STADT BECKUM

Bekanntmachung

Gremium: Rat der Stadt Beckum

Datum: Donnerstag, 10.07.2025

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Mensa der Sekundarschule Beckum, Windmühlenstraße 95, 59269 Beckum

Hinweise: Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

2 Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 27.05.2025 – öffentlicher Teil –

3 Bericht der Verwaltung

4 Ergebnisoffene Überprüfung einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

5 Rücklagenzuführung vom Jahresüberschuss 2024 des Betriebs gewerblicher Art "Blockheizkraftwerke"

6 Verkauf von Gesellschaftsanteilen der Regionalverkehr Münsterland GmbH an die Grevener Verkehrs GmbH

7 Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH – Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile

8 Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2024

9 Jahresabschluss 2024 der Stadt Beckum im Entwurf

10 Ausweisung einer Hundeauslauffläche im Stadtteil Neubeckum – Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Beckum

11 Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum

12 Änderung der Friedhofssatzung

13 Änderung der Friedhofsgebührensatzung

14 Jahresabschluss 2024 der Städtischen Betriebe Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses

15 Jahresabschluss 2024 des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses

16 Entlastung des Betriebsausschusses der Städtischen Betriebe Beckum für das Geschäftsjahr 2024

17 Entlastung des Betriebsausschusses des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum für das Geschäftsjahr 2024

18 Prozesskette Nachhaltigkeit NRW – Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Beckum

19 Anfragen von Ratsmitgliedern

20 Beteiligungsangelegenheit

20.1 Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

20.2 Beteiligungsangelegenheit

Nicht öffentlicher Teil:

1 Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Beckum vom 27.05.2025 – nicht öffentlicher Teil –

2 Bericht der Verwaltung

3 Anfragen von Ratsmitgliedern

Beckum, den 25.06.2025

gezeichnet
Michael Gerdhenrich
Vorsitz

TOP Ö 4

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0142
öffentlich

Ergebnisoffene Überprüfung einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Federführung:	Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Beteiligungen:	Fachbereich Innere Verwaltung Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung Fachbereich Stadtentwicklung Fachbereich Umwelt und Bauen Städtischer Abwasserbetrieb Beckum
Auskunft erteilt:	Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss
26.06.2025 Beratung

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die ergebnisoffene Prüfung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht im Sinne von § 52 Absatz 2 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen auf den Lippeverband unter Berücksichtigung der spezifischen Interessenlage und Gegebenheiten der Stadt Beckum und bei gesamtstädtischer Betrachtung wirtschaftlich nicht vorteilhaft und im Übrigen nicht notwendig ist.
2. Die ergebnisoffene Prüfung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband wird beendet.

Kosten/Folgekosten

Durch die ergebnisoffene Prüfung einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband sind Sach- und Personalkosten entstanden, die der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Finanzierung

Im Wirtschaftsplan des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum stehen unter dem Produktkonto 110301.529126 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – entsprechende Mittel bereit.

Erläuterungen:

Vorliegend wird umfangreich über die ergebnisoffene Überprüfung einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband berichtet und die obenstehende Beschlussempfehlung entwickelt.

Zunächst werden im 1. Kapitel die Grundlagen der ergebnisoffenen Prüfung dargestellt. Anschließend (2. Kapitel) werden die Arbeitsergebnisse der Fachteams dargestellt und jeweils isoliert bewertet. In einem 3. Kapitel erfolgt eine zusammenfassende Bewertung und das Fazit aus Verwaltungssicht wird als 4. Kapitel vorgestellt. Die Information der Beschäftigten zu dieser Vorlage wird im 5. Kapitel erläutert. Die Sichtweise des Lippeverbands zu dieser Vorlage wird im 6. Kapitel übernommen. Das 7. Kapitel stellt dar, in welcher Form eine Präsentation der Arbeitsergebnisse in den anstehenden Sitzungen erfolgen wird.

Um die Orientierung in dem umfangreichen Dokument zu erleichtern, wird abweichend vom üblichen Vorlagenaufbau ein Inhaltsverzeichnis vorangestellt:

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen ... 4
1.1 Projektinhalt der ergebnisoffenen Prüfung ... 4
1.2 Projektaufbau ... 4
2 Arbeitsergebnisse der Fachteams ... 5
2.1 Finanzen ... 5
2.1.1 Modell zu wirtschaftlichen Vergleichszwecken ... 6
2.1.2 Auswirkungen eines Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum unter modellhaften Annahmen ... 22
2.1.3 Auswirkungen einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht unter modellhaften Annahmen ... 24
2.1.4 Übertragungszeitpunkt ... 25
2.1.5 Fazit Finanzen ... 25
2.2 Personal/Organisation ... 26
2.2.1 Personelle Situation des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ... 26
2.2.2 Arbeitsrechtliche Bewertung einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband ... 27
2.2.3 Information und Einbeziehung des Personals/angedachte Organisationsstruktur beim Lippeverband ... 29
2.2.4 Organisatorische Veränderungen bei einer Übertragung des Abwasserbetriebs/Auswirkungen auf den Stellenplan ... 31
2.2.5 Fazit Personal/Organisation ... 35
2.3 Recht ... 35
2.3.1 Rechte- und Pflichtendokumentation (§ 52 Absatz 2 Satz 11 LWG) ... 35
2.3.2 Wesentliche Rechtsfolgen einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht ... 36
2.3.3 Rechte- und Pflichtenverteilung nach einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht ... 36

2.3.4 Eigentumsverhältnisse und Nutzungsrechte nach einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht ... 37
2.3.5 Verbleib der Gebührenhoheit bei der Stadt Beckum ... 38
2.3.6 Verbleibende Einflussnahmemöglichkeiten der Stadt ... 38
2.3.7 Rechtliche Kernprobleme im Zusammenhang mit der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht ... 39
2.3.8 Fazit Recht ... 43
2.4 Technik ... 43
2.4.1 Erkenntnisse aus dem Betriebsvergleich ... 43
2.4.2 Erkenntnisse zu Beschaffungsvorteilen ... 44
2.4.3 Erkenntnisse zum Personaleinsatz ... 44
2.4.4 Organisation im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband ... 44
2.4.5 Auswirkungen auf Bürgerschaft/Wirtschaft im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband ... 45
2.4.6 Erfahrungsvorsprung des Lippeverbands ... 45
2.4.7 Angemessene Einflussmöglichkeiten für die Stadt Beckum im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband ... 45
2.4.8 Erkenntnisse für künftige Großinvestitionen ... 46
2.4.9 Fazit Technik ... 46
2.5 Presse ... 46
3 Zusammenfassende Bewertung ... 46
3.1 Allgemein ... 46
3.2 Bedeutung einer zeitnahen Entscheidung für die Beschäftigten ... 47
3.3 Herleitung des Fazits ... 47
3.3.1 Wirtschaftliche Bewertung ... 47
3.3.2 Gebührenpolitische Bewertung ... 48
3.3.3 Auswirkungen auf den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum ... 48
3.3.4 Politische und öffentliche Legitimität ... 49
3.3.5 Auswirkungen auf den Haushalt ... 49
3.3.6 Personelle und organisatorische Risiken ... 50
3.3.7 Finanzielle Flexibilität durch Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ... 50
3.3.8 Strategische Bewertung ... 50
4 Fazit ... 51
5 Information der Beschäftigten ... 51
6 Einschätzung des Lippeverbands ... 51
7 Vorstellung der Arbeitsergebnisse ... 52

Das Inhaltsverzeichnis kann über PDF-Programme genutzt werden.

1 Grundlagen

Der Rat der Stadt Beckum hat am 19.12.2023 mehrheitlich bei 1 Gegenstimme die ergebnisoffene Überprüfung einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband beschlossen (siehe Vorlage 2023/0320 und Niederschrift über die Sitzung). Diesem Arbeitsauftrag ist die Verwaltung nachgekommen. Der Betriebsausschuss wurde kontinuierlich – zuletzt am 03.12.2024 – über die jeweils aktuellen Entwicklungen informiert (siehe Niederschrift über die Sitzung).

1.1 Projektinhalt der ergebnisoffenen Prüfung

Ausweislich der Vorlage 2023/0320 sollte eine ergebnisoffene Prüfung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband insbesondere aus folgenden Gründen ergebnisoffen geprüft werden:

- absehbare Investitionsnotwendigkeiten
- Fachkräftegewinnung/-bindung/-verfügbarkeit
- „Erfahrungsvorsprung" des Lippeverbands
- Beschaffungsvorteile des Lippeverbands
- mögliche Erzielung eines Ausgleichswertes zur Finanzierung städtischer Investitionen (= Entlastung des Haushaltes)

Eine detaillierte Begründung zu den einzelnen Punkten kann der Vorlage 2023/0320 entnommen werden.

Bei der ergebnisoffenen Prüfung sollten ausweislich der Vorlage 2023/0320 folgende Aspekte besondere Beachtung finden:

- mindestens Gebührenstabilität für die Gebührenzahlenden (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung)
- Fragestellungen eines möglichen Personalübergangs
- Sicherung von angemessenen Einflussmöglichkeiten für die Stadt Beckum
- organisatorische und personelle Veränderungen innerhalb der Verwaltung (einschließlich Stellenplan und Personalkosten)
- finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Beckum

Es wurde bei der Beratung der Angelegenheit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass erst nach einer detaillierten und ergebnisoffenen Betrachtung eine Bewertung und darauf aufbauend eine Entscheidungsfindung erfolgen kann. Externe Expertise sollte einbezogen werden.

1.2 Projektaufbau

Die Verwaltung hatte in Umsetzung des Beschlusses eine Arbeitsstruktur mit dem Lippeverband gefunden und eingenommen. So wurden 5 Fachteams gebildet, die entsprechend ihrer Bezeichnung thematisch gegliedert gearbeitet haben. Federführend wurden die Fachteams von folgenden Beschäftigten der Stadt Beckum begleitet:

Fachteam	**Federführung**
Personal/Organisation	Arnulf Sonnenburg
Finanzen	Maria Schlieper
Recht	Elmar Liekenbröcker
Technik	Heiko Neumüller
Presse	Sandra Berges

Auf Seiten des Lippeverbands gab es ebenfalls jeweils Federführende. Hinzugezogen wurden je nach Bedarf weitere Beschäftigte der Stadt Beckum und des Lippeverbands. Die Federführenden arbeiteten zudem in einem Kernteam zusammen, dem seitens der Stadt Beckum der Bürgermeister (zugleich Betriebsleiter des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum), der Stadtkämmerer und der stellvertretende Betriebsleiter des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum angehörten.

In den Fachteams haben jeweils mehrere Termine stattgefunden. Die Arbeitsatmosphäre war gut. Die zu klärenden Fragestellungen wurden konstruktiv erörtert.

Es bestand Konsens mit dem Lippeverband zu der von der Stadt Beckum postulierten ergebnisoffenen Prüfung.

2 Arbeitsergebnisse der Fachteams

2.1 Finanzen

Ab Beginn des Jahres 2024 wurden dem Lippeverband und der im Auftrag des Lippeverbands in dem Projekt mitarbeitenden und auch betriebswirtschaftliche Fragestellungen bewertenden Rechtsanwaltsgesellschaft sämtliche von dort angeforderten Unterlagen/Auswertungen zur Verfügung gestellt. Insbesondere wurden zur Verfügung gestellt:

- Gebühren(nach-)kalkulationen
- detaillierte Anlagennachweise (auch zu Sonderposten)
- Berechnungen zu kalkulatorischen Zinsen (insbesondere zu verzinsendes Kapital)
- Berechnungen zu kalkulatorischen Abschreibungen (insbesondere Wiederbeschaffungszeitwerte)
- Berechnungen zu Abschreibungen nach der NKF-Systematik
- Aufstellungen zu Bestandsdarlehen (inklusive deren weiterer Entwicklung)
- Wirtschaftspläne

Der Ablauf ergab sich jeweils grundsätzlich wie folgt:

- gemeinsame Definition der notwendigen Unterlagen/Auswertungen
- Austausch der notwendigen Unterlagen/Auswertungen
- wechselseitige Klärung von Verständnisfragen
- gemeinsame Auswertung von (Teil-)Arbeitsergebnissen

Ab August 2024 arbeitete die Dr. Heilmaier & Partner GmbH und die Dr. Heilmaier & Collegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH für die Stadt Beckum in dem Projekt mit. Da zur Mitte des Jahres 2024 der geprüfte und beschlossene Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum zum 31.12.2023 vorlag, wurde entschieden, diesen gesicherten Stand als Grundlage in dem Projekt zu verwenden.

Es haben 12 Sitzungen des Fachteams Finanzen stattgefunden.

2.1.1 Modell zu wirtschaftlichen Vergleichszwecken

Da entsprechend der Vorlage 2023/0320 ein Projektinhalt unter anderem die mögliche Erzielung eines Ausgleichswertes – auch als Finanzierungsbeitrag zu den im Übrigen absehbaren Investitionsnotwendigkeiten (Sonnenschule, Neubau Feuer- und Rettungswache Beckum et cetera) – war, wurde eine Durchführung dieser Investitionen unter folgenden Prämissen modellhaft untersucht:

- Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband
  - mit Gebührenstützung
  - ohne Gebührenstützung

  Inhalt: Senkung der städtischen Kreditaufnahme durch Erzielung des Ausgleichswertes.
- Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum
  Inhalt: anteilige Finanzierung der städtischen Kreditaufnahme durch Ausschüttungen aus dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum.

Diese Herangehensweise entsprach nicht den bislang bekannten Herangehensweisen in vergleichbaren Projekten zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht an einen sondergesetzlichen Abwasserverband. Insbesondere zu ihrer Umsetzung waren zahlreiche Abstimmungen notwendig. Die vergleichende Kontokorrentbetrachtung (siehe unten) der Handlungsoptionen einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband und dem Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum unter den Zielvorgaben der sicherzustellenden Gebührenstabilität und der Erreichung der kommunalen Finanzziele war in diesem Projekt eine besondere Herausforderung und bedurfte insbesondere zu ihrer Umsetzung zahlreiche Abstimmungen.

Dieser modellhaften Abbildung lagen folgende – einvernehmlich mit dem Lippeverband unterstellte – Annahmen zu Grunde, die auch bei der modellhaften Abbildung der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband zur Erzielung einer Vergleichbarkeit angewandt wurden:

- Modellbeginn: 01.01.2024
- Betrachtung eines Zeitraums bis 31.12.2078 (Ausgangsbasis 31.12.2023/01.01.2024 zuzüglich 55 Jahre Abschreibung der im Jahr 2023 angeschafften Abwasserbeseitigungsanlagen, bei hälftigem Zugang im Anschaffungsjahr)
- Entwicklung kalkulatorischer Zinssätze für die Zukunft entsprechend dem Durchschnittswert der Jahre 1956 bis 2024:
  - durchschnittlich 4,60 Prozent bezogen auf den Gesamtzeitraum
  - Da gebührenrechtlich der kalkulatorische Zins aus dem Durchschnittszins der jeweils letzten 30 Jahre zu bilden ist, ergibt sich folgende Entwicklung bei den Zinsen:
    - Zinssatz bis zum Jahr 2047 <3,50 Prozent
    - Zinssatz bis zum Jahr 2055 <4,60 Prozent
    - Zinssatz bis zum Jahr 2078 =4,64 Prozent
  - Bezug: betriebsnotwendiges Vermögen zum 31.12. des Vorjahres
- Beibehaltung der Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis über die Nutzungsdauer, kalkulatorischer Zinssatz auf Restbuchwertbasis)

- Entwicklung der Baupreisindizes in der Zukunft:
  - entsprechend dem Durchschnittswert des Index Ortskanäle Jahre 1968 bis 2023: 3,59 Prozent
  - Bezug: 31.12. des jeweiligen Jahres
- Zinssatz für Fremdkapitalaufnahmen 3,50 Prozent
- Zinssatz für (kurzfristige) Geldanlagen 2,50 Prozent
- Refinanzierung des durch den Lippeverband vollständig kreditfinanzierten Ausgleichswertes über die Restnutzungsdauer des Altvermögens (55 Jahre, Tilgungsdarlehen)
- Investitionen in die Abwasserbeseitigung: entsprechend des Wirtschaftsplans Städtischer Abwasserbetrieb Beckum
  - 2024 bis 2028: 30.240 TEuro
  - ab 2029 jährlich 3.600 TEuro, ab dem Jahr 2030 indiziert mit Baupreisindex 3,59 Prozent auf den Vorjahreswert
- Finanzierung Neuinvestitionen über Nutzungsdauer (55 Jahre) durch Tilgungsdarlehen (vollständige Fremdfinanzierung)
- weitere Investitionen 2024 bis 2030:
  - geschätzt 158.958 TEuro (siehe unten)
  - Finanzierung über Annuitätendarlehen (vollständige Fremdfinanzierung, Laufzeit: 30 Jahre)
- „aufwandsgleiche Kosten" (insbesondere Personal- und Sachkosten) bleiben bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband gleich
  - Ansätze aus dem Wirtschaftsplan 2025 für 2026, auch angesetzt für 2024 und 2025
  - Fortschreibung mittels Prozentsätze, beispielsweise:
    - Personal +3,00 Prozent pro Jahr ab dem Jahr 2027
    - Sachkosten +2,00 Prozent pro Jahr ab dem Jahr 2027
- Aktualisierung im Falle einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband entsprechend der tatsächlichen Gegebenheiten zum Übertragungszeitpunkt und während der Aufgabenwahrnehmung durch den Lippeverband erforderlich

Die im Rahmen der ergebnisoffenen Prüfung vorgenommenen Annahmen waren – auch für die Vergleichsberechnung – notwendig, um die komplexen finanziellen Auswirkungen einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband belastbar gegenüberstellen zu können.

Da sich sowohl die Fortführung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum als auch die Übertragung auf den Lippeverband über Jahrzehnte hinweg auf die Haushalts-/Wirtschaftsplan- und Gebührenentwicklung auswirken würden, war es erforderlich, einheitliche und nachvollziehbare Annahmen zu treffen. Ohne eine solche einheitliche Annahmenbasis wäre eine vergleichbare und sachgerechte Gegenüberstellung der Varianten nicht möglich gewesen. Gleichwohl ist festzuhalten, dass jede Modellrechnung naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet ist und von exogenen Faktoren beeinflusst wird, die sich über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten nicht mit letzter Gewissheit prognostizieren lassen.

Bereits geringfügige Veränderungen einzelner Parameter können zu signifikanten Abweichungen in den Ergebnissen führen.

Die Modellannahmen dienen der Schaffung einer konsistenten Entscheidungsgrundlage im Sinne einer strukturierten, objektivierten und nachvollziehbaren Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen beider Handlungsoptionen.

Weitere Investitionen

Insbesondere ausgehend vom Rechnungsergebnis 2024 und dem Haushalt 2025 wurden in den Berechnungsmodellen folgende Investitionsnotwendigkeiten neben den Investitionen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum berücksichtigt:

Vorhaben	**Investitionsvolumen (in TEuro)**							
	2024	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**Gesamt**
Investitionskredit 2024	7.028	0	0	0	0	0	0	**7.028**
Feuer- und Rettungswache	0	1.640	2.127	1.256	13.658	17.254	17.254	**53.191**
Sonnenschule (saldiert)	0	1.500	7.500	9.089	7.650	0	0	**25.739**
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	0	500	13.300	0	0	0	0	**13.800**
Roncalli-Schule	0	0	300	8.900	0	0	0	**9.200**
Albertus-Magnus-Gymnasium	0	1.350	1.250	7.150	7.350	2.900	0	**20.000**
Zwischensumme 1	7.028	4.990	24.477	26.395	28.658	20.154	17.254	**121.930**
Martinschule (geschätzt)	0	0	0	0	5.000	5.000	0	**10.000**

Vorhaben	Investitionsvolumen (in TEuro)							
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Gesamt
Kopernikus-Gymnasium Neubeckum (geschätzt)	0	0	0	0	5.000	5.000	10.000	**20.000**
Zwischensumme 2	0	0	0	0	0	0	0	**0**
Summe	**7.028**	**4.990**	**24.477**	**26.395**	**38.658**	**30.154**	**27.254**	**158.958**

(Rundungsdifferenzen möglich)

Für die Projekte an der Martinschule und am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum wurden die genannten Beträge noch vor Kenntnis der Ergebnisse der Machbarkeitsstudien grob überschlägig geschätzt.

Umgang mit den in der Vergangenheit eingenommenen Beiträgen

Im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband wäre keine Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen mehr zulässig, da aufgrund der Vornahme von Neuinvestitionen durch den Lippeverband bei der Stadt Beckum kein beitragsfähiger Aufwand mehr entstehen würde (siehe auch Vorlage 2023/0320). Dies würde zu entsprechend höheren gebührenfähigen Kosten führen, da für Anschlüsse an das Kanalnetz, die nach einer Übertragung und „ohne Zahlung" eines Kanalanschlussbeitrages ausgeführt wurden (Neuanschlüsse), keine Finanzierungsbeiträge Dritter mehr erfolgen dürften.

Praxisgerechte Folge wäre eine differenzierte Gebührenkalkulation nach einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband durch die Stadt Beckum. Die Differenzierung wäre dergestalt vorzunehmen, dass für diejenigen Gebührenzahlenden mit Anschlüssen an das Kanalnetz, die vor einer Übertragung und „mit Zahlung" eines Kanalanschlussbeitrages ausgeführt wurden (Altanschlüsse), in der Gebührenkalkulation die Belastung über eine neue Erlösposition „Auflösung alte Kanalanschlussbeiträge" zu mindern wäre. Folge für diese Gebührenzahlenden wäre – unter sonst gleichen Annahmen (insbesondere keine Auswirkungen aus dem Ausgleichwert, siehe unten) – eine gegenüber heute geringere Gebühr. Die Auflösung des Sonderpostens müsste – entsprechend der Abschreibung der übertragenen Abwasserbeseitigungsanlagen – bis zum Jahr 2078 vorgenommen werden. Zum 31.12.2023 werden rund 7.086 TEuro im Sonderposten für Kanalanschlussbeiträge in der Bilanz des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ausgewiesen.

Dieses Vorgehen führt zu einem Liquiditätsnachteil für die Stadt Beckum. Durch die Gebührenzahlenden würde kein liquiditätswirksamer Ersatz geleistet werden, da die Kanalanschlussbeiträge bereits in Vorjahren geleistet wurden und die damit einhergehende Liquidität bereits verbraucht ist. Im Gegenzug wäre jedoch der volle Sonderbeitrag an den Lippeverband zu bezahlen.

Im Fall der Fortführung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ist eine derartige Rückvergütung nicht zu berücksichtigen, da aufgrund der gebührenrechtlichen Vorschriften die Kanalanschlussbeiträge ausschließlich bei der Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung zu berücksichtigen sind.

Ausgleichswert

Der Ausgleichswert ist dazu bestimmt, den Vermögensabgang für die bestehenden und zur Nutzung an den Lippeverband im Falle einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht übertragenen Abwasseranlagen zu kompensieren. Er berücksichtigt das gesamte Anlagevermögen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum mit Ausnahme der Grundstücke und der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Eine verlässliche und nachvollziehbare Berechnung des Ausgleichswerts ist (auch) vor dem Hintergrund des § 90 Absatz 3 Sätze 2 und 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) notwendig. Der Gesetzgeber hat hier bestimmt: „*Vermögensgegenstände dürfen in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden. Ausnahmen sind im besonderen öffentlichen Interesse zulässig.*" Eine gesetzliche oder in sonstiger Weise herbeigeführte Festlegung, wie ein Ausgleichswert im Fall der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf einen sondergesetzlichen Abwasserverband zu erfolgen hat, existiert nicht.

Nach Einschätzung der Verwaltung sind insbesondere 2 Berechnungsverfahren (siehe unten) geeignet, diesen Anforderungen zu entsprechen.

Die ermittelten Ausgleichswerte berücksichtigen keine Übertragung von Bestandsdarlehen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum an den Lippeverband, diese würden bei der Stadt Beckum verbleiben. Eine etwaige Übertragung von Bestandsdarlehen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum an den Lippeverband würde – losgelöst von technischen Fragen ihrer Durchführbarkeit – den Ausgleichswert mindern.

Ertragsmodell

Im Ertragsmodell wird über eine Zielwertsuche der Wert als Ausgleichswert bestimmt, der aus den kalkulatorischen Erträgen im Rahmen der Gebührenkalkulation (kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen) bei Annahme des Zinssatzes für Fremdkapitalaufnahmen zusätzlich zu den daraus folgenden Zinsaufwendungen während der Restnutzungsdauer der übertragenen Abwasserbeseitigungsanlagen getilgt werden kann.

Eine aus Sicht der Projektbeteiligten belastbare Ermittlung dieses Wertes liegt seit Ende März 2025 vor.

- Ausgleichswert Ertragsmodell ..... 136.322.546,81 Euro

Mischmodell

Das Mischmodell basiert zunächst auf den abgezinsten der Stadt Beckum künftig zufließenden Erträgen im Rahmen der Gebührenkalkulation (kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen) während der Restnutzungsdauer der übertragenen Abwasserbeseitigungsanlagen („Ertragswert"). Addiert wird ein „Substanzwert" als Differenz der Wiederbeschaffungszeitwerte und der bilanziellen Restbuchwerte.

Eine aus Sicht der Projektbeteiligten belastbare Ermittlung dieses Wertes liegt seit Ende März 2025 vor.

- Ausgleichswert Mischmodell ..... 167.314.007,29 Euro

Gebührenstützung

Wie bereits in der Vorlage 2023/0320 ausgeführt, wurde im Rahmen der Prüfung (mindestens) eine Gebührenstabilität für die Gebührenzahlenden (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung) gefordert.

Wie dort ebenfalls ausgeführt, würde die Aufgabe der Gebührenkalkulation, -erhebung und -abrechnung im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband weiterhin ausschließlich bei der Stadt Beckum verbleiben. Der Lippeverband würde seine Kosten für die Abwasserbeseitigung und die Finanzierung des Ausgleichswertes (Fremdkapitalzinsen und Abschreibungen) im Rahmen eines Sonderbeitrages der Stadt Beckum in Rechnung stellen. Dieser Sonderbeitrag wäre bei der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Insoweit wurde betrachtet, welche Kosten bei einer Fortführung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum beziehungsweise einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband im Gebührenhaushalt zu berücksichtigen sind, soweit sie sich auf den Vermögensbestand des Abwasserbetriebes zum 31.12.2023/01.01.2024 (= Altvermögen) beziehen.

In Abstimmung mit dem Lippeverband wurde unterstellt, dass der Lippeverband entsprechend der Abschreibungsintensität der heute angenommenen Abschreibungszeiten der übernommenen Abwasserbeseitigungsanlagen (Altvermögen) den Ausgleichswert abschreiben und das Darlehen für den Ausgleichswert tilgen wird. Die Verzinsung des Ausgleichswertes wurde entsprechend des abgestimmten Zinssatzes für Fremdkapitalaufnahmen vorgenommen.

Des Weiteren wurde unterstellt, dass die aufwandsgleichen Kosten im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband im Vergleich zu einem Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum gleichbleiben, so dass diese keine Auswirkung auf die Höhe der Gebührenstützung haben. Ausgehend davon ergibt sich – beispielhaft für das Jahr 2024 – folgendes Bild:

Bei einem Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum wäre von folgenden Positionen auszugehen:

Kalkulatorische Zinsen (Altvermögen)	1.285 TEuro
Kalkulatorische Abschreibungen (Altvermögen)	5.832 TEuro
Summe	**7.117 TEuro**

Bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband – unter Berücksichtigung des Ausgleichswertes Ertragsmodell – wäre von folgenden Positionen auszugehen:

Zinsen Ausgleichswert	4.771 TEuro
Abschreibungen Altvermögen/ Ausgleichswert	6.472 TEuro
Summe	**11.243 TEuro** **(+58,0 Prozent)**

Bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband – unter Berücksichtigung des Ausgleichswertes Mischmodell – wäre von folgenden Positionen auszugehen:

Zinsen Ausgleichswert	5.856 TEuro
Abschreibungen Altvermögen/ Ausgleichswert	7.943 TEuro
Summe	**13.799 TEuro** **(+93,9 Prozent)**

Erkennbar ist, dass eine Gebührenstützung notwendig würde, um das Ziel der Gebührenstabilität (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung) erreichen zu können. Die genannte Steigerung würde sich grundsätzlich ohne Gebührenstützung auf die zu berechnenden Gebührensätze durchrechnen.

Diese Gebührenstützung wäre über unterschiedlich lange Zeiträume und jeweils abnehmend notwendig. Im Einzelnen:

- Ertragsmodell:..... bis einschließlich Jahr 2036
- Mischmodell:..... bis einschließlich Jahr 2064

Nach dem jeweils ermittelten Jahr wäre keine Gebührenstützung mehr erforderlich, weil die Belastungen aus der Abschreibung/Tilgung des Altvermögens nebst tatsächlicher Fremdkapitalzinsen geringer wären als die angenommenen kalkulatorischen Zinsen und kalkulatorischen Abschreibungen, die auf das Altvermögen im Fall des Fortbestandes des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum entfallen würden. Ein (teilweiser) Ausgleich des Stützungsbedarfes nach diesem Zeitraum scheidet mangels Rechtsgrundlage jedoch aus.

Vereinfacht stellt sich der Sachverhalt – jedenfalls ohne Gebührenstützung und nur unter Betrachtung des an den Lippeverband übertragenen Vermögens (Altvermögen) – wie folgt dar: Gebührenzahlende bis zum Jahr 2036/2064 würden (deutlich) mehr als ohne Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband bezahlen. Gebührenzahlende ab dem Jahr 2037/2065 würden (deutlich) weniger als ohne Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband bezahlen.

Der Stützungsbedarf würde – beispielhaft im Jahr 2024 und ohne Abzinsung – betragen:

- Ertragsmodell:.....4.126 TEuro
- Mischmodell:.....6.682 TEuro

In die Gebührenkalkulation würde zunächst der volle Sonderbeitrag als Kostenposition eingestellt und gegenläufig die Belastung über eine neue Erlösposition „Gebührenstützung, Auflösung Passive Rechnungsabgrenzung“ gemindert. Dieses Vorgehen führt zunächst zu einem Liquiditätsnachteil für die Stadt Beckum, da der an den Lippeverband zu zahlende Sonderbeitrag in voller Höhe liquiditätswirksam wäre und durch die Gebührenzahlenden kein vollständiger liquiditätswirksamer Ersatz geleistet würde.

Praktisch würde man den Stützungsbedarf vom Ausgleichswert separieren und unter Annahme eines Anlagezinssatzes am Kapitalmarkt anlegen. Diese Kapitalanlage wäre jährlich entsprechend des Stützungsbedarfes aufzulösen, um die Liquiditätsdefizite durch die Gebührenstützung ausgleichen zu können.

Da in dieser Systematik mit Anlagezinsen gerechnet, wird würde es ausreichen, den vom Ausgleichswert zu separierenden Teil abgezinst zu berücksichtigen. Man würde davon ausgehen (müssen), diese Anlagezinsen tatsächlich erwirtschaften zu können.

Der Stützungsbedarf beträgt:

- Ertragsmodell (ohne Abzinsung):.....25.881 TEuro
- Ertragsmodell (mit Abzinsung):.....23.163 TEuro
- Mischmodell (ohne Abzinsung):.....84.113 TEuro
- Mischmodell (mit Abzinsung):.....70.869 TEuro

In der Folge sinkt der „frei verfügbare" Teil des Ausgleichswertes entsprechend. Er beträgt unter Berücksichtigung der abgezinsten Beträge:

- Ertragsmodell:..... 113.160 TEuro
- Mischmodell:.....96.445 TEuro

Rechtlich zwingend geboten könnte eine derartige Gebührenstützung nicht sein. Veränderungen der Gebührenhöhe aufgrund der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband könnten – bei entsprechender rechtlicher Bewertung – auch bei einer Steigerung der Gebühren zulässig sein, da

- die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband nach dem Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) zulässig wäre,
- das Kostendeckungsprinzip nicht verletzt werden würde,
- das Äquivalenzprinzip beachtet werden würde und
- eine transparente Gebührenkalkulation (auch des Sonderbeitrages) durchgeführt werden würde.

Die Auffassung, dass kein rechtlicher Zwang zu einer Gebührenstützung vorliegt, wird auch von der im Auftrag des Lippeverbands in dem Projekt mitarbeitenden Rechtsanwaltsgesellschaft vertreten. Anderslautende Auffassungen sind im Schrifttum jedoch vorhanden. In jedem Fall existiert nach Einschätzung der Verwaltung ein (erhebliches) Widerspruchs- und Klagerisiko, falls auf eine (vollständige) Gebührenstützung verzichtet werden sollte. Obergerichtliche einschlägige Rechtsprechung existiert soweit ersichtlich nicht.

Eine abschließende Einschätzung dieser Frage ist jedoch nicht notwendig. Denn es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es seitens der Verwaltung keine Absichten gab und gibt, von dem postulierten Ziel einer Gebührenstabilität für die Gebührenzahlenden (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung) abzuweichen. Gleichwohl gehört zur Darlegung einer transparenten Grundlage für eine politische Entscheidung die Berücksichtigung dieses denkbaren Szenarios.

Die Ausführungen zu einer Gebührenstützung sind nicht dahingehend zu verstehen, dass es – unabhängig von der Frage des Fortbestandes des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum oder einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband – zu keinerlei Gebührenveränderung in der Zukunft kommen wird. Diese wird in jedem Fall erfolgen, da zum Beispiel durch notwendige Neuinvestitionen, die Entwicklung der kalkulatorischen Zinssätze, der Strombezugs-, der Personal- und der sonstigen Sachkosten Einflussfaktoren auf die Gebühren gegeben sind, die in keinem der Modelle ausgeschlossen oder ausgeglichen werden können.

Ebenfalls nicht betrachtet sind Auswirkungen aus Überschüssen beziehungsweise Defiziten aus der Endabrechnung des Gebührenhaushaltes zum Jahresende. Diese Auswirkungen, die insbesondere über den Sonderposten für den Gebührenausgleich in die Gebührenkalkulation einfließen, werden ebenfalls beeinflussend wirken. Die Ausführungen beziehen sich zunächst ausschließlich auf die aus dem Altvermögen resultierende Belastung durch Zins- und Abschreibungslasten.

Vergleichsberechnung

Auch vor dem Hintergrund, dass der Ausgleichswert einen Finanzierungsbeitrag für die weiteren Investitionsnotwendigkeiten (siehe oben) leisten soll, erfolgte ein Vergleich unter Liquiditätsgesichtspunkten.

Zu Vergleichszwecken wurde modellhaft von einem fiktiven Kontokorrentkonto mit einem Anfangsbestand von 0,00 Euro ausgegangen. Über dieses Kontokorrentkonto werden in dem Modell folgende Geschäftsvorfälle abgewickelt:

- Einzahlung des Ausgleichswertes (bei Annahme der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband)
- Zinsen und Tilgungen für die Bestandsdarlehen im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum

  Diese würden im Fall einer Übertragung voraussichtlich auf den Kernhaushalt der Stadt Beckum übergehen. Im Fall des Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum würden die Bestandsdarlehen (wie heute) durch diesen bedient. Sie sind dann im Cashflow des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum (siehe unten) berücksichtigt.
- Cashflow des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum (bei Annahme des Fortbestands)

  Dieser Cashflow ergibt sich aus dem Jahresergebnis des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum, das um nicht zahlungswirksame Vorgänge korrigiert wurde. Der Cashflow berücksichtigt damit ausdrücklich auch Zins- und Tilgungszahlungen für im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum neu aufgenommene und vorhandene Darlehen. Er wurde maximal auf das jeweilige prognostizierte Jahresergebnis des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum beschränkt und wäre unter Umständen darüber hinaus steigerbar (Ausschüttung von Rücklagen).
- Auszahlungen der Finanzierungskosten (= Kreditaufnahmen) für weitere Investitionen (siehe oben)
- Auszahlungen für die zurückzuzahlenden Kanalanschlussbeiträge (nur bei Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband)
- Rückfluss der über die tatsächlichen Kosten beim Lippeverband hinausgehenden Erträge bei Anwendung kalkulatorischer Kosten (Abschreibungen/Zinsen) bei zukünftigen Neuinvestitionen durch den Lippeverband (nur bei Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband; bei Fortbestand sind diese im Cashflow des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum enthalten)
- Zinsertrag/Zinsaufwand des Kontokorrentkontos für die Zeit Jahr 2024 bis Jahr 2059/2078

Die Vergleichsberechnung berücksichtigt im Fall des Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum weder dessen noch die städtische Eigenkapitalquote.

Als Vergleichszeitpunkte wurden die Jahre 2059 und 2078 ausgewählt. Das Jahr 2059 wurde ausgewählt, da entsprechend der gewählten Annahmen ein im Jahr 2030 aufgenommenes Annuitätendarlehen zur Finanzierung der weiteren Investitionen im Jahr 2059 getilgt wäre. Das Jahr 2078 entspricht dem Ende der aktuellen Abschreibungszeit der letzten im Jahr 2023 angeschafften Abwasserbeseitigungsanalgen vor Übertragung („Altvermögen").

Das Ergebnis der Vergleichsberechnungen stellt nicht den Saldo eines Kontos des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum oder der Stadt Beckum im Jahr 2059 oder 2078 dar, sondern es verdeutlicht, welche Finanzmittel sich im Übrigen unter Berücksichtigung der modellhaften Annahmen ergeben würden.

Zunächst war der Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum zu entwickeln.

Fortbestand Städtischer Abwasserbetrieb Beckum			**2059**	**2078**
			TEuro	
1	**Geldbestand am 01.01.2024**		**0**	**0**
2	Finanzierung (Zins und Tilgung) Investition Schulen et cetera (weitere Investitionen)	2024 bis	–259.283	–259.283
3	Cashflow Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	2024 bis	188.020	432.816
4	**Summe Verbrauch (Summe Zeile 2 und 3)**		**–71.263**	**173.533**
5	Zinsertrag/Zinsbelastung Kontokorrentkonto	2024 bis	–83.284	–136.544
6	**Geldbestand am 31.12. (Summe Zeile 1, 4 und 5)**		–154.547	36.988

Die dargestellte Finanzierung (Zins und Tilgung) Investition Schulen et cetera (weitere Investitionen) ergibt sich wie folgt:

- Tilgung (= weitere Investitionen) ..... 158.958 TEuro
- Zinsen ..... 100.325 TEuro
- Summe ..... 259.283 TEuro

Zur Klarstellung muss darauf hingewiesen werden, dass eine Ausschüttung aus dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum an den Haushalt der Stadt Beckum keinerlei Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum hätte.

Eine Ausschüttung „an sich" ist nicht „gebührenfähig" und kann daher in einer Gebührenkalkulation nicht berücksichtigt werden.

Eine Ausschüttung hätte jedoch Auswirkungen auf die Entwicklung der Verbindlichkeiten des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum, da die heute vorhandenen Überschüsse neben der Finanzierung von Investitionen im Wesentlichen zur Tilgung der Bestandsdarlehen verwendet werden.

Es käme im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zu einer Neuverschuldung. Diese hätte jedoch ihrerseits keinerlei Auswirkungen auf die Abwassergebührenkalkulation, da die dort berücksichtigte kalkulatorische Verzinsung unabhängig von der tatsächlichen Form der Finanzierung – also ob durch Eigen- oder Fremdmittel – unverändert Berücksichtigung finden würde. In Kurzform: Die von den Gebührenzahlenden zu refinanzierenden Zinsen verändern sich nicht durch eine Ausschüttung an den Haushalt der Stadt Beckum.

Mit der modellhaften Annahme des Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum waren die modellhaften Folgewirkungen einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband unter Berücksichtigung der Erlangung eines Ausgleichswertes nach dem Ertragsmodell und dem Mischmodell zu vergleichen. Sowohl für das Ertragsmodell als auch für das Mischmodell werden die Auswirkungen mit und ohne Gebührenstützung dargestellt.

Ertragsmodell mit Gebührenstützung			**2059**	**2078**
			TEuro	
1	**Geldbestand am 01.01.2024**		**136.323**	**136.323**
2	Zins Altdarlehen	2024 bis	–8.346	–8.346
3	Tilgung Altdarlehen	2024 bis	–41.557	–41.589
4	Investition Schulen et cetera (weitere Investitionen)	2024 bis 2030	–158.958	–158.958
5	Beitrag Gebührenstabilität	2024 bis	–25.881	–25.881
6	Auflösung Sonderposten Beiträge	2024 bis	–6.456	–7.086
7	Rückfluss Kalkulatorik Neuinvestition Abwasser	2024 bis	52.436	274.155
8	**Summe Verbrauch (Summe Zeile 2 bis 7)**		**–188.761**	**32.295**
9	Zinsertrag/Zinsbelastung Kontokorrentkonto	2024 bis	–126.632	–215.651
10	**Geldbestand am 31.12. (Summe Zeile 1, 8 und 9)**		**–179.071**	**–47.033**

Ertragsmodell ohne Gebührenstützung			**2059**	**2078**
			TEuro	
1	**Geldbestand am 01.01.2024**		**136.323**	**136.323**
2	Zins Altdarlehen	2024 bis	–8.346	–8.346
3	Tilgung Altdarlehen	2024 bis	–41.557	–41.589
4	Investition Schulen et cetera (weitere Investitionen)	2024 bis 2030	–158.958	–158.958
5	Beitrag Gebührenstabilität	2024 bis	0	0
6	Auflösung Sonderposten Beiträge	2024 bis	–6.456	–7.086
7	Rückfluss Kalkulatorik Neuinvestition Abwasser	2024 bis	52.436	274.155
8	**Summe Verbrauch (Summe Zeile 2 bis 7)**		**–162.880**	**58.176**
9	Zinsertrag/Zinsbelastung Kontokorrentkonto	2024 bis	–74.935	–95.456
10	**Geldbestand am 31.12. (Summe Zeile 1, 8 und 9)**		**–101.493**	**99.042**

Mischmodell mit Gebührenstützung			**2059**	**2078**
			TEuro	
1	**Geldbestand am 01.01.2024**		**167.314**	**167.314**
2	Zins Altdarlehen	2024 bis	–8.346	–8.346
3	Tilgung Altdarlehen	2024 bis	–41.557	–41.589
4	Investition Schulen et cetera (weitere Investitionen)	2024 bis 2030	–158.958	–158.958
5	Beitrag Gebührenstabilität	2024 bis	–89.603	–90.545
6	Auflösung Sonderposten Beiträge	2024 bis	–6.456	–7.086
7	Rückfluss Kalkulatorik Neuinvestition Abwasser	2024 bis	52.436	274.155
8	**Summe Verbrauch (Summe Zeile 2 bis 7)**		**–252.483**	**–32.369**
9	Zinsertrag/Zinsbelastung Kontokorrentkonto	2024 bis	–142.752	–277.656
10	**Geldbestand am 31.12. (Summe Zeile 1, 8 und 9)**		**–227.921**	**–142.711**

Mischmodell ohne Gebührenstützung			**2059**	**2078**
			TEuro	
1	**Geldbestand am 01.01.2024**		**167.314**	**167.314**
2	Zins Altdarlehen	2024 bis	–8.346	–8.346
3	Tilgung Altdarlehen	2024 bis	–41.557	–41.589
4	Investition Schulen et cetera (weitere Investitionen)	2024 bis 2030	–158.958	–158.958
5	Beitrag Gebührenstabilität	2024 bis	0	0
6	Auflösung Sonderposten Beiträge	2024 bis	–6.456	–7.086
7	Rückfluss Kalkulatorik Neuinvestition Abwasser	2024 bis	52.436	274.155
8	**Summe Verbrauch (Summe Zeile 2 bis 7)**		**–162.880**	**58.176**
9	Zinsertrag/Zinsbelastung Kontokorrentkonto	2024 bis	–4.765	46.441
10	**Geldbestand am 31.12. (Summe Zeile 1, 8 und 9)**		**–332**	**271.931**

Eine Gegenüberstellung des Geldbestandes zum 31.12.2059/2078 ergibt folgendes Bild:

	2059		2078	
	mit Gebührenstützung	ohne Gebührenstützung	mit Gebührenstützung	ohne Gebührenstützung
	TEuro			
Ertragsmodell	–179.071	–101.493	–47.033	99.042
Mischmodell	–227.921	–332	–142.711	271.931
Fortbestand Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	–154.547	–154.547	36.988	36.988

Im Vergleich zum Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ergibt sich folgender Vorteil (+) beziehungsweise folgender Nachteil (–) der jeweiligen Modelle:

	2059		2078	
	mit Gebührenstützung	ohne Gebührenstützung	mit Gebührenstützung	ohne Gebührenstützung
	TEuro			
Ertragsmodell	–24.524	+53.054	–84.022	+62.054
Mischmodell	–73.374	+154.215	–179.699	+234.943

Die demnach wirtschaftlich vorteilhafteste Variante ohne Gebührenunterstützung ist demnach im:

- Jahr 2059:..... Mischmodell
- Jahr 2078:..... Mischmodell

Die demnach wirtschaftlich vorteilhafteste Variante mit Gebührenunterstützung ist demnach im:

- Jahr 2059:..... Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum
- Jahr 2078:..... Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum

Bewertung der Vergleichsberechnung

Deutlich wird, dass sich in der ergebnisoffenen Prüfung als wirtschaftlich vorteilhafteste Variante – jedenfalls ohne Gebührenstabilität für die Gebührenzahlenden (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung) – eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht an den Lippeverband unter der Bedingung der Erzielung eines Ausgleichswertes nach dem Mischmodell herausstellt. Allerdings entspricht dies nicht den vorab postulierten Zielen und ist aus Sicht der Verwaltung nicht vertretbar.

Unter Berücksichtigung der gewählten Modellannahmen und dem postulierten Ziel einer Gebührenstabilität für die Gebührenzahlenden (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung) – ist der Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum und die Finanzierung der weiteren Investitionen aus dem Haushalt der Stadt Beckum unter Berücksichtigung einer Ausschüttung aus dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum (soweit erforderlich) an den Haushalt der Stadt Beckum wirtschaftlich am vorteilhaftesten.

Dies gilt, wenn man nicht nur auf den Gebührenhaushalt und mögliche Auswirkungen für die Gebührenzahlenden, sondern auf den Haushalt der Stadt Beckum insgesamt und damit auf die gesamtstädtische Interessenlage abstellt. Ausdrücklicher Bestandteil der ergebnisoffenen Prüfung war auch die Frage, welchen Beitrag ein Ausgleichswert zur Finanzierung der weiteren Investitionen – die den Haushalt der Stadt Beckum betreffen – leisten könnte. Insofern ist die Berücksichtigung des Haushalts der Stadt Beckum insgesamt nur konsequent.

Diese Berücksichtigung des Haushalts der Stadt Beckum insgesamt scheint ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zu anderen derzeit in Prüfung befindlichen oder bereits abgeschlossenen Projekten zu einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf einen sondergesetzlichen Abwasserverband zu sein. Die Verwaltung geht davon aus, dass dort vielfach nur auf den Gebührenhaushalt und mögliche Auswirkungen für die Gebührenzahlenden abstellt wurde. Wie bereits ausgeführt, erscheinen mögliche Auswirkungen „nur" auf den Gebührenhaushalt und für die Gebührenzahlenden über die Separierung (von Teilen) des Ausgleichswertes und deren sukzessive Berücksichtigung steuerbar. Ergänzend geht die Verwaltung davon aus, dass die für eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht sprechenden Punkte in einigen Fällen außerhalb der finanziellen Gesichtspunkte – insbesondere in Personal- und Organisationsfragen – zu finden waren. Insbesondere wenn die weitere Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung, zum Beispiel in der Kanalunterhaltung, aufgrund der Größe der Kommune dauerhaft fraglich erscheint, ist dies ein gewichtiger Aspekt neben den finanziellen Gesichtspunkten.

Ob über den gesamten betrachteten Zeitraum der modellhaft angenommenen Finanzierung der weiteren Investitionen – also bis zum Jahr 2059 – und in welcher Höhe in den einzelnen Jahren Ausschüttungen aus dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum an den Haushalt der Stadt Beckum vorgenommen werden (müssen), hängt insbesondere von dessen Finanzkraft ab. Schon die Darlehensaufnahme steht unter dem Vorbehalt der Entwicklung des Haushaltes der Stadt Beckum im Übrigen. Nur zur Verdeutlichung wird angemerkt, dass dieser (Stand heute) nicht die vollständige Kreditfinanzierung der weiteren Investitionen vorsieht. Letztlich geht es um die Frage, welche Finanzierungsbedarfe der Haushalt der Stadt Beckum – auch ohne Ausschüttung – bedienen kann. Hier sind als wesentliche Einflussfaktoren – beispielhaft – die konjunkturelle Entwicklung, die Entwicklung der Bedarfe an anderer Stelle und mögliche Förderprogramme des Bundes und des Landes zu berücksichtigen. Aktuell ist die Diskussion auf Bundesebene über das 500 Milliarden-Investitionsprogramm nach Auffassung der Verwaltung eher als Chance, denn als Risiko für den Haushalt der Stadt Beckum und die weiteren Investitionen zu werten. Damit einhergeht eine Flexibilität, die im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband verloren ginge.

Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Vergleichsberechnung um eine modellhafte Berechnung handelt, die insbesondere von den gewählten Modellannahmen abhängig ist. Gerade über die lange Betrachtungszeit über bis zu 55 Jahre in der Zukunft können bereits kleine Veränderungen zu erheblichen Abweichungen führen. Die Festlegung von Annahmen ist aber notwendig, um eine Entscheidungsgrundlage entwickeln zu können. Klar ist, dass die Realität von den modellhaften Berechnungen abweichen wird.

Nur beispielhaft wird dargestellt, dass die Veränderung der Annahme des Zinssatzes für Fremdkapitalaufnahmen (3,50 Prozent) sich – unter anderem – auswirkt auf:

- den Ausgleichswert (sinkt oder steigt je nach Zinssatz),
- die Zinsaufwendungen des Lippeverbands für die Refinanzierung des Ausgleichswertes (sinken oder steigen je nach Ausgleichswert),
- den Sonderbeitrag (sinkt oder steigt je nach Zinsaufwendungen),
- die Zinsaufwendungen im Fall des Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum (sinken oder steigen mit dem Zinssatz für Fremdkapital),
- den Stützungsbedarf Gebühren (sinkt oder steigt mit dem Sonderbeitrag),
- mittelbar auf die Zinsen für (kurzfristige) Geldanlagen (sinken oder steigen mit dem Zinssatz für Fremdkapital),
- die Zinserträge für (kurzfristige) Geldanlagen (sinken oder steigen mit dem Stützungsbedarf Gebühren).

Vergleichbare Wechselwirkungen ergeben sich bei jeder der Modellannahmen.

Durchgeführte Sensitivitätsberechnungen, die veränderte Modellannahmen berücksichtigten, ließen ebenfalls keine Vorteilhaftigkeit einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband – jedenfalls mit dem Ziel einer Gebührenstabilität für die Gebührenzahlenden (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung) – erkennen.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass die Vergleichsberechnungen von identischen aufwandsgleichen Kosten im Fall eines Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum und einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband ausgehen. Nicht vollständig auszuschließen ist zum jetzigen Zeitpunkt, dass die aufwandsgleichen Kosten im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband oberhalb der im Fall des Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum liegen würden. Würde man eine derartige Kostensteigerung ebenfalls ausgleichen wollen, so würde sich hierdurch ein weiterer Gebührenstützungsbedarf – mindestens für eine Übergangszeit – ergeben, der bislang in den vorstehend dargestellten Werten noch nicht berücksichtigt wäre.

Alle Chancen und Risiken einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband tragen die Stadt Beckum beziehungsweise die Beckumer Gebührenzahlenden. Der Lippeverband hat deutlich gemacht, dass er keinerlei Risikoabsicherung übernehmen kann. Dies gilt insbesondere für die gewählten Zinsannahmen. Würde während der Abschreibungslaufzeit des Altvermögens (= Refinanzierungszeitraum des Ausgleichswertes) die Zinsbelastung aus dem Ausgleichswert oberhalb der Erwartungen liegen, würde der Lippeverband diese über den Sonderbeitrag an die Stadt Beckum verrechnen. Diese müsste ihrerseits entscheiden, die Mehrbelastung an die Gebührenzahlenden weiterzugeben, die zur Gebührenstützung separierten Beträge vorzeitig in Anspruch zu nehmen (soweit diese noch vorhanden sind und ausreichen) oder den Gebührenhaushalt aus dem allgemeinen Haushalt zu bezuschussen. Gegenläufig enthält die Zinsentwicklung auch Chancen. Sinken die Zinsen unter die Erwartungen, entstünde für die Gebührenzahlenden ein Vorteil. Allerdings wäre dann auch anzunehmen, dass Darlehen im Fall des Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs günstiger aufgenommen werden können.

2.1.2 Auswirkungen eines Fortbestands des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum unter modellhaften Annahmen

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Für den Zeitraum der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung (Wirtschaftsplan 2025) ergeben sich anhand der Planwerte in der Ergebnisplanung folgende Werte:

	2024	2025	2026	2027	2028
	TEuro				
Jahresergebnis (modellhaft)	3.255	3.354	3.446	3.586	3.682
Vergleich: Jahresergebnis (Wirtschaftsplan 2025)	*3.046*	*3.291*	*3.706*	*3.778*	*3.874*

Die Finanzierung von Investitionen im Städtischen Abwasserbetrieb wird in der Modellbetrachtung wie ausgeführt ohne Eigenkapital und mit dem Ergebnis durchgeführt, dass dies rechnerisch möglich ist. Die Modellberechnung zeigt auf, dass das Jahresergebnis und der Cashflow trotz der Darlehensaufnahmen und der Zins- und Tilgungsleistungen in keinem Jahr <0 Euro sein werden. Die Finanzierungsfähigkeit des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ist damit gegeben.

Im Rahmen der Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses wäre unter Berücksichtigung der obigen Modellannahmen dessen Ausschüttung an den Haushalt der Stadt Beckum zu beschließen. Eine Zuführung in die Allgemeine Rücklage würde ausscheiden. Das Eigenkapital des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum bliebe jeweils grundsätzlich unverändert. Auswirkungen auf die Gebührenkalkulation sind durch eine Veränderung des Jahresergebnisses des Städtischen Abwasserbetriebs nicht gegeben und daher nicht berücksichtigt.

Die Finanzplanung und -rechnung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum würde sich anhand der Planwerte – ausgehend vom Jahresabschluss 2023 und von der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung (Wirtschaftsplan 2025) – wie folgt verändern:

	2024	2025	2026	2027	2028
	TEuro				
Investitionskredit-aufnahme (modell-haft)	5.541	5.951	7.033	5.913	5.802
Vergleich: Investitionskreditauf-nahme (Wirtschafts-plan 2025)	*2.200*	*2.000*	*2.500*	*2.500*	*2.500*
Tilgung (modellhaft)	3.019	2.959	3.071	3.057	3.057
Vergleich: Tilgung (Wirtschafts-plan 2025)	*2.997*	*2.890*	*2.941*	*2.872*	*2.828*
Entwicklung Bestand Investitionskredite, (31.12.2023: 41.550 TEuro, mo-dellhaft)	44.072	47.064	51.026	53.882	56.627
Vergleich: Entwicklung Bestand Investitionskredite (31.12.2023: 41.550 TEuro, Wirt-schaftsplan 2025)	*40.753*	*39.863*	*39.422*	*39.050*	*38.722*

Haushalt der Stadt Beckum

Für den Zeitraum der aktuellen mittelfristigen Finanzplanung (Haushalt 2025) ergeben sich anhand der Planwerte in der Ergebnisplanung folgende Werte:

	2024	2025	2026	2027	2028
	TEuro				
Jahresergebnis (mo-dellhaft)	–2.155	–7.317	–2.846	–1.416	–917
Vergleich: Jahresergebnis (Haushalt 2025)	*–4.693*	*–10.076*	*–5.525*	*–4.377*	*–3.988*

Die im Haushalt 2025 und in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahme für Investitionskredite bliebe unverändert.

Die notwendige Aufnahme von Liquiditätskrediten würde sich anhand der Planwerte wie folgt verändern:

	2024	2025	2026	2027	2028
	TEuro				
Liquiditätskredite (31.12.2023: 0 Euro modellhaft)	0	4.146	4.460	5.461	6.969
Vergleich: Liquiditätskredite (31.12.2023: 0 Euro, Haushalt 2025)	*1.124*	*8.029*	*11.022*	*14.984*	*19.563*

Aufwandsreduzierungen durch die zurückgehende Inanspruchnahme der Liquiditätskredite sind im Jahresergebnis nicht berücksichtigt.

2.1.3 Auswirkungen einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht unter modellhaften Annahmen

Die Auswirkungen in diesem Fall wurden aufgrund der Ergebnisse der Vergleichsberechnungen nicht dezidiert ausgearbeitet.

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Es ist davon auszugehen, dass man den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum auflösen würde. Das vorhandene Anlagevermögen (insbesondere Abwasserbeseitigungsanlagen) würde aufgrund des Übergangs des (wirtschaftlichen) Eigentums ausgebucht werden. Im Übrigen vorhandene und nicht übertragene Aktiva (insbesondere liquide Mittel [Ausgleichswert], Betriebs- und Geschäftsausstattung, verbleibende Grundstücke) würden auf die Stadt Beckum übertragen und über den Haushalt der Stadt Beckum weiter bewirtschaftet werden.

Verbleibende Passiva (insbesondere Bestandsdarlehen, Sonderposten für Beiträge, Sonderposten für den Gebührenausgleich) würden ebenfalls auf die Stadt Beckum übertragen und über den Haushalt der Stadt Beckum weiter bewirtschaftet werden.

Haushalt der Stadt Beckum

Es ist überschlägig insbesondere von folgenden Auswirkungen auszugehen:

- Übernahme der noch vorhandenen Aktiva (insbesondere Ausgleichswert) und Passiva (insbesondere Bestandsdarlehen, Sonderposten für Beiträge) des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum
- Ausbuchung der Finanzanlage Städtischer Abwasserbetrieb Beckum
- Reduzierung der Kreditaufnahmen im Umfang des „frei verfügbaren" Ausgleichswertes
- Reduzierung der Zins- und Tilgungsleistungen für neue Darlehen, gegenläufig: Erhöhung der Zins- und Tilgungsleistungen für die Bestandsdarlehen
- Erzielung eines Anlagezinses für zwischenzeitlich zur Gebührenstützung angelegte liquide Mittel („Stützungsbetrag")

- Begleichung des Sonderbeitrages an den Lippeverband
- liquiditätswirksame Auflösung des Sonderpostens für Beiträge
- Berücksichtigung zusätzlicher Sach- und Personalaufwendungen für nicht wechselbereite Beschäftigte (soweit erforderlich)
- Berücksichtigung zusätzlicher nicht gebührenfähiger Sach- und Personalaufwendungen für die „Schnittstelle" im Fachdienst Tiefbau zum Lippeverband

2.1.4 Übertragungszeitpunkt

Es stellte sich die Frage, welcher der früheste Zeitpunkt für eine mögliche Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband wäre.

Festgehalten werden konnte, dass eine Übertragung nur zum 01.01. eines Jahres erfolgen kann. Dies ist mit der Notwendigkeit einer differenzierten Gebührenkalkulation nach einer Übertragung (siehe oben) begründet. Eine solche lässt sich rechtssicher nicht unterjährig kalkulieren und insbesondere gegenüber den Gebührenzahlenden nicht veranlagen.

Eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband würde die folgende Einbeziehung externer Stellen erfordern, deren zeitliche Disposition nicht der Stadt Beckum oder dem Lippeverband obliegt:

- Bezirksregierung Münster
  - Inhalt: Prüfung des Investitionsnachweises nach § 52 Absatz 2 LWG
  - Erarbeitung: noch nicht begonnen (Vorbehalt: Ratsentscheidung)
  - Beanstandungsfrist: 6 Monate
  - Umsetzung: nach einem (denkbaren) Ratsbeschluss bis zum Beginn des 4. Quartals 2025 (spätester Zeitpunkt zur Aufstellung einer differenzierten Gebührenkalkulation zum 01.01.2026) eher unwahrscheinlich
- Finanzamt Beckum
  - Inhalt: Erlangung einer verbindlichen Auskunft zur steuerlichen Unbedenklichkeit der Beziehung Stadt Beckum – Lippeverband
  - Erarbeitung: noch nicht begonnen (Vorbehalt: Ratsentscheidung)
  - Bearbeitungszeit: ungewiss
  - Umsetzung: nach einem (denkbaren) Ratsbeschluss bis zum Beginn des 4. Quartals 2025 (spätester Zeitpunkt zur Aufstellung einer differenzierten Gebührenkalkulation zum 01.01.2026) eher unwahrscheinlich
- Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
  - Inhalt: verbandsrechtlichen Genehmigung
  - Erarbeitung: noch nicht begonnen (Vorbehalt Ratsentscheidung)
  - Bearbeitungszeit: ungewiss
  - Umsetzung: nach einem (denkbaren) Ratsbeschluss bis zum Beginn des 4. Quartals 2025 (spätester Zeitpunkt zur Aufstellung einer differenzierten Gebührenkalkulation zum 01.01.2026) eher unwahrscheinlich

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass sich eine mögliche Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband frühestens zum 01.01.2027 realisieren lassen würde.

2.1.5 Fazit Finanzen

Bei gesamtstädtischer Betrachtung stellt sich eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband wirtschaftlich nicht vorteilhaft dar.

2.2 Personal/Organisation

Die Abstimmungen zu einer möglichen Aufteilung und Organisation der Aufgaben auf Seiten des Lippeverbands und der Stadt Beckum/des Städtischen Abwasserbetrieb Beckums sowie zum möglichen Übergang des Betriebspersonals erfolgten im engen Austausch mit den Personalverantwortlichen beim Lippeverband.

Zu den wesentlichen Zielen des Fachteams Personal gehörte, die künftigen Organisationsstrukturen für den Fall einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband auf beiden Seiten sowie deren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Beckum und den Stellenplan zu erarbeiten. Zugleich sollten die Beschäftigten des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum über grundlegende Entwicklungen informiert, ihre legitimen Interessen gewahrt und ihre Belange im Verfahren und in die finale Abwägung eingebracht werden. Schließlich galt es, die arbeitsrechtlichen Bedingungen eines möglichen Wechsels der von der Aufgabenübertragung betroffenen Beschäftigten zum Lippeverband zu klären, die Beschäftigten auf diesem Weg mitzunehmen und ihre individuellen Fragen und ihre Bereitschaft bezüglich eines Arbeitgeberwechsels zu klären.

Es fanden hierzu 4 förmliche Sitzungen des Fachteams Personal statt. Diese wurden wegen der wechselseitigen Bezüge teilweise gemeinsam mit dem Fachteam Technik abgehalten. Daneben gab es regelmäßige telefonische Abstimmungen zwischen den beteiligten Personalverantwortlichen.

Zur besseren Einschätzung der organisatorischen Abläufe nach einer möglichen Übertragung machten sich Mitglieder der Fachteams Personal und Technik zudem im Februar 2025 bei der für die Stadtentwässerung Hamm zuständigen Abteilung des Lippeverbands ein eigenes Bild über die dortigen Abläufe und Abstimmungen mit den Organisationseinheiten der Stadt Hamm.

Die Personalräte auf beiden Seiten wurden in den Prozess eingebunden und standen ihrerseits im Austausch untereinander und mit den Beschäftigten der Stadt Beckum.

Zu personalrechtlichen Fragen wurden die Stadt Beckum und der Lippeverband durch den für sie gemeinsam zuständigen Kommunalen Arbeitgeberverband Nordrhein-Westfalen beraten. Bei der Ausgestaltung der Arbeitsverträge erfolgte Unterstützung durch eine im Arbeitsrecht erfahrene Rechtsanwaltskanzlei.

2.2.1 Personelle Situation des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum

Im Wirtschaftsplan 2025 des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum sind insgesamt 20,01 Stellen eingerichtet. Diese teilen sich auf in die operative Leitung des Abwasserbetriebs (1,00 Stellen), die Ingenieurinnen beziehungsweise Ingenieure für Wasserwirtschafts- und Tiefbauangelegenheiten (3,51 Stellen), Technikerinnen beziehungsweise Techniker und Meisterinnen beziehungsweise Meister für die Kläranlagen (2,0 Stellen), die Fachkräfte auf den Kläranlagen (8,0 Stellen), die Beschäftigten in der Kanalunterhaltung (4,0 Stellen) sowie Verwaltungsbeschäftigte (1,50 Stellen). Darüber hinaus gibt es aktuell 1 besetzten Platz für die Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik (künftig Umwelttechnologin/Umwelttechnologe für Abwasserbeseitigung).

Darüber hinaus sind aus dem Stellenplan des Haushaltes der Stadt Beckum („Kernhaushalt“) weitere Stellenanteile dem Abwasserbetrieb nachrichtlich zugerechnet. Sie betragen 1,27 Stellen im Bereich der Beamtinnen und Beamten sowie 3,95 Stellen bei den Tarifbeschäftigten.

Diese Stellenanteile sind mit Beschäftigten besetzt, die überwiegend Aufgaben für den Kernhaushalt wahrnehmen und daher nicht dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zugerechnet werden, die aber im Einzelnen auch für dessen Belange tätig werden. Hierzu zählen zum einen die Betriebsleitung durch den Bürgermeister sowie die stellvertretende Betriebsleitung durch den Leiter des Fachdienstes Tiefbau, ferner weitere Beschäftigte aus dem Fachdienst Tiefbau mit Berührungspunkten zu Bau/Unterhaltung von Abwasseranlagen. Ferner zählt hierzu der sonstige zentral verwaltete Bereich, wie beispielsweise in der Finanz-, Personal- und Gebäudeverwaltung.

Zum Stichtag 31.05.2025 sind die dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zugerechneten 20,01 Stellen mit Ausnahme 1 Stelle im Ingenieursbereich vollständig besetzt. Im Stellenbesetzungsplan entspricht dies 21 Beschäftigten. Diese sind überwiegend mit ihren vollen Stundenanteilen dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zugeordnet. In 1 Fall entfallen nur die halben Stundenanteile auf den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum und die andere Hälfte ist dem Stellenplan des Haushalts der Stadt Beckum zugerechnet.

Die laufende Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik wird in diesem Sommer beendet. Die anschließende Übernahme in ein Arbeitsverhältnis ist von beiden Seiten beabsichtigt.

Insgesamt konnten freiwerdende Stellen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum zuletzt stets mit geeigneten Fachkräften nachbesetzt werden. Zwar ging auch hier – wie in den meisten Arbeitsbereichen – die Zahl geeigneter Bewerbungen in den letzten Jahren kontinuierlich zurück. Die Erfahrungen der letzten Ausschreibungsverfahren lassen vorerst aber grundsätzlich den Schluss zu, dass es auch in naher Zukunft möglich sein wird, durch Ausbildung oder externe Ausschreibungsverfahren ausreichendes Fachpersonal zu gewinnen.

Soweit in der jüngsten Vergangenheit die Ausschreibungen 1 Ingenieurstelle und 1 weiteren Ausbildungsplatzes erfolglos verliefen, ist dies möglicherweise auch in der gegenständlichen Prüfung vorübergehend begründet. Denn die öffentlich kommunizierten Überlegungen zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband dürften für potentielle Bewerbende objektiv mit einer Unsicherheit über ihren zukünftigen Arbeitgeber und Arbeitsstandort verbunden gewesen sein. Dieser Effekt ist unabhängig vom Ausgang der gegenständlichen Entscheidung als vorübergehend einzuschätzen.

2.2.2 Arbeitsrechtliche Bewertung einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband

Soweit durch die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht Aufgaben von der Stadt Beckum auf den Lippeverband übergehen, streben beide Arbeitgebenden grundsätzlich an, dass das zuvor mit diesen Aufgaben betraute Personal künftig ebenfalls beim Lippeverband eingesetzt würde. Der Lippeverband würde für die anstehenden Aufgaben entsprechend geeignetes Personal benötigen und könnte von der Erfahrung der städtischen Bediensteten profitieren. Gleichzeitig würden bei der Stadt Beckum die entsprechenden Aufgaben entfallen und die Arbeitskraft des zum Teil hochspezialisierten Personals folgerichtig nicht mehr im bisherigen Umfang benötigt.

Die Beteiligten konnten bezüglich einer solchen Personalüberleitung allerdings nicht auf Erfahrungen aus früheren Übertragungsvorgängen des Lippeverbands aufbauen, da diese bislang im Wesentlichen ohne Personalwechsel einhergegangen waren. Insofern waren wesentliche Fragestellungen vorab zu klären.

Für die Beschäftigten des Lippeverbands gelten die tarifrechtlichen Bestimmungen des Tarifvertrags für die Arbeitnehmer/innen der Wasserwirtschaft in Nordrhein-Westfalen (TV-WW/NW) in der jeweils gültigen Fassung. Für die Überleitung der Beschäftigten aus dem Bereich des bei der Stadt Beckum geltenden Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) enthält § 48a TV-WW/NW eine spezielle Regelung.

Danach erfolgt die Überleitung von Beschäftigten, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem vom Geltungsbereich des TVöD erfassten Arbeitgeber stehen und aus Anlass der Übertragung kommunaler Kanalnetze oder sonstiger Maßnahmen gemäß § 52 Absatz 2 LWG von einem unter den Geltungsbereich des TV-WW/NW fallenden sondergesetzlichen Wasserverband übernommen werden, nach den Regelungen der Anlage 5 zum TV-WW/NW. Die Anlage 5 zum TV-WW/NW enthält konkrete Bestimmungen zur Überleitung der Entgeltgruppen und Erfahrungsstufen sowie weitere Besitzstandsregelungen. Die Überleitung erfolgt grundsätzlich so, dass die Beschäftigten mindestens das vorherige Brutto-Entgelt erhalten. Im Übrigen ist festzustellen, dass der TV-VV/NW für die gleichen Tätigkeiten grundsätzlich höhere Brutto-Entgelte vorsieht.

Nach rechtlicher Prüfung handelt es sich bei der gegenständlichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht im Übrigen nicht um einen Betriebsübergang im Sinne des § 613a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Nach dieser Vorschrift findet von Gesetz wegen ein Arbeitgeberwechsel statt und tritt eine neue Inhaberin beziehungsweise ein neuer Inhaber in die bisherigen Rechte und Pflichten aus den bestehenden Arbeitsverhältnissen ein, wenn ein Betrieb oder Betriebsteil durch Rechtsgeschäft auf diesen übergeht. Soweit – wie hier – bei dem neuen Arbeitgeber und der früheren Arbeitgeberin Tarifverträge gelten, finden diese im Übrigen Anwendung. Die zivilrechtliche Regelung zum Betriebsübergang greift allerdings nicht, da es sich bei der Übertragung auf Grundlage des § 52 LWG als hoheitlicher Akt nicht um ein Rechtsgeschäft in diesem Sinne handelt.

Da somit das städtische Personal nicht von Gesetz wegen auf den Lippeverband übergehen würde, wären einzelvertragliche Regelungen zur Auflösung des bestehenden Arbeitsverhältnisses mit der Stadt Beckum und Begründung eines neuen Arbeitsverhältnisses mit dem Lippeverband erforderlich. Diese Konstellation verlangt ein entsprechendes Einvernehmen auf allen Seiten.

Die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband ist zudem von den Zustimmungen beziehungsweise Genehmigungen weiterer Gremien und Behörden abhängig (siehe oben), deren Erfolg und Zeitpunkt die jeweiligen Arbeitgebenden nicht sicher beeinflussen können. Daher wurde geprüft, wie bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Interesse der Arbeitgebenden und der Beschäftigten eine rechtliche Verbindlichkeit des Personalübergangs erreicht werden könnte.

Ausgehend davon wurden Vertragsmuster ausgearbeitet, mit denen die betroffenen Beschäftigten zum einen mit der Stadt Beckum einen Auflösungsvertrag schließen, der zu dem voraussichtlichen Übergangszeitpunkt wirksam würde. Die Auflösung des Vertragsverhältnisses würde unter einen beidseitigen Widerrufsvorbehalt gestellt für den Fall, dass die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband endgültig nicht zustande käme. Zugleich könnten die betroffenen Beschäftigten mit dem Lippeverband einen Arbeitsvertrag mit Wirkung zum selben Stichtag schließen. Dieser Arbeitsvertrag stünde seinerseits unter einer auflösenden Bedingung für den Fall, dass die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband nicht erfolgt.

Sollte es somit zu einer Übertragung kommen, würde das Beschäftigungsverhältnis zum Übertragungsstichtag lückenlos auf den Lippeverband übergeleitet. Sollte es nicht zu der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband kommen, würde der Auflösungsvertrag widerrufen und das Beschäftigungsverhältnis bei der Stadt Beckum würde unverändert fortgeführt.

Die Muster für die Arbeitsverträge mit dem Lippeverband enthalten darüber hinaus die jeweils einschlägigen Standortzusagen (siehe unten). Sie sehen ferner Garantien für bestimmte Besitzstände vor, darunter die Anrechnung der abgeleisteten Probezeit oder die Überführung bestimmter vorteilhafter Altregelungen aus dem TVöD. Der Lippeverband weist ausdrücklich darauf hin, dass derartige Punkte immer Einzelfall- beziehungsweise Projektentscheidungen, die im Gesamtkontext gesehen werden müssen, sind.

Die Gleichstellungsstellen und Personalräte wurden zu der vertraglichen Vorgehensweise beteiligt. Sie äußerten jeweils keine Bedenken.

Die rechtlichen Modalitäten des Personalwechsels wurden mit den betroffenen Beschäftigten einzeln erörtert. Im Hinblick auf den möglichen Übergang erst zum 01.01.2027 sowie die weiteren in dieser Vorlage dargestellten Überlegungen wurde eine Unterzeichnung der Verträge zunächst zurückgestellt.

Neben einem Wechsel des Arbeitgebenden bestünde im Einzelfall grundsätzlich auch die Möglichkeit einer Personalgestellung an den Lippeverband. Gemäß § 4 Absatz 3 Satz 1 TVöD ist auf Verlangen des Arbeitgebers bei weiter bestehendem Arbeitsverhältnis die arbeitsvertraglich geschuldete Leistung bei einem Dritten zu erbringen, wenn Aufgaben der Beschäftigten zu diesem Dritten verlagert werden. In diesem Fall bliebe das Arbeitsverhältnis zu unveränderten Bedingungen bei der Stadt Beckum bestehen. Entsprechend müsste die Stelle im Stellenplan weiter vorgehalten werden. Eine solche Personalgestellung wäre nach Ansicht der Beteiligten allenfalls im Ausnahmefall anzuwenden, soweit betroffene Beschäftigte nicht zum Lippeverband wechseln wollen würden und nicht anderweitig bei der Stadt Beckum eingesetzt werden könnten.

Unabhängig von den rechtlichen Erwägungen wäre es für den Erfolg einer Übertragung entscheidend, dass die betroffenen Beschäftigten ihrerseits dem Vorhaben offen und positiv gegenüber stehen und ihre bisherige Arbeit künftig aus freien Stücken und gerne beim Lippeverband ausüben würden. Daher betonte die Betriebsleitung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum von Beginn an die Freiwilligkeit eines persönlichen Übergangs. Betriebsbedingte Kündigungen nicht wechselgewillter Beschäftigter wurden dementsprechend ausgeschlossen.

Soweit betroffene Beschäftigte bei der Stadt Beckum verbleiben wollten und hier nicht mehr ihre ursprünglichen Tätigkeiten ausüben könnten, wären daher noch im Einzelfall Lösungen für anderweitige Einsatzmöglichkeiten zu suchen.

2.2.3 Information und Einbeziehung des Personals/angedachte Organisationsstruktur beim Lippeverband

Im Rahmen des Prüfprozesses wurden zur Information und Einbeziehung der Beschäftigten mehrere Personalversammlungen und Einzelgesprächsrunden durchgeführt. Die Personalräte wurden hierbei einbezogen und nahmen, soweit gewünscht, an den Einzelgesprächen teil.

Über den Auftakt und die Gründe der ergebnisoffenen Prüfung sowie die beabsichtigte Vorgehensweise wurden die Mitarbeitenden durch die Betriebsleitung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum in einer Dienstbesprechung informiert.

Eine weitere Dienstbesprechung mit dem gesamten Städtischen Abwasserbetrieb Beckum folgte im November 2024. Ziel dieser Veranstaltung war insbesondere, den Beschäftigten eventuelle Sorgen zu nehmen, wie sich ein möglicher Arbeitgeberwechsel auf sie auswirken würde. Zudem sollten ihre individuellen Fragen gesammelt und, soweit bereits möglich, beantwortet werden. Daher stellten sich in diesem Termin auch die Projektleitung und Personalabteilung des Lippeverbands vor und erläuterten die beim Lippeverband geltenden tariflichen Regelungen, Dienstvereinbarungen und sonstigen Arbeitsbedingungen.

Im Dezember 2024 wurden sodann – zunächst nur verwaltungsintern durch den städtischen Fachbereich Innere Verwaltung – mit allen Beschäftigten Einzelgespräche geführt. Auf Wunsch wurden den Beschäftigten hierbei auch Vergleichsberechnungen vorgelegt, die vom Lippeverband über die nach dem Überleitungstarifvertrag geltende Eingruppierung erstellt wurden. Daten der Beschäftigten wurden an den Lippeverband nur insoweit weitergegeben, als dies zur persönlich gewünschten Gehaltsberechnung erforderlich war.

Insgesamt belegten die Gespräche eine erfreulich hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrer Tätigkeit und der Stadt Beckum/dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum. Sie zeigten tendenziell den Wunsch, bei der bisherigen Arbeitgeberin zu bleiben. Gleichwohl bestand überwiegend Offenheit für den Prüfungsprozess und nach der Präsentation des Lippeverbands waren keine grundsätzlichen Bedenken gegen einen möglichen Arbeitgeberwechsel zu verzeichnen.

Neben den persönlichen Auswirkungen in finanzieller oder zeitlicher Hinsicht bewegten die Beschäftigten Fragen zu den veränderten Arbeitsabläufen, der Einbettung in die Gesamtstruktur des Lippeverbands sowie – vor allem anderen – nach dem künftigen Arbeitsort. Je nach den individuellen Voraussetzungen und dem jeweiligen Wohnort bezeichneten viele Beschäftigte es als entscheidungserheblich, inwieweit sie künftig weiterhin nur im Stadtgebiet Beckum eingesetzt würden, oder möglicherweise auch in anderen Teilen des Verbandsgebietes.

Der Lippeverband nahm die Rückfragen aus den Einzelgesprächen in seine Überlegungen zur künftigen Organisationsstruktur mit. In der Folge richtete der Lippeverband diese so aus, dass für die Beschäftigten an den Kläranlagen und in der Kanalunterhaltung eine dauerhafte Standortgarantie für den Arbeitsort Beckum zugesagt werden konnte. Für die Beschäftigten im Ingenieurs- und Verwaltungsbereich wurde eine 7-jährige Garantie für den Dienstort Beckum gegeben, wobei die Organisationsstrukturen und Synergien im Anschluss ergebnisoffen neu zu bewerten wären.

Nachdem die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Personalübergang und die künftigen Organisationsstrukturen beim Lippeverband geklärt waren, wurde eine 3. Personalversammlung im April 2025 abgehalten. Daran nahmen auch Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsbereichsleitung des Lippeverbands teil und stellten die angedachten Organisationsstrukturen vor.

Anschließend wurden erneut mit allen Beschäftigten Einzelgespräche geführt, an denen dieses Mal auch Vertretungen der Personalabteilung des Lippeverbands sowie die jeweils vorgesehenen Organisationsleitungen teilnahmen.

In den Gesprächen wurden die individuellen Fragen zu den finanziellen und sonstigen Arbeitsbedingungen erörtert. Auf Wunsch konnten sich die Beschäftigten vor Ort individuelle Lohnabrechnungen erstellen lassen, um die finanziellen Auswirkungen eines Wechsels im Detail bemessen zu können.

Wesentlicher Gesprächsgegenstand war im Übrigen die individuelle Bereitschaft zu einem Arbeitgeberwechsel. Die Standortgarantien und angedachten Organisationsstrukturen wurden von den Beschäftigten positiv aufgenommen. Eine verbindliche Festlegung der Beschäftigten wurde zu diesem Zeitpunkt noch nicht erwartet und in den meisten Fällen auch nicht ausdrücklich abgegeben. In der Regel waren jedoch keine Vorbehalte gegen den Arbeitgeber Lippeverband zu verzeichnen und überwog der Wunsch, weiterhin im angestammten Fachgebiet und an den vertrauten Anlagen tätig zu sein.

2.2.4 Organisatorische Veränderungen bei einer Übertragung des Abwasserbetriebs/Auswirkungen auf den Stellenplan

Die Übertragung gemäß § 52 Absatz 2 LWG umfasst die Pflicht zum Sammeln und Fortleiten des auf dem Gemeindegebiet anfallenden Abwassers, ferner die Pflicht zum Behandeln und Einleiten dieses Abwassers sowie die Pflicht zu Errichtung, Betrieb, Erweiterung und Anpassung der für die Abwasserbeseitigung notwendigen Anlagen.

Diese Aufgaben bilden einen großen, allerdings nicht den vollständigen Ausschnitt dessen, was der Städtische Abwasserbetrieb Beckum derzeit abgedeckt. Gleichzeitig sind an den so beschriebenen Aufgaben der Abwasserbeseitigungspflicht zu kleineren Anteilen auch andere Organisationseinheiten der Stadt Beckum beteiligt.

Aus organisatorischer Sicht sind somit für eine mögliche Umsetzung zum frühesten Stichtag 01.01.2027 alle von der Übertragung betroffenen Aufgaben und Stellenanteile zu identifizieren und diejenigen Aufgabenumfänge zu bestimmen und abzuschätzen, die künftig zusätzlich auf den Stellen des Kernhaushalts abgebildet werden müssten.

Derartige Verlagerungen sind einerseits zu erwarten, wenn vom Lippeverband nicht zu übernehmende Aufgaben bislang von Bediensteten des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum erledigt wurden. Die Organisation dieser – gegebenenfalls gebührenfähigen – Aufgaben beziehungsweise die Beauftragung Dritter mit ihrer Durchführung müssten im Falle der Übertragung künftig im Kernhaushalt abgebildet werden.

Ein erhöhter Arbeitsaufwand im Kernhaushalt ist andererseits zu erwarten aufgrund des Wegfalls von Synergien – durch eine bislang gemeinsame Leitungsstruktur und Aufgabenteilung – sowie zusätzlicher Abstimmungserfordernisse mit dem externen Lippeverband. Ein besonderes Augenmerk gilt insoweit den gewachsenen personellen und organisatorischen Verflechtungen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum mit anderen städtischen Organisationseinheiten, vorrangig den Fachdiensten Tiefbau sowie Umwelt und Grün. Diese betreffen insbesondere den Straßen- und Wegebau, die Baugebietserschließung sowie den Hochwasserschutz.

Gleichzeitig ist in die Rechnung einzubeziehen, inwieweit andere Stellen in der Verwaltung durch den Wegfall von Aufgaben für den Abwasserbetrieb messbar entlastet würden.

Ausgehend von diesem Maßstab wurden mit dem Lippeverband die wesentlichen auf ihn übergehenden Aufgaben bestimmt:

- Planung der Wirtschaftsplanansätze und des Investitionsprogramms
- Führung der technischen Kanaldatenbank und des Anlagevermögens
- vorbereitende Erstellung des Abwasserbeseitigungskonzepts
- Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Kontrolle der übertragenen und neu zu bauenden Abwasseranlagen
- Überprüfung des öffentlichen Abwassernetzes, einschließlich Umsetzung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben und des Kanalsanierungskonzepts
- Koordinierungsgespräche zu abwasserrelevanten Planungen (aus Versorgersicht)
- Lieferung von Grundlagendaten und Stellungnahmen zu Fragen der Abwasserbeseitigung
- Festlegung der Grundsätze zur Aufstellung und Fortschreibung der Zentralabwasserpläne
- Antragsverfahren für Einleiterlaubnisse und Anlagengenehmigungen
- Aufnahme und Bearbeitung von Störmeldungen an den übernommenen Abwasseranlagen
- Überwachung und Pflege der Einleitungsstellen und Ausleitungsstrecken
- Bearbeitung von Schäden im öffentlichen Netz
- Gewässerschutzbeauftragte beziehungsweise Gewässerschutzbeauftragter für die übernommenen Abwasseranlagen
- Stellungnahmen zu Anträgen von Grundstücksentwässerungsanlagen
- Stellungnahmen zu Anträgen bei Bebauungsplanverfahren, Bauanträgen, Erschließungsverträgen und Anträgen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Förderanträge, Austausch von Bestandspänen, Bearbeitung von Erklärungen/Anträgen zur Befreiung von Abwasserabgabe jeweils im Rahmen der übernommenen Anlagen und Aufgaben
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator; Erstellung, Betreuung, und Fortschreibung des Hygienekonzeptes
- Führung des Indirekteinleiterkatasters

Zu den bei der Stadt Beckum verbleibenden Aufgaben, an denen der Städtische Abwasserbetrieb Beckum zumindest beteiligt ist, zählen insbesondere:

- Planung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Kontrolle der neu zu bauenden Abwasseranlagen für die Entwässerungen der kommunalen Gebäude/Liegenschaften
- Erarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzepts und Herbeiführung der politischen Beschlussfassung
- Erlass der Abwassergebührensatzung, Gebührenkalkulation und -abrechnung, Beitragssatzung, Klärschlammsatzung, Gewässerunterhaltungskostensatzung
- Gebührenfestsetzung, einschließlich der Ermittlung abflusswirksamer Flächen

- Koordinierungsgespräche zu abwasserrelevanten Planungen (aus städtischer Sicht)
- Bearbeitung von Schäden abhängig von der Lage des Schadens am privaten Netz
- Gewässerbewirtschaftung/Ausbaukonzepte/Hochwasserschutz einschließlich Stellungnahmen und Beratungen zum Hochwasserschutz
- Gewässer- und Grabenunterhaltung
- Zusammenarbeit mit den Wasser- und Bodenverbänden
- Planung, Bau und Betrieb der Straßenentwässerungseinrichtungen
- Reinigung der Straßeneinläufe
- Schlammabfuhr aus Kleinkläranlagen/Absprachen zur Überwachung durch die Untere Wasserbehörde
- Genehmigung von Anträgen von Grundstücksentwässerungsanlagen der Bauherrschaft
- Bescheidung zu Anträgen bei Bebauungsplanverfahren, Bauanträgen, Erschließungsverträgen und Anträgen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz
- Stellungnahmen zu Anträgen Dritter auf Kleinkläranlagengenehmigungen, Einleiterlaubnisse sowie auf Übertragung von Abwasserbeseitigungspflichten
- Beratung und Information bei Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksentwässerungsleitungen nach Ortsrecht, Landeswassergesetz und Wasserhaushaltsgesetz
- Förderanträge, Austausch von Bestandspänen, Bearbeitung von Erklärungen/Anträgen zur Befreiung von Abwasserabgabe jeweils im Rahmen der verbleibenden Anlagen und Aufgaben

In dieser Aufzählung enthalten sind vorerst auch Aufgaben, die nicht von der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband nach § 52 LWG erfasst sind, die dieser aber auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung zusätzlich für die Stadt Beckum durchführen könnte. Diese wurden von der Prüfung zunächst ausgenommen. Hierzu zählen insbesondere Aufgaben der Gewässer- und Grabenunterhaltung, Gewässerbewirtschaftung, Reinigung der Straßeneinläufe sowie die Schlammabfuhr aus Kleinkläranlagen.

Ausgehend von diesen Aufgabenveränderungen ist davon auszugehen, dass 19 der 21 Beschäftigten des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum von einem Personalwechsel betroffen wären, da ihre Aufgaben überwiegend zum Lippeverband übergehen würden. Das betrifft die Beschäftigten in den technischen Bereichen. Hingegen wären die Verwaltungskräfte weiterhin für die bei der Stadt Beckum verbleibenden Angelegenheiten der Klärschlammbeseitigung sowie der getrennten Entwässerungsgebühr und Gewässerunterhaltungsgebühr zuständig. In Stellenanteilen entspräche dies einer Verlagerung von 18,51 Stellenteilen. Die verbleibenden 1,50 Stellenanteile wären auf den Kernhaushalt zu übertragen.

Darüber hinaus wäre aufgrund des Wegfalls von Synergien und bislang durch den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum „miterledigten" Arbeiten nach vorläufiger Einschätzung mit einem Stellenzuwachs im Kernhaushalt von weiteren 1,50 Stellen zu rechnen.

Begründet liegt dies insbesondere in steigenden Abstimmungserfordernissen in den Bereichen Tiefbau und Hochwasserschutz, die insbesondere bei Straßenbaumaßnahmen und Planungsabstimmungen zu erwarten wären. Ferner müsste städtisches Personal die nicht mehr vom Städtischen Abwasserbetrieb Beckum erledigten Tätigkeiten durchführen, koordinieren, vergeben oder überwachen, beziehungsweise die notwendigen Informationen vom Lippeverband einholen und weiterverarbeiten.

Die zusätzlichen Stellenanteile wären inhaltlich den Fachdiensten Tiefbau beziehungsweise Umwelt und Grün zuzuordnen. Sie wären demnach unter anderem für folgende Aufgabenbereiche vorzusehen:

- Stellungnahmen und Beratungen zum Hochwasserschutz
- Erfassung des Gewässerbestands im bebauten Stadtgebiet
- Erstellung der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Beratung und Genehmigung von Entwässerungsanlagen für Grundstücke im Innenbereich
- Beratung und Information bei Dichtheitsprüfungen privater Grundstücksentwässerungsleitungen
- technische Beratung bei der getrennten Gebühr
- Feststellung der abrechnungsfähigen Baukosten bei Straßenbaumaßnahmen und vereinzelte Wartungs- und Pflegearbeiten

Ein vorläufiger Entwurf für eine künftige Verteilung der Geschäfte wurde erstellt.

Demgegenüber würden in Querschnittsfachdiensten (insbesondere Personal, Zentrale Dienste, Datenverarbeitung, Stadtkasse und Steuern, Finanzen und Controlling sowie Gebäudemanagement) zwar Tätigkeiten entfallen, die bislang auch für den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum und seine Beschäftigten wahrgenommen werden. Dies würde allerdings nicht in einem Umfang erfolgen, der eine messbare Einsparung von Stellenanteilen verspricht.

Soweit schließlich Beschäftigte, deren Aufgaben zum Lippeverband übergehen würden, gleichwohl ihr Arbeitsverhältnis bei der Stadt Beckum fortsetzen wollen, würden diese vorrangig für den dargestellten Aufgabenzuwachs eingesetzt. Im Übrigen müssten vorübergehende Sonderlösungen erarbeitet werden. Grundsätzlich sind für die vorhandenen handwerklichen, technischen und ingenieurswissenschaftlichen Qualifikationen der Beschäftigten sinnvolle Einsatzmöglichkeiten in anderen Arbeitsbereichen vorhanden. Umsetzungen auf vorhandene Stellen sind nur ausnahmsweise möglich, sobald diese freiwerden, beispielsweise bei Ruhestandseintritten.

Derartige geplante Vakanzen sind bei den in Rede stehenden Qualifizierungen in den kommenden Jahren jedoch nicht in größerem Umfang absehbar. Gegebenenfalls müssten daher rechtzeitig weitere Stellen im Stellenplan geschaffen werden. Diese wären gegebenenfalls mit einem „künftig-wegfallend-Vermerk“ zu versehen. Sie würden sukzessive abgebaut, wenn die jeweiligen Beschäftigten aus dem Dienst ausscheiden oder auf freiwerdende Stellen umgesetzt werden könnten. Anhand der Rückmeldungen der Beschäftigten wird jedoch – bei allen gebotenen Vorbehalten, wie oben ausgeführt – nicht damit gerechnet, dass der überwiegende Teil der Beschäftigten hiervon betroffen wäre.

Die konkret ausgearbeiteten Organisationslösungen für technische Fragestellungen bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband können den Ausführungen zum Fachteam Technik entnommen werden.

2.2.5 Fazit Personal/Organisation

Aus organisatorischer und personeller Sicht sprechen aktuell keine erheblichen Gründe für oder gegen eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband.

2.3 Recht

Im Fachteam Recht haben einschließlich des Auftakttermins insgesamt 5 Besprechungstermine stattgefunden. Gegenstand der rechtlichen Betrachtung und Bewertung innerhalb des Fachteams waren einerseits die allgemeinen mit einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband verbundenen rechtlichen Fragestellungen sowie andererseits Problemstellungen, die sich konkret und ausschließlich auf die geplante Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Beckum beziehen. Seit dem 3. Besprechungstermin wohnte ein Vertreter der vom Lippeverband hinzugezogenen Rechtsanwaltsgesellschaft den nachfolgenden Sitzungen bei.

Im Mittelpunkt der rechtlichen Betrachtung stand der vom Lippeverband im November 2024 zur Verfügung gestellte Entwurf einer Rechte- und Pflichtendokumentation im Sinne von § 52 Absatz 2 Satz 11 LWG, welcher von der vom Lippeverband hinzugezogenen Rechtsanwaltsgesellschaft für eine mögliche Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Beckum auf den Lippeverband eigens entwickelt worden war. Nach intensiver Befassung der städtischen Beteiligten des Fachteams mit den Inhalten erfolgte im Dezember 2024 eine detaillierte Auseinandersetzung mit den Regelungen, deren Rechtsfolgen und klärungsbedürftigen Fragestellungen. Auch in den Folgesitzungen wurden die rechtlichen Kernfragen der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht in erster Linie anhand der Rechte- und Pflichtendokumentation behandelt.

2.3.1 Rechte- und Pflichtendokumentation (§ 52 Absatz 2 Satz 11 LWG)

Gemäß § 52 Absatz 2 Satz 11 LWG sind die mit der Übertragung einhergehenden Rechte und Pflichten zu dokumentieren.

Einleitend ist an dieser Stelle zunächst festzuhalten, dass die Rechte- und Pflichtendokumentation – wie der Name schon indiziert – nicht als eine Vereinbarung verstanden werden darf, welche von den Beteiligten frei verhandelt wird und somit Ausdruck eines gegenseitigen Aushandlungsprozesses ist. Vielmehr ist die Dokumentation inhaltlich durch die gesetzlichen Vorgaben stark vorgezeichnet. Es besteht nur ein sehr eingeschränktes Maß an Disponibilität/Beeinflussbarkeit. Der Landesgesetzgeber hat in § 52 Absatz 2 LWG selbst die wesentlichen Rechtsfolgen, aber auch Verfahrens- und Umsetzungsvorgaben niedergelegt, von denen nicht abgewichen werden darf, wenn die Entscheidung zugunsten einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht getroffen wird. Gleichwohl ordnet er die Notwendigkeit einer dezidierten Rechte- und Pflichtendokumentation an, in der die konkreten Rechte und Pflichten der Beteiligten festzuhalten und erforderliche Folgeregelungen zu treffen sind.

Die der rechtlichen Bewertung zugrunde liegende Entwurfsfassung sieht Regelungen zu nachfolgenden wesentlichen Themenkomplexen vor:

- Pflichtenübergang
- Rechte und Pflichten der Stadt und des Verbandes
- Übertragung Abwasseranlagen und Nutzungsrechte und Besitzübernahme der Abwasseranlagen
- Nutzungsrechte an fremden Grundstücken und Übergang sonstiger Verträge, Forderungen, Verbindlichkeiten und Genehmigungen
- Ausgleichszahlung, Kalkulatorik auf Neuinvestitionen, Sonderbeitrag des Verbandes
- weitere Rechte und Pflichten der Beteiligten und Kooperation
- Personal
- Regelungsdauer

2.3.2 Wesentliche Rechtsfolgen einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Gemäß § 56 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in Verbindung mit § 46 Absatz 1 LWG obliegt der Stadt Beckum die Abwasserbeseitigungspflicht. In diesem Rahmen erfüllt sie gemäß ihrer Abwasserbeseitigungssatzung vom 17.12.2008 unter anderem die Aufgaben nach § 46 Absatz 1 LWG, insbesondere das Einsammeln und Fortleiten des auf ihrem Gebiet anfallenden Abwassers in den dazu notwendigen Anlagen sowie auch das Behandeln des Abwassers in 2 Kläranlagen und das anschließende Einleiten des gereinigten Abwassers in die Gewässer. Gemäß § 52 Absatz 2 Satz 1 LWG kann die Stadt ihre Pflicht zum Sammeln und Fortleiten des Abwassers nach § 46 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 LWG für das gesamte Gemeindegebiet auf den sondergesetzlichen Wasserverband, hier den Lippeverband, mit dessen Zustimmung übertragen.

Der Pflichtenübergang zum vereinbarten Stichtag setzt – wie bereits oben im Rahmen der Ausführungen zum Übertragungszeitpunkt erläutert – die Genehmigung der Aufsichtsbehörde des Lippeverbands, des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen voraus (§ 52 Absatz 2 Satz 8 LWG).

2.3.3 Rechte- und Pflichtenverteilung nach einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Mit der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht würden nachfolgende konkrete Pflichten gemäß § 46 Absatz 1 Satz 2 LWG auf den Lippeverband übergehen:

- § 46 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 LWG
  Das Sammeln und Fortleiten von Abwasser, welches auf dem Grundstück anfällt, sowie die Aufstellung von Plänen nach § 57 Absatz 1 Sätze 4 und 5 LWG.
- § 46 Absatz 1 Satz 2 Nummer 3 LWG
  Das Behandeln und Einleiten des übernommenen Abwassers.
- § 46 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 LWG
  Die Errichtung und den Betrieb sowie die Erweiterung oder Anpassung der für die Abwasserbeseitigung notwendigen Anlagen an die Anforderungen des § 60 WHG und § 56 LWG.

Nachfolgende Pflichten würden bei der Stadt Beckum verbleiben:

- § 46 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 LWG
  Die Planung der abwassertechnischen Erschließung von Grundstücken, deren Bebaubarkeit nach Maßgabe des Baugesetzbuches durch einen Bebauungsplan, einen Vorhaben- und Erschließungsplan oder eine Klarstellungs-, Erschließungs- und Ergänzungssatzung begründet worden ist.
- § 46 Absatz 1 Satz 2 Nummer 5 LWG
  Das Einsammeln und Abfahren des in Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben anfallenden Schlamms und dessen Aufbereitung für die ordnungsgemäße Verwertung oder Beseitigung.
- § 46 Absatz 1 Satz 2 Nummer 6 LWG
  Die Aufstellung und Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzepts nach Maßgabe des § 47 LWG.
- Die Beschlussfassung über die Entwässerungssatzung (§ 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f, § 7 GO NRW).
- Die Festsetzung der Abwassergebühren (§ 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe i GO NRW in Verbindung mit dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – KAG).
- Die Regelung des Anschluss- und Benutzungszwangs (§ 9 GO NRW) sowie für die Erteilung von Befreiungen und Ausnahmen hiervon.

2.3.4 Eigentumsverhältnisse und Nutzungsrechte nach einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Mit Wirkung zum Stichtag würde der Verband das wirtschaftliche Eigentum der auf dem städtischen Gebiet errichteten und betriebenen öffentlichen Abwasseranlagen übernehmen, welche in einem aufzustellenden Anlagenverzeichnis aufzuführen wären. Mit dem Erwerb des wirtschaftlichen Eigentums würde der Verband die tatsächliche Sachherrschaft an den genannten öffentlichen Anlagen in der Weise erhalten, das ihm nach dem Pflichtenübergang das alleinige, ausschließliche, dauernde und umfassende Nutzungsrecht (wirtschaftliches Eigentum im Sinne von § 246 Absatz 1 Satz 2 Handelsgesetzbuch, § 39 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 Abgabenordnung) zustehen würde. Das dingliche Eigentum an diesem vorhandenen Anlagebestand verbliebe bei der Stadt, ebenso fände keine zivilrechtliche Übereignung statt, soweit es sich bei den Anlagen um Grundstücke, Bestandteile oder Scheinbestandteile von Grundstücken beziehungsweise Grundstücksteilen handelt. Mit dem Übergang der tatsächlichen Sachherrschaft gingen zugleich die Verkehrssicherungspflichten vollständig und ausschließlich auf den Lippeverband über.

Für den Fall, dass solche Abwasseranlagen auf fremden Grundstücken betrieben würden, wäre die Stadt verpflichtet – soweit rechtlich möglich – eventuell bestehende dingliche sowie schuldrechtliche Nutzungsrechte an den Verband zu übertragen.

Ferner müssten die Beteiligten durch Vornahme entsprechend im Einzelfall notwendiger Rechtsübertragungen sicherstellen, dass der Lippeverband in sämtliche zur Erfüllung der übertragenen Abwasserbeseitigungspflicht erforderlichen Rechtsverhältnisse eintritt. Die Stadt wäre im erforderlichen Umfang der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht aus sämtlichen Rechtsverhältnissen und Verbindlichkeiten zu entlassen.

2.3.5 Verbleib der Gebührenhoheit bei der Stadt Beckum

Auch nach der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht bliebe die Gebührenhoheit der Stadt Beckum bestehen. Die alleinige Befugnis zur Erhebung von Benutzungsgebühren gemäß §§ 4, 6 KAG und der Abwassergebührensatzung steht demjenigen zu, dem die Aufgabenerfüllung obliegt. Da gemäß § 52 Absatz 2 Satz 10 LWG die grundsätzliche Abwasserüberlassungspflicht der Nutzungsberechtigten von Grundstücken an die Stadt gemäß § 48 LWG unangetastet bliebe, verbliebe auch bei ihr das Recht und die Pflicht zur Erhebung und Durchsetzung entsprechender Abwassergebühren.

Der Lippeverband würde gemäß § 52 Absatz 2 Satz 9 LWG von der Stadt Beckum für die Erfüllung der übertragenen Aufgaben einen Sonderbeitrag erheben. Dieser Sonderbeitrag würde zum Bestandteil der von der Stadt zu erhebenden Gebühren. Im Falle dessen, dass eine gerichtliche Überprüfung ergäbe, dass die Gebühr aus Gründen rechtswidrig wäre, die die Kalkulation des Sonderbeitrags betreffen, so würden die Rechtsfolgen der Rechtswidrigkeit unmittelbar und allein die Stadt Beckum treffen, da sie die Gebührengläubigerin ist. Gemäß des Entwurfs der Rechte- und Pflichtendokumentation könnte die rechtskräftig erstattungsverpflichtete Stadt den Lippeverband in Regress nehmen, wenn und soweit die Rechtswidrigkeit auf einem Kalkulationsfehler des Sonderbeitrags beruht. Darüber hinaus kann eine verbandliche Erstattungspflicht für Fehler des Sonderbeitrags nicht statuiert werden.

2.3.6 Verbleibende Einflussnahmemöglichkeiten der Stadt

Von der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht unangetastet bliebe die alleinige Befugnis und Zuständigkeit der Stadt Beckum, satzungsrechtliche Regelungen zum Anschluss- und Benutzungszwang aufzustellen. Dem Lippeverband kämen in diesem Bereich lediglich Vorschlags- und Anhörungsrechte zu, und zwar sowohl im Bereich der Neuerschließungen als auch bei Fragen der Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen.

Bei Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen des Lippeverbands an dem vorhandenen Anlagenbestand wäre der Lippeverband in Fragen technischer Vorgaben im Zusammenhang mit dem Anschluss an die Kanalisation sowie der Benutzung der Einrichtungen zur Abstimmung mit der Stadt Beckum verpflichtet. Gleiches gilt im Bereich notwendiger Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen, die der Lippeverband am vorhandenen Anlagenbestand vornehmen wollen würde.

Im Zuge neu zu planender Abwasseranlagen auf städtischen Grundstücken wäre durch den Lippeverband durch Einholung des Einvernehmens der Stadt sicherzustellen, dass der Hauptzweck des Grundstücks durch die Anlage möglichst wenig beeinträchtigt würde. Geplante Bauausführungen wären so rechtzeitig durch den Lippeverband anzuzeigen, dass eine ordnungsgemäße Abstimmung mit anderen geplanten Baumaßnahmen – seien es städtische oder von anderen Ver- und Entsorgungsträgern geplante Baumaßnahmen – möglich ist.

Die Erstellung des Abwasserbeseitigungskonzepts gemäß §§ 46 Absatz 1 Satz 2 Nummer 6, 47 LWG wäre nicht mit der Aufgabenübertragung verbunden. Somit verbliebe ein wichtiges Instrument der Investitionssteuerung in alleiniger Zuständigkeit der Stadt (siehe unten).

Weiterhin würden sich die Beteiligten insgesamt zu einer vertrauensvollen und kooperativen Zusammenarbeit verpflichten, welche auf eine im übereinstimmenden Sinn bestmögliche Umsetzung der Abwasserbeseitigungspflicht unter Berücksichtigung der Belange der Abwasserbeseitigung auf dem Stadtgebiet zum Wohle und Nutzen nicht nur der Bürgerschaft sondern auch der Stadt gerichtet wäre.

2.3.7 Rechtliche Kernprobleme im Zusammenhang mit der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht

Im Fachteam Recht wurden nachfolgende Punkte als rechtliche Kernfragen der möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband – im Allgemeinen und im Speziellen gerichtet auf die mögliche Pflichtenübertragung in Beckum – identifiziert und geprüft:

Lage der Stadt Beckum nur teilweise im Verbandsgebiet des Lippeverbandes

Behandelt wurde zunächst die grundsätzliche Frage, ob die Stadt Beckum eine Mitgliedsgemeinde im Sinne des § 52 Absatz 2 Satz 1 LWG darstellt und eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband rechtlich überhaupt zulässig wäre.

Zu berücksichtigen ist insoweit, dass das Beckumer Stadtgebiet nur teilweise im Verbandsgebiet des Lippeverbandes liegt, da die Stadtgebietsgrenzen Beckums und die Verbandsgebietsgrenzen des Lippeverbands nicht deckungsgleich sind. Weiterhin werden in dem städtischen Teilgebiet, welches im Verbandsgebiet liegt, weder von der Stadt Beckum selbst noch dem Lippeverband Abwasserbeseitigungsmaßnahmen durchgeführt. Da der Lippeverband nur für die im Verbandsgebiet wahrgenommenen Abwasserbehandlungsmaßnahmen einen Verbandsbeitrag von der jeweiligen Gemeinde erhebt, zählt die Stadt Beckum zu den sogenannten beitragsfreien Mitgliedern.

Der Lippeverband hat die von ihm einbezogene Rechtsanwaltsgesellschaft mit der Prüfung dieser Rechtsfrage beauftragt. Die rechtliche Stellungnahme geht von der Zulässigkeit der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht bei einem beitragsfreien Mitglied des Lippeverbandes aus, da nach gutachterlicher Einschätzung weder die Regelung des § 52 Absatz 2 Satz 1 LWG noch der Regelungszusammenhang des Gesetzes über den Lippeverband (Lippeverbandsgesetz – LippeVG) und der Satzung des Lippeverbands eine Einschränkung auf „beitragspflichtige“ Mitglieder vorsehen.

Auch würde einer Übertragung der Pflichten und Aufgaben zum Sammeln und Fortleiten des Abwassers für das gesamte Stadtgebiet nicht entgegenstehen, dass nur ein Teil des Stadtgebiets im Verbandsgebiet liegt. Begründet wird diese Rechtsauffassung mit dem Wortlaut des § 52 Absatz 2 Satz 1 LWG. Dieser sehe ausdrücklich eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht „für das gesamte Gemeindegebiet“ vor. Nach der Gesetzesbegründung solle damit infolge einer partiell gewollten Pflichtenübertragung eine Mehrfachzuständigkeit ausgeschlossen werden. Gleichzeitig sei es rechtlich zulässig, dass die Stadt Beckum auch die Abwasserbeseitigungspflicht von dem Teilgebiet, das außerhalb des Verbandsgebietes liegt, auf den Lippeverband überträgt. Dem Gesetzgebungsverfahren zum § 52 LWG sei nicht zu entnehmen, dass die zulässige Pflichtenübertragung voraussetzt, dass ein Gemeindegebiet vollständig innerhalb des Verbandsgebiets liegt.

Die in dem Rechtsgutachten dargestellte anwaltliche Rechtsauffassung wurde im Fachteam Recht besprochen, bewertet und übereinstimmend für nachvollziehbar und überzeugend befunden.

Im Ergebnis bestehen damit keine rechtlichen Zweifel an der Zulässigkeit einer Pflichtenübertragung nach § 52 Absatz 2 LWG auch von Gemeinden, die nur teilweise in einem Verbandsgebiet liegen und keine Verbandsbeiträge an den Verband entrichten.

Übertragung der kommunalen Kläranlagen auf Grundlage von § 52 Absatz 2 LWG

Eine weitere behandelte Rechtsfrage betraf die Möglichkeit der Übertragung der 2 Kläranlagen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum im Rahmen einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht an den Lippeverband. Konkret ging es um die Frage, ob diese Übertragung ebenfalls von § 52 Absatz 2 Sätze 1 und 2 LWG gedeckt wäre oder aber nur – so wohl nach Aussage des Lippeverbandes eine bisher kommunizierte Rechtsauffassung der Verbandsaufsicht – eine verbandliche Inanspruchnahme nach § 7 Absatz 3 Satz 3 LippVG in Betracht käme.

Auch zu dieser Rechtsfrage hat der Lippeverband eine rechtsgutachterliche Stellungnahme der von ihm einbezogenen Rechtsanwaltsgesellschaft eingeholt. In dieser wird dargestellt, dass die Rechtsauffassung der Verbandsaufsicht mutmaßlich nicht die seit Mai 2021 geltende Fassung des LWG in Gänze berücksichtige, die ausdrücklich eine auf Abwasser bezogene Pflichtenübertragung vorsieht. Im Unterschied zur Entwurfsfassung der Gesetzesnovelle, die nur auf eine Niederschlagswasserbehandlung abstellte, habe sich der Gesetzgeber bewusst für den weiten Begriff des Abwassers entschieden. Ein so verstandener weiterer Pflichtenübergang beziehe somit dann auch die zur Abwasserbehandlung notwendigen Anlagen, sprich Kläranlagen, mit ein. Folglich sei auch die Übertragung der Kläranlagen von § 52 Absatz 2 Sätze 1 und 2 LWG gedeckt. Die Voraussetzungen des § 7 Absatz 3 Satz 3 LippVG lägen zudem nicht vor, sodass eine Übertragung der Kläranlagen auf dieser Rechtsgrundlage aus rechtlichen Gründen nicht in Betracht komme. Übereinstimmend wurde auch hier die rechtliche Argumentation der gutachterlichen Prüfung für schlüssig und überzeugend befunden.

Da es sich jedoch um eine von der bisherigen Rechtsauffassung der Verbandsaufsicht abweichende Einschätzung handelte, wurde im Fachteam Recht die Notwendigkeit gesehen, mit Blick auf eine mögliche geplante Übertragung in Beckum mit der Verbandsaufsicht in die Abstimmung zu gehen. Die Federführenden des Lippeverbands nahmen somit Kontakt zur Verbandsaufsicht auf und erhielten jüngst Signale, dass man dort zur neuen Rechtsauffassung tendiere, was für die Möglichkeit der Übertragung der Kläranlagen auf Grundlage von § 52 Absatz 2 Sätze 1 und 2 LWG spricht.

Auswirkungen auf die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen

Wie bereits oben im Abschnitt der Darstellung der Arbeitsergebnisse des Fachteams Finanzen unter „Umgang mit den in der Vergangenheit eingenommenen Beiträgen“ dargestellt, wäre es der Stadt Beckum nach einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband mangels beitragsfähigen Aufwands nicht mehr möglich, Kanalanschlussbeiträge zu erheben (siehe auch Vorlage 2023/0320). Stattdessen würde der Lippeverband einen Sonderbeitrag für die von der Stadt Beckum übertragenen Pflichtaufgaben erheben, der in die Gebührenkalkulation einfließen würde. Da diese Auswirkungen nicht nur finanzieller, sondern zugleich auch rechtlicher Natur sind, waren sie ebenfalls Gegenstand der Betrachtung im Fachteam Recht.

Bei der Gebührenerhebung durch die Stadt Beckum wäre – wie ebenfalls bereits an genannter Stelle ausgeführt – eine gesplittete Gebührenkalkulation vorzunehmen, getrennt nach Gebührenzahlenden mit Altanschlüssen und Gebührenzahlenden mit Neuanschlüssen. Als umsetzbare Handlungsoptionen wären entweder eine Rückzahlung oder Anrechnung der bisher erhobenen Beiträge oder aber gesplittete Gebührensätze denkbar. Letztere bieten eine praxisgerechte Umsetzung. In rechtlicher Hinsicht wurde festgehalten, dass im Falle einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht die städtische Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung entsprechend anzupassen wäre.

Vereinbarung einer Rückübertragungsoption

Ein weiterer wesentlicher vom Fachteam Recht beleuchteter Punkt betraf die Regelungsdauer der Pflichtenübertragung. Im Raum stand die Frage, ob diese von Gesetzes wegen nur auf Dauer erfolgen könne oder ob es möglich wäre, durch entsprechende Regelung in der Rechte- und Pflichtendokumentation eine „Ausstiegsklausel" oder „Rückübertragungsoption" zu vereinbaren. Insbesondere mit Blick auf die Zuständigkeit des Rates der Stadt Beckum für die endgültige Entscheidung über die mögliche Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband und die Vorbereitung der notwendigen Beschlussvorlagen wurde dieser Punkt aus Verwaltungssicht als entscheidungserheblich betrachtet.

Der Lippeverband positionierte sich in der Diskussion zunächst eindeutig in Richtung Übertragung auf Dauer und schilderte, dass es die bisherige gelebte Rechtsaufassung sei, eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht nur dauerhaft und auf unbestimmte Zeit vorzunehmen, ohne dass es eine „ordentliche Kündigungsmöglichkeit" gebe.

Entsprechendes spiegelt auch die Rechte- und Pflichtendokumentation im Entwurf wider, die eine auf „unbestimmte Dauer" gerichtete Übertragung vorsieht. Enthalten sind dort umfassende Regelungen, unter welchen Voraussetzungen eine Rückabwicklung der Pflichtenübertragung möglich wäre und die weitreichenden Folgeregelungen. Festzuhalten ist, dass eine Rückübertragung nach dieser Regelung nur in Betracht käme, wenn vom Vorliegen einer Unzumutbarkeit der Fortführung der Pflichtenübertragung auszugehen wäre. Die an eine solche Unzumutbarkeit statuierten Anforderungen sind hoch (etwa eine Pflichtverletzung in schwerwiegender Weise). Selbst bei deren Vorliegen sieht die Vorschrift vor, dass vor Ausübung des Rechts, die Rückübertragung zu verlangen, noch weitreichende und ernsthafte Einigungsversuche mit dem Partner durchzuführen wären.

Unter Berücksichtigung der Maßgabe, dass nun eine hiervon abweichende, „einfache" Loslösungsoption ermöglichende Regelung geschaffen werden sollte, beauftragte der Lippeverband eine rechtsgutachterliche Stellungnahme der von ihm einbezogenen Rechtsanwaltsgesellschaft. Mit dem vorliegenden Gutachten zur Frage der Beendigung der Aufgabenübertragung aus März 2025 wird die bisherige Rechtsaufassung des Lippeverbands untermauert und argumentiert, dass die Aufgabenübertragung kraft gesetzlicher Gestaltung – so die Auswertung der Gesetzesmaterialien und Auslegung des Gesetzeswortlauts – auf Dauer und ohne Befristung und (einfache) Kündigungsmöglichkeit angelegt sei. Insbesondere in den nachfolgenden Fachteam-Sitzungen wurde diese Problematik ausführlich besprochen.

Es lässt sich festhalten, dass die mit gutachterlicher Stellungnahme vertretene Rechtsauffassung in jedem Fall überzeugend und nachvollziehbar ist. Gleichwohl lässt sich umgekehrt aber auch festhalten, dass auch die Rechtsauffassung zugunsten einer möglichen Vereinbarung einer einfachen Rückübertragungsoption – gegebenenfalls unter der Vorgabe, dass die Rückübertragung erst nach einer gewissen Dauer, einer Mindestlaufzeit, zulässig wäre, so jedenfalls in einschlägiger Fachliteratur zu finden – vertretbar sein dürfte. Fakt ist auch, dass der Ruhrverband – seinerseits ebenfalls sondergesetzlicher Wasserverband im Sinne von § 52 Absatz 2 LWG – von der grundsätzlichen Zulässigkeit der Vereinbarung einer einfachen Kündigungsmöglichkeit ausgeht. So ist beispielsweise der öffentlich zugänglichen Beschlussvorlage der Stadt Halver vom 28.06.2024 (VL – 221/2024) zu entnehmen, dass die an der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht Beteiligten ein beiderseitiges Kündigungsrecht und damit die Möglichkeit einer Rückabwicklung nach 20 Jahren festgelegt haben. In den auf dem Internetauftritt des Ruhrverbands bereitgestellten „FAQ"-Seiten wird die Frage, ob eine Aufgabenübertragung rückgängig gemacht werden kann mit einem „Ja" beantwortet und es wird ausgeführt, dass die übertragende Gemeinde nach einer mit dem Verband vereinbarten Mindestlaufzeit die Aufgabe „Sammeln und Fortleiten von Abwasser" wieder zurückholen könne.

Im Ergebnis kam man im Fachteam Recht überein, dass es eine absolute Rechtssicherheit bei der Beurteilung der Frage, ob eine einfache Rückübertragungsoption wirksam vereinbart werden könne, derzeit nicht gibt. Einschlägige Rechtsprechung existiert nach übereinstimmender Kenntnis zu dieser Frage nämlich noch nicht.

Unter Berücksichtigung der Prämisse, dass die Vereinbarung einer einfachen Rückübertragungsoption unabdingbare Voraussetzung für eine mögliche Übertragung sein muss, wurde im Fachteam Recht in der letzten Fachteam-Besprechung verabredet, dass die vom Lippeverband einbezogene Rechtsanwaltsgesellschaft einen Vorschlag für eine solche Regelung entwickeln solle, die dann zur gemeinsamen Diskussion gestellt werde. Dies steht noch aus.

Freie Verwendbarkeit des Ausgleichswerts

Schließlich wurde noch die Fragestellung erörtert, ob der Ausgleichswert, den der Lippeverband für die Übertragung aller Sachwerte und Rechte an die Stadt Beckum im Falle einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auszahlen würde, dem städtischen Haushalt zur freien Verwendbarkeit zustünde oder aber dieser Betrag dem Gebührenschuldner auszukehren wäre. Anlass dieser aufgeworfenen grundsätzlichen Frage war die Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts des Landes Nordrhein-Westfalen (OVG NRW) zum Veräußerungsgewinn von Anlagevermögen (vergleiche OVG NRW, Urteil vom 14.12.2004 – 9 A 4187/01 mit weiteren Nachweisen), die aufgegriffen und besprochen wurde. Nach dieser kann es die Konstellationen geben, in denen der Ablösebetrag nicht dem städtischen Haushalt, sondern vielmehr den Gebührenzahlenden zuzusprechen ist.

Hierzu äußerte sich die vom Lippeverband einbezogene Rechtsanwaltsgesellschaft überzeugend und nachvollziehbar im Fachteam Recht und verwies darauf, dass sie sich in der Vergangenheit bereits umfassend und eingehend mit dieser Frage in einer gutachterlichen Betrachtung im Zusammenhang mit einer früheren Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auseinandergesetzt habe. Die gutachterliche Prüfung habe ergeben, dass der Ablösebetrag im Regelfall für die Kommune frei verwendbar sei. Die angesprochene und bekannte Rechtsprechung des OVG NRW betreffe andere Konstellationen.

Die Stadt Beckum stelle einen klassischen Fall und keine Sonderkonstellation dar, die zu einer anderen Bewertung führe. Die entsprechende Rechtsauffassung wird auch vom Ruhrverband vertreten und ist auf seiner Homepage unter den „FAQ"-Seiten öffentlich einsehbar.

2.3.8 Fazit Recht

Nach abschließender Betrachtung der mit der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht zusammenhängenden Auswirkungen ist festzustellen, dass keine entgegenstehenden, unüberwindbaren rechtlichen Hindernisse gegenüber einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband vorliegen.

2.4 Technik

Im Fachteam Technik wurden mit den Verantwortlichen für die Kläranlagen und den Kanalbetrieb des Lippeverbands und des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum in verschiedenen Formaten (Online- und Ortstermine) die unterschiedlichen technischen Details und Arbeitsweisen erörtert.

2.4.1 Erkenntnisse aus dem Betriebsvergleich

In einem 1. Schritt wurde ein Vergleich bestimmter Betriebsparameter zwischen den Kläranlagen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum sowie den Kläranlagen des Lippeverbandes durchgeführt. Ziel dieses Vergleichs war es, aufzuzeigen, wie die Kläranlagen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum im Vergleich zu anderen Kläranlagen ähnlicher Größe abschneiden, die vom Lippeverband betrieben werden. Diese Analyse ermöglicht eine fundierte Bewertung der Leistungsfähigkeit und Effizienz der Abwasserbehandlungsanlagen. Die Auswertung der Daten ergab nach Einschätzung der Verwaltung, dass die Kläranlagen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum unter Berücksichtigung ihres Alters in einem guten bis sehr guten Zustand sind. Dies betrifft sowohl die technische Leistungsfähigkeit als auch die Effizienz der Abläufe. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Kostenstruktur: Die Kosten für die Abwasserbeseitigung in Beckum und Neubeckum liegen ebenfalls auf einem „wettbewerbsfähigen Niveau" im Vergleich zu den Kläranlagen des Lippeverbands. Diese Ergebnisse unterstreichen die Qualität und Effizienz der Kläranlagen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum und bieten eine solide Grundlage für zukünftige Entscheidungen in der Abwasserbeseitigung.

Gleichwohl werden zukünftig Investitionen notwendig werden, um die gesetzlichen Vorgaben weiterhin einzuhalten (weiterreichende Reinigungsstufe und 4. Reinigungsstufe). Die technische Ausstattung der Kläranlagen des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum sowie die Fernwirktechnik der Pumpwerke mit einem Prozessleitsystem sind auf dem Stand der Technik. Aufgrund der Vielzahl der Kläranlagen des Lippeverbands gibt es dort eine zentrale Leitwarte, die bei Störungen oder Ausfällen die Behebung der Störungen von dort aus organisiert. Die derzeitige Organisation im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum beinhaltet einen ebenso schnellen und zielorientierten Ablauf bei Störmeldungen der Kläranlagen und Pumpwerke, da die Meldungen direkt an die zuständige Bereitschaft („Bereitschaftshandy") gesendet werden. Eine schnelle Handlungsfähigkeit ist somit ebenfalls gegeben.

2.4.2 Erkenntnisse zu Beschaffungsvorteilen

Der Lippeverband betreibt im Verbandsgebiet insgesamt 54 Kläranlagen, 152 Pumpwerke und 153 Mischwasserbehandlungsanlagen (Regenrückhaltebecken, Regenklärbecken und Regenüberläufe innerhalb von Mischwasserkanälen). Aufgrund der verschiedenen Verfahrenstechniken bei den Kläranlagen ist es nicht möglich für alle Kläranlagen einheitliche Betriebsstoffe bei der Abwasserreinigung oder bei der Klärschlammentwässerung einzusetzen. Dieses trifft auch auf die Beschaffung von Ersatzteilen, zum Beispiel für Pumpwerke, zu. Jedes Pumpwerk des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ist mit einer individuell berechneten Pumpe ausgestattet.

Bei der Stromlieferung besteht durchaus die Möglichkeit für den Lippeverband einen Kostenvorteil zu erzielen, sofern für die gesamte Anzahl im Verbandsgebiet betriebenen Kläranlagen und Pumpwerke die Stromlieferung ausgeschrieben wird. Im Bereich der Beschaffung oder Dienstleistungen hat der Lippeverband mit seinem eigenen Planungsbüro durchaus Vorteile bei kleineren Maßnahmen, ist jedoch bei größeren Investitionen so wie der Städtische Abwasserbetrieb Beckum auf die am Markt agierenden externen Planungsbüros angewiesen.

2.4.3 Erkenntnisse zum Personaleinsatz

Die Vorteile des deutlich größeren Lippeverbands liegen in der Flexibilität des Personaleinsatzes. Personalausfälle könnten aufgrund der Größe anders kompensiert werden und das Personal könnte flexibler eingesetzt werden, sofern die Ortskenntnisse des Personals ausreichend vorhanden sind. Erforderliche Ortskenntnisse sind ein wichtiger Bestandteil, um eine zeitnahe Handlungsfähigkeit gewährleisten zu können. Diese ortsspezifische technische Expertise lässt sich nach Einschätzung der Verwaltung nicht ohne Weiteres in eine größere Organisation wie den Lippeverband transferieren und könnte bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht an den Lippeverband verloren gehen.

2.4.4 Organisation im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband

Die Organisation im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum beinhaltet heute gleichermaßen den Kläranlagenbetrieb und den Kanalbetrieb einschließlich der Planungen für Investitionen und Unterhaltung. Die Abstimmungen zwischen den städtischen Fachdiensten und dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum sind auf einem guten Niveau.

Bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband würde eine 2-teilte Organisation der für Beckum notwendigen Prozesse geschaffen. Nach den Überlegungen des Lippeverbandes würden zum einen die Kläranlagen einem anderen Zuständigkeitsbereich zugeordnet als der Kanalbetrieb. Die erarbeitete Organisationsoption sieht die Zuordnung des Kläranlagenbetriebs zur Organisationseinheit „östliche Lippe (21-OL)“ des Lippeverbands vor. Der Kanalbetrieb würde in der Organisationseinheit „Stadtentwässerung Hamm (SH)-Kanalbetrieb Beckum (50) (21-SH-50)“ des Lippeverbands mit Standort in Beckum verortet werden.

Einen Austausch mit der Stadtentwässerung Hamm hat es im Jahr 2025 bereits gegeben, um Erfahrungswerte aus einem laufenden Betrieb zu sammeln. Insbesondere die Koordination zwischen dem Tiefbau der Stadt Hamm und den Projekten des Lippeverbands wurden besprochen. Unter anderem wurde hier festgestellt, dass der Städtische Abwasserbetrieb Beckum technisch eng mit anderen kommunalen Infrastruktursystemen verknüpft ist.

Das sind zum Beispiel:

- Koordinierte Planung mit Straßenbau und Tiefbauarbeiten
- Integrierte Regenwasserbewirtschaftung mit städtischen Grünflächen
- Gemeinsame Nutzung von technischen Überwachungssystemen

2.4.5 Auswirkungen auf Bürgerschaft/Wirtschaft im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband

Beim Fachgespräch mit der Stadtentwässerung Hamm wurden gezielte Fragen gestellt, um einen Vergleich zur jetzigen Betriebsform in Beckum zu erfahren. Eine wichtige Erkenntnis ist, dass der Lippeverband dort keinerlei Kontakt zur Bürgerschaft hat, außer bei von dort durchgeführten (Kanal-)Baumaßnahmen.

Die Stadt Hamm hat weiterhin Beschäftige, die sich um die Belange der Bürgerschaft kümmern, die in entwässerungstechnischen Fragen Hilfe benötigen. Dies trifft auch für die Wirtschaft zu, hinsichtlich deren Fragen zu entwässerungstechnischen Vorgaben, Auflagen und sowie Bauvoranfragen oder Entwässerungsanträge. Diese Dienstleistungen werden heute vom Städtischen Abwasserbetrieb Beckum in vollem Umfang erfüllt.

2.4.6 Erfahrungsvorsprung des Lippeverbands

Der Lippeverband hat durch seine Größe und die unterschiedlichen Gegebenheiten in den Einzugsgebieten mehr Erfahrungen. Die unterschiedlichen Gewässer und Einzugsgebiete müssen dennoch einzeln betrachtet werden. Durch den Betrieb von 54 Kläranlagen unterschiedlicher Größenordnung ergibt sich ein Erfahrungsvorsprung gegenüber kleineren und mittelgroßen Abwasserbetrieben.

Gleichwohl ist der Städtische Abwasserbetrieb Beckum technisch, mit Fachwissen und teilweise langjährige Erfahrung, sehr gut aufgestellt. Ein kommunaler Betrieb kann technische Redundanzen und Notfallkapazitäten gezielt auf lokale Risiken abstimmen. Das sind zum Beispiel:

- lokale Starkregenereignisse und deren technische Bewältigung
- spezifische Auslegung von Notfallsystemen
- zentrale technische und personelle Ressourcen direkt am Ort für schnelle Reaktionen bei Störfällen und Hochwasserereignissen.

2.4.7 Angemessene Einflussmöglichkeiten für die Stadt Beckum im Fall einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband

Für den technischen Bereich ist das weiterhin von der Stadt Beckum aufzustellende Abwasserbeseitigungskonzept die zentrale Einflussnahme auf die Aufgabenwahrnehmung durch den Lippeverband. Diese Einflussnahme ist alle 6 Jahre möglich, wenn eine Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzepts erfolgt. Die weiteren Abstimmungen der Verwaltung mit dem Lippeverband würden projektbezogen erfolgen.

Eine enge Abstimmung zwischen dem Lippeverband und der Stadt Beckum wäre bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband zwingend erforderlich, damit – wie bisher – die finanziellen Mittel der sich teilweise wechselseitig bedingenden Projekte (zum Beispiel für Kanal- und Straßenbaumaßnahmen) zeitgerecht bereitgestellt werden.

Weitere Einflussmöglichkeiten – die über Abstimmungen hinausgehen – auf die Aufgabendurchführung des Lippeverbandes im technischen Bereich sind nicht vorhanden.

2.4.8 Erkenntnisse für künftige Großinvestitionen

Künftige Großinvestitionen werden notwendig werden, weil alleine die gesetzlichen Vorgaben immer wieder geändert werden. Insbesondere für die Kläranlagen werden in der mittelfristigen Finanzplanung weitere Investitionen notwendig werden. Diese Investitionsnotwendigkeiten sind unabhängig vom Betreiber der Kläranlagen.

Es ist davon auszugehen, dass Projekte beim Lippeverband in einer größeren Dimension mehrere Ingenieurinnen beziehungsweise Ingenieure bearbeiten werden können. Projekte in einer Größenordnung von 2-stelligen Millionenbeträgen sind derzeit allerdings weder in der mittelfristigen Finanzplanung noch in der langfristigen Planung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum vorgesehen.

2.4.9 Fazit Technik

Die vorliegenden Ergebnisse belegen, dass sowohl der Lippeverband als auch der Städtische Abwasserbetrieb Beckum über eine Vielzahl positiver Eigenschaften und umfassendes technisches Know-how verfügen. Diese Merkmale sind von erheblicher Bedeutung und heute bereits vorhanden, um die Effizienz der Abwasserreinigung in Beckum nachweisen zu können. Darüber hinaus ist die Anerkennung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum für innovative Lösungen sowohl in der Bevölkerung als auch in der Wirtschaft von Beckum deutlich spürbar.

Eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband würde die vorhandenen technischen Schnittstellen nach Einschätzung der Verwaltung allerdings vorerst verkomplizieren und könnte zu Ineffizienzen führen. Die technischen Risiken und potenziellen Effizienzeinbußen bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband könnten insbesondere in den ersten Jahren zu Problemen in der Abarbeitung und einer damit einhergehenden Unzufriedenheit der Bürgerschaft führen.

Aktuell sprechen keine erheblichen Gründe für eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband.

2.5 Presse

Im Fachteam Presse erfolgten mehrere Austausche, die insbesondere Fragen der Kommunikation unmittelbar im Vorfeld beziehungsweise nach einer möglichen positiven Entscheidung zu einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband behandelten.

3 Zusammenfassende Bewertung

3.1 Allgemein

Die im Dezember 2023 vom Rat der Stadt Beckum beschlossene ergebnisoffene Prüfung einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband erwies sich als hochkomplexes, fachlich anspruchsvolles und methodisch verschachteltes Projekt.

Zur fundierten Bewertung wurden unter Beteiligung sämtlicher relevanten städtischen Organisationseinheiten sowie des Lippeverbands die fachlich anspruchsvollen und methodisch verschachtelten Fragestellungen detailliert geprüft. Die Erarbeitung der jetzt vorliegenden belastbaren Ergebnisse erforderte mehrstufige Abstimmungen, externen Sachverstand, umfangreiche Datenaufbereitungen und wiederholte Be- und Vergleichsrechnungen unter wechselnden Prämissen/Sensitivitäten.

Deutlich wurde, dass eine „eindimensionale Betrachtung" – etwa nur aus Sicht der Gebührenzahlenden oder des städtischen Haushalts – nicht ausreicht, um die Tragweite der anstehenden Strukturentscheidung angemessen bewerten zu können. Daher war die parallele Arbeit der Fachteams unumgänglich, um einen ganzheitlichen Entscheidungsvorschlag unterbreiten zu können. Die zwischenzeitliche Bewertung einzelner Teilarbeitsergebnisse ohne Kenntnis des sich nunmehr ergebenden Gesamtbildes war nicht angezeigt.

Die Komplexität der Materie, die Vielzahl der zu berücksichtigenden Wechselwirkungen sowie die langfristigen Bindungswirkungen sprechen klar für die Notwendigkeit einer ganzheitlichen, strukturierten und vorsichtigen Abwägung – genau diese hat die Verwaltung im Rahmen des Prüfprozesses geleistet.

Dies zeigt sich exemplarisch am Beispiel der Ausgleichswertberechnung nach dem Mischmodell. Es stellt einerseits den höchsten absoluten Wert dar und ist darüber hinaus – jedenfalls ohne Gebührenstabilität – in der Vergleichsberechnung klar vorteilhaft. Andererseits erfordert es – mit Gebührenstabilität – die höchste Separation zu deren Ermöglichung und bietet damit einen geringeren „frei verwendbaren" Teil des Ausgleichswertes als das Ertragsmodell. Ebenfalls andererseits würde es – ohne Gebührenstabilität – den größten „Gebührensprung" verursachen, der mit rechtlichen Risiken behaftet und aus Sicht der Verwaltung nicht vermittelbar wäre.

3.2 Bedeutung einer zeitnahen Entscheidung für die Beschäftigten

Im Rahmen des Prüfprozesses wurden die Beschäftigten des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum umfassend informiert und individuell eingebunden. Die Gespräche haben gezeigt, dass die Beschäftigten grundsätzlich offen gegenüber dem Lippeverband sind, gleichzeitig jedoch ein hohes Maß an Identifikation mit ihrer Tätigkeit, der Stadt Beckum/dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum und ein starkes Interesse an Planungssicherheit besteht.

Ein Aufschub der Entscheidungsfindung würde den bestehenden Schwebezustand für die Beschäftigten fortsetzen. Insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Investitionen und der Herausforderungen auf dem Fachkräftemarkt ist eine verlässliche und legitimierte Entscheidung im Interesse aller Beteiligten – nicht zuletzt im Sinne der ordnungsgemäßen und nachhaltigen Erfüllung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung.

3.3 Herleitung des Fazits

Die ergebnisoffene Prüfung der möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband kommt nach Bewertung der Verwaltung zu dem Ergebnis, dass eine solche Maßnahme aus gesamtstädtischer Sicht wirtschaftlich nicht vorteilhaft und darüber hinaus nicht notwendig ist. Dies begründet sich zusammengefasst wie folgt:

3.3.1 Wirtschaftliche Bewertung

Die wirtschaftliche Bewertung zeigt auf, dass die bestehenden finanziellen Herausforderungen ohne Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband in wirtschaftlich vorteilhafterer Weise – jedenfalls bei Unterstellung der Modellannahmen – bewältigt werden können.

Der Verwaltung ist bewusst, dass diese wirtschaftliche Bewertung auf Annahmen basiert, deren Eintritt naturgemäß mit Unsicherheiten behaftet ist und von exogenen Faktoren beeinflusst wird, die sich über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten nicht mit letzter Gewissheit prognostizieren lassen.

Allerdings wäre ohne eine Annahmenbasis eine vergleichbare und sachgerechte Gegenüberstellung der Varianten nicht möglich gewesen. Die Verwaltung geht – insbesondere aufgrund der Herleitung der Annahmen über einen vergleichsweisen langen Zeitraum in der Vergangenheit – davon aus, trotz aller verbleibenden Unsicherheiten, belastbare Annahmen getroffen zu haben. Bei Abweichungen der Realität von den Annahmen sind wirtschaftliche Chancen und Risiken – insbesondere für Gebührenzahlende – gegeben.

3.3.2 Gebührenpolitische Bewertung

Das zentrale Ziel, keine Gebührensteigerungen infolge einer Übertragung zuzulassen, wäre nur mit massiven Gebührenstützung aus dem Ausgleichswert erreichbar. Ohne Gebührenstützung würde die Bürgerschaft (deutlich) höhere Abwassergebühren zahlen müssen – mindestens bis zum Jahr 2036 beziehungsweise bis zum Jahr 2064. Gegenläufig würden sich im Anschluss (deutlich) geringere Abwassergebühren ergeben.

Durch die Beibehaltung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ist mit keinen nachteiligen Auswirkungen auf die Gebühren zu rechnen. Dies gilt – wie ausgeführt – ausdrücklich auch für den Fall, dass der Städtische Abwasserbetrieb Beckum künftig Gewinnausschüttungen an den Haushalt der Stadt Beckum leisten sollte. Dies ist – zusammenfassend – wie folgt begründet:

- Die Abwassergebühren beruhen auf dem Kostendeckungsprinzip (keine Gewinnerzielung), nicht jedoch auf dem Verbot einer Ausschüttung von Jahresüberschüssen.
- Entscheidend ist: In der Gebührenkalkulation werden kalkulatorische Zinsen, kalkulatorische Abschreibungen sowie betriebsnotwendige tatsächliche Aufwendungen berücksichtigt.
- Die Verwendung eines Jahresüberschusses ist nicht gebührenfähig – wirkt sich also nicht auf die Gebührenhöhe aus.

Fazit: Eine Ausschüttung verletzt nicht das KAG und hat keine Auswirkungen auf die Höhe der Abwassergebühren.

3.3.3 Auswirkungen auf den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum

Die durchgeführten Vergleichsberechnungen haben aufgezeigt, dass unter Berücksichtigung der gewählten Modellannahmen und dem postulierten Ziel einer Gebührenstabilität für die Gebührenzahlenden (= keine Gebührensteigerungen aufgrund der Übertragung) – der Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum und die Finanzierung der weiteren Investitionen aus dem Haushalt der Stadt Beckum unter Berücksichtigung einer Ausschüttung aus dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum (soweit erforderlich) an den Haushalt der Stadt Beckum wirtschaftlich am vorteilhaftesten ist. Das bedeutet, dass aus dem Städtische Abwasserbetrieb Beckum – jedenfalls unter Berücksichtigung der Modellannahmen – höhere Ausschüttungen als bislang (derzeit: 420.000 Euro) an den Kernhaushalt vorzunehmen wären.

Der Verwaltung ist bewusst, dass dies einen „Paradigmenwechsel" im Verhältnis zwischen dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum und dem Haushalt der Stadt Beckum darstellt. Gleichwohl schlägt die Verwaltung aus folgenden Gründen vor, diese Herangehensweise zu verändern:

Ausgangspunkt: Der Abwasserbetrieb arbeitet wirtschaftlich erfolgreich

Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum erwirtschaftet laut den vorliegenden Jahresabschlüssen und dem aktuellen Wirtschaftsplan positive Jahresergebnisse.

Diese Jahresergebnisse werden bislang nicht vollständig, sondern nur anteilig ausgeschüttet. Sie verbleiben bis auf eine schon heute vorgenommene Ausschüttung (420.000 Euro) im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum. Dort werden sie – soweit sie nicht für Investitionen genutzt werden – zur Tilgung verwendet. An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass gleichzeitig neue Investitionskredite aufgenommen wurden und perspektivisch in jedem Fall weiterhin aufgenommen werden sollen.

Steuerungsperspektive: Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum ist kein Selbstzweck

Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum ist Teil der kommunalen Gesamtstrategie. Bei dauerhaft positiven Jahresergebnissen dort und Finanzierungsnotwendigkeiten im Haushalt der Stadt Beckum anderseits ist es aus gesamtstädtischer Sicht sinnvoll, den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum nicht mehr isoliert zu betrachten.

Eine entsprechend der konkreten Notwendigkeiten gesteuerte und auf diese begrenzte Ausschüttung kann den Haushalt der Stadt zielgerichtet unterstützen, insbesondere bei der Finanzierung der in Rede stehenden Investitionen.

Eine mögliche Verwendung von Mitteln, die heute im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum gebunden oder isoliert sind wohnt – wie mehrfach ausgeführt – schon dem erteilten ergebnisoffenen Prüfauftrag inne. Vereinfacht: Die in der Vorlage 2023/0320 ausdrücklich vorgesehene Möglichkeit der Verwendung des Ausgleichswertes aus der Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband zur (anteiligen) Finanzierung der weiteren Investitionen ist systematisch aus Sicht der Verwaltung nicht anders zu beurteilen als die Nutzung der Jahresüberschüsse des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum zum selben Zweck.

3.3.4 Politische und öffentliche Legitimität

Die Bürgerschaft würde in mehrfacher Hinsicht von der Beibehaltung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum profitieren:

Einerseits durch stabile Gebühren (kein Zusammenhang zur Ausschüttung) und andererseits durch die zweckmäßige Verwendung aller kommunalen Mittel für das Gemeinwohl.

Die transparente Darstellung in Haushalt und Wirtschaftsplan soll Nachvollziehbarkeit und Vertrauen schaffen.

Die Einführung von Gewinnausschüttungen aus dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum an den Haushalt der Stadt Beckum ist:

- rechtlich zulässig,
- gebührenneutral möglich,
- haushaltspolitisch sinnvoll,
- strategisch geboten,
- verantwortungsbewusst im Interesse der Allgemeinheit.

3.3.5 Auswirkungen auf den Haushalt

Die geprüfte Entlastung des städtischen Haushalts durch die Erzielung eines Ausgleichswertes würde nur eingeschränkt greifen, da ein großer Teil des Wertes zur Gebührenstützung verwendet werden müsste.

3.3.6 Personelle und organisatorische Risiken

Der Wechsel des Personals des Städtischen Abwasserbetriebs zum Lippeverband wäre nicht automatisch durchsetzbar und müsste auf freiwilliger Basis erfolgen – mit ungewissen Konsequenzen. Der hohe Grad an Identifikation der Beschäftigten mit der Stadt Beckum/dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum spricht eher für den Erhalt der Eigenverantwortung.

3.3.7 Finanzielle Flexibilität durch Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum

Der Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum ermöglicht der Stadt Beckum im Vergleich zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband eine höhere finanzielle Flexibilität. Durch die gewählte Organisationsform verbleiben sowohl Steuerungs- als auch Ausschüttungskompetenzen vollständig bei der Stadt und sind dauerhaft der politischen Einflussnahme zugänglich.

Auf Grundlage der wirtschaftlichen Berechnungen ist davon auszugehen, dass der Städtische Abwasserbetrieb Beckum auch künftig Jahresüberschüsse erwirtschaften wird. Diese können – vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung – im jeweils notwendigen Maß in den Haushalt der Stadt Beckum ausgeschüttet und zur (Teil-)Finanzierung städtischer Investitionen herangezogen werden.

Die Entscheidung über eine Ausschüttung kann dabei jeweils situations- und bedarfsbezogen getroffen werden. Sie ist nicht verpflichtend und eröffnet somit einen gestaltungsfähigen Handlungsspielraum, der eine flexible Reaktion auf die Entwicklung des städtischen Haushalts, des Investitionsbedarfs sowie auf mögliche Förderprogramme des Bundes oder des Landes ermöglicht.

Eine Gewinnausschüttung wirkt sich dabei – wie bereits dargestellt – nicht gebührenerhöhend aus, da sie in der Gebührenkalkulation gemäß den einschlägigen rechtlichen Vorgaben nicht berücksichtigt werden darf. So können wirtschaftliche Vorteile für den städtischen Haushalt generiert werden, ohne die Gebührenzahlenden zusätzlich zu belasten. Diese Flexibilität entfiele vollständig bei einer Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband.

Der Fortbestand des Städtischen Abwasserbetriebs sichert der Stadt somit ein Höchstmaß an haushaltspolitischer Gestaltungsfreiheit bei gleichzeitigem Erhalt der gebührenrechtlichen Stabilität.

3.3.8 Strategische Bewertung

Die Stadt würde im Fall einer Übertragung Einfluss und Steuerungsmöglichkeiten verlieren, insbesondere in Bezug auf Investitionsentscheidungen und zukünftige Gebührenentwicklungen.

4 Fazit

Die im Rahmen der ergebnisoffenen Prüfung umfassend erarbeiteten Ergebnisse zeigen, dass eine Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband unter Berücksichtigung gesamtstädtischer Belange – insbesondere der angestrebten Gebührenstabilität sowie der Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Beckum – nicht als vorteilhaft einzuschätzen ist. Zwar ließen sich durch einen einmaligen Ausgleichswert bei einer Übertragung zunächst Liquiditätsvorteile generieren, diesen stehen jedoch erhebliche finanzielle und strukturelle Nachteile/Risiken gegenüber, insbesondere durch den notwendigen Gebührenstützungsbedarf über viele Jahre, die Unsicherheiten hinsichtlich der Zinsentwicklung, den dauerhaften Verlust an – insbesondere operativer – Gestaltungshoheit sowie zusätzliche Schnittstellenkosten.

Auch organisatorisch und personell bestehen keine Defizite im Städtischen Abwasserbetrieb Beckum, die eine Übertragung zwingend erscheinen lassen würden. Die personelle Ausstattung ist bislang gesichert und die hohe Identifikation der Beschäftigten mit der Stadt Beckum/dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum sprechen für die Weiterführung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum. Es wird damit gerechnet, diesen Zustand absehbar auch bei Weiterführung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum erhalten zu können.

Vor dem Hintergrund der gebotenen wirtschaftlichen Vorsicht, der Absicherung gebührenpolitischer Zielsetzungen sowie des Erhalts kommunaler Handlungsspielräume erscheint die Beibehaltung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum die sachgerechteste Lösung. Sie gewährleistet eine verlässliche, wirtschaftlich tragfähige und zugleich bürgernahe Abwasserbeseitigung im Interesse der Stadt Beckum.

5 Information der Beschäftigten

Herr Bürgermeister Gerdhenrich hat die Beschäftigten des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum am 06.06.2025 über diese Verwaltungseinschätzung und die daraus abgeleitete Beschlussempfehlung informiert.

6 Einschätzung des Lippeverbands

Der Lippeverband wurde über die Verwaltungseinschätzung und die daraus abgeleitete Beschlussempfehlung informiert. Ihm wurde ein Entwurf der Vorlage übersandt. Der Lippeverband äußert sich wie folgt: „*Der Lippeverband bedauert den beabsichtigten Beschluss der Stadt Beckum, die ergebnisoffene Überprüfung einer möglichen Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht an den öffentlich-rechtlichen Wasserwirtschaftsverband zu beenden.*

Grundsätzlich sind wir davon überzeugt, dass eine entsprechende Übertragung eine sehr gute Lösung dargestellt hätte, um diese wichtige Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrzunehmen und die wasserwirtschaftliche Infrastruktur nachhaltig effizient zu betreiben, zu erhalten und auszubauen.

Gleichwohl respektieren wir eine solche mögliche Entscheidung der Stadt Beckum und ihrer Gremien und bedanken uns bei allen an den gemeinsamen Gesprächen Beteiligten für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Naturgemäß würden wir als Lippeverband eine Vielzahl an Punkten in der Vorlage anders bewerten (mögliche Synergien durch die Aufgabenübertragung, in den Bereichen von Ausschreibung, Einkauf, Prozessabläufen, Ingenieurskompetenz, Flexibilität des Personaleinsatzes, technisches Know-How, etc.). Die strategische Bewertung auf S. 51 [sic], dass die Stadt im Falle einer Übertragung Einfluss und Steuerungsmöglichkeiten verliere, insbesondere in Bezug auf Investitionsentscheidungen und zukünftige Gebührenentwicklungen, teilen wir ausdrücklich nicht.

Darüber hinaus stehen wir als Körperschaft des öffentlichen Rechts, die genossenschaftlich organisiert ist und ohne Gewinnorientierung agiert, der Kommune bei entsprechendem Bedarf gerne in Zukunft als verlässlicher Partner und Infrastruktur-Dienstleister zur Verfügung – sowohl in Fragen der Abwasserentsorgung als auch der Anpassung an die Folgen des Klimawandels."

7 Vorstellung der Arbeitsergebnisse

Herr Markus Esch (Rechtsanwalt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Geschäftsführer der Dr. Heilmaier & Partner GmbH und der Dr. Heilmaier & Collegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH) wird in den Sitzungen des Betriebsausschusses und des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses die wesentlichen Ergebnisse der finanziellen Betrachtung vortragen und Fragen beantworten können.

Im Übrigen wird die Verwaltung zu der Vorlage Stellung beziehen können.

Anlage(n):

ohne

TOP Ö 5

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0174
öffentlich

Rücklagenzuführung vom Jahresüberschuss 2024 des Betriebs gewerblicher Art "Blockheizkraftwerke"

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Aus dem Jahresüberschuss 2024 des Betriebs gewerblicher Art „Blockheizkraftwerke“ wird ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro den steuerlichen Rücklagen zugeführt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Ausgangslage

Im Rathaus der Stadt Beckum sowie im Albertus-Magnus-Gymnasium ist jeweils ein Blockheizkraftwerk installiert, mit dem das Rathaus, das Albertus-Magnus-Gymnasium, die Feuer- und Rettungswache am Münsterweg sowie das Wohn- und Gewerbeobjekt Ecke Alleestraße/Ahlener Straße beheizt werden. Der erzeugte Strom wird zum Teil an die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG geliefert und zum Teil selbst verbraucht. Es handelt sich hierbei kommunalrechtlich um einen Regiebetrieb, der also vollständig in die Stadtverwaltung Beckum integriert ist. Der Regiebetrieb ist rechtlich, organisatorisch sowie auch haushaltswirtschaftlich unselbständig. Der Betrieb der Blockheizkraftwerke wird über den Haushalt der Stadt Beckum in den Produkten 110105 – Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung) –, 110107 – Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung) – und 110109 – Betrieb BHKW AMG (Strom) – abgebildet.

Mit den Energielieferungen an die nicht zur Stadt Beckum gehörenden Empfängerinnen und Empfänger (Wohn- und Gewerbeobjekt Ecke Alleestraße/Ahlener Straße, Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG) wird die Stadt Beckum wirtschaftlich tätig und begründet somit steuerlich den Betrieb gewerblicher Art „Blockheizkraftwerke“ gemäß § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG).

In diesem Betrieb sind steuerlich beide Blockheizkraftwerke zusammengefasst.

Der Betrieb gewerblicher Art „Blockheizkraftwerke“ ist gemäß § 141 Absatz 1 Nummer 4 Abgabenordung (AO) buchführungspflichtig. Das bedeutet, dass der Betrieb gewerblicher Art jährlich eine den steuerlichen Vorschriften entsprechende Gewinnermittlung sowie eine Steuerbilanz erstellen muss. Die vom Betrieb gewerblicher Art erzielten Gewinne unterliegen der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie der Kapitalertragsteuer.

Die Kapitalertragsteuer für Jahresüberschüsse des Betriebs gewerblicher Art entsteht zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung, spätestens jedoch 8 Monate nach Ablauf des Wirtschaftsjahres. Im Falle eines Regiebetriebs fingiert der Gesetzgeber, dass die Einkünfte aus Jahresüberschüssen im selben Jahr mit ihrer Entstehung zum Abschluss des jeweiligen Jahres der Trägerkörperschaft, hier also der Stadt Beckum, zufließen. In Höhe des Jahresüberschusses entstehen der Trägerkörperschaft dabei steuerpflichtige Kapitalerträge.

Eine Ausnahme hiervon gilt für (anteilige) Jahresüberschüsse, die zulässigerweise den Rücklagen zugeführt werden sollen. Eine Rücklagenbildung wird von der Finanzverwaltung anerkannt, soweit die Zwecke des Betriebs gewerblicher Art ohne die Rücklagenbildung nachhaltig nicht erfüllt werden können. Dazu ist es notwendig, dass die Mittel im steuerlichen Sinne für bestimmte Vorhaben (zum Beispiel Anschaffung von Anlagevermögen) angesammelt werden, für deren Durchführung bereits konkrete Zeitvorstellungen existieren.

Hierfür ist ein Beschluss des Rates der Stadt Beckum erforderlich, der spätestens 8 Monate nach Ablauf des Wirtschaftsjahres des Betriebs gewerblicher Art gefasst sein muss.

Die zuvor erläuterte Vorgehensweise als Voraussetzung zur Rücklagenbildung von Regiebetrieben wurde mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 28.01.2019 konkretisiert.

Sachverhalt

Die dem Betrieb gewerblicher Art „Blockheizkraftwerke“ zugehörigen Blockheizkraftwerke wurden im Jahr 2014 angeschafft, jeweils mit einem Wert von 86.275 Euro. Bei einer zugrunde gelegten Nutzungsdauer von 20 Jahren sind beide Anlagen im Jahr 2034 abgeschrieben.

Der Betrieb gewerblicher Art „Blockheizkraftwerke“ hat im Jahr 2024 einen steuerlichen Jahresüberschuss in Höhe von 90.242,16 Euro erzielt. Von diesem Jahresüberschuss soll ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro den steuerlichen Rücklagen zugeführt werden. Dadurch soll eine wahrscheinlich erforderliche Ersatzbeschaffung der Blockheizkraftwerke im Jahr 2034 angespart werden. Hierbei wird eine Investitionssumme von voraussichtlich 200.000,00 Euro zugrunde gelegt. In den Folgejahren sollen weitere Beträge den steuerlichen Rücklagen zugeführt werden, bis die Rücklage den Wert der voraussichtlichen Ersatzbeschaffung erreicht.

Durch die steuerliche Rücklagenbildung mindert sich die Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer, sodass es zu einer Ersparnis von 3.165,00 Euro kommt. Auf den noch zu versteuernden Betrag von 70.242,16 Euro entfällt Kapitalertragsteuer in Höhe von 11.115,80 Euro.

Die steuerliche Rücklagenbildung führt haushaltsrechtlich nicht zu einem „Ansparen“, sondern dient der Minderung der steuerlichen Belastung. Zum Zeitpunkt einer Ersatzbeschaffung sind im Haushalt der Stadt Beckum entsprechende Mittel bereitzustellen.

Anlage(n):

ohne

TOP Ö 6

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0118
öffentlich

Verkauf von Gesellschaftsanteilen der Regionalverkehr Münsterland GmbH an die Grevener Verkehrs GmbH

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Dem Verkauf von Gesellschaftsanteilen an der Regionalverkehr Münsterland GmbH, an der die Stadt Beckum unmittelbar beteiligt ist, in Höhe von 2,502 Prozent durch den Kreis Steinfurt an die Grevener Verkehrs GmbH, ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Stadt Greven, wird zugestimmt.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Beckum in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH werden angewiesen, den zur Umsetzung der Anteilsübertragung erforderlichen Beschlüssen zuzustimmen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen

Gemäß § 111 Absatz 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dürfen Vertreter der Gemeinde in einer Gesellschaft, an der Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 Prozent beteiligt sind, Veräußerungen nur nach vorheriger Entscheidung des Rates zustimmen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Beckum ist mit einem Anteil von 0,91 Prozent unmittelbar an der Regionalverkehr Münsterland GmbH beteiligt. Der Kreis Steinfurt ist unmittelbar mit einem Anteil von 27,98 Prozent beteiligt.

Die übrigen 71,11 Prozent verteilen sich auf die Kreise Coesfeld, Warendorf und Borken, die Städte Münster, Lüdinghausen, Ahlen, Sendenhorst und Selm sowie auf die Gemeinde Everswinkel.

Ausgangslage

Die Regionalverkehr Münsterland GmbH erbringt öffentliche Personenverkehrsdienste in den Gebieten der Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf und in der Stadt Münster einschließlich grenzüberschreitender Verkehre in benachbarte Verkehrsgebiete.

Erwerb von Gesellschaftsanteilen durch die Grevener Verkehrs GmbH an der Regionalverkehr Münsterland GmbH

Die Stadt Greven möchte bei der Durchführung des Stadtverkehrs die Regionalverkehr Münsterland GmbH als kommunales Verkehrsunternehmen einbinden. Die Regionalverkehr Münsterland GmbH soll hierfür von der Grevener Verkehrs GmbH mit der Erbringung der operativen Verkehrsleistungen im Stadtgebiet sowie hiermit zusammenhängenden Serviceleistungen beauftragt werden. Vor diesem Hintergrund möchte die Stadt Greven mittelbar über die Grevener Verkehrs GmbH Gesellschaftsanteile an der Regionalverkehr Münsterland GmbH in Höhe von 2,502 Prozent vom Kreis Steinfurt erwerben, um auf diese Weise ein Inhouse-Verhältnis mit der Regionalverkehr Münsterland GmbH begründen zu können.

Der Unternehmensanteil von 2,502 Prozent entspricht 191.920,00 Euro des Stammkapitals der Regionalverkehr Münsterland GmbH. Beabsichtigt ist, einen Verkaufspreis in Höhe von 2,502 Prozent vom aktuellen Eigenkapital der Regionalverkehr Münsterland GmbH gemäß Jahresabschluss 2023 anzusetzen (Stand 31.12.2023: 2,502 Prozent von 8.730.807,66 Euro = 218.444,81 Euro).

Der Erwerb von Gesellschaftsanteilen durch die Grevener Verkehrs GmbH an der Regionalverkehr Münsterland GmbH beeinflusst die Rolle der Stadt Beckum als Gesellschafterin der Regionalverkehr Münsterland GmbH gegenüber dem heutigen Zustand nicht nachteilig.

Anzeigeverfahren

Nach § 115 Absatz 1 Buchstabe c GO NRW ist die Anteilsübertragung der Bezirksregierung Münster anzuzeigen. Der Kreis Steinfurt wird das Anzeigeverfahren gebündelt für die kommunalen Gesellschafterinnen und Gesellschafter übernehmen.

Anlage(n):

ohne

TOP Ö 7

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0162
öffentlich

Änderung des Gesellschaftsvertrags der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH – Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Dem Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrags über Geschäftsanteile der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH an die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH gemäß Anlage 1 zur Vorlage und damit der Veräußerung und des Erwerbs der Geschäftsanteile von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH auf die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH selbst wird zugestimmt.

2. Den Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, an der die Stadt Beckum mittelbar beteiligt ist, wird auf der Grundlage der als Anlage 2 zur Vorlage beigefügten Synopse des Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Bereits jetzt wird etwaigen Änderungen des Vertragsentwurfs im Rahmen des kommunalrechtlichen Anzeigeverfahrens zugestimmt, soweit diese den Vertragsentwurf nicht wesentlich verändern.

3. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Beckum in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH werden angewiesen, alle erforderlichen Erklärungen zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH abzugeben. Insbesondere ist der Vertreter der Regionalverkehr Münsterland GmbH in der Gesellschafterversammlung der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH entsprechend anzuweisen.

4. Die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Beckum in der Gesellschafterversammlung der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH werden angewiesen, alle erforderlichen Erklärungen zur Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH abzugeben. Insbesondere ist der Vertreter der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH in der Gesellschafterversammlung der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH entsprechend anzuweisen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen

Gemäß § 108 Absatz 5 Buchstabe b Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dürfen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde in Gesellschaftsgremien wesentlichen Änderungen des Gesellschaftsvertrags nur zustimmen, wenn zuvor der Rat den Änderungen zugestimmt hat.

Diese Beschränkung gilt nur für Gesellschaften, an denen Gemeinden, Gemeindeverbände oder Zweckverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 25 Prozent beteiligt sind. Zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen Beteiligung sind die §§ 107 und 107a GO NRW einschlägig.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Beckum ist mit einem Anteil von 0,91 Prozent unmittelbar an der Regionalverkehr Münsterland GmbH beteiligt. Die Regionalverkehr Münsterland GmbH ist derzeit mit einem Anteil von 47,14 Prozent unmittelbar an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH beteiligt.

Gleichzeitig ist die Stadt Beckum mit einem Anteil von 6,54 Prozent unmittelbar an der Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH beteiligt. Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH ist derzeit mit einem Anteil von 10,00 Prozent unmittelbar an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH beteiligt.

Die übrigen 42,86 Prozent an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH halten derzeit die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (28,57 Prozent) sowie die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH 14,29 Prozent.

Somit ist die Stadt Beckum sowohl über die Regionalverkehr Münsterland GmbH als auch über die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH mittelbar an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH mit einem durchgerechneten Anteil von insgesamt 1,09 Prozent beteiligt.

Ausgangslage

Zwischen der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH besteht ein Betriebs- und Geschäftsführungsvertrag vom 11.08.2006. Gemäß diesem Vertrag übernimmt die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH betriebliche Dienstleistungen für Betriebs- und Geschäftsführungsaufgaben, vor allem in den Bereichen Betriebsführung und Fahrdienst der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH.

Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH hat mit Datum vom 15.12.2023 den Betriebs- und Geschäftsführungsvertrag fristwahrend zum 31.12.2025 gekündigt. Dieser Vertrag sieht in § 5 Absatz 2 vor, dass die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH auch nach Beendigung dieses Vertrags für eventuell anfallende Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) haftet, welche die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH nach sorgfältiger Prüfung der ihr bekannten Umstände vernünftigerweise aufzuwenden hat. Hierzu zählen neben Sachkosten insbesondere Remanenz-Kosten durch nicht vermeidbare Personalüberhänge.

Zwischen der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH konnte unter Zuhilfenahme der Eversheim Stuible Treuberater GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Einigung hinsichtlich der finalen und abgeltenden Zahlung etwaiger Kosten in Anbetracht der Kündigung des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrags erzielt werden.

In Anbetracht der Kündigung des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrags durch die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH wurde im Rahmen von Verhandlungen zur weiteren Rolle der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH als Gesellschafterin der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH beiderseits bestätigt, dass eine weitere Beteiligung von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH nach Beendigung des Betriebs- und Geschäftsführungsvertrags nicht zielführend ist.

Es wurden diverse Szenarien untersucht, welche Gesellschafterin von der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH die Geschäftsanteile von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH übernehmen kann. Vor allem aus Gründen der perspektivischen Veräußerung und Abtretung an eine zukünftigen weiteren neuen Gesellschafterin beziehungsweise an einen zukünftigen weiteren neuen Gesellschafter sowie der noch abzuklärenden Verteilung der Geschäftsanteile auf die bestehenden Gesellschafterinnen werden die Geschäftsanteile von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH in einem ersten Schritt von der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH selbst übernommen.

Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH wird ihre Geschäftsanteile (Gesellschafterliste WVG vom 01.01.2011, laufende Nummer 1 c und Nummer 7) im Nennbetrag von 316.360 Euro zu insgesamt 14,29 Prozent an die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH veräußern und abtreten. Die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH erwirbt damit selbst die Geschäftsanteile von der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH und hält eigene Anteile in Höhe von 14,29 Prozent. Die Abtretung der Geschäftsanteile ist aufschiebend bedingt durch die Einhaltung organschaftlicher Erfordernisse der Parteien, die Einhaltung kommunalrechtlicher Erfordernisse sowie der vollständigen Entrichtung des Kaufpreises durch die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH. Der Kaufpreis der Geschäftsanteile soll laut Beschluss aus der gemeinsamen Sitzung der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates vom 18.12.2024 1 Euro betragen.

Durch den Erwerb der Geschäftsanteile der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH durch die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH werden die damit verbundenen Stimmrechte ruhend gestellt. Dies bedeutet, dass das Stimmrecht weder ausgeübt noch bei der Berechnung einer Stimmenmehrheit berücksichtigt wird. Dadurch verändern sich die Mehrheitsverhältnisse der Stimmrechte an der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH in der Gesellschafterversammlung wie folgt:

Gesellschafterin	**Anteil vor Erwerb der Geschäftsanteile der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH**	**Anteil nach Erwerb der Geschäftsanteile der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH**
Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	28,57 Prozent	33,33 Prozent
Regionalverkehr Münsterland GmbH	47,14 Prozent	55,00 Prozent
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	10,00 Prozent	11,67 Prozent
Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH	14,29 Prozent	0,00 Prozent

Gemäß § 10 Absatz 4 Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH fasst die Gesellschafterversammlung ihre Beschlüsse grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Allerdings sieht § 11 Absatz 2 Gesellschaftsvertrag für nahezu alle wesentlichen Entscheidungen – mit Ausnahme der Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder – eine Zustimmung von 90 Prozent vor. Daher ergeben sich für die Stimmrechte der Regionalverkehr Münsterland GmbH keine wesentlichen Veränderungen. Die verbleibenden Gesellschafter der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH werden jedoch weiterhin erörtern, wie die durch die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH erworbenen Geschäftsanteile künftig aufgeteilt werden sollen.

Der Verkauf und die Abtretung der Geschäftsanteile erfolgen zum 01.01.2026 und umfassen alle mit den Geschäftsanteilen verbundenen Ansprüche und sonstigen Rechte einschließlich der Gewinnbezugsrechte. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH und die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH sind sich darüber einig, dass der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH noch nicht verteilte Gewinne vorangegangener Geschäftsjahre sowie der Gewinn des laufenden Geschäftsjahres anteilig zustehen.

Außerdem sind sich die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH und die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH einig, dass in Bezug auf die ursprüngliche Gesellschafterstellung der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH mit dem Verkauf und der Abtretung der Geschäftsanteile alle Ansprüche zwischen der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH und der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH abgegolten sind, sofern rechtlich möglich. Davon ausgenommen sind etwaig im Kauf- und Abtretungsvertrag geregelte Ansprüche sowie in weiteren bestehenden Vereinbarungen geregelte Ansprüche der Parteien, wie zum Beispiel der Vereinbarung über Kosten nach § 5 Absatz 2 des zwischen den Parteien bestehenden Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages.

Änderungen der Gesellschaftsverträge

Die Einzelheiten des Kauf- und Abtretungsvertrags sind in Anlage 1 zur Vorlage aufgeführt, während die Anpassungen des Gesellschaftsvertrags der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH in Anlage 2 zur Vorlage dargelegt sind.

Anzeigeverfahren

Nach § 115 Absatz 1 Buchstabe a GO NRW ist die Änderung eines Gesellschaftsvertrags der Bezirksregierung Münster anzuzeigen.

Anlage(n):

1 Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile zwischen der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
2 Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

TOP Ö 7

Bedarf der notariellen Beurkundung

- Notarielle Eingangsformel -[1]

Kauf- und Abtretungsvertrag über Geschäftsanteile

zwischen

der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH, Krögerweg 11, 48155 Münster, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Münster, HRB 461,

- im Folgenden „**Käuferin“** genannt -

und

der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Lünener Straße 13, 59174 Kamen, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hamm, HRB 4491,

- im Folgenden „**Verkäuferin“** genannt -

- gemeinsam im Folgenden „**Parteien**“ genannt -

ENTWURF

Präambel

1. Die Verkäuferin ist Gesellschafterin der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (nachfolgend: „**WVG**“). Die Parteien beabsichtigten nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen den Verkauf und die Abtretung von Geschäftsanteilen der Verkäuferin an der WVG an die Käuferin. Damit wird die Käuferin zukünftig auch an der WVG selbst beteiligt sein.

2. Dies vorausgeschickt vereinbaren die Parteien das Folgende:

[1] Die notarielle Eingangsformel wird vom Notar ergänzt.

§ 1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

1. Die WVG ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in Münster. Sie ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 461 eingetragen.

2. Unternehmensgegenstand der WVG ist nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Verkehrsgebieten der Gesellschafter sowie die Koordinierung und Rationalisierung der operativ tätigen Verkehrsunternehmen. Hierzu übernimmt das Unternehmen als Servicegesellschaft die Geschäftsbesorgung für kaufmännische und betriebliche Managementaufgaben für die Verkehrsunternehmen, derzeit die Regionalverkehr Münsterland GmbH, die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH, die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH sowie sämtliche Tochtergesellschaften, mit allen Rechten und Pflichten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Anordnungen der Aufsichtsbehörden sowie im Namen und auf Rechnung eines jeden Unternehmens. Darüber hinaus kann sie jene Geschäftsbesorgung für weitere Verkehrsunternehmen übernehmen.

3. Das Stammkapital der WVG beträgt € 2.214.500 und ist in voller Höhe einbezahlt. An diesem Stammkapital sind ausweislich der zuletzt im Handelsregister aufgenommenen Gesellschafterliste vom 01.01.2011 beteiligt:

   a. Regionalverkehr Münsterland GmbH mit einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von € 1.043.980 (Geschäftsanteil lfd. Nr. 9a) zu insgesamt 47,14 %,

   b. Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH mit einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von € 632.710 (Geschäftsanteil lfd. Nr. 1b, Nr. 4, Nr. 5) zu insgesamt 28,57 %,

   c. Verkäuferin mit einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von € 316.360 (Geschäftsanteil lfd. Nr. 1c, Nr. 7) zu insgesamt 14,29 % und

   d. Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH mit einem Geschäftsanteil im Nennbetrag von € 221.450 (Geschäftsanteil lfd. Nr. 9b) zu insgesamt 10 %.

4. Nach § 11 Abs. 1 lit. i) des Gesellschaftsvertrages der WVG ist die Gesellschafterversammlung insbesondere hinsichtlich des Erwerbs und der Veräußerung von Geschäftsanteilen zuständig. Mit Gesellschafterbeschluss vom 18.12.2024 haben die Gesellschafter dem Verkauf und der Abtretung über die Geschäftsanteile der Verkäuferin an die Käuferin zugestimmt. Das Original dieses Beschlusses wird dieser Urkunde informatorisch als Anlage beigefügt.

ENTWURF

§ 2 Vertragsgegenstand

Vertragsgegenstand ist der Verkauf und die Abtretung des Geschäftsanteils Nr. 1c) und Nr. 7) der Verkäuferin im Nennwert von € 316.360 an der WVG, sodass danach die Käuferin sowohl den Geschäftsanteil Nr. 1c) als auch den Geschäftsanteil Nr. 7) an der WVG selbst hält. Die Geschäftsanteile sind voll eingezahlt. Der Erwerb erfolgt unter Beachtung der Vorschriften zum Erwerb eigener Geschäftsanteile.

§ 3 Verkauf und Abtretung der Geschäftsanteile

1. Die Verkäuferin verkauft die in § 2 bezeichneten Geschäftsanteile an der WVG im Nennbetrag von € 316.360 an die Käuferin und tritt diese mit dinglicher Wirkung vorbehaltlich des Eintritts aller aufschiebenden Bedingungen nach § 3 Abs. 3 an die Käuferin ab. Die Käuferin nimmt den Verkauf und die Abtretung hiermit an.

2. Der Verkauf und die Abtretung des Vertragsgegenstandes erfolgen zum 31.12.2025 (nachfolgend „**Stichtag**“) und umfassen alle mit dem Vertragsgegenstand verbundenen Ansprüche und sonstigen Rechte, einschließlich der Gewinnbezugsrechte. Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Verkäuferin noch nicht verteilte Gewinne vorangegangener Geschäftsjahre sowie der Gewinn des laufenden Geschäftsjahres anteilig zustehen und an diese vor Abtretung der Geschäftsanteile abgetreten werden. Die Verkäuferin nimmt die Abtretung an.

3. Die Abtretung des Vertragsgegenstandes ist aufschiebend bedingt auf den Zeitpunkt, an dem sämtliche nachfolgende aufschiebende Bedingungen eingetreten sind. Die Parteien werden sich nach besten Kräften bemühen, die Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen so schnell wie möglich herbeizuführen. Die Parteien werden sich unverzüglich nach Kenntniserlangung über den Eintritt oder die Erfüllung der jeweiligen, folgenden aufschiebenden Bedingungen unterrichten:

   a) Einhaltung organschaftlicher Erfordernisse der Parteien.

   b) Einhaltung kommunalrechtlicher Erfordernisse.

   c) Die Verkäuferin hat den Kaufpreis nach § 4 vollständig erhalten.

4. Die Parteien sind sich einig, dass in Bezug auf die ursprüngliche Gesellschafterstellung der Verkäuferin mit dem Verkauf und der Abtretung der Geschäftsanteile alle Ansprüche zwischen der Käuferin und der Verkäuferin abgegolten sind, sofern rechtlich möglich. Davon ausgenommen sind etwaig in diesem Vertrag geregelte Ansprüche sowie in weiteren bestehenden Vereinbarungen geregelte Ansprüche der Parteien, wie z.B. der Vereinbarung über Kosten nach § 5 Abs. 2 des zwischen den Parteien bestehenden Betriebs- und Geschäftsführungsvertrages.

ENTWURF

5. Jede der Parteien ist berechtigt, von diesem Vertrag zurückzutreten, sofern die in § 3 Abs. 3 aufgeführten aufschiebenden Bedingungen nicht innerhalb von 12 Monaten nach Unterzeichnung dieses Vertrages eingetreten sind. Der Rücktritt hat durch schriftliche Erklärung gegenüber der anderen Partei zu erfolgen. Sofern eine Partei den Eintritt einer aufschiebenden Bedingung wider Treu und Glauben verhindert hat, ist sie nicht zum Rücktritt von diesem Vertrag berechtigt.

§ 4 Kaufpreis

1. Der Kaufpreis für die in § 2 bezeichneten Geschäftsanteile beträgt 1 € (in Worten: Ein Euro).

2. Der Kaufpreis ist innerhalb von 10 Tagen nach dem Tag der Beurkundung dieses Vertrages zur Zahlung fällig und in Euro per Überweisung frei von Kosten und Gebühren auf das folgende Konto der Verkäuferin zu überweisen:

Kontoinhaber:	Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
Bank:	Sparkasse Bergkamen-Bönen
IBAN:	DE77 4105 1845 0017 0217 00
BIC:	WELADED1BGK

3. Gerät die Käuferin mit ihren Zahlungspflichten aus diesem Vertrag in Verzug, hat sie Verzugszinsen mit einem Zinssatz gemäß § 288 Abs. 2 BGB zu leisten. Für die Rechtzeitigkeit sämtlicher Zahlungen nach diesem Vertrag kommt es auf den Zeitpunkt des Eingangs des Kaufpreises auf das Konto der Verkäuferin und nicht der Veranlassung der Zahlung durch die Käuferin an.

4. Die Parteien gehen übereinstimmend davon aus, dass der Verkauf der Geschäftsanteile nach § 4 Nr. 8 lit. f) UStG von der Umsatzsteuer befreit ist. Für den Fall, dass von Seiten der Finanzbehörde der Verkauf als umsatzsteuerpflichtig beurteilt wird, versteht sich der Kaufpreis zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer sowie zuzüglich eventueller diesbezüglicher Zinsen (sofern und soweit diese nach dem auf diese Steuer anwendbaren Recht anfallen). Die Käuferin ist verpflichtet, die betreffenden zusätzlichen Beträge (d. h. Umsatzsteuer nebst eventueller Zinsen) binnen einer Woche nach Erhalt einer Kopie des Steuerbescheides, der die betreffende Steuerpflicht festsetzt, zu zahlen.

§ 5 Garantien der Verkäuferin

Die Verkäuferin garantiert hiermit gegenüber der Käuferin in Form eines selbstständigen Garantieversprechens gemäß § 311 Abs. 1 BGB und nach Maßgabe der Voraussetzungen und Beschränkungen von § 6, dass folgende Aussagen zum Unterzeichnungstag und zu dem Zeitpunkt, an dem die Abtretung der verkauften Geschäftsanteile wirksam wird, vollständig, zutreffend und nicht irreführend sind:

ENTWURF

a. Die Verkäuferin ist alleinige Inhaberin der verkauften Geschäftsanteile. Die Verkäuferin ist unbeschränkt berechtigt, über die verkauften Geschäftsanteile zu verfügen. Die verkauften Geschäftsanteile sind nicht mit Rechten Dritter belastet, insbesondere nicht mit Vorkaufs- oder sonstigen Erwerbsrechten Dritter, Nießbrauchrechten, Pfandrechten oder sonstigen Sicherungsrechten. Es bestehen im Hinblick auf die verkauften Geschäftsanteile keine Treuhandvereinbarungen, Unterbeteiligungen o.ä.

b. Die Stammeinlage auf die verkauften Geschäftsanteile wurde vollständig erbracht und weder offen noch verdeckt zurückgezahlt.

§ 6 Rechtsfolgen von Garantieverletzungen

1. Sollten eine oder mehrere Garantien der Verkäuferin in § 5 dieses Vertrages ganz oder teilweise unzutreffend sein, ist die Verkäuferin verpflichtet, innerhalb einer angemessenen Frist, jedoch spätestens bis drei Monate nach Zugang eines entsprechenden schriftlichen Verlangens der Käuferin, den Zustand herzustellen, der bestehen würde, wenn die betreffende(n) Garantie bzw. Garantien zutreffend wäre(n). Stellt die Verkäuferin innerhalb der gesetzten Frist nicht den vertragsgemäßen Zustand her oder ist die Herstellung des vertragsgemäßen Zustandes nicht möglich, sind die Rechte der Käuferin ausschließlich auf die Geltendmachung von Schadenersatz in Geld beschränkt.

2. Die Haftung der Verkäuferin ist ausgeschlossen, sofern die Käuferin die Tatsachen und Umstände, auf die sie den geltend gemachten Anspruch stützt, bei Abschluss dieses Vertrages kannte.

3. Der Käuferin stehen wegen der Verletzung von Garantiezusagen oder anderer Vertragsverletzungen der Verkäuferin ausschließlich die in diesem Vertrag bestimmten Ansprüche zu. Nicht ausgeschlossen sind Ansprüche wegen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens.

§ 7 Steuern und Abgaben der Gesellschaft

1. Soweit sich insbesondere aufgrund von künftigen Betriebsprüfungen für Zeiträume bis zum Stichtag Nachzahlungen hinsichtlich Steuern, Sozialabgaben oder anderen öffentlichen Abgaben (jeweils einschließlich Zinsen, Strafen, Versäumniszuschläge und anderer Nebenleistungen) ergeben, die nicht in den für Zeiträume bis zum Stichtag aufgestellten Jahresabschlüssen der WVG bereits als Verbindlichkeiten oder Rückstellungen ausgewiesen sind, wird die Verkäuferin gemessen an ihrer ursprünglichen Beteiligungsquote entsprechend einen Betrag an die Käuferin zahlen. Die jeweiligen zu zahlenden Beträge sind 5 Tage vor Fälligkeit der jeweiligen Steuer oder sonstigen Abgabe zur Zahlung an die Käuferin fällig, frühestens jedoch 10 Tage, nachdem die Käuferin die Verkäuferin zur Zahlung aufgefordert und ihr den jeweiligen Bescheid, aus dem sich die Verpflichtung zur Zahlung der Steuer oder sonstigen Abgabe ergibt, vorgelegt hat.

ENTWURF

2. Die Käuferin wird an die Verkäuferin, gemessen an der ursprünglichen Beteiligungsquote der Verkäuferin, alle von der WVG nach dem Stichtag erhaltenen Erstattungen von Steuern, Sozialabgaben und anderen öffentlichen Abgaben zahlen, soweit sich diese auf Zeiträume bis zum Stichtag beziehen und nicht in den für Zeiträume bis zum Stichtag aufgestellten Jahresabschlüssen der WVG bereits als Forderungen ausgewiesen sind. Die Käuferin wird der Verkäuferin Erstattungen unverzüglich mitteilen und ihr den jeweiligen Betrag innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt auf ein von der Verkäuferin zu benennendes Konto überweisen.

3. Die Käuferin wird der Verkäuferin und ihren Beauftragten die Gelegenheit geben, an Betriebs- und sonstigen Außenprüfungen, die Zeiträume vor dem Stichtag betreffen, selbst oder durch ihre Beauftragten teilzunehmen.

§ 8 Gesellschafterliste, Anzeige

1. Der Notar wird unverzüglich nach Wirksamkeit der Abtretung eine aktuelle Gesellschafterliste beim Registergericht einreichen (§ 40 Abs. 2 S. 1 GmbHG) sowie der WVG übermitteln. Auf die möglichen Folgen einer unrichtigen Liste wurden die Parteien hingewiesen, insbesondere auf die Unwirksamkeit von Gesellschafterhandlungen der Käuferin, solange die Gesellschafterliste noch nicht beim Handelsregister aufgenommen ist (§ 16 Abs. 1 S. 1 GmbHG), sowie auf die Gefahr des gutgläubigen Erwerbs (§ 16 Abs. 3 GmbHG).

2. Die Parteien verpflichten sich, den Notar über etwaige Änderungen im Gesellschafterbestand zu informieren.

§ 9 Grundbesitz

Die WVG hat Grundbesitz.

Krögerweg 11, 48155 Münster (Dienstgebäude WVG).

§ 11 Handelsregistereintragung

Sofern es bei den notwendigen Handelsregistereintragungen zu Problemen oder Zeitverzögerungen auf Grund gerichtlicher Beanstandungen kommen sollte, sind die Parteien verpflichtet, zeitnah für die Abstellung der gerügten Mängel zu sorgen und alles zu unternehmen, damit die Eintragungen in den Handelsregistern im Sinne dieses Vertrages zügig erfolgen.

ENTWURF

§ 12 Steuern und Kosten der Parteien

1. Die Kosten der notariellen Beurkundung dieses Vertrages trägt die Käuferin. Im Übrigen trägt jede Partei ihre eigenen Kosten und Auslagen im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Verhandlung und Durchführung dieses Vertrages, einschließlich der Honorare, Kosten und Auslagen ihrer jeweiligen Berater.

2. Etwaige aufgrund des Abschlusses oder der Durchführung dieses Vertrages entstehende Steuern einer Partei sind von der jeweiligen Partei selbst zu tragen.

§ 13 Vertraulichkeit, Salvatorische Klausel

1. Der Inhalt dieses Vertrages sowie der Inhalt aller Verhandlungen sind von den Parteien vertraulich zu behandeln. Dies gilt nicht, sofern zur Erteilung entsprechender Auskünfte eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Veröffentlichungen sind gegenseitig abzustimmen.

2. Dieser Vertrag enthält sämtliche Vereinbarungen der Parteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand und ersetzt alle mündlichen oder schriftlichen Verhandlungen, Vereinbarungen und Abreden, die zuvor zwischen den Parteien im Hinblick auf den Vertragsgegenstand geschlossen wurden. Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht.

3. Änderungen, Ergänzungen oder die Aufhebung dieses Vertrages einschließlich der Abänderung dieser Bestimmungen selbst bedürfen der Schriftform, soweit nicht nach zwingendem Recht eine strengere Form (z.B. notarielle Beurkundung) erforderlich ist.

4. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise nichtig, unwirksam oder undurchsetzbar sein oder werden, wird die Wirksamkeit und Durchsetzbarkeit aller übrigen verbleibenden Bestimmungen davon nicht berührt. Die nichtige, unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung ist, soweit gesetzlich zulässig, als durch diejenige wirksame und durchsetzbare Bestimmung ersetzt anzusehen, die dem mit der nichtigen, unwirksamen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung verfolgten Zweck am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für die Füllung etwaiger Lücken in diesem Vertrag.

5. Gerichtsstand ist Münster.

6. Die Parteien verpflichten sich, sämtliche Handlungen vorzunehmen, die für eine reibungslose Umsetzung dieses Vertrages zweckdienlich sind.

ENTWURF

Münster, den _____ Unna, den _____

_____ _____

Käuferin Verkäuferin

- Notarielle Schlussformel-[2]

ENTWURF

[2] Die notarielle Schlussformel wird vom Notar ergänzt.

TOP Ö 7

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
§ 1 **Firma und Sitz der Gesellschaft, Geschäftsjahr** 1. Die Firma der Gesellschaft lautet: **Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH** 2. Sitz der Gesellschaft ist Münster. 3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.		
§ 2 **Gegenstand des Unternehmens** 1. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Verkehrsgebieten der Gesellschafter sowie die Koordinierung und Rationalisierung der operativ tätigen Verkehrsunternehmen (im Folgenden nur Verkehrsunternehmen genannt). Hierzu übernimmt das Unternehmen als Servicegesellschaft die Geschäftsbesorgung für kaufmännische und betriebliche Managementaufgaben für die Verkehrsunter- nehmen, d.h. die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG), die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) sowie sämtliche Tochtergesellschaften, mit allen Rechten und Pflichten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Anordnungen der Aufsichtsbehörden sowie im Namen und auf Rechnung eines jeden Unternehmens. Darüber hinaus kann sie jene Geschäftsbesorgung für weitere Verkehrs-	**§ 2** **Gegenstand des Unternehmens** 1. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Sinne des § 107 Abs. 1 GO NRW in den Verkehrsgebieten der Gesellschafter sowie die Koordinierung und Rationalisierung der operativ tätigen Verkehrsunternehmen (im Folgenden nur Verkehrsunternehmen genannt). Hierzu übernimmt das Unternehmen als Servicegesellschaft die Geschäftsbesorgung für kaufmännische und betriebliche Managementaufgaben für die Verkehrsunternehmen, d.h. die Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM), die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (RLG), die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH (WLE) sowie sämtliche Tochtergesellschaften, mit allen Rechten und Pflichten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Anordnungen der Aufsichtsbehörden sowie im Namen und auf Rechnung eines jeden Unternehmens. Darüber hinaus kann	Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) hat zum 31.12.2025 den Betriebs- und Geschäftsführungsvertrag gekündigt und ihre Geschäftsanteile an die Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) abgetreten. Infolgedessen erbringt die WVG keine Serviceleistungen mehr für die VKU, weshalb diese aus dem Unternehmensgegenstand gestrichen wird.

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
unternehmen übernehmen. 2. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck unter den Vorgaben des § 107 Abs. 3 GO NRW Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, ferner Interessengemeinschaften eingehen. 3. Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung in den Verkehrsgebieten der Gesellschafter nach kaufmännischen Grundsätzen aus. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 108 Abs. 3 und § 109 GO NRW zu verfahren.	sie jene Geschäftsbesorgung für weitere Verkehrsunternehmen übernehmen.	
§ 3 **Gesellschaftskapital** 1. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.214.500 EUR. 2. Die Geschäftsanteile müssen mindestens 1 EUR betragen und auf volle EUR lauten. 3. Die Einziehung von Geschäftsanteilen ist zulässig.		
§ 4		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
Kosten der Gesellschaft Die Kosten der Gesellschaft für die Geschäftsbesorgung nach § 2 werden von den Verkehrsunternehmen getragen. Einzelheiten hierzu werden jeweils in einem gesonderten Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt.		
§ 5 **Organe der Gesellschaft** Organe der Gesellschaft sind: 1. Geschäftsführer, 2. Aufsichtsrat, 3. Gesellschafterversammlung.	**§ 5** **Organe der Gesellschaft** Organe der Gesellschaft sind: 1. Geschäftsführung, 2. Aufsichtsrat, 3. Gesellschafterversammlung	
§ 6 **Geschäftsführer** 1. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Zahl der Geschäftsführer bestimmt die Gesellschafterversammlung. 2. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er die Gesellschaft alleine. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, wird die Gesellschaft jeweils von zwei Geschäftsführern gemeinsam oder von einem Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.	**§ 6** **Geschäftsführung** 1. Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer oder Geschäftsführerinnen. Die Zahl der Geschäftsführer oder Geschäftsführerinnen bestimmt die Gesellschafterversammlung. 2. Ist nur ein Geschäftsführer oder eine Geschäftsführerin bestellt, vertritt diese Person die Gesellschaft alleine. Sind mehrere Geschäftsführer oder Geschäftsführerinnen bestellt, wird die Gesellschaft jeweils von zwei Geschäftsführern oder Geschäftsführerinnen gemeinsam oder von einem Geschäftsführer oder einer Geschäftsführerin gemeinsam mit einem Prokuristen oder einer Prokuristin vertreten.	

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
3. Die Gesellschafterversammlung kann einzelnen oder allen Geschäftsführern Einzelvertretungsbefugnis erteilen und Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB. Gleiches gilt im Falle der Liquidation für die von der Gesellschafterversammlung bestellten Liquidatoren.	3. Die Gesellschafterversammlung kann einzelnen oder allen Geschäftsführern oder Geschäftsführerinnen Einzelvertretungsbefugnis erteilen oder sie von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien. Gleiches gilt im Falle der Liquidation für die von der Gesellschafterversammlung bestellten Liquidatoren.	
4. Den Geschäftsführern obliegen alle Pflichten und Rechte, die sich aus Gesetzen, Verordnungen, aufsichtsbehördlichen Anordnungen, diesem Gesellschaftsvertrag, einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung oder Weisungen der Gesellschafterversammlung ergeben.	4. Den Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen obliegen alle Pflichten und Rechte, die sich aus den Gesetzen, Verordnungen, aufsichtsbehördlichen Anordnungen, diesem Gesellschaftsvertrag, einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung oder Weisungen der Gesellschafterversammlung ergeben.	
§ 7 **Aufsichtsrat**	**§ 7** **Aufsichtsrat**	
1. Der Aufsichtsrat besteht aus 18 Mitgliedern.		
2. Sie sollen den Aufsichtsräten der Verkehrsunternehmen angehören, die Repräsentanz der die Gesellschafter tragenden Kreise gewährleisten und werden von den Gesellschaftern unter Beachtung des § 113 Abs. 2 GO NRW nach folgenden Maßgaben bestimmt: Die RVM erhält 5 Sitze, die RLG erhält 4 Sitze, die VKU erhält 2 Sitze und die WLE erhält 1 Sitz im Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.	2. Sie sollen den Aufsichtsräten der Verkehrsunternehmen angehören, die Repräsentanz der die Gesellschafter tragenden Kreise gewährleisten und werden von den Gesellschaftern unter Beachtung des § 113 Abs. 2 GO NRW bestimmt. Die RVM erhält 5 Sitze, die RLG erhält 4 Sitze, die WLE erhält 1 Sitz und die WVG erhält 2 ruhende Sitze im Aufsichtsrat der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH.	Durch den Abschluss des Kauf- und Abtretungsvertrages über Geschäftsanteile der VKU an die WVG und damit der Veräußerung und des Erwerbs der Geschäftsanteile von der VKU auf die WVG selbst gehen die Aufsichtsratsmandate der VKU auf die WVG über. Da die Rechte und Pflichten aus einem eigenen Geschäftsanteil ruhen, können die Stimmrechte der beiden von der WVG übernommenen Aufsichtsratsmandate weder ausgeübt noch bei der Berechnung der Stimmenmehrheit berücksichtigt werden.

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
3. Sechs Aufsichtsratsmitglieder werden aus einer von den Arbeitnehmern gewählten Vorschlagsliste nach Maßgabe des § 108a GO NRW in seiner jeweils gültigen Fassung in den Aufsichtsrat entsendet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zwei Mandate mit WVG-Arbeitnehmern und jeweils ein Mandat mit Arbeitnehmern der Verkehrsunternehmen RVM, RLG, VKU und WLE besetzt werden.	3. Sechs Aufsichtsratsmitglieder werden aus einer von den Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen gewählten Vorschlagsliste nach Maßgabe des § 108a GO NRW in seiner jeweils gültigen Fassung in den Aufsichtsrat entsendet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zwei Mandate mit WVG-Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen und jeweils ein Mandat mit Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen der Verkehrsunternehmen RVM, RLG und WLE besetzt werden.	Bezugnahme auf die VKU bei der Aufzählung der zu berücksichtigenden Verkehrsunternehmen für die Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat entfällt.
4. Den über die Verkehrsunternehmen beteiligten Gebietskörperschaften wird das Recht eingeräumt, nach Maßgabe von Abs. 2 Mitglieder in den Aufsichtsrat zu entsenden bzw. zur Entsendung durch die Verkehrsunternehmen vorzuschlagen. Diese unterliegen den Weisungen und Beschlüssen ihrer jeweiligen Vertretungskörperschaft. Für die Arbeitnehmervertreter gilt insoweit § 108a GO NRW in seiner jeweils gültigen Fassung.		
5. Die Amtszeit des Aufsichtsrates beginnt, wenn sämtliche Mitglieder entsandt sind. Die Vertretungskörperschaft einer Gebietskörperschaft ist für den Gesellschafter berechtigt, alle oder einige der von ihr in den Aufsichtsrat entsandten Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates jederzeit abzuberufen, sofern gleichzeitig entsprechende neue Mitglieder in den Aufsichtsrat entsendet werden. Für die Arbeitnehmervertreter gilt insoweit § 108a GO NRW in seiner jeweils gültigen Fassung.		
6. Die Amtszeit eines entsandten Aufsichtsratsmitgliedes beginnt mit seiner Entsendung und endet		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
mit dem Tag seiner Abberufung durch den entsendenden Gesellschafter, der Niederlegung des Amtes durch das jeweilige Aufsichtsratsmitglied oder dem Tod des Aufsichtsratsmitgliedes.		
7. Über die Regelungen gemäß Abs. 5 und 6 hinaus endet die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitgliedes, das zur Zeit seiner Entsendung der Vertretungskörperschaft einer über die Verkehrsunternehmen beteiligten Gebietskörperschaft angehört hat, auch mit seinem Ausscheiden aus der Vertretungskörperschaft beziehungsweise dem Ende der Wahlperiode der ihn bestellenden Vertretungskörperschaft. Die Amtsdauer der Arbeitnehmervertreter endet mit der Wahlperiode der sie bestellenden Vertretungskörperschaften. Das ausscheidende Aufsichtsratsmitglied führt die Geschäfte bis zur Entsendung des neuen Mitglieds fort.		
8. Der Aufsichtsrat wählt alle zwei Jahre einen neuen Vorsitzenden, der jeweils einem der die Verkehrsunternehmen tragenden Kreise angehört und rollierend von den Gesellschaftern gestellt wird. Zudem wählt der Aufsichtsrat zwei Stellvertreter aus seiner Mitte.	8. Der Aufsichtsrat wählt alle zwei Jahre einen neuen Vorsitzenden oder eine neue Vorsitzende, der oder die jeweils einem der die Verkehrsunternehmen tragenden Kreise angehört und in der Weise rollierend von den Gesellschaftern gestellt wird, dass jeweils der 1. Stellvertreter oder die 1. Stellvertreterin im Aufsichtsrat der WVG zum oder zur Vorsitzenden nach Ablauf der jeweiligen Wahlperiode aufrückt. Zudem wählt der Aufsichtsrat einen 1. und 2. Stellvertreter oder eine 1. und eine 2. Stellvertreterin aus seiner Mitte.	

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
9. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten zur Abgeltung der im Interesse der Gesellschaft gemachten Aufwendungen eine pauschalierte Entschädigung, die die Gesellschafterversammlung festlegt. Daneben werden die anfallenden Fahrtkosten erstattet. Die Auszahlung erfolgt unbar.		
§ 8 **Einberufung und Beschlussfassung im Aufsichtsrat** 1. Der Aufsichtsrat ist mindestens zweimal im Kalenderjahr unter Angabe der Tagesordnung in der Regel unter Einhaltung einer Frist von mindestens 14 Tagen, wobei der Tag der Einberufung und der Tag der Sitzung nicht mitgerechnet werden, von der Geschäftsführung im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates durch Brief, Telefax oder E-Mail einzuberufen. In dringenden Fällen kann auch mit einer kürzeren Frist eingeladen werden. Der Aufsichtsrat ist unverzüglich einzuberufen, wenn 6 Mitglieder es unter Angabe der Tagesordnung verlangen. 2. Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn die Mitglieder unter den zuletzt bekannten Kontaktdaten ordnungsgemäß nach Maßgabe von Abs. 1 eingeladen wurden und mindestens die Hälfte – darunter der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter – anwesend sind. Bei mangelnder Beschlussfähigkeit ist unverzüglich nach Maßgabe von Abs. 1 durch		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
die Geschäftsführung eine Folgesitzung einzuberufen mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass der Aufsichtsrat in jedem Fall beschlussfähig ist. 3. Soweit das Gesetz oder dieser Gesellschaftsvertrag nichts Abweichendes vorsehen, beschließt der Aufsichtsrat mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. 4. Beschlüsse im Aufsichtsrat werden grundsätzlich in der Aufsichtsratssitzung gefasst. Die Beschlüsse der Aufsichtsratsmitglieder können auch außerhalb der Aufsichtsratssitzung durch Einholung der Stimmabgabe im schriftlichen Verfahren oder durch den Einsatz von Telekommunikationseinrichtungen (E-Mail, Telefax und/oder Telefon) erfolgen, wenn sich alle Mitglieder mit dieser Art der Stimmabgabe einverstanden erklären. Eine kombinierte Beschlussfassung (z.B. mündliche und schriftliche/ textliche Stimmabgabe) ist zulässig. Die Zustimmung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder zu einer Beschlussfassung mittels Stimmabgabe im schriftlichen Verfahren bzw. durch Einsatz von Telekommunikationseinrichtungen gilt als erteilt, wenn der jedem Aufsichtsratsmitglied übermittelten Beschlussvorlage mit dem Hinweis auf die außerhalb der Aufsichtsratssitzung beabsichtigte Beschlussfassung nicht innerhalb von 10 Tagen nach Absendung der Beschlussvorlage widersprochen wird.		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
5. Ein Aufsichtsratsmitglied, das verhindert ist an einer Sitzung des Aufsichtsrates teilzunehmen, ist berechtigt, ein anderes Mitglied des Aufsichtsrates zur Stimmabgabe schriftlich oder elektronisch zu ermächtigen. Mit der Ermächtigung muss das Stimmverhalten festgelegt werden. Die Ermächtigung gilt nicht für Abstimmungen, für die das Stimmverhalten nicht festgelegt wurde. 6. Über die Sitzung des Aufsichtsrates ist eine Niederschrift zu fertigen, die sämtliche gefassten Beschlüsse mit ihrem Wortlaut enthalten muss. Die Niederschrift über die Aufsichtsratssitzung ist vom Vorsitzenden und einem Geschäftsführer zu unterschreiben. Die Niederschrift soll den Aufsichtsräten innerhalb von 6 Wochen nach der Sitzung bzw. der Beschlussfassung gemäß Abs. 4 durch Brief, Telefax oder E-Mail übersandt werden.		
§ 9 **Aufgaben des Aufsichtsrates** 1. Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung. 2. Zu folgenden Angelegenheiten, gleichgültig, ob die Maßnahmen unmittelbar für und gegen die Gesellschaft selbst gelten sollen oder ob es sich um Maßnahmen handelt, die die Gesellschaft als Vertreterin für einen anderen treffen will oder soweit die Maßnahmen zur Umsetzung einer Handlung der Geschäftsführung bedürfen, ist die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrates erforderlich:		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
a) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken sowie Bauvorhaben, deren Wert 50.000 EUR überschreiten, b) Abschluss von Erbbaurechts-, Miet- und Pachtverträgen von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung, c) Aufnahme und Gewährung von Darlehen und Übernahme von Bürgschaften oder sonstigen Sicherheiten, soweit sie nicht mit dem Wirtschaftsplan genehmigt sind, sowie Abschluss aller Arten von Derivatgeschäften, d) Sonstige Rechtsgeschäfte, deren Wert jeweils 50.000 EUR übersteigen, soweit sie nicht mit dem Wirtschaftsplan genehmigt sind, e) Gewährung dauerhafter außertariflicher Leistungen, soweit sie nicht mit dem Wirtschaftsplan genehmigt sind. 3. Der Aufsichtsrat kann weitere Maßnahmen bestimmen, für die die Geschäftsführung seiner vorherigen Zustimmung bedarf.		
§ 10 **Gesellschafterversammlung** 1. Die Gesellschafterversammlung ist nach Bedarf oder auf Verlangen eines Gesellschafters, mindestens jedoch zweimal im Kalenderjahr unter Angabe der Tagesordnung in der Regel mit einer Frist von	**§ 10** **Gesellschafterversammlung** 1. Die Gesellschafterversammlung ist nach Bedarf oder auf Verlangen eines Gesellschafters, mindestens jedoch zweimal im Kalenderjahr unter Angabe der Ta-	

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
mindestens 14 Tagen, wobei der Tag der Einberufung und der Tag der Versammlung nicht mitgerechnet werden, von der Geschäftsführung im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates durch Brief, Telefax oder E-Mail einzuberufen. In dringenden Fällen kann auch mit einer kürzeren Frist eingeladen werden.	gesordnung in der Regel mit einer Frist von mindestens 14 Tagen, wobei der Tag der Einberufung und der Tag der Versammlung nicht mitgerechnet werden, von der Geschäftsführung im Einvernehmen mit dem oder der Vorsitzenden des Aufsichtsrates durch Brief, Telefax oder E-Mail einzuberufen. In dringenden Fällen kann auch mit einer kürzeren Frist eingeladen werden.	
2. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates bzw. einer der beiden Stellvertreter.	2. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung hat der oder die Vorsitzende des Aufsichtsrates bzw. einer der beiden Stellvertreter oder Stellvertreterinnen.	
3. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß nach Maßgabe von Abs. 1 eingeladen wurde und mindestens die Hälfte des Gesellschaftskapitals vertreten ist. Bei mangelnder Beschlussfähigkeit ist unverzüglich nach Maßgabe von Abs. 1 durch die Geschäftsführung eine Folgeversammlung einzuberufen mit dem Hinweis, dass diese in jedem Fall beschlussfähig ist.		
4. Soweit das Gesetz oder dieser Gesellschaftsvertrag nichts Abweichendes vorsehen, beschließt die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Je 1 EUR eines Geschäftsanteils gewährt eine Stimme. Die Gesellschaftervertreter können ihre Stimmrechte nur einheitlich ausüben.	4. Soweit das Gesetz oder dieser Gesellschaftsvertrag nicht Abweichendes vorsehen, beschließt die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Je 1 EUR eines Geschäftsanteils gewährt eine Stimme. Die Gesellschaftervertreter oder Gesellschaftervertreterinnen können ihre Stimmrechte nur einheitlich ausüben.	

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
5. Den über die Verkehrsunternehmen beteiligten Gebietskörperschaften wird das Recht eingeräumt, Gesellschaftervertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden bzw. zur Entsendung durch die Verkehrsunternehmen vorzuschlagen. Diese sind an die Weisungen und Beschlüsse ihrer jeweiligen Vertretungskörperschaft gebunden. Auf Beschluss der jeweiligen Vertretungskörperschaft haben sie ihr Amt jederzeit niederzulegen.	5. Den über die Verkehrsunternehmen beteiligten Gebietskörperschaften wird das Recht eingeräumt, Gesellschaftervertreter oder Gesellschaftervertreterinnen in die Gesellschafterversammlung zu entsenden bzw. zur Entsendung durch die Verkehrsunternehmen vorzuschlagen. Diese sind an die Weisungen und Beschlüsse ihrer jeweiligen Vertretungskörperschaft gebunden. Auf Beschluss der jeweiligen Vertretungskörperschaft haben sie ihr Amt jederzeit niederzulegen.	
6. Ein Gesellschaftervertreter kann sich jederzeit durch eine mit schriftlicher Vollmacht versehene Person in der Gesellschafterversammlung vertreten lassen. Die Vollmacht ist dort zu hinterlegen.	6. Ein Gesellschaftervertreter oder eine Gesellschaftervertreterin kann sich jederzeit durch eine mit schriftlicher Vollmacht versehene Person in der Gesellschafterversammlung vertreten lassen. Die Vollmacht ist dort zu hinterlegen.	
7. Gesellschafterbeschlüsse werden grundsätzlich in der Gesellschafterversammlung gefasst. Die Beschlussfassung der Gesellschafter kann auch außerhalb der Gesellschafterversammlung durch Einholung der Stimmabgabe im schriftlichen Verfahren oder durch den Einsatz von Telekommunikationseinrichtungen (E-Mail, Telefax und/oder Telefon) erfolgen, wenn sich alle Gesellschafter mit dieser Art der Stimmabgabe einverstanden erklären. Eine kombinierte Beschlussfassung (z.B. mündliche und schriftliche/textliche Stimmabgabe) ist zulässig. Die Zustimmung der Gesellschafter zu einer Beschlussfassung mittels Stimmabgabe im schriftlichen Verfahren bzw. durch Einsatz von Telekommunikationseinrichtungen gilt als erteilt, wenn		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
der jedem Gesellschafter schriftlich mittels Brief, Telefax oder E-Mail übermittelten Beschlussvorlage mit dem Hinweis auf die außerhalb der Gesellschafterversammlung beabsichtigte Beschlussfassung nicht innerhalb von 10 Tagen nach Absendung der Beschlussvorlage widersprochen wird.		
8. Über die Gesellschafterversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die sämtliche gefassten Beschlüsse mit ihrem Wortlaut enthalten muss. Die Niederschrift über die Gesellschafterversammlung ist vom Vorsitzenden und einem Geschäftsführer zu unterschreiben. Die Niederschrift soll den Gesellschaftervertretern innerhalb von 6 Wochen nach der Sitzung bzw. der Beschlussfassung gemäß Abs. 7 durch Brief, Telefax oder E-Mail übersandt werden.	8. Über die Gesellschafterversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, die sämtliche gefassten Beschlüsse mit ihrem Wortlaut enthalten muss. Die Niederschrift über die Gesellschafterversammlung ist vom Vorsitzenden oder der Vorsitzenden und einem Geschäftsführer oder einer Geschäftsführerin zu unterschreiben. Die Niederschrift soll den Gesellschaftervertretern oder Gesellschaftervertreterinnen innerhalb von 6 Wochen nach der Sitzung bzw. der Beschlussfassung gemäß Abs. 7 durch Brief, Telefax oder E-Mail übersandt werden.	
9. Die Gesellschaftervertreter erhalten zur Abgeltung der im Interesse der Gesellschaft gemachten Aufwendungen eine pauschalierte Entschädigung, die die Gesellschafterversammlung festlegt. Daneben werden anfallende Fahrtkosten erstattet. Die Auszahlung erfolgt unbar.	9. Die Gesellschaftervertreter oder Gesellschaftervertreterinnen erhalten zur Abgeltung der im Interesse der Gesellschaft gemachten Aufwendungen eine pauschalierte Entschädigung, die die Gesellschafterversammlung festlegt. Daneben werden anfallende Fahrtkosten erstattet. Die Auszahlung erfolgt unbar.	
10. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben das Recht, als Gäste ohne Stimmrecht an der Gesellschafterversammlung teilzunehmen.		
§ 11 **Aufgaben der Gesellschafterversammlung**	**§ 11** **Aufgaben der Gesellschafterversammlung**	

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
1. Zu nachfolgenden Angelegenheiten, gleichgültig, ob die Maßnahmen unmittelbar für und gegen die Gesellschaft selbst gelten sollen oder ob es sich um Maßnahmen handelt, welche die Gesellschaft als Vertreterin für einen anderen treffen will oder soweit es sich um Maßnahmen handelt, zu deren Umsetzung es einer Handlung der Geschäftsführung bedarf, ist die vorherige Zustimmung der Gesellschafterversammlung erforderlich: a) Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses, b) Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsführer, c) Wahl des Abschlussprüfers, d) Genehmigung des Wirtschaftsplans, e) Aufteilung der Kosten der Gesellschaft gemäß § 4, f) Änderung und Neufassung des Gesellschaftsvertrages, g) Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen, h) Erwerb, Belastung und Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen oder Teilen davon,		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
i) Erwerb, Belastung und Veräußerung von Geschäftsanteilen oder Teilen davon sowie Übergang von Geschäftsanteilen oder Teilen davon im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach dem Umwandlungsgesetz, j) Übertragung des Unternehmens an Dritte, k) Abschluss, Änderung, Aufhebung und Kündigung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291 und 292 AktG, l) Auflösung der Gesellschaft, m) Fortsetzung der Gesellschaft nach Auflösung, n) Bestellung und Abberufung von Liquidatoren, o) Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern und Prokuristen, wobei möglichst Personenidentität zwischen diesen und den Geschäftsführern und Prokuristen der angeschlossenen Verkehrsunternehmen zu wahren ist, p) Erlass einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführer mit der Festlegung des Geschäftsverteilungsplanes, q) Weisungen an die Geschäftsführung in Geschäftsführungsangelegenheiten.	o) Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern oder Geschäftsführerinnen und Prokuristen oder Prokuristinnen, wobei möglichst Personenidentität zwischen diesen und den Geschäftsführern oder Geschäftsführerinnen und Prokuristen oder Prokuristinnen angeschlossenen Verkehrsunternehmen zu wahren ist,	

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
2. Für die Beschlussfassung zu den Angelegenheiten nach Ziff. 1 mit Ausnahme des Beschlusses über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates (Buchstabe b) 1. Var.) ist jeweils eine Mehrheit von 90 % des vertretenen Gesellschaftskapitals erforderlich. Über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates beschließt die Gesellschafterversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. 3. Die Gesellschafterversammlung kann weitere Maßnahmen bestimmen, für die die Geschäftsführung ihrer vorherigen Zustimmung bedarf.		
§ 12 **Jahresabschluss, Lagebericht, Prüfung und Ergebnisverwendung, Transparenz, Planung** 1. Jahresabschluss und Lagebericht sind von der Geschäftsführung innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen und dem Abschlussprüfer vorzulegen. Im Lagebericht ist zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung im Sinne von § 108 Abs. 3 GO NRW Stellung zu nehmen. 2. Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Prüfungsbericht des Ab-	**§ 12** **Jahresabschluss, Lagebericht, Prüfung und Ergebnisverwendung, Transparenz, Planung** 1. Jahresabschluss und Lagebericht sind von der Geschäftsführung innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften aufzustellen und der Abschlussprüferin bzw. dem Abschlussprüfer vorzulegen; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches ist nicht anzuwenden. Im Lagebericht oder im Zusammenhang damit ist zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.	Gemäß dem Prüfungsbericht 2023 handelt es sich hier um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss und Lagebericht sind zukünftig nicht mehr zwingend nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen. Wir haben den konkreten Bezug auf Regelungen der GO NRW entfernt, um flexibler auf erneute Gesetzesänderungen reagieren zu können.

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
schlussprüfers unverzüglich nach Eingang des Prüfungsberichtes dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorzulegen. Der Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis seiner Prüfung ist den Gesellschaftern ebenfalls unverzüglich vorzulegen.		
3. Die Gesellschafter haben bis spätestens zum Ablauf der ersten 8 Monate des Geschäftsjahres über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung für das vorangegangene Geschäftsjahr zu beschließen. Auf den Jahresabschluss sind bei der Feststellung die für seine Aufstellung geltenden Vorschriften anzuwenden.		
4. Jahresabschluss und Lagebericht sind entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches zu prüfen. Die Abschlussprüfung muss sich auch auf die Prüfungsgegenstände des § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz erstrecken. Den Gesellschaftern stehen – unbeschadet der Rechte aus § 51 a GmbHG – die Befugnisse gemäß § 112 GO NRW zu.	4. Der Jahresabschluss und Lagebericht sind in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften zu prüfen; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches ist nicht anzuwenden. Die Abschlussprüfung muss sich auch auf die Prüfungsgegenstände des § 53 Abs. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz erstrecken. Den Gesellschaftern stehen unbeschadet der Rechte aus § 51 a GmbHG die Befugnisse gemäß § 112 GO NRW zu.	Auch die Prüfung erfolgt zukünftig allgemein nach den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften. Streng genommen bezieht sich § 112 GO NRW auf die Rechte der Gemeinde und nicht der Gesellschafter.
	Bei der Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts sind im Übrigen die in § 108 GO NRW (in der jeweils gültigen Fassung) festgelegten Vorgaben zu berücksichtigen, sofern diese vorliegend Anwendung finden. In dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ist zudem darauf einzugehen, ob das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Eigenkapital angemessen verzinst wird.	Der allgemeine Hinweis auf die Regelung von § 108 GO NRW lässt zukünftig einen flexibleren Umgang mit Gesetzesänderungen zu. Neu sieht § 108 Abs. 2 Nr. 3 GO NRW vor, dass auf die angemessene Verzinsung des von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eigenkapitals einzugehen ist. § 108 Abs. 2 GO NRW stellt Anforderungen an die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, die Finanzplanung, Of-

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
		fenlegung des Jahresabschlusses etc., sofern einer Gemeinde mehr als 50 % der Anteile an einem Unternehmen gehören. Dem Wortlaut nach umfasst § 108 Abs. 2 GO NRW nur unmittelbare Beteiligungen. Gleichwohl wurden hier schon freiwillig weitere Regelungen von § 108 Abs. 2 GO NRW wie z.B. der Wirtschaftsplan aufgenommen, sodass wir hier davon ausgehen, dass unabhängig der rechtlichen Anwendbarkeit die Regelungen von § 108 Abs. 2 GO NRW gelten sollen.
5. Die Gesellschaft verpflichtet sich, den Gesellschaftern alle Nachweise und Unterlagen, die zur Erstellung eines Gesamtabschlusses gemäß § 116 GO NRW benötigt werden, form- und fristgerecht zur Verfügung zu stellen. Erforderliche Auskünfte werden erteilt.		Streng genommen bezieht sich die Regelung von § 116 GO NRW auf die Gemeinden und nicht Gesellschafter.
6. Die Offenlegung des Jahresabschlusses richtet sich nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches. Darüber hinaus gelten die Bekanntmachungs- und Auslegungsvorschriften des § 108 Abs. 3 Nr. 1 c GO NRW.	6. Die Offenlegung richtet sich nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Darüber hinaus gelten die Bekanntmachungs- und Offenlegungsvorschriften des § 108 GO NRW.	Neben dem Jahresabschluss können auch noch weitere Unterlagen offenzulegen sein. Insofern haben wir den Wortlaut der Regelung offener formuliert. Auch haben wir den genauen Verweis auf den Absatz von § 108 GO NRW bezogen auf die Offenlegung entfernt, um zukünftig flexibler auf Gesetzesänderungen reagieren zu können.
7. Die Gesellschaft weist im Anhang zum Jahresabschluss die Angaben gemäß § 108 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 GO NRW aus.	Streichung	Diese Regelung ist im Gesetz ersatzlos entfallen.
8. Die Gesellschaft stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf. Sie legt gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1b GO NRW der Wirtschaftsführung eine	7. Für jedes Wirtschaftsjahr ist ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsführung ist eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde zu legen und den Gesellschaftervertretern zur Kenntnis zu bringen.	Der konkrete Verweis auf die GO NRW wurde entfernt, um zukünftig flexibler auf etwaige Gesetzesänderungen reagieren zu können. Gemäß § 108 Abs. 2 GO NRW finden auf den Wirtschaftsplan die für die Eigenbetriebe

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
fünfjährige Finanzplanung zugrunde und bringt diese den Gesellschaftervertretern zur Kenntnis.		geltenden Vorschriften sinngemäß Anwendung. Hier kann diskutiert werden, ob dieser Zusatz noch in Nr. 8 formuliert werden soll. Es ist aber zu beachten, dass u.E. § 108 Abs. 2 GO NRW dem Wortlaut nach nur für unmittelbare Mehrheitsbeteiligungen einer Gemeinde gilt. Der Meinungsstreit zur generellen Anwendbarkeit von § 108 Abs. 2 GO NRW ist m.E. obsolet, da hier in jedem Fall freiwillig schon ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird und auch weitere Erfordernisse von § 108 Abs. 2 GO NRW im Gesellschaftsvertrag Niederschlag gefunden haben. Da die Regelung zum Wirtschaftsplan m.E. nicht zwingend im Gesellschaftsvertrag Niederschlag finden muss, ist es aus meiner Sicht auch vertretbar den Zusatz „für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften“ wegzulassen. Vor allem weil der Gesellschaftsvertrag in seiner Ursprungsform schon der Kommunalaufsicht vorgelegt wurde, ist hinsichtlich angestrebter Änderungen eher vorsichtig umzugehen. Außerdem ist zu beachten, dass der Wirtschaftsplan streng genommen nicht den Gesellschaftern, sondern der Gemeinde zur Kenntnis gebracht (siehe § 108 Abs. 2 Nr. 1b) GO NRW).
§ 13 **Gewinnverteilung** Die Gewinnverteilung erfolgt gern. § 29 GmbH-Gesetz oder aufgrund eines anderslautenden Beschlusses der Gesellschafterversammlung.		
§ 14 **Gleichstellung**	**§ 14** **Gleichstellung**	

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Vorschriften des LGG NRW zu beachten.Die Bezeichnungen in diesem Vertrag gelten sowohl für die weibliche als auch für die männliche Form.	Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Vorschriften des LGG NRW zu beachten	Der bisherige Satz „Die Bezeichnung in diesem Vertrag gelten sowohl für die weibliche als auch für die männlichen Form.“ entfällt, da die sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter nun durchgängig durch die explizite Nennung sowohl der weiblichen als auch der männlichen Form sichergestellt wird. Die Gesellschaft kommt damit ihrer Verpflichtung nach, die Vorschriften des LGG NRW zu beachten und eine geschlechtergerechte Sprache im Gesellschaftsvertrag zu verwenden.
§ 15 **Schlussbestimmungen** 1. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden oder der Vertrag eine an sich notwendige Regelung nicht enthalten, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Die Parteien verpflichten sich, zur Ersetzung einer unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke eine rechtlich zulässige Bestimmung unter Beachtung der gebotenen Form und Mehrheitserfordernisse durch Gesellschafterbeschluss herbeizuführen, die soweit wie möglich dem entspricht, was die Parteien gewollt haben oder nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt hätten, wenn sie die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit der betreffenden Bestimmung bzw. die Regelungslücke erkannt hätten.		
2. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im elektronischen		

ENTWURF

Synopse Gesellschaftsvertrag der Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH

Alte Fassung (Stand 13.06.2022)	Neue Fassung	Kommentierung
Bundesanzeiger bzw. im Amtsblatt der Stadt Münster.		

ENTWURF

TOP Ö 8

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0181
öffentlich

Verzicht auf die Erstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2024

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen: Örtliche Rechnungsprüfung

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Auf die Erstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2024 wird verzichtet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen

§ 116a Absatz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) nennt die Voraussetzungen, bei deren Erfüllung eine Gemeinde von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und eines Gesamtlageberichtes befreit ist. Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat für jedes Haushaltsjahr bis zum 30.09. des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres (§ 116a Absatz 2 GO NRW).

Gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW ist eine Gemeinde von der Pflicht befrei, einen Gesamtabschluss und einen Gesamtlagebericht aufzustellen, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens 2 der nachstehenden Merkmale zutreffen:

1. Die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 GO NRW übersteigen insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 Euro.
2. Die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 GO NRW machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung der Gemeinde aus.
3. Die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Absatz 3 GO NRW machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus.

Gemäß § 116b GO NRW müssen verselbständigte Aufgabenbereiche nicht einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

In die Prüfung, ob die oben aufgeführten Voraussetzungen zur Befreiung vorliegen, sind somit die Jahresabschlüsse der Stadt Beckum, der Städtischen Betriebe Beckum, des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum, des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum, der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH, der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und der Wasserversorgung Beckum GmbH einzubeziehen, weil sie von wesentlicher Bedeutung für die Darstellung eines Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

Für die Prüfung der Voraussetzungen sind gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW die Werte der Jahre 2024 und 2023 heranzuziehen. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Vorlage lagen die Jahresabschlüsse des Kernhaushaltes, des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum noch nicht in geprüfter und festgestellter Form vor. Für diese Beteiligungen wurden die vorläufigen Werte beziehungsweise die Vorjahreswerte herangezogen. Die Jahresabschlüsse des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum, der Wasserversorgung Beckum GmbH, der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH und der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG lagen in geprüfter, aber teilweise noch nicht festgestellter Form vor. Für diese Beteiligungen wurden die geprüften Werte für das Jahr 2024 herangezogen.

Sobald sämtliche Jahresabschlüsse 2024 in geprüfter und festgestellter Form vorliegen, wird die Verwaltung eine abschließende Neuberechnung vornehmen und dem Rat über das Ergebnis berichten.

Die Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW wurde anhand eines Berechnungstools der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen durchgeführt. Die der Berechnung zugrunde gelegten Werte sind in der Anlage 1 zur Vorlage ersichtlich. Als Ergebnis werden zwei genannten Kriterien erfüllt. Die Voraussetzungen für eine Befreiung zur Aufstellung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2024 liegen somit vor. Die Ergebnisse der Berechnung können der Anlage 2 zur Vorlage entnommen werden.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2024 hat der Rat bis zum 30.09.2025 zu entscheiden (§ 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW). Die Entscheidung des Rates ist der Aufsichtsbehörde jährlich mit der Anzeige des durch den Rat festgestellten Jahresabschlusses der Gemeinde vorzulegen (§ 116 a Absatz 2 Satz 2 GO NRW).

Gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW ist nur dann ein Beteiligungsbericht gemäß § 117 GO NRW zu erstellen, wenn eine Gemeinde von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Gesamtabschlusses Gebrauch macht. Nach dem Willen der Gesetzgebung gilt: Entweder wird ein Gesamtabschluss oder ein Beteiligungsbericht erstellt. Der Beteiligungsbericht ist auch keine Pflichtanlage zum Gesamtabschluss mehr.

Aus Sicht der Verwaltung bietet der Beteiligungsbericht gegenüber dem Gesamtabschluss den umfangreicheren und tatsächlich vollständigeren Überblick über das Geschehen in den Beteiligungen, insbesondere da sämtliche Einzelabschlüsse der Beteiligungen über den Beteiligungsbericht vollständig veröffentlicht werden. Demgegenüber enthält der Gesamtabschluss nur eine konsolidierte Darstellung der Zahlen.

Sollte der Rat der Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2024 zustimmen, soll der Beteiligungsbericht für das Jahr 2024 dem Rat bis zum Ende des Jahres 2025 vorgelegt werden.

Der Beteiligungsbericht ist – sofern er anstelle eines Gesamtabschlusses zu erstellen ist – durch den Rat nach § 117 Absatz 1 GO NRW gesondert in öffentlicher Sitzung zu beschließen.

Da es zukünftig durchaus möglich sein kann, dass die Voraussetzungen für die Befreiung in einem Jahr vorliegen, im darauffolgenden Jahr aber nicht gegeben sind, soll die zahlenmäßige Aufbereitung des Gesamtabschlusses weiterhin erfolgen. Hierdurch ist die Bilanzkontinuität gewährleistet und bei einer möglichen zukünftigen Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses würde sich die aufwändige Erstellung und Prüfung einer „neuen" Eröffnungsbilanz erübrigen. Die rein zahlenmäßige Gesamtbilanz und Gesamtergebnisrechnung sollen dem Beteiligungsbericht als zusätzliche Informationen hinzugefügt werden. Gegenüber den bislang erstellten Gesamtabschlüssen würden, sofern der Rat die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses 2024 beschließt, tatsächlich nur folgende Teile der bislang erstellten Gesamtabschlüsse entfallen: Gesamtanhang mit Gesamtverbindlichkeitenspiegel und Gesamtkapitalflussrechnung sowie Gesamtlagebericht. Dies ist aus Sicht der Verwaltung vertretbar.

Für das Jahr 2024 wurde der Auftrag zur Prüfung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2024 an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner aus Krefeld vergeben. Dies allerdings vorbehaltlich einer tatsächlichen Prüfungsnotwendigkeit.

Anlage(n):

1 Prüfung der Befreiungsmöglichkeit – Datenerfassung
2 Prüfung der Befreiungsmöglichkeit – Auswertung.

TOP Ö 8

Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW **Datenerfassung**

zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses

Rechtliche Grundlage:

Nach § 116a GO NRW müssen mindestens zwei der nachfolgenden drei Kriterien erfüllt sein, damit eine Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses in Betracht kommt:

1. Die Summe der Bilanzen der Kommune und der einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 GO NRW darf nicht mehr als 1.500.000.000 Euro betragen.

2. Die der Gemeinde zuzurechnenden (= anteiligen) Erträge der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche müssen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Kommune ausmachen.

3. Die der Gemeinde zuzurechnenden (= anteiligen) Bilanzsummen der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche müssen weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Kommune ausmachen.

Eine Befreiung kommt nur in Betracht, wenn die Kriterien am Abschlussstichtag und dem vorangehenden Jahr erfüllt sind.

Hinweise:

1. **Bitte füllen Sie die untenstehenden Tabellen aus. In der Registerkarte "Auswertung" wird dann ausgewertet, ob eine Gesamtabschluss-Befreiung in Betracht kommt.**

2. Um die Kriterien überprüfen zu können, ist es notwendig, alle Einheiten des Konzerns nach § 116 Abs. 3 GO NRW zu erfassen. Dabei handelt es sich um die Kommune und alle vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche, auch diejenigen von untergeordneter Bedeutung gemäß § 116b GO NRW.

3. Die Bilanzsummen sowie die Erträge der nicht nach NKF bilanzierenden Einheiten müssen bei der Überprüfung nicht an das NKF angepasst werden.

4. Die Erträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche sind in das Schema der NKF-Ergebnisrechnung überzuleiten. Die ordentlichen Erträge sind in die Datenerfassung einzutragen.

Dateneingabe:

A) Jahr der Befreiung | 2024 |

B) Daten der Kommune

Name der Kommune		Bilanzsumme in Euro			Ordentliche Erträge in Euro		
		2024	2023		2024	2023	
Stadt Beckum		290.737.360,45	290.737.360,45		116.684.333,53	116.684.333,53	

C) Daten der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche

	Name des verselbstständigten Aufgabenbereichs	Beteiligungsquote in Prozent		Bilanzsumme in Euro		Anteilige Bilanzsumme in Euro		Ordentliche Erträge in Euro		Anteilige ordentliche Erträge in Euro	
		2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
1	Beckumer Wohnungsgesellschaft	66,6	66,6	14.772.041,01	14.018.415,48	9.842.610,92	9.340.470,23	1.751.927,43	1.872.181,89	1.167.309,25	1.247.434,79
2	Städtische Betriebe Beckum	100,0	100,0	6.263.445,39	6.697.470,31	6.263.445,39	6.697.470,31	5.810.348,26	5.742.311,01	5.810.348,26	5.742.311,01
3	Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	100,0	100,0	78.806.758,87	76.993.920,84	78.806.758,87	76.993.920,84	11.300.037,39	11.139.432,46	11.300.037,39	11.139.432,46
4	Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	100,0	100,0	26.577.403,46	26.577.403,46	26.577.403,46	26.577.403,46	678.170,78	678.170,78	678.170,78	678.170,78
5	Energieversorgung Beckum GmbH & Co. K	66,0	66,0	36.331.566,74	38.440.596,57	23.978.834,05	25.370.793,74	45.549.268,07	53.701.990,97	30.062.516,93	35.443.314,04
6	Wasserversorgung Beckum GmbH	34,3	34,3	32.520.256,98	31.253.382,50	11.164.204,22	10.729.286,21				
	Summe			**195.271.472,45**	**193.981.189,16**	**156.633.256,91**	**155.709.344,79**	**65.089.751,93**	**73.134.087,11**	**49.018.382,60**	**54.250.663,08**

TOP Ö 8

Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW — **Auswertung**

zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabschlusses

Name der Kommune	Jahr der Befreiung
Stadt Beckum	**2024**

Kriterium 1

Bilanzsumme

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 1 GO NRW darf die Summe der Bilanzen der Kommune und der einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 GO NRW nicht mehr als 1.500.000.000 Euro betragen.

Berechnung	2024	2023	Auswertung
Bilanzsumme der Kommune	290.737.360,45 €	290.737.360,45 €	
+	+	+	
Summe der Bilanzsummen der verselbstständigten Aufgabenbereiche	195.271.472,45 €	193.981.189,16 €	
= < 1.500.000.000,01 € ?	= 486.008.832,90 €	= 484.718.549,61 €	Das Kriterium ist erfüllt.

Kriterium 2

Anteil Erträge

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 2 GO NRW müssen die Erträge der vollkonsolidierungs-pflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Kommune ausmachen.

Berechnung	2024	2023	Auswertung
Quote Ordentliche Erträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche/ Bruttobetrachtung	49.018.382,60 €	54.250.663,08 €	
/			
Ordentliche Erträge der Kommune	116.684.333,53 €	116.684.333,53 €	
= < 50,00 % ?	42,01%	46,49%	Das Kriterium ist erfüllt.

Kriterium 3

Anteil Bilanzsumme

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 3 GO NRW müssen die Bilanzsummen der vollkonsolidierungs-pflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Kommune ausmachen.

Berechnung	2024	2023	Auswertung
Quote Bilanzsummen der verselbstständigten Aufgabenbereiche/ Bruttobetrachtung	145.469.052,69 €	144.980.058,58 €	
/			
Bilanzsumme der Kommune	290.737.360,45 €	290.737.360,45 €	
= < 50,00 % ?	50,03%	49,87%	Das Kriterium ist nicht erfüllt.

Kriterien 1 bis 3

Gesamtauswertung

Nach § 116a GO NRW müssen mindestens zwei der obigen drei Kriterien erfüllt sein, damit eine Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses in Betracht kommt.

TOP Ö 9

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Berichtsvorlage 2025/0197
öffentlich

Jahresabschluss 2024 der Stadt Beckum im Entwurf

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Das Verfahren zur Aufstellung, Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses ist in den §§ 95, 96 und 102 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geregelt.

Der Jahresabschluss 2024 wird zur Kenntnisnahme vorgelegt. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2024 wurde am 24.06.2025 vom Kämmerer aufgestellt und am 24.06.2024 vom Bürgermeister bestätigt.

Nachfolgend werden Eckpunkte des Entwurfs des Jahresabschlusses 2024 vorgestellt:

Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung beträgt das Ergebnis rund –3,8 Millionen Euro.

Im Bereich der Erträge wurde der Ansatz insgesamt um rund 3,7 Millionen Euro überschritten. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf Verbesserungen bei der Gewerbesteuer (rund +1,8 Millionen Euro) gegenüber dem Ansatz von 21,5 Millionen Euro zurückzuführen. Insgesamt ergaben sich Erträge von rund 126,5 Millionen Euro.

Im Bereich der Aufwendungen ergaben sich Überschreitungen des fortgeschriebenen Ansatzes von rund 129,4 Millionen Euro um rund 1,0 Millionen Euro. Wesentliche Abweichungen ergaben sich hier durch gestiegene Transferaufwendungen (+2,6 Millionen Euro) im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder und der Gewährung von sozialen Leistungen. Insgesamt ergaben sich Aufwendungen von rund 130,3 Millionen Euro.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2024 von rund 3,8 Millionen Euro ist nach § 75 Absatz 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zu entnehmen. Nach Entnahme hätte diese einen Bestand von rund 9,5 Millionen Euro.

Finanzrechnung

Für die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich nach der ursprünglichen Planung ein negativer Saldo von rund 0,9 Millionen Euro. Im Ergebnis beträgt der Fehlbetrag rund 3,8 Millionen Euro.

Einzahlungen im Investitionsbereich von rund 8,2 Millionen Euro und Auszahlungen für Investitionen von rund 16,8 Millionen Euro ergeben insgesamt einen negativen Saldo aus der Investitionstätigkeit von rund 8,6 Millionen Euro.

Kreditaufnahmen für Investitionen erfolgten im Jahr 2024 mit rund 7,0 Millionen Euro.

Zum 31.12.2024 betrug der Bestand an liquiden Mitteln rund 5,2 Millionen Euro. Aufgrund des im Jahr 2024 eingeführten Cash-Poolings verbleiben die liquiden Mittel der Eigenbetriebe (rund 4,2 Millionen Euro) bei der Cash-Pool-Führerin (Stadt Beckum).

Bilanz

Das Bilanzvolumen beträgt am 31.12.2024 insgesamt rund 313,0 Millionen Euro und ist damit um rund 22,3 Millionen Euro höher als zum Bilanzstichtag 31.12.2023.

Diese Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus dem erhöhten Anlagevermögen (Investitionen > Abschreibungen/Abgängen) und dem gestiegenen Umlaufvermögen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich aufgrund der die Abschreibungen/Abgänge übersteigenden Investitionstätigkeit um 7,9 Millionen Euro auf 255,7 Millionen Euro.

Der Forderungsbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbezogen – auch aufgrund der durchgeführten buchhalterischen Wertberichtigungen – um 6,9 Millionen Euro erhöht.

Die liquiden Mittel verringerten sich aufgrund des Finanzmittelfehlbetrags um rund 1,4 Millionen Euro auf rund 5,2 Millionen Euro.

Das Eigenkapital verringerte sich durch das negative Jahresergebnis um rund 3,7 Millionen Euro auf rund 81,0 Millionen Euro. Der Bestand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2024 rund 71,5 Millionen Euro. Die Ausgleichsrücklage valutiert – vor Verrechnung des Jahresergebnisses 2024 – mit rund 13,3 Millionen Euro. Das Eigenkapital und die Sonderposten betragen insgesamt rund 191,4 Millionen Euro.

Die Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten ergeben zusammen rund 71,1 Millionen Euro.

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2024 betragen rund 50,5 Millionen Euro. Die ausgewiesenen Kreditverbindlichkeiten betreffen das Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020" (1,4 Millionen Euro), für die das Land Nordrhein-Westfalen die Zins- und Tilgungsleistungen übernimmt und einen Investitionskredit mit 7,0 Millionen Euro.

Weiteres Verfahren

In Gemeinden, in denen eine Örtliche Rechnungsprüfung besteht, kann sich der Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Prüfungsarbeiten eines Dritten gemäß § 102 Absatz 2 GO NRW bedienen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung am 20.03.2020 der Vergabe des Auftrages zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024 an die Dr. Heilmaier&Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zugestimmt. Die Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung erfolgte am 01.09.2020 durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Die Vertragsgestaltung sah eine Verlängerungsoption für die Prüfung des Jahresabschlüsse 2023 und 2024 vor. Von dieser Verlängerungsoption wurde mit Schreiben vom 13.12.2023 Gebrauch gemacht.

Aus terminlichen Gründen wurde mit der Prüfung bereits am 10.06.2025 begonnen. Etwaige Veränderungen gegenüber dem Entwurf werden – wie bereits in der Vergangenheit – transparent dargestellt. Es ist vorgesehen, das Ergebnis am 04.09.2025 dem Rechnungsprüfungsausschuss durch die Dr. Heilmaier & Partner GmbH vorzustellen und am 16.09.2025 dem Rat der Stadt Beckum zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2024 ist als Anlage zur Vorlage beigefügt und wird im Internet zur Einsicht bereitgehalten. Er wird im Rahmen einer Präsentation in der Sitzung vorgestellt.

Anlage(n):

Entwurf Jahresabschluss 2024

TOP Ö 9

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Anlage zur Vorlage 2025/0197

Entwurf
Jahresabschluss
2024



Fachdienst
Finanzen und Controlling

Stand: Juni 2025

BECKUM Immer besser.

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de

Kontaktdaten:

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

02521 29-0
02521 2955-199 (Fax)
stadt@beckum.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Inhaltsverzeichnis

Gesamtrechnung **3**

Teilrechnungen **9**

Schlussbilanz zum 31.12.2024 ..... **363**

1 Schlussbilanz zum 31.12.2024 365

Anhang **371**

2 Anhang zur Schlussbilanz 373

2.1 Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 374

2.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz 375

2.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen 388

2.4 Noch nicht abgerechnete Erschließungsbeiträge für abgeschlossene Maßnahmen 388

2.5 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung 388

2.6 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können 391

2.7 Forderungsspiegel 391

2.8 Verbindlichkeitenspiegel 391

2.9 Anlagenspiegel 391

2.10 Rückstellungsspiegel 392

2.11 Eigenkapitalspiegel 392

2.12 Ermächtigungsübertragung 392

2.13 Angaben gemäß § 38 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW 392

2.14 Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW 392

2.15 Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW 392

2.16 Gleichstellungsplan 393

Anlagen zum Anhang **395**

3 Forderungsspiegel – Anlage 1 – 397

4 Verbindlichkeitenspiegel – Anlage 2 – 398

5 Anlagenspiegel – Anlage 3 – 399

6 Rückstellungsspiegel – Anlage 5 – 401

7 Eigenkapitalspiegel – Anlage 6 – 402

8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 7 – 403

9 Angaben gemäß § 38 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW – Anlage 8– 419

10 Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW – Anlage 9– 422

11 Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW - Anlage 10 – 423

Lagebericht 425

12 Lagebericht zum Jahresabschluss 2024 427

Gesamtrechnung

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.154.382,02	55.735.400,00		57.440.531,33	1.705.131,33	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.520.602,88	39.275.200,00		40.231.720,50	956.520,50	
3	+ Sonstige Transfererträge	1.489.755,90	2.454.500,00		3.186.167,93	731.667,93	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.372.232,43	15.827.000,00		16.262.594,33	435.594,33	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	854.119,41	1.112.600,00		1.008.791,35	-103.808,65	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.465.935,53	2.394.150,00		2.766.376,69	372.226,69	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.098.016,16	5.357.450,00		4.135.773,81	-1.221.676,19	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	729.289,20	163.500,00		595.888,58	432.388,58	
9	+/– Bestandsveränderungen						
10	= **Ordentliche Erträge**	**116.684.333,53**	**122.319.800,00**		**125.627.844,52**	**3.308.044,52**	
11	– Personalaufwendungen	25.369.950,51	29.408.300,00		28.860.124,35	-548.175,65	
12	– Versorgungsaufwendungen	2.177.348,47	4.416.950,00		4.017.709,57	-399.240,43	
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.045.240,12	24.018.166,71	1.275.116,71	23.589.093,30	-429.073,41	286.553,78
14	– Bilanzielle Abschreibungen	7.178.158,00	7.384.550,00		7.259.737,88	-124.812,12	
15	– Transferaufwendungen	53.443.334,03	56.420.580,56	116.230,56	59.020.988,59	2.600.408,03	48.337,07
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.479.259,39	7.235.542,16	412.592,16	7.333.586,19	98.044,03	482.803,10
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**117.693.290,52**	**128.884.089,43**	**1.803.939,43**	**130.081.239,88**	**1.197.150,45**	**817.693,95**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.008.956,99**	**-6.564.289,43**	**-1.803.939,43**	**-4.453.395,36**	**2.110.894,07**	**-817.693,95**
19	+ Finanzerträge	466.535,01	558.150,00		909.866,84	351.716,84	
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.949,70	490.750,00		275.008,51	-215.741,49	
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**447.585,31**	**67.400,00**		**634.858,33**	**567.458,33**	
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-561.371,68**	**-6.496.889,43**	**-1.803.939,43**	**-3.818.537,03**	**2.678.352,40**	**-817.693,95**
23	+ Außerordentliche Erträge	2.041.909,87					
24	– Außerordentliche Aufwendungen						
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**2.041.909,87**					
26	= **Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**1.480.538,19**	**-6.496.889,43**	**-1.803.939,43**	**-3.818.537,03**	**2.678.352,40**	**-817.693,95**
27	– globaler Minderaufwand						
28	= **Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**1.480.538,19**	**-6.496.889,43**	**-1.803.939,43**	**-3.818.537,03**	**2.678.352,40**	**-817.693,95**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	187.464,81			75.744,24	75.744,24	
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	200.563,25					
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	201.278,06			238,00	238,00	
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
33	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**	**186.750,00**			**75.506,24**	**75.506,24**	
	Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnung						
	Ertrag aus internen Leistungsverrechnungen	3.479.417,08	5.126.550,00		3.462.265,79	-1.664.284,21	
	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	3.479.417,08	5.126.550,00		3.462.265,79	-1.664.284,21	

Finanzrechnung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.026.396,34	55.735.400,00		56.739.152,02	1.003.752,02	
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.718.781,84	35.016.100,00		36.357.388,34	1.341.288,34	
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.129.084,81	2.354.500,00		1.608.672,86	-745.827,14	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.026.634,11	14.557.100,00		15.986.765,58	1.429.665,58	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	890.989,19	1.112.600,00		911.371,27	-201.228,73	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.567.975,04	2.385.700,00		2.859.629,95	473.929,95	
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.701.500,16	2.387.900,00		2.032.573,09	-355.326,91	
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	420.742,98	558.150,00		955.660,32	397.510,32	
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**107.482.104,47**	**114.107.450,00**		**117.451.213,43**	**3.343.763,43**	
10	– Personalauszahlungen	23.951.930,29	26.355.816,75	77.816,75	26.596.469,28	240.652,53	79.783,47
11	– Versorgungsauszahlungen	3.511.593,60	3.416.068,39	20.568,39	3.492.293,67	76.225,28	110.213,29
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.703.832,55	30.898.984,47	8.198.484,47	24.959.200,97	-5.939.783,50	5.379.138,07
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	49.549,54	490.750,00		248.288,66	-242.461,34	44.728,61
14	– Transferauszahlungen	53.838.042,57	57.084.308,41	1.245.358,41	59.061.715,37	1.977.406,96	8.617.543,18
15	– Sonstige Auszahlungen	6.239.460,96	7.317.953,42	1.002.653,42	6.929.599,43	-388.353,99	1.128.438,76
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**109.294.409,51**	**125.563.881,44**	**10.544.881,44**	**121.287.567,38**	**-4.276.314,06**	**15.359.845,38**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.812.305,04**	**-11.456.431,44**	**-10.544.881,44**	**-3.836.353,95**	**7.620.077,49**	**-15.359.845,38**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	7.109.977,32	10.674.700,00		7.686.179,59	-2.988.520,41	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	460.949,45	3.956.200,00		298.567,43	-3.657.632,57	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen		400.000,00			-400.000,00	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.104.682,24	1.635.200,00		188.278,82	-1.446.921,18	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	54.995,12			38.206,97	38.206,97	
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.730.604,13**	**16.666.100,00**		**8.211.232,81**	**-8.454.867,19**	
24	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	274.447,09	4.470.675,11	2.406.875,11	1.565.145,58	-2.905.529,53	1.172.993,45
25	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.078.113,56	26.872.371,90	12.553.521,90	10.415.279,31	-16.457.092,59	6.314.285,91
26	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.206.463,24	5.420.618,99	2.087.818,99	2.625.103,90	-2.795.515,09	1.845.615,73
27	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.166.381,89	1.250.000,00		68.827,44	-1.181.172,56	1.241.230,21
28	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.175.282,25	4.910.226,69	2.178.976,69	2.119.014,13	-2.791.212,56	258.648,35
29	– Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.900.688,03**	**42.923.892,69**	**19.227.192,69**	**16.793.370,36**	**-26.130.522,33**	**10.832.773,65**
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-7.170.083,90**	**-26.257.792,69**	**-19.227.192,69**	**-8.582.137,55**	**17.675.655,14**	**-10.832.773,65**
32	**= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**-8.982.388,94**	**-37.714.224,13**	**-29.772.074,13**	**-12.418.491,50**	**25.295.732,63**	**-26.192.619,03**
33	+Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	5.980,53	7.030.600,00		7.030.695,14	95,14	
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse aus Krediten zur Liquiditätssicherung	4.581.646,79	1.123.600,00		21.964.389,68	20.840.789,68	
35	– Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen		212.050,00		193.028,59	-19.021,41	

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
36	– Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	4.581.646,79			17.760.294,46	17.760.294,46	
37	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**5.980,53**	**7.942.150,00**		**11.041.761,77**	**3.099.611,77**	
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-8.976.408,41	-29.772.074,13	-29.772.074,13	-1.376.729,73	28.395.344,40	-26.192.619,03
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	15.280.360,15			6.577.430,29	6.577.430,29	
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-369.743,05			9.596,80	9.596,80	
41	= **Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)**	**6.577.430,29**			**5.210.297,36**	**5.210.297,36**	

Zu Zeile 34:

*) Aufgrund des im Jahr 2024 eingerichteten Cash-Pools verbleibt die Liquidität der Eigenbetriebe beim Cash-Pool-Führer Stadt Beckum und wird als Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen in der Finanzrechnung ausgewiesen. Entsprechend wird der Betrag als Verbindlichkeit in der Bilanz des Kernhaushaltes ausgewiesen.
Von dem Betrag in Zeile 34 entfallen 4.402.095.22 Euro auf die Liquiditätsbestände der Eigenbetriebe.

Teilrechnungen

01 Innere Verwaltung

010101	Politische und strategische Steuerung	010201	Verwaltung der Ratsangelegenheiten
010203	Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau	010205	Datenschutz
010401	Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport	010402	Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung
010501	Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen	010601	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
010605	Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro	010701	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
010801	Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit	010901	Haushaltswirtschaft
010903	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	010905	Erhebung von Steuern und Abgaben
011001	Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation	011002	Datenverarbeitung und Informationstechnik (Schulen)
011101	Rechtsberatung Innere Verwaltung	011301	Grundstücksmanagement
011305	Zentrale Gebäudewirtschaft		

Teilergebnisrechnung Produkt 01 Innere Verwaltung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	559.782,48	906.650,00	0,00	537.528,35	-369.121,65	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	506.762,94	286.900,00	0,00	584.058,52	297.158,52	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	451.345,19	489.100,00	0,00	556.612,12	67.512,12	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	328.924,10	278.800,00	0,00	290.039,89	11.239,89	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.081.966,81	2.517.350,00	0,00	1.308.007,94	-1.209.342,06	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	442.950,09	93.500,00	0,00	404.493,81	310.993,81	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**5.371.731,61**	**4.572.300,00**	**0,00**	**3.680.740,63**	**-891.559,37**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	7.825.883,12	10.254.450,00	0,00	9.719.421,47	-535.028,53	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	2.177.348,47	4.416.950,00	0,00	4.017.709,57	-399.240,43	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.695.855,24	6.510.176,41	547.476,41	6.509.234,18	-942,23	99.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.232.298,00	1.356.100,00	0,00	1.247.030,48	-109.069,52	0,00
15	– Transferaufwendungen	4.652,45	6.350,00	0,00	4.611,52	-1.738,48	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.192.045,27	2.498.418,60	73.968,60	2.943.816,52	445.397,92	11.763,97
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**20.128.082,55**	**25.042.445,01**	**621.445,01**	**24.441.823,74**	**-600.621,27**	**110.763,97**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-14.756.350,94**	**-20.470.145,01**	**-621.445,01**	**-20.761.083,11**	**-290.938,10**	**-110.763,97**
19	+ Finanzerträge	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**5.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-5.000,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-14.756.350,94**	**-20.465.145,01**	**-621.445,01**	**-20.761.083,11**	**-295.938,10**	**-110.763,97**
23	+ Außerordentliche Erträge	427.297,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**427.297,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-14.329.053,92**	**-20.465.145,01**	**-621.445,01**	**-20.761.083,11**	**-295.938,10**	**-110.763,97**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.034.424,33	3.917.950,00	0,00	2.221.957,01	-1.695.992,99	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	123.052,74	345.950,00	0,00	119.765,67	-226.184,33	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-12.417.682,33**	**-16.893.145,01**	**-621.445,01**	**-18.658.891,77**	**-1.765.746,76**	**-110.763,97**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-12.417.682,33**	**-16.893.145,01**	**-621.445,01**	**-18.658.891,77**	**-1.765.746,76**	**-110.763,97**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	209.499,06	0,00	0,00	554,05	554,05	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	181,28	0,00	0,00	37,00	37,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**209.317,78**	**0,00**	**0,00**	**517,05**	**517,05**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 01 Innere Verwaltung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.355,88	53.450,00	0,00	81.866,84	28.416,84	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	504.694,65	286.900,00	0,00	574.226,84	287.326,84	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	449.381,20	489.100,00	0,00	469.731,96	-19.368,04	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.202,32	278.800,00	0,00	199.522,63	-79.277,37	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	170.789,64	220.250,00	0,00	203.438,85	-16.811,15	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.710.423,69**	**1.333.500,00**	**0,00**	**1.528.787,12**	**195.287,12**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	6.205.681,05	7.174.563,17	50.413,17	6.853.212,98	-321.350,19	68.347,39
11	– Versorgungsauszahlungen	3.511.593,60	3.416.068,39	20.568,39	3.492.293,67	76.225,28	110.213,29
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.101.696,67	8.301.540,40	2.344.040,40	6.458.770,54	-1.842.769,86	1.393.474,72
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	50,00	1.650,00	0,00	113,18	-1.536,82	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	2.824.503,53	2.740.268,33	332.318,33	2.977.969,54	237.701,21	503.467,86
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**18.643.524,85**	**21.634.090,29**	**2.747.340,29**	**19.782.359,91**	**-1.851.730,38**	**2.075.503,26**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-16.933.101,16**	**-20.300.590,29**	**-2.747.340,29**	**-18.253.572,79**	**2.047.017,50**	**-2.075.503,26**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	595.391,93	6.750,00	0,00	322.594,82	315.844,82	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	453.617,79	3.956.200,00	0,00	224.015,43	-3.732.184,57	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	529,72	529,72	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.049.009,72**	**3.962.950,00**	**0,00**	**547.139,97**	**-3.415.810,03**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	274.237,02	4.369.875,11	2.368.075,11	1.506.154,45	-2.863.720,66	1.167.993,45
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.199,08	125.160,38	117.160,38	65.004,85	-60.155,53	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	712.712,59	831.438,29	231.438,29	866.572,07	35.133,78	302.382,38
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**991.248,69**	**5.326.473,78**	**2.716.673,78**	**2.437.731,37**	**-2.888.742,41**	**1.470.375,83**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**57.761,03**	**-1.363.523,78**	**-2.716.673,78**	**-1.890.591,40**	**-527.067,62**	**-1.470.375,83**

Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

Produktinformationen

Verantwortlich Bürgermeister, Herr Gerdhenrich

Produktbeschreibung

Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung

Strategische und operative Steuerung der Verwaltung

Vertretung der Stadt in Rechts- und Verwaltungsgeschäften

Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse

Wahrnehmung städtischer Interessen in Gremien von Gesellschaften, Organisationen, Vereinen und Verbänden

Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben

Ziele

Weiterentwicklung der Stadt

Erhaltung und Verbesserung der finanziellen Handlungsfähigkeit

Maßnahmen

Entwicklung und Koordination der städtischen Aktivitäten

Teilergebnisrechnung Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.388,30	5.500,00	0,00	2.983,35	-2.516,65	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.056,00	2.000,00	0,00	2.792,50	792,50	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**5.444,30**	**7.500,00**	**0,00**	**5.775,85**	**-1.724,15**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	250.318,77	255.550,00	0,00	254.917,45	-632,55	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.231,50	3.250,00	0,00	4.226,64	976,64	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	5.048,86	5.100,00	0,00	5.025,08	-74,92	0,00
15	– Transferaufwendungen	4.602,45	4.700,00	0,00	4.498,34	-201,66	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	369.928,56	403.900,00	0,00	402.366,90	-1.533,10	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**633.130,14**	**672.500,00**	**0,00**	**671.034,41**	**-1.465,59**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-627.685,84**	**-665.000,00**	**0,00**	**-665.258,56**	**-258,56**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-627.685,84**	**-665.000,00**	**0,00**	**-665.258,56**	**-258,56**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-627.685,84**	**-665.000,00**	**0,00**	**-665.258,56**	**-258,56**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.969,44	17.350,00	0,00	15.218,22	-2.131,78	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-645.655,28**	**-682.350,00**	**0,00**	**-680.476,78**	**1.873,22**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-645.655,28**	**-682.350,00**	**0,00**	**-680.476,78**	**1.873,22**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010101 Politische und strategische Steuerung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.575,80	5.500,00	0,00	2.795,85	-2.704,15	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.700,00	2.000,00	0,00	3.188,50	1.188,50	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.275,80**	**7.500,00**	**0,00**	**5.984,35**	**-1.515,65**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	250.429,13	255.550,00	0,00	258.196,73	2.646,73	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.388,71	3.257,50	7,50	4.221,24	963,74	12,90
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	376.239,74	419.560,40	15.660,40	395.610,81	-23.949,59	1.025,37
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**630.057,58**	**678.367,90**	**15.667,90**	**658.028,78**	**-20.339,12**	**1.038,27**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-624.781,78**	**-670.867,90**	**-15.667,90**	**-652.044,43**	**18.823,47**	**-1.038,27**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	800,00	400,00	0,00	-800,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100,00**	**800,00**	**400,00**	**0,00**	**-800,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-100,00**	**-800,00**	**-400,00**	**0,00**	**800,00**	**0,00**

Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten

Produktinformationen

Verantwortlich Büro des Bürgermeisters, Herr Wilmes

Produktbeschreibung

Die in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen verankerte kommunale Selbstverwaltung ist die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaus. Die demokratischen Rechte der Bürgerinnen und Bürger sowie der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Beckum werden durch gewählte Vertreterinnen und Vertreter in den nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gebildeten politischen Gremien vertreten. Das Ratsbüro unterstützt die Arbeit der politischen Gremien. Dies umfasst beispielhaft die Vorbereitung von Rats- und Ausschusssitzungen, die Schriftführung in den Sitzungen des Rates und des Haupt- und Finanzausschusses, die Prüfung und Auszahlung von Entschädigungsleistungen sowie die Betreuung des Ratsinformationssystems.

Ziele

Sicherstellung der Arbeits- und Entscheidungsfähigkeit der politischen Gremien insbesondere durch

- Erstellung der Einladungen für Rats- und Ausschusssitzungen zu den vorgegebenen Einladungsterminen,
- Gewährung von Entschädigungsleistungen und Zuwendungen an die Fraktionen zu den jeweiligen Zahlungsterminen und
- Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs des Ratsinformationssystems.

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Teilergebnisrechnung Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	75.320,14	77.950,00	0,00	73.327,80	-4.622,20	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.164,85	2.800,00	0,00	2.267,33	-532,67	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	561,67	600,00	0,00	582,25	-17,75	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.522,07	4.200,00	0,00	5.566,63	1.366,63	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**82.568,73**	**85.550,00**	**0,00**	**81.744,01**	**-3.805,99**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-82.568,73**	**-85.550,00**	**0,00**	**-81.744,01**	**3.805,99**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-82.568,73**	**-85.550,00**	**0,00**	**-81.744,01**	**3.805,99**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-82.568,73**	**-85.550,00**	**0,00**	**-81.744,01**	**3.805,99**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	818,98	3.150,00	0,00	808,34	-2.341,66	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-83.387,71**	**-88.700,00**	**0,00**	**-82.552,35**	**6.147,65**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-83.387,71**	**-88.700,00**	**0,00**	**-82.552,35**	**6.147,65**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010201 Verwaltung der Ratsangelegenheiten

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	75.320,14	77.950,00	0,00	73.327,80	-4.622,20	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.880,10	2.800,00	0,00	1.838,33	-961,67	429,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	5.525,27	4.200,00	0,00	5.480,76	1.280,76	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**82.725,51**	**84.950,00**	**0,00**	**80.646,89**	**-4.303,11**	**429,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-82.725,51**	**-84.950,00**	**0,00**	**-80.646,89**	**4.303,11**	**-429,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	617,41	517,41	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**100,00**	**0,00**	**617,41**	**517,41**	**0,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-100,00**	**0,00**	**-617,41**	**-517,41**	**0,00**

Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

Produktinformationen

Verantwortlich Gleichstellungsbeauftragte, Frau Björklund

Produktbeschreibung

• Beratung der Dienststellenleitung und aller Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes und aller daraus resultierenden Vorschriften

• Beteiligung bei allen personellen, organisatorischen und sozialen Maßnahmen

• Beteiligung bei der Aufstellung des Gleichstellungplanes

• Gleichberechtigtes Mitglied von Beurteilungsbesprechungen und in der Stellenbewertungskommission

• Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen

• Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen, Printmedien, Pflege der Homepage und Weitergabe von Informationen

• Mitglied in kommunalen, kreisweiten, landes- und bundesweiten Arbeitsgemeinschaften

• Kooperationen mit Schulen, Institutionen, Organisationen und Vereinen

• Geschäftsstelle „Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kinder im Kreis Warendorf" und Stadtfrauenforum

Ziele

• Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern und Abbau von Benachteiligungen

Maßnahmen

• Eigene Weiterbildung zu gleichstellungsrelevanten Themen
• Internes und externes Beratungsangebot
• Öffentlichkeitsarbeit zu bedeutenden „Internationalen Tagen"
• Vernetzungsarbeit mit externen Organisationen, Vereinen und Verbänden
• Teilnahme an internen und externen Arbeitskreisen
• Kollegiale Beratung
• Teilnahme an Mitgliederversammlungen, Fortbildungen und Aktionen der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsbeauftragte NRW und der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsbeauftragte
• Durchführung von Veranstaltungen oder Öffentlichkeitsarbeit zu gleichstellungsrelevanten Themen
• Fortbildungsangebote
• Organisation der Treffen des „Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf", Stellen und Bearbeitung von Förderanträgen, Mitarbeit bei Fortbildungen für und durch den Runden Tisch
• Organisation der Treffen des Stadtfrauenforum und Mitarbeit in gemeinsamen Projekten
• Organisation der Angebote für den GirlsŽDay
• Erstellung von Informationsmaterial zu gleichstellungsrelevanten Themen
• Kooperation beim Mädchenmittmachtag

Produktinformationen

• Unterstützung von Frauen mit Einschränkungen

Teilergebnisrechnung Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.511,14	5.000,00	0,00	10.705,01	5.705,01	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	548,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**16.059,54**	**9.000,00**	**0,00**	**10.705,01**	**1.705,01**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	64.700,10	75.050,00	0,00	64.901,21	-10.148,79	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.468,70	24.160,62	10.060,62	21.170,46	-2.990,16	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	101,50	200,00	0,00	128,97	-71,03	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	450,00	0,00	0,00	-450,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.742,98	6.150,00	0,00	4.954,61	-1.195,39	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**79.013,28**	**106.010,62**	**10.060,62**	**91.155,25**	**-14.855,37**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-62.953,74**	**-97.010,62**	**-10.060,62**	**-80.450,24**	**16.560,38**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-62.953,74**	**-97.010,62**	**-10.060,62**	**-80.450,24**	**16.560,38**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-62.953,74**	**-97.010,62**	**-10.060,62**	**-80.450,24**	**16.560,38**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	635,52	2.850,00	0,00	626,09	-2.223,91	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-63.589,26**	**-99.860,62**	**-10.060,62**	**-81.076,33**	**18.784,29**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-63.589,26**	**-99.860,62**	**-10.060,62**	**-81.076,33**	**18.784,29**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010203 Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.506,19	5.000,00	0,00	15.000,00	10.000,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**15.546,19**	**9.000,00**	**0,00**	**15.000,00**	**6.000,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	64.500,10	75.250,00	200,00	65.101,21	-10.148,79	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.523,46	24.507,62	10.407,62	18.478,88	-6.028,74	3.038,48
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	450,00	0,00	0,00	-450,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	4.851,63	6.150,00	0,00	4.841,16	-1.308,84	74,90
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**77.875,19**	**106.357,62**	**10.607,62**	**88.421,25**	**-17.936,37**	**3.113,38**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-62.329,00**	**-97.357,62**	**-10.607,62**	**-73.421,25**	**23.936,37**	**-3.113,38**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	593,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**593,81**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	593,81	65,25	65,25	65,25	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**593,81**	**65,25**	**65,25**	**65,25**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-65,25**	**-65,25**	**-65,25**	**0,00**	**0,00**

Produkt 010205 Datenschutz

Produktinformationen

Verantwortlich Datenschutzbeauftragter, Herr Cappel

Produktbeschreibung

Beratung und Überwachung der verantwortlichen Stellen zur Beachtung und Einhaltung des "informationellen Selbstbestimmungsrechts" bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Ziele

Sicherstellung des Datenschutzes in der Verwaltung der Stadt Beckum.

Maßnahmen

Durchführung der Vorabkontrolle und Datenschutzschulungen, Unterstützung bei der Aufstellung des Verfahrensverzeichnisses. Beratung und Unterstützung zur Erstellung des zu dokumentierenden Sicherheitskonzeptes und der daraus abzuleitenden organisatorischen und technischen Maßnahmen.

Teilergebnisrechnung Produkt 010205 Datenschutz

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	60.903,83	50.850,00	0,00	125.118,67	74.268,67	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	10,65	200,00	0,00	16,21	-183,79	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.739,63	16.750,00	12.250,00	19.332,10	2.582,10	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**67.654,11**	**68.050,00**	**12.250,00**	**144.466,98**	**76.416,98**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-67.654,11**	**-68.050,00**	**-12.250,00**	**-144.466,98**	**-76.416,98**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-67.654,11**	**-68.050,00**	**-12.250,00**	**-144.466,98**	**-76.416,98**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-67.654,11**	**-68.050,00**	**-12.250,00**	**-144.466,98**	**-76.416,98**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	709,00	2.950,00	0,00	727,70	-2.222,30	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-68.363,11**	**-71.000,00**	**-12.250,00**	**-145.194,68**	**-74.194,68**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-68.363,11**	**-71.000,00**	**-12.250,00**	**-145.194,68**	**-74.194,68**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010205 Datenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	64.614,50	50.850,00	0,00	101.857,38	51.007,38	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	6.497,60	17.000,00	12.500,00	19.590,76	2.590,76	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**71.112,10**	**68.100,00**	**12.500,00**	**121.448,14**	**53.348,14**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-71.112,10**	**-68.100,00**	**-12.500,00**	**-121.448,14**	**-53.348,14**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	121,38	400,00	0,00	0,00	-400,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**121,38**	**400,00**	**0,00**	**0,00**	**-400,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-121,38**	**-400,00**	**0,00**	**0,00**	**400,00**	**0,00**

Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport

Produktinformationen

Verantwortlich Personalrat, Herr Ahlmer

Produktbeschreibung

Interessenvertretung nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung

Mitwirkung und Beteiligung bei Personalmaßnahmen im Haus

Organisation der betrieblichen Veranstaltungen

Ziele

Vertretung der Interessen der Beschäftigten

Bereitstellung von Betriebssportangeboten

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187,14	0,00	0,00	1.806,16	1.806,16	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**187,14**	**0,00**	**0,00**	**1.806,16**	**1.806,16**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	109.116,06	130.300,00	0,00	125.213,35	-5.086,65	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	403,11	1.000,00	0,00	87,47	-912,53	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	536,60	350,00	0,00	320,79	-29,21	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.728,58	13.509,00	1.109,00	17.641,48	4.132,48	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**125.784,35**	**145.159,00**	**1.109,00**	**143.263,09**	**-1.895,91**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-125.597,21**	**-145.159,00**	**-1.109,00**	**-141.456,93**	**3.702,07**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-125.597,21**	**-145.159,00**	**-1.109,00**	**-141.456,93**	**3.702,07**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-125.597,21**	**-145.159,00**	**-1.109,00**	**-141.456,93**	**3.702,07**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.592,30	6.050,00	0,00	1.564,98	-4.485,02	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-127.189,51**	**-151.209,00**	**-1.109,00**	**-143.021,91**	**8.187,09**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-127.189,51**	**-151.209,00**	**-1.109,00**	**-143.021,91**	**8.187,09**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010401 Angelegenheiten der Personalvertretung, Betriebssport

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	187,14	0,00	0,00	1.806,16	1.806,16	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**187,14**	**0,00**	**0,00**	**1.806,16**	**1.806,16**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	109.116,06	130.300,00	0,00	125.213,35	-5.086,65	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	403,11	1.000,00	0,00	87,47	-912,53	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	15.041,50	14.205,03	1.805,03	17.940,42	3.735,39	407,99
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**124.560,67**	**145.505,03**	**1.805,03**	**143.241,24**	**-2.263,79**	**407,99**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-124.373,53**	**-145.505,03**	**-1.805,03**	**-141.435,08**	**4.069,95**	**-407,99**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**100,00**	**0,00**	**0,00**	**-100,00**	**0,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-100,00**	**0,00**	**0,00**	**100,00**	**0,00**

Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

Produktinformationen

Verantwortlich Schwerbehindertenvertretung, Herr Cappel

Produktbeschreibung

Beratung, Überwachung und Einhaltung des SGB IX. Mitarbeitervertretung für schwerbehinderte Menschen.

Ziele

Unterstützung, Integration, Hilfestellung schwerbehinderter oder gleichgestellter Menschen.

Maßnahmen

§95 SGB IX Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
(1) Die Schwerbehindertenvertretung fördert die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in den Betrieb oder die Dienststelle, vertritt ihre Interessen in dem Betrieb oder der Dienststelle und steht ihnen beratend und helfend zur Seite. Sie erfüllt ihre Aufgaben insbesondere dadurch, dass sie
1. darüber wacht, dass die zugunsten schwerbehinderter Menschen geltenden Gesetze, Verordnungen, Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen und Verwaltungsanordnungen durchgeführt, insbesondere auch die dem Arbeitgeber nach den §§ 71, 72 und 81 bis 84 obliegenden Verpflichtungen erfüllt werden,
2. Maßnahmen, die den schwerbehinderten Menschen dienen, insbesondere auch präventive Maßnahmen, bei den zuständigen Stellen beantragt,
3. Anregungen und Beschwerden von schwerbehinderten Menschen entgegennimmt und, falls sie berechtigt erscheinen, durch Verhandlung mit dem Arbeitgeber auf eine Erledigung hinwirkt; sie unterrichtet die schwerbehinderten Menschen über den Stand und das Ergebnis der Verhandlungen.
Die Schwerbehindertenvertretung unterstützt Beschäftigte auch bei Anträgen an die nach § 69 Abs. 1 zuständigen Behörden auf Feststellung einer Behinderung, ihres Grades und einer Schwerbehinderung sowie bei Anträgen auf Gleichstellung an die Agentur für Arbeit.

Teilergebnisrechnung Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.108,82	2.550,00	0,00	6.884,30	4.334,30	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**15.108,82**	**2.550,00**	**0,00**	**6.884,30**	**4.334,30**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	21.339,62	52.700,00	0,00	53.918,41	1.218,41	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.717,23	2.800,00	800,00	6.550,46	3.750,46	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.756,55	2.550,00	0,00	1.970,10	-579,90	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.226,30	2.350,00	0,00	1.893,61	-456,39	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**39.039,70**	**60.400,00**	**800,00**	**64.332,58**	**3.932,58**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-23.930,88**	**-57.850,00**	**-800,00**	**-57.448,28**	**401,72**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-23.930,88**	**-57.850,00**	**-800,00**	**-57.448,28**	**401,72**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-23.930,88**	**-57.850,00**	**-800,00**	**-57.448,28**	**401,72**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-23.930,88**	**-57.850,00**	**-800,00**	**-57.448,28**	**401,72**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-23.930,88**	**-57.850,00**	**-800,00**	**-57.448,28**	**401,72**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	5.757,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**5.757,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010402 Angelegenheiten der Schwerbehindertenvertretung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.057,38	1.000,00	0,00	18.094,88	17.094,88	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	3,31	3,31	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.057,38**	**1.000,00**	**0,00**	**18.098,19**	**17.098,19**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	21.339,62	52.700,00	0,00	53.918,41	1.218,41	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.407,38	3.109,85	1.109,85	6.860,31	3.750,46	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.227,28	2.350,00	0,00	1.894,42	-455,58	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**36.974,28**	**58.159,85**	**1.109,85**	**62.673,14**	**4.513,29**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-34.916,90**	**-57.159,85**	**-1.109,85**	**-44.574,95**	**12.584,90**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.781,39	5.000,00	0,00	20.897,65	15.897,65	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.781,39**	**5.000,00**	**0,00**	**20.897,65**	**15.897,65**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.781,39**	**-5.000,00**	**0,00**	**-20.897,65**	**-15.897,65**	**0,00**

Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Produktinformationen

Verantwortlich Örtliche Rechnungsprüfung, Frau Dahl

Produktbeschreibung

Berichterstattung an Rat und/oder die Verwaltungsführung mit Aussagen aus Feststellungen und Anregungen, die steuerungsunterstützenden oder bestätigenden Charakter haben.

Die Prüfungen (laufend, in Einzelfällen bzw. unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Prüfungskriterien sind insbesondere Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

Ziele

Aus den Aussagen der Prüfungsberichte sollen Rat und/oder Verwaltungsführung Erkenntnisse über Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und eigener Entscheidungen sowohl im Verwaltungshandeln als auch bei städt. Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen (steuernd eingreifen, gefundenen Weg bestätigen) für zukünftiges Handeln ziehen können.

Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung sollen durch die Aussagen der Rechnungsprüfung aus ihren Prüfungsaktivitäten verhindert, ggf. aufgespürt und aufgedeckt, daraus entstandene Schäden beseitigt bzw. verringert werden.

Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung ohne Entscheidungsspielräume einzuengen.

Beratung: Durch vorhergehende beratende/gutachterliche Tätigkeit wird die Übereinstimmung des entstehenden Arbeitsergebnisses mit den Erfordernissen (Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) sichergestellt und das spätere Prüfungsverfahren faktisch verkürzt bzw. abgeschlossen.

Maßnahmen

Beratungsgespräche, Abschlussgespräche, schriftliche Empfehlungen, schriftliche Beanstandungen, schriftliche Prüfungsberichte

Teilergebnisrechnung Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	208.657,02	215.200,00	0,00	216.897,37	1.697,37	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98,69	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	505,19	600,00	0,00	586,64	-13,36	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.444,53	30.900,00	0,00	23.534,62	-7.365,38	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**222.705,43**	**246.900,00**	**0,00**	**241.018,63**	**-5.881,37**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-222.705,43**	**-246.900,00**	**0,00**	**-241.018,63**	**5.881,37**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-222.705,43**	**-246.900,00**	**0,00**	**-241.018,63**	**5.881,37**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-222.705,43**	**-246.900,00**	**0,00**	**-241.018,63**	**5.881,37**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.814,93	12.300,00	0,00	3.789,52	-8.510,48	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-226.520,36**	**-259.200,00**	**0,00**	**-244.808,15**	**14.391,85**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-226.520,36**	**-259.200,00**	**0,00**	**-244.808,15**	**14.391,85**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	208.657,02	215.200,00	0,00	217.085,13	1.885,13	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98,69	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	37.028,47	30.578,44	22.678,44	23.549,39	-7.029,05	22.678,44
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**245.784,18**	**245.978,44**	**22.678,44**	**240.634,52**	**-5.343,92**	**22.678,44**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-245.784,18**	**-245.978,44**	**-22.678,44**	**-240.634,52**	**5.343,92**	**-22.678,44**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	374,81	800,00	0,00	0,00	-800,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**374,81**	**800,00**	**0,00**	**0,00**	**-800,00**	**0,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-374,81**	**-800,00**	**0,00**	**0,00**	**800,00**	**0,00**

Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

Produktinformationen

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper

Produktbeschreibung

Vorbereitung von Verwaltungsaufgaben des Bürgermeisters

Sicherstellung des Verwaltungsbetriebes durch zentrale Serviceleistungen, insbesondere Organisationsberatung und Organisationsuntersuchungen

Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebs

Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Inventar und Literatur

Bereitstellung der Technischen Dienste, Telefonzentrale und Verwaltungsbücherei

Zentrale Vergabe- und Submissionsstelle für die gesamte Verwaltung

Abschluss und Kündigung von privaten Versicherern, Verhandlungen, Beitragszahlung sowie Abwicklung von Schäden mit Versicherern, Erstattung von Unfallanzeigen und Zahlung der gesetzlichen Umlagen an Landesunfallkasse

Ziele

Wirtschaftliche und effektive Erledigung öffentlicher Dienstleistungen

Bedarfsgerechte Ausstattung der Dienststellen und Gewährleistung einer störungsfreien Funktionalität

Entlastung der beschaffenden Fachdienststellen durch Vorhaltung von gebündeltem Fachwissen in Vergabeangelegenheiten

Einschränkung von Korruptionsmöglichkeiten

Schutz des Haushalts gegen Inanspruchnahme Dritter wegen Haftpflichtschadens bzw. im Falle fehlerhafter Sachbearbeitung

Maßnahmen

Organisationsuntersuchungen
Stellenbedarfsberechnungen
Prozessoptimierung
Wirtschaftlichkeitsberechnungen
Beratung von Organisationseinheiten und Beschäftigten
Bedarfsabfragen
Beschaffungen
Erlass von Verfügungen
Einführung von E-Vergabe

Teilergebnisrechnung Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.431,21	85.100,00	0,00	83.431,22	-1.668,78	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.659,30	2.000,00	0,00	1.485,35	-514,65	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.127,77	20.000,00	0,00	49.555,22	29.555,22	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**117.218,28**	**107.300,00**	**0,00**	**134.471,79**	**27.171,79**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	650.806,72	747.700,00	0,00	767.481,62	19.781,62	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.729,17	39.850,00	0,00	59.766,41	19.916,41	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	287.980,18	297.700,00	0,00	284.310,18	-13.389,82	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.419,48	213.150,00	13.000,00	211.201,98	-1.948,02	11.763,97
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**1.163.935,55**	**1.298.400,00**	**13.000,00**	**1.322.760,19**	**24.360,19**	**11.763,97**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.046.717,27**	**-1.191.100,00**	**-13.000,00**	**-1.188.288,40**	**2.811,60**	**-11.763,97**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.046.717,27**	**-1.191.100,00**	**-13.000,00**	**-1.188.288,40**	**2.811,60**	**-11.763,97**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.046.717,27**	**-1.191.100,00**	**-13.000,00**	**-1.188.288,40**	**2.811,60**	**-11.763,97**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.382,50	51.150,00	0,00	14.159,29	-36.990,71	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.061.099,77**	**-1.242.250,00**	**-13.000,00**	**-1.202.447,69**	**39.802,31**	**-11.763,97**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.061.099,77**	**-1.242.250,00**	**-13.000,00**	**-1.202.447,69**	**39.802,31**	**-11.763,97**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	203.213,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	15,00	0,00	0,00	5,00	5,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**203.198,25**	**0,00**	**0,00**	**-5,00**	**-5,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010601 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.659,30	2.000,00	0,00	1.485,35	-514,65	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.407,17	20.000,00	0,00	25.695,82	5.695,82	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	59,39	0,00	0,00	21,60	21,60	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.125,86**	**22.200,00**	**0,00**	**27.202,77**	**5.002,77**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	657.117,49	747.700,00	0,00	770.127,52	22.427,52	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.053,36	38.360,49	3.710,49	62.185,46	23.824,97	1.186,48
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	155.572,42	230.353,69	30.203,69	209.547,56	-20.806,13	28.538,98
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**874.743,27**	**1.016.414,18**	**33.914,18**	**1.041.860,54**	**25.446,36**	**29.725,46**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-842.617,41**	**-994.214,18**	**-33.914,18**	**-1.014.657,77**	**-20.443,59**	**-29.725,46**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.650,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.865,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	130.382,12	250.210,06	137.210,06	43.805,36	-206.404,70	131.185,27
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**134.248,00**	**250.210,06**	**137.210,06**	**43.805,36**	**-206.404,70**	**131.185,27**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-131.598,00**	**-250.210,06**	**-137.210,06**	**-43.805,36**	**206.404,70**	**-131.185,27**

Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

Produktinformationen

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Hoheitlich verpflichtende Aufgabenerfüllung.

Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters.

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen.

Fundangelegenheiten einschl. Fundtiere.

Antragsannahme für Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauszüge.

Freiwillige Aufgabenerfüllung:

Verkauf von Bade- und Theaterkarten, Aufgaben des Kfz-Wesens im Auftrag des Kreises, Verkauf von Andenken der Stadt Beckum, Ausländerangelegenheiten im Auftrage des Kreises, Erstellung von Statistiken extern und intern.

Ziele

Verbesserung des Bürgerservices durch Verkürzung der Durchlaufzeiten.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	503.909,32	280.000,00	0,00	581.012,03	301.012,03	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**503.947,10**	**280.000,00**	**0,00**	**581.012,03**	**301.012,03**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	595.621,57	591.600,00	0,00	620.693,86	29.093,86	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.071,04	1.850,00	0,00	1.195,88	-654,12	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	3.349,12	3.350,00	0,00	3.132,21	-217,79	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	383.630,93	161.300,00	0,00	464.988,53	303.688,53	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**983.672,66**	**758.100,00**	**0,00**	**1.090.010,48**	**331.910,48**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-479.725,56**	**-478.100,00**	**0,00**	**-508.998,45**	**-30.898,45**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-479.725,56**	**-478.100,00**	**0,00**	**-508.998,45**	**-30.898,45**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-479.725,56**	**-478.100,00**	**0,00**	**-508.998,45**	**-30.898,45**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.026,56	50.550,00	0,00	18.661,24	-31.888,76	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-497.752,12**	**-528.650,00**	**0,00**	**-527.659,69**	**990,31**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-497.752,12**	**-528.650,00**	**0,00**	**-527.659,69**	**990,31**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-3,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010605 Zentraler Bürgerservice, Bürgerbüro

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	501.832,39	280.000,00	0,00	571.201,71	291.201,71	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**501.870,17**	**280.000,00**	**0,00**	**571.201,71**	**291.201,71**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	595.754,38	591.600,00	0,00	620.698,58	29.098,58	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.124,29	1.850,00	0,00	1.195,88	-654,12	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	370.867,73	179.877,17	18.577,17	422.452,34	242.575,17	67.858,57
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**967.746,40**	**773.327,17**	**18.577,17**	**1.044.346,80**	**271.019,63**	**67.858,57**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-465.876,23**	**-493.327,17**	**-18.577,17**	**-473.145,09**	**20.182,08**	**-67.858,57**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.722,26	600,00	0,00	0,00	-600,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.722,26**	**600,00**	**0,00**	**0,00**	**-600,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-6.722,26**	**-600,00**	**0,00**	**0,00**	**600,00**	**0,00**

Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktinformationen

Verantwortlich FD 15, Frau Berges

Produktbeschreibung

Die Stadt Beckum sorgt durch eine qualifizierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für eine umfassende und zielgruppengerechte Information der Medien, der Einwohnerschaft und aller übrigen Interessierten über ihre Dienstleistungen, Planungen und Projekte.

Das einheitliche Erscheinungsbild (Corporate Design) trägt dazu bei, dass sich die Stadt Beckum als Marke etabliert.

Für eine positive Außendarstellung sind repräsentative Anlässe und eine gute Vorbereitung der städtischen Repräsentantinnen und Repräsentanten maßgeblich.

Die Ehrungen bei Ehe- und Altersjubiläen stärken die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt.

Gesetzliche Grundlage: § 4 Landespressegesetz NRW

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

- aktive Pressearbeit und Beantwortung von Presseanfragen (Pressemitteilungen und Pressegespräche, Fotos, Interviews und Hintergrundgespräche, Sicherstellen des Auskunftsrechts, Sichtung der Berichterstattung)
- redaktionelles Knowhow fließt in darüber hinaus gehende Publikationen ein (Broschüren, Flyer, Themenrouten, etc.)
- Chefredaktion bzw. Pflege und Weiterentwicklung des Internetauftritts unter Ein-beziehung des Redaktionsteams (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Organisationseinheiten) sowie in Zusammenarbeit mit dem FD DV
- Vorbereitung und Durchführung eigener Repräsentationsanlässe
- Erstellen von Videos
- Vorbereitung der offiziellen Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Beckum (Reden, Präsente, Hintergrundinformationen) für auswärtige Anlässe
- Gratulationen zu Ehe- und Altersjubiläen gemäß Ehrungsrichtlinien
- Beschaffung von Produkten der Stadtwerbung

Produktinformationen

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	393,95	2.000,00	0,00	141,95	-1.858,05	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.265,04	1.000,00	0,00	1.919,89	919,89	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.658,99**	**3.000,00**	**0,00**	**2.061,84**	**-938,16**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	127.520,87	130.250,00	0,00	147.322,83	17.072,83	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.495,54	35.600,00	0,00	33.678,06	-1.921,94	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	697,33	850,00	0,00	682,15	-167,85	0,00
15	– Transferaufwendungen	50,00	1.050,00	0,00	113,18	-936,82	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.488,84	8.800,00	0,00	5.914,44	-2.885,56	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**196.252,58**	**176.550,00**	**0,00**	**187.710,66**	**11.160,66**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-194.593,59**	**-173.550,00**	**0,00**	**-185.648,82**	**-12.098,82**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-194.593,59**	**-173.550,00**	**0,00**	**-185.648,82**	**-12.098,82**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-194.593,59**	**-173.550,00**	**0,00**	**-185.648,82**	**-12.098,82**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.656,22	5.850,00	0,00	2.621,68	-3.228,32	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-197.249,81**	**-179.400,00**	**0,00**	**-188.270,50**	**-8.870,50**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-197.249,81**	**-179.400,00**	**0,00**	**-188.270,50**	**-8.870,50**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	438,90	2.000,00	0,00	141,95	-1.858,05	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	465,00	1.000,00	0,00	1.620,00	620,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	3,04	3,04	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**903,90**	**3.000,00**	**0,00**	**1.764,99**	**-1.235,01**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	127.700,65	130.250,00	0,00	148.346,75	18.096,75	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.631,62	36.129,96	529,96	32.594,06	-3.535,90	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	50,00	1.050,00	0,00	113,18	-936,82	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	39.442,41	8.800,00	0,00	5.916,17	-2.883,83	9,04
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**196.824,68**	**176.229,96**	**529,96**	**186.970,16**	**10.740,20**	**9,04**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-195.920,78**	**-173.229,96**	**-529,96**	**-185.205,17**	**-11.975,21**	**-9,04**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	69,99	1.500,00	0,00	142,51	-1.357,49	153,21
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**69,99**	**1.500,00**	**0,00**	**142,51**	**-1.357,49**	**153,21**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-69,99**	**-1.500,00**	**0,00**	**-142,51**	**1.357,49**	**-153,21**

Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Aufgaben der Personalwirtschaft:

- Personalbedarfsplanung und -deckung inkl. Personalbeschaffung
- Beratung und Unterstützung der Fachbereiche, Mitarbeiter(innen) und Versorgungsempfänger(innen) in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen
- Planung und Überwachung der Personalkosten
- Personalentwicklung einschließlich Aus- und Fortbildung
- Personalkostenabrechnung und Zahlbarmachung der Gehälter und Entgelte einschließlich der leistungsorientierten Bezahlung (LOB)
- Stellenbewertung
- Disziplinarrecht
- Rechtsstreitigkeiten aus Arbeitsverhältnissen
- Arbeitsschutzangelegenheiten und Gesundheitsvorsorge

Ziele

Bereitstellung und Einsatz von ausreichend qualifiziertem Personal für die definierten Aufgaben der Stadtverwaltung Beckum

Einhaltung des Personalkostenbudgets und wenn möglich, Senkung der Personalausgaben

Weiterentwicklung der leistungsorientierten Bezahlung

Maßnahmen

Fortschreibung der Anforderungsprofile
Ausschreibung und Besetzung vakanter Stellen
Fortbildung von Personal nach Bedarf bzw. aufgrund der Anmeldungen aus den Organisationseinheiten
Aktualisierung von Stellenbewertungen
Nutzung von Stellenvakanzen
Fortlaufende Kontrolle der Anzahl der anfallenden Überstunden und, wenn möglich, Begrenzung der Bezahlung von Überstunden
Fortschreibung der Dienstvereinbarung zur Einführung einer leistungsorientierten Bezahlung
Fortführung des Prozesses zur Umsetzung der Führungskräfteleitlinien
Auszahlung der Gehälter und Entgelte monatlich zur Fälligkeit und der Leistungsentgelte am Jahresende

Teilergebnisrechnung Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.725,32	51.200,00	0,00	11.119,52	-40.080,48	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.504.427,00	600.000,00	0,00	135.041,21	-464.958,79	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.553.152,32**	**651.200,00**	**0,00**	**146.160,73**	**-505.039,27**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	2.170.117,45	4.125.300,00	0,00	3.573.572,05	-551.727,95	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	2.177.348,47	4.416.950,00	0,00	4.017.709,57	-399.240,43	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.300,00	0,00	2.788,46	-2.511,54	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	527,21	850,00	0,00	590,64	-259,36	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	387.774,14	316.800,00	0,00	368.105,92	51.305,92	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**4.735.767,27**	**8.865.300,00**	**0,00**	**7.962.766,64**	**-902.533,36**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-3.182.614,95**	**-8.214.100,00**	**0,00**	**-7.816.605,91**	**397.494,09**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**5.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-5.000,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-3.182.614,95**	**-8.209.100,00**	**0,00**	**-7.816.605,91**	**392.494,09**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-3.182.614,95**	**-8.209.100,00**	**0,00**	**-7.816.605,91**	**392.494,09**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.723,49	32.900,00	0,00	18.581,57	-14.318,43	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.201.338,44**	**-8.242.000,00**	**0,00**	**-7.835.187,48**	**406.812,52**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-3.201.338,44**	**-8.242.000,00**	**0,00**	**-7.835.187,48**	**406.812,52**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010801 Personalwirtschaft, Arbeitssicherheit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.046,45	51.200,00	0,00	-82.584,41	-133.784,41	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	7.129,21	7.129,21	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.046,45**	**56.200,00**	**0,00**	**-75.455,20**	**-131.655,20**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	580.211,35	1.045.213,17	50.213,17	723.411,22	-321.801,95	68.347,39
11	– Versorgungsauszahlungen	3.511.593,60	3.416.068,39	20.568,39	3.492.293,67	76.225,28	110.213,29
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	5.300,00	0,00	2.788,46	-2.511,54	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	373.739,36	350.932,09	29.132,09	375.564,90	24.632,81	24.797,96
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.465.544,31**	**4.817.613,65**	**99.913,65**	**4.594.058,25**	**-223.555,40**	**203.358,64**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.417.497,86**	**-4.761.413,65**	**-99.913,65**	**-4.669.513,45**	**91.900,20**	**-203.358,64**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	940,95	7.450,00	0,00	3.378,63	-4.071,37	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**940,95**	**7.450,00**	**0,00**	**3.378,63**	**-4.071,37**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-940,95**	**-7.450,00**	**0,00**	**-3.378,63**	**4.071,37**	**0,00**

Produkt 010806 Personalservice Vorschüsse

Produktinformationen

Verantwortlich FD 11, Frau Nordholt

Produktbeschreibung

Ziele

Maßnahmen

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010806 Personalservice Vorschüsse

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	35.741,23	0,00	0,00	30.646,60	30.646,60	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.741,23**	**0,00**	**0,00**	**30.646,60**	**30.646,60**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	45.744,10	160,00	160,00	23.105,86	22.945,86	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**45.744,10**	**160,00**	**160,00**	**23.105,86**	**22.945,86**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-10.002,87**	**-160,00**	**-160,00**	**7.540,74**	**7.700,74**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

Produktinformationen

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

Produktbeschreibung

Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs

Durchführung der Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung

Erstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes

Weiterentwicklung des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens sowie betriebswirtschaftliche Aufgaben

Buchführung und Anlagenbuchhaltung

Entwicklung von Haushaltskonsolidierungs- und -sicherungskonzepten

Anwenderunterstützung im Bereich der Finanzsoftware

Ziele

Wirtschaftliche Verwendung öffentlicher Mittel unter Einhaltung des Haushaltsrechts

Maßnahmen

Controlling

Teilergebnisrechnung Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	330,00	100,00	0,00	285,00	185,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4,95	0,00	0,00	35,34	35,34	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**334,95**	**100,00**	**0,00**	**320,34**	**220,34**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	589.265,17	610.100,00	0,00	618.272,40	8.172,40	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	598,57	950,00	0,00	586,42	-363,58	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.349,22	1.650,00	0,00	1.482,43	-167,57	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.561,07	64.496,69	15.396,69	55.799,65	-8.697,04	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**635.774,03**	**677.196,69**	**15.396,69**	**676.140,90**	**-1.055,79**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-635.439,08**	**-677.096,69**	**-15.396,69**	**-675.820,56**	**1.276,13**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-635.439,08**	**-677.096,69**	**-15.396,69**	**-675.820,56**	**1.276,13**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-635.439,08**	**-677.096,69**	**-15.396,69**	**-675.820,56**	**1.276,13**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.663,05	39.850,00	0,00	11.496,79	-28.353,21	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-647.102,13**	**-716.946,69**	**-15.396,69**	**-687.317,35**	**29.629,34**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-647.102,13**	**-716.946,69**	**-15.396,69**	**-687.317,35**	**29.629,34**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-8,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010901 Haushaltswirtschaft

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	330,00	100,00	0,00	285,00	185,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	108,36	0,00	0,00	6,95	6,95	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**438,36**	**100,00**	**0,00**	**291,95**	**191,95**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	585.668,05	610.100,00	0,00	621.230,55	11.130,55	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	598,57	950,00	0,00	586,42	-363,58	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	19.693,83	161.359,89	112.259,89	17.254,67	-144.105,22	135.392,29
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**605.960,45**	**772.409,89**	**112.259,89**	**639.071,64**	**-133.338,25**	**135.392,29**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-605.522,09**	**-772.309,89**	**-112.259,89**	**-638.779,69**	**133.530,20**	**-135.392,29**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.852,12	6.642,33	5.442,33	5.040,83	-1.601,50	1.244,34
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.852,12**	**6.642,33**	**5.442,33**	**5.040,83**	**-1.601,50**	**1.244,34**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-2.852,12**	**-6.642,33**	**-5.442,33**	**-5.040,83**	**1.601,50**	**-1.244,34**

Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 21, Herr Koch

Produktbeschreibung

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen sind eigenständig für die Zahlungsabwicklung und die Vollstreckung verantwortlich. Hierzu zählen insbesondere folgende Aufgaben:

- Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens
- Liquiditätsplanung
- Beitreibung und Vollstreckung privatrechtlicher sowie öffentlich-rechtlicher Geldforderungen
- Vollstreckung für Dritte im Wege der Amtshilfe

Ziele

- Sicherstellung der Kassenliquidität, der ordnungsgemäßen Buchhaltung und der zeitgerechten Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Zeitnahe Beitreibung offener Forderungen beziehungsweise Feststellung der Werthaltigkeit
- Transparentes Forderungsmanagement

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Teilergebnisrechnung Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	993,80	1.200,00	0,00	829,90	-370,10	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.706,00	6.200,00	0,00	3.484,00	-2.716,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	559.790,09	218.000,00	0,00	241.078,25	23.078,25	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**563.489,89**	**225.400,00**	**0,00**	**245.392,15**	**19.992,15**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	512.720,71	540.450,00	0,00	546.890,41	6.440,41	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.604,63	9.900,00	0,00	10.647,68	747,68	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.480,89	1.750,00	0,00	1.645,01	-104,99	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	472.420,86	32.850,00	0,00	25.552,31	-7.297,69	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**995.227,09**	**584.950,00**	**0,00**	**584.735,41**	**-214,59**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-431.737,20**	**-359.550,00**	**0,00**	**-339.343,26**	**20.206,74**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-431.737,20**	**-359.550,00**	**0,00**	**-339.343,26**	**20.206,74**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-431.737,20**	**-359.550,00**	**0,00**	**-339.343,26**	**20.206,74**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.627,94	34.500,00	0,00	10.477,35	-24.022,65	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-442.365,14**	**-394.050,00**	**0,00**	**-349.820,61**	**44.229,39**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-442.365,14**	**-394.050,00**	**0,00**	**-349.820,61**	**44.229,39**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	993,80	1.200,00	0,00	829,90	-370,10	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.366,24	6.200,00	0,00	3.484,00	-2.716,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	121.454,88	218.000,00	0,00	141.993,37	-76.006,63	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**125.814,92**	**225.400,00**	**0,00**	**146.307,27**	**-79.092,73**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	512.430,55	540.450,00	0,00	547.036,93	6.586,93	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.604,63	9.900,00	0,00	10.647,68	747,68	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	22.704,90	40.187,84	7.837,84	41.313,87	1.126,03	7.617,40
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**543.740,08**	**590.537,84**	**7.837,84**	**598.998,48**	**8.460,64**	**7.617,40**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-417.925,16**	**-365.137,84**	**-7.837,84**	**-452.691,21**	**-87.553,37**	**-7.617,40**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.021,63	1.900,00	0,00	1.257,93	-642,07	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.021,63**	**1.900,00**	**0,00**	**1.257,93**	**-642,07**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.021,63**	**-1.900,00**	**0,00**	**-1.257,93**	**642,07**	**0,00**

Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben

Produktinformationen

Verantwortlich FD 21, Herr Koch

Produktbeschreibung

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen erheben in eigener Zuständigkeit Real- und Aufwandssteuern sowie Gebühren für verschiedene Leistungen. Die Erhebung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen sowie der satzungsrechtlichen Bestimmungen der Stadt Beckum. Neben Grund- und Gewerbesteuern werden Hunde- und Vergnügungssteuern erhoben. Diesem Produkt ist die Festsetzung der vorgenannten Steuern sowie der Entwässerungs- und Niederschlagswassergebühren, der Straßenreinigungsgebühren sowie der Gebühren für die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer zuzurechnen.

Ziele

- Rechtssichere satzungsrechtliche Grundlagen für die Steuer- und Gebührenerhebung
- Zeitgerechte und rechtssichere Erhebung der Steuern und Gebühren

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Teilergebnisrechnung Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	213.399,16	229.900,00	0,00	214.776,31	-15.123,69	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.688,29	2.150,00	0,00	569,65	-1.580,35	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	511,61	750,00	0,00	694,23	-55,77	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.973,41	18.600,00	0,00	49.527,97	30.927,97	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**250.572,47**	**251.400,00**	**0,00**	**265.568,16**	**14.168,16**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-250.572,47**	**-251.400,00**	**0,00**	**-265.568,16**	**-14.168,16**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-250.572,47**	**-251.400,00**	**0,00**	**-265.568,16**	**-14.168,16**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-250.572,47**	**-251.400,00**	**0,00**	**-265.568,16**	**-14.168,16**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.997,72	22.550,00	0,00	2.941,48	-19.608,52	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-253.570,19**	**-273.950,00**	**0,00**	**-268.509,64**	**5.440,36**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-253.570,19**	**-273.950,00**	**0,00**	**-268.509,64**	**5.440,36**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010905 Erhebung von Steuern und Abgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	212.992,96	229.900,00	0,00	214.823,99	-15.076,01	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.688,29	2.150,00	0,00	569,65	-1.580,35	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	35.131,28	18.864,23	264,23	49.865,53	31.001,30	651,24
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**249.812,53**	**250.914,23**	**264,23**	**265.259,17**	**14.344,94**	**651,24**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-249.812,53**	**-250.914,23**	**-264,23**	**-265.259,17**	**-14.344,94**	**-651,24**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.666,92	1.050,00	0,00	963,84	-86,16	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.666,92**	**1.050,00**	**0,00**	**963,84**	**-86,16**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.666,92**	**-1.050,00**	**0,00**	**-963,84**	**86,16**	**0,00**

Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

Produktinformationen

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper

Produktbeschreibung

Management und Organisation für den gesamten Bereich der Informationstechnik und der Telekommunikation (ITK) ohne Schulen

Betrieb, Bereitstellung und Vorhaltung der ITK-Infrastruktur einschließlich Durchführung des Daten- und Systemmanagements

Erbringung aller ITK-Dienstleistungen insbesondere des Supports für Anwender und Anwendungen

Ziele

Die Anwenderzufriedenheit über die Rahmenbedingungen der technischen Ausstattung und die arbeitserleichternden Unterstützungsmaßnahmen und -hilfen soll gesteigert werden. Darüber hinaus sollen die Rahmenbedingungen für die digitale Verwaltung im Rahmen von E-Government geschaffen werden.

Das IT-System soll an Werktagen zu 98 % zur Verfügung stehen.

Maßnahmen

Das ITK-Serviceangebot bedarfsgerecht auf die Anwender und die Kunden der Verwaltung zuschneiden.

Teilergebnisrechnung Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	322,87	300,00	0,00	318,87	18,87	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	149.054,96	137.600,00	0,00	141.832,70	4.232,70	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**149.377,83**	**137.950,00**	**0,00**	**142.151,57**	**4.201,57**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	453.458,85	567.800,00	0,00	493.590,38	-74.209,62	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.857,09	29.850,00	0,00	30.328,60	478,60	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	207.587,14	245.650,00	0,00	233.267,65	-12.382,35	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	711.731,81	669.155,33	14.905,33	751.929,99	82.774,66	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.397.634,89**	**1.512.455,33**	**14.905,33**	**1.509.116,62**	**-3.338,71**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.248.257,06**	**-1.374.505,33**	**-14.905,33**	**-1.366.965,05**	**7.540,28**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.248.257,06**	**-1.374.505,33**	**-14.905,33**	**-1.366.965,05**	**7.540,28**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.248.257,06**	**-1.374.505,33**	**-14.905,33**	**-1.366.965,05**	**7.540,28**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	365.860,74	609.700,00	0,00	364.838,58	-244.861,42	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	534,23	15.200,00	0,00	474,39	-14.725,61	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-882.930,55**	**-780.005,33**	**-14.905,33**	**-1.002.600,86**	**-222.595,53**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-882.930,55**	**-780.005,33**	**-14.905,33**	**-1.002.600,86**	**-222.595,53**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	554,05	554,05	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	41,00	0,00	0,00	13,00	13,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-41,00**	**0,00**	**0,00**	**541,05**	**541,05**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011001 Service f. Informationstechnik u. Telekommunikation

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192.168,20	137.600,00	0,00	168.571,75	30.971,75	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.390,41	50,00	0,00	2.433,85	2.383,85	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**193.558,61**	**137.650,00**	**0,00**	**171.005,60**	**33.355,60**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	427.462,69	567.800,00	0,00	493.601,06	-74.198,94	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.870,76	29.971,80	121,80	32.155,38	2.183,58	153,43
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	787.147,86	681.077,81	25.027,81	827.236,17	146.158,36	21.348,09
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.239.481,31**	**1.278.849,61**	**25.149,61**	**1.352.992,61**	**74.143,00**	**21.501,52**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.045.922,70**	**-1.141.199,61**	**-25.149,61**	**-1.181.987,01**	**-40.787,40**	**-21.501,52**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	1.224,02	1.224,02	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.224,02**	**1.224,02**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	375.351,27	370.504,89	57.904,89	292.642,64	-77.862,25	123.639,30
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**375.351,27**	**370.504,89**	**57.904,89**	**292.642,64**	**-77.862,25**	**123.639,30**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-375.351,27**	**-370.504,89**	**-57.904,89**	**-291.418,62**	**79.086,27**	**-123.639,30**

Produkt 011002 Datenverarbeitung und Informationstechnik (Schulen)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper

Produktbeschreibung

Management und Organisation für den gesamten Bereich der Informationstechnik und der Telekommunikation (ITK) an Schulen.

Betrieb, Bereitstellung und Vorhaltung der ITK-Infrastruktur einschließlich Durchführung des Daten- und Systemmanagements.

Erbringung aller ITK-Dienstleistungen insbesondere des Supports für die städtischen Schulen.

Ziele

Die Anwenderzufriedenheit über die Rahmenbedingungen der technischen Ausstattung und die arbeitserleichternden Unterstützungsmaßnahmen und -hilfen sollen gesteigert werden. Darüber hinaus sollen die Rahmenbedingungen für das digitale Lernen ausgebaut werden.

Maßnahmen

Das ITK-Serviceangebot bedarfsgerecht auf die pädagogischen Konzepte und weiteren Anforderungen der Schulen zuschneiden.

Teilergebnisrechnung Produkt 011002 Datenverarbeitung und Informationstechnik (Schulen)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	316.738,42	285.450,00	0,00	341.078,93	55.628,93	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.343,57	0,00	0,00	7.541,45	7.541,45	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	430,16	400,00	0,00	446,19	46,19	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**385.512,15**	**285.850,00**	**0,00**	**349.066,57**	**63.216,57**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	281.754,79	291.000,00	0,00	299.798,00	8.798,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.455,60	20.050,00	0,00	25.213,57	5.163,57	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	485.518,88	556.950,00	0,00	489.270,33	-67.679,67	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	314.965,36	289.707,58	17.307,58	248.790,25	-40.917,33	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.104.694,63**	**1.157.707,58**	**17.307,58**	**1.063.072,15**	**-94.635,43**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-719.182,48**	**-871.857,58**	**-17.307,58**	**-714.005,58**	**157.852,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-719.182,48**	**-871.857,58**	**-17.307,58**	**-714.005,58**	**157.852,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-719.182,48**	**-871.857,58**	**-17.307,58**	**-714.005,58**	**157.852,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	274,11	0,00	0,00	220,61	220,61	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-719.456,59**	**-871.857,58**	**-17.307,58**	**-714.226,19**	**157.631,39**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-719.456,59**	**-871.857,58**	**-17.307,58**	**-714.226,19**	**157.631,39**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	106,28	0,00	0,00	14,00	14,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-106,28**	**0,00**	**0,00**	**-14,00**	**-14,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011002 Datenverarbeitung und Informationstechnik (Schulen)

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.011,14	41.700,00	0,00	48.771,96	7.071,96	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.343,57	0,00	0,00	7.541,45	7.541,45	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	7.902,99	0,00	0,00	9.948,31	9.948,31	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**123.257,70**	**41.700,00**	**0,00**	**66.261,72**	**24.561,72**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	281.754,79	291.000,00	0,00	299.798,00	8.798,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.454,30	21.353,82	1.303,82	25.890,78	4.536,96	1.209,39
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	313.431,18	292.730,97	20.330,97	256.561,08	-36.169,89	444,12
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**616.640,27**	**605.084,79**	**21.634,79**	**582.249,86**	**-22.834,93**	**1.653,51**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-493.382,57**	**-563.384,79**	**-21.634,79**	**-515.988,14**	**47.396,65**	**-1.653,51**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	594.798,12	0,00	0,00	322.594,82	322.594,82	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	529,72	529,72	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**594.798,12**	**0,00**	**0,00**	**323.124,54**	**323.124,54**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	198.140,56	101.288,39	6.288,39	421.357,09	320.068,70	339,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**198.140,56**	**101.288,39**	**6.288,39**	**421.357,09**	**320.068,70**	**339,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**396.657,56**	**-101.288,39**	**-6.288,39**	**-98.232,55**	**3.055,84**	**-339,00**

Produkt 011101 Rechtsberatung

Produktinformationen

Verantwortlich FB 3, Herr Liekenbröcker

Produktbeschreibung

Umfassende rechtliche Prüfung und Ausarbeitung von schwierigen Verwaltungsentscheidungen, Verträgen und Ortsrecht einschließlich Binnenrecht

Vertretung der Stadt in jeder Rechtsangelegenheit vor den Gerichten bzw. Rechtsbegleitung bei Prozessen mit Anwaltszwang.

Ziele

Erfolgreiche Vertretung der Stadt in rechtlichen Angelegenheiten

Maßnahmen

Ständige Begleitung im Vorfeld und während laufender Streitigkeiten durch Kontakt mit Fachbereichen/nötigenfalls externem Sachverstand

Teilergebnisrechnung Produkt 011101 Rechtsberatung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177,19	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.566,98	100,00	0,00	38.473,13	38.373,13	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**14.744,17**	**400,00**	**0,00**	**38.473,13**	**38.073,13**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	165.810,88	187.600,00	0,00	189.703,46	2.103,46	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	197,58	200,00	0,00	185,72	-14,28	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.110,96	30.250,00	0,00	39.080,93	8.830,93	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**231.119,42**	**218.150,00**	**0,00**	**228.970,11**	**10.820,11**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-216.375,25**	**-217.750,00**	**0,00**	**-190.496,98**	**27.253,02**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-216.375,25**	**-217.750,00**	**0,00**	**-190.496,98**	**27.253,02**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-216.375,25**	**-217.750,00**	**0,00**	**-190.496,98**	**27.253,02**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.660,55	9.050,00	0,00	3.603,18	-5.446,82	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-220.035,80**	**-226.800,00**	**0,00**	**-194.100,16**	**32.699,84**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-220.035,80**	**-226.800,00**	**0,00**	**-194.100,16**	**32.699,84**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011101 Rechtsberatung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	177,19	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	100,00	0,00	5.341,19	5.241,19	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**177,19**	**400,00**	**0,00**	**5.341,19**	**4.941,19**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	165.454,95	187.600,00	0,00	189.786,30	2.186,30	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	52.681,27	47.346,32	17.096,32	38.421,48	-8.924,84	86.790,28
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**218.136,22**	**235.046,32**	**17.096,32**	**228.207,78**	**-6.838,54**	**86.790,28**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-217.959,03**	**-234.646,32**	**-17.096,32**	**-222.866,59**	**11.779,73**	**-86.790,28**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 011301 Grundstücksmanagement

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Grundstücken, inkl. Erwerb und Veräußerung von Grundstücken im Rahmen einer vorausschauenden Bodenvorratspolitik zur weiteren Stadtentwicklung, Verpachtung von Grundstücken, insbesondere von landwirtschaftlichen Flächen, Verwaltung der grundstücksbezogenen Rechte und Lasten (z.B. Wege-, Erbbau- und Leitungsrechte)

Ziele

Sicherstellung der Bodenbevorratung für die Stadtentwicklung

Aktives kommunales Boden- und Flächenmanagement

Maßnahmen

Erwerb, Tausch und Veräußerung von Grundstücken

Teilergebnisrechnung Produkt 011301 Grundstücksmanagement

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	206,13	421.850,00	0,00	176,28	-421.673,72	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261,36	450,00	0,00	311,36	-138,64	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	122.370,81	128.550,00	0,00	142.763,00	14.213,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.149,43	0,00	0,00	525,17	525,17	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	306.509,93	1.696.750,00	0,00	191.170,26	-1.505.579,74	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**431.497,66**	**2.247.600,00**	**0,00**	**334.946,07**	**-1.912.653,93**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	250.371,13	238.900,00	0,00	279.434,99	40.534,99	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.354,15	145.700,00	0,00	125.897,62	-19.802,38	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	6.912,36	5.150,00	0,00	5.418,02	268,02	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.180,06	25.750,00	0,00	38.920,42	13.170,42	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**378.817,70**	**415.550,00**	**0,00**	**449.671,05**	**34.121,05**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**52.679,96**	**1.832.050,00**	**0,00**	**-114.724,98**	**-1.946.774,98**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**52.679,96**	**1.832.050,00**	**0,00**	**-114.724,98**	**-1.946.774,98**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**52.679,96**	**1.832.050,00**	**0,00**	**-114.724,98**	**-1.946.774,98**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.685,28	25.150,00	0,00	4.574,41	-20.575,59	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**47.994,68**	**1.806.900,00**	**0,00**	**-119.299,39**	**-1.926.199,39**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**47.994,68**	**1.806.900,00**	**0,00**	**-119.299,39**	**-1.926.199,39**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	527,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**527,98**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011301 Grundstücksmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	270,00	450,00	0,00	290,00	-160,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	120.753,39	128.550,00	0,00	147.120,96	18.570,96	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.688,30	0,00	0,00	789,76	789,76	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	10,38	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**122.722,07**	**129.050,00**	**0,00**	**148.200,72**	**19.150,72**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	250.474,38	238.900,00	0,00	276.061,17	37.161,17	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	134.476,12	145.700,00	0,00	153.408,82	7.708,82	3.336,60
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	24.340,67	25.950,00	0,00	35.168,61	9.218,61	3.492,36
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**409.291,17**	**410.600,00**	**0,00**	**464.638,60**	**54.038,60**	**6.828,96**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-286.569,10**	**-281.550,00**	**0,00**	**-316.437,88**	**-34.887,88**	**-6.828,96**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	450.967,79	3.956.200,00	0,00	222.791,41	-3.733.408,59	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**450.967,79**	**3.956.200,00**	**0,00**	**222.791,41**	**-3.733.408,59**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	274.237,02	4.369.875,11	2.368.075,11	1.506.154,45	-2.863.720,66	1.167.993,45
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.119,44	1.200,00	0,00	205,47	-994,53	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**276.356,46**	**4.371.575,11**	**2.368.075,11**	**1.506.359,92**	**-2.865.215,19**	**1.167.993,45**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**174.611,33**	**-415.375,11**	**-2.368.075,11**	**-1.283.568,51**	**-868.193,40**	**-1.167.993,45**

Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Entwurf, Neu-, Erweiterungs-, Um- und Anbauten sowie Abbruch eigener Hochbauten incl. Wahrnehmung Bauherrenfunktion

Anmietung, Vermietung und Verpachtung von Gebäuden, zentrale Energiebeschaffung und -bewirtschaftung, Objektverwaltung incl. Reinigung, Schul-Hausmeisterdienste, Betriebskostenabrechnungen

Wartungen, Sanierungen, Instandsetzungen und Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen incl. der technischen Anlagen

Ziele

Bereitstellung, Funktionserhalt und Erhaltung der Vermögenswerte

Maßnahmen

Für das Jahr 2022 im Produktkonto 011305.524100, Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:
Nordwall 2 Erneuerung von 5 Dachgaubenfenstern 12.000 €
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Erneuerung Akustikdecke und Anstrich in der Aula 15.200 €
Gesamtschule Gebäude 4: Erneuerung Sonnenschutzvorhänge in 3 Klassen 6.000 €
Sekundarschule Erneuerung Feststellanlagen RS-Türen (nach max. 8 Jahren gem. Vorschrift) 14.400 €
Kopernikus-Gymnasium Sanierung Waschtischnischen (Rest) 35.000 €
Kopernikus-Gymnasium Renovierung der Chemievorbereitung (Raum 19) 25.200 €
ehem. Landwirtschaftsschule Sanierung Abflussleitungen im Gebäude 6.000 €
ehem. Landwirtschaftsschule Dachflächensanierung der Gaube zum Hof 7.000 €
KiTa Kleine Strolche Sanierung unterer Bereich der Giebelfassade 4.500 €
Museum Fassadenanstrich 65.000 €
Museum Malerarbeiten öffentl. WC 4.000 €
Museum Erneuerung der Beleuchtung 14.400 €
Kriegerehrenmal Sanierung 20.000 €
Antoniusschule VHS Turnhalle: Verbesserung der Lüftung Umkleiden 9.600 €
Freizeithaus Neubeckum Ballfangnetz 3.500 €
Jahnstadion Schießstand: Dachsanierung 27.000 €
div. Gebäude Beschaffung LED-Röhren 10.000 €
allgem. Gebäudeunterhaltung ehem. Sammelnachweis 414.000 €
div. Gebäude Instandsetzung nach Prüfung der Feuer- und Rauchschutztüren 17.200 €
div. Gebäude Erneuerung Brand- beziehungsweise Rauchschutztüren gemäß Prüfergebnis 40.000 €
GESAMTSUMME 2022: 750.000 €

Teilergebnisrechnung Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.463,89	106.400,00	0,00	94.933,74	-11.466,26	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.268,46	950,00	0,00	1.620,23	670,23	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.921,13	356.550,00	0,00	412.221,82	55.671,82	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.228,20	57.000,00	0,00	69.272,43	12.272,43	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	694.166,70	50,00	0,00	698.971,06	698.921,06	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	442.950,09	93.500,00	0,00	404.493,81	310.993,81	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.613.998,47**	**614.450,00**	**0,00**	**1.681.513,09**	**1.067.063,09**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	995.611,79	1.136.250,00	0,00	1.053.590,90	-82.659,10	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.417.917,08	6.184.415,79	536.615,79	6.184.259,47	-156,32	99.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	227.665,46	231.650,00	0,00	217.721,87	-13.928,13	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.455,70	189.800,00	0,00	208.714,18	18.914,18	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**6.775.650,03**	**7.742.115,79**	**536.615,79**	**7.664.286,42**	**-77.829,37**	**99.000,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.161.651,56**	**-7.127.665,79**	**-536.615,79**	**-5.982.773,33**	**1.144.892,46**	**-99.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.161.651,56**	**-7.127.665,79**	**-536.615,79**	**-5.982.773,33**	**1.144.892,46**	**-99.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	427.297,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**427.297,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-4.734.354,54**	**-7.127.665,79**	**-536.615,79**	**-5.982.773,33**	**1.144.892,46**	**-99.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.668.563,59	3.308.250,00	0,00	1.857.118,43	-1.451.131,57	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.280,92	14.550,00	0,00	9.218,83	-5.331,17	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-3.075.071,87**	**-3.833.965,79**	**-536.615,79**	**-4.134.873,73**	**-300.907,94**	**-99.000,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-3.075.071,87**	**-3.833.965,79**	**-536.615,79**	**-4.134.873,73**	**-300.907,94**	**-99.000,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	7,00	0,00	0,00	5,00	5,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-7,00**	**0,00**	**0,00**	**-5,00**	**-5,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 011305 Zentrale Gebäudewirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.781,17	5.750,00	0,00	0,00	-5.750,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.268,46	950,00	0,00	1.620,23	670,23	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.529,61	356.550,00	0,00	320.983,70	-35.566,30	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	144.714,48	57.000,00	0,00	69.802,25	12.802,25	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	2.407,00	50,00	0,00	2.722,92	2.672,92	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**502.700,72**	**420.300,00**	**0,00**	**395.129,10**	**-25.170,90**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.014.952,24	1.136.250,00	0,00	1.053.590,90	-82.659,10	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.788.493,28	7.974.649,36	2.326.849,36	6.105.261,72	-1.869.387,64	1.384.108,44
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	137.595,03	208.584,45	18.784,45	206.653,58	-1.930,87	102.340,83
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.941.040,55**	**9.319.483,81**	**2.345.633,81**	**7.365.506,20**	**-1.953.977,61**	**1.486.449,27**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-6.438.339,83**	**-8.899.183,81**	**-2.345.633,81**	**-6.970.377,10**	**1.928.806,71**	**-1.486.449,27**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	6.750,00	0,00	0,00	-6.750,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**6.750,00**	**0,00**	**0,00**	**-6.750,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	333,20	124.660,38	117.160,38	65.004,85	-59.655,53	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.426,06	81.827,37	24.127,37	76.197,46	-5.629,91	45.821,26
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-14.092,86**	**206.487,75**	**141.287,75**	**141.202,31**	**-65.285,44**	**45.821,26**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**14.092,86**	**-199.737,75**	**-141.287,75**	**-141.202,31**	**58.535,44**	**-45.821,26**

02 Sicherheit u. Ordnung

020101	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	020105	Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte
020301	Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	020305	Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
020501	Feuerwehr und Brandschutz	020505	Rettungsdienst und Krankentransport

Teilergebnisrechnung Produkt 02 Sicherheit u. Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.311,46	169.400,00	0,00	173.640,70	4.240,70	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.674.887,01	6.190.000,00	0,00	5.695.447,43	-494.552,57	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.126,00	7.300,00	0,00	5.281,12	-2.018,88	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	434.665,93	430.100,00	0,00	521.525,20	91.425,20	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	308.347,58	268.500,00	0,00	254.491,62	-14.008,38	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**6.587.337,98**	**7.065.300,00**	**0,00**	**6.650.386,07**	**-414.913,93**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	4.454.444,81	4.849.600,00	0,00	4.928.471,28	78.871,28	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	929.282,83	1.110.800,00	0,00	1.093.156,18	-17.643,82	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	651.700,35	833.150,00	0,00	770.031,86	-63.118,14	0,00
15	– Transferaufwendungen	62.128,74	55.850,00	0,00	57.188,23	1.338,23	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.617.482,27	1.375.970,96	77.320,96	1.399.740,80	23.769,84	80.755,10
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**7.715.039,00**	**8.225.370,96**	**77.320,96**	**8.248.588,35**	**23.217,39**	**80.755,10**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.127.701,02**	**-1.160.070,96**	**-77.320,96**	**-1.598.202,28**	**-438.131,32**	**-80.755,10**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.127.701,02**	**-1.160.070,96**	**-77.320,96**	**-1.598.202,28**	**-438.131,32**	**-80.755,10**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.127.701,02**	**-1.160.070,96**	**-77.320,96**	**-1.598.202,28**	**-438.131,32**	**-80.755,10**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	223.078,22	359.600,00	0,00	207.250,76	-152.349,24	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.350.779,24**	**-1.519.670,96**	**-77.320,96**	**-1.805.453,04**	**-285.782,08**	**-80.755,10**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.350.779,24**	**-1.519.670,96**	**-77.320,96**	**-1.805.453,04**	**-285.782,08**	**-80.755,10**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	6.674,00	0,00	0,00	74.045,00	74.045,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	3,00	0,00	0,00	21,00	21,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**6.671,00**	**0,00**	**0,00**	**74.024,00**	**74.024,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 02 Sicherheit u. Ordnung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.745,82	10.000,00	0,00	3.000,00	-7.000,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.821.269,36	6.190.000,00	0,00	5.750.575,70	-439.424,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.126,00	7.300,00	0,00	5.573,00	-1.727,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	404.906,73	430.100,00	0,00	519.116,90	89.016,90	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	276.924,23	253.400,00	0,00	223.529,10	-29.870,90	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**6.512.972,14**	**6.890.800,00**	**0,00**	**6.501.794,70**	**-389.005,30**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	4.418.633,87	4.849.708,73	108,73	4.938.410,53	88.701,80	31,58
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.056.354,99	1.176.917,88	66.117,88	1.136.708,42	-40.209,46	24.725,39
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	62.128,74	55.850,00	0,00	56.933,23	1.083,23	255,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.507.041,79	1.364.424,92	93.574,92	1.368.034,79	3.609,87	134.470,17
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.044.159,39**	**7.446.901,53**	**159.801,53**	**7.500.086,97**	**53.185,44**	**159.482,14**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-531.187,25**	**-556.101,53**	**-159.801,53**	**-998.292,27**	**-442.190,74**	**-159.482,14**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	134.155,44	111.500,00	0,00	146.582,53	35.082,53	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.675,00	0,00	0,00	74.052,00	74.052,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**140.830,44**	**111.500,00**	**0,00**	**220.634,53**	**109.134,53**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.298.563,04	6.215.045,48	3.371.395,48	2.565.304,90	-3.649.740,58	799.223,05
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.602.540,86	2.514.343,41	644.643,41	942.113,46	-1.572.229,95	370.170,80
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.901.103,90**	**8.729.388,89**	**4.016.038,89**	**3.507.418,36**	**-5.221.970,53**	**1.169.393,85**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.760.273,46**	**-8.617.888,89**	**-4.016.038,89**	**-3.286.783,83**	**5.331.105,06**	**-1.169.393,85**

Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen einschl. Beratung und Vollzugsmaßnahmen

Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im allgemeinen Ordnungsrecht (z.B. Jugendschutz-, Gesundheitsschutzangelegenheiten, etc.)

An-, Um- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben, Auskünfte aus dem Gewerberegister

Überwachung sonstiger erlaubnispflichtiger Gewerbebetriebe und Veranstaltungen

Überwachung erlaubnisfreier Gewerbe

Betriebsschließungen, Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren

Überwachung der Gaststätten, Gaststättenerlaubnisse

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Straßenverkehrsangelegenheiten

Ziele

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeit

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

Überwachung der Pflichten der Gewerbetreibenden aufgrund der Gewerbeordnung und sonstiger erwerbsrechtlicher Spezialvorschriften

Maßnahmen

Durchführung von Kontrollen

Teilergebnisrechnung Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.011,35	70.000,00	0,00	84.909,62	14.909,62	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.643,28	20.000,00	0,00	2.968,63	-17.031,37	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	291.066,18	253.350,00	0,00	237.595,70	-15.754,30	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**379.720,81**	**343.650,00**	**0,00**	**325.473,95**	**-18.176,05**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	486.552,12	485.300,00	0,00	508.966,68	23.666,68	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.056,46	117.950,00	0,00	89.124,40	-28.825,60	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	3.842,39	4.200,00	0,00	4.009,34	-190,66	0,00
15	– Transferaufwendungen	47.678,69	40.000,00	0,00	42.965,93	2.965,93	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.311,95	16.150,00	0,00	49.346,66	33.196,66	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**670.441,61**	**663.600,00**	**0,00**	**694.413,01**	**30.813,01**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-290.720,80**	**-319.950,00**	**0,00**	**-368.939,06**	**-48.989,06**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-290.720,80**	**-319.950,00**	**0,00**	**-368.939,06**	**-48.989,06**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-290.720,80**	**-319.950,00**	**0,00**	**-368.939,06**	**-48.989,06**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.874,81	26.300,00	0,00	27.473,29	1.173,29	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-318.595,61**	**-346.250,00**	**0,00**	**-396.412,35**	**-50.162,35**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-318.595,61**	**-346.250,00**	**0,00**	**-396.412,35**	**-50.162,35**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-3,00**	**0,00**	**0,00**	**-1,00**	**-1,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020101 Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.088,60	70.000,00	0,00	84.026,60	14.026,60	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.435,43	20.000,00	0,00	9.973,32	-10.026,68	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	276.777,77	253.350,00	0,00	222.556,61	-30.793,39	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**365.301,80**	**343.650,00**	**0,00**	**316.556,53**	**-27.093,47**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	483.293,39	485.300,00	0,00	508.718,54	23.418,54	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	73.604,21	148.866,67	30.916,67	112.626,44	-36.240,23	7.414,63
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	47.678,69	40.000,00	0,00	42.710,93	2.710,93	255,00
15	– Sonstige Auszahlungen	27.713,24	16.827,97	677,97	38.143,79	21.315,82	65,70
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**632.289,53**	**690.994,64**	**31.594,64**	**702.199,70**	**11.205,06**	**7.735,33**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-266.987,73**	**-347.344,64**	**-31.594,64**	**-385.643,17**	**-38.298,53**	**-7.735,33**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.000,00	0,00	2.242,72	-757,28	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.014,31	3.700,00	0,00	1.131,12	-2.568,88	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.014,31**	**6.700,00**	**0,00**	**3.373,84**	**-3.326,16**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-6.014,31**	**-6.700,00**	**0,00**	**-3.373,84**	**3.326,16**	**0,00**

Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Sicherstellung des Betriebes der Wochenmärkte

Ordnungsbehördliche Abwicklung und organisatorische Unterstützung beim Wochenmarkt

Satzungsangelegenheiten

Erstellung der Betriebskostenabrechnung und der Gebührenkalkulation

Abrechnung der Standgebühren

Ziele

Durchführung der festgesetzten Märkte in Beckum und Neubeckum

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.269,91	60.000,00	0,00	49.108,00	-10.892,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	352,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**49.621,91**	**60.000,00**	**0,00**	**49.108,00**	**-10.892,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	24.356,14	26.850,00	0,00	28.171,61	1.321,61	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.259,12	49.550,00	0,00	39.823,79	-9.726,21	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	310,83	600,00	0,00	417,85	-182,15	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.074,72	3.950,00	0,00	3.574,34	-375,66	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**72.000,81**	**80.950,00**	**0,00**	**71.987,59**	**-8.962,41**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-22.378,90**	**-20.950,00**	**0,00**	**-22.879,59**	**-1.929,59**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-22.378,90**	**-20.950,00**	**0,00**	**-22.879,59**	**-1.929,59**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-22.378,90**	**-20.950,00**	**0,00**	**-22.879,59**	**-1.929,59**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.433,84	15.700,00	0,00	464,84	-15.235,16	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-38.812,74**	**-36.650,00**	**0,00**	**-23.344,43**	**13.305,57**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-38.812,74**	**-36.650,00**	**0,00**	**-23.344,43**	**13.305,57**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020105 Bewirtschaftung der (Wochen-)Märkte

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.368,21	60.000,00	0,00	47.952,40	-12.047,60	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	352,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**51.720,21**	**60.000,00**	**0,00**	**47.952,40**	**-12.047,60**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	24.143,98	26.850,00	0,00	28.183,52	1.333,52	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.322,17	53.973,06	4.423,06	38.035,37	-15.937,69	6.211,48
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	12.077,38	3.950,00	0,00	3.586,81	-363,19	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**76.543,53**	**84.773,06**	**4.423,06**	**69.805,70**	**-14.967,36**	**6.211,48**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-24.823,32**	**-24.773,06**	**-4.423,06**	**-21.853,30**	**2.919,76**	**-6.211,48**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.140,35	3.100,00	0,00	0,00	-3.100,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.140,35**	**3.100,00**	**0,00**	**0,00**	**-3.100,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-2.140,35**	**-3.100,00**	**0,00**	**0,00**	**3.100,00**	**0,00**

Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktinformationen

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Beurkundungen des Personenstandes u.a. Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Lebenspartnerschaften.

Anmeldung zur Eheschließung und deren Durchführung, Prüfung der Ehefähigkeit einschließlich Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen.

Ausstellung von Personenstandsurkunden und beglaubigten Abschriften aus den Personenstandsregistern.

Anlegung und Fortführung der Personenstandsregister, Führung der Sammelakten zu den personenstandsrechtlichen Vorgängen.

Fortführung der Personenstandsregister einschl. Berichtigungen.

Nachbeurkundungen.

Anträge auf gerichtliche Berichtigungen von Personenstandseinträgen.

Beurkundung und Beglaubigung von Erklärungen, Einwilligungen und Zustimmungen zur Namensführung aufgrund in- und ausländischer familienrechtlicher Vorschriften sowie zur Anerkennung der Vaterschaft oder der Mutterschaft.

Eidesstattliche Versicherungen,

Leichenpässe,

Gebührenkasse.

Annahme von Anträgen auf Feststellung der deutschen Staatsangehörigkeit, Einbürgerung, Verzicht und Entlassung aus der Staatsangehörigkeit, Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit.

Ziele

Umsetzung des Personenstandsgesetzes (PStG)

Maßnahmen

Elektronische Führung der Personenstandsregister und Fortführung der Altregister.

Teilergebnisrechnung Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.359,10	45.000,00	0,00	35.978,50	-9.021,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.774,00	7.000,00	0,00	5.138,00	-1.862,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.260,00	10.000,00	0,00	3.320,00	-6.680,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	34,00	0,00	0,00	10,00	10,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**44.427,10**	**62.000,00**	**0,00**	**44.446,50**	**-17.553,50**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	180.341,06	204.100,00	0,00	199.259,67	-4.840,33	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.269,69	3.750,00	0,00	3.800,44	50,44	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	2.065,47	2.250,00	0,00	2.074,45	-175,55	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.773,37	14.650,00	0,00	12.200,25	-2.449,75	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**197.449,59**	**224.750,00**	**0,00**	**217.334,81**	**-7.415,19**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-153.022,49**	**-162.750,00**	**0,00**	**-172.888,31**	**-10.138,31**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-153.022,49**	**-162.750,00**	**0,00**	**-172.888,31**	**-10.138,31**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-153.022,49**	**-162.750,00**	**0,00**	**-172.888,31**	**-10.138,31**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.501,75	24.900,00	0,00	4.392,24	-20.507,76	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-157.524,24**	**-187.650,00**	**0,00**	**-177.280,55**	**10.369,45**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-157.524,24**	**-187.650,00**	**0,00**	**-177.280,55**	**10.369,45**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020301 Personenstandswesen, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.339,10	45.000,00	0,00	35.958,50	-9.041,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.774,00	7.000,00	0,00	5.138,00	-1.862,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.260,00	10.000,00	0,00	3.320,00	-6.680,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	11,85	11,85	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**44.373,10**	**62.000,00**	**0,00**	**44.428,35**	**-17.571,65**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	184.927,83	204.100,00	0,00	199.187,21	-4.912,79	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.269,69	3.750,00	0,00	3.170,66	-579,34	629,78
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	12.572,51	14.730,00	80,00	12.329,69	-2.400,31	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**199.770,03**	**222.580,00**	**80,00**	**214.687,56**	**-7.892,44**	**629,78**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-155.396,93**	**-160.580,00**	**-80,00**	**-170.259,21**	**-9.679,21**	**-629,78**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	757,86	600,00	0,00	1.038,08	438,08	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**757,86**	**600,00**	**0,00**	**1.038,08**	**438,08**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-757,86**	**-600,00**	**0,00**	**-1.038,08**	**-438,08**	**0,00**

Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags-, Kreistags-, Gemeinde-, Landrats- und Bürgermeisterwahlen sowie Volksabstimmungen, Volksinitiativen, Bürgerentscheiden und Bürgerbegehren.

Ziele

Durchführung der Wahlen ohne rechtliche Beanstandung

Maßnahmen

Vorbereitung unter konsequenter Einhaltung eines Zeitmanagements
Schulung der Wahlhelfer

Teilergebnisrechnung Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9,52	200,00	0,00	9,52	-190,48	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,50	31.000,00	0,00	39.337,77	8.337,77	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**40,02**	**31.200,00**	**0,00**	**39.347,29**	**8.147,29**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	37.999,23	39.100,00	0,00	49.616,92	10.516,92	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202,50	1.100,00	0,00	0,00	-1.100,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	100,00	0,00	175,45	75,45	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.410,27	24.900,00	0,00	32.242,02	7.342,02	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**39.612,00**	**65.200,00**	**0,00**	**82.034,39**	**16.834,39**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-39.571,98**	**-34.000,00**	**0,00**	**-42.687,10**	**-8.687,10**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-39.571,98**	**-34.000,00**	**0,00**	**-42.687,10**	**-8.687,10**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-39.571,98**	**-34.000,00**	**0,00**	**-42.687,10**	**-8.687,10**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	709,00	2.950,00	0,00	698,95	-2.251,05	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-40.280,98**	**-36.950,00**	**0,00**	**-43.386,05**	**-6.436,05**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-40.280,98**	**-36.950,00**	**0,00**	**-43.386,05**	**-6.436,05**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020305 Organisation, Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30,50	31.000,00	0,00	39.337,77	8.337,77	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**30,50**	**31.000,00**	**0,00**	**39.337,77**	**8.337,77**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	38.015,44	39.100,00	0,00	50.357,20	11.257,20	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	142,75	1.159,75	59,75	59,75	-1.100,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	730,13	25.590,00	690,00	32.924,75	7.334,75	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**38.888,32**	**65.849,75**	**749,75**	**83.341,70**	**17.491,95**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-38.857,82**	**-34.849,75**	**-749,75**	**-44.003,93**	**-9.154,18**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.414,71	3.000,00	0,00	2.880,21	-119,79	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.414,71**	**3.000,00**	**0,00**	**2.880,21**	**-119,79**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-2.414,71**	**-3.000,00**	**0,00**	**-2.880,21**	**119,79**	**0,00**

Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

Produktinformationen

Verantwortlich FD 37, Herr Scheele

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden alle notwendigen Maßnahmen für die gemeindliche Unterhaltung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden leistungsfähigen Feuerwehr für den Brandschutz und die Hilfeleistung sowie der Mitwirkung am Katastrophenschutz im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) abgebildet.

Pflichtaufgabe einer Feuerwehr ist nach § 1 Absatz 1 BHKG die Gewährleistung von vorbeugenden und abwehrenden Maßnahmen zum Schutze der Bevölkerung bei Brandgefahren (Brandschutz), bei Unglücksfällen oder solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Hilfeleistung) und bei Großeinsatzlagen und Katastrophen (Katastrophenschutz). Insbesondere der Katastrophenschutz und die dafür erforderliche Resilienz gewinnen aufgrund der aktuellen Ereignisse einen besonderen Stellenwert.

Ziele

Ziele:

Gemäß § 3 Absatz 3 BHKG sind die Gemeinden dazu verpflichtet, unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufzustellen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben. Im Brandschutzbedarfsplan sowie seinen Anlagen werden Funktionalität und Qualität der Feuerwehr beleuchtet (IST-Zustand) und künftige Zielsetzungen und Maßnahmen (SOLL-Zustand) festgelegt.

Der Gesetzgeber fordert die Umsetzung dieser Maßnahmen innerhalb der Gültigkeit des politisch beschlossenen Brandschutzbedarfsplans.

Maßnahmen

Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan benennt bauliche Defizite an allen drei Standorten, am Standort Vellern wurden diese bereits abgestellt. Für den Standort in Neubeckum befindet sich der beschlossene Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit angeschlossener Rettungswache in der baulichen Umsetzung. Wesentlicher Fokus liegt nun auf der Umsetzung des beschlossenen Neubaus der Feuer- und Rettungswache in Beckum. Das Fahrzeugkonzept als Anlage des Brandschutzbedarfsplan hat einen wesentlichen Einfluss auf den Raum- und Flächenbedarf der neuen Feuer- und Rettungswache Beckum. Die im Jahr 2021 beauftragte 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplan sieht ein angepasstes Fahrzeugkonzept vor, diese zukunftsorientierten Anpassungen sind in den aktuellen Planungen des Raum- und Flächenbedarfes eingeflossen.

Darüber hinaus stehen im Fokus des Haushaltsplanes 2023 Maßnahmen zum Schutze der Einsatzkräfte. Optimale persönliche Schutzkleidung sowie Maßnahmen im Bereich der Einsatzstellenhygiene finden entsprechende Berücksichtigung.

Produktinformationen

Die Erkenntnisse aus schweren Unwetterlagen führen außerdem dazu, im Bereich der Hochwassergefahrenabwehr zu investieren um leistungsfähiger zu werden.i

Maßnahmen

Nachdem die flächendeckende Warnung der Bevölkerung durch Sirenen in den dicht besiedelten Bereichen der Ortsteile 2022 nahezu abgeschlossen ist, steht im Weiteren nun die Warnung der Bevölkerung in der Peripherie in näherer Betrachtung.
Im Zentrum der interkommunalen Zusammenarbeit steht unter anderem die Waldbrandbekämpfung und die technische Hilfeleistung bei Unfällen und Unglücken auf Gleisanlagen. Unter Mitwir-kung von FD 37 im entsprechenden Arbeitskreis wird die Zusammenarbeit der Kreise Warendorf und Coesfeld und der Stadt Münster bei entsprechenden Gefahrenlagen vorgeplant.
Während der Katastrophenschutz bisher Gefahrenlagen infolge Klimawandel und Unglücken/Unfällen betrachtete, müssen nun Versorgungsengpässe und kriegerische Auseinandersetzungen und deren Auswirkungen mit berücksichtigt werden.
Kennzahlen bzw. Einsatzentwicklung

		2019	2020	2021
Brände und Explosionen insgesamt	68	59	50	
Kleinbrände a	29	21	18	
Kleinbrände b	30	30	26	
Mittelbrände	8	6	5	
Großbrände	1	2	1	
Hilfeleistungen insgesamt	477	606	668	
Menschen in Notlage	41	69	40	
Tiere in Notlage	12	10	10	
Gefahrguteinsätze	10	1	9	
Wasser- und Sturmschäden	43	270	204	
Verkehrsunfälle und -störungen	79	63	97	
Betriebsunfälle	0	0	0	
Überörtliche Hilfeleistungen	3	6	4	
Sonstige Einsätze/Ölspureinsätze	133	98	230	
First Responder/Rettungsdienst	156	89	74	

Teilergebnisrechnung Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	164.301,94	169.200,00	0,00	173.631,18	4.431,18	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.702,65	15.000,00	0,00	25.088,31	10.088,31	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	143,12	143,12	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	356.664,26	351.400,00	0,00	381.319,96	29.919,96	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.579,54	14.550,00	0,00	15.219,84	669,84	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**559.248,39**	**550.150,00**	**0,00**	**595.402,41**	**45.252,41**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.288.103,86	1.422.350,00	0,00	1.520.103,91	97.753,91	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.944,26	212.000,00	0,00	280.230,88	68.230,88	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	379.846,19	511.700,00	0,00	465.216,62	-46.483,38	0,00
15	– Transferaufwendungen	14.450,05	15.850,00	0,00	14.222,30	-1.627,70	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	617.787,23	316.770,96	27.820,96	379.613,99	62.843,03	29.030,86
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.535.131,59**	**2.478.670,96**	**27.820,96**	**2.659.387,70**	**180.716,74**	**29.030,86**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.975.883,20**	**-1.928.520,96**	**-27.820,96**	**-2.063.985,29**	**-135.464,33**	**-29.030,86**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.975.883,20**	**-1.928.520,96**	**-27.820,96**	**-2.063.985,29**	**-135.464,33**	**-29.030,86**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.975.883,20**	**-1.928.520,96**	**-27.820,96**	**-2.063.985,29**	**-135.464,33**	**-29.030,86**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.186,77	183.450,00	0,00	117.209,51	-66.240,49	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-2.093.069,97**	**-2.111.970,96**	**-27.820,96**	**-2.181.194,80**	**-69.223,84**	**-29.030,86**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-2.093.069,97**	**-2.111.970,96**	**-27.820,96**	**-2.181.194,80**	**-69.223,84**	**-29.030,86**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	6.674,00	0,00	0,00	50.215,00	50.215,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**6.674,00**	**0,00**	**0,00**	**50.212,00**	**50.212,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020501 Feuerwehr und Brandschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.745,82	10.000,00	0,00	3.000,00	-7.000,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.741,19	15.000,00	0,00	26.462,01	11.462,01	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	435,00	435,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	331.920,94	351.400,00	0,00	366.119,68	14.719,68	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	126,91	50,00	0,00	927,76	877,76	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**350.534,86**	**376.450,00**	**0,00**	**396.944,45**	**20.494,45**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.245.691,36	1.422.458,73	108,73	1.552.425,37	129.966,64	31,58
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	384.889,71	231.193,29	19.193,29	299.425,23	68.231,94	2.872,26
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	14.450,05	15.850,00	0,00	14.222,30	-1.627,70	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	530.490,94	300.008,68	37.058,68	376.154,73	76.146,05	82.630,23
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.175.522,06**	**1.969.510,70**	**56.360,70**	**2.242.227,63**	**272.716,93**	**85.534,07**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.824.987,20**	**-1.593.060,70**	**-56.360,70**	**-1.845.283,18**	**-252.222,48**	**-85.534,07**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	134.155,44	111.500,00	0,00	146.582,53	35.082,53	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.675,00	0,00	0,00	50.220,00	50.220,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**140.830,44**	**111.500,00**	**0,00**	**196.802,53**	**85.302,53**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.298.563,04	6.212.045,48	3.371.395,48	2.563.062,18	-3.648.983,30	799.223,05
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.310.458,36	1.827.696,32	403.196,32	563.482,33	-1.264.213,99	339.138,30
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.609.021,40**	**8.039.741,80**	**3.774.591,80**	**3.126.544,51**	**-4.913.197,29**	**1.138.361,35**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.468.190,96**	**-7.928.241,80**	**-3.774.591,80**	**-2.929.741,98**	**4.998.499,82**	**-1.138.361,35**

Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

Produktinformationen

Verantwortlich FD 37, Herr Scheele

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden alle notwendigen Maßnahmen für die Unterhaltung eines Rettungsdienstes zur Durchführung von Notfallrettungen und Krankentransporte im Sinne des § 2 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsdienstgesetz NRW - RettG NRW) abgebildet.

Gemäß § 9 Absatz 1 RettG halten die Rettungswachen die nach dem Bedarfsplan notwendigen Rettungsmittel sowie das erforderliche Personal bereit und führen die Einsätze durch. Auf Anweisung der Leitstelle haben die Rettungswachen auch Einsätze außerhalb ihres Bereichs auszuführen.

Ziele

Ziele

Die durch die Feuer- und Rettungswache Beckum vorzuhaltenden Rettungsmittel inkl. Vorhaltezeiten sowie die notwendige Personalstärke inkl. der vorzuweisenden Aus- und Fortbildungsanforderungen sind im aktuell gültigen Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warendorf geregelt. Die im Rahmen dessen verabschiedeten Rahmenbedingungen entfalten unmittelbare Auswirkungen gegenüber den Rettungswachen des Kreises Warendorf und sind somit vollumfänglich zu erfüllen.

Der neue Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Warendorf ist am 19.06.2020 durch den Kreistag beschlossen und am Tage nach der Beschlussfassung in Kraft getreten.

Maßnahmen

Für den Rettungsdienst der Stadt Beckum bedeutet die Novellierung des Rettungsdienstbedarfsplanes zumal die Verkürzung der Vorhaltezeiten des Krankentransportwagens (KTW) um eine Stunde werkstäglich und die Vorhaltung eines dritten Rettungswagens (RTW), werktags von 7.00 bis 19.00 Uhr, zur Kompensierung des erhöhten Aufkommens an Notfallrettungen.

Um das zusätzlich geforderte Rettungsmittel bereitstellen zu können, wird neben den planmäßigen und konzeptkonformen Ersatzbeschaffungen ein zusätzlicher Rettungswagen beschafft und vollständig medizinisch ausgestattet.

Des Weiteren ist für das Jahr 2021 die Planung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses mit angeschlossener Rettungswache am Standort Neubeckum vorgesehen, da der aktuelle bauliche Zustand nicht den arbeitsschutzrechtliche Anforderungen an eine Rettungswache entspricht. Darüber hinaus muss der Neubau einer Feuer- und Rettungswache in Beckum in den Fokus rücken, da auch hier der Arbeitsschutz als ungenügend bewertet wurde.

Die Umsetzung der Maßnahmen ist mit finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt verbunden. Die für den Rettungsdienst anfallenden Kosten für Personal und Ausrüstung bzw.

Produktinformationen

Ausstattung sind im Rahmen der Gebührenkalkulation vollständig ansetzungsfähig und werden insoweit durch die Erhebung von Benutzungsgebühren finanziert.

Maßnahmen

Kennzahlen bzw. Einsatzentwicklung

				2019	2020	2021
Rettungsdienst insgesamt			7 483	7 183	8 335	
Notfalleinsätze				6 537	6 230	7 417
Krankentransport				946	953	918
Fahrzeugbezogene Auswertung						
Rettungswagen FuR Beckum (RTW)		2 535	2 491	3 437		
Rettungswagen Außenwache NB (RTW)	2 200	2 180	2 144			
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)			1 802	1 559	1 836	
Krankentransportwagen			946	953	918	

Hinweis: Der zeitgleiche Einsatz von mehreren Rettungsdienstfahrzeugen (z. B. RTW mit NEF/NA) ist nicht unüblich. Während diese gemeinsamen Einsätze in der Gesamtsumme als ein zusammenhängender Notfalleinsatz gewürdigt werden, wird bei der fahrzeugbezogenen Auswertung eine differenzierte Zählung vorgenommen. Zudem sind die nicht anrechnungsfähigen Fehleinsätze sowie Brandgleitfahrten in den obigen Summen mit inbegriffen.

Gebührenhaushalt Rettungsdienst

Der Gebührenkalkulation werden die zu erwartenden Einsatzzahlen für das zu kalkulierende Jahr sowie die laut Haushaltsplan veranschlagten betriebsbedingten Kosten des Rettungsdienstes inkl. eventueller Über- und Unterdeckungen aus Vorjahren zu Grunde gelegt. Für die Erhebung der Gebühren gilt das Kostendeckungsprinzip.

Die aktuell gültigen Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Rettungsmittel der Stadt Beckum wurden mit Wirkung zum 20. Mai 2022 letztmalig wie folgt angepasst:

Rettungsmittel	ansatzfähige Kosten	Einsätze 2021	Gebührenhöhe
KTW	400.657,77 Euro	918	ca. 436,00 Euro
RTW	3.395.069,42 Euro	4 465	ca. 760,00 Euro
NEF	961.321,15 Euro	1 675	ca. 573,00 Euro
Notarzt (NA)	729.385,54 Euro	1 675	ca. 435,00 Euro

Teilergebnisrechnung Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.486.544,00	6.000.000,00	0,00	5.500.363,00	-499.637,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.067,89	17.700,00	0,00	94.578,84	76.878,84	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.667,86	600,00	0,00	1.666,08	1.066,08	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**5.554.279,75**	**6.018.300,00**	**0,00**	**5.596.607,92**	**-421.692,08**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	2.437.092,40	2.671.900,00	0,00	2.622.352,49	-49.547,51	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	560.550,80	726.450,00	0,00	680.176,67	-46.273,33	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	265.635,47	314.300,00	0,00	298.138,15	-16.161,85	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	937.124,73	999.550,00	49.500,00	922.763,54	-76.786,46	51.724,24
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**4.200.403,40**	**4.712.200,00**	**49.500,00**	**4.523.430,85**	**-188.769,15**	**51.724,24**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.353.876,35**	**1.306.100,00**	**-49.500,00**	**1.073.177,07**	**-232.922,93**	**-51.724,24**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.353.876,35**	**1.306.100,00**	**-49.500,00**	**1.073.177,07**	**-232.922,93**	**-51.724,24**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**1.353.876,35**	**1.306.100,00**	**-49.500,00**	**1.073.177,07**	**-232.922,93**	**-51.724,24**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56.372,05	106.300,00	0,00	57.011,93	-49.288,07	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.297.504,30**	**1.199.800,00**	**-49.500,00**	**1.016.165,14**	**-183.634,86**	**-51.724,24**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**1.297.504,30**	**1.199.800,00**	**-49.500,00**	**1.016.165,14**	**-183.634,86**	**-51.724,24**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	23.830,00	23.830,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	17,00	17,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**23.813,00**	**23.813,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 020505 Rettungsdienst und Krankentransport

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.641.732,26	6.000.000,00	0,00	5.556.176,19	-443.823,81	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.259,86	17.700,00	0,00	100.366,13	82.666,13	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	19,55	0,00	0,00	32,88	32,88	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.701.011,67**	**6.017.700,00**	**0,00**	**5.656.575,20**	**-361.124,80**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	2.442.561,87	2.671.900,00	0,00	2.599.538,69	-72.361,31	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	555.126,46	737.975,11	11.525,11	683.390,97	-54.584,14	7.597,24
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	923.457,59	1.003.318,27	55.068,27	904.895,02	-98.423,25	51.774,24
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.921.145,92**	**4.413.193,38**	**66.593,38**	**4.187.824,68**	**-225.368,70**	**59.371,48**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**1.779.865,75**	**1.604.506,62**	**-66.593,38**	**1.468.750,52**	**-135.756,10**	**-59.371,48**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	23.832,00	23.832,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**23.832,00**	**23.832,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	280.755,27	676.247,09	241.447,09	373.581,72	-302.665,37	31.032,50
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**280.755,27**	**676.247,09**	**241.447,09**	**373.581,72**	**-302.665,37**	**31.032,50**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-280.755,27**	**-676.247,09**	**-241.447,09**	**-349.749,72**	**326.497,37**	**-31.032,50**

03 Schulträgeraufgaben

030101	Zentrale Schulträgeraufgaben	030501	Albertus-Magnus-Gymnasium
030200	Grundschule an den Kastanien	030502	Kopernikus-Gymnasium
030203	Martin-Grundschule	030505	Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)
030205	Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Vellern	030801	Sekundarschule
030206	Bodelschwingh-Grundschule	030701	Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
030207	Roncalli-Grundschule		

Teilergebnisrechnung Produkt 03 Schulträgeraufgaben

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.034.600,25	1.996.850,00	0,00	1.909.777,97	-87.072,03	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	427.869,35	447.000,00	0,00	720.211,80	273.211,80	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.244,91	14.500,00	0,00	14.317,97	-182,03	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.099,87	18.050,00	0,00	74.631,08	56.581,08	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.025,13	18.250,00	0,00	28.881,43	10.631,43	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	185,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**2.546.024,75**	**2.494.650,00**	**0,00**	**2.747.820,25**	**253.170,25**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.561.087,09	1.705.200,00	0,00	1.730.116,55	24.916,55	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.623.782,02	1.828.924,56	13.324,56	1.516.875,42	-312.049,14	20.189,86
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.838.567,72	1.882.350,00	0,00	1.887.283,05	4.933,05	0,00
15	– Transferaufwendungen	1.892.457,15	2.079.600,00	0,00	2.013.547,93	-66.052,07	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	415.810,07	456.900,00	4.000,00	389.872,99	-67.027,01	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**7.331.704,05**	**7.952.974,56**	**17.324,56**	**7.537.695,94**	**-415.278,62**	**20.189,86**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-4.785.679,30**	**-5.458.324,56**	**-17.324,56**	**-4.789.875,69**	**668.448,87**	**-20.189,86**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-4.785.679,30**	**-5.458.324,56**	**-17.324,56**	**-4.789.875,69**	**668.448,87**	**-20.189,86**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-4.785.679,30**	**-5.458.324,56**	**-17.324,56**	**-4.789.875,69**	**668.448,87**	**-20.189,86**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.106.571,57	1.998.000,00	0,00	1.259.823,66	-738.176,34	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.892.250,87**	**-7.456.324,56**	**-17.324,56**	**-6.049.699,35**	**1.406.625,21**	**-20.189,86**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-5.892.250,87**	**-7.456.324,56**	**-17.324,56**	**-6.049.699,35**	**1.406.625,21**	**-20.189,86**

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	316,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	506,53	0,00	0,00	129,00	129,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-190,38**	**0,00**	**0,00**	**-129,00**	**-129,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 03 Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.457.145,22	1.393.050,00	0,00	1.312.773,50	-80.276,50	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	403.550,10	447.000,00	0,00	577.451,92	130.451,92	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.916,53	14.500,00	0,00	18.072,91	3.572,91	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.941,66	18.050,00	0,00	68.635,97	50.585,97	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	222,98	0,00	0,00	2.087,66	2.087,66	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.919.776,49**	**1.872.600,00**	**0,00**	**1.979.021,96**	**106.421,96**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.577.487,09	1.705.200,00	0,00	1.744.144,08	38.944,08	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.700.643,06	1.892.431,94	76.831,94	1.455.043,69	-437.388,25	145.913,12
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	1.900.568,72	2.079.600,00	0,00	2.040.171,19	-39.428,81	56.112,83
15	– Sonstige Auszahlungen	413.667,48	461.731,49	9.031,49	379.380,34	-82.351,15	5.046,76
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.592.366,35**	**6.138.963,43**	**85.863,43**	**5.618.739,30**	**-520.224,13**	**207.072,71**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.672.589,86**	**-4.266.363,43**	**-85.863,43**	**-3.639.717,34**	**626.646,09**	**-207.072,71**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	318.757,12	741.550,00	0,00	418.586,76	-322.963,24	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	46.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**364.757,12**	**741.550,00**	**0,00**	**418.586,76**	**-322.963,24**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	797.005,10	4.144.558,72	2.250.058,72	1.147.996,83	-2.996.561,89	431.013,03
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	458.307,04	1.548.398,93	1.108.298,93	515.982,94	-1.032.415,99	1.070.678,99
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.255.312,14**	**5.692.957,65**	**3.358.357,65**	**1.663.979,77**	**-4.028.977,88**	**1.501.692,02**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-890.555,02**	**-4.951.407,65**	**-3.358.357,65**	**-1.245.393,01**	**3.706.014,64**	**-1.501.692,02**

Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Durchführung übergreifender Aufgaben des Schulträgers für alle städtischen Schulen (Organisation, Verwaltungsführung, Information, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Unterstützung von und für die Schulen) zur Sicherstellung eines geordneten Schulbetriebes.

Angelegenheiten des Schulausschusses

Sicherstellung der Schülerbeförderung für den Bereich der Stadt Beckum

Übernahme der Fahrkosten, Bereitstellung der Lernmittel im Rahmen Lernmittelfreiheit/Erstattung Elternbeitrag

Ziele

Sicherstellung eines ausreichenden Schulangebotes in Beckum

Optimierung der Schülerbeförderung

Maßnahmen

Schulentwicklungsplanung
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.418.681,32	1.336.000,00	0,00	1.246.385,56	-89.614,44	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	427.869,35	447.000,00	0,00	720.211,80	273.211,80	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.181,74	50,00	0,00	56.429,82	56.379,82	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18,71	0,00	0,00	16,21	16,21	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.864.751,12**	**1.783.050,00**	**0,00**	**2.023.043,39**	**239.993,39**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	253.108,27	267.650,00	0,00	276.620,31	8.970,31	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.803,13	79.769,52	7.319,52	48.429,08	-31.340,44	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	15.951,31	18.400,00	0,00	17.919,63	-480,37	0,00
15	– Transferaufwendungen	1.749.874,18	1.918.200,00	0,00	1.850.596,56	-67.603,44	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.271,87	55.700,00	4.000,00	60.817,21	5.117,21	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.161.008,76**	**2.339.719,52**	**11.319,52**	**2.254.382,79**	**-85.336,73**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-296.257,64**	**-556.669,52**	**-11.319,52**	**-231.339,40**	**325.330,12**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-296.257,64**	**-556.669,52**	**-11.319,52**	**-231.339,40**	**325.330,12**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-296.257,64**	**-556.669,52**	**-11.319,52**	**-231.339,40**	**325.330,12**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.771,07	104.200,00	0,00	9.328,14	-94.871,86	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-304.028,71**	**-660.869,52**	**-11.319,52**	**-240.667,54**	**420.201,98**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-304.028,71**	**-660.869,52**	**-11.319,52**	**-240.667,54**	**420.201,98**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	63,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-63,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030101 Zentrale Schulträgeraufgaben

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.429.306,73	1.332.400,00	0,00	1.240.346,71	-92.053,29	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	403.550,10	447.000,00	0,00	577.451,92	130.451,92	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.882,37	50,00	0,00	50.615,02	50.565,02	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	16,21	16,21	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.856.739,20**	**1.779.450,00**	**0,00**	**1.868.429,86**	**88.979,86**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	253.108,27	267.650,00	0,00	277.647,84	9.997,84	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	91.307,52	79.769,52	7.319,52	47.840,03	-31.929,49	2.230,75
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	1.758.364,93	1.918.200,00	0,00	1.874.898,97	-43.301,03	22.887,83
15	– Sonstige Auszahlungen	58.392,77	55.848,51	4.148,51	48.972,07	-6.876,44	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.161.173,49**	**2.321.468,03**	**11.468,03**	**2.249.358,91**	**-72.109,12**	**25.118,58**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-304.434,29**	**-542.018,03**	**-11.468,03**	**-380.929,05**	**161.088,98**	**-25.118,58**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	330.403,60	330.400,00	0,00	340.140,83	9.740,83	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**330.403,60**	**330.400,00**	**0,00**	**340.140,83**	**9.740,83**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	43.023,19	531.305,40	495.605,40	3.445,00	-527.860,40	847.009,23
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**43.023,19**	**531.305,40**	**495.605,40**	**3.445,00**	**-527.860,40**	**847.009,23**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**287.380,41**	**-200.905,40**	**-495.605,40**	**336.695,83**	**537.601,23**	**-847.009,23**

Produkt 030200 Grundschule an den Kastanien

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule.

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030200 Grundschule an den Kastanien

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.681,01	36.650,00	0,00	36.681,02	31,02	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	537,31	0,00	0,00	111,48	111,48	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	975,69	950,00	0,00	1.816,12	866,12	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**38.194,01**	**37.600,00**	**0,00**	**38.608,62**	**1.008,62**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	171.702,67	178.550,00	0,00	179.791,26	1.241,26	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.556,12	155.350,00	0,00	132.792,83	-22.557,17	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	188.265,50	190.050,00	0,00	193.282,85	3.232,85	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.201,22	40.750,00	0,00	35.021,16	-5.728,84	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**560.725,51**	**564.700,00**	**0,00**	**540.888,10**	**-23.811,90**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-522.531,50**	**-527.100,00**	**0,00**	**-502.279,48**	**24.820,52**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-522.531,50**	**-527.100,00**	**0,00**	**-502.279,48**	**24.820,52**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-522.531,50**	**-527.100,00**	**0,00**	**-502.279,48**	**24.820,52**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	109.877,01	164.550,00	0,00	128.452,76	-36.097,24	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-632.408,51**	**-691.650,00**	**0,00**	**-630.732,24**	**60.917,76**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-632.408,51**	**-691.650,00**	**0,00**	**-630.732,24**	**60.917,76**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-8,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030200 Grundschule an den Kastanien

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	537,31	0,00	0,00	111,48	111,48	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**537,31**	**0,00**	**0,00**	**111,48**	**111,48**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	171.702,67	178.550,00	0,00	179.791,26	1.241,26	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	151.797,84	177.357,31	22.007,31	145.969,54	-31.387,77	8.456,39
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	35.181,86	41.102,58	352,58	33.980,76	-7.121,82	396,05
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**358.682,37**	**397.009,89**	**22.359,89**	**359.741,56**	**-37.268,33**	**8.852,44**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-358.145,06**	**-397.009,89**	**-22.359,89**	**-359.630,08**	**37.379,81**	**-8.852,44**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	75.813,26	38.289,38	18.289,38	45.524,88	7.235,50	211,32
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	37.850,17	66.486,50	42.086,50	31.360,42	-35.126,08	32.926,08
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**113.663,43**	**104.775,88**	**60.375,88**	**76.885,30**	**-27.890,58**	**33.137,40**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-113.663,43**	**-104.775,88**	**-60.375,88**	**-76.885,30**	**27.890,58**	**-33.137,40**

Produkt 030203 Martin-Grundschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030203 Martin-Grundschule

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.390,77	42.350,00	0,00	42.390,78	40,78	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497,81	0,00	0,00	57,67	57,67	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6,13	0,00	0,00	6,13	6,13	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**42.894,71**	**42.350,00**	**0,00**	**42.454,58**	**104,58**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	91.178,92	94.950,00	0,00	96.095,37	1.145,37	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.263,73	114.100,00	0,00	108.803,50	-5.296,50	1.955,22
14	– Bilanzielle Abschreibungen	87.587,49	88.850,00	0,00	88.652,52	-197,48	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.167,67	35.650,00	0,00	29.685,27	-5.964,73	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**303.197,81**	**333.550,00**	**0,00**	**323.236,66**	**-10.313,34**	**1.955,22**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-260.303,10**	**-291.200,00**	**0,00**	**-280.782,08**	**10.417,92**	**-1.955,22**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-260.303,10**	**-291.200,00**	**0,00**	**-280.782,08**	**10.417,92**	**-1.955,22**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-260.303,10**	**-291.200,00**	**0,00**	**-280.782,08**	**10.417,92**	**-1.955,22**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	83.922,74	105.300,00	0,00	103.386,26	-1.913,74	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-344.225,84**	**-396.500,00**	**0,00**	**-384.168,34**	**12.331,66**	**-1.955,22**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-344.225,84**	**-396.500,00**	**0,00**	**-384.168,34**	**12.331,66**	**-1.955,22**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	6,00	0,00	0,00	5,00	5,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-6,00**	**0,00**	**0,00**	**-5,00**	**-5,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030203 Martin-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	497,81	0,00	0,00	57,67	57,67	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	319,64	319,64	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**497,81**	**0,00**	**0,00**	**377,31**	**377,31**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	91.178,92	94.950,00	0,00	96.095,37	1.145,37	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	105.980,72	115.335,38	1.235,38	107.249,44	-8.085,94	4.869,72
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	31.881,41	36.258,15	608,15	30.410,81	-5.847,34	223,08
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**229.041,05**	**246.543,53**	**1.843,53**	**233.755,62**	**-12.787,91**	**5.092,80**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-228.543,24**	**-246.543,53**	**-1.843,53**	**-233.378,31**	**13.165,22**	**-5.092,80**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.984,04	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.984,04**	**20.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-20.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.836,87	53.443,13	5.693,13	46.499,73	-6.943,40	3.259,48
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**29.836,87**	**53.443,13**	**5.693,13**	**46.499,73**	**-6.943,40**	**3.259,48**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-31.820,91**	**-33.443,13**	**-5.693,13**	**-46.499,73**	**-13.056,60**	**-3.259,48**

Produkt 030205 Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Vellern

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030205 Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Vellern

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.952,05	75.950,00	0,00	75.952,07	2,07	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.128,13	0,00	0,00	86,40	86,40	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.249,44	300,00	0,00	321,85	21,85	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**80.329,62**	**76.250,00**	**0,00**	**76.360,32**	**110,32**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	139.384,18	135.000,00	0,00	141.530,21	6.530,21	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.941,56	166.300,00	0,00	156.093,18	-10.206,82	2.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	145.684,16	144.200,00	0,00	144.556,09	356,09	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.652,80	31.800,00	0,00	31.641,45	-158,55	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**471.662,70**	**477.300,00**	**0,00**	**473.820,93**	**-3.479,07**	**2.000,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-391.333,08**	**-401.050,00**	**0,00**	**-397.460,61**	**3.589,39**	**-2.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-391.333,08**	**-401.050,00**	**0,00**	**-397.460,61**	**3.589,39**	**-2.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-391.333,08**	**-401.050,00**	**0,00**	**-397.460,61**	**3.589,39**	**-2.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.374,29	210.200,00	0,00	116.731,75	-93.468,25	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-495.707,37**	**-611.250,00**	**0,00**	**-514.192,36**	**97.057,64**	**-2.000,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-495.707,37**	**-611.250,00**	**0,00**	**-514.192,36**	**97.057,64**	**-2.000,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	18,00	0,00	0,00	42,00	42,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-18,00**	**0,00**	**0,00**	**-42,00**	**-42,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030205 Grundschulverbund Sonnenschule inkl. Teilstandort Vellern

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.128,13	0,00	0,00	86,40	86,40	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	123,45	123,45	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.128,13**	**0,00**	**0,00**	**209,85**	**209,85**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	155.784,18	135.000,00	0,00	154.530,21	19.530,21	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	178.228,20	170.676,49	4.376,49	145.512,92	-25.163,57	17.205,31
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	32.658,70	32.182,52	382,52	31.576,75	-605,77	362,19
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**366.671,08**	**337.859,01**	**4.759,01**	**331.619,88**	**-6.239,13**	**17.567,50**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-363.542,95**	**-337.859,01**	**-4.759,01**	**-331.410,03**	**6.448,98**	**-17.567,50**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	136.160,62	2.494.797,20	1.577.597,20	598.910,65	-1.895.886,55	24.774,50
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.048,46	36.950,00	0,00	9.455,09	-27.494,91	19.491,27
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**167.209,08**	**2.531.747,20**	**1.577.597,20**	**608.365,74**	**-1.923.381,46**	**44.265,77**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-167.209,08**	**-2.531.747,20**	**-1.577.597,20**	**-608.365,74**	**1.923.381,46**	**-44.265,77**

Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsanfragen
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.774,29	55.750,00	0,00	55.774,28	24,28	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	388,76	0,00	0,00	51,18	51,18	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	840,11	800,00	0,00	837,03	37,03	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**57.003,16**	**56.550,00**	**0,00**	**56.662,49**	**112,49**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	91.436,56	96.350,00	0,00	98.213,13	1.863,13	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.502,79	101.450,00	0,00	96.440,85	-5.009,15	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	105.865,30	107.950,00	0,00	106.742,06	-1.207,94	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.159,97	27.150,00	0,00	24.870,54	-2.279,46	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**299.964,62**	**332.900,00**	**0,00**	**326.266,58**	**-6.633,42**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-242.961,46**	**-276.350,00**	**0,00**	**-269.604,09**	**6.745,91**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-242.961,46**	**-276.350,00**	**0,00**	**-269.604,09**	**6.745,91**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-242.961,46**	**-276.350,00**	**0,00**	**-269.604,09**	**6.745,91**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.394,42	116.950,00	0,00	100.225,78	-16.724,22	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-334.355,88**	**-393.300,00**	**0,00**	**-369.829,87**	**23.470,13**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-334.355,88**	**-393.300,00**	**0,00**	**-369.829,87**	**23.470,13**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030206 Bodelschwingh-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	388,76	0,00	0,00	51,18	51,18	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**388,76**	**0,00**	**0,00**	**51,18**	**51,18**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	91.436,56	96.350,00	0,00	98.213,13	1.863,13	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.791,64	103.846,90	2.396,90	93.282,88	-10.564,02	5.551,08
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	24.194,25	27.266,97	116,97	24.889,25	-2.377,72	98,26
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**206.422,45**	**227.463,87**	**2.513,87**	**216.385,26**	**-11.078,61**	**5.649,34**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-206.033,69**	**-227.463,87**	**-2.513,87**	**-216.334,08**	**11.129,79**	**-5.649,34**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.411,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.411,06**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	0,00	28.000,00	-22.000,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	24.902,53	45.198,24	12.248,24	32.903,61	-12.294,63	10.540,25
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**24.902,53**	**95.198,24**	**12.248,24**	**60.903,61**	**-34.294,63**	**10.540,25**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-31.313,59**	**-95.198,24**	**-12.248,24**	**-60.903,61**	**34.294,63**	**-10.540,25**

Produkt 030207 Roncalli-Grundschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der Grundschule, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen.

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Grundschule

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsanfragen
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030207 Roncalli-Grundschule

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.292,64	38.250,00	0,00	38.292,64	42,64	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	631,31	0,00	0,00	1.381,81	1.381,81	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.388,34	3.300,00	0,00	3.652,85	352,85	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**42.312,29**	**41.550,00**	**0,00**	**43.327,30**	**1.777,30**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	67.899,95	139.550,00	0,00	136.568,31	-2.981,69	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.199,75	122.750,00	0,00	111.607,69	-11.142,31	529,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	83.901,92	87.400,00	0,00	87.444,90	44,90	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.067,81	18.150,00	0,00	16.637,33	-1.512,67	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**264.069,43**	**367.850,00**	**0,00**	**352.258,23**	**-15.591,77**	**529,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-221.757,14**	**-326.300,00**	**0,00**	**-308.930,93**	**17.369,07**	**-529,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-221.757,14**	**-326.300,00**	**0,00**	**-308.930,93**	**17.369,07**	**-529,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-221.757,14**	**-326.300,00**	**0,00**	**-308.930,93**	**17.369,07**	**-529,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.038,82	108.850,00	0,00	80.330,74	-28.519,26	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-284.795,96**	**-435.150,00**	**0,00**	**-389.261,67**	**45.888,33**	**-529,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-284.795,96**	**-435.150,00**	**0,00**	**-389.261,67**	**45.888,33**	**-529,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	316,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	19,00	19,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**316,15**	**0,00**	**0,00**	**-19,00**	**-19,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030207 Roncalli-Grundschule

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	631,31	0,00	0,00	1.381,81	1.381,81	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**631,31**	**0,00**	**0,00**	**1.381,81**	**1.381,81**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	67.899,95	139.550,00	0,00	136.568,31	-2.981,69	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.824,42	126.728,99	3.978,99	103.036,13	-23.692,86	13.070,20
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	15.837,48	18.457,11	307,11	16.534,05	-1.923,06	410,39
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**194.561,85**	**284.736,10**	**4.286,10**	**256.138,49**	**-28.597,61**	**13.480,59**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-193.930,54**	**-284.736,10**	**-4.286,10**	**-254.756,68**	**29.979,42**	**-13.480,59**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-3.251,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.251,38**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000,00	0,00	25.000,00	-15.000,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.710,28	26.335,85	7.535,85	32.661,94	6.326,09	1.123,96
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.710,28**	**66.335,85**	**7.535,85**	**57.661,94**	**-8.673,91**	**1.123,96**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-12.961,66**	**-66.335,85**	**-7.535,85**	**-57.661,94**	**8.673,91**	**-1.123,96**

Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb des Gymnasiums

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.137,73	190.650,00	0,00	191.453,23	803,23	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.150,83	13.100,00	0,00	11.974,10	-1.125,90	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.844,42	3.000,00	0,00	141,81	-2.858,19	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.858,79	4.400,00	0,00	6.362,75	1.962,75	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**189.991,77**	**211.150,00**	**0,00**	**209.931,89**	**-1.218,11**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	219.736,80	231.100,00	0,00	233.621,55	2.521,55	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	248.436,26	305.052,15	2.052,15	231.620,69	-73.431,46	528,72
14	– Bilanzielle Abschreibungen	358.657,61	357.400,00	0,00	361.791,85	4.391,85	0,00
15	– Transferaufwendungen	17.559,16	25.000,00	0,00	25.746,75	746,75	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.533,26	98.700,00	0,00	81.318,93	-17.381,07	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**926.923,09**	**1.017.252,15**	**2.052,15**	**934.099,77**	**-83.152,38**	**528,72**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-736.931,32**	**-806.102,15**	**-2.052,15**	**-724.167,88**	**81.934,27**	**-528,72**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-736.931,32**	**-806.102,15**	**-2.052,15**	**-724.167,88**	**81.934,27**	**-528,72**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-736.931,32**	**-806.102,15**	**-2.052,15**	**-724.167,88**	**81.934,27**	**-528,72**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.524,01	425.850,00	0,00	228.382,40	-197.467,60	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-935.455,33**	**-1.231.952,15**	**-2.052,15**	**-952.550,28**	**279.401,87**	**-528,72**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-935.455,33**	**-1.231.952,15**	**-2.052,15**	**-952.550,28**	**279.401,87**	**-528,72**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	39,00	0,00	0,00	49,00	49,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-39,00**	**0,00**	**0,00**	**-49,00**	**-49,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030501 Albertus-Magnus-Gymnasium

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.154,98	39.100,00	0,00	39.874,71	774,71	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.957,57	13.100,00	0,00	14.544,83	1.444,83	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.844,42	3.000,00	0,00	141,81	-2.858,19	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	222,98	0,00	0,00	16,55	16,55	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**27.179,95**	**55.200,00**	**0,00**	**54.577,90**	**-622,10**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	219.736,80	231.100,00	0,00	233.621,55	2.521,55	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	253.924,00	310.157,68	7.157,68	221.613,96	-88.543,72	15.848,92
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	17.154,98	25.000,00	0,00	25.746,75	746,75	13.000,00
15	– Sonstige Auszahlungen	81.938,32	99.689,21	989,21	80.731,99	-18.957,22	2.073,60
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**572.754,10**	**665.946,89**	**8.146,89**	**561.714,25**	**-104.232,64**	**30.922,52**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-545.574,15**	**-610.746,89**	**-8.146,89**	**-507.136,35**	**103.610,54**	**-30.922,52**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	75.000,00	0,00	27.610,98	-47.389,02	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	60.644,77	109.793,42	53.143,42	93.468,87	-16.324,55	4.500,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**60.644,77**	**184.793,42**	**53.143,42**	**121.079,85**	**-63.713,57**	**4.500,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-60.644,77**	**-184.793,42**	**-53.143,42**	**-121.079,85**	**63.713,57**	**-4.500,00**

Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen

Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb des Gymnasiums

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes

Maßnahmen

Bedarfsabfragen
Bedarfsanalysen

Teilergebnisrechnung Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.609,10	112.500,00	0,00	110.675,57	-1.824,43	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.107,12	15.000,00	0,00	13.486,87	-1.513,13	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.755,60	2.850,00	0,00	2.871,30	21,30	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	185,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**119.657,06**	**130.350,00**	**0,00**	**127.033,74**	**-3.316,26**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	172.484,89	178.300,00	0,00	183.017,89	4.717,89	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	338.402,58	306.929,46	2.329,46	259.300,36	-47.629,10	4.569,48
14	– Bilanzielle Abschreibungen	280.370,59	282.200,00	0,00	291.060,65	8.860,65	0,00
15	– Transferaufwendungen	10.658,51	12.300,00	0,00	9.588,16	-2.711,84	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.493,84	72.000,00	0,00	53.391,92	-18.608,08	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**863.410,41**	**851.729,46**	**2.329,46**	**796.358,98**	**-55.370,48**	**4.569,48**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-743.753,35**	**-721.379,46**	**-2.329,46**	**-669.325,24**	**52.054,22**	**-4.569,48**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-743.753,35**	**-721.379,46**	**-2.329,46**	**-669.325,24**	**52.054,22**	**-4.569,48**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-743.753,35**	**-721.379,46**	**-2.329,46**	**-669.325,24**	**52.054,22**	**-4.569,48**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.754,93	267.950,00	0,00	205.776,68	-62.173,32	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-922.508,28**	**-989.329,46**	**-2.329,46**	**-875.101,92**	**114.227,54**	**-4.569,48**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-922.508,28**	**-989.329,46**	**-2.329,46**	**-875.101,92**	**114.227,54**	**-4.569,48**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	15,00	0,00	0,00	13,00	13,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-15,00**	**0,00**	**0,00**	**-13,00**	**-13,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030502 Kopernikus-Gymnasium

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.683,51	21.550,00	0,00	18.852,08	-2.697,92	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.782,88	15.000,00	0,00	13.811,11	-1.188,89	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.466,39**	**36.550,00**	**0,00**	**32.663,19**	**-3.886,81**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	172.484,89	178.300,00	0,00	183.017,89	4.717,89	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	353.372,98	313.628,16	9.028,16	241.992,53	-71.635,63	28.055,24
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	10.683,51	12.300,00	0,00	9.625,66	-2.674,34	6.525,00
15	– Sonstige Auszahlungen	61.471,14	72.411,50	411,50	53.083,30	-19.328,20	513,81
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**598.012,52**	**576.639,66**	**9.439,66**	**487.719,38**	**-88.920,28**	**35.094,05**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-572.546,13**	**-540.089,66**	**-9.439,66**	**-455.056,19**	**85.033,47**	**-35.094,05**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	33.685,38	33.685,38	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**33.685,38**	**33.685,38**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	311.426,96	53.468,71	33.468,71	31.315,79	-22.152,92	13.777,23
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.309,33	136.930,59	50.330,59	66.524,70	-70.405,89	17.886,74
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**342.736,29**	**190.399,30**	**83.799,30**	**97.840,49**	**-92.558,81**	**31.663,97**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-342.736,29**	**-190.399,30**	**-83.799,30**	**-64.155,11**	**126.244,19**	**-31.663,97**

Produkt 030505 Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)

Produktinformationen

Verantwortlich FD VHS, Herr Dr. Rauter

Produktbeschreibung

Gebäude und Einrichtungen, Hausmeister, Reinigungspersonal, Verbrauchsmaterial zur Verfügung stellen

Unterstützung bei der Teilnehmerwerbung, Teilnehmerberatung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Teilnehmern aus Beckum und Umgebung die Möglichkeit geben, in Beckum Fachhochschulreife und Abitur nachzuholen.

Einmal im Jahr eine Klasse beginnen und bis zum Abitur führen

Maßnahmen

Unterstützung des Weiterbildungskollegs gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 19.04.1982.
Kennzahlen:
ca. 35-40 Schülerinnen und Schüler pro Jahr
Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Hansekolleg/Stadt Lippstadt stellt die Stadt Beckum die Räume und Unterrichtsmittel kostenfrei zur Verfügung.
Die anteiligen Gebäude- und Hausmeisterkosten für die Antoniusschule werden anteilig (Nutzungsgröße qm) in diesem Produkt erfasst.

Teilergebnisrechnung Produkt 030505 Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.972,73	4.950,00	0,00	4.972,73	22,73	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**5.360,09**	**4.950,00**	**0,00**	**4.972,73**	**22,73**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	24.997,49	26.400,00	0,00	24.625,42	-1.774,58	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	12.422,59	12.450,00	0,00	12.422,59	-27,41	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	62,14	50,00	0,00	43,53	-6,47	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**37.482,22**	**39.000,00**	**0,00**	**37.091,54**	**-1.908,46**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-32.122,13**	**-34.050,00**	**0,00**	**-32.118,81**	**1.931,19**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-32.122,13**	**-34.050,00**	**0,00**	**-32.118,81**	**1.931,19**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-32.122,13**	**-34.050,00**	**0,00**	**-32.118,81**	**1.931,19**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.986,45	14.900,00	0,00	18.822,24	3.922,24	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-48.108,58**	**-48.950,00**	**0,00**	**-50.941,05**	**-1.991,05**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-48.108,58**	**-48.950,00**	**0,00**	**-50.941,05**	**-1.991,05**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030505 Weiterbildungskolleg (Abendgymnasium)

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	387,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**387,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	24.997,49	26.400,00	0,00	24.625,42	-1.774,58	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	62,14	50,00	0,00	43,53	-6,47	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**25.059,63**	**26.550,00**	**0,00**	**24.668,95**	**-1.881,05**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-24.672,27**	**-26.550,00**	**0,00**	**-24.668,95**	**1.881,05**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 030701 Rosa Parks Gesamtschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlichen-technischen Rahmenbedingungen der mit Beginn des Schuljahres 2012/13 neu errichteten Gesamtschule, Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Gesamtschule, soweit nicht der Zweckverband Beckum-Ennigerloh als Schulträger zuständig ist.

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln.

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes.

Maßnahmen

Bedarfsabfragen.
Bedarfsanalysen.

Teilergebnisrechnung Produkt 030701 Rosa Parks Gesamtschule

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.976,48	55.900,00	0,00	52.656,29	-3.243,71	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.094,08	1.400,00	0,00	2.145,11	745,11	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	1.773,10	1.773,10	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	275,60	200,00	0,00	229,87	29,87	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**52.346,16**	**57.500,00**	**0,00**	**56.804,37**	**-695,63**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	160.272,52	168.900,00	0,00	169.869,09	969,09	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.411,95	279.000,00	0,00	243.568,11	-35.431,89	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	274.702,04	285.450,00	0,00	280.183,81	-5.266,19	0,00
15	– Transferaufwendungen	114.365,30	124.100,00	0,00	116.199,81	-7.900,19	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.837,28	13.450,00	0,00	2.888,92	-10.561,08	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**788.589,09**	**870.900,00**	**0,00**	**812.709,74**	**-58.190,26**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-736.242,93**	**-813.400,00**	**0,00**	**-755.905,37**	**57.494,63**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-736.242,93**	**-813.400,00**	**0,00**	**-755.905,37**	**57.494,63**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-736.242,93**	**-813.400,00**	**0,00**	**-755.905,37**	**57.494,63**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.503,36	208.550,00	0,00	23.653,65	-184.896,35	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-757.746,29**	**-1.021.950,00**	**0,00**	**-779.559,02**	**242.390,98**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-757.746,29**	**-1.021.950,00**	**0,00**	**-779.559,02**	**242.390,98**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-3,00**	**0,00**	**0,00**	**-1,00**	**-1,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030701 Rosa Parks Gesamtschule

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	958,96	1.400,00	0,00	2.752,08	1.352,08	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	1.773,10	1.773,10	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	1.611,81	1.611,81	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**958,96**	**1.400,00**	**0,00**	**6.136,99**	**4.736,99**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	160.272,52	168.900,00	0,00	169.869,09	969,09	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	231.877,62	286.958,20	7.958,20	219.757,34	-67.200,86	31.749,12
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	114.365,30	124.100,00	0,00	116.199,81	-7.900,19	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	11.287,50	13.841,46	591,46	5.084,69	-8.756,77	7,50
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**517.802,94**	**593.799,66**	**8.549,66**	**510.910,93**	**-82.888,73**	**31.756,62**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-516.843,98**	**-592.399,66**	**-8.549,66**	**-504.773,94**	**87.625,72**	**-31.756,62**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	391.150,00	0,00	44.760,55	-346.389,45	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**391.150,00**	**0,00**	**44.760,55**	**-346.389,45**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.658,30	653.054,52	79.054,52	72.020,41	-581.034,11	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	98.637,42	86.117,93	47.767,93	35.658,16	-50.459,77	27.350,51
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**122.295,72**	**739.172,45**	**126.822,45**	**107.678,57**	**-631.493,88**	**27.350,51**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-122.295,72**	**-348.022,45**	**-126.822,45**	**-62.918,02**	**285.104,43**	**-27.350,51**

Produkt 030801 Sekundarschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Umsetzung des den Schulträger betreffenden Bildungs- und Erziehungsauftrages im Bereich der weiterführenden und sonstigen Schulen, insbesondere Bereitstellung und Gestaltung der räumlich-technischen Rahmenbedingungen der mit Beginn des Schuljahres 2013/2014 neu errichteten Sekundarschule, Steuerung der Verwaltung, Bewirtschaftung und Betrieb der Sekundarschule.

Ziele

Bedarfsgerechte Bereitstellung von Sachmitteln.

Sicherstellung eines angemessenen Raumangebotes.

Sicherung eines bedarfsgerechten Schulangebotes.

Maßnahmen

Bedarfsabfragen.
Bedarfsanalysen.

Teilergebnisrechnung Produkt 030801 Sekundarschule

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.132,13	47.900,00	0,00	54.543,80	6.643,80	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	198,76	198,76	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.395,91	0,00	0,00	1.110,94	1.110,94	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.656,72	5.450,00	0,00	12.767,32	7.317,32	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**53.184,76**	**53.350,00**	**0,00**	**68.620,82**	**15.270,82**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	168.884,84	188.450,00	0,00	190.164,01	1.714,01	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.264,15	198.123,43	1.623,43	128.219,13	-69.904,30	10.607,44
14	– Bilanzielle Abschreibungen	285.159,21	308.000,00	0,00	303.226,10	-4.773,90	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	11.416,65	11.416,65	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.362,21	63.500,00	0,00	53.556,73	-9.943,27	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**654.670,41**	**758.073,43**	**1.623,43**	**686.582,62**	**-71.490,81**	**10.607,44**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-601.485,65**	**-704.723,43**	**-1.623,43**	**-617.961,80**	**86.761,63**	**-10.607,44**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-601.485,65**	**-704.723,43**	**-1.623,43**	**-617.961,80**	**86.761,63**	**-10.607,44**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-601.485,65**	**-704.723,43**	**-1.623,43**	**-617.961,80**	**86.761,63**	**-10.607,44**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	231.424,47	270.700,00	0,00	244.733,26	-25.966,74	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-832.910,12**	**-975.423,43**	**-1.623,43**	**-862.695,06**	**112.728,37**	**-10.607,44**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-832.910,12**	**-975.423,43**	**-1.623,43**	**-862.695,06**	**112.728,37**	**-10.607,44**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	353,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-353,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 030801 Sekundarschule

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	13.700,00	13.700,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	776,00	776,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.861,31	0,00	0,00	606,39	606,39	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.861,31**	**0,00**	**0,00**	**15.082,39**	**15.082,39**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	168.884,84	188.450,00	0,00	190.164,01	1.714,01	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.538,12	207.873,31	11.373,31	128.788,92	-79.084,39	18.876,39
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	13.700,00	13.700,00	13.700,00
15	– Sonstige Auszahlungen	60.761,91	64.623,48	1.123,48	54.073,14	-10.550,34	961,88
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**362.184,87**	**460.946,79**	**12.496,79**	**386.726,07**	**-74.220,72**	**33.538,27**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-358.323,56**	**-460.946,79**	**-12.496,79**	**-371.643,68**	**89.303,11**	**-33.538,27**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	46.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**46.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	249.945,96	739.948,91	541.648,91	319.614,12	-420.334,79	392.249,98
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	91.344,02	455.837,87	393.887,87	164.005,42	-291.832,45	106.591,47
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**341.289,98**	**1.195.786,78**	**935.536,78**	**483.619,54**	**-712.167,24**	**498.841,45**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-295.289,98**	**-1.195.786,78**	**-935.536,78**	**-483.619,54**	**712.167,24**	**-498.841,45**

04 Kultur u. Wissenschaft

040101	Heimat- und Kulturpflege	040102	Theater	040103	Museum und Ausstellungen
040105	Büchereiservice	040106	Musikpflege	040107	Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V.
040108	Jubiläumsjahr Beckum 2024	040301	Leistungen der Volkshochschule		

Teilergebnisrechnung Produkt 04 Kultur u. Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	718.137,17	903.700,00	0,00	857.879,71	-45.820,29	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	225.917,75	322.000,00	0,00	226.019,77	-95.980,23	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.338,48	91.100,00	0,00	143.265,47	52.165,47	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.255,69	87.050,00	0,00	69.671,98	-17.378,02	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.609,75	1.750,00	0,00	10.042,52	8.292,52	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.093.258,84**	**1.405.600,00**	**0,00**	**1.306.879,45**	**-98.720,55**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.435.807,68	1.578.850,00	0,00	1.459.925,38	-118.924,62	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	420.244,06	1.256.494,29	233.194,29	1.365.412,88	108.918,59	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	100.971,13	111.400,00	0,00	117.823,51	6.423,51	0,00
15	– Transferaufwendungen	421.222,25	475.750,00	0,00	472.801,28	-2.948,72	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.337,81	171.900,00	0,00	288.451,81	116.551,81	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.497.582,93**	**3.594.394,29**	**233.194,29**	**3.704.414,86**	**110.020,57**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.404.324,09**	**-2.188.794,29**	**-233.194,29**	**-2.397.535,41**	**-208.741,12**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.404.324,09**	**-2.188.794,29**	**-233.194,29**	**-2.397.535,41**	**-208.741,12**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.404.324,09**	**-2.188.794,29**	**-233.194,29**	**-2.397.535,41**	**-208.741,12**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	127.367,56	198.900,00	0,00	157.228,28	-41.671,72	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.531.691,65**	**-2.387.694,29**	**-233.194,29**	**-2.554.763,69**	**-167.069,40**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.531.691,65**	**-2.387.694,29**	**-233.194,29**	**-2.554.763,69**	**-167.069,40**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	4,00	0,00	0,00	5,00	5,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-4,00**	**0,00**	**0,00**	**495,00**	**495,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 04 Kultur u. Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	673.312,61	862.250,00	0,00	792.936,69	-69.313,31	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.525,56	322.000,00	0,00	224.678,34	-97.321,66	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.947,52	91.100,00	0,00	140.934,44	49.834,44	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.228,74	87.050,00	0,00	67.423,68	-19.626,32	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	42.624,66	6.100,00	0,00	64.786,50	58.686,50	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.065.639,09**	**1.368.500,00**	**0,00**	**1.290.759,65**	**-77.740,35**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.500.508,19	1.602.669,85	23.819,85	1.552.444,47	-50.225,38	9.149,50
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	393.232,32	1.401.391,23	385.241,23	1.368.605,80	-32.785,43	135.117,13
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	442.982,28	476.011,87	261,87	441.957,95	-34.053,92	2.700,00
15	– Sonstige Auszahlungen	96.294,39	180.563,32	25.663,32	369.591,92	189.028,60	18.707,07
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.433.017,18**	**3.660.636,27**	**434.986,27**	**3.732.600,14**	**71.963,87**	**165.673,70**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.367.378,09**	**-2.292.136,27**	**-434.986,27**	**-2.441.840,49**	**-149.704,22**	**-165.673,70**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	159.000,00	0,00	0,00	-159.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**159.000,00**	**0,00**	**500,00**	**-158.500,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	165.899,15	2.507.321,57	203.321,57	308.343,45	-2.198.978,12	403.782,99
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	27.502,99	59.992,18	22.742,18	75.963,61	15.971,43	6.698,60
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	60.000,00	30.000,00	8.702,79	-51.297,21	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**193.402,14**	**2.627.313,75**	**256.063,75**	**393.009,85**	**-2.234.303,90**	**410.481,59**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-193.402,14**	**-2.468.313,75**	**-256.063,75**	**-392.509,85**	**2.075.803,90**	**-410.481,59**

Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

Produktinformationen

Verantwortlich FD 41, Frau Trampe

Produktbeschreibung

Förderung kultureller Aktivitäten, insbesondere im Bereich der kulturellen Bildung

Förderung der Heimatpflege und historischer Traditionen

Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements

Unterstützung der als kulturtragend anerkannten Vereine gemäß Kulturförderrichtlinien

Städtepartnerschaften

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Ziele

-> das kulturelle Angebot soll für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen erhalten und weiterentwickelt werden

-> Kindern und Jugendlichen sollen Begegnungen mit Kultur ermöglicht werden, so dass sie ihre eigenen künstlerischen Begabungen entdecken können und die Freude und Sinnhaftigkeit kultureller Erlebnisse erfahren dürfen

-> Die Heimat- und Brauchtumspflege, kulturelle Gruppen und das bürgerschaftliche Engagement sollen unterstützt werden

-> Lebendige städtepartnerschaftliche Beziehungen sollen erhalten und gefördert werden

Maßnahmen

-> Planung sowie organisatorische und finanzielle Abwicklung von Maßnahmen der kulturellen Bildung (Kulturstrolche, Kulturrucksack, Landesprogramm "Kultur und Schule", JeKits)
-> Koordination zwischen und Kooperation mit verschiedenen Trägern der Kulturarbeit
-> Zuschüsse an Vereine der Heimatpflege
-> Organisatorische Unterstützung von Veranstaltungen der Brauchtumspflege
-> Planung und Durchführung städtepartnerschaftlicher Begegnungen
-> Unterstützung der als kulturtragend anerkannten Vereine gemäß Kulturförderrichtlinien

Teilergebnisrechnung Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.309,86	25.300,00	0,00	24.604,31	-695,69	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00	50,00	0,00	665,20	615,20	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**27.809,86**	**25.350,00**	**0,00**	**25.269,51**	**-80,49**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	69.987,31	90.650,00	0,00	96.185,99	5.535,99	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.244,87	109.850,00	0,00	94.308,08	-15.541,92	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	499,90	550,00	0,00	500,09	-49,91	0,00
15	– Transferaufwendungen	10.526,65	16.150,00	0,00	13.890,80	-2.259,20	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.303,37	16.800,00	0,00	12.468,06	-4.331,94	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**205.562,10**	**234.000,00**	**0,00**	**217.353,02**	**-16.646,98**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-177.752,24**	**-208.650,00**	**0,00**	**-192.083,51**	**16.566,49**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-177.752,24**	**-208.650,00**	**0,00**	**-192.083,51**	**16.566,49**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-177.752,24**	**-208.650,00**	**0,00**	**-192.083,51**	**16.566,49**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.352,07	5.900,00	0,00	4.325,52	-1.574,48	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-181.104,31**	**-214.550,00**	**0,00**	**-196.409,03**	**18.140,97**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-181.104,31**	**-214.550,00**	**0,00**	**-196.409,03**	**18.140,97**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-2,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040101 Heimat- und Kulturpflege

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.550,50	25.300,00	0,00	14.700,00	-10.600,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00	50,00	0,00	665,20	615,20	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**40.050,50**	**25.350,00**	**0,00**	**15.365,20**	**-9.984,80**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	70.769,42	90.650,00	0,00	100.327,10	9.677,10	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.777,01	104.559,85	1.859,85	88.427,94	-16.131,91	683,06
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	25.215,40	16.150,00	0,00	12.521,70	-3.628,30	2.700,00
15	– Sonstige Auszahlungen	13.824,68	17.195,66	395,66	13.204,99	-3.990,67	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**212.586,51**	**228.555,51**	**2.255,51**	**214.481,73**	**-14.073,78**	**3.383,06**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-172.536,01**	**-203.205,51**	**-2.255,51**	**-199.116,53**	**4.088,98**	**-3.383,06**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	9.000,00	0,00	0,00	-9.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**9.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-9.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.317,94	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	15.000,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.145,91	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.463,85**	**15.300,00**	**0,00**	**0,00**	**-15.300,00**	**15.000,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.463,85**	**-6.300,00**	**0,00**	**0,00**	**6.300,00**	**-15.000,00**

Produkt 040102 Theater

Produktinformationen

Verantwortlich FB 4, Frau Baumann

Produktbeschreibung

Die Kulturinitiative Filou e.V. betreibt das Stadttheater und bietet dort ein vielfältiges Programm mit Angeboten in verschiedenen Bereichen und für alle Altersschichten. Damit schafft sie einen sehr wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben und wird deshalb von der Stadt Beckum unterstützt. Darüber hinaus leistet sie als Jugendkunstschule eine gute und wichtige Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendkultur und nimmt hier auch eine Koordinationsfunktion wahr.

Im Stadttheater werden außerdem die Veranstaltungen der Kabarettreihe "Beckumer Spitzen" durchgeführt.

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

-> Unterstützung der Kulturinitiative Filou:

allgemeiner Zuschuss

Betriebskostenzuschuss

Sachkostenzuschuss für Jugendkulturveranstaltungen

Personalkostenzuschuss für Kinder- und Jugendkultur

Unterstützung der Schultheatertage, die in Kooperation mit FD 41 durchgeführt werden

-> Durchführung der Kabarettreihe "Beckumer Spitzen"

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 040102 Theater

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	9.550,00	0,00	2.585,00	-6.965,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.226,27	51.050,00	0,00	44.544,20	-6.505,80	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	28,43	-21,57	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**37.226,27**	**60.650,00**	**0,00**	**47.163,63**	**-13.486,37**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	27.699,68	3.500,00	0,00	27.385,97	23.885,97	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.546,91	83.150,00	0,00	61.415,01	-21.734,99	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	21,46	21,46	0,00
15	– Transferaufwendungen	84.106,84	81.950,00	0,00	82.426,72	476,72	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.408,27	1.950,00	0,00	3.916,58	1.966,58	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**188.761,70**	**170.550,00**	**0,00**	**175.165,74**	**4.615,74**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-151.535,43**	**-109.900,00**	**0,00**	**-128.002,11**	**-18.102,11**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-151.535,43**	**-109.900,00**	**0,00**	**-128.002,11**	**-18.102,11**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-151.535,43**	**-109.900,00**	**0,00**	**-128.002,11**	**-18.102,11**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440,15	700,00	0,00	437,25	-262,75	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-151.975,58**	**-110.600,00**	**0,00**	**-128.439,36**	**-17.839,36**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-151.975,58**	**-110.600,00**	**0,00**	**-128.439,36**	**-17.839,36**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040102 Theater

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.000,00	9.550,00	0,00	2.585,00	-6.965,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.359,81	51.050,00	0,00	43.663,70	-7.386,30	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	4.725,85	3.050,00	0,00	5.714,77	2.664,77	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**42.085,66**	**63.650,00**	**0,00**	**51.969,47**	**-11.680,53**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	29.068,20	3.500,00	0,00	33.529,49	30.029,49	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	62.593,35	99.287,44	16.137,44	61.467,59	-37.819,85	16.085,11
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	81.440,00	81.950,00	0,00	82.281,67	331,67	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	6.952,22	13.115,00	7.665,00	17.130,83	4.015,83	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**180.053,77**	**197.852,44**	**23.802,44**	**194.409,58**	**-3.442,86**	**16.085,11**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-137.968,11**	**-134.202,44**	**-23.802,44**	**-142.440,11**	**-8.237,67**	**-16.085,11**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	1.716,40	1.716,40	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	8.702,79	8.702,79	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**10.419,19**	**10.419,19**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-10.419,19**	**-10.419,19**	**0,00**

Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

Produktinformationen

Verantwortlich FB 4, Frau Baumann

Produktbeschreibung

Die Sammlungen des Stadtmuseums Beckum geben einen Überblick über Stadtgeschichte und Brauchtum. Aufgabe des Museums ist es, historische Zeugnisse zu sammeln, zu bewahren und zu vermitteln. Darüber hinaus werden im Stadtmuseum in jedem Jahr mehrere Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Der Museumsverein und andere Unterstützerinnen und Unterstützer beteiligen sich in erheblichem Maße an den Kosten der Ausstellungen.

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

-> Ortsgeschichtliche Bildung und Erforschung

-> Recherchen, Vorträge, Publikationen, Erweiterung der Dauerausstellung

-> Kooperation mit Museen und Institutionen zu Projekten

-> museumspädagogische Programme in Zusammenarbeit mit den Beckumer Schulen

-> Durchführung von Ausstellungen sowohl zeitgenössischer Kunst als auch Ortsgeschichte

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.205,85	14.650,00	0,00	11.205,85	-3.444,15	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.000,00	0,00	12.102,00	-12.898,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	114,13	100,00	0,00	115,31	15,31	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**11.319,98**	**39.800,00**	**0,00**	**23.423,16**	**-16.376,84**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	214.390,87	226.400,00	0,00	221.069,26	-5.330,74	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.461,11	25.550,00	0,00	20.764,88	-4.785,12	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	28.524,37	39.850,00	0,00	43.924,87	4.074,87	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	350,00	0,00	607,66	257,66	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.669,12	29.900,00	0,00	28.468,20	-1.431,80	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**286.045,47**	**322.050,00**	**0,00**	**314.834,87**	**-7.215,13**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-274.725,49**	**-282.250,00**	**0,00**	**-291.411,71**	**-9.161,71**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-274.725,49**	**-282.250,00**	**0,00**	**-291.411,71**	**-9.161,71**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-274.725,49**	**-282.250,00**	**0,00**	**-291.411,71**	**-9.161,71**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.336,51	34.650,00	0,00	31.941,12	-2.708,88	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-296.062,00**	**-316.900,00**	**0,00**	**-323.352,83**	**-6.452,83**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-296.062,00**	**-316.900,00**	**0,00**	**-323.352,83**	**-6.452,83**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040103 Museum und Ausstellungen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	25.000,00	0,00	12.102,00	-12.898,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**25.050,00**	**0,00**	**12.102,00**	**-12.948,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	214.378,27	226.400,00	0,00	221.069,26	-5.330,74	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.767,71	26.262,04	712,04	20.966,41	-5.295,63	214,20
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	350,00	0,00	607,66	257,66	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	25.451,37	29.900,00	0,00	28.485,02	-1.414,98	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**258.597,35**	**282.912,04**	**712,04**	**271.128,35**	**-11.783,69**	**214,20**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-258.597,35**	**-257.862,04**	**-712,04**	**-259.026,35**	**-1.164,31**	**-214,20**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	163.581,21	205.321,57	203.321,57	155.180,93	-50.140,64	76.105,59
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	492,90	15.750,00	14.000,00	299,90	-15.450,10	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**164.074,11**	**221.071,57**	**217.321,57**	**155.480,83**	**-65.590,74**	**76.105,59**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-164.074,11**	**-221.071,57**	**-217.321,57**	**-155.480,83**	**65.590,74**	**-76.105,59**

Produkt 040105 Büchereiservice

Produktinformationen

Verantwortlich FB 4, Frau Baumann

Produktbeschreibung

Die Stadt Beckum ist Trägerin der Stadtbücherei Neubeckum und fördert die Öffentliche Bücherei Beckum gemäß vertraglicher Regelungen mit 66,66% der Betriebskosten.

Die Büchereien sind Orte des lebenslangen Lernens, der Information, der Kommunikation und der Kultur. Sie halten einen zeitgemäßen Medienbestand (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, DVDs, Hörbücher, Spiele etc.) zur Ausleihe bereit und bieten darüber hinaus digitale Medien über das Internet an. Der Medienbestand wird fortlaufend aktualisiert.

In Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen vermitteln die Büchereien Lese- und Medienkompetenz. Die Mitarbeiterinnen sind behilflich bei Medienrecherchen und sie bieten Führungen, Lesungen und themenbezogene Veranstaltungen an. Darüber hinaus sind die Büchereien wichtige Treffpunkte.

In der Stadtbücherei Neubeckum befindet sich ein Kursraum der Volkshochschule Beckum-Wadersloh, wodurch die Bedeutung als Bildungseinrichtung noch verstärkt wird.

Gesetzliche Grundlagen: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

-> Flächendeckende und bedarfsgerechte Medienversorgung

-> Bedarfsgerechte Medienbeschaffung

-> Erweiterung der Lese- und Medienkompetenz

-> Durchführung von Projekten der Leseförderung

-> Kooperation mit Schulen, anderen Bildungseinrichtungen sowie anderen Bibliotheken

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 040105 Büchereiservice

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.035,48	750,00	0,00	535,50	-214,50	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.294,40	8.000,00	0,00	7.601,50	-398,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	481,67	200,00	0,00	161,10	-38,90	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.443,62	1.450,00	0,00	1.613,72	163,72	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**34.255,17**	**10.600,00**	**0,00**	**9.911,82**	**-688,18**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	136.468,87	147.350,00	0,00	148.471,32	1.121,32	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.044,56	13.200,00	0,00	7.288,01	-5.911,99	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.863,62	2.000,00	0,00	1.906,01	-93,99	0,00
15	– Transferaufwendungen	173.684,03	205.500,00	0,00	197.843,24	-7.656,76	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.018,88	27.800,00	0,00	25.281,27	-2.518,73	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**345.079,96**	**395.850,00**	**0,00**	**380.789,85**	**-15.060,15**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-310.824,79**	**-385.250,00**	**0,00**	**-370.878,03**	**14.371,97**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-310.824,79**	**-385.250,00**	**0,00**	**-370.878,03**	**14.371,97**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-310.824,79**	**-385.250,00**	**0,00**	**-370.878,03**	**14.371,97**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.822,02	25.950,00	0,00	22.030,38	-3.919,62	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-328.646,81**	**-411.200,00**	**0,00**	**-392.908,41**	**18.291,59**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-328.646,81**	**-411.200,00**	**0,00**	**-392.908,41**	**18.291,59**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040105 Büchereiservice

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00	750,00	0,00	0,00	-750,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.294,40	8.000,00	0,00	7.601,50	-398,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	481,67	200,00	0,00	161,10	-38,90	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	24.068,91	1.100,00	0,00	1.239,00	139,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**33.844,98**	**10.250,00**	**0,00**	**9.001,60**	**-1.248,40**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	136.443,66	147.350,00	0,00	148.471,32	1.121,32	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.042,26	13.202,30	2,30	7.290,31	-5.911,99	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	188.422,16	190.761,87	-14.738,13	163.514,05	-27.247,82	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	4.442,61	5.806,12	6,12	3.686,35	-2.119,77	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**337.350,69**	**357.120,29**	**-14.729,71**	**322.962,03**	**-34.158,26**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-303.505,71**	**-346.870,29**	**14.729,71**	**-313.960,43**	**32.909,86**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**150.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	250.000,00	0,00	153.162,52	-96.837,48	677,40
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	21.488,38	23.732,52	32,52	21.315,79	-2.416,73	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	60.000,00	30.000,00	0,00	-60.000,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.488,38**	**333.732,52**	**30.032,52**	**174.478,31**	**-159.254,21**	**677,40**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-21.488,38**	**-183.732,52**	**-30.032,52**	**-174.478,31**	**9.254,21**	**-677,40**

Produkt 040106 Musikpflege

Produktinformationen

Verantwortlich FB 4, Frau Baumann

Produktbeschreibung

Die Kammermusikreihe "Musik im Alten Pfarrhaus" leistet seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag zum musikalischen Angebot in der Stadt. Der Förderkreis "Musik im Alten Pfarrhaus" e. V. wirkt dabei unterstützend mit.

Auch das alljährliche Neujahrskonzert ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender und erfreut sich sehr großer Beliebtheit.

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Ziele

Erhaltung der kulturellen Vielfalt

Organisatorische und finanzielle Unterstützung der örtlichen Veranstalter

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 040106 Musikpflege

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.520,00	4.150,00	0,00	7.025,00	2.875,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.952,21	39.750,00	0,00	30.780,48	-8.969,52	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**37.472,21**	**43.900,00**	**0,00**	**37.805,48**	**-6.094,52**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	11.933,86	3.500,00	0,00	411,36	-3.088,64	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.787,01	66.700,00	0,00	55.255,78	-11.444,22	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	1.900,00	0,00	1.705,00	-195,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.077,21	500,00	0,00	2.461,38	1.961,38	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**59.798,08**	**72.600,00**	**0,00**	**59.833,52**	**-12.766,48**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-22.325,87**	**-28.700,00**	**0,00**	**-22.028,04**	**6.671,96**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-22.325,87**	**-28.700,00**	**0,00**	**-22.028,04**	**6.671,96**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-22.325,87**	**-28.700,00**	**0,00**	**-22.028,04**	**6.671,96**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	293,44	500,00	0,00	291,47	-208,53	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-22.619,31**	**-29.200,00**	**0,00**	**-22.319,51**	**6.880,49**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-22.619,31**	**-29.200,00**	**0,00**	**-22.319,51**	**6.880,49**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040106 Musikpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.520,00	4.150,00	0,00	7.025,00	2.875,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.427,71	39.750,00	0,00	28.639,91	-11.110,09	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.727,17	1.800,00	0,00	2.741,47	941,47	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**36.674,88**	**45.700,00**	**0,00**	**38.406,38**	**-7.293,62**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	13.314,98	3.500,00	0,00	6.554,88	3.054,88	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.722,17	68.796,62	2.096,62	57.315,63	-11.480,99	926,77
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	1.900,00	0,00	1.705,00	-195,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	2.746,89	2.110,80	110,80	4.720,59	2.609,79	23,56
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**61.784,04**	**76.307,42**	**2.207,42**	**70.296,10**	**-6.011,32**	**950,33**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-25.109,16**	**-30.607,42**	**-2.207,42**	**-31.889,72**	**-1.282,30**	**-950,33**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 040107 Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.

Produktinformationen

Verantwortlich FB 4, Frau Baumann

Produktbeschreibung

Förderung der musikalischen Erziehung und Bildung

Kooperation mit anderen kulturtragenden Institutionen

Gesetzliche Grundlage: § 8 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW, § 2 Kulturfördergesetz NRW

Ziele

-> Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Musikschule Beckum-Warendorf e.V. im Gebäude der Antoniusschule

-> Finanzielle Förderung der Musikschule gemäß Vereinssatzung

-> Förderung der kulturellen Vielfalt

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 040107 Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.011,62	8.000,00	0,00	8.011,62	11,62	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**8.205,30**	**8.000,00**	**0,00**	**8.011,62**	**11,62**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	21.558,81	22.650,00	0,00	23.086,16	436,16	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.881,68	10.300,00	0,00	10.270,39	-29,61	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	20.042,86	20.050,00	0,00	20.042,86	-7,14	0,00
15	– Transferaufwendungen	147.904,72	166.400,00	0,00	166.327,87	-72,13	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.677,47	1.850,00	0,00	1.813,37	-36,63	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**201.065,54**	**221.250,00**	**0,00**	**221.540,65**	**290,65**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-192.860,24**	**-213.250,00**	**0,00**	**-213.529,03**	**-279,03**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-192.860,24**	**-213.250,00**	**0,00**	**-213.529,03**	**-279,03**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-192.860,24**	**-213.250,00**	**0,00**	**-213.529,03**	**-279,03**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.228,16	42.350,00	0,00	29.800,38	-12.549,62	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-218.088,40**	**-255.600,00**	**0,00**	**-243.329,41**	**12.270,59**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-218.088,40**	**-255.600,00**	**0,00**	**-243.329,41**	**12.270,59**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040107 Schule für Musik im Kreis Warendorf e.V.

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**193,68**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	21.546,20	22.650,00	0,00	23.086,16	436,16	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.881,68	10.300,00	0,00	10.270,39	-29,61	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	147.904,72	166.400,00	0,00	166.327,87	-72,13	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.680,83	1.850,00	0,00	1.818,16	-31,84	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**181.013,43**	**201.200,00**	**0,00**	**201.502,58**	**302,58**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-180.819,75**	**-201.200,00**	**0,00**	**-201.502,58**	**-302,58**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 040108 Jubiläumsjahr Beckum 2024

Produktinformationen

Verantwortlich N. N.

Produktbeschreibung

Seit dem Jahr 1224 besitzt Beckum Stadtrecht; anhand zahlreicher Funde lässt sich eine Besiedlung auf Beckumer Boden aber schon viel früher nachweisen.

Im Jahr 2024 soll das 800-jährige Stadtjubiläum in geeigneter Form begangen und gefeiert werden. Nach dem Motto „Vom Neujahrsempfang" bis zum Weihnachtsmarkt" sollen die regelmäßig stattfindenden städtischen und stadtgesellschaftlichen Feste und Ereignisse das Jubiläum möglichst aufgreifen. Darüber hinaus sollen Sonderveranstaltungen, Aus-stellungen und weitere Aktivitäten von städtischer Seite, aber auch aus der Stadtgesellschaft heraus eigenständig organisiert, erfolgen.

Ebenfalls im Jahr 2024 richtet die Stadt Beckum, als Mitglied des im Jahr 1983 gegründeten Westfälischen Hansebundes, den 41. Westfälischen Hansetag aus und die ehemalige Gemeinde Neubeckum wäre 125 Jahre alt geworden.

Dem Produkt 040108 werden die Kosten für die Planung und Durchführung von Sonderveranstaltungen anlässlich des 800 jährigen Stadtjubiläums und für die Ausrichtung des 41. Westfälischen Hansetages zugeordnet. Hierzu gehören auch Aufwendungen für zum Beispiel eine mögliche „Festschrift" und/oder Onlinedokumentation und die Werbekonzeptionen.

Veranstaltungen, die „lediglich das Motto des Stadtjubiläums aufgreifen, werden im Rahmen der bekannten Veranschlagung weiter behandelt, Sonderbedarfe werden im Rahmen der Erläuterungen kenntlich gemacht.

Dies dient auch der Transparenz gegenüber der Politik.

Ziele

Grundsätzlich sollen die Planung und Durchführung der Feierlichkeiten unter Beteiligung der Stadtgesellschaft erfolgen und dazu beitragen, die Stadtgesellschaft und die Wirtschaft zu stärken.

Zwischen den Beteiligten sollen neue Verbindungen geknüpft und vorhandene Verbindungen gestärkt werden, um durch die gemeinsamen Planungs- und Durchführungsaktivitäten auch eine Strahlwirkung über das Jahr 2024 hinaus zu erreichen.

Maßnahmen

Die Stadtgesellschaft soll in der Planungs- und der Durchführungsphase in geeigneter Weise zum „Mitmachen und Mitgestalten" aufgefordert werden; zum Beispiel durch die Bildung verschiedenster Arbeitskreise und Arbeitsgruppen. Dabei wird auf Selbstorganisation Wert gelegt; die Stadt soll möglichst „nur" begleiten, nicht aber vorgeben.
Durch und an Kunst- und Fotoausstellungen soll die Stadtgesellschaft aktiv mitwirken und die Geschichte Beckums dadurch lebendig gehalten werden.
Das Jubiläumsjahr soll medial begleitet werden um im Anschluss ein Zeitzeugnis zu erhalten.

Produktinformationen

Die im Stadtgebiet vertretenen Vereine sollen aufgefordert und ermutigt werden, das Motto „Stadtjubiläum“ bei ihren Aktivitäten aufzugreifen. Der Erlass einer Förderrichtlinie wäre möglich. Da das Thema „Westfälische Hanse“ bislang kaum bespielt wurde, soll aktiv an den anstehenden Hansetagen mit einem Beckumer Hansestand teilgenommen werden, um das Interesse für den 41. Westfälischen Hansetag zu wecken und aktiv für Beckum zu werben. Das Thema „Hanse & Handel“ soll über das Jahr 2024 hinaus belebt und gelebt werden.

Teilergebnisrechnung Produkt 040108 Jubiläumsjahr Beckum 2024

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,01	170.000,00	0,00	130.323,52	-39.676,48	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	67.865,79	67.865,79	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	6.754,21	6.754,21	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**5.000,01**	**200.000,00**	**0,00**	**204.943,52**	**4.943,52**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.763,70	850.208,28	198.208,28	1.061.781,74	211.573,46	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	5.000,01	3.500,00	0,00	9.999,99	6.499,99	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.452,73	70.100,00	0,00	197.772,76	127.672,76	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**140.216,44**	**923.858,28**	**198.208,28**	**1.269.554,49**	**345.696,21**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-135.216,43**	**-723.858,28**	**-198.208,28**	**-1.064.610,97**	**-340.752,69**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-135.216,43**	**-723.858,28**	**-198.208,28**	**-1.064.610,97**	**-340.752,69**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-135.216,43**	**-723.858,28**	**-198.208,28**	**-1.064.610,97**	**-340.752,69**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-135.216,43**	**-723.858,28**	**-198.208,28**	**-1.064.610,97**	**-340.752,69**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-135.216,43**	**-723.858,28**	**-198.208,28**	**-1.064.610,97**	**-340.752,69**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**500,00**	**500,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040108 Jubiläumsjahr Beckum 2024

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.000,00	170.000,00	0,00	127.323,53	-42.676,47	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	68.470,83	68.470,83	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	12.096,89	0,00	0,00	53.560,41	53.560,41	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**20.096,89**	**200.000,00**	**0,00**	**249.354,77**	**49.354,77**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	93.531,70	879.008,28	227.008,28	1.064.453,45	185.445,17	15.560,29
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	18.500,00	15.000,00	15.000,00	-3.500,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	23.624,74	87.485,27	17.385,27	281.828,80	194.343,53	18.046,41
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**117.156,44**	**985.043,55**	**259.393,55**	**1.361.282,25**	**376.238,70**	**33.606,70**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-97.059,55**	**-785.043,55**	**-259.393,55**	**-1.111.927,48**	**-326.883,93**	**-33.606,70**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**500,00**	**500,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**500,00**	**500,00**	**0,00**

Produkt 040301 Leistungen der Volkshochschule

Produktinformationen

Verantwortlich FD VHS, Herr Dr. Rauter

Produktbeschreibung

Das Weiterbildungsgesetz NRW verpflichtet Land und Kommunen zur Förderung einer europaweit einzigartigen Weiterbildungslandschaft.

Pädagogische und organisatorische Planung und Realisation von Bildungsveranstaltungen

Finanzielle Beteiligung

Bereitstellung von Räumlichkeiten zur Durchführung der Weiterbildungsmaßnahmen nach dem Landesweiterbildungsgesetz und andere Bildungsveranstaltungen

Ziele

Anpassung der Struktur an den digitalen und interkulturellen Wandel und die Förderung der nachhaltigen Entwicklung (BNE).

Besonderheiten in 2022:

Integration von Zugewanderten durch verschiedene Deutschkursformate: Integrationskurse, Berufssprachkurse, Förderkurse an Schulen, offene VHS-Kurse: Finanzielle Förderung durch BAMF, ESF, Land NRW, Gebühren.

Maßnahmen

Organisation von Kursen, Lehrgängen, Seminaren, Vorträgen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit Beratung von Interessierten.
Kennzahlen:
Studienjahr 2020/2021:
Kurse und Einzelveranstaltungen in Unterrichtsstunden: 14.855 und 2.501 für Ausstellungen
Teilnehmende an Kursen und Einzelveranstaltungen: 3.992

Teilergebnisrechnung Produkt 040301 Leistungen der Volkshochschule

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	652.054,35	671.300,00	0,00	673.588,91	2.288,91	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	217.623,35	284.000,00	0,00	218.412,27	-65.587,73	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	160,00	50,00	0,00	75,00	25,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.080,34	61.800,00	0,00	56.743,68	-5.056,32	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	52,00	150,00	0,00	1.530,85	1.380,85	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**931.970,04**	**1.017.300,00**	**0,00**	**950.350,71**	**-66.949,29**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	953.768,28	1.084.750,00	0,00	943.315,32	-141.434,68	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.514,22	97.536,01	34.986,01	54.328,99	-43.207,02	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	50.040,38	48.950,00	0,00	51.428,22	2.478,22	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.730,76	23.000,00	0,00	16.270,19	-6.729,81	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.071.053,64**	**1.254.236,01**	**34.986,01**	**1.065.342,72**	**-188.893,29**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-139.083,60**	**-236.936,01**	**-34.986,01**	**-114.992,01**	**121.944,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-139.083,60**	**-236.936,01**	**-34.986,01**	**-114.992,01**	**121.944,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-139.083,60**	**-236.936,01**	**-34.986,01**	**-114.992,01**	**121.944,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.895,21	88.850,00	0,00	68.402,16	-20.447,84	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-197.978,81**	**-325.786,01**	**-34.986,01**	**-183.394,17**	**142.391,84**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-197.978,81**	**-325.786,01**	**-34.986,01**	**-183.394,17**	**142.391,84**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	5,00	5,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-2,00**	**0,00**	**0,00**	**-5,00**	**-5,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 040301 Leistungen der Volkshochschule

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	611.242,11	652.500,00	0,00	641.303,16	-11.196,84	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	219.231,16	284.000,00	0,00	217.070,84	-66.929,16	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	160,00	50,00	0,00	160,00	110,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.053,39	61.800,00	0,00	54.495,38	-7.304,62	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	5,84	150,00	0,00	1.530,85	1.380,85	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**892.692,50**	**998.500,00**	**0,00**	**914.560,23**	**-83.939,77**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.014.987,46	1.108.569,85	23.819,85	1.019.406,26	-89.163,59	9.149,50
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.916,44	199.974,70	137.424,70	58.414,08	-141.560,62	101.647,70
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	17.571,05	23.100,47	100,47	18.717,18	-4.383,29	637,10
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.084.474,95**	**1.331.645,02**	**161.345,02**	**1.096.537,52**	**-235.107,50**	**111.434,30**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-191.782,45**	**-333.145,02**	**-161.345,02**	**-181.977,29**	**151.167,73**	**-111.434,30**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.037.000,00	0,00	0,00	-2.037.000,00	312.000,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.375,80	20.209,66	8.709,66	52.631,52	32.421,86	6.698,60
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.375,80**	**2.057.209,66**	**8.709,66**	**52.631,52**	**-2.004.578,14**	**318.698,60**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-4.375,80**	**-2.057.209,66**	**-8.709,66**	**-52.631,52**	**2.004.578,14**	**-318.698,60**

05 Soziale Leistungen

050101	Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)	050301	Leistungen für Asylbewerber
050302	Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine	050501	Leistungen für Senioren
050901	Sozialversicherungsangelegenheiten	050902	Sonstige soziale Leistungen

Teilergebnisrechnung Produkt 05 Soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.255.076,47	1.164.600,00	0,00	1.001.422,01	-163.177,99	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	152.050,59	59.000,00	0,00	90.892,79	31.892,79	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.674,17	1.500,00	0,00	1.112,70	-387,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.250,00	0,00	0,00	-2.250,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.325.181,79	491.250,00	0,00	342.648,77	-148.601,23	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.490,01	250,00	0,00	68.894,48	68.644,48	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**3.738.473,03**	**1.718.850,00**	**0,00**	**1.504.970,75**	**-213.879,25**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	555.120,21	608.750,00	0,00	562.704,22	-46.045,78	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.608,41	25.250,00	0,00	20.797,03	-4.452,97	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	2.538,95	2.800,00	0,00	2.432,82	-367,18	0,00
15	– Transferaufwendungen	1.472.314,37	1.134.943,98	21.193,98	916.822,32	-218.121,66	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.739,20	30.700,00	0,00	45.328,88	14.628,88	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.122.321,14**	**1.802.443,98**	**21.193,98**	**1.548.085,27**	**-254.358,71**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.616.151,89**	**-83.593,98**	**-21.193,98**	**-43.114,52**	**40.479,46**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.616.151,89**	**-83.593,98**	**-21.193,98**	**-43.114,52**	**40.479,46**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**1.616.151,89**	**-83.593,98**	**-21.193,98**	**-43.114,52**	**40.479,46**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.288.030,32	1.085.550,00	0,00	1.093.395,55	7.845,55	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**328.121,57**	**-1.169.143,98**	**-21.193,98**	**-1.136.510,07**	**32.633,91**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**328.121,57**	**-1.169.143,98**	**-21.193,98**	**-1.136.510,07**	**32.633,91**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**-2,00**	**-2,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 05 Soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.284.652,35	1.164.500,00	0,00	928.294,00	-236.206,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	163.812,41	59.000,00	0,00	91.505,95	32.505,95	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.674,14	1.500,00	0,00	1.112,70	-387,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.250,00	0,00	0,00	-2.250,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.326.668,99	491.250,00	0,00	342.548,77	-148.701,23	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.776.807,89**	**1.718.750,00**	**0,00**	**1.363.461,42**	**-355.288,58**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	548.416,31	608.750,00	0,00	563.770,53	-44.979,47	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.186,41	325.520,00	300.270,00	50.732,71	-274.787,29	301.816,32
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	1.138.239,81	1.133.669,55	19.919,55	880.719,97	-252.949,58	803,75
15	– Sonstige Auszahlungen	81.127,47	31.048,00	348,00	38.938,62	7.890,62	3.624,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.781.970,00**	**2.098.987,55**	**320.537,55**	**1.534.161,83**	**-564.825,72**	**306.244,07**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**1.994.837,89**	**-380.237,55**	**-320.537,55**	**-170.700,41**	**209.537,14**	**-306.244,07**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.866,17	5.250,00	0,00	8.186,99	2.936,99	319,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.866,17**	**5.250,00**	**0,00**	**8.186,99**	**2.936,99**	**319,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.866,17**	**-5.250,00**	**0,00**	**-8.186,99**	**-2.936,99**	**-319,00**

Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Sicherstellung des Rechtsanspruches nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Beratung/Unterstützung, Prüfung und Gewährung/Ablehnung von Leistungen nach dem SGB XII

Amtshilfe für den örtlichen/überörtlichen Träger der Sozialhilfe

Unterstützung bei Krankheit, sofern kein Versicherungsschutz besteht und auch nicht anderweitig sichergestellt werden kann

Alle Leistungen, die auch von gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden, einschließlich Vorsorge.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 17, 18, 19, 27, 30, 31, 41, 67 SGB XII und § 264 Abs. 5 SGB V.

Ziele

-> Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-> Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-> Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

Maßnahmen

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel

Teilergebnisrechnung Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34,58	0,00	0,00	34,58	34,58	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	9.917,48	5.500,00	0,00	9.431,36	3.931,36	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	250,00	0,00	300,00	50,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**9.952,06**	**6.250,00**	**0,00**	**9.765,94**	**3.515,94**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	149.996,74	156.900,00	0,00	160.737,57	3.837,57	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.691,41	1.950,00	0,00	1.847,75	-102,25	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.633,05	1.750,00	0,00	1.573,06	-176,94	0,00
15	– Transferaufwendungen	13.085,47	8.000,00	0,00	14.480,91	6.480,91	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.348,76	12.450,00	0,00	10.169,87	-2.280,13	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**174.755,43**	**181.050,00**	**0,00**	**188.809,16**	**7.759,16**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-164.803,37**	**-174.800,00**	**0,00**	**-179.043,22**	**-4.243,22**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-164.803,37**	**-174.800,00**	**0,00**	**-179.043,22**	**-4.243,22**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-164.803,37**	**-174.800,00**	**0,00**	**-179.043,22**	**-4.243,22**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.512,06	24.500,00	0,00	6.405,13	-18.094,87	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-171.315,43**	**-199.300,00**	**0,00**	**-185.448,35**	**13.851,65**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-171.315,43**	**-199.300,00**	**0,00**	**-185.448,35**	**13.851,65**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050101 Leistungen nach dem SGB XII (BSHG)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	10.266,45	5.500,00	0,00	9.617,46	4.117,46	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	250,00	0,00	0,00	-250,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.266,45**	**6.250,00**	**0,00**	**9.617,46**	**3.367,46**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	144.499,56	156.900,00	0,00	161.459,49	4.559,49	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.691,41	1.950,00	0,00	1.847,75	-102,25	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	12.857,47	8.000,00	0,00	14.480,91	6.480,91	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	10.627,19	12.798,00	348,00	8.215,37	-4.582,63	124,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**169.675,63**	**179.648,00**	**348,00**	**186.003,52**	**6.355,52**	**124,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-159.409,18**	**-173.398,00**	**-348,00**	**-176.386,06**	**-2.988,06**	**-124,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	953,77	3.900,00	0,00	7.972,17	4.072,17	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**953,77**	**3.900,00**	**0,00**	**7.972,17**	**4.072,17**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-953,77**	**-3.900,00**	**0,00**	**-7.972,17**	**-4.072,17**	**0,00**

Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Bewilligung der materiellen Hilfe und sonstige Hilfen nach dem AsylbLG

Hilfen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten

Betreuung der Asylbewerber und Aussiedler

Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 1a, 3, 4, 5, 6 AsylbLG und § 2 AsylbLG i.V.m. §§ 27 ff SGB XII

Ziele

-> Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

-> Sicherstellung der Unterkunft

-> Schaffung einer materiellen (finanziellen) Grundlage zur Teilhabe am menschenwürdigen Leben in der Gemeinschaft

-> Sicherstellung der körperlichen Unversehrtheit bei Krankheit, soweit kein anderweitiger Versicherungsschutz besteht

-> Sozialpädagogische Betreuung der Asylbewerber

Maßnahmen

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel nach den gesetzlichen Vorschriften

Teilergebnisrechnung Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	817.045,26	1.012.050,00	0,00	912.901,15	-99.148,85	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	80.208,51	20.000,00	0,00	61.292,75	41.292,75	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.426.496,56	489.550,00	0,00	342.648,77	-146.901,23	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	517,02	0,00	0,00	68.568,00	68.568,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**2.324.267,35**	**1.521.600,00**	**0,00**	**1.385.410,67**	**-136.189,33**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	113.394,53	132.500,00	0,00	111.483,19	-21.016,81	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14,82	1.400,00	0,00	0,00	-1.400,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	472,09	400,00	0,00	394,44	-5,56	0,00
15	– Transferaufwendungen	1.005.542,96	925.700,00	0,00	775.497,47	-150.202,53	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.652,04	3.900,00	0,00	23.502,88	19.602,88	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.180.076,44**	**1.063.900,00**	**0,00**	**910.877,98**	**-153.022,02**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.144.190,91**	**457.700,00**	**0,00**	**474.532,69**	**16.832,69**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.144.190,91**	**457.700,00**	**0,00**	**474.532,69**	**16.832,69**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**1.144.190,91**	**457.700,00**	**0,00**	**474.532,69**	**16.832,69**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.016,06	656.250,00	0,00	500.569,17	-155.680,83	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.138.174,85**	**-198.550,00**	**0,00**	**-26.036,48**	**172.513,52**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**1.138.174,85**	**-198.550,00**	**0,00**	**-26.036,48**	**172.513,52**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2,00**	**-2,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050301 Leistungen für Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	840.598,00	1.012.000,00	0,00	818.875,00	-193.125,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	74.872,07	20.000,00	0,00	59.824,64	39.824,64	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.426.646,56	489.550,00	0,00	342.548,77	-147.001,23	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.342.116,63**	**1.521.550,00**	**0,00**	**1.221.248,41**	**-300.301,59**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	107.021,66	132.500,00	0,00	111.583,15	-20.916,85	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14,82	301.400,00	300.000,00	31.482,00	-269.918,00	300.000,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	670.144,47	925.700,00	0,00	741.473,30	-184.226,70	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	59.610,57	3.900,00	0,00	19.043,89	15.143,89	3.500,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**836.791,52**	**1.363.500,00**	**300.000,00**	**903.582,34**	**-459.917,66**	**303.500,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**1.505.325,11**	**158.050,00**	**-300.000,00**	**317.666,07**	**159.616,07**	**-303.500,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	174,24	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**174,24**	**50,00**	**0,00**	**0,00**	**-50,00**	**0,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-174,24**	**-50,00**	**0,00**	**0,00**	**50,00**	**0,00**

Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

Produktinformationen

Verantwortlich

Produktbeschreibung

Bewilligung der materiellen und sonstigen Hilfen nach dem AsylblG für Flüchtlinge aus der Ukraine

Persönliche Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine

Durchsetzung von Kostenerstattungsansprüchen

Berechnung und Durchsetzung von Landeserstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüaG

)Gesetzliche Grundlagen: §§ 1, 1a, 3, 4, 5, 6 AsylblG

Ziele

Sicherstellung der Rechtsansprüche nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylblG) für Flüchtlinge aus der Ukraine

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	230.188,20	136.500,00	0,00	50.750,00	-85.750,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	61.924,60	30.000,00	0,00	20.168,68	-9.831,32	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.635,23	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.190.748,03**	**167.500,00**	**0,00**	**70.918,68**	**-96.581,32**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	114.204,40	137.800,00	0,00	109.053,00	-28.747,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.397,83	6.200,00	0,00	2.688,69	-3.511,31	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	232.223,64	87.550,00	0,00	64.727,32	-22.822,68	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	389,59	450,00	0,00	1.330,88	880,88	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**350.215,46**	**232.000,00**	**0,00**	**177.799,89**	**-54.200,11**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**840.532,57**	**-64.500,00**	**0,00**	**-106.881,21**	**-42.381,21**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**840.532,57**	**-64.500,00**	**0,00**	**-106.881,21**	**-42.381,21**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**840.532,57**	**-64.500,00**	**0,00**	**-106.881,21**	**-42.381,21**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.341,64	374.550,00	0,00	570.262,31	195.712,31	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-421.809,07**	**-439.050,00**	**0,00**	**-677.143,52**	**-238.093,52**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-421.809,07**	**-439.050,00**	**0,00**	**-677.143,52**	**-238.093,52**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050302 Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.313,20	136.500,00	0,00	71.750,00	-64.750,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	72.453,12	30.000,00	0,00	22.063,85	-7.936,15	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	898.635,23	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.207.401,55**	**167.500,00**	**0,00**	**93.813,85**	**-73.686,15**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	119.370,55	137.800,00	0,00	109.276,19	-28.523,81	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.245,83	6.200,00	0,00	2.688,69	-3.511,31	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	231.848,64	87.925,00	375,00	65.102,32	-22.822,68	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	394,89	450,00	0,00	1.339,36	889,36	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**356.859,91**	**232.375,00**	**375,00**	**178.406,56**	**-53.968,44**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**850.541,64**	**-64.875,00**	**-375,00**	**-84.592,71**	**-19.717,71**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Organisieren u. Durchführen von Seniorenveranstaltungen

Betreuung der Ehrenamtlichen in der Seniorenarbeit

Koordinierung der ehrenamtlichen, ambulanten und stationären Hilfen vor Ort; Bereitstellen von Informationsmaterialen

Beratung und Unterstützung bei bestehendem oder drohendem Pflegebedarf;

Beratung bei Umbau- und Umgestaltungsmaßnahmen in der eigenen Wohnung/Mietwohnung, damit dort ein weitgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben weitergeführt werden kann;

Ziele

->Qualifizierte Beratung der Senioren sicherstellen und Möglichkeiten der selbständigen Lebensführung festlegen;

->Ehrenamtliches Engagement in der Seniorenarbeit stärken;

->Beibehaltung des aktuellen Standards

Maßnahmen

Bedarfsgerechter Einsatz der Budgetmittel.

Teilergebnisrechnung Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.674,17	1.500,00	0,00	1.112,70	-387,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.050,00	0,00	0,00	-2.050,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.674,17**	**7.050,00**	**0,00**	**1.112,70**	**-5.937,30**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	39.233,94	44.650,00	0,00	46.369,68	1.719,68	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243,06	1.450,00	0,00	117,89	-1.332,11	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	282,42	350,00	0,00	305,84	-44,16	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.970,41	9.650,00	0,00	6.750,19	-2.899,81	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**46.729,83**	**56.100,00**	**0,00**	**53.543,60**	**-2.556,40**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-45.055,66**	**-49.050,00**	**0,00**	**-52.430,90**	**-3.380,90**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-45.055,66**	**-49.050,00**	**0,00**	**-52.430,90**	**-3.380,90**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-45.055,66**	**-49.050,00**	**0,00**	**-52.430,90**	**-3.380,90**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.681,77	16.850,00	0,00	14.694,84	-2.155,16	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-56.737,43**	**-65.900,00**	**0,00**	**-67.125,74**	**-1.225,74**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-56.737,43**	**-65.900,00**	**0,00**	**-67.125,74**	**-1.225,74**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050501 Leistungen für Senioren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.500,00	0,00	0,00	-3.500,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.674,14	1.500,00	0,00	1.112,70	-387,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.050,00	0,00	0,00	-2.050,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.674,14**	**7.050,00**	**0,00**	**1.112,70**	**-5.937,30**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	39.233,94	44.650,00	0,00	46.380,30	1.730,30	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	243,06	1.450,00	0,00	117,89	-1.332,11	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	6.968,23	9.650,00	0,00	6.753,23	-2.896,77	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**46.445,23**	**55.750,00**	**0,00**	**53.251,42**	**-2.498,58**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-44.771,09**	**-48.700,00**	**0,00**	**-52.138,72**	**-3.438,72**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	468,62	1.250,00	0,00	0,00	-1.250,00	319,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**468,62**	**1.250,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.250,00**	**319,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-468,62**	**-1.250,00**	**0,00**	**0,00**	**1.250,00**	**-319,00**

Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Produktinformationen

Verantwortlich FD 33, Frau S. Knipping

Produktbeschreibung

Sozialversicherungsangelegenheiten einschl. Rentenantragsannahme

Ziele

Beratung der Bürger in allen Sozialversicherungsangelegenheiten

Maßnahmen

Terminvereinbarung zur intensiven Beratung der Bürger
zusätzlich 2 x monatlich Sprechtage der RV-Träger

Teilergebnisrechnung Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	80.956,85	83.350,00	0,00	72.196,32	-11.153,68	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104,03	200,00	0,00	99,16	-100,84	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	35,76	150,00	0,00	35,76	-114,24	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.774,72	3.400,00	0,00	2.349,82	-1.050,18	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**82.871,36**	**87.100,00**	**0,00**	**74.681,06**	**-12.418,94**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-82.871,36**	**-87.100,00**	**0,00**	**-74.681,06**	**12.418,94**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-82.871,36**	**-87.100,00**	**0,00**	**-74.681,06**	**12.418,94**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-82.871,36**	**-87.100,00**	**0,00**	**-74.681,06**	**12.418,94**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.038,64	12.700,00	0,00	1.026,85	-11.673,15	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-83.910,00**	**-99.800,00**	**0,00**	**-75.707,91**	**24.092,09**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-83.910,00**	**-99.800,00**	**0,00**	**-75.707,91**	**24.092,09**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050901 Sozialversicherungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	80.956,85	83.350,00	0,00	72.196,32	-11.153,68	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	104,03	200,00	0,00	99,16	-100,84	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.781,70	3.400,00	0,00	2.357,67	-1.042,33	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**82.842,58**	**86.950,00**	**0,00**	**74.653,15**	**-12.296,85**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-82.842,58**	**-86.950,00**	**0,00**	**-74.653,15**	**12.296,85**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Unterstützung und Beratung von definierten Zielgruppen zur Verwirklichung des Sozialstaatsprinzips

- Betreuung von Migranten
- Tätigkeiten des Integrationsbeauftragten
- Netzwerkbildung mit anderen Trägern bzw. Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Zahlung von Kostenbeteiligungen und Zuschüssen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

Ziele

-> Intensivere Förderung und Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit und Bildung von Netzwerken

-> Stärken des Einzelnen und des sozialen Zusammenhaltes

-> Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.808,43	16.050,00	0,00	37.736,28	21.686,28	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.972,99	0,00	0,00	26,48	26,48	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**211.831,42**	**16.450,00**	**0,00**	**37.762,76**	**21.312,76**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	57.333,75	53.550,00	0,00	62.864,46	9.314,46	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.157,26	14.050,00	0,00	16.043,54	1.993,54	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	115,63	150,00	0,00	123,72	-26,28	0,00
15	– Transferaufwendungen	221.462,30	113.693,98	21.193,98	62.116,62	-51.577,36	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.603,68	850,00	0,00	1.225,24	375,24	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**287.672,62**	**182.293,98**	**21.193,98**	**142.373,58**	**-39.920,40**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-75.841,20**	**-165.843,98**	**-21.193,98**	**-104.610,82**	**61.233,16**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-75.841,20**	**-165.843,98**	**-21.193,98**	**-104.610,82**	**61.233,16**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-75.841,20**	**-165.843,98**	**-21.193,98**	**-104.610,82**	**61.233,16**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	440,15	700,00	0,00	437,25	-262,75	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-76.281,35**	**-166.543,98**	**-21.193,98**	**-105.048,07**	**61.495,91**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-76.281,35**	**-166.543,98**	**-21.193,98**	**-105.048,07**	**61.495,91**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 050902 Sonstige soziale Leistungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.741,15	16.000,00	0,00	37.669,00	21.669,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	6.220,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.387,20	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**215.349,12**	**16.400,00**	**0,00**	**37.669,00**	**21.269,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	57.333,75	53.550,00	0,00	62.875,08	9.325,08	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.887,26	14.320,00	270,00	14.497,22	177,22	1.816,32
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	223.389,23	112.044,55	19.544,55	59.663,44	-52.381,11	803,75
15	– Sonstige Auszahlungen	1.744,89	850,00	0,00	1.229,10	379,10	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**289.355,13**	**180.764,55**	**19.814,55**	**138.264,84**	**-42.499,71**	**2.620,07**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-74.006,01**	**-164.364,55**	**-19.814,55**	**-100.595,84**	**63.768,71**	**-2.620,07**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	269,54	50,00	0,00	214,82	164,82	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**269,54**	**50,00**	**0,00**	**214,82**	**164,82**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-269,54**	**-50,00**	**0,00**	**-214,82**	**-164,82**	**0,00**

06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe

060102	Gewährung von Unterhaltsvorschuss	060104	Allgemeine Jugendarbeit
060105	Familienbezogene Hilfen	060106	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
060107	Präventionsarbeit	060108	Zentrale Aufgaben (u. a. betreutes Wohnen)
060501	Angebote des Freizeitheims Neubeckum	060502	Angebote des Jugendtreffs „Altes E-Werk“
060505	Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen	060701	Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder
060703	Leistungen der KiTa „Die kleinen Strolche“, Windmühlenstraße	060705	Leistungen der KiTa „Rappelkiste“, Auf dem Völker

Teilergebnisrechnung Produkt 06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.605.914,42	10.875.650,00	0,00	12.577.350,56	1.701.700,56	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	1.337.705,31	2.395.500,00	0,00	3.095.275,14	699.775,14	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.435.764,53	1.268.750,00	0,00	1.899.078,38	630.328,38	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.767,52	17.050,00	0,00	20.635,57	3.585,57	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.066.508,34	1.030.550,00	0,00	1.298.932,07	268.382,07	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	123.481,65	2.950,00	0,00	145.360,46	142.410,46	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**14.589.141,77**	**15.590.450,00**	**0,00**	**19.036.632,18**	**3.446.182,18**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	4.222.299,48	4.701.000,00	0,00	4.668.173,16	-32.826,84	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.509.422,51	1.477.250,00	0,00	1.370.236,42	-107.013,58	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	202.800,41	232.900,00	0,00	213.003,70	-19.896,30	0,00
15	– Transferaufwendungen	26.109.987,02	27.019.956,86	8.406,86	29.594.377,27	2.574.420,41	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	427.857,66	244.050,00	0,00	352.873,59	108.823,59	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**32.472.367,08**	**33.675.156,86**	**8.406,86**	**36.198.664,14**	**2.523.507,28**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-17.883.225,31**	**-18.084.706,86**	**-8.406,86**	**-17.162.031,96**	**922.674,90**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.495,43	50,00	0,00	2.128,82	2.078,82	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-8.495,43**	**-50,00**	**0,00**	**-2.128,82**	**-2.078,82**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-17.891.720,74**	**-18.084.756,86**	**-8.406,86**	**-17.164.160,78**	**920.596,08**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-17.891.720,74**	**-18.084.756,86**	**-8.406,86**	**-17.164.160,78**	**920.596,08**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	165,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	127.642,74	266.450,00	0,00	142.055,83	-124.394,17	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-18.019.198,27**	**-18.351.206,86**	**-8.406,86**	**-17.306.216,61**	**1.044.990,25**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-18.019.198,27**	**-18.351.206,86**	**-8.406,86**	**-17.306.216,61**	**1.044.990,25**	**0,00**

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	15,00	0,00	0,00	17,00	17,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-15,00**	**0,00**	**0,00**	**-17,00**	**-17,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 06 Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.288.615,24	10.577.100,00	0,00	12.425.795,56	1.848.695,56	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	970.893,17	2.295.500,00	0,00	1.516.596,91	-778.903,09	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.429.639,58	1.268.750,00	0,00	1.777.776,08	509.026,08	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.767,52	17.050,00	0,00	20.635,57	3.585,57	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.050.305,19	1.030.550,00	0,00	1.296.193,75	265.643,75	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.767,89	0,00	0,00	38,83	38,83	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**13.764.988,59**	**15.188.950,00**	**0,00**	**17.037.036,70**	**1.848.086,70**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	4.286.363,34	4.704.475,00	3.475,00	4.690.848,19	-13.626,81	2.255,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.543.948,99	1.612.819,76	135.569,76	1.446.218,76	-166.601,00	17.932,35
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.495,43	50,00	0,00	2.128,82	2.078,82	0,00
14	– Transferauszahlungen	25.999.204,05	27.228.640,98	544.040,98	29.350.202,99	2.121.562,01	8.420.537,86
15	– Sonstige Auszahlungen	146.109,95	144.728,90	678,90	116.121,55	-28.607,35	4.711,06
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**31.984.121,76**	**33.690.714,64**	**683.764,64**	**35.605.520,31**	**1.914.805,67**	**8.445.436,27**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-18.219.133,17**	**-18.501.764,64**	**-683.764,64**	**-18.568.483,61**	**-66.718,97**	**-8.445.436,27**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.000,00	1.679.900,00	0,00	406.681,72	-1.273.218,28	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.000,00**	**1.679.900,00**	**0,00**	**406.681,72**	**-1.273.218,28**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.118,02	18.227,76	18.227,76	54.564,99	36.337,23	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	272.882,05	215.780,38	65.280,38	83.053,96	-132.726,42	90.846,08
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	15.000,00	2.356.750,00	126.750,00	512.460,80	-1.844.289,20	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**291.000,07**	**2.590.758,14**	**210.258,14**	**650.079,75**	**-1.940.678,39**	**90.846,08**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-274.000,07**	**-910.858,14**	**-210.258,14**	**-243.398,03**	**667.460,11**	**-90.846,08**

Produkt 060101 Unterstützung freier Träger

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Unterstützung und Kooperation anderer Träger / Vereine die im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienförderung tätig sind

Ziele

Sicherstellung der Arbeitsmöglichkeiten der Jugendverbände

Einhaltung des Budgets

Maßnahmen

Entwicklung des Kinder- und Jugendförderplans
Bereitstellung von Fördermitteln

Teilergebnisrechnung Produkt 060101 Unterstützung freier Träger

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	398,66	0,00	0,00	52,89	52,89	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**398,66**	**0,00**	**0,00**	**52,89**	**52,89**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-398,66**	**0,00**	**0,00**	**-52,89**	**-52,89**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-398,66**	**0,00**	**0,00**	**-52,89**	**-52,89**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-398,66**	**0,00**	**0,00**	**-52,89**	**-52,89**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-398,66**	**0,00**	**0,00**	**-52,89**	**-52,89**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-398,66**	**0,00**	**0,00**	**-52,89**	**-52,89**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060101 Unterstützung freier Träger

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	398,66	0,00	0,00	51,14	51,14	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**398,66**	**0,00**	**0,00**	**51,14**	**51,14**	**0,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-398,66**	**0,00**	**0,00**	**-51,14**	**-51,14**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Unterhaltsvorschussleistungen für alleinstehende Mütter und Väter für ihre Kinder bis zum 12. Lebensjahr bei einer Leistungshöchstdauer von 6 Jahren.

Verfolgung und Durchsetzung der vom Land NRW auf die Stadt Beckum übergegangenen Unterhaltsansprüche gegenüber den unterhaltspflichtigen Elternteilen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II

Ziele

Sicherung des Unterhalts der Kinder und Heranziehung unterhaltspflichtiger Elternteile.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	360.484,36	470.000,00	0,00	260.610,22	-209.389,78	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.011.800,34	1.024.400,00	0,00	1.260.471,06	236.071,06	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	115.081,95	0,00	0,00	119.720,02	119.720,02	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.487.366,65**	**1.494.400,00**	**0,00**	**1.640.801,30**	**146.401,30**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	214.843,62	218.300,00	0,00	224.889,24	6.589,24	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.334,17	180.150,00	0,00	126.731,38	-53.418,62	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	1.454.476,00	1.424.200,00	0,00	1.764.907,00	340.707,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.484,03	101.900,00	0,00	177.263,15	75.363,15	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.068.137,82**	**1.924.550,00**	**0,00**	**2.293.790,77**	**369.240,77**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-580.771,17**	**-430.150,00**	**0,00**	**-652.989,47**	**-222.839,47**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-580.771,17**	**-430.150,00**	**0,00**	**-652.989,47**	**-222.839,47**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-580.771,17**	**-430.150,00**	**0,00**	**-652.989,47**	**-222.839,47**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.897,86	4.550,00	0,00	2.878,61	-1.671,39	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-583.669,03**	**-434.700,00**	**0,00**	**-655.868,08**	**-221.168,08**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-583.669,03**	**-434.700,00**	**0,00**	**-655.868,08**	**-221.168,08**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060102 Gewährung von Unterhaltsvorschuss

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	331.238,52	370.000,00	0,00	275.642,50	-94.357,50	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.007.422,03	1.024.400,00	0,00	1.259.632,66	235.232,66	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.338.660,55**	**1.394.400,00**	**0,00**	**1.535.275,16**	**140.875,16**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	220.843,62	218.300,00	0,00	247.041,41	28.741,41	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	165.094,67	194.428,34	14.278,34	140.959,17	-53.469,17	50,55
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	1.454.476,00	1.423.899,00	-301,00	1.764.907,00	341.008,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.166,37	1.900,00	0,00	2.133,13	233,13	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.841.580,66**	**1.838.527,34**	**13.977,34**	**2.155.040,71**	**316.513,37**	**50,55**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-502.920,11**	**-444.127,34**	**-13.977,34**	**-619.765,55**	**-175.638,21**	**-50,55**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Finanzielle, personelle und sächliche Förderung zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen aus Beckum im Rahmen offener Angebote. Kooperation mit anderen Vereinen aus Beckum die im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.

Durchführung bzw. Sicherstellung von bedarfsgerechten inhaltlichen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Beckum, z.B.

Kinder- und Jugenderholung, Internationale Jugendarbeit, sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit, etc.

Beratung, Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch eine schulische und berufliche Ausbildung und die Integration in das Berufsleben

Beratung, Unterstützung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Ziele

Bedarfsgerechte Durchführung von Maßnahmen

Einhaltung des Budgets

Maßnahmen

Ferienspieltage
Durchführung von 2 weiteren Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.499,67	86.000,00	0,00	87.174,69	1.174,69	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.701,62	8.400,00	0,00	10.210,54	1.810,54	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,99	100,00	0,00	359,57	259,57	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**93.236,28**	**94.500,00**	**0,00**	**97.744,80**	**3.244,80**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	54.011,05	56.800,00	0,00	59.880,65	3.080,65	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.306,00	37.950,00	0,00	35.257,81	-2.692,19	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	264,28	350,00	0,00	274,69	-75,31	0,00
15	– Transferaufwendungen	91.107,58	105.300,00	0,00	101.235,01	-4.064,99	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.513,91	3.800,00	0,00	3.104,08	-695,92	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**186.202,82**	**204.200,00**	**0,00**	**199.752,24**	**-4.447,76**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-92.966,54**	**-109.700,00**	**0,00**	**-102.007,44**	**7.692,56**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-92.966,54**	**-109.700,00**	**0,00**	**-102.007,44**	**7.692,56**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-92.966,54**	**-109.700,00**	**0,00**	**-102.007,44**	**7.692,56**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	165,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.215,97	17.000,00	0,00	1.949,73	-15.050,27	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-95.017,30**	**-126.700,00**	**0,00**	**-103.957,17**	**22.742,83**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-95.017,30**	**-126.700,00**	**0,00**	**-103.957,17**	**22.742,83**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060104 Allgemeine Jugendarbeit

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.999,82	86.000,00	0,00	87.121,03	1.121,03	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.701,62	8.400,00	0,00	10.210,54	1.810,54	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,99	100,00	0,00	9,57	-90,43	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**68.736,43**	**94.500,00**	**0,00**	**97.341,14**	**2.841,14**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	54.011,05	56.800,00	0,00	59.880,65	3.080,65	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.315,00	37.950,00	0,00	34.547,81	-3.402,19	710,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	91.107,58	105.300,00	0,00	101.735,01	-3.564,99	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	3.486,25	3.832,00	32,00	3.137,88	-694,12	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**185.919,88**	**203.882,00**	**32,00**	**199.301,35**	**-4.580,65**	**710,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-117.183,45**	**-109.382,00**	**-32,00**	**-101.960,21**	**7.421,79**	**-710,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	350,00	350,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**350,00**	**350,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.050,00	0,00	499,00	-551,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.050,00**	**0,00**	**499,00**	**-551,00**	**0,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-1.050,00**	**0,00**	**-149,00**	**901,00**	**0,00**

Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind (1) ambulante Jugendhilfemaßnahmen und (2) teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen abgebildet

(1) Ambulante Jugendhilfe in Form von individuellen, bedarfsorientierten und familien-bezogenen Hilfekonzepten

Gesetzliche Grundlagen: §§ 27,28,29,30,31,32, 35 SGB VIII

Ziele

Personen- und Erziehungsberechtigte werden durch ambulante Begleitung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen sowie bei der Lösung von Konflikten und Krisen unterstützt.

Die Hilfe ist ressourcenaktivierend angelegt und soll schnellstmöglich dazu führen, dass die Personen- und Erziehungsberechtigten ihre Erziehungsaufgaben wieder ohne Unterstützung bewältigen können (Hilfe zur Selbsthilfe).

Die Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII wird vor allem durch die Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Gütersloh in Neubeckum abgedeckt.

Kernmaßnahmen:

Erziehungsberatung

Sozialpädagogische Familienhilfe/Erziehungsbeistandschaft

individuelle, bedarfsorientierte pädagogische Konzepte

(2) Teilstationäre Jugendhilfemaßnahmen

In diesem Teile des Produktes sind im Kern die Kinder- und Jugendhäuser 1 und 2 des Mütterzentrum Beckum e.V. verortet.

Gesetzliche Grundlage: § 27, 32 SGB VIII

Maßnahmen

Hilfe zur Erziehung in den Kinder- und Jugendhäusern soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes- oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern.

Teilergebnisrechnung Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.121,91	40.300,00	0,00	50.908,89	10.608,89	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	32.996,97	10.000,00	0,00	44.385,40	34.385,40	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	3.711,18	3.711,18	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	59,55	0,00	0,00	1.365,89	1.365,89	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**50.178,43**	**50.300,00**	**0,00**	**100.371,36**	**50.071,36**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	593.897,05	655.500,00	0,00	692.307,82	36.807,82	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	373,91	58.700,00	0,00	51.283,91	-7.416,09	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	376,12	400,00	0,00	403,49	3,49	0,00
15	– Transferaufwendungen	1.398.382,27	1.384.000,00	0,00	1.594.829,39	210.829,39	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.472,18	8.550,00	0,00	12.088,35	3.538,35	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.004.501,53**	**2.107.150,00**	**0,00**	**2.350.912,96**	**243.762,96**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.954.323,10**	**-2.056.850,00**	**0,00**	**-2.250.541,60**	**-193.691,60**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.954.323,10**	**-2.056.850,00**	**0,00**	**-2.250.541,60**	**-193.691,60**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.954.323,10**	**-2.056.850,00**	**0,00**	**-2.250.541,60**	**-193.691,60**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.618,94	12.650,00	0,00	13.262,51	612,51	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.966.942,04**	**-2.069.500,00**	**0,00**	**-2.263.804,11**	**-194.304,11**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.966.942,04**	**-2.069.500,00**	**0,00**	**-2.263.804,11**	**-194.304,11**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060105 Familienbezogene Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.888,65	40.000,00	0,00	50.601,00	10.601,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	212.455,92	10.000,00	0,00	63.241,91	53.241,91	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	3.711,18	3.711,18	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**223.344,57**	**50.000,00**	**0,00**	**117.554,09**	**67.554,09**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	593.897,05	655.500,00	0,00	692.409,66	36.909,66	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	373,91	58.700,00	0,00	51.250,41	-7.449,59	33,50
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	1.414.717,68	1.469.636,06	85.636,06	1.580.991,17	111.355,11	99.474,28
15	– Sonstige Auszahlungen	11.738,44	8.550,00	0,00	11.994,58	3.444,58	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.020.727,08**	**2.192.386,06**	**85.636,06**	**2.336.645,82**	**144.259,76**	**99.507,78**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.797.382,51**	**-2.142.386,06**	**-85.636,06**	**-2.219.091,73**	**-76.705,67**	**-99.507,78**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	100,00	0,00	560,20	460,20	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**100,00**	**0,00**	**560,20**	**460,20**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-100,00**	**0,00**	**-560,20**	**-460,20**	**0,00**

Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind (1) stationäre Jugendhilfemaßnahmen und (2) die Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche abgebildet

(1) Stationäre Jugendhilfe in Form von Unterbringungen in Pflegefamilien, in Einrichtungen der Heimerziehung oder im Rahmen von Inobhutnahmen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 19,33,34,35,42 SGB VIII

(2) Eingliederungshilfe für seelische behinderte Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrschein-lichkeit länger als 6 Monate von dem für ihre Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist

Gesetzliche Grundlage: § 35a SGB VIII

Ziele

Ziele/Maßnahmen

(1)

- kurzfristige Unterbringung von Kindern und Jugendlichen bei gleichzeitigem Einsatz von ambulanter Hilfe zur Erziehung um Mangelsituationen im Herkunftssystem zu beheben und einen geeigneten Erziehungsrahmen zu schaffen; bei Erfolg schnellstmögliche Reintegration des Kindes oder des Jugendlichen in die Herkunftsfamilie

- langfristige Unterbringung und Verselbstständigung von Kindern und Jugendlichen wenn es keine Möglichkeit gibt mit dem Herkunftssystem an einer realistischen Reintegrationsperspektive zu arbeiten

- kurzfristige Inobhutnahme zur Krisenintervention mit Perspektivklärung

(2) Die Eingliederungshilfe hat zum einen die Aufgabe vorbeugend vor Eintritt einer Behinderung anzusetzen und eine drohende seelische Behinderung zu verhindern; zum anderen setzt die Eingliederungshilfebei bereits eingetretenen Be-hinderungen an um sie entweder zu beseitigen, sie zumindest zu mildern und um die Integration des jungen Menschen in die Gesellschaft zu gewährleisten

In Form von:

- Autismus Therapie

- Therapie von Teilleistungsschwächen

- individuelle, bedarfsorientierte pädagogische Konzepte

- Integrationshilfe für Kinder- und Jugendliche im Kontext Schule -> inklusives Schulsystem

Produktinformationen

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.941,50	211.300,00	0,00	265.439,00	54.139,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	893.460,69	1.770.000,00	0,00	2.720.920,66	950.920,66	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	1.855,59	1.855,59	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1.311,94	1.311,94	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.119.402,19**	**1.981.300,00**	**0,00**	**2.989.527,19**	**1.008.227,19**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	682.339,89	782.450,00	0,00	791.733,09	9.283,09	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	809.845,73	704.750,00	0,00	715.985,11	11.235,11	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	4.365,02	5.500,00	0,00	4.639,95	-860,05	0,00
15	– Transferaufwendungen	6.006.342,33	5.945.400,00	0,00	7.467.443,97	1.522.043,97	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.218,01	44.100,00	0,00	44.047,95	-52,05	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**7.551.110,98**	**7.482.200,00**	**0,00**	**9.023.850,07**	**1.541.650,07**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.431.708,79**	**-5.500.900,00**	**0,00**	**-6.034.322,88**	**-533.422,88**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.431.708,79**	**-5.500.900,00**	**0,00**	**-6.034.322,88**	**-533.422,88**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-6.431.708,79**	**-5.500.900,00**	**0,00**	**-6.034.322,88**	**-533.422,88**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.653,14	16.200,00	0,00	15.177,10	-1.022,90	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.446.361,93**	**-5.517.100,00**	**0,00**	**-6.049.499,98**	**-532.399,98**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-6.446.361,93**	**-5.517.100,00**	**0,00**	**-6.049.499,98**	**-532.399,98**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**-2,00**	**-2,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060106 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	225.941,50	211.300,00	0,00	265.439,00	54.139,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	339.638,84	1.770.000,00	0,00	1.143.890,55	-626.109,45	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	1.855,59	1.855,59	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**565.580,34**	**1.981.300,00**	**0,00**	**1.411.185,14**	**-570.114,86**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	685.902,56	782.450,00	0,00	790.106,35	7.656,35	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	836.255,99	781.601,01	76.851,01	749.098,00	-32.503,01	1.962,15
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	5.924.488,28	6.387.001,86	441.601,86	7.274.952,99	887.951,13	638.648,91
15	– Sonstige Auszahlungen	49.879,47	44.510,00	410,00	35.455,26	-9.054,74	4.618,76
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.496.526,30**	**7.995.562,87**	**518.862,87**	**8.849.612,60**	**854.049,73**	**645.229,82**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-6.930.945,96**	**-6.014.262,87**	**-518.862,87**	**-7.438.427,46**	**-1.424.164,59**	**-645.229,82**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.603,78	6.800,00	0,00	5.654,48	-1.145,52	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.603,78**	**6.800,00**	**0,00**	**5.654,48**	**-1.145,52**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-12.603,78**	**-6.800,00**	**0,00**	**-5.654,48**	**1.145,52**	**0,00**

Produkt 060107 Präventionsarbeit

Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

Schulsozialarbeit an Beckumer Schulen; hier insbesondere die Etablierung von multipro-fessionellen Teams an Grundschulen mit einer systemorientierten Unterstützung des Un-terrichtsbereiches.

Ab 2021 neu die Implementierung des Programm „Patenzeit" vom Sozialdienst katholi-scher Frauen im Kreis Warendorf e.V. als weiteres Puzzleteil in einer Kette an nieder-schwelligen Hilfeleistungen. Präventiv ausgerichtet nutzt das Programm die wertvolle Res-source des ehrenamtlichen bürgerschaftlichen Engagement um:

- Familien frühzeitig, unbürokratisch und wohnortnah zu erreichen und zu stützen
- niederschwellig/präventiv zu wirken; hier in besonders belastenden Lebenslagen zu kompensieren und anzuleiten
- Not- und Krisenlagen in Familien früher zu erkennen
- Kinder korrigierende Erfahren in Bezug auf Bindung und Beziehung zu ermöglichen
- Netzwerke der sozialen Teilhabe und Integration zu erweitern

Präventionsarbeit an Schulen in Form von Sozialen Kompetenztrainings in Kooperation mit der Schulsozialarbeit; hier:

- Medienkompetenztraining
- Soziale Gruppenarbeit
- Multiplikatoren Schulung von Lehrern und Eltern

Ziele

Jugendhilfe soll präventiv ohne hochschwellige, kostenintensive Jugendhilfemaßnahmen im Kontext Schule wirken.

Familien ohne nutzbares Netzwerk und Ressourcen sollen frühzeitig unterstützt und angeleitet werden.

Vermittlung und Weiterentwicklung von Sozialer Kompetenz im Rahmen von gruppendynamischen Prozessen.

Kinder und Jugendliche erlernen den sicheren Umgang mit Medien

Kriminalitätsprävention

Maßnahmen

Multiprofessionelle Teams an Schulen weiterentwickeln und ausweiten.
Programm „Patenzeit" konzeptionell im Sozialraum verankern.
Diverse Soziale Trainingskurse z.B. Coolness Training, Mobbing Intervention, Medienscout etc.

Teilergebnisrechnung Produkt 060107 Präventionsarbeit

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.893,64	154.000,00	0,00	181.181,66	27.181,66	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.143,99	0,00	0,00	9.008,91	9.008,91	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**186.037,63**	**154.500,00**	**0,00**	**190.190,57**	**35.690,57**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	766.954,33	902.400,00	0,00	802.126,40	-100.273,60	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.542,01	163.050,00	0,00	141.980,08	-21.069,92	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	150,00	0,00	0,00	-150,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	114,69	5.000,00	0,00	7.882,05	2.882,05	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.435,00	9.250,00	0,00	7.617,95	-1.632,05	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**971.046,03**	**1.079.850,00**	**0,00**	**959.606,48**	**-120.243,52**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-785.008,40**	**-925.350,00**	**0,00**	**-769.415,91**	**155.934,09**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-785.008,40**	**-925.350,00**	**0,00**	**-769.415,91**	**155.934,09**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-785.008,40**	**-925.350,00**	**0,00**	**-769.415,91**	**155.934,09**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.892,43	13.450,00	0,00	13.428,05	-21,95	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-797.900,83**	**-938.800,00**	**0,00**	**-782.843,96**	**155.956,04**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-797.900,83**	**-938.800,00**	**0,00**	**-782.843,96**	**155.956,04**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060107 Präventionsarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.425,04	154.000,00	0,00	182.406,29	28.406,29	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.143,99	0,00	0,00	9.008,91	9.008,91	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**183.569,03**	**154.500,00**	**0,00**	**191.415,20**	**36.915,20**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	766.954,33	902.400,00	0,00	802.143,39	-100.256,61	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	201.786,32	174.886,42	11.836,42	153.816,50	-21.069,92	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	114,69	5.000,00	0,00	7.882,05	2.882,05	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	8.490,37	9.250,00	0,00	7.679,66	-1.570,34	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**977.345,71**	**1.091.536,42**	**11.836,42**	**971.521,60**	**-120.014,82**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-793.776,68**	**-937.036,42**	**-11.836,42**	**-780.106,40**	**156.930,02**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.400,00	0,00	0,00	-1.400,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**1.400,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.400,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-1.400,00**	**0,00**	**0,00**	**1.400,00**	**0,00**

Produkt 060108 Hilfen für junge Volljährige

Produktinformationen

Verantwortlich FD 51, Frau Förtsch

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind die Hilfen für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII abgebildet. Die Hilfe kann sowohl in ambulanter als auch in stationärer Form erfolgen

Gesetzliche Grundlagen: §§ 41 SGB VIII

Ziele

Ziele/Maßnahmen:

Einem jungen Volljährigen soll Hilfe für die Persönlichkeitsentwicklung und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung gewährt werden, wenn und solange die Hilfe auf Grund der aktuellen Situation des jungen Menschen notwendig ist. Die Hilfe wird in der Regel bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gewährt; in begründeten Einzelfällen kann sie darüber hinaus fortgesetzt werden.

Für die Ausgestaltung der Hilfen sind die § 27 Absatz 3 und 4 SGB VIII sowie die §§ 28-30, 33-36, 39-40 SGB VIII entsprechend mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Personensorgeberechtigten der junge Volljährige tritt, relevant.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 060108 Hilfen für junge Volljährige

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	50.763,29	140.000,00	0,00	61.434,20	-78.565,80	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.000,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	297,56	297,56	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**50.763,29**	**146.000,00**	**0,00**	**61.731,76**	**-84.268,24**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	166.791,01	166.550,00	0,00	201.491,31	34.941,31	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	467.965,75	575.000,00	0,00	464.286,26	-110.713,74	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.315,97	7.950,00	0,00	1.640,96	-6.309,04	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**637.072,73**	**749.500,00**	**0,00**	**667.418,53**	**-82.081,47**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-586.309,44**	**-603.500,00**	**0,00**	**-605.686,77**	**-2.186,77**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-586.309,44**	**-603.500,00**	**0,00**	**-605.686,77**	**-2.186,77**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-586.309,44**	**-603.500,00**	**0,00**	**-605.686,77**	**-2.186,77**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.089,54	25.400,00	0,00	5.451,33	-19.948,67	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-591.398,98**	**-628.900,00**	**0,00**	**-611.138,10**	**17.761,90**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-591.398,98**	**-628.900,00**	**0,00**	**-611.138,10**	**17.761,90**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060108 Hilfen für junge Volljährige

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	83.136,35	140.000,00	0,00	30.520,57	-109.479,43	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.000,00	0,00	0,00	-6.000,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**83.136,35**	**146.000,00**	**0,00**	**30.520,57**	**-115.479,43**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	166.791,01	166.550,00	0,00	201.491,31	34.941,31	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	466.921,02	603.844,78	28.844,78	471.130,84	-132.713,94	22.000,20
15	– Sonstige Auszahlungen	1.103,82	7.950,00	0,00	1.396,91	-6.553,09	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**634.815,85**	**778.344,78**	**28.844,78**	**674.019,06**	**-104.325,72**	**22.000,20**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-551.679,50**	**-632.344,78**	**-28.844,78**	**-643.498,49**	**-11.153,71**	**-22.000,20**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Unterhaltung des Jugendtreffs Freizeithaus Neubeckum (FzH)

Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten für Jugendliche im FzH zur sinnvollen Freizeitgestaltung

Durchführung von jugendbedarfsgerechten Aktionen (Mädchen-/Jungenarbeiten/-treffs, Medien-, schul- oder interkulturellbezogene Arbeiten)

Ziele

Förderung der individuellen, sozialen und kulturellen Entwicklung junger Menschen durch geeignete Angebote unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse.

Befähigung von Kindern und Jugendlichen zu solidarischem Miteinander, zu selbst bestimmter Lebensführung, zu ökologischem Bewusstsein und zu nachhaltigem umweltbewusstem Handeln zu eigenverantwortlichem Handeln, zu gesellschaftlicher Mitwirkung, zu demokratischer Teilhabe, zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln und zu Toleranz gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, Kulturen und Lebensformen.

Maßnahmen

Bereitstellung von Infrastruktur, Personal und Finanzen zur bedarfsgerechten Durchführung von zielführenden Kursen und Maßnahmen.

Teilergebnisrechnung Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.757,98	51.100,00	0,00	52.500,88	1.400,88	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.988,50	1.500,00	0,00	853,50	-646,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.590,30	6.050,00	0,00	9.234,67	3.184,67	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**75.336,78**	**58.650,00**	**0,00**	**62.589,05**	**3.939,05**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	219.139,40	230.500,00	0,00	255.685,11	25.185,11	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.276,21	17.150,00	0,00	18.639,02	1.489,02	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	66.295,22	67.650,00	0,00	67.092,09	-557,91	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.863,93	8.950,00	0,00	8.695,37	-254,63	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**324.574,76**	**324.250,00**	**0,00**	**350.111,59**	**25.861,59**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-249.237,98**	**-265.600,00**	**0,00**	**-287.522,54**	**-21.922,54**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-249.237,98**	**-265.600,00**	**0,00**	**-287.522,54**	**-21.922,54**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-249.237,98**	**-265.600,00**	**0,00**	**-287.522,54**	**-21.922,54**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.021,88	29.500,00	0,00	19.666,19	-9.833,81	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-265.259,86**	**-295.100,00**	**0,00**	**-307.188,73**	**-12.088,73**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-265.259,86**	**-295.100,00**	**0,00**	**-307.188,73**	**-12.088,73**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**-3,00**	**-3,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060501 Angebote des Freizeitheims Neubeckum

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.784,80	36.550,00	0,00	36.058,63	-491,37	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.988,50	1.500,00	0,00	853,50	-646,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.590,30	6.050,00	0,00	9.234,67	3.184,67	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	29,25	29,25	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.363,60**	**44.100,00**	**0,00**	**46.176,05**	**2.076,05**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	218.978,84	232.495,00	1.995,00	256.037,23	23.542,23	1.645,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.970,01	21.456,20	4.306,20	22.945,22	1.489,02	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	13.173,22	8.950,00	0,00	8.445,72	-504,28	92,30
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**254.122,07**	**262.901,20**	**6.301,20**	**287.428,17**	**24.526,97**	**1.737,30**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-191.758,47**	**-218.801,20**	**-6.301,20**	**-241.252,12**	**-22.450,92**	**-1.737,30**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.500,00	10.500,00	49.170,72	38.670,72	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.559,37	7.911,05	5.111,05	7.095,88	-815,17	765,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.559,37**	**18.411,05**	**15.611,05**	**56.266,60**	**37.855,55**	**765,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-12.559,37**	**-18.411,05**	**-15.611,05**	**-56.266,60**	**-37.855,55**	**-765,00**

Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Unterhaltung des Jugendtreffs "Altes E-Werk".

Sicherstellung von bedarfsgerechten Angeboten für Jugendliche im Jugendtreff "Altes E-Werk" zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

Durchführung von jugendbedarfsgerechten Aktionen (Mädchen-/Jungenarbeiten/-treffs, Medien-, schul- oder interkulturell bezogene Arbeiten).

Ziele

Förderung der individuellen, sozialen und kulturellen Entwicklung junger Menschen durch geeignete Angebote unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse.

Befähigung von Kindern und Jugendlichen zu solidarischem Miteinander, zu selbst bestimmter Lebensführung, zu ökologischem Bewusstsein und zu nachhaltigem umweltbewusstem Handeln zu eigenverantwortlichem Handeln, zu gesellschaftlicher Mitwirkung, zu demokratischer Teilhabe, zur Auseinandersetzung mit friedlichen Mitteln und zu Toleranz gegenüber verschiedenen Weltanschauungen, Kulturen und Lebensformen.

Maßnahmen

Bereitstellung von Infrastruktur, Personal und Finanzen zur bedarfsgerechten Durchführung von zielführenden Kursen und Maßnahmen.

Teilergebnisrechnung Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	57.784,96	48.650,00	0,00	51.190,34	2.540,34	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.911,60	1.200,00	0,00	1.032,00	-168,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.475,60	2.600,00	0,00	1.190,36	-1.409,64	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	30,00	0,00	0,00	42,50	42,50	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**61.202,16**	**52.500,00**	**0,00**	**53.455,20**	**955,20**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	167.142,15	188.550,00	0,00	183.555,55	-4.994,45	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.409,43	10.900,00	0,00	9.650,64	-1.249,36	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	31.266,53	31.900,00	0,00	32.628,34	728,34	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.548,87	9.000,00	0,00	5.948,88	-3.051,12	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**222.366,98**	**240.350,00**	**0,00**	**231.783,41**	**-8.566,59**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-161.164,82**	**-187.850,00**	**0,00**	**-178.328,21**	**9.521,79**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-161.164,82**	**-187.850,00**	**0,00**	**-178.328,21**	**9.521,79**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-161.164,82**	**-187.850,00**	**0,00**	**-178.328,21**	**9.521,79**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.100,62	44.900,00	0,00	33.276,44	-11.623,56	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-188.265,44**	**-232.750,00**	**0,00**	**-211.604,65**	**21.145,35**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-188.265,44**	**-232.750,00**	**0,00**	**-211.604,65**	**21.145,35**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060502 Angebote des Jugendtreffs "Altes E-Werk"

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.134,80	36.500,00	0,00	38.302,24	1.802,24	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.911,60	1.200,00	0,00	1.032,00	-168,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.475,60	2.600,00	0,00	1.190,36	-1.409,64	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	9,58	9,58	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**49.522,00**	**40.350,00**	**0,00**	**40.534,18**	**184,18**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	167.480,67	190.030,00	1.480,00	184.427,63	-5.602,37	610,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.801,49	12.536,19	1.636,19	10.866,94	-1.669,25	419,89
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	12.862,24	9.000,00	0,00	5.974,18	-3.025,82	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**190.144,40**	**211.566,19**	**3.116,19**	**201.268,75**	**-10.297,44**	**1.029,89**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-140.622,40**	**-171.216,19**	**-3.116,19**	**-160.734,57**	**10.481,62**	**-1.029,89**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.727,76	7.727,76	5.394,27	-2.333,49	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	25.772,30	11.150,00	0,00	2.801,65	-8.348,35	6.250,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.772,30**	**18.877,76**	**7.727,76**	**8.195,92**	**-10.681,84**	**6.250,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-23.772,30**	**-18.877,76**	**-7.727,76**	**-8.195,92**	**10.681,84**	**-6.250,00**

Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Errichtung, Neugestaltung und Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen

Gewährleistung und Einhaltung der Verkehrssicherungspflichten

Ziele

Förderung der Entwicklung von Kindern durch Schaffung und Erhaltung von positiven Lebensbedingungen sowie einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt für sie und ihre Familien.

Maßnahmen

Bereitstellung von Spiel- und Bolzflächen in ausreichender Größe und Anzahl.

Teilergebnisrechnung Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.104,31	4.050,00	0,00	4.072,04	22,04	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.506,27	2.650,00	0,00	2.675,79	25,79	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**6.610,58**	**6.700,00**	**0,00**	**6.747,83**	**47,83**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	57.311,28	62.600,00	0,00	65.024,85	2.424,85	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	245.386,08	287.450,00	0,00	243.213,95	-44.236,05	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	68.779,47	95.950,00	0,00	77.235,03	-18.714,97	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.796,21	2.550,00	0,00	1.870,22	-679,78	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**373.273,04**	**448.550,00**	**0,00**	**387.344,05**	**-61.205,95**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-366.662,46**	**-441.850,00**	**0,00**	**-380.596,22**	**61.253,78**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-366.662,46**	**-441.850,00**	**0,00**	**-380.596,22**	**61.253,78**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-366.662,46**	**-441.850,00**	**0,00**	**-380.596,22**	**61.253,78**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.271,76	1.900,00	0,00	1.421,05	-478,95	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-367.934,22**	**-443.750,00**	**0,00**	**-382.017,27**	**61.732,73**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-367.934,22**	**-443.750,00**	**0,00**	**-382.017,27**	**61.732,73**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	11,00	0,00	0,00	11,00	11,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-11,00**	**0,00**	**0,00**	**-11,00**	**-11,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060505 Bereitstellung von Spiel- und Bolzplätzen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	57.311,28	62.600,00	0,00	65.024,85	2.424,85	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	254.415,57	314.111,60	26.661,60	255.535,79	-58.575,81	14.339,76
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.799,84	2.550,00	0,00	1.875,82	-674,18	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**313.526,69**	**379.261,60**	**26.661,60**	**322.436,46**	**-56.825,14**	**14.339,76**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-313.526,69**	**-379.261,60**	**-26.661,60**	**-322.436,46**	**56.825,14**	**-14.339,76**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	12.000,00	0,00	0,00	-12.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**12.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-12.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.118,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	215.883,52	170.169,33	60.169,33	61.823,59	-108.345,74	83.831,08
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**219.001,54**	**170.169,33**	**60.169,33**	**61.823,59**	**-108.345,74**	**83.831,08**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-219.001,54**	**-158.169,33**	**-60.169,33**	**-61.823,59**	**96.345,74**	**-83.831,08**

Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Verwaltung, Betreuung, Unterstützung von Tageseinrichtungen für Kinder

Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz in Beckum

(Finanzielle) Unterstützung der freien und kirchlichen Träger von Kindertageseinrichtungen

Erstellen der Kindergartenbedarfsplanung

Festsetzung und Einziehung der Elternbeiträge

Ziele

Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Platz in einer Tageseinrichtung

Maßnahmen

Kindergartenbedarfsplanung

Teilergebnisrechnung Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.896.172,58	9.206.050,00	0,00	10.789.752,31	1.583.702,31	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	5.000,00	0,00	7.924,66	2.924,66	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.431.864,43	1.266.000,00	0,00	1.897.192,88	631.192,88	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.373,41	0,00	0,00	3.685,82	3.685,82	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.500,34	0,00	0,00	19.211,77	19.211,77	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**10.355.910,76**	**10.477.050,00**	**0,00**	**12.717.767,44**	**2.240.717,44**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	175.237,24	178.500,00	0,00	185.759,75	7.259,75	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.032,41	6.050,00	0,00	16.237,63	10.187,63	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	598,22	800,00	0,00	651,25	-148,75	0,00
15	– Transferaufwendungen	16.691.598,40	17.581.056,86	8.406,86	18.193.793,59	612.736,73	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.095,29	7.100,00	0,00	60.266,06	53.166,06	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**16.937.561,56**	**17.773.506,86**	**8.406,86**	**18.456.708,28**	**683.201,42**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.581.650,80**	**-7.296.456,86**	**-8.406,86**	**-5.738.940,84**	**1.557.516,02**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.495,43	50,00	0,00	2.128,82	2.078,82	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-8.495,43**	**-50,00**	**0,00**	**-2.128,82**	**-2.078,82**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.590.146,23**	**-7.296.506,86**	**-8.406,86**	**-5.741.069,66**	**1.555.437,20**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-6.590.146,23**	**-7.296.506,86**	**-8.406,86**	**-5.741.069,66**	**1.555.437,20**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.767,99	12.100,00	0,00	12.504,70	404,70	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.599.914,22**	**-7.308.606,86**	**-8.406,86**	**-5.753.574,36**	**1.555.032,50**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-6.599.914,22**	**-7.308.606,86**	**-8.406,86**	**-5.753.574,36**	**1.555.032,50**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060701 Verwaltung der Tageseinrichtungen für Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.656.791,49	8.953.700,00	0,00	10.656.938,70	1.703.238,70	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.423,54	5.000,00	0,00	3.301,38	-1.698,62	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.425.739,48	1.266.000,00	0,00	1.775.890,58	509.890,58	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.548,57	0,00	0,00	2.135,90	2.135,90	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.767,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.103.270,97**	**10.224.700,00**	**0,00**	**12.438.266,56**	**2.213.566,56**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	185.760,47	178.500,00	0,00	186.566,32	8.066,32	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.108,61	6.050,00	0,00	16.237,63	10.187,63	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.495,43	50,00	0,00	2.128,82	2.078,82	0,00
14	– Transferauszahlungen	16.647.378,80	17.233.959,28	-11.740,72	18.148.603,93	914.644,65	7.660.414,47
15	– Sonstige Auszahlungen	12.185,92	7.336,90	236,90	7.178,61	-158,29	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**16.859.929,23**	**17.425.896,18**	**-11.503,82**	**18.360.715,31**	**934.819,13**	**7.660.414,47**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-6.756.658,26**	**-7.201.196,18**	**11.503,82**	**-5.922.448,75**	**1.278.747,43**	**-7.660.414,47**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.000,00	1.667.900,00	0,00	406.331,72	-1.261.568,28	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.000,00**	**1.667.900,00**	**0,00**	**406.331,72**	**-1.261.568,28**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	6.000,00	0,00	3.013,87	-2.986,13	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	15.000,00	2.356.750,00	126.750,00	512.460,80	-1.844.289,20	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.000,00**	**2.362.750,00**	**126.750,00**	**515.474,67**	**-1.847.275,33**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-694.850,00**	**-126.750,00**	**-109.142,95**	**585.707,05**	**0,00**

Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Betreuung und Unterstützung bei der Bildung und Erziehung von Kindern innerhalb der KiTa "Die kleinen Strolche"

Erstellen der Kindergartenbedarfsplanung

Ziele

Sprachförderung von Kindern

Maßnahmen

Durchführung von Sprachkursen
Entwicklung eines Konzeptes zur Integrierten Sprachförderung

Teilergebnisrechnung Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	794.509,91	795.150,00	0,00	817.203,05	22.053,05	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121,21	0,00	0,00	19.839,94	19.839,94	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	303,54	300,00	0,00	734,99	434,99	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**794.934,66**	**795.500,00**	**0,00**	**837.777,98**	**42.277,98**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	792.379,16	852.350,00	0,00	865.910,26	13.560,26	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.172,60	7.500,00	0,00	7.297,98	-202,02	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	28.629,87	27.800,00	0,00	27.851,78	51,78	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.328,91	14.350,00	0,00	8.605,84	-5.744,16	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**837.510,54**	**902.000,00**	**0,00**	**909.665,86**	**7.665,86**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-42.575,88**	**-106.500,00**	**0,00**	**-71.887,88**	**34.612,12**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-42.575,88**	**-106.500,00**	**0,00**	**-71.887,88**	**34.612,12**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-42.575,88**	**-106.500,00**	**0,00**	**-71.887,88**	**34.612,12**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.702,27	63.200,00	0,00	13.651,73	-49.548,27	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-56.278,15**	**-169.700,00**	**0,00**	**-85.539,61**	**84.160,39**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-56.278,15**	**-169.700,00**	**0,00**	**-85.539,61**	**84.160,39**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-2,00**	**0,00**	**0,00**	**-1,00**	**-1,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060703 Leistungen der KiTa "Die kleinen Strolche", Windmühlenstraße

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	771.646,99	780.200,00	0,00	820.353,45	40.153,45	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	121,21	0,00	0,00	19.839,94	19.839,94	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**771.768,20**	**780.250,00**	**0,00**	**840.193,39**	**59.943,39**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	836.179,16	852.350,00	0,00	865.910,26	13.560,26	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.145,86	7.500,00	0,00	7.356,48	-143,52	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	8.400,21	14.350,00	0,00	9.080,28	-5.269,72	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**852.725,23**	**874.200,00**	**0,00**	**882.347,02**	**8.147,02**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-80.957,03**	**-93.950,00**	**0,00**	**-42.153,63**	**51.796,37**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.628,85	9.300,00	0,00	1.472,34	-7.827,66	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.628,85**	**9.300,00**	**0,00**	**1.472,34**	**-7.827,66**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-5.628,85**	**-9.300,00**	**0,00**	**-1.472,34**	**7.827,66**	**0,00**

Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker

Produktinformationen

Verantwortlich FD 52, Herr Matuszek

Produktbeschreibung

Unterstützung von Familien bei der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern innerhalb der KiTa "Rappelkiste"

Abrechnung des Essensgeldes

Ziele

Sprachförderung von Kindern

Maßnahmen

Durchführung von Sprachkursen
Entwicklung eines Konzeptes zur integrierten Sprachförderung

Teilergebnisrechnung Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	308.127,96	279.050,00	0,00	277.927,70	-1.122,30	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**308.162,36**	**279.050,00**	**0,00**	**277.927,70**	**-1.122,30**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	332.253,30	406.500,00	0,00	339.809,13	-66.690,87	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.743,96	3.600,00	0,00	3.958,91	358,91	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	2.225,68	2.400,00	0,00	2.227,08	-172,92	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.386,69	26.550,00	0,00	21.671,89	-4.878,11	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**358.609,63**	**439.050,00**	**0,00**	**367.667,01**	**-71.382,99**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-50.447,27**	**-160.000,00**	**0,00**	**-89.739,31**	**70.260,69**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-50.447,27**	**-160.000,00**	**0,00**	**-89.739,31**	**70.260,69**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-50.447,27**	**-160.000,00**	**0,00**	**-89.739,31**	**70.260,69**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.410,34	25.600,00	0,00	9.388,39	-16.211,61	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-59.857,61**	**-185.600,00**	**0,00**	**-99.127,70**	**86.472,30**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-59.857,61**	**-185.600,00**	**0,00**	**-99.127,70**	**86.472,30**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 060705 Leistungen der KiTa "Rappelkiste", Auf dem Völker

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315.002,15	278.850,00	0,00	288.575,22	9.725,22	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**315.036,55**	**278.850,00**	**0,00**	**288.575,22**	**9.725,22**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	332.253,30	406.500,00	0,00	339.809,13	-66.690,87	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.681,56	3.600,00	0,00	3.604,81	4,81	416,50
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	21.425,14	26.550,00	0,00	21.718,38	-4.831,62	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**356.360,00**	**436.650,00**	**0,00**	**365.132,32**	**-71.517,68**	**416,50**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-41.323,45**	**-157.800,00**	**0,00**	**-76.557,10**	**81.242,90**	**-416,50**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	434,23	1.900,00	0,00	132,95	-1.767,05	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**434,23**	**1.900,00**	**0,00**	**132,95**	**-1.767,05**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-434,23**	**-1.900,00**	**0,00**	**-132,95**	**1.767,05**	**0,00**

08 Sportförderung

080101 Förderung des Sports

080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Teilergebnisrechnung Produkt 08 Sportförderung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.302,89	20.300,00	0,00	20.302,87	2,87	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.477,75	3.800,00	0,00	2.116,50	-1.683,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	540,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.276,93	21.700,00	0,00	22.342,94	642,94	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	709,47	5.600,00	0,00	2.712,23	-2.887,77	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**46.308,02**	**51.400,00**	**0,00**	**47.474,54**	**-3.925,46**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	378.868,90	348.700,00	0,00	329.212,43	-19.487,57	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	565.797,01	649.841,64	83.491,64	680.558,88	30.717,24	20.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	252.922,51	280.100,00	0,00	254.092,36	-26.007,64	0,00
15	– Transferaufwendungen	79.312,93	59.850,00	0,00	33.750,00	-26.100,00	26.300,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.870,61	19.450,00	0,00	20.859,06	1.409,06	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.298.771,96**	**1.357.941,64**	**83.491,64**	**1.318.472,73**	**-39.468,91**	**46.300,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.252.463,94**	**-1.306.541,64**	**-83.491,64**	**-1.270.998,19**	**35.543,45**	**-46.300,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.252.463,94**	**-1.306.541,64**	**-83.491,64**	**-1.270.998,19**	**35.543,45**	**-46.300,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.252.463,94**	**-1.306.541,64**	**-83.491,64**	**-1.270.998,19**	**35.543,45**	**-46.300,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.292,76	260.750,00	0,00	26.252,34	-234.497,66	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.278.756,70**	**-1.567.291,64**	**-83.491,64**	**-1.297.250,53**	**270.041,11**	**-46.300,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.278.756,70**	**-1.567.291,64**	**-83.491,64**	**-1.297.250,53**	**270.041,11**	**-46.300,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.130,35	0,00	0,00	0,67	0,67	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	200.563,25	0,00	0,00	21,00	21,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-199.432,90**	**0,00**	**0,00**	**-20,33**	**-20,33**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 08 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.396,75	3.800,00	0,00	2.189,50	-1.610,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	540,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	12,33	100,00	0,00	15,22	-84,78	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.950,06**	**3.900,00**	**0,00**	**2.204,72**	**-1.695,28**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	419.143,97	348.700,00	0,00	329.553,09	-19.146,91	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	490.504,34	741.293,56	174.943,56	752.000,55	10.706,99	40.010,25
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	77.731,93	61.431,00	1.581,00	35.331,00	-26.100,00	26.300,00
15	– Sonstige Auszahlungen	27.631,83	21.290,45	1.840,45	22.793,36	1.502,91	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.015.012,07**	**1.172.715,01**	**178.365,01**	**1.139.678,00**	**-33.037,01**	**66.310,25**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.011.062,01**	**-1.168.815,01**	**-178.365,01**	**-1.137.473,28**	**31.341,73**	**-66.310,25**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	261,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	37.677,25	37.677,25	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**261,00**	**0,00**	**0,00**	**37.677,25**	**37.677,25**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	93.900,11	100.302,17	98.252,17	127.234,99	26.932,82	29.772,94
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.358,44	12.150,00	0,00	2.568,26	-9.581,74	1.029,38
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**108.258,55**	**112.452,17**	**98.252,17**	**129.803,25**	**17.351,08**	**30.802,32**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-107.997,55**	**-112.452,17**	**-98.252,17**	**-92.126,00**	**20.326,17**	**-30.802,32**

Produkt 080101 Förderung des Sports

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Der Sport ist anerkanntermaßen ein wesentlicher Bestandteil einer modernen Gesellschafts- und Sozialpolitik. Ihm ist eine herausragende pädagogische und soziale Funktion zugeschrieben. Gesundheit, persönliches Wohlbefinden, Gemeinschaftserlebnisse aber auch aktives, gesundheitsbewusstes Altern werden durch den Sport positiv befördert. Von dieser herausragenden Funktion profitieren insbesondere junge Menschen in einer für sie wesentlichen Entwicklungsphase, aber auch alle anderen Altersgruppen. Durch den Sport werden Werte wie Fairness, Teamfähigkeit, Selbstvertrauen, Toleranz, Kreativität und Hilfsbereitschaft vermittelt. Darüber hinaus bietet der Sport auch gute Möglichkeiten zur Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen.

Ziele

In Kenntnis dieses herausragenden Stellenwertes, der den Sport zu einer wichtigen kommunalen Aufgabe werden lässt, unterstützt die Stadt Beckum den Beckumer Sport, vor allem die Sportvereine als maßgebliche Träger des Sports in dieser Stadt, im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten ideell, materiell und/oder finanziell.

Maßnahmen

Gewährung von Zuschüssen nach den Sportförderrichtlinien der Stadt Beckum unter anderem zur Förderung der Jugendarbeit in den Sportvereinen, Gewährung von Zuschüssen zu verschiedenen sportlichen Zwecken (Veranstaltungen, Maßnahmen, Meisterschaften, Turniere etc.), Förderung des Sportabzeichenwettbewerbs, Gewährung von Zuschüssen zur Beschaffung von Sportgeräten, Gewährung von Zuschüssen zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten der Sportvereine für eigene oder gepachtete und selbstunterhaltene Sportanlagen etc..
Unterstützung der Sportvereine bei der Durchführung von Sportveranstaltungen.
Durchführung von Sportlerjahresehrungen.
Kennzahlen

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zuschüsse zur Föderung der Jugendarbeit	31.000 Euro	31.000 Euro	31.000 Euro
Zuschüsse zu Veranstaltungen und Maßnahmen	2.072 Euro	3.500 Euro	3.500 Euro
Allgemeine Sportförderung	2.500 Euro	0 Euro	0 Euro
Zuschüsse zu Betriebs- und Unterhaltungskosten der Sportvereine für eigene oder gepachtete und selbstunterhaltene Sporthallen	14.190 Euro	16.200 Euro	16.200 Euro
Förderung des Sportabzeichens	900 Euro	1.900 Euro	1.900 Euro
Zuschüsse zur Beschaffung von Sportgeräten	3.500 Euro	1.500 Euro	1.600 Euro
Zuschüsse zu angemieteten Sportanlagen	1.000 Euro	1.500 Euro	1.500 Euro
Zuschuss an den Sadtsportverband für Geschäftskosten	500 Euro	600 Euro	600 Euro
Zuschüsse an Sportvereine für Vereinsjubiläen	0 Euro	150 Euro	1.400 Euro

Teilergebnisrechnung Produkt 080101 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**50,00**	**0,00**	**0,00**	**-50,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	20.526,80	21.250,00	0,00	18.396,98	-2.853,02	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.439,16	72.200,00	0,00	53.709,34	-18.490,66	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	64,34	100,00	0,00	64,36	-35,64	0,00
15	– Transferaufwendungen	79.312,93	59.850,00	0,00	33.750,00	-26.100,00	26.300,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.947,26	3.000,00	0,00	3.132,85	132,85	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**151.290,49**	**156.400,00**	**0,00**	**109.053,53**	**-47.346,47**	**26.300,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-151.290,49**	**-156.350,00**	**0,00**	**-109.053,53**	**47.296,47**	**-26.300,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-151.290,49**	**-156.350,00**	**0,00**	**-109.053,53**	**47.296,47**	**-26.300,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-151.290,49**	**-156.350,00**	**0,00**	**-109.053,53**	**47.296,47**	**-26.300,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	415,47	2.500,00	0,00	364,28	-2.135,72	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-151.705,96**	**-158.850,00**	**0,00**	**-109.417,81**	**49.432,19**	**-26.300,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-151.705,96**	**-158.850,00**	**0,00**	**-109.417,81**	**49.432,19**	**-26.300,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 080101 Förderung des Sports

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**50,00**	**0,00**	**0,00**	**-50,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	20.526,80	21.250,00	0,00	18.472,31	-2.777,69	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	47.214,16	76.277,50	4.077,50	53.769,34	-22.508,16	4.017,50
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	77.731,93	61.431,00	1.581,00	35.331,00	-26.100,00	26.300,00
15	– Sonstige Auszahlungen	2.949,92	3.000,00	0,00	3.143,21	143,21	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**148.422,81**	**161.958,50**	**5.658,50**	**110.715,86**	**-51.242,64**	**30.317,50**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-148.422,81**	**-161.908,50**	**-5.658,50**	**-110.715,86**	**51.192,64**	**-30.317,50**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Produktinformationen

Verantwortlich FD 40, Frau Bogatz

Produktbeschreibung

Nach Artikel 18 Abs. 3 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen ist der Sport durch das Land und die Gemeinden zu pflegen und zu fördern.

Die Stadt Beckum fördert den Sport in der Stadt Beckum insbesondere durch den Bau, die bedarfs- und sachgerechte Ausstattung, den Betrieb, die Unterhaltung und die Bereitstellung von Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie Freisportanlagen zu Übungs- und Wettkampfzwecken für Schulen, Sportvereine, Sportverbände, freie Sportgemeinschaften etc.

Ziele

Bereitstellung der kommunalen Sportanlagen (16 kommunale Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie 7 kommunale Außensportanlagen) an die verschiedenen Nutzergruppen (Schulen, Sportvereine, Sportverbände, freie Sportgemeinschaften etc.) entsprechend dem jeweiligen Bedarf.

Sicherstellung der sportspezifischen Nutzbarkeit der Sport-, Turn- und Gymnastikhallen sowie der Freisportanlagen der Stadt Beckum.

Maßnahmen

Alljährliche Sicherheitsüberprüfungen in den kommunalen Sport-, Turn- und Gymnastikhallen mit erforderlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie Ersatz- und Neubeschaffungen.
Regelmäßige und regelgerechte Pflege und Unterhaltung der Freisportanlagen (Naturrasen, Kunstrasen, Kunststofflaufbahnen, Tennenflächen, Aufbauten, Betriebseinrichtungen etc.) einschließlich Ersatz- und Neubeschaffungen.
Durchführung von Sportstättenbegehungen mit den Hauptnutzern der jeweiligen Sportanlagen.

Teilergebnisrechnung Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.302,89	20.300,00	0,00	20.302,87	2,87	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.477,75	3.800,00	0,00	2.116,50	-1.683,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	540,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	21.276,93	21.650,00	0,00	22.342,94	692,94	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	709,47	5.600,00	0,00	2.712,23	-2.887,77	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**46.308,02**	**51.350,00**	**0,00**	**47.474,54**	**-3.875,46**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	358.342,10	327.450,00	0,00	310.815,45	-16.634,55	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517.357,85	577.641,64	83.491,64	626.849,54	49.207,90	20.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	252.858,17	280.000,00	0,00	254.028,00	-25.972,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.923,35	16.450,00	0,00	17.726,21	1.276,21	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.147.481,47**	**1.201.541,64**	**83.491,64**	**1.209.419,20**	**7.877,56**	**20.000,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.101.173,45**	**-1.150.191,64**	**-83.491,64**	**-1.161.944,66**	**-11.753,02**	**-20.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.101.173,45**	**-1.150.191,64**	**-83.491,64**	**-1.161.944,66**	**-11.753,02**	**-20.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.101.173,45**	**-1.150.191,64**	**-83.491,64**	**-1.161.944,66**	**-11.753,02**	**-20.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.877,29	258.250,00	0,00	25.888,06	-232.361,94	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.127.050,74**	**-1.408.441,64**	**-83.491,64**	**-1.187.832,72**	**220.608,92**	**-20.000,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.127.050,74**	**-1.408.441,64**	**-83.491,64**	**-1.187.832,72**	**220.608,92**	**-20.000,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.130,35	0,00	0,00	0,67	0,67	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	200.563,25	0,00	0,00	21,00	21,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-199.432,90**	**0,00**	**0,00**	**-20,33**	**-20,33**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 080102 Bereitstellung eigener Sportstätten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.396,75	3.800,00	0,00	2.189,50	-1.610,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	540,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	12,33	50,00	0,00	15,22	-34,78	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.950,06**	**3.850,00**	**0,00**	**2.204,72**	**-1.645,28**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	398.617,17	327.450,00	0,00	311.080,78	-16.369,22	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	443.290,18	665.016,06	170.866,06	698.231,21	33.215,15	35.992,75
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	24.681,91	18.290,45	1.840,45	19.650,15	1.359,70	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**866.589,26**	**1.010.756,51**	**172.706,51**	**1.028.962,14**	**18.205,63**	**35.992,75**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-862.639,20**	**-1.006.906,51**	**-172.706,51**	**-1.026.757,42**	**-19.850,91**	**-35.992,75**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	261,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	37.677,25	37.677,25	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**261,00**	**0,00**	**0,00**	**37.677,25**	**37.677,25**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	93.900,11	100.302,17	98.252,17	127.234,99	26.932,82	29.772,94
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.358,44	12.150,00	0,00	2.568,26	-9.581,74	1.029,38
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**108.258,55**	**112.452,17**	**98.252,17**	**129.803,25**	**17.351,08**	**30.802,32**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-107.997,55**	**-112.452,17**	**-98.252,17**	**-92.126,00**	**20.326,17**	**-30.802,32**

09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformation

090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Teilergebnisrechnung Produkt 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformation

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.100,00	12.900,00	0,00	16.028,50	3.128,50	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.462,00	12.000,00	0,00	11.697,00	-303,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.911,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	42,00	42,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**43.473,29**	**24.900,00**	**0,00**	**27.767,50**	**2.867,50**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	450.744,69	469.400,00	0,00	487.331,21	17.931,21	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.503,42	52.350,00	0,00	14.793,81	-37.556,19	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.068,22	1.150,00	0,00	1.125,38	-24,62	0,00
15	– Transferaufwendungen	29.020,28	27.729,72	6.229,72	0,00	-27.729,72	12.500,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.387,22	367.023,25	169.873,25	113.809,12	-253.214,13	148.533,41
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**599.723,83**	**917.652,97**	**176.102,97**	**617.059,52**	**-300.593,45**	**161.033,41**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-556.250,54**	**-892.752,97**	**-176.102,97**	**-589.292,02**	**303.460,95**	**-161.033,41**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-556.250,54**	**-892.752,97**	**-176.102,97**	**-589.292,02**	**303.460,95**	**-161.033,41**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-556.250,54**	**-892.752,97**	**-176.102,97**	**-589.292,02**	**303.460,95**	**-161.033,41**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.945,71	32.250,00	0,00	7.809,77	-24.440,23	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-564.196,25**	**-925.002,97**	**-176.102,97**	**-597.101,79**	**327.901,18**	**-161.033,41**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-564.196,25**	**-925.002,97**	**-176.102,97**	**-597.101,79**	**327.901,18**	**-161.033,41**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformation

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.500,00	12.300,00	0,00	16.028,50	3.728,50	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.728,00	12.000,00	0,00	10.902,00	-1.098,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.911,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	20,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**43.160,04**	**24.300,00**	**0,00**	**26.930,50**	**2.630,50**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	500.617,25	469.400,00	0,00	537.514,87	68.114,87	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.254,42	52.599,00	249,00	15.042,81	-37.556,19	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	23.170,28	33.579,72	12.079,72	5.850,00	-27.729,72	12.500,00
15	– Sonstige Auszahlungen	109.475,93	372.006,45	174.856,45	113.047,03	-258.959,42	154.304,64
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**637.517,88**	**927.585,17**	**187.185,17**	**671.454,71**	**-256.130,46**	**166.804,64**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-594.357,84**	**-903.285,17**	**-187.185,17**	**-644.524,21**	**258.760,96**	**-166.804,64**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	180.000,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-180.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	300.000,00	0,00	79.422,87	-220.577,13	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.577,41	800,00	0,00	679,80	-120,20	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.577,41**	**300.800,00**	**0,00**	**80.102,67**	**-220.697,33**	**0,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.577,41**	**-120.800,00**	**0,00**	**-80.102,67**	**40.697,33**	**0,00**

Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Aufgaben der Landes- und Regionalplanung

Aufstellung, Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes

Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen, vorhabenbezogenen Bebauungsplänen und sonstigen städtebaulichen Satzungen

Aufgaben der Verkehrsplanung

Aufgaben nach dem Abgrabungsgesetz

Städtebauliche Rahmenplanung

Handlungs- und Maßnahmenkonzepte der Stadtentwicklung, Stadterneuerung und Stadtgestaltung

Bau-, Planungs- und Gestaltungsberatung

Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Verwalten, Bereitstellen und Abgabe von kommunalen Geo-Informationsdaten

Ziele

Entscheidungsgrundlagen für die Konkretisierung strategischer Ziele schaffen

Räumliche Entwicklungspotenziale abschätzen

Städtebauliche Investitionen fördern

Planungssicherheit schaffen - ausreichende Bereitstellung von qualitativ hochwertigem Bauland

Zielgerichtete Stadtplanung, Stadtentwicklung, Stadtgestaltung zur Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt

Öffentliche und private Interessen gegen- und untereinander abwägen

Maßnahmen

jährliche Erarbeitung der Prioritätenliste für die Aufgaben der Stadtplanung, Gesamtlaufzeit 5 Jahre, zur Steuerung der Projektbearbeitung
Optimierung der formellen Planungs- und Beteiligungsverfahren
Qualitäts- und Quantitätssteigerung durch EDV und CAD - gestützte Projektbearbeitung der Bauleitplanung

Teilergebnisrechnung Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.100,00	12.900,00	0,00	16.028,50	3.128,50	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.462,00	12.000,00	0,00	11.697,00	-303,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.911,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	42,00	42,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**43.473,29**	**24.900,00**	**0,00**	**27.767,50**	**2.867,50**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	450.744,69	469.400,00	0,00	487.331,21	17.931,21	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.503,42	52.350,00	0,00	14.783,65	-37.566,35	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.068,22	1.150,00	0,00	1.125,38	-24,62	0,00
15	– Transferaufwendungen	29.020,28	27.729,72	6.229,72	0,00	-27.729,72	12.500,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.791,83	321.923,25	169.873,25	113.809,12	-208.114,13	108.533,41
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**594.128,44**	**872.552,97**	**176.102,97**	**617.049,36**	**-255.503,61**	**121.033,41**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-550.655,15**	**-847.652,97**	**-176.102,97**	**-589.281,86**	**258.371,11**	**-121.033,41**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-550.655,15**	**-847.652,97**	**-176.102,97**	**-589.281,86**	**258.371,11**	**-121.033,41**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-550.655,15**	**-847.652,97**	**-176.102,97**	**-589.281,86**	**258.371,11**	**-121.033,41**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.945,71	32.250,00	0,00	7.809,77	-24.440,23	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-558.600,86**	**-879.902,97**	**-176.102,97**	**-597.091,63**	**282.811,34**	**-121.033,41**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-558.600,86**	**-879.902,97**	**-176.102,97**	**-597.091,63**	**282.811,34**	**-121.033,41**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-1,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 090101 Maßnahmen der Raumplanung und Entwicklung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.500,00	12.300,00	0,00	16.028,50	3.728,50	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.728,00	12.000,00	0,00	10.902,00	-1.098,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.911,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	20,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**43.160,04**	**24.300,00**	**0,00**	**26.930,50**	**2.630,50**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	500.617,25	469.400,00	0,00	537.514,87	68.114,87	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.254,42	52.599,00	249,00	15.032,65	-37.566,35	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	23.170,28	33.579,72	12.079,72	5.850,00	-27.729,72	12.500,00
15	– Sonstige Auszahlungen	106.560,43	324.226,56	172.176,56	110.367,14	-213.859,42	114.304,64
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**634.602,38**	**879.805,28**	**184.505,28**	**668.764,66**	**-211.040,62**	**126.804,64**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-591.442,34**	**-855.505,28**	**-184.505,28**	**-641.834,16**	**213.671,12**	**-126.804,64**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	180.000,00	0,00	0,00	-180.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**180.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-180.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	300.000,00	0,00	79.422,87	-220.577,13	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.577,41	800,00	0,00	679,80	-120,20	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.577,41**	**300.800,00**	**0,00**	**80.102,67**	**-220.697,33**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.577,41**	**-120.800,00**	**0,00**	**-80.102,67**	**40.697,33**	**0,00**

Produkt 090102 Umlegungsmaßnahmen

Produktinformationen

Verantwortlich FB 1, Herr Sonnenburg

Produktbeschreibung

Einleitung und Begleitung von Umlegungsverfahren unter Beteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer

Wiederaufnahme/Begleitung von laufenden Umlegungsverfahren, die noch nicht abgeschlossen werden konnten

Ziele

Regelung der Eigentumsverhältnisse zur Umsetzung des B-Planes

keine lange Verfahrensdauer

Maßnahmen

Möglichst Vermeidung einer formalen, hoheitlichen Umsetzung
Stattdessen Durchsetzung des sog. freiwilligen Beckumer Modells
Beginn als freiwillige Umlegung, Überführung ins hoheitliche Verfahren, um Kosten zu sparen

Teilergebnisrechnung Produkt 090102 Umlegungsmaßnahmen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	10,16	10,16	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.595,39	45.100,00	0,00	0,00	-45.100,00	40.000,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**5.595,39**	**45.100,00**	**0,00**	**10,16**	**-45.089,84**	**40.000,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.595,39**	**-45.100,00**	**0,00**	**-10,16**	**45.089,84**	**-40.000,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.595,39**	**-45.100,00**	**0,00**	**-10,16**	**45.089,84**	**-40.000,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-5.595,39**	**-45.100,00**	**0,00**	**-10,16**	**45.089,84**	**-40.000,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.595,39**	**-45.100,00**	**0,00**	**-10,16**	**45.089,84**	**-40.000,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-5.595,39**	**-45.100,00**	**0,00**	**-10,16**	**45.089,84**	**-40.000,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 090102 Umlegungsmaßnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	10,16	10,16	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	2.915,50	47.779,89	2.679,89	2.679,89	-45.100,00	40.000,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.915,50**	**47.779,89**	**2.679,89**	**2.690,05**	**-45.089,84**	**40.000,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-2.915,50**	**-47.779,89**	**-2.679,89**	**-2.690,05**	**45.089,84**	**-40.000,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

10 Bauen u. Wohnen

100101	Aufgaben der Bauordnung und –aufsicht	100103	Denkmalschutz und -pflege
100301	Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose	100303	Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber u. Aussiedler
100304	Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine	100501	Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt
100503	Subjektbezogene Förderung von Wohnraum		

Teilergebnisrechnung Produkt 10 Bauen u. Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.465,62	22.300,00	0,00	23.778,50	1.478,50	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	910.531,46	1.180.200,00	0,00	915.988,88	-264.211,12	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.153,75	0,00	0,00	11.843,92	11.843,92	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.652,24	6.200,00	0,00	5.917,44	-282,56	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.345,78	3.000,00	0,00	109.748,58	106.748,58	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**953.148,85**	**1.211.700,00**	**0,00**	**1.067.277,32**	**-144.422,68**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.882.681,67	2.036.200,00	0,00	2.149.915,84	113.715,84	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.137.711,15	244.850,00	0,00	329.628,53	84.778,53	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	47.995,92	45.150,00	0,00	46.011,23	861,23	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	588.121,68	865.800,00	0,00	704.812,67	-160.987,33	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**3.656.510,42**	**3.196.000,00**	**0,00**	**3.230.368,27**	**34.368,27**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-2.703.361,57**	**-1.984.300,00**	**0,00**	**-2.163.090,95**	**-178.790,95**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	705,44	650,00	0,00	683,03	33,03	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**705,44**	**650,00**	**0,00**	**683,03**	**33,03**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-2.702.656,13**	**-1.983.650,00**	**0,00**	**-2.162.407,92**	**-178.757,92**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	25.698,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**25.698,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-2.676.957,28**	**-1.983.650,00**	**0,00**	**-2.162.407,92**	**-178.757,92**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.341,64	1.016.950,00	0,00	1.064.855,70	47.905,70	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.101,81	144.450,00	0,00	162.049,00	17.599,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.573.717,45**	**-1.111.150,00**	**0,00**	**-1.259.601,22**	**-148.451,22**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.573.717,45**	**-1.111.150,00**	**0,00**	**-1.259.601,22**	**-148.451,22**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						

244

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 10 Bauen u. Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.287,23	2.050,00	0,00	2.000,00	-50,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	890.125,61	1.180.200,00	0,00	909.915,60	-270.284,40	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.419,14	0,00	0,00	8.650,09	8.650,09	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.639,91	6.200,00	0,00	5.456,81	-743,19	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	9.155,57	3.000,00	0,00	7.596,25	4.596,25	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	706,17	650,00	0,00	683,75	33,75	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**905.333,63**	**1.192.100,00**	**0,00**	**934.302,50**	**-257.797,50**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.894.661,97	2.036.200,00	0,00	2.152.966,37	116.766,37	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.199.922,71	747.939,30	510.089,30	439.328,74	-308.610,56	247.284,79
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	6.934,40	9.650,00	0,00	5.562,63	-4.087,37	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	570.007,39	867.247,40	1.447,40	695.171,14	-172.076,26	4.765,49
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.671.526,47**	**3.661.036,70**	**511.536,70**	**3.293.028,88**	**-368.007,82**	**252.050,28**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-2.766.192,84**	**-2.468.936,70**	**-511.536,70**	**-2.358.726,38**	**110.210,32**	**-252.050,28**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.980,53	2.100,00	0,00	2.195,14	95,14	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.980,53**	**2.100,00**	**0,00**	**2.195,14**	**95,14**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	58.500,00	58.500,00	0,00	-58.500,00	58.500,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	26.141,72	43.862,92	8.762,92	18.493,19	-25.369,73	134,74
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26.141,72**	**102.362,92**	**67.262,92**	**18.493,19**	**-83.869,73**	**58.634,74**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-20.161,19**	**-100.262,92**	**-67.262,92**	**-16.298,05**	**83.964,87**	**-58.634,74**

Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht

Produktinformationen

Verantwortlich FD 63, Herr Schockmann

Produktbeschreibung

Gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch die Bauordnung NRW und Sonderbauvorschriften zur Durchführung der Genehmigungsverfahren und der Bauaufsicht im Gebäudebestand sowie Maßnahmen der Eingriffsverwaltung zur Gefahrenabwehr.

Entscheidung über gestellte Anträge auf Erteilung eines Vorbescheides, einer Baugenehmigung sowie Durchführung der Bauüberwachung und Bauzustandsbesichtigung.

Entscheidungen über Anträge zur Flurstücksteilung.

Eintragung und Führung des Baulastenverzeichnisses.

Durchführung ordnungsbehördlicher Verfahren im Rahmen der Gefahrenabwehr zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei der Realisierung von Bauvorhaben, bei Nachbarbeschwerden und Mängeln an bestehenden Gebäuden.

Durchführung der wiederkehrenden Prüfungen und den sich hieraus ergebenden Verfahren.

Beteiligung und Abwicklung von Verfahren auf der Grundlage anderer Rechtsvorschriften:

- Bescheinigungen nach Wohnungseigentumsgesetz

- Stellungnahmen zu Verfahren anderer Dienststellen und Behörden

Als freiwillige Leistungen wird Bauberatung, insbesondere vor und während des Baugenehmigungsverfahrens angeboten, auch die Möglichkeit zur Akteneinsicht in die umfangreichen Archivakten ist gegeben.

Ziele

Rechtssichere und fristgerechte Entscheidungen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit und des pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der Kundenorientierung.

Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch bürgernahe Entscheidungen unter Abwägung der erforderlichen Mittel nach dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38,50	0,00	0,00	38,50	38,50	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	360.269,93	458.300,00	0,00	310.743,30	-147.556,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	376,84	3.000,00	0,00	477,07	-2.522,93	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.800,00	3.000,00	0,00	7.050,00	4.050,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**370.485,27**	**464.300,00**	**0,00**	**318.308,87**	**-145.991,13**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	764.095,92	831.750,00	0,00	861.577,69	29.827,69	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.376,34	3.950,00	0,00	3.502,20	-447,80	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.858,65	2.200,00	0,00	1.831,33	-368,67	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.940,54	56.200,00	0,00	24.225,80	-31.974,20	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**796.271,45**	**894.100,00**	**0,00**	**891.137,02**	**-2.962,98**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-425.786,18**	**-429.800,00**	**0,00**	**-572.828,15**	**-143.028,15**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-425.786,18**	**-429.800,00**	**0,00**	**-572.828,15**	**-143.028,15**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-425.786,18**	**-429.800,00**	**0,00**	**-572.828,15**	**-143.028,15**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.878,68	31.650,00	0,00	8.878,80	-22.771,20	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-434.664,86**	**-461.450,00**	**0,00**	**-581.706,95**	**-120.256,95**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-434.664,86**	**-461.450,00**	**0,00**	**-581.706,95**	**-120.256,95**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100101 Aufgaben der Bauordnung und -aufsicht

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352.233,89	458.300,00	0,00	314.938,03	-143.361,97	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364,51	3.000,00	0,00	16,44	-2.983,56	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	9.155,57	3.000,00	0,00	7.150,00	4.150,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**361.753,97**	**464.300,00**	**0,00**	**322.104,47**	**-142.195,53**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	765.480,16	831.750,00	0,00	864.467,28	32.717,28	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.376,34	3.950,00	0,00	3.502,20	-447,80	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	23.619,65	56.304,99	104,99	20.830,75	-35.474,24	1.148,77
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**790.476,15**	**892.004,99**	**104,99**	**888.800,23**	**-3.204,76**	**1.148,77**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-428.722,18**	**-427.704,99**	**-104,99**	**-566.695,76**	**-138.990,77**	**-1.148,77**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.019,83	4.000,00	0,00	1.311,28	-2.688,72	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.019,83**	**4.000,00**	**0,00**	**1.311,28**	**-2.688,72**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.019,83**	**-4.000,00**	**0,00**	**-1.311,28**	**2.688,72**	**0,00**

Produkt 100103 Denkmalschutz und -pflege

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Beratung und Betreuung in Angelegenheiten des Denkmalschutzes, der Denkmal- und Stadtbildpflege Öffentlichkeitsarbeit.

Fortschreibung der Denkmalliste in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe einschließlich denkmalrechtlicher Erlaubnisse/Benehmensherstellung, Bauüberwachung, Baubetreuung, Steuerbescheinigungen.

Beantragung von Fördermitteln, Gewährung von städtischen Zuschüssen.

Ziele

Erhaltung und Nutzung von Denkmälern im Sinne des Denkmalschutzgesetzes NRW, insbesondere der § 7 "Erhaltung von Denkmälern" und § 8 "Nutzung von Baudenkmälern" und ortsfesten Bodendenkmälern.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100103 Denkmalschutz und -pflege

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.918,57	2.600,00	0,00	2.631,34	31,34	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.368,39	5.000,00	0,00	84,00	-4.916,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**10.286,96**	**7.600,00**	**0,00**	**2.715,34**	**-4.884,66**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	38.714,33	42.600,00	0,00	42.706,99	106,99	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	519,55	650,00	0,00	492,47	-157,53	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.734,45	1.750,00	0,00	1.734,45	-15,55	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.603,71	2.500,00	0,00	4.168,59	1.668,59	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**43.572,04**	**51.500,00**	**0,00**	**49.102,50**	**-2.397,50**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-33.285,08**	**-43.900,00**	**0,00**	**-46.387,16**	**-2.487,16**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-33.285,08**	**-43.900,00**	**0,00**	**-46.387,16**	**-2.487,16**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-33.285,08**	**-43.900,00**	**0,00**	**-46.387,16**	**-2.487,16**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	293,44	3.200,00	0,00	291,47	-2.908,53	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-33.578,52**	**-47.100,00**	**0,00**	**-46.678,63**	**421,37**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-33.578,52**	**-47.100,00**	**0,00**	**-46.678,63**	**421,37**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100103 Denkmalschutz und -pflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.287,23	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.368,39	5.000,00	0,00	84,00	-4.916,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.655,62**	**7.000,00**	**0,00**	**2.084,00**	**-4.916,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	47.785,70	42.600,00	0,00	42.706,99	106,99	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	548,05	650,00	0,00	492,47	-157,53	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	4.000,00	0,00	0,00	-4.000,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	2.608,05	2.500,00	0,00	4.173,88	1.673,88	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**50.941,80**	**49.750,00**	**0,00**	**47.373,34**	**-2.376,66**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-41.286,18**	**-42.750,00**	**0,00**	**-45.289,34**	**-2.539,34**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 100105 Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 10, Herr Vehrenkemper; FD 63, Herr Schockmann; FD 66, Herr Kramme; FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

Ordnungsbehördliche Aufgaben im Rahmen der Bauordnung und des vorbeugendes Brandschutzes;

Kalkulation und Erhebung von Stellplatzablösebeiträgen;

Zentrale Submissionsstelle für die gesamte Verwaltung;

Querschnittsaufgaben für andere Fachdienste;

Erarbeitung und Abschluss von städtebaulichen Verträgen.

Ziele

Wahrnehmung von fachdienst- und fachbereichsübergreifenden Aufgaben.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100105 Aufgaben der allgemeinen Bauverwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-4,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-4,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Unterbringung und Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

Ziele

Beseitigung von Obdachlosigkeit

Maßnahmen

Bereitstellung von Wohnraum

Teilergebnisrechnung Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145,15	150,00	0,00	145,14	-4,86	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.355,20	15.000,00	0,00	12.684,97	-2.315,03	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	149,31	49,31	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	96,04	96,04	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**9.500,35**	**15.250,00**	**0,00**	**13.075,46**	**-2.174,54**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	28.898,50	26.650,00	0,00	32.476,87	5.826,87	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.270,63	14.600,00	0,00	18.385,75	3.785,75	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	476,81	550,00	0,00	515,98	-34,02	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.914,53	23.400,00	0,00	24.503,18	1.103,18	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**74.560,47**	**65.200,00**	**0,00**	**75.881,78**	**10.681,78**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-65.060,12**	**-49.950,00**	**0,00**	**-62.806,32**	**-12.856,32**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-65.060,12**	**-49.950,00**	**0,00**	**-62.806,32**	**-12.856,32**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-65.060,12**	**-49.950,00**	**0,00**	**-62.806,32**	**-12.856,32**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.507,18	4.500,00	0,00	14.811,79	10.311,79	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-81.567,30**	**-54.450,00**	**0,00**	**-77.618,11**	**-23.168,11**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-81.567,30**	**-54.450,00**	**0,00**	**-77.618,11**	**-23.168,11**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100301 Bereitstellung von Einrichtungen für Wohnungslose

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.355,20	15.000,00	0,00	12.416,47	-2.583,53	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100,00	0,00	149,31	49,31	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.355,20**	**15.150,00**	**0,00**	**12.565,78**	**-2.584,22**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	28.686,34	26.650,00	0,00	32.488,75	5.838,75	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.043,16	17.501,28	2.901,28	19.827,98	2.326,70	1.459,05
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	22.036,36	23.400,00	0,00	21.503,74	-1.896,26	2.979,69
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**70.765,86**	**67.551,28**	**2.901,28**	**73.820,47**	**6.269,19**	**4.438,74**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-61.410,66**	**-52.401,28**	**-2.901,28**	**-61.254,69**	**-8.853,41**	**-4.438,74**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	269,69	-230,31	134,74
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**500,00**	**0,00**	**269,69**	**-230,31**	**134,74**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-500,00**	**0,00**	**-269,69**	**230,31**	**-134,74**

Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Unterbringung, Bereitstellung und Unterhaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

Ziele

Bereitstellung von Unterkünften in angemessenem Umfang für zugewiesene Aussiedler und Asylbewerber.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.326,26	11.150,00	0,00	11.841,04	691,04	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267.368,06	250.000,00	0,00	281.946,77	31.946,77	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.566,05	0,00	0,00	4.845,40	4.845,40	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120,00	100,00	0,00	2.081,36	1.981,36	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.545,78	0,00	0,00	102.156,29	102.156,29	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**283.926,15**	**261.250,00**	**0,00**	**402.870,86**	**141.620,86**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	283.340,55	294.650,00	0,00	323.863,33	29.213,33	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.288,83	208.150,00	0,00	222.660,66	14.510,66	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	31.195,38	28.550,00	0,00	30.204,57	1.654,57	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	195.200,10	286.450,00	0,00	188.599,65	-97.850,35	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**735.024,86**	**817.800,00**	**0,00**	**765.328,21**	**-52.471,79**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-451.098,71**	**-556.550,00**	**0,00**	**-362.457,35**	**194.092,65**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-451.098,71**	**-556.550,00**	**0,00**	**-362.457,35**	**194.092,65**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	25.698,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**25.698,85**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-425.399,86**	**-556.550,00**	**0,00**	**-362.457,35**	**194.092,65**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	642.400,00	0,00	494.593,39	-147.806,61	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.169,43	85.850,00	0,00	132.136,04	46.286,04	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-553.569,29**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-553.569,29**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100303 Verwaltung der Übergangsheime für Asylbewerber und Aussiedler

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	260.962,88	250.000,00	0,00	269.189,85	19.189,85	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.072,53	0,00	0,00	4.815,17	4.815,17	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120,00	100,00	0,00	2.081,36	1.981,36	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**262.155,41**	**250.100,00**	**0,00**	**276.086,38**	**25.986,38**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	282.867,90	294.650,00	0,00	323.873,95	29.223,95	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	285.374,72	703.472,34	502.322,34	365.082,98	-338.389,36	242.332,22
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	188.063,38	287.127,46	677,46	179.220,36	-107.907,10	567,08
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**756.306,00**	**1.285.249,80**	**502.999,80**	**868.177,29**	**-417.072,51**	**242.899,30**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-494.150,59**	**-1.035.149,80**	**-502.999,80**	**-592.090,91**	**443.058,89**	**-242.899,30**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	58.500,00	58.500,00	0,00	-58.500,00	58.500,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.250,52	21.300,00	0,00	7.138,38	-14.161,62	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.250,52**	**79.800,00**	**58.500,00**	**7.138,38**	**-72.661,62**	**58.500,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-9.250,52**	**-79.800,00**	**-58.500,00**	**-7.138,38**	**72.661,62**	**-58.500,00**

Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Produktinformationen

Verantwortlich

Produktbeschreibung

Festsetzung und Heranziehung von Nutzungsentschädigungen bei einer Erstattungspflicht der Flüchtlinge aus der Ukraine

Gesetzliche Grundlagen: § 3 AsylblG, §§ 4 ff. FlüaG

Ziele

Unterbringung, Bereitstellung, Einrichtung und Unterhaltung der Unterkünfte für Flüchtlinge aus der Ukraine

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.037,14	8.400,00	0,00	9.122,48	722,48	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.284,88	450.000,00	0,00	309.574,74	-140.425,26	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	587,70	0,00	0,00	6.998,52	6.998,52	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	446,25	446,25	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**275.909,72**	**458.400,00**	**0,00**	**326.141,99**	**-132.258,01**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	310.240,88	314.700,00	0,00	345.426,39	30.726,39	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	890.160,53	16.250,00	0,00	84.138,32	67.888,32	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	11.776,15	10.900,00	0,00	10.027,09	-872,91	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	326.437,37	491.100,00	0,00	456.757,27	-34.342,73	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.538.614,93**	**832.950,00**	**0,00**	**896.349,07**	**63.399,07**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.262.705,21**	**-374.550,00**	**0,00**	**-570.207,08**	**-195.657,08**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.262.705,21**	**-374.550,00**	**0,00**	**-570.207,08**	**-195.657,08**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.262.705,21**	**-374.550,00**	**0,00**	**-570.207,08**	**-195.657,08**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.341,64	374.550,00	0,00	570.262,31	195.712,31	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	55,23	55,23	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-363,57**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-363,57**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100304 Verwaltung der Übergangsheime für Schutzsuchende aus der Ukraine

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258.320,25	450.000,00	0,00	312.332,15	-137.667,85	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	346,61	0,00	0,00	3.834,92	3.834,92	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	446,25	446,25	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**258.666,86**	**450.000,00**	**0,00**	**316.613,32**	**-133.386,68**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	312.745,79	314.700,00	0,00	345.532,99	30.832,99	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	891.485,17	21.115,68	4.865,68	49.973,98	28.858,30	3.493,52
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	325.085,79	491.169,95	69,95	462.245,91	-28.924,04	69,95
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.529.316,75**	**826.985,63**	**4.935,63**	**857.752,88**	**30.767,25**	**3.563,47**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.270.649,89**	**-376.985,63**	**-4.935,63**	**-541.139,56**	**-164.153,93**	**-3.563,47**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.714,75	7.000,00	0,00	488,00	-6.512,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**13.714,75**	**7.000,00**	**0,00**	**488,00**	**-6.512,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-13.714,75**	**-7.000,00**	**0,00**	**-488,00**	**6.512,00**	**0,00**

Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Beratung Bauwilliger im Hinblick auf Wohnungsbauförderung,

Modernisierungsmittel,

Wohnungsmarktbeobachtung,

Führung von Wohnungssuchendenkartei,

Erteilung von Wohnraumberechtigungsscheinen,

Überwachung der Zweckbindung geförderter Wohnungen.

Gesetzliche Grundlagen: §§ 3, 4, 7 ff. SGB II.

Ziele

Versorgung der Bevölkerung mit angemessenem Wohnraum.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	885,00	1.900,00	0,00	955,10	-944,90	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.155,40	3.000,00	0,00	3.209,70	209,70	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**3.040,40**	**4.900,00**	**0,00**	**4.164,80**	**-735,20**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	195.563,97	203.400,00	0,00	208.262,46	4.862,46	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095,27	950,00	0,00	449,13	-500,87	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	110,75	300,00	0,00	190,77	-109,23	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.025,83	3.050,00	0,00	3.872,88	822,88	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**200.795,82**	**207.700,00**	**0,00**	**212.775,24**	**5.075,24**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-197.755,42**	**-202.800,00**	**0,00**	**-208.610,44**	**-5.810,44**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	705,44	650,00	0,00	683,03	33,03	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**705,44**	**650,00**	**0,00**	**683,03**	**33,03**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-197.049,98**	**-202.150,00**	**0,00**	**-207.927,41**	**-5.777,41**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-197.049,98**	**-202.150,00**	**0,00**	**-207.927,41**	**-5.777,41**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.748,08	6.400,00	0,00	2.416,02	-3.983,98	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-198.798,06**	**-208.550,00**	**0,00**	**-210.343,43**	**-1.793,43**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-198.798,06**	**-208.550,00**	**0,00**	**-210.343,43**	**-1.793,43**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100501 Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	885,00	1.900,00	0,00	955,10	-944,90	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.155,40	3.000,00	0,00	3.209,70	209,70	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	706,17	650,00	0,00	683,75	33,75	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.746,57**	**5.550,00**	**0,00**	**4.848,55**	**-701,45**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	195.563,97	203.400,00	0,00	208.283,68	4.883,68	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095,27	950,00	0,00	449,13	-500,87	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	6.934,40	5.650,00	0,00	5.562,63	-87,37	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	3.815,21	3.265,00	215,00	4.113,62	848,62	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**207.408,85**	**213.265,00**	**215,00**	**218.409,06**	**5.144,06**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-203.662,28**	**-207.715,00**	**-215,00**	**-213.560,51**	**-5.845,51**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	5.980,53	2.100,00	0,00	2.195,14	95,14	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.980,53**	**2.100,00**	**0,00**	**2.195,14**	**95,14**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	156,62	550,00	0,00	348,60	-201,40	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**156,62**	**550,00**	**0,00**	**348,60**	**-201,40**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**5.823,91**	**1.550,00**	**0,00**	**1.846,54**	**296,54**	**0,00**

Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Produktinformationen

Verantwortlich FD 50, Herr May-Neitemann

Produktbeschreibung

Wohngeldgewährung,

Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz.

Ziele

Gewährung von Zuschüssen zu den Wohnkosten.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	261.827,52	322.450,00	0,00	335.602,11	13.152,11	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	843,73	900,00	0,00	1.507,04	607,04	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.999,60	3.100,00	0,00	2.685,30	-414,70	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**267.670,85**	**326.750,00**	**0,00**	**339.794,45**	**13.044,45**	**0,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-267.670,85**	**-326.750,00**	**0,00**	**-339.794,45**	**-13.044,45**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-267.670,85**	**-326.750,00**	**0,00**	**-339.794,45**	**-13.044,45**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-267.670,85**	**-326.750,00**	**0,00**	**-339.794,45**	**-13.044,45**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.500,95	12.850,00	0,00	3.459,65	-9.390,35	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-271.171,80**	**-339.600,00**	**0,00**	**-343.254,10**	**-3.654,10**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-271.171,80**	**-339.600,00**	**0,00**	**-343.254,10**	**-3.654,10**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 100503 Subjektbezogene Förderung von Wohnraum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	261.532,11	322.450,00	0,00	335.612,73	13.162,73	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	4.778,95	3.480,00	380,00	3.082,88	-397,12	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**266.311,06**	**326.230,00**	**380,00**	**338.695,61**	**12.465,61**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-266.311,06**	**-326.230,00**	**-380,00**	**-338.695,61**	**-12.465,61**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	10.512,92	8.762,92	8.937,24	-1.575,68	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**10.512,92**	**8.762,92**	**8.937,24**	**-1.575,68**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-10.512,92**	**-8.762,92**	**-8.937,24**	**1.575,68**	**0,00**

11 Ver- und Entsorgung

110101	Beteiligung an Versorgungsunternehmen	110105	Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)
110107	Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)	110109	Betrieb BHKW AMG (Strom)
110301	Entwässerung und Abwasserbeseitigung	110501	Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Teilergebnisrechnung Produkt 11 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.435,00	4.850,00	0,00	5.130,00	280,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.309.103,51	3.495.300,00	0,00	3.396.311,96	-98.988,04	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	148.215,72	320.000,00	0,00	115.187,20	-204.812,80	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.944,35	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.599.622,04	1.649.400,00	0,00	1.650.357,92	957,92	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**5.168.320,62**	**5.469.750,00**	**0,00**	**5.166.987,08**	**-302.762,92**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	172.311,06	180.750,00	0,00	179.925,28	-824,72	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.477.968,70	3.604.379,10	20.629,10	3.519.030,47	-85.348,63	13.630,40
14	– Bilanzielle Abschreibungen	11.679,50	10.750,00	0,00	12.074,14	1.324,14	0,00
15	– Transferaufwendungen	2.237,52	2.250,00	0,00	2.237,52	-12,48	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.478,59	83.150,00	0,00	103.461,28	20.311,28	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**3.752.675,37**	**3.881.279,10**	**20.629,10**	**3.816.728,69**	**-64.550,41**	**13.630,40**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.415.645,25**	**1.588.470,90**	**-20.629,10**	**1.350.258,39**	**-238.212,51**	**-13.630,40**
19	+ Finanzerträge	420.036,81	420.000,00	0,00	420.036,81	36,81	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**420.036,81**	**420.000,00**	**0,00**	**420.036,81**	**36,81**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.835.682,06**	**2.008.470,90**	**-20.629,10**	**1.770.295,20**	**-238.175,70**	**-13.630,40**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**1.835.682,06**	**2.008.470,90**	**-20.629,10**	**1.770.295,20**	**-238.175,70**	**-13.630,40**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.132,51	10.150,00	0,00	4.094,26	-6.055,74	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.831.549,55**	**1.998.320,90**	**-20.629,10**	**1.766.200,94**	**-232.119,96**	**-13.630,40**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**1.831.549,55**	**1.998.320,90**	**-20.629,10**	**1.766.200,94**	**-232.119,96**	**-13.630,40**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 11 Ver- und Entsorgung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.300,00	0,00	2.400,00	-900,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.275.770,90	3.470.300,00	0,00	4.726.707,55	1.256.407,55	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	193.700,44	320.000,00	0,00	107.552,72	-212.447,28	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.164,41	200,00	0,00	-205.576,70	-205.776,70	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.660.788,53	1.662.800,00	0,00	1.360.424,13	-302.375,87	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.036,81	420.000,00	0,00	420.036,81	36,81	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.653.461,09**	**5.876.600,00**	**0,00**	**6.411.544,51**	**534.944,51**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	172.234,47	180.750,00	0,00	180.135,30	-614,70	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.404.313,05	4.017.815,46	434.065,46	3.413.712,12	-604.103,34	541.536,27
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	121.903,10	186.188,96	66.038,96	142.061,22	-44.127,74	29.064,06
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.698.450,62**	**4.384.754,42**	**500.104,42**	**3.735.908,64**	**-648.845,78**	**570.600,33**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**1.955.010,47**	**1.491.845,58**	**-500.104,42**	**2.675.635,87**	**1.183.790,29**	**-570.600,33**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.866,10	149,61	149,61	1.024,26	874,65	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28.866,10**	**149,61**	**149,61**	**1.024,26**	**874,65**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-28.866,10**	**-149,61**	**-149,61**	**-1.024,26**	**-874,65**	**0,00**

Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

Produktbeschreibung

Beteiligung an Versorgungsunternehmen.

Ziele

Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Elektrizität und Frischwasser.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.551.173,45	1.537.000,00	0,00	1.584.849,45	47.849,45	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.551.173,45**	**1.537.000,00**	**0,00**	**1.584.849,45**	**47.849,45**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.000,00	0,00	0,00	135.000,00	135.000,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	2.237,52	2.250,00	0,00	2.237,52	-12,48	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.447,66	1.600,00	0,00	1.564,38	-35,62	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**83.685,18**	**3.850,00**	**0,00**	**138.801,90**	**134.951,90**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**1.467.488,27**	**1.533.150,00**	**0,00**	**1.446.047,55**	**-87.102,45**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	36,81	0,00	0,00	36,81	36,81	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**36,81**	**0,00**	**0,00**	**36,81**	**36,81**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**1.467.525,08**	**1.533.150,00**	**0,00**	**1.446.084,36**	**-87.065,64**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**1.467.525,08**	**1.533.150,00**	**0,00**	**1.446.084,36**	**-87.065,64**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**1.467.525,08**	**1.533.150,00**	**0,00**	**1.446.084,36**	**-87.065,64**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**1.467.525,08**	**1.533.150,00**	**0,00**	**1.446.084,36**	**-87.065,64**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110101 Beteiligung an Versorgungsunternehmen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.551.173,45	1.537.000,00	0,00	1.271.886,91	-265.113,09	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	36,81	0,00	0,00	36,81	36,81	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.551.210,26**	**1.537.000,00**	**0,00**	**1.271.923,72**	**-265.076,28**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	160.000,00	160.000,00	0,00	-160.000,00	295.000,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.451,44	1.600,00	0,00	1.564,38	-35,62	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.451,44**	**161.600,00**	**160.000,00**	**1.564,38**	**-160.035,62**	**295.000,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**1.549.758,82**	**1.375.400,00**	**-160.000,00**	**1.270.359,34**	**-105.040,66**	**-295.000,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Rathaus Beckum.

Ziele

Produktion von Strom für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

Maßnahmen

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKWŽs zu gewährleisten.

Teilergebnisrechnung Produkt 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitätsversorgung)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.750,00	45.000,00	0,00	13.511,75	-31.488,25	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.310,31	27.600,00	0,00	14.171,33	-13.428,67	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**64.060,31**	**72.600,00**	**0,00**	**27.683,08**	**-44.916,92**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	14.841,76	16.150,00	0,00	15.319,68	-830,32	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.374,48	22.000,00	0,00	0,00	-22.000,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	4.313,75	4.350,00	0,00	4.313,75	-36,25	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	44,01	250,00	0,00	16,87	-233,13	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**36.574,00**	**42.750,00**	**0,00**	**19.650,30**	**-23.099,70**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**27.486,31**	**29.850,00**	**0,00**	**8.032,78**	**-21.817,22**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**27.486,31**	**29.850,00**	**0,00**	**8.032,78**	**-21.817,22**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**27.486,31**	**29.850,00**	**0,00**	**8.032,78**	**-21.817,22**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**27.486,31**	**29.850,00**	**0,00**	**8.032,78**	**-21.817,22**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**27.486,31**	**29.850,00**	**0,00**	**8.032,78**	**-21.817,22**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110105 Betrieb BHKW Rathaus (Elektrizitäts-versorgung)

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	67.733,95	45.000,00	0,00	13.910,23	-31.089,77	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	39.241,51	28.300,00	0,00	18.209,52	-10.090,48	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**106.975,46**	**73.300,00**	**0,00**	**32.119,75**	**-41.180,25**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	14.841,76	16.150,00	0,00	15.319,68	-830,32	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.193,80	22.000,00	0,00	0,00	-22.000,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	9.305,56	9.154,30	2.204,30	4.199,92	-4.954,38	848,45
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**60.341,12**	**47.304,30**	**2.204,30**	**19.519,60**	**-27.784,70**	**848,45**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**46.634,34**	**25.995,70**	**-2.204,30**	**12.600,15**	**-13.395,55**	**-848,45**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Rathaus Beckum.

Ziele

Produktion von Wärme für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

Maßnahmen

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKWŽs zu gewährleisten.

Teilergebnisrechnung Produkt 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.052,39	230.000,00	0,00	91.746,93	-138.253,07	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.944,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	37.499,73	37.499,73	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**193.996,74**	**230.000,00**	**0,00**	**129.246,66**	**-100.753,34**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.456,67	235.650,00	0,00	96.025,88	-139.624,12	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.984,35	61.500,00	0,00	58.968,81	-2.531,19	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**287.441,02**	**297.150,00**	**0,00**	**154.994,69**	**-142.155,31**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-93.444,28**	**-67.150,00**	**0,00**	**-25.748,03**	**41.401,97**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-93.444,28**	**-67.150,00**	**0,00**	**-25.748,03**	**41.401,97**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-93.444,28**	**-67.150,00**	**0,00**	**-25.748,03**	**41.401,97**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-93.444,28**	**-67.150,00**	**0,00**	**-25.748,03**	**41.401,97**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-93.444,28**	**-67.150,00**	**0,00**	**-25.748,03**	**41.401,97**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110107 Betrieb BHKW Rathaus (Fernwärmeversorgung)

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.502,39	230.000,00	0,00	83.635,90	-146.364,10	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	108.944,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	30.955,05	10.400,00	0,00	47.203,32	36.803,32	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**213.401,79**	**240.400,00**	**0,00**	**130.839,22**	**-109.560,78**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	215.515,99	260.436,25	24.786,25	94.748,47	-165.687,78	26.063,66
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	71.095,28	135.951,03	60.451,03	99.471,51	-36.479,52	22.820,50
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**286.611,27**	**396.387,28**	**85.237,28**	**194.219,98**	**-202.167,30**	**48.884,16**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-73.209,48**	**-155.987,28**	**-85.237,28**	**-63.380,76**	**92.606,52**	**-48.884,16**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 110109 BHKW AMG (Strom)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb Blockheizkraftwerk im Albertus-Magnus-Gymnasium.

Ziele

Produktion von Strom für den Eigenbedarf und Verkauf an Dritte.

Maßnahmen

Regelmäßige Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten, um einen störungsfreien und wirtschaftlichen Betrieb des BHKWŽs zu gewährleisten.

Teilergebnisrechnung Produkt 110109 BHKW AMG (Strom)

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.413,33	45.000,00	0,00	9.928,52	-35.071,48	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.942,16	84.800,00	0,00	13.082,81	-71.717,19	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**47.355,49**	**129.800,00**	**0,00**	**23.011,33**	**-106.788,67**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.517,22	101.100,00	0,00	101.536,51	436,51	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	4.313,75	4.350,00	0,00	4.313,75	-36,25	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.865,00	8.000,00	0,00	9.805,05	1.805,05	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**108.695,97**	**113.450,00**	**0,00**	**115.655,31**	**2.205,31**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-61.340,48**	**16.350,00**	**0,00**	**-92.643,98**	**-108.993,98**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-61.340,48**	**16.350,00**	**0,00**	**-92.643,98**	**-108.993,98**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-61.340,48**	**16.350,00**	**0,00**	**-92.643,98**	**-108.993,98**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-61.340,48**	**16.350,00**	**0,00**	**-92.643,98**	**-108.993,98**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-61.340,48**	**16.350,00**	**0,00**	**-92.643,98**	**-108.993,98**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110109 BHKW AMG (Strom)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	52.464,10	45.000,00	0,00	10.006,59	-34.993,41	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	12.193,79	12.193,79	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	39.392,54	87.100,00	0,00	23.124,38	-63.975,62	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**91.856,64**	**132.100,00**	**0,00**	**45.324,76**	**-86.775,24**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.700,98	104.943,88	3.843,88	114.531,55	9.587,67	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	23.281,28	27.683,63	3.383,63	17.193,81	-10.489,82	652,25
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**136.982,26**	**132.627,51**	**7.227,51**	**131.725,36**	**-902,15**	**652,25**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-45.125,62**	**-527,51**	**-7.227,51**	**-86.400,60**	**-85.873,09**	**-652,25**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produktinformationen

Verantwortlich EB 83, Bürgermeister Herr Gerdhenrich

Produktbeschreibung

Ab dem Jahr 2014 wird die Planung, der Bau und die Unterhaltung der städtischen Kanalisation im Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum durchgeführt.

Die Ausweisung des Produktes im Kernhaushalt dient der internen buchhalterischen Abwicklung und auch dem Ausweis der Stammkapitalverzinsung.

Ziele

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	995,94	0,00	0,00	-1.532,89	-1.532,89	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	101,08	0,00	0,00	711,80	711,80	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.097,02**	**0,00**	**0,00**	**-821,09**	**-821,09**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.491,10	0,00	0,00	7.497,80	7.497,80	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.491,10**	**0,00**	**0,00**	**7.497,80**	**7.497,80**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.394,08**	**0,00**	**0,00**	**-8.318,89**	**-8.318,89**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**420.000,00**	**420.000,00**	**0,00**	**420.000,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**418.605,92**	**420.000,00**	**0,00**	**411.681,11**	**-8.318,89**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**418.605,92**	**420.000,00**	**0,00**	**411.681,11**	**-8.318,89**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**418.605,92**	**420.000,00**	**0,00**	**411.681,11**	**-8.318,89**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**418.605,92**	**420.000,00**	**0,00**	**411.681,11**	**-8.318,89**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.380,12	0,00	0,00	1.291.300,64	1.291.300,64	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.779,94	0,00	0,00	-217.770,49	-217.770,49	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	25,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**450.626,16**	**420.000,00**	**0,00**	**1.493.530,15**	**1.073.530,15**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**450.626,16**	**420.000,00**	**0,00**	**1.493.530,15**	**1.073.530,15**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen der Kreislauf- und Abfallwirtschaft abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Kreislaufwirtschaftsgesetz, Elektrogesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Gewerbeabfallverordnung, Verpackungsgesetz, Landesabfallgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW, Kommunalabgabengesetz NRW, Bundes-Bodenschutzgesetz.

- Kreislaufwirtschaft, Kreislauf- und Abfallwirtschaftskonzepte, Abfallstatistik, Entwicklung und Fortschreibung des Abfallwirtschaftssystems
- Abfallbeseitigungssatzung, Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs und weiterer satzungsrechtlicher Regelungen, Kontrollen
- Organisation der Abfallentsorgung, Gefäßgestellung, Koordination und Abwicklung von Sammlung und Transport einschließlich Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, Betreuung Recyclinghof
- Gebührenbedarfsberechnung, Gebührensatzung, Veranlagung Abfallbeseitigungsgebühren
- Abfallinformation und Abfallberatung, (Beratung telefonisch, persönlich, vor Ort, Aktionen, Presse, Broschüren, Internet, Vorträge, Kampagnen.
- Sanierung von Altlasten

Ziele

Sicherung und Optimierung einer serviceorientierten und nachhaltigen Abfallwirtschaft.

Optimierung von Organisation und Abwicklung der kommunalen Abfallentsorgung.

Erhebung kostendeckender und moderater Gebühren.

Maßnahmen

Die Haushaltsansätze ergeben sich unmittelbar aus den jeweils zu Grunde liegenden Gebührenbedarfsberechnungen. In diesen sind z.B. auch Gefäßzahlen, Einheitspreise, Mengenentwicklungen und weitere Kennzahlen umfassend dargestellt.

Teilergebnisrechnung Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.435,00	4.850,00	0,00	5.130,00	280,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.308.107,57	3.495.300,00	0,00	3.397.844,85	-97.455,15	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	95,04	0,00	0,00	42,80	42,80	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**3.310.637,61**	**3.500.350,00**	**0,00**	**3.403.017,65**	**-97.332,35**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	157.469,30	164.600,00	0,00	164.605,60	5,60	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.055.620,33	3.245.629,10	20.629,10	3.186.468,08	-59.161,02	13.630,40
14	– Bilanzielle Abschreibungen	3.052,00	2.050,00	0,00	3.446,64	1.396,64	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.646,47	11.800,00	0,00	25.608,37	13.808,37	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**3.233.788,10**	**3.424.079,10**	**20.629,10**	**3.380.128,69**	**-43.950,41**	**13.630,40**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**76.849,51**	**76.270,90**	**-20.629,10**	**22.888,96**	**-53.381,94**	**-13.630,40**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**76.849,51**	**76.270,90**	**-20.629,10**	**22.888,96**	**-53.381,94**	**-13.630,40**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**76.849,51**	**76.270,90**	**-20.629,10**	**22.888,96**	**-53.381,94**	**-13.630,40**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.132,51	10.150,00	0,00	4.094,26	-6.055,74	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**72.717,00**	**66.120,90**	**-20.629,10**	**18.794,70**	**-47.326,20**	**-13.630,40**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**72.717,00**	**66.120,90**	**-20.629,10**	**18.794,70**	**-47.326,20**	**-13.630,40**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110501 Maßnahmen der Abfallwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.300,00	0,00	2.400,00	-900,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.239.390,78	3.470.300,00	0,00	3.435.406,91	-34.893,09	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200,00	0,00	0,00	-200,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.239.390,78**	**3.473.800,00**	**0,00**	**3.437.806,91**	**-35.993,09**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	157.392,71	164.600,00	0,00	164.815,62	215,62	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.038.902,28	3.470.435,33	245.435,33	3.204.432,10	-266.003,23	220.472,61
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	16.769,54	11.800,00	0,00	19.631,60	7.831,60	4.742,86
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.213.064,53**	**3.646.835,33**	**245.435,33**	**3.388.879,32**	**-257.956,01**	**225.215,47**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**26.326,25**	**-173.035,33**	**-245.435,33**	**48.927,59**	**221.962,92**	**-225.215,47**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	28.866,10	149,61	149,61	1.024,26	874,65	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28.866,10**	**149,61**	**149,61**	**1.024,26**	**874,65**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-28.866,10**	**-149,61**	**-149,61**	**-1.024,26**	**-874,65**	**0,00**

12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

120101	Verkehrsflächen und –anlagen incl. Beleuchtung	120107	Straßenreinigung und Winterdienst
120109	Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung	120110	Öffentlicher Personennahverkehr
120301	Beteiligung an Verkehrsunternehmen		

Teilergebnisrechnung Produkt 12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	320.050,48	383.750,00	0,00	354.625,26	-29.124,74	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.070.146,49	1.816.900,00	0,00	1.914.480,66	97.580,66	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.034,07	28.400,00	0,00	29.077,30	677,30	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	81.588,78	74.250,00	0,00	128.694,20	54.444,20	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	276.945,16	50.950,00	0,00	174.727,76	123.777,76	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**2.788.764,98**	**2.354.250,00**	**0,00**	**2.601.605,18**	**247.355,18**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.002.275,35	1.107.900,00	0,00	1.065.055,86	-42.844,14	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.426.076,06	4.408.881,75	282.281,75	4.839.713,36	430.831,61	124.305,46
14	– Bilanzielle Abschreibungen	2.432.815,61	2.223.450,00	0,00	2.313.676,43	90.226,43	0,00
15	– Transferaufwendungen	884.379,08	1.090.150,00	80.000,00	1.282.451,98	192.301,98	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	140.627,95	146.900,00	0,00	132.614,03	-14.285,97	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**8.886.174,05**	**8.977.281,75**	**362.281,75**	**9.633.511,66**	**656.229,91**	**124.305,46**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.097.409,07**	**-6.623.031,75**	**-362.281,75**	**-7.031.906,48**	**-408.874,73**	**-124.305,46**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.097.409,07**	**-6.623.031,75**	**-362.281,75**	**-7.031.906,48**	**-408.874,73**	**-124.305,46**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-6.097.409,07**	**-6.623.031,75**	**-362.281,75**	**-7.031.906,48**	**-408.874,73**	**-124.305,46**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	86.641,95	100.600,00	0,00	84.761,00	-15.839,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.349,59	156.750,00	0,00	135.960,62	-20.789,38	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.128.116,71**	**-6.679.181,75**	**-362.281,75**	**-7.083.106,10**	**-403.924,35**	**-124.305,46**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-6.128.116,71**	**-6.679.181,75**	**-362.281,75**	**-7.083.106,10**	**-403.924,35**	**-124.305,46**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

292

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	3,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-3,00**	**0,00**	**0,00**	**-3,00**	**-3,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 12 Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.059,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	607.594,58	616.100,00	0,00	613.333,07	-2.766,93	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.438,99	19.950,00	0,00	16.865,60	-3.084,40	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	15.002,28	15.000,00	0,00	21.571,46	6.571,46	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**681.094,85**	**651.550,00**	**0,00**	**651.770,13**	**220,13**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.000.013,98	1.107.900,00	0,00	1.065.363,48	-42.536,52	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.046.398,38	5.939.590,87	1.836.190,87	4.823.206,51	-1.116.384,36	1.605.599,94
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	16.189,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	356.292,93	1.589.887,29	666.387,29	1.646.604,06	56.716,77	86.824,58
15	– Sonstige Auszahlungen	76.120,92	84.185,95	235,95	77.846,25	-6.339,70	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.495.016,05**	**8.721.564,11**	**2.502.814,11**	**7.613.020,30**	**-1.108.543,81**	**1.692.424,52**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.813.921,20**	**-8.070.014,11**	**-2.502.814,11**	**-6.961.250,17**	**1.108.763,94**	**-1.692.424,52**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.226.071,72	2.372.050,00	0,00	1.920.971,24	-451.078,76	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	435.846,78	1.535.300,00	0,00	155.617,46	-1.379.682,54	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	8.995,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.670.913,62**	**3.907.350,00**	**0,00**	**2.076.588,70**	**-1.830.761,30**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.496.223,96	10.633.031,35	5.611.781,35	5.291.765,75	-5.341.265,60	2.617.433,58
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	59.679,76	53.500,00	0,00	41.603,52	-11.896,48	665,50
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.960.420,93	2.140.826,35	1.810.826,35	1.590.796,51	-550.029,84	229.344,95
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.516.324,65**	**12.827.357,70**	**7.422.607,70**	**6.924.165,78**	**-5.903.191,92**	**2.847.444,03**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.845.411,03**	**-8.920.007,70**	**-7.422.607,70**	**-4.847.577,08**	**4.072.430,62**	**-2.847.444,03**

Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen inkl. Beleuchtung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 66, Herr Schenkel, FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

Entwurf, Planung, Ausschreibung, Bau, Unterhaltung, Betrieb, Kontrolle und Verwaltung von städtischen Straßen, Radwegen, Gehwegen, Straßenbegleitgrün, Parkplätzen, Ingenieurbauwerken, Straßenbeleuchtungen, Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Buswartehallen und Lärmschutzmaßnahmen.

Beteiligung an Entwurf, Planung, Ausschreibung und Bau einschließlich Kostenaufteilungen von Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen mit Aufstellung von Kostenvereinbarungen nach dem Ortsdurchfahrtsrichtlinien und nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz.

Verwaltung und Finanzierung der zu den oben genannten Anlagen, insbesondere Beitragsveranlagung im Rahmen von Straßenausbaubeitragsabrechnungen und Erschließungsbeitragsabrechnungen.

Bewertung und Fortschreibung des Infrastrukturvermögens sowie Abschluss von Erschließungsverträgen.

Ziele

Erfüllung der Verkehrssicherheitspflicht.

Geordnete verkehrstechnische und fußläufige Erschließung der Grundstücke.

Attraktivitätssteigerung durch gute Infrastruktur.

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen inkl. Beleuchtung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	254.398,22	315.450,00	0,00	294.383,51	-21.066,49	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.508.000,85	1.203.300,00	0,00	1.349.601,74	146.301,74	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.622,83	28.400,00	0,00	29.077,30	677,30	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.948,26	55.700,00	0,00	103.539,10	47.839,10	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	276.945,16	44.850,00	0,00	168.110,68	123.260,68	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**2.129.915,32**	**1.647.700,00**	**0,00**	**1.944.712,33**	**297.012,33**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	667.414,54	715.550,00	0,00	684.470,43	-31.079,57	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.846.770,40	3.852.331,75	282.281,75	4.268.305,58	415.973,83	112.455,96
14	– Bilanzielle Abschreibungen	2.271.500,75	2.067.800,00	0,00	2.174.307,08	106.507,08	0,00
15	– Transferaufwendungen	240.639,08	352.650,00	80.000,00	290.613,38	-62.036,62	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.395,12	134.950,00	0,00	119.792,75	-15.157,25	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**7.155.719,89**	**7.123.281,75**	**362.281,75**	**7.537.489,22**	**414.207,47**	**112.455,96**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.025.804,57**	**-5.475.581,75**	**-362.281,75**	**-5.592.776,89**	**-117.195,14**	**-112.455,96**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-5.025.804,57**	**-5.475.581,75**	**-362.281,75**	**-5.592.776,89**	**-117.195,14**	**-112.455,96**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-5.025.804,57**	**-5.475.581,75**	**-362.281,75**	**-5.592.776,89**	**-117.195,14**	**-112.455,96**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	114.683,97	137.600,00	0,00	118.949,28	-18.650,72	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-5.140.488,54**	**-5.613.181,75**	**-362.281,75**	**-5.711.726,17**	**-98.544,42**	**-112.455,96**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-5.140.488,54**	**-5.613.181,75**	**-362.281,75**	**-5.711.726,17**	**-98.544,42**	**-112.455,96**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	3,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**-3,00**	**0,00**	**0,00**	**-3,00**	**-3,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120101 Verkehrsflächen und -anlagen inkl. Beleuchtung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.059,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	910,00	2.500,00	0,00	1.040,00	-1.460,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.027,75	19.950,00	0,00	16.865,60	-3.084,40	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	2,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**48.999,03**	**22.950,00**	**0,00**	**17.905,60**	**-5.044,40**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	665.635,45	715.550,00	0,00	684.747,42	-30.802,58	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.467.097,36	5.197.795,42	1.650.945,42	4.163.523,80	-1.034.271,62	1.496.779,92
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	218.952,93	345.987,29	159.987,29	148.365,46	-197.621,83	86.824,58
15	– Sonstige Auszahlungen	63.854,83	72.235,95	235,95	65.608,47	-6.627,48	0,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.415.540,57**	**6.331.568,66**	**1.811.168,66**	**5.062.245,15**	**-1.269.323,51**	**1.583.604,50**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-4.366.541,54**	**-6.308.618,66**	**-1.811.168,66**	**-5.044.339,55**	**1.264.279,11**	**-1.583.604,50**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.226.071,72	2.345.050,00	0,00	1.916.522,17	-428.527,83	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	435.846,78	1.535.300,00	0,00	155.617,46	-1.379.682,54	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	8.995,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.670.913,62**	**3.880.350,00**	**0,00**	**2.072.139,63**	**-1.808.210,37**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.496.223,96	10.240.302,90	5.249.052,90	5.154.464,91	-5.085.837,99	2.408.834,42
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.996,80	53.000,00	0,00	41.603,52	-11.396,48	665,50
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.960.420,93	2.140.826,35	1.810.826,35	1.590.796,51	-550.029,84	229.344,95
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.510.641,69**	**12.434.129,25**	**7.059.879,25**	**6.786.864,94**	**-5.647.264,31**	**2.638.844,87**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**-3.839.728,07**	**-8.553.779,25**	**-7.059.879,25**	**-4.714.725,31**	**3.839.053,94**	**-2.638.844,87**

Produkt 120107 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktinformationen

Verantwortlich FD 21, Herr Koch

Produktbeschreibung

Aufgabe ist die Reinigung von Straßen, Radwegen und Fußgängerzonen im Beckumer Stadtgebiet sowie die Durchführung des Winterdienstes nach Maßgabe der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung. Hierunter ist auch die Gebührenkalkulation zu fassen. Mit der Durchführung der Reinigung und des Winterdienstes sind die Städtischen Betriebe Beckum beauftragt.

Ziele

- Reinigung der Fußgängerzonen und der in der Satzung zur Reinigung vorgesehenen Straßen und Radwege für ein gepflegtes Stadtbild
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit in den Fußgängerzonen und auf den in der Satzung vorgesehenen Straßen und Radwegen im Falle von Schneefall und Glatteisbildung

Maßnahmen

Im Planjahr sind keine besonderen Maßnahmen vorgesehen.

Teilergebnisrechnung Produkt 120107 Straßenreinigung und Winterdienst

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	404.961,74	457.600,00	0,00	403.946,62	-53.653,38	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**404.961,74**	**457.600,00**	**0,00**	**403.946,62**	**-53.653,38**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	17.093,76	18.150,00	0,00	20.113,60	1.963,60	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	454.495,93	484.500,00	0,00	440.960,41	-43.539,59	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.824,85	2.100,00	0,00	2.551,75	451,75	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**473.414,54**	**504.750,00**	**0,00**	**463.625,76**	**-41.124,24**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-68.452,80**	**-47.150,00**	**0,00**	**-59.679,14**	**-12.529,14**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-68.452,80**	**-47.150,00**	**0,00**	**-59.679,14**	**-12.529,14**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-68.452,80**	**-47.150,00**	**0,00**	**-59.679,14**	**-12.529,14**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	86.641,95	100.600,00	0,00	84.761,00	-15.839,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	261,14	2.250,00	0,00	251,69	-1.998,31	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**17.928,01**	**51.200,00**	**0,00**	**24.830,17**	**-26.369,83**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**17.928,01**	**51.200,00**	**0,00**	**24.830,17**	**-26.369,83**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120107 Straßenreinigung und Winterdienst

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	449.500,68	457.600,00	0,00	451.360,77	-6.239,23	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**449.500,68**	**457.600,00**	**0,00**	**451.360,77**	**-6.239,23**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	17.035,80	18.150,00	0,00	20.120,42	1.970,42	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	448.630,47	650.202,20	165.702,20	523.829,69	-126.372,51	82.832,92
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.729,49	2.100,00	0,00	1.906,88	-193,12	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**467.395,76**	**670.452,20**	**165.702,20**	**545.856,99**	**-124.595,21**	**82.832,92**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-17.895,08**	**-212.852,20**	**-165.702,20**	**-94.496,22**	**118.355,98**	**-82.832,92**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Parkraumbewirtschaftung einschließlich Aufstellung und Verwaltung von Parkautomaten, Anwohnerparkausweise und dergleichen.

Ziele

Bewirtschaftung der öffentlichen Parkflächen.

Ahndung und Überwachung der begangenen Parkverstöße in den innerstädtischen Schwerpunktbereichen der Überwachung.

Maßnahmen

Überwachung der Parkbeschränkungen.

Teilergebnisrechnung Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.704,46	11.950,00	0,00	11.990,62	40,62	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157.183,90	156.000,00	0,00	160.932,30	4.932,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.107,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.370,68	18.300,00	0,00	18.313,79	13,79	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.700,00	0,00	0,00	-1.700,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**196.366,42**	**187.950,00**	**0,00**	**191.236,71**	**3.286,71**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	317.767,05	374.200,00	0,00	360.471,83	-13.728,17	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.070,26	47.950,00	0,00	100.498,03	52.548,03	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	67.540,15	54.800,00	0,00	54.722,61	-77,39	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.386,54	9.800,00	0,00	10.204,43	404,43	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**496.764,00**	**486.750,00**	**0,00**	**525.896,90**	**39.146,90**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-300.397,58**	**-298.800,00**	**0,00**	**-334.660,19**	**-35.860,19**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-300.397,58**	**-298.800,00**	**0,00**	**-334.660,19**	**-35.860,19**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-300.397,58**	**-298.800,00**	**0,00**	**-334.660,19**	**-35.860,19**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.348,28	15.000,00	0,00	16.706,62	1.706,62	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-302.745,86**	**-313.800,00**	**0,00**	**-351.366,81**	**-37.566,81**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-302.745,86**	**-313.800,00**	**0,00**	**-351.366,81**	**-37.566,81**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120109 Parkeinrichtungen und Parkraumbewirtschaftung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157.183,90	156.000,00	0,00	160.932,30	4.932,30	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.107,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	15.000,00	15.000,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**173.291,28**	**171.000,00**	**0,00**	**175.932,30**	**4.932,30**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	317.342,73	374.200,00	0,00	360.495,64	-13.704,36	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	111.864,41	63.010,48	15.060,48	105.465,40	42.454,92	10.093,11
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	10.515,86	9.800,00	0,00	10.267,55	467,55	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**439.723,00**	**447.010,48**	**15.060,48**	**476.228,59**	**29.218,11**	**10.093,11**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-266.431,72**	**-276.010,48**	**-15.060,48**	**-300.296,29**	**-24.285,81**	**-10.093,11**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	54.328,45	54.328,45	0,00	-54.328,45	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	500,00	0,00	0,00	-500,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**54.828,45**	**54.328,45**	**0,00**	**-54.828,45**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-54.828,45**	**-54.328,45**	**0,00**	**54.828,45**	**0,00**

Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr

Produktinformationen

Verantwortlich FD 32, Herr König

Produktbeschreibung

Zuschuss an verschiedene Verkehrsträger des öffentlichen Personennachverkehrs (ÖPNV)

Ziele

Versorgung mit öffentlichem Personennahverkehr

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.947,80	56.350,00	0,00	48.251,13	-8.098,87	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.303,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	269,84	250,00	0,00	6.841,31	6.591,31	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	4.400,00	0,00	6.617,08	2.217,08	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**57.521,50**	**61.000,00**	**0,00**	**61.709,52**	**709,52**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.739,47	24.100,00	0,00	29.949,34	5.849,34	11.849,50
14	– Bilanzielle Abschreibungen	93.774,71	100.850,00	0,00	84.646,74	-16.203,26	0,00
15	– Transferaufwendungen	506.400,00	600.000,00	0,00	854.498,60	254.498,60	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	21,44	50,00	0,00	65,10	15,10	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**622.935,62**	**725.000,00**	**0,00**	**969.159,78**	**244.159,78**	**11.849,50**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-565.414,12**	**-664.000,00**	**0,00**	**-907.450,26**	**-243.450,26**	**-11.849,50**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-565.414,12**	**-664.000,00**	**0,00**	**-907.450,26**	**-243.450,26**	**-11.849,50**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-565.414,12**	**-664.000,00**	**0,00**	**-907.450,26**	**-243.450,26**	**-11.849,50**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	56,20	1.900,00	0,00	53,03	-1.846,97	0,00
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-565.470,32**	**-665.900,00**	**0,00**	**-907.503,29**	**-241.603,29**	**-11.849,50**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-565.470,32**	**-665.900,00**	**0,00**	**-907.503,29**	**-241.603,29**	**-11.849,50**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120110 Öffentlicher Personennahverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.303,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	6.571,46	6.571,46	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.303,86**	**0,00**	**0,00**	**6.571,46**	**6.571,46**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.806,14	28.582,77	4.482,77	30.387,62	1.804,85	15.893,99
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	16.189,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	1.106.400,00	506.400,00	1.360.898,60	254.498,60	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	20,74	50,00	0,00	63,35	13,35	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**35.016,72**	**1.135.032,77**	**510.882,77**	**1.391.349,57**	**256.316,80**	**15.893,99**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-25.712,86**	**-1.135.032,77**	**-510.882,77**	**-1.384.778,11**	**-249.745,34**	**-15.893,99**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	27.000,00	0,00	4.449,07	-22.550,93	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**27.000,00**	**0,00**	**4.449,07**	**-22.550,93**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	338.400,00	308.400,00	137.300,84	-201.099,16	208.599,16
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.682,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.682,96**	**338.400,00**	**308.400,00**	**137.300,84**	**-201.099,16**	**208.599,16**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-5.682,96**	**-311.400,00**	**-308.400,00**	**-132.851,77**	**178.548,23**	**-208.599,16**

Produkt 120301 Beteiligung an Verkehrsunternehmen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 20, Frau Schlieper

Produktbeschreibung

Beteiligung an Verkehrsunternehmen zur Aufrechterhaltung des Öffentlichen Personen- und Nahverkehrs.

Sicherstellung der Schülerbeförderung.

Ziele

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 120301 Beteiligung an Verkehrsunternehmen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	137.340,00	137.500,00	0,00	137.340,00	-160,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**137.340,00**	**137.500,00**	**0,00**	**137.340,00**	**-160,00**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-137.340,00**	**-137.500,00**	**0,00**	**-137.340,00**	**160,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-137.340,00**	**-137.500,00**	**0,00**	**-137.340,00**	**160,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-137.340,00**	**-137.500,00**	**0,00**	**-137.340,00**	**160,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-137.340,00**	**-137.500,00**	**0,00**	**-137.340,00**	**160,00**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-137.340,00**	**-137.500,00**	**0,00**	**-137.340,00**	**160,00**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 120301 Beteiligung an Verkehrsunternehmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	137.340,00	137.500,00	0,00	137.340,00	-160,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**137.340,00**	**137.500,00**	**0,00**	**137.340,00**	**-160,00**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-137.340,00**	**-137.500,00**	**0,00**	**-137.340,00**	**160,00**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

13 Natur- u. Landschaftspflege

130101	Natur- und Landschaftspflege	130102	Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen
130103	Bereitstellung von Erholungsgebieten	130104	Land- und Forstwirtschaft
130105	Hochwasserschutz / Gewässerentwicklung	130501	Verwaltung der Friedhöfe

Teilergebnisrechnung Produkt 13 Natur- u. Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	175.937,23	202.900,00	0,00	206.904,11	4.004,11	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	797.764,17	802.400,00	0,00	895.042,03	92.642,03	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.497,47	10.000,00	0,00	11.621,83	1.621,83	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.026,83	23.500,00	0,00	56.054,04	32.554,04	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	440.400,56	59.850,00	0,00	94.781,33	34.931,33	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	8.499,24	13.450,00	0,00	13.954,78	504,78	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**1.489.125,50**	**1.112.100,00**	**0,00**	**1.278.358,12**	**166.258,12**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	446.115,32	508.700,00	0,00	512.984,78	4.284,78	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.834.365,62	2.211.119,50	65.169,50	1.819.210,06	-391.909,44	7.428,06
14	– Bilanzielle Abschreibungen	368.002,70	369.500,00	0,00	361.697,36	-7.802,64	0,00
15	– Transferaufwendungen	158.930,67	160.750,00	0,00	164.518,21	3.768,21	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.000,14	132.800,00	0,00	198.115,29	65.315,29	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**2.909.414,45**	**3.382.869,50**	**65.169,50**	**3.056.525,70**	**-326.343,80**	**7.428,06**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.420.288,95**	**-2.270.769,50**	**-65.169,50**	**-1.778.167,58**	**492.601,92**	**-7.428,06**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.420.288,95**	**-2.270.769,50**	**-65.169,50**	**-1.778.167,58**	**492.601,92**	**-7.428,06**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.420.288,95**	**-2.270.769,50**	**-65.169,50**	**-1.778.167,58**	**492.601,92**	**-7.428,06**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.843,95	91.050,00	0,00	90.692,08	-357,92	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	142.031,06	148.200,00	0,00	120.094,88	-28.105,12	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.466.476,06**	**-2.327.919,50**	**-65.169,50**	**-1.807.570,38**	**520.349,12**	**-7.428,06**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.466.476,06**	**-2.327.919,50**	**-65.169,50**	**-1.807.570,38**	**520.349,12**	**-7.428,06**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

310

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegen-ständen	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-3,00**	**-3,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 13 Natur- u. Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.961,27	22.900,00	0,00	24.421,33	1.521,33	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	852.793,58	758.300,00	0,00	816.867,58	58.567,58	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.689,61	10.000,00	0,00	10.989,69	989,69	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.835,78	23.500,00	0,00	60.806,29	37.306,29	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	453.606,63	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.385.886,87**	**814.750,00**	**0,00**	**913.084,89**	**98.334,89**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	446.043,85	508.700,00	0,00	513.121,52	4.421,52	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.346.506,04	2.465.724,95	319.774,95	2.379.068,54	-86.656,41	47.920,15
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	158.430,67	161.250,00	500,00	165.018,21	3.768,21	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	92.365,40	77.829,12	5.129,12	138.478,35	60.649,23	12.540,07
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.043.345,96**	**3.213.504,07**	**325.404,07**	**3.195.686,62**	**-17.817,45**	**60.460,22**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-657.459,09**	**-2.398.754,07**	**-325.404,07**	**-2.282.601,73**	**116.152,34**	**-60.460,22**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	681.606,17	1.199.600,00	0,00	280.090,00	-919.510,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	668.835,46	99.900,00	0,00	32.661,36	-67.238,64	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.350.441,63**	**1.299.500,00**	**0,00**	**312.751,36**	**-986.748,64**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	210,07	100.800,00	38.800,00	58.991,13	-41.808,87	5.000,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.182.409,06	2.736.111,05	818.211,05	774.211,82	-1.961.899,23	1.974.560,32
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	129,99	66.050,00	0,00	52.580,48	-13.469,52	1.440,76
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.182.749,12**	**2.902.961,05**	**857.011,05**	**885.783,43**	**-2.017.177,62**	**1.981.001,08**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**167.692,51**	**-1.603.461,05**	**-857.011,05**	**-573.032,07**	**1.030.428,98**	**-1.981.001,08**

Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen der des Naturschutzes, und der Landschaftspflege ein-schließlich des städtischen Ökokontos abgebildet.

- Schutz, Pflege und nachhaltige, Entwicklung von Natur und Landschaft
- Umsetzung des Landschaftsplans
- Naturorientierte Mitwirkung bei Stadtentwicklungs- und Bauleitplanung; Abgrabungs- und Rekultivierungsplanung, Grünordnungsplänen
- Erstellung landschaftspflegerischer Begleitplänen, Prüfung und Umsetzung Eingriffsregelung, Ausgleichs- und Ersatzflächenmanagement
- Entwicklung, Bau, Unterhaltung, Verkehrssicherung und Führung des Ökokontos einschließlich Refinanzierung kommunaler Projekte
- ökologische Aufwertung und nachhaltige Entwicklung kommunale Flächen/Biotope einschließlich Monitoring

Ziele

- Sicherung und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen von Natur und Landschaft
- Schaffung von Biotopverbundsystemen unter Integration von Gewässerentwicklung und Ausgleichsflächen
- Sicherung ausreichender Angebote von Ausgleichsflächen für städtische Vorhaben und für Dritte

Maßnahmen

Integration von Projekten des Hochwasserschutzes, der Gewässerentwicklung, des Biotopverbundes, der Steinbruchentwicklung und der Naherholung mit Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und des Ökokontos.
Planung, Bau, Entwicklung, Bewirtschaftung und Unterhaltung von Ausgleichs- bzw. Ökokontoflächen.

Teilergebnisrechnung Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.100,00	0,00	0,00	-4.100,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.424,58	19.100,00	0,00	32.955,38	13.855,38	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.076,35	700,00	0,00	1.248,43	548,43	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**31.500,93**	**23.900,00**	**0,00**	**34.203,81**	**10.303,81**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	29.329,24	29.800,00	0,00	40.319,39	10.519,39	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.006,81	12.400,00	0,00	2.359,93	-10.040,07	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	142,72	650,00	0,00	438,62	-211,38	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.005,82	3.100,00	0,00	3.060,31	-39,69	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**43.484,59**	**45.950,00**	**0,00**	**46.178,25**	**228,25**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-11.983,66**	**-22.050,00**	**0,00**	**-11.974,44**	**10.075,56**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-11.983,66**	**-22.050,00**	**0,00**	**-11.974,44**	**10.075,56**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-11.983,66**	**-22.050,00**	**0,00**	**-11.974,44**	**10.075,56**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452,20	2.550,00	0,00	444,00	-2.106,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-12.435,86**	**-24.600,00**	**0,00**	**-12.418,44**	**12.181,56**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-12.435,86**	**-24.600,00**	**0,00**	**-12.418,44**	**12.181,56**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130101 Natur- und Landschaftspflege

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	29.329,24	29.800,00	0,00	40.346,90	10.546,90	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.056,07	12.400,00	0,00	2.359,93	-10.040,07	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	3.008,48	3.100,00	0,00	3.063,35	-36,65	144,50
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**42.393,79**	**45.300,00**	**0,00**	**45.770,18**	**470,18**	**144,50**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-42.393,79**	**-45.300,00**	**0,00**	**-45.770,18**	**-470,18**	**-144,50**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	205.753,09	82.800,00	0,00	32.661,36	-50.138,64	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**205.753,09**	**82.800,00**	**0,00**	**32.661,36**	**-50.138,64**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.526,99	64.669,53	18.669,53	24.968,69	-39.700,84	20.000,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.526,99**	**64.669,53**	**18.669,53**	**24.968,69**	**-39.700,84**	**20.000,00**
14	**= Saldo der Investitionstätigkeit**	**184.226,10**	**18.130,47**	**-18.669,53**	**7.692,67**	**-10.437,80**	**-20.000,00**

Produkt 130102 Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind Aufgaben und Maßnahmen der Neuerrichtung öffentlicher Grünflächen sowie zum Erhalt und zur Entwicklung des Baumbestandes abgebildet.

- Konzeption, Planung, Vergabe, Bau, Abrechnung und Bereitstellung von Grün-, Frei- und Erholungsflächen sowie Waldflächen,
- Erstellen von technischen Unterlagen, Förderanträgen, Verwendungsnachweisen,
- Abstimmung von Projektplanungen und Baumaßnahmen mit anderen FD und Behörden, Beratung und Dienstleistungen für andere FD.

Ziele

- Schaffung und Sicherung nachhaltiger Grün-, Frei- und Erholungsflächen
- Schutz und Entwicklung des Baumbestandes

Maßnahmen

- Planung und Bau von Grün- und Erholungsflächen unter besonderer Berücksichtigung von Naturnähe, Naturerleben und Nachhaltigkeit.

Teilergebnisrechnung Produkt 130102 Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301,90	700,00	0,00	301,90	-398,10	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.313,69	26.350,00	0,00	24.567,21	-1.782,79	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	387,97	5.850,00	0,00	2.248,97	-3.601,03	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**25.003,56**	**32.900,00**	**0,00**	**27.118,08**	**-5.781,92**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	10.788,16	12.400,00	0,00	12.043,76	-356,24	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.472,74	1.850,00	0,00	1.148,95	-701,05	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	44.693,24	44.200,00	0,00	46.400,75	2.200,75	0,00
15	– Transferaufwendungen	1.000,00	1.000,00	0,00	1.500,00	500,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	188,33	350,00	0,00	183,83	-166,17	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**58.142,47**	**59.800,00**	**0,00**	**61.277,29**	**1.477,29**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-33.138,91**	**-26.900,00**	**0,00**	**-34.159,21**	**-7.259,21**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-33.138,91**	**-26.900,00**	**0,00**	**-34.159,21**	**-7.259,21**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-33.138,91**	**-26.900,00**	**0,00**	**-34.159,21**	**-7.259,21**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.205,00	91.550,00	0,00	91.026,64	-523,36	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-129.343,91**	**-118.450,00**	**0,00**	**-125.185,85**	**-6.735,85**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-129.343,91**	**-118.450,00**	**0,00**	**-125.185,85**	**-6.735,85**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130102 Bereitstellung von Grün- und Erholungsflächen

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	10.788,16	12.400,00	0,00	12.043,76	-356,24	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.275,00	1.850,00	0,00	1.063,75	-786,25	85,20
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	500,00	1.500,00	500,00	2.000,00	500,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	190,99	350,00	0,00	186,56	-163,44	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.754,15**	**16.100,00**	**500,00**	**15.294,07**	**-805,93**	**85,20**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-12.754,15**	**-16.100,00**	**-500,00**	**-15.294,07**	**805,93**	**-85,20**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.242,68	245.838,64	230.788,64	51.997,55	-193.841,09	286.298,72
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.242,68**	**245.838,64**	**230.788,64**	**51.997,55**	**-193.841,09**	**286.298,72**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**22.757,32**	**-245.838,64**	**-230.788,64**	**-51.997,55**	**193.841,09**	**-286.298,72**

Produkt 130103 Bereitstellung von Grünflächen u. Erholungsgebieten (Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tuttenbrock, Rolandsee u. a.)

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69. Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Bewirtschaftung von Erholungsflächen und Unterhaltung der Grünflächen inkl. Bauten.

Ziele

Bereitstellung neuer und Unterhaltung der vorhandenen der Naherholung dienenden Flächen, die zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität der Stadt insgesamt beitragen.

Maßnahmen

Ankauf geeigneter Flächen. Planung und Konzeptionierung vorhandener und neuer Grün- und Erholungsflächen.
Unterhaltung der vorhandenen Naherholungsflächen.
Koordination der zur Unterhaltung notwendigen gärtnerischen und ggf. auch baulichen Maßnahmen.

Teilergebnisrechnung Produkt 130103 Bereitstellung von Grünflächen u. Erholungsgebieten (Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tuttenbrock, Rolandsee u. a.)

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.528,82	13.400,00	0,00	21.979,59	8.579,59	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.902,52	3.750,00	0,00	3.902,55	152,55	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**21.431,34**	**17.150,00**	**0,00**	**25.882,14**	**8.732,14**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	42.043,89	43.700,00	0,00	45.628,56	1.928,56	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	893.881,97	1.006.100,00	0,00	891.541,45	-114.558,55	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	122.903,31	117.200,00	0,00	111.124,13	-6.075,87	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.459,30	16.800,00	0,00	10.168,14	-6.631,86	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.071.288,47**	**1.183.800,00**	**0,00**	**1.058.462,28**	**-125.337,72**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.049.857,13**	**-1.166.650,00**	**0,00**	**-1.032.580,14**	**134.069,86**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.049.857,13**	**-1.166.650,00**	**0,00**	**-1.032.580,14**	**134.069,86**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.049.857,13**	**-1.166.650,00**	**0,00**	**-1.032.580,14**	**134.069,86**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.047,45	13.000,00	0,00	16.342,17	3.342,17	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.067.904,58**	**-1.179.650,00**	**0,00**	**-1.048.922,31**	**130.727,69**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.067.904,58**	**-1.179.650,00**	**0,00**	**-1.048.922,31**	**130.727,69**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-2,00**	**-2,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130103 Bereitstellung von Grünflächen u. Erholungsgebieten (Aktivpark Phoenix, Naturerlebnis Höxberg, Freizeitsee Tuttenbrock, Rolandsee u. a.)

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	492,00	492,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	189,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**189,00**	**0,00**	**0,00**	**492,00**	**492,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	42.046,54	43.700,00	0,00	45.640,19	1.940,19	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	623.164,92	1.166.280,93	160.180,93	1.202.884,38	36.603,45	1.540,21
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	10.785,29	16.895,45	195,45	10.371,44	-6.524,01	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**675.996,75**	**1.226.876,38**	**160.376,38**	**1.258.896,01**	**32.019,63**	**1.540,21**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-675.807,75**	**-1.226.876,38**	**-160.376,38**	**-1.258.404,01**	**-31.527,63**	**-1.540,21**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	113.606,17	21.600,00	0,00	37.657,00	16.057,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**113.606,17**	**21.600,00**	**0,00**	**37.657,00**	**16.057,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	404.292,39	292.529,08	143.479,08	171.179,94	-121.349,14	93.799,48
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	129,99	1.250,00	0,00	0,00	-1.250,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**404.422,38**	**294.779,08**	**143.479,08**	**171.179,94**	**-123.599,14**	**93.799,48**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-290.816,21**	**-273.179,08**	**-143.479,08**	**-133.522,94**	**139.656,14**	**-93.799,48**

Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Erhaltung und Förderung der ökologischen und sozialen Funktion des Waldes sowie landwirtschaftlicher Flächen, Unterhaltung der Wirtschaftswege, Holzproduktion.

Ziele

Erhaltung der Multifunktionalität der städtischen Waldflächen, die sowohl ökologischen als auch sozialen und wirtschaftlichen Zwecken dienen.

Sicherung der münsterlandtypischen Kulturlandschaft unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte.

Maßnahmen

Koordination der zur Hege und Pflege des Waldes notwendigen Maßnahmen.
Forstbewirtschaftung und Veräußerung forstlicher Produkte im Rahmen der gesetzlichen Regelungen.
Ankauf von landwirtschaftlichen Flächen zur Umwandlung in Ausgleichsflächen.
Konzept zum nachhaltigen Umgang mit den kommunalen Forstflächen.

Teilergebnisrechnung Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.747,38	51.800,00	0,00	48.263,44	-3.536,56	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.497,47	10.000,00	0,00	11.621,83	1.621,83	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**48.244,85**	**61.800,00**	**0,00**	**59.885,27**	**-1.914,73**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.306,92	1.400,00	0,00	1.465,42	65,42	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518.978,88	773.600,00	50.000,00	496.588,68	-277.011,32	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.992,34	76.650,00	0,00	127.637,63	50.987,63	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**534.278,14**	**851.650,00**	**50.000,00**	**625.691,73**	**-225.958,27**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-486.033,29**	**-789.850,00**	**-50.000,00**	**-565.806,46**	**224.043,54**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-486.033,29**	**-789.850,00**	**-50.000,00**	**-565.806,46**	**224.043,54**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-486.033,29**	**-789.850,00**	**-50.000,00**	**-565.806,46**	**224.043,54**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-486.033,29**	**-789.850,00**	**-50.000,00**	**-565.806,46**	**224.043,54**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-486.033,29**	**-789.850,00**	**-50.000,00**	**-565.806,46**	**224.043,54**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130104 Land- und Forstwirtschaft

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.747,38	11.800,00	0,00	11.715,44	-84,56	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.689,61	10.000,00	0,00	10.989,69	989,69	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**37.436,99**	**21.800,00**	**0,00**	**22.705,13**	**905,13**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.309,61	1.400,00	0,00	1.477,04	77,04	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	267.139,87	818.548,97	94.948,97	730.904,65	-87.644,32	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	12.649,16	18.218,39	1.568,39	68.913,52	50.695,13	10.581,63
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**281.098,64**	**838.167,36**	**96.517,36**	**801.295,21**	**-36.872,15**	**10.581,63**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-243.661,65**	**-816.367,36**	**-96.517,36**	**-778.590,08**	**37.777,28**	**-10.581,63**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.000,00	40.000,00	0,00	36.548,00	-3.452,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.000,00**	**40.000,00**	**0,00**	**36.548,00**	**-3.452,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	60.000,00	0,00	48.270,61	-11.729,39	1.440,76
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**61.000,00**	**0,00**	**48.270,61**	**-12.729,39**	**1.440,76**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**12.000,00**	**-21.000,00**	**0,00**	**-11.722,61**	**9.277,39**	**-1.440,76**

Produkt 130105 Hochwasserschutz/Gewässerentwicklung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen des nichttechnischen Hochwasserschutzes, der naturnahen Gewässerentwicklung und des Ökokontos an Fließgewässern abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz NRW, EU-Wasserrahmenrichtlinie, EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie, Bundesnaturschutzgesetz, Wasserverbandsgesetz NRW

- Planung und Bau von Maßnahmen zur Sicherstellung des nicht technischen Hochwasserschutzes und einer zum Wohl der Bevölkerung, Natur und Landschaft dienenden Bewirtschaftung der Gewässer; einschließlich Anforderungen des Hochwasserrisikomanagements
- Planung und Bau kommunaler Gewässer und Gewässerauen sowie erforderlicher Anlagen an Gewässern; naturnaher Gewässerbau gemäß Wasserrahmenrichtlinie, Renaturierungs- und Gewässerentwicklungsmaßnahmen,
- Koordinierung, Beantragung und Abwicklung der Förderung inkl. Verwendungsnachweisen
- Entwicklung von Pflege/Unterhaltungskonzepten und deren Umsetzung
- ökologische Aufwertung und nachhaltige Entwicklung kommunaler Ökokontoflächen/Biotope an Fließgewässern einschließlich Monitoring
- Zusammenarbeit mit Wasser- und Bodenverbänden

Ziele

- Hochwasserschutz an heimischen Gewässern
- Entwicklung naturnaher Gewässer inkl. Biotopverbund
- Integration und Nutzung der Refinanzierungsmöglichkeiten des kommunalen Ökokontos
- Integrierte Förderung von Naherholung und Naturerleben an Gewässern

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 130105 Hochwasserschutz/Gewässerentwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	124.117,24	125.900,00	0,00	124.117,29	-1.782,71	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.754,93	222.950,00	0,00	254.999,31	32.049,31	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	5.252,76	5.252,76	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	377.168,45	6.200,00	0,00	24.270,98	18.070,98	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**704.040,62**	**356.050,00**	**0,00**	**408.640,34**	**52.590,34**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	242.737,07	296.250,00	0,00	284.188,12	-12.061,88	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.035,91	27.200,00	0,00	17.965,10	-9.234,90	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	164.378,75	166.550,00	0,00	164.378,79	-2.171,21	0,00
15	– Transferaufwendungen	157.930,67	159.750,00	0,00	163.018,21	3.268,21	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.252,85	1.350,00	0,00	1.332,59	-17,41	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**591.335,25**	**651.100,00**	**0,00**	**630.882,81**	**-20.217,19**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**112.705,37**	**-295.050,00**	**0,00**	**-222.242,47**	**72.807,53**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**112.705,37**	**-295.050,00**	**0,00**	**-222.242,47**	**72.807,53**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**112.705,37**	**-295.050,00**	**0,00**	**-222.242,47**	**72.807,53**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.943,99	7.900,00	0,00	3.904,62	-3.995,38	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**108.761,38**	**-302.950,00**	**0,00**	**-226.147,09**	**76.802,91**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**108.761,38**	**-302.950,00**	**0,00**	**-226.147,09**	**76.802,91**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130105 Hochwasserschutz/Gewässerentwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	205.709,88	222.950,00	0,00	253.742,85	30.792,85	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	5.252,76	5.252,76	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	453.417,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**659.127,51**	**222.950,00**	**0,00**	**258.995,61**	**36.045,61**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	242.737,07	296.250,00	0,00	284.271,53	-11.978,47	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.432,08	27.494,50	294,50	21.588,09	-5.906,41	149,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	157.930,67	159.750,00	0,00	163.018,21	3.268,21	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.225,43	1.350,00	0,00	1.189,25	-160,75	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**430.325,25**	**484.844,50**	**294,50**	**470.067,08**	**-14.777,42**	**149,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**228.802,26**	**-261.894,50**	**-294,50**	**-211.071,47**	**50.823,03**	**-149,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	526.000,00	1.138.000,00	0,00	205.600,00	-932.400,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	463.082,37	17.100,00	0,00	0,00	-17.100,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**989.082,37**	**1.155.100,00**	**0,00**	**205.600,00**	**-949.500,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	210,07	98.800,00	38.800,00	58.991,13	-39.808,87	5.000,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	639.752,80	1.898.592,86	380.792,86	350.966,78	-1.547.626,08	1.548.369,83
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**639.962,87**	**1.997.392,86**	**419.592,86**	**409.957,91**	**-1.587.434,95**	**1.553.369,83**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**349.119,50**	**-842.292,86**	**-419.592,86**	**-204.357,91**	**637.934,95**	**-1.553.369,83**

Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind sämtliche Aufgaben und Maßnahmen des Friedhofs- und Bestattungswesens abgebildet.

Rechtliche Grundlagen: Bestattungsgesetz NRW, Gemeindeordnung NRW.

- Aufgaben des Bestattungswesens und der Friedhofs- und Grabpflege, untere Ordnungsbehörde
- Planung, Organisation und Umsetzung des Bestattungswesens auf kommunalen Friedhöfen, Bereitstellung und Vorhaltung verschiedener Grabstättenarten, Organisation, Betrieb, Abrechnung der Friedhöfe
- Vergabe bzw. Verlängerung von Nutzungsrechten, Führung des Gräberkatasters, Grabstättenverwaltung,
- Gebührenbedarfsberechnung, Gebührensatzung, Abrechnung der Friedhofs-, Trauer- und Leichenhallengebühren;
- Organisation und Abwicklung von Ersatzvornahmen

Ziele

- Gewährleistung der Anforderungen des Bestattungsgesetzes
- Angebot vielfältiger und angemessener Bestattungsformen
- Kostendeckung, vertretbare Bestattungskosten

Maßnahmen

Die Haushaltsansätze ergeben sich unmittelbar aus den jeweils zu Grunde liegenden Gebührenbedarfsberechnungen. In diesen sind z.B. auch Entwicklungen der Bestattungszahlen und weitere Kennzahlen umfassend dargestellt.
Darüber hinaus liegt eine umfassende Bestandsaufnahme mit Denkanstößen zur Weiterentwicklung der Städtischen Friedhöfe vor, aus der sukzessive Lösungsansätze zur weiteren Friedhofsentwicklung erarbeitet und umgesetzt werden.

Teilergebnisrechnung Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.241,89	11.100,00	0,00	12.241,89	1.141,89	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	595.009,24	575.350,00	0,00	640.042,72	64.692,72	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.026,83	23.500,00	0,00	50.801,28	27.301,28	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.591,32	4.450,00	0,00	9.085,21	4.635,21	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	7.034,92	5.900,00	0,00	10.457,38	4.557,38	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**658.904,20**	**620.300,00**	**0,00**	**722.628,48**	**102.328,48**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	119.910,04	125.150,00	0,00	129.339,53	4.189,53	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	383.989,31	389.969,50	15.169,50	409.605,95	19.636,45	7.428,06
14	– Bilanzielle Abschreibungen	35.884,68	40.900,00	0,00	39.355,07	-1.544,93	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	71.101,50	34.550,00	0,00	55.732,79	21.182,79	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**610.885,53**	**590.569,50**	**15.169,50**	**634.033,34**	**43.463,84**	**7.428,06**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**48.018,67**	**29.730,50**	**-15.169,50**	**88.595,14**	**58.864,64**	**-7.428,06**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**48.018,67**	**29.730,50**	**-15.169,50**	**88.595,14**	**58.864,64**	**-7.428,06**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**48.018,67**	**29.730,50**	**-15.169,50**	**88.595,14**	**58.864,64**	**-7.428,06**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	95.843,95	91.050,00	0,00	90.692,08	-357,92	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.382,42	33.200,00	0,00	8.377,45	-24.822,55	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**120.480,20**	**87.580,50**	**-15.169,50**	**170.909,77**	**83.329,27**	**-7.428,06**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**120.480,20**	**87.580,50**	**-15.169,50**	**170.909,77**	**83.329,27**	**-7.428,06**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1,00**	**-1,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 130501 Verwaltung der Friedhöfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.213,89	11.100,00	0,00	12.213,89	1.113,89	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	647.083,70	535.350,00	0,00	563.124,73	27.774,73	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.835,78	23.500,00	0,00	55.553,53	32.053,53	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**689.133,37**	**570.000,00**	**0,00**	**630.892,15**	**60.892,15**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	119.833,23	125.150,00	0,00	129.342,10	4.192,10	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	416.438,10	439.150,55	64.350,55	420.267,74	-18.882,81	46.145,74
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	64.506,05	37.915,28	3.365,28	54.754,23	16.838,95	1.813,94
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**600.777,38**	**602.215,83**	**67.715,83**	**604.364,07**	**2.148,24**	**47.959,68**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**88.355,99**	**-32.215,83**	**-67.715,83**	**26.528,08**	**58.743,91**	**-47.959,68**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	285,00	285,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**285,00**	**285,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	109.594,20	234.480,94	44.480,94	175.098,86	-59.382,08	26.092,29
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.800,00	0,00	4.309,87	-490,13	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**109.594,20**	**239.280,94**	**44.480,94**	**179.408,73**	**-59.872,21**	**26.092,29**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-109.594,20**	**-239.280,94**	**-44.480,94**	**-179.123,73**	**60.157,21**	**-26.092,29**

14 Umweltschutz

140101 Maßnahmen des Umweltschutzes

Teilergebnisrechnung Produkt 14 Umweltschutz

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.674,24	160.300,00	0,00	14.418,01	-145.881,99	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	10,00	-40,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	9.051,48	9.051,48	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**16.674,24**	**160.450,00**	**0,00**	**23.479,49**	**-136.970,51**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	270.022,38	293.400,00	0,00	303.960,93	10.560,93	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.258,49	36.750,00	14.400,00	5.974,94	-30.775,06	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	414,56	700,00	0,00	590,31	-109,69	0,00
15	– Transferaufwendungen	19.151,75	25.450,00	0,00	24.578,37	-871,63	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.833,85	227.232,63	11.632,63	18.057,73	-209.174,90	202.700,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**326.681,03**	**583.532,63**	**26.032,63**	**353.162,28**	**-230.370,35**	**202.700,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-310.006,79**	**-423.082,63**	**-26.032,63**	**-329.682,79**	**93.399,84**	**-202.700,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-310.006,79**	**-423.082,63**	**-26.032,63**	**-329.682,79**	**93.399,84**	**-202.700,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-310.006,79**	**-423.082,63**	**-26.032,63**	**-329.682,79**	**93.399,84**	**-202.700,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.295,17	14.200,00	0,00	3.238,80	-10.961,20	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-313.301,96**	**-437.282,63**	**-26.032,63**	**-332.921,59**	**104.361,04**	**-202.700,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-313.301,96**	**-437.282,63**	**-26.032,63**	**-332.921,59**	**104.361,04**	**-202.700,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 14 Umweltschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.529,67	156.300,00	0,00	49.464,15	-106.835,85	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	10,00	-40,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	9.051,48	9.051,48	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**36.529,67**	**156.450,00**	**0,00**	**58.525,63**	**-97.924,37**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	269.686,56	293.400,00	0,00	304.187,06	10.787,06	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.255,46	36.750,00	14.400,00	3.877,97	-32.872,03	2.096,97
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	129,07	5.188,00	188,00	3.188,00	-2.000,00	163,25
15	– Sonstige Auszahlungen	33.890,17	227.297,43	11.697,43	16.597,85	-210.699,58	204.402,91
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**306.961,26**	**562.635,43**	**26.285,43**	**327.850,88**	**-234.784,55**	**206.663,13**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-270.431,59**	**-406.185,43**	**-26.285,43**	**-269.325,25**	**136.860,18**	**-206.663,13**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.193,69	1.600,00	0,00	1.899,97	299,97	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	34.805,97	100,00	100,00	3.157,90	3.057,90	900,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**39.999,66**	**1.700,00**	**100,00**	**5.057,87**	**3.357,87**	**900,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-39.999,66**	**-1.700,00**	**-100,00**	**-5.057,87**	**-3.357,87**	**-900,00**

Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

Produktinformationen

Verantwortlich FD 67, Herr Illbruck

Produktbeschreibung

In diesem Produkt sind Aufgaben des Umweltschutzes (1), des Klimaschutzes (2) und der Bauverwaltung (3) abgebildet.

1. Umweltschutz:

- Koordination, Organisation und Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Stellungnahmen zu Lärm-, Gesundheits- und Immissionsschutz sowie im Rahmen von Plan- feststellungsverfahren und der Bauleitplanung, Beratung der Gesamtverwaltung in Umweltfragen
- Zuwendungen, Förderungen und Projektfinanzierung von Umweltschutzmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit, Umweltkalender

2. Klimaschutz:

- Grundsatzfragen der Energiewirtschaft, -planung, -einsparung und der erneuerbaren Energien
- Stellungnahmen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren und der Bauleitplanung, Beratung der Gesamtverwaltung in Klimaschutzfragen und zu klimafreundlicher Beschaffung so wie Koordinierung von Klimaschutzaktivitäten
- Zuwendungen, Förderungen sowie Projektplanung und -finanzierung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen
- Projekte: Energie-Plus-Kläranlage, Energetische Sanierung kommunaler Einrichtungen, Stärkung Radverkehr und ÖPNV, E-Mobilität, Energiesparen in Schulen, Hochwasserschutz und naturnahe Gewässerentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit, Klimaschutzpreis, Förderprogramme für Maßnahmen zur Dachbegrünung sowie für Lastenfahrräder und Fahrradlasten-/Kinderanhänger
- Klimaschutzpreis, Verleihung alle 2 Jahre, Preisgeld insgesamt 2.000 Euro

3. Bauverwaltung:

- Bearbeitung von Erschließungs- und Straßenausbaurechtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Kaufpreisfindung
- Benennung und Widmung von Straßen
- Verwaltungsrechtliche Angelegenheiten für den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

Ziele

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.674,24	160.300,00	0,00	14.418,01	-145.881,99	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	10,00	-40,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	9.051,48	9.051,48	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**16.674,24**	**160.450,00**	**0,00**	**23.479,49**	**-136.970,51**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	270.022,38	293.400,00	0,00	303.960,93	10.560,93	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.258,49	36.750,00	14.400,00	5.974,94	-30.775,06	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	414,56	700,00	0,00	590,31	-109,69	0,00
15	– Transferaufwendungen	19.151,75	25.450,00	0,00	24.578,37	-871,63	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.833,85	227.232,63	11.632,63	18.057,73	-209.174,90	202.700,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**326.681,03**	**583.532,63**	**26.032,63**	**353.162,28**	**-230.370,35**	**202.700,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-310.006,79**	**-423.082,63**	**-26.032,63**	**-329.682,79**	**93.399,84**	**-202.700,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-310.006,79**	**-423.082,63**	**-26.032,63**	**-329.682,79**	**93.399,84**	**-202.700,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-310.006,79**	**-423.082,63**	**-26.032,63**	**-329.682,79**	**93.399,84**	**-202.700,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.295,17	14.200,00	0,00	3.238,80	-10.961,20	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-313.301,96**	**-437.282,63**	**-26.032,63**	**-332.921,59**	**104.361,04**	**-202.700,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-313.301,96**	**-437.282,63**	**-26.032,63**	**-332.921,59**	**104.361,04**	**-202.700,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 140101 Maßnahmen und Verwaltung des Umweltschutzes

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.529,67	156.300,00	0,00	49.464,15	-106.835,85	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50,00	0,00	10,00	-40,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	9.051,48	9.051,48	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**36.529,67**	**156.450,00**	**0,00**	**58.525,63**	**-97.924,37**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	269.686,56	293.400,00	0,00	304.187,06	10.787,06	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.255,46	36.750,00	14.400,00	3.877,97	-32.872,03	2.096,97
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	129,07	5.188,00	188,00	3.188,00	-2.000,00	163,25
15	– Sonstige Auszahlungen	33.890,17	227.297,43	11.697,43	16.597,85	-210.699,58	204.402,91
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**306.961,26**	**562.635,43**	**26.285,43**	**327.850,88**	**-234.784,55**	**206.663,13**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-270.431,59**	**-406.185,43**	**-26.285,43**	**-269.325,25**	**136.860,18**	**-206.663,13**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.193,69	1.600,00	0,00	1.899,97	299,97	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	34.805,97	100,00	100,00	3.157,90	3.057,90	900,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**39.999,66**	**1.700,00**	**100,00**	**5.057,87**	**3.357,87**	**900,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-39.999,66**	**-1.700,00**	**-100,00**	**-5.057,87**	**-3.357,87**	**-900,00**

15 Wirtschaft u. Tourismus

150101	Wirtschaftsförderung	150103	Stadtmarketing
150105	Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums	150301	Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren
150501	Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr		

Teilergebnisrechnung Produkt 15 Wirtschaft u. Tourismus

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.900,10	133.700,00	0,00	101.964,26	-31.735,74	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	713,70	200,00	0,00	881,00	681,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	127.430,37	161.250,00	0,00	130.016,15	-31.233,85	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.190,05	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.166,97	5.050,00	0,00	12.590,71	7.540,71	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**242.401,19**	**300.250,00**	**0,00**	**245.452,12**	**-54.797,88**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	712.288,75	765.400,00	0,00	762.925,96	-2.474,04	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	404.364,60	601.099,46	15.149,46	504.471,14	-96.628,32	2.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	34.382,42	35.050,00	0,00	32.865,25	-2.184,75	0,00
15	– Transferaufwendungen	39.373,23	53.450,00	400,00	34.425,70	-19.024,30	9.537,07
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	305.844,28	315.196,72	75.796,72	248.964,59	-66.232,13	39.050,62
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**1.496.253,28**	**1.770.196,18**	**91.346,18**	**1.583.652,64**	**-186.543,54**	**50.587,69**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-1.253.852,09**	**-1.469.946,18**	**-91.346,18**	**-1.338.200,52**	**131.745,66**	**-50.587,69**
19	+ Finanzerträge	0,00	130.000,00	0,00	489.147,00	359.147,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**130.000,00**	**0,00**	**489.147,00**	**359.147,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-1.253.852,09**	**-1.339.946,18**	**-91.346,18**	**-849.053,52**	**490.892,66**	**-50.587,69**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-1.253.852,09**	**-1.339.946,18**	**-91.346,18**	**-849.053,52**	**490.892,66**	**-50.587,69**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.525,32	105.350,00	0,00	23.246,37	-82.103,63	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-1.277.377,41**	**-1.445.296,18**	**-91.346,18**	**-872.299,89**	**572.996,29**	**-50.587,69**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-1.277.377,41**	**-1.445.296,18**	**-91.346,18**	**-872.299,89**	**572.996,29**	**-50.587,69**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	395,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**395,66**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 15 Wirtschaft u. Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.524,93	127.200,00	0,00	85.496,68	-41.703,32	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	713,70	200,00	0,00	881,00	681,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	128.041,23	161.250,00	0,00	129.220,89	-32.029,11	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.190,05	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	32.287,46	35.900,00	0,00	54.632,65	18.732,65	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	130.000,00	0,00	489.147,00	359.147,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**259.757,37**	**454.600,00**	**0,00**	**759.378,22**	**304.778,22**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	712.438,39	765.400,00	0,00	760.894,87	-4.505,13	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	398.615,71	686.650,12	100.700,12	516.360,49	-170.289,63	76.233,99
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	19.380,82	23.400,00	400,00	10.384,70	-13.015,30	11.345,91
15	– Sonstige Auszahlungen	139.321,61	559.092,70	279.792,70	473.046,34	-86.046,36	53.334,67
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.269.756,53**	**2.034.542,82**	**380.892,82**	**1.760.686,40**	**-273.856,42**	**140.914,57**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-1.009.999,16**	**-1.579.942,82**	**-380.892,82**	**-1.001.308,18**	**578.634,64**	**-140.914,57**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	33.750,00	0,00	0,00	-33.750,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	395,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**395,66**	**33.750,00**	**0,00**	**0,00**	**-33.750,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.929,94	33.963,81	6.463,81	404,60	-33.559,21	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.570,53	67.452,88	6.652,88	15.405,65	-52.047,23	1.249,50
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	164.955,35	352.550,34	211.300,34	3.896,13	-348.654,21	28.403,40
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**196.455,82**	**453.967,03**	**224.417,03**	**19.706,38**	**-434.260,65**	**29.652,90**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-196.060,16**	**-420.217,03**	**-224.417,03**	**-19.706,38**	**400.510,65**	**-29.652,90**

Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Förderung des Wirtschaftsstandorts Beckum,

Pflege und Entwicklung des Unternehmens- und Beschäftigtenstandes,

Zusammenarbeit mit den Unternehmen,

Koordinierung der Verantwortlich- und Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung bei allen die Wirtschaft betreffenden Fragen,

Vermittlung von Gewerbeflächen und Standortberatung.

Innenstadtmanagement.

Ziele

Positive Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Beckum.

Stetige Verbesserung des Images des Wirtschaftsstandortes Beckum.

Maßnahmen

Unmittelbare Bestandspflege durch Betriebsbesuche, Gespräche mit den Unternehmen usw..
Sicherstellung der Entwicklungsmöglichkeiten der Beckumer Betriebe durch das Bereitstellen von Gewerbe- bzw. Erweiterungsflächen.
Allgemeine Bestandspflege über Wirtschaftsgespräche.
Positive Außendarstellung des Standorts mittels unterschiedlicher Medien (Presse, Anzeige, Broschüren, Internet usw.) sowie über die Möglichkeiten der gfw des Kreises Warendorf (kreisweite Medien, EXPO REAL usw.).
Förderung und Unterstützung des Einzelhandels / Dienstleistung zur Steigerung der Innenstadtattraktivität.

Teilergebnisrechnung Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.554,07	89.500,00	0,00	72.661,92	-16.838,08	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.312,74	24.200,00	0,00	21.573,39	-2.626,61	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.000,00	3.000,00	0,00	3.325,00	325,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**85.866,81**	**116.700,00**	**0,00**	**97.560,31**	**-19.139,69**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	337.204,27	309.800,00	0,00	341.985,12	32.185,12	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.589,50	109.950,00	10.000,00	93.816,20	-16.133,80	2.000,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	8.615,48	10.200,00	0,00	9.949,19	-250,81	0,00
15	– Transferaufwendungen	29.000,31	45.450,00	400,00	27.348,29	-18.101,71	9.537,07
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	265.240,37	280.196,72	75.796,72	218.639,91	-61.556,81	39.050,62
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**681.649,93**	**755.596,72**	**86.196,72**	**691.738,71**	**-63.858,01**	**50.587,69**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-595.783,12**	**-638.896,72**	**-86.196,72**	**-594.178,40**	**44.718,32**	**-50.587,69**
19	+ Finanzerträge	0,00	130.000,00	0,00	489.147,00	359.147,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**130.000,00**	**0,00**	**489.147,00**	**359.147,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-595.783,12**	**-508.896,72**	**-86.196,72**	**-105.031,40**	**403.865,32**	**-50.587,69**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-595.783,12**	**-508.896,72**	**-86.196,72**	**-105.031,40**	**403.865,32**	**-50.587,69**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.653,17	6.000,00	0,00	2.658,89	-3.341,11	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-598.436,29**	**-514.896,72**	**-86.196,72**	**-107.690,29**	**407.206,43**	**-50.587,69**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-598.436,29**	**-514.896,72**	**-86.196,72**	**-107.690,29**	**407.206,43**	**-50.587,69**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150101 Wirtschaftsförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.970,30	88.850,00	0,00	71.622,72	-17.227,28	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.312,74	24.200,00	0,00	21.584,69	-2.615,31	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	130.000,00	0,00	489.147,00	359.147,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**84.283,04**	**243.050,00**	**0,00**	**582.354,41**	**339.304,41**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	337.341,94	309.800,00	0,00	339.901,70	30.101,70	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	41.020,79	110.859,51	10.909,51	89.529,79	-21.329,72	7.142,47
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	7.100,00	15.400,00	400,00	2.962,93	-12.437,07	10.203,11
15	– Sonstige Auszahlungen	77.120,41	468.465,14	264.065,14	391.909,53	-76.555,61	53.334,67
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**462.583,14**	**904.524,65**	**275.374,65**	**824.303,95**	**-80.220,70**	**70.680,25**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-378.300,10**	**-661.474,65**	**-275.374,65**	**-241.949,54**	**419.525,11**	**-70.680,25**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	3.750,00	0,00	0,00	-3.750,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**3.750,00**	**0,00**	**0,00**	**-3.750,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	393,75	29.000,00	4.000,00	0,00	-29.000,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.414,47	8.100,00	4.000,00	7.968,28	-131,72	1.249,50
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	164.955,35	352.550,34	211.300,34	3.896,13	-348.654,21	28.403,40
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**168.763,57**	**389.650,34**	**219.300,34**	**11.864,41**	**-377.785,93**	**29.652,90**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-168.763,57**	**-385.900,34**	**-219.300,34**	**-11.864,41**	**374.035,93**	**-29.652,90**

Produkt 150103 Stadtmarketing

Produktinformationen

Verantwortlich FD 17, Frau Witt-Stuhr

Produktbeschreibung

Das Stadtmarketing der Stadt Beckum erarbeitet Konzeptionen und führt Projekte und Maßnahmen durch, um die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Stadt Beckum zu fördern. Dabei werden Strategien und Instrumente des Stadtmarketings eingesetzt. Stadtmarketing Beckum kann Veranstaltungen, Beratungen, Publikationen, Ausstellungen, Wettbewerbe, PR- und Werbekampagnen und Image- oder Standortanalysen selber durchführen oder Dritte damit beauftragen.

Stadtmarketing Beckum wird als Betrieb gewerblicher Art geführt.

Ziele

Stadtmarketing Beckum setzt sich dafür ein, die Attraktivität Beckums für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zu steigern und nach innen und außen zu vermitteln.

Maßnahmen

-Veranstaltungen des Stadtmarketings, des Tourismus, der Wirtschaftsförderung und der Kultur.
-Erarbeitung von Konzepten, Ideen und Strategien für eine attraktive Stadt.
-Tourismusförderung.
-Stärkung der Innenstädte und Förderung des Einzelhandels in Kooperation mit dem Innenstadtmanagement.
-Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.
-Akquisition von Sponsoring und öffentlichen Fördermitteln.

Teilergebnisrechnung Produkt 150103 Stadtmarketing

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.428,24	30.850,00	0,00	23.384,55	-7.465,45	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.607,16	64.650,00	0,00	36.454,17	-28.195,83	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.190,05	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.363,77	1.000,00	0,00	774,29	-225,71	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**79.589,22**	**96.550,00**	**0,00**	**60.613,01**	**-35.936,99**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	352.994,45	394.850,00	0,00	379.767,77	-15.082,23	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.731,45	485.549,46	5.149,46	406.123,44	-79.426,02	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	13.031,54	12.300,00	0,00	10.673,91	-1.626,09	0,00
15	– Transferaufwendungen	5.452,92	3.000,00	0,00	2.157,41	-842,59	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.550,26	27.650,00	0,00	26.769,63	-880,37	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**765.760,62**	**923.349,46**	**5.149,46**	**825.492,16**	**-97.857,30**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-686.171,40**	**-826.799,46**	**-5.149,46**	**-764.879,15**	**61.920,31**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-686.171,40**	**-826.799,46**	**-5.149,46**	**-764.879,15**	**61.920,31**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-686.171,40**	**-826.799,46**	**-5.149,46**	**-764.879,15**	**61.920,31**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.857,67	60.250,00	0,00	19.676,52	-40.573,48	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-706.029,07**	**-887.049,46**	**-5.149,46**	**-784.555,67**	**102.493,79**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-706.029,07**	**-887.049,46**	**-5.149,46**	**-784.555,67**	**102.493,79**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	395,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**395,66**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150103 Stadtmarketing

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.554,63	30.850,00	0,00	13.873,96	-16.976,04	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	46.218,02	64.650,00	0,00	35.647,61	-29.002,39	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.190,05	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	30.664,69	35.000,00	0,00	46.321,66	11.321,66	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**104.627,39**	**130.550,00**	**0,00**	**95.843,23**	**-34.706,77**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	353.001,10	394.850,00	0,00	379.796,84	-15.053,16	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	353.551,27	570.190,61	89.790,61	422.299,20	-147.891,41	69.091,52
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	7.360,82	3.000,00	0,00	2.501,77	-498,23	1.142,80
15	– Sonstige Auszahlungen	57.143,91	83.377,56	15.727,56	77.578,22	-5.799,34	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**771.057,10**	**1.051.418,17**	**105.518,17**	**882.176,03**	**-169.242,14**	**70.234,32**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-666.429,71**	**-920.868,17**	**-105.518,17**	**-786.332,80**	**134.535,37**	**-70.234,32**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	30.000,00	0,00	0,00	-30.000,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	395,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**395,66**	**30.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-30.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.536,19	2.463,81	2.463,81	404,60	-2.059,21	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.156,06	58.652,88	2.652,88	7.437,37	-51.215,51	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**27.692,25**	**61.116,69**	**5.116,69**	**7.841,97**	**-53.274,72**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-27.296,59**	**-31.116,69**	**-5.116,69**	**-7.841,97**	**23.274,72**	**0,00**

Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Bereitstellung von günstigen Gewerbe- und Büroflächen sowie entsprechender Infrastruktur für Existenzgründer und junge Unternehmer.

Ziele

Unterstützung von Existenzgründern und jungen Unternehmern.

Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Beckum.

Maßnahmen

Vermietung von Räumlichkeiten sowie Unterstützung von Existenzgründern und jungen Unternehmen.

Teilergebnisrechnung Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.500,00	0,00	0,00	-7.500,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.010,47	69.900,00	0,00	69.488,59	-411,41	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	7.500,00	7.500,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**66.010,47**	**77.400,00**	**0,00**	**76.988,59**	**-411,41**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	141,04	21.100,00	0,00	0,00	-21.100,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.043,65	4.400,00	0,00	4.164,00	-236,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	695,59	250,00	0,00	202,34	-47,66	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.388,58	5.350,00	0,00	1.782,60	-3.567,40	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**8.268,86**	**31.100,00**	**0,00**	**6.148,94**	**-24.951,06**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**57.741,61**	**46.300,00**	**0,00**	**70.839,65**	**24.539,65**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**57.741,61**	**46.300,00**	**0,00**	**70.839,65**	**24.539,65**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**57.741,61**	**46.300,00**	**0,00**	**70.839,65**	**24.539,65**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	378,87	26.750,00	0,00	327,96	-26.422,04	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**57.362,74**	**19.550,00**	**0,00**	**70.511,69**	**50.961,69**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**57.362,74**	**19.550,00**	**0,00**	**70.511,69**	**50.961,69**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150105 Verwaltung des Entwicklungs- und Gründungszentrums

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	7.500,00	0,00	0,00	-7.500,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.010,47	69.900,00	0,00	69.488,59	-411,41	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	7.500,00	7.500,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**66.010,47**	**77.400,00**	**0,00**	**76.988,59**	**-411,41**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	141,04	21.100,00	0,00	0,00	-21.100,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.043,65	4.400,00	0,00	4.164,00	-236,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	3.389,56	5.250,00	0,00	1.783,10	-3.466,90	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**7.574,25**	**30.750,00**	**0,00**	**5.947,10**	**-24.802,90**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**58.436,22**	**46.650,00**	**0,00**	**71.041,49**	**24.391,49**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	650,00	0,00	0,00	-650,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**650,00**	**0,00**	**0,00**	**-650,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-650,00**	**0,00**	**0,00**	**650,00**	**0,00**

Produkt 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren

Produktinformationen

Verantwortlich FD 65, Frau Faust

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Bürgerhäusern bzw. der Räumlichkeiten zur Durchführung von Veranstaltungen.

Ziele

Maßnahmen

Teilergebnisrechnung Produkt 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.876,81	5.850,00	0,00	5.876,82	26,82	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.622,77	900,00	0,00	810,99	-89,01	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**7.499,58**	**6.750,00**	**0,00**	**6.687,81**	**-62,19**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	18.211,64	18.211,64	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	10.569,81	10.600,00	0,00	10.569,82	-30,18	0,00
15	– Transferaufwendungen	4.920,00	5.000,00	0,00	4.920,00	-80,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	-7,98	-7,98	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**15.489,81**	**15.600,00**	**0,00**	**33.693,48**	**18.093,48**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-7.990,23**	**-8.850,00**	**0,00**	**-27.005,67**	**-18.155,67**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-7.990,23**	**-8.850,00**	**0,00**	**-27.005,67**	**-18.155,67**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-7.990,23**	**-8.850,00**	**0,00**	**-27.005,67**	**-18.155,67**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.500,00	0,00	0,00	-9.500,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-7.990,23**	**-18.350,00**	**0,00**	**-27.005,67**	**-8.655,67**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-7.990,23**	**-18.350,00**	**0,00**	**-27.005,67**	**-8.655,67**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150301 Unterstützung der Bürgerhäuser und -zentren

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.622,77	900,00	0,00	810,99	-89,01	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.622,77**	**900,00**	**0,00**	**810,99**	**-89,01**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	18.211,64	18.211,64	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	4.920,00	5.000,00	0,00	4.920,00	-80,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	-7,98	-7,98	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.920,00**	**5.000,00**	**0,00**	**23.123,66**	**18.123,66**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-3.297,23**	**-4.100,00**	**0,00**	**-22.312,67**	**-18.212,67**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr

Produktinformationen

Verantwortlich FD 69, Herr Waldmüller

Produktbeschreibung

Administrative Koordination der Maßnahmen zur Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr, Kontaktstelle zum Stadtmarketing Beckum und Koordination aller touristischen Maßnahmen und Akteure in Stadt und Region.

Ziele

Qualitative und quantitative Steigerung der Attraktivität der touristischen und der Freizeit-Infrastruktur.

Maßnahmen

Regelmäßiger Austausch mit den für den Tourismus relevanten Akteuren.
Ansiedlung freizeitorientierter Unternehmen.
Umsetzung und Weiterentwicklung des Freizeit- und Tourismuskonzepts.

Teilergebnisrechnung Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40,98	0,00	0,00	40,97	40,97	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	713,70	200,00	0,00	881,00	681,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	180,43	150,00	0,00	180,43	30,43	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**3.435,11**	**2.850,00**	**0,00**	**3.602,40**	**752,40**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	21.948,99	39.650,00	0,00	22.961,43	-16.688,57	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200,00	0,00	367,50	-832,50	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	1.470,00	1.700,00	0,00	1.469,99	-230,01	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.665,07	2.000,00	0,00	1.780,43	-219,57	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**25.084,06**	**44.550,00**	**0,00**	**26.579,35**	**-17.970,65**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-21.648,95**	**-41.700,00**	**0,00**	**-22.976,95**	**18.723,05**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-21.648,95**	**-41.700,00**	**0,00**	**-22.976,95**	**18.723,05**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**-21.648,95**	**-41.700,00**	**0,00**	**-22.976,95**	**18.723,05**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	635,61	2.850,00	0,00	583,00	-2.267,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-22.284,56**	**-44.550,00**	**0,00**	**-23.559,95**	**20.990,05**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**-22.284,56**	**-44.550,00**	**0,00**	**-23.559,95**	**20.990,05**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 150501 Förderung von Tourismus und Fremdenverkehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	713,70	200,00	0,00	881,00	681,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**3.213,70**	**2.700,00**	**0,00**	**3.381,00**	**681,00**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	21.954,31	39.650,00	0,00	22.984,69	-16.665,31	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.200,00	0,00	367,50	-832,50	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	1.667,73	2.000,00	0,00	1.783,47	-216,53	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.622,04**	**42.850,00**	**0,00**	**25.135,66**	**-17.714,34**	**0,00**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-20.408,34**	**-40.150,00**	**0,00**	**-21.754,66**	**18.395,34**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**2.550,00**	**0,00**	**0,00**	**-2.550,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-2.550,00**	**0,00**	**0,00**	**2.550,00**	**0,00**

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

160101 Allgemeines Finanzmanagement

160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Teilergebnisrechnung Produkt 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.154.382,02	55.735.400,00	0,00	57.440.531,33	1.705.131,33	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.487.915,07	22.317.350,00	0,00	22.430.969,69	113.619,69	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157,60	0,00	0,00	147,70	147,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	68.827,44	68.827,44	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	367.694,17	735.100,00	0,00	300.937,68	-434.162,32	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**72.010.148,86**	**78.787.850,00**	**0,00**	**80.241.413,84**	**1.453.563,84**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	22.268.166,59	24.224.500,00	0,00	24.419.678,26	195.178,26	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	229.757,74	300.050,00	0,00	-79.836,57	-379.886,57	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**22.497.924,33**	**24.524.550,00**	**0,00**	**24.339.841,69**	**-184.708,31**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**49.512.224,53**	**54.263.300,00**	**0,00**	**55.901.572,15**	**1.638.272,15**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	45.792,76	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.454,27	490.700,00	0,00	272.879,69	-217.820,31	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**35.338,49**	**-488.200,00**	**0,00**	**-272.879,69**	**215.320,31**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**49.547.563,02**	**53.775.100,00**	**0,00**	**55.628.692,46**	**1.853.592,46**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.588.914,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**1.588.914,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**51.136.477,02**	**53.775.100,00**	**0,00**	**55.628.692,46**	**1.853.592,46**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**51.136.477,02**	**53.775.100,00**	**0,00**	**55.628.692,46**	**1.853.592,46**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**51.136.477,02**	**53.775.100,00**	**0,00**	**55.628.692,46**	**1.853.592,46**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	170.012,84	0,00	0,00	644,52	644,52	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**170.012,84**	**0,00**	**0,00**	**644,52**	**644,52**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	56.026.396,34	55.735.400,00	0,00	56.739.152,02	1.003.752,02	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.707.092,62	20.631.200,00	0,00	20.632.911,09	1.711,09	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157,60	0,00	0,00	147,70	147,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	68.827,44	68.827,44	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	34.297,21	191.000,00	0,00	94.452,44	-96.547,56	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	2.500,00	0,00	45.792,76	43.292,76	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**69.767.943,77**	**76.560.100,00**	**0,00**	**77.581.283,45**	**1.021.183,45**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00	700.523,32	-799.476,68	799.476,68
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	24.864,27	490.700,00	0,00	246.159,84	-244.540,16	44.728,61
14	– Transferauszahlungen	23.652.798,87	24.224.500,00	0,00	24.419.678,26	195.178,26	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.677.663,14**	**26.215.250,00**	**1.500.000,00**	**25.366.361,42**	**-848.888,58**	**844.205,29**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**46.090.280,63**	**50.344.850,00**	**-1.500.000,00**	**52.214.922,03**	**1.870.072,03**	**-844.205,29**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.136.994,94	4.190.600,00	0,00	4.190.672,52	72,52	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	400.000,00	0,00	0,00	-400.000,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.136.994,94**	**4.590.600,00**	**0,00**	**4.190.672,52**	**-399.927,48**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.166.381,89	1.250.000,00	0,00	68.827,44	-1.181.172,56	1.241.230,21
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.166.381,89**	**1.250.000,00**	**0,00**	**68.827,44**	**-1.181.172,56**	**1.241.230,21**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**2.970.613,05**	**3.340.600,00**	**0,00**	**4.121.845,08**	**781.245,08**	**-1.241.230,21**

Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Produktinformationen

Verantwortlich FB 2, Herr Wulf

Produktbeschreibung

Allgemeine Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen)

Veranlagung von Steuern

Allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage)

Investitionspauschale, sonstige pauschale Investitionszuweisungen

Städtische Beteiligungen

Ziele

Stetige Aufgabenerfüllung für die unterschiedlichen Lebensbereiche der Stadt (z.B. Sicherheit und Ordnung, Soziales und Jugend, Kultur, Infrastruktur, Schule und Weiterbildung usw.) in angemessener Qualität, sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.

Maßnahmen

Geordnete Haushaltswirtschaft unter Beachtung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze (Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz), Haushaltsausgleich, Rücklagenbildung, Liquiditätssicherung, Sichtbarmachung Werteverzehr durch Abschreibungen und Rückstellungen.

Teilergebnisrechnung Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	56.154.382,02	55.735.400,00	0,00	57.440.531,33	1.705.131,33	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.487.915,07	22.317.350,00	0,00	22.430.969,69	113.619,69	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157,60	0,00	0,00	147,70	147,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	280.961,94	645.100,00	0,00	141.051,04	-504.048,96	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**71.923.416,63**	**78.697.850,00**	**0,00**	**80.012.699,76**	**1.314.849,76**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	22.268.166,59	24.224.500,00	0,00	24.419.678,26	195.178,26	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	229.757,74	300.050,00	0,00	372.807,83	72.757,83	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**22.497.924,33**	**24.524.550,00**	**0,00**	**24.792.486,09**	**267.936,09**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**49.425.492,30**	**54.173.300,00**	**0,00**	**55.220.213,67**	**1.046.913,67**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	10.203,25	50.000,00	0,00	26.302,82	-23.697,18	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-10.203,25**	**-50.000,00**	**0,00**	**-26.302,82**	**23.697,18**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**49.415.289,05**	**54.123.300,00**	**0,00**	**55.193.910,85**	**1.070.610,85**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	1.588.914,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**1.588.914,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**51.004.203,05**	**54.123.300,00**	**0,00**	**55.193.910,85**	**1.070.610,85**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**51.004.203,05**	**54.123.300,00**	**0,00**	**55.193.910,85**	**1.070.610,85**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**51.004.203,05**	**54.123.300,00**	**0,00**	**55.193.910,85**	**1.070.610,85**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	170.012,84	0,00	0,00	644,52	644,52	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**170.012,84**	**0,00**	**0,00**	**644,52**	**644,52**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	56.026.396,34	55.735.400,00	0,00	56.739.152,02	1.003.752,02	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.707.092,62	20.631.200,00	0,00	20.632.911,09	1.711,09	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	157,60	0,00	0,00	147,70	147,70	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	19.765,29	101.000,00	0,00	61.404,48	-39.595,52	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**69.753.411,85**	**76.467.600,00**	**0,00**	**77.433.615,29**	**966.015,29**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.500.000,00	1.500.000,00	700.523,32	-799.476,68	799.476,68
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	10.203,25	50.000,00	0,00	26.261,82	-23.738,18	41,00
14	– Transferauszahlungen	23.652.798,87	24.224.500,00	0,00	24.419.678,26	195.178,26	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**23.663.002,12**	**25.774.550,00**	**1.500.000,00**	**25.146.463,40**	**-628.086,60**	**799.517,68**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**46.090.409,73**	**50.693.050,00**	**-1.500.000,00**	**52.287.151,89**	**1.594.101,89**	**-799.517,68**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.136.994,94	4.190.600,00	0,00	4.190.672,52	72,52	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.136.994,94**	**4.190.600,00**	**0,00**	**4.190.672,52**	**72,52**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**4.136.994,94**	**4.190.600,00**	**0,00**	**4.190.672,52**	**72,52**	**0,00**

Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Produktinformationen

Verantwortlich FB 2, Herr Wulf

Produktbeschreibung

Kreditbeschaffungskosten, Zinserträge

Ziele

Finanzierung von Investitionen und Umschuldungsmaßnahmen unter Beachtung des § 77 GO NRW,

Kassenkredite: Liquiditätssicherung.

Maßnahmen

Vorausschauende Investitions- und Liquiditätsplanung, Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten unter Beachtung der Geld- und Kapitalmarktlage.

Teilergebnisrechnung Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertra-gung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	68.827,44	68.827,44	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	86.732,23	90.000,00	0,00	159.886,64	69.886,64	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**86.732,23**	**90.000,00**	**0,00**	**228.714,08**	**138.714,08**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**86.732,23**	**90.000,00**	**0,00**	**228.714,08**	**138.714,08**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	45.792,76	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	251,02	440.700,00	0,00	246.576,87	-194.123,13	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**45.541,74**	**-438.200,00**	**0,00**	**-246.576,87**	**191.623,13**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**132.273,97**	**-348.200,00**	**0,00**	**-17.862,79**	**330.337,21**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)**	**132.273,97**	**-348.200,00**	**0,00**	**-17.862,79**	**330.337,21**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**132.273,97**	**-348.200,00**	**0,00**	**-17.862,79**	**330.337,21**	**0,00**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 und 30)**	**132.273,97**	**-348.200,00**	**0,00**	**-17.862,79**	**330.337,21**	**0,00**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage						
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 30 u. 31)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	68.827,44	68.827,44	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	14.531,92	90.000,00	0,00	33.047,96	-56.952,04	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	2.500,00	0,00	45.792,76	43.292,76	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.531,92**	**92.500,00**	**0,00**	**147.668,16**	**55.168,16**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.661,02	440.700,00	0,00	219.898,02	-220.801,98	44.687,61
14	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.661,02**	**440.700,00**	**0,00**	**219.898,02**	**-220.801,98**	**44.687,61**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-129,10**	**-348.200,00**	**0,00**	**-72.229,86**	**275.970,14**	**-44.687,61**
	Investitionstätigkeit						
1	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	400.000,00	0,00	0,00	-400.000,00	0,00
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**400.000,00**	**0,00**	**0,00**	**-400.000,00**	**0,00**
7	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.166.381,89	1.250.000,00	0,00	68.827,44	-1.181.172,56	1.241.230,21
11	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.166.381,89**	**1.250.000,00**	**0,00**	**68.827,44**	**-1.181.172,56**	**1.241.230,21**
14	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-1.166.381,89**	**-850.000,00**	**0,00**	**-68.827,44**	**781.172,56**	**-1.241.230,21**

Schlussbilanz zum 31.12.2024

1 Schlussbilanz zum 31.12.2024

		31.12.2023	31.12.2024
	A K T I V A		
0	**Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit**	**7.481.397,42**	**7.481.397,42**
1	**Anlagevermögen**	**247.767.978,26**	**255.663.955,84**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**566.898,75**	**535.803,25**
1.2	**Sachanlagevermögen**	**222.317.182,97**	**228.776.668,45**
1.2.1	**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	**48.951.369,92**	**49.889.719,26**
1.2.1.1	Grünflächen	38.024.524,77	38.721.284,64
1.2.1.2	Ackerland	6.703.395,07	6.944.984,54
1.2.1.3	Wald, Forsten	3.206.068,12	3.206.068,12
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	1.017.381,96	1.017.381,96
1.2.2	**Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**	**66.262.226,33**	**72.938.696,13**
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.057.054,48	3.969.806,52
1.2.2.2	Schulen	45.026.319,81	44.106.697,29
1.2.2.3	Wohnbauten	2.459.970,50	2.412.880,90
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	14.718.881,54	22.449.311,42
1.2.3	**Infrastrukturvermögen**	**77.241.916,34**	**81.654.561,52**
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	19.591.266,93	19.644.181,89
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	5.195.534,31	5.433.080,50
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	203.239,34	416.668,76
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	51.959.726,26	55.884.770,70
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	292.149,50	275.859,67
1.2.4	**Bauten auf fremden Grund und Boden**	**1.125.182,86**	**1.119.646,86**
1.2.5	**Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**	**338.004,86**	**339.955,86**
1.2.6	**Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge**	**4.184.786,78**	**4.779.917,16**
1.2.7	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**	**7.634.999,54**	**8.091.448,53**
1.2.8	**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**	**16.578.696,34**	**9.962.723,13**
1.3	**Finanzanlagen**	**24.883.896,54**	**26.351.484,14**
1.3.1	**Anteile an verbundenen Unternehmen**	**1.823.795,76**	**1.823.795,76**
1.3.2	**Beteiligungen**	**0,00**	**0,00**
1.3.3	**Sondervermögen**	**15.096.149,75**	**15.096.149,75**
1.3.4	**Wertpapiere des Anlagevermögens**	**7.722.445,40**	**9.192.228,14**
1.3.5	**Ausleihungen**	**241.505,63**	**239.310,49**
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00

		31.12.2023	31.12.2024
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	241.505,63	239.310,49
	davon:		
	gegenüber Dritten	241.505,63	239.310,49
	gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft	0,00	0,00
2	**Umlaufvermögen**	**30.613.420,23**	**41.339.979,26**
2.1	**Vorräte**	**4.186.773,63**	**9.353.224,75**
2.1.1	**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**44.205,74**	**5.126.020,88**
2.1.2	**Grundstücke**	**4.142.567,89**	**4.227.203,87**
2.1.3	**Geleistete Anzahlungen**	**0,00**	**0,00**
2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**19.849.216,31**	**26.776.457,15**
2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**	**19.066.078,77**	**23.305.486,56**
2.2.1.1	Gebühren	898.919,14	1.109.222,69
	davon:		
	gegenüber Dritten	875.162,10	1.107.745,34
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	2.602,08	475,65
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	15.660,64	0,00
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	0,00	173,25
	gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft	5.494,32	828,45
2.2.1.2	Beiträge	132.284,92	325.246,65
	davon:		
	gegenüber Dritten	132.284,92	163.706,46
	gegenüber Beckumer Wohnungsgesellschaft	0,00	161.540,19
2.2.1.3	Steuern	785.533,61	1.346.633,01
	davon:		
	gegenüber Dritten	785.533,61	1.346.633,01
	gegenüber Energieversorgung Beckum	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	16.030.640,12	17.698.610,49
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.218.700,98	2.825.773,72
2.2.2	**Privatrechtliche Forderungen**	**731.314,68**	**3.434.922,61**
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	365.954,49	2.517.094,06
	davon:		
	gegenüber Dritten	327.676,73	2.497.443,86
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	475,00	0,00
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	37.802,76	19.650,20
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	278.738,09	317.920,23
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	86.622,10	599.908,32
	davon:		
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	74.527,62	60.433,31
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	187.605,67	34.951,21
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	6.814,11	223.273,80
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	0,00	281.250,04
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	**Sonstige Vermögensgegenstände**	**51.822,86**	**36.047,98**
	davon:		
	gegenüber Dritten	5.692,80	21.527,82

		31.12.2023	31.12.2024
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	35.937,75	14.520,16
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	0,00	0,00
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	0,00	0,00
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	10.192,31	0,00
2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**0,00**	**0,00**
2.4	**Liquide Mittel**	**6.577.430,29**	**5.210.297,36**
3	**Aktive Rechnungsabgrenzung**	**4.874.564,54**	**8.553.788,92**
	BILANZSUMME AKTIVA	**290.737.360,45**	**313.039.121,44**

		31.12.2023	31.12.2024
	PASSIVA		
1	Eigenkapital	84.748.922,28	81.005.891,49
1.1	Allgemeine Rücklage	71.411.781,47	71.487.287,71
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	11.856.602,62	13.337.140,81
1.4	Bilanzieller Verlustvortrag	0,00	0,00
1.5	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.480.538,19	-3.818.537,033
2	Sonderposten	110.435.075,01	110.422.770,55
2.1	für Zuwendungen	73.589.831,80	74.420.393,38
2.2	für Beiträge	28.043.671,94	27.309.516,01
2.3	für den Gebührenausgleich	355.998,60	416.474,18
2.4	Sonstige Sonderposten	8.445.572,67	8.276.386,98
3	Rückstellungen	58.802.307,44	60.315.759,82
3.1	Pensionsrückstellungen	50.899.947,00	53.848.485,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	75.000,00	75.000,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	2.890.252,03	2.030.175,72
3.4	Sonstige Rückstellungen	4.937.108,41	4.362.099,10
4	Verbindlichkeiten	27.771.900,30	50.518.100,25
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	783.496,00	7.719.275,41
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	783.496,00	7.719.275,41
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.481.382,00	1.381.794,00
	davon:		
	gegenüber Dritten	1.481.382,00	1.381.794,00
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	13.540,49	4.862.908,13
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.952.597,90	6.217.660,48
	davon:		
	gegenüber Dritten	1.811.875,77	5.788.489,89

	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	8.065,00	7.992,50
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	989.558,78	48.217,98
	gegenüber der Energieversorgung Beckum KG	142.090,35	365.161,52
	gegenüber Beckumer Wohnungsgesellschaft GmbH	1.008,00	7.798,59
4.6	**Verbindlichkeiten aus Transferleistungen**	**12.556.588,62**	**13.747.599,11**
	davon:		
	gegenüber Dritten	12.555.981,12	13.747.295,36
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	607,50	303,75
4.7	**Erhaltene Anzahlungen**	**9.134.458,40**	**10.048.619,17**
4.8	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**849.836,89**	**6.540.243,95**
	davon:		
	gegenüber Dritten	826.465,14	5.143.701,04
	gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	19.792,57	21.679,43
	gegenüber dem Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	0,00	0,00
	gegenüber Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	3.579,18	1.374.863,48
5	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**8.979.155,42**	**10.776.599,33**
	BILANZSUMME PASSIVA	**290.737.360,45**	**313.039.121,44**

Anhang

2 Anhang zur Schlussbilanz

Für die äußere Gestaltung des Anhangs, seinen Aufbau und Umfang sind keine Formvorgaben vorgesehen. Dem Anhang sind ein Anlagespiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitenspiegel und ein Eigenkapitalspiegel beizufügen.

Zur weiteren Übersicht wird der Anhang um Übersichten zu den Rückstellungen und den Ermächtigungsübertragungen ergänzt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde unter Anwendung des Rechtsstandes der ab dem 01.01.2019 geltenden Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW–) aufgestellt.

Es sind gemäß § 45 Absatz 1 und 2 KomHVO NRW zu den Posten der Bilanz die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben. Die Positionen der Ergebnisrechnung und die in der Finanzrechnung nachzuweisenden Einzahlungen und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit sind zu erläutern.

Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben.

Die Erläuterungen sind so zu fassen, dass sachverständige Dritte die Sachverhalte beurteilen können.

Gesondert sind insbesondere anzugeben und zu erläutern:

1. Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt,
2. die Verringerung der allgemeinen Rücklage und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung des Eigenkapitals innerhalb der auf das abgelaufene Haushaltsjahr bezogenen mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung,
3. Abweichungen vom Grundsatz der Einzelbewertung und von bisher angewandten Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden,
4. die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind, unter Angabe des Rückstellungsbetrages,
5. die Aufgliederung des Postens „Sonstige Rückstellungen“ entsprechend § 37 Absatz 5 und 6 KomHVO NRW, sofern es sich um wesentliche Beträge handelt,
6. Abweichungen von der standardmäßig vorgesehenen linearen Abschreibung sowie von der örtlichen Abschreibungstabelle bei der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen,
7. noch nicht erhobene Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen,
8. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung,
9. die Verpflichtungen aus Leasingverträgen,
10. Name und Sitz anderer Unternehmen, die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs dieser Unternehmen, für das ein Jahresabschluss vorliegt, soweit es sich um Beteiligungen im Sinne des § 271 Absatz 1 Handelsgesetzbuch handelt.

11. bei Anwendung des § 35a,
    a) mit welchem Betrag jeweils Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen zur Absicherung welcher Risiken in welche Arten von Bewertungseinheiten einbezogen sind sowie die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken,
    b) für die jeweils abgesicherten Risiken, warum, in welchem Umfang und für welchen Zeitraum sich die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme künftig voraussichtlich ausgleichen einschließlich der Methode der Ermittlung,
    c) eine Erläuterung der mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, die in Bewertungseinheiten einbezogen wurden,
    soweit die Angaben nicht im Lagebericht gemacht werden.

Im Anhang ist anzugeben, ob und für welchen Zeitraum ein gültiger Gleichstellungsplan gemäß § 5 Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen vorliegt.

Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitenspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach Vorschriften der Gemeindeordnung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind.

2.1 Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zur Wertermittlung kamen hierzu geeignete Verfahren zur Anwendung.

Bei der Bilanzierung sind entsprechend § 33 KomHVO NRW die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Wertminderungen wurden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wird wirklichkeitsgetreu bewertet, das heißt, auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, sind berücksichtigt.
- Auf eine Erfassung der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 60 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, wurde verzichtet.
- Seit dem 01.01.2009 werden diese Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60 Euro ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht. Von der Möglichkeit nach § 36 Absatz 3 KomHVO NRW Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert den Betrag von 800 Euro ohne Umsatzsteuer wertmäßig nicht übersteigt, direkt als Aufwand zu verbuchen, wird kein Gebrauch gemacht.
- Im Haushaltsjahr entstandene Aufwendungen und erzielte Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt worden. Diese wesentliche Abweichung von dem im kameralen Haushaltsrecht gültigen Kassenwirksamkeitsprinzip trägt wesentlich zur Ermittlung des periodenbezogenen Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens bei.
- Maßgeblich für die Bilanzierung war das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.

- Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen worden, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert worden.
- Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen vermindert worden. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten wurden dazu linear auf die Haushaltsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird (§ 36 Absatz 1 Satz 1 und 2 KomHVO NRW). Dies gilt auch für den Ansatz von Komponenten (§ 36 Absatz 2 KomHVO NRW).
- Für die Bestimmung der wirtschaftliche Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle (Anlage 16 zu § 36 KomHVO NRW) zu Grunde gelegt worden.

  Die örtliche Abschreibungstabelle wurde zum 01.01.2024 im Bereich der Gebäudekomponenten geändert. Die Nutzungsdauer für sonstige Gebäudekomponenten (zum Beispiel Fußböden, Sanitäreinrichtungen, Heizungen) wurde auf 30 Jahre festgelegt.
- Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer so vorgenommen, dass eine Stetigkeit für zukünftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.

2.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

AKTIVA

Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat am 29.09.2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) beschlossen. Eine Änderung das NKF-CIG, die eine Fortgeltung der Regelungen für das Jahr 2022 und weitere inhaltliche Anpassungen zum Inhalt hat, wurde am 14.12.2021 veröffentlicht.

Die Landesregierung hat mit Datum vom 21.09.2022 einen Gesetzentwurf zur inhaltlichen Fortgeltung des NKF-CIG für das Jahr 2023 sowie zur Ausweitung des Geltungsbereiches auf Schäden in den kommunalen Haushalten durch den Krieg gegen die Ukraine (Jahre 2022 bis 2026) vorgelegt. Zwischenzeitlich erfolgte die Beschlussfassung zu dem Gesetzentwurf, das Gesetzt trägt nunmehr den Titel NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sind grundsätzlich weiterhin nach den Vorschriften des Achten Teils der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufzustellen. Bei der Aufstellung der Haushaltssatzung ist die Summe der auf das Haushaltsjahr infolge der COVID-19-Pandemie und des Krieges gegen die Ukraine entfallenden Haushaltsbelastung durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu prognostizieren. Hierzu ist eine Gegenüberstellung des im Rahmen der Aufstellung der Haushaltssatzung erstellten Ergebnisplans mit einer Nebenrechnung vorzunehmen.

Die prognostizierte Haushaltsbelastung ist als außerordentlicher Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen, zu „isolieren“, und – nach abschließender Ermittlung im Jahresabschluss – als außerordentlicher Ertrag über die Ergebnisrechnung in der Bilanz darzustellen.

Letztmalig war eine der „Isolierung“ im Jahresabschluss 2023 zulässig.

Die bilanziell erfasste Position ist einmalig im Jahr 2026 oder ab diesem Zeitpunkt über längstens 50 Jahre abzuschreiben. Liquidität generiert diese Form der Verbuchung nicht.

Die Bilanzposition „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ weist zum 31.12.2024 unverändert einen Bestand 7.481 TEuro aus.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier sind alle entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einem Betrag von 536 TEuro bilanziert. Hierzu gehören die EDV-Software und die entsprechenden Lizenzen und Konzessionen.

Sachanlagevermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Der Grund und Boden der unbebauten Grundstücke wird zur Bilanzierung nach dem Schema des Kontenplans des NKFG NRW unterteilt.

Danach werden die unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte eingeteilt in:

- Grünflächen (Parkanlagen, Friedhöfe, Sportflächen, Freibäder, Spielplätze, Dauerkleingärten, Wasserflächen, naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen, Unland, Gartenland)
- Ackerland beziehungsweise Grünland
- Wald und Forsten
- Sonstige unbebaute Grundstücke.

Zu den sonstigen unbebauten Grundstücken gehören unter anderem auch solche Grundstücke, die die Stadt Beckum als Erbbaurechtsgrundstücke vergeben hat.

Der Wertansatz für den Waldbestand ist mit einem Festwert angesetzt. Dieser wurde im Jahr 2019 gemäß § 29 Absatz 1 Nummer 2 KomHVO NRW im Rahmen einer Revision überprüft. Eine Anpassung des Bilanzwertes war nicht erforderlich, da die Änderung weniger als 10 Prozent betrug.

Insgesamt beträgt der Wert der unbebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte zum Bilanzstichtag 49.890 TEuro.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Gliederung der Bilanzposition der bebauten Grundstücke ist entsprechend der Funktion der Gebäude, wie Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Wohnbauten und sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude, vorgenommen worden.

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden mit einem Betrag von 72.939 TEuro bilanziert. Die Erhöhung dieses Bilanzwertes um 6.677 TEuro ist größtenteils auf die Aktivierung der Feuer-/Rettungswache Neubeckum zurückzuführen.

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 81.655 TEuro.

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Zu dieser Bilanzposition, insgesamt 19.644 TEuro, zählen Grundstücke mit Straßen, Wegen und Plätzen.

Brücken und Tunnel

Zu diesem Bilanzposten gehören alle Brücken als oberirdische ingenieurtechnische Bauwerke, unabhängig von ihrer tatsächlichen Nutzung für Fußgänger, als Straße oder für den Schienenverkehr. Der Bilanzwert für die Brücken beträgt 5.433 TEuro.

Tunnel befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Beckum.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

In der Bilanz des Kernhaushaltes werden unter diesem Bilanzposten die öffentlichen Toilettenanlagen (199 TEuro) und eine Regenrückhaltebecken an der Sekundarschule (217 TEuro) bilanziert.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Zu diesem Bilanzposten mit insgesamt 55.885 TEuro gehören alle gemeindlichen Straßen als begeh- und befahrbare, befestigte und klassifizierte Verkehrswege, die von Fußgängern und verschiedenen Fahrzeugen benutzt werden, eine glatte Oberfläche haben und dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder diesem dienen, aber auch Wege und Plätze, deren Nutzung für den öffentlichen Verkehr mit Fahrzeugen und Fußgängern errichtet worden sind (zum Beispiel Wanderwege).

Zur öffentlichen Straße gehören der Straßenkörper, das Zubehör und die Nebenanlagen. So zählen zum Zubehör sämtliche zur Verkehrsführung und Verkehrssteuerung eingesetzten Einrichtungen und Anlagen (zum Beispiel Verkehrsschilder, Lichtsignalanlagen).

Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 3.925 TEuro ergibt sich insbesondere durch die Aktivierung der Straßen Auf dem Völker, Weidenweg, Eichendorffstraße, Dechant-Schepers-Straße, Straße Kichplatz.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Diesem Bilanzposten wurden die sonstigen Vermögensgegenstände des Infrastrukturvermögens zugeordnet, wenn diese nicht unter den zuvor genannten Bilanzposten angesetzt werden konnten (zum Beispiel Löschwasserteiche). Der bilanzierte Wert beträgt 276 TEuro.

Bauten auf fremdem Grund und Boden

Diesem Bilanzposten sind gemeindliche Bauten zuzuordnen, die sich nicht auf gemeindlichem, sondern auf fremdem Grund und Boden befinden. Das bestehende Rechtsverhältnis zwischen der Stadt Beckum und der/dem Dritten als Grundstückseigentümerin/Grundstückseigentümer beinhaltet entgegen den grundstücksgleichen Rechten kein das Grundverhältnis sicherndes dingliches Recht.

Es ist vielmehr ein vertraglich gesichertes Recht, zum Beispiel durch Miet- oder Pachtvertrag und gegebenenfalls mit dauernder dinglicher Sicherung des Nutzungsverhältnisses durch eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit.

Der fremde Grundstückseigentümer/die fremde Grundstückseigentümerin gestattet dadurch der Stadt Beckum eine bauliche Anlage auf seinem/ihrem Grund und Boden vorzuhalten (zum Beispiel Löschwasserteiche mit den dazu gehörigen Betriebsvorrichtungen und Aufbauten, Buswartehallen).

Bauten auf fremden Grund und Boden wurden mit 1.120 TEuro bilanziert.

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler

Zu diesem Bilanzposten gehören Vermögensgegenstände, deren Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Kultur und Geschichte im gemeindlichen Interesse liegt. Dies sind zum Beispiel Gemälde, Skulpturen, Antiquitäten, Sammlungen unter anderem auch mit kulturhistorischer Bedeutung.

Dieser Bilanzposten mit 340 TEuro beinhaltet zudem alle Arten von Denkmälern, auch die Baudenkmäler, die als bauliche Anlagen nicht zu den Gebäuden gehören (zum Beispiel Bau- und Bodendenkmäler, Grabsteine und sonstige Bildnisse, Hünengräber, Höxbergturm, Mahnmale, Gedenksteine und -tafeln). Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Sachspenden, insbesondere für das Stadtmuseum, und der Aktivierung von 13 „Fadencollagen".

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu den Anlagen und Maschinen gehören sämtliche vom unbeweglichen Vermögen abgegrenzte Betriebsvorrichtungen, zum Beispiel Notstromaggregate, Kompressoren, EDV-Server. Ferner können hier Betriebsvorrichtungen im technischen Sinne ausgewiesen werden, zum Beispiel Lastenaufzüge, Klimaanlagen, Einbruchmeldeanlagen, Schließanlagen, Fotovoltaikanlagen.

Zu den Fahrzeugen sind entsprechend Anhänger und Auflieger zugeordnet worden.

Der Bilanzwert beträgt am 31.12.2024 insgesamt 4.780 TEuro.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle Einrichtungsgegenstände der Büros, wie zum Beispiel Stühle, Schreibtische, Aktenschränke, DV-Ausstattung, Kopierer. Auch in den Schulen, Kindergärten und der Feuer- und Rettungswache befindliche Betriebs- und Geschäftsausstattung wie zum Beispiel Tafeln, Pulte, Spielgeräte und Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr gehören zu diesem Bilanzposten.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung hat insgesamt einen Wert von 8.091 TEuro. Die Erhöhung dieses Bilanzwertes zum Vorjahr beträgt unter Berücksichtigung der Abschreibungen 456 TEuro.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Ausgewiesen werden die bereits geleisteten Zahlungen für zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellte Baumaßnahmen auf städtischen Grundstücken und fremdem Grund und Boden mit 9.963 TEuro. Hierin enthalten sind unter anderem noch nicht endgültig fertiggestellte Straßenbaumaßnahmen, die naturnahe Entwicklung Hellbach/östliches Hellbachtal, die Neugestaltung des Schulhofs Rosa-Parks-Gesamtschule, die Sanierung Bücherei/Freizeithaus und der Neubau der Sonnenschule.

Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens sowie Ausleihungen.

Sie werden zum Bilanzstichtag mit einem Betrag von insgesamt 26.351 TEuro ausgewiesen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Hierunter werden die Anteile an der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH (66,63 Prozent) mit 1.824 TEuro bilanziert.

Beteiligungen

Die Stadt Beckum hält keine Anteile an Gesellschaften, die einen Ausweis als Beteiligung begründen.

Sondervermögen

Zu den Sondervermögen der Stadt Beckum gehören die Städtische Betriebe Beckum, der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und der Städtischer Abwasserbetrieb Beckum. Im Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum werden die Beteiligungen an der Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH (66 Prozent), der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG (66 Prozent) und der Wasserversorgung Beckum GmbH (34,33 Prozent) gehalten. Der Wert der Sondervermögen wird mit 15.096 TEuro bilanziert.

Wertpapiere des Anlagevermögens

Ausgewiesen werden Anteile der Stadt Beckum am Versorgungsfonds der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände mit Stand 31.12.2024, soweit die Absicht besteht, diesen langfristig zu halten. Der Anteil am Versorgungsfonds beträgt aktuell 535 TEuro, zum 31.12.2024 wurde durch die Versorgungskasse ein Wert von 667 TEuro nachgewiesen.

Der Rat der Stadt Beckum hat Ende 2016 den Abschluss einer Rückdeckungsversicherung beschlossen. Im Jahr 2024 erfolgte eine weitere Prämienzahlung und die damit verbundenen Anteilsankäufe von 1.253 TEuro. Ein Nachweis über den aktuellen Wert der Rückdeckungsversicherung von 8.704 TEuro zum 31.12.2024 lag vor.

Ausleihungen

Bei den Ausleihungen mit insgesamt 239 TEuro handelt es sich um langfristige Forderungen der Stadt, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen.

an Beteiligungen

Ausleihungen an Beteiligungen liegen nicht vor.

an Sondervermögen

Ausleihungen an Sondervermögen liegen nicht mehr vor.

sonstige Ausleihungen

Unter sonstigen Ausleihungen gegenüber Dritten mit insgesamt 239 TEuro wurden unter anderem die von der Stadt Beckum ausgegebenen Familienzusatzdarlehen und Wohnbaudarlehen mit ihrem jeweiligen Restschuldbetrag zum 31.12.2024 von 97 TEuro angesetzt. Als weitere sonstige Ausleihung ist der Genossenschaftsanteil an der Volksbank Beckum eG aktiviert. Der Anteil am Schulzweckverband Beckum–Ennigerloh, der Anteil am Sparkassenzweckverband der Stadt Münster, des Kreises Warendorf sowie der Städte und Gemeinden Ahlen, Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte, Wadersloh und Warendorf und der Anteil am Zweckverband Euregio sind hier mit jeweils 1 Euro bilanziert.

Der Anteil an der Regionalverkehr Münsterland GmbH (0,91 Prozent), der Anteil an der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH (1,11 Prozent), der Anteil an der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH (6,54 Prozent) und der Anteil an der Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG (1,29 Prozent) sowie eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in

Not geratene Menschen überlassen wurde, werden ebenfalls unter diesem Bilanzposten ausgewiesen.

Unter den sonstigen Ausleihungen wird weiterhin eine Ausleihung gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft von 1 TEuro, der Bürgerenergiegenossenschaft Beckum (500 Euro) und der NRW.URBAN Service GmbH (1 TEuro) ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt Beckum nicht dauerhaft dienen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder für eine sonstige kurzfristige Nutzung vorgesehen sind.

Daher zählen insbesondere die Vorräte, die Forderungen, die kurzfristigen Wertpapiere und liquiden Mittel zu den in diesem Bilanzbereich anzusetzenden Vermögensgegenständen.

Aber auch Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht mehr dem Geschäftsbetrieb dienen beziehungsweise nicht mehr genutzt werden und konkret zur Veräußerung vorgesehen sind, sind unter dem Umlaufvermögen anzusetzen.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wurden die zur Veräußerung vorgesehenen Gewerbe- und Baugrundstücke diesem Bilanzposten zugeordnet.

Das Umlaufvermögen beträgt insgesamt 41.340 TEuro.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Für die Stadt Beckum wurden Lagerbestände für Papier, Bürobedarf, Porto, Heizöl, Pellets, Löschschaum und Ölbindemittel als Festwerte vorgetragen.

Zur Veräußerung vorgesehene Grundstücke wurden diesem Bilanzposten ebenfalls zugeordnet. Gleiches gilt für noch nicht veräußerte Gewerbegrundstücke in Gewerbegebieten.

Die Vorräte wurden zum 31.12.2024 mit 9.353 TEuro bewertet.

Geleistete Anzahlungen

Geleistete Anzahlungen sind nicht vorhanden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Dieser Bilanzposten mit einem Betrag von 26.776 TEuro wird insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen untergliedert, unter denen wiederum unterschiedliche Forderungsarten anzusetzen sind.

Die Steigerung um 6.927 TEuro ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Gebührenforderungen, Forderungen aus Transferleistungen, privatrechtlichen Forderungen sowie der durchgeführten Wertberichtigung.

Wertberichtigungen zu Forderungen wurden im Rahmen der Einzelwertberichtigung vorgenommen. Forderungen mit einem Alter von mehr als 2 Jahren wurden zu 100 Prozent und Forderungen älter als 1 Jahr wurden zu 70 Prozent wertberichtigt. Des Weiteren wurden Forderungen vollständig berichtigt, deren Realisierung zweifelhaft erschien, auch wenn diese noch nicht älter als 1 Jahr waren. Insgesamt ergab die Einzelwertberichtigung unter Berücksichtigung der Bestände aus dem Vorjahr und den unterjährigen Veränderungen eine Erhöhung von 304 TEuro.

Darüber hinaus wurde der verbliebene Forderungsbestand um 5 Prozent im Rahmen der Pauschalwertberichtigung korrigiert. Hier erhöhte sich die Wertberichtigung unter Berücksichtigung der Bestände aus dem Vorjahr und den unterjährigen Veränderungen insgesamt um 226 TEuro.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen mit 36 TEuro wurden die sonstigen Forderungen bilanziert.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nicht bilanziert.

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Stadt Beckum in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Der Kassenbestand umfasst alle in den Kassen, zum Beispiel Hauptkasse, Handkassen oder sonstigen Nebenkassen, vorhandenen Banknoten und Münzen in in- und ausländischer Währung.

Liquide Mittel werden in der Schlussbilanz mit 5.210 TEuro ausgewiesen.

Ab dem Jahr 2024 wurde ein Liquiditätsverbund (Cash-Pool) mit der Stadt Beckum (Cash-Poll-Führer) und den städischen Eigenbetrieben eingerichtet. Aus dem Liquiditätsverbund hat die Stadt Beckum am Bilanzstichtag einen Anteil an liquiden Mittel von 1.006 TEuro. Auf die Eigenbetriebe entfallen 4.204 TEuro. Dieser Betrag wird unter den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber den Eigenbetrieben ausgewiesen.

Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	604 TEuro
Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum	3.324 TEuro
Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	276 TEuro
Stadt Beckum	1.006 TEuro
Summe	**5.210 TEuro**

Aktive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Unter dieser Position sind unter anderem die bereits im Dezember für Januar zu überweisenden Besoldungen für die Beamtinnen und Beamten bilanziert.

Des Weiteren werden Weiterleitungen von Zuweisungen des Landes, die mit einer mehrjährigen Verpflichtung verbunden sind, unter diesem Bilanzposten angesetzt.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen 8.554 TEuro.

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird aus der Differenz zwischen dem Vermögen und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) unter Einbeziehung der Sonderposten und der Passiven Rechnungsabgrenzung gebildet.

Am 31.12.2024 beträgt dieses 81.006 TEuro.

Das Eigenkapital wird gemäß § 42 Absatz 4 KomHVO NRW in die Bilanzpositionen „Allgemeine Rücklage", „Sonderrücklagen", „Ausgleichsrücklage" „Bilanzieller Verlustvortrag" und „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag" unterteilt.

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage mit 71.487 TEuro ergibt sich als Wert aus der Differenz der Aktivposten zu den übrigen Passivposten, jedoch ohne Sonderrücklagen und Ausgleichsrücklage.

Die Allgemeine Rücklage darf grundsätzlich nur zur Verrechnung eines Jahresfehlbetrages/Jahresüberschusses aus der Ergebnisrechnung verwendet werden.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat der Gesetzgeber die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 44 Absatz 3 KomHVO NRW). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 39 Absatz 3 KomHVO NRW nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Im Haushaltsjahr 2024 wurden folgende Geschäftsvorfälle mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet:

Aufwendungen	**Betrag in EURO**
Sonstige Verrechnungen (Verschrottungen)	1.176,97
Summe	**1.176,97**
Erträge	**Betrag in EURO**
Erträge aus Restbuchwerten Sonderposten für Zuwendungen (Abgang MacBook)	644,52
Erträge aus Restbuchwerten sonstige Sonderposten (Verkauf Hansetor, Tennisplatz 3 Vellern)	500,67
Erträge (Gewinne) aus der Veräußerung von beweglichem Sachanlagevermögen (Verkauf 3 MacBooks, 1 IPad, 3 Anhänger, 2 Feuerwehrfahrzeuge, RTW und KTW, Verkauf Hansetor)	74.599,05
Summe	**75.744,24**

Sonderrücklagen

Sonderrücklagen wurden nicht gebildet.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist nach § 75 Absatz 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage anzusetzen. Sie ist eine Rücklage eigener Art und muss als Bestandteil des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz als gesonderter Posten angesetzt werden. Sie ist somit nicht Teil der Allgemeinen Rücklage. Die Ausgleichsrücklage dient dazu, im Bedarfsfall den Fehlbedarf im Ergebnisplan oder einen Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung zu decken, um den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich zu erreichen. Sie soll den Kommunen den erforderlichen Spielraum gewähren, eigenverantwortlich den Haushaltsausgleich zu erreichen.

Der Bestand der Ausgleichsrücklage beträgt zum 31.12.2024 13.337 TEuro.

Jahresüberschuss/ -fehlbetrag

Die Ergebnisrechnung 2024 weist einen Fehlbetrag von 3.819 TEuro aus. Das Jahresergebnis ist nach § 75 Absatz 3 GO NRW in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.

Sonderposten

Sonderposten sind erhaltene Finanzmittel, die im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen vom Zuwendungsgeber bewilligt beziehungsweise gezahlt wurden und von der Kommune nicht frei verwendet werden dürfen.

Die von Dritten erhaltenen Finanzmittel dürfen nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des damit finanzierten Vermögensgegenstandes in Abzug gebracht werden, sondern sind zu passivieren. Sie sind in der Bilanz als Sonderposten anzusetzen, weil diese Finanzmittel betriebswirtschaftlich zum Teil als Fremdkapital und zum anderen als Eigenkapital anzusehen sind.

Die Sonderposten sind zu unterscheiden in erhaltene investive Zuwendungen, Beiträge, Sonderposten für den Gebührenausgleich sowie in sonstige Sonderposten.

Entsprechend § 44 Absatz 5 KomHVO NRW wird die Auflösung der Sonderposten entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes ertragswirksam vorgenommen.

Sonderposten für Zuwendungen

Neben den pauschal erhaltenen Zuwendungen werden auch einzelne investive Zuwendungen passiviert, die der Stadt Beckum im Rahmen einer Zweckbindung für investive Maßnahmen bewilligt und ausgezahlt werden und von der Stadt nicht allgemein für den Haushalt verwendet werden dürfen.

Insgesamt betragen die Sonderposten aus Zuwendungen 74.420 TEuro.

Sonderposten für Beiträge

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Beiträge mit 27.310 TEuro. Dies bedeutet unter Berücksichtigung der jährlichen ertragswirksamen Auflösung eine Reduzierung um 734 TEuro gegenüber dem Vorjahr.

Sonderposten für den Gebührenausgleich

Gemäß § 44 Absatz 6 KomHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte in der Bilanz als Sonderposten für den Gebührenausgleich anzusetzen. Über die so in einem Jahr von den Gebührenzahlern „zu viel gezahlten" Beträge kann die Kommune gemäß dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) nicht frei verfügen. Daher werden diese Sonderposten aus Transparenzgründen separat ausgewiesen. Durch die Auflösung des Sonderpostens in den Folgejahren können die Gebührenzahlungen ihrem eigentlichen Zweck gemäß § 4 Absatz 2 KAG NRW zugeführt werden.

Nach dem Jahresergebnis 2024 beläuft sich der Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Abfallbeseitigung" auf 253 TEuro. Dies bedeutet eine Steigerung um 51 TEuro gegenüber dem Vorjahr. Der Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Winterdienst" (Vorjahr 56 TEuro) beträgt 74 TEuro und für den Gebührenhaushalt „Straßenreinigung" (Vorjahr 10 TEuro) beträgt er 41 TEuro. In dem Sonderposten für den Gebührenhaushalt „Bestattungswesen" ist ein Bestand von 48 TEuro ausgewiesen.

Kostenunterdeckungen der Gebührenhaushalte werden durch entsprechende Berücksichtigung bei den zukünftigen Gebührenkalkulationen der Folgejahre ausgeglichen.

Gebührenüberdeckungen ergaben sich bei den kostenrechnenden Einrichtungen „Abfallbeseitigung" mit 77 TEuro, „Straßenreinigung" mit 31 TEuro sowie „Winterdienst" mit 38 TEuro. Die kostenrechnende Einrichtung „Bestattungswesen" schloss mit einer Gebührenunterdeckung von 63 TEuro ab. Die kostenrechnende Einrichtung „Gewässerunterhaltung" schloss mit einer Unterdeckung von 10 TEuro ab; das kumulierte ausgewiesene Defitzit aus Vorjahren beläuft sich hier auf 81 TEuro. Bei der kostenrechnenden Einrichtung „Rettungsdienst und Krankentransport" ergab sich eine Unterdeckung von 932 TEuro. Kumuliert mit Vorjahren beträgt das auszugleichende Defizit nunmehr 3.350 TEuro.

Sonstige Sonderposten

Unter diesem Bilanzposten werden erhaltene Spenden, Schenkungen, Beträge nach § 135 a-c Baugesetzbuch (BauGB) und Ablösebeträge nach § 53 Bauordnung NW (BauO NW) angesetzt.

Die Stadt Beckum hat hier eine Erbschaft, die der Stadt Beckum zur Verwendung für in Not geratene Menschen überlassen wurde, bilanziert.

Die sonstigen Sonderposten betragen zum Bilanzstichtag 8.276 TEuro.

Rückstellungen

Die Voraussetzungen, unter denen Rückstellungen gebildet werden dürfen, ergeben sich aus § 37 KomHVO NRW. Als Rückstellungen sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren. Eine Gesamtübersicht über die Entwicklung der gebildeten Rückstellungen vermittelt der beigefügte Rückstellungsspiegel.

Pensions- und Beihilferückstellungen

Nach § 37 Absatz 1 KomHVO NRW sind Pensions- und Beihilfeverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen. Zu diesen Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst.

Der hier bilanzierte Betrag mit 53.848 TEuro ist aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens, dass durch die Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse übermittelt worden ist, angesetzt worden.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Für die Rekultivierung von Deponien und der Beseitigung von Altlasten wurden Rückstellungen mit einem Betrag von 75 TEuro gebildet.

Instandhaltungsrückstellungen

Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss.

Die einzelnen noch beabsichtigten Maßnahmen zum Stand 31.12.2024 ergeben einen Betrag von 2.030 TEuro. Unter anderem sind Rückstellungen für verschiedene Sanierungsmaßnahmen in Schulen und die Reparatur verschiedener Blitzschutzanlagen an Gebäuden gebildet worden (siehe nachstehende Tabelle).

Produktkonto 011305.271100/721504		
Objekt	**Maßnahme**	**Euro**
Verschiedene Gebäude	Mängelbeseitigungsarbeiten nach DGUV bzw. ASSR	117.000,00
Grundschule Mitte, Altbau	Sanierung Kellermauerwerk Heizkeller	37.900,00
Kopernikus-Gymnasium	Renovierung von Klassenräumen	24.200,00
Sekundarschule	Sanierung WCs im Altbau	19.841,95
VHS/ehem. Antoniusschule	Schallschutztüren (Musikschulbereich)	11.200,00
Rathaus Beckum	Leuchtenerneuerung gemäß Arbeitsschutz	3.935,35
Rathaus Beckum	Sanierung Kantine	21.100,00
Rathaus Beckum	Sanierung Büros	16.300,00
Rathaus Beckum	ehemaliges Gesundheitsamt: Sanierung WC-Anlagen EG u. 1. OG	113.700,00
Jugendtreff Altes E-Werk	Erneuerung der Dachfaserzementplatten	29.700,00
Mietwohngrundstücke und bauliche Anlagen	Flachdachsanierung Wohnhaus Dalmerweg 27	42.000,00
Gustav-Moll-Str. 78-88	Fenster- u. Türanlagenerneuerung	157.910,00
Wehrturm	Dachsanierung	46.200,00
Sportplatz Vellern, WC-/Abstellgebäude	Sanierung nach Wasserschaden	53.758,09
Soestwarte	Abriss und Neubau Treppe	166.000,00
	Summe:	**860.745,39**

Produktkonto 100303.271100/721504		
Objekt	**Maßnahme**	**Euro**
Asylbewerberheim Münsterkamp 28	Renovierung Wohnungen und Treppenhaus	142.851,33
Asylbewerberheim Vorhelmer Straße 201	Renovierung Wohnungen und Treppenhaus	85.779,00
	Summe	**228.630,33**

Produktkonto 120101.271103/721605		
Objekt	**Maßnahme**	**Euro**
BW 07, Zementstraße über Gleisanlagen und Römerstraße	Brückensanierung	910.800,00
BW 43, Kaiser-Wilhelm-Str. /Friedrichshorster Bach	Brückensanierung	30.000,00
	Summe	**940.800**

Sonstige Rückstellungen

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, müssen gemäß § 37 Absatz 5 KomHVO Rückstellungen angesetzt werden, sofern der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist.

Gebildet wurden Rückstellungen unter anderem für bis zum Abschlussstichtag noch nicht genommenen Urlaub der Beschäftigten, nicht bezahlte Überstunden, Altersteilzeit, Pächtereinbauten, Steuernachzahlungen für Betriebe gewerblicher Art (BgA) und so weiter sowie für Prüfungsgebühren.

Der Rückstellungsbetrag für die ungewissen Verbindlichkeiten enthält unter anderem einen Betrag von 300 TEuro für die eventuelle Verpflichtung zur Rückzahlung von Leistungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) eine Rückstellung für zurückzuzahlende Konzessionsabgaben (295 TEuro), eine Rückstellung für Beodenentsorgung „Alte Kläranlage“ (155 TEuro) und eine Rückstellung von 800 TEuro für eine erwartete erhöhte Kreisumlage im Jahr 2025.

Verbindlichkeiten

Der Bilanzausweis der Verbindlichkeiten orientiert sich im Wesentlichen an den Arten der Verbindlichkeiten, zum Beispiel aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung sowie aus Lieferungen und Leistungen oder erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen, die zweckgebunden sind und noch nicht verwendet wurden.

Anleihen

Anleihen sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sind mit 7.719 TEuro vorhanden. Es handelt sich hier um eine Darlehensaufnahme aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020". Vom Land werden hierzu Schuldendiensthilfen gewährt, so dass die Zins- und Tilgungsleistungen vom Land Nordrhein-Westfalen übernommen werden und die Verbindlichkeit über einen Zeitraum von 20 Jahren sukzessive verringert wird. Weiterhin wurde ein Investitionskredit von 7.029 TEuro aufgenommen.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Zum Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 1.382 TEuro und verringerten sich damit um 100 TEuro gegenüber dem Vorjahr. Es handelt sich hier um Liquiditätskredite aus dem Programm „NRW.BANK Gute Schule 2020". Vom Land werden hierzu Schuldendiensthilfen gewährt, so dass die Zins- und Tilgungsleistungen vom Land Nordrhein-Westfalenübernommen werden und die Verbindlichkeit über einen Zeitraum von 20 Jahren sukzessive verringert wird. Weitere Liquiditätskredite sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Es handelt sich hierbei zum einen um Verpflichtungen der Stadt Beckum gegenüber den Beschäftigten aus gewährten Zinszuschüssen. Am 31.12.2024 beträgt die Summe dieser Verbindlichkeiten 8 TEuro. Zum anderen ist ein kreditähnliches Rechtsgeschäft mit der NRW.URBAN Kommunale Entwicklung GmbH mit 4.855 TEuro ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf- und Werkverträgen, Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die Erbringung der Zahlung für eine empfangene Leistung noch aussteht. Am 31.12.2024 betragen diese Verbindlichkeiten 6.218 TEuro.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind unter anderem erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen Dritter, die bisher nicht verwendet wurden. Dies sind insbesondere Betriebskostenzuschüsse für die Kindertageseinrichtungen und Zuwendungen verschiedener Art im Schulbereich, die aufgrund des jahresübergreifenden Kindergarten-/Schuljahres erst im folgenden Jahr weitergeleitet werden.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen am 31.12.2024 13.748 TEuro. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich unter anderem aus höheren zum Stichtag 31.12.2024 noch offenen Verbindlichkeiten bei den Zuweisungen vom Land für die Schulen, den Zuschüssen für die Kindertageseinrichtungen.

Erhaltene Anzahlungen

Unter diesem Bilanzposten werden zum Beispiel erhaltene Zuwendungen für noch im Bau befindliche Gebäude, im Bau befindliche Aufbauten auf unbebauten Grundstücken, erhaltene Erschließungsbeiträge und Beiträge nach KAG für noch nicht fertig gestellte Straßenbaumaßnahmen ausgewiesen. Die erhaltenen Anzahlungen werden mit einem Betrag von 10.049 TEuro bilanziert.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Auffangposten für die nicht unter einem vorhergehenden Posten gesondert auszuweisenden Verbindlichkeiten. Hierunter fallen unter anderem Verbindlichkeiten aus Verwahrungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit einem Betrag von 6.540 TEuro ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite sind anzusetzen, wenn Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag geleistet werden, diese aber Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Stadt Beckum unterhält 2 kommunale Friedhöfe. Die generelle Nutzungsdauer einer Grabstätte beträgt 30 Jahre. Die hierfür erhobenen Bestattungsgebühren wurden entsprechend abgegrenzt. Sofern für Wiedererwerbe und so weiter andere Nutzungszeiten gelten, wurden diese entsprechend berücksichtigt.

Weiterhin wurden für die Weiterleitung von Zuwendungen an Dritte, die mit einer mehrjährigen und einklagbaren Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind und weitere, bereits im Jahr 2024 eingezahlte Beträge, entsprechende Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betragen zum Bilanzstichtag 10.777 TEuro.

2.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen

Im Haushaltsjahr wurden für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens außerplanmäßige Abschreibungen mit 232 TEuro gebucht. Dies sind Abschreibungen gemäß § 36 Absatz 6 KomHVO NRW aus der außerplanmäßigen Abschreibung unter Anderem von Verschrottungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Hardware an Schulen, Küchenmöbel und – geräte, Mobiliar Übergangsheime), sowie des Infrastrukturvermögens vor Ablauf der Nutzungsdauer. Diesen außerplanmäßigen Abschreibungen stehen außerplanmäßige Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen von 30 TEuro, der Auflösung von Sonderposten für Beiträge von 165 TEuro und der Auflösung von sonstigen Sonderposten von 1 TEuro gegenüber.

2.4 Noch nicht abgerechnete Erschließungsbeiträge für abgeschlossene Maßnahmen

Im Haushaltsjahr 2024 waren keine Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) abzurechnen.

2.5 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Ordentliche Erträge

Die Steuern und ähnliche Abgaben enthalten im Wesentlichen die Gewerbesteuer (23.312 TEuro), den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (19.914 TEuro) die Grundsteuer B (7.296 TEuro), den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (3.927 TEuro) und den Gemeindeanteil an der Kompensationszahlung (1.958 TEuro).

Im Bereich der Gewerbesteuer sind Mehrerträge von 1.812 TEuro gegenüber dem Planansatz ausgewiesen. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erhöhte sich im Ergebnis um 4 TEuro gegenüber dem Planansatz.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen betragen insgesamt 40.232 TEuro. Hierin enthalten sind Erträge aus der Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen von rund 3.589 TEuro. Hiervon entfallen 30 TEuro auf außerplanmäßige Auflösungen von Sonderposten.

Die sonstigen Transfererträge sind um 732 TEuro gegenüber dem geplanten Ansatz höher ausgewiesen. Dies ist auf höhere Erstattungen von sozialen Leistungen zurückzuführen.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte enthalten Erträge aus Verwaltungsgebühren (855 TEuro), Benutzungsgebühren (13.973 TEuro), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge (1.348 TEuro) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich Bestattungswesen (40 TEuro), für den Gebührenausgleich Wintertdienst (21 TEuro) sowie Abfallbeseitigung (25 TEuro).

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte ergeben sich unter anderem aus Mieten und Pachten (663 TEuro), Erträgen aus Verkauf (171 TEuro) und Erträgen aus Musikveranstaltungen und Veranstaltungen des Stadtmarketings (175 TEuro).

Zu den Kostenerstattungen und -umlagen (2.766 TEuro) gehören hauptsächlich Erstattungen für Personal- und Sachkosten für den Bereich „Feuerwehr und Brandschutz" (unter anderem Brandschutzdienststelle), Erstattungen anderer Kommunen aufgrund von Dienstherrenwechsel und Erstattungen für Vorausleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Erstattungen für Personal- und Sachkosten durch die städtischen Eigenbetriebe wurde gegen den Personal- und Sachaufwand gebucht, so dass im Aufwandsbereich entsprechend reduzierte Ergebnisse ausgewiesen werden.

Die Position der sonstigen ordentlichen Erträge (4.136 TEuro) beinhaltet unter anderem die Konzessionsabgaben (1.553 TEuro), Säumniszuschläge und Zinsen nach der Abgabenordnung (217 TEuro), Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen (69 TEuro), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (1.097 TEuro) und Erträge aus abgeschriebenen Forderungen (192 TEuro) sowie Erträge aus dem Verkauf von Umlaufvermögen (112 TEuro).

Ordentliche Aufwendungen

Die Personalaufwendungen beinhalten die Entgelte und Dienstbezüge für die Beschäftigten der Stadt Beckum (28.860 TEuro).

Insgesamt ergibt sich hier ein Minderaufwand von 548 TEuro, der sich im Wesentlichen aus einer geringeren Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte (496 TEuro) ergibt.

Die Versorgungsaufwendungen (4.018 TEuro) beinhalten die Anpassungen der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfelasten der ehemaligen beamteten Beschäftigten. Hier mussten aufgrund geringerer Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen 399 TEuro weniger als geplant aufgewendet werden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (23.589 TEuro) ergeben sich im Wesentlichen aus den Unterhaltungsaufwendungen und den Bewirtschaftungskosten der Grundstücke, baulichen Anlagen und des Infrastrukturvermögens (11.245 TEuro) sowie aus den Unterhaltungsaufwendungen für das bewegliche Vermögen (674 TEuro), den Aufwendungen für Lernmittel (160 TEuro), den Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (5.024 TEuro) und den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (3.408 TEuro).

Insgesamt wurden hier unter Berücksichtigung von Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2023 Minderaufwendungen von rund 429 TEuro verbucht.

In den bilanziellen Abschreibungen (7.260 TEuro) sind im Wesentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen (6.940 TEuro) enthalten.

Die Transferaufwendungen (59.021 TEuro) schließen mit einem Mehraufwand von rund 2.600 TEuro ab. Dies ist insbesondere bedingt durch einen höheren Zuschuss zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen (+1.280 TEuro), eine periodenbedingt höhere Gewerbesteuerumlage (+193 TEuro) und die Weiterleitung einer Zuweisung für Altagshelfer (+113 TEuro)

Des Weiteren beinhalten die Transferaufwendungen die Kreisumlage (21.862 TEuro) und den Aufwand für die Krankenhausfinanzierung (636 TEuro).

An sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden 7.334 TEuro aufgewandt. Die Erhöhung von 98 TEuro gegenüber dem Vorjahresergebnis ist unter anderem bedingt durch Höhere Aufwendungen für die Kapitalertragssteuer (+51 TEuro) und Aufwendungen für Versicherungsschäden (+58 TEuro).

Finanzergebnis

Bei den Finanzerträgen (910 TEuro) ergibt sich ein Mehrertrag von rund 352 TEuro. Dies ist den höheren ausgeschütteten Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen geschuldet.

An Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen mussten 275 TEuro aufgewendet werden.

Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit können von den Erträgen und Aufwendungen abweichen, da nicht alle Erträge und Aufwendungen zahlungswirksam sind.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt mit einem negativen Ergebnis von rund 3.836 TEuro ab.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit schließen mit einem negativen Ergebnis von rund 8.582 TEuro ab.

Hier ist zu berücksichtigen, dass Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2023 von rund 19.227 TEuro vorhanden waren, die zu einer Erhöhung der Ermächtigungen im Haushaltsjahr 2024 geführt haben.

Die diesen Ermächtigungsübertragungen zugehörigen Maßnahmen wurden – soweit möglich – vorrangig weitergeführt.

Insgesamt konnten jedoch nicht alle geplanten Baumaßnahmen durchgeführt werden und auch im Bereich der Grundstücksankäufe wurden nicht alle Maßnahmen realisiert, so dass wiederum Ermächtigungsübertragungen von rund 7.487 TEuro in das Jahr 2025 erfolgt sind.

Weiterhin wurden rund 1.845 TEuro für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, 1.241 TEuro für den Erwerb von Finanzanlagen und 258 TEuro für Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte in das Jahr 2025 übertragen.

Insgesamt ergibt sich aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ein Finanzmittelfehlbetrag von 12.418 TEuro.

Finanzierungstätigkeit

Unter dieser Position werden die Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen und die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen ausgewiesen. Gleiches gilt für die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten.

Im Bereich der Liquiditätskredite werden die im Laufe des Jahres entstehenden Einzahlungen und Auszahlungen kumuliert ausgewiesen.

2.6 Erläuterungen zu Haftungsverhältnissen und Bestellungen von Sicherheiten, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Verpflichtungen aus Bürgschaften sind zum Stichtag 31.12.2024 mit 11.178 TEuro vorhanden. Es handelt sich um Patronatserklärungen für die Kindertagesstätte „Vellerner Straße" (2.480 TEuro), die Kindertagesstätte „Die Grashüpfer" (3.198 TEuro) und einer Ausfallbürgschaft für den treuhänderischen Erwerb und die Entwicklung einer Grundstücksfläche gegenüber der Sparkasse Münsterland Ost.

Abschließend ist anzumerken, dass die Zusatzversorgung für die Westfälische Landeseisenbahn GmbH, die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf GmbH, die Regionalverkehr Münsterland GmbH und der Sparkasse Beckum-Wadersloh durch die Stadt Beckum abgesichert wird. Allerdings zeichnet sich nicht ab, dass die Stadt Beckum in absehbarer Zeit für den Ausgleich dieser Risiken in Anspruch genommen wird.

Neben dem Contractingvertrag zur Energieeinsparung in Gebäuden und Einrichtungen (jährlicher Aufwandsbetrag 628 TEuro) bestehen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit keine erheblichen Verpflichtungen.

Im Bereich der Investitionstätigkeit entstehen erhebliche Verpflichtungen im Rahmen der im Haushaltsplan zu Baumaßnahmen eingeräumten Verpflichtungsermächtigungen. Diese sind im Rahmen der Finanzplanung finanziert.

2.7 Forderungsspiegel

Der dem Anhang beizufügende Forderungsspiegel nach § 47 KomHVO NRW ist mindestens entsprechend § 42 Absatz 3 Nr. 2.2.1 und 2.2.2 KomHVO NRW zu gliedern und ist als **Anlage 1** beigefügt.

2.8 Verbindlichkeitenspiegel

Der Verbindlichkeitenspiegel nach § 48 KomHVO NRW ist in seiner Gliederung festgelegt. Er wurde nach dem vom Innenministerium empfohlenen Muster erstellt und ist als **Anlage 2** beigefügt.

2.9 Anlagenspiegel

Im Anlagenspiegel ist die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens darzustellen. Er ist mindestens entsprechend § 42 Absatz 3 Nr. 1 KomHVO NRW zu gliedern.

Zu den Posten sind nach § 46 Absatz 2 Satz 2 jeweils die Anschaffungs- oder Herstellungskoten, die Zugänge, Abgänge und Umbuchungen, die Zuschreibungen, die kumulierten Abschreibungen, die Buchwerte am Abschlussstichtag und am vorherigen Abschlussstichtag und die Abschreibungen im Haushaltsjahr anzugeben.

Der Anlagenspiegel ist als **Anlage 3** beigefügt.

2.10 Rückstellungsspiegel

Mit dem Rückstellungsspiegel soll ein detaillierter Überblick über den Stand und den Umfang der gemeindlichen Rückstellungen am Abschlussstichtag gegeben werden.

Für die Gestaltung sind keine Formvorschriften zu beachten.

Der Rückstellungsspiegel ist als **Anlage 4** beigefügt.

2.11 Eigenkapitalspiegel

Der nach § 45 Absatz 3 KomHVO NRW aufzustellende Eigenkapitalspiegel ist als **Anlage 5** beigefügt.

2.12 Ermächtigungsübertragung

Ermächtigungen für Aufwendungen werden mit 818 TEuro übertragen.

Für die korrespondierenden Auszahlungen zu den übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen werden ebenfalls Ermächtigungen übertragen. Gleiches gilt für eventuelle Auszahlungen zu gebildeten Rückstellungen.

Weiterhin werden für die Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr zu bedienen ist, Übertragungen von 10.408 TEuro vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2024 zu belasten. Insgesamt werden 15.360 TEuro übertragen.

Investive Auszahlungsermächtigungen wurden mit 2.825 TEuro für noch ausstehende Fälligkeiten im Folgejahr und mit 8.008 TEuro für noch nicht abgeschlossene Maßnahmen gebildet.

Die Ermächtigungsübertragungen belasten das Jahresergebnis des Folgejahres, soweit sie in Anspruch genommen werden.

Zu den Ermächtigungsübertragungen ist als **Anlage 6** eine entsprechende Übersicht beigefügt.

2.13 Angaben gemäß § 38 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW

Sofern eine Kommune von der größenabhängigen Befreiung im Zusammenhang mit der Erstellung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichtes Gebrauch macht, sind in den Anhang des kommunalen Jahresabschlusses Angaben zu Erträgen und Aufwendungen mit den einzubeziehenden vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereichen aufzunehmen.

Eine entsprechende Übersicht zum letzten verfügbaren Jahresabschluss 2023 ist als **Anlage 7** beigefügt.

2.14 Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW

Gesondert anzugeben sind Name und Sitz anderer Unternehmen, die Höhe des Anteils am Kapital, das Eigenkapital und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahrs dieser Unternehmen, für das ein Jahresabschluss vorliegt, soweit es sich um Beteiligungen im Sinne des § 271 Absatz 1 Handelsgesetzbuch handelt.
Eine entsprechende Übersicht ist als **Anlage 8** beigefügt.

2.15 Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW

Am Schluss des Anhangs sind die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister, die Mitglieder des Rates, die Beigeordneten und die Kämmerin oder der Kämmerer, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen anzugeben.

Eine entsprechende Übersicht ist als **Anlage 9** beigefügt.

2.16 Gleichstellungsplan

Der Rat der Stadt Beckum hat am 07.03.2024 den Gleichstellungsplan für die Stadt Beckum beschlossen. Der Plan ist für die Jahre 2024 bis 2028 gültig.

aufgestellt:
Beckum, 24.06.2025

gezeichnet
Thomas Wulf
Stadtkämmerer

bestätigt:
Beckum, 24.06.2025

gezeichnet
Michael Gerdhenrich
Bürgermeister

Anlagen zum Anhang

3 Forderungsspiegel – Anlage 1 –

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am. 31.12.2024 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2023 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**23.305.486,56**	**21.206.883,64**	**746.400,00**	**1.352.202,92**	**19.066.078,77**
1.1 Gebühren	1.109.222,69	1.109.222,69	0,00	0,00	898.919,14
1.2 Beiträge	325.246,65	192.961,73	0,00	132.284,92	132.284,92
1.3 Steuern	1.346.633,01	1.346.633,01	0,00	0,00	785.533,61
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	17.698.610,49	15.732.292,49	746.400,00	1.219.918,00	16.030.640,12
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.825.773,72	2.825.773,72	0,00	0,00	1.218.700,98
2. Privatrechtliche Forderungen	**3.434.922,61**	**3.432.783,46**	**2.139,15**	**0,00**	**731.314,68**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	2.517.094,06	2.514.954,91	2.139,15	0,00	327.676,73
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	317.920,23	317.920,23	0,00	0,00	278.738,09
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	599.908,32	599.908,32	0,00	0,00	86.622,10
2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	**36.047,98**	**36.047,98**	**0,00**	**0,00**	**51.822,86**
4. Summe aller Forderungen	**26.776.457,15**	**24.675.715,08**	**748.539,15**	**1.352.202,92**	**19.849.216,31**

Erläuterung zur Wertberichtigung

Art der Forderungen	Gesamtbetrag vor Wertberichtigung am 31.12.2024 in Euro	Einzelwertberichtigung zum 31.12.2024 in Euro	Pauschalwert-berichtigung zum 31.12.2024 in Euro	Gesamtbetrag am 31.12.2024 in Euro
	1	2	3	4
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**25.104.553,46**	**1.541.463,16**	**257.603,74**	**23.305.486,56**
1.1 Gebühren	1.621.674,28	461.572,81	50.878,78	1.109.222,69
1.2 Beiträge	325.246,65	0,00	0,00	325.246,65
1.3 Steuern	1.823.795,44	410.261,82	66.900,62	1.346.633,01
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	17.698.610,49	0,00	0,00	17.698.610,49
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.635.226,59	669.628,53	139.824,34	2.825.773,72
2. Privatrechtliche Forderungen	**4.605.749,25**	**1.055.431,05**	**115.395,59**	**3.434.922,61**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	3.668.270,50	1.055.431,05	115.395,59	2.517.094,06
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	317.920,23	0,00	0,00	317.920,23
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	599.908,32	0,00	0,00	599.908,32
3. Sonstige Vermögensgegenstände	**36.047.98**	**0,00**	**0,00**	**36.047,98**
4. Summe aller Forderungen	**29.746.350,69**	**2.596.894,21**	**372.999,33**	**26.776.457,15**

4 Verbindlichkeitenspiegel – Anlage 2 –

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag 2024 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2023 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**	**0,00**
1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**7.719.275,41**	**227.399,68**	**961.997,10**	**6.529.878,63**	**783.496,00**
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 vom Gemeinde (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	7.719.275,41	227.399,68	961.997,10	6.529.878,63	783.496,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	6.985.471,41	177.707,68	763.229,10	6.044.534,63	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.3 von der NRW Bank für Gute Schule	733.804,00	49.692,00	198.768,00	485.344,00	783.496,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**1.381.794,00**	**99.588,00**	**398.352,00**	**883.854,00**	**1.481.382,00**
3.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 von der NRW Bank für Gute Schule	1.381.794,00	99.588,00	398.352,00	883.854,00	1.481.382,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen *)	**4.862.908,13**	**154.079,92**	**4.708.828,21**	**0,00**	**13.540,49**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**6.217.660,48**	**6.217.660,48**	0,00	**0,00**	**2.952.597,90**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**13.747.599,11**	**13.747.599,11**	0,00	**0,00**	**12.556.588,62**
7. Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	**10.048.619,17**	**10.048.619,17**	0,00	**0,00**	**9.134.458,40**
8. Sonstige Verbindlichkeiten	**6.540.243,95**	**6.540.243,95**	0,00	**0,00**	**849.836,89**
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**50.518.100,25**	**37.035.190,31**	**6.069.177,31**	**7.413.732,63**	**27.771.900,30**
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**	**0,00**

*) Zinszuschüsse für Bedienstete und kreditähnliches Rechtsgeschäft NRW Urban

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2024 Euro	Zugänge 2024 Euro	Abgänge 2024 Euro	Umbuchungen 2024 Euro	Stand am 31.12.2024 Euro	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023 Euro	Abschreibungen 2024 Euro	Zuschreibungen 2024 Euro	Umbuchungen 2024 Euro	Änderungen durch Zu- und Abgänge 2024 Euro	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024 Euro	am 31.12.2024 Euro	am 31.12.2023 Euro
		+	-	+/-			-	+	+/-	+/-	-		
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.369.875,02	56.915,16	0,00	0,00	1.426.790,18	802.976,27	88.010,66	0,00	0,00	0,00	890.986,93	535.803,25	566.898,75
2. Sachanlagen	306.396.637,50	16.838.669,87	4.117.061,75	0,00	319.118.245,62	84.079.454,53	7.171.727,22	0,00	0,00	909.604,58	90.341.577,17	228.776.668,45	222.317.182,97
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	53.719.293,60	11.809,34	25.909,78	1.319.490,90	55.024.684,06	4.767.923,68	434.303,48	0,00	-41.417,58	25.844,78	5.134.964,80	49.889.719,26	48.951.369,92
2.1.1 Grünflächen	42.792.448,45	11.809,34	25.909,78	1.077.901,43	43.856.249,44	4.767.923,68	434.303,48	0,00	-41.417,58	25.844,78	5.134.964,80	38.721.284,64	38.024.524,77
2.1.2 Ackerland	6.703.395,07	0,00	0,00	241.589,47	6.944.984,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.944.984,54	6.703.395,07
2.1.3 Wald, Forsten	3.206.068,12	0,00	0,00	0,00	3.206.068,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.206.068,12	3.206.068,12
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.017.381,96	0,00	0,00	0,00	1.017.381,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.017.381,96	1.017.381,96
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	98.356.624,75	28.397,17	10.033,80	9.146.388,38	107.521.376,50	32.094.398,42	2.456.895,17	0,00	41.417,58	10.030,80	34.582.680,37	72.938.696,13	66.262.226,33
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	6.150.053,13	0,00	8.742,00	73.639,19	6.214.950,32	2.092.998,65	160.886,15	0,00	0,00	8.741,00	2.245.143,80	3.969.806,52	4.057.054,48
2.2.2 Schulen	66.352.793,15	28.397,17	1.291,80	740.738,73	67.120.637,25	21.326.473,34	1.647.338,84	0,00	41.417,58	1.289,80	23.013.939,96	44.106.697,29	45.026.319,81
2.2.3 Wohnbauten	3.135.258,36	0,00	0,00	0,00	3.135.258,36	675.287,86	47.089,60	0,00	0,00	0,00	722.377,46	2.412.880,90	2.459.970,50
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	22.718.520,11	0,00	0,00	8.332.010,46	31.050.530,57	7.999.638,57	601.580,58	0,00	0,00	0,00	8.601.219,15	22.449.311,42	14.718.881,54
2.3 Infrastrukturvermögen	113.109.037,64	15.137,53	385.364,18	6.793.828,30	119.532.639,29	35.867.121,30	2.383.848,54	0,00	0,00	372.892,07	37.878.077,77	81.654.561,52	77.241.916,34
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	19.591.319,07	8.778,00	12.467,11	56.604,07	19.644.234,03	52,14	0,00	0,00	0,00	0,00	52,14	19.644.181,89	19.591.266,93
2.3.2 Brücken und Tunnel	6.443.497,33	0,00	12.285,00	340.277,32	6.771.489,65	1.247.963,02	102.731,13	0,00	0,00	12.285,00	1.338.409,15	5.433.080,50	5.195.534,31
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	228.260,89	0,00	0,00	217.233,80	445.494,69	25.021,55	3.804,38	0,00	0,00	0,00	28.825,93	416.668,76	203.239,34
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	86.463.108,14	6.359,53	360.612,07	6.179.713,11	92.288.568,71	34.503.381,88	2.261.023,20	0,00	0,00	360.607,07	36.403.798,01	55.884.770,70	51.959.726,26
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	382.852,21	0,00	0,00	0,00	382.852,21	90.702,71	16.289,83	0,00	0,00	0,00	106.992,54	275.859,67	292.149,50
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.416.069,68	0,00	0,00	43.314,44	1.459.384,12	290.886,82	48.850,44	0,00	0,00	0,00	339.737,26	1.119.646,86	1.125.182,86

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2024 Euro	Zugänge 2024 Euro	Abgänge 2024 Euro	Umbuchungen 2024 Euro	Stand am 31.12.2024 Euro	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023 Euro	Abschreibungen 2024 Euro	Zuschreibungen 2024 Euro	Umbuchungen 2024 Euro	Änderungen durch Zu- und Abgänge 2024 Euro	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024 Euro	am 31.12.2024 Euro	am 31.12.2023 Euro
		+	-	+/-			-	+	+/-	+/-	-		
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	338.094,57	1.951,00	0,00	0,00	340.045,57	89,71	0,00	0,00	0,00	0,00	89,71	339.955,86	338.004,86
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	8.243.429,52	106.864,71	410.603,14	1.092.418,50	9.032.109,59	4.058.642,74	604.145,83	0,00	0,00	410.596,14	4.252.192,43	4.779.917,16	4.184.786,78
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.635.391,40	1.398.862,48	93.013,94	304.043,42	16.245.283,36	7.000.391,86	1.243.471,03	0,00	0,00	90.028,06	8.153.834,83	8.091.448,53	7.634.999,54
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.578.696,34	15.275.647,64	3.192.136,91	-18.699.483,94	9.962.723,13	0,00	212,73	0,00	0,00	212,73	0,00	9.962.723,13	16.578.696,34
3. Finanzanlagen	24.883.896,55	1.469.782,74	2.195,14	0,00	26.351.484,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.351.484,14	24.883.896,54
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	1.823.795,76	0,00	0,00	0,00	1.823.795,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.823.795,76	1.823.795,76
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	15.096.149,76	0,00	0,00	0,00	15.096.149,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.096.149,75	15.096.149,75
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	7.722.445,40	1.469.782,74	0,00	0,00	9.192.228,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.192.228,14	7.722.445,40
3.5 Ausleihungen	241.505,63	0,00	2.195,14	0,00	239.310,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	239.310,49	241.505,63
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	241.505,63	0,00	2.195,14	0,00	239.310,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	239.310,49	241.505,63
4. Summe des Anlagevermögens	332.650.409,07	18.365.367,77	4.119.256,89	0,00	346.896.519,95	84.882.430,80	7.259.737,88	0,00	0,00	909.604,58	91.232.564,10	255.663.955,84	247.767.978,26

Bilanzposition	Gesamtbetrag 01.01.2024	Veränderungen im Haushaltsjahr				Gesamtbetrag 31.12.2024
		Inanspruchnahme	Zuführung	Auflösung	Umbuchungen	
	€	€	€	€	€	€
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Dienstbezüge)	17.140.673,00	0,00	2.191.406,00	95.842,00	-1.208.631,00	18.027.606,00
Pensionsrückstellungen nach BBesG und EFoG (Versorgungsbezüge)	21.827.573,00	2.954.538,22	3.215.780,22	0,00	1.208.631,00	23.297.446,00
Beihilferückstellungen Beamte (Aktive)	4.581.577,00	0,00	443.088,00	26.792,00	-284.216,00	4.713.657,00
Beihilferückstellungen Beamte (Versorgungsempfänger)	7.350.124,00	670.293,79	845.729,79	0,00	284.216,00	7.809.776,00
Rückstellungen für Entschädigung altersdiskriminierender Besoldung	50.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00
Instandhaltungsrückstellungen (FD 65)	1.903.930,06	319.920,75	305.100,00	799.733,59	0,00	1.089.375,72
Instandhaltungsrückstellungen (FD 66)	986.321,97	78.790,30	82.800,00	49.531,67	0,00	940.800,00
Rückstellung für örtliche Prüfung	22.678,44	16.805,78	16.805,78	0,00	0,00	22.678,44
Rückstellung f. Altersteilzeit	331.331,00	193.100,00	34.200,00	0,00	0,00	172.431,00
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -Beamte-	296.878,17	296.878,17	318.117,82	0,00	0,00	318.117,82
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -tarifl. Beschäftigte-	1.054.852,94	1.054.852,94	1.241.148,88	0,00	0,00	1.241.148,88
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Aktive)	49.490,00	0,00	4.123,00	0,00	0,00	53.613,00
Rückstellung für Erstattungsverpflicht. gem. § 107 b BeamtVG (Versorgungsempfänger)	450.967,00	0,00	0,00	3.440,00	0,00	447.527,00
Rückstellung für überörtliche Prüfungen	101.497,50	0,00	24.300,00	0,00	0,00	125.797,50
Rückstellung f. Prozesskosten, Anwaltshonorare, Bußgelder, Geldstrafen sowie Rechtsberatung	102.664,46	5.047,24	13.296,39	33.051,94	0,00	77.861,67
Rückstellung für Pächtereinbauten	148.006,90	0,00	4.440,21		0,00	152.447,11
Steuerrückstellungen für Betriebe gewerbl. Art (BgA)	85.442,00	65.424,80	22.700,00	20.017,20	0,00	22.700,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	2.243.300,00	732.005,32	235.000,00	68.518,00	0,00	1.677.776,68
Gesamt	58.802.307,44	6.387.657,31	8.998.036,09	1.096.926,40	0,00	60.315.759,82

7 Eigenkapitalspiegel – Anlage 6 –

Bezeichnung		Bestand zum 31.12. des Vorjahres 2023	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses 2023	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr 2024	Veränderungen der Sonderrücklage 2024	Jahresergebnis des Haushaltsjahres vor Beschluss über die Ergebnisverwendung 2024	Bestand am 31.12.des Haushaltsjahres 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1	Allgemeine Rücklage	71.411.781,47	71.411.781,47	75.506,24	0,00		71.487.287,71
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00		0,00		0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	11.856.602,62	13.337.140,81				13.337.140,81
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.480.538,19	0,00			-3.818.537,03	-3.818.537,03
1.5	Nicht durche Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0,00	0,00				0,00
Summe Eigenkapital		84.748.922,28	84.748.922,28				81.005.891,49
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				0,00

8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 7 –

Ergebniplan/Aufwand			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010601.542915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen durch Externe	0,00	11.763,97
011305.524100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	69.000,00
011305.524117	Abbruch von Gebäuden	0,00	30.000,00
020501.541203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	0,00	16.262,86
020501.541210	Ausbildung für Führerscheinklasse C / CE	0,00	3.000,00
020501.542950	Brandschutzbedarfsplan (Fortschr.) und Orga- Untersuchung	0,00	9.768,00
020505.541201	Ausbildung einschließlich Reisekosten	0,00	50.000,00
020505.541210	Ausbildung für Führerscheinklasse C / CE	0,00	1.724,24
030203.527100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	1.955,22
030205.529126	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	2.000,00
030207.528184	Lehr- und Unterrichtsmittel	0,00	529,00
030501.527100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	528,72
030502.525511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	0,00	2.347,19
030502.528184	Lehr- und Unterrichtsmittel	0,00	2.222,29
030801.525505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	4.075,63
030801.527100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	6.531,81
080101.531717	Zusch. a. Sportvereine für Sportgeräte / Sportförderung	0,00	1.800,00
080101.531718	Betriebs- und Unterhaltungskostenzusch. f. Sportanl. (zweckgeb. Förder.)	0,00	19.500,00
080101.531721	Zusch. zu Veranstaltungen u. sonstigen Maßnahmen	0,00	3.500,00
080101.531842	Zuschuss zu angemieteten Sportanlagen	0,00	1.500,00
080102.525505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	20.000,00
090101.531828	Weiterleitung Hof- und Fassadenprogramm	0,00	12.500,00
090101.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	0,00	58.533,41
090101.542945	Integriertes Städtbauliches Entwicklungskonzept für den Stadtteil Beckum	0,00	50.000,00
090102.542970	Kosten der Umlegung Steinbruchallee	0,00	40.000,00
110501.528165	Sanierung Altlasten	0,00	13.630,40
120101.528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	0,00	111.096,00
120101.529170	Straßenkataster, Datenerfassung, (Dienstltg)	0,00	1.359,96
120110.524130	Unterhaltung der Wartehäuschen	0,00	11.849,50

Ergebniplan/Aufwand			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
130501.524237	Unterhaltung Denkmale / erhaltenswerte Grabmale Friedhof Elisabethstraße	0,00	7.428,06
140101.542963	Klimaschutzteilkonzepte	0,00	58.000,00
140101.542965	Energiesparmodelle in Schulen	0,00	1.700,00
140101.542971	Kommunale Wärmeplanung	0,00	143.000,00
150101.528168	Innenstadtmanagement	0,00	2.000,00
150101.531741	Zuschuss zur Leerstandsreduzierung	0,00	9.537,07
150101.542959	Architektenberatung für Innenstadtimmobilien	0,00	5.000,00
150101.542969	Beratung Innenstadtmanagement Neubeckum, Beckum	0,00	34.050,62
Gesamt	**Summe**	**0,00**	**817.693,95**

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
010101.725100	Haltung von Fahrzeugen	12,90	0,00
010101.742101	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	1.025,37	0,00
010201.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	429,00	0,00
010203.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	198,48	0,00
010203.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	140,00	0,00
010203.729173	Dienstleist. zur Verwendung d. Landesmittel - ""Runder Tisch""	2.700,00	0,00
010203.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	74,90	0,00
010401.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	407,99	0,00
010501.742931	Auszahlung von Rückstellungen aus örtlichen Prüfungen	0,00	22.678,44
010601.725100	Haltung von Fahrzeugen	509,01	0,00
010601.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	43,33	0,00
010601.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	220,39	0,00
010601.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	413,75	0,00
010601.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	446,25	0,00
010601.742202	Mieten für Druck- und Kopiergeräte	12.050,20	0,00
010601.742915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen durch Externe	3.861,93	11.763,97
010601.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	12,00	0,00
010601.743126	Portogebühren	404,63	0,00
010605.743106	Kosten für die Fertigung von Ausweispapieren	7.670,39	0,00
010605.749915	Weiterleitung vereinnahmte Beträge	60.188,18	0,00
010701.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6,00	0,00
010701.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	3,04	0,00
010801.701105	Ausz. v. Rückstellungen f. Entschäd. altersdiskrimin. Besoldung	0,00	50.000,00
010801.704100	Beihilfen u. Unterstützungsl. f.ür Beschäftigte (Aktive)	1.081,80	0,00
010801.704105	Beihilfen für Beamte (Aktiv)	17.265,59	0,00
010801.714100	Beihilfen und Unterstützungsl. für Versorgungsempfänger	110.213,29	0,00
010801.741108	Auszahlungen f die Sparkassen Pensionskassen	64,80	0,00
010801.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	1.275,00	0,00
010801.741208	Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung	22.145,76	0,00
010801.741222	Gesundheitsmanagement	528,00	0,00
010801.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	784,40	0,00
010901.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.832,55	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
010901.742932	Auszahlungen von Rückstellungen aus überörtl. Prüfungen	0,00	118.358,60
010901.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	201,14	0,00
010903.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	178,50	0,00
010903.742932	Auszahlungen von Rückstellungen aus überörtl. Prüfungen	0,00	7.438,90
010905.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	651,24	0,00
011001.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	102,55	0,00
011001.725508	Wartungs- und Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€]	50,88	0,00
011001.742915	Kosten f. Planung, Beratung u. Dienstleistungen f.d. DV durch Externe	12.790,17	0,00
011001.742917	Lizenzgebühren, Miete, Pflegekosten u Nutzungsentgeld für Software	1.153,52	0,00
011001.743125	Fernsprechgebühren	7.157,63	0,00
011001.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	246,77	0,00
011002.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	1.209,39	0,00
011002.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	444,12	0,00
011101.742916	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	8.848,54	0,00
011101.742935	Auszahlungen aus Rückstellungen für Prozess- kosten, Anwaltshonorare, Bußgelder, Geldstrafen sowie Rechtsberatung	0,00	77.861,67
011101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	80,07	0,00
011301.724110	EB SBB Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	157,00	0,00
011301.724111	Steuern und Abgaben (FD 69)	3.179,60	0,00
011301.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.492,36	0,00
011305.721504	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen	17.840,58	860.745,39
011305.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	76.069,79	69.000,00
011305.724103	Steuern und Abgaben	108,18	0,00
011305.724106	Reinigungsmittel, Reinigungskosten	100.381,52	0,00
011305.724107	Wasserverbrauch	345,28	0,00
011305.724109	Stromverbrauch	159.130,82	0,00
011305.724114	Unterhaltungsmaßnahmen nach Sicherheitsüberprüfung	3.963,78	0,00
011305.724117	Abbruch von Gebäuden	7.359,50	30.000,00
011305.724121	Unterhaltung u.Bewirtschaftung der städt. Mietwohngrundstücke u. baulichen Anlagen	1.249,86	0,00
011305.725100	Haltung von Fahrzeugen	475,63	0,00
011305.725103	EB SBB Haltung von Fahrzeugen	340,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
011305.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	207,96	0,00
011305.725502	EB SBB Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 €)	584,25	0,00
011305.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	4.010,40	0,00
011305.729160	Contractingrate	52.295,50	0,00
011305.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	3.090,55	0,00
011305.742917	Lizenzgebühren, Miete, Pflegekosten u Nutzungsentgelt für Software	0,00	80.000,00
011305.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	62,60	0,00
011305.744801	Kosten f. Versicherungsschäden	18.211,95	0,00
011305.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	975,73	0,00
020101.728124	Kosten der Ersatzvornahme	1.258,45	0,00
020101.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	2.596,18	0,00
020101.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	3.560,00	0,00
020101.731800	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	255,00	0,00
020101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	65,70	0,00
020105.724109	Stromverbrauch	5.782,48	0,00
020105.728104	EB SBB Reinigung Wochenmarkt	429,00	0,00
020301.728127	Kauf von Familienstammbüchern etc.	611,78	0,00
020301.728128	Blumenschmuck für standesamtliche Trauungen	18,00	0,00
020501.704102	Untersuchungshonorar f. Tauglichkeit i. schweren Atemschutz	31,58	0,00
020501.723501	Benutzungsgebühren f. städt. Bäder d. Kräfte d. Feuerwehr	157,50	0,00
020501.724100	Unterhaltung u.Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	91,10	0,00
020501.725100	Haltung von Fahrzeugen	1.691,36	0,00
020501.725103	EB SBB Haltung von Fahrzeugen	110,07	0,00
020501.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	167,64	0,00
020501.725509	Unterh. (ohne Wertgrenze) von Inventar,Geräten u. Ausrüstung u.Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	305,64	0,00
020501.728129	Verpflegung der Löschzüge	348,95	0,00
020501.741201	Ausbildung einschließlich Reisekosten	30.647,40	0,00
020501.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	4.284,81	16.262,86
020501.741210	Ausbildung für Führerscheinklasse C / CE	318,50	3.000,00
020501.742102	Erst. Verdienstausfall für Lehrgangsteilnehmer	3.777,91	0,00
020501.742103	Verdienstausfall für Feuerwehreinsätze	4.877,08	0,00
020501.742200	Mieten und Pachten	8.353,80	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
020501.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	130,00	0,00
020501.742950	Brandschutzbedarfsplan (Fortschr.) und Orga- Untersuchung	0,00	9.768,00
020501.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	865,99	0,00
020501.743126	Portogebühren	44,78	0,00
020501.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	299,10	0,00
020505.725100	Haltung von Fahrzeugen	2.809,26	0,00
020505.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	104,13	0,00
020505.725509	Unterh. (ohne Wertgrenze) von Inventar,Geräten u. Ausrüstung u.Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	35,53	0,00
020505.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	4.648,32	0,00
020505.741201	Ausbildung einschließlich Reisekosten	0,00	50.000,00
020505.741210	Ausbildung für Führerscheinklasse C / CE	0,00	1.724,24
020505.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50,00	0,00
030101.725510	Wartung und Sicherheitsüberprüfungen	2.230,75	0,00
030101.731735	Weiterleitung Zuw. Land f. Betreuungsmaßnahmen Grundschulen	22.887,83	0,00
030200.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	585,00	0,00
030200.728202	Lehr- und Unterrichtsmaterial digital	74,83	0,00
030200.729101	Schülerbeförderungskosten	7.796,56	0,00
030200.742203	Miete für Kopierer	379,05	0,00
030200.743114	Kosten für Papier, Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	17,00	0,00
030203.727100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	1.955,22
030203.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	480,00	0,00
030203.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	24,00	0,00
030203.729101	Schülerbeförderungskosten	2.410,50	0,00
030203.742203	Miete für Kopierer	223,08	0,00
030205.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	375,00	0,00
030205.728202	Lehr- und Unterrichtsmaterial digital	53,17	0,00
030205.729101	Schülerbeförderungskosten	14.777,14	0,00
030205.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	2.000,00
030205.742203	Miete für Kopierer	198,79	0,00
030205.743125	Fernsprechgebühren	39,95	0,00
030205.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	123,45	0,00
030206.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	700,00	0,00
030206.729101	Schülerbeförderungskosten	4.851,08	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
030206.742203	Miete für Kopierer	98,26	0,00
030207.727100	Beschaffung von Lernmitteln	95,52	0,00
030207.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	300,00	0,00
030207.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	26,64	529,00
030207.729101	Schülerbeförderungskosten	12.119,04	0,00
030207.742203	Miete für Kopierer	410,39	0,00
030501.723700	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen	3.952,20	0,00
030501.727100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	528,72
030501.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	770,00	0,00
030501.729101	Schülerbeförderungskosten	10.598,00	0,00
030501.731725	Weiterleitung Zuw. Land	13.000,00	0,00
030501.742203	Miete für Kopierer	574,19	0,00
030501.742956	Softwarepflege	1.184,76	0,00
030501.743115	Kommunikationsgebühren	12,50	0,00
030501.743125	Fernsprechgebühren	285,60	0,00
030501.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	16,55	0,00
030502.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	110,00	2.347,19
030502.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	335,00	0,00
030502.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	195,26	2.222,29
030502.729101	Schülerbeförderungskosten	22.845,50	0,00
030502.731725	Weiterleitung Zuw. Land	6.525,00	0,00
030502.742203	Miete für Kopierer	371,01	0,00
030502.743125	Fernsprechgebühren	142,80	0,00
030701.725511	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des bewegl. Vermögens (versch. FD)	99,47	0,00
030701.729101	Schülerbeförderungskosten	31.649,65	0,00
030701.749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7,50	0,00
030801.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	4.075,63
030801.727100	Beschaffung von Lernmitteln	0,00	6.531,81
030801.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	55,00	0,00
030801.728179	Benutzungsgeb. f. städt. Bäder	272,50	0,00
030801.728184	Lehr- und Unterrichtsmittel	53,19	0,00
030801.728202	Lehr- und Unterrichtsmaterial digital	23,20	0,00
030801.729101	Schülerbeförderungskosten	7.865,06	0,00
030801.731725	Weiterleitung Zuw. Land	13.700,00	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
030801.742203	Miete für Kopierer	951,88	0,00
030801.743115	Kommunikationsgebühren	10,00	0,00
040101.729166	Sonderreinig./Müllentsorgung nach Veranstaltungen	683,06	0,00
040101.731823	Weiterleitung Zuw. Land f. d. Projekt ""Kultur und Schule""	2.700,00	0,00
040102.728143	Anteilige Betriebskosten für die Nutzung des Stadttheaters	16.085,11	0,00
040103.728147	Beschaffungen f. d. Museum	214,20	0,00
040106.728135	Kosten für Werbung	350,00	0,00
040106.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	121,77	0,00
040106.729144	Ausz. f. sonst. Dienstl. -Musik im Alten Pfarrhaus-	455,00	0,00
040106.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	23,56	0,00
040108.728005	Auszahlungen für Sonderveranstaltungen	653,00	0,00
040108.728135	Kosten für Werbung und Öffent- lichkeitsarbeit	479,00	0,00
040108.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	605,25	0,00
040108.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	13.823,04	0,00
040108.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	18.046,41	0,00
040301.701901	Dienstauszahlungen Sonstige Beschäftigte für Kurse	5.690,50	0,00
040301.701902	Dienstauszahlungen Sonstige Besch. für Schulabschlüsse	1.260,00	0,00
040301.701907	Dienstaufwendungen Sonstige ""Deutsch als Fremdsprache""	2.199,00	0,00
040301.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	100.000,00
040301.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	83,30	0,00
040301.728159	Nebenkosten für Kulturveranstaltungen	15,00	0,00
040301.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.549,40	0,00
040301.743126	Portogebühren	142,79	0,00
040301.749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	494,31	0,00
050101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	124,00	0,00
050301.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	300.000,00
050301.749902	Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen	3.500,00	0,00
050902.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	1.715,17	0,00
050902.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	101,15	0,00
050902.731844	Auszahlung zur Förderung des bürgerschaftlichem Engagements	500,00	0,00
050902.733900	Sonstige soziale Leistungen	303,75	0,00
060102.723100	Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land	50,55	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
060104.728012	Auszahlungen für Jugendveranstaltungen	710,00	0,00
060105.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	0,00	0,00
060105.728204	Sachausgaben Kinderstark/Kinderschutz	33,50	0,00
060105.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	87.832,06	0,00
060105.733106	Auszahlungen für soziales Frühwarnsystem	812,50	0,00
060105.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	10.829,72	0,00
060106.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	89,58	0,00
060106.728161	Kostenersatz im Rahmen der Vormundschaften	1.626,17	0,00
060106.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	246,40	0,00
060106.731700	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	10.215,00	0,00
060106.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	104.290,12	0,00
060106.733104	Ambulante Hilfen für seelisch Behinderte	68.173,36	0,00
060106.733107	Sozi. Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (UMA)	527,59	0,00
060106.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	310.035,61	0,00
060106.733201	Stationäre Hilfen für seelisch Behinderte	10.405,37	0,00
060106.733202	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen (UMA)	135.001,86	0,00
060106.741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	4.504,80	0,00
060106.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	103,20	0,00
060106.743128	Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	10,76	0,00
060108.733100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	7.478,73	0,00
060108.733200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	14.521,47	0,00
060501.701900	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	1.645,00	0,00
060501.749900	Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92,30	0,00
060502.701900	Dienstbezüge Sonstige Beschäftigte	610,00	0,00
060502.724110	EB SBB Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	183,50	0,00
060502.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	236,39	0,00
060505.724110	EB SBB Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	11.725,05	0,00
060505.724229	Unterh. der Kinderspielplätze	2.614,71	0,00
060701.731808	Gesetzl. Zuschuss zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen für Kinder	7.238.890,44	0,00
060701.731810	Vertragl. zugesicherter Zusch. an Tageseinrichtungen	390.750,94	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
060701.731811	Zuschuss z.d. Betriebskosten ""Familienzentren""	11.555,22	0,00
060701.731846	Weiterleitung Landeszuweisung Alltagshelfer in Kitas	19.163,87	0,00
060701.731853	Weiterl. Fortbildungsmittel v. Land für Kita´s u. Tagespflege	54,00	0,00
060705.729101	Schülerbeförderungskosten	416,50	0,00
080101.725500	Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 €) des beweglichen Vermögens	4.017,50	0,00
080101.731717	Zusch. a. Sportvereine für Sportgeräte / Sportförderung	0,00	1.800,00
080101.731718	Betriebs- und Unterhaltungskostenzusch. f. Sportanl. (zweckgeb.Förder.)	0,00	19.500,00
080101.731721	Zusch. zu Veranstaltungen u. sonstigen Maßnahmen	0,00	3.500,00
080101.731842	Auszahlung zu angemieteten Sportanlagen	0,00	1.500,00
080102.724110	EB SBB Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.670,25	0,00
080102.725505	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €) von Einrichtungsgegenständen	0,00	20.000,00
080102.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	322,50	0,00
090101.731828	Weiterleitung Hof- und Fassadenprogramm	0,00	12.500,00
090101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.771,23	58.533,41
090101.742945	Integriertes Städtbauliches Entwicklungskonzept für den Stadtteil Beckum	0,00	50.000,00
090102.742970	Kosten der Umlegung Steinbruchallee	0,00	40.000,00
100101.741203	Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	132,37	0,00
100101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	904,40	0,00
100101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	112,00	0,00
100301.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.459,05	0,00
100301.742200	Mieten und Pachten	2.979,69	0,00
100303.721504	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen	7.123,28	228.630,33
100303.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.972,66	0,00
100303.724103	Steuern und Abgaben	224,26	0,00
100303.724110	EB SBB Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.104,25	0,00
100303.725100	Haltung von Fahrzeugen	179,19	0,00
100303.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	98,25	0,00
100303.742207	Mieten und Nebenkosten	527,13	0,00
100303.743124	Fernsprechgebühren (Notruftelefone)	39,95	0,00
100304.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.274,14	0,00
100304.724110	EB SBB Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	219,38	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
100304.743124	Fernsprechgebühren (Notruftelefone)	69,95	0,00
110101.723702	Auszahlung von Rückstellungen für ungew. Verbindlichkeiten an private Unternehmen	0,00	295.000,00
110105.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	848,45	0,00
110107.724105	Heizenergiekosten	26.063,66	0,00
110107.744107	Auszahlungen für Steuerrück stellungen f. Betriebe gewerbl Art (BGA)	0,00	22.700,00
110107.748200	Säumniszuschläge	120,50	0,00
110109.749905	Auszahlungen Umsatzsteuer	652,25	0,00
110501.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.511,08	0,00
110501.724126	Auszahlungen f. Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	75.000,00
110501.728046	Aktionstag ""Beckum putzt sich raus"" (Sachaufwand)	50,00	0,00
110501.728108	Entgelte a.d.Abfuhrunternehmer	23.962,57	0,00
110501.728109	Entgelte für die Benutzung des Entsorgungszentrums Ennigerloh	69.263,00	0,00
110501.728164	Abfallberatung	7.147,18	0,00
110501.728165	Sanierung Altlasten	7.603,04	13.630,40
110501.728166	EB SBB Erstattung für Abfallentsorgung	20.639,84	0,00
110501.729100	EB SBB Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	665,50	0,00
110501.743126	Portogebühren	4.742,86	0,00
120101.721605	Auszahlungen für Instandhaltungsrückstellungen Infrastrukturvermögen	0,00	940.800,00
120101.723801	Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung an den Abwasserbetrieb	580,11	0,00
120101.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	155.000,00
120101.724200	Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	38.405,17	0,00
120101.724201	EB SBB Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens	127.021,08	0,00
120101.724209	Unterhaltung der Grünanlagen	6.747,07	0,00
120101.724210	Anpflanzungen an Straßen, Wegen usw.	357,00	0,00
120101.724212	Straßenunterhaltung durch Unternehmer	37.975,31	0,00
120101.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	74.106,22	111.096,00
120101.729170	Straßenkataster, Datenerfassung, (Dienstltg)	3.332,00	1.359,96
120101.731503	Auszahlungen an EVB Unter- haltung Straßenbeleuchtung	86.824,58	0,00
120107.728047	EB SBB Erstattung Straßenreinigung	23.366,26	0,00
120107.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	0,00	0,00
120107.728106	Entgelte an den Unternehmer	0,00	0,00
120107.728107	Sächl. Aufwand für den Winterdienst	39.876,99	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
120107.728199	EB SBB Erstattung Winterdienst	19.589,67	0,00
120109.724201	EB SBB Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens	8.273,00	0,00
120109.725512	Unterh. (ohne Wertgrenze) d. Parkscheinautomaten u. Ersatzbeschaffung (bis 60 €)	1.820,11	0,00
120110.724110	EB SBB Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	260,50	0,00
120110.724128	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	0,00
120110.724130	Unterhaltung der Wartehäuschen	3.783,99	11.849,50
130101.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	144,50	0,00
130102.724200	Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	85,20	0,00
130103.724100	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	454,75	0,00
130103.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	1.085,46	0,00
130104.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	10.581,63	0,00
130105.724220	Unterh. d. Ausgleichsflächen durch den EB SBB	149,00	0,00
130501.724228	Unterh. d. Kommunalfriedhöfe	2.677,72	0,00
130501.724231	Unterhaltung der Ehrengräber	3.835,16	0,00
130501.724237	Unterhaltung Denkmale / erhaltenswerte Grabmale Friedhof Elisabethstraße	0,00	7.428,06
130501.729106	Leist. des EB SBB Gebührenhaus halt Bestattungswesen	32.204,80	0,00
130501.742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.813,94	0,00
140101.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	2.096,97	0,00
140101.731001	Beiträge an die Künstlersozialversicherung	163,25	0,00
140101.742963	Klimaschutzteilkonzepte	0,00	58.000,00
140101.742965	Energiesparmodelle in Schulen	1.541,31	1.700,00
140101.742971	Kommunale Wärmeplanung	0,00	143.000,00
140101.743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	161,60	0,00
150101.728168	Innenstadtmanagement	0,00	2.000,00
150101.728187	Maßn. d. Wirtschaftsförderung	4.694,55	0,00
150101.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	447,92	0,00
150101.731738	Weiterleitung Zuschuss Mittel Verfügungsfonds	666,04	0,00
150101.731741	Zuschuss zur Leerstandsreduzierung	0,00	9.537,07
150101.742959	Architektenberatung für Innenstadtimmobilien	0,00	5.000,00
150101.742969	Beratung Innenstadtmanagement Neubeckum	13.679,05	34.050,62
150101.749918	Erstattung Mietkaution	605,00	0,00
150103.728020	BgA Weihnachtsmarkt Beckum	1.765,84	0,00

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	**- 2 -**	**- 3 -**	**- 4 -**
150103.728021	BgA Weihnachtsmarkt Neubeckum	1.625,07	0,00
150103.728023	BgA Weihnachtsmarkt Roland	220,79	0,00
150103.728038	BgA Aufwendungen für die Weihnachtsbeleuchtung	14.538,82	0,00
150103.728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	90,34	0,00
150103.728135	BgA Kosten für Werbung und Öffent- lichkeitsarbeit	4.518,50	0,00
150103.729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des Eigenbetriebes SBB	25.103,31	0,00
150103.729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.340,00	0,00
150103.729136	BgA Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Beckum-	9.915,26	0,00
150103.729137	BgA Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Neubeckum-	5.565,94	0,00
150103.729138	BgA Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Vellern-	3.950,39	0,00
150103.729139	BgA Ausz. f. sonst. Dienstl. -Weihnachtsmarkt Roland-	457,26	0,00
150103.731001	Beiträge an die Künstlersozialversicherung	1.142,80	0,00
160101.724133	Auszahlungen von Rückstellungen aus ungewissen Verbindlichkeiten	0,00	799.476,68
160101.759901	Zinsen für Gewerbesteuererstattungen	41,00	0,00
160105.751701	Zinsauszahlungen für Kredite von Kreditinstituten	44.687,61	0,00
Gesamt	**Summe**	**10.408.461,42**	**4.951.383,96**

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
010601.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	34.336,40
010601.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	96.848,87
010701.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	153,21	0,00
010901.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.070,04
010901.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	174,30
011001.783105	Auszahlungen f. Maschinen > 410 EUR	7.135,58	0,00
011001.783107	Auszahl. f. immaterielle VMG - Software - > 410 EUR	0,00	116.503,72
011002.783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	339,00	0,00
011301.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	816.653,17	351.340,28
011305.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	639,03	5.929,94
011305.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	39.252,29	0,00
020501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	74.557,38
020501.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	230.102,79
020501.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	19.532,66
020501.783152	Atemschutzgeräte (Festwert) > 410 EUR	10.599,33	0,00
020501.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	398,00	3.948,14
020501.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	389.438,90	407.784,15
020501.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.023,96	976,04
020505.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	8.981,34	7.632,22
020505.783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	13.849,83	0,00
020505.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	569,11	0,00
030101.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	845.763,30
030101.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.245,93	0,00
030200.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	29.376,08
030200.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00
030200.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	3.300,00
030200.783209	BUG 60 EUR bis 410 EUR (versch. FD-Budgets)	0,00	250,00
030200.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	211,32	0,00
030201.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	0,00
030203.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	1.857,53
030203.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	1.401,95	0,00
030205.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	7.540,28
030205.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	0,00
030205.783109	Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	8.946,36
030205.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	3.004,63

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
030205.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	24.774,50	0,00
030206.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	10.540,25
030207.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	0,00	1.123,96
030501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	4.500,00
030502.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	1.394,78	9.471,78
030502.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	7.020,18
030502.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	13.777,23	0,00
030701.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	20.688,06
030701.783108	BUG > 410 EUR (versch.FD-Bud.)	2.998,80	0,00
030701.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	0,00	3.663,65
030801.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	49.810,55
030801.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	0,00	45.980,92
030801.783109	Auszahlungen für Sportangelegenheiten > 410 EUR	0,00	7.500,00
030801.783110	BUG > 410 EUR (FD 65) Konjunkturpaket II	0,00	0,00
030801.783210	Auszahlungen für Sportangelegenheiten 60 bis 410 EUR	0,00	3.300,00
030801.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	242.009,76
030801.785206	Auszahlungen für Abwasser beseitigungsmaßnahmen	120.584,63	29.655,59
040101.785305	Auszahlungen Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	15.000,00
040103.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	76.105,59
040105.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	677,40	0,00
040301.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	6.698,60
040301.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	312.000,00
050501.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	319,00	0,00
060501.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	765,00	0,00
060502.783100	Auszahlungen für BuG > 410 EUR	0,00	6.250,00
060505.783208	Spiel-, Sport- und Turngeräte	462,23	83.368,85
080102.783104	Auszahlungen f. techn. Anlagen >410 EUR	1.029,38	0,00
080102.785204	Auszahlungen für Sportplätze (Rasen-, Kunstrasen u. Hartplätze)	0,00	29.772,94
100301.783200	Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	134,74	0,00
100303.785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (FD 65)	0,00	58.500,00
120101.781805	Neugestaltung Kirchplatz ohne nördlicher Weg, ARAP	0,00	181.242,91
120101.781809	Zuschuss an die EVB Straßenbeleuchtung, Neuanlagen	48.102,04	0,00
120101.783262	Papierkörbe -Wanderwege Fußgängerzonen- (Festwert) < 410 EUR	665,50	0,00
120101.785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	10.497,06	2.398.337,36
120110.785209	Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	208.599,16
130101.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	20.000,00

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Produktkonto	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -
130102.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	12.492,43	273.806,29
130103.785209	Auszahlungen für Straßen- und Stadtmobiliar, Wartehäuschen, Pflanzhochbeete u.a.	0,00	93.799,48
130104.783264	Waldbestand Aufforstung (Festwert) < 410 EUR	1.440,76	0,00
130105.782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.000,00	0,00
130105.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	16.305,92	1.532.063,91
130501.785201	Aufbauten und Betriebs vorrichtungen auf Grünflächen einschl. Ausgleichsflächen	0,00	26.092,29
140101.781811	Zuschüsse für Maßnahmen der Dachflächenbegrünung (aktivierbare Zuwendung)	900,00	0,00
150101.781705	Zuweisungen und Zuschüsse an Unternehmen f. Breitbandausbau	28.403,40	0,00
150101.783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware >60 EUR	1.249,50	0,00
160105.784801	Auszahlung für die Kapitalanlage zwecks Rückdeckungsversicherung	1.241.230,21	0,00
Gesamt	**Summe**	**2.825.096,46**	**8.007.677,19**

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2023)
	2023 Euro	2022 Euro	2021 Euro	2023 Euro	2022 Euro	2021 Euro	
Versorgung und Verkehr							
Wasserversorgung Beckum GmbH	31.253.382,50	30.528.533,68	27.819.409,20	1.029.995,32	1.633.312,02	1.046.522,50	Gewinnausschüttung: 403.772,11 Euro Konzessionsabgabe: 392.423,29 Euro
Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen GbR	1.378.199.000,00	1.260.738.000,00	1.153.651.000,00	0,00	0,00	0,00	Keine
Arbeitsgemeinschaft ostwestfälischer Versorgungsunternehmen IT.Services GmbH	10.860.115,12	9.218.523,48	8.765.135,27	193.188,92	310.587,65	216.676,54	Keine
Regionalverkehr Münsterland GmbH	45.117.197,18	48.371.441,97	47.582.327,20	–90.750,95	–122.660,13	18.610,59	Keine
Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH	24.727.124,82	25.899.143,90	25.628.439,99	–2.150.164,33	–1.848.024,30	–2.079.748,86	Zuschuss an die Gesellschaft: 137.340,00 Euro
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG	38.440.596,57	36.835.571,66	25.247.483,26	3.302.522,02	3.325.472,39	2.130.824,43	Gewinnausschüttung: 2.059.622,62 Euro Konzessionsabgabe: 1.073.993,22 Euro
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH	144.748,50	127.247,54	126.667,63	2.188,57	2.188,56	2.187,76	Keine
Servicewerke Westfalen GmbH & Co. KG	220.009,50	190.790,81	149.645,00	2.433,00	6.161,81	–1.000,00	Keine
Servicewerke Westfalen Verwaltungs-GmbH	42.609,40	34.411,17	25.000,00	2.088,00	2.269,40	–500,00	Keine

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2023)
	2023 Euro	2022 Euro	2021 Euro	2023 Euro	2022 Euro	2021 Euro	
Westfälische Verkehrsgesellschaft mbH	10.106.450,82	7.553.035,37	7.862.001,42	0,00	0,00	0,00	Keine
Verkehrsbetrieb Kipp GmbH	6.679.495,56	6.677.048,47	5.718.029,10	0,00	0,00	0,00	Keine
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (beka GmbH)	2.617.532,07	2.459.761,49	2.465.093,49	109.612,84	32.751,62	56.959,58	Keine
Tarifgemeinschaft Münsterland-Ruhr-Lippe GmbH	490.460,47	448.620,36	581.704,61	3.235,58	5.457,62	5.648,03	Keine
Wohnungsbau, Stadtentwicklung							
Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH	14.018.415,48	12.502.017,38	10.966.461,31	32.056,48	147.403,06	139.961,75	Keine
NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH	49.089.538,70	31.630.904,12	12.218.546,93	37.081,01	28.525,67	6.745,00	Keine
Wirtschaft							
gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis WAF mbH	1.484.363,17	1.379.366,65	1.355.555,10	80.052,91	–184.418,27	–25.938,35	Keine
Soziales, Kultur und Sport							
Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	628.908,19	627.615,47	839.161,75	–321.953,14	–190.943,85	–140.075,34	keine
Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	99.797,85	93.778,63	87.578,80	6.042,02	5.783,83	5.544,05	keine

Beteiligung	Bilanzsumme			Gewinn-und-Verlust-Rechnung			Auswirkungen für die Stadt Beckum (2023)
	2023 Euro	2022 Euro	2021 Euro	2023 Euro	2022 Euro	2021 Euro	
Eigenbetriebe							
Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum	26.577.403,46	26.574.004,04	25.600.237,27	640.356,29	841.678,30	111.439,39	Keine
Städtische Betriebe Beckum	6.697.470,31	5.667.567,91	5.757.858,27	37.308,18	–121.761,60	–19.720,56	Inanspruchnahme von Dienstleistungen in Höhe von rund 5.269.000,00 Euro
Städtischer Abwasserbetrieb Beckum	76.993.920,84	76.066.209,71	75.463.685,67	3.201.298,13	2.707.075,60	2.570.873,37	Verzinsung Stammkapital: 420.000,00 Euro
Zweckverbände							
Sparkassenzweckverband der Stadt Beckum und der Gemeinde Wadersloh	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Sparkasse Beckum-Wadersloh	1.085.828.792,42	1.103.319.987,58	1.042.710.455,85	1.753.757,91	504.737,30	1.170.200,82	Gewinnausschüttung: keine
Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh	195.324,41	224.458,58	297.071,49	-27.669,51	–13.187,33	50.521,20	keine
Zweckverband Euregio	*	32.940.516,38	14.712.102,02	*	126.107,74	218.244,07	keine
Wasserverband Aabach-Talsperre	16.365.712,77	16.398.948,17	16.025.225,13	0,00	0,00	0,00	keine
Genossenschaftsanteile							
Volksbank Beckum-Lippstadt eG	2.645.956.187,42	2.568.657.050,52	2.428.706.149,85	5.317.194,09	3.997.953,99	4.998.836,98	Dividendenausschüttung: 4,95 Euro
Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG	958.961.54	889.810,44	875.673,23	96.718,83	113.730,79	42.631,11	Dividendenausschüttung: 36,81 Euro
Wersewind Beckum GmbH & Co. KG	*	*	16.287.966,28	*	*	keine	keine

10 Angaben gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 10 KomHVO NRW – Anlage 9–

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Höhe des Anteils	Eigen-kapital zum 31.12.2022 Euro	Jahresergeb-nis zum 31.12.2022 Euro	Eigen-kapital zum 31.12.2023 Euro	Jahresergeb-nis zum 31.12.2023 Euro
1	2	3	4	5	6	7
Beckumer Wohnungsge-sellschaft mbH	Beckum	66,63%	4.201.871,49	147.403,06	4.233.926,97	32.056,48
Energieversor-gung Beckum GmbH & Co. KG	Beckum	66,00%	8.584.784,19	3.325.472,39	8.687.306,21	3.302.522,02
Energieversor-gung Beckum Verwaltungs-GmbH	Beckum	66,00%	71.592,71	2.188,56	73.781,28	2.188,57
Wasserversor-gung Beckum	Beckum	34,33%	15.506.456,91	1.633.312,02	15.319.952,23	1.029.995,32

11 Übersicht gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW - Anlage 10 –

Verwaltungsvorstand	
Michael Gerdhenrich	Bürgermeister
Thomas Wulf	Allgemeiner Vertreter/Stadtkämmerer
Rat der Stadt Beckum	
Sven Altgott	
Kathrin Averdung	
Dieter Beelmann	
Kai Braunert	
Felix Brinkmann	
Tanja Brunnert	
Karin Burtzlaff	
Nadhira de Silva	
Peter Dennin	
Burkhard Dierkes	
Manfred Dittert	
Andreas Focke	
Theresia Gerwing	2. Stellvertretende Bürgermeisterin
Peter Goriss	
Rudolf Goriss	
Dr. Rudolf Grothues	1. stellvertretender Bürgermeister
Angelika Grüttner-Lütke	3. stellvertretende Bürgemeisterin
Sigrid Himmel	
Ralf Högemann	
Markus Höner	
Hubert Kottmann	
Andreas Kühnel	
Justus Lütke	
Felix Markmeier-Agnesens	
Tobias Paschedag	
Udo Pielsticker	
Alexandra Poppenborg	
Karl-Heinz Przybylak	
Timo Przybylak	
Christoph Pundt	
Markus Schiewe	
Josef Schumacher	
Gregor Bernhard Stöppel	
Christoph Tentrup-Beckstedde	
Peter Tripmaker	
Gilbert Wamba	
Christian Weber	
Ute Zeyn	

Lagebericht

12 Lagebericht zum Jahresabschluss 2024

Vorbemerkung

Nach § 95 Absatz 3 GO NRW ist ein Lagebericht aufzustellen.

Gemäß § 49 KomHVO NRW ist der Lagebericht so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, ist zu berichten.

Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der kommunalen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune zu enthalten. In die Analyse sollen produktorientierte Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Kommune einzugehen, zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage

Die Struktur der Bilanz stellt sich wie folgt dar:

Schlussbilanz zum 31.12.2024

Aktiva	**Betrag in Euro**
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit	7.481.397,42
1. Anlagevermögen	255.663.955,84
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	535.803,25
1.2 Sachanlagen	228.776.668,45
1.3 Finanzanlagen	26.351.484,14
2. Umlaufvermögen	41.339.979,26
2.1 Vorräte	9.353.224,75
2.2 Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	26.776.457,15
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
2.4 Liquide Mittel	5.210.297,36
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	8.553.788,92
Summe Aktiva	**313.039.121,44**

Passiva	**Betrag in Euro**
1. Eigenkapital	81.005.891,49
1.1 Allgemeine Rücklage	71.487.287,71
1.2 Sonderrücklage	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	13.337.140,81
1.4 Bilanzieller Verlustvortrag	0,00
1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-.3.818.537,03
2. Sonderposten	110.422.770,55
3. Rückstellungen	60.315.759,82
4. Verbindlichkeiten	50.518.100,25
5. Passive Rechnungsabgrenzung	10.776.599,33
Summe Passiva	**313.039.121,4484**

Das Bilanzvolumen beträgt am 31.12.2024 insgesamt rund 313.039 TEuro und ist damit um 22.301 TEuro höher als im Vorjahr. Dies resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Aktivierung der neuen Feuer-/Rettungswache Neubeckum im Sachanlagevermögen und dem Kreditähnlichen Rechtsgeschäft im Zusammenhang mit einem Grundstück sowie dem Liquiditätsverbund im Umlaufvermögen. Auf der Passivseite sind die gestiegenen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen sowie erhöhten sonstigen Verbindlichkeiten, insbesondere aus dem Liquiditätsverbund, zu benennen.

Die Bilanz wurde bereits in den Abschlüssen 2020 bis 2023 um den Posten für die Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit erweitert. Hier ist der ermittelte Corona-Schaden und der Ukraine-Schaden von saldiert 7.481 TEuro ausgewiesen. Eine Veränderung durfte im Jahresabschluss 2024 nicht erfolgen.

Das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen der Stadt Beckum setzt sich mit 81,21 Prozent aus Anlagevermögen zusammen. Davon entfallen 228.777 TEuro auf das Sachanlagevermögen und 26.351 TEuro auf die Finanzanlagen.

Bei den Sachanlagen stellt das Infrastrukturvermögen (unter anderem Straßen, Brücken) mit 81.655 TEuro den größten Posten dar. Der Wert der bebauten Grundstücke wird mit 72.939 TEuro, der Wert der unbebauten Grundstücke mit 49.890 TEuro ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sind mit 9.963 TEuro ausgewiesen.

Auf das restliche Sachanlagevermögen (unter anderem Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Bauten auf fremden Grund und Boden) entfallen 14.330 TEuro.

Von den Finanzanlagen mit 26.351 TEuro beziehen sich rund 1.824 TEuro auf Anteile an verbundenen Unternehmen, 15.096 TEuro auf Sondervermögen, 9.192 TEuro auf Wertpapiere des Anlagevermögens und 239 TEuro auf Ausleihungen.

Das Umlaufvermögen macht 13,21 Prozent der Bilanzsumme aus, wobei die Vorräte mit 9.353 TEuro, die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 26.776 TEuro und die liquiden Mittel mit 5.210 TEuro ausgewiesen werden.

Auf die aktive Rechnungsabgrenzung entfallen 8.554 TEuro.

Die auf der Passivseite dargestellte Kapitalstruktur der Bilanz gibt darüber Auskunft, wie das Vermögen der Stadt finanziert ist.

Das Eigenkapital als Saldo zwischen dem Vermögen der Stadt (Aktiva) und den Verbindlichkeiten im weiteren Sinne (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung) beträgt 81.006 TEuro oder 25,88 Prozent der Bilanzsumme.

Die Allgemeine Rücklage weist einen Bestand von 71.487 TEuro auf.

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung 2023 ist mit 1.481 TEuro der Ausgleichsrücklage zugeführt worden.

Das negative Jahresergebnis 2024 (3.819 TEuro) muss nach § 75 Absatz 3 GO NRW vollständig der Ausgleichsrücklage entnommen werden.

Die größte Position auf der Passivseite stellen mit 110.423 TEuro (35,22 Prozent) die Sonderposten dar.

Das städtische Anlagevermögen, wie zum Beispiel Straßen, Schulgebäude und Schuleinrichtungen, wurde und wird in vielen Fällen durch Erschließungsbeiträge und Zuwendungen des Bundes und des Landes (Schul-, Sport-, Feuerschutzpauschale, allgemeine Investitionspauschale) anteilig finanziert.

In der Bilanz sind diese Förderungen des Anlagevermögens als Sonderposten auszuweisen und entsprechend der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes im Ergebnisplan ertragswirksam aufzulösen. Die ebenfalls je Vermögensgegenstand zu berechnenden Abschreibungen, die im Ergebnisplan als Aufwand auszuweisen sind, werden somit zum Teil durch die Erträge aus der Sonderpostenauflösung kompensiert. Das Sachanlagevermögen ist zu 48,08 Prozent durch Sonderposten (ohne Sonderposten für den Gebührenausgleich) finanziert.

Durchschnittlich ist das Sachanlagevermögen also zur Hälfte aus Fördermitteln (einschließlich Erschließungsbeiträgen) finanziert.

Eigenkapital und Sonderposten, ohne die Sonderposten für den Gebührenausgleich und die sonstigen Sonderposten, betragen zusammen 182.736 TEuro oder 58,37 Prozent der Bilanzsumme.

Auf Rückstellungen entfallen 60.316 TEuro oder 19,16 Prozent der Bilanzsumme. Hiervon entfallen 53.848 TEuro auf die Pensionsrückstellungen.

An Instandhaltungsrückstellungen (Gebäude und Straßen) wurden rund 2.030 TEuro angesetzt.

Die Verbindlichkeiten betragen insgesamt 50.518 TEuro oder 16,11 Prozent der Bilanzsumme.

Hiervon entfallen auf die Verbindlichkeiten aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ 734 TEuro auf die Investitionskredite und 1.382 TEuro auf die Liquiditätskredite. Das Land Nordrhein-Westfalen übernimmt für diese Verbindlichkeiten den vollständigen Schuldendienst.

Zudem wird der im Jahr 2024 aufgenommene Investitionskredit zum Bilanzstichtag mit 6.985 Euro ausgewiesen.

Die Passive Rechnungsabgrenzung beträgt 10.777 TEuro beziehungsweise 3,42 Prozent der Bilanzsumme.

Ergebnis- und Finanzrechnung

Ertragslage

Im NKF steht der Ergebnisplan im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Er enthält alle erwarteten Ressourcenzuwächse (Erträge) und voraussichtlichen Ressourcenverbräuche (Aufwendungen), die im Zusammenhang mit der kommunalen Leistungserbringung entstehen.

Das Jahresergebnis aus dem Saldo aller Erträge und Aufwendungen spiegelt die Entwicklung des Eigenkapitals wider. Ein positives Jahresergebnis führt zu einem Zuwachs, ein negatives Jahresergebnis zu einem Verzehr des Eigenkapitals.

Daher ist das Jahresergebnis auch die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn das Jahresergebnis keinen negativen Wert ausweist.

Die Haushaltswirtschaft im Jahr 2024 ist von multiplen Krisen überschattet, die teilweise – obwohl im täglichen Leben nicht mehr präsent – weiterhin Einfluss haben. So haben insbesondere die Anteile an der Einkommensteuer das vor der Pandemie prognostizierte Niveau nicht wieder erreicht. Erhoffte Nachholeffekte sind wohl auch durch Überlagerungen mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, ausgeblieben. Ferner ist die Haushaltswirtschaft des Jahres 2024 durch die Folgewir-

kungen dieses Krieges – etwa gestiegene Bezugskoten für Heizenergie – belastet. Die gesamtwirtschaftlich spürbare Inflation und steigende Transferaufwendungen, insbesondere in der Jugendhilfe konnten – anders als in Vorjahren – nicht durch stärker steigende Erträge gedeckt werden.

An dem Jahresergebnis von - 3.819 TEuro (Plan: - 4.693 TEuro/fortgeschriebener Ansatz: - 6.497 TEuro) wird deutlich, dass – trotz Verbesserungen gegenüber der Planung – die Finanzlage der Stadt Beckum nicht als gut zu bezeichnen ist. Insbesondere die defizitäre laufende Verwaltungstätigkeit, auch unter Berücksichtigung des defizitären Abschlusses des laufenden Saldos (- 3.836 TEuro) aus der Finanzrechnung sind Beleg für die Unterfinanzierung der Stadt Beckum. Eingetretene Verbesserungen – insbesondere bei der Gewerbesteuer – und die durchgeführte Erhöhung der Realsteuerhebesätze zum 01.01.2024 führten nicht dazu, dass ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden konnte. Allerdings konnten Mehraufwendungen und Mindererträge gegenüber der Planung kompensiert werden, so dass das Jahresergebnis positiver als geplant ausfällt.

Zu der insgesamt negativen Entwicklung haben folgende Veränderungen gegenüber den (fortgeschriebenen) Ansätzen geführt:

	Mehrertrag/ Minderaufwand	**Mindererertrag/ Mehraufwand**
Steuern und ähnliche Abgaben	1.705 TEuro	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	957 TEuro	
Sonstige Transfererträge	732 TEuro	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	436 TEuro	
Privatrechtliche Leistungsentgelte		104 TEuro
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	372 TEuro	
Sonstige ordentliche Erträge		1.222 TEuro
Aktivierte Eigenleistungen	432 TEuro	
Ordentliche Erträge (Saldo der Veränderungen: 3.308 TEuro)	**4.634 TEuro**	**1.326 TEuro**
Personalaufwendungen	548 TEuro	
Versorgungsaufwendungen	399 TEuro	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	429 TEuro	
Bilanzielle Abschreibungen	125 TEuro	
Transferaufwendungen		2.600 TEuro
Sonstige ordentliche Aufwendungen		98 TEuro
Ordentliche Aufwendungen (Saldo der Veränderungen: 1.001 TEuro)	**1.501 TEuro**	**2.698 TEuro**
Finanzerträge	352 TEuro	
Finanzaufwendungen	216 TEuro	

	Mehrertrag/ Minderaufwand	Minderertrag/ Mehraufwand
Finanzergebnis (Saldo der Veränderungen: 568 TEuro)	**568 TEuro**	
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Saldo der Veränderungen: 2.678 TEuro)	**6.703 TEuro**	**4.024 TEuro**
Außerordentliches Ergebnis Saldo der Veränderungen: TEuro)	**0**	**0**
Jahresergebnis Saldo der Veränderungen: 2.678 TEuro)	**6.703 TEuro**	**4.024 TEuro**

Der Jahresfehlbetrag 2024 (-3.819 TEuro) muss nach § 75 Absatz 3 GO NRW in voller Höhe der Ausgleichsrücklage entnommen werden.

Finanzlage

Für den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich nach der verabschiedeten Planung ein negativer Saldo von 912 TEuro. Durch die Fortschreibung der Ansätze aufgrund der Ermächtigungsübertragungen ergab sich ein negativer Saldo von 11.456 TEuro. Im Ergebnis beträgt der Saldo –3.836 TEuro, da Mehreinzahlungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 3.344 TEuro eingegangen sind und Minderauszahlungen von 4.276 TEuro ausgewiesen sind. Insofern wurde hier eine Verbesserung gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 7.620 TEuro erreicht. Gegenüber dem Ansatz aus der Haushaltsplanung ergibt sich eine Verschlechterung von 2.924 TEuro.

Einzahlungen im Investitionsbereich wurden mit 16.666 TEuro veranschlagt. Auszahlungen für Investitionen wurden mit 23.697 TEuro veranschlagt. Aufgrund der Ermächtigungsübertragungen ergibt sich ein fortgeschriebener Ansatz der Investitionen von 42.924 TEuro. Nach der Planung entsteht daher ein negativer Saldo von 7.031 TEuro, der fortgeschriebene Ansatz beträgt – 26.258 TEuro. Gegenüber diesem negativen Saldo beträgt die Verbesserung im Ergebnis 17.676 TEuro.

Somit besteht insgesamt ein Finanzmittelfehlbetrag von 12.418 TEuro.

Dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum konnten Liquiditätskredite gewährt werden, zum Jahresende 2024 wurde der Liquiditätskredit vollständig an den städtischen Haushalt zurückgeführt. Im Jahr 2024 wurde ein Liquiditätsverbund mit den Eigenbetrieben eingerichtet.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung betrug am 31.12.2024 1.481 TEuro. Dieser Betrag beinhaltet ausschließlich die Liquiditätskredite aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020".

Investitionskredite bestehen mit 783 TEuro aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020". Hier werden Schuldendiensthilfen vom Land Nordrhein-Westfalen gewährt, die auch die Tilgung beinhalten. Gleiches gilt für die aus dem Programm aufgenommenen Liquiditätskredite.

Zudem wird der im Jahr 2024 aufgenommene Investitionskredit 7.029 TEuro ausgewiesen.

Insgesamt ergibt sich ein positiver Saldo aus der Finanzierungstätigkeit von 11.042 TEuro.

Dieser Saldo und der zu verrechnende Finanzmittelüberschuss ergeben eine negative Veränderung an eigenen Finanzmitteln von 1.377 TEuro.

Der Bestand an eigenen Finanzmitteln wird dem positiven Bestand an Finanzmitteln des Vorjahres (6.577 TEuro) saldiert und mit der Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln (10 TEuro) verrechnet, so dass sich insgesamt ein Bestand an liquiden Mitteln von 5.210 TEuro zum 31.12.2024 ergibt. Dies entspricht dem Bilanzausweis.

Risikomanagement

Um die Entwicklung im laufenden Haushaltsjahr zu überprüfen, wird jeweils zum 01.05. und 01.09. des Jahres ein Finanzstatusbericht erstellt. Der Bericht soll dazu dienen, Verwaltungsleitung und Rat über den Stand der Haushaltswirtschaft im laufenden Jahr zu informieren. Hierzu haben alle Budget-bewirtschaftenden Dienststellen der Stadt Beckum entsprechende Informationen zur aktuellen Situation und eine Prognose bis zum Ende des Haushaltsjahres abzugeben. Der Bericht soll die Haushaltssteuerung unterstützen und der Verwaltungsleitung und dem Stadtkämmerer Entscheidungen über notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung erleichtern.

Darüber hinaus werden zahlreiche Instrumente zur Risikominimierung eingesetzt. Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen hat im Rahmen der letzten überörtlichen Prüfung der Stadt Beckum festgestellt: „Der Stadt Beckum liegen die wesentlichen Informationen zur Steuerung ihrer Haushaltswirtschaft vor. Der Verwaltungsführung und den politischen Gremien wird auch unterjährig regelmäßig und umfangreich über die finanzielle Situation berichtet."

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Dass – trotz der sich im Laufe des Jahres 2024 ergebenden positiven Entwicklung – kein Überschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden konnte, ist ein Beleg für die angespannte finanzielle Situation der Stadt Beckum.

Die zuletzt stärker als die Erträge wachsenden Aufwendungen sind einerseits durch die Inflation, anderseits durch weiter stark ansteigende Belastungen aus den Transferaufwendungen im Bereich der Jugendhilfe begründet. Ein Abflachen der Inflationskurve – wie es sich derzeit zeigt – stellt eine Chance dar. Allerdings schüren die weltweiten Krisenherde auch Ängste vor einer Rezession. Die weiterhin steigenden Transferaufwendungen sind ein Risiko. Echte Entlastungen von Bund und Land sind nicht zu erkennen. Im Gegenteil ist weiterhin von einer Ausdehnung des Leistungsniveaus auszugehen. Die steigenden Belastungen im sozialen Bereich insgesamt sind Risiken für die kommunale Haushaltswirtschaft. Soweit es – entgegen der Erwartungen – gelingt, Bund und Land zu weiteren Entlastungen zu bewegen, die dringend erforderlich sind, sind hier auch Chancen vorhanden.

Zum Haushaltsjahr 2024 erfolgt keine Schadensaktivierung mehr. Die Einstellung dieses Systems verschlechtert die Chancen für einen Haushaltsausgleich, verhindert im Gegenzug allerdings die Belastung künftiger Generationen.

Für die Kosten, die mit der Bautätigkeit der Stadt Beckum im Zusammenhang stehen, ist die derzeit sichtbare Belebung des Marktes in dem Sinne, dass wieder vermehrt Angebote eingehen, eher Chance als Riskio; Konkurrenz belebt das Geschäft. Auch das angekündigte Investitionsprogramm des Bundes aufgrund des geschaffenen Sondervermögens eröffnet Chancen.

Die Tarifverhandlungen für die tariflich Beschäftigten der Länder, an denen sich die Veränderung der Besoldung und Versorgung der beamteten Beschäftigten der Kommunen orientiert, werden zu einer deutlichen Mehrbelastung der Personal- und Versorgungsaufwendungen führen. Noch nicht

erkennbar ist, ob es durch die Tarifsteigerungen gelingen wird, zunehmend qualifiziertes Personal zu gewinnen, um zum Beispiel Abgänge in Rente und Pension adäquat kompensieren zu können.

Zudem kann nicht verlässlich abgeschätzt werden, wie sich Fluchtbewegungen – auch aus der Ukraine – künftig entwickeln werden. Die Refinanzierung der geduldeten Asylsuchenden über die 3-Monats-Frist hinaus wurde zwischenzeitlich zwar verbessert, das Gesamtsystem ist jedoch weiterhin „unter Druck". Es bedarf zur Risikominimierung einer landesseitigen (Mit-)Finanzierung der sogenannten Vorhaltekosten, insbesondere bei den Unterkünften.

Die „Hilfen zur Erziehung" haben sich im Berichtsjahr weiter erhöht. Dieser landesweit zu beobachtende Trend stellt dennoch ein Risiko für die Haushaltswirtschaft dar. Es ist darüber hinaus jedoch insbesondere eine Herausforderung für die Verantwortlichen in diesem Bereich, den gestiegenen Anforderungen, in quantitativer und qualitativer Hinsicht, gerecht zu werden. Das Wohl des Einzelnen und das fachlich und gesetzlich gebotene Handeln sind der Maßstab.

Weitere Konsolidierungen sind grundsätzlich anzustreben. Dabei muss die Entwicklungsfähigkeit der Stadt Beckum gewahrt bleiben. Aufgrund der in der Vergangenheit bereits durchgeführten Konsolidierung wird es schwierig, erneut substanzielle Erfolge in diesem Bereich zu erzielen. Nicht zuletzt bedarf es der meist zeitaufwändigen Abstimmung mit den politischen Entscheidungsträgern. Nicht aus den Augen darf dabei geraten, dass Konsolidierung kein Selbstzweck ist. Es gilt, die Weiterentwicklungsfähigkeit der Stadt Beckum zu erhalten. Es steht außer Frage, dass die Stadt Beckum – so wie die überwiegende Mehrheit der nordrhein-westfälischen Kommunen – nicht in der Lage ist, von außen herangetragene Belastungen durch eigene Einnahmen oder immer neue Sparmaßnahmen und Leistungseinschnitte auszugleichen. Hierfür fehlt auch das Verständnis der Bevölkerung. Dies gilt insbesondere für die gesamtgesellschaftlich zu tragenden steigenden Sozialaufwendungen.

Prognosebericht

Der Ergebnisplan des Jahres 2025 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 10.076 TEuro ab. Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 sieht ebenfalls durchgängig negative Jahresergebnisse vor.

Aktuell zeigt sich insbesondere die Gewerbesteuer über Ansatzniveau. Die weitere Entwicklung ist noch nicht abzusehen.

Neben den hinter den Erwartungen zurückbleibenden Erträgen muss aktuell davon ausgegangen werden, dass der fortgeschriebene Ansatz bei den Aufwendungen im Wesentlichen ausgeschöpft werden muss.

Der Haushaltsbericht Mai 2025 prognostiziert zum 31.12.2025 ein Jahresergebnis von -6.342 TEuro.

Nachtragsbericht

Unsicherheit besteht bezüglich der gestiegenen und weiter steigenden Baukosten und der Verfügbarkeit von Baumaterialien und -leistungen.

aufgestellt:
Beckum, 24.06.2025

Thomas Wulf
Stadtkämmerer

bestätigt:
Beckum, 24.06.2025

Michael Gerdhenrich
Bürgermeister

NKF – Kennzahlenset

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden und Gemeindeverbände (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammengefasst worden. Nach intensiver gemeinsamer Überarbeitung wird für die Haushaltsbeurteilung nunmehr das Kennzahlenset nach dem nachfolgenden Schema zugrunde gelegt:

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich, auch wenn dies durch unterschiedliche Stellen vorgenommen wird. Die Aufsichtsbehörden sollen das NKF-Kennzahlenset bei der Beurteilung von kommunalen Haushalten einsetzen.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Gemeinde zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen.

Aufwandsdeckungsgrad (ADG)
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)
Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Kennzahl kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)
Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um diese „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

Fehlbetragsquote (FbQ)/Überschussquote
Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt. Im Falle eines positiven Ergebnisses ergibt sich eine „negative Fehlbetragsquote“ die als Überschussquote interpretiert werden kann.

Infrastrukturquote (IsQ)
Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Abschreibungsintensität (AbI)
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Drittfinanzierungsquote (DfQ)
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Investitionsquote (InQ)
Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)
Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad II" gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsG)
Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad" lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Liquidität 2. Grades (Li2)
Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige Liquidität" der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)
Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote" beurteilt werden.

Zinslastquote
Die Kennzahl „Zinslastquote" zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Netto-Steuerquote (NSQ) oder Allgemeine Umlagenquote (AUQ)
Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

Zuwendungsquote (ZwQ)
Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität (PI)
Die „Personalintensität" gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)
Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität" lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ)
Die Kennzahl „Transferaufwandsquote" stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Nr.	**Kennzahlenset NRW (Stand Rd.-Erlass IM NRW vom 01.10.2008)**		
	Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation		
1.	Aufwandsdeckungsgrad	(Ordentliche Erträge / ordentliche Aufwendungen) x 100	96,6%
2.	Eigenkapitalquote 1	(Eigenkapital / Bilanzsumme) x 100	25,9%
3.	Eigenkapitalquote 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge) x 100 / Bilanzsumme	58,4%
4.	Fehlbetragsquote	(negatives Jahresergebnis / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage)) x -100	Neg. Jahresergebnis
	Kennzahlen zur Vermögenslage		
5.	Infrastrukturquote	(Infrastrukturvermögen / Bilanzsumme) x 100	26,1%
6.	Abschreibungsintensität	(Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen / ordentliche Aufwendungen) x 100	5,6%
7.	Drittfinanzierungsquote	(Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen) x 100	75,5%
8.	Investitionsquote	Bruttoinvestitionen / (Abgänge des Anlagevermögens + Abschreibungen auf das Anlagevermögen)) x 100	161,4%

	Kennzahlen zur Finanzlage		
9.	Anlagendeckungsgrad 2	(Eigenkapital + Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge + langfristiges Fremdkapital) x 100 / Anlagevermögen	99,5%
10.	Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (FR)	0,00
11.	Liqidität 2. Grades	((Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen) / kurzfristige Verbindlichkeiten) x 100	80,7%
12.	Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	(kurzfristige Verbindlichkeiten / Bilanzsumme) x 100	11,8%
13.	Zinslastquote	(Finanzaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	0,2%
	Kennzahlen zur Ertragslage		
14.	Netto-Steuerquote (bei kreisangehörigen Gemeinden)	(Steuererträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) / (ordentliche Erträge - GewSt.Umlage - Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit) x 100	45,0%
14.	Allgemeine Umlagenquote (bei Kreisen und Umlageverbänden alternativ zur Netto-Steuerquote)	(Allgemeine Umlage / ordentliche Erträge) x 100	
15.	Zuwendungsquote	(Erträge aus Zuwendungen / ordentliche Erträge) x 100	32,0%
16.	Personalintensität	(Personalaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	22,2%
17.	Sach- und Dienstleistungsintensität	(Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	18,1%
18.	Transferaufwandsquote	(Transferaufwendungen / ordentliche Aufwendungen) x 100	45,4%

TOP Ö 10

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0136
öffentlich

Ausweisung einer Hundeauslauffläche im Stadtteil Neubeckum – Änderung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Beckum

Federführung: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Beteiligungen: Büro des Bürgermeisters
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Liekenbröcker | 02521 29-3000 | liekenbroecker@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Änderungsverordnung zur Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Beckum wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet werden können.

Finanzierung

Es entstehen keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

In seiner Sitzung am 26.11.2024 hat der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss die Verwaltung beauftragt, eine Hundeauslauffläche im Stadtteil Neubeckum zu schaffen. Zu den Einzelheiten wird auf die Vorlage 2024/0347/2 sowie die Niederschrift zur Sitzung verwiesen.

Die circa 900 Quadratmeter große Fläche soll den Hunden die Möglichkeit geben, sich frei und ohne Zwang der Leine in einem definierten Raum zu bewegen.

Grundsätzlich gilt auf Grundlage der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Beckum, dass auf Verkehrsflächen und in Anlagen innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile Hunde an der Leine zu führen sind. Ausgenommen hiervon ist die besonders kenntlich gemachte Hundeauslauffläche „Am Kollenbach", die dem Plan entnommen werden kann, der Bestandteil der Ordnungsbehördlichen Verordnung ist (§ 5 Absatz 1 Satz 1).

Rein rechtlich betrachtet gehen sowohl das Hundegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen in §§ 5 Absatz 2 und 11 Absatz 6 als auch die dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften von der Möglichkeit der Schaffung von Hundeauslaufflächen oder Hundeauslaufgebieten aus.

Die Hundeauslauffläche im Stadtteil Neubeckum wird seitens der Stadt Beckum eingerichtet und in Kürze eröffnet. Die im August 2023 eröffnete Hundeauslauffläche in Beckum wird sehr gut angenommen. Die mit einem Stabgitterzaun und Schleuse gesicherte Fläche wurde mit 2 Bänken, einem Abfallkorb, einem Hundekotbeutelspender und einer Beschilderung ausgestattet. Auch die Fläche im Stadtteil Neubeckum wird mit einem Stabgitterzaun und einer Schleuse gesichert und mit einer Bank, einem Abfallkorb, einem Hundekotbeutelspender und einer Beschilderung ausgestaltet.

Die Einrichtung der Hundeauslauffläche im Stadtteil Neubeckum hat zur Folge, dass die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Beckum einer erneuten Anpassung bedarf.

Wegen fehlender praktischer Bedeutung entfällt zudem, dass in besonders kenntlich gemachten ausgewiesenen Bebauungsplangebieten der Anleinzwang gilt.

Anlage(n):

Änderungsverordnung

TOP Ö 10

2. Änderungsverordnung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Beckum

Artikel 1

Die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Beckum vom 28. November 2011 wird wie folgt geändert:

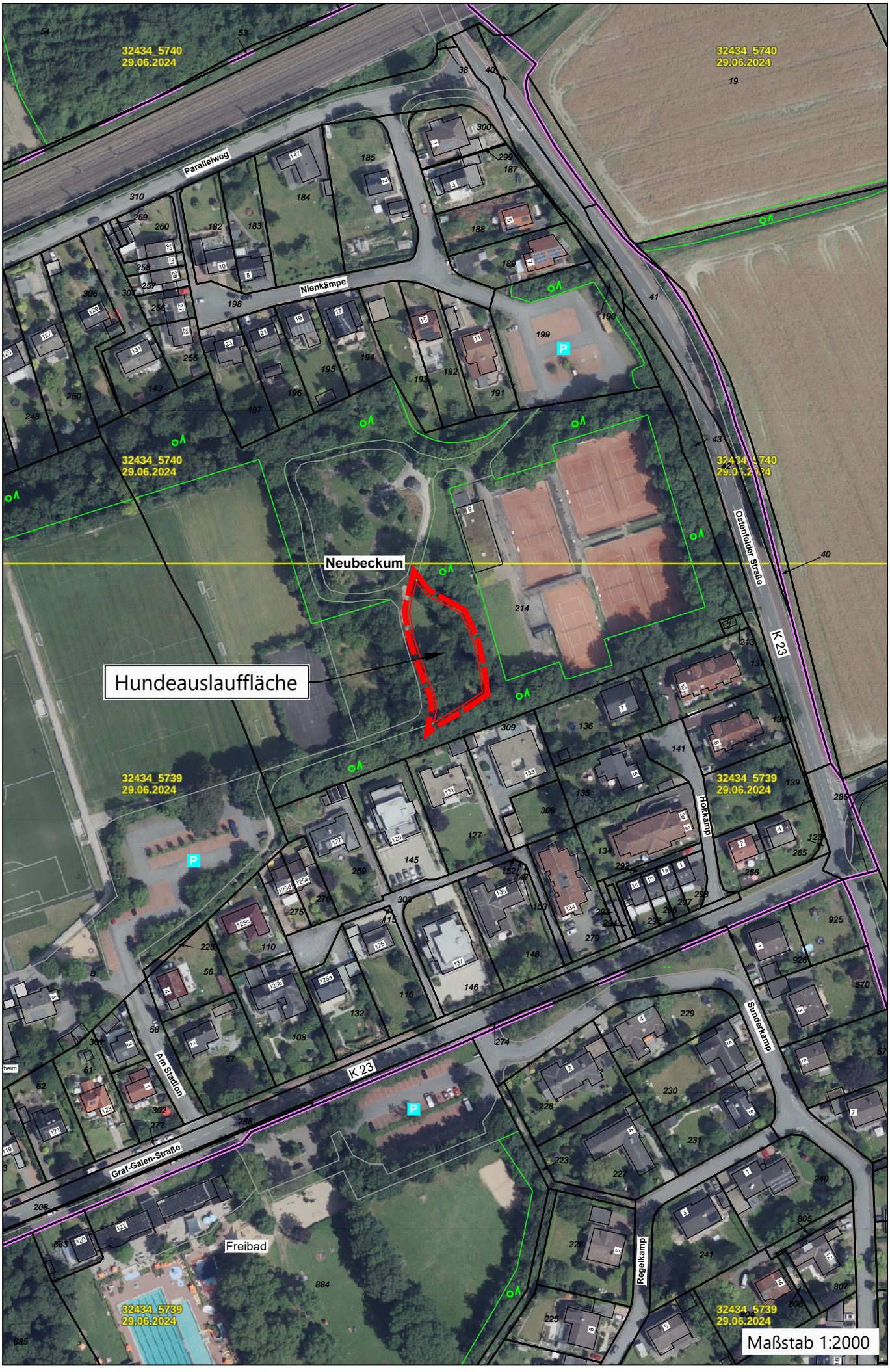
§ 5 Absatz 1 wird wie folgt geändert

Auf Verkehrsflächen und in Anlagen innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile sind Hunde an der Leine zu führen. Ausgenommen hiervon sind die besonders kenntlich gemachten Hundeauslaufflächen im Stadtteil Beckum (Plan A) und im Stadtteil Neubeckum (Plan B), die den anliegenden Plänen, die Bestandteil dieser Verordnung sind, entnommen werden können. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Hundegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen.

Artikel 2

Diese Änderungsverordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.


Hundeauslauffläche
Schildskuhle
Tennisplätze
Sonstiges
Tennisplätze
Tennisplätze
Steinbrink
Rheinische Straße
Rheinische Straße
Laubbaum
P
P
Maßstab 1:2000


Hundeauslauffläche
Neubeckum
Parallelweg
Nienkämpe
Ostenfelder Straße
K 23
Holtkamp
Sunderkamp
Am Stadion
Graf-Galen-Straße
Regelkamp
Freibad
32434_5740
29.06.2024
32434_5739
29.06.2024
Maßstab 1:2000

TOP Ö 11

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0191
öffentlich

Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum

Federführung: Fachbereich Stadtentwicklung

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Denkert | 02521 29-6000 | denkert.u@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Das als Anlage zur Vorlage beigefügte Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erstellung des Gewerbeflächenkonzepts sind Sach- und Personalkosten entstanden, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet werden.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Die Erstellung des Gewerbeflächenkonzepts ist ein Projekt der Wirtschaftsförderungsstrategie für den Standort Beckum, die am 02.03.2021 vom Rat der Stadt Beckum beschlossen wurde. Ein kommunales Gewerbeflächenkonzept ist ein strategisches und informelles Planungsinstrument, mit dem die Nutzung und Entwicklung von Gewerbeflächen systematisch und lokal angepasst und gesteuert werden kann. Ziel ist es, den aktuellen Bestand und den zukünftigen Bedarf an Gewerbeflächen zu analysieren, zu prognostizieren und darauf aufbauend bedarfsgerechte Flächenpotenziale zu ermitteln. Das Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum soll Grundlage für eine abgestimmte liegenschaftliche und stadtplanerische Arbeit der nächsten Jahre sein.

Die Ergebnisse der Bestandsanalysen sind als Sachstandsbericht im Ausschuss für Stadtentwicklung am 14.12.2022 vorgestellt worden. Auf die Vorlage 2022/0438 wird verwiesen. Anschließend wurden die Bestandsanalysen bewertet und das Gewerbeflächenkonzept weiter ausgearbeitet. Aufgrund des Umfangs und der komplexen Thematik hat der Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2024 auf Vorschlag der Verwaltung die Durchführung einer nicht öffentlichen Klausurtagung beschlossen. Auf die Vorlage 2024/0251 und die Niederschrift zur Sitzung wird verwiesen. Am 13.11.2024 fand sodann die 3-stündige Klausurtagung statt, in der die Verwaltung grundlegende und strategische Fragestellungen zur Entwicklung von Gewerbeflächen in Beckum vorgestellt hat.

Erörtert wurden insbesondere die für eine Gewerbeflächenentwicklung entscheidenden Einflussfaktoren, wie zunehmend eingeschränkte Flächenverfügbarkeiten und steigende Bodenpreise. Auch die verschiedenen Flächenpotenziale in Beckum wurden umfassend thematisiert und diskutiert. Für die zukünftige Gewerbeflächenentwicklung in Beckum wurden die folgenden übergeordneten Leitlinien vorgestellt. Da innerhalb der erbetenen Frist keine Änderungsnotwendigkeiten aufgezeigt wurden, geht die Verwaltung davon aus, dass diese wie folgt Bestand haben können:

1. Bedachte Vermarktung verfügbarer städtischer Gewerbeflächen.
2. Aktivierung von Flächenpotenzialen zur Nachverdichtung und Revitalisierung bestehender Gewerbegebiete.
3. Aufwertung und nachhaltige Qualifizierung bestehender Gewerbegebiete und Gewerbeflächen.
4. Liegenschaftliche Flächensicherung zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen.

Aufgrund von Anregungen aus der Klausurtagung hat die Verwaltung den Datenbestand der erfassten Gewerbeflächen und den Stand der Flächenvermarktung im Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock im April 2025 sowie die Statistik zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Beckum aktualisiert. Änderungen in der Bewertung der Analyseergebnisse waren dadurch nicht zu verzeichnen.

Die Inhalte der Klausurtagung wurden den Fraktionen im Rat der Stadt Beckum im Nachgang mit der Möglichkeit zur Verfügung gestellt, weitere Anregungen einzubringen. Im Zeitraum bis zum 15.01.2025 sind keine Rückmeldungen eingegangen, sodass die Verwaltung auf der in der Klausurtagung vorgestellten Grundlage den vorliegenden Bericht zum Gewerbeflächenkonzept final ausgearbeitet hat.

Wesentlicher Bestandteil des Berichts sind die Steckbriefe für jedes Gewerbegebiet. Sie enthalten Angaben zu den aktuellen Flächennutzungen, differenziert nach Wirtschaftszweigen, sowie Standortinformationen, unter anderem zu Lage, Branchenschwerpunkt, Verkehrserschließung und Planungsrecht. Überdies zeigen sie die empfohlene Entwicklungsperspektive für jedes Gewerbegebiet auf. In Form von Handlungsempfehlungen werden konkrete Maßnahmen beschrieben und zeitliche Prioritäten zur kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzung aufgezeigt.

Das Gewerbeflächenkonzept wird in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses durch die Verwaltung vorgestellt. Bestandteil der Vorstellung werden auch die nächsten Umsetzungsschritte sein, die unmittelbar nach dem Beschluss beginnen können.

Anlage(n):

Endbericht Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum

TOP Ö 11

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum



Fachdienst Stadtplanung und Wirtschaftsförderung

Juni 2025

BECKUM Immer besser.

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de

Kontaktdaten:

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

02521 29-0
02521 2955-1999 (Fax)
stadt@beckum.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Quelle Titel: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 1
1.1 Anlass und Ziele 1
1.2 Aufbau und Methodik 1
2 Ergebnisse der Analyse- und der Bewertungsphase in der Zusammenfassung 5
2.1 Wirtschaftsstandort Beckum und Gewerbeflächenbestand 5
2.2 Trends in der Gewerbeflächenentwicklung 8
2.3 Prognose zum Gewerbeflächenbedarf 11
2.4 Gewerbeflächenpotenziale 13
2.5 Übergeordnete Leitlinien für die zukünftige Entwicklung von Gewerbeflächen 15
3 Handlungsempfehlungen 19
3.1 Erläuterungen zu den (standortbezogenen) Handlungsempfehlungen 19
3.2 Nachverdichtung in Bestandsgebieten 20
3.3 Revitalisierung von Altindustriebrachen 25
3.4 Qualifizierung von Bestandsgebieten 28
3.5 Neuausweisung von Gewerbegebieten (Vorschauflächen) 31
3.6 Übersicht zu den Handlungsempfehlungen und weitere Empfehlungen zur Umsetzung 34
4 Fazit und Ausblick 38
5 Literaturverzeichnis 39
6 Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete 40
7 Anhang 2: Ergebnisse der Bestandsanalyse 187

1 Einleitung

1.1 Anlass und Ziele

Der Anlass, ein Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum zu erstellen, geht auf die Wirtschaftsförderungsstrategie für den Standort Beckum zurück, die am 02.03.2021 vom Rat der Stadt Beckum beschlossen wurde. Die Erstellung des Gewerbeflächenkonzeptes ist eines von 5 zentralen Projekten und soll die Gewerbeflächenentwicklung der nächsten Jahre in der Stadt Beckum vordenken.

Mit dem Gewerbeflächenkonzept sollen 2 wesentliche Ziele erreicht werden. Zum einen sollen Analysen des Wirtschaftsstandorts Beckum sowie der bestehenden Gewerbegebiete und Gewerbeflächen einen umfassenden und qualifizierten Überblick über die derzeitige Situation und den zukünftigen Gewerbeflächenbedarf geben. Zum anderen sollen Entwicklungsperspektiven und Handlungsempfehlungen für bestehende und zukünftige Gewerbeflächen aufgezeigt werden, um die Zukunftsfähigkeit der Gewerbegebiete sicherzustellen und eine Grundlage für eine abgestimmte liegenschaftliche und stadtplanerische Arbeit zu schaffen.

1.2 Aufbau und Methodik

Das Gewerbeflächenkonzept gliedert sich in 3 Erarbeitungsphasen (vergleiche Abbildung 1). Im Rahmen der Analysephase wurde zunächst eine umfangreiche Bestandsflächenerhebung aller Gewerbegebiete[1] durch die Stadt Beckum durchgeführt. Erfasst wurden als gewerbliche Bauflächen im Flächennutzungsplan dargestellten Bereiche. Zusätzlich sind angrenzende gewerblich genutzte Flächen in als Mischgebiete/Gemischte Bauflächen oder Wohnbauflächen aufgenommen worden, wenn sie städtebaulich und/oder funktional dem Gewerbestandort zuzuordnen waren. Durch dieses Vorgehen sind alle

[1] Gewerbegebiete und sonstige Gewerbestandorte sind in der Regel räumliche Bereiche, an denen sich Unternehmen und Betriebe angesiedelt haben oder die für die Ansiedlung von Unternehmen und Betrieben vorgesehen sind. Die Ausweisung von planungsrechtlichen Gewerbegebieten erfolgt mit der Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen und ist damit eine kommunale Aufgabe im Rahmen der verfassungsrechtlich garantierten Planungshoheit der Gemeinden. Gemäß § 8 Absätze 1 und 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO) dienen Gewerbegebiete vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben. Zulässig sind 1. Gewerbebetriebe aller Art einschließlich Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus solarer Strahlungsenergie oder Windenergie, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe, 2. Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude, 3. Tankstellen, 4. Anlagen für sportliche Zwecke. Der Begriff Gewerbegebiet im Sinne dieses Konzepts impliziert auch Industriegebiete nach § 9 BauNVO, die ausschließlich der Unterbringung von Gewerbebetrieben, und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind, dienen. Bebauungspläne konkretisieren die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung der Gemeinde, die im Flächennutzungsplan dargestellt ist. Im Flächennutzungsplan sind Gewerbe- und Industriegebiete als gewerbliche Bauflächen dargestellt.

planungsrechtlich und tatsächlich gewerblich genutzten Flächen im Stadtgebiet Beckum erfasst worden.

Nicht erfasst wurden solitäre Gewerbestandorte in Außenbereichen und in Wohngebieten (nach Baugesetzbuch) sowie Einzelhandelsstandorte. In der Regel handelt es sich bei diesen solitären Gewerbestandorten um gewachsene Standorte mit einem oder mehreren Betrieben ohne Planungsrecht. Aufgrund der fehlenden Darstellung als gewerbliche Bauflächen im Flächennutzungsplan besteht in der Regel für die Betriebe Bestandsschutz, jedoch keine Perspektive im Sinne der gemeindlich beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung. Bedeutende Standorte des Einzelhandels (zentrale Versorgungsbereiche, Nahversorgungsstandorte, Sonderstandorte) sind ebenfalls nicht in diesem Konzept erfasst, sondern thematisch dem Einzelhandelskonzept der Stadt Beckum (Fortschreibung aus dem Jahr 2020) zuzuordnen.

Abbildung 1: Phasen der Erarbeitung des Gewerbeflächenkonzepts



Quelle: Stadt Beckum

Bei der Bestandsaufnahme der Gewerbestandorte sind alle Flächen nach ihrer tatsächlichen Nutzung anhand von vorbereitender Sekundärrecherche (Desk Research) und anschließender Primärerhebung (Vor-Ort-Recherche durch Inaugenscheinnahme) dokumentiert worden. Bei jeder Nutzung (je Betrieb oder Nutzungseinheit) ist sowohl eine Bestimmung der flächenmäßigen Größe über ein Geographisches Informationssystem (GIS) als auch eine Zuteilung zur Hauptnutzungskategorie (Wirtschaftszweige nach WZ 2008 oder sonstige nicht wirtschaftliche Nutzung) durchgeführt worden.

Erläuterung im Detail: Erfasste Flächennutzungen in den Gewerbegebieten

Im Rahmen der Flächenerfassung sind alle Flächennutzungen in den Gewerbegebieten erfasst worden. Dabei ist übergeordnet zwischen wirtschaftlich genutzter und nicht wirtschaftlich genutzter Fläche zu unterscheiden.

Eine wirtschaftlich genutzte Fläche ist einem Wirtschaftszweig (nach WZ 2008) zugeordnet worden. Die Wirtschaftszweige mit den jeweiligen Flächenbeständen sind

entsprechend dieser Klassifikation des Statistischen Bundesamtes vollständig und für jeden Standort in diesem Bericht aufgeführt (vergleiche Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete).

Die nicht wirtschaftlich genutzten Flächen werden in 5 Kategorien aufgeteilt:

Bei Brache/Leerstand handelt es sich um industriell oder gewerblich vorgenutzte und (unabhängig ob erst kurzfristig oder bereits seit langer Zeit) brachgefallene oder ungenutzte Flächen mit oder ohne Gebäudebestand. In dieser Kategorie sind auch leerstehende Gebäude oder einzelne Gewerbeeinheiten (zum Beispiel Büroflächen) erfasst. Zumeist stellen Flächen in dieser Kategorie ein kurz- oder langfristig verfügbares Flächenpotenzial dar.

Freie Gewerbeflächen sind gewerblich nicht vorgenutzte, aber planungsrechtlich entsprechend gewidmete Flächen. Auf den erfassten freien Gewerbeflächen fand zum Zeitpunkt der Erfassung keine wirtschaftliche Aktivität statt (eine bisherige landwirtschaftliche Nutzung ist davon ausgenommen). Freie Gewerbeflächen im Eigentum der Stadt Beckum befinden sich in der Vermarktung oder sind bereits verkauft, aber noch ohne wirtschaftliche Nutzung (zum Beispiel Baustellen). Auch betriebliche Flächenreserven sind als freie Gewerbefläche erfasst. In der Regel sind freie Gewerbeflächen planungsrechtlich kurzfristig verfügbar.

Bei den folgenden 3 Kategorien handelt es sich um Nutzungen, die aufgrund ihrer Häufigkeit oder Notwendigkeit in Gewerbegebieten separat erfasst wurden. Das Wohnen hat insbesondere an gewachsenen Gewerbestandorten einen hohen Anteil. Öffentliche Verkehrsflächen und Parkplätze sind für die Erschließung der Gewerbegebiete erforderlich. Private Parkplatzanlagen sind nicht in dieser Kategorie erfasst, sondern dem jeweiligen Wirtschaftszweig der zugehörigen Hauptnutzung zugeordnet. Bei Grünflächen handelt es sich in der Regel um größere öffentliche oder private Grünflächen (auch Ausgleichsflächen), Wald- und Wasserflächen sowie Regenrückhaltebecken.

Für jedes Gewerbegebiet ist ein entsprechender Steckbrief mit den jeweiligen Daten und Darstellungen zur Bestanderfassung in Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete vorhanden.

Ergänzend zur Bestandsflächenerhebung wurden Kennzahlen zum Wirtschaftsstandort Beckum analysiert und aufbereitet, eine Unternehmensbefragung durchgeführt und die städtischen Gewerbeflächenverkäufe der vergangenen Jahre ausgewertet.

Aufbauend auf den Ergebnissen der Analysephase sind in der Bewertungsphase insbesondere Trends in der Gewerbeflächenentwicklung ermittelt, Prognosen zum Gewerbeflächenbedarf erarbeitet und die bestehenden Gewerbeflächenpotenziale in Beckum bewertet worden. Daraus sind abschließend 4 Leitlinien für die zukünftige Entwicklung von Gewerbeflächen in Beckum abgeleitet worden. In Kapitel 2 werden die wichtigsten Ergebnisse der Analyse- und Bewertungsphase aufgezeigt[2].

[2] Für die umfangreichen Detailergebnisse der Bestandsanalyse wird auf Anhang 2: Ergebnisse der Bestandsanalyse verwiesen.

In der Konzeptphase sind Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Beckum ausgearbeitet worden, die in Kapitel 3 vorgestellt werden. Das Kapitel ist entsprechend der 4 Leitlinien aufgebaut und stellt Rahmenbedingungen und Maßnahmen für die Nachverdichtung von Bestandsgebieten, die Revitalisierung von Altindustriebrachen, die Qualifizierung von Bestandsgebieten und die Neuausweisung von Gewerbegebieten (Vorschauflächen) dar.

Zentraler Bestandteil des Gewerbeflächenkonzepts sind die Steckbriefe zu den Gewerbegebieten in Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete. Sie enthalten wesentliche Informationen zur Nutzungsstruktur und standortbezogene Handlungsempfehlungen.

2 Ergebnisse der Analyse- und der Bewertungsphase in der Zusammenfassung

2.1 Wirtschaftsstandort Beckum und Gewerbeflächenbestand

Der Arbeitsmarkt und die Wirtschaftsstruktur sind zentrale Elemente des Wirtschaftsstandorts Beckum, die einen wichtigen Einfluss auf das wirtschaftliche Wohlergehen und die Lebensqualität der Bevölkerung haben. Die Wirtschaftsstruktur gibt Aufschluss darüber, wie die Wirtschaft aufgebaut ist – also insbesondere wo und welche Branchen vorhanden sind und wie sich zum Beispiel – unter Hinzunahme von Beschäftigtenzahlen – die Verteilung der Beschäftigten in den Wirtschaftszweigen[3] darstellt.

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Beckum stieg von 2015 bis 2024 um rund 1 200 (+8 Prozent) auf 15 882, anteilig jedoch geringer als im Kreis Warendorf (+19 Prozent), im Regierungsbezirk Münster (+17 Prozent) und im Land Nordrhein-Westfalen (+15 Prozent)[4]. Beschäftigungsstärkster Wirtschaftszweig in Beckum ist das Verarbeitende Gewerbe[5]; rund 5 900 Beschäftigte (34,9 Prozent) sind in dieser Branche tätig[6]. Damit liegt Beckum deutlich über dem Landesdurchschnitt (17,9 Prozent). Weitere bedeutende Wirtschaftszweige in Beckum sind das Gesundheits- und Sozialwesen (rund 2 600 Beschäftigte, 18,0 Prozent) und Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (rund 2 000 Beschäftigte, 12,3 Prozent). Unterdurchschnittliche Beschäftigtenanteile verzeichnen die Wirtschaftszweige Information und Kommunikation (0,5 Prozent zu 3,6 Prozent in NRW) und Gastgewerbe (1,0 Prozent zu 2,5 Prozent in NRW) oder Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (4,7 Prozent zu 7,9 Prozent in NRW).

Insgesamt sind im Stadtgebiet Beckum 25 Gewerbegebiete erfasst worden (vergleiche Abbildung 2). 14 Gewerbegebiete sind im Stadtteil Beckum, 8 Gewerbegebiete im Stadtteil Neubeckum, 2 Gewerbegebiete im Stadtteil Roland und 1 Gewerbegebiet im Stadtteil Vellern verortet. In Beckum ordnen sich die Gewerbegebiete in einem breiten Band im nördlichen und östlichen Siedlungsbereich an, in Neubeckum konzentrieren sich die Gewerbegebiete überwiegend im westlichen und nördlichen Siedlungsbereich.

---

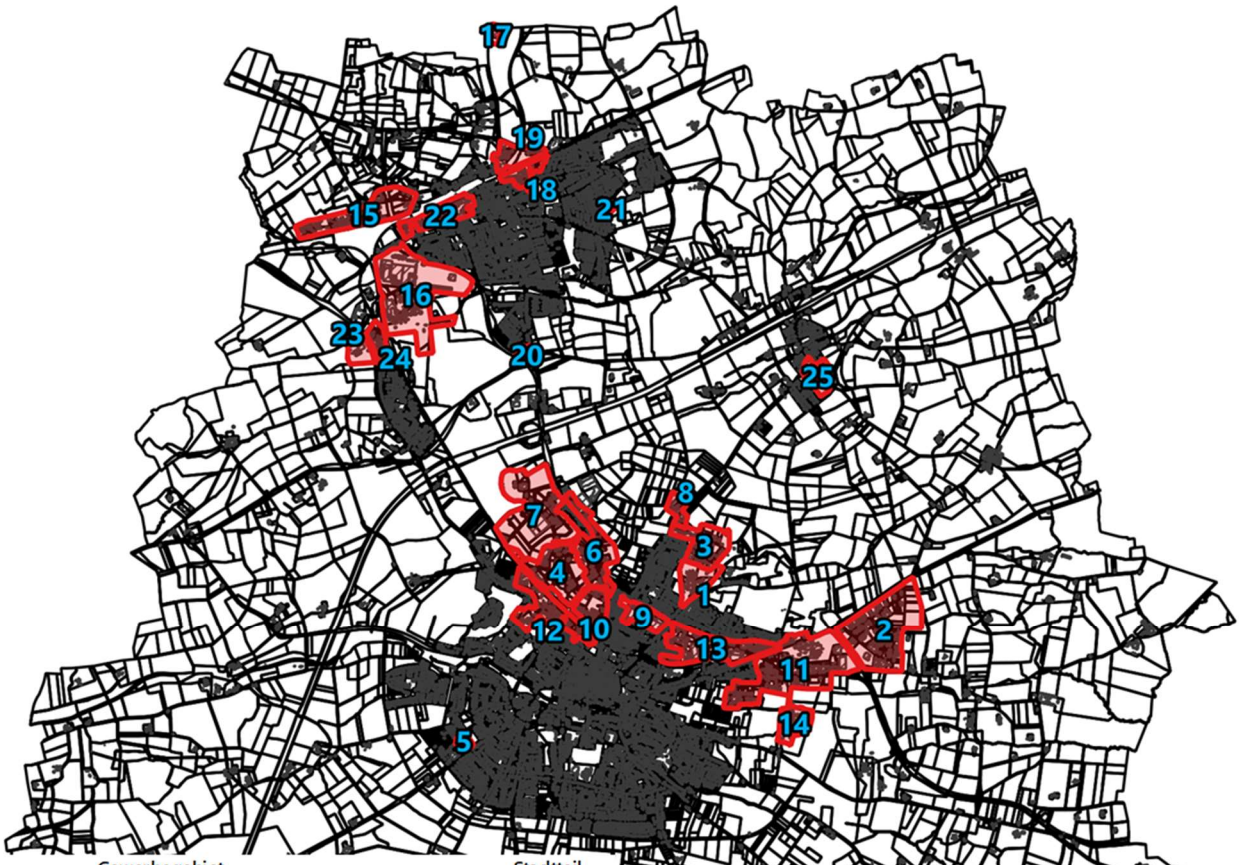
[3] In diesem Bericht wird die in der deutschen amtlichen Statistik gebräuchliche Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes aus dem Jahr 2008 (WZ 2008) verwendet.

[4] Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2024), Stichtage 31.03.

[5] Datenquellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2024), Stichtag: 31.03.2024; Statistisches Bundesamt (2008): Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)

[6] Zum Wirtschaftszweig Verarbeitendes Gewerbe zählen unter anderem die Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, die Verarbeitung von Steinen und Erden (Herstellung von Zement, Kalk und gebranntem Gips sowie Erzeugnissen aus Beton, Zement und Gips), die Metallerzeugung und -bearbeitung, die Herstellung von Metallerzeugnissen, der Maschinenbau und die Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.

Abbildung 2: Gewerbegebiete in Beckum



	Gewerbegebiet	Stadtteil
1	Am Kollenbach	Beckum
2	Auf dem Tigge	
3	Daimlerring	
4	Gewerbepark Grüner Weg	
5	Hammer Straße/Sachsenstraße	
6	Neubeckumer Straße	
7	Obere Brede/Tuttenbrock	
8	Oelder Straße	
9	Oelder Straße/Wilhelmstraße	
10	Renfert	
11	Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	
12	Vorhelmer Straße/Römerstraße	
13	Zementstraße/Am Siechenbach	
14	Zementwerk Mersmann	
15	Annastraße	Neubeckum
16	Dyckerhoffstraße	
17	Ennigerloher Straße	
18	Graf-Galen-Straße	
19	Harbergstraße/Rieckstraße	
20	Hauptstraße/Dyckerhoffstraße	
21	Hermann-Löns-Weg	
22	Mark I	
23	Berief	Roland
24	Kerkbrede	
25	Dorfstraße	Vellern

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum, Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Die erfassten Gewerbegebiete weisen eine Fläche von rund 4 514 100 Quadratmetern auf. Die flächenmäßig größten Gewerbegebiete sind Dyckerhoffstraße mit 584 700 Quadratmetern im Stadtteil Neubeckum, Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße mit 552 900 Quadratmetern und Obere Brede/Tuttenbrock mit 500 000 Quadratmetern im Stadtteil Beckum. Als kleinste Gewerbegebiete wurden Hermann-Löns-Weg (4 600 Quadratmeter) in Neubeckum und Hammer Straße/Sachsenstraße (15 100 Quadratmeter) in Beckum erfasst. Die durchschnittliche Größe der Gewerbegebiete liegt bei 180 564 Quadratmetern.

Insgesamt werden rund 64 Prozent der wirtschaftlich nutzbaren Flächen in den Gewerbegebieten auch wirtschaftlich genutzt[7] (rund 2 893 000 Quadratmeter). 8 Gewerbegebiete weisen eine wirtschaftlich genutzte Fläche von 90 Prozent oder mehr auf, während in 4 Gewerbegebieten weniger als die Hälfte der wirtschaftlich nutzbaren Flächen auch wirtschaftlich genutzt werden. Fast die Hälfte der wirtschaftlich genutzten Fläche entfällt auf das Verarbeitende Gewerbe (rund 1 425 400 Quadratmeter). Ebenfalls größere Flächenanteile machen Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (rund 460 700 Quadratmeter), Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (rund 252 400 Quadratmeter), Verkehr und Lagerei (rund 240 200 Quadratmeter) und das Baugewerbe (rund 213 500 Quadratmeter) aus. Rund 36 Prozent der Flächen werden nicht wirtschaftlich genutzt. Der größte Anteil mit rund 10 Prozent entfällt auf brachliegende oder leerstehende Flächen. Rund 5 Prozent werden für Wohnzwecke genutzt, rund 7 Prozent entfallen auf öffentliche Verkehrsflächen und öffentliche Parkplätze und rund 8 Prozent auf Grünflächen. Weitere rund 7 Prozent sind freie Gewerbeflächen.

In Bezug auf die Flächenanteile kann zu den oben genannten flächenintensiven Wirtschaftszweigen festgestellt werden, dass sich die hohe Beschäftigtenzahl auch in einer hohen Flächennutzung widerspiegelt. Die ebenfalls beschäftigungsstarken Wirtschaftszweige Gesundheits- und Sozialwesen und Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen haben bei der Flächennutzung nur eine untergeordnete Bedeutung, da die Verortung der Arbeitsstätten weniger typisch für Gewerbegebiete ist und der Flächenbedarf branchenbedingt in der Regel niedriger ausfällt.

Als zentrales Ergebnis der Unternehmensbefragung ist festzuhalten, dass bei einigen Unternehmen in den nächsten 5 Jahren Flächenbedarf durch geplante Erweiterungen oder Verlagerungen angegeben wurde. Jedoch wurden die Anbindung an Autobahn und Bundesstraßen, die Internetverfügbarkeit, die Erreichbarkeit mit dem Kraftfahrzeug und das Angebot an Arbeitskräften von den Unternehmen insgesamt als wichtiger bewertet als das Angebot an Gewerbe- und Industrieflächen.

Die Auswertung der städtischen Gewerbeflächenverkäufe hat ergeben, dass fast 230 000 Quadratmeter innerhalb von 10 Jahren (von 2012 bis 2022) verkauft wurden. Der mittlere Größenwert (Median) der verkauften Grundstücke liegt bei rund 2 700 Quadratmetern.

[7] Zur Definition vergleiche Kapitel 1.2

Die umfangreichen Detailergebnisse zur Bestandsanalyse sind Anhang 2: Ergebnisse der Bestandsanalyse zu entnehmen.

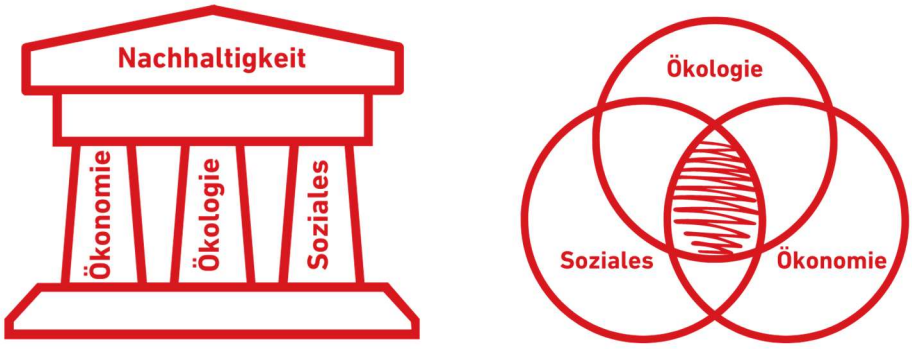
2.2 Trends in der Gewerbeflächenentwicklung

Übergeordnete (rechtliche) Rahmenbedingungen sowie gesellschaftliche und ökonomische Entwicklungen haben kontinuierlich auch Auswirkungen auf die Nachfrage nach Gewerbeflächen. Dieser Bericht gibt im Ansatz[8] einen Einblick in relevante Trends, die aktuell einen Einfluss auf die Gewerbeflächenentwicklung in Beckum haben.

Nachhaltigkeit

Das Prinzip der Nachhaltigkeit gewinnt zunehmend an Bedeutung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Eine einheitliche wissenschaftliche Definition des Begriffs Nachhaltigkeit gibt es jedoch nicht. Vielfach wird die bekannte Definition einer Kommission der Vereinten Nationen aus dem Jahr 1987 verwendet: *„Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen."* Zudem gibt eine Vielzahl an Modellen, die unterschiedliche Dimensionen von Nachhaltigkeit berücksichtigen und teilweise Priorisierungen einzelner Aspekte vornehmen. Einige der bekanntesten Modelle sind das 3-Säulen-Modell und das Integrative Nachhaltigkeitsmodell, die den sogenannten „Nachhaltigkeitsdreiklang" darstellen (vergleiche Abbildung 3).

Abbildung 3: 3-Säulen-Modell und Integratives Nachhaltigkeitsmodell



Quelle: Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Die Agenda 2030 ist die Nachfolgeagenda der Agenda 21 und seit 1.1.2016 bis 2030 in Kraft. Die Agenda 2030 haben alle 193 UN-Mitgliedstaaten verabschiedet, sie ist rechtlich jedoch nicht bindend. Kernstück sind die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele, die sogenannten „Sustainable Development Goals" (vergleiche Abbildung 4). Zu den Zielen gehören auch

[8] Einen umfassenden Überblick über die komplexen Zusammenhänge von aktuellen Trends in Gesellschaft und Wirtschaft zu geben, die eine Relevanz für die zukünftige Gewerbeflächenentwicklung in Beckum haben (können), ist an dieser Stelle nicht möglich und geht über die Zielsetzung dieses Gewerbeflächenkonzeptes hinaus.

menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (Ziel 8) und Industrie, Innovation und Infrastruktur (Ziel 9).

Abbildung 4: Agenda 2030 der UN – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung



Quelle: Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

Das Thema Nachhaltigkeit und die Umsetzung nachhaltiger Ziele bedeuten für Unternehmen so zu handeln, dass die eigenen Geschäfte langfristig erfolgreich sind, ohne der Umwelt, der Gesellschaft oder der Wirtschaft zu schaden. Dadurch kann auch ein langfristiger Mehrwert für die Unternehmen entstehen. Eine Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften können demnach auch nachhaltige Gewerbeflächen sein. Die Handlungsmöglichkeiten dafür sind vielfältig, beispielsweise sind folgende Ansätze denkbar:

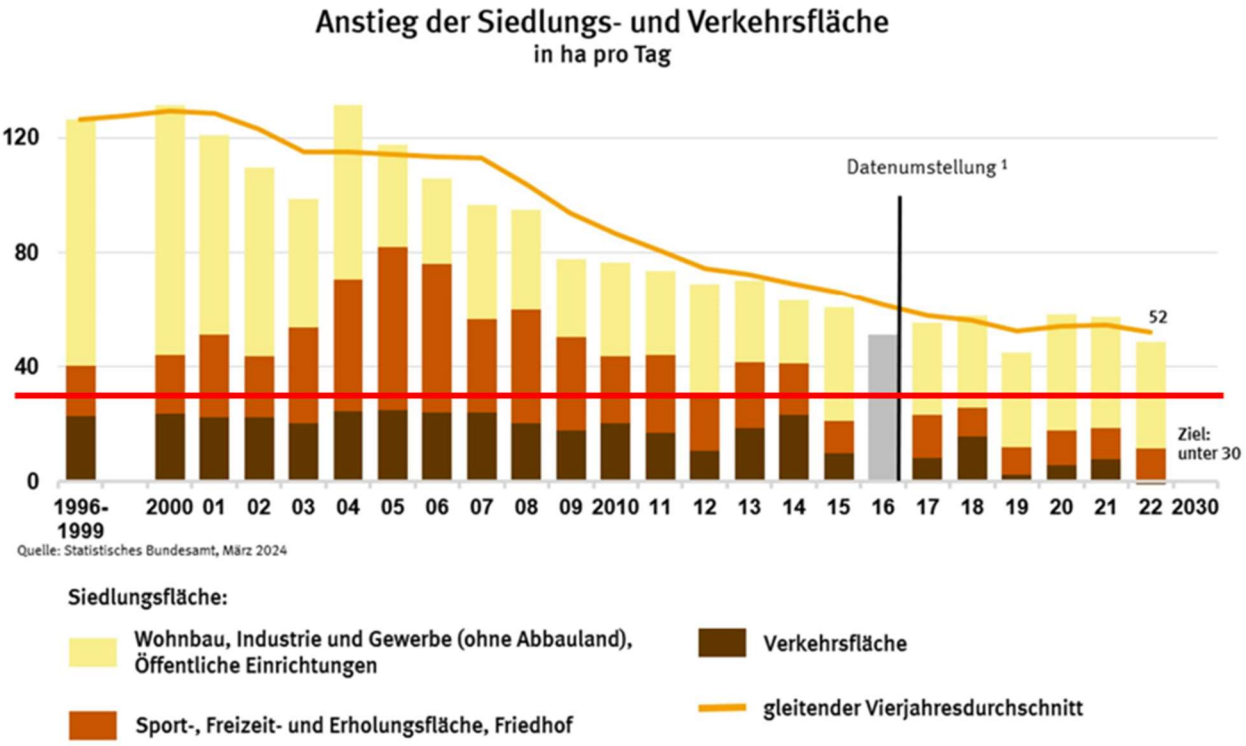
- Bestandsgebiete städtebaulich besser integrieren
- die Innenentwicklung fördern und damit den Flächenverbrauch reduzieren
- die lokale Wirtschaft stärken
- das Arbeitsplatzumfeld verbessern
- Mobilität stadtverträglich gestalten
- Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz verbessern und Klimaresilienz fördern

Ressource Fläche

Das Ziel der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie liegt bei einer Reduzierung der täglichen Flächeninanspruchnahme auf 30 Hektar bis zum Jahr 2030. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung des Flächenverbrauchs, der im Jahr 2022 noch bei 52 Hektar pro Tag liegt. Dieser Gedankenansatz fördert die Bestandsentwicklung als eine Schlüsselstrategie, um den

Flächenverbrauch zu minimieren und gleichzeitig wirtschaftliches Wachstum zu unterstützen.

Abbildung 5: Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland (in Hektar pro Tag)



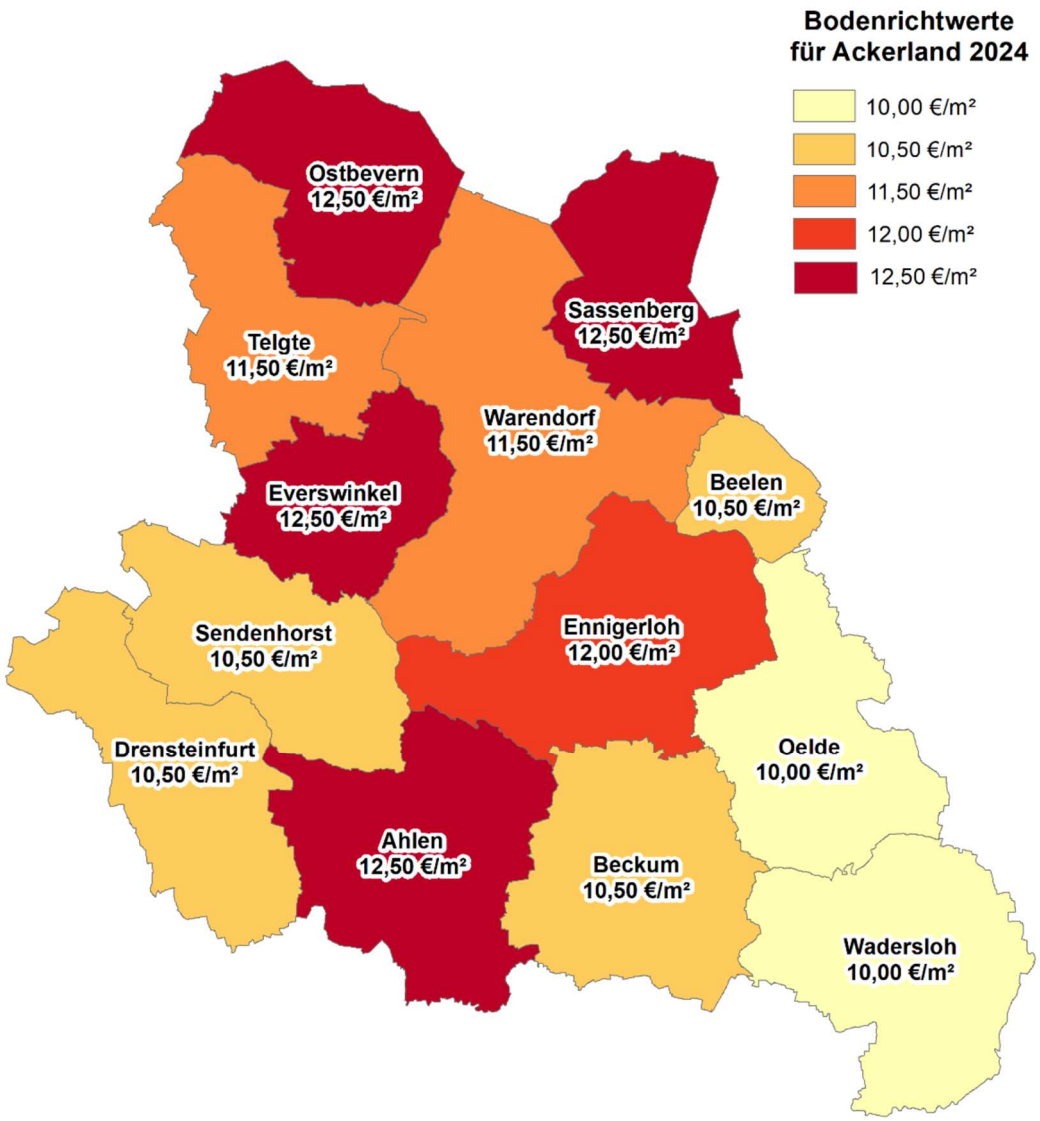
Quelle: Statistisches Bundesamt 2024

Gewerbeflächen haben eine hohe wirtschaftliche Bedeutung für Kommunen, da dort die Gewerbesteuereinnahmen generiert werden und Arbeitsplätze vieler sozialversicherungspflichtiger Beschäftigter liegen. Jedoch ist Fläche ein nicht vermehrbares Gut, für das eine hohe Konkurrenz verschiedener Nutzungen besteht – bei einer Gewerbefläche konkret vor allem zum Wohnen und zur Landwirtschaft. Dazu kommt ein andauernder oder wachsender Flächenbedarf bei Unternehmen aufgrund steigender (auch technischer) Anforderungen. Bei mangelnden Erweiterungsmöglichkeiten führt dies zur Aufgabe von Standorten und erzeugt eine Nachfrage nach anderen Flächen.

Preisentwicklung

Grundsätzlich ist zu erwarten, dass die Bereitstellung von Gewerbeflächen aufwändiger und teurer werden wird. Höhere Bodenpreise und Erschließungskosten, gesteigerte Baustandards und Umweltauflagen werden dazu führen, dass die Preisentwicklung für Gewerbeflächen auch in Beckum deutlich steigen und signifikant über dem bisherigen Preisniveau liegen wird. So haben sich die Bodenpreise für Ackerland in den vergangenen Jahren stark erhöht. Der Bodenrichtwert für Ackerland liegt in Beckum im Jahr 2024 bei 10,50 Euro pro Quadratmeter (vergleiche Abbildung 6), was eine Steigerung um 50 Prozent gegenüber dem Jahr 2020 bedeutet (7 Euro pro Quadratmeter). Noch im Jahr 2000 lag der Bodenrichtwert bei 2,02 Euro pro Quadratmeter.

Abbildung 6: Bodenrichtwerte für Ackerland 2024



Quelle: Grundstücksmarktbericht 2024 für den Kreis Warendorf

2.3 Prognose zum Gewerbeflächenbedarf

Für die Bestimmung des zukünftigen Gewerbeflächenbedarfs dient eine vorausschauende Abschätzung. Diese Gewerbeflächenprognose ist eine rechnerische Annahme, die der Stadt bei einer vorausschauenden Planung von Gewerbeflächen einen gezielten Anhaltspunkt bieten kann.

Im Rahmen des vorliegenden Konzepts wurden aufbauend auf den erfassten Daten zu örtlichen Beschäftigtenzahlen und der Branchenstruktur sowie zur Flächennachfrage in den vergangenen Jahren Modellrechnungen in 3 Varianten vorgenommen. In Modell A sind die Flächenverkäufe der vergangenen Jahre ausgewertet und unter Berücksichtigung der bisherigen Entwicklung für die Zukunft berechnet worden:

Modell A) Fortschreibung anhand tatsächlich verkaufter Flächen

Prognose für die nächsten 10 Jahre			
	Minimum (in Quadratmetern)	**Maximum* (in Quadratmetern)**	**Anmerkung**
Nettoflächenbedarf	240 000	251 500	* Der Prognoseansatz Maximum berücksichtigt die Trendentwicklung der Durchschnittsgröße der verkauften Gewerbeflächen (plus 4,6 Prozent) in den letzten 10 Jahren). ** Für den Bruttoflächenbedarf werden 25 Prozent des Nettoflächenbedarfs zusätzlich für Erschließungs- und Ausgleichsflächen angenom-
Bruttoflächenbedarf**	**300 000**	**314 400**	

Quelle: Berechnungen Stadt Beckum

Bei den Modellen B und C bildete das GIFPRO-Modell[9] die methodische Grundlage. Die Standard-Variante (Modell B) unterscheidet sich vom Beckumer Modell (Modell C) vor allem durch

- eine unterschiedliche Berücksichtigung der Beschäftigten nach Wirtschaftshauptgruppen
- den arbeitsplatzspezifischen Flächenbedarf durch unterschiedliche Verlagerungs- oder Ansiedlungsquoten[10]

[9] Das GIFPRO-Modell (Gewerbe- und Industrieflächen-Bedarfs-Prognose) ist ein in Deutschland weit verbreitetes, empirisch gestütztes Modell zur nachfrageorientierten Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Gewerbe- und Industrieflächen.

[10] Für das Modell C wurden ortsspezifische Werte der bisherigen Anteile von Unternehmensverlagerungen und Neuansiedlungen in Beckum zugrunde gelegt.

Modell B) GIFPRO Standard-Modell und Modell C) GIFPRO Beckumer Modell

Flächenbedarfsberechnung - GIFPRO	Standard-Modell	Beckumer Modell
	in Quadratmetern	
Flächennachfrage von Neuansiedlungen (je Jahr)	6 000	5 600
Flächennachfrage von Verlagerungen (je Jahr)	13 900	17 700
Gesamtnachfrage (je Jahr; Nettobauland)	19 900	23 300
Zuschlag für Erschließungs-/Ausgleichsflächen	25 Prozent	25 Prozent
Flächenbedarf Erschließungs-/Ausgleichsflächen (je Jahr)	5 000	5 800
Gesamtnachfrage (je Jahr; Bruttobauland)	**24 800**	**29 100**
Gesamtbedarf 10 Jahre (Bruttobauland)	**248 400**	**291 000**

Quelle: Berechnungen Stadt Beckum; Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2022)

In der Zusammenschau der 3 Prognosemodelle zeigt sich insbesondere unter Berücksichtigung der Modelle A und C ein Bruttoflächenbedarf[11] von rund 300 000 Quadratmetern für die nächsten 10 Jahre; der Nettoflächenbedarf liegt bei rund 240 000 Quadratmetern:

Gewerbeflächenbedarf nach Modell	in Quadratmetern
A) Fortschreibung anhand tatsächlich verkaufter Gewerbeflächen	300 000 – 314 400
B) GIFPRO Standard-Modell	248 400
C) GIFPRO Beckumer Modell	291 000
Bruttogesamtflächenbedarf für die nächsten 10 Jahre	**291 000 – 314 400**

Quelle: Berechnungen Stadt Beckum; Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2022)

2.4 Gewerbeflächenpotenziale

Auf Basis der Bestandserfassung aller Gewerbeflächen in Beckum sind die Flächen identifiziert worden, die grundsätzlich aufgrund stadtplanerischer Zielsetzungen (insbesondere durch geltende Bauleitplanung) Potenzial für eine Gewerbeflächenentwicklung bieten.

Wichtiger Hinweis: Es ist ausdrücklich hervorzuheben, dass es sich bei den aufgezeigten Gewerbeflächenpotenzialen um eine Volldarstellung handelt. Die tatsächliche Verfügbarkeit der Flächen sowie die realistische Umsetzbarkeit hinsichtlich einer Gewerbeflächenentwicklung sind nicht Gegenstände der Darstellung. Des Weiteren handelt es sich insbesondere bei größeren Flächenarealen in der Regel um Bruttoflächen, die bei einer möglichen gewerblichen Entwicklung zu einem individuellen Anteil auch Erschließungs-, Ausgleichs- oder sonstige nicht gewerbliche Nutzungen umfassen.

Um die Flächenpotenziale zu strukturieren, ist eine Differenzierung in 3 Kategorien

[11] Für den Bruttoflächenbedarf wurden 25 Prozent des Nettoflächenbedarfs als Grundwert für Erschließungs- und Ausgleichsflächen angenommen.

vorgenommen worden:

Abbildung 7: Differenzierung der Flächenpotenziale

Kategorie	Erläuterung
Flächenpotenzial Gewerbe	**Bestehendes, für eine gewerbliche Nutzung vorhandenes Flächenpotenzial oder stadtplanerisch für eine gewerbliche Nutzung vorgesehene Fläche; bislang nicht gewerblich genutzt**
verfügbar (städtisch)	Städtische Fläche; Fläche steht zum Verkauf
eingeschränkt verfügbar/ betriebsgebunden	Fläche in Privateigentum; Fläche ist nur eingeschränkt gewerblich nutzbar (zum Beispiel durch Nähe zu Wohnbebauung oder konkurrierende Elemente wie querende Hochspannungsleitungen) oder wird als betriebsgebundene Erweiterungsfläche vorgehalten
Verfügbarkeit unbekannt/ fiktiv verfügbar	Fläche in Privateigentum; Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an; die Verfügbarkeit der Fläche für eine gewerbliche Nutzung ist nicht bekannt und/oder eine gewerbliche Nutzung ist nicht unmittelbar möglich (zum Beispiel wegen nicht vorhandener oder nicht ausreichender Erschließung)
Vorschaufläche Gewerbe	**Fläche, die sich aus stadtplanerischer Sicht grundsätzlich für eine zukünftige gewerbliche Nutzung eignet; bislang nicht gewerblich genutzt**
Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	Fläche in Privateigentum mit aktuell nicht gewerblicher Nutzung (zum Beispiel Wohnen); Fläche ist mindestens im Flächennutzungsplan als gewerbliche Baufläche dargestellt und bietet sich aufgrund der Lage in gewerblichem Zusammenhang perspektivisch für eine gewerbliche Nutzung an
perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	Fläche mit Entwicklungsperspektive als zukünftige Gewerbefläche, insbesondere zur Erweiterung eines bestehenden oder zur Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes; Flächenverfügbarkeit nicht bekannt; Fläche bislang ohne stadtplanerische Detailprüfung
Revitalisierung	**Brachliegende, un- oder mindergenutzte Gewerbefläche und/oder -immobilie, für die eine Nachnutzungsperspektive zu entwickeln ist**

Quelle: Stadt Beckum

Die folgende Tabelle zeigt die gewerbliche Nutzungsstruktur im Bestand und die Flächenpotenziale und Vorschauflächen aller Gewerbegebiete in einer zusammengefassten Übersicht:

Abbildung 8: Gewerbeflächenpotenziale in Beckum in der Übersicht

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	2 893 000	289,3
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 640 600	264,1
	Wohnen	207 900	20,8
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	308 900	30,9
	Grünfläche	365 500	36,5
Gewerbeflächenpotenziale	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**531 400**	**53,1**
	davon verfügbar (städtisch)	105 200	10,5
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	208 000	20,8
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	218 200	21,8
	Vorschaufläche Gewerbe	**1 354 800**	**135,5**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	122 700	12,3
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	1 232 100	123,2
	Revitalisierung	**486 100**	**48,6**

Quelle: Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung Stadt Beckum, Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Die Gewerbeflächenpotenziale sind für jedes Gewerbegebiet tabellarisch und kartographisch verortet in Steckbriefen dargestellt (vergleiche Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete).

2.5 Übergeordnete Leitlinien für die zukünftige Entwicklung von Gewerbeflächen

Die Entwicklung von Gewerbeflächen erfordert ausreichende Planungs- und Realisierungszeiträume und sollte daher in einer mittel- bis langfristig ausgerichteten Strategie abgestimmt sein. Schwankungen in der örtlichen Nachfrage und unterschiedliche Unternehmensbedarfe, aber auch Entwicklungen in überregionalen bis hin zu globalen Märkten legen eine vorausschauende Flächenentwicklung nahe.

Mit ausreichenden Flächenpotenzialen ausgestattet ist eine Stadt in der Lage, den Wirtschaftsstandort stetig fortentwickeln zu können sowie zusätzliche Arbeitsplätze und Gewerbesteuereinnahmen zu generieren. Dies gilt in erster Linie für ansässige Unternehmen mit Expansionsbedarf, andererseits aber auch für ansiedlungsinteressierte Unternehmen von außerhalb. In der Regel werden Gewerbeflächen von Unternehmen zeitnah und ohne langfristigen zeitlichen Vorlauf benötigt, sodass Flächen im Idealfall angebotsorientiert vorgehalten werden sollten. Die differenzierte Unternehmensstruktur am Wirtschaftsstandort Beckum bedingt gänzlich unterschiedliche Standort- und Grundstücksanforderungen und -qualitäten, was bei der Flächenentwicklung berücksichtigt werden sollte. Grundsätzlich gilt, dass Gewerbe- und Industrieflächen zweckentsprechend genutzt

werden sollten. Denn konkurrierende Nutzungen (insbesondere Wohnen) können eine gewerbliche Nutzung (auch im Umfeld) erschweren und weiteren Gewerbeflächenbedarf auslösen.

Vor diesem Hintergrund werden aus den Analysen und Bewertungen zu den Gewerbeflächen in Beckum[12] 4 Leitlinien abgeleitet, die maßgeblich die zukünftige strategische Gewerbeflächenentwicklung für Beckum beschreiben und Orientierung für die standortbezogenen Handlungsempfehlungen vorgeben:

1. **Bedachte Vermarktung verfügbarer städtischer Gewerbeflächen**
2. **Aktivierung von Flächenpotenzialen zur Nachverdichtung und Revitalisierung bestehender Gewerbegebiete**
3. **Aufwertung und nachhaltige Qualifizierung bestehender Gewerbegebiete und Gewerbeflächen**
4. **Liegenschaftliche Flächensicherung zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen**

Die Reihenfolge zeigt die grundsätzliche Bedeutungspriorität der Leitlinien auf, denn die Bestandsentwicklung und -pflege sollte im Stellenwert gegenüber einer Neuausweisung grundsätzlich Vorrang haben. Gleichwohl erfolgt die zeitliche Umsetzung in Form von konkretisierten Handlungsempfehlungen (vergleiche Kapitel 3) nicht zwingend in dieser Abfolge, sondern bedarfsorientiert und auf die Standorte bezogen individuell. Die parallele Entwicklung von unterschiedlichen Standorten erlaubt es zudem, Gewerbegebiete konsequent gemäß ihrer Gebietseignung zu profilieren und damit das Risiko von Fehlentwicklungen zu verringern.

Nachfolgend werden die Leitlinien im Einzelnen näher erläutert:

Zu 1. Bedachte Vermarktung verfügbarer städtischer Gewerbeflächen:

In den Gewerbegebieten Obere Brede/Tuttenbrock und Gewerbepark Grüner Weg sind noch wenige städtische Gewerbeflächen verfügbar (aktueller Stand: rund 105 200 Quadratmeter). Bereits heute wird die Grundstücksvergabe in einem nachvollziehbaren und sachgemäßen Verfahren unter Hinzuziehung von Kriterien durchgeführt. Auch zukünftig ist eine bedachte Vermarktung erforderlich, die stets vor dem Hintergrund einer Stärkung des Wirtschaftsstandorts Beckum und dem gleichzeitig behutsamen Umgang mit Flächenreserven erfolgen sollte. Das Vergabeverfahren sollte daher regelmäßig auf die standortbezogenen Gegebenheiten überprüft und – falls erforderlich – angepasst werden.

Zu 2. Aktivierung von Flächenpotenzialen zur Nachverdichtung und Revitalisierung bestehender Gewerbegebiete:

In den bestehenden Gewerbegebieten besteht ein quantitativ umfassendes gewerblich nutzbares Flächenpotenzial. Dies gilt insbesondere für die historisch gewachsenen Gewerbegebiete im Stadtgebiet. Un- oder mindergenutzte Grundstücke, nicht mehr

[12] vergleiche Kapitel 2.1 (Bestandanalysen zum Wirtschaftsstandort Beckum), Kapitel 2.2 (allgemeine Trends der Gewerbeflächenentwicklung), Kapitel 2.3 (Gewerbeflächenprognose) und Kapitel 2.4 (Gewerbeflächenpotenziale)

erforderliche Betriebsflächen und Baulücken bieten sich für eine Nachverdichtung und/oder Neuordnung der Gewerbeflächen an. Die Behebung von städtebaulichen Missständen und die Revitalisierung von Brachflächen schont den Flächenverbrauch und trägt gleichzeitig zur Standortaufwertung der bestehenden Gewerbegebiete bei. Daher sollte es Ziel sein, einen Teil dieser Brachflächen wieder in eine Nutzung zu bringen oder auch die gewerbliche Nutzung zu entziehen, falls dies aus Perspektive der Stadtentwicklung sinnvoll ist.

Die Bestandsverdichtung und Revitalisierung von Flächen sind vielschichtige und oftmals zeitintensive Aufgaben, die eine konsequente Zusammenarbeit von Verwaltung, Unternehmen und Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern erfordern. Individuelle Hemmnisse wie fehlende Verkaufs- oder Entwicklungsbereitschaft der Eigentümerinnen und Eigentümer, Altlastenproblematiken und hohe Kosten oder fehlende Liquidität können Entwicklungen bremsen. Dennoch sind diese Maßnahmen unter den Aspekten von Nachhaltigkeit und Flächenverbrauch unumgehbar. Unter einer Nachverdichtung sind zum Beispiel auch die Optimierung oder Modernisierung baulicher Bestände zu verstehen; die Nutzung der Gewerbeflächen sollte zudem möglichst auf Gewerbe und Industrie beschränkt werden. Die Aktivierung der zahlreichen Flächenpotenziale soll dazu beitragen, gewerblich genutzte Grundstücke besser auszunutzen, die vorhandene Infrastruktur effizienter zu nutzen und somit Platz für die Stärkung des Wirtschaftsstandorts zu schaffen, ohne neue Flächen zu erschließen. Gleichzeitig werden die Bestandsgebiete aufgewertet. Diese Attraktivitätssteigerung kann sich positiv auf die ansässigen Unternehmen auswirken und zu einer Verbesserung der Außenwirkung von Gewerbegebieten beitragen.

Zu 3. Aufwertung und nachhaltige Qualifizierung bestehender Gewerbegebiete und Gewerbeflächen:

Das Erscheinungsbild von Gewerbegebieten ist ein wichtiger Aspekt der Standortattraktivität. So können die Beseitigung städtebaulicher Missstände sowie weitere standortbezogene Investitionen in die bestehenden Strukturen erforderlich sein, um diese fit für die Zukunft zu machen. Viele Standorte für Industrie und Gewerbe sind historisch gewachsen und liegen heute eingebettet im Siedlungsraum. Daraus ergeben sich beispielsweise Nutzungskonflikte zu angrenzenden Wohngebieten oder Erschließungsmängel. Gleichzeitig bieten diese Standorte wegen ihrer integrierten Lage und Struktur aber auch Potenziale zur Belebung und Neupositionierung. Zum anderen bestehen in vielen – auch neueren – Gewerbegebieten strukturelle Missstände wie Gestaltungsdefizite oder infrastrukturelle Modernisierungsbedarfe. Auch kann die Förderung von Synergien und der Kommunikation zwischen ansässigen Unternehmen und weiteren Akteurinnen und Akteuren dazu führen, dass eine nachhaltige Verbesserung in Bezug auf eine Qualifizierung der Zusammenarbeit in den Gewerbegebieten stattfindet.

Zu 4. Liegenschaftliche Flächensicherung zur Entwicklung neuer Gewerbeflächen:

Ein strategischer Flächenerwerb ist zentraler Bestandteil eines langfristigen und zukunftsorientierten Flächenmanagements, das der Stadt Gestaltungsspielraum bei der Flächenentwicklung gibt. Hierzu zählen der Ankauf von Rohbauland oder Bauerwartungsland für Gewerbegebiete, der Ankauf von Flächen außerhalb perspektivischer Standorte als

Tausch- oder Ausgleichsflächen, der Ankauf von Schlüsselgrundstücken zur Sicherung einer Erschließung oder der (Teil-)Ankauf von Brachflächen mit dem Ziel eine Revitalisierung anzustoßen. Unter der Voraussetzung, dass entsprechende finanzielle Mittel für den (temporären) Flächenerwerb zur Verfügung stehen, können so ein Portfolio an städtischen Flächen aufgebaut, Bodenpreisspekulationen entgegengewirkt und kommunale Handlungsoptionen optimiert werden.

3 Handlungsempfehlungen

3.1 Erläuterungen zu den (standortbezogenen) Handlungsempfehlungen

Die übergeordneten Leitlinien (vergleiche Kapitel 2.5) geben das Grundgerüst für die zukünftige Entwicklung von Gewerbeflächen in Beckum vor. Darauf aufbauend sind allgemeine Handlungsempfehlungen für jedes Gewerbegebiet ausgearbeitet worden, die jeweils eine grundlegende Entwicklungszielsetzung für das gesamte Gewerbegebiet vorgeben[13].

Zusätzlich sind standortbezogene Handlungsempfehlungen ausgearbeitet worden. Diese beziehen sich in der Regel auf konkrete Maßnahmen für einzelne Flächen. In den folgenden Kapiteln 3.2 bis 3.5 werden die standortbezogenen Handlungsempfehlungen erläutert[14]. Um die empfohlenen Maßnahmen der standortbezogenen Handlungsempfehlungen in ihrer Bedeutung zu strukturieren, werden Umsetzungsprioritäten in Form von Zeiträumen festgelegt (vergleiche Abbildung 9).

Alle Handlungsempfehlungen sind in den Steckbriefen für jedes Gewerbegebiet dargestellt (vergleiche Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete).

[13] vergleiche Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete, jeweils unter Punkt 7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen (abweichend bei den Steckbriefen 26 bis 28)

[14] vergleiche Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete, jeweils unter Punkt 5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen (abweichend bei den Steckbriefen 26 bis 28)

Abbildung 9: Umsetzungsprioritäten

Priorität	Erläuterung
kurzfristig (1 bis 5 Jahre)	Die Maßnahme sollte kurzfristig, das heißt in einem Zeitraum von 1 bis 5 Jahren, umgesetzt werden. Bei komplexen Maßnahmen, bei vielschichtigen Herausforderungen im Rahmen der Umsetzung oder bei dauerhaften Maßnahmen sollte der Beginn kurzfristig erfolgen.
mittelfristig (5 bis 10 Jahre)	Die Maßnahme sollte mittelfristig, das heißt in einem Zeitraum von 5 bis 10 Jahren, umgesetzt werden. Bei komplexen Maßnahmen, bei vielschichtigen Herausforderungen im Rahmen der Umsetzung oder bei dauerhaften Maßnahmen sollte der Beginn mittelfristig erfolgen.
langfristig (über 10 Jahre)	Die Maßnahme sollte langfristig, das heißt ab einem Zeitpunkt in 10 Jahren, umgesetzt werden.
keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)	Für die Maßnahme wird keine Umsetzungspriorität empfohlen. Bei einer anstehenden Veränderung in der Nutzung der Flächen oder in angrenzenden Bereichen sollte die Umsetzung der Maßnahme geprüft werden und erfolgen.
Hinweis: Die Umsetzungsprioritäten stellen planerische Empfehlungen dar. Eine frühere oder spätere Umsetzung von Maßnahmen kann im Einzelfall sinnvoll sein. Ebenso kann eine flexible Handhabung ähnlicher Maßnahmen sinnvoll sein, sodass beispielsweise eine als mittel- oder langfristig eingestufte Maßnahme vorgezogen wird, wenn eine andere Maßnahme nicht umsetzungsfähig ist.	

Quelle: Stadt Beckum

3.2 Nachverdichtung in Bestandsgebieten

Die Ausgangsituation zeigt eine Vielzahl an Flächenreserven in den ganz unterschiedlich strukturierten Gewerbegebieten. So liegen beispielsweise in gewachsenen Strukturen Flächen in rückwärtiger Lage, die grundsätzlich für eine Nachverdichtung in Frage kommen können. Für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit sowie eine effiziente und nachhaltige Flächenausnutzung der bestehenden Gebiete ist die Nachverdichtung ein wichtiger Baustein. Beispielhaft können bislang ungenutzte Flächen wie Baulücken für eine (neue) gewerbliche Nutzung entwickelt oder Gebäudebestände umstrukturiert, umgenutzt, erweitert und/oder aufgestockt werden. Derartige Optimierungsmaßnahmen im Bestand können für mehr Nutzfläche auf gleicher Grundfläche und somit für eine intensivierte

Flächennutzung sorgen. Vorteile dieser Flächenreserven sind oftmals bestehendes Planungsrecht und eine vorhandene Erschließung.

Von einer Verdichtung und einer höheren Auslastung der Gewerbegebiete profitieren in der Regel ansässige Unternehmen und Kommune gleichermaßen. Ein optimal genutzter Gewerbestandort kann zum Beispiel Betriebskosten senken, die Wertschöpfung erhöhen, zu einer positiven Wahrnehmung des Unternehmens und des gesamten Umfelds beitragen und die vorhandene kommunale Infrastruktur besser auslasten.

Folgende Empfehlungen sollten bei der Nachverdichtung von Bestandsgebieten in Beckum berücksichtigt werden:

- Die Bestandspflege der Unternehmen ist eine zentrale Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung. Das Thema Nachverdichtung sollte als Daueraufgabe unter Federführung der Wirtschaftsförderung etabliert werden.
- Die Datenlage aller Flächenreserven ist regelmäßig zu aktualisieren und zu evaluieren.
- In Einzelfällen sollte die Stadt den Ankauf von Schlüsselgrundstücken mit dem Ziel einer Weitervermarktung für eine gewerbliche Nutzung prüfen. Auch das Allgemeine Vorkaufsrecht nach § 24 BauGB sollte als mögliches Instrument geprüft werden.

Im Folgenden werden die Flächenpotenziale, die sich für eine Nachverdichtung im Bestand anbieten, näher erläutert:

Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Maßnahmen für die Kategorie Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch]) nach Umsetzungspriorität[15]. Aufgezeigt werden die aktuell verfügbaren und in Vermarktung befindlichen Gewerbeflächen der Stadt Beckum in den Gewerbegebieten Obere Brede/Tuttenbrock und Gewerbepark Grüner Weg. Grundsätzlich ist aufgrund der wenigen Restflächen ein überlegter Umgang und eine nachvollziehbare und sachgemäße Steuerung bei der Grundstücksvergabe – zum Beispiel über einen Kriterienkatalog oder den Preis – empfehlenswert. Bei der Vergabe sollten stets die Interessen der Stadt Beckum ausschlaggebend sein, die eine Förderung des Wirtschaftsstandortes begünstigen sollen. Angesichts der Vermarktungserfahrungen der vergangenen Jahre ist aktuell mit einem Ende der Vermarktungsphase im Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock im Jahr 2027 zu rechnen.

[15] Die ausführlichen Handlungsempfehlungen sind Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete zu entnehmen.

Nummer	Gewerbegebiet	Fläche in Quadratmetern
Priorität: kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage		
4.3	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	6 900
4.5	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	5 500
4.8	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	4 100
4.9	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	5 500
7.1	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	6 900
7.2	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	7 100
7.3	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	5 100
7.4	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	6 500
7.5	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	11 200
7.7	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	11 100
7.9	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	8 600
7.10	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	4 400
7.11	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	7 200
7.12	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	2 300
7.13	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	9 300
7.14	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	3 600

Flächenpotenzial Gewerbe (eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Maßnahmen für die Kategorie Flächenpotenzial Gewerbe (eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden) nach Umsetzungspriorität[16]. In dieser Kategorie ist keine Umsetzungspriorität festgelegt. Es wird davon ausgegangen, dass die erfassten Flächen aufgrund von verschiedenen Einschränkungen nicht unmittelbar gewerblich genutzt werden können oder für mögliche Betriebserweiterungen vorgehalten werden. Gleichwohl sind eine Beobachtung und aktive Begleitung bei geplanten Flächenentwicklungen zu empfehlen. Besonders bei Schlüsselflächen sollte eine regelmäßige und proaktive Ansprache von Eigentümerinnen und Eigentümern erfolgen, um Eigenbedarfe oder Verkaufsabsichten zu ermitteln.

Wichtiger Hinweis: Da die Umsetzung von vielschichtigen Rahmenbedingungen abhängig ist, stellt die Zuordnung der Prioritäten eine planerische Wertung dar, die im Rahmen der Konzeptumsetzung stetig aktualisiert und evaluiert werden sollte.

[16] Die ausführlichen Handlungsempfehlungen sind Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete zu entnehmen.

Nummer	Gewerbegebiet	Fläche in Quadratmetern
Priorität: keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)		
2.3	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	4 300
2.4	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	7 200
2.6	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	3 700
2.12	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	1 800
2.13	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	1 500
3.2	Gewerbegebiet Daimlerring	11 400
4.7	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	2 100
6.3	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	2 400
6.6	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	4 700
7.6	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	3 200
7.8	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	29 600
8.1	Gewerbegebiet Oelder Straße	2 700
11.2	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	3 300
11.3	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	9 200
11.4	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	2 600
11.6	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	34 600
11.7	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	12 700
11.8	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	28 000
12.2	Gewerbegebiet Vorhelmer Straße/Römerstraße	2 700
12.6	Gewerbegebiet Vorhelmer Straße/Römerstraße	5 600
12.7	Gewerbegebiet Vorhelmer Straße/Römerstraße	3 600
13.1	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	900
13.2	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	2 700
13.6	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	4 300
13.7	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	2 500
13.10	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	7 000
13.11	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	2 400
23.1	Gewerbegebiet Berief	11 100

Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Maßnahmen für die Kategorie Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar) nach Umsetzungspriorität[17]. Die Umsetzungsprioritäten der erfassten Flächen sind als kurzfristig oder kurz- bis mittelfristig eingestuft. Die perspektivischen Verfügbarkeiten der Flächen und damit die Einstufung als Flächenpotenzial für die nächsten Jahren sind zu konkretisieren und mittels einer proaktiven Ansprache von Eigentümerinnen und Eigentümern hin zu einer Umsetzung weiterzuentwickeln.

Wichtiger Hinweis: Da die Umsetzung von vielschichtigen Rahmenbedingungen abhängig ist, stellt die Zuordnung der Prioritäten eine planerische Wertung dar, die im Rahmen der Konzeptumsetzung stetig aktualisiert und evaluiert werden sollte.

Nummer	Gewerbegebiet	Fläche in Quadratmetern
Priorität: kurzfristig (1 bis 5 Jahre)		
2.1	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	7 800
2.9	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	3 800
2.14	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	6 100
4.4	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	9 200
11.12	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	2 400
13.3	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	4 500
15.4	Gewerbegebiet Annastraße	3 200
19.1	Gewerbegebiet Harbergstraße/Rieckstraße	12 000
25.1	Gewerbegebiet Dorfstraße	44 600
Priorität: kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)		
6.1	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	7 800
6.4	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	13 800
13.8	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	7 400
15.9	Gewerbegebiet Annastraße	9 000
17.1	Gewerbegebiet Ennigerloher Straße	6 500

Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Maßnahmen für die Kategorie Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung) nach Umsetzungspriorität[18]. In dieser Kategorie ist keine Umsetzungspriorität festgelegt. Denn bei den aufgeführten Maßnahmen handelt es sich mit einer Ausnahme um Flächen

[17] Die ausführlichen Handlungsempfehlungen sind Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete zu entnehmen.

[18] Die ausführlichen Handlungsempfehlungen sind Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete zu entnehmen.

mit Wohnnutzungen, sodass eine gewerbliche Nutzung der Flächen nicht unmittelbar zu erwarten ist. Gleichwohl ist eine aktive Begleitung bei geplanten Nutzungsänderungen zu empfehlen.

Wichtiger Hinweis: Da die Umsetzung von vielschichtigen Rahmenbedingungen abhängig ist, stellt die Zuordnung der Prioritäten eine planerische Wertung dar, die im Rahmen der Konzeptumsetzung stetig aktualisiert und evaluiert werden sollte.

Nummer	Gewerbegebiet	Fläche in Quadratmetern
Priorität: keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)		
1.1	Gewerbegebiet Am Kollenbach	1 300
2.7	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	1 700
2.8	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	3 900
2.15	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	2 900
3.1	Gewerbegebiet Daimlerring	3 000
3.3	Gewerbegebiet Daimlerring	800
3.4	Gewerbegebiet Daimlerring	1 000
4.1	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	9 400
6.2	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	4 500
6.5	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	3 600
6.7	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	2 700
8.2	Gewerbegebiet Oelder Straße	3 100
8.3	Gewerbegebiet Oelder Straße	1 000
8.4	Gewerbegebiet Oelder Straße	2 300
8.5	Gewerbegebiet Oelder Straße	3 100
11.13	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	12 000
12.3	Gewerbegebiet Vorhelmer Straße/Römerstraße	14 600
13.9	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	6 400
15.2	Gewerbegebiet Annastraße	1 700
15.5	Gewerbegebiet Annastraße	33 100
15.6	Gewerbegebiet Annastraße	800
19.2	Gewerbegebiet Harbergstraße/Rieckstraße	1 200
22.1	Gewerbegebiet Mark I	1 700
22.2	Gewerbegebiet Mark I	4 500
22.3	Gewerbegebiet Mark I	1 100
24.2	Gewerbegebiet Kerkbrede	1 300

3.3 Revitalisierung von Altindustriebrachen

Bei Altindustriebrachen im Sinne dieses Konzeptes handelt es sich um brachliegende, mindergenutzte, teils kontaminierte ehemalige Gewerbe- und Industrieflächen und/oder -immobilien, die durch eine Revitalisierung einer neuen (gewerblichen) Nutzung

zugeführt werden sollen. Oft bestand die ursprüngliche Nutzung aus emissionsintensiven Fabriken, die Lärm, Staub und Geruch erzeugt haben und teils kontaminierte Flächen hinterlassen haben. Diese sogenannten Brownfields bieten ein bedeutendes Flächenpotenzial mit zahlreichen Flächen in Bestandsgebieten, die nach Aktivierung wieder als Gewerbeflächen zur Verfügung stehen könnten. Beispielsweise ist für das in Abbildung 10 dargestellte ehemalige Zementwerk Mersmann im Südosten Beckums die Zweckbindung für die Rohstoffindustrie in der jüngsten Änderung des Regionalplans Münsterland entfallen. Durch die Neunutzung der Brachflächen wird zur Schonung bislang unbebauter Flächen und zur Aufwertung des gesamten Umfelds beigetragen. Denn Brachflächen tragen in der Regel zu einem negativen Erscheinungsbild der Gewerbegebiete bei.

Abbildung 10: ehemaliges Zementwerk Mersmann



Quelle: Stadt Beckum

Die Revitalisierung von Altindustriebrachen stellt die beteiligten Akteurinnen und Akteure vor umfangreiche Herausforderungen. Denn die Aufbereitung und Erschließung von brachliegenden Standorten zu marktfähigen Gewerbeflächen ist in der Regel überaus anspruchsvoll und erfordert erhebliche Investitionen. Im Falle des ehemaligen Zementwerks Mersmann zum Beispiel sind durch den maroden Gebäudebestand und zu erwartende Altlasten im Boden mögliche Entwicklungshemmnisse anzunehmen. So sind je nach Gegebenheiten langwierige und vielschichtige Verfahren zu erwarten, bei denen Flächeneigentümerinnen und -eigentümer und die Kommune unbedingt zusammenarbeiten sollten. Auch wenn die Erfolgsaussichten prinzipiell nicht zu hoch eingestuft werden sollten, hat dieses Handlungsfeld dennoch eine überaus wichtige Bedeutung für die Stadtentwicklung (vergleiche Kapitel 2.5).

Folgende Gründe und Empfehlungen sollten deshalb grundsätzlich für die Revitalisierung von (Altindustrie-)Brachen in Beckum berücksichtigt werden:

- Die Revitalisierung ehemaliger Zementwerkstandorte hat eine besondere Bedeutung für den Standort Beckum. Diese Standorte bilden zudem einen Großteil der auf Brachen entfallenden Flächenanteile ab und könnten sich sowohl für einen großen Nutzer als auch für eine kleinteilige Nutzung anbieten.
- Da brachliegende Flächen und Immobilien in der Regel unter Schwierigkeiten zu reaktivieren sind, ist eine proaktive Ansprache von Eigentümerinnen und Eigentümern erforderlich, um die Vorteile und Unterstützungsangebote wie die Beratung zu möglichen Fördermitteln zu erörtern. Denn notwendige Investitionen können häufig nicht allein von Unternehmen, Eigentümerinnen und Eigentümern, Projektentwicklungen und Kommunen bewältigt werden. Neben potenziellen Altlasten müssen sich die Akteurinnen und Akteure zudem zum Beispiel auch mit den relevanten Themen Artenschutz, Lärmbelastung, Verkehr und den Anforderungen im Bebauungsplan auseinandersetzen.
- Im Falle von herausragenden Schlüsselflächen oder -immobilien ist ein kommunaler Flächenerwerb zu prüfen, wenn hierdurch eine Revitalisierung erreicht werden kann.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Maßnahmen für die Kategorie Revitalisierung nach Umsetzungspriorität[19]. Brachliegende Gewerbeflächen oder leerstehende Immobilien in verschiedenen Gewerbegebieten, für die eine zeitnahe Nutzung möglich sein könnte, sind mit einer kurzfristigen Umsetzungspriorität eingestuft. Für die großflächigen Altindustrieflächen ist eine kurz- bis mittelfristige Umsetzungspriorität vorgesehen. Flächen mit offensichtlich nicht mehr nutzbaren Gebäudebeständen wurde eine mittelfristige Umsetzungspriorität zugeordnet.

Wichtiger Hinweis: Da die Umsetzung von vielschichtigen Rahmenbedingungen abhängig ist, stellt die Zuordnung der Prioritäten eine planerische Wertung dar, die im Rahmen der Konzeptumsetzung stetig aktualisiert und evaluiert werden sollte.

[19] Die ausführlichen Handlungsempfehlungen sind Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete zu entnehmen.

Nummer	Gewerbegebiet	Fläche in Quadratmetern
Priorität: kurzfristig (1 bis 5 Jahre)		
2.10	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	5 300
4.2	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	4 700
4.6	Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg	500
10.1	Gewerbegebiet Renfert	2 200
11.1	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	4 800
11.5	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	2 600
12.9	Gewerbegebiet Vorhelmer Straße/Römerstraße	700
13.5	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	4 400
13.12	Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	2 500
15.3	Gewerbegebiet Annastraße	4 100
15.7	Gewerbegebiet Annastraße	4 400
15.8	Gewerbegebiet Annastraße	8 400
Priorität: kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)		
10.2	Gewerbegebiet Renfert	99 700
14.1	Gewerbegebiet Zementwerk Mersmann	98 000
16.1	Gewerbegebiet Dyckerhoffstraße	235 100
Priorität: mittelfristig (5 bis 10 Jahre)		
2.2	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	6 000
15.1	Gewerbegebiet Annastraße	2 600

3.4 Qualifizierung von Bestandsgebieten

Mit den vorstehenden Handlungsempfehlungen zu Nachverdichtungen und Revitalisierungen von Gewerbegebieten und -flächen kann wesentlich zu einer Aufwertung der Standorte beigetragen werden. Durch diese Maßnahmen können städtebauliche Missstände wie zum Beispiel Gebäudeleerstände, Brachflächen oder Mängel in der Freiraumgestaltung und Verkehrserschließung beseitigt werden. Im Idealfall regen solche Entwicklungen zu weiteren Investitionen an.

Zusätzlich sind Flächen, die zwar wirtschaftlich genutzt werden oder zur Erschließung dieser Flächen beitragen und somit kein eigentliches Flächenpotenzial darstellen, in der folgenden Kategorie erfasst worden, wenn sie dennoch Handlungsbedarf aufzeigen:

Abbildung 11: Erläuterung der Maßnahmenkategorie Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung

Kategorie	Erläuterung
Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Fläche mit Handlungsbedarf hinsichtlich einer Zustandsoptimierung (zum Beispiel optische Aufwertung eines Betriebsgeländes durch Strukturierungs- oder Begrünungsmaßnahmen bei privaten Flächen oder Aufwertungsmaßnahmen öffentlicher Flächen zur Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur)

Quelle: Stadt Beckum

Es ist zu erwarten, dass hinsichtlich aktueller Entwicklungen – zum Beispiel unter den Schlagworten Digitalisierung und Nachhaltigkeit – die weichen Standortfaktoren und auch das Umfeld von Arbeitsstätten zunehmend an Bedeutung gewinnen werden. Für die Qualifizierung von Gewerbegebieten oder einzelnen Grundstücken sind zum Beispiel folgende Maßnahmen denkbar:

- Eingrünung von Grundstücksgrenzen, Aufwertung vorhandener Grünflächen zum Beispiel durch die Anlage von Blühstreifen und Blumenwiesen, Dach- und Fassadenbegrünungen, Pflege und Aufwertung von Werbeanlagen, Beschilderungen oder Einfriedungen, Schaffung von Rückhalteräumen für Regenwasser zur Bewässerung
- Reduzierung des individuellen Flächenbedarfs durch die Einrichtung gemeinsam genutzter Flächen, zum Beispiel Sharing-Konzepte für Empfangs-, Veranstaltungs- oder Büroräume, gemeinsame Parkplätze oder Tankstellen, Gemeinschaftsflächen für Pausenaufenthalte oder gemeinsame Services wie Poststation, Kantinen oder Kindertagesstätten
- Förderung nachhaltiger Verkehrsmittelnutzung und Förderung des Radverkehrs

Die Umsetzung bedarf einer aktiven Mitwirkung von Unternehmen und Flächeneigentümerinnen und -eigentümern sowie einer ausreichenden personellen (und finanziellen) Ressourcenausstattung in der Verwaltung. Die kommunale Wirtschaftsförderung sollte diese nachhaltige qualitative Weiterentwicklung integrierter Gewerbestandorte als eine zentrale Daueraufgabe begleiten und, falls erforderlich, koordinieren. Dies erfordert einen hohen Kommunikationsaufwand, fördert aber den regelmäßigen Informationsaustausch zwischen Stadt und Unternehmen – auch im Hinblick auf perspektivisch verfügbare Gewerbeflächen sowie Erweiterungs- und Verlagerungsbedarfe der Unternehmen. Konkret kann dies geschehen in Form von zum Beispiel:

- Netzwerkveranstaltungen
- Gemeinsame Projekte im Gewerbegebiet, zum Beispiel Gestaltungsaktionen im öffentlichen Raum
- Vermarktung, Außendarstellung und Informationsmanagement der Gewerbegebiete (zum Beispiel durch Wegweiser, Infoschilder, Internet, social media etc.)

- Organisation gemeinschaftlicher Nutzung von Beratungsleistungen, zum Beispiel zu Ressourcenmanagement (technische Infrastruktur im Gewerbegebiet unter Berücksichtigung der Themen Versorgungssicherheit und Innovation), nachhaltigem Bauen oder Fördermitteln

Folgende Empfehlungen sollten bei der Qualifizierung von Bestandsgebieten in Beckum berücksichtigt werden:

- Die Bestandspflege der Unternehmen ist eine zentrale Aufgabe der kommunalen Wirtschaftsförderung. Auch das Thema Qualifizierung von Gewerbeflächen sollte als Daueraufgabe unter Federführung der Wirtschaftsförderung etabliert werden. Dabei sind sowohl die Bedarfe der Unternehmen als auch stadtentwicklungsrelevante Ansätze in den Fokus zu nehmen.
- Die Datenlagen zu den ansässigen Unternehmen sowie Flächenentwicklungen in den Gewerbegebieten sind regelmäßig zu aktualisieren.
- Zum Start einer Zusammenarbeit bietet sich die Durchführung kleinerer Pilotprojekte an.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Maßnahmen für die Kategorie Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung nach Umsetzungspriorität[20]. 7 Maßnahmen betreffen den öffentlichen Raum mit Themen der Verkehrsinfrastruktur und werden mit einer kurz- bis mittelfristigen Priorität angesetzt. Teils befinden sich die Maßnahmen bereits in der Planung. Darüber hinaus werden konkrete Aufwertungsmaßnahmen für private Grundstücke empfohlen, die aus Gründen des Datenschutzes nicht in diesem Bericht aufgeführt sind. Die Maßnahmen betreffen Grundstücke in den Gewerbegebieten Auf dem Tigge, Daimlerring, Gewerbepark Grüner Weg, Annastraße, Mark I und Zementstraße/Am Siechenbach; die Umsetzungspriorität ist als kurzfristig oder ohne Priorität eingestuft.

Wichtiger Hinweis: Da die Umsetzung von vielschichtigen Rahmenbedingungen abhängig ist, stellt die Zuordnung der Prioritäten eine planerische Wertung dar, die im Rahmen der Konzeptumsetzung stetig aktualisiert und evaluiert werden sollte.

[20] Die ausführlichen Handlungsempfehlungen sind Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete zu entnehmen.

Nummer	Gewerbegebiet	Fläche in Quadratmetern
Priorität: kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)		
2.11	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	3 900
3.6	Gewerbegebiet Daimlerring	11 300
6.9	Gewerbegebiet Neubeckumer Straße	21 500
7.17	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	15 000
7.18	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	26 300
11.15	Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	12 600
24.1	Gewerbegebiet Kerkbrede	3 200
Priorität: kurzfristig (1 bis 5 Jahre)		
-	11 Maßnahmen in verschiedenen Gewerbegebieten	52 600
Priorität: keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)		
-	1 Maßnahme im Gewerbegebiet Zementstraße/Am Siechenbach	600

3.5 Neuausweisung von Gewerbegebieten (Vorschauflächen)

Bei der Neuausweisung von Gewerbegebieten (auch Greenfields genannt) handelt es sich in der Regel um vormals nicht bebaute Flächen, oftmals mit landwirtschaftlicher Vornutzung. Diese Flächenneuentwicklungen bieten den Vorteil, dass die Kommune direkten Gestaltungsspielraum hat und ein attraktives Flächenangebot für bedarfsgerechte Erweiterungen oder Umsiedlungen von heimischen Unternehmen oder Neuansiedlungen anbieten kann. So sind zum Beispiel die Bedarfe der Unternehmen an die Lage, Erreichbarkeit und Zuschnitt von Gewerbeflächen bei einer Neuentwicklung in der Regel einfacher zu berücksichtigen.

Dennoch stehen Kommunen vor der Herausforderung, dass die Flächenverfügbarkeit zunehmend erschwert ist. Der Ankauf und die Erschließung perspektivischer Gewerbeflächen wird aufwendiger und teurer (für die Kommune und in der Folge auch für die ansiedlungswilligen Unternehmen; vergleiche Kapitel 2.2). Neue Gewerbeflächen sollten zudem nachhaltig, also unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten, entwickelt werden. Zentrale Themen für die Ausgestaltung von Gewerbeflächen sind weiterhin Klimaschutz und Energieversorgung. Vor diesem Hintergrund sollte die Arrondierung von Flächen zur Erweiterung bestehender Gewerbegebiete grundsätzlich vor einer gänzlichen Neuerschließung stehen. Denn Ziel sollte es sein, dass sich geeignete Gewerbeflächen stadträumlich und verkehrstechnisch in das Stadtgefüge einfügen, um die vorhandene Infrastruktur zu nutzen und den Flächenverbrauch möglichst einzuschränken.

Grundsätzlich sollten deshalb folgende Empfehlungen bei der Neuausweisung von Gewerbegebieten in Beckum berücksichtigt werden:

- Ein strategischer Flächenerwerb ist zentraler Bestandteil eines langfristigen und zukunftsorientierten Flächenmanagements der Stadt. Dies kann zum Beispiel durch

regelmäßige und proaktive Ansprachen von Flächeneigentümerinnen und -eigentümern, den Ankauf von potenziellen Tausch- und Ausgleichsflächen oder vorbereitend durch das Instrument des Allgemeinen Vorkaufsrechts nach § 24 BauGB geschehen. Weitere Maßnahmen und Instrumente zur Sicherung von Flächen sind zu prüfen. Entsprechende Mittel sind im Haushaltsplan zur Verfügung zu stellen.

- Neue Flächenverfügbarkeiten für Gewerbegebietsentwicklungen sind bei der planerischen Flächenentwicklung zu berücksichtigen und die entsprechenden Umsetzungsprioritäten sollten flexibel angepasst werden.
- Erfahrungsgemäß werden in Beckum Grundstücke mit überwiegend kleinteiligen, flexiblen Zuschnitten nachgefragt (Größenordnung 2 000 bis 30 000 Quadratmeter); in Einzelfällen und je nach räumlicher Möglichkeit werden auch größere zusammenhängende Bereiche bis zu etwa 125 000 Quadratmetern nachgefragt. Diese Erfahrungswerte sollten bei der Flächengestaltung Berücksichtigung finden.
- Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Greenfields höher ist als für Brownfields, da die Ansiedlung aus Unternehmenssicht in der Regel einfacher erscheint und neue Flächen oftmals viele attraktive Standortfaktoren bieten. Um jedoch den vielen vorhandenen Flächenpotenzialen (Brownfields) in Beckum eine Nachnutzungsperspektive zu ermöglichen, sollte die Flächenneuausweisung nicht als höchste Priorität (vergleiche Kapitel 2.5) und mit einer gemäßigten und abgestimmten Entwicklung erfolgen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die empfohlenen Maßnahmen für die Kategorie Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche) nach Umsetzungspriorität[21]. Bei den Vorschauflächen handelt es sich insbesondere um mögliche Erweiterungen der Gewerbegebiete Auf dem Tigge und Daimlerring sowie um mögliche Neuausweisungen der potenziellen Gewerbegebiete Vorhelmer Straße/Tuttenberg und Friedrichshorst. Alle Vorschauflächen für perspektivische Neuausweisungen entsprechen den Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) und den Potenzialbereichen für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland.

Wichtiger Hinweis: Die möglichen neuen Gewerbegebietsentwicklungen an den aufgeführten Standorten sind gemäß einer planerischen Empfehlung nach aktuellem Kenntnisstand priorisiert. Sollten sich Planungen oder Flächenverfügbarkeiten ändern, sind Verschiebungen in der Priorität oder Ergänzungen und Streichungen von Standorten im Rahmen der Konzeptumsetzung flexibel zu handhaben, stetig zu aktualisieren und zu evaluieren.

[21] Die ausführlichen Handlungsempfehlungen sind Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete zu entnehmen.

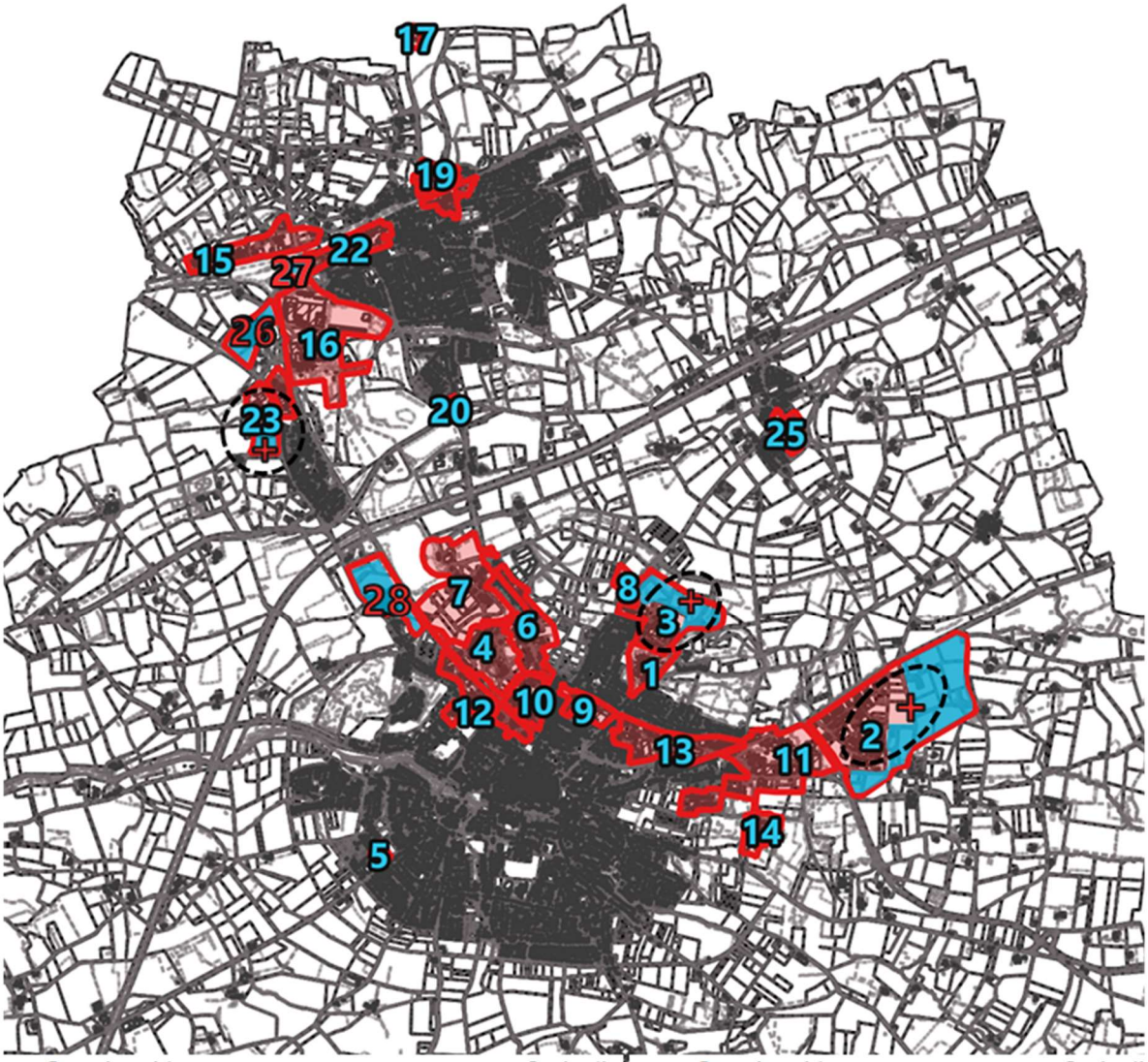
Nummer	Gewerbegebiet	Fläche in Quadratmetern
Priorität: kurzfristig (1 bis 5 Jahre)		
2.5	Gewerbegebiet Auf dem Tigge[22]	79 900
2.17	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	60 100
23.2	Gewerbegebiet Berief	76 500
Priorität: kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)		
7.16	Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock	3 600
27.1	Potenzialfläche Gewerbegebiet Kaiser-Wilhelm-Straße	23 800
28.1	Potenzialfläche Gewerbegebiet Vorhelmer Straße/Tuttenberg	205 100
Priorität: mittelfristig (5 bis 10 Jahre)		
2.16	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	119 400
Priorität: langfristig (über 10 Jahre)		
2.18	Gewerbegebiet Auf dem Tigge	437 100
3.5	Gewerbegebiet Daimlerring	195 900
26.1	Potenzialfläche Gewerbegebiet Friedrichshorst	110 500

[22] Hinweis: Diese Handlungsempfehlung wird konzeptionell als Flächenpotenzial Gewerbe geführt (nicht als Vorschaufläche Gewerbe), weil die Fläche bereits im Flächennutzungsplan als gewerbliche Baufläche dargestellt ist.

3.6 Übersicht zu den Handlungsempfehlungen und weitere Empfehlungen zur Umsetzung

In der Gesamtdarstellung aller (standortbezogenen) Handlungsempfehlungen zeigt Abbildung 12 auf, wie sich die Gewerbegebiete in Beckum räumlich weiterentwickeln könnten.

Abbildung 12: Gewerbegebiete in Beckum nach Gewerbeflächenkonzept

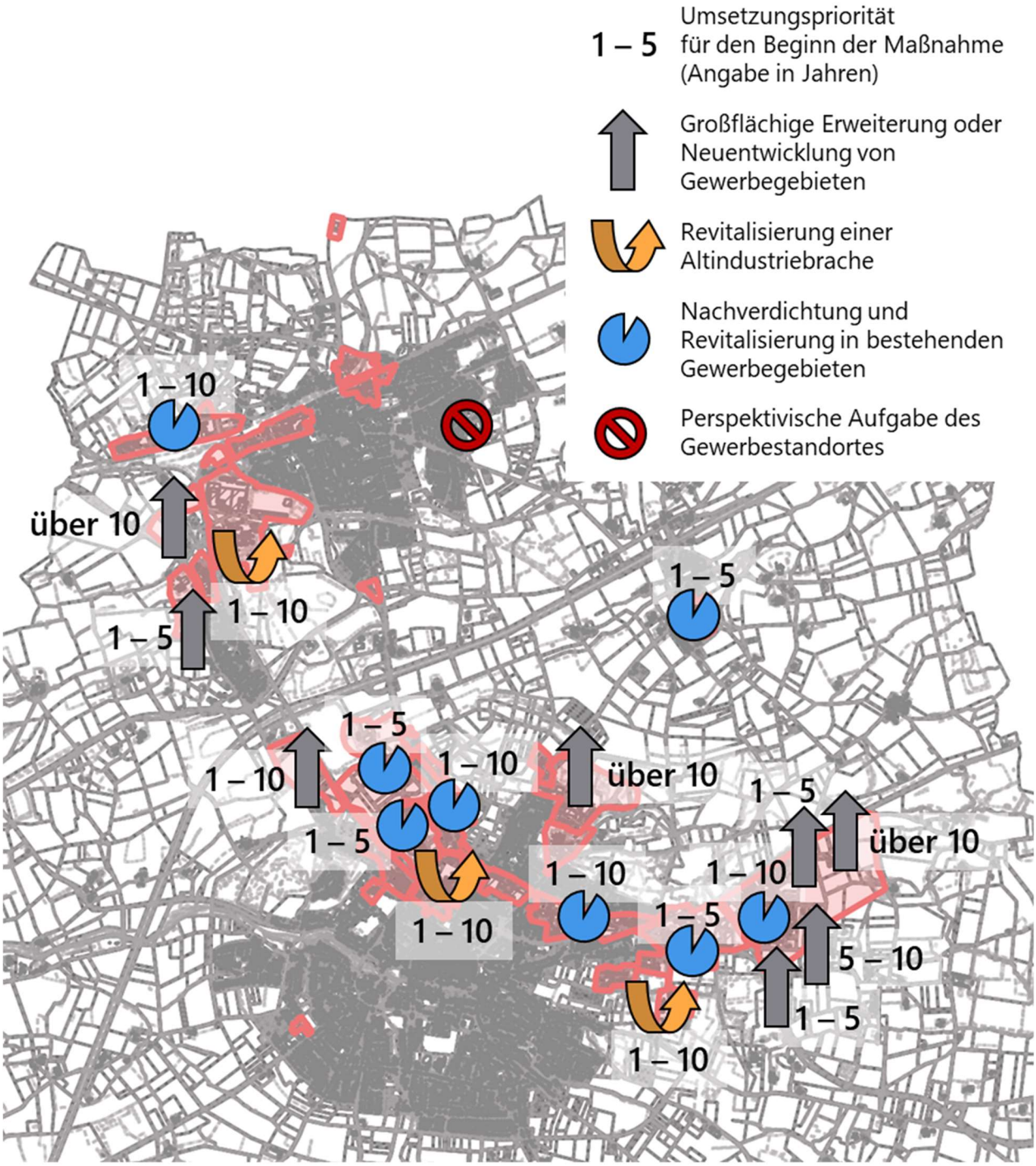


	Gewerbegebiet	Stadtteil
1	Am Kollenbach	Beckum
2+	Auf dem Tigge	
3+	Daimlerring	
4	Gewerbepark Grüner Weg	
5	Hammer Straße/Sachsenstraße	
6	Neubeckumer Straße	
7	Obere Brede/Tuttenbrock	
8	Oelder Straße	
9	Oelder Straße/Wilhelmstraße	
10	Renfert	
11	Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	
12	Vorhelmer Straße/Römerstraße	
13	Zementstraße/Am Siechenbach	
14	Zementwerk Mersmann	
28	*Potenzialfläche Vorhelmer Straße/Tuttenberg*	
15	Annastraße	Neubeckum
16	Dyckerhoffstraße	
17	Ennigerloher Straße	
18	Graf-Galen-Straße	
19	Harbergstraße/Rieckstraße	
20	Hauptstraße/Dyckerhoffstraße	
22	Mark I	
26	*Potenzialfläche Friedrichshorst*	
27	*Potenzialfläche Kaiser-Wilhelm-Straße*	
23+	Berief	Roland
24	Kerkbrede	
25	Dorfstraße	Vellem

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum, Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Abbildung 13 zeigt eine kartographische Darstellung der bedeutendsten Handlungsempfehlungen. Dargestellt sind Maßnahmen mit einer Flächengröße von mehr als 30 000 Quadratmetern insgesamt (auch kumuliert je Gewerbegebiet).

Abbildung 13: Übersicht der bedeutendsten Handlungsempfehlungen



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum, Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Als kontinuierlicher Prozess sollte ein Monitoring mit regelmäßiger Evaluierung eingerichtet werden, um die Zielerreichung dieses Gewerbeflächenkonzepts zu überprüfen und erforderliche Anpassungen der Handlungsempfehlungen und Maßnahmen vornehmen zu können.

Auf der bestehenden Datenbasis und unter Einbindung eines Geographischen Informationssystems soll geprüft werden, dass verfügbare Gewerbeflächen und weitergehende Informationen zu den Gewerbegebieten in Beckum für eine verbesserte Transparenz und Service digital nutzbar gemacht werden können.

4 Fazit und Ausblick

Die in diesem Gewerbeflächenkonzept ausgearbeiteten Handlungsempfehlungen zeigen ein breites Aufgabenfeld für die Weiterentwicklung der Gewerbegebiete und des gesamten Wirtschaftsstandorts Beckum. Wünschenswert sind eine positive Entwicklungstendenz bei den gewerblich genutzten Flächen und die erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen in allen Handlungsfeldern. Das Gewerbeflächenkonzept soll dafür Orientierung geben und Arbeitsgrundlage für Verwaltung und Politik in den nächsten Jahren sein.

5 Literaturverzeichnis

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) geändert worden ist

Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 176) geändert worden ist

Bezirksregierung Münster (2025): Regionalplan Münsterland (in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.04.2025)

Bundesagentur für Arbeit (2024): Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort. Auftragsnummer: 258511

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Warendorf (2025): Grundstücksmarktbericht 2024 für den Kreis Warendorf

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen (2025): Was heißt „nachhaltig" – und was geht mich das an? Online unter: https://www.politische-bildung.nrw/wir-partner/themen/nachhaltig-digital/hintergrund#c4060

Stadt Beckum: Bebauungspläne, diverse (jeweils in den aktuell wirksamen Fassungen)

Stadt Beckum: Flächennutzungsplan (in der aktuell wirksamen Fassung)

Stadt Beckum (2020): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Beckum

Stadt Beckum (2021): Wirtschaftsförderungsstrategie für den Standort Beckum

Statistisches Bundesamt (2024): Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland (in ha pro Tag). Online unter: https://www.bundesumweltministerium.de/themen/nachhaltigkeit/strategie-und-umsetzung/reduzierung-des-flaechenverbrauchs

Statistisches Bundesamt (2008): Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

6 Anhang 1: Steckbriefe Gewerbegebiete

Die Steckbriefe zu den 25 Gewerbegebieten und 3 potenziellen Gewerbegebieten enthalten wesentliche Informationen zu

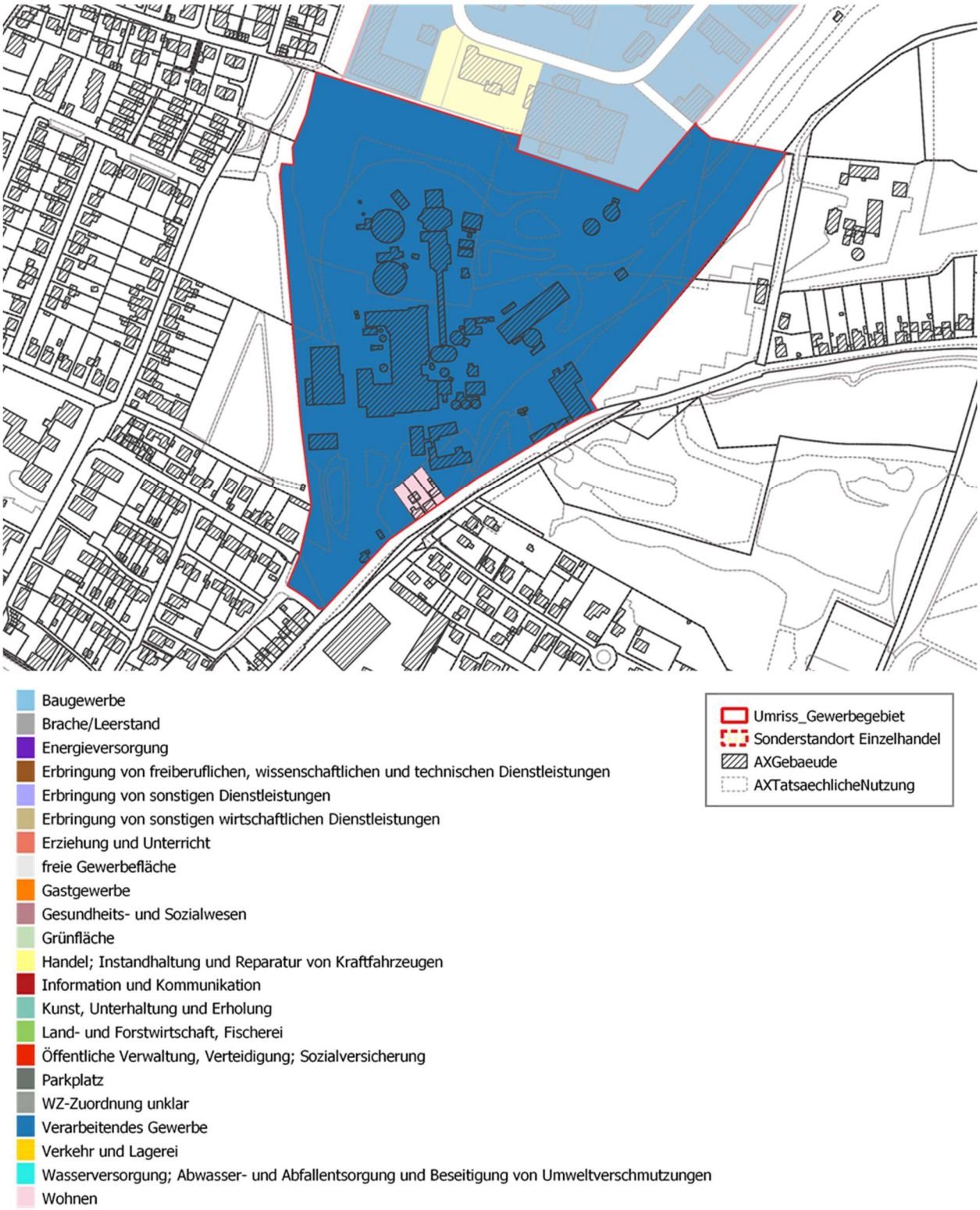
- Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (jeweils als Karten- und als Tabellendarstellung)
- Standortinformationen, unter anderem zu Lage, Branchenschwerpunkt, Verkehrserschließung, Planungsrecht
- Flächenpotenziale
- Standortbewertung
- Handlungsempfehlungen (jeweils als Kartendarstellung und in Textform)

Die Steckbriefe sind entsprechend der folgenden Nummerierung sortiert:

Nummer	Gewerbegebiet	Stadtteil
1	Am Kollenbach	Beckum
2	Auf dem Tigge	
3	Daimlerring	
4	Gewerbepark Grüner Weg	
5	Hammer Straße/Sachsenstraße	
6	Neubeckumer Straße	
7	Obere Brede/Tuttenbrock	
8	Oelder Straße	
9	Oelder Straße/Wilhelmstraße	
10	Renfert	
11	Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	
12	Vorhelmer Straße/Römerstraße	
13	Zementstraße/Am Siechenbach	
14	Zementwerk Mersmann	
15	Annastraße	Neubeckum
16	Dyckerhoffstraße	
17	Ennigerloher Straße	
18	Graf-Galen-Straße	
19	Harbergstraße/Rieckstraße	
20	Hauptstraße/Dyckerhoffstraße	
21	Hermann-Löns-Weg	
22	Mark I	
23	Berief	Roland
24	Kerkbrede	
25	Dorfstraße	Vellern
26	Potenzialfläche Friedrichshorst	Neubeckum
27	Potenzialfläche Kaiser-Wilhelm-Straße	
28	Potenzialfläche Vorhelmer Straße/Tuttenberg	Beckum

Steckbrief 1: Am Kollenbach
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 1: Am Kollenbach
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	112 900	11,3	99
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**112 900**	**11,3**	**99**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	1 200	0,1	1
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0	0
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**1 200**	**0,1**	**1**
	Gesamt	**114 000**	**11,4**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Großer gewachsener Gewerbestandort eines Zementwerkes Integrierte Lage zwischen Siedlungsrand und Gewerbegebiet Daimlerring	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, betriebseigene innere Erschließung Anbindung an Hauptverkehrsstraßen über Gewerbegebiet Daimlerring und untergeordnete Straße Am Kollenbach Bushaltestellen in Umgebung nicht vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	20 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche (Hinweis Regionalplan: Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen mit zweckgebundener Nutzung (GIB-Z) - Standort der Rohstoffindustrie)	
Bebauungsplan: kein Bebauungsplan vorhanden (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 1: Am Kollenbach
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 1: Am Kollenbach
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
1.1	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche denkbar	1 300	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)

Steckbrief 1: Am Kollenbach
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	112 900	11,3
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	112 900	11,3
	Wohnen	1 200	0,1
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**1 300**	**0,1**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	1 300	0,1
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

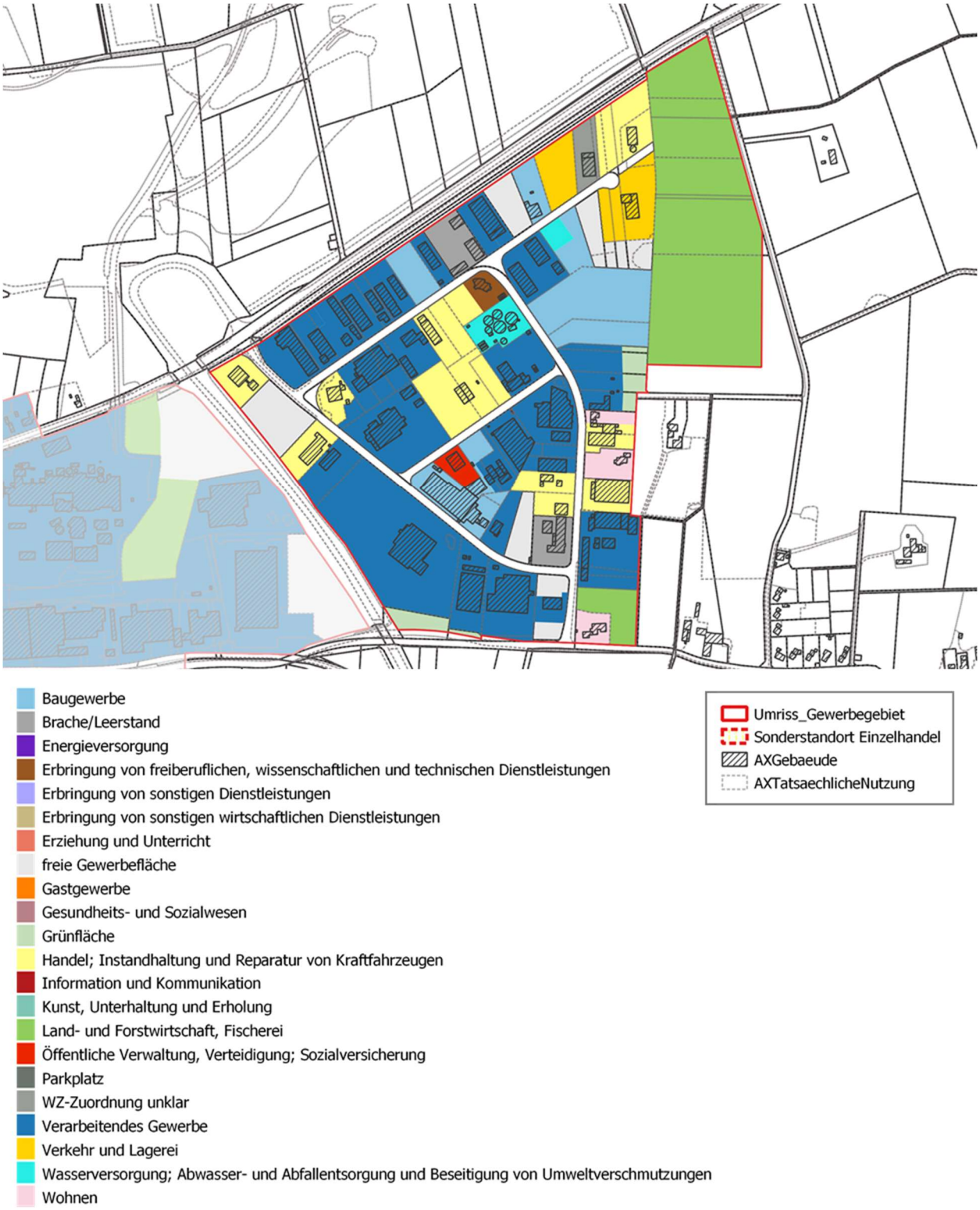
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener großer Solitär
Standortbewertung	
Stadtbildprägendes Erscheinungsbild mit hoher Flächenausnutzung Chancen/Risiken: Emissionen und Verkehrsbelastung durch Nähe zu Wohngebieten	
Flächenpotenzial	
nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort	

Steckbrief 2: Auf dem Tigge
Blatt 1/7

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 2: Auf dem Tigge

Blatt 2/7

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	86 000	8,6	18
	Verarbeitendes Gewerbe	175 300	17,5	36
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7 300	0,7	2
	Baugewerbe	44 000	4,4	9
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	56 100	5,6	12
	Verkehr und Lagerei	15 800	1,6	3
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 800	0,3	1
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 600	0,3	1
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	4 000	0,4	1
	Zwischensumme	**393 700**	**39,4**	**82**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	11 300	1,1	2
	freie Gewerbefläche	26 400	2,6	5
	Wohnen	8 500	0,9	2
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	33 900	3,4	7
	Grünfläche	6 800	0,7	1
	Zwischensumme	**86 800**	**8,7**	**18**
	Gesamt	**480 500**	**48,1**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

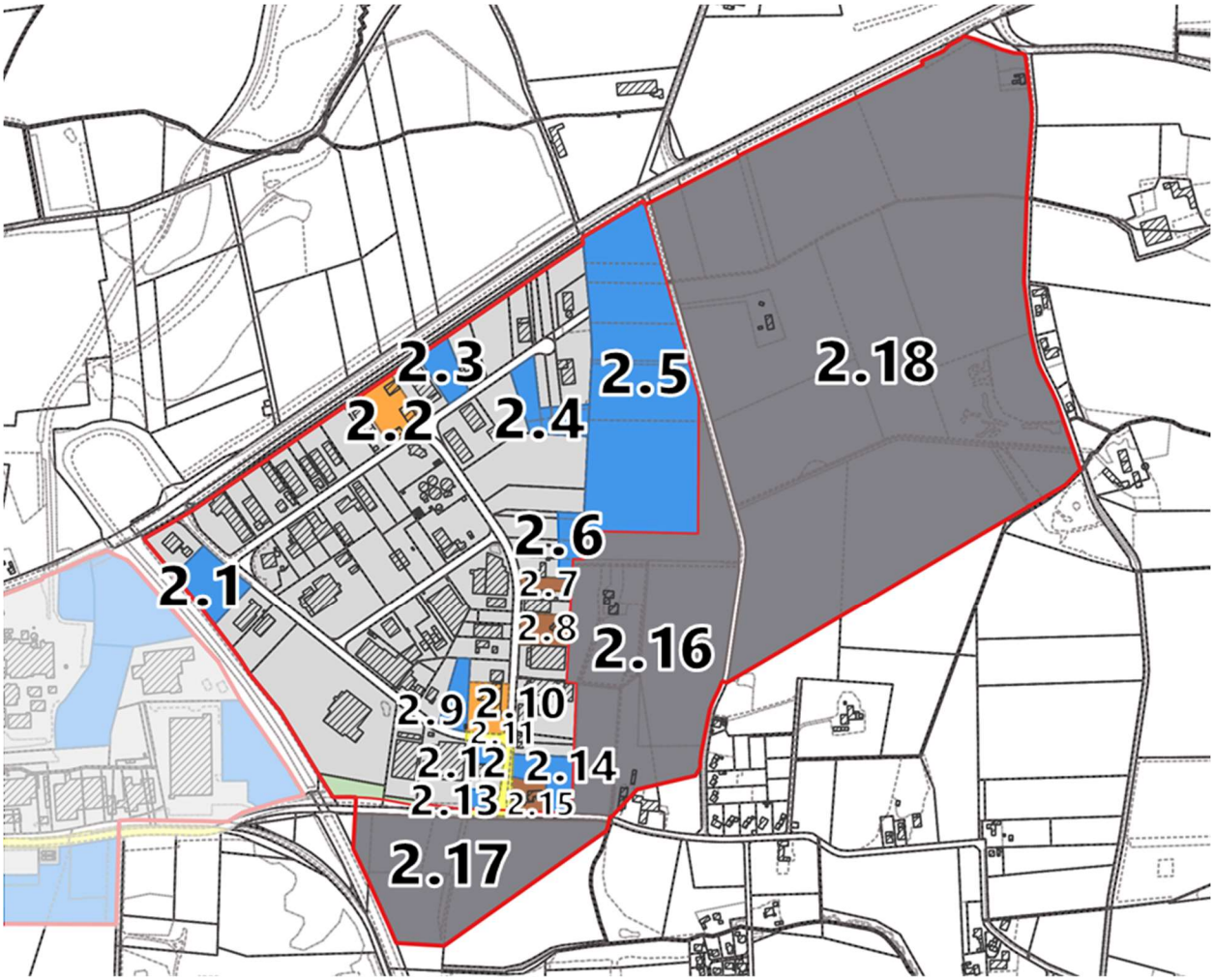
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Geplantes großflächiges Gewerbe- und Industriegebiet am äußersten Siedlungsrand Vielfältiger Branchenmix bei rund 50 ansässigen Unternehmen Schwerpunktnutzung im Verarbeitenden Gewerbe, Baugewerbe und Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen Rund 7 Prozent brachliegende, untergenutzte oder freie Gewerbeflächen; östlich schließen landwirtschaftlich genutzte Flächen an	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung nicht erschlossen Anbindung an B 58/58 N und L 586 Bushaltestelle einer Schulbuslinie mit eingeschränkter Taktung im Gewerbegebiet vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	30 Euro pro Quadratmeter; 9,50 Euro pro Quadratmeter landwirtschaftliche Fläche
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Industriegebiet); kein Bebauungsplan landwirtschaftliche Flächen und südwestliche Randbereiche (§ 34/35 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 2: Auf dem Tigge
Blatt 3/7

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden / Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche
- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 2: Auf dem Tigge
Blatt 4/7

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
2.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	7 800	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
2.2	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/ungenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen	6 000	mittelfristig (5 bis 10 Jahre)
2.3	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	4 300	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.4	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Fläche ist wegen Hochspannungsleitungen teils nur eingeschränkt nutzbar, ein Schutzstreifen ist in der Regel von Bebauung freizuhalten	7 200	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.5	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Flächenoption für die großflächige Erweiterung des Gewerbegebietes Auf dem Tigge (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum und als Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB) im Regionalplan Münsterland) Ergänzende Erläuterung: Flächenerwerb erforderlich (Eigentum mehrerer Privatpersonen)	79 900	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)

Steckbrief 2: Auf dem Tigge
Blatt 5/7

2.6	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als betriebsgebundene Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen an Ergänzende Erläuterung: Fläche ist wegen Hochspannungsleitungen nur eingeschränkt nutzbar, ein Schutzstreifen ist in der Regel von Bebauung freizuhalten	3 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.7	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	1 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.8	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	3 900	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.9	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	3 800	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
2.10	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/mindergenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	5 300	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
2.11	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Optimierung der Verkehrsführung zur besseren Anbindung des Sudhoferwegs und der gewerblichen Vorschauflächen an das überregionale Straßennetz (B 58)	3 900	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 2: Auf dem Tigge
Blatt 6/7

2.12	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	1 800	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.13	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	1 500	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.14	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	6 100	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
2.15	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	2 900	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
2.16	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Perspektivische Erweiterung des Gewerbegebietes Auf dem Tigge denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland)	119 400	mittelfristig (5 bis 10 Jahre)
2.17	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Perspektivische Erweiterung des Gewerbegebietes Auf dem Tigge denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland)	60 100	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
2.18	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Perspektivische Erweiterung des Gewerbegebietes Auf dem Tigge denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland)	437 100	langfristig (über 10 Jahre)

Steckbrief 2: Auf dem Tigge
Blatt 7/7

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	393 700	39,4
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	307 700	30,8
	Wohnen	8 500	0,9
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	33 900	3,4
	Grünfläche	6 800	0,7
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**116 100**	**11,6**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	18 500	1,8
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	97 600	9,8
	Vorschaufläche Gewerbe	**625 200**	**62,5**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	8 500	0,9
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	616 700	61,7
	Revitalisierung	**11 300**	**1,1**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	6 Maßnahmen	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet

Standortbewertung

Bedeutender und überwiegend industriell geprägter Standort mit teils ausgeprägter Verdichtung;
Minder-/ungenutzte oder brachliegende Gewerbeflächen vorhanden;
Alle Straßen mit beidseitigem Gehweg und einseitigem Parkstreifen mit regelmäßigem Baumbestand;
Verbesserung der überörtlichen Verkehrsanbindung (unter anderem zur Autobahn 2) durch Anschluss an B58

Chancen/Risiken:
Standort mit hohem Anteil an planungsrechtlichen Industrieflächen;
Bestehende als auch perspektivische Flächenpotenziale bieten sich für eine Nachverdichtung und Erweiterung des Gewerbegebietes an

Flächenpotenzial

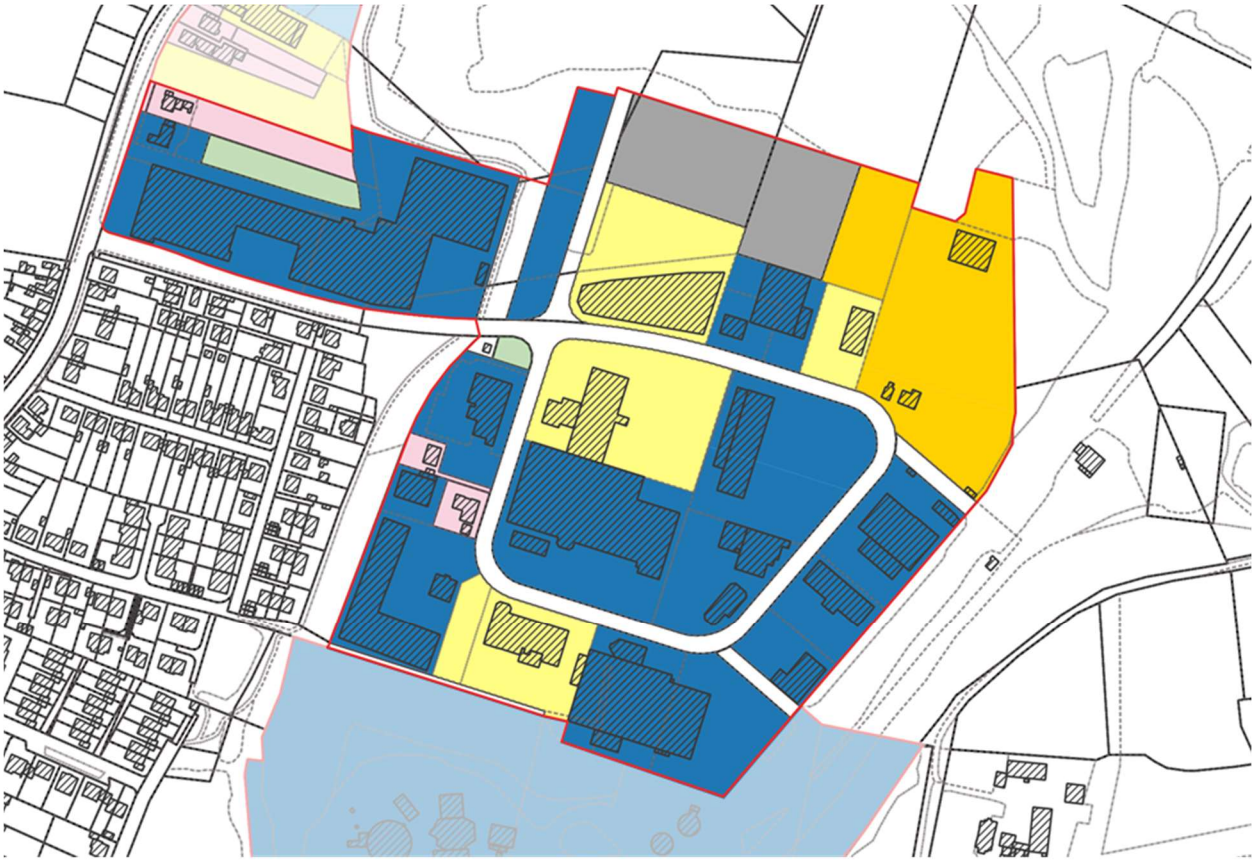
Flächenpotenzial für Gewerbeflächen im nordöstlichen Teil auf bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen; noch keine Erschließung vorhanden, kann über inneres bestehendes Straßennetz erfolgen;
Erweiterung des Gewerbegebiets östlich und südlich denkbar

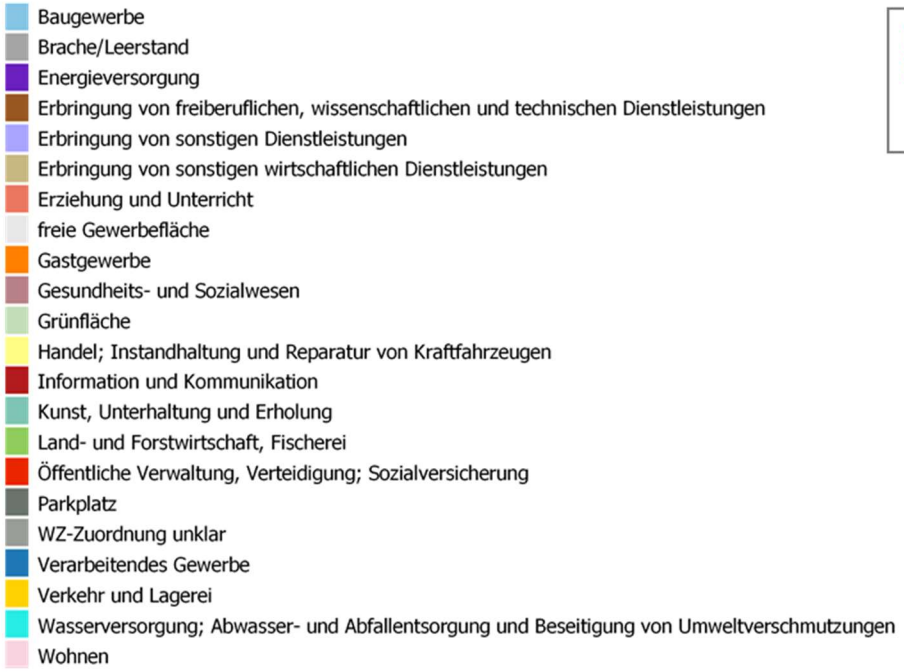
Handlungsempfehlungen

Bestandssicherung als Gewerbegebiet;
Nachverdichtung und Revitalisierung als wichtige Bausteine zur Weiterentwicklung des gewerblichen Bestands und Verbesserung der Außenwirkung des Standortes;
Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung des Erscheinungsbildes von wirtschaftlich genutzten Gewerbeflächen;
Erweiterung des Gewerbegebietes in östliche und südliche Richtung;
Unternehmensnetzwerk vor allem als Maßnahme zur Imagebildung, zur Zusammenarbeit der Unternehmen und zur Verbesserung der außerarbeitlichen Infrastruktur empfehlenswert (zum Beispiel Themen gastronomisches Mittagsangebot, Möglichkeit der Pausengestaltung von Arbeitnehmern zur Steigerung der Arbeitnehmerfreundlichkeit, gemeinsames Ressourcenmanagement);
Ausbau der ÖPNV-Anbindung perspektivisch prüfen (insbesondere bei Erweiterung des Gewerbegebietes)

Steckbrief 3: Daimlerring
Blatt 1/6

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)







Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 3: Daimlerring
Blatt 2/6

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	90 100	9,0	52
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	27 600	2,8	16
	Verkehr und Lagerei	19 400	1,9	11
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**137 000**	**13,7**	**80**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	11 400	1,1	7
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	4 800	0,5	3
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	15 800	1,6	9
	Grünfläche	2 600	0,3	2
	Zwischensumme	**34 500**	**3,5**	**20**
	Gesamt	**171 600**	**17,2**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

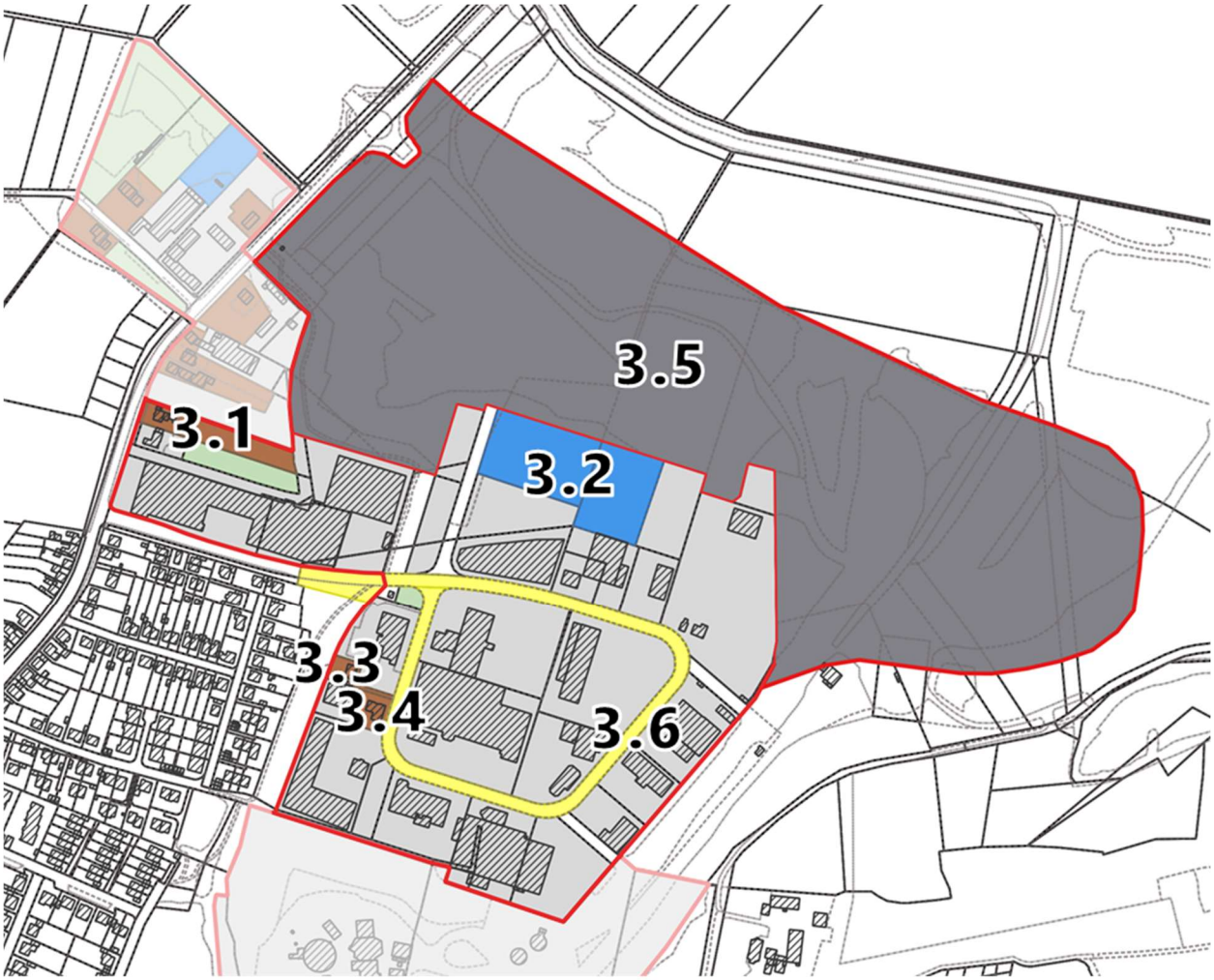
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Geplantes Gewerbe- und Industriegebiet am Siedlungsrand Flächennutzung mit Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe Rund 7 Prozent brachliegende oder untergenutzte Gewerbeflächen	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an Hauptverkehrsstraße Bushaltestelle in weiterer Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	30-35 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Industriegebiet)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 3: Daimlerring
Blatt 3/6

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche
- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 3: Daimlerring
Blatt 4/6

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
3.1	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche denkbar	3 000	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
3.2	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen an Ergänzende Erläuterung: In diesem Bereich liegt eine ehemalige Deponie mit Methan- und Kohlendioxidausgasungen; Fläche eignet sich gemäß verschiedener Gutachten und Gefährdungsabschätzungen aus den Jahren 1992 bis 2019 nur sehr eingeschränkt und unter erheblichem Aufwand für eine Bebauung; nach geltendem Bebauungsplan sind die Flächen von Bebauung freizuhalten, Lager- und Stellflächen sind möglich; Bebaubarkeit prüfen (Änderung des Bebauungsplans notwendig)	11 400	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
3.3	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	800	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)

Steckbrief 3: Daimlerring
Blatt 5/6

3.4	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	1 000	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
3.5	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Perspektivische Erweiterung des Gewerbegebietes Daimlerring denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland) Ergänzende Erläuterung: Erschließung über Daimlerring oder Kreisverkehr B58n/Oelder Straße denkbar; bei der Fläche handelt es sich um eine ehemalige Deponie mit Methan- und Kohlendioxidausgasungen; Fläche eignet sich gemäß verschiedener Gutachten und Gefährdungsabschätzungen aus den Jahren 1992 bis 2019 nur sehr eingeschränkt und unter erheblichem Aufwand für eine Bebauung; Grünflächen sind naturschutzfachlich als bedeutend zu bezeichnen	195 900	langfristig (über 10 Jahre)
3.6	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Erhöhung der städtebaulichen Qualität durch Verbesserung der Fußgängerfreundlichkeit und straßenbegleitende Begrünung im Bereich der Ringstraße, Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit von öffentlichen Stellflächen	11 300	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 3: Daimlerring
Blatt 6/6

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	137 000	13,7
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	137 000	13,7
	Wohnen	4 800	0,5
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	15 800	1,6
	Grünfläche	2 600	0,3
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**11 400**	**1,1**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	11 400	1,1
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**200 700**	**20,1**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	4 800	0,5
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	195 900	19,6
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	2 Maßnahmen	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet

Standortbewertung

Industriell geprägter Standort mit hoher Verdichtung;
Keine durchgehenden, teils fehlende und teils unbefestigte Gehwege ohne Begrünung, keine öffentlichen Stellflächen;
Verbesserung der überörtlichen Verkehrsanbindung (unter anderem zur Autobahn 2) durch Anschluss der Oelder Straße an B58

Chancen/Risiken:
Standort mit planungsrechtlich festgesetzten Gewerbe- und Industrieflächen

Flächenpotenzial

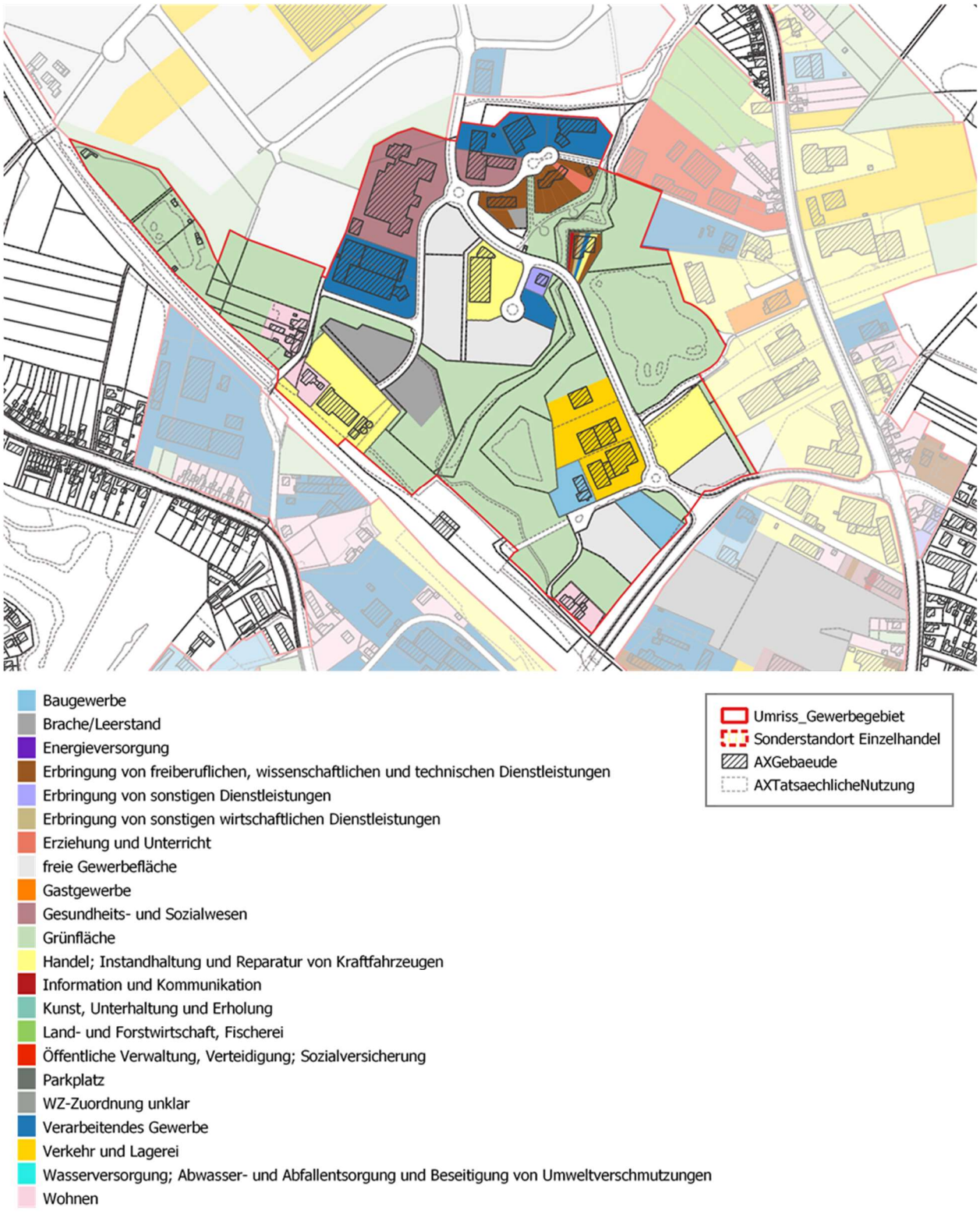
Eingeschränkt nutzbares Flächenpotenzial für Gewerbeflächen im nördlichen Teil (ehemalige Deponieflächen);
Erweiterung des Gewerbegebiets nach Norden denkbar, Flächen zum Großteil in städtischem Eigentum, Nutzbarkeit jedoch möglicherweise eingeschränkt (ehemalige Deponieflächen), Erschließung über Kreisverkehr Oelder Straße oder Daimlerring denkbar

Handlungsempfehlungen

Bestandssicherung als Gewerbegebiet;
Erhöhung der städtebaulichen Qualität durch Ausbau der Fußgängerfreundlichkeit und straßenbegleitende Begrünung im Bereich der Ringstraße, Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit von öffentlichen Stellflächen;
Prüfung der perspektivischen Erweiterung des Gewerbegebietes in nördliche Richtung

Steckbrief 4: Gewerbepark Grüner Weg
Blatt 1/6

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 4: Gewerbepark Grüner Weg
Blatt 2/6

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	17 900	1,8	7
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	5 300	0,5	2
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21 300	2,1	8
	Verkehr und Lagerei	11 600	1,2	5
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	200	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5 600	0,6	2
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	300	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	700	0,1	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	16 000	1,6	6
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	800	0,1	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**79 600**	**8,0**	**31**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	9 000	0,9	4
	freie Gewerbefläche	24 300	2,4	9
	Wohnen	6 300	0,6	2
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	23 700	2,4	9
	Grünfläche	113 600	11,4	44
	Zwischensumme	**176 900**	**17,7**	**69**
	Gesamt	**256 500**	**25,7**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt

Geplantes Gewerbe- und Industriegebiet, angelegt als Gewerbepark mit hohem Grünflächenanteil
Lage zwischen Siedlungsrand und Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock
Vielfältiger Branchenmix ohne klaren Schwerpunkt und mit vielen kleinteiligen Unternehmen
Restgewerbeflächen verfügbar

Verkehrserschließung

Straßenseitig voll erschlossen
Anbindung an Hauptverkehrsstraße
Bushaltestelle in Umgebung vorhanden

Bodenrichtwert (2025)	25-40 Euro pro Quadratmeter

Planungsrecht

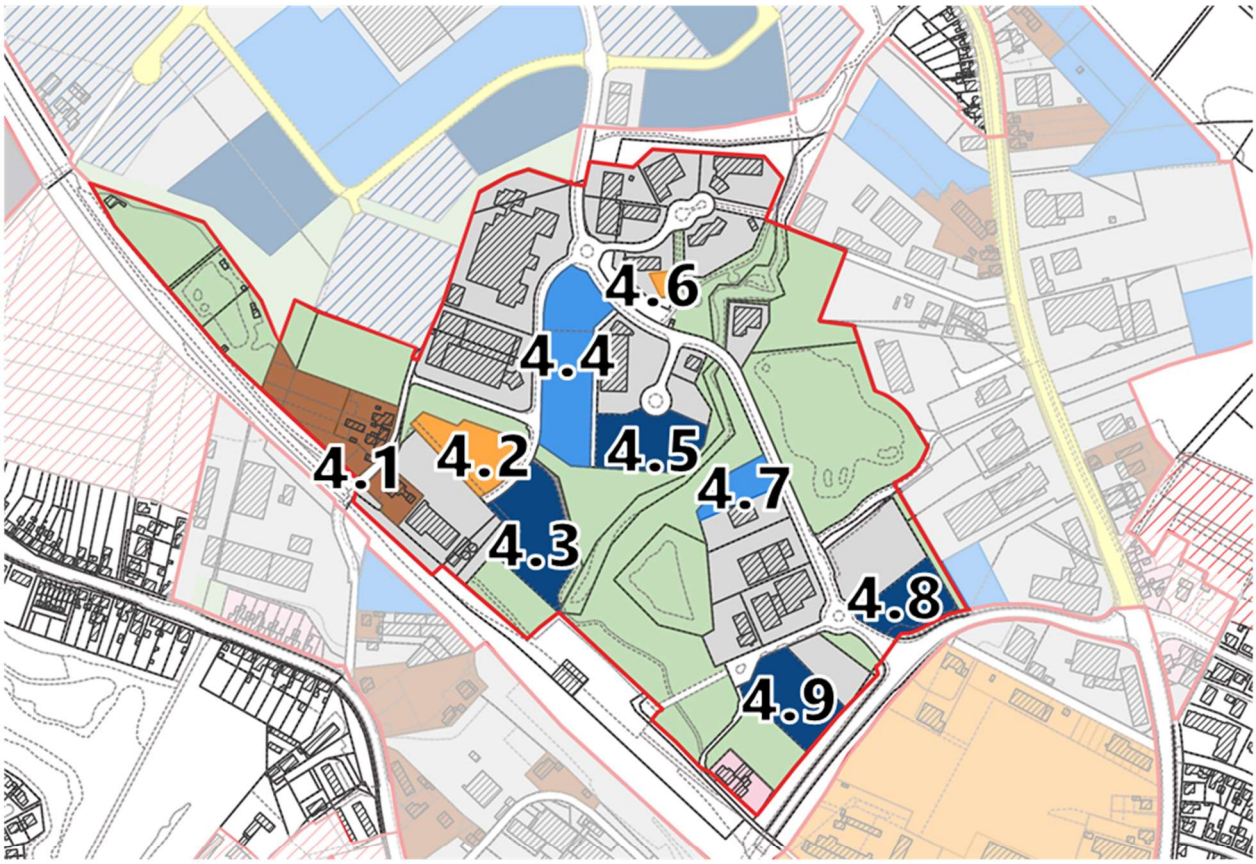
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet

Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Industriegebiet, untergeordnet Mischgebiet); kein Bebauungsplan nordwestliche Grünflächen (§ 34 BauGB)

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 4: Gewerbepark Grüner Weg
Blatt 3/6

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen

1.1 Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 4: Gewerbepark Grüner Weg
Blatt 4/6

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
4.1	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Fläche ist mindergenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen	9 400	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
4.2	Revitalisierung	Fläche ist mindergenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Aktuell Mindernutzung als Parkplatz; Betonplattenfundamente vorhanden	4 700	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
4.3	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung Ergänzende Erläuterung: Aktuell temporäre Zwischennutzungen; Betonplattenfundamente vorhanden	6 900	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage
4.4	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	9 200	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
4.5	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung	5 500	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage

Steckbrief 4: Gewerbepark Grüner Weg
Blatt 5/6

4.6	Revitalisierung	Büroflächeneinheit im Gebäude ist leerstehend; eine Nachnutzung wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	500	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
4.7	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	2 100	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
4.8	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung Ergänzende Erläuterung: In diesem Bereich liegt eine ehemalige Deponie mit Methan- und Kohlendioxidausgasungen; Bebauung ist auf Bodenluftuntersuchungen abzustimmen; erhöhter Gründungsaufwand zu erwarten	4 100	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage
4.9	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung Ergänzende Erläuterung: In diesem Bereich liegt eine ehemalige Deponie; erhöhter Gründungsaufwand zu erwarten	5 500	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage

Steckbrief 4: Gewerbepark Grüner Weg
Blatt 6/6

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	79 600	8,0
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	79 600	8,0
	Wohnen	6 300	0,6
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	23 700	2,4
	Grünfläche	113 600	11,4
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**33 300**	**3,3**
	davon verfügbar (städtisch)	22 000	2,2
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	2 100	0,2
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	9 200	0,9
	Vorschaufläche Gewerbe	**9 400**	**0,9**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	9 400	0,9
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**5 200**	**0,5**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	2 Maßnahmen	

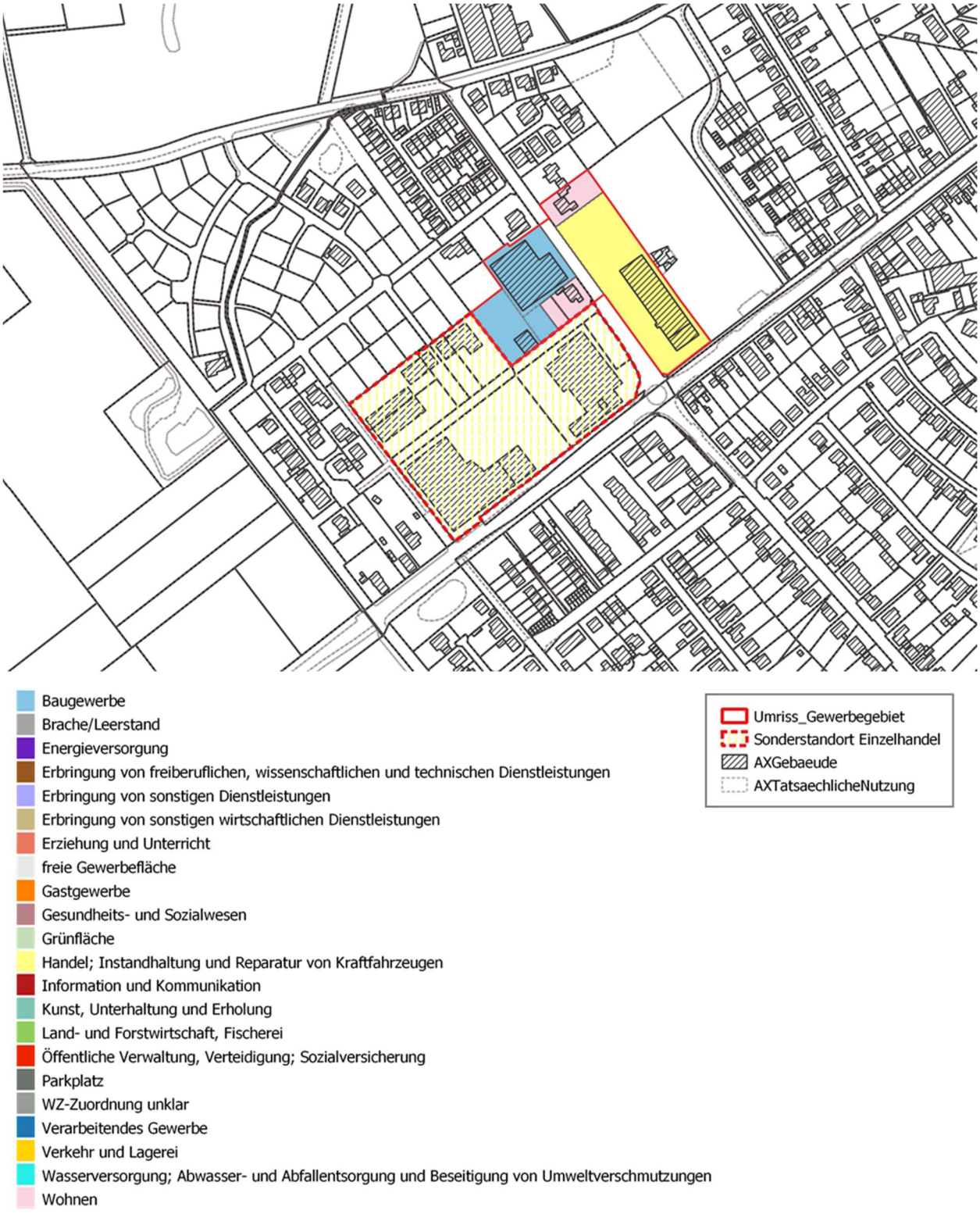
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet
Standortbewertung	
Parkähnlicher Charakter im zentralen Bereich des Gewerbegebietes; Straßen mit ein- oder beidseitigem Gehweg, Radweg entlang der Haupterschließungsstraße und regelmäßigem Baumbestand und Grünbeeten, teilweise straßenbegleitende Parkbuchten; Gewerbegebiet hat mit der Erschließung des Gewerbegebietes Obere Brede/Tuttenbrock durch Verkehrsfrequenzsteigerung an Bedeutung gewonnen Chancen/Risiken: Im Einfahrtsbereich und in rückwärtigen Bereichen noch freie oder mindergenutzte Gewerbeflächen; Ehemalige Abgrabungsbereiche sind unter anderem mit Eisenbahnschotter und Hausmüll wiederaufgefüllt; entsprechende Bodenverunreinigungen und Ausgasungen schränken die Nutzung einiger Teilflächen ein	
Flächenpotenzial	
Freie Gewerbeflächen zur Nachverdichtung des Gewerbegebietes	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbegebiet; **Nachverdichtung durch Nutzung der vorhandenen Flächenpotenziale;** **Einrichtung eines Unternehmensnetzwerks gemeinsam mit Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock zur Imagebildung und Außendarstellung empfohlen**	

Steckbrief 5: Hammer Straße/Sachsenstraße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 5: Hammer Straße/Sachsenstraße

Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	0	0,0	0
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	5 100	0,5	34
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 200	0,7	48
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**12 300**	**1,2**	**81**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	2 000	0,2	14
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	800	0,1	5
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**2 800**	**0,3**	**19**
	Gesamt	**15 100**	**1,5**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

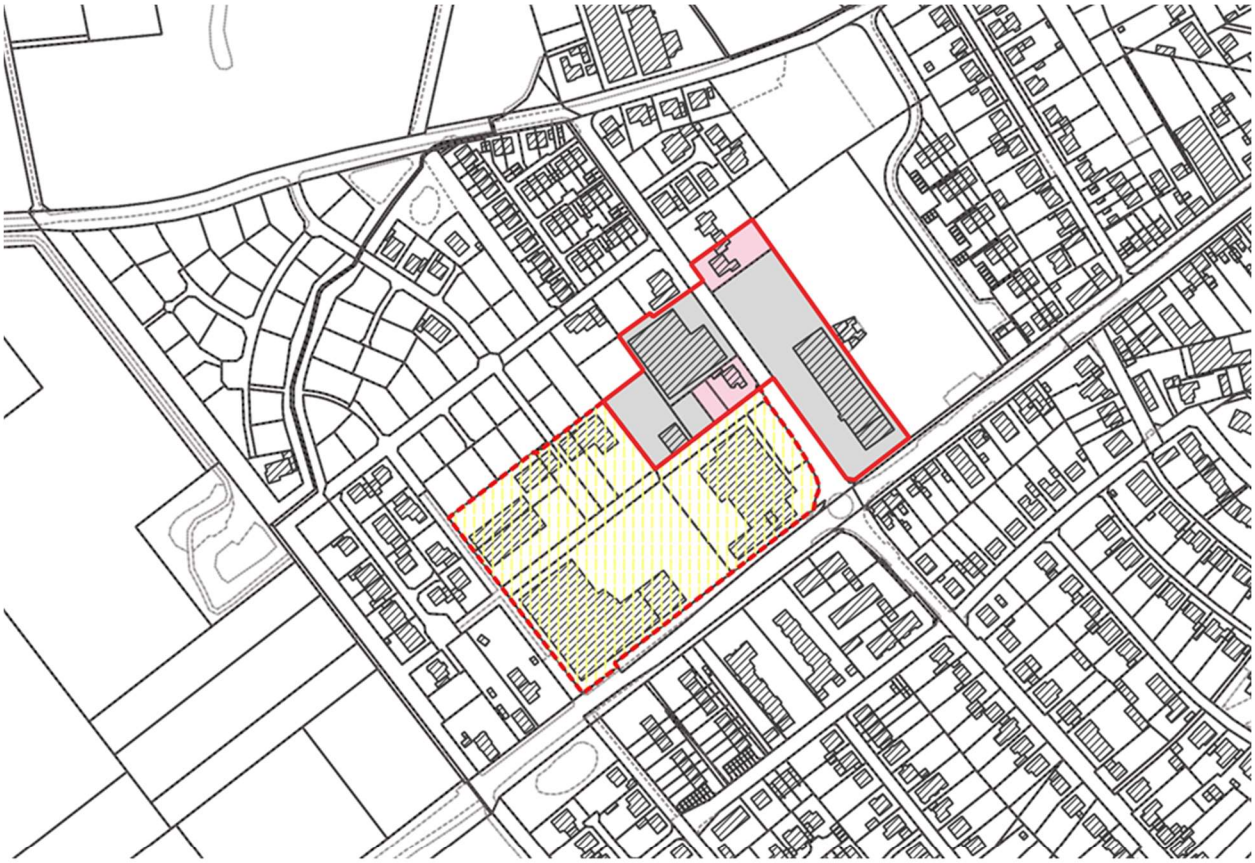
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Geplantes Gewerbe- und Mischgebiet in integrierter Lage angrenzend Nahversorgungsstandort Cheruskerstraße (Sondergebiet Einzelhandel) Flächennutzung im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Baugewerbe	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an L 507 Bushaltestelle in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	35 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet, angrenzend Sonderbaufläche Einzelhandel	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet östlich Sachsenstraße, Mischgebiet westlich Sachsenstraße; angrenzend Sonstiges Sondergebiet (Einzelhandel))	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 5: Hammer Straße/Sachsenstraße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 5: Hammer Straße/Sachsenstraße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen

(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Num-mer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadrat-metern	Priorität
-	-	-	-	-

Steckbrief 5: Hammer Straße/Sachsenstraße

Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	12 300	1,2
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 300	1,2
	Wohnen	2 000	0,2
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	800	0,1
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

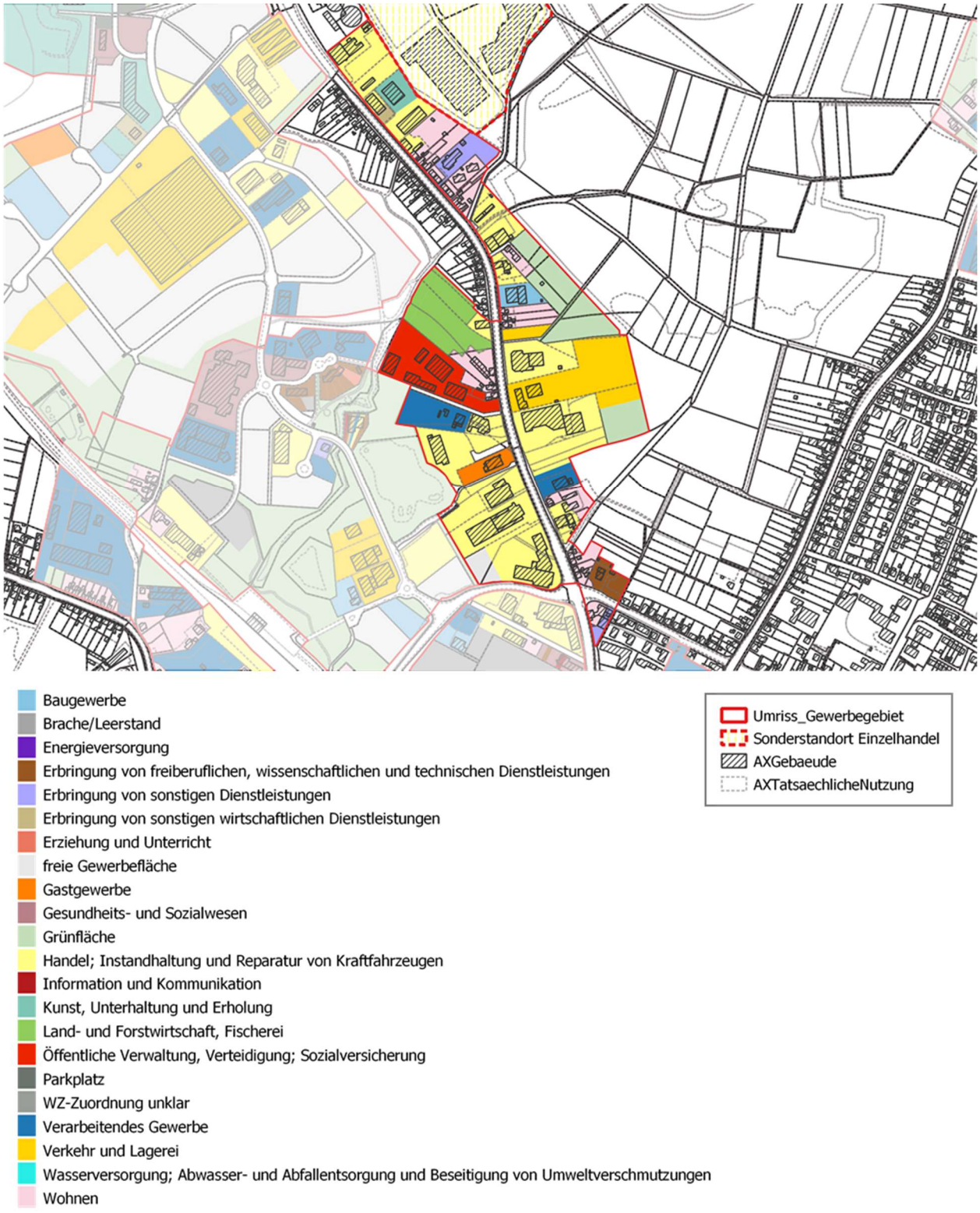
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Gewerblich und vom angrenzenden Einzelhandelsstandort geprägter Standort in integrierter Lage Chancen/Risiken: Emissionen durch Nähe zu Wohngebieten	
Flächenpotenzial	
Nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort	

Steckbrief 6: Neubeckumer Straße
Blatt 1/6

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 6: Neubeckumer Straße

Blatt 2/6

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 800	1,3	6
	Verarbeitendes Gewerbe	8 900	0,9	4
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	2 700	0,3	1
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	83 400	8,3	38
	Verkehr und Lagerei	19 100	1,9	9
	Gastgewerbe	3 000	0,3	1
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 000	0,3	1
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	700	0,1	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	13 500	1,4	6
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3 100	0,3	1
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 100	0,5	2
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**155 400**	**15,5**	**71**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	2 400	0,2	1
	Wohnen	27 000	2,7	12
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	13 800	1,4	6
	Grünfläche	20 800	2,1	9
	Zwischensumme	**64 000**	**6,4**	**29**
	Gesamt	**219 400**	**21,9**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

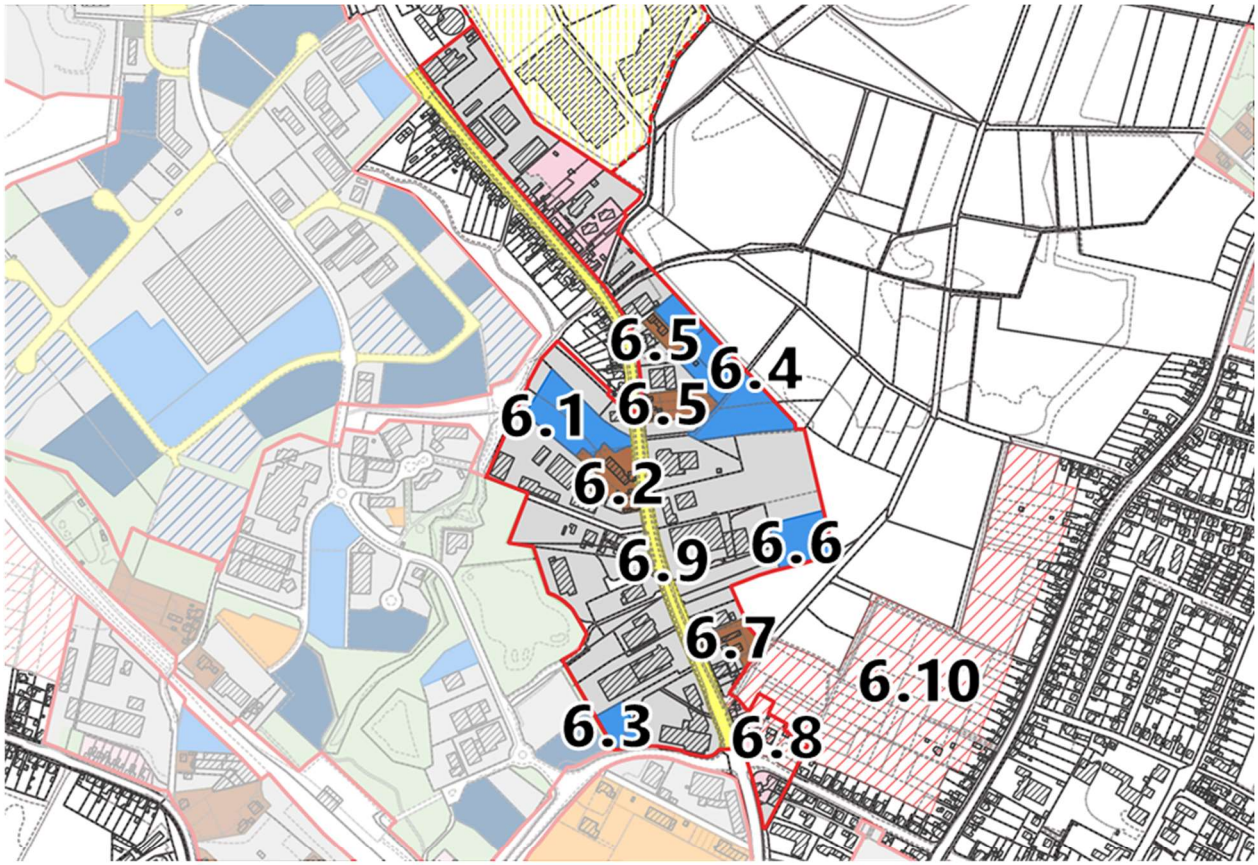
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener Gewerbestandort entlang der Neubeckumer Straße Vielfältiger Branchenmix mit Schwerpunktnutzung im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ("Automeile") Wohnnutzung entlang Neubeckumer Straße im Nordwesten angrenzend Sonderstandort Grevenbrede (Sondergebiet Einzelhandel)	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung teils nicht erschlossen Anbindung an B 58/B 475 Bushaltestellen in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	40-110 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet) west-lich Neubeckumer Straße; einfacher Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Ausschluss zentrenrelevanter Einzelhandel) nordöstlich Neubeckumer Straße (§ 34 BauGB); kein Bebauungsplan östlich Neubeckumer Straße (§ 34 BauGB); nordwestlich angrenzend Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 6: Neubeckumer Straße
Blatt 3/6

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 6: Neubeckumer Straße
Blatt 4/6

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
6.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	7 800	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)
6.2	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Flächen ist anzustreben	4 500	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
6.3	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	2 400	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
6.4	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Flächenerwerb erforderlich (Eigentum mehrerer Privatpersonen); Erschließung nicht vorhanden	13 800	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)
6.5	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Flächen ist anzustreben	3 600	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)

Steckbrief 6: Neubeckumer Straße
Blatt 5/6

6.6	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	4 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
6.7	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Flächen ist anzustreben	2 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
6.8	Vorschaufläche Wohnen	Im Rahmen der Entwicklung des Wohnbaugebiets "An der Steinbruchallee" perspektivisch Wohnnutzung	3 000	-
6.9	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Städtebauliche Aufwertung durch mehr Begrünung; Verbesserung der Fahrradwege (Velo-Route Beckum-Neubeckum)	21 500	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 6: Neubeckumer Straße
Blatt 6/6

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	155 400	15,5
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	142 600	14,3
	Wohnen	27 000	2,7
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	13 800	1,4
	Grünfläche	20 800	2,1
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**28 800**	**2,9**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	7 100	0,7
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	21 600	2,2
	Vorschaufläche Gewerbe	**10 800**	**1,1**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	10 800	1,1
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	1 Maßnahme	

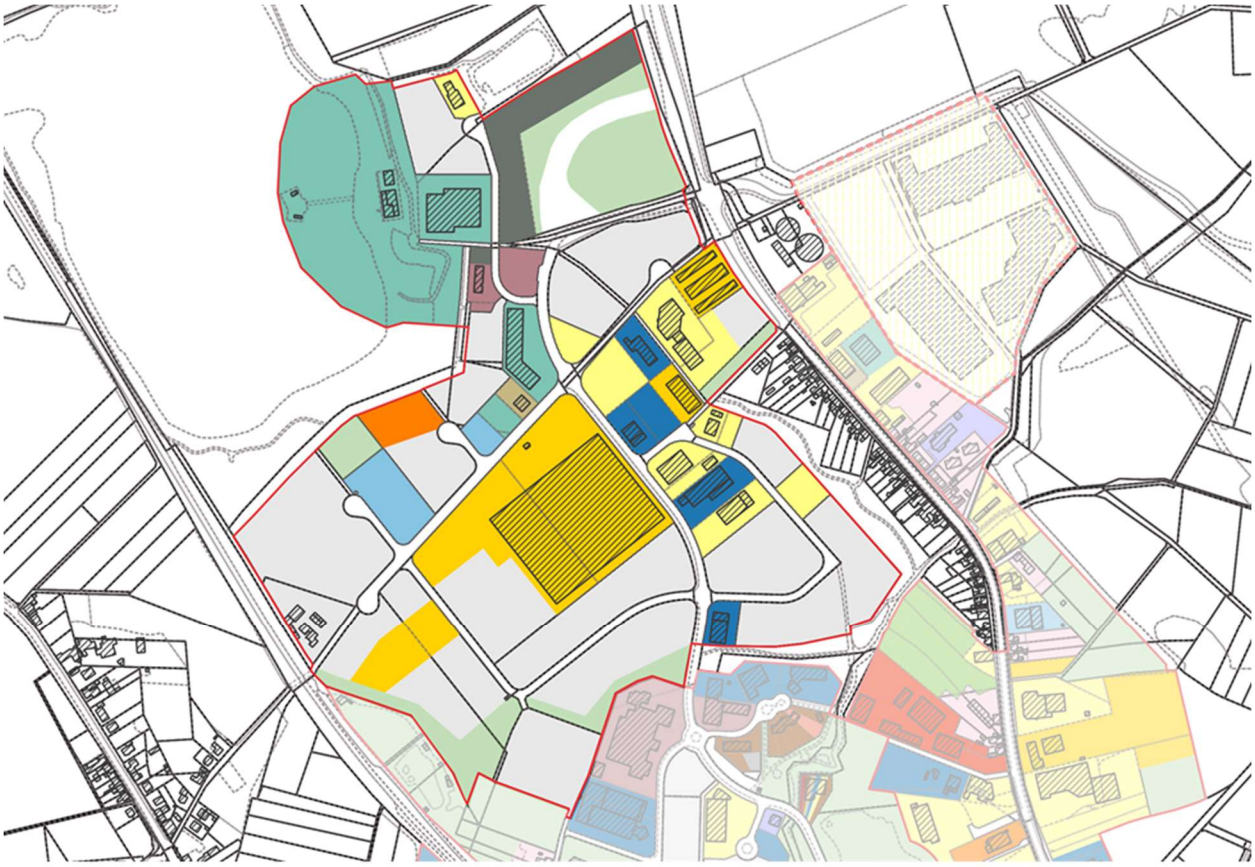
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Autoorientierter Standort mit höchster KfZ-Verkehrsbelastung im Stadtteil Beckum; Prägende Einfahrt nach Beckum als Bundesstraße von der A2 Chancen/Risiken: Verkehrsentlastung nach Fertigstellung Nordostumgehung B58 zu erwarten; Städtebauliche Aufwertung durch mehr Begrünung; Verbesserung der Fahrradwege (Velo-Route Beckum-Neubeckum)	
Flächenpotenzial	
In rückwärtigen Bereichen eingeschränkt vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort; **Durch verkehrsgünstige Lage gewerbliche Prägung ausbauen, Fokus "Automeile", Kfz-Handel und nicht zentrenrelevanter Einzelhandel;** **Wohnnutzungen vor allem in südlicher Hälfte restriktiv zugunsten gewerblicher Nutzung;** **Städtebauliche Qualität durch Begrünung erhöhen**	

Steckbrief 7: Obere Brede/Tuttenbrock
Blatt 1/6

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 7: Obere Brede/Tuttenbrock

Blatt 2/6

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	15 100	1,5	3
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	9 000	0,9	2
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32 500	3,3	7
	Verkehr und Lagerei	63 700	6,4	13
	Gastgewerbe	4 800	0,5	1
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 500	0,2	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	5 200	0,5	1
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	70 200	7,0	14
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**201 900**	**20,2**	**40**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	185 200	18,5	37
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	72 900	7,3	15
	Grünfläche	40 000	4,0	8
	Zwischensumme	**298 100**	**29,8**	**60**
	Gesamt	**500 000**	**50,0**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt

Geplantes großflächiges Gewerbe- und Industriegebiet am Siedlungsrand in verkehrsgünstiger Lage und Autobahnnähe
Gewerbegebiet befindet sich in der Vermarktung, bislang bereits über 25 Unternehmen ansässig
Vielfältiger Branchenmix mit Schwerpunkt bislang bei Kunst, Unterhaltung und Erholung, Verkehr und Lagerei und Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

Verkehrserschließung

Straßenseitig erschlossen, Endausbau Straße Obere Brede in 2025 abgeschlossen, weitere Straßen folgen
Anbindung an B 58/B 58 N (Eröffnung in 2025) und B 475
Bushaltestellen in direkter Nähe und in Umgebung vorhanden

Bodenrichtwert (2025)	25-45 Euro pro Quadratmeter

Planungsrecht

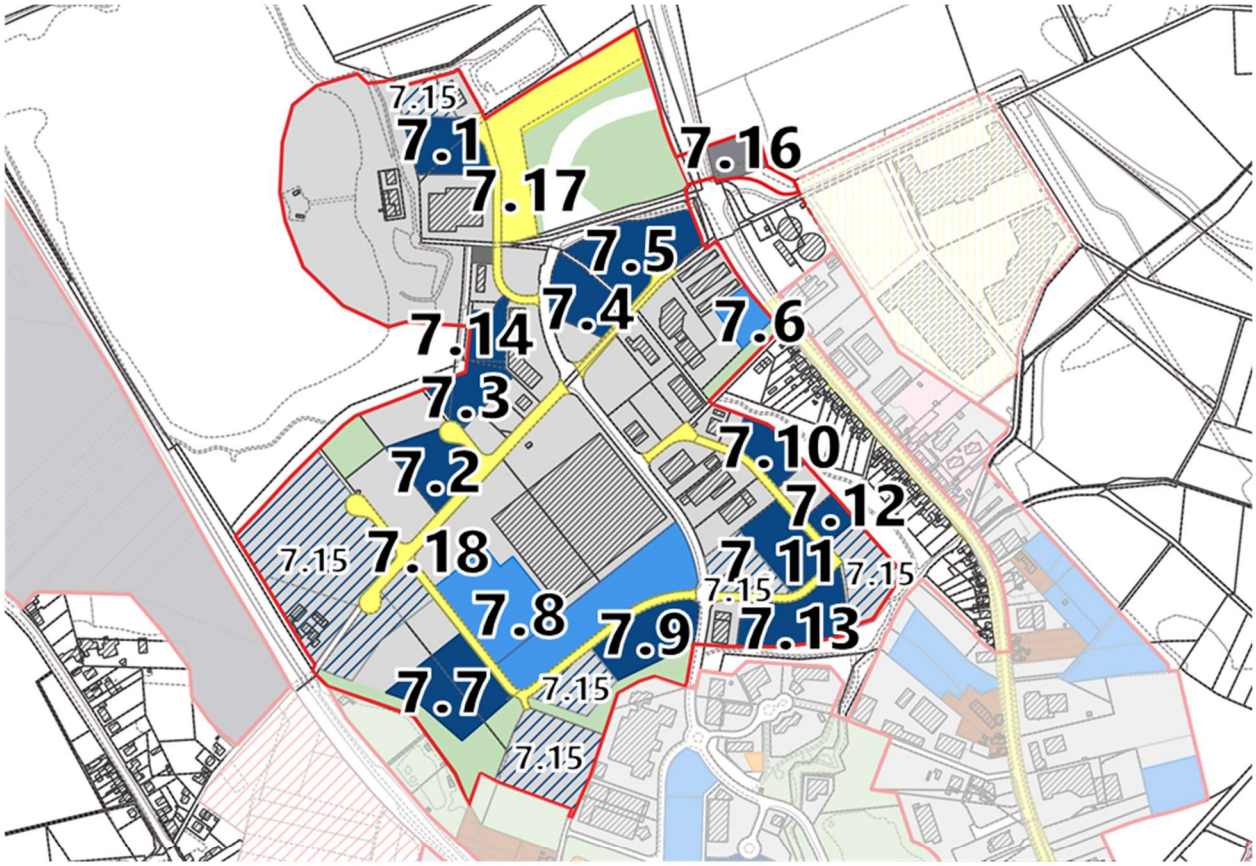
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche

Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Industriegebiet)

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 7: Obere Brede/Tuttenbrock
Blatt 3/6

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 7: Obere Brede/Tuttenbrock
Blatt 4/6

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
7.1	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung in laufender Vermarktung	6 900	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage
7.2			7 100	
7.3			5 100	
7.4			6 500	
7.5			11 200	
7.6	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	3 200	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
7.7	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung in laufender Vermarktung	11 100	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage
7.8	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	29 600	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
7.9	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung in laufender Vermarktung	8 600	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage
7.10			4 400	
7.11			7 200	
7.12			2 300	

Steckbrief 7: Obere Brede/Tuttenbrock
Blatt 5/6

7.13	Flächenpotenzial Gewerbe (verfügbar [städtisch])	Freie Gewerbefläche als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung in laufender Vermarktung	9 300	kurzfristig (1 bis 5 Jahre), je nach Nachfrage
7.14			3 600	
7.15	Nachrichtlich: Vermarktung abgeschlossen	Vermarktung abgeschlossen; Gewerbefläche befindet sich in Bauplanung oder Bau oder wird inzwischen wirtschaftlich genutzt (Stand: 04/2025)	69 400	-
7.16	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Mögliche Flächenoption für die Entwicklung einer Gewerbefläche	3 600	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)
7.17	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	(Teilweise) Ertüchtigung der Wiesenparkplätze zur besseren ganzjährigen Nutzbarkeit	15 000	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)
7.18	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Straßenendausbau zur Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit des öffentlichen Straßenraums für alle Verkehrsteilnehmer	26 300	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 7: Obere Brede/Tuttenbrock
Blatt 6/6

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	201 900	20,2
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	201 900	20,2
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	72 900	7,3
	Grünfläche	40 000	4,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**116 000**	**11,6**
	davon verfügbar (städtisch)*	83 200	8,3
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	32 800	3,3
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**3 600**	**0,4**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	3 600	0,4
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	2 Maßnahmen	
*Nachrichtlich: Vermarktung abgeschlossen; teils im Bau befindlich (von 03/2022 bis 04/2025)		69 400	6,9

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet

Standortbewertung

Gewerbegebiet befindet sich in der Vermarktungs- und Entwicklungsphase;
Lage am Tuttenbrocksee mit verschiedenen Freizeitmöglichkeiten prägt Erscheinungsbild des Gewerbegebietes insbesondere im Einfahrtsbereich aus Richtung B58;
Straßenendausbau mit einer Straßenrandbegrünung und teilweise Parkbuchten steht teils noch aus;
Anschluss zur im Bau befindlichen Ortsumgehung B58 erfolgt direkt im Gewerbegebiet über einen Kreisverkehr; die Anbindung an überörtliches Straßennetz wird dadurch nochmals verbessert

Chancen/Risiken:
Freie Gewerbeflächen bieten Ansiedlungspotenzial für verschiedenste Branchen;
Aufgrund laufender Vermarktung sind seit Bestandsaufnahme (04/2025) weitere Flächen veräußert und bebaut worden;
Flächenpotenzial reicht nach aktueller Schätzung bis etwa 2027

Flächenpotenzial

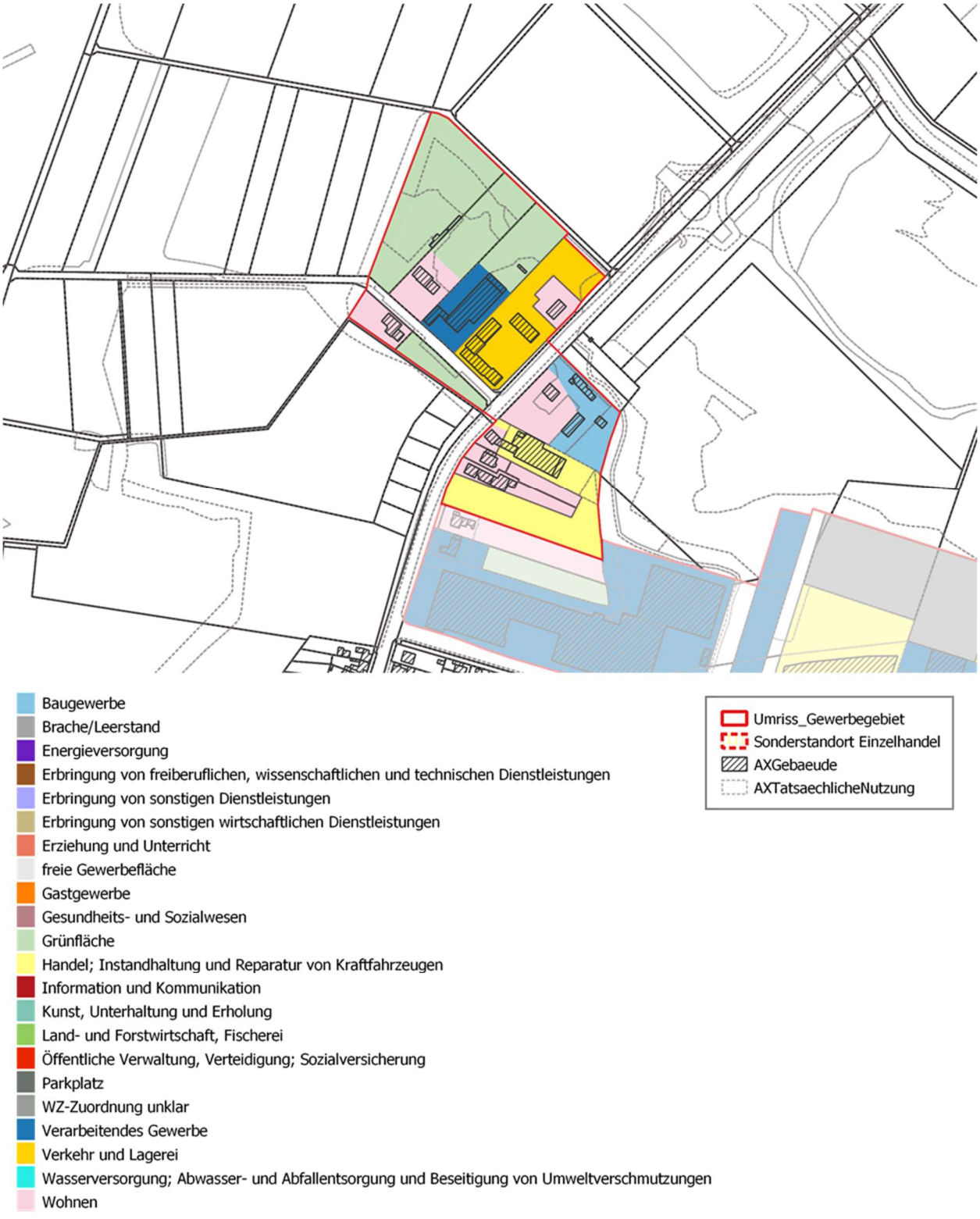
Gewerbeflächen in Größen von 2 000 bis 11 000 Quadratmetern sofort verfügbar;
Im Nordosten Erweiterung des Gewerbegebietes um eine mögliche Gewerbefläche denkbar;
Ansonsten jedoch keine Flächenpotenziale für eine räumliche Erweiterung des Gewerbegebietes

Handlungsempfehlungen

Bestandssicherung und Weiterentwicklung als Gewerbegebiet;
Nachverdichtung durch Verkauf der freien Flächenpotenziale;
Straßenendausbau zur Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Nutzbarkeit des öffentlichen Straßenraums für alle Verkehrsteilnehmer;
Einrichtung eines Unternehmensnetzwerks gemeinsam mit Gewerbegebiet Gewerbepark Grüner Weg zur Imagebildung und Außendarstellung empfohlen

Steckbrief 8: Oelder Straße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 8: Oelder Straße

Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	2 700	0,3	6
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	3 000	0,3	7
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	6 600	0,7	15
	Verkehr und Lagerei	5 600	0,6	12
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**17 900**	**1,8**	**40**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	9 500	0,9	21
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	2 800	0,3	6
	Grünfläche	15 000	1,5	33
	Zwischensumme	**27 300**	**2,7**	**60**
	Gesamt	**45 200**	**4,5**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener Gewerbestandort am Siedlungsrand Flächennutzung im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Verkehr und Lagerei, Baugewerbe und Verarbeitendes Gewerbe Wohnnutzung im gesamten Gewerbestandort Nördlich bislang ungenutzte Gewerbeflächen	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung nicht erschlossen Anbindung an Hauptverkehrsstraße Bushaltestelle in weiterer Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	30 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet) westlich Oelder Straße; kein Bebauungsplan östlich Oelder Straße (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 8: Oelder Straße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 8: Oelder Straße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
8.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	2 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
8.2	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Flächen ist anzustreben	3 100	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
8.3		Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	1 000	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
8.4		Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche denkbar	2 300	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
8.5		Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche denkbar	3 100	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)

Steckbrief 8: Oelder Straße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	17 900	1,8
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 900	1,8
	Wohnen	9 500	0,9
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	2 800	0,3
	Grünfläche	15 000	1,5
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**2 700**	**0,3**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	2 700	0,3
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**9 500**	**0,9**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	9 500	0,9
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

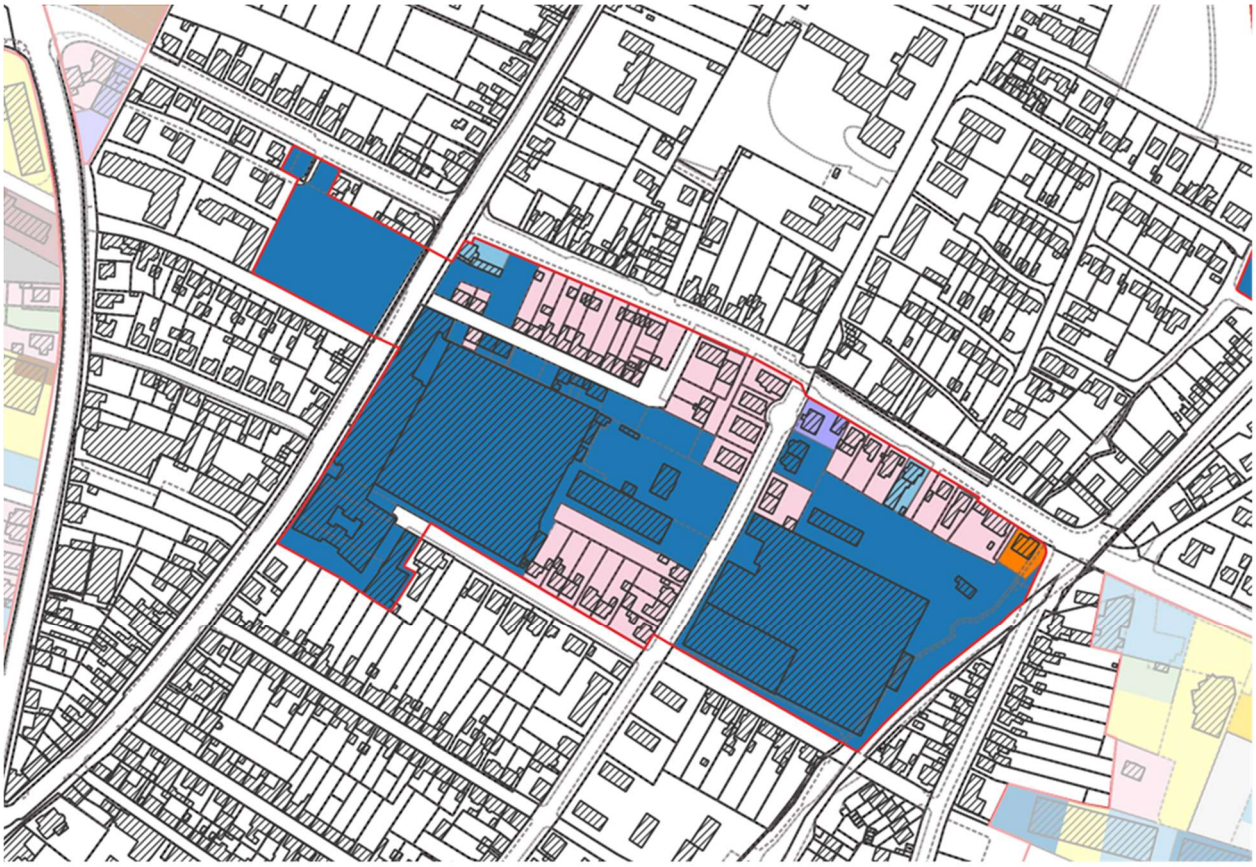
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Gewerbliche Nutzung der Flächen untergeordnet gegenüber Wohnnutzung und Grünflächen Chancen/Risiken: Gewerbliche Festsetzung im B-Plan auf ehemaliges Unternehmen des Stahl- und Maschinenbaus eingeschränkt; aktuell Zwischennutzungen; Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung	
Flächenpotenzial	
Eingeschränkt vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Westlich der Oelder Straße: gewerbliche Perspektive für alle Flächen prüfen (Bauleitplanung zur Öffnung anderer gewerblicher Nutzungen erforderlich); Östlich der Oelder Straße: Bestandssicherung als Gewerbestandort, Wohnen restriktiv zugunsten gewerblicher Nutzung	

Steckbrief 9: Oelder Straße/Wilhelmstraße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



- Baugewerbe
- Brache/Leerstand
- Energieversorgung
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Erziehung und Unterricht
- freie Gewerbefläche
- Gastgewerbe
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Grünfläche
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Information und Kommunikation
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- Parkplatz
- WZ-Zuordnung unklar
- Verarbeitendes Gewerbe
- Verkehr und Lagerei
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Wohnen

- Umriss_Gewerbegebiet
- Sonderstandort Einzelhandel
- AXGebaeude
- AXTatsaechlicheNutzung

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 9: Oelder Straße/Wilhelmstraße
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	59 800	6,0	68
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	1 000	0,1	1
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	600	0,1	1
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	700	0,1	1
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**62 000**	**6,2**	**71**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	18 800	1,9	21
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	6 800	0,7	8
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**25 700**	**2,6**	**29**
	Gesamt	**87 700**	**8,8**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

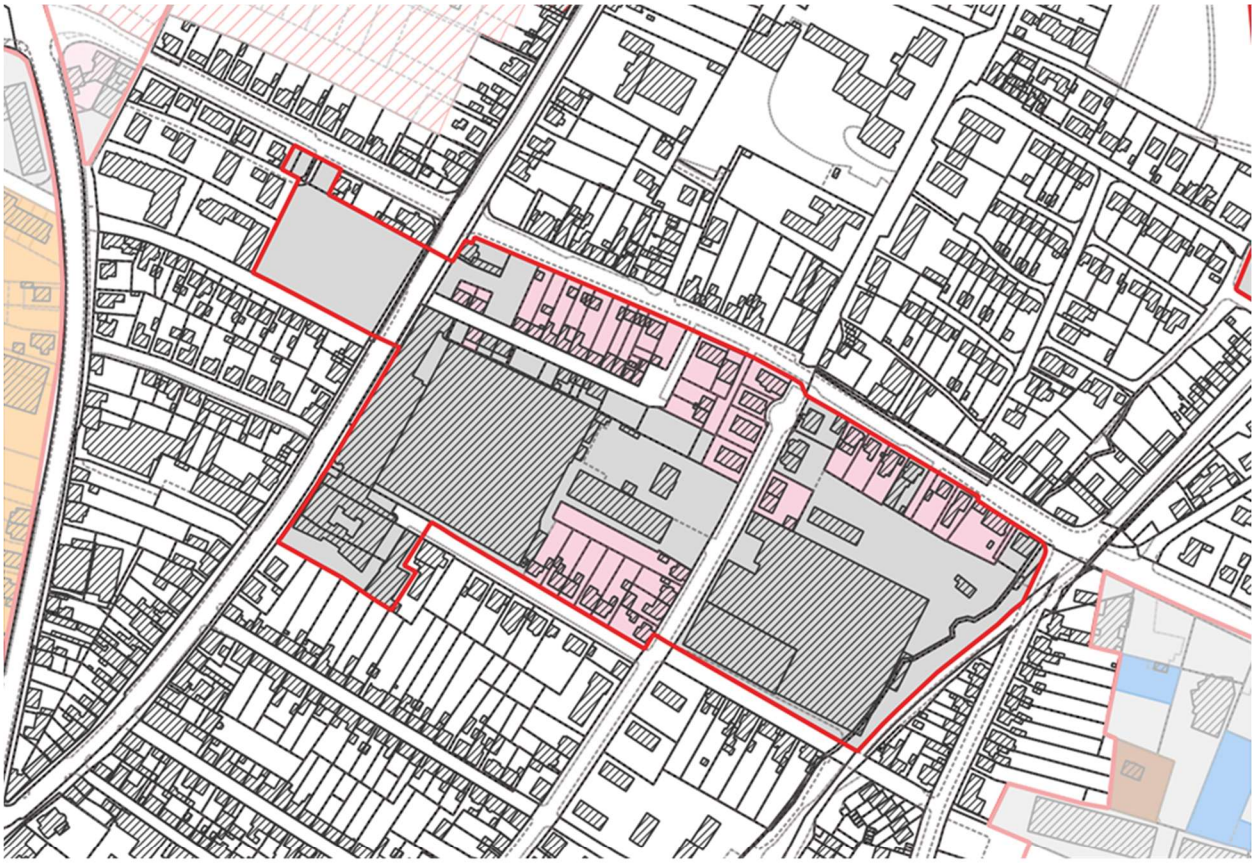
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener Gewerbestandort in integrierter Lage Geprägt durch ein Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes Wohnnutzung entlang Zementstraße, Wilhelmstraße und Nordring	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an Hauptverkehrsstraßen Bushaltestellen in Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	30-130 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet	
Bebauungsplan: kein Bebauungsplan vorhanden (§ 34 BauGB); Bebauungsplan nach § 30 BauGB (keine Festsetzung Art der baulichen Nutzung) entlang Zementstraße	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 9: Oelder Straße/Wilhelmstraße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 9: Oelder Straße/Wilhelmstraße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen

(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Num-mer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadrat-metern	Priorität
-	-	-	-	-

Steckbrief 9: Oelder Straße/Wilhelmstraße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	62 000	6,2
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62 000	6,2
	Wohnen	18 800	1,9
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	6 800	0,7
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

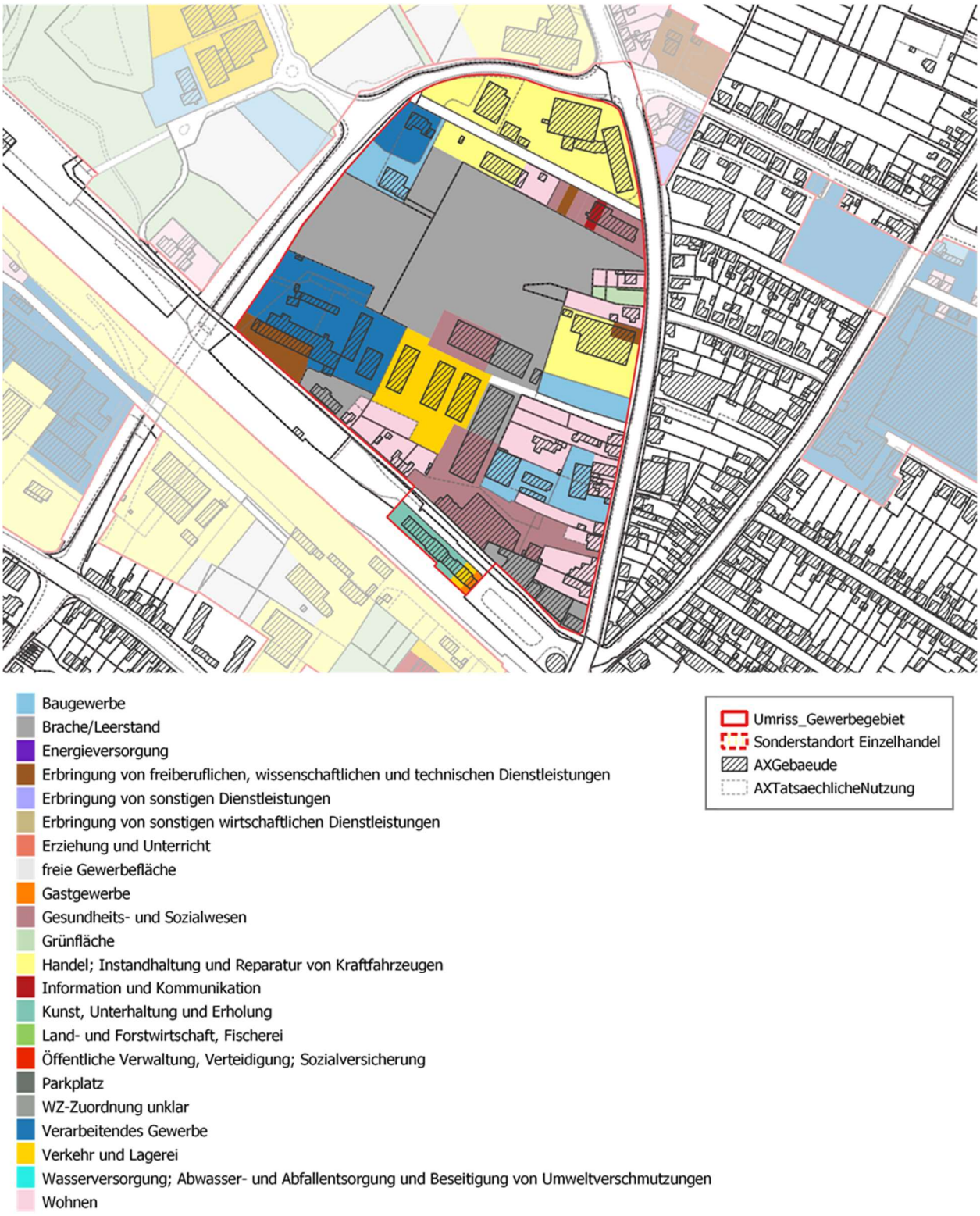
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener großer Solitär
Standortbewertung	
Nahezu vollständige Ausnutzung der Flächen durch das prägende Unternehmen und Wohnbebauung Chancen/Risiken: Keine unmittelbaren Erweiterungsmöglichkeiten für Gewerbeflächen; Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung	
Flächenpotenzial	
Nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort	

Steckbrief 10: Renfert
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 10: Renfert

Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	11 200	1,1	10
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	7 900	0,8	7
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 700	1,7	15
	Verkehr und Lagerei	6 500	0,6	6
	Gastgewerbe	200	0,0	0
	Information und Kommunikation	300	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 500	0,2	2
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	11 300	1,1	10
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 600	0,2	1
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**58 000**	**5,8**	**51**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	36 400	3,6	32
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	14 000	1,4	12
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	4 900	0,5	4
	Grünfläche	700	0,1	1
	Zwischensumme	**56 000**	**5,6**	**49**
	Gesamt	**114 100**	**11,4**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

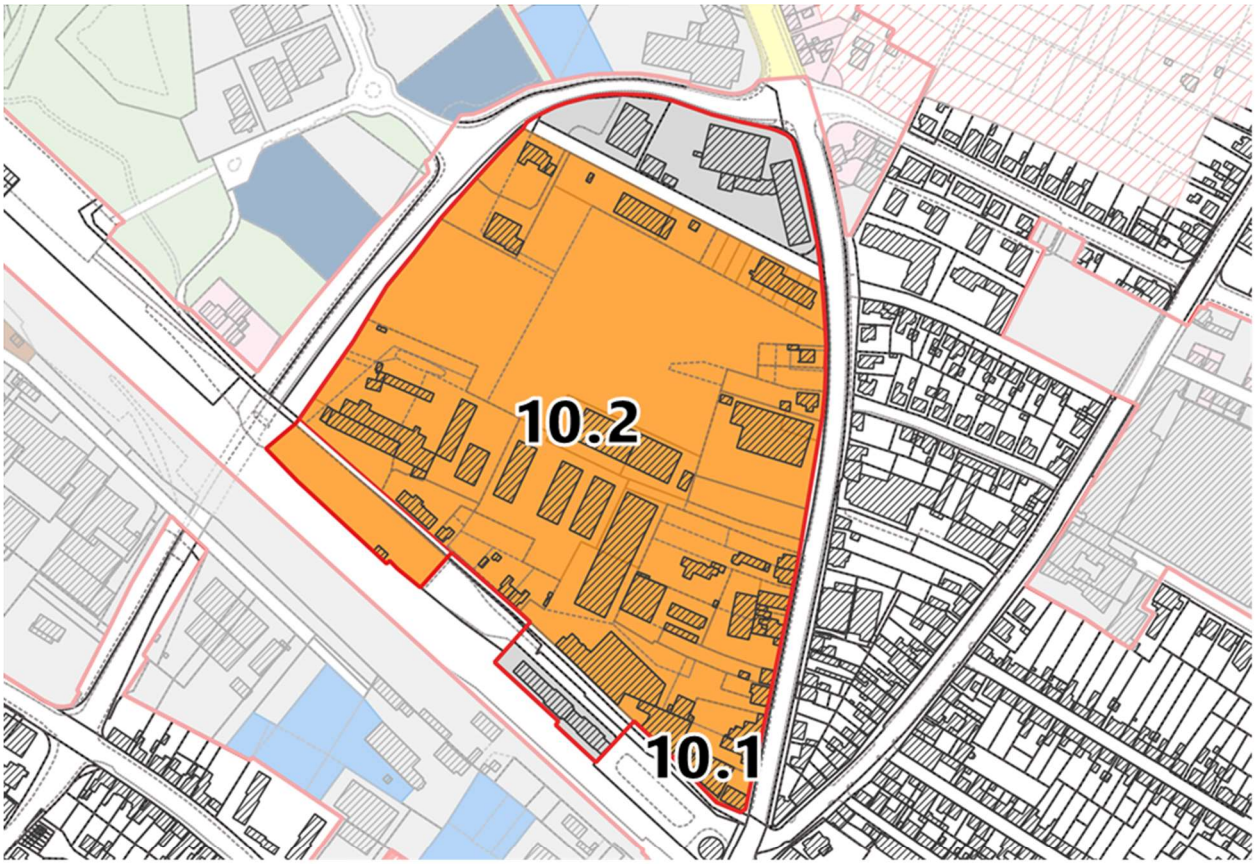
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener Gewerbestandort in integrierter bis zentraler Lage Vielfältiger Branchenmix mit überwiegend kleinteiligen Nutzungseinheiten Schwerpunktnutzung im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Verarbeitenden Gewerbe und Gesundheits- und Sozialwesen Rund 32 Prozent brachliegende oder leerstehende Gewerbeflächen, Wohnnutzung entlang Neubeckumer Straße	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig erschlossen über Neubeckumer Straße und Hans-Böckler-Straße, inneres Straßennetz je nach Nutzung zu ergänzen Anbindung an B 58/B 475 Bushaltestellen in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	28-110 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet, Bahnanlagen	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Mischgebiet), Änderung des Bebauungsplans im Verfahren; kein Bebauungsplan südlich Hans-Böckler-Straße (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 10: Renfert
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 10: Renfert
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
10.1	Revitalisierung	Gebäudebestand ist leerstehend; eine Revitalisierung der Immobilie wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	2 200	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
10.2	Revitalisierung	Flächen sollen städtebaulich und funktional neu geordnet werden; beabsichtigte Entwicklung ist vor allem die Errichtung der Feuer- und Rettungswache Beckum sowie eines innerstädtischen Wohnquartiers; gewerbliche Nutzungen weiterhin vorhanden oder neu zu entwickeln	99 700	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 10: Renfert
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	58 000	5,8
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	58 000	5,8
	Wohnen	14 000	1,4
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	4 900	0,5
	Grünfläche	700	0,1
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**101 900**	**10,2**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

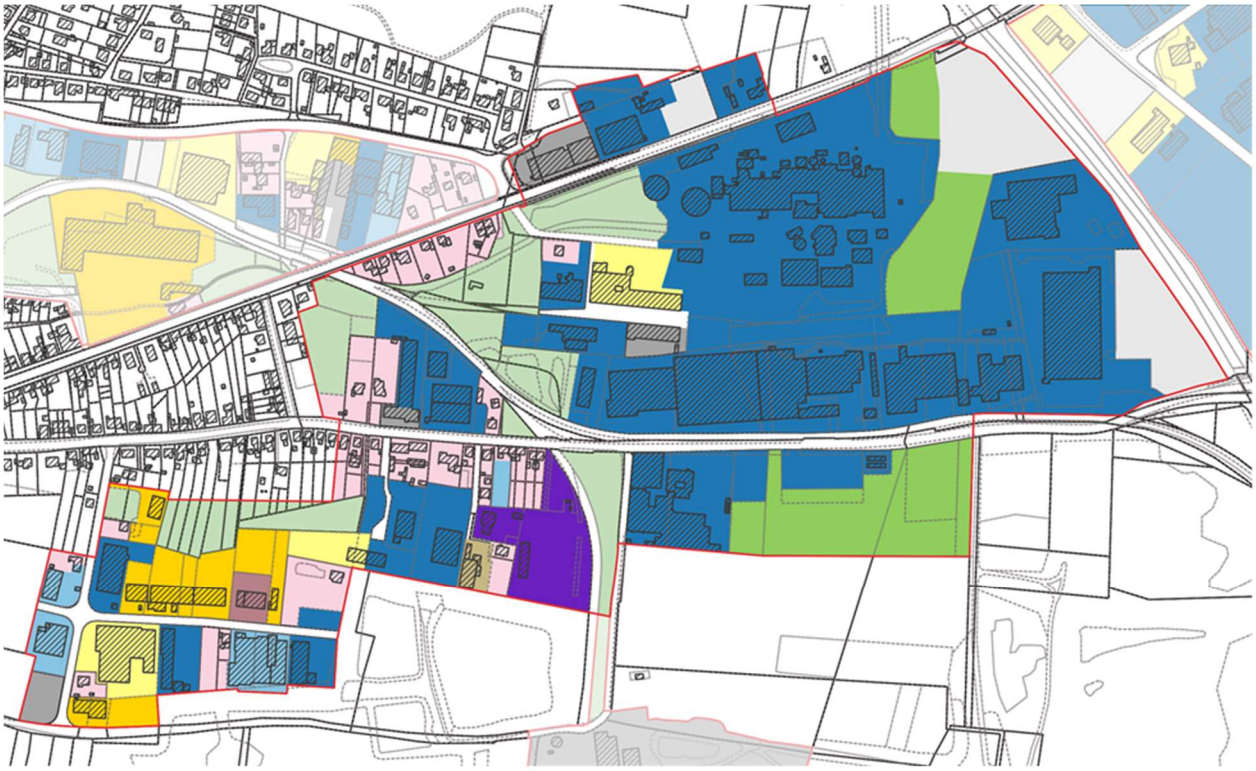
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Gesamteindruck geprägt durch brachliegende Flächen und leerstehende oder mindergenutzte Gebäude Chancen/Risiken: Großteil der Flächen soll städtebaulich neu geordnet werden; Beabsichigt ist die Errichtung der Feuer- und Rettungswache Beckum sowie eines verdichteten innerstädtischen Wohnquartiers; Die Bedeutung der gewerblichen Nutzung am Standort geht voraussichtlich zurück	
Flächenpotenzial	
Gewerbliches Flächenpotenzial durch Überplanung noch unklar	
Handlungsempfehlungen	
Städtebauliche Neuordnung des Gebietes für Feuer- und Rettungswache und Wohnquartier unter Berücksichtigung der Belange vorhandener und zukünftiger gewerblicher Nutzungen; Bestandssicherung für verbleibende Gewerbeflächen und Revitalisierung der gewerblichen Leerstände	

Steckbrief 11: Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße
Blatt 1/7

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



- Baugewerbe
- Brache/Leerstand
- Energieversorgung
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Erziehung und Unterricht
- freie Gewerbefläche
- Gastgewerbe
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Grünfläche
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Information und Kommunikation
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- Parkplatz
- WZ-Zuordnung unklar
- Verarbeitendes Gewerbe
- Verkehr und Lagerei
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Wohnen

- Umriss_Gewerbegebiet
- Sonderstandort Einzelhandel
- AXGebaeude
- AXTatsaechlicheNutzung

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 11: Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße
Blatt 2/7

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	55 600	5,6	10
	Verarbeitendes Gewerbe	256 500	25,6	46
	Energieversorgung	14 200	1,4	3
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	11 400	1,1	2
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	17 500	1,7	3
	Verkehr und Lagerei	19 600	2,0	4
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 100	0,2	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	2 600	0,3	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**379 400**	**37,9**	**69**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	10 900	1,1	2
	freie Gewerbefläche	32 200	3,2	6
	Wohnen	41 000	4,1	7
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	34 000	3,4	6
	Grünfläche	55 400	5,5	10
	Zwischensumme	**173 500**	**17,4**	**31**
	Gesamt	**552 900**	**55,3**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

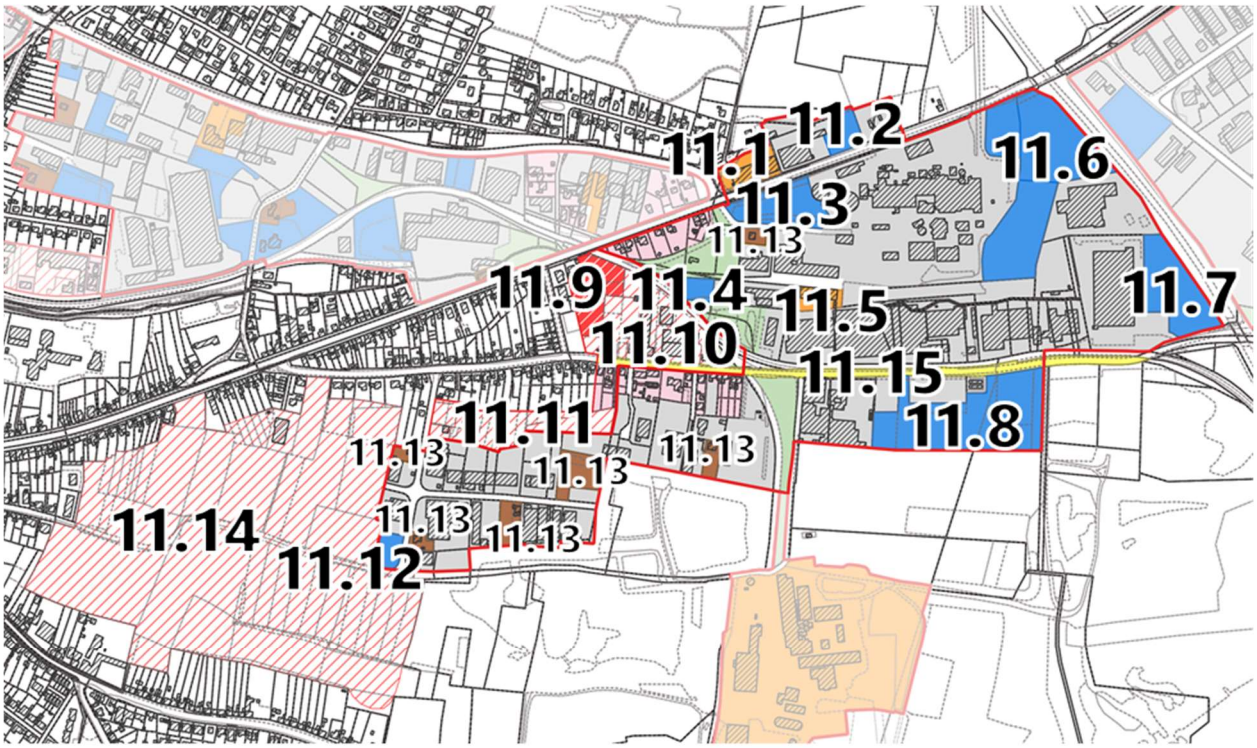
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener großflächiger Gewerbestandort entlang von Stromberger Straße, Sufhoferweg und Siemensstraße In teilintegrierter Lage mit überwiegend kleinteiliger Unternehmensstruktur und Wohnnutzungen, in sich anschließender Lage am Siedlungsrand wenige großflächige Unternehmen (unter anderem Zementwerk) Branchenmix mit deutlicher Schwerpunktnutzung im Verarbeitenden Gewerbe, nordöstlich und südöstlich schließen landwirtschaftlich genutzte Flächen an Gebiet getrennt durch Bahntrasse	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung teils nicht erschlossen Anbindung teils an B 58 und innerörtliches Straßennetz Bushaltestelle in Umgebung nicht vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	9,50-28 Euro pro Quadratmeter; 120 Euro pro Quadratmeter Wohnbebauung entlang Sudhoferweg
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche (Hinweis Regionalplan: Standort des Zementwerkes ist Bereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen mit zweckgebundener Nutzung (GIB-Z) - Standort der Rohstoffindustrie)	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Industriegebiet) südöstlich und nordöstlich Sudhoferweg; übrige Bereiche kein Bebauungsplan (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 11: Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße
Blatt 3/7

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 11: Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße
Blatt 4/7

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
11.1	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/ungenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	4 800	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
11.2	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	3 300	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
11.3	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Über die Fläche verlaufen Gleise; aktuell bewaldet	9 200	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
11.4	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	2 600	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
11.5	Revitalisierung	Gebäudebestand ist leerstehend; eine Nachnutzung/Revitalisierung der Immobilie wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	2 600	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)

Steckbrief 11: Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße
Blatt 5/7

11.6	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	34 600	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
11.7	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	12 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
11.8	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder Neuansiedlungen an Ergänzende Erläuterung: Südlicher Teil ist wegen Hochspannungsleitungen nur eingeschränkt nutzbar, ein Schutzstreifen ist in der Regel von Bebauung freizuhalten	28 000	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
11.9	Flächenpotenzial Wohnen	Wohnbauentwicklung denkbar Ergänzende Erläuterung: Entwicklung zur Wohnbaufläche unter Berücksichtigung der Anforderungen benachbarter Unternehmen; gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung ansonsten fraglich (Darstellung zu Teilen als Mischgebiet und gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum); langfristige Entwicklungsperspektive gemäß Wohnbedarfsanalyse 2017 für bis zu 40 Wohneinheiten	8 000	-

Steckbrief 11: Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße
Blatt 6/7

11.10	Vorschaufläche Wohnen	Flächen bieten sich für die perspektivische Entwicklung von Wohnbauflächen an	20 500	-
11.11	Vorschaufläche Wohnen	Mittelfristige Entwicklungsperspektive gemäß Wohnbedarfsanalyse 2017 für rund 40 Wohneinheiten; bestehende Gewerbeflächen sollten durch Wohnentwicklung nicht beeinträchtigt werden	15 100	-
11.12	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	2 400	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
11.13	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche denkbar	12 000	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
11.14	Vorschaufläche Wohnen	Perspektivische Entwicklung eines Wohnbaugebiets denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB-P) im Regionalplan Münsterland); bestehende Gewerbeflächen sollten durch Wohnentwicklung nicht beeinträchtigt werden	228 500	-
11.15	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Straßenbelag aufwerten	12 600	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 11: Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße
Blatt 7/7

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	379 400	37,9
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	323 800	32,4
	Wohnen	41 000	4,1
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	34 000	3,4
	Grünfläche	55 400	5,5
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**92 900**	**9,3**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	90 500	9,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	2 400	0,2
	Vorschaufläche Gewerbe	**12 000**	**1,2**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	12 000	1,2
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**7 400**	**0,7**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	1 Maßnahme	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort

Standortbewertung

Sowohl städtebaulich als auch funktional heterogener, aber bedeutender Gewerbestandort;
Überwiegend hohe Ausnutzung der gewerblich genutzten Flächen (Verdichtung);
Fehlender räumlicher Zusammenhang durch Barriere der Bahntrasse

Chancen/Risiken:
Im westlichen Teil Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung;
Nur indirekte verkehrliche Anbindung der Siemensstraße und des Sudhoferwegs an überregionales Straßennetz über Gewerbegebiet Auf dem Tigge oder entlang der Wohnbebauung am Sudhoferweg

Flächenpotenzial

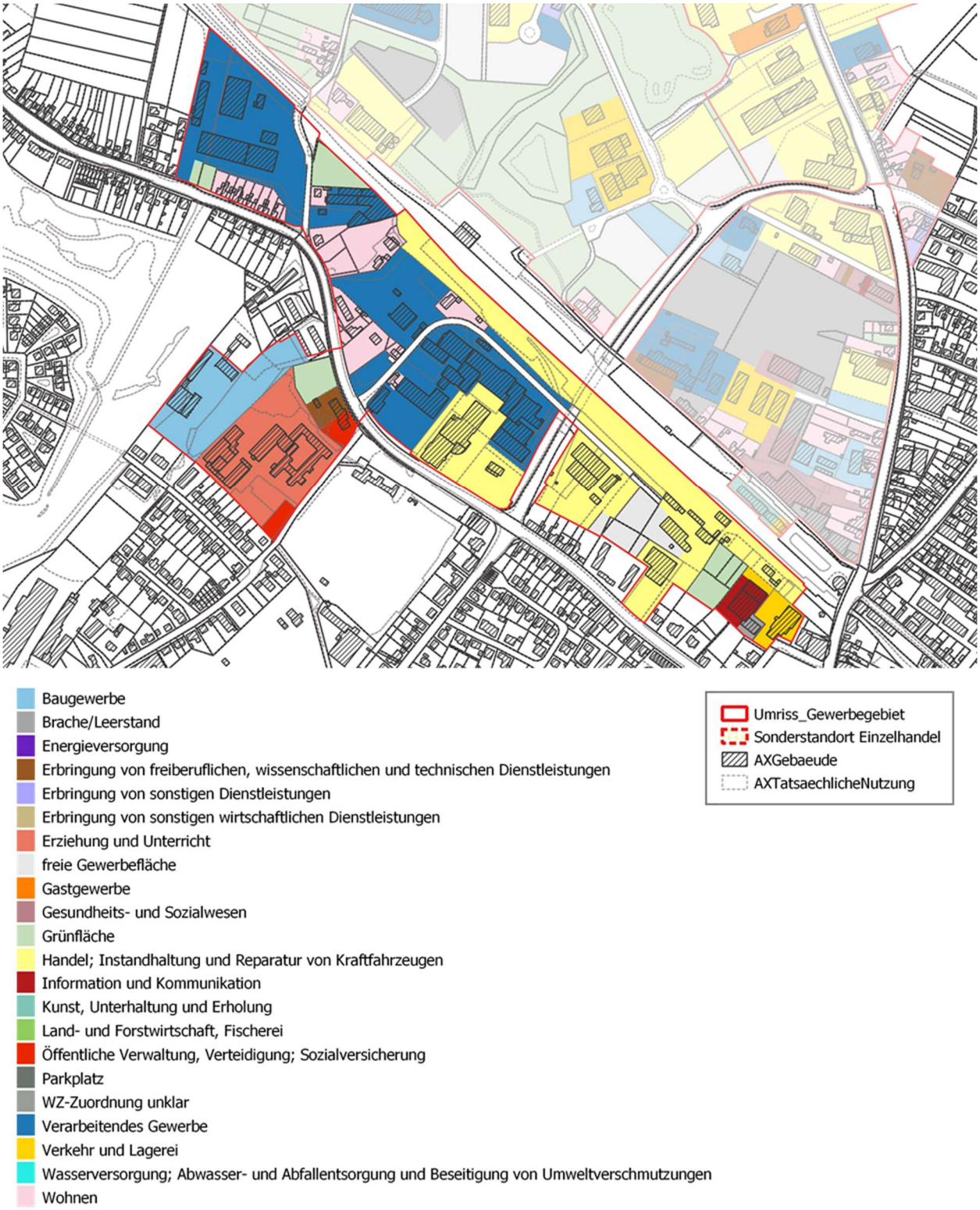
Flächenpotenziale im Gebiet (vorallem landwirtschaftlich genutzte Flächen, ungenutzte Gewerbeflächen), überwiegend für betriebbezogene Erweiterungen;
Leerstehende Gewerbeimmobilien vorhanden;
Keine Flächenpotenziale für eine räumliche Erweiterung des Gewerbegebietes

Handlungsempfehlungen

Bestandssicherung als Gewerbestandort;
Nachverdichtung auf Flächenpotenzialen, dabei gewerblicher/industrieller Fokus im östlichen Teil, nicht störendes Handwerk/kleinteiliges Gewerbe im westlichen Teil empfohlen, zwischen Sudhoferweg und Bahntrasse perspektivisch Wohnbauentwicklung;
Revitalisierung der gewerblichen Leerstände;
Überörtliche Verkehrsführung über Gewerbegebiet Auf dem Tigge fördern

Steckbrief 12: Vorhelmer Straße/Römerstraße
Blatt 1/6

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 12: Vorhelmer Straße/Römerstraße
Blatt 2/6

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	64 100	6,4	30
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	15 000	1,5	7
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	57 600	5,8	27
	Verkehr und Lagerei	3 600	0,4	2
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	2 600	0,3	1
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 700	0,2	1
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2 400	0,2	1
	Erziehung und Unterricht	20 400	2,0	10
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**167 500**	**16,7**	**79**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	700	0,1	0
	freie Gewerbefläche	5 600	0,6	3
	Wohnen	17 900	1,8	8
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	9 500	0,9	4
	Grünfläche	9 900	1,0	5
	Zwischensumme	**43 700**	**4,4**	**21**
	Gesamt	**211 100**	**21,1**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

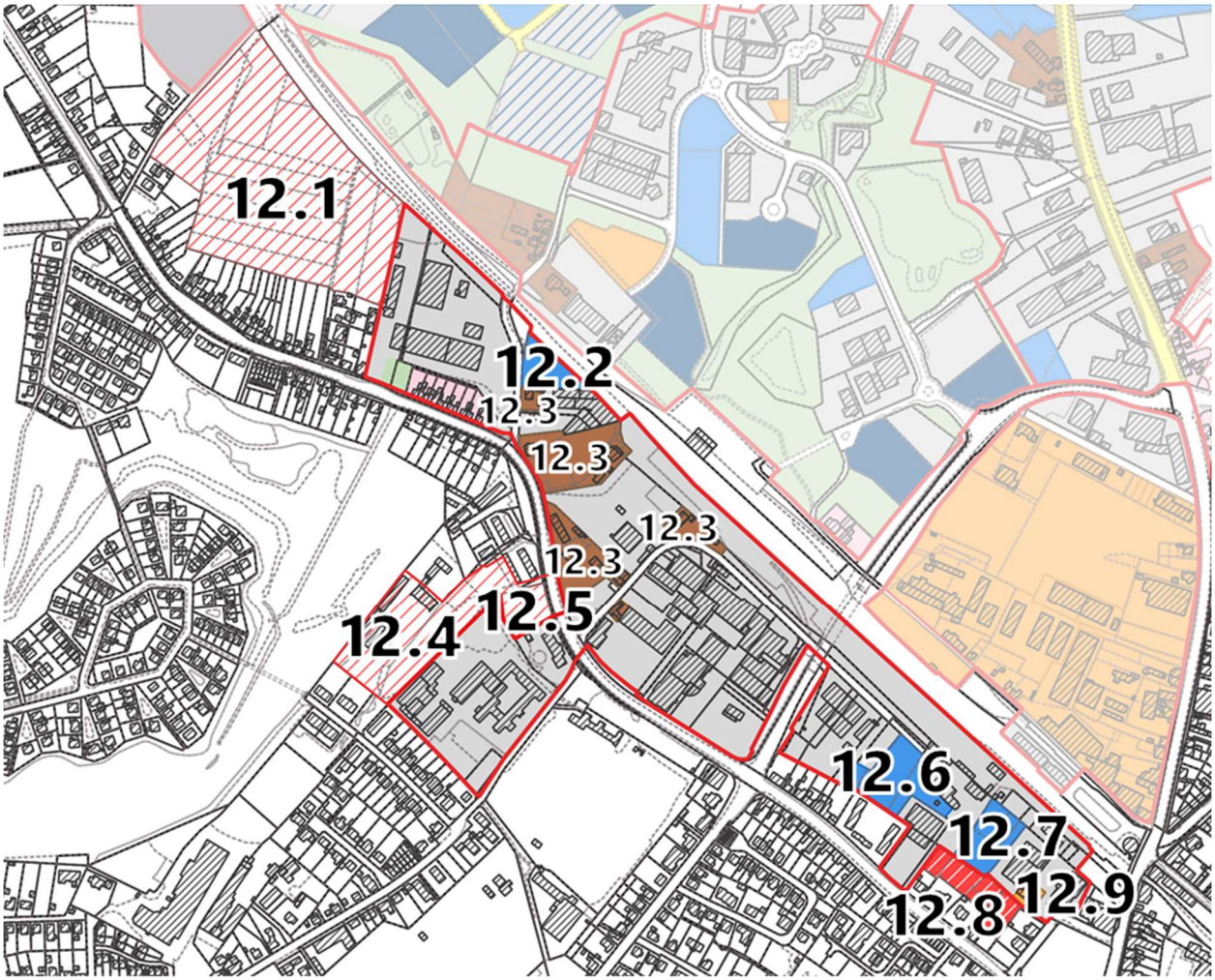
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener Gewerbestandort in integrierter bis zentraler Lage und entlang der Vorhelmer Straße und der Bahntrasse Überwiegend großflächige Unternehmensstrukturen Branchenmix mit Schwerpunktnutzung im Verarbeitenden Gewerbe und Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen Wohnnutzung im weiteren Verlauf der Vorhelmer Straße	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an L 586 Bushaltestellen in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	28-45 Euro pro Quadratmeter; 135 Euro pro Quadratmeter Wohnbebauung entlang Vorhelmer Straße; 180 Euro pro Quadratmeter Poststraße
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet, Flächen für den Gemeinbedarf	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet) westlich und östlich Zementstraße; übrige Bereiche kein Bebauungsplan (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 12: Vorhelmer Straße/Römerstraße
Blatt 3/6

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche
- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 12: Vorhelmer Straße/Römerstraße
Blatt 4/6

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
12.1	Vorschaufläche Wohnen	Perspektivische Entwicklung eines Wohnbaugebiets denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für Allgemeine Siedlungsbereiche (ASB-P) im Regionalplan Münsterland); bestehende Gewerbeflächen sollten durch Wohnentwicklung nicht beeinträchtigt werden	50 100	-
12.2	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	2 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
12.3	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	14 600	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
12.4	Vorschaufläche Wohnen	Bei Verlagerung oder Aufgabe des bestehenden Betriebs ist eine Wohnflächenentwicklung zu prüfen; gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung fraglich (Darstellung als Mischgebiet im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum); mittelfristige Entwicklungsperspektive gemäß Wohnbedarfsanalyse 2017 für rund 45 Wohneinheiten	15 000	-

Steckbrief 12: Vorhelmer Straße/Römerstraße
Blatt 5/6

12.5	Vorschaufläche Wohnen	Fläche bietet sich für die perspektivische Entwicklung einer Wohnbaufläche an; aktuell Baumbestand	2 500	-
12.6	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	5 600	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
12.7	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung jedoch eingeschränkt; Büronutzung oder nicht störendes Handwerk/kleinteiliges Gewerbe denkbar (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum)	3 600	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
12.8	Flächenpotenzial Wohnen	Wohnbauentwicklung geplant	4 300	-
12.9	Revitalisierung	Gebäudebestand ist leerstehend; eine Nachnutzung/Revitalisierung der Immobilie wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	700	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)

Steckbrief 12: Vorhelmer Straße/Römerstraße
Blatt 6/6

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	167 500	16,7
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	167 500	16,7
	Wohnen	17 900	1,8
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	9 500	0,9
	Grünfläche	9 900	1,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**12 000**	**1,2**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	12 000	1,2
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**14 600**	**1,5**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	14 600	1,5
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**700**	**0,1**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

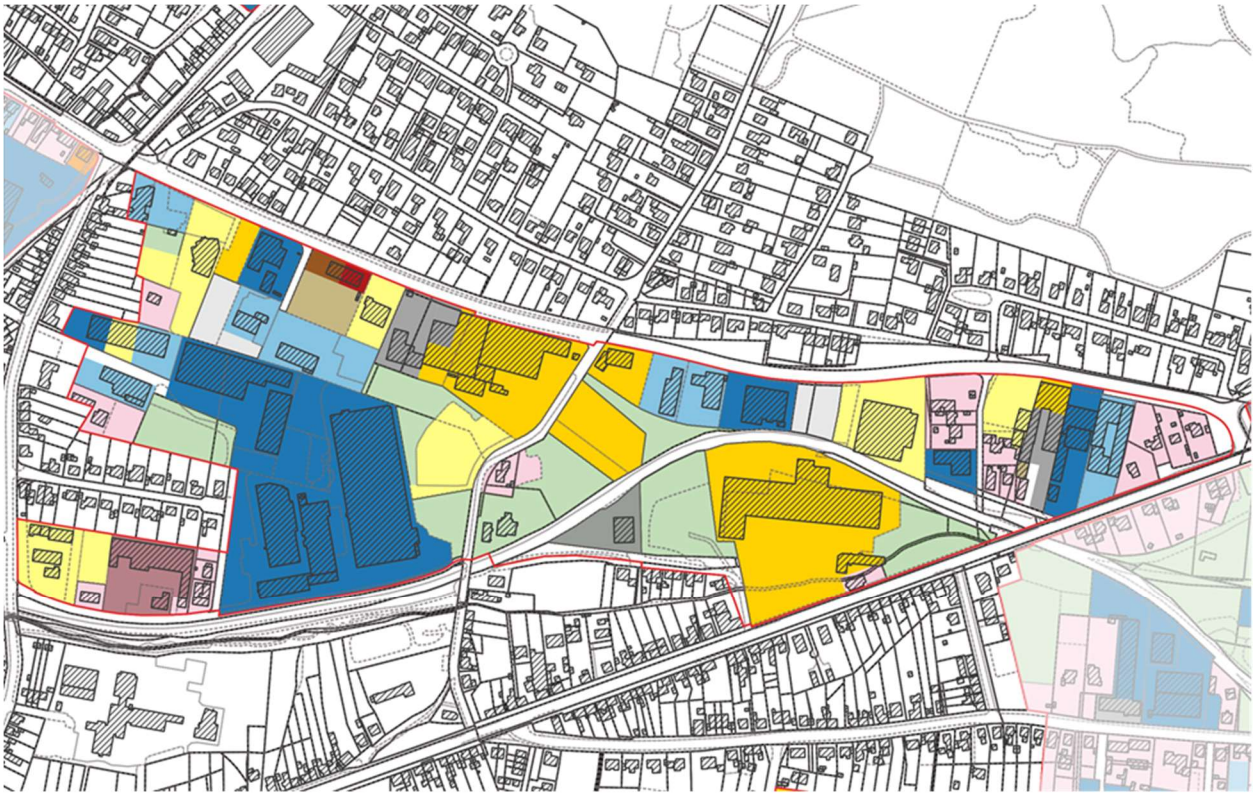
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Standort bedeutender Dienstleistungsanbieter (Kreishandwerkerschaft, Agentur für Arbeit, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf) und mehrerer großflächiger Unternehmen; Überwiegend hohe gewerbliche Flächenausnutzung (Verdichtung) Chancen/Risiken: Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung; Begrünung der Vorhelmer Straße wünschenswert	
Flächenpotenzial	
Wenige Flächenpotenziale für betriebsbezogene Erweiterungen; Keine Flächenpotenziale für eine räumliche Erweiterung des Gewerbegebietes	
Handlungsempfehlungen	
Nördlich der Vorhelmer Straße: gewerbliche Nutzung im Bestand sichern und ausbauen; Südlich der Vorhelmer Straße: Bestandsicherung des Dienstleistungsstandortes, gewerbliche Nutzung restriktiv zugunsten einer Wohnbauentwicklung	

Steckbrief 13: Zementstraße/Am Siechenbach
Blatt 1/7

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



- Baugewerbe
- Brache/Leerstand
- Energieversorgung
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Erziehung und Unterricht
- freie Gewerbefläche
- Gastgewerbe
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Grünfläche
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Information und Kommunikation
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- Parkplatz
- WZ-Zuordnung unklar
- Verarbeitendes Gewerbe
- Verkehr und Lagerei
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Wohnen

- Umriss_Gewerbegebiet
- Sonderstandort Einzelhandel
- AXGebaeude
- AXTatsaechlicheNutzung

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 13: Zementstraße/Am Siechenbach

Blatt 2/7

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	58 900	5,9	22
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	22 900	2,3	9
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31 600	3,2	12
	Verkehr und Lagerei	46 300	4,6	18
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	600	0,1	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	800	0,1	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 200	0,3	1
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	6 100	0,6	2
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	3 100	0,3	1
	Zwischensumme	**173 400**	**17,3**	**66**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	6 900	0,7	3
	freie Gewerbefläche	5 100	0,5	2
	Wohnen	20 800	2,1	8
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	22 500	2,2	9
	Grünfläche	34 400	3,4	13
	Zwischensumme	**89 600**	**9,0**	**34**
	Gesamt	**263 000**	**26,3**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt

Gewachsener Gewerbestandort in integrierter Lage und einseitig entlang der Zementstraße und Stromberger Straße
Vielfältiger Branchenmix mit Schwerpunktnutzung im Verarbeitenden Gewerbe und Verkehr und Lagerei
Gebiet teilweise getrennt durch Bahntrasse

Verkehrserschließung

Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung teils nicht erschlossen
Anbindung teils an B 58 und innerörtliches Straßennetz
Bushaltestelle in Umgebung nicht vorhanden

Bodenrichtwert (2025)	30 Euro pro Quadratmeter; 120 Euro pro Quadratmeter bei Wohnbebauung im äußersten Osten

Planungsrecht

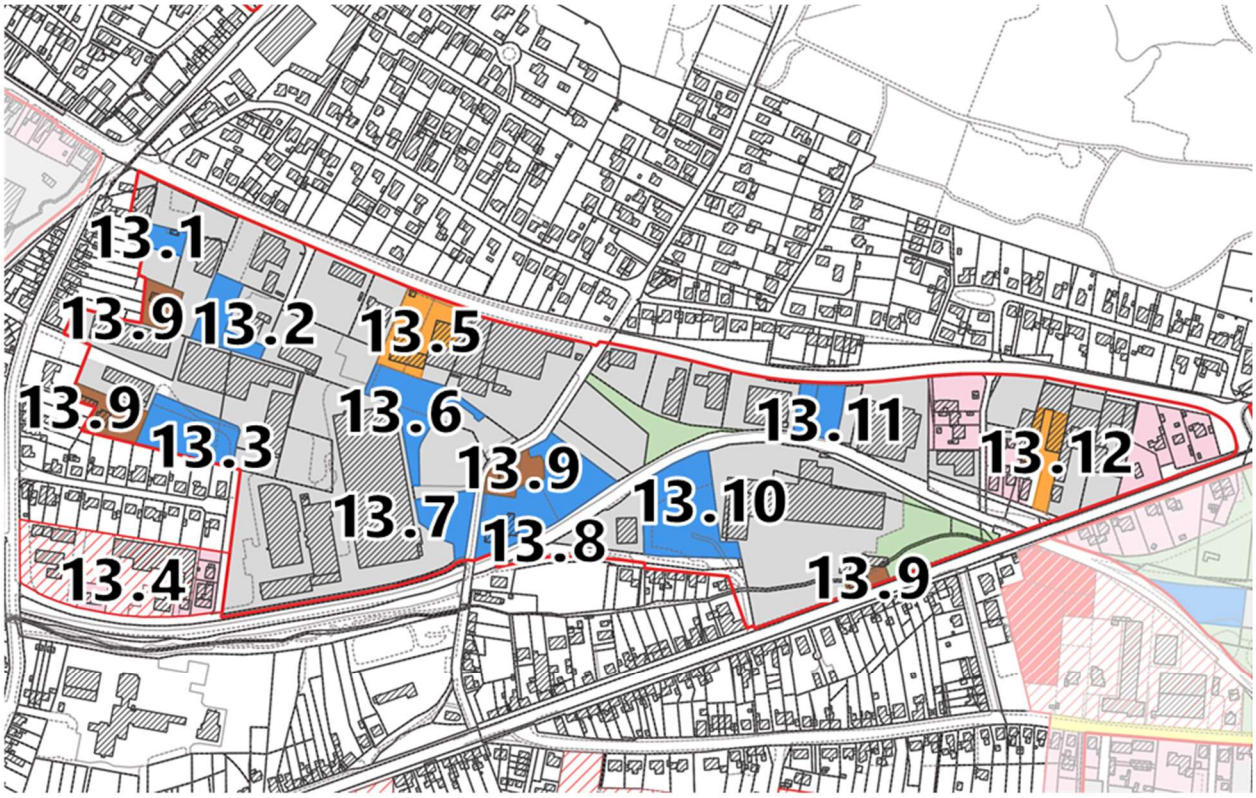
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche

Bebauungsplan: kein Bebauungsplan vorhanden (§ 34 BauGB)

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 13: Zementstraße/Am Siechenbach
Blatt 3/7

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche
- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 13: Zementstraße/Am Siechenbach
Blatt 4/7

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
13.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen Ergänzende Erläuterung: Gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung jedoch eingeschränkt (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum)	900	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
13.2	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	2 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
13.3	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung jedoch eingeschränkt (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum)	4 500	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)

Steckbrief 13: Zementstraße/Am Siechenbach
Blatt 5/7

13.4	Vorschaufläche Wohnen	Bei Verlagerung oder Aufgabe der bestehenden Betriebe ist eine Wohnflächenentwicklung zu prüfen; gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung fraglich (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum); bestehende Gewerbeflächen sollten durch Wohnentwicklung nicht beeinträchtigt werden	12 100	-
13.5	Revitalisierung	Gebäudebestände sind leerstehend; eine Nachnutzung/Revitalisierung der Immobilien wird empfohlen Ergänzende Erläuterung Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	4 400	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
13.6	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	4 300	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
13.7	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	2 500	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
13.8	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Erschließung der Fläche nicht vorhanden	7 400	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 13: Zementstraße/Am Siechenbach
Blatt 6/7

13.9	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Flächen ist anzustreben	6 400	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
13.10	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung jedoch eingeschränkt (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum); Prüfung der Erschließung erforderlich	7 000	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
13.11	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	2 400	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
13.12	Revitalisierung	Gebäudebestand ist leerstehend; eine Nachnutzung der Immobilie wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	2 500	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)

Steckbrief 13: Zementstraße/Am Siechenbach
Blatt 7/7

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	173 400	17,3
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	173 400	17,3
	Wohnen	20 800	2,1
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	22 500	2,2
	Grünfläche	34 400	3,4
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**31 800**	**3,2**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	19 800	2,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	12 000	1,2
	Vorschaufläche Gewerbe	**6 400**	**0,6**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	6 400	0,6
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**6 900**	**0,7**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	1 Maßnahme	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort

Standortbewertung

Sowohl städtebaulich als auch funktional heterogener Gewerbestandort mit überwiegend kleinen bis mittelgroßen Unternehmen;
Überwiegend hohe Ausnutzung der gewerblich genutzten Flächen (Verdichtung)

Chancen/Risiken:
Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung und hohe Verkehrsbelastung der Zementstraße

Flächenpotenzial

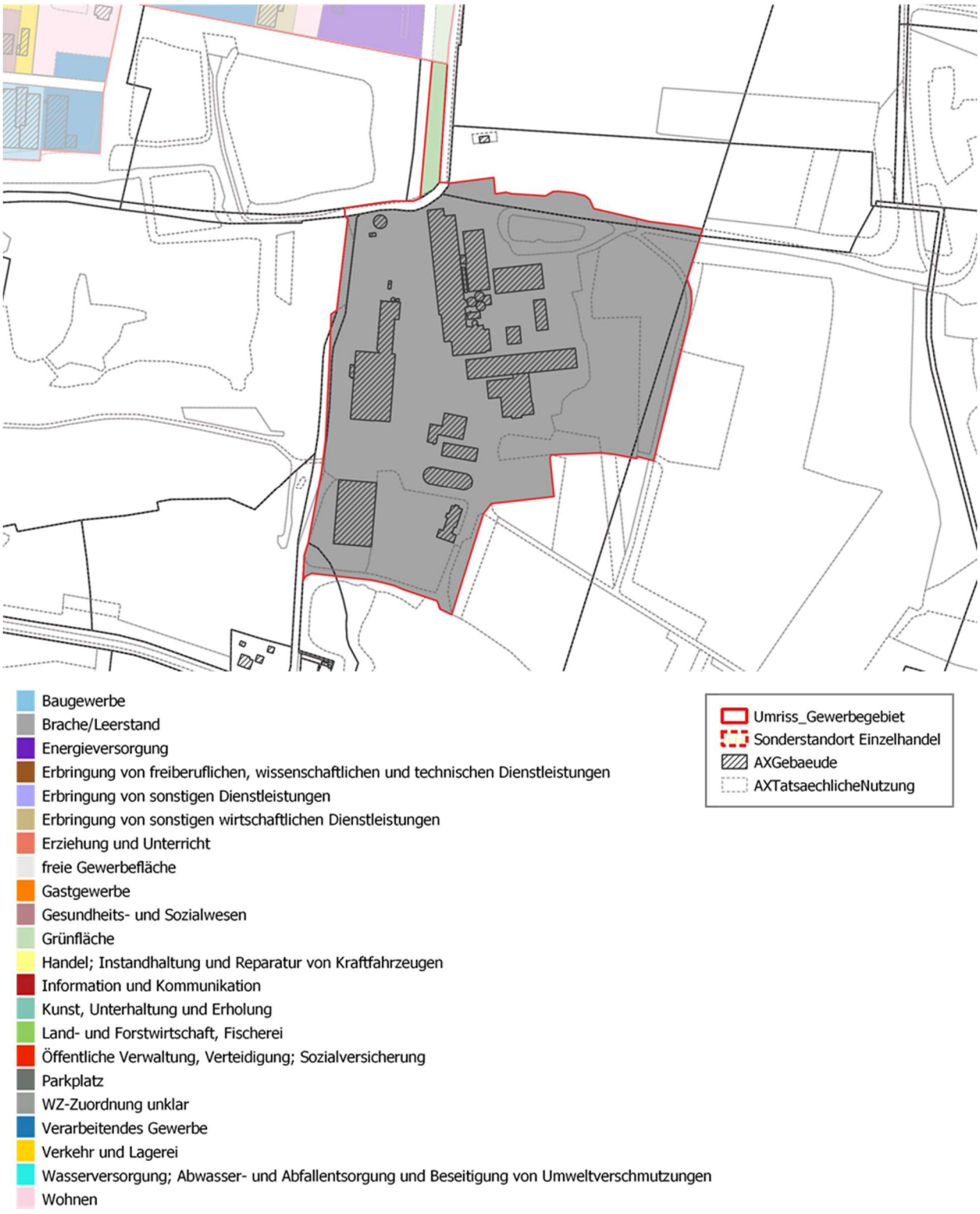
Flächenpotenziale im Gebiet vorhanden, überwiegend für betriebsbezogene Erweiterungen; Flächen sind teils nicht erschlossen;
Keine Flächenpotenziale für eine räumliche Erweiterung des Gewerbegebietes

Handlungsempfehlungen

Bestandssicherung als Gewerbegebiet;
Nachverdichtung durch Nutzung der vorhandenen Flächenpotenziale;
Gewerbliche Nutzung an der Straße Am Siechenbach restriktiv zugunsten einer Wohnbauentwicklung

Steckbrief 14: Zementwerk Mersmann
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 14: Zementwerk Mersmann
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	0	0,0	0
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**0**	**0,0**	**0**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	98 000	9,8	97
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	900	0,1	1
	Grünfläche	1 900	0,2	2
	Zwischensumme	**100 800**	**10,1**	**100**
	Gesamt	**100 800**	**10,1**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

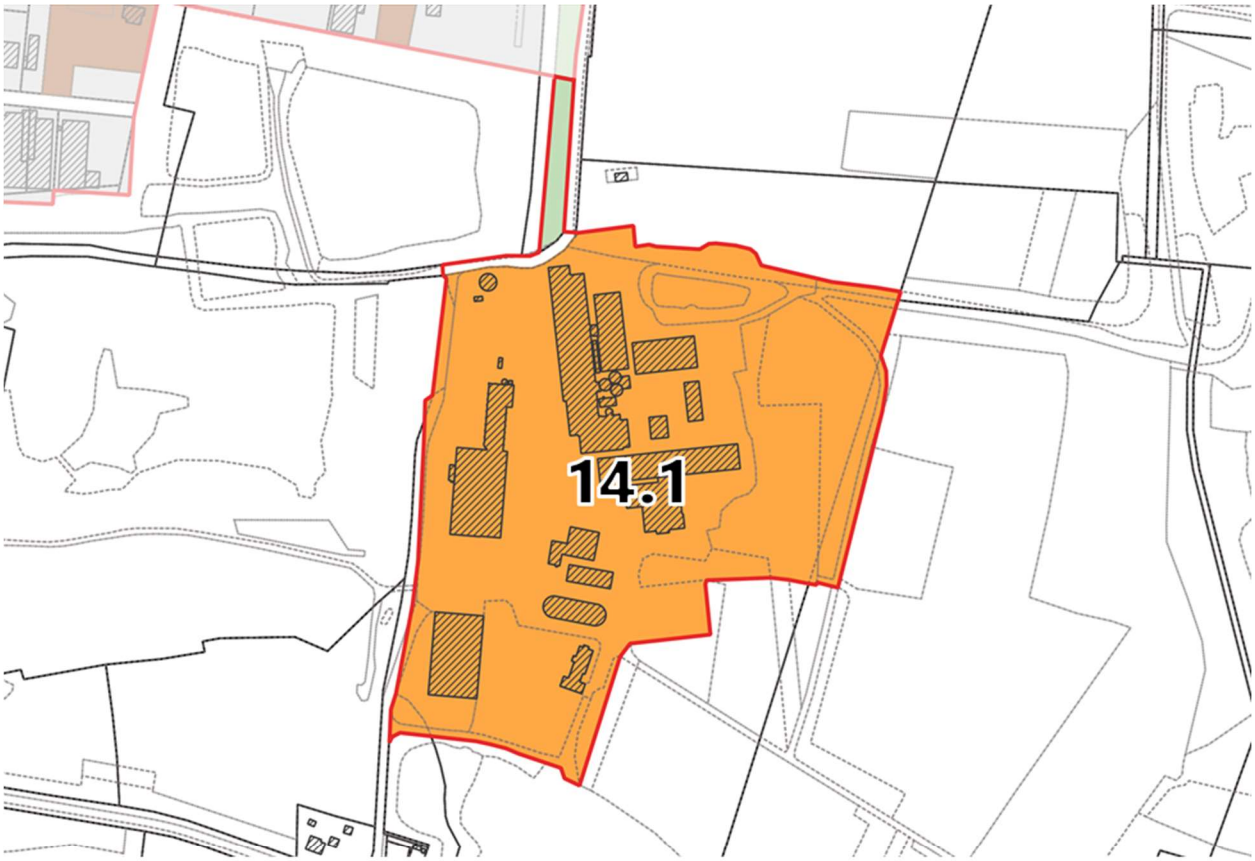
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Werksgelände eines ehemaligen Zementwerks Periphere Lage mit Anbindung an das Gewerbegebiet Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig erschlossen, betriebseigene innere Erschließung Anbindung an innerörtliches Straßennetz Bushaltestelle einer Schulbuslinie mit eingeschränkter Taktung in weiterer Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	20 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: kein Bebauungsplan vorhanden (§ 34 BauGB), Bebauungsplan in Aufstellung	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 14: Zementwerk Mersmann
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen

1.1 Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 14: Zementwerk Mersmann
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
14.1	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/ungenutzt und bieten ein bedeutendes gewerbliches Flächenpotenzial; kurzfristig sind Zwischennutzungen denkbar, langfristig wird eine Überplanung und Revitalisierung als Industriefläche empfohlen Ergänzende Erläuterung: Nachnutzungsperspektive mit der Eigentümerin oder dem Eigentümer entwickeln; bevorzugt Verkauf an einen oder wenige große Nutzer	98 000	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 14: Zementwerk Mersmann
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	0	0,0
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	900	0,1
	Grünfläche	1 900	0,2
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**98 000**	**9,8**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener großer Solitär

Standortbewertung

Solitärstandort ehemaliger Zementindustrie mit peripherer Lage im Stadtgebiet;
Ungenutzte Brachfläche mit stadtbildprägendem Erscheinungsbild des Gebäudesbestandes

Chancen/Risiken:
Zweckbindung der Fläche für die Rohstoffindustrie entfallen;
Fläche eines Eigentümers mit Bereitschaft zur Entwicklung einer Nachnutzung;
Umgeben von Wald- und Grünflächen in abseitiger Lage im Stadtgebiet;
Maroder Gebäudebestand und Altlasten im Boden als mögliche Entwicklungshemmnisse;
Ertüchtigung der Erschließung möglicherweise erforderlich

Flächenpotenzial

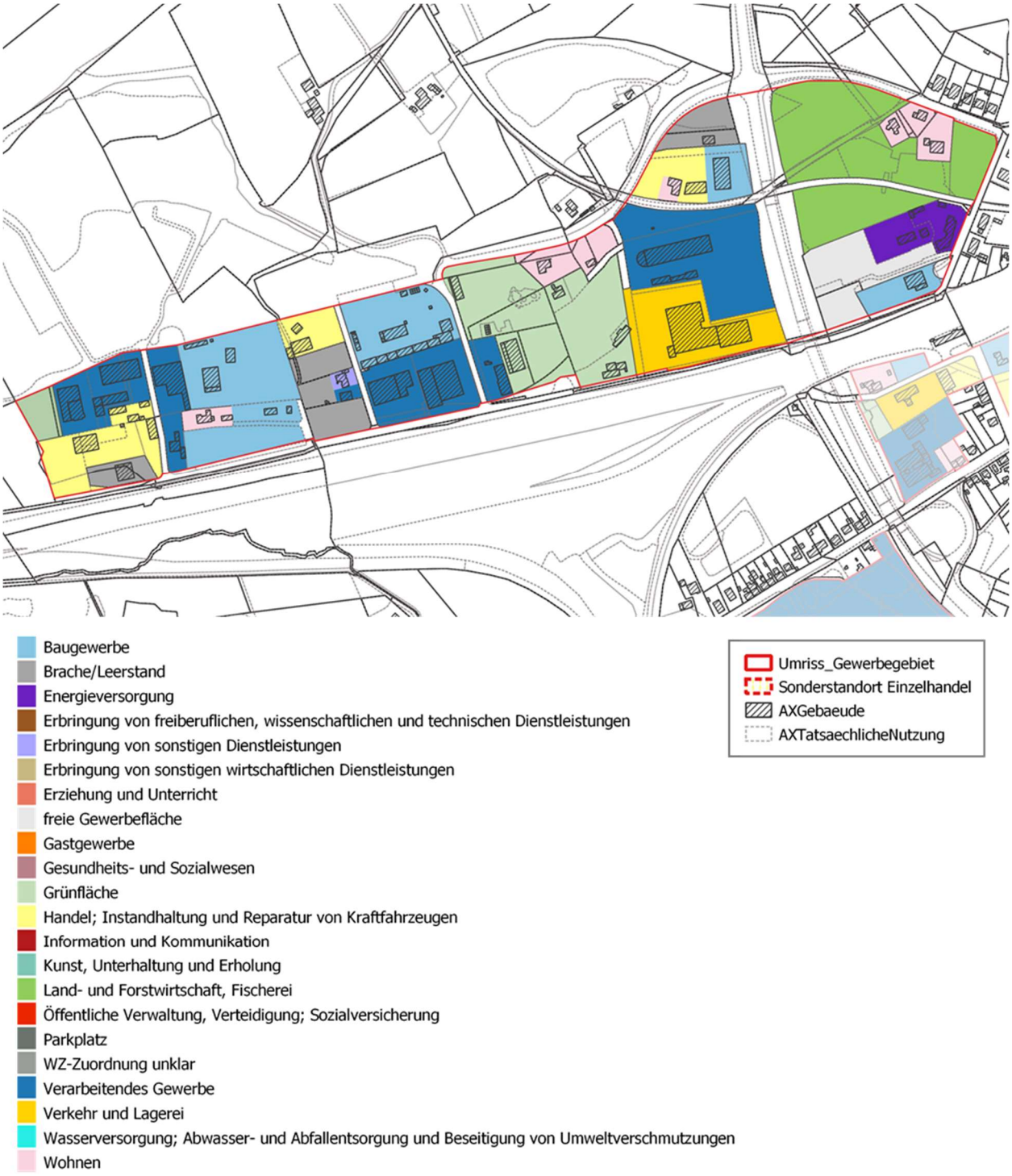
Rund 100 000 Quadratmeter als zusätzliches angebotsorientiertes Flächenpotenzial;
Keine Erweiterungsmöglichkeit des Standorts aufgrund Nähe zu Kalk- und Kalkmergelabbauflächen und umgebener Waldflächen

Handlungsempfehlungen

Nachnutzungsperspektive mit dem Eigentümer entwickeln;
Kurzfristig sind Zwischennutzungen denkbar; mittel- bis langfristig ist eine Überplanung und Revitalisierung als Industrie- oder Gewerbefläche anzustreben;
Bevorzugt ist ein Verkauf an einen oder wenige große Nutzer zu empfehlen; alternativ ist ein Ankauf und/oder eine Vermarktung der Flächen durch Stadt zu prüfen, wenn sich eine kleinteilige Nachnutzung anbietet

Steckbrief 15: Annastraße
Blatt 1/6

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 15: Annastraße
Blatt 2/6

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	34 900	3,5	13
	Verarbeitendes Gewerbe	49 300	4,9	19
	Energieversorgung	6 400	0,6	2
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	39 500	3,9	15
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18 700	1,9	7
	Verkehr und Lagerei	15 400	1,5	6
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	700	0,1	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**164 800**	**16,5**	**63**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	14 400	1,4	6
	freie Gewerbefläche	12 700	1,3	5
	Wohnen	12 100	1,2	5
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	26 600	2,7	10
	Grünfläche	29 500	2,9	11
	Zwischensumme	**95 400**	**9,5**	**37**
	Gesamt	**260 100**	**26,0**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt

Geplantes großflächiges Gewerbe- und Industriegebiet am äußersten Siedlungsrand entlang der Bahntrasse
Rund 20 ansässige Unternehmen
Flächennutzung im Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe
Rund 11 Prozent brachliegende, untergenutzte oder freie Gewerbeflächen; östlich landwirtschaftlich genutzte Flächen; zentral gelegene größere private Grünfläche

Verkehrserschließung

Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung nicht erschlossen
Anbindung an B 475
Bushaltestelle in Umgebung nicht vorhanden

Bodenrichtwert (2025)	25 Euro pro Quadratmeter; 7-9,50 Euro pro Quadratmeter landwirtschaftliche Fläche

Planungsrecht

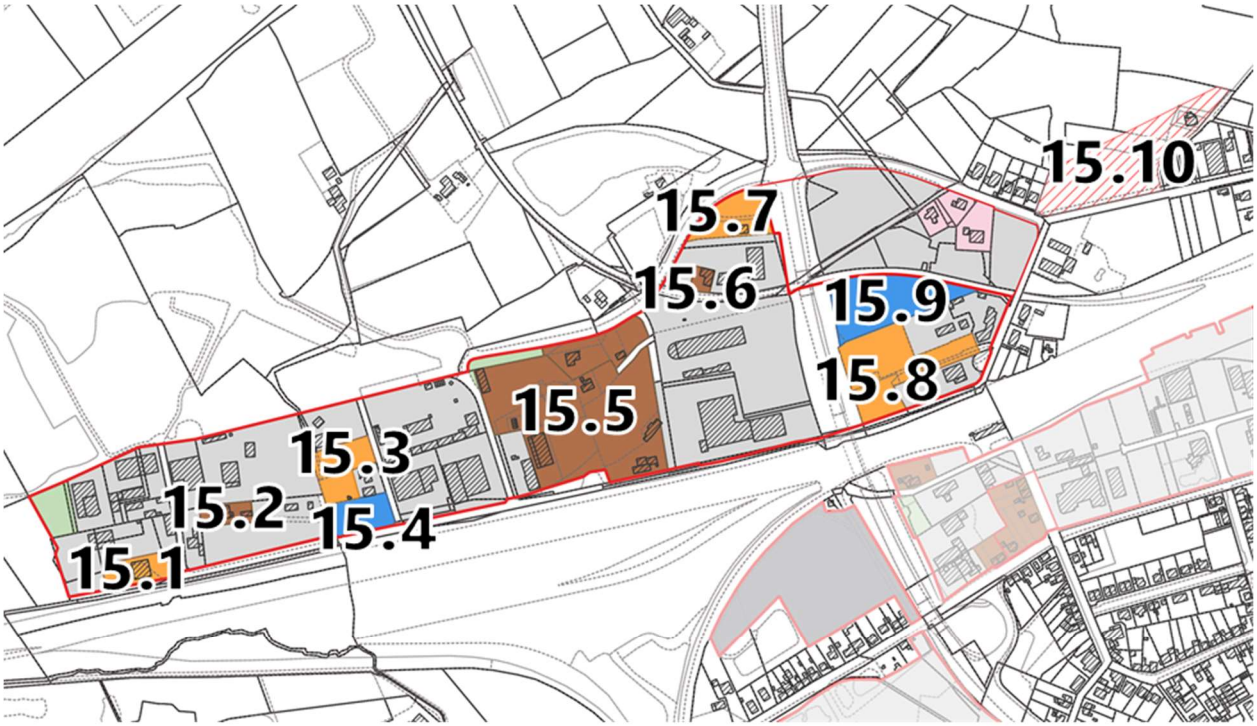
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Wohnbaufläche

Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Industriegebiet)

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 15: Annastraße
Blatt 3/6

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 15: Annastraße
Blatt 4/6

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
15.1	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/ungenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	2 600	mittelfristig (5 bis 10 Jahre)
15.2	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	1 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
15.3	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/mindergenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	4 100	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
15.4	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	3 200	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
15.5	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der großflächigen privaten Grünanlage und der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	33 100	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)

Steckbrief 15: Annastraße
Blatt 5/6

15.6	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	800	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
15.7	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/ungenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	4 400	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
15.8	Revitalisierung	Fläche ist brachliegend/mindergenutzt; eine Revitalisierung der Gewerbefläche wird empfohlen Ergänzende Erläuterung: Über die Fläche verlaufen Hochspannungsleitungen, ein Schutzstreifen ist in der Regel von Bebauung freizuhalten; Unterstützungsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer bei Nachnutzung	8 400	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
15.9	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässige Unternehmen oder eine Neuansiedlung an Ergänzende Erläuterung: Über die Fläche verlaufen Hochspannungsleitungen, ein Schutzstreifen ist in der Regel von Bebauung freizuhalten; Möglichkeiten der perspektivischen gewerblichen Flächennutzung ist in der Gesamtbetrachtung der angrenzenden Flächen zu prüfen (Änderung des Bebauungsplans erforderlich)	9 000	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)
15.10	Vorschaufläche Wohnen	Mittelfristige Entwicklungsperspektive gemäß Wohnbedarfsanalyse 2017 für rund 42 Wohneinheiten	14 100	-

Steckbrief 15: Annastraße
Blatt 6/6

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	164 800	16,5
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	129 900	13,0
	Wohnen	12 100	1,2
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	26 600	2,7
	Grünfläche	29 500	2,9
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**12 200**	**1,2**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	12 200	1,2
	Vorschaufläche Gewerbe	**35 500**	**3,6**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	35 500	3,6
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**19 600**	**2,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	2 Maßnahmen	

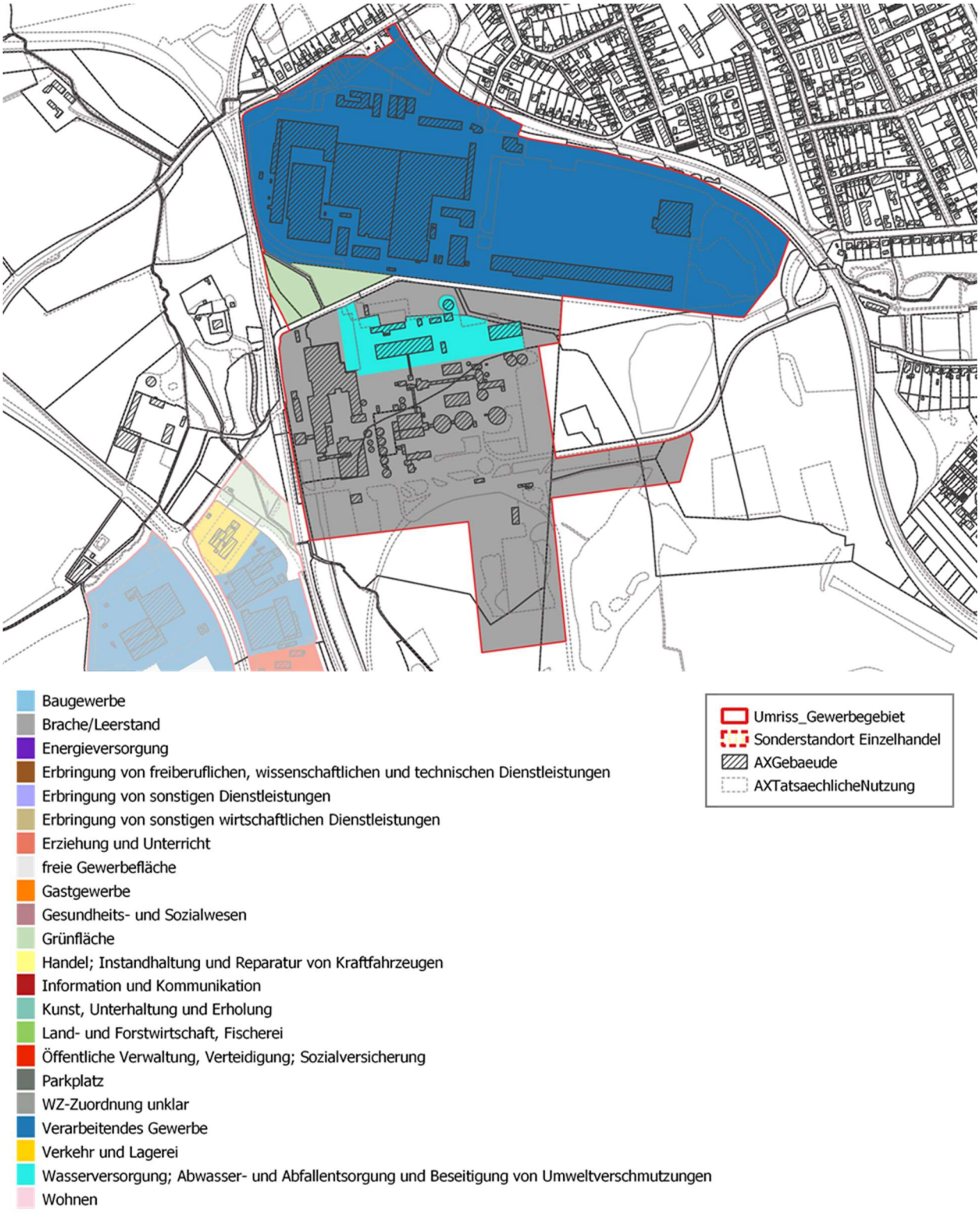
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet
Standortbewertung	
Gewerbe- und Industriestandort mit heteroger Flächennutzung; Gewerbliche Dichte nur in Teilen ausgeprägt aufgrund einiger brachliegender, minder- und nicht gewerblich genutzter Flächen; Westlicher Teil (Carl-Zeiss-Straße, Dieselstraße, Boschstraße) peripher gelegen; Alle Straßen mit einseitigem Gehweg, in der Dieselstraße unbefestigt, in Stichstraßen Zollernstraße und Hubertusstraße kein Gehweg; Parkbuchten nicht vorhanden; wenig straßenbegleitender Baumbestand und Begrünung Chancen/Risiken: Standort mit hohem Anteil an planungsrechtlichen Industrieflächen; Im zentralen Bereich gelegene private Grünfläche mindert die Wahrnehmung und städtebauliche Bedeutung als Gewerbestandort	
Flächenpotenzial	
Im gesamten Gewerbegebiet ungenutzte, mindergenutzte oder nicht gewerblich genutzte Flächenpotenziale vorhanden; teils jedoch nur eingeschränkt gewerblich nutzbar (Trasse Hochspannungsleitungen); Erweiterung des Gewerbegebiets bietet sich nicht an	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbegebiet; **Westlich der Dyckerhoffstraße: Nachverdichtung und Revitalisierung durch Nutzung der brachliegenden, mindergenutzten oder potenziellen Gewerbeflächen zum Ausbau des gewerblichen Bestands und Verbesserung der Außenwirkung als Gewerbestandort;** **Östlich der Dyckerhoffstraße: Möglichkeiten der perspektivischen gewerblichen Flächennutzung prüfen, um Flächen südlich der WLE-Bahntrasse einer langfristigen gewerblichen Nutzung zuführen zu können (Bauleitplanung erforderlich); nördlich der WLE-Bahntrasse perspektivisch keine gewerbliche Entwicklung**	

Steckbrief 16: Dyckerhoffstraße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 16: Dyckerhoffstraße
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	299 500	30,0	51
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	29 300	2,9	5
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**328 800**	**32,9**	**56**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	235 100	23,5	40
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	6 300	0,6	1
	Grünfläche	14 500	1,4	2
	Zwischensumme	**255 900**	**25,6**	**44**
	Gesamt	**584 700**	**58,5**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

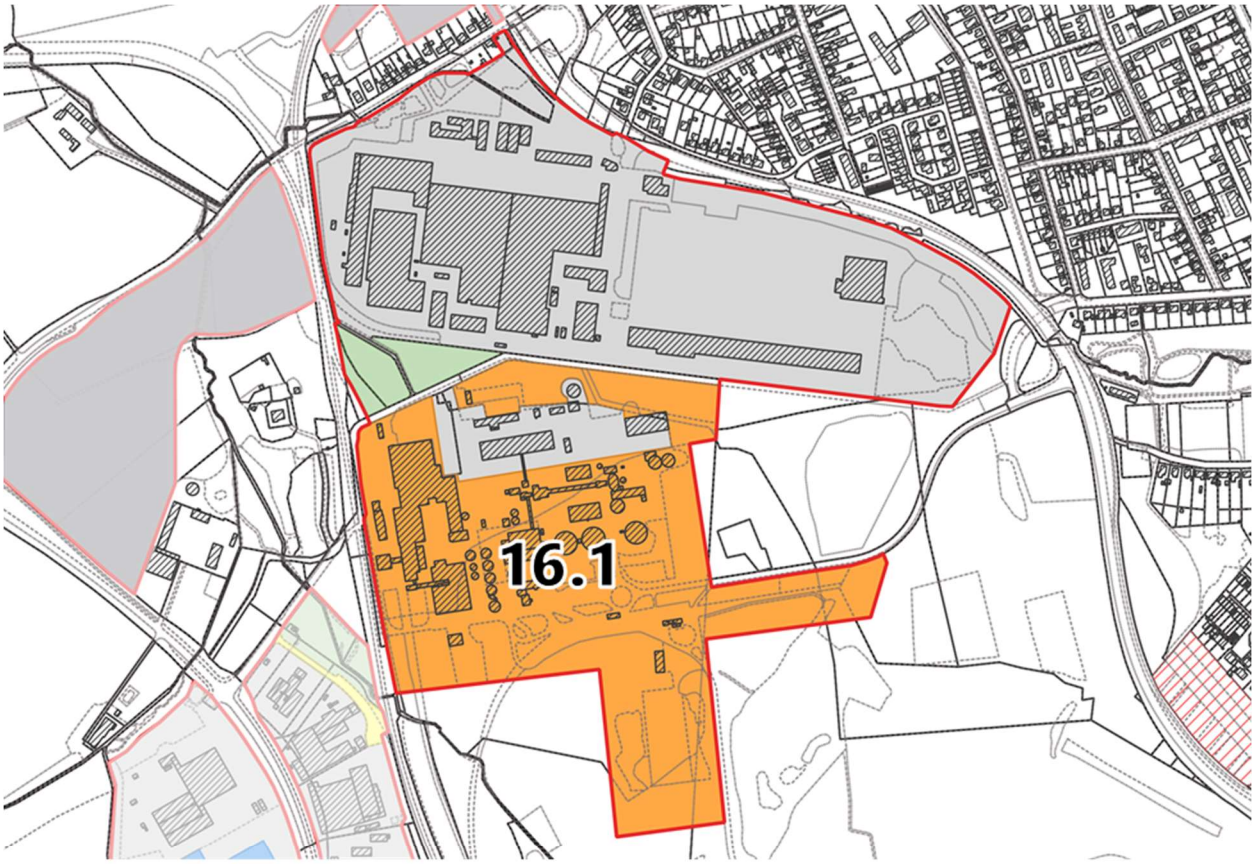
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener großflächiger Gewerbestandort mit zwei Teilflächen eines Unternehmens des verarbeitenden Gewerbes und eines Werksgeländes eines ehemaligen Zementwerks mit aktueller Unternutzung Lage zwischen Siedlungsrand und Gewerbegebiet Kerkbrede Teilflächen durch Fuß- und Radweg getrennt	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, betriebseigene innere Erschließung auf beiden großen Teilflächen Anbindung an B 475 Bushaltestellen in direkter Nähe und in Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	20-25 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: kein Bebauungsplan vorhanden (§ 34 BauGB); Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Parkplatz Industriegebiet) südlich Kreuzung Kaiser-Wilhelm-Straße/Dyckerhoffstraße	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 16: Dyckerhoffstraße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 16: Dyckerhoffstraße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
16.1	Revitalisierung	Fläche und Gebäudebestand sind brachliegend/ungenutzt und bieten ein bedeutendes gewerbliches Flächenpotenzial; kurzfristig sind Zwischennutzungen denkbar, langfristig wird eine Überplanung und Revitalisierung als Industriefläche empfohlen Ergänzende Erläuterung: Nachnutzungsperspektive mit der Eigentümerin oder dem Eigentümer entwickeln; bevorzugt Verkauf an einen oder wenige große Nutzer	235 100	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 16: Dyckerhoffstraße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	328 800	32,9
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	328 800	32,9
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	6 300	0,6
	Grünfläche	14 500	1,4
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**235 100**	**23,5**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener großer Solitär

Standortbewertung

Zwei großflächige Solitärstandorte mit eigener Erschließung und guter infrastruktureller Lage;
Zum Großteil ungenutzte Brachfläche des ehemaligen Zementwerks mit stadtbildprägendem Erscheinungsbild des Gebäudesbestandes

Chancen/Risiken:
Kaum Erweiterungsflächen am Standort für bestehendes Unternehmen;
Ehemaliger Zementwerksstandort umgeben von Waldflächen, nach Süden und Osten angrenzend an Landschaftsschutzgebiet;
Zweckbindung der Fläche für die Rohstoffindustrie entfallen;
Fläche im Besitz eines Eigentümers mit Bereitschaft zur Entwicklung einer Nachnutzung;
Möglicherweise überwiegend maroder Gebäudebestand und Altlasten im Boden als mögliche Entwicklungshemmnisse;
Erschließung aktuell über private Straße, Ertüchtigung möglicherweise erforderlich

Flächenpotenzial

Rund 265 000 Quadratmeter (davon 235 100 Quadratmeter Brachfläche, 29 300 Quadratmeter gewerbliche Nutzung) als zusätzliches angebotsorientiertes Flächenangebot;
Keine räumliche Erweiterungsmöglichkeit des Gewerbegebietes

Handlungsempfehlungen

Bestandssicherung als Gewerbestandort;
Nachnutzungsperspektive der Altindustriefläche mit dem Eigentümer entwickeln;
Kurzfristig sind Zwischennutzungen denkbar; mittel- bis langfristig ist eine Überplanung und Revitalisierung als Industrie- oder Gewerbefläche anzustreben;
Bevorzugt ist ein Verkauf an einen oder wenige große Nutzer zu empfehlen; alternativ ist ein Ankauf und/oder eine Vermarktung der Flächen durch Stadt zu prüfen, wenn sich eine kleinteilige Nachnutzung anbietet

Steckbrief 17: Ennigerloher Straße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 17: Ennigerloher Straße
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 500	0,7	33
	Verarbeitendes Gewerbe	0	0,0	0
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13 200	1,3	67
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**19 700**	**2,0**	**100**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0	0
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**0**	**0,0**	**0**
	Gesamt	**19 700**	**2,0**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

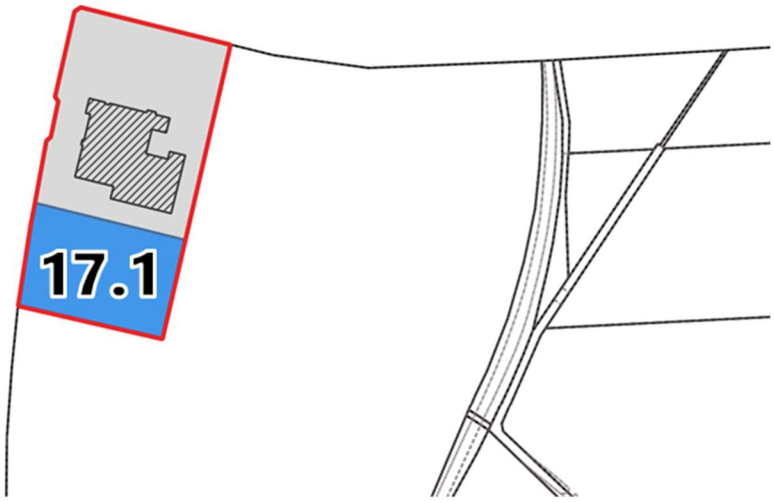
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Geplantes Gewerbegebiet in verkehrsgünstiger Solitärlage, Lage in direkter Nachbarschaft zu einem Gewerbegebiet auf dem Gebiet der Stadt Ennigerloh Flächennutzung: ein Unternehmen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, südlich landwirtschaftlich genutzte Flächen	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, Erschließungsanlage auf Stadtgebiet Ennigerloh, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung nicht erschlossen Anbindung an B 475 Bushaltestellen in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	30 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 17: Ennigerloher Straße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 17: Ennigerloher Straße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
17.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Fläche bietet sich als Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen oder eine Neuansiedlung an	6 500	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 17: Ennigerloher Straße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	19 700	2,0
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13 200	1,3
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**6 500**	**0,7**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	6 500	0,7
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

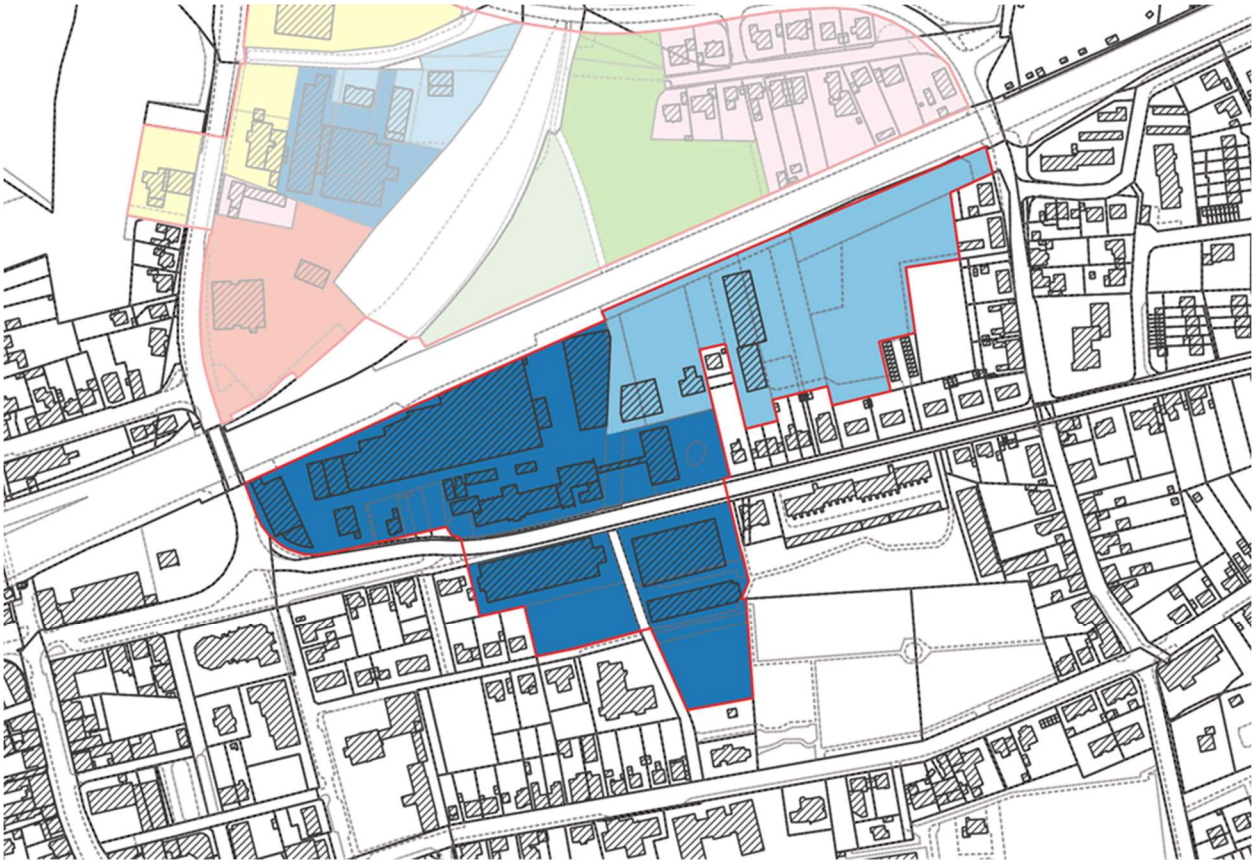
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet
Standortbewertung	
Solitärstandort eines Unternehmens in Ortsrandlage an Grenze zum Stadtgebiet Ennigerloh Chancen/Risiken: Größter Teil des Gewerbegebiets wurde im Jahr 2015 zugunsten eines regionalplanerischen Flächentauschs mit einer Gewerbeflächenentwicklung im Gewerbegebiet Berief bauleitplanerisch aufgehoben; Potenzialfläche ist nicht erschlossen	
Flächenpotenzial	
Flächenpotenzial bietet sich für eine betriebsbezogene Erweiterung an	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort	

Steckbrief 18: Graf-Galen-Straße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



- Baugewerbe
- Brache/Leerstand
- Energieversorgung
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- Erziehung und Unterricht
- freie Gewerbefläche
- Gastgewerbe
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Grünfläche
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- Information und Kommunikation
- Kunst, Unterhaltung und Erholung
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
- Parkplatz
- WZ-Zuordnung unklar
- Verarbeitendes Gewerbe
- Verkehr und Lagerei
- Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
- Wohnen

- Umriss_Gewerbegebiet
- Sonderstandort Einzelhandel
- AXGebaeude
- AXTatsaechlicheNutzung

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 18: Graf-Galen-Straße

Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	40 800	4,1	60
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	23 900	2,4	35
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**64 600**	**6,5**	**95**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	3 400	0,3	5
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**3 400**	**0,3**	**5**
	Gesamt	**68 000**	**6,8**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

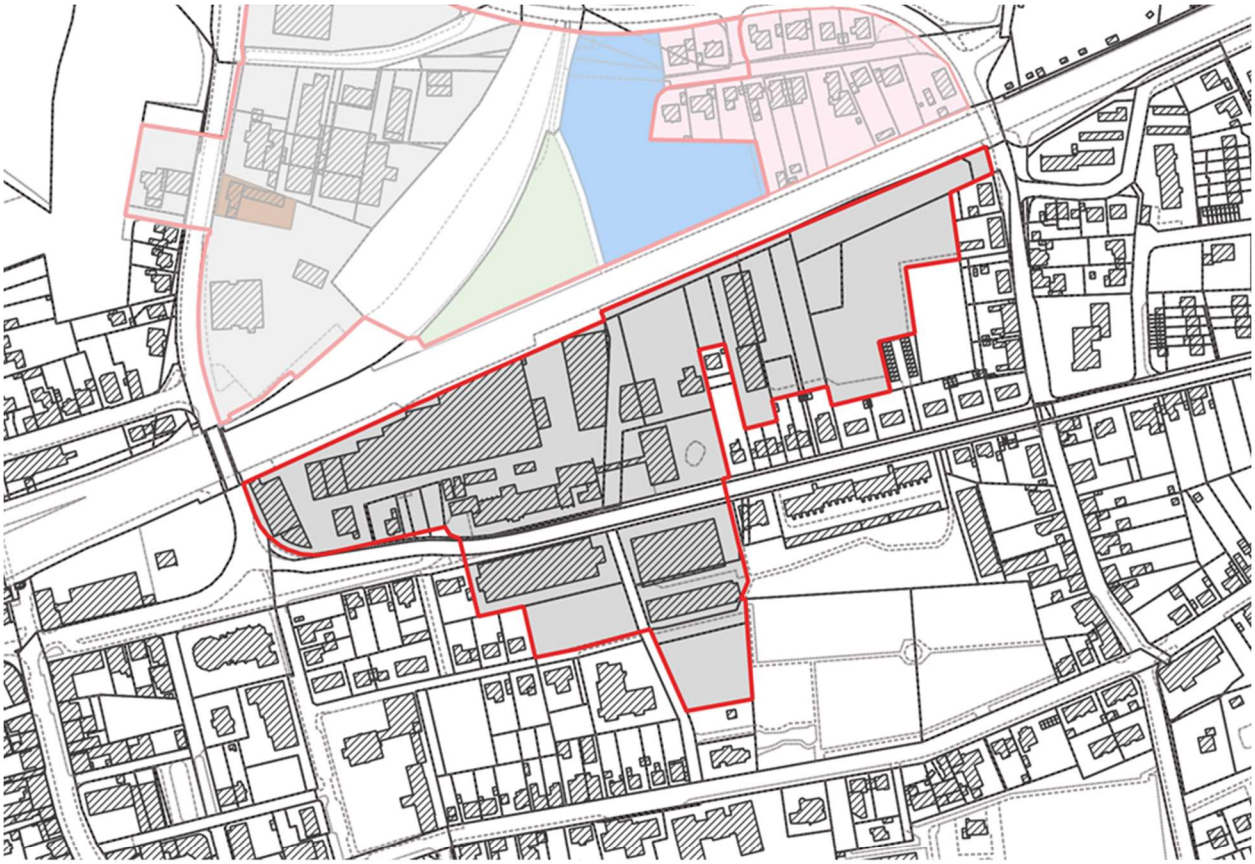
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener Gewerbestandort in integrierter Lage 2 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an Hauptverkehrsstraße Bushaltestellen in Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	30 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet) nordöstlich Graf-Galen-Straße; übrige Bereiche kein Bebauungsplan (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 18: Graf-Galen-Straße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 18: Graf-Galen-Straße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
-	-	-	-	-

Steckbrief 18: Graf-Galen-Straße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	64 600	6,5
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64 600	6,5
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	3 400	0,3
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

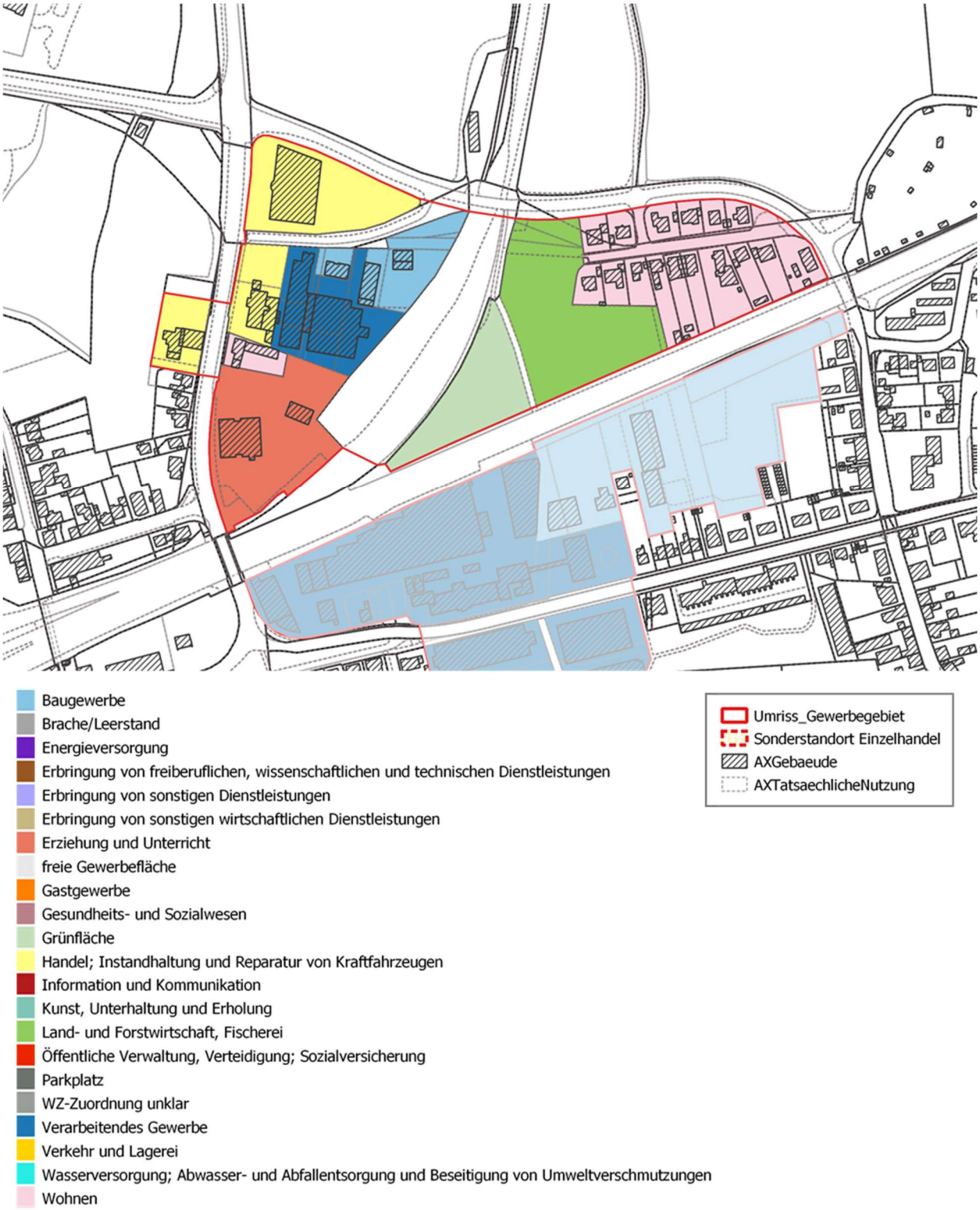
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener großer Solitär
Standortbewertung	
Hohe Ausnutzung der gewerblich genutzten Flächen (Verdichtung); Stadtbildprägender Gebäudebestand Chancen/Risiken: Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung	
Flächenpotenzial	
nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort	

Steckbrief 19: Harbergstraße/Rieckstraße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 19: Harbergstraße/Rieckstraße
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12 000	1,2	13
	Verarbeitendes Gewerbe	7 000	0,7	8
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	4 900	0,5	5
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13 600	1,4	15
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	11 200	1,1	12
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**48 800**	**4,9**	**53**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	18 700	1,9	20
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	18 100	1,8	20
	Grünfläche	6 200	0,6	7
	Zwischensumme	**42 900**	**4,3**	**47**
	Gesamt	**91 700**	**9,2**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

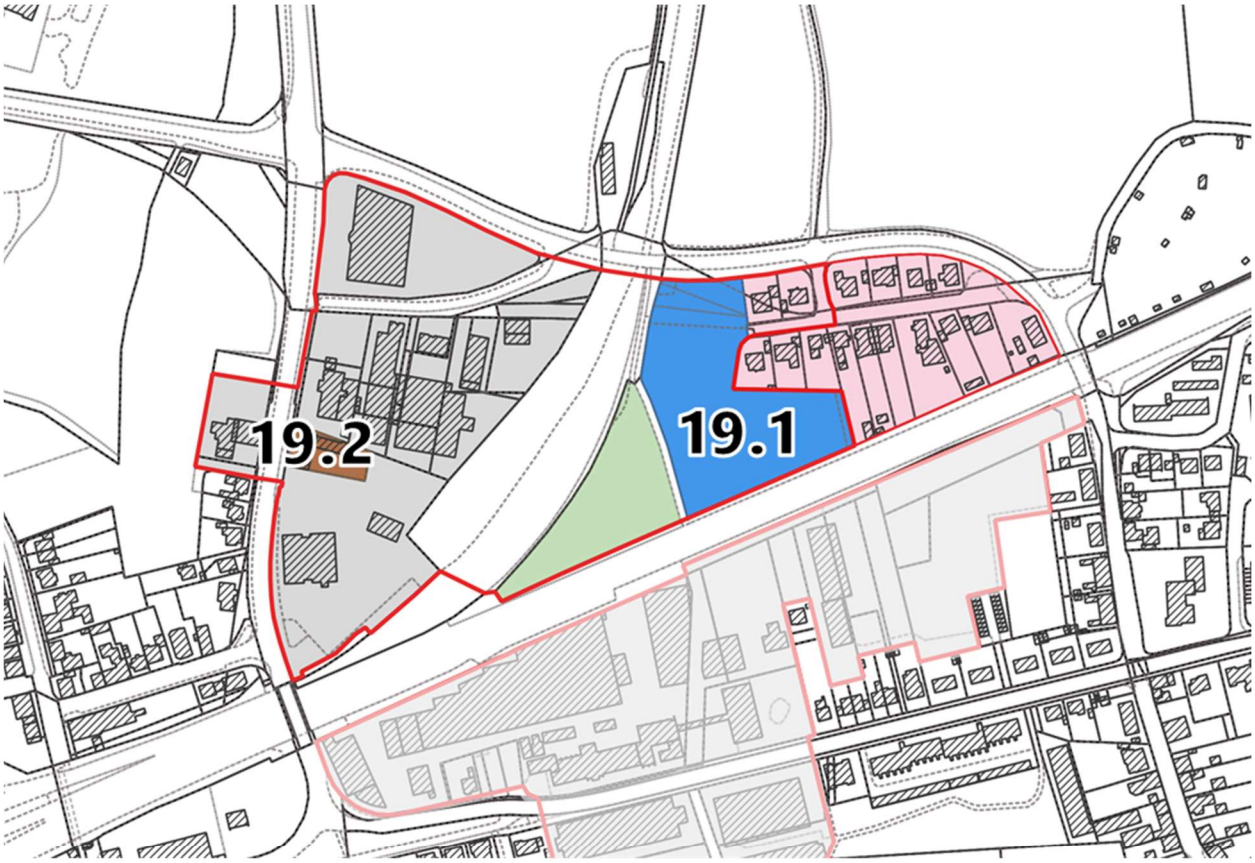
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewerbe- und Sondergebiet am Siedlungsrand Flächennutzung im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, Erziehung und Unterricht, Verarbeitenden Gewerbe und Baugewerbe Östlich landwirtschaftlich genutzte Flächen, eine Kleingartenanlage und Wohnbebauung Gebiet getrennt durch Bahntrasse	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung nicht erschlossen Anbindung an B 475 Bushaltestelle in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	25-40 Euro pro Quadratmeter; 70 Euro pro Quadratmeter bei Wohnbebauung im Osten
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Sonderbaufläche Einzelhandel	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet östlich Bahntrasse, Sonstiges Sondergebiet (Einzelhandel) nördlich Rieckstraße); übrige Bereiche kein Bebauungsplan (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 19: Harbergstraße/Rieckstraße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 19: Harbergstraße/Rieckstraße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
19.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Flächenoption für die Schaffung einer größeren Gewerbefläche (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum) Ergänzende Erläuterung: Gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung jedoch eingeschränkt; Erschließung nicht vorhanden	12 000	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
19.2	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche denkbar	1 200	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)

Steckbrief 19: Harbergstraße/Rieckstraße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	48 800	4,9
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	36 800	3,7
	Wohnen	18 700	1,9
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	18 100	1,8
	Grünfläche	6 200	0,6
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**12 000**	**1,2**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	12 000	1,2
	Vorschaufläche Gewerbe	**1 200**	**0,1**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	1 200	0,1
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

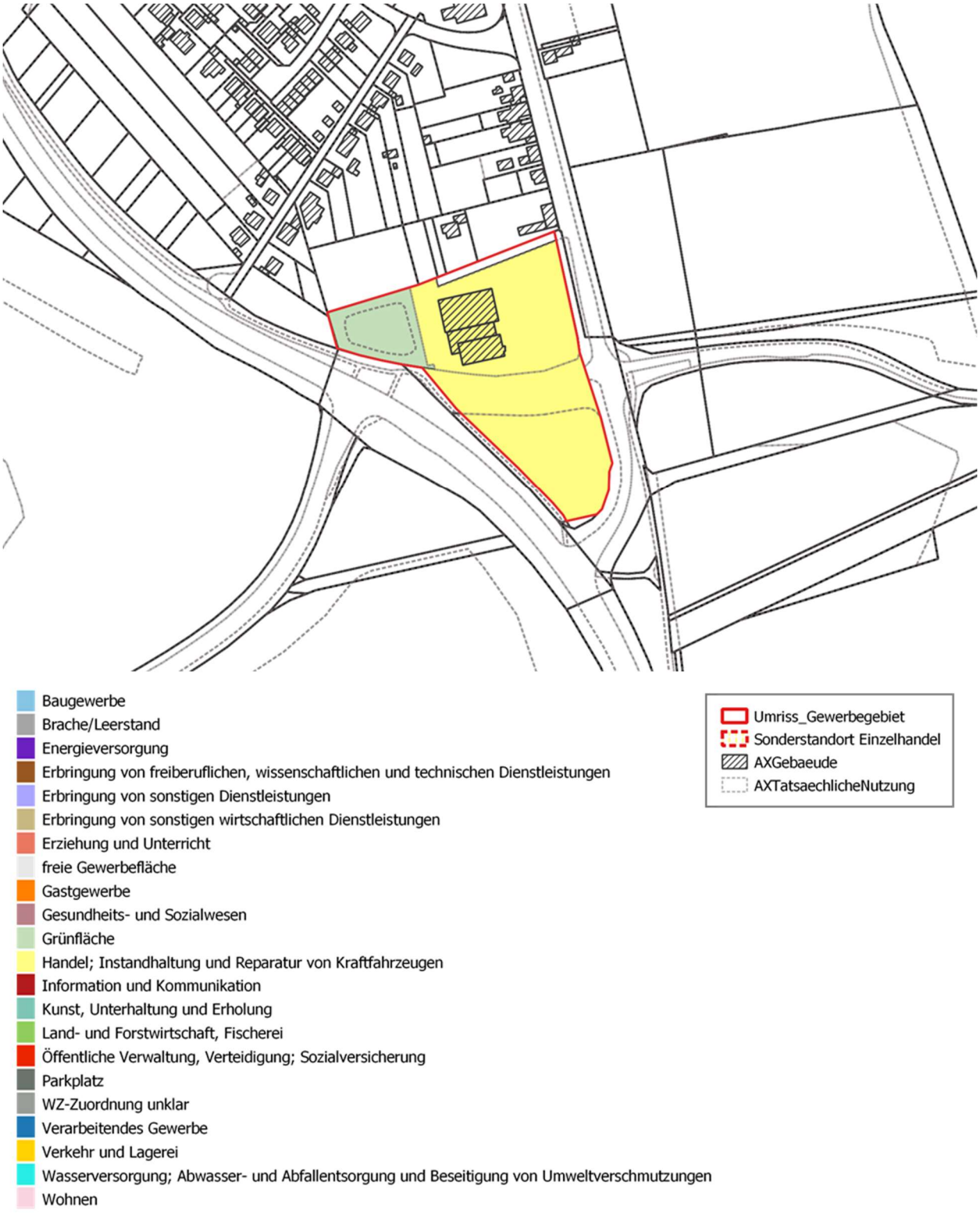
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Sowohl städtebaulich als auch funktional heterogener Gewerbestandort; Hohe Ausnutzung der gewerblich genutzten Flächen (Verdichtung) Chancen/Risiken: Mit Ausnahme des Einzelhandelsbetriebs kaum Erweiterungsmöglichkeiten für die bestehenden Unternehmen; Nähe zu Wohnnutzung schränkt gewerbliche Nutzung der Potenzialfläche ein	
Flächenpotenzial	
Flächenpotenzial im östlichen Teil vorhanden; Erweiterung des Gewerbegebiets bietet sich nicht an	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbegebiet; **Nachverdichtung durch Nutzung des vorhandenen Flächenpotenzials**	

Steckbrief 20: Hauptstraße/Dyckerhoffstraße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 20: Hauptstraße/Dyckerhoffstraße

Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	0	0,0	0
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 200	1,6	83
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**16 200**	**1,6**	**83**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	600	0,1	3
	Grünfläche	2 700	0,3	14
	Zwischensumme	**3 200**	**0,3**	**17**
	Gesamt	**19 500**	**1,9**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

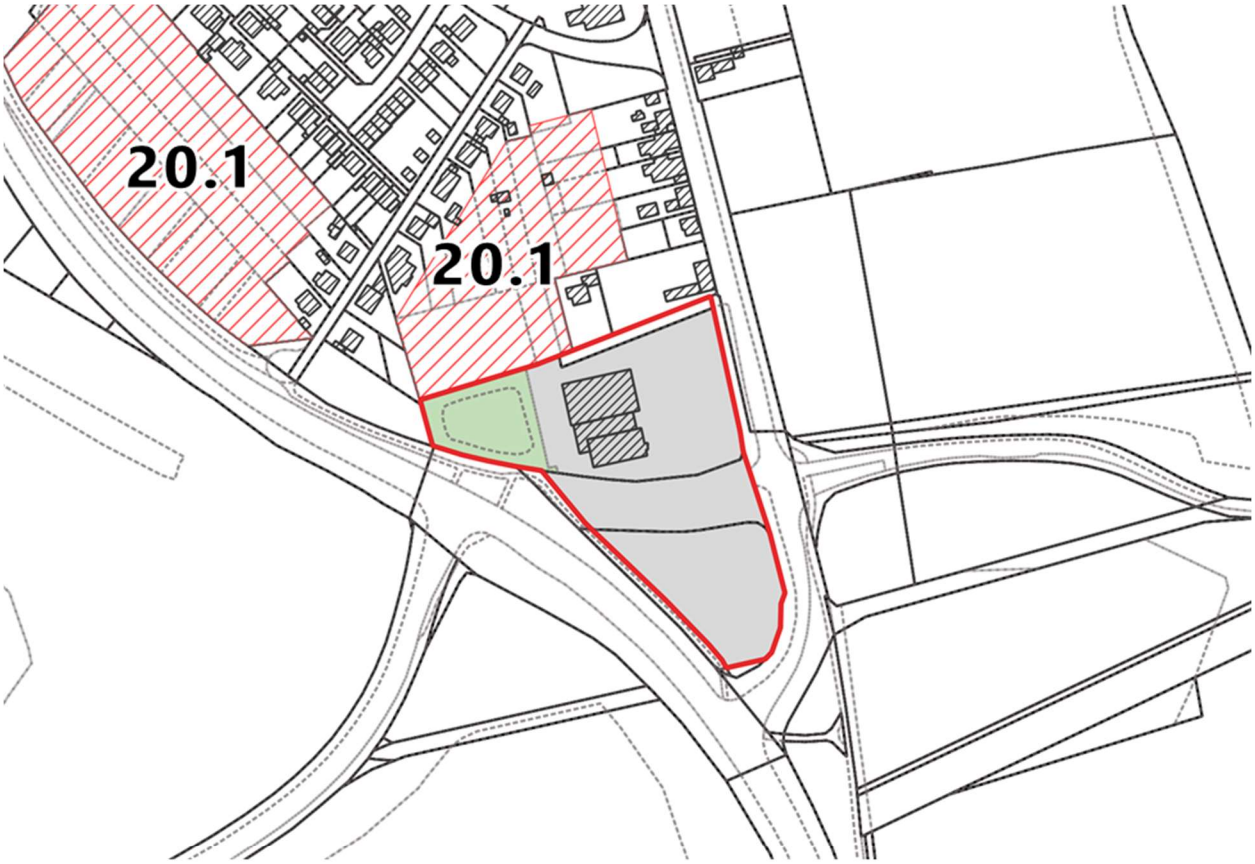
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Geplantes Gewerbe- und Sondergebiet für ein Kfz-Handelsunternehmen Verkehrsgünstige Lage am Siedlungsrand	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an B 58 und B 475 Bushaltestelle in Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	35 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Sonderbaufläche Autohaus	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Sonstiges Sondergebiet (Autohaus)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 20: Hauptstraße/Dyckerhoffstraße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 20: Hauptstraße/Dyckerhoffstraße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
20.1	Vorschaufläche Wohnen	Mittelfristige Entwicklungsperspektive gemäß Wohnbedarfsanalyse 2017; bestehende Gewerbeflächen sollten durch Wohnentwicklung nicht beeinträchtigt werden	30 500	-

Steckbrief 20: Hauptstraße/Dyckerhoffstraße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	16 200	1,6
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 200	1,6
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	600	0,1
	Grünfläche	2 700	0,3
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet
Standortbewertung	
Vollständige Ausnutzung der gewerblich genutzten Fläche Chancen/Risiken: Keine Erweiterungsmöglichkeiten am Standort für bestehendes Unternehmen	
Flächenpotenzial	
Nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort (Sonderstandort)	

Steckbrief 21: Hermann-Löns-Weg
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 21: Hermann-Löns-Weg
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	0	0,0	0
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	4 600	0,5	100
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**4 600**	**0,5**	**100**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0	0
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**0**	**0,0**	**0**
	Gesamt	**4 600**	**0,5**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

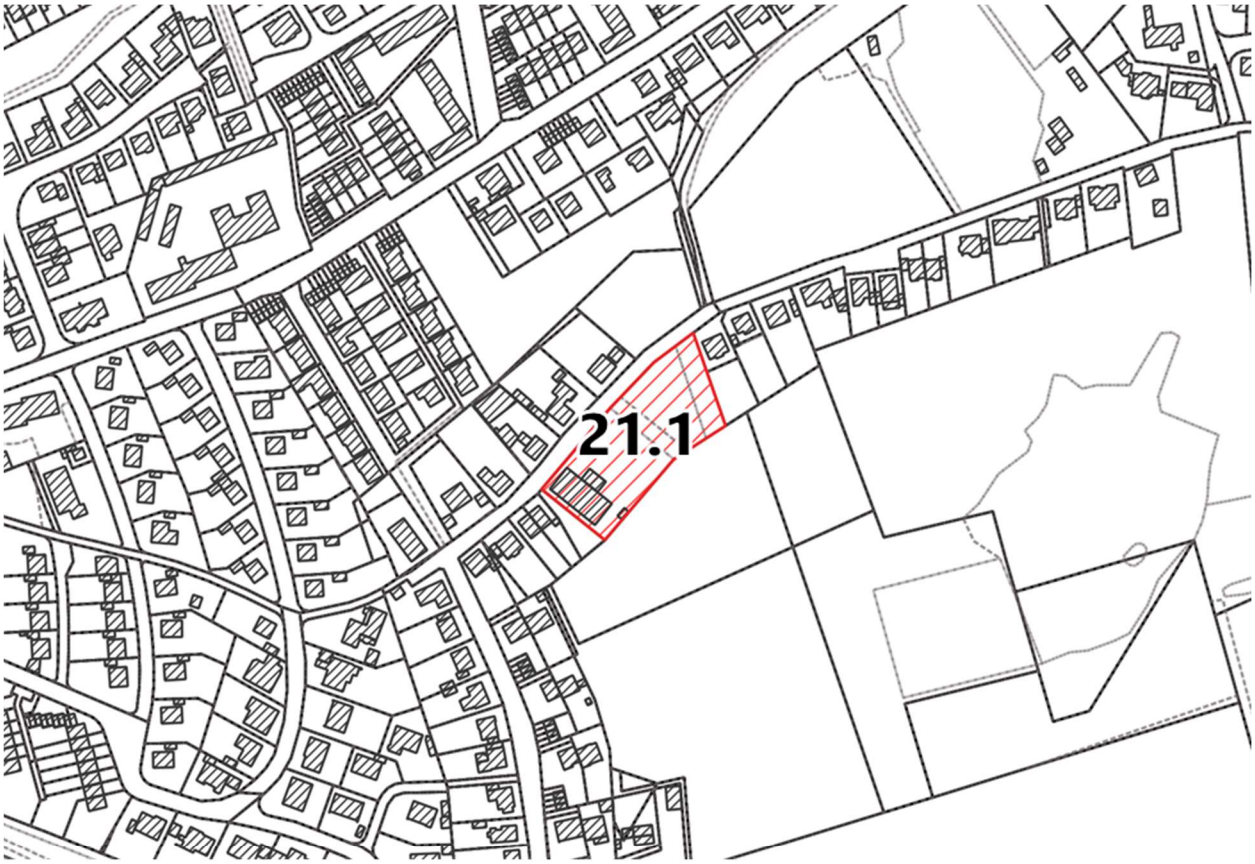
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Solitärstandort eines Unternehmens aus dem Baugewerbe Integrierte Lage in Wohngebiet	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig erschlossen über Wohnstraße Bushaltestelle einer Taxibuslinie mit Bedarfstaktung in Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	105 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 21: Hermann-Löns-Weg
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 21: Hermann-Löns-Weg
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
21.1	Vorschaufläche Wohnen	Bei Verlagerung oder Aufgabe der bestehenden Betriebe ist eine Wohnflächenentwicklung anzustreben; gewerbliche Nutzung der Fläche aufgrund integrierter Lage und Nähe zur umgebenden Wohnbebauung fraglich	4 500	-

Steckbrief 21: Hermann-Löns-Weg
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	4 600	0,5
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 600	0,5
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

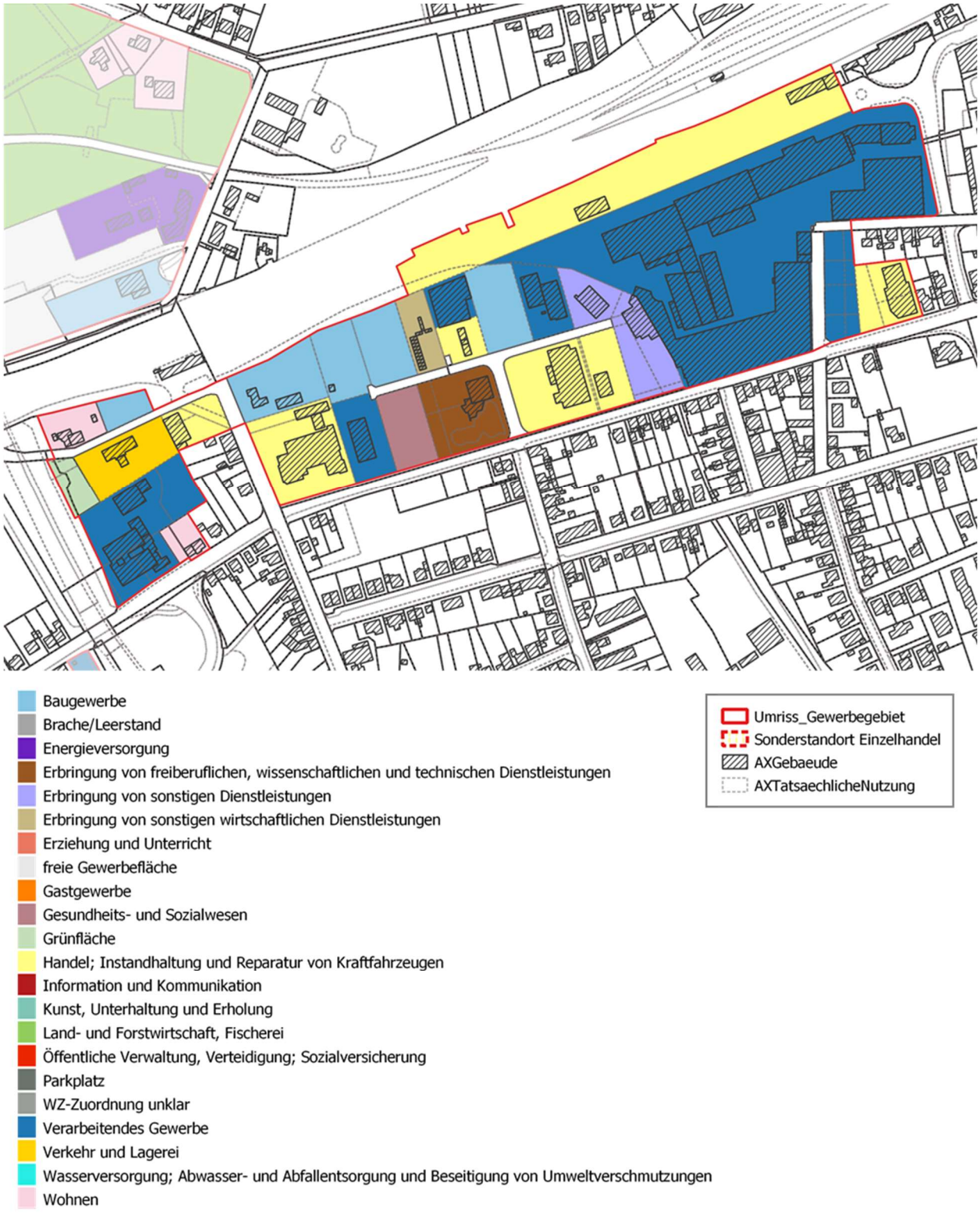
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Vollständige Ausnutzung der gewerblich genutzten Fläche Chancen/Risiken: Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung	
Flächenpotenzial	
Nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung des bestehenden Unternehmens; Perspektivisch Wohnen (Bauleitplanung erforderlich) und Aufgabe als Gewerbestandort	

Steckbrief 22: Mark I
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 22: Mark I

Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	57 900	5,8	43
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	13 400	1,3	10
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35 100	3,5	26
	Verkehr und Lagerei	3 500	0,3	3
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 600	0,5	3
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 900	0,2	1
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	2 600	0,3	2
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5 200	0,5	4
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**124 200**	**12,4**	**93**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	2 800	0,3	2
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	6 000	0,6	4
	Grünfläche	1 300	0,1	1
	Zwischensumme	**10 000**	**1,0**	**7**
	Gesamt	**134 200**	**13,4**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Teils gewachsenes, teils geplantes Gewerbegebiet in integrierter Lage entlang einer Bahntrasse und der Kaiser-Wilhelm-Straße Vielfältiger Branchenmix mit Schwerpunktnutzung im Verarbeitenden Gewerbe und Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an L 882 Bushaltestellen in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	25-30 Euro pro Quadratmeter; südwestlich der Industriestraße 110 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Mischgebiet, Sonderbaufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet) anliegend Straße Mark I; übrige Bereiche kein Bebauungsplan (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 22: Mark I
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 22: Mark I
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
22.1	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	1 700	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
22.2	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	4 500	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
22.3	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	1 100	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
22.4	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Erscheinungsbild des Betriebsgeländes qualitativ verbesserungsbedürftig Gesprächsangebot für Eigentümerin oder Eigentümer/Unternehmen	3 100	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)

Steckbrief 22: Mark I
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	124 200	12,4
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	124 200	12,4
	Wohnen	2 800	0,3
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	6 000	0,6
	Grünfläche	1 300	0,1
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**7 300**	**0,7**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	7 300	0,7
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	1 Maßnahme	

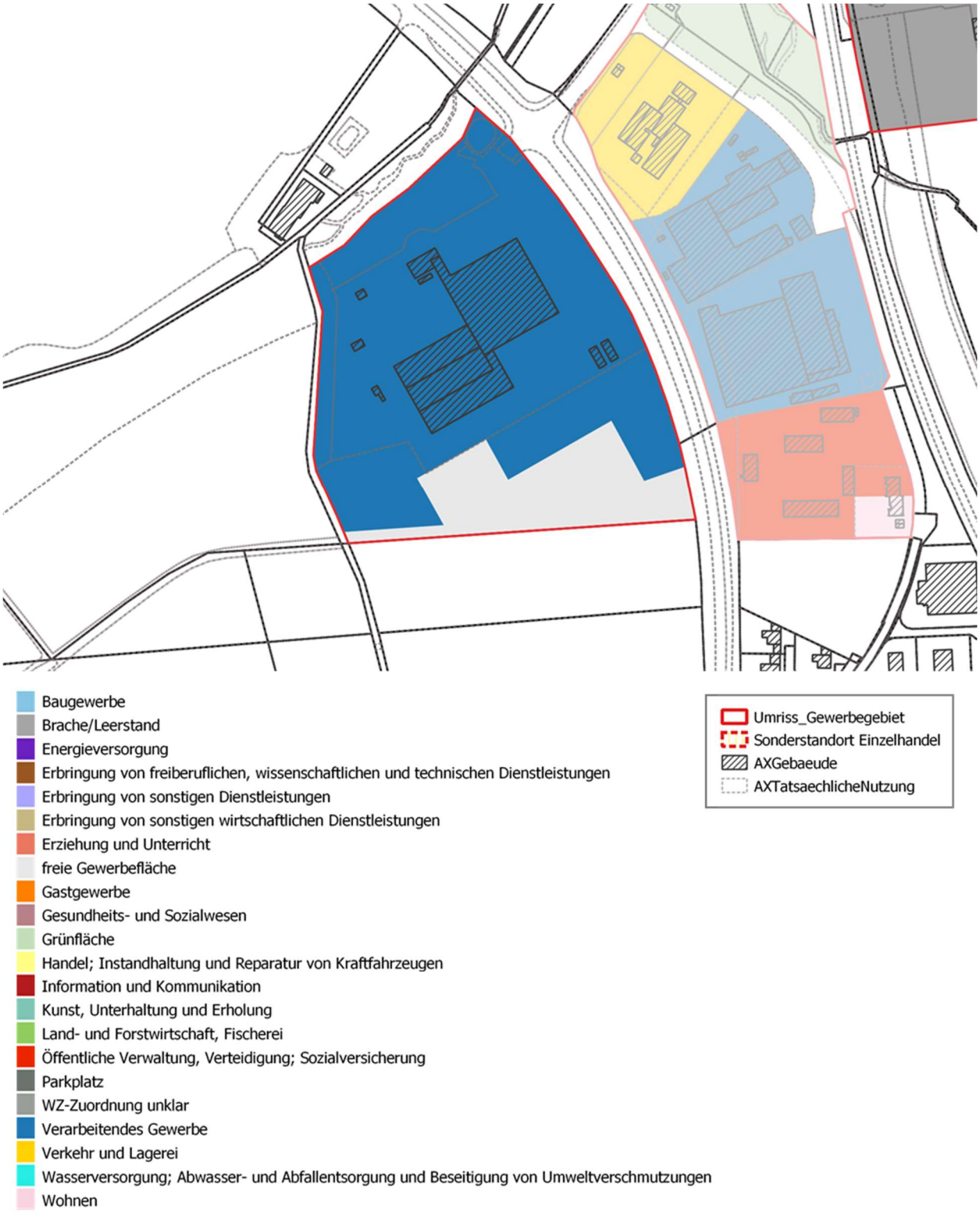
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Vollständig belegtes Gewerbegebiet mit hoher Ausnutzung der gewerblich genutzten Flächen (Verdichtung); Überwiegend einseitiger Gehweg, teils mit Baumbestand und Parkbuchten; Industriestraße und Bismarckstraße ohne Begrünung Chancen/Risiken: Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung; Kaum Erweiterungsmöglichkeiten für die bestehenden Unternehmen	
Flächenpotenzial	
Nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbegebiet	

Steckbrief 23: Berief
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 23: Berief
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	50 800	5,1	82
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**50 800**	**5,1**	**82**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	11 100	1,1	18
	Wohnen	0	0,0	0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0	0
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**11 100**	**1,1**	**18**
	Gesamt	**61 800**	**6,2**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

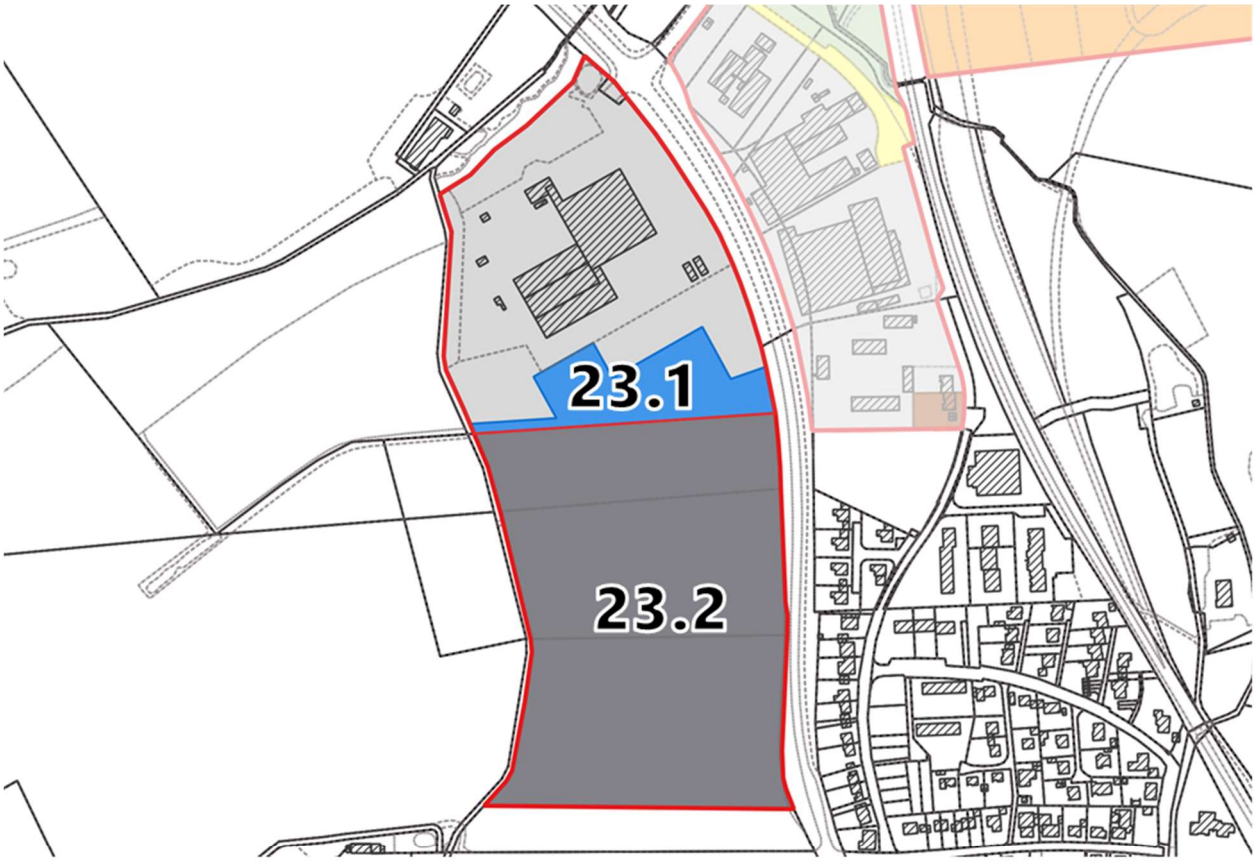
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Geplantes Industriegebiet als Expansionfläche für ein im gegenüberliegenden Gewerbegebiet Kerkbrede ansässiges Unternehmen Flächennutzung: ausschließlich Verarbeitendes Gewerbe mit betriebsbezogenen Erweiterungsflächen	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, Erschließung der Erweiterungsflächen erfolgt betriebsgebunden Anbindung an L 586 Bushaltestelle in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	25 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Industriegebiet)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 23: Berief
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen

1.1 Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 23: Berief
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
23.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden)	Erweiterungsfläche für ansässiges Unternehmen	11 100	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)
23.2	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Perspektivische Erweiterung des Gewerbegebietes Berief denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland)	76 500	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)

Steckbrief 23: Berief
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	50 800	5,1
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	50 800	5,1
	Wohnen	0	0,0
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	0	0,0
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**11 100**	**1,1**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	11 100	1,1
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**76 500**	**7,7**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	76 500	7,7
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

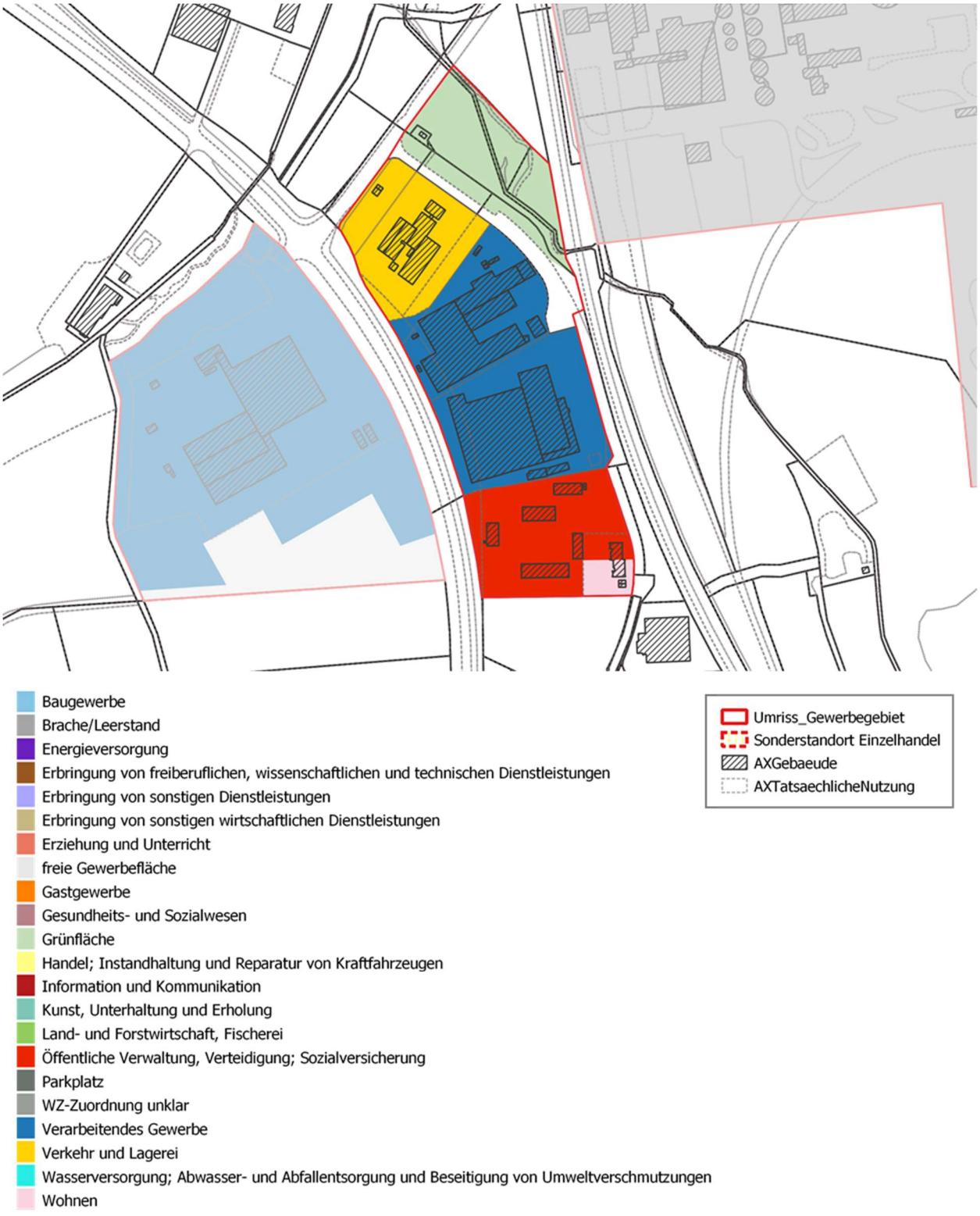
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet
Standortbewertung	
Solitärstandort eines Unternehmens in Ortsrandlage mit guter Verkehrsanbindung Chancen/Risiken: Bestehende als auch perspektivische Flächenpotenziale bieten sich für eine Erweiterung des Gewerbestandortes an	
Flächenpotenzial	
Erweiterung des Gewerbegebiets nach Süden denkbar, Erschließung über vorhandenes Betriebsgelände und/oder über Vorhelmer Straße/Wirtschaftsweg Hinteler denkbar	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort; **Bedarfsorientierte Erweiterung des Gewerbegebiets vorrangig zur Expansion des bestehenden Unternehmens**	

Steckbrief 24: Kerkbrede
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 24: Kerkbrede

Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0,0	0
	Verarbeitendes Gewerbe	24 800	2,5	40
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0,0	0
	Verkehr und Lagerei	10 300	1,0	17
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	11 800	1,2	19
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**46 900**	**4,7**	**76**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	1 300	0,1	2
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	3 200	0,3	5
	Grünfläche	10 400	1,0	17
	Zwischensumme	**15 000**	**1,5**	**24**
	Gesamt	**61 800**	**6,2**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

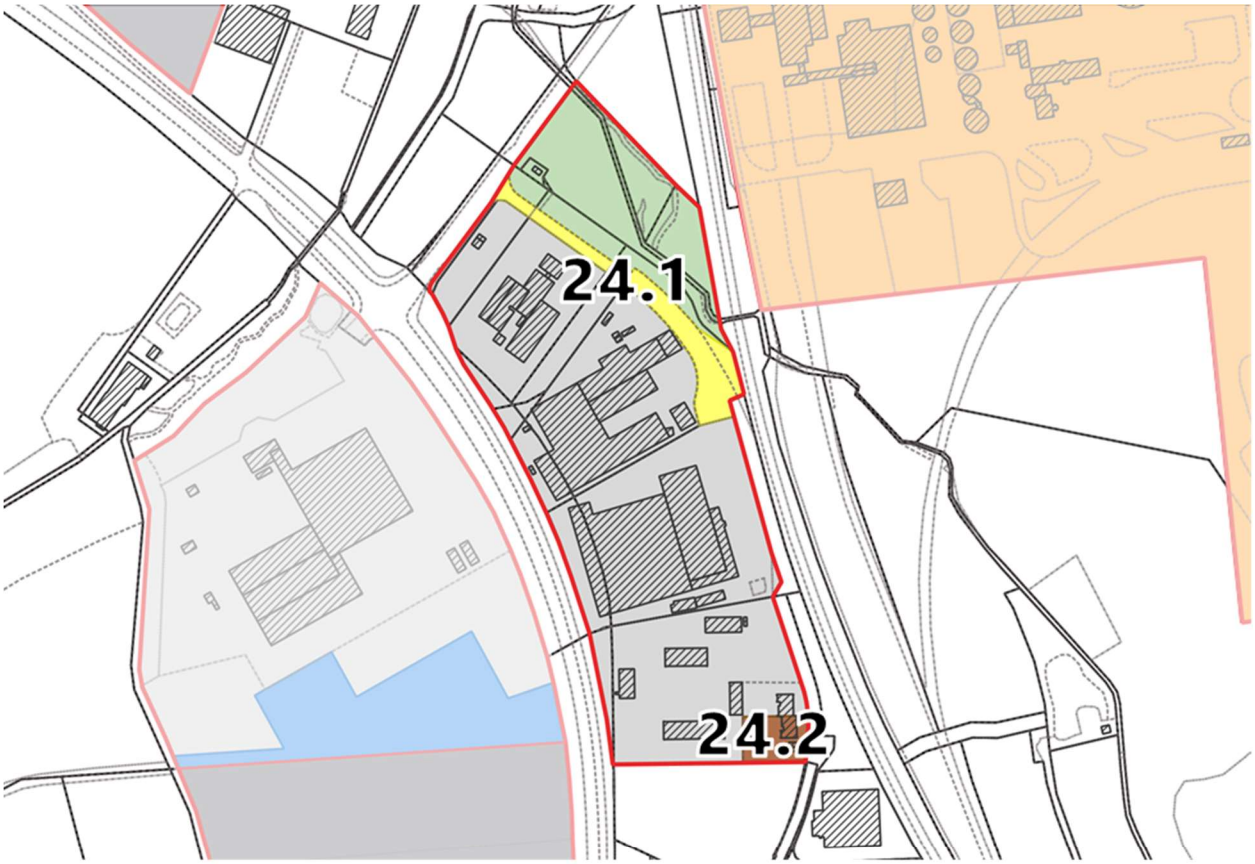
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Geplantes Gewerbe- und Industriegebiet am Siedlungsrand in verkehrsgünstiger Lage Schwerpunkt der Flächennutzung: Verarbeitendes Gewerbe	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen Anbindung an L 586 Bushaltestelle in Umgebung vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	25 Euro pro Quadratmeter
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Sonderbaufläche	
Bebauungsplan: Bebauungsplan nach § 30 BauGB (Festsetzung Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet, Industriegebiet, Sonstige Sondergebiet (Straßenmeisterei)); nördlicher Bereich kein Bebauungsplan (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 24: Kerkbrede
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 24: Kerkbrede
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
24.1	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	Erweiterung der Parkmöglichkeiten entlang der Straße Kerkbrede prüfen	3 200	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)
24.2	Vorschaufläche Gewerbe (Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung)	Aufgabe der Wohnnutzung zugunsten einer gewerblichen Nutzung der Fläche ist anzustreben	1 300	keine (Umsetzung bei Gelegenheit oder bei Bedarf)

Steckbrief 24: Kerkbrede
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	46 900	4,7
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46 900	4,7
	Wohnen	1 300	0,1
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	3 200	0,3
	Grünfläche	10 400	1,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**1 300**	**0,1**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	1 300	0,1
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	1 Maßnahme	

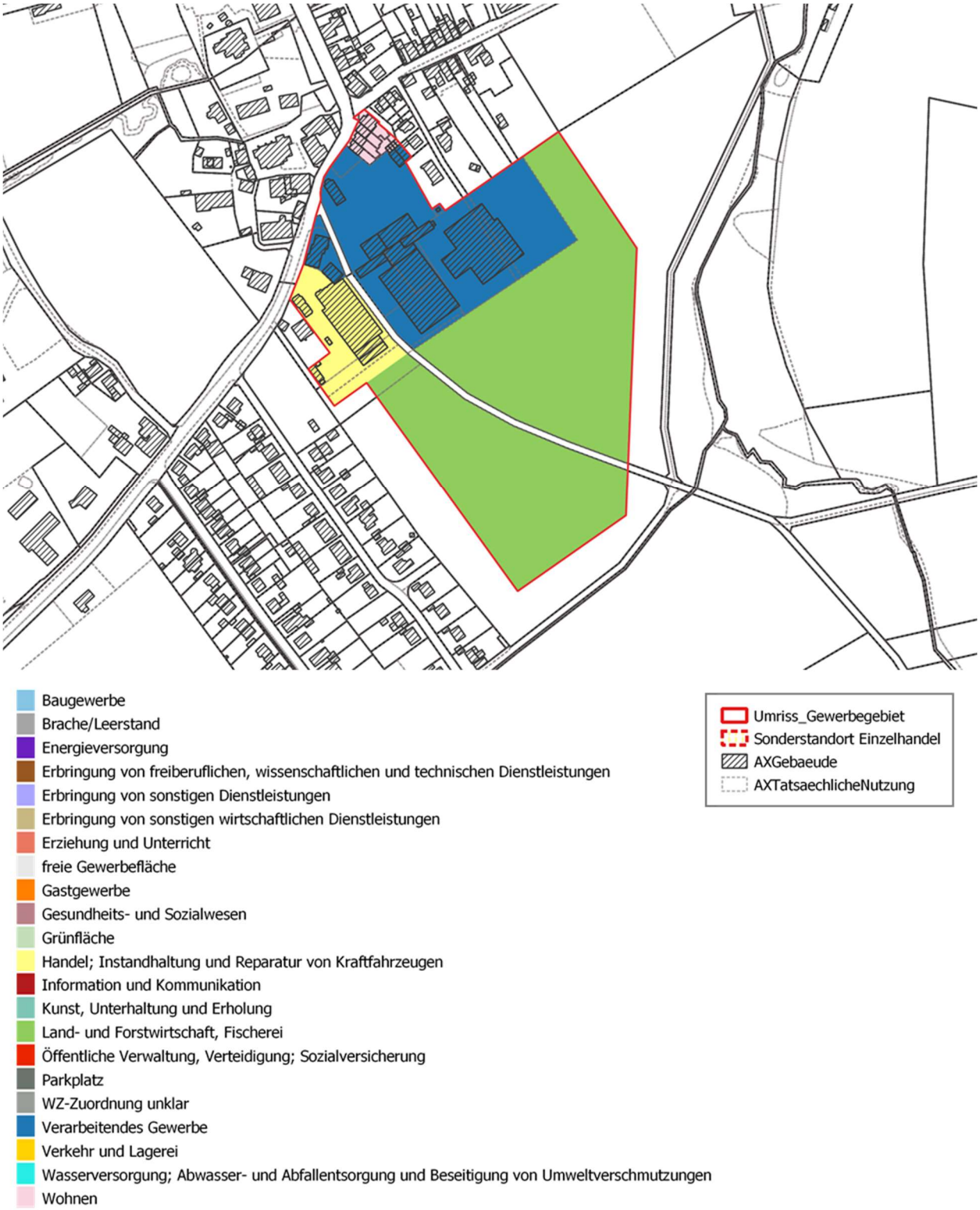
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Geplantes Gewerbegebiet
Standortbewertung	
Vollständige Ausnutzung der gewerblich genutzten Flächen (Verdichtung); Straße Kerkbrede mit einseitigem Gehweg, Zubringerstraße ohne Geh- und Radweg; Straßenbegleitender einseitiger Parkstreifen stark ausgelastet Chancen/Risiken: Keine Erweiterungsmöglichkeiten für die bestehenden Unternehmen	
Flächenpotenzial	
Nicht vorhanden	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbegebiet; Betriebsbezogene Parkraumlösungen oder Erweiterung der Parkmöglichkeiten entlang der Straße Kerkbrede empfohlen	

Steckbrief 25: Dorfstraße
Blatt 1/5

1) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

Steckbrief 25: Dorfstraße
Blatt 2/5

2) Nutzungsstruktur und Flächenbestand nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar	Fläche in Prozent
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44 600	4,5	59
	Verarbeitendes Gewerbe	22 200	2,2	29
	Energieversorgung	0	0,0	0
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0,0	0
	Baugewerbe	0	0,0	0
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5 900	0,6	8
	Verkehr und Lagerei	0	0,0	0
	Gastgewerbe	0	0,0	0
	Information und Kommunikation	0	0,0	0
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0	0,0	0
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	0	0,0	0
	Erziehung und Unterricht	0	0,0	0
	Gesundheits- und Sozialwesen	0	0,0	0
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0	0,0	0
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	0	0,0	0
	WZ-Zuordnung unklar	0	0,0	0
	Zwischensumme	**72 700**	**7,3**	**96**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	0	0,0	0
	freie Gewerbefläche	0	0,0	0
	Wohnen	1 100	0,1	1
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	2 300	0,2	3
	Grünfläche	0	0,0	0
	Zwischensumme	**3 400**	**0,3**	**4**
	Gesamt	**76 100**	**7,6**	**100**

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum; Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

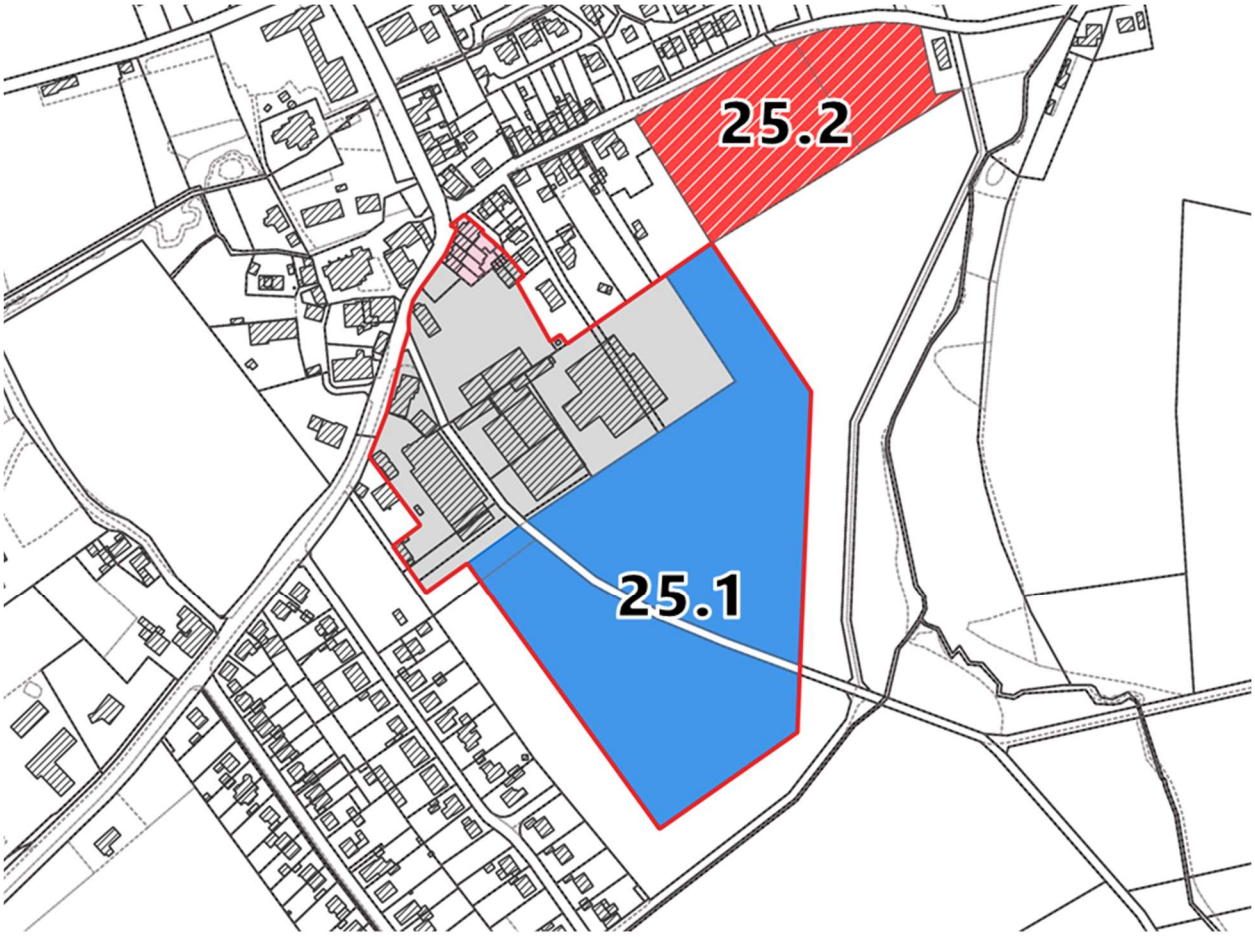
3) Standortinformationen

Allgemeines, Lage, Flächennutzung, Branchenschwerpunkt	
Gewachsener Gewerbestandort in integrierter dörflicher Lage Schwerpunkt der Flächennutzung: Verarbeitendes Gewerbe, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, südlich schließen landwirtschaftlich genutzte Flächen an	
Verkehrserschließung	
Straßenseitig voll erschlossen, mögliche Erweiterungsflächen für gewerbliche Nutzung nicht erschlossen Anbindung an Hauptverkehrsstraße Bushaltestellen in direkter Nähe vorhanden	
Bodenrichtwert (2025)	25 Euro pro Quadratmeter; 110 Euro pro Quadratmeter entlang Dorfstraße; 9,50 Euro pro Quadratmeter landwirtschaftliche Fläche
Planungsrecht	
Flächennutzungsplan: Gewerbliche Baufläche, Wohnbaufläche	
Bebauungsplan: kein Bebauungsplan vorhanden (§ 34 BauGB)	

Quelle: Stadt Beckum; Bodenrichtwerte: Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen, online unter BORIS.NRW; Stand: 05/2025

Steckbrief 25: Dorfstraße
Blatt 3/5

4) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 25: Dorfstraße
Blatt 4/5

5) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
25.1	Flächenpotenzial Gewerbe (Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar)	Flächenoption für die Erweiterung des Gewerbegebietes Dorfstraße (Darstellung als gewerbliche Baufläche im Flächennutzungsplan der Stadt Beckum) Ergänzende Erläuterung: Fläche bietet sich vorrangig zur Erweiterung der bestehenden Unternehmen an; weitergehende gewerbliche Nutzung der Fläche prüfen; aufgrund Nähe zur umgebenden Wohnbebauung bei möglichen Neuansiedlungen Ausrichtung auf dörflich orientiertes, kleinteiliges Handwerk/nicht störendes Gewerbe denkbar; Erschließung nicht vorhanden	44 600	kurzfristig (1 bis 5 Jahre)
25.2	Flächenpotenzial Wohnen	Wohnbauentwicklung geplant	16 300	-

Steckbrief 25: Dorfstraße
Blatt 5/5

6) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	72 700	7,3
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	28 100	2,8
	Wohnen	1 100	0,1
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	2 300	0,2
	Grünfläche	0	0,0
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**44 600**	**4,5**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	44 600	4,5
	Vorschaufläche Gewerbe	**0**	**0,0**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	0	0,0
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

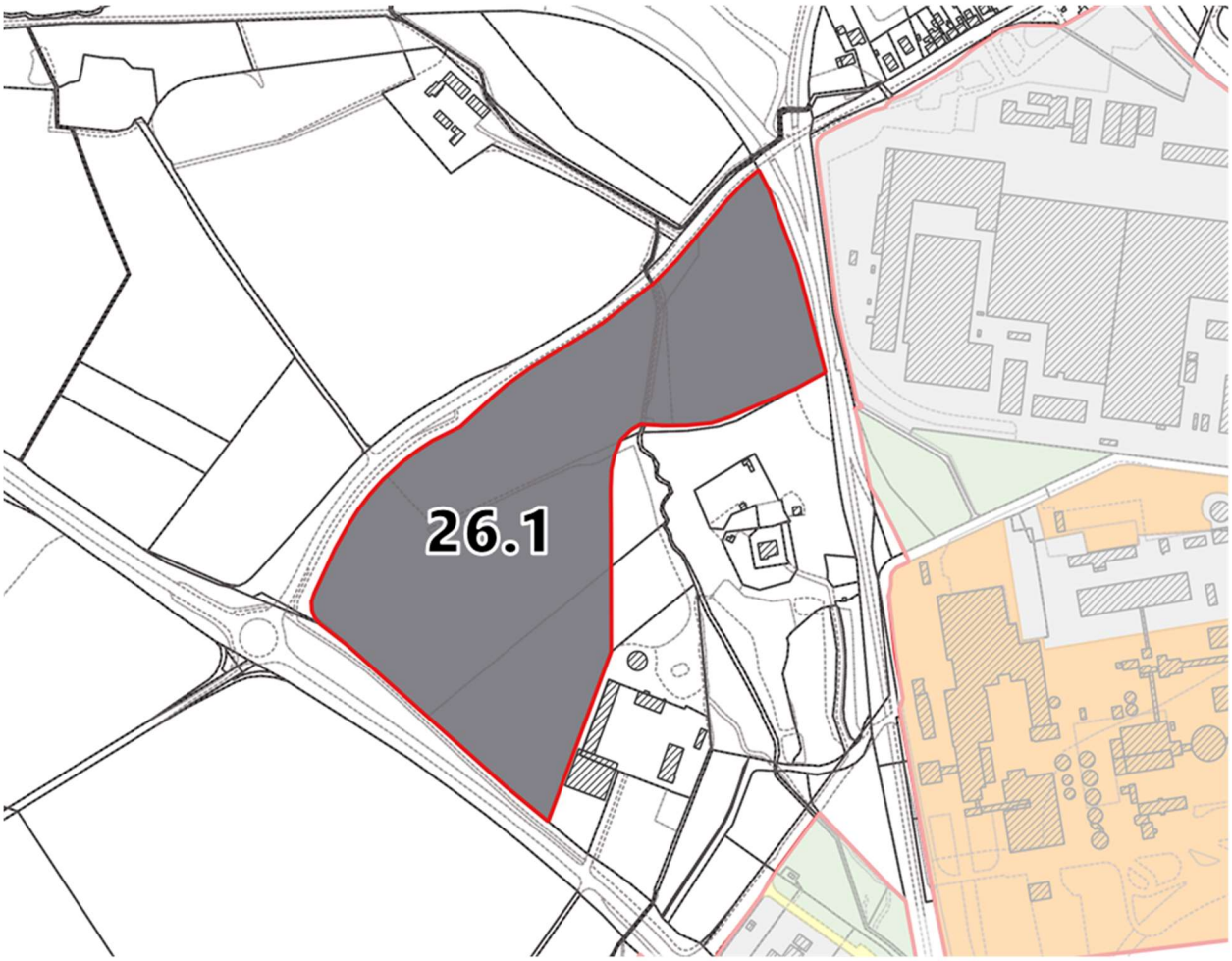
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

7) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Gewachsener Gewerbestandort
Standortbewertung	
Vollständige Ausnutzung der gewerblich genutzten Flächen (Verdichtung) Chancen/Risiken: Emissionen durch Nähe zu Wohnnutzung und geplantem Wohngebiet Kirchfeld; Nähe zu Wohnnutzung schränkt gewerbliche Nutzung der Potenzialfläche ein	
Flächenpotenzial	
Flächenpotenzial für Gewerbeflächen in südöstliche Richtung auf bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen	
Handlungsempfehlungen	
Bestandssicherung als Gewerbestandort; **Bedarfsorientierte Erweiterung des Gewerbegebiets vorrangig zur Expansion der bestehenden Unternehmen; in diesem Zusammenhang ist die ergänzende Ansiedlung von dörflich orientiertem, kleinteiligem Handwerk oder nicht störendem Gewerbe zu prüfen**	

Steckbrief 26: Potenzialfläche Friedrichshorst
Blatt 1/3

1) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche
- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 26: Potenzialfläche Friedrichshorst
Blatt 2/3

2) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
26.1	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Perspektivische Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes "Friedrichshorst" denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland) Ergänzende Erläuterung: Für eine Entwicklung sollte die Möglichkeit einer perspektivischen Erweiterung des Standortes um die Flächen nördlich der Kaiser-Wilhelm-Straße abgewartet werden (Änderung des Regionalplans), durch die eine großflächig zusammenhängende, gewerbliche Potenzialfläche entstehen würde	110 500	langfristig (über 10 Jahre)

Steckbrief 26: Potenzialfläche Friedrichshorst
Blatt 3/3

3) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	-	-
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-
	Wohnen	-	-
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	-	-
	Grünfläche	-	-
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**110 500**	**11,1**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	110 500	11,1
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

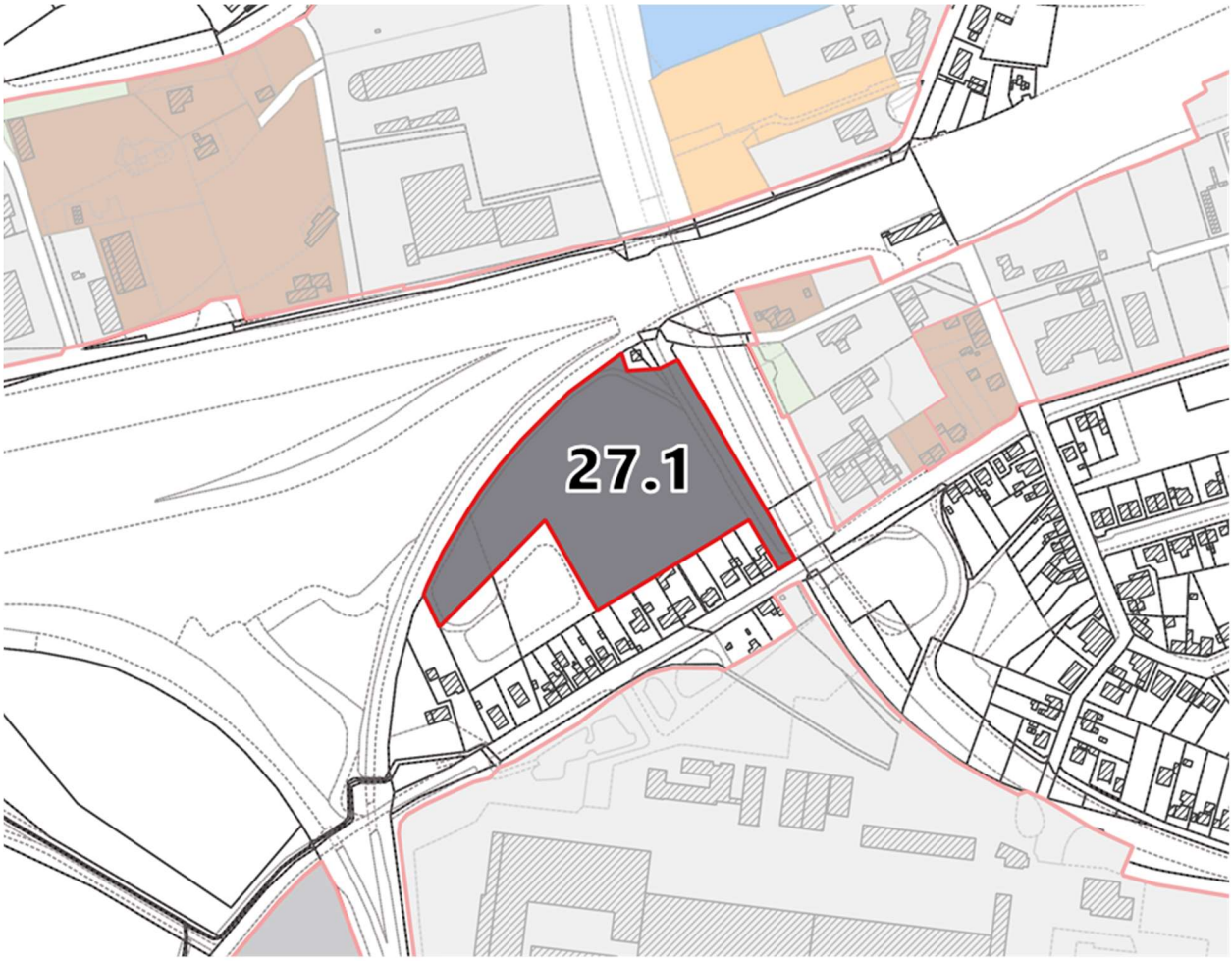
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

4) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Potenzialfläche Gewerbe
Standortbewertung	
Lage am Neubeckumer Siedlungsrand an Vorhelmer Straße (L 586) und Kaiser-Wilhelm-Straße; begrenzt durch Kaiser-Wilhelm-Straße im Norden, Vorhelmer Straße im Westen und Bahntrasse der Westfälischen Landes-Eisenbahn im Osten; südlich schließen eine landwirtschaftliche Hofstelle und eine Wohnnutzung mit großflächiger, bewaldeter Grünanlage an; Aktuell landwirtschaftliche Flächennutzung; durch das Gebiet verläuft der Geißlerbach; Gliedert sich großräumig an die Gewerbegebiete Dyckerhoffstraße und Kerkbrede an Chancen/Risiken: Standort bietet sich durch die siedlungsräumliche Lage und die verkehrliche Anbindung für die Entwicklung eines Gewerbegebietes an; Perspektivische Erweiterung des Standortes um die Flächen nördlich der Kaiser-Wilhelm-Straße schafft eine großflächig zusammenhängende, gewerbliche Potenzialfläche	
Flächenpotenzial	
Potenzial für Gewerbeflächen	
Handlungsempfehlungen	
Prüfung der Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes	

Steckbrief 27: Potenzialfläche Kaiser-Wilhelm-Straße
Blatt 1/3

1) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Kartengrundlage
- Gebäude im Bestand
- Tatsächliche Nutzung Grundstück

Standorte
- Umriss Gewerbegebiet – Bestand
- Umriss Gewerbegebiet – perspektivisch
- Sonderstandort Einzelhandel

Nutzung im Bestand
- Wirtschaftlich genutzte Fläche
- Vermarktung abgeschlossen (nur Obere Brede/Tuttenbrock)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche
- Grünfläche
- Wohnen
- Parkplatz/Öffentliche Verkehrsfläche

Konzeptionelle Empfehlungen

Flächenpotenzial Gewerbe:
- Städtisch (verfügbar)
- Eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden
- Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar

Vorschaufläche Gewerbe:
- Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung
- Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche

- Revitalisierung
- Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung
- Flächenpotenzial Wohnen
- Vorschaufläche Wohnen
- **1.1** Nummerierung der standortbezogenen Handlungsempfehlungen

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 27: Potenzialfläche Kaiser-Wilhelm-Straße
Blatt 2/3

2) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
27.1	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Mögliche Flächenoption für die Entwicklung einer Gewerbefläche Ergänzende Erläuterung: Gewerbliche Nutzbarkeit der Fläche aufgrund unzureichender Erschließung, rückwärtiger Lage hinter Wohnbebauung und einer querenden Hochspannungsleitung jedoch eingeschränkt	23 800	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 27: Potenzialfläche Kaiser-Wilhelm-Straße
Blatt 3/3

3) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	-	-
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-
	Wohnen	-	-
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	-	-
	Grünfläche	-	-
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**23 800**	**2,4**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	23 800	2,4
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

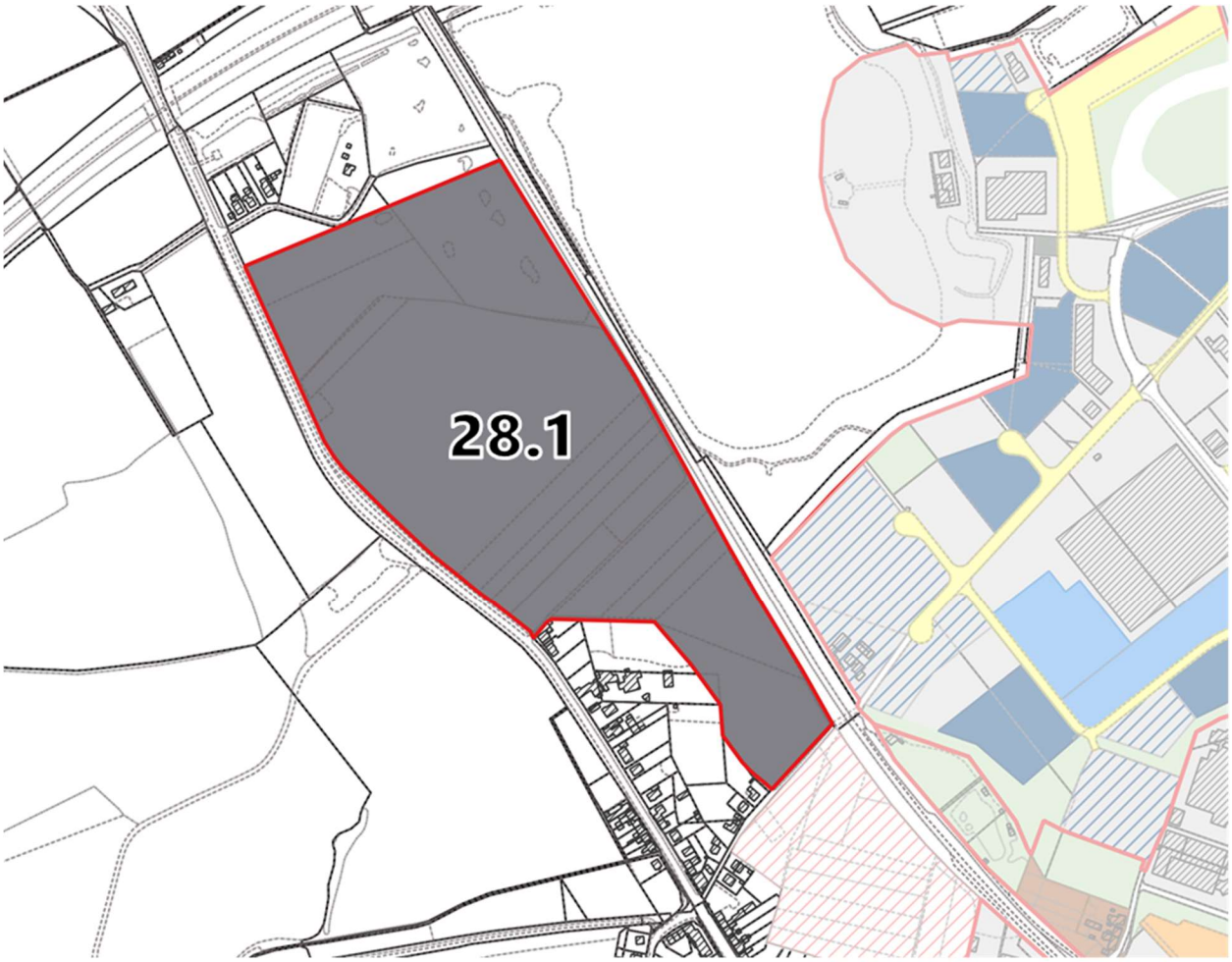
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

4) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Potenzialfläche Gewerbe
Standortbewertung	
Lage am Neubeckumer Siedlungsrand an der Kaiser-Wilhelm-Straße; begrenzt durch Bahntrassen der Deutschen Bahn im Norden und der Westfälischen Landes-Eisenbahn im Westen sowie durch die Dyckerhoffstraße (B 475) im Osten; südlich schließen Wohnbebauung und eine Entwässerungsanlage an; Aktuell landwirtschaftliche Flächennutzung; den nördlichen Teil des Gebiets quert eine Hochspannungsleitung; Gliedert sich großräumig an die Gewerbegebiete Annastraße, Mark I und Dyckerhoffstraße an Chancen/Risiken: Nähe zu Wohnnutzung, vorhandene Hochspannungsleitung und unzureichende Erschließung schränken gewerbliche Nutzung der Potenzialfläche ein; Fläche im Eigentum der Stadt Beckum	
Flächenpotenzial	
Flächenpotenzial für die Entwicklung einer Gewerbefläche	
Handlungsempfehlungen	
Prüfung einer geeigneten gewerblichen Flächennutzung; denkbar ist beispielsweise ein Standort für regenerative Energieerzeugung und/oder -speicherung	

Steckbrief 28: Potenzialfläche Vorhelmer Straße/Tuttenberg
Blatt 1/3

1) Handlungsempfehlungen in der Übersicht



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

Steckbrief 28: Potenzialfläche Vorhelmer Straße/Tuttenberg
Blatt 2/3

2) Standortbezogene Handlungsempfehlungen
(räumliche Zuordnung durch die verortete Nummer in der Karte unter 4)

Nummer	Kategorie	Handlungsempfehlungen	Fläche in Quadratmetern	Priorität
28.1	Vorschaufläche Gewerbe (Perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche)	Perspektivische Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes "Vorhelmer Straße/Tuttenberg" denkbar (Darstellung als Potenzialbereich für gewerbliche und industrielle Nutzungen (GIB-P) im Regionalplan Münsterland)	205 100	kurz- bis mittelfristig (1 bis 10 Jahre)

Steckbrief 28: Potenzialfläche Vorhelmer Straße/Tuttenberg
Blatt 3/3

3) Flächenpotenziale in der Übersicht

Zur Definition der Empfehlungen und weiteren allgemeinen Erläuterungen zu den Flächenpotenzialen wird auf Kapitel 2.4 des Berichts verwiesen.

		Fläche in Quadratmetern	Fläche in Hektar
Nutzungsstruktur im Bestand	wirtschaftlich genutzte Fläche	-	-
	wirtschaftlich genutzte Fläche ohne Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-
	Wohnen	-	-
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	-	-
	Grünfläche	-	-
Empfehlungen	**Flächenpotenzial Gewerbe**	**0**	**0,0**
	davon verfügbar (städtisch)	0	0,0
	davon eingeschränkt verfügbar/betriebsgebunden	0	0,0
	davon Verfügbarkeit unbekannt/fiktiv verfügbar	0	0,0
	Vorschaufläche Gewerbe	**205 100**	**20,5**
	davon Umwandlung von nicht gewerblicher in gewerbliche Flächennutzung	0	0,0
	davon perspektivische Neuausweisung einer Gewerbefläche	205 100	20,5
	Revitalisierung	**0**	**0,0**
	Bestandsanpassung/Qualitative Verbesserung	keine Maßnahme	

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung und Empfehlungen basierend auf Bestandserfassung Stadt Beckum (Stand: 03/2022, aktualisiert in 04/2025), Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung

4) Zusammenfassende Standortbewertung und Handlungsempfehlungen

Standorttyp	Potenzialfläche Gewerbe
Standortbewertung	
Lage am Beckumer Siedlungsrand an Vorhelmer Straße; begrenzt durch Vorhelmer Straße im Westen und Bahntrasse der Westfälischen Landes-Eisenbahn im Osten; südlich schließen Wohnnutzungen und landwirtschaftlich genutzte Flächen an, nördlich liegen Waldflächen und Wohnnutzungen; Aktuell landwirtschaftliche Flächennutzung und Waldfläche; Gliedert sich großräumig an das Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock an Chancen/Risiken: Standort bietet sich durch die verkehrliche Anbindung und die vorhandene Flächenstruktur für die Entwicklung eines Gewerbegebietes an; Angrenzende Lage zum Freizeitgebiet Tuttenbrocksee führt zu dessen "Umzingelung" mit gewerblichen Flächennutzungen an der letzten bislang unbesiedelten Seite; verkehrliche Anbindung an das Gewerbegebiet Obere Brede/Tuttenbrock durch Bahntrasse lediglich für Fuß- und Radverkehr	
Flächenpotenzial	
Großflächiges Potenzial für Gewerbeflächen	
Handlungsempfehlungen	
Prüfung der Entwicklung eines neuen Gewerbegebietes	

7 Anhang 2: Ergebnisse der Bestandsanalyse

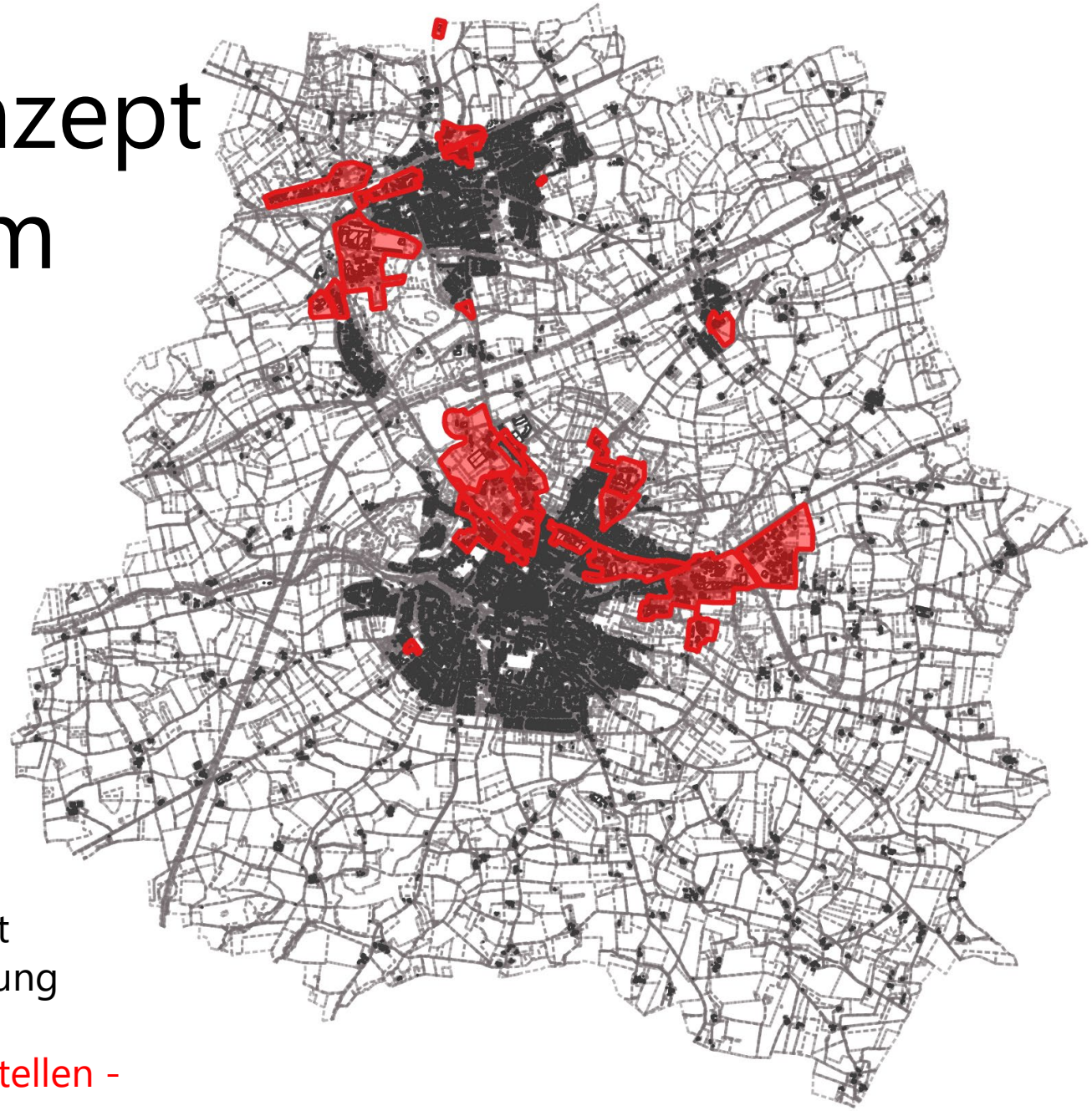
Dem Gewerbeflächenkonzept liegt eine umfangreiche Bestandsanalyse zugrunde (vergleiche Kapitel 1.2). Die Detailergebnisse sind in Präsentationsform in diesem Anhang aufgeführt und dienen als Ergänzung zu den Ausführungen dieses Berichts (vergleiche Kapitel 2.1).

Die Bestandsanalyse wurde am 14.12.2022 im Ausschuss für Stadtentwicklung vorgestellt. Die Präsentation der Sitzung ist an den gekennzeichneten Stellen aktualisiert oder um weitere Auswertungen ergänzt.

Anlage 2

Gewerbeflächenkonzept für die Stadt Beckum

Ergebnisse der Bestandsanalyse



auf Basis der Präsentation zum Sachstandsbericht
in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung
am 14.12.2022
- aktualisiert und ergänzt an gekennzeichneten Stellen -

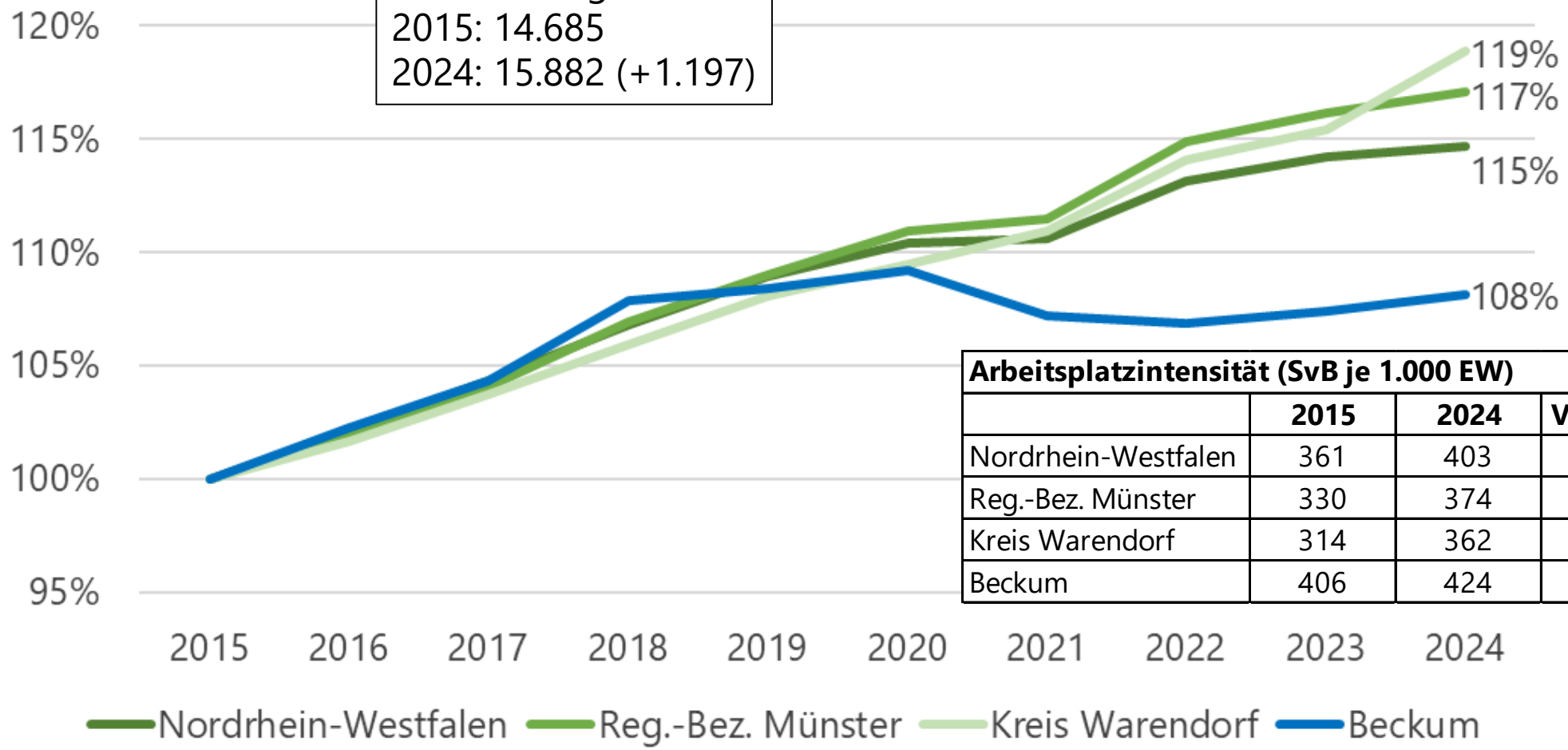
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum

aktualisierte und ergänzte Darstellung

Wirtschaftsstandort Beckum

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Beckum am 31.03.2024

Veränderung:
2015: 14.685
2024: 15.882 (+1.197)



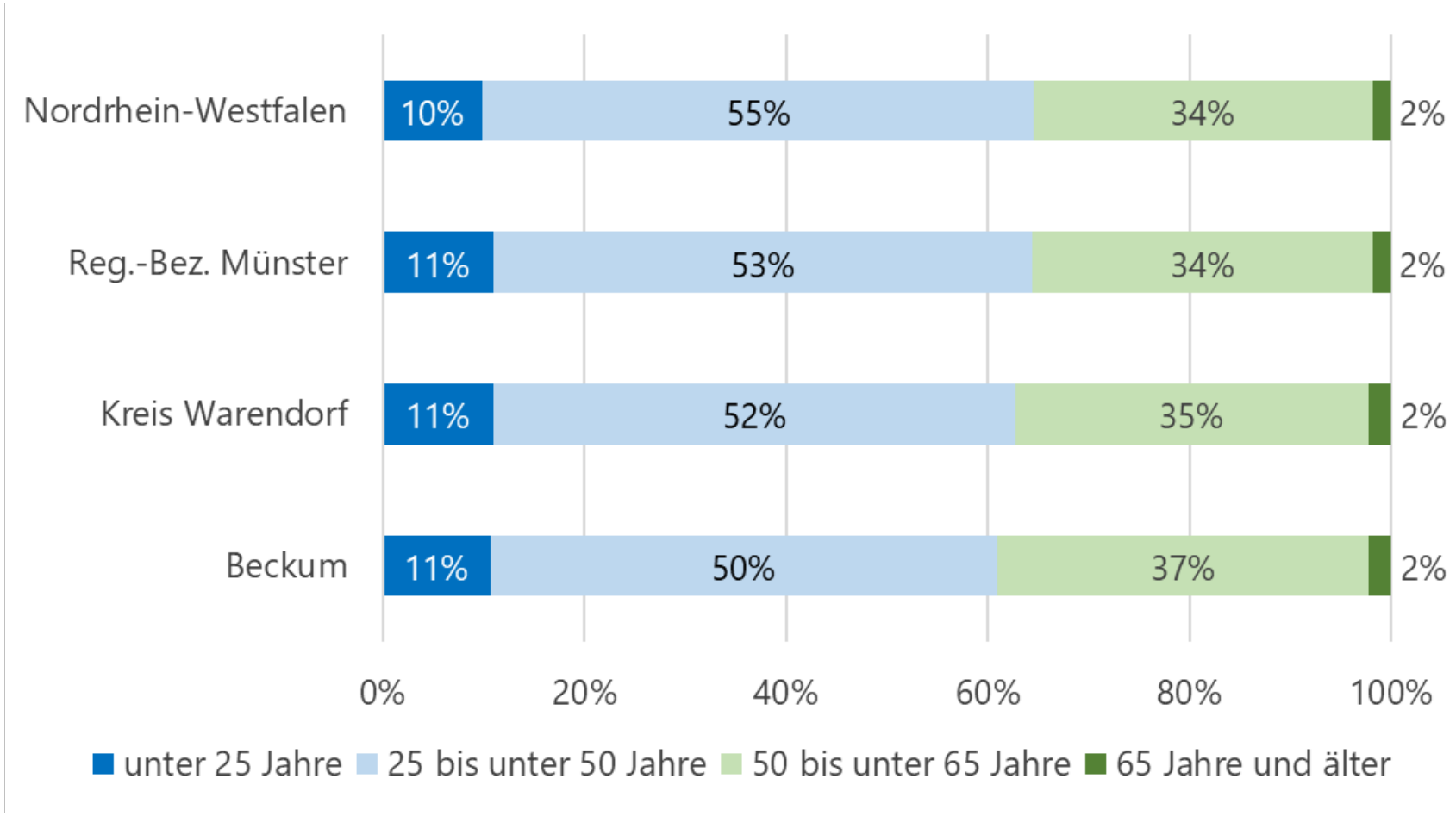
Arbeitsplatzintensität (SvB je 1.000 EW)			
	2015	**2024**	**Veränderung in %**
Nordrhein-Westfalen	361	403	11,5
Reg.-Bez. Münster	330	374	13,1
Kreis Warendorf	314	362	15,2
Beckum	406	424	4,4

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2024), Stichtage 31.03.; IT.NRW (Stand: 2024)

aktualisierte und ergänzte Darstellung

Wirtschaftsstandort Beckum

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Beckum nach Altersgruppen am 31.03.2024



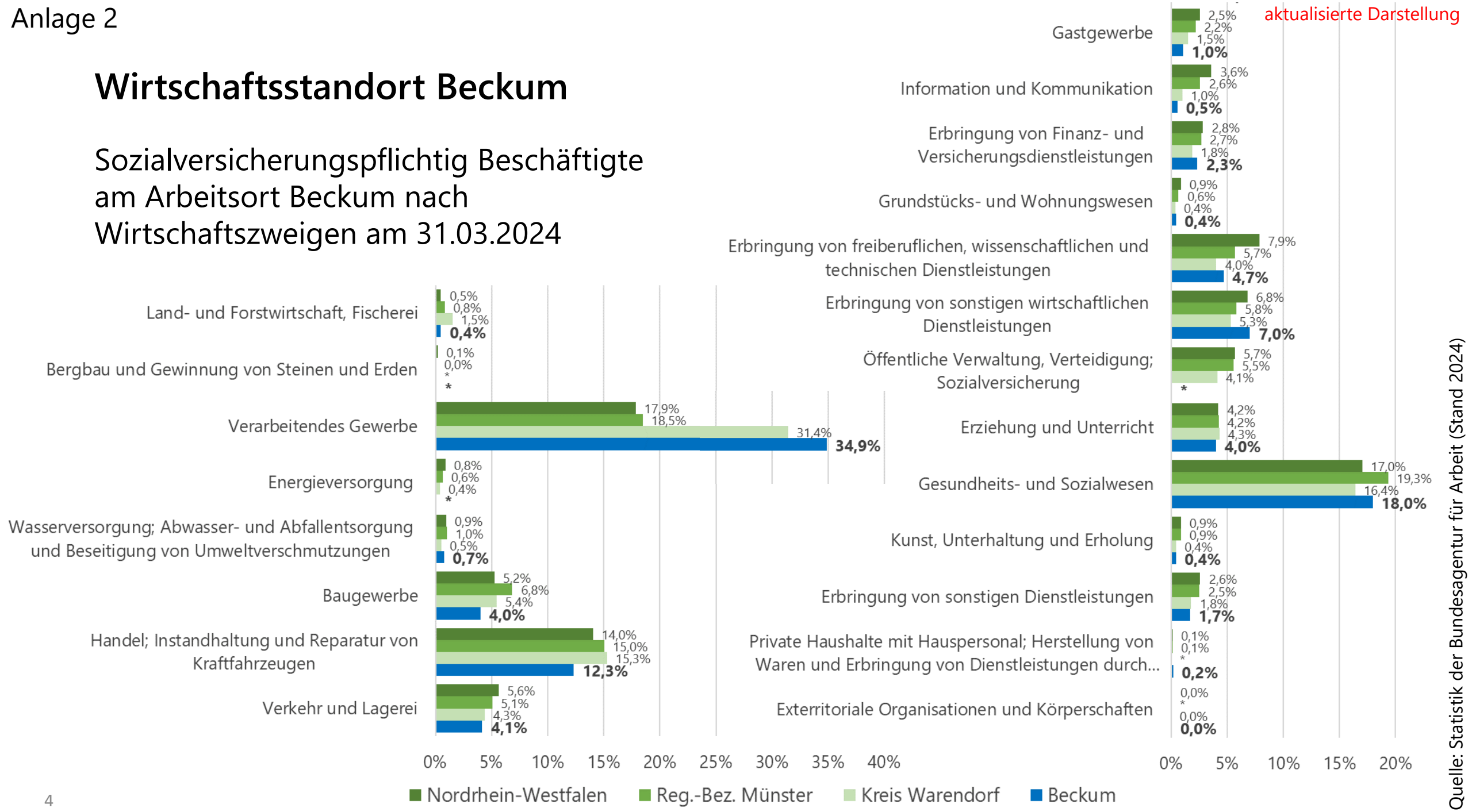
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2024)

Anlage 2

aktualisierte Darstellung

Wirtschaftsstandort Beckum

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Beckum nach Wirtschaftszweigen am 31.03.2024



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2024)

aktualisierte und ergänzte Darstellung

Wirtschaftsstandort Beckum

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Beckum nach Wirtschaftszweigen
Stichtage: 31.12.2020 und 31.03.2024

Wirtschaftszweig	Stand		Veränderung	
	2020	2024	Anzahl	in %
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77	68	-9	-11,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	5.918	5.544	-374	-6,3
Energieversorgung	*	*	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	*	113	-	-
F Baugewerbe	638	629	-9	-1,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1.960	1.956	-4	-0,2
Verkehr und Lagerei	647	657	10	1,5
Gastgewerbe	152	163	11	7,2
Information und Kommunikation	65	86	21	32,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	347	368	21	6,1
Grundstücks- und Wohnungswesen	74	64	-10	-13,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	700	741	41	5,9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.193	1.111	-82	-6,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	*	*	-	-
Erziehung und Unterricht	470	630	160	34,0
Gesundheits- und Sozialwesen	2.636	2.854	218	8,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung	72	66	-6	-8,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	313	263	-50	-16,0
Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	25	26	1	4,0
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	0,0
Gesamt	**15.899**	**15.882**	**-17**	**-0,1**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand 2024)

ergänzte Darstellung

Wirtschaftsstandort Beckum

Branchen und Mitarbeiter

Maschinenbau
109 Betriebe mit 11.571 MA im Kreis



27 Betriebe mit 3.705 MA in Beckum

Erziehung und Unterricht
208 Betriebe mit 3.348 MA im Kreis



28 Betriebe mit 378 MA

Gesundheitswesen
500 Betriebe mit 5.950 MA im Kreis



59 Betriebe mit 665 MA

Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
340 Betriebe mit 4.597 MA im Kreis



51 Betriebe mit 508 MA

Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
855 Betriebe mit 6.913 MA im Kreis



119 Betriebe mit 961 MA

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialwesen
52 Betriebe mit 3.536 MA im Kreis



9 Betriebe mit 498 MA

Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
63 Betriebe mit 3.196 MA im Kreis



11 Betriebe mit 617 MA

Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
84 Betriebe mit 3.229 MA im Kreis



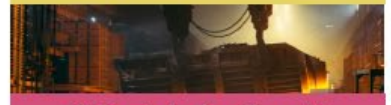
11 Betriebe mit 416 MA

Sozialwesen (ohne Heime)
111 Betriebe mit 4.519 MA im Kreis



14 Betriebe mit 1.071 MA

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
22 Betriebe mit 2.177 MA im Kreis



3 Betriebe* mit 105 MA

* Laut Markus Datenbank der Creditreform. Alle anderen Daten von Bundesagentur für Arbeit.

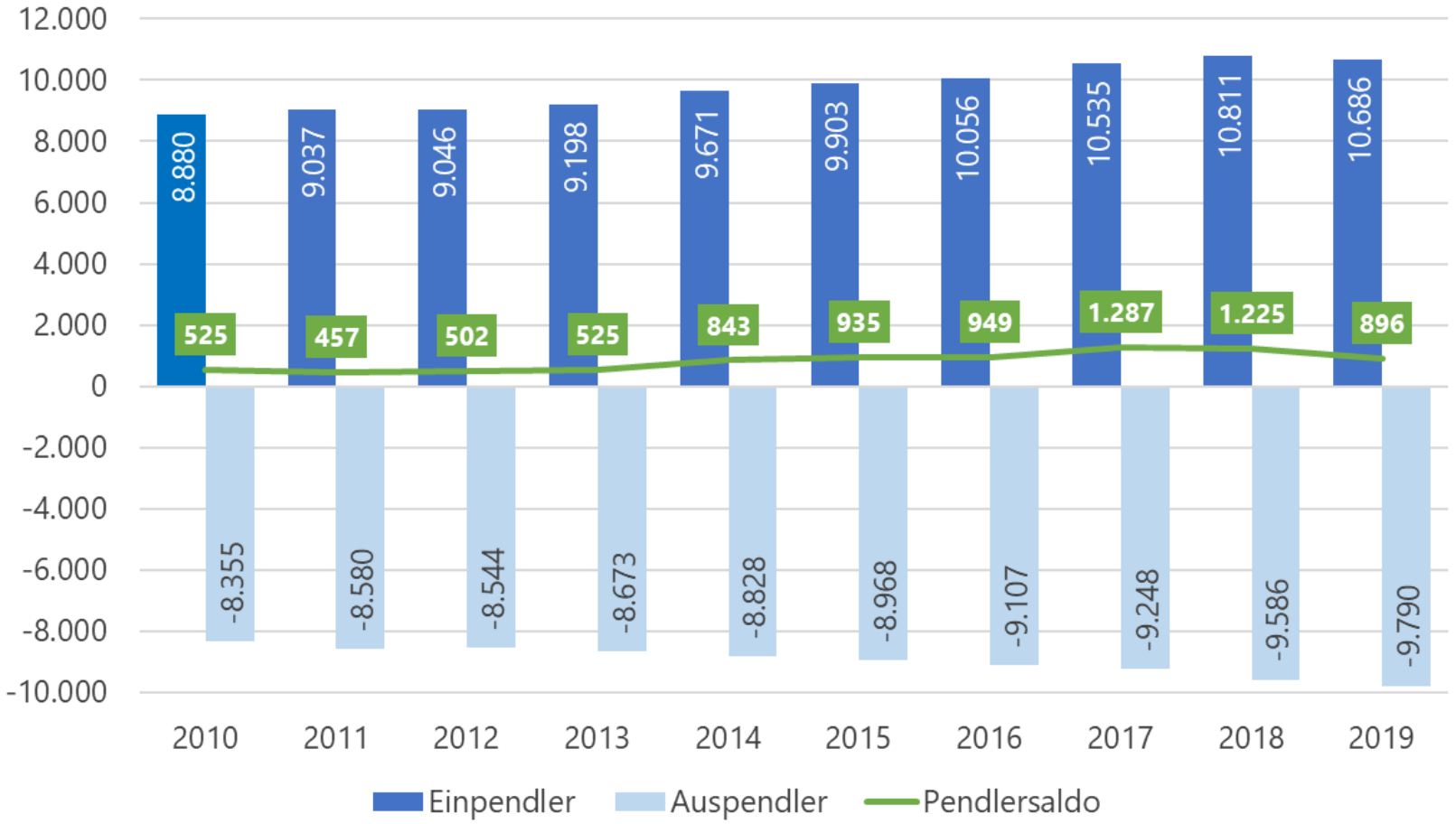
MODULDREI

Quelle: Wirtschaftsförderungsstrategie für den Standort Beckum (2021)

ergänzte Darstellung

Wirtschaftsstandort Beckum

Berufspendlerinnen und -pendler

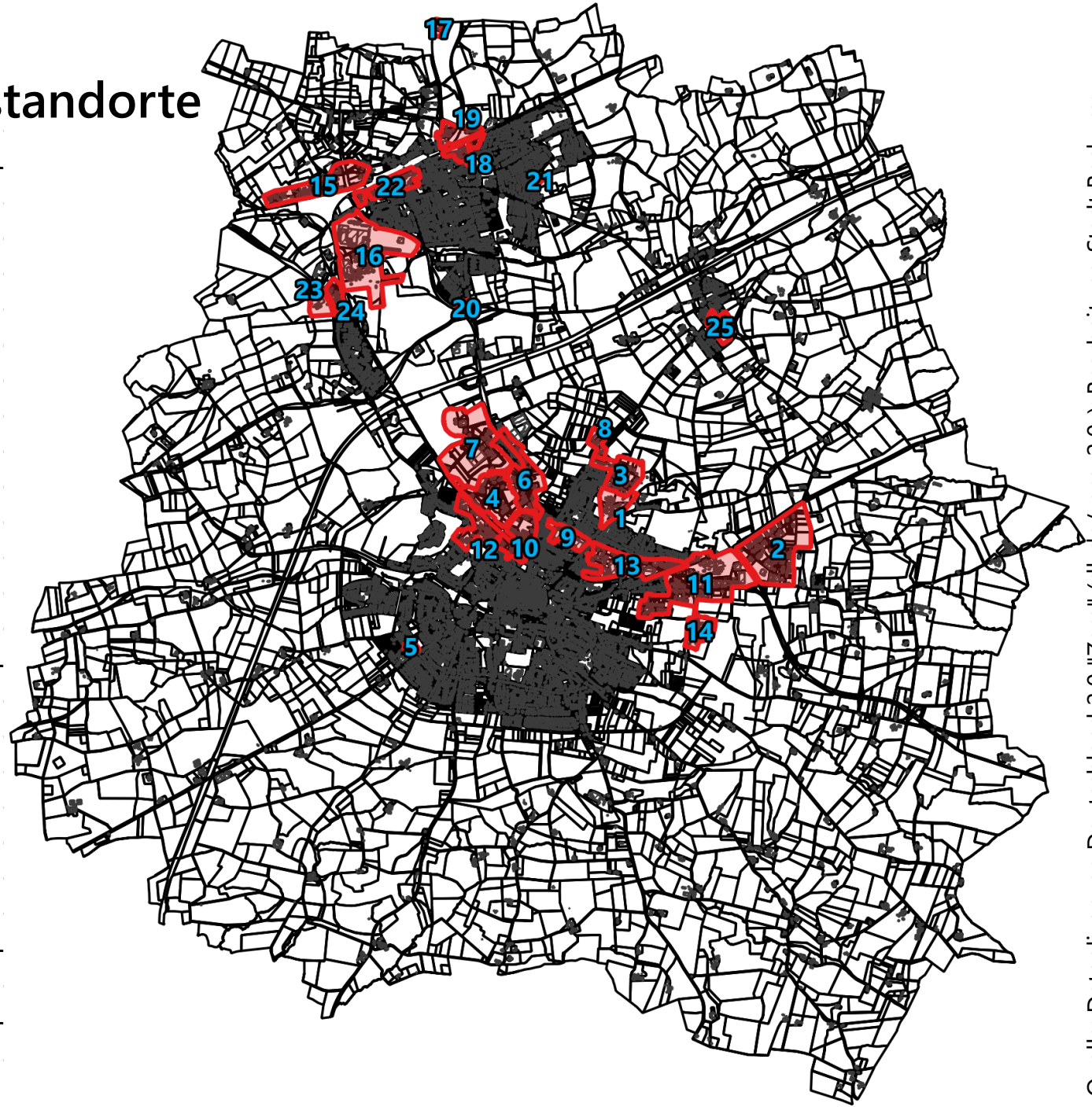


Quelle: IT.NRW (Stand: 2022)

Anlage 2

Gewerbegebiete und Gewerbestandorte

	Gewerbegebiet	Stadtteil
1	Am Kollenbach	Beckum
2	Auf dem Tigge	
3	Daimlerring	
4	Gewerbepark Grüner Weg	
5	Hammer Straße/Sachsenstraße	
6	Neubeckumer Straße	
7	Obere Brede/Tuttenbrock	
8	Oelder Straße	
9	Oelder Straße/Wilhelmstraße	
10	Renfert	
11	Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	
12	Vorhelmer Straße/Römerstraße	
13	Zementstraße/Am Siechenbach	
14	Zementwerk Mersmann	
15	Annastraße	Neubeckum
16	Dyckerhoffstraße	
17	Ennigerloher Straße	
18	Graf-Galen-Straße	
19	Harbergstraße/Rieckstraße	
20	Hauptstraße/Dyckerhoffstraße	
21	Hermann-Löns-Weg	
22	Mark I	
23	Berief	Roland
24	Kerkbrede	
25	Dorfstraße	Vellern



Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum, Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

aktualisierte Darstellung

Gewerbegebiete und Gewerbestandorte in Beckum (sortiert nach Stadtteil und Größe)

		Fläche		davon wirtschaftlich genutzte Fläche		
Stadtteil	Gewerbegebiet	in m²	in ha	in m²	in ha	in %
Beckum	Stromberger Straße/Sudhoferweg/Siemensstraße	552.900	55,3	379.400	37,9	69%
	Obere Brede/Tuttenbrock	500.000	50,0	201.900	20,2	40%
	Auf dem Tigge	480.500	48,1	393.700	39,4	82%
	Zementstraße/Am Siechenbach	263.000	26,3	173.400	17,3	66%
	Gewerbepark Grüner Weg	256.500	25,7	79.600	8,0	31%
	Neubeckumer Straße	219.400	21,9	155.400	15,5	71%
	Vorhelmer Straße/Römerstraße	211.100	21,1	167.500	16,8	79%
	Daimlerring	171.600	17,2	137.000	13,7	80%
	Renfert	114.100	11,4	58.000	5,8	51%
	Am Kollenbach	114.000	11,4	112.900	11,3	99%
	Zementwerk Mersmann	100.800	10,1	0	0,0	0%
	Oelder Straße/Wilhelmstraße	87.700	8,8	62.000	6,2	71%
	Oelder Straße	45.200	4,5	17.900	1,8	40%
	Hammer Straße/Sachsenstraße	15.100	1,5	12.300	1,2	81%
Neubeckum	Dyckerhoffstraße	584.700	58,5	328.800	32,9	56%
	Annastraße	260.100	26,0	164.800	16,5	63%
	Mark I	134.200	13,4	124.200	12,4	93%
	Harbergstraße/Rieckstraße	91.700	9,2	48.800	4,9	53%
	Graf-Galen-Straße	68.000	6,8	64.600	6,5	95%
	Ennigerloher Straße	19.700	2,0	19.700	2,0	100%
	Hauptstraße/Dyckerhoffstraße	19.500	2,0	16.200	1,6	83%
	Hermann-Löns-Weg	4.600	0,5	4.500	0,5	99%
Roland	Berief	61.800	6,2	50.800	5,1	82%
	Kerkbrede	61.800	6,2	46.900	4,7	76%
Vellern	Dorfstraße	76.100	7,6	72.700	7,3	96%
Gesamt		4.514.100	451,4	2.893.000	289,3	64%

Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum, Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

aktualisierte Darstellung

Nutzungskategorien/Wirtschaftszweige (nach WZ 2008)

	Nutzungskategorien	Fläche m²	Fläche ha	Fläche in %
wirtschaftliche Nutzung	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	252.400	25,2	6%
	Verarbeitendes Gewerbe	1.425.400	142,5	32%
	Energieversorgung	20.500	2,1	0%
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36.500	3,7	1%
	Baugewerbe	213.500	21,3	5%
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	460.700	46,1	10%
	Verkehr und Lagerei	240.200	24,0	5%
	Gastgewerbe	8.500	0,9	0%
	Information und Kommunikation	3.700	0,4	0%
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20.900	2,1	0%
	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.600	1,0	0%
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	30.300	3,0	1%
	Erziehung und Unterricht	32.300	3,2	1%
	Gesundheits- und Sozialwesen	43.900	4,4	1%
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	75.000	7,5	2%
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12.400	1,2	0%
	WZ-Zuordnung unklar	7.100	0,7	0%
	Zwischensumme	**2.892.900**	**289,3**	**64%**
nicht wirtschaftliche Nutzung	Brache/Leerstand	434.100	43,4	10%
	freie Gewerbefläche	305.000	30,5	7%
	Wohnen	207.900	20,8	5%
	öffentliche Verkehrsfläche, Parkplatz	308.600	30,9	7%
	Grünfläche	365.500	36,5	8%
	Zwischensumme	**1.621.100**	**162,1**	**36%**
	Gesamtergebnis	**4.514.000**	**451,4**	**100%**

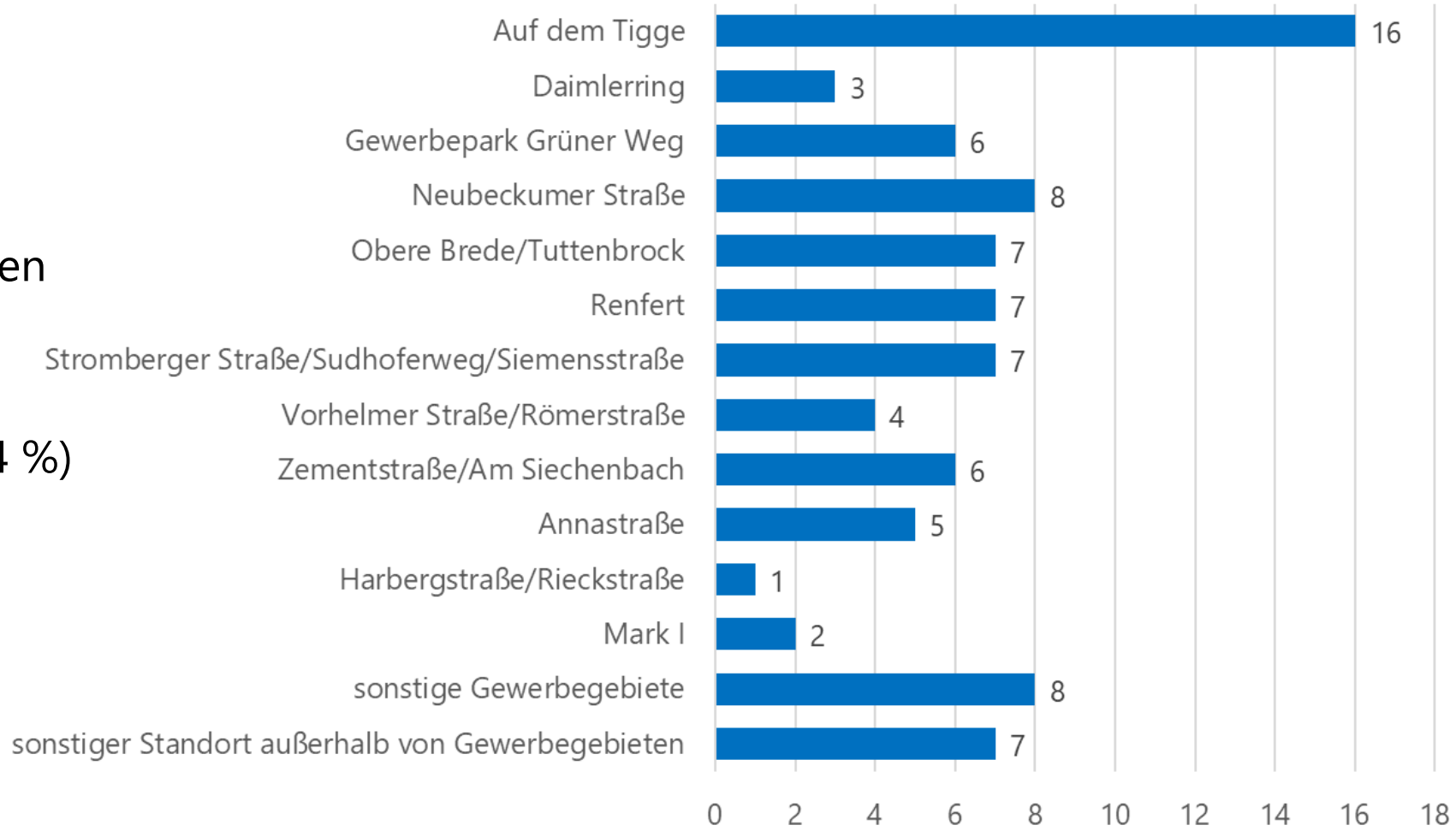
Quelle: Datenlizenzen Deutschland 2.0 "Zero" (dl-de/zero-2.0-); Bearbeitung Stadt Beckum; Zuordnung durch Bestandserfassung und Unternehmensbefragung Stadt Beckum, Bezugnahme auf die sichtbare Flächennutzung; Stand: 03/2022 mit Aktualisierung in 04/2025

ergänzte Darstellung

Unternehmensbefragung

Überblick und Teilnehmer

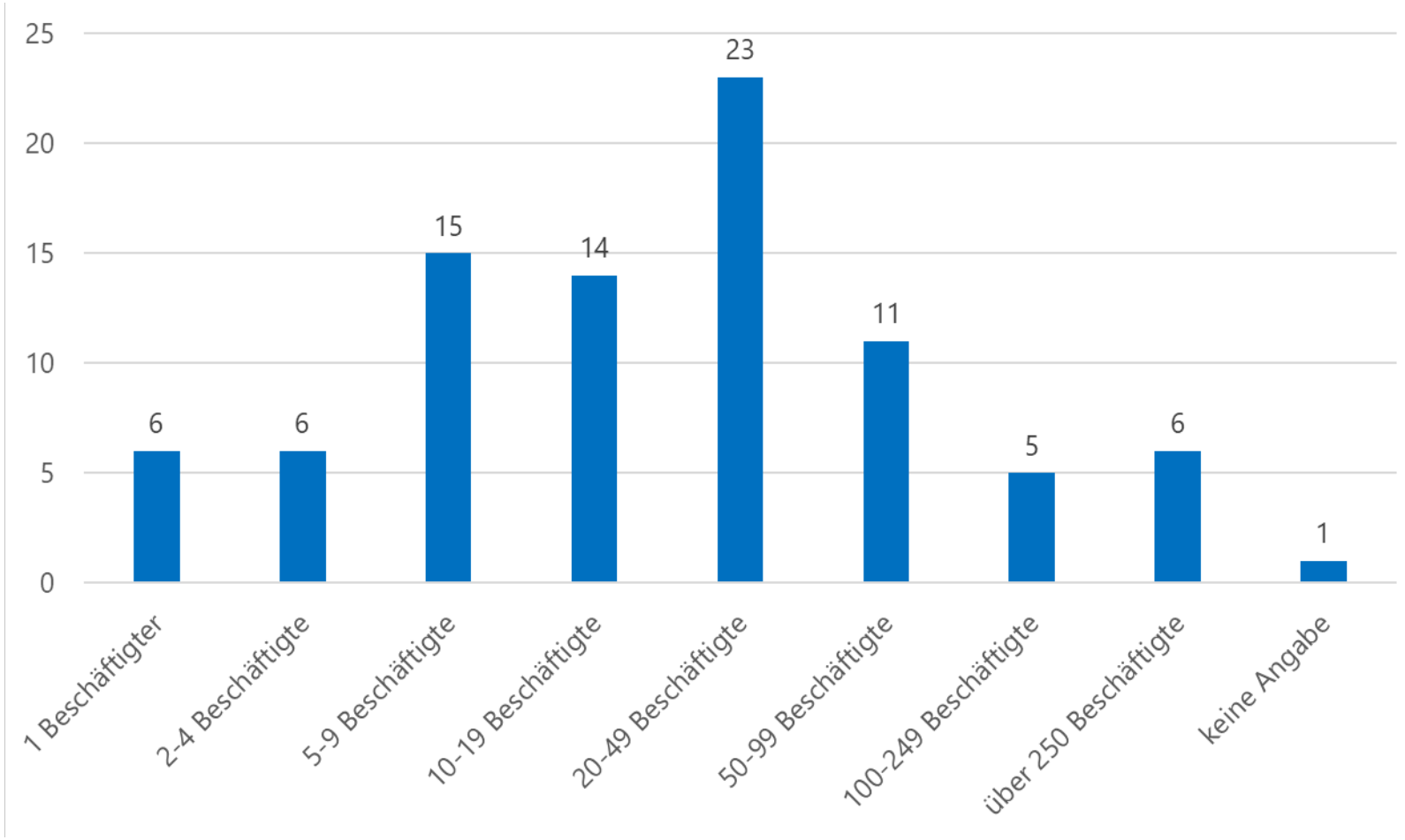
- 20. Mai - 20. Juni 2022
- Online-Fragebogen; Software: SoSci Survey
- 366 Unternehmen in den Gewerbegebieten zur Teilnahme eingeladen
- 87 Teilnehmer (rund 24 %)



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

Unternehmensbefragung

Anzahl der Beschäftigten am Standort Beckum



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

ergänzte Darstellung

Unternehmensbefragung

Wirtschaftszweig (nach Klassifikation WZ 2008)



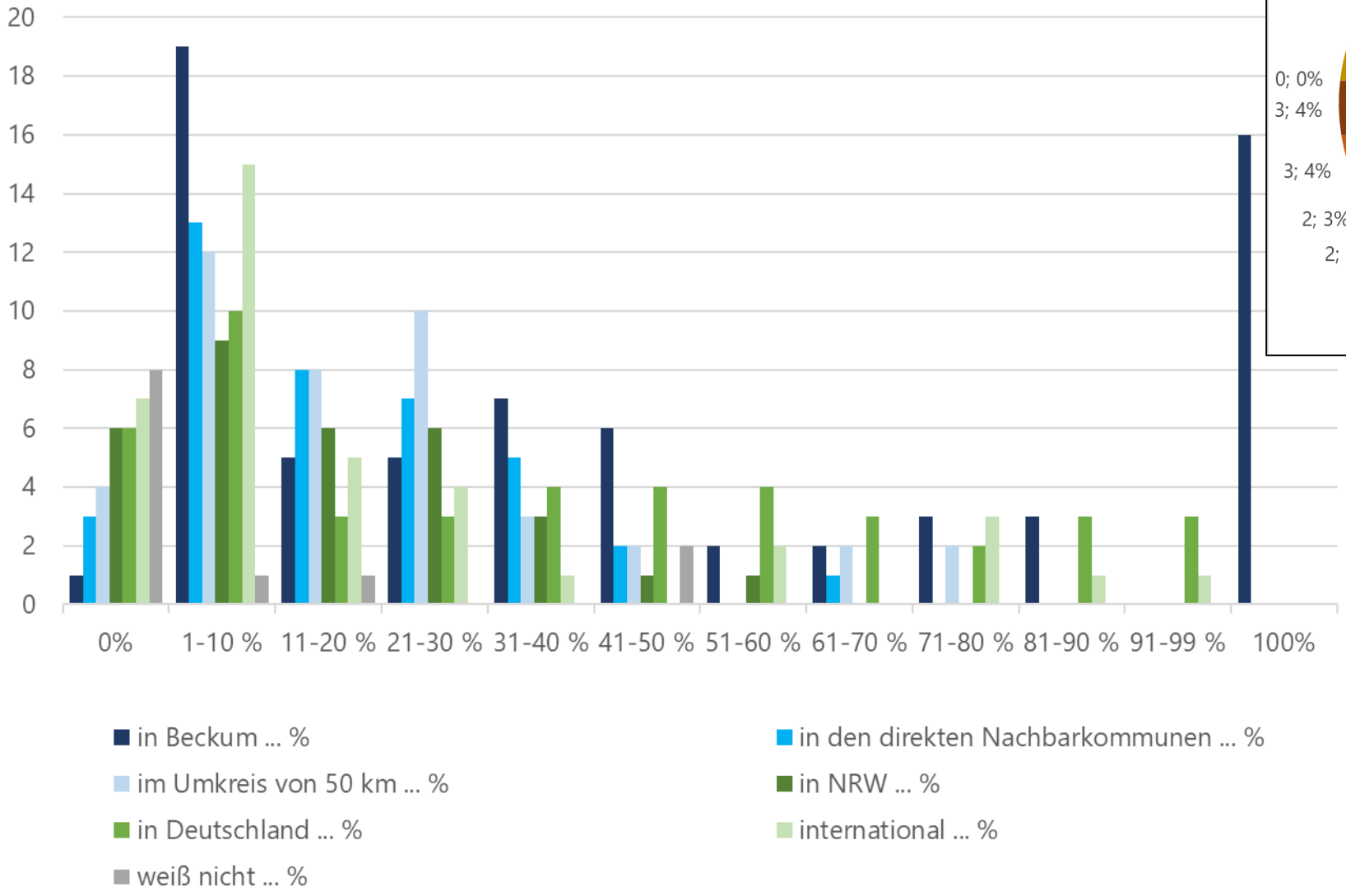
Hinweis: Diese Angaben der Unternehmen sind teilweise nicht deckungsgleich zur Zuordnung in der städtischen Bestandsanalyse zur Flächennutzung

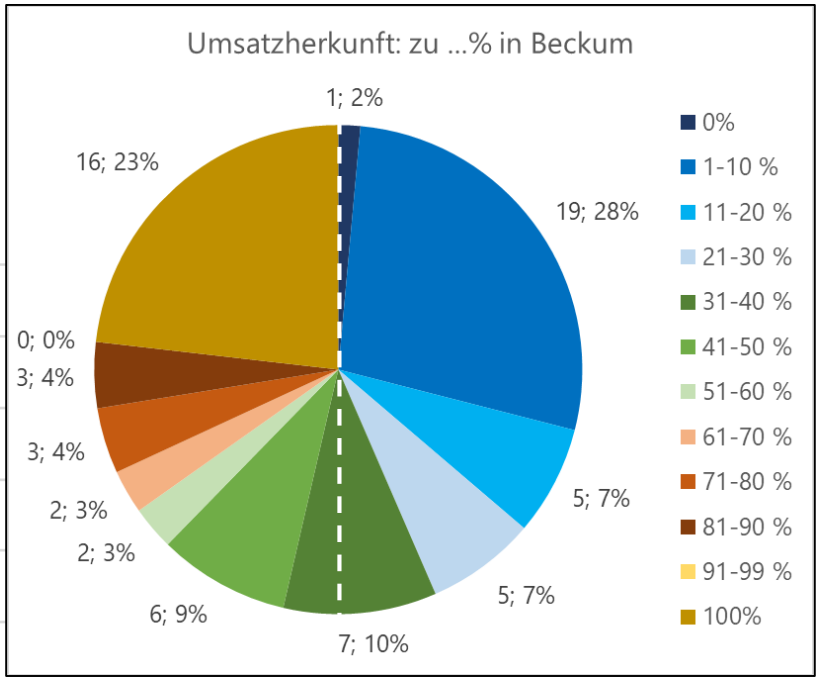
Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

ergänzte Darstellung

Unternehmensbefragung

Umsatzherkunft



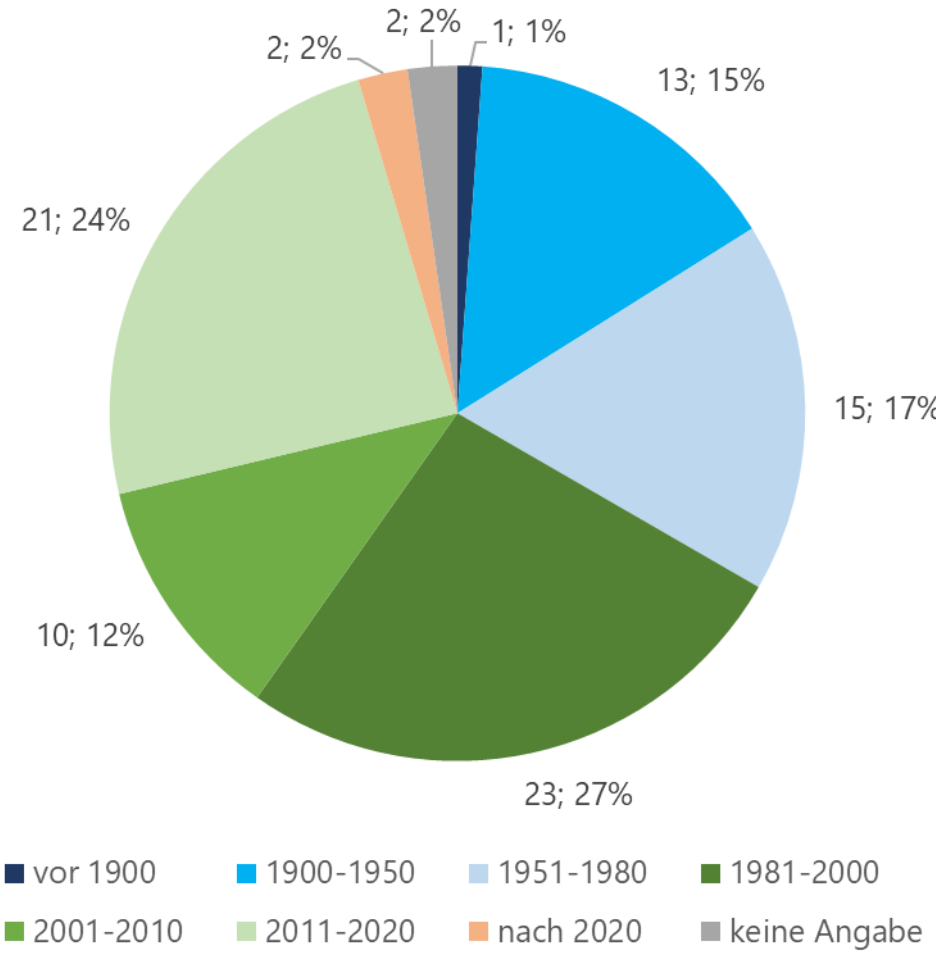


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=83

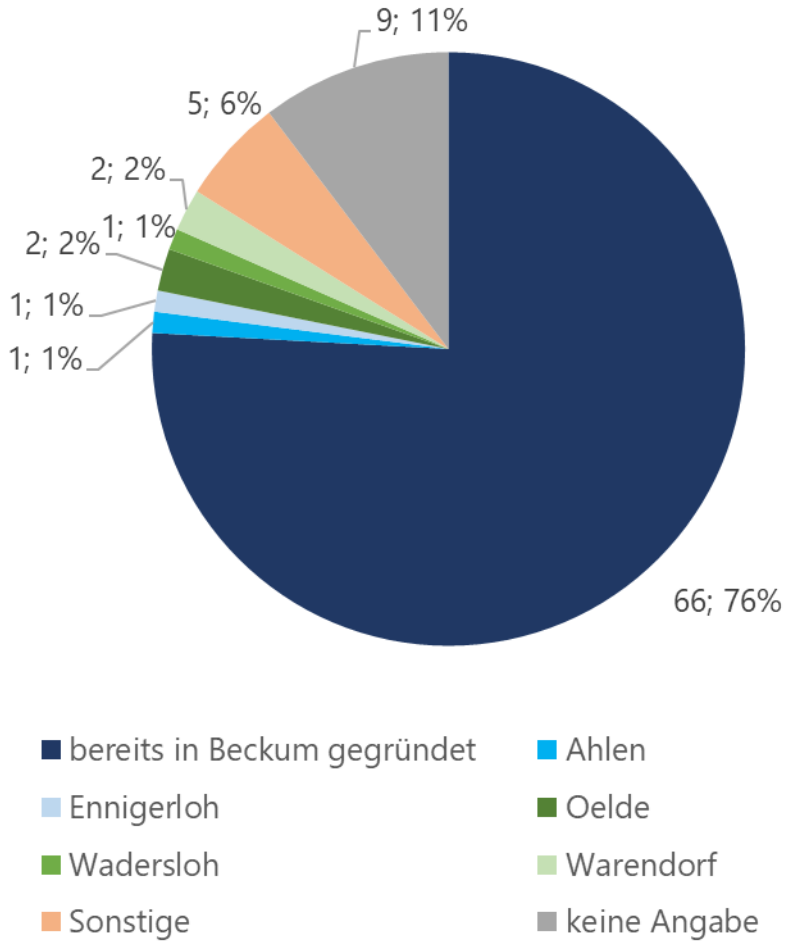
ergänzte Darstellung

Unternehmensbefragung

Ansiedlung/Gründung in Beckum



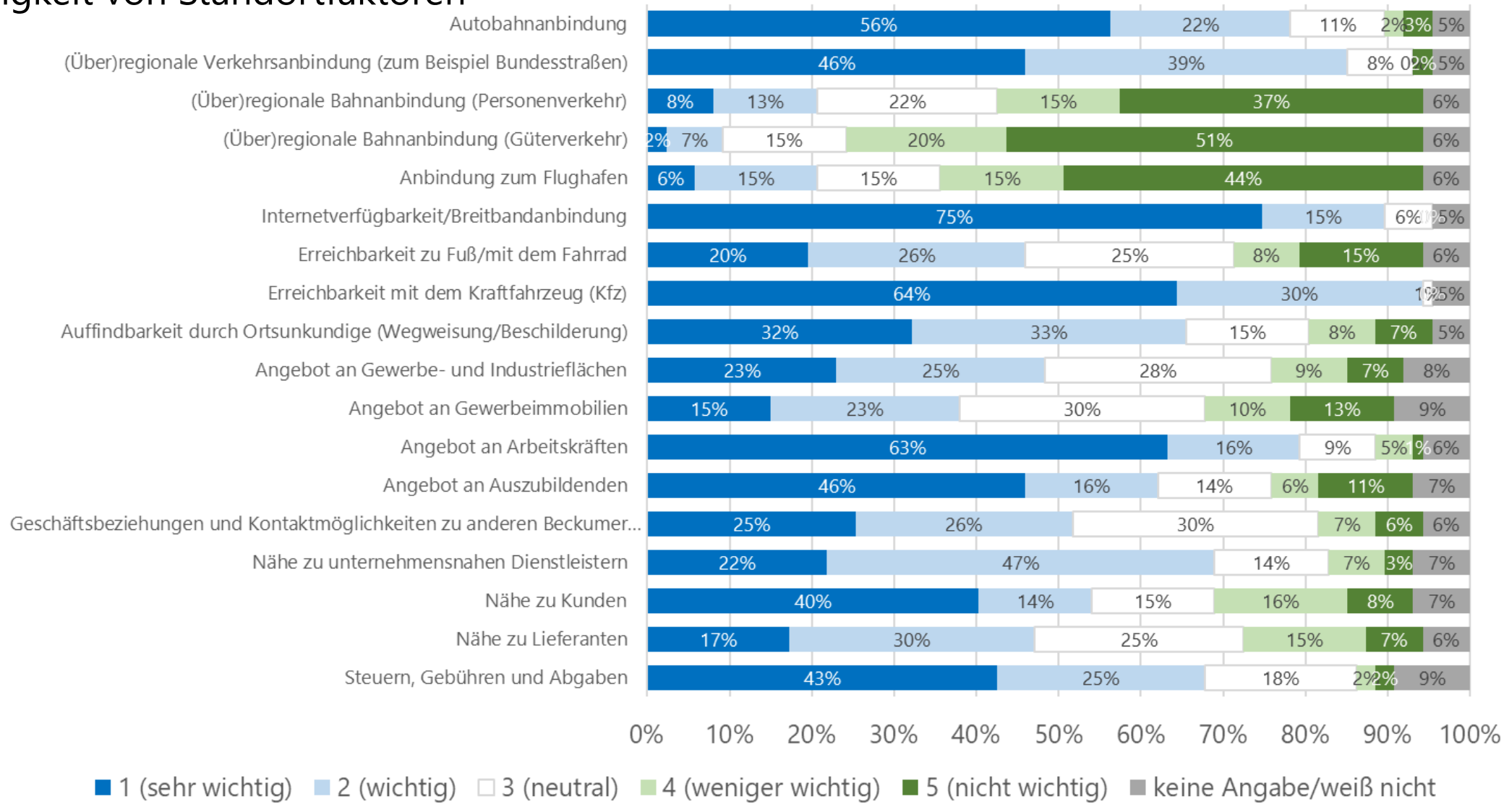
Herkunft



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

Unternehmensbefragung

Wichtigkeit von Standortfaktoren

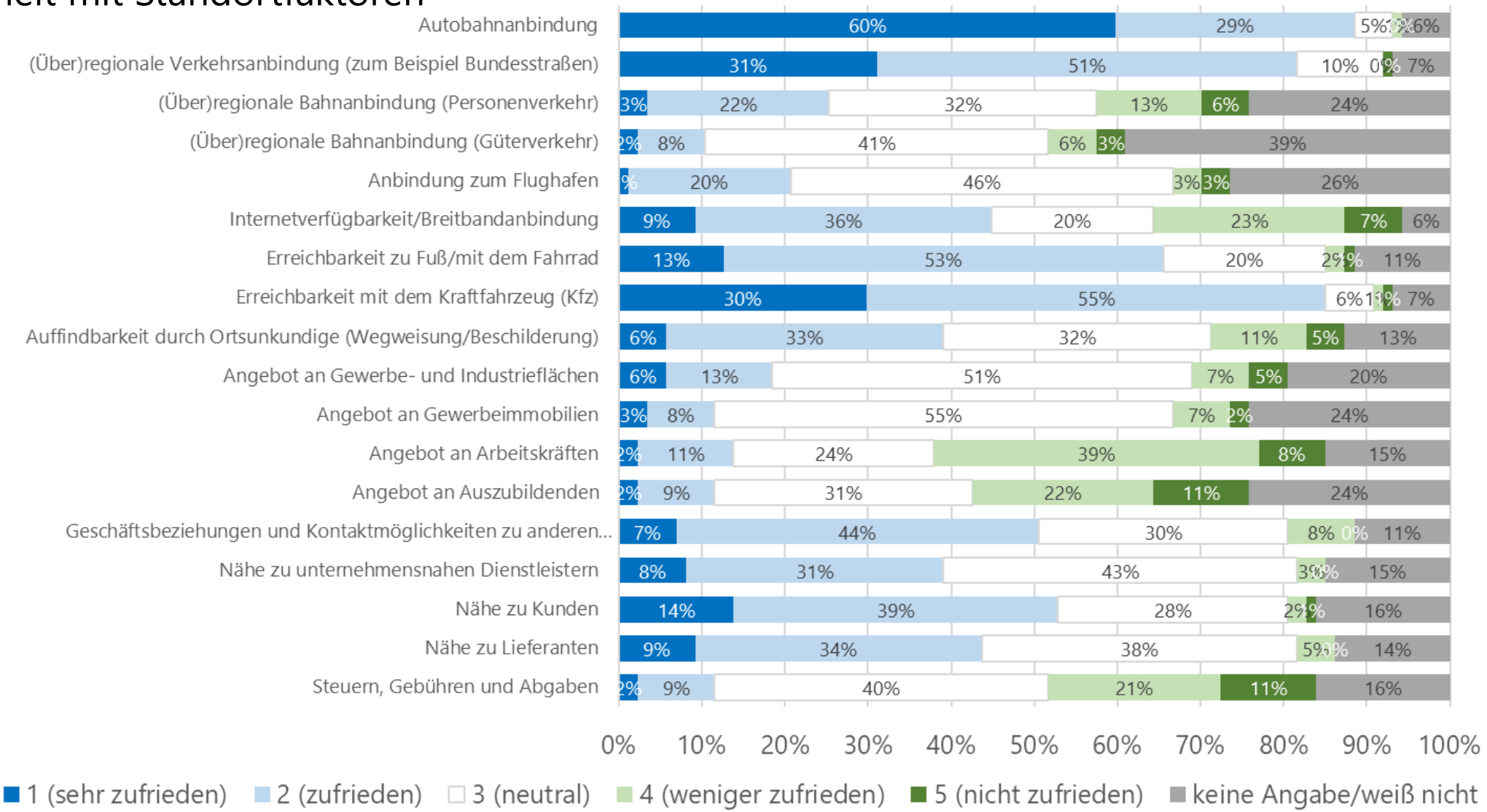


Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

ergänzte Darstellung

Unternehmensbefragung

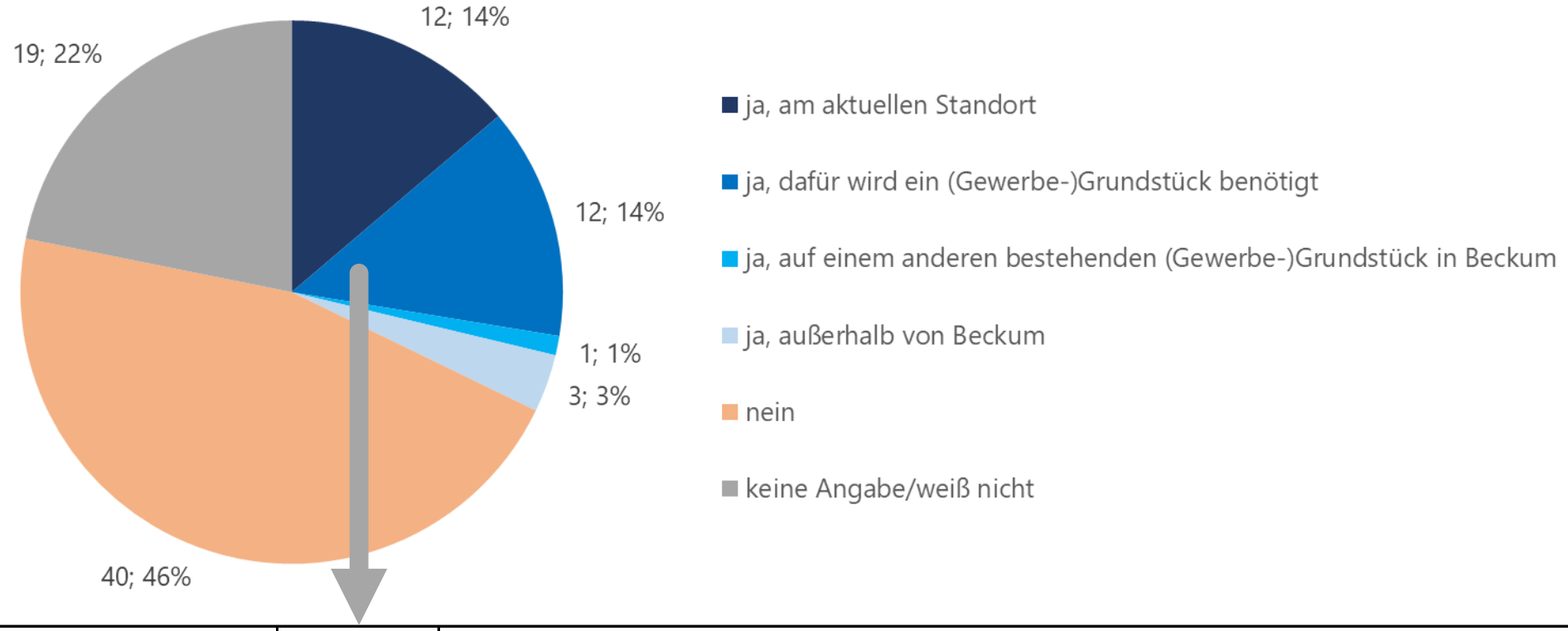
Zufriedenheit mit Standortfaktoren



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

Unternehmensbefragung

Geplante Flächenerweiterung in den nächsten 5 Jahren



benötigte Flächengrößen	Nennungen	Wirtschaftszweig
1.000 - 3.000 m²	4	davon 2x Erbringung von sonstigen Dienstleistungen, 1x Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
3.000 - 5.000 m²	1	davon 1x Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
5.000 - 10.000 m²	4	davon 1x Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, 1x Verarbeitendes Gewerbe
10.000 - 20.000 m²	0	
über 20.000 m²	2	davon 2x Verarbeitendes Gewerbe
weiß nicht	1	

Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

ergänzte Darstellung

Unternehmensbefragung

Gründe Standortverlagerung

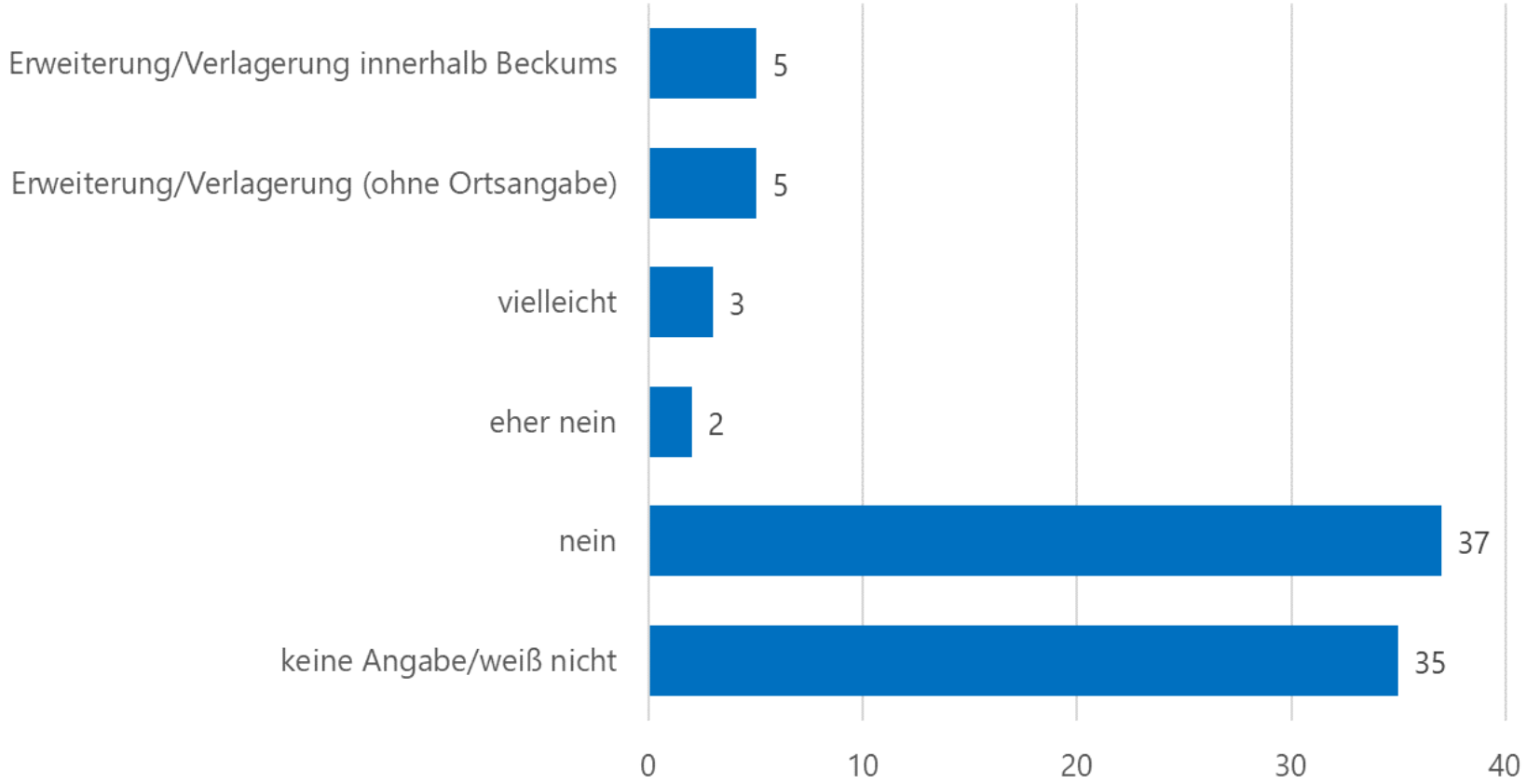
Gründe Standortverlagerung	Nennungen
fehlende Flächenreserven am bestehenden Standort	12
Eigentumsverhältnisse	8
zu hohe Steuern- und Gebührenbelastungen	7
mangelhafte Erschließung/Anbindung	4
fehlende Lebensqualität am Standort Beckum (Wohnen, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, Kinderbetreuung etc.)	3
fehlendes qualifiziertes Personal	3
Immissionskonflikte am bestehenden Standort	2
Optimierung/Konsolidierung	2
bürokratische Hürden	1
fehlende Zukunftsperspektive in Deutschland	1
unzureichende Internet-/Breitbandversorgung	1
zweiter Standort bei Wachstum	1

Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=45 (Mehrfachnennungen möglich)

ergänzte Darstellung

Unternehmensbefragung

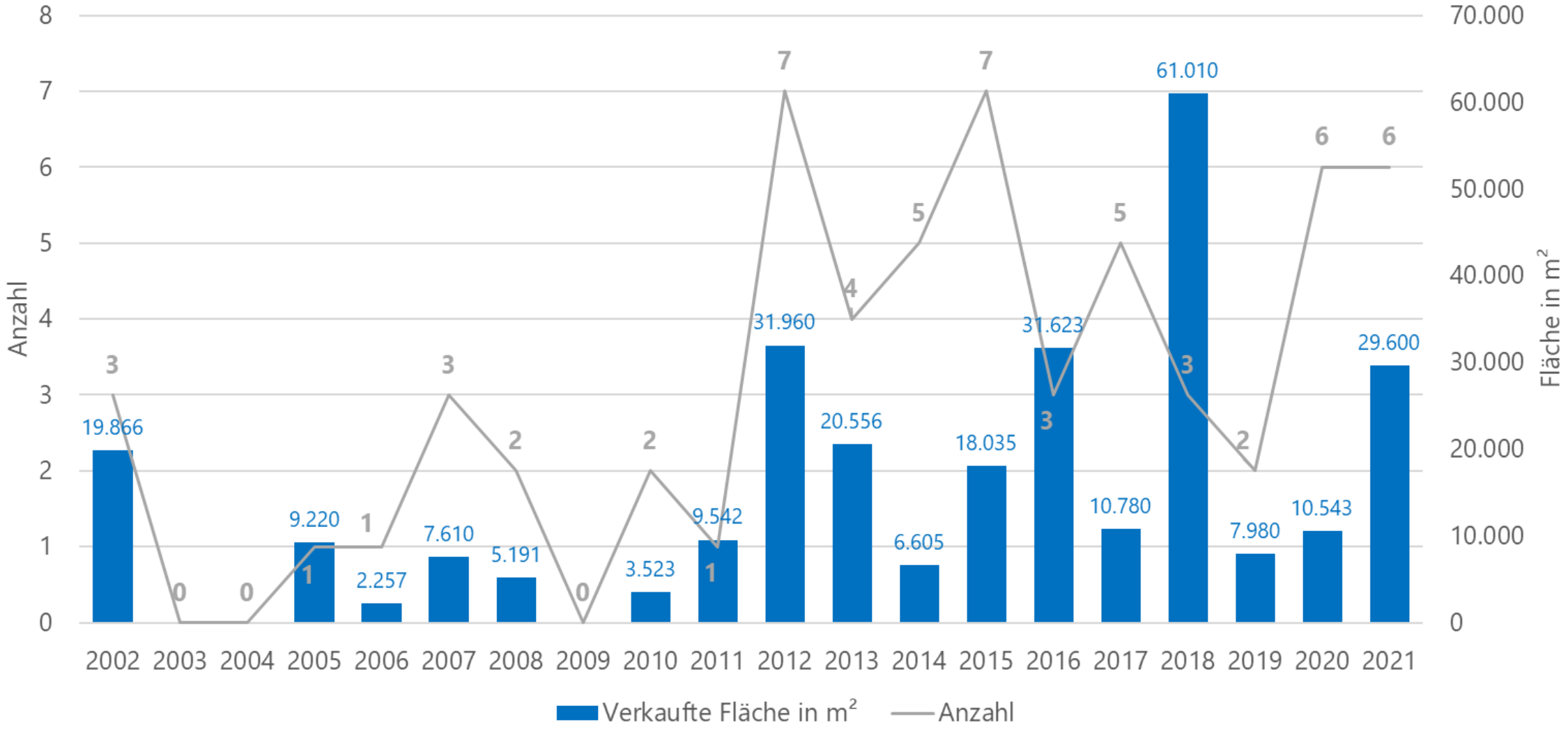
Langfristige Standortveränderungen (über 5 Jahre hinaus)



Quelle: Unternehmensbefragung Stadt Beckum 06/2022; n=87

Verkaufte Gewerbeflächen (städtisch) der letzten 20 Jahre

Anzahl und Flächengröße insgesamt



Hinweis: teils ohne Grundstücksverkäufe zur Arrondierung von bestehenden Gewerbeflächen
Quelle: Stadt Beckum, Stand: 02/2022

Verkaufte Gewerbeflächen (städtisch) seit 2012

Wirtschaftszweig nach Anzahl und Flächengröße

Wirtschaftszweig	**Anzahl**	**Fläche in m²**	**durchschnittliche Fläche in m²**	**Anteil Erweiterung oder Umsiedlung innerhalb Beckums**
Verarbeitendes Gewerbe	15	41.373	2.758	87%
Baugewerbe	4	16.650	4.163	50%
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	31.277	3.475	78%
Verkehr und Lagerei	5	95.266	19.053	80%
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1	3.620	3.620	100%
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	6.653	1.663	100%
Gesundheits- und Sozialwesen	5	10.110	2.022	80%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	17.924	4.481	50%
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1	5.819	5.819	100%
SUMME	**48**	**228.692**	**4.764**	**79%**
davon:				
Obere Brede/Tuttenbrock	63%	73%	5.550	
Mark I	10%	8%	3.636	
Gewerbepark Grüner Weg	8%	6%	3.549	

Mittlerer Größenwert (Median): 2.700 m²

Hinweis: teils ohne Grundstücksverkäufe zur Arrondierung von bestehenden Gewerbeflächen
Quelle: Stadt Beckum, Stand: 02/2022

TOP Ö 12

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0188
öffentlich

Änderung der Friedhofssatzung

Federführung:	Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligungen:	Büro des Bürgermeisters Fachbereich Innere Verwaltung Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Auskunft erteilt:	Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
02.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 2. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung der Stadt Beckum über die Benutzung der städtischen Friedhöfe vom 5. Juli 2021 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Die Änderung der Friedhofssatzung erfolgt aufgrund der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 4 Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen für das Land Nordrhein-Westfalen (BestG NRW).

Zur Erweiterung der bisherigen Bestattungsangebote soll auf dem Friedhof Elisabethstraße ab Herbst 2025 als neue pflegefreie Bestattungsform die Bestattung in Urnenerdröhren angeboten werden. Dies hat der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben in seiner Sitzung am 15.05.2025 beschlossen (vergleiche Vorlage 2025/0099 und Niederschrift zur Sitzung).

Es sollen Urnenerdröhren angeschafft werden, die mit einer schräg aufliegenden Abdeckplatte aus Granit ausgestattet sind, um die Sichtbarkeit der Gravuren zu verbessern und die Pflege der Abdeckplatte zu vereinfachen. Die Verwaltung hat sich mit mehreren Anbieterinnen und Anbietern von Urnenerdröhren in Verbindung gesetzt. Nach dieser Recherche konnte lediglich die V+P Friedhofskonzepte GmbH aus Hofheim am Taunus Erdröhren mit schräg aufliegenden Abdeckplatten liefern.

Andere Herstellerinnen und Hersteller konnten die Urnenerdröhren nur mit einer ebenerdig aufliegenden Abdeckplatte liefern, eine Variante mit schräg aufliegender Platte wird von diesen nicht angeboten.

Die Verwaltung hat daraufhin die V+P Friedhofskonzepte GmbH mit der Lieferung von 30 Urnenerdröhren beauftragt. Die Lieferung der Urnenerdröhren ist für die 35. Kalenderwoche 2025 vorgesehen. Die Urnenerdröhren sollen auf freien Grabstätten mit erhaltenswerten Grabmalen eingebaut werden, die sich im Eigentum der Stadt befinden. Im Anschluss kann mit dem Einbau begonnen werden, sodass das neue Bestattungsangebot ab Herbst 2025 zur Verfügung steht.

Das neue Bestattungsangebot ist noch in die Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung (siehe Vorlage 2025/0193) aufzunehmen. Die vorgesehenen Änderungen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Anlage(n):

2. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Friedhofssatzung

TOP Ö 12

2. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Satzung der Stadt Beckum über die Benutzung der städtischen Friedhöfe (Friedhofssatzung) vom 5. Juli 2021

Präambel

Aufgrund der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 4 Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen für das Land Nordrhein Westfalen (BestG NRW) hat der Rat der Stadt Beckum am _____ folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung der Stadt Beckum vom 5. Juli 2021 über die Benutzung der städtischen Friedhöfe (Friedhofssatzung) wird wie folgt geändert:

1 § 17 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

a) Hinter Buchstabe e) wird eingefügt

„f) in Urnenerdröhren innerhalb von Gemeinschaftsgrabanlagen,“

b) Die bisherigen Buchstaben f und g werden zu den Buchstaben g und h.

2 § 17 Absatz 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„(4) Urnenwahlgrabstätten innerhalb von Flächen im Wurzelbereich von Bäumen (Baumbestattungen) sowie Urnenwahlgrabstätten, Urnenstelenanlagen und Urnenerdröhren innerhalb von Gemeinschaftsgrabanlagen sind bestimmte Grabstätten, an denen auf Antrag ein Nutzungsrecht für die Dauer von 5, 10 oder 30 Jahren (Nutzungszeit) verliehen und deren Lage gleichzeitig im Benehmen mit der Erwerberin oder dem Erwerber festgelegt wird.“

3 Hinter § 20 a wird § 20 b eingefügt:

§ 20 b

Bestattungen in Urnenerdröhren

(1) Urnenerdröhren sind Behältnisse, die für die Beisetzung von Urnen im Erdreich vorgesehen sind. Diese befinden sich in Grabflächen, deren Gestaltung und Pflege ausschließlich durch die Friedhofsträgerin oder durch von der Friedhofsträgerin beauftragte Dritte erfolgt. Eine individuelle Gestaltung oder Bepflanzung durch Nutzungsberechtigte ist nicht gestattet. Die Lage der Urnenerdröhre kann je nach Verfügbarkeit frei gewählt werden. Es gibt Urnenerdröhren für die Beisetzung von zwei oder drei Urnen.

(2) Die Kosten für die Gestaltung, die Bepflanzung und die Pflege der Anlage werden für die gesamte Nutzungszeit anteilig als Gestaltungs- und Pflegegebühr einmalig abgelöst.

(3) Es ist nicht gestattet, Veränderungen an den Urnenerdröhren vorzunehmen. Es ist auch nicht gestattet, Lichtbilder, Symbole, Plastiken, Halterungen für Blumenvasen und Ähnliches anzubringen.

(4) Das Niederlegen von Blumen, kleinen Gebinden und das Abstellen von Kerzen ist nur an den dafür vorgesehenen zentralen Stellen erlaubt. An anderen Stellen abgelegter Grabschmuck wird entfernt. Das dauerhafte Ablegen von sonstigem Grabschmuck ist grundsätzlich nicht gestattet und wird durch das Friedhofspersonal entschädigungslos entfernt. Die Friedhofsträgerin behält sich vor, verwelkte Blumen, Gebinde und Kerzen von den Abstellflächen regelmäßig zu entfernen.

(5) Die Friedhofsträgerin stellt den Nutzungsberechtigten eine Verschlussplatte für das Urnenerdrohr zur Verfügung. Die gestellte Verschlussplatte bleibt im Eigentum der Friedhofsträgerin. Nach Ablauf der Nutzungsfrist wird die Verschlussplatte den Nutzungsberechtigten überlassen. Andere Verschlussplatten sind nicht zugelassen.

(6) Die Verschlussplatte kann durch einen von der Friedhofsträgerin beauftragten Dritten mit einer Gravur versehen werden. Die Gravur (Schriftart und -größe) kann aus einer von der Friedhofsträgerin vorgegebenen Auswahl gewählt werden. Die Beschriftung kann den Vor- und Zunamen, Geburtsnamen, akademischen Titel, sowie das Geburts- und Sterbedatum umfassen. Für die Gravur sind Gebühren nach der jeweils geltenden Friedhofsgebührensatzung zu entrichten. Die Gravur von Ornamenten auf der Verschlussplatte ist von den Nutzungsberechtigten bei dem durch die Friedhofsträgerin beauftragten Dritten eigenständig zu veranlassen und mit diesem abzurechnen.

(7) Für den Zeitraum der Gravur wird durch die Friedhofsträgerin eine Ersatzverschlussplatte ohne Kennzeichnung zur Verfügung gestellt. Ein Austausch der Verschlussplatte kann auf Antrag und auf Kosten der Nutzungsberechtigten erfolgen.

(8) Nach Ablauf der Nutzungszeit erfolgt eine anonyme Beisetzung der Urnen durch die Friedhofsträgerin.

4 § 22 Absatz 1 Buchstabe b erhält folgende Fassung:

b) „die Urnenwahlgrabstätten innerhalb von Flächen im Wurzelbereich von ausgewählten Bäumen (Baumbestattungen) sowie Wahlgrabstätten für Erdbestattungen und Urnenwahlgrabstätten, Urnenstelenanlagen und Urnenerdröhren innerhalb von Gemeinschaftsgrabanlagen, da die Gestaltung durch die Friedhofsträgerin oder durch von der Friedhofsträgerin beauftragte Dritte erfolgt."

5 § 23 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

(4) „Bezüglich der Namensanbringung bei Urnenwahlgrabstätten auf Flächen innerhalb des Wurzelbereiches von Bäumen (Baumbestattungen) sowie Wahlgrabstätten für Erdbestattungen und Urnenwahlgrabstätten, Urnenstelenanlagen und Urnenerdröhren innerhalb von Gemeinschaftsgrabanlagen, auf die Regelungen zu § 19 Absatz 4, § 20 Absatz 4 und § 20 a Absatz 6 verwiesen."

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

TOP Ö 13

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0193
öffentlich

Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Büro des Bürgermeisters
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Innere Verwaltung
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte 1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Beckum vom 18. Dezember 2024 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Für die Änderung der Gebührenkalkulation und die Vorbereitung und Umsetzung der Satzungsänderung entstehen Personal- und Sachkosten, die in den der Gebührenkalkulation ausgewiesenen Verwaltungskosten enthalten sind (siehe Vorlage Rat der Stadt Beckum 2024/0406).

Finanzierung

Durch die Einführung der neuen Bestattungsart „Urnenerdröhre“ ist nicht mit einer Umverteilung zwischen Erd- und Urnenbestattungen zu rechnen. Vielmehr handelt es sich um eine Verlagerung innerhalb der bestehenden Grabarten – konkret von Bestattungen in einer Gemeinschaftsgrabanlage im Karree hin zu Bestattungen in der neuen Gemeinschaftsanlage für Urnenerdröhren.

Aus diesem Grund ist nicht davon auszugehen, dass sich die Gebührenerlöse im Haushaltsjahr 2025 reduzieren. Die geplante Umstellung hat keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gebührenerlöse.

Erläuterungen:

Die Änderung der Friedhofsgebührensatzung erfolgt aufgrund der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), der §§ 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) und § 4 Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen für das Land Nordrhein Westfalen (BestG NRW).

Zur Weiterentwicklung und Ergänzung des bestehenden Bestattungsangebotes soll ab Herbst 2025 auf dem Friedhof Elisabethstraße als pflegefreie Bestattungsform die Möglichkeit der Beisetzung in Urnenerdröhren eingeführt werden. Die Einführung dieser Bestattungsform trägt dem zunehmenden Wunsch nach pflegefreien Grabstätten Rechnung und erweitert das Angebot an zeitgemäßen Bestattungsmöglichkeiten.

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben hat sich in seiner Sitzung am 15.05.2025 mit dem Vorhaben befasst und der Umsetzung zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, dieses neue Angebot weiter zu entwickeln und eine Anpassung der Friedhofssatzung sowie der Friedhofsgebührensatzung vorzubereiten (siehe Vorlage 2025/0099 und Niederschrift zur Sitzung).

Die Verwaltung hat daraufhin die V+P Friedhofskonzepte GmbH aus Hofheim am Taunus mit der Lieferung von 30 Urnenerdröhren beauftragt. Die Urnenerdröhren sollen auf freien Grabstätten mit erhaltenswerten Grabmalen eingebaut werden, die sich im Eigentum der Stadt befinden.

Diese Grabstätten werden mit Bodendeckern, Stauden, Blühsträuchern und Rosen bepflanzt. Das Niederlegen von Blumen, kleinen Gebinden und das Abstellen von Kerzen ist auf zentralen Ablageflächen möglich. Die Gravur der zur Urnenerdröhre gehörenden Abdeck-/Verschlussplatte wird über die bereits vorhandene Gebühr für die Gravur einer Verschlussplatte für eine Urnennische abgerechnet, da der Arbeitsaufwand identisch ist.

Die Kosten für die Grabnutzungs- und Bestattungsgebühr entspricht der Gebühr für Beisetzungen in Urnengrabstellen der Gebührenkalkulation für das Haushaltsjahr 2025 (siehe Vorlage Rat der Stadt Beckum 2024/0406).

Die zusätzlichen Kosten für die Gestaltung, Bepflanzung und Pflege der Grabstätte werden über eine Gestaltungs- und Pflegegebühr für 30 Jahre abgebildet. Diese Gestaltungs- und Pflegegebühr ist in die Friedhofsgebührensatzung aufzunehmen.

Die Berechnung der Gestaltungs- und Pflegegebühr basiert auf den Anschaffungskosten der Urnenerdröhren sowie den kalkulierten Aufwendungen für den Einbau, einschließlich Materialkosten und Personalaufwand der Friedhofsmitarbeiter der Städtischen Betriebe Beckum.

Darüber hinaus wurden die Kosten für die Bepflanzung und Gestaltung der Gemeinschaftsgrabanlage berücksichtigt, wie beispielsweise Aufwuchs und Kosten für die Schaffung von Abstell-/Ablageflächen für Kerzen und Blumenschmuck (Granitplatten, Grableuchten, Vasen) sowie die laufenden jährlichen Pflegekosten. Die Ermittlung dieser Kosten beruht auf den Erfahrungswerten der vergangenen Jahre vergleichbarer Gemeinschaftsanlagen.

Die daraus resultierenden Gesamtkosten sind durch die Anzahl der geschaffenen Grabstellen geteilt worden.

Bei Verlängerung des Grabnutzungsrechtes wurde 1/30 der Kosten für Bepflanzung und Pflege berechnet. Die Baukosten der Anlage und die Anschaffungskosten für die Erdröhren sind bereits abgelöst worden.

Anlage(n):

1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung

TOP Ö 13

1. Satzung der Stadt Beckum zur Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Beckum vom 18. Dezember 2024

Präambel

Aufgrund der §§ 7 Absatz 1 und 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung (GO NRW), der §§ 2, 4 und 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) und § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen für das Land Nordrhein Westfalen (BestG NRW) hat der Rat der Stadt Beckum am _____ folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Friedhofsgebührensatzung der Stadt Beckum vom 18. Dezember 2024 wird wie folgt geändert:

1 In § 2 Nummer 5 a) wird eingefügt:

– Urnenbeisetzung in einer Urnenerdröhre ..... 1.442,00 Euro

2 In § 2 Nummer 5 d) wird eingefügt:

– Beisetzung in einer Urnenerdröhre ..... 23,40 Euro.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

TOP Ö 14

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0171
öffentlich

Jahresabschluss 2024 der Städtischen Betriebe Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses

Federführung: Städtische Betriebe Beckum

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Frau Emmrich | 02521 29-8000 | emmrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss
26.06.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Jahresabschluss 2024 der Städtischen Betriebe Beckum wird wie folgt beschlossen:

1. **Jahresabschluss 2024**

   Der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum mit Geschäftsbericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

   Gewinn- und Verlustrechnung

   Ergebnis nach Steuern ..... –35.784,48 Euro

   Jahresüberschuss ..... –40.401,97 Euro

   Bilanz zum 31. Dezember 2024

   Aktiva ..... 6.263.445,39 Euro

   Passiva ..... 6.263.445,39 Euro

2. **Behandlung des Jahresüberschusses**

   Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 40.401,97 Euro wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 149.971,08 Euro verrechnet.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zugeordnet sind.

Finanzierung

Die Feststellung des Jahresabschlusses hat keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Der Jahresabschluss 2024 der Städtischen Betriebe Beckum wird in der Sitzung des Betriebsausschusses vorgestellt.

Der Jahresabschluss und die Behandlung des Jahresüberschusses sind vom Rat der Stadt Beckum zu beschließen.

Anlage(n):

Prüfbericht des Jahresabschlusses 2024

TOP Ö 14

DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024

der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung
der Stadt Beckum

Städtische Betriebe Beckum

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld
Tel. 0 21 51 – 63 90 – 0
Fax 0 21 51 – 63 90 – 90
E-Mail hp@heilmaier-partner.de
Internet www.heilmaier-partner.de
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:
Dirk Abts RA WP StB
Markus Esch RA WP StB
Nicole Lichy-Kresken BEc WP StB
Karl Nauen Dipl.-Kfm. WP StB
Jonas Quinders B.A. StB
Bastian Willenborg Dipl.-Oec. WP

elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Prüfungsauftrag 1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers 2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 5
I. Gegenstand der Prüfung 5
II. Art und Umfang der Prüfung 6
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 9
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 9
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 9
2. Jahresabschluss 9
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses 10
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen 10
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 10
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 11
1. Wirtschaftliche Grundlagen 11
2. Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage 11
3. Beurteilung der Ertragslage 19
E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages 23
F. Schlussbemerkung 24

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit (TEUR, %, usw.) auftreten.

elektronische Kopie

A n l a g e n

Anlage 1	Geschäftsbericht 2024
Anlage 2	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
Anlage 3	Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse
Anlage 4	Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses 2024
Anlage 5	Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720
Anlage 6	Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024

elektronische Kopie

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
EUR	Euro
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GoB	Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
i.V.m.	in Verbindung mit
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V.
IDW PS KMU	IDW Prüfungsstandard für weniger komplexe Einheiten
IKS	Internes Kontrollsystem
Nr.	Nummer
NRW	Nordrhein-Westfalen
PH	Prüfungshinweis
PS	Prüfungsstandard
SBB	Städtische Betriebe Beckum
TEUR	Tausend Euro
usw.	und so weiter
VgV	Vergabeverordnung
Vj.	Vorjahr
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

elektronische Kopie

A. Prüfungsauftrag

1 Entsprechend dem Dringlichkeitsbeschluss vom 17. März 2020 (genehmigt durch den Betriebsausschuss am 18. Juni 2020) sind wir von der Betriebsleitung mit der Prüfung des Jahresabschlusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Beckum (nachfolgend auch kurz als Betrieb bezeichnet)

Städtische Betriebe Beckum

zum 31. Dezember 2024 beauftragt worden.

2 Der Betrieb hat nach § 114 Abs. 1 GO NRW und § 21 Abs. 1 Satz 1 EigVO NRW den Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften aufzustellen. Nach § 114 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 21 Abs. 2 Satz 1 und § 21 Abs. 1 Satz 1 EigVO NRW ist der Jahresabschluss in entsprechender Anwendung der obigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches zu prüfen. Nach § 114 Abs. 1 GO NRW i. V. m. § 21 Abs. 3 Satz 1 EigVO NRW ist im Rahmen der Jahresabschlussprüfung die Anwendung des § 53 Abs. 1 HGrG zu beauftragen.

3 Der Auftrag erstreckte sich daher auf die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW sowie auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG zum 31. Dezember 2024.

4 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

5 Der Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Anforderungen zur Berichterstattung im Prüfungsbericht des IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten: Prüfungsurteil, Berichterstattung und Archivierung (IDW PS KMU 7) erstellt.

6 Der Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an die Städtischen Betriebe Beckum.

7 Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 6 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften", Stand 1. Januar 2024.

elektronische Kopie

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

8 Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir für den als Teil der Anlage 1 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Beckum Städtische Betriebe Beckum den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Städtischen Betriebe Beckum, Beckum:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum, Beckum – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter und der Betriebsausschuss sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den in der Anlage 1 beigefügten Geschäftsbericht.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

elektronische Kopie

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB i. V. m. § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümer, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebs abzugeben.

elektronische Kopie

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 04. Juni 2025

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Abts
Wirtschaftsprüfer “

elektronische Kopie

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

9 Gegenstand unserer Prüfung war der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – unter Einbeziehung der Buchführung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

10 Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW und den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

11 Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 ist gemäß § 21 Abs. 3 EigVO NRW HGrG im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu beauftragen. Über die vorgenannte Prüfung wird im Abschnitt E. gesondert berichtet.

12 Zu den Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses des Betriebes im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses bzw. der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Bestätigungsvermerk, der in Abschnitt B. dieses Berichts wiedergegeben ist. Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst auch die Verantwortung für die Buchführung des Betriebes.

13 Unsere Aufgabe ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung zu beurteilen. Unsere diesbezügliche Verantwortung wird in dem Abschnitt „Prüfungsurteile“ i.V.m. dem Abschnitt „Sonstige Informationen“ und in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks beschrieben.

14 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen üblicherweise Rückschlüsse auf den Jahresabschluss ergeben. Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert worden sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages und wurde von uns nicht vorgenommen.

elektronische Kopie

15 Die Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Betriebes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden können (§ 317 Abs. 4a HGB).

16 Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

II. Art und Umfang der Prüfung

17 Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung (GoA) unter Anwendung der IDW-Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten (IDW PS KMU) vorgenommen.

18 Zur Zielsetzung unserer Prüfung und zu den wesentlichen Grundzügen unseres prüferischen Vorgehens verweisen wir auf die Ausführungen in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks.

19 Der Prüfungsplanung und -durchführung lag unser risikoorientierter Prüfungsansatz zugrunde.

20 Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.

21 Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis von dem Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

elektronische Kopie

22 Bei der Planung und Durchführung der Prüfung als auch bei der Beurteilung der Auswirkungen von identifizierten falschen Darstellungen auf die Prüfung und von etwaigen nicht korrigierten falschen Darstellungen auf den Jahresabschluss haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet.

23 Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Veränderungen im Anlagevermögen (insbesondere bei den Positionen technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung)
- Zusammensetzung und Entwicklung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum
- Ansatz und Bewertung der Umsatzerlöse
- Zusammensetzung der Materialaufwendungen

24 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2023; wir verweisen hierzu auf unseren Bericht vom 21. August 2024. Der Vorjahresabschluss wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom 29. Oktober 2024 unverändert festgestellt.

25 Die Eröffnungsbilanzwerte haben wir daraufhin geprüft, ob sie ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss abgeleitet wurden.

26 An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen. Der Bestand ist insgesamt von nachrangiger Bedeutung.

27 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.

28 Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben haben wir uns durch geeignete alternative Prüfungshandlungen überzeugt. Auf die Einholung von Saldenbestätigungen haben wir verzichtet.

29 Wir erhielten von der Hausbank des Betriebes (Sparkasse Beckum-Wadersloh) und den weiteren kreditgewährenden Banken umfassende Bestätigungen über die Höhe der Salden und über sonstige für die Abschlussprüfung bedeutsame Sachverhalte.

elektronische Kopie

30 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege.

31 Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bank- bzw. Saldenbestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Betriebes.

32 Wir haben die Prüfung mit Unterbrechung im April und Mai 2025 durchgeführt.

33 Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

34 Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

35 Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

elektronische Kopie

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

36 Die Bücher der Städtischen Betriebe Beckum sind ordnungsgemäß geführt.

37 Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen im gesamten Wirtschaftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und es sind die aus den weiteren von uns geprüften Unterlagen entnommenen Informationen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

2. Jahresabschluss

38 Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW und den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt.

39 Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz (Teil der Anlage 1) und der Gewinn- und Verlustrechnung (Teil der Anlage 1) entsprechen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. den relevanten Vorschriften des HGB.

40 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden.

41 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

42 Der Jahresabschluss entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

elektronische Kopie

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen

43 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgen unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) und sind an den handelsrechtlichen Bestimmungen ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

44 Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen werden im Anhang dargestellt.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

45 Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt – unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.

46 Im Übrigen verweisen wir auf die weiterführenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses in Anlage 4 und auf die analytische Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt D. III.

elektronische Kopie

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Wirtschaftliche Grundlagen

47 Mit dem 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetzte NRW vom 05. März 2024 wurden unter anderem die Vorschriften zur Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht geändert. Demnach können Eigenbetriebe, sofern sie nicht mit großen Kapitalgesellschaften gleichgesetzt werden, auf einen Lagebricht verzichten. In der Betriebssatzung ist eine dahingehende Reglung zu treffen.

48 Der Rat der Stadt Beckum hat am 17. Dezember 2024 eine Änderung der Betriebssatzung der Städtischen Betriebe Beckum beschlossen. Danach ist gemäß § 15 Abs. 1 der Betriebssatzung ein Jahresabschluss zu erstellen. Die bisher bestehende Pflicht zur Aufstellung eines Lageberichts entfällt. Gemäß § 15 Abs. 2 der Betriebssatzung ist von der Betriebsleitung zum Zwecke der internen Berichterstattung mit dem Jahresabschluss ein Geschäftsbericht auszustellen, der den Geschäftsverlauf und die Lage des Betriebs so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Ferner ist die voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern.

2. Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage

49 In der nachstehenden Übersicht haben wir die Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2024 nach Fristigkeiten gegliedert und den entsprechenden Zahlen der beiden Vorjahre gegenübergestellt, wobei die Bilanzpositionen nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten modifiziert worden sind.

elektronische Kopie

50 Die **Aktiva** haben sich wie folgt entwickelt:

Aktiva	**2022**	**2023**	**2024**	**+ / - Vj.**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
1. Langfristig gebundenes Vermögen				
Anlagevermögen	**5.032**	**5.624**	**5.898**	**+ 274**
2. Kurzfristig gebundenes Vermögen				
Vorräte	8	4	12	+ 8
Forderungen Lieferungen und Leistungen	1	4	2	- 2
Forderungen gegenüber der Stadt	395	1.057	339	- 718
Sonstige Vermögensgegenstände	1	0	3	+ 3
Geldmittel	224	0	1	+ 1
Rechnungsabgrenzungsposten	7	8	8	-
	636	**1.073**	**365**	**- 708**
Gesamtvermögen	**5.668**	**6.697**	**6.263**	**- 434**

51 Die **Bilanzsumme** hat sich von TEUR 6.697 um TEUR 434 auf TEUR 6.263 verringert.

52 Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 5.624 um TEUR 274 auf TEUR 5.898 erhöht.

53 Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt die nachstehende Übersicht:

	TEUR	**TEUR**
Stand 01.01.2024		5.624
Anlagenzugänge		
Grundstücke, Gebäude	1	
Technische Anlagen, Maschinen	186	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	484	671
Abschreibungen		-397
Anlagenabgänge		unter 1
Stand 31.12.2024		**5.898**

54 Die Anlagenzugänge belaufen sich auf TEUR 671, die Abschreibungen des Berichtsjahres 2024 betragen TEUR 397 und Abgänge zu Restbuchwerten betragen unter TEUR 1.

elektronische Kopie

55 Beim **Vorratsvermögen** (TEUR 12; Vorjahr: TEUR 4) handelt es sich um Streugut für den Winterdienst.

56 Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 4) und betreffen Erstattungsansprüche gegen den Kreis Warendorf für Reparaturleistungen.

57 Die **Forderungen gegenüber der Stadt** (TEUR 339; Vorjahr: TEUR 1.057) enthalten im Wesentlichen Lieferungs- und Leistungsforderungen an die Stadt Beckum aus den Auftragsabrechnungen verschiedene Fachdienste (TEUR 63) und Forderungen aus dem Cash-Pool (TEUR 276).

58 Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** (TEUR 8; Vorjahr: TEUR 8) enthält abgegrenzte Aufwendungen für die Nutzungsgebühr des GPS-Systems (TEUR 5), für Fachliteratur (unter TEUR 1) und für Kfz-Steuern (TEUR 3).

elektronische Kopie

59 Die **Passiva** haben sich wie folgt entwickelt:

Passiva	**2022**	**2023**	**2024**	**+/- Vj.**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
1. Eigenkapital				
Stammkapital	250	250	250	-
Kapitalrücklage	358	558	558	-
Ergebnisvortrag	234	113	150	+ 37
Jahresergebnis	-122	37	-40	- 77
Bilanzielles Eigenkapital	**720**	**958**	**918**	**- 40**
Sonderposten Investitionszuwendungen	5	4	4	-
Wirtschaftliches Eigenkapital	**725**	**962**	**922**	**- 40**
2. Lang- und mittelfristiges Fremdkapital				
Darlehen	3.862	4.012	4.145	+ 133
Rückstellungen	26	0	0	-
	3.888	**4.012**	**4.145**	**+ 133**
3. Kurzfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	423	410	438	+ 28
Darlehen	427	1.148	557	- 591
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	51	115	118	+ 3
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	113	6	35	+ 29
Sonstige Verbindlichkeiten	41	44	48	+ 4
	1.055	**1.723**	**1.196**	**- 527**
	5.668	**6.697**	**6.263**	**- 434**

60 Das **wirtschaftliche Eigenkapital** hat sich um TEUR 40 auf TEUR 922 verringert. Dies resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2024 (TEUR -40).

61 Im Berichtsjahr hat sich der **Sonderposten für Investitionszuwendungen** (TEUR 4) um weniger als TEUR 1 verringert, da die Auflösung der erhaltenen Zuwendungen entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgt. Der Sonderposten wird dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugeordnet.

elektronische Kopie

62 Die **Rückstellungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2024 TEUR	Inanspruch-nahme TEUR	Auf-lösung TEUR	Zu-führung TEUR	Stand 31.12.2024 TEUR
Steuern	1	0	0	0	1
Archivierung	1	-1	0	1	1
Resturlaub	237	-237	0	276	276
Gleitzeit	143	-143	0	153	153
Altersteilzeit	21	-21	0	0	0
Abschluss- und Prüfungskosten	6	-5	-1	5	5
Berufgenossenschaft	1	-1	0	1	1
	409	-408	-1	436	437
	410	-408	-1	436	438

63 Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben sich um TEUR 458 verringert. Der Rückgang resultiert aus der Rückzahlung von Kontokorrentkrediten in Höhe von TEUR 649 und den planmäßigen Tilgungen der Darlehen in Höhe von TEUR 499, denen eine Darlehensaufnahme von TEUR 690 gegenübersteht.

64 Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich im Vorjahresvergleich um TEUR 3 auf TEUR 118 erhöht.

65 Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben** (TEUR 35; Vorjahr: TEUR 6) betreffen zum einen Lieferungs- und Leistungsverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum in Höhe von TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 6). Zum anderen bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder in Höhe von unter TEUR 1.

66 Die **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 48; Vorjahr: TEUR 44) enthalten Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (TEUR 41), zum Bilanzstichtag abgegrenzte Zins- und Tilgungsleistungen für Darlehen (TEUR 5) sowie Überzahlungen (TEUR 2).

elektronische Kopie

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

67 Die Vermögens- und Finanzlage soll im Folgenden anhand von Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur sowie zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden.

	2022	2023	2024
	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	5.032	5.624	5.898
Gesamtvermögen	5.668	6.697	6.263
Anlagenintensität	**88,8%**	**84,0%**	**94,2%**
Wirtschaftliches Eigenkapital	725	962	922
Gesamtvermögen	5.668	6.697	6.263
Eigenkapitalquote	**12,8%**	**14,4%**	**14,7%**
Fremdkapital	4.943	5.735	5.341
Gesamtvermögen	5.668	6.697	6.263
Fremdkapitalquote	**87,2%**	**85,6%**	**85,3%**
Wirtschaftliches Eigenkapital	725	962	922
Anlagevermögen	5.032	5.624	5.898
Anlagendeckungsgrad I	**14,4%**	**17,1%**	**15,6%**
Eigenkapital + lang- und mittelfristiges Fremdkapital	4.613	4.974	5.067
Anlagevermögen	5.032	5.624	5.898
Anlagendeckungsgrad II	**91,7%**	**88,4%**	**85,9%**
kurz- und mittelfristige Forderungen	397	1.061	344
Geldmittel	224	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	7	8	8
Umlaufvermögen ohne Vorräte	628	1.069	353
Kurzfristiges Fremdkapital	-1.055	-1.723	-1.196
Liquidität 2. Grades (absolut)	**-427**	**-654**	**-843**
Liquidität 2. Grades	**59,5%**	**62,0%**	**29,5%**
Überdeckung (+) / Unterdeckung (-)	**-427**	**-654**	**-843**

elektronische Kopie

Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

68 Die Kennzahl **Anlagenintensität** stellt das Verhältnis zwischen dem Anlagevermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz dar. Ein hoher Wert der Anlagenintensität verlangt in der Regel einen hohen Anteil von Eigenkapital bzw. langfristigem Fremdkapital am Gesamtkapital. Die Anlagenintensität hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 10,2 %-Punkte auf 94,2 % erhöht.

69 Nach Prüfungshinweis IDW PH 9.720.1 ist die **Eigenkapitalausstattung** grundsätzlich dann ausreichend, wenn die Aufgabenerfüllung insbesondere unter Berücksichtigung der individuellen wirtschaftlichen Situation, der Möglichkeit notwendiges Kapital zu beschaffen und im Hinblick auf die zukünftigen Investitionen mit der vorhandenen Eigenkapitalausstattung gesichert ist. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalquote der Städtischen Betriebe unter Zugrundelegung des wirtschaftlichen Eigenkapitals 14,7 % beträgt. Der Anstieg um 0,3 %-Punkte resultiert aus einem geringeren Gesamtvermögen bei leicht verringertem Eigenkapital aufgrund des Jahresfehlbetrag.

70 Die Kennzahlen zum **Anlagendeckungsgrad** ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad II wird neben dem wirtschaftlichen Eigenkapital das langfristige Fremdkapital in die Kapitalposition mit eingerechnet. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch lang- und mittelfristige Finanzierungsmittel beträgt zum Bilanzstichtag 85,9 % (Vorjahr: 88,4 %).

71 Die **Liquidität 2. Grades** beträgt zum Bilanzstichtag 29,5 % (Vorjahr: 62,0 %). Es bestand eine buchmäßige Unterdeckung in Höhe von TEUR 843 (Vorjahr: TEUR 654). Die buchmäßige Unterdeckung ist vor allem auf die kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten und sonstigen Rückstellungen zurückzuführen. Vor dem Hintergrund, dass der Betrieb ausschließlich hoheitliche Aufgaben für die Stadt Beckum erfüllt, ergeben sich aus der buchmäßigen Unterdeckung keine tatsächlichen Liquiditätsrisiken.

elektronische Kopie

Kapitalflussrechnung

72 Die Kapitalflussrechnung soll zusätzlich zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ergänzende Informationen über die Entwicklung der finanziellen Lage des Betriebes geben, die nicht unmittelbar aus dem Jahresabschluss entnommen werden können.

		2023 TEUR	2024 TEUR
	Jahresergebnis	37	-40
+	Abschreibungen	388	397
+/-	Ergebnis aus Anlagenabgängen	-15	-20
-/+	Zinserträge / -aufwendungen	73	84
-	Erträge Auflösung Sonderposten	-1	0
+/-	Veränderung Rückstellungen	-39	27
+/-	Veränderung der übrigen Aktiva	-662	709
+/-	Veränderung der übrigen Passiva	-40	36
=	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-259**	**1.193**
-	Auszahlungen für Anlageninvestitionen	-790	-671
+	Einzahlungen aus Anlagenabgängen	26	20
+	Erhaltene Zinsen	1	1
=	**Cashflow aus Investitionstätigkeit**	**-763**	**-650**
=	**Freier Cashflow**	**-1.022**	**543**
+	Darlehensaufnahme	656	690
-	Darlehenstilgungen	-433	-499
-	Gezahlte Zinsen	-74	-85
=	**Cashflow aus Finanzierungstätigkeit**	**149**	**106**
	Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln	**-873**	**649**
+	Finanzmittelbestand am 1.1.	224	-649
=	**Finanzmittelbestand am 31.12.**	**-649**	**0**
	Zusammensetzung:		
	Bankguthaben, Kassenbestand	0	1
	Kontokorrentkredit	-649	-1
	Finanzmittelbestand am 31.12.	**-649**	**0**

elektronische Kopie

73 Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEUR 1.193 (Vorjahr: Mittelabfluss TEUR 259). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug per Saldo TEUR 650 (Vorjahr: Mittelabfluss TEUR 763). Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich per Saldo ein Mittelzufluss in Höhe von TEUR 106 (Vorjahr: Mittelzufluss TEUR 149). Insgesamt sind im Berichtsjahr somit liquide Mittel in Höhe von EUR 649 zugeflossen. Der Finanzmittelfonds besteht aus Kassenbestand (+TEUR 1) und Kontokorrentkrediten (-TEUR 1).

3. Beurteilung der Ertragslage

74 Die Ertragslage wird im Folgenden anhand einer Gegenüberstellung der Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung mit den entsprechenden Vorjahreszahlen erläutert.

75 Der **Jahresfehlbetrag** des Berichtsjahres 2024 beträgt TEUR 40 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 37).

	2022	2023	2024	+ / - Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.754	5.652	5.772	+ 120
Bestandsveränderungen	7	-4	8	+ 12
Sonstige betriebliche Erträge	51	95	31	- 64
Betriebserträge	**4.812**	**5.743**	**5.811**	**+ 68**
Materialaufwand	-746	-859	-719	- 140
Personalaufwand	-3.527	-4.054	-4.278	+ 224
Abschreibungen	-312	-388	-397	+ 9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-287	-328	-368	+ 40
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	0	-
Sonstige Steuern	-3	-4	-5	+ 1
Betriebsaufwendungen	**-4.876**	**-5.633**	**-5.767**	**+ 134**
Betriebsergebnis	**-64**	**110**	**44**	**- 66**
Finanzergebnis	-58	-73	-84	- 11
Jahresergebnis	**-122**	**37**	**-40**	**- 77**

elektronische Kopie

76 Somit ergibt sich folgender Kostendeckungsgrad:

	2022	2023	2024	+/- Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	4.754	5.652	5.772	+120
Saldo übrige Erträge / Aufwendungen	-4.876	-5.615	-5.812	-197
Jahresergebnis	-122	37	-40	-77
Kostendeckungsgrad	**97,5%**	**100,7%**	**99,3%**	**-1,4%** -Punkte

77 Die **Umsatzerlöse** belaufen sich auf TEUR 5.772 (Vorjahr: TEUR 5.652). Die Umsatzerlöse haben sich im Vorjahresvergleich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

	2022	2023	2024	+/- Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus Auftragsabrechnungen	4.295	5.156	5.435	+279
Erlöse Sonstiger Service	114	150	150	-
Erlöse aus Geschäften mit anderen Eigenbetrieben	111	130	54	-76
Erlöse aus Geschäften mit Dritten (Kreis Warendorf)	12	10	14	+4
Grundstückserträge	67	66	69	+3
Sonstiges	155	140	50	-90
Umsatzerlöse	**4.754**	**5.652**	**5.772**	**+120**

78 Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2023	2024	+/- Vj.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge aus Versicherungserstattungen	17	36	0	-36
Erträge Anlagenabgänge	0	26	20	-6
Erträge aus der Auflösung Rückstellungen	2	3	1	-2
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1	1	0	-1
Zuschüsse Bürgerarbeit	26	23	10	-13
Übrige Erträge	5	6	0	-6
Sonstige betriebliche Erträge	**51**	**95**	**31**	**-64**

elektronische Kopie

79 Die **Materialaufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Unterhaltung Dienstfahrzeuge				
(Kfz-Reparaturmaterial und Kraftstoffe)	271	331	281	-50
Arbeitsmaterial (Stadt und Dritte)	246	259	177	-82
Dienstkleidung	33	38	14	-24
	550	628	472	-156
Fremdleistungen	114	149	151	+2
Fremdreparaturen	9	3	1	-2
Abfallbeseitigung	46	51	62	+11
Versicherungen Dienstfahrzeuge	24	24	31	+7
Sonstiges	3	4	2	-2
	196	231	247	+16
Materialaufwand	**746**	**859**	**719**	**-140**

80 Die **Personalaufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Entgelte	2.708	3.189	3.275	+86
Veränderung Rückstellungen	15	-38	27	+65
	2.723	**3.151**	**3.302**	**+151**
Sozialversicherung	567	638	689	+51
Altersversorgung	231	255	276	+21
Beihilfe	0	1	1	-
Übriges	6	9	10	+1
	804	**903**	**976**	**+73**
Personalaufwand	**3.527**	**4.054**	**4.278**	**+224**

81 Die **durchschnittlichen Personalaufwendungen** je Mitarbeiter haben sich wie folgt entwickelt:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	66	74	74	+0
Personalaufwand	3.527	4.054	4.278	+224
Personalaufwand / Mitarbeiter	53,4	54,8	57,8	+3,0

elektronische Kopie

82 Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Wasser-, Heiz- und Stromkosten	14	11	18	+7
Versicherungen	26	28	30	+2
Sach- und Personalkosten Verwaltung	92	87	100	+13
Datenverarbeitungskosten	45	63	44	-19
Aus- und Fortbildung	10	18	43	+25
Grundbesitzabgaben	14	16	17	+1
Reinigungskosten	12	14	15	+1
Abschuss- und Prüfungskosten	8	6	5	-1
laufende Unterhaltungen	19	16	45	+29
Vorausleistungen Versicherungsschäden	18	3	0	-3
Übrige Aufwendungen	29	66	51	-15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**287**	**328**	**368**	**+40**

83 Die **Sonstigen Steuern** betreffen die Kfz-Steuern.

elektronische Kopie

E. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages

84 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

85 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

86 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 5 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

elektronische Kopie

F. Schlussbemerkung

87 Den vorstehenden Prüfungsbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Städtischen Betriebe Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 erstatten wir unter Beachtung der Anforderungen zur Berichterstattung im Prüfbericht des IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten: Prüfungsurteil, Berichterstattung und Archivierung (IDW PS KMU 7).

88 Der von uns mit Datum vom 04. Juni 2025 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers" enthalten.

89 Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 04. Juni 2025

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dirk Abts
Wirtschaftsprüfer

elektronische Kopie

DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

A N L A G E N

elektronische Kopie

DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Anlage 1
Jahresabschluss 2024

elektronische Kopie

Städtische Betriebe Beckum

Jahresabschluss
31. Dezember 2024



ÖKOPROFIT® 2020
MÜNSTER - KREIS WARENDORF

BECKUM Immer besser.

elektronische Kopie

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de

Kontaktdaten:

Stadt Beckum

Weststraße 46

59269 Beckum

02521 29-0
02521 2955-199 (Fax)
stadt@beckum.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte.

elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis

Herausgeber: 2

Kontaktdaten: 2

Vorwort 5

I. Bilanz 6

II. Gewinn- und Verlustrechnung 8

III. Anlagespiegel 9

IV. Anhang 10

A Allgemeine Angaben 10

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 10

C Angaben zu den Posten der Bilanz 11

1. Aktivseite 11
2. Passivseite 12

D Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung 16

1. Umsatzerlöse 16
2. Bestandsveränderungen 18
3. Sonstige betriebliche Erträge 18
4. Materialaufwand 19
5. Personalaufwand 19
6. Abschreibungen 20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 21
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 21
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 21
10. Sonstige Steuern 21

E Spezielle Angaben 22

1. Spezielle Angaben nach Handelsgesetzbuch und Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen 22
2. Änderung im Bestand 22
3. Zusammensetzung des Eigenkapitals 23
4. Entwicklung der Rückstellungen 23

elektronische Kopie

F Nachtragsbericht 24
G Ergänzende Angaben 24
1. Betriebsleitung 24
2. Betriebsausschuss – Mitglieder vom 01.01.2024 bis 31.12.2024: 24
3. Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses 25
4. Vorschlag zur Verwendung des Jahresfehlbetrags 25
V. Geschäftsbericht 26
A Geschäftsverlauf 26
1. Umsatzerlöse 26
2. Bestandsveränderungen 27
3. Sonstige betriebliche Erträge 27
4. Materialaufwand 27
5. Personalaufwand 27
6. Abschreibungen 27
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 27
B Lage der Einrichtung 28
1. Lage der Einrichtung 28
2. Vermögens- und Finanzlage 29
3. Ertragslage 30
C Risikomanagement 30
D Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG 31
E Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung 31
1. Risiken 31
2. Chancen 32
F Voraussichtliche Entwicklung der Städtische Betriebe Beckum 32
Anlagen 33
A Kontennachweis Aktiva 33
B Kontennachweis Passiva 35
C Kontennachweis Gewinn- und Verlustrechnung 38

elektronische Kopie

Vorwort

Die Städtischen Betriebe Beckum wurden als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum mit Ratsbeschluss vom 28. November 2002 zum 1. Januar 2004 gegründet.

Die Städtischen Betriebe Beckum werden gemäß § 107 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wie ein Eigenbetrieb geführt und sind organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen. Der Bürgermeister der Stadt Beckum bleibt daher der Dienstvorgesetzte der Beschäftigten. Ihm obliegt die Globalsteuerung im Rahmen der städtischen Gesamtverantwortung. Die Zuständigkeit des Rates der Stadt Beckum bleibt erhalten.

Gemäß der Betriebssatzung für die Städtischen Betriebe Beckum umfassen die Aufgaben dieser Einrichtung die Erledigung der der Stadt Beckum obliegenden Aufgaben der Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen, die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben der Straßenreinigung sowie die Erbringung von Serviceleistungen für weitere Organisationseinheiten der Stadt Beckum.

Die Städtischen Betriebe Beckum dürfen sich als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum aufgrund verschiedener gesetzlicher Bestimmungen nicht am Wettbewerb beteiligen. Bei einem Verstoß läge ein sittenwidriges Verhalten der Kommune vor, da vom Gesetz geschützte Wirtschaftsinteressen privater Unternehmen betroffen wären.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Beckum, den 03.06.2025

Barbara Emmrich
Technische Betriebsleitung

Thomas Wulf
Kaufmännische Betriebsleitung

elektronische Kopie

I. Bilanz

Aktiva	31.12.2024 Euro		31.12.2023 Euro	
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00		1,00	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.687.295,90		3.756.636,41	
2. Technische Anlagen und Maschinen	934.871,09		895.038,45	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.275.851,28		972.024,49	
		5.898.019,27		**5.623.700,35**
B Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.692,68		3.710,32	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.099,06		4.010,42	
2. Forderungen gegen die Stadt	339.315,24		1.057.403,02	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.773,48		110,71	
III. Schecks, Kassen- und Bankbestand				
Kassen- und Bankbestand	1.007,61		323,59	
		356.888,07		**1.065.558,06**
C Rechnungsabgrenzungsposten		**8.538,05**		**8.211,90**
Bilanzsumme Aktiva		**6.263.445,39**		**6.697.470,31**

elektronische Kopie

Passiva	31.12.2024 Euro		31.12.2023 Euro	
A Eigenkapital				
I. Stammkapital	250.000,00		250.000,00	
II. Kapitalrücklage	558.317,87		558.317,87	
III. Verlustvortrag				
Gewinnvortrag	149.971,08		112.662,90	
IV. Jahresübeschuss/Jahresfehlbetrag	-40.401,97		37.308,18	
		917.886,98		**958.288,95**
B Sonderposten				
aus Zuschüssen		**3.806,31**		**3.862,28**
C Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	812,76		812,76	
2. Sonstige Rückstellungen	436.583,38		409.325,00	
		437.396,14		**410.137,76**
D Verbindlichkeiten				
1. gegenüber Kreditinstituten • davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 557.562,25 Euro (Vorjahr: 1.148.042,22 EUR) • davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 4.145.040,65 Euro (Vorjahr: 4.011.926,23 Euro)	4.702.602,90		5.159.967,45	
2. aus Lieferungen und Leistungen • davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 117.733,67 Euro (Vorjahr: 114.760,66 Euro)	117.733,67		114.760,66	
3. gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben • davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 35.552,62 Euro (Vorjahr: 6.399,62 Euro)	35.552,62		6.399,62	
4. Sonstige Verbindlichkeiten • davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 48.466,77 Euro (Vorjahr: 44.053,59 Euro) • davon aus Steuern 41.583,58 Euro, (Vorjahr: 36.460,23 Euro)	48.466,77		44.053,59	
		4.904.355,96		**5.325.181,32**
Bilanzsumme Passiva		**6.263.445,39**		**6.697.470,31**

elektronische Kopie

II. Gewinn- und Verlustrechnung

	PLAN 2024 Euro	IST 31.12.2024 Euro	IST 31.12.2023 Euro
1. Umsatzerlöse	6.141.500,00	5.771.809,27	5.651.749,10
2. Bestandsveränderungen	0,00	7.982,36	-4.398,42
3. Sonstige betriebliche Erträge	47.900,00	30.556,63	94.960,33
4. Materialaufwand	867.000,00	719.092,36	858.667,04
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	589.000,00	471.816,34	628.327,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	278.000,00	247.276,02	230.339,91
5. Personalaufwand	4.483.650,00	4.278.173,82	4.054.249,30
a) Löhne und Gehälter	3.453.800,00	3.302.311,64	3.150.674,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: 275.584,22 Euro Vorjahr: 255.330,41 Euro)	1.029.850,00	975.862,18	903.575,06
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	410.200,00	397.122,38	387.726,81
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen)	322.400,00	368.091,61	327.975,27
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600,00	605,12	687,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.950,00	84.257,69	73.746,45
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	800,00	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	**24.000,00**	**-35.784,48**	**40.633,59**
12. Sonstige Steuern	3.500,00	4.617,49	3.325,41
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	**20.500,00**	**-40.401,97**	**37.308,18**

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Anlagennachweis der Städtische Betriebe Beckum zum 31.12.2024

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand 31.12.2024	Anfangsstand 01.01.2024	Zugänge, das heißt Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgänge, d. h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand 31.12.2024	Restbuchwerte 31.12.2024	Restbuchwerte 01.01.2024
		+	./.	+/./.			+	./.			
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-	-8-	-9-	-10-	-11-	-12-
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.994,00	0,00	0,00	0,00	14.994,00	14.993,00	0,00	0,00	14.993,00	1,00	1,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	**14.994,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**14.994,00**	**14.993,00**	**0,00**	**0,00**	**14.993,00**	**1,00**	**1,00**
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.487.484,48	1.295,91	0,00	0,00	4.488.780,39	730.848,07	70.636,42	0,00	801.484,49	3.687.295,90	3.756.636,41
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.527.877,59	186.282,86	42.505,36	0,00	2.671.655,09	1.632.839,14	146.441,21	42.496,36	1.736.783,99	934.871,10	895.038,45
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.992.232,93	483.886,53	152.697,93	0,00	3.323.421,53	2.020.208,44	180.044,75	152.682,93	2.047.570,26	1.275.851,27	972.024,49
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	**10.007.595,00**	**671.465,30**	**195.203,29**	**0,00**	**10.483.857,01**	**4.383.895,65**	**397.122,38**	**195.179,29**	**4.585.838,74**	**5.898.018,27**	**5.623.699,35**
Summe Anlagevermögen	**10.022.589,00**	**671.465,30**	**195.203,29**	**0,00**	**10.498.851,01**	**4.398.888,65**	**397.122,38**	**195.179,29**	**4.600.831,74**	**5.898.019,27**	**5.623.700,35**

BECKUM

IV. Anhang

A Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen gemäß §§ 22, 23 Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit §§ 266, 275 Handelsgesetzbuch für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Absatz 2 Handelsgesetzbuch nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Seit dem Jahresabschluss 2016 wird das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) angewandt.

Soweit Ausweiswahlrechte darüber bestehen, notwendige Pflichtangaben entweder in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang zu machen, sind die Wahlrechte überwiegend so ausgeübt worden, dass die Angaben im Anhang gemacht worden sind.

B Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer.

Bei Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800,00 Euro (netto) werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Der Anlagenabgang der geringwertigen Wirtschaftsgüter wird im Folgejahr unterstellt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Absatz 1 Handelsgesetzbuch, wobei hier der Grundsatz der Einzelbewertung gilt (§ 252 Absatz 1 Nummer 3 Handelsgesetzbuch). Bei Vorräten des Umlaufvermögens gilt für die Bewertung das strenge Niederstwertprinzip.

Die Forderungen und die Sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert. Wertberichtigungen werden aufgrund der Zusammensetzung nicht vorgenommen.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Absatz 1 Handelsgesetzbuch).

Die Bewertung des Sonderpostens erfolgt zum Nennwert.

Die Bilanzierung von erhaltenen Zuschüssen als Sonderposten in der Bilanz wurde im Gleichklang mit der Aktivierung des betreffenden Vermögensgegenstandes

elektronische Kopie

vorgenommen. Die Auflösung des Sonderpostens wird bei abnutzbaren Vermögensgegenständen regelmäßig entsprechend der Abnutzung beziehungsweise den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

Rückstellungen wurden gemäß § 249 Absatz 1 Handelsgesetzbuch für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber der Arbeitnehmerschaft bestehen nicht. Im Haftungsfall übernimmt die Stadt Beckum die Verpflichtung der Zahlungen an die Beschäftigten.

C Angaben zu den Posten der Bilanz

1. Aktivseite

a) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

b) Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die im laufenden Betrieb eingesetzt werden und zum Bilanzstichtag noch nicht verbraucht waren.

c) Forderungen

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt handelt es sich um Forderungen aus Dienstleistungen für Organisationseinheiten der Stadt Beckum. Diese haben insgesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren diese Posten größtenteils ausgeglichen.

Im Jahr 2024 wurden die Städtischen Betriebe Beckum erstmals in den Cashpool der Stadt Beckum einbezogen. Vorhandene Liquiditätstsbestände sind als Forderungen gegenüber der Stadt Beckum ausgewiesen.

d) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Jahr 2024 gezahlte Kfz-Steuern, die wirtschaftlich dem Jahr 2025 zuzuordnen sind, die für das GPS-System im Jahr 2024 gezahlte Nutzungsgebühr und Versicherungsbeiträge, die wirtschaftlich ebenfalls dem Jahr 2025 zuzuordnen sind.

elektronische Kopie

2. Passivseite

a) Stammkapital und Kapitalrücklage

Das Stammkapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

b) Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag beinhaltet die Jahresüberschüsse 2019 (anteilig), 2020 und 2023 abzüglich der Jahresfehlbeträge 2021 und 2022.

c) Jahresergebnis

Über die Verwendung des Jahresfehlbetrags 2024 hat der Rat der Stadt Beckum zu entscheiden. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 40.401,97 Euro mit dem bestehenden Gewinnvortag von 149.971,08 Euro zu verrechnen.

d) Sonderposten

Die Auflösung der gebildeten Sonderposten wird entsprechend der Abnutzung beziehungsweise den Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände vorgenommen und betrug im Jahr 2024 55,97 Euro.

e) Steuerrückstellungen

	2024 Euro	**2023 Euro**
Körperschaftssteuer	403,80	403,80
Solidaritätszuschlag	22,21	22,21
Gewerbesteuer	386,75	386,75
Gesamt	**812,76**	**812,76**

Die Steuerrückstellungen beinhalten die noch zu zahlenden Beträge 2022 für die Körperschaftssteuer und die Gewerbesteuer für den Betrieb der Fotovoltaikanlage.

elektronische Kopie

f) Sonstige Rückstellungen

	2024 Euro	2023 Euro
Urlaubsrückstellung	276.060,00	236.830,00
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	153.060,00	143.360,00
Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	21.281,00
Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	5.310,38	5.600,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.360,00	1.464,00
Rückstellung für Archivierung	793,00	790,00
Gesamt	**436.583,38**	**409.325,00**

Für die Gewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurden auf der Basis der Personalkosten Rückstellungen gebildet.

Die Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten umfasst den voraussichtlichen Personalaufwand für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 sowie den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Bei der Rückstellung für Archivierung handelt es sich um die erforderlichen Aufwendungen für die Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen der Jahre 2014 bis 2024.

Die Rückstellung für Berufsgenossenschaftsbeiträge beinhaltet die noch festzusetzenden Beiträge an die Gartenbauberufsgenossenschaft für das Jahr 2024, wobei hier schon Abschläge gezahlt wurden.

elektronische Kopie

g) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut	Kreditnummer	Zinssatz	Fest bis	Gesamtverbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
		%		Euro	Euro	Euro	Euro
NRW Bank	3111144741	0,02000	15.08.2031	101.720,00	15.120,00	60.480,00	26.120,00
KfW Bank	8343059	2,58000	15.08.2031	675.000,00	100.000,00	400.000,00	175.000,00
KfW Bank	8348993	2,13980	15.11.2031	779.350,00	111.340,00	445.360,00	222.650,00
KfW Bank	975404	2,14000	15.11.2031	72.840,00	10.416,00	41.664,00	20.760,00
KfW Bank	13416273	0,19000	15.05.2026	24.990,00	16.668,00	24.990,00	-16.668,00
NRW Bank	4202554285	0,12000	15.05.2027	35.880,00	14.480,00	35.880,00	-14.480,00
NRW Bank	4202554285	0,27000	15.11.2028	66.600,00	16.680,00	66.600,00	-16.680,00
NRW Bank	4203258449	0,00000	15.05.2029	88.200,00	19.600,00	78.400,00	-9.800,00
Commerzbank AG	533624320	0,20000	30.10.2029	44.214,97	8.807,68	35.336,67	70,62
DKB Bank	6704091898	0,48000	20.09.2050	939.332,23	34.356,98	138.422,38	766.552,87
NRW Bank	4203851326	0,00000	15.08.2030	134.080,00	23.360,00	93.440,00	17.280,00
NRW Bank	4204655916	-0,30000	15.08.2031	187.450,00	27.800,00	111.200,00	48.450,00
NRW Bank	4205436050	2,04000	31.03.2032	275.500,00	38.000,00	152.000,00	85.500,00
Commerzbank AG	637533624321	3,67000	21.06.2038	159.509,03	9.306,92	39.357,51	110.844,60
NRW Bank	4206452478	2,89000	31.12.2032	427.260,00	53.440,00	213.760,00	160.060,00
NRW Bank	4207696305	2,79000	31.03.2034	690.000,00	57.510,00	306.720,00	325.770,00
Summe Darlehen				**4.701.926,23**	**556.885,58**	**2.243.610,56**	**1.901.430,09**
Summe Kontokorrent				**676,67**	**676,67**	**0,00**	**0,00**
Insgesamt				**4.702.602,90**	**557.562,25**	**2.243.610,56**	**1.901.430,09**

elektronische Kopie

Die Laufzeiten des Jahres 2023 der unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut	Kreditnummer	Zinssatz	Fest bis	Gesamtverbindlichkeit	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
		%		Euro	Euro	Euro	Euro
NRW Bank	3111144741	0,02000	15.08.2031	116.840,00	15.120,00	60.480,00	41.240,00
KfW Bank	8343059	2,58000	15.08.2031	775.000,00	100.000,00	400.000,00	275.000,00
KfW Bank	8348993	2,13980	15.11.2031	890.690,00	111.340,00	445.360,00	333.990,00
KfW Bank	975404	2,14000	15.11.2031	83.256,00	10.416,00	41.664,00	31.176,00
KfW Bank	13416273	0,19000	15.05.2026	41.658,00	16.668,00	24.990,00	0,00
NRW Bank	4202554285	0,12000	15.05.2027	50.360,00	14.480,00	35.880,00	0,00
NRW Bank	4202554285	0,27000	15.11.2028	83.280,00	16.680,00	66.600,00	0,00
NRW Bank	4203258449	0,00000	15.05.2029	107.800,00	19.600,00	78.400,00	9.800,00
Commerzbank AG	533624320	0,20000	30.10.2029	53.005,07	8.790,10	35.336,67	8.878,30
DKB Bank	6704091898	0,48000	20.09.2050	973.524,80	34.192,57	138.422,38	800.909,85
NRW Bank	4203851326	0,00000	15.08.2030	157.440,00	23.360,00	93.440,00	40.640,00
NRW Bank	4204655916	-0,30000	15.08.2031	215.250,00	27.800,00	111.200,00	76.250,00
NRW Bank	4205436050	2,04000	31.03.2032	313.500,00	38.000,00	152.000,00	123.500,00
Commerzbank AG	637533624321	3,67000	21.06.2038	168.482,09	8.973,06	39.357,51	120.151,52
NRW Bank	4206452478	2,89000	31.12.2032	480.700,00	53.440,00	213.760,00	213.500,00
Summe Darlehen				**4.510.785,96**	**498.859,73**	**1.936.890,56**	**2.075.035,67**
Summe Kontokorrent				**649.181,49**	**649.181,49**	**0,00**	**0,00**
Insgesamt				**5.159.967,45**	**1.148.041,22**	**1.936.890,56**	**2.075.035,67**

elektronische Kopie

h) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

i) Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum und anderen Eigenbetrieben handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und um Personalkostenerstattungen aus der laufenden Entgeltabrechnung. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

j) Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohnsteuern für den Monat Dezember 2024 und die Zinsen für aufgenommene Darlehen. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren diese Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert.

D Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind durch die für die Stadt Beckum, den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder, den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum und den Kreis Warendorf erbrachte Dienstleistungen entstanden. Zudem stammen die Umsatzerlöse aus den Grundstückserträgen und den Erträgen aus dem Stromverkauf der Fotovoltaik-Anlage.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse	**Plan 2024 Euro**	**Ist 2024 Euro**
Erlöse aus dem Unterhalt von Grundstücken, Gebäuden etcetera (von der Stadt Beckum) (Erlöse aus Dauer- und Einzelaufträgen, aus direkten Weiterberechnungen/Sonstiges)	5.625.000,00	5.435.273,52
Erlöse Sonstiger Service	157.000,00	150.343,05
Erlöse aus Nebengeschäften (Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und Städtischer Abwasserbetrieb Beckum)	125.000,00	53.955,89
Erlöse aus Nebengeschäften an Dritte	20.000,00	14.034,94
Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	135.000,00	40.155,46
Grundstückserträge	65.000,00	68.887,79
Erlöse Stromverkauf aus Fotovoltaikanlage	13.000,00	9.158,62
Erlöse Ausleihe für Dritte	1.500,00	0,00
Gesamt	**6.141.500,00**	**5.771.809,27**

elektronische Kopie

In den Umsatzerlösen sind insbesondere Erlöse aus Daueraufträgen (Leistungen der Städtischen Betriebe Beckum, die immer wiederkehren) gegenüber den verschiedenen Auftraggebern (Stadt übrige Eigenbetriebe) enthalten. Sie entfallen auf folgende Aufgabenbereiche:

Aufgabenbereiche	**2024 Euro**	**2023 Euro**
Straßenunterhaltungsarbeiten	704.550,46	539.076,81
Unterhaltung, Reparaturen städtisches Anlagevermögen	303.241,51	197.519,13
Pflege Schnitt- und Wildhecken	277.618,55	279.214,73
Beet- und Gehölzpflege	334.303,09	313.984,49
Unterhaltung Sportplätze (neu ab 2023, Tätigkeiten auf Sportplätzen auch in anderen Daueraufträgen enthalten)	208.154,83	291.650,56
Friedhofspflege	278.820,63	248.331,93
Papierkorbentleerung, Beseitigung Wilder Müll	282.755,07	271.277,89
Baumpflege	260.493,55	158.378,29
Reinigungen/Sichtkontrolle (Verkehrssicherungspflicht)	262.428,75	279.907,80
Straßenreinigungsarbeiten	282.396,07	305.420,66
Laubbeseitigung	129.597,90	78.877,15
Freischneidearbeiten	123.075,70	96.149,01
Rasenschnitt Groß- und Kleinflächen	175.408,19	164.866,00
Mäh- und Mulcharbeiten	167.399,23	147.612,46
Kontrollen auf Spiel- und Bolzplätzen	55.407,93	55.436,13
Winterdienst gemäß Streuplan	65.099,51	84.665,84
Baggerarbeiten	77.418,83	27.504,48
Transporte	17.001,60	12.113,62
Winterdienst Rufbereitschaft	44.586,40	45.091,35
Graffitientfernung	12.072,05	5.800,88
Kfz-Reparaturen	2.843,24	1.885,18
Erneuerung und Reparatur Verkehrszeichen	29.848,35	30.649,52
Schließdienste	27.338,86	28.434,16
Wochenmarktreinigung	16.280,16	16.280,16
Baumkontrolle	8.401,15	3.748,90
Reinigungen und Reparaturen Straßeneinläufe	13.523,92	18.808,55
Rufbereitschaft „Ordnungsamt“	25.739,41	29.595,65
Sonstiges	25.553,64	51.258,17
Gesamt	**4.211.358,58**	**3.783.539,50**

elektronische Kopie

Die Erlöse aus dem Unterhalt von Grundstücken, Gebäuden et cetera beinhalten Erlöse aus Einzelaufträgen (nicht wiederkehrende Leistungen, die von den städtischen Organisationseinheiten separat in Auftrag gegeben werden). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse aus Einzelaufträgen	**2024 Euro**	**2023 Euro**
Leistungen für Zentrale Dienste	11.989,53	13.677,72
Leistungen für Natur und Umwelt	44.873,35	31.380,83
Leistungen für Öffentliche Ordnung	21.807,74	41.475,20
Leistungen für Kinder- und Jugendhilfe und Familienförderung	44.173,93	87.209,53
Leistungen für Presse und Kultur	15.505,18	16.947,45
Leistungen für Stadtkasse und Finanzen	18.755,38	127,00
Leistungen für Bürgerbüro	364,50	59,75
Leistungen für Soziale Dienste	11.972,84	10.516,09
Leistungen für Gleichstellungsstelle	0,00	343,50
Leistungen für Schwerbehindertenvertretung	272,00	0,00
Leistungen für Brandschutz	12.417,09	9.368,91
Leistungen für Bauordnung	460,63	331,63
Leistungen für Ratsbüro	1.157,00	0,00
Leistungen Unterhaltung Liegenschaften	56.822,31	124.696,24
Stadtmarketing	219.585,94	55.686,02
Straßenunterhaltung	211.594,56	346.505,16
Leistungen für Schule, Sport und Kultur	31.881,28	32.290,35
Gebäudeunterhaltung	578.000,02	564.314,55
Sonstiges beinhaltet Nachforderungen für neue Stundensätze ab 01.07.2024	0,00	28.470,01
Gesamt	**1.281.633,28**	**1.363.399,94**

2. Bestandsveränderungen

Für die im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2024 erfassten Bestände an Schüttgütern und Salz ergab sich eine Erhöhung des Bestandes um 7.982,36 Euro, die unter der Position Bestandsveränderungen ausgewiesen wird.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus den Veräußerungen von Sachanlagen (20.267,00 Euro) und den Zuschüssen für Bürgerarbeit (9.691,16 Euro) zusammen.

elektronische Kopie

4. Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Insgesamt umfasst der Materialaufwand:

Materialaufwand	**Plan 2024 Euro**	**Ist 2024 Euro**
Arbeitsmaterial	130.000,00	136.063,18
Arbeitsmaterial für Dritte (Rohstoffe)	85.000,00	28.988,67
Arbeitsmaterial für Dritte (Arbeitsmaterial)	50.000,00	11.516,79
Ausleihe für Dritte	1.500,00	0,00
Unterhaltung der Dienstfahrzeuge	290.000,00	281.402,48
Dienstkleidung	34.000,00	13.845,22
Versicherung der Dienstfahrzeuge	25.000,00	31.297,80
Abfallbeseitigung	55.000,00	62.224,38
Fremdreparaturen	0,00	989,69
Fremdleistungen	157.000,00	150.343,05
Mieten für Kopiergeräte	2.000,00	2.023,67
Mietleasing KFZ	35.000,00	0,00
Laufende Unterhaltung Fotovoltaikanlage	2.500,00	397,43
Gesamt	**867.000,00**	**719.092,36**

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand von rund 4.278.200,00 Euro (davon für Altersversorgung: rund 275.600,00 Euro) setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand	**Plan 2024 Euro**	**Ist 2024 Euro**
Entgelte	3.407.800,00	3.223.147,00
Leistungsorientierte Bezahlung	50.000,00	51.515,64
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	0,00	48.930,00
Inanspruchnahme Altersteilzeitrückstellung inklusive Zinsen	-4.000,00	-21.281,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	270.600,00	255.228,36
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	748.300,00	688.918,54
Versorgungskassenbeiträge	50,00	15.606,27
Rückdeckungsversicherung Beamte	2.200,00	4.749,59
Personalnebenausgaben	1.500,00	2.289,00
Beihilfe	700,00	1.135,96
Berufsgenossenschaftsbeiträgte	6.500,00	7.934,46
Gesamt	**4.483.650,00**	**4.278.173,82**

Die Personalnebenausgaben umfassen hauptsächlich Reisekosten sowie gezahlte Beihilfen.

elektronische Kopie

Im Wirtschaftsjahr wurden einschließlich der Betriebsleitung durchschnittlich 74 Personen beschäftigt.

davon:

- 7 Personen im Bereich Verwaltung
- 12 Personen im Bereich Handwerk
- 33 Personen im Bereich Grün
- 18 Personen im Bereich Straße
- 4 Auszubildene

Für Aus- und Fortbildung wurden im Wirtschaftsjahr 2024 insgesamt rund 42.900,00 Euro verausgabt.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 397.122,38 Euro teilen sich wie folgt auf:

Abschreibungen	**Plan 2024 Euro**	**Ist 2024 Euro**
Konzessionen, Schutzrechte, Lizenzen	410.200,00	0,00
Grundstücke		0,00
Gebäude		70.636,42
Technische Anlagen und Maschinen		146.441,21
Betriebs- und Geschäftsausstattung		180.044,75
- davon Geringwertige Wirtschaftsgüter	*5.000,00*	*8.250,70*
Gesamt	**410.200,00**	**397.122,38**

elektronische Kopie

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich zusammen aus den Betriebskosten und den Verwaltungskosten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen	Plan 2024 Euro	Ist 2024 Euro
Sonstiger Mietaufwand	0,00	822,39
Wasser-, Heiz – und Stromkosten	16.000,00	18.360,51
Versicherungen	28.000,00	30.209,22
Reinigungskosten	14.400,00	14.870,09
Laufende Unterhaltung der Gebäude	18.000,00	45.082,21
Verluste aus Vermögensabgängen	0,00	21,00
Aus- und Fortbildung	31.500,00	42.915,81
Steuern und Abgaben	16.000,00	16.866,09
Sonstiger Aufwand	16.700,00	24.948,07
Beratung Optimierung Fuhrpark	10.000,00	8.627,50
Abschluss- und Prüfungskosten	5.600,00	5.310,38
Datenverarbeitungskosten	47.000,00	43.793,60
Sach- und Personalkosten Verwaltung	99.500,00	100.365,49
Porto und Fernsprechgebühren	10.700,00	9.251,39
Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.200,00	4.186,08
Papier, Drucksachen und Bürobedarf, Bekanntmachungen	1.800,00	1.450,95
Fachliteratur	1.500,00	1.010,83
Vorausleistungen Versicherungsschäden	1.500,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	**322.400,00**	**368.091,61**

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge waren im Jahr 2024 in Höhe von 605,12 Euro zu verbuchen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen handelt es sich um die Kontokorrentzinsen bei den Kreditinstituten sowie die Zinsen aus den bestehenden Darlehen.

10. Sonstige Steuern

Bei den Sonstigen Steuern handelt es sich um die Kraftfahrzeugsteuern für die Dienstfahrzeuge.

elektronische Kopie

E Spezielle Angaben

1. Spezielle Angaben nach Handelsgesetzbuch und Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne von § 285 Nummer 3 Handelsgesetzbuch bestehen nicht.

Haftungsverhältnisse nach § 251 Handelsgesetzbuch bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Das vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr berechnete Gesamthonorar von 5.310,38 Euro betrifft Abschlussprüfungsleistungen.

Die Städtischen Betriebe Beckum sind als Sondervermögen Teil der Vermögens- und Haftungsmasse der Stadt Beckum. Die Stadt Beckum stellt – sofern sie nicht von der Befreiungsmöglichkeit des § 116a Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen Gebrauch macht – einen Gesamtabschluss nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen auf, in den der Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum einzubeziehen ist.

2. Änderung im Bestand

Die Zugänge bei den Sachanlagen durch Neu- und Ersatzbeschaffungen beliefen sich auf rund 671.000,00 Euro und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen (jeweils gerundet):

- Unimog und Mäharm ..... 402.000,00 Euro
- Transporter ..... 57.600,00 Euro
- Trecker ..... 142.200,00 Euro
- Aufsitzmäher ..... 12.700,00 Euro
- Schneeräumschild ..... 6.000,00 Euro
- Kegelspalter und Baumstupffräse ..... 6.000,00 Euro
- Altölsammelwagen und Kistendrehgerät ..... 5.500,00 Euro
- Hochdruckreiniger ..... 4.900,00 Euro
- Reifenmontiermaschine ..... 6.200,00 Euro
- Anschlusssäule Generator ..... 3.500,00 Euro
- Industrie 1-flg. Tor ..... 1.300,00 Euro
- 2 Wildkrautbürsten, Rasenmäher und Freischneider ..... 5.700,00 Euro
- Roll- und Fahrgerüst, Podestleiter ..... 4.600,00 Euro
- Regal und Bürostuhl ..... 2.100,00 Euro
- 2 Funkgeräte ..... 1.000,00 Euro
- Weitere Arbeitsgeräte ..... 9.700,00 Euro

elektronische Kopie

3. Zusammensetzung des Eigenkapitals

Zusammensetzung des Eigenkapitals	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro
Stammkapital	250.000,00	250.000,00
Kapitalrücklage	558.317,87	558.317,87
Verlustvortrag	0,00	0,00
Gewinnvortrag	149.971,08	112.662,90
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-40.401,97	37.308,18
Eigenkapital gesamt	**917.886,98**	**958.288,95**

Die Verringerung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag des Jahres 2024.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2024 von 14,65 Prozent hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 (14,31 Prozent) erhöht.

4. Entwicklung der Rückstellungen

	Stand	Inanspruchnahme	Auflösung	Zinsen	Zuführung	Stand
	01.01.2024					31.12.2024
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Steuerrückstellungen	**812,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**812,76**
Archivierung	790,00	-120,00	0,00	0,00	123,00	793,00
Altersteilzeit	21.281,00	- 21.281,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Urlaub	236.830,00	-236.830,00	0,00	0,00	276.060,00	276.060,00
Gleitzeit	143.360,00	-143.360,00	0,00	0,00	153.060,00	153.060,00
Jahresabschluss	5.600,00	-5.057,50	-542,50	0,00	5.310,38	5.310,38
Berufsgenossenschaft	1.464,00	-1.464,00	0,00	0,00	1.360,00	1.360,00
Sonstige Rückstellungen	**409.325,00**	**-408.112,50**	**-542,50**	**0,00**	**435.913,38**	**436.583,38**
Gesamt	**410.137,76**	**-408.112,50**	**-542,50**	**0,00**	**435.913,38**	**437.396,14**

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch zu zahlende Körperschafts- und Gewerbesteuer im Zusammenhang mit dem Betrieb der Fotovoltaikanlage.

Die Gleitzeitrückstellung hat sich erhöht, da die Zahl der Überstunden zum 31. Dezember 2024 im Vergleich zum Vorjahr höher lag.

Die Rückstellung für Urlaub hat sich erhöht, da die Zahl der noch nicht genommenen Urlaubstage zum 31. Dezember 2024 im Vergleich zum Vorjahr höher lag. Insgesamt erhöhen sich die Rückstellungen für Gleitzeit und Urlaub um 48.930,00 Euro.

elektronische Kopie

F Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ende des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

G Ergänzende Angaben

1. Betriebsleitung

Barbara Emmrich	Technische Betriebsleiterin
Thomas Wulf	Kaufmännischer Betriebsleiter

2. Betriebsausschuss – Mitglieder vom 01.01.2024 bis 31.12.2024:

Name:	**Beruf/Tätigkeit:**
Kai Braunert	Geschäftsführer – **Vorsitzender**
Manfred Dittert	Rentner
Peter Goriss	Pensionär
Josef Schumacher	Landwirt
Thomas Dreier	Diplom-Betriebswirt (FH)
Ansgar Rieskamp	Pharmakant
Sven Altgott	Mediengestalter/Werbetechniker
Andreas Focke	Industriemechaniker
Gilbert Wamba	Dimpom-Ingenieur Maschinenbau
Peter Kreft	Pensionär
Justus Lütke	Verwaltungsfachwirt
Monika Gerber	Rentnerin
Rüdiger Eickmeier	Bauingenieur, Technischer Sachbearbeiter
Joachim Freitag	EHS-Manager

elektronische Kopie

3. Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Die Bezüge der Technischen Betriebsleiterin beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2024 auf rund 112.000,00 Euro. Die Bezüge des Kaufmännischen Betriebsleiters beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2024 auf anteilig rund 10.800,00 Euro. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit keine gesonderte Vergütung.

4. Vorschlag zur Verwendung des Jahresfehlbetrags

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 40.401,97 Euro mit dem Gewinnvortrag von 149.971,08 Euro zu verrechnen.

Beckum, den 03.06.2025

Barbara Emmrich
Technische Betriebsleitung

Thomas Wulf
Kaufmännische Betriebsleitung

elektronische Kopie

V. Geschäftsbericht

A Geschäftsverlauf

Geschäftsverlauf	2024 Plan Euro	2024 Ist Euro	Abweichung Euro
Umsatzerlöse	6.141.500,00	5.771.809,27	-369.690,73
Bestandsveränderungen	0,00	7.982,36	+7.982,36
Sonstige betriebliche Erträge	47.900,00	30.556,63	-17.343,37
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600,00	605,12	+5,12
Laufende Erträge	**6.190.000,00**	**5.810.953,38**	**-379.046,62**
Materialaufwand	867.000,00	719.092,36	-147.907,64
Personalaufwand	4.483.650,00	4.278.173,82	-205.476,18
Abschreibungen	410.200,00	397.122,38	-13.077,62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	322.400,00	368.091,61	+45.691,61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.950,00	84.257,69	+2.307,69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	800,00	0,00	-800,00
Laufende Aufwendungen	**6.166.000,00**	**5.848.737,86**	**-319.262,14**
Ergebnis nach Steuern	**24.00,00**	**-35.784,48**	**-59.784,48**
Sonstige Steuern	3.500,00	4.617,49	+1.117,49
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	**20.500,00**	**-40.401,97**	**-60.901,97**

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich insbesondere aus Einzel- und Daueraufträgen zusammen.

Insgesamt lagen die Umsatzerlöse unter den geplanten Ansätzen. Dies ist insbesondere auf die unterjährig nicht vollständige Besetzung aller Stellen und im Übrigen auf Erkrankungen mit und ohne Lohnfortzahlungsanspruch zurückzuführen.

elektronische Kopie

2. Bestandsveränderungen

Bei den Bestandsveränderungen handelt es sich um eine Erhöhung der Bestände an Schüttgütern und Salz im Vergleich zum Vorjahr. Für die im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2024 erfassten Bestände ergab sich eine Erhöhung um rund 7.982,36 Euro, die unter der Position Bestandsveränderungen ausgewiesen wird.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um rund 17.300,00 Euro unter dem Planansatz. Dies ist vor allem auf den noch nicht erfolgten Verkauf von Sachanalagegütern zurückzuführen.

4. Materialaufwand

Beim Materialaufwand ergibt sich eine Verminderung von rund 147.900,00 Euro gegenüber dem Planansatz. Die Aufwendungen für das Arbeitsmaterial für Dritte fielen geringer aus als geplant, da diese direkt über die Auftraggeber verrechnet wurden.

5. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist rund 205.500,00 Euro geringer als geplant ausgefallen. Ursächlich sind unterjährig – auch fluktuationsbedingt – nicht besetze Stellen.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betrugen im Wirtschaftsjahr rund 397.100,00 Euro. Davon betrugen die Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter 8.200,00 Euro. Die Abschreibungen unterschreiten den Ansatz um rund 13.100,00 Euro.

Die Zusammensetzung der Abschreibungen kann dem Anlagenspiegel entnommen werden.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind rund 45.700,00 Euro höher ausgefallen als geplant. Die laufenden Unterhaltungskosten für Gebäude und Anlagen überschreiten den Ansatz um 27.100,00 Euro.

elektronische Kopie

B Lage der Einrichtung

1. Lage der Einrichtung

Die Kapitalflussrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024 ist nach dem neuen Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 erstellt.

	2024 Euro	2023 Euro
Jahresergebnis	**-40.402,00**	**+37.308,00**
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (–) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+397.122,00	+387.727,00
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Rückstellungen	27.258,00	-39.057,00
Gewinn (–)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen	-20.243,00	-15.404,00
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (–)	-56,00	-600,00
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	709.029,00	-661.408,00
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	36.539,00	-39.911,00
Zinsaufwendungen/Zinserträge	+83.653,00	+73.059,00
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.192.900,00**	**-258.286,00**
Auszahlungen (–) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-671.465,00	-789.732,00
Einzahlungen (+) aus Anlagenabgängen	+20.267,00	+25.941,00
Erhaltene Zinsen	+605,00	+687,00
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-650.593,00**	**-763.104,00**
Auszahlungen (–) aus der Tilgung von Krediten	-498.860,00	-433.283,00
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Krediten	+690.000,00	+655.700,00
Einzahlungen (+) aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen (–)	-84.258,00	-73.747,00
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**106.882,00**	**148.670,00**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-649.189,00**	**-872.720,00**
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	**-648.858,00**	**223.862,00**
= Finanzmittelfond am Ende der Periode	**331,00**	**-648.858,00**

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zeigt den sich ergebenden beziehungsweise fehlenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Tilgungen zur Verfügung steht.

elektronische Kopie

Der Wert des Finanzmittelfonds ist gleich der Differenz aus liquiden Mitteln und den jederzeit fälligen Bankverbindlichkeiten.

2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	Euro	%	Euro	%	Euro
Aktiva					
Anlagevermögen	5.898.000,00	94,17	5.624.000,00	83,97	+274.000,00
Langfristig gebundenes Vermögen	**5.898.000,00**	**94,17**	**5.624.000,00**	**83,97**	**+274.000,00**
Forderungen an die Stadt	339.315,00	5,41	1.057.000,00	15,78	-718.000,00
Sonstiges kurzfristige Vermögen	26.000,00	0,42	17.000,00	0,25	+9.000,00
Kurzfristig gebundenes Vermögen	**365.000,00**	**5,83**	**1.074.000,00**	**16,03**	**-709.000,00**
Vermögen	**6.263.000,00**	**100,00**	**6.698.000,00**	**100,00**	**-435.000,00**
Passiva					
Eigenkapital	918.000,00	14,66	958.000,00	14,30	-40.000,00
Sonderposten	4.000,00	0,06	4.000,00	0,06	0,00
Langfristige Verbindlichkeiten	4.145.000,00	66,18	4.012.000,00	59,90	+133.000,00
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Langfristiges Kapital	**5.067.000,00**	**80,90**	**4.974.000,00**	**74,26**	**+93.000,00**
Verbindlichkeiten Stadt	36.000,00	0,57	6.000,00	0,09	+30.000,00
Rückstellungen	437.000,00	6,98	410.000,00	6,12	+27.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	723.000,00	11,54	1.308.000,00	19,53	-585.000,00
Kurzfristiges Kapital	**1.196.000,00**	**19,10**	**1.724.000,00**	**25,74**	**-435.000,00**
Kapital	**6.263.000,00**	**100,00**	**6.698.000,00**	**100,00**	**-435.000,00**

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2024 wurde das langfristige Kapital von rund 5.067.000,00 Euro in vollem Umfang durch das langfristig gebundene Vermögen von rund 5.898.000,00 Euro gedeckt.

Der rechnerische Liquiditätsfehlbetrag zu Beginn des Jahres 2024 in Höhe von 648.858,00 Euro konnte ausgeglichen werden und zum Bilanzstichtag ergab sich ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 331,00 Euro.

elektronische Kopie

3. Ertragslage

	2024 Euro	2023 Euro
Umsatzerlöse	5.771.809,00	5.651.749,00
Bestandsveränderungen	7.982,00	-4.398,00
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	30.557,00	94.960,00
Betriebliche Erträge	**5.810.348,00**	**5.742.311,00**
Materialaufwand	719.092,00	858.667,00
Personalaufwand	4.278.174,00	4.054.249,00
Abschreibungen	397.122,00	387.727,00
Sonst. betriebliche Aufwendungen	368.092,00	327.975,00
Betriebliche Aufwendungen	**5.762.480,00**	**5.628.618,00**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	605,00	687,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.258,00	73.747,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	**-35.785,00**	**40.633,00**
Sonstige Steuern	4.617,00	3.325,00
Jahresergebnis	**-40.402,00**	**37.308,00**

Das Jahresergebnis fiel um rund 60.902,00 Euro geringer aus als geplant.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von rund 77.710,00 Euro.

C Risikomanagement

Für den Betrieb ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Im kaufmännischen Bereich umfasst dieses die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung.

Darüber hinaus wird der Eintritt von Risiken (zum Beispiel fehlerhafte Buchungen und Anweisungen, Hinterziehung von Finanzmitteln) durch Funktionstrennung, Arbeitsanweisungen und durch das Belegwesen (Regelung in der Dienstanweisung für das Finanzwesen der Städtischen Betriebe Beckum) sowie durch die in der Fachsoftware eingerichteten Sicherheits- und Kontrollmechanismen minimiert.

Über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen berichtet die kaufmännische Abteilung monatlich an die Betriebsleitung. Neben der Analyse der Abweichungen werden Prognoserechnungen vorgenommen. Ergänzend dazu erfolgen Auswertungen zu Ausfall- und Sonderzeiten, der Anzahl verrechenbarer Stunden, Werkstattstunden und sonstiger Stunden.

Im gewerblichen Bereich werden verschiedenste Maßnahmen ergriffen.

Zur Prävention von Arbeitsunfällen werden die gesetzlich geregelten Schutzmaßnahmen durchgeführt beziehungsweise vorgehalten (zum Beispiel persönliche

elektronische Kopie

Schutzausrüstungen, Beschilderung, Warnhinweise, Durchführung von Unterweisungen, Erstellung von Betriebsanweisungen).

Um der Produkthaftung aus verschiedenen Arbeitsaufgaben gerecht zu werden (zum Beispiel Kontrollaufgaben, Ausführung des Winterdienstes), werden sämtliche Kontrollen, Arbeitseinsätze sowie die Beseitigung aufgedeckter Mängel protokolliert und dokumentiert.

Zur Vorbeugung von Erkrankungen, resultierend aus der Arbeitsbelastung, finden regelmäßige Untersuchungen beim betriebsärztlichen Dienst statt. Zusätzlich wird der Fuhr- und Maschinenpark kontinuierlich modernisiert, um die körperlichen Belastungen für die Beschäftigten zu reduzieren.

Ein ganzheitliches Risikomanagement, welches die vorhandenen Teile des Berichts- und Kontrollwesens sowie der Planung und Ausführung in Form einer Gesamtdokumentation komplettiert und formalisiert darstellt, ist erstellt. Ein Handbuch zum Risikomanagement ist ebenfalls vorhanden.

D Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die Prüfung nach § 53 Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG) wird als Erweiterung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorgenommen. Dabei wird der vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichte IDW PS 720 – Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – beachtet. Die erforderlichen Feststellungen werden im Prüfungsbericht dargestellt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen oder Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung waren.

E Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

1. Risiken

Die Städtischen Betriebe Beckum erfüllen ausschließlich hoheitliche Aufgaben für die Stadt Beckum und dürfen keine Leistungen für private Dritte erbringen. Damit ist die wirtschaftliche Entwicklung der Städtischen Betriebe Beckum abhängig von der Leistungsfähigkeit der Stadt Beckum.

Sollten künftig Einsparungen in den Pflege- und Unterhaltungsstandards der Stadt Beckum notwendig werden, hätte dies direkte Auswirkungen auf die Städtischen Betriebe Beckum, weil die derzeitige Personalausstattung an die bestehende Auftragslage angepasst ist.

Im Rahmen der bereits praktizierten interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf stellt die konkrete Umsetzung der seit einiger Zeit diskutierte Umsatzsteuerpflicht für solche Leistungen weiterhin ein mögliches Risiko dar. Die Betriebsleitung wird die Entwicklung hierzu beobachten.

elektronische Kopie

Die demografische Entwicklung kann mittelfristig auch bei den Städtischen Betrieben zu einem Fachkräftemangel führen. Daher werden die Städtischen Betriebe Beckum weiter im Bereich der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner und vorrangig im Bereich der Straßenwärterinnen und -anwärter ausbilden.

2. Chancen

Die Städtischen Betriebe Beckum optimieren konsequent die eingeführten organisatorischen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung auf dem interkommunalen Bauhof, der Einführung eines Arbeitszeitrahmens und den Fortbildungen der Führungskräfte im Rahmen des „Gesunden Führens" bei der Stadt Beckum.

Den Beschäftigten wird ebenfalls die Möglichkeit gegeben, für die jeweiligen Tätigkeitsbereiche durch Aus- und Weiterbildungen auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben. Hierdurch besteht die Chance, sich langfristig gegenüber privaten Anbietern durchzusetzen.

Auch die interkommunale Zusammenarbeit bietet Chancen die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Es wird zudem vielmals ein sogenannter „Markttest" durchgeführt, das heißt der Vergleich mit anderen privaten (oder auch öffentlichen) Anbietern für einzelne Aufgaben und Tätigkeitsbereiche wird gezogen. Arbeiten, die durch die Städtischen Betriebe Beckum nicht wirtschaftlich erbracht werden können (wie zum Beispiel die Sinkkastenreinigung), sollten und werden dann konsequent an Dritte vergeben. Im Gegenzug wird geprüft, ob Leistungen rekommunalisiert werden können (zum Beispiel Straßenreinigung).

Insbesondere die Fachkompetenz der Beschäftigten, die Ortskenntnisse sowie die Flexibilität der Aufgabenerledigung bieten Chancen für die Zukunft.

F Voraussichtliche Entwicklung der Städtische Betriebe Beckum

Das Gesamtergebnis aus der Betätigung der Städtischen Betriebe Beckum ist im Wirtschaftsjahr 2024 negativ.

Die Plandaten für das Wirtschaftsjahr 2025 weisen im Erfolgsplan einen Gewinn von 10.100,00 Euro aus. Im Vermögensplan sind Investitionen von insgesamt 590.000,00 Euro geplant.

Der Rat der Stadt Beckum hat am 02.07.2024 beschlossen, den Städtischen Betrieben Beckum im Wege der Kapitalverstärkung in kommenden Jahren Mittel zur Bedienung der die Binnenfinanzierungskraft der Städtischen Betriebe Beckum übersteigenden Darlehenstilgungen zu gewähren.

elektronische Kopie

Anlagen

A Kontennachweis Aktiva

Konto	Bezeichnung	31.12.2024 Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2023 Euro
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					
002000	EDV-Software	1,00	1,00	1,00	1,00
006000	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	503.400,25		503.400,25	
008000	Bauten auf eigenen Grundstücken	2.641.023,53		2.699.151,54	
011100	Außenanlagen	542.872,12	3.687.295,90	554.084,62	3.756.636,41
Technische Anlagen und Maschinen					
020000	Technische Anlagen	249.220,71		272.069,98	
021000	Maschinen und Geräte	685.650,38	934.871,09	622.968,47	895.038,45
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
030000	Sonstige Betriebsausstattung	11.911,18		10.610,38	
032000	Fuhrpark	1.239.968,68		934.484,27	
041000	Büro- und Geschäftsausstattung	23.971,42		26.915,84	
048000	Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	1.275.851,28	14,00	972.024,49
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
008500	Anlagen im Bau	0,00		0,00	
150000	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorräte					
300000	Roh-Hilfs und Betriebsstoffe	11.692,68	11.692,68	3.710,32	3.710,32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
140000	Forderungen aus Lieferung und Leistung	2.099,06	2.099,06	4.010,42	4.010,42
Forderungen gegen die Stadt					
136100	Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	-550.000,00		0,00	
136400	Cash Pool Führungskonto	275.833,12		0,00	

elektronische Kopie

Konto	Bezeichnung	31.12.2024 Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2023 Euro
142000	Forderungen gegen die Stadt und andere Eigenbetriebe	613.176,23		1.057.403,02	
142001	Kreditorische Debitoren/Debitorische Kreditoren (Stadt)	0,00		0,00	
154500	Umsatzsteuerforderung gegen die Stadt	0,00	339.315,24	0,00	1.057.403,02
Sonstige Vermögensgegenstände					
141001	Sonstige Vermögensgegenstände	2.773,48		110,71	
144000	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	-2.158,25		-2.091,43	
144001	Kreditorische Debitoren/Debitorische Kreditoren (Verbundene Unternehmen)	2.158,25		2.091,43	
145001	Kreditorische Debitoren/Debitorische Kreditoren (Zinsverbindlichkeiten)	0,00	2.773,48	0,00	110,71
Schecks, Kassen- und Bankbestand					
100000	Kasse	1.007,61		323,59	
120000	Sparkasse Beckum-Wadersloh 50559	0,00	1.007,61	0,00	323,59
Rechnungsabgrenzungsposten					
099000	Aktive Rechnungsabgrenzung	8.516,06		8.211,90	8.211,90
099001	Aktive Rechnungsabgrenzung Ist-Vorgriffe	21,99	8.538,05		
SUMME AKTIVA		**6.263.445,39**	**6.263.445,39**	**6.697.470,31**	**6.697.470,31**

elektronische Kopie

B Kontennachweis Passiva

Konto	Bezeichnung	31.12.2024 Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2023 Euro
Stammkapital					
080000	Stammkapital	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
Rücklagen					
084000	Kapitalrücklage	357.754,62		357.754,62	
084001	Kapitalrücklage Platzwarte	200.563,25	558.317,87	200.563,25	558.317,87
Verlustvortrag					
086500	Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinnvortrag					
084100	Gewinnvortrag	149.971,08	149.971,08	112.662,90	112.662,90
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-40.401,97	-40.401,97	37.308,18	37.308,18
Sonderposten					
506000	Sonderposten aus Zuschüssen	3.806,31	3.806,31	3.862,28	3.862,28
Rückstellungen					
098500	Steuerrückstellungen	812,76		812,76	
097000	Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten	0,00		0,00	
097200	Rückstellung für Archivierung	793,00		790,00	
097400	Rückstellung Urlaub	276.060,00		236.830,00	
097500	Rückstellung Gleitzeit	153.060,00		143.360,00	
097600	Rückstellung ATZ	0,00		21.281,00	
097700	Rückstellung Abschluss/Prüfung	5.310,38		5.600,00	
097800	Rückstellung Berufsgenossenschaft“	1.360,00	437.396,14	1.464,00	410.137,76
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
073300	Darlehen NRW Bank 3111144741	101.720,00		116.840,00	
073400	Darlehen KfW Bank 8343059	675.000,00		775.000,00	
073500	Darlehen KfW Bank 8348993	779.350,00		890.690,00	
073600	Darlehen KfW Bank 975404	72.840,00		83.256,00	
073700	Darlehen KfW Bank 13416273	24.990,00		41.658,00	
073800	Darlehen NRW Bank 4202554285	35.880,00		50.360,00	

elektronische Kopie

Konto	Bezeichnung	31.12.2024 Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2023 Euro
073900	Darlehen NRW Bank 4203034220	66.600,00		83.280,00	
074000	Darlehen NRW Bank 4203258449	88.200,00		107.800,00	
074100	Darlehen Commerzbank 41040018533624320	44.214,97		53.005,07	
074200	Darlehen NRW Bank 4203851326	134.080,00		157.440,00	
074300	Darlehen Deutsche Kreditbank 6704091898	939.332,23		973.524,80	
074400	Darlehen NRW Bank 4204655916	187.450,00		215.250,00	
074500	Darlehen NRW Bank 4205436050	275.500,00		313.500,00	
074600	Darlehen Commerzbank 637533624321	159.509,03		168.482,09	
074700	Darlehen NRW Bank 4206452478	427.260,00		480.700,00	
074800	Darlehen NRW Bank 4207696305	690.000,00		0,00	
120000	Sparkasse Beckum-Wadersloh 50559	676,67		1.555,35	
120000	Sparkasse Beckum-Wadersloh 88013	0,00		636.345,33	
136500	Geldtransit	0,00	4.702.602,90	11.280,71	5.159.967,45
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
160000	Verb. Lieferungen und Leistungen	113.110,56		114.760,66	
165000	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.623,11		0,00	
165001	Kreditorische Debitoren/Debitorische Kreditoren (Verbundene Unternehmen)	0,00	117.733,67	0,00	114.760,66
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben					
161000	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	34.929,81		5.755,37	
161001	Kreditorische Debitoren/Debitorische Kreditoren (Stadt)	0,00		0,00	
162000	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	622,81	35.552,62	644,25	6.399,62

elektronische Kopie

Konto	Bezeichnung	31.12.2024 Euro	31.12.2024 Euro	31.12.2023 Euro	31.12.2023 Euro
Sonstige Verbindlichkeiten					
163000	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	41.583,58		36.460,23	
164000	Zinsverbindlichkeiten	4.724,94		5.261,67	
164001	Kreditorische Debitoren/Debitorische Kreditoren (Zinsverbindlichkeiten)	0,00		0,00	
165001	Kreditorische Debitoren/Debitorische Kreditoren (Zinsverbindlichkeiten)	2.158,25		2.091,43	
171000	Umsatzsteuerverbindlichkeit laufendes. Jahr	0,00		120,26	
172000	sonstige Verbindlichkeiten	0,00	48.466,77	120,00	44.053,59
SUMME PASSIVA		**6.263.445,39**	**6.263.445,39**	**6.697.470,31**	**6.697.470,31**

elektronische Kopie

C Kontennachweis Gewinn- und Verlustrechnung

		PLAN 2024 Euro	IST 2024 Euro	IST 2023 Euro
1. Umsatzerlöse		**6.141.500,00**	**5.771.809,27**	**5.651.749,10**
275000	Grundstückserträge	65.000,00	68.887,79	66.011,07
800000	Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und Sachen	5.625.000,00	5.435.273,52	5.155.743,13
810000	Erlöse Sonstiger Service	157.000,00	150.343,05	150.078,07
860000	Erlöse Nebengeschäfte im Organverbund (Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder)	100.000,00	27.167,73	92.582,84
860100	Erlöse Nebengeschäfte an Dritte	20.000,00	14.034,94	9.796,15
860600	Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	85.000,00	28.988,67	83.064,08
860700	Erlöse Nebengeschäfte im Organverbund (Städtischer Abwasserbetrieb)	25.000,00	26.788,16	37.230,81
860800	Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte (Sonstige)	50.000,00	11.166,79	46.271,91
860900	Erlöse Ausleihe für Dritte	1.500,00	0,00	0,00
890000	Erlöse Stromverkauf Photovoltaikanlage 19 % USt	13.000,00	9.158,62	10.971,04
2. Bestandsveränderungen		**0,00**	**7.982,36**	**-4.398,42**
400700	Bestandsveränderungen (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)	0,00	7.982,36	-4.398,42
3. Sonstige betriebliche Erträge		**47.900,00**	**30.556,63**	**94.960,33**
270000	Sonstige Erträge	0,00	0,00	0,00
271000	Versicherungserstattungen	5.000,00	0,00	36.342,27
273500	Erträge Auflösung Rückstellungen	0,00	542,50	2.827,19
273600	Erträge Auflösung von Sonderposten aus Zuschüssen	0,00	55,97	599,62
870000	Sonstige betriebliche Erträge	1.500,00	0,00	5.917,45
882000	Verkäufe Sachanlagen (Buchgewinn)	32.000,00	20.267,00	24.942,00
882001	Erträge aus Vermögensabgängen	0,00	0,00	0,00
882100	Verkäufe Sachanlagen (Buchverlust)	0,00	0,00	999,00

elektronische Kopie

	PLAN 2024 Euro	IST 2024 Euro	IST 2023 Euro
891000 Zuschüsse Bürgerarbeit	9.400,00	9.691,16	23.332,80
4. Materialaufwand	**867.000,00**	**719.092,36**	**858.667,04**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**589.000,00**	**471.816,34**	**628.327,13**
400000 Arbeitsmaterial	130.000,00	136.063,18	129.276,38
400600 Arbeitsmaterial für Dritte (Rohstoffe)	85.000,00	28.988,67	83.064,08
400800 Arbeitsmaterial für Dritte (Arbeitsmaterial)	50.000,00	11.516,79	46.271,91
401000 Unterhaltung Dienstfahrzeuge	290.000,00	281.402,48	331.349,70
404000 Dienstkleidung	34.000,00	13.845,22	38.365,06
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	**278.000,00**	**247.276,02**	**230.339,91**
400900 Ausleihe für Dritte	1.500,00	0,00	0,00
402000 Versicherung für Dienstfahrzeuge	25.000,00	31.297,80	23.979,60
405000 Abfallbeseitigung	55.000,00	62.224,38	50.818,91
406000 Fremdreparaturen	0,00	989,69	3.214,02
407000 Fremdleistungen	157.000,00	150.343,05	148.585,52
493500 Mieten für Kopiergeräte	2.000,00	2.023,67	2.157,54
493900 Mietleasing KFZ	35.000,00	0,00	0,00
498000 Unterhalt Fotovoltaik-Anlage	2.500,00	397,43	1.584,32
5. Personalaufwand	**4.483.650,00**	**4.278.173,82**	**4.054.249,30**
a) Löhne und Gehälter	**3.453.800,00**	**3.302.311,64**	**3.150.674,24**
410000 Entgelte	3.407.800,00	3.223.147,00	3.142.570,67
410100 Entgelte LOB	50.000,00	51.515,64	46.195,57
410500 Zuführung/Auflösung ATZ	-4.000,00	-21.281,00	-47.482,00
417000 Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	0,00	48.930,00	9.390,00
b) Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	**1.029.850,00**	**975.862,18**	**903.575,06**
413000 AG ZV	270.600,00	255.228,36	234.714,65
414000 AG SV	748.300,00	688.918,54	637.646,81
415000 Personalnebenausgaben	1.500,00	2.289,00	4.059,41
415500 Beihilfe	700,00	1.135,96	879,99
416000 Versorgungskassenbeiträge	50,00	15.606,27	15.866,17
416100 Rückdeckungsversicherung	2.200,00	4.749,59	4.749,59

elektronische Kopie

		PLAN 2024 Euro	IST 2024 Euro	IST 2023 Euro
416500	Berufsgenossenschaftsbeiträge	6.500,00	7.934,46	5.658,44
6.	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**	**410.200,00**	**397.122,38**	**387.726,81**
483000	Abschreibungen auf Sachanlagen	405.200,00	388.871,68	349.397,27
483100	Sonderabschreibung	0,00	0,00	0,00
483500	Sofortabschreibung GWG	5.000,00	8.250,70	38.329,54
7.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**322.400,00**	**368.091,61**	**327.975,27**
422100	sonstiger Mietaufwand	0,00	822,39	23.932,72
423500	Heizungskosten für Hackschnitzel	1.000,00	537,50	475,00
424000	Wasser- und Stromverbrauch	15.000,00	17.823,01	10.215,04
425000	Reinigungsmittel, -kosten	14.400,00	14.870,09	13.748,12
426000	Lfd. Unterh. Geb. u. Anlagen	18.000,00	45.082,21	16.388,09
427000	Steuern und Abgaben	16.000,00	16.866,09	15.800,74
436000	Versicherung Gebäude u. Einrichtung	10.000,00	11.227,54	10.021,94
436500	Unfall-, Haftpflicht- und sonstige Versicherungen	18.000,00	18.981,68	17.683,48
490000	Sonstiger Aufwand	16.700,00	24.948,07	16.906,53
490100	Sachkosten Verwaltung (anteilig)	7.100,00	8.056,88	7.681,88
490200	Erstattung Personalkosten Verwaltung	92.400,00	88.241,48	79.202,72
490300	DV Kosten Verwaltung (anteilig)	0,00	4.067,13	0,00
491000	Porto	2.100,00	2.427,11	2.084,23
492000	Fernsprechgebühren	8.600,00	6.824,28	5.964,63
492500	Rundfunk- und Fernsehgebühren	4.200,00	4.186,08	4.186,08
493000	Papier, Drucksachen, Bürobedarf	1.800,00	1.450,95	1.603,83
493700	Bekanntmachungen	0,00	0,00	0,00
493800	Datenverarbeitungskosten	47.000,00	43.793,60	63.652,10
494000	Fachliteratur	1.500,00	1.010,83	1.422,97
494500	Fortbildung inklusive. Reisekosten	10.500,00	10.439,03	3.554,63

elektronische Kopie

	PLAN 2024 Euro	IST 2024 Euro	IST 2023 Euro
494800 Ausbildung inklusive Reisekosten	21.000,00	32.476,78	14.337,00
495000 Verluste aus Vermögensabgängen	0,00	21,00	10.537,14
495100 Beratung Optimierung Fuhrpark	10.000,00	8.627,50	0,00
495500 Jahresabschlusskosten	0,00	0,00	0,00
495700 Kosten für Jahresabschlussprüfung	5.600,00	5.310,38	5.600,00
496000 Vorausleistungen Versicherungsschäden	1.500,00	0,00	2.976,40
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**600,00**	**605,12**	**687,45**
265000 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600,00	605,12	687,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**81.950,00**	**84.257,69**	**73.746,45**
211000 Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	1.000,00	3.417,36	2.171,79
212000 Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	80.950,00	80.840,33	71.160,66
213000 Zinsaufwand aus Rückstellungen	0,00	0,00	414,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**800,00**	**0,00**	**0,00**
220300 Gewerbesteuer (Vorjahre)	380,00	0,00	0,00
220400 Gewerbesteuer (laufendes Jahr)	0,00	0,00	0,00
220500 Körperschaftsteuer (lfd. Jahr)	0,00	0,00	0,00
220600 Solidaritätszuschlag (lfd. Jahr)	0,00	0,00	0,00
220700 Körperschaftsteuer (Vorjahre)	400,00	0,00	0,00
220800 Solidaritätszuschlag (Vorjahre)	20,00	0,00	0,00
221000 Kapitalertragsteuer	0,00	0,00	0,00
11. Ergebnis nach Steuern	**24.000,00**	**-35.784,48**	**40.633,59**
12. Sonstige Steuern	**3.500,00**	**4.617,49**	**3.325,41**
403000 Kfz-Steuern	3.500,00	4.617,49	3.325,41
13. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	**20.500,00**	**-40.401,97**	**37.308,18**

elektronische Kopie

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Städtischen Betriebe Beckum, Beckum:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Städtischen Betriebe Beckum, Beckum – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungs-standards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter und der Betriebsausschuss sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den in der Anlage 1 beigefügten Geschäftsbericht.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten

elektronische Kopie

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB i. V. m. § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümer, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraft-setzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

elektronische Kopie

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 04. Juni 2025

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dirk Abts
Wirtschaftsprüfer

elektronische Kopie

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

1. Rechtliche Grundlagen und Tätigkeiten der Organe

Über die für das Berichtsjahr einschlägigen Regelungen in der Satzung bezüglich der Organe des Betriebes und anderer rechtlicher Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Name	Städtische Betriebe Beckum (SBB)
Satzung	vom 13. Dezember 2013; im Berichtsjahr in der am 20. Dezember 2022 beschlossenen 2. Änderung der Betriebssatzung, die nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Beckum (Ausgabe 03/2023 vom 26. Januar 2023) am 27. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Mit Datum vom 17. Dezember 2024 wurde die 3. Änderung der Betriebssatzung beschlossen, die nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Beckum (Ausgabe 34/2024 vom 18. Dezember 2024) am 19. Dezember 2024 in Kraft getreten ist.
Gegenstand des Betriebes	Den Städtischen Betrieben Beckum (SBB) wurden von der Stadt Beckum folgende Aufgaben übertragen: • Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen, Grünflächen und Sportanlagen • Durchführung sowie Gewährleistung der Straßenreinigung • Erbringung von Serviceleistungen für die Stadt Beckum
Stammkapital	EUR 250.000,00
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Betriebsleitung	Die Leitung des Betriebes erfolgte im Berichtsjahr durch den kaufmännischen Betriebsleiter Herrn Thomas Wulf und durch die technische Betriebsleiterin Frau Barbara Emmrich.
Betriebsausschuss / Rat	Die Aufgaben eines Betriebsausschusses werden gemäß § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung vom gemeinsamen Betriebsausschuss der eigenständig geführten Eigenbetriebe „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“, „Städtische Betriebe Beckum“ und „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ wahrgenommen. Die Mitglieder des Ausschusses werden namentlich im Anhang genannt. Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebssatzung übertragen sind, unter Beachtung der grundsätzlichen Beschlüsse des Rates sowie in finanzrelevanten Angelegenheiten im Rahmen der durch den Rat vorgegebenen Wertbandbreite.

elektronische Kopie

Der Rat der Stadt Beckum entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind. Dies sind insbesondere die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplans, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes oder Deckung des Verlustes sowie die Rückzahlung von Eigenkapital an die Stadt.

2. Wichtige langfristige Verträge

- Mietvertrag mit dem Kreis Warendorf zur gemeinsamen Nutzung der Betriebs- und Sozialgebäude, der Fahrzeughalle, einer Gerätehalle sowie der Infrastruktur in einem „interkommunalen Bauhof". Der Vertrag trat am 1. Juni 2013 in Kraft und ist zunächst auf 20 Jahre befristet mit zweimaliger Option zur Verlängerung um jeweils 5 Jahre. Der Mietzins richtet sich nach den tatsächlich abgerechneten Baukosten und den erreichten Zinskonditionen.

3. Versicherungsschutz

Zur Abdeckung von Feuer-, Anlagen-, Betriebs- und Haftungsrisiken bestehen betriebsübliche Versicherungen. Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe sind über die allgemeine Haftpflichtversicherung der Stadt Beckum mitversichert.

Von der Zahlung der Versicherungsprämien haben wir uns im Rahmen der Prüfung überzeugt.

Die Angemessenheit und der Umfang des Versicherungsschutzes waren nicht Gegenstand der Prüfung.

elektronische Kopie

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses 2024

I. Aufgliederung und Erläuterung der Bilanz zum 31. Dezember 2024

1 Die Bilanz ist diesem Prüfungsbericht als Teil der Anlage 1 beigefügt.

a) A k t i v a

A.	**Anlagevermögen**	**EUR**	**5.898.019,27**
		Vj: EUR	5.623.700,35

2 Der Anlagenspiegel nach § 24 Abs. 2 EigVO NRW wird vom Eigenbetrieb als Bestandteil des Anhangs (vgl. Anlage 1) offengelegt.

I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**EUR**	**1,00**
		Vj: EUR	1,00
-.	**Ähnliche Rechte und Werte**	**EUR**	**1,00**
		Vj: EUR	1,00

3 Es handelt sich bei den immateriellen Vermögensgegenständen um Software und Lizenzen, die entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände linear abgeschrieben werden.

4 Im Berichtsjahr waren diese vollständig abgeschrieben, sodass nur noch ein Restbuchwert in Höhe von EUR 1,00 unter dieser Position ausgewiesen wird.

II.	**Sachanlagen**	**EUR**	**5.898.018,27**
		Vj: EUR	5.623.699,35
1.	**Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**	**EUR**	**3.687.295,90**
		Vj: EUR	3.756.636,41

5

Buchwertentwicklung	**EUR**
Stand 1.1.2024	3.756.636,41
Zugänge	1.295,91
Abschreibungen	-70.636,42
Stand 31.12.2024	3.687.295,90

elektronische Kopie

6 Die **Zugänge** des Berichtsjahres betreffen ein Tor auf dem Betriebsgelände.

7 Die unter dieser Position ausgewiesenen Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Die Nutzungsdauern der bilanzierten Gebäude betragen 80 Jahre, die Nutzungsdauern der Außenanlagen 10 Jahre. Die Abschreibungen werden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

2.	**Technische Anlagen und Maschinen**	**EUR**	**934.871,09**
		Vj: EUR	895.038,45

8 **Buchwertentwicklung**

	EUR
Stand 1.1.2024	895.038,45
Zugänge	186.282,86
Abgänge	-9,00
Abschreibungen	-146.441,22
Stand 31.12.2024	934.871,09

9 Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzten sich wie folgt zusammen:

	EUR
Dücker Mähkombination	132.447,00
Anschlusssäule Notstromaggregat	3.479,04
Mäher	12.733,00
Reifenmontiermaschine	6.173,72
Schneeräumschild	5.950,00
diverse Kleingeräte	25.500,10
	186.282,86

10 Für die unter dieser Position ausgewiesenen Anlagegüter betragen die angenommenen Nutzungsdauern zwischen 4 und 15 Jahre. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

11 **Abgänge**
Die Abgänge betreffen Kleingeräte, deren Restbuchwert jeweils EUR 1,00 (insgesamt EUR 9,00) betrug.

elektronische Kopie

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung **EUR 1.275.851,28**
Vj: EUR 972.024,49

12 **Buchwertentwicklung**

	EUR
Stand 1.1.2024	972.024,49
Zugänge	483.886,53
Abgänge	-15,00
Abschreibungen	-180.044,74
Stand 31.12.2024	1.275.851,28

13 Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Unimog	269.535,00
Fendt Schlepper	142.205,00
Transporter	57.572,20
Roll- und Fahrgerüst	3.279,20
Regal	1.587,11
Funkgeräte	958,19
Bürostuhl	499,13
GWG	8.250,70
	483.886,53

14 **Zugänge**
Alle Zugänge sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zzgl. Nebenkosten abzgl. in Anspruch genommener Skonti aktiviert.

15 **Abgänge**
Es handelt sich insgesamt um Anlagegüter mit Restbuchwerten in Höhe von insgesamt EUR 15.

16 **Abschreibungen**
Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern nach der linearen Abschreibungsmethode. Fahrzeuge werden über 8 bis 12 Jahre, Werkzeuge und Geräte überwiegend über 8 Jahre abgeschrieben.

elektronische Kopie

B.	**Umlaufvermögen**	**EUR**	**356.888,07**
		Vj: EUR	1.065.558,06
I.	**Vorräte**	**EUR**	**11.692,68**
		Vj: EUR	3.710,32
-.	**Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**EUR**	**11.692,68**
		Vj: EUR	3.710,32

17 Bei den Vorräten handelt es sich um Streugut für den Winterdienst. Die Bewertung erfolgte im Berichtsjahr nach dem Niederstwert-Prinzip.

II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**EUR**	**344.187,78**
		Vj: EUR	1.061.524,15
1.	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**	**EUR**	**2.099,06**
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	Vj: EUR	4.010,42

18 Die Forderungen betreffen Abrechnungen für Reparaturleistungen für den Kreis Warendorf im Rahmen der Zusammenarbeit am Interkommunalen Bauhof.

19 Zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen ausgeglichen.

2.	**Forderungen gegen die Stadt**	**EUR**	**339.315,24**
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	Vj: EUR	1.057.403,02

20 Die Forderungen betreffen die Abrechnungen mit den städtischen Fachdiensten für Dauer- und Einzelbeauftragungen in Höhe von TEUR 63, die zum 31. Dezember 2024 noch nicht beglichen waren, und Forderungen aus dem Cash-Pool in Höhe von TEUR 276.

3.	**Sonstige Vermögensgegenstände**	**EUR**	**2.773,48**
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)	Vj: EUR	110,71

elektronische Kopie

III.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	**EUR**	**1.007,61**
		Vj: EUR	323,59

21 Der ausgewiesene Saldo betrifft den Kassenbestand und stimmt mit dem Kassenbuch überein.

C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**EUR**	**8.538,05**
		Vj: EUR	8.211,90

22 Der Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus im Voraus bezahlten Aufwendungen (Nutzungsgebühr GPS-System, Fachliteratur - insgesamt TEUR 5) sowie Kfz-Steuern (TEUR 3) für das Jahr 2025 zusammen.

D.	**Bilanzsumme**	**EUR**	**6.263.445,39**
		Vj: EUR	6.697.470,31

elektronische Kopie

b) P a s s i v a

	A.	**Eigenkapital**	**EUR**	**917.886,98**
			Vj: EUR	958.288,95
	I.	**Stammkapital**	**EUR**	**250.000,00**
			Vj: EUR	250.000,00

23 Das Stammkapital beträgt gemäß § 11 der Betriebssatzung EUR 250.000,00.

	II.	**Kapitalrücklage**	**EUR**	**558.317,87**
			Vj: EUR	558.317,87

24 Die Kapitalrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

	III.	**Gewinn-/Verlustvortrag**	**EUR**	**149.971,08**
			Vj: EUR	112.662,90

25 Der Vortrag hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

	EUR
Stand 1.1.2024	112.662,90
Jahresüberschuss 2023	37.308,18
Stand 31.12.2024	149.971,08

26 Gemäß dem Beschluss des Rates vom 29. Oktober 2024 wurde der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von EUR 37.308,18 auf neue Rechnung vorgetragen.

elektronische Kopie

IV.	**Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)**	**EUR**	**-40.401,97**
		Vj: EUR	37.308,18

27 **Entwicklung der Position im Berichtsjahr**

	EUR
Stand 1.1.2024	37.308,18
Verrechnung des Jahresüberschuss 2023 mit dem Vortrag	-37.308,18
	0,00
Jahresfehlbetrag 2024	-40.401,97
Stand 31.12.2024	-40.401,97

28 Gemäß dem Vorschlag der Betriebsleitung soll der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von EUR 40.401,97 mit dem Gewinnvortrag verrechnet werden.

B.	**Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**	**EUR**	**3.806,31**
		Vj: EUR	3.862,28

29 **Entwicklung der Postition im Berichtsjahr**

	EUR
Stand 1.1.2024	3.862,28
Auflösung	-55,97
Stand 31.12.2024	3.806,31

30 Unter dieser Position sind Investitionszuschüsse von Dritten ausgewiesen. Der Sonderposten wird jährlich korrespondierend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagegüter zu Gunsten der sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst.

C.	**Rückstellungen**	**EUR**	**437.396,14**
		Vj: EUR	410.137,76
1.	**Steuerrückstellungen**	**EUR**	**812,76**
		Vj: EUR	812,76

31 Es handelt sich um Rückstellungen für Gewerbe-, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das Jahr 2022.

elektronische Kopie

2. Sonstige Rückstellungen **EUR 436.583,38**
Vj: EUR 409.325,00

32 **Entwicklung**

	Stand 01.01.2024	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Zinsen	Stand 31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaub (Tz 34)	236.830,00	-236.830,00	0,00	276.060,00	0,00	276.060,00
Gleitzeit/Mehrarbeit/ Überstunden (Tz 35)	143.360,00	-143.360,00	0,00	153.060,00	0,00	153.060,00
Altersteilzeit (Tz 36)	21.281,00	-21.281,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstellung u. Prüfung Jahresabschluss	5.600,00	-5.057,50	-542,50	5.310,38	0,00	5.310,38
Archivierung	790,00	-120,00	0,00	123,00	0,00	793,00
Berufsgenossen-schaft	1.464,00	-1.464,00	0,00	1.360,00	0,00	1.360,00
	409.325,00	-408.112,50	-542,50	435.913,38	0,00	436.583,38

33 zu Urlaubsrückstellung

Für noch offenstehende Urlaubsverpflichtungen ist eine Rückstellung zu bilden, wenn ein Arbeitnehmer am Bilanzstichtag den ihm zustehenden Urlaub noch nicht oder nicht in vollem Umfang genommen hat. Der Rückstellungsbetrag entspricht der Bruttoarbeitsvergütung einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

34 zu Rückstellung für Gleitzeit/Mehrarbeit/Überstunden

Es wurde eine Rückstellung für Gleitzeit/Mehrarbeit und Überstunden für die Arbeitnehmer gebildet, die zum Bilanzstichtag noch keine oder noch nicht alle Überstunden abgebaut hatten. Der Rückstellungsbetrag entspricht der Bruttoarbeitsvergütung einschließlich der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

35 zu Rückstellung für Altersteilzeit

Für einen Arbeitnehmer war ein Vertrag zur Altersteilzeit in Form des Blockmodells geschlossen worden. Seit Beginn der Freizeitphase erfolgt eine anteilige Inanspruchnahme. Im Berichtsjahr endete die Freizeitphase und der Mitarbeiter ist in Altersrente gegangen.

D. Verbindlichkeiten **EUR 4.904.355,96**
Vj: EUR 5.325.181,32

Eine Zusammenstellung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten befindet sich im Anhang.

elektronische Kopie

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **EUR** **4.702.602,90**

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Vj: EUR 5.159.967,45
EUR 557.562,25 (Vj: TEUR 1.148)
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
EUR 4.145.040,65 (Vj: TEUR 4.012)

35 **Zusammensetzung**

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Darlehensverbindlichkeiten	4.701.926,23	4.510.785,96
Kontokorrentkredite	676,67	649.181,49
	4.702.602,90	5.159.967,45

36 **Darlehensverbindlichkeiten**

	EUR
Stand 1.1.2024	4.510.785,96
Darlehensaufnahmen	690.000,00
Tilgungen	-498.859,73
Stand 31.12.2024	4.701.926,23

37 Es wurde ein Darlehen in Höhe von TEUR 690 aufgenommen. Das Darlehen wurde bei der NRW.Bank aufgenommen. Es wurde am 10. Mai 2024 ausgezahlt. Der Zinssatz beträgt 2,79 % p.a., er ist bis zum 30. Juni 2033 festgeschrieben. Die Tilgung erfolgt ab dem 30. Juni 2025 in 35 Vierteljahresraten á EUR 19.170,00 und einer Restrate in Höhe von EUR 19.050,00.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen **EUR** **117.733,67**

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: Vj: EUR 114.760,66
EUR 117.733,67 (Vj: TEUR 115)

38 Zum Prüfungszeitpunkt waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bezahlt.

elektronische Kopie

	3.	**Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben**	**EUR**	**35.552,62**
		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 35.552,62 (Vj: TEUR 6)	Vj: EUR	6.399,62

39	**Zusammensetzung**	**EUR**
	Erstattung Sach-und Personalkosten Verwaltung	34.929,81
	Übrige	622,81
		35.552,62

	4.	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**EUR**	**48.466,77**
		davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 48.466,77 (Vj: TEUR 44)	Vj: EUR	44.053,59
		davon aus Steuern: EUR 41.583,58 (Vj: TEUR 36)		
		davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vj: TEUR 0)		

40	**Zusammensetzung**	**EUR**
	Lohnsteuer Dezember	41.583,58
	Zins- und Tilgungsleistungen Darlehen	4.724,94
	Kreditorische Debitoren	2.158,25
		48.466,77

41 Die Zins- und Tilgungsleistungen wurden zwar fristgerecht zum 31. Dezember 2024 zur Zahlung angewiesen, jedoch erst Anfang 2025 vom Konto abgebucht.

	E.	**Bilanzsumme**	**EUR**	**6.263.445,39**
			Vj: EUR	6.697.470,31

elektronische Kopie

II. Aufgliederung und Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

42 Die Gewinn- und Verlustrechnung ist diesem Prüfungsbericht als Teil der Anlage 1 beigefügt.

1.	**Umsatzerlöse**	**EUR**	**5.771.809,27**
		Vj: EUR	5.651.749,10

43

Zusammensetzung	**2024**	**2023**
	EUR	**EUR**
Auftragsabrechnungen	5.435.273,52	5.155.743,13
Erlöse Sonstiger Service	150.343,05	150.078,07
Erlöse aus Nebegeschäften für:		
- andere Eigenbetriebe	53.955,89	129.813,65
- Dritte (Kreis Warendorf)	14.034,94	9.796,15
Erlöse Arbeitsmaterial für Dritte	40.155,46	129.335,99
Grundstückserträge	68.887,79	66.011,07
Erlöse aus Stromverkauf PV-Anlage	9.158,62	10.971,04
	5.771.809,27	5.651.749,10

2.	**Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**	**EUR**	**7.982,36**
		Vj: EUR	-4.398,42

44 Die Bestandsveränderung wurde im Rahmen der Inventur der zum 31. Dezember 2024 auf Lager befindlichen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe unter Beachtung des Niederstwert-Prinzips ermittelt.

3.	**Sonstige betriebliche Erträge**	**EUR**	**30.556,63**
		Vj: EUR	94.960,33

45

Zusammensetzung	**2024**	**2023**
	EUR	**EUR**
Versicherungserstattungen	0,00	36.342,27
Erträge aus Anlagenabgängen	20.267,00	25.941,00
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	55,97	599,62
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	542,50	2.827,19
Zuschüsse Bürgerarbeit	9.691,16	23.332,80
Übrige	0,00	5.917,45
	30.556,63	94.960,33

elektronische Kopie

	4.	**Materialaufwand**	**EUR**	**719.092,36**
			Vj: EUR	858.667,04
46	**a)**	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**	**EUR**	**471.816,34**
			Vj: EUR	628.327,13

	2024	**2023**
	EUR	**EUR**
Arbeitsmaterial (Stadt und Dritte)	176.568,64	258.612,37
Unterhaltung Dienstfahrzeuge	281.402,48	331.349,70
Dienstkleidungen	13.845,22	38.365,06
	471.816,34	628.327,13

47	**b)**	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**	**EUR**	**247.276,02**
			Vj: EUR	230.339,91

	2024	**2023**
	EUR	**EUR**
Fremdleistungen	150.740,48	150.169,84
Abfallbeseitigung	62.224,38	50.818,91
Versicherung der Dienstfahrzeuge	31.297,80	23.979,60
Fremdreparaturen	989,69	3.214,02
Gerätemieten	2.023,67	2.157,54
	247.276,02	230.339,91

	5.	**Personalaufwand**	**EUR**	**4.278.173,82**
			Vj: EUR	4.054.249,30
	a)	**Löhne und Gehälter**	**EUR**	**3.302.311,64**
			Vj: EUR	3.150.674,24

		2024	**2023**
48	**Zusammensetzung**	**EUR**	**EUR**
	Tarifliche Entgelte	3.274.662,64	3.188.766,24
	Anpassung Rückstellungen für		
	- Altersteilzeit	-21.281,00	-47.482,00
	- Urlaub und Gleitzeit	48.930,00	9.390,00
		3.302.311,64	3.150.674,24

elektronische Kopie

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung **EUR** **975.862,18**
davon für Altersversorgung: Vj: EUR 903.575,06
EUR 275.584,22 (Vj: TEUR 255)

49 **Zusammensetzung**

	2024 EUR	2023 EUR
Soziale Abgaben	688.918,54	637.646,81
Altersversorgung	275.584,22	255.330,41
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	7.934,46	5.658,44
Beihilfe	1.135,96	879,99
übrige	2.289,00	4.059,41
	975.862,18	903.575,06

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **EUR** **397.122,38**
Vj: EUR 387.726,81

50 **Zusammensetzung**

	2024 EUR	2023 EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	388.871,68	349.397,27
Sofortabschreibungen geringwertige Güter	8.250,70	38.329,54
	397.122,38	387.726,81

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **EUR** **368.091,61**
Vj: EUR 327.975,27

51 **Zusammensetzung**

	2024 EUR	2023 EUR
Personal- und Sachkostenerstattungen	100.365,49	86.884,60
Versicherungen	30.209,22	27.705,42
Datenverarbeitungsaufwendungen	43.793,60	63.652,10
laufende Unterhaltungsaufwendungen	45.082,21	16.388,09
Wasser-, Heiz- und Stromkosten	18.360,51	10.690,04
Reinigungsmittel, -kosten	14.870,09	13.748,12
Grundbesitzabgaben	16.866,09	15.800,74
Aus- und Fortbildungskosten	42.915,81	17.891,63
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	5.310,38	5.600,00
Vorausleistungen für Versicherungsschäden	0,00	2.976,40
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	21,00	10.537,14
übrige Aufwendungen	50.297,21	56.100,99
	368.091,61	327.975,27

elektronische Kopie

8.	**Zinsen und ähnliche Erträge**	**EUR**	**605,12**
		Vj: EUR	687,45

52 Die Zinserträge sind für ein Darlehen entstanden, für das ein Negativzinssatz vereinbart ist.

9.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**EUR**	**84.257,69**
		Vj: EUR	73.746,45

53

Zusammensetzung	**2024 EUR**	**2023 EUR**
Darlehenszinsen	80.840,33	71.160,66
Übriger Zinsaufwand (Tz 54)	3.417,36	2.585,79
	84.257,69	73.746,45

54 Der übrige Zinsaufwand betrifft Zinsen für Kontokorrentkredite.

10.	**Ergebnis nach Steuern**	**EUR**	**-35.784,48**
		Vj: EUR	40.633,59

11.	**Sonstige Steuern**	**EUR**	**4.617,49**
		Vj: EUR	3.325,41

55 Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um Kfz-Steuern.

12.	**Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)**		
		EUR	**-40.401,97**
		Vj: EUR	37.308,18

elektronische Kopie

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	**Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**	
a.	Gibt es **Geschäftsordnungen** für die Organe und einen **Geschäftsverteilungsplan** für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus **schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans** zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?	Die Organe des Betriebes waren im Wirtschaftsjahr 2024 ordnungsgemäß entsprechend der Betriebssatzung und den gesetzlichen Bestimmungen besetzt. Die Aufgaben eines Betriebsausschusses werden (gemäß § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung in Verbindung mit der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Stadt Beckum) durch den gemeinsamen Betriebsausschuss der eigenständig geführten Eigenbetriebe „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“, „Städtische Betriebe Beckum“ und „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ wahrgenommen. Im Berichtsjahr erfolgte die Leitung des Betriebes durch den kaufmännischen Betriebsleiter Herrn Thomas Wulf und durch die technische Betriebsleiterin Frau Barbara Emmrich. Ein Geschäftsverteilungsplan ist aufgrund der Größe des Betriebs nicht erforderlich. Die Aufgaben der Organe sind im Wesentlichen in der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Stadt Beckum sowie in der Betriebssatzung und weiteren dazu erlassenen Dienstanweisungen/Organisationsverfügungen niedergelegt. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen der Städtischen Betriebe Beckum.
b.	Wie viele **Sitzungen** der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	Nach den uns vorliegenden schriftlichen Protokollen fanden insgesamt vier Sitzungen des gemeinsamen Betriebsausschusses statt. Der Rat der Stadt Beckum beschäftigte sich in drei Sitzungen mit Angelegenheiten des Betriebes. Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Protokolle eingesehen.

elektronische Kopie

1.	**Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**	
c.	In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	Der kaufmännische Betriebsleiter war als stellvertretendes Mitglied in folgenden Aufsichtsräten bzw. anderen Kontrollgremien tätig: 1. Bürgerenergiegenossenschaft Beckum eG: Vorsitzender des Aufsichtsrates 2. Wasserversorgung Beckum GmbH: stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung 3. Sparkassenzweckverband Beckum-Wadersloh: stellvertretendes Mitglied der Zweckverbandsversammlung 4. Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen e. V.: stellvertretendes Mitglied der Mietgliederversammlung 5. Schulzweckverband Beckum-Ennigerloh: stellvertretender Verbandsvorsteher 6. Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH: stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung 7. Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH: stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates 8. Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH: stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung 9. Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG: stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung 10. Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG: stellvertretendes Mitglied des Aufsichtsrates Die technische Betriebsleiterin war nicht in Aufsichtsräten bzw. anderen Kontrollgremien tätig.
d.	Wird die **Vergütung** der **Organmitglieder** (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?	Der Ausweis der Vergütung der Betriebsleitung erfolgt personenbezogen im Anhang, erfolgsbezogene Komponenten bzw. Komponenten mit Anreizwirkung liegen nach unseren Feststellungen nicht vor. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütung, es wird lediglich eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

elektronische Kopie

Geschäftsführungsinstrumentarium

2.	**Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**	
a.	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden **Organisationsplan**, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Es gibt ein Organigramm, aus dem Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind. Der Organisationsplan wird in regelmäßigen Abständen überprüft und bei Änderungen angepasst. .
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	Bei der Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.
c.	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur **Korruptionsprävention** ergriffen und dokumentiert?	Verbindlich sind die für den Bereich der Stadt Beckum jeweils in Kraft befindlichen Dienstanweisungen, Dienstvereinbarungen, Vergaberichtlinien und ähnliche Regelungen. Diese Regelungen werden direkt bei den Städtischen Betrieben beachtet und deren Einhaltung wird laufend überprüft. Zur Bekämpfung und Überwachung von Korruption wurde eine Stelle bei der Stadt Beckum eingerichtet, die auch für die Städtischen Betriebe zuständig ist. Eine Dienstanweisung zur Korruptionsprävention existiert seit Juni 2012.
d.	Gibt es geeignete **Richtlinien** bzw. **Arbeitsanweisungen** für **wesentliche Entscheidungsprozesse** (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)?	Grundsätzlich ist der Betrieb in die Richtlinienkompetenz der Stadt Beckum mit eingebunden und handelt nach den dort festgelegten Dienstanweisungen, insbesondere der Dienstanweisung für die Sonderkasse „Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum“, der Vergabeordnung sowie der Zuständigkeitsordnung, Betriebssatzung der Städtischen Betriebe Beckum zuletzt geändert am 18. Dezember 2024 und der Dienstanweisung für das Sitzungsmanagement vom 4. April 2023. Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und die EigVO NRW übertragen worden sind. Ferner entscheidet er in den ihm vom Rat der Stadt Beckum übertragenen Aufgaben sowie in folgenden Fällen: Entscheidung in den Angelegenheiten, die durch die GO NRW und die Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) übertragen sind, 1) 1. Zustimmung zu Verträgen im Rahmen der im Wirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel, wenn der Wert im Einzelfalle den Betrag von 50.000 Euro übersteigt;

elektronische Kopie

2.	**Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**	
	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	ausgenommen ist die Vergabe von Aufträgen, 2. Zustimmung zur Vergabe von Aufträgen bei einem Auftragswert von über 100.000 Euro im Rahmen der im Wirtschaftsplan zur Verfügung stehenden Mittel, soweit die Örtliche Rechnungsprüfung ihre Nicht-Zustimmung zu der durch die Betriebsleitung getroffenen Vergabeentscheidung erklärt hat, 3. Stundung von Zahlungsverbindlichkeiten, wenn sie im Einzelfall 50.000 Euro übersteigen, 4. Erlass und Niederschlagung von Forderungen, wenn sie im Einzelfall 25.000 Euro übersteigen, 2) Entscheidung in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub dulden. Für das Personalwesen sind gemäß § 9 der Betriebssatzung ausschließlich die technische Betriebsleitung und der Bürgermeister zuständig. Kreditaufnahmen erfolgen grundsätzlich nur durch die Betriebsleitung und den Bürgermeister. Im Berichtsjahr 2024 erfolgte eine Kreditaufnahme, die über den Wirtschaftsplan 2024 vom Betriebsausschuss und vom Rat der Stadt Beckum genehmigt wurde. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass nicht nach den Richtlinien und Dienstanweisungen verfahren wurde.
e.	Besteht eine ordnungsmäßige **Dokumentation** von **Verträgen** (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Eine zentrale Verwaltung von Verträgen existiert bei den Städtischen Betrieben nicht. Die bestehenden Verträge werden von den zuständigen Sachbearbeitern verwaltet. Die Arbeits- und Dienstverträge aller Mitarbeiter werden zentral beim Fachbereich Innere Verwaltung/ Fachdienst Personal der Stadt Beckum verwahrt.

elektronische Kopie

3.	**Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**	
a.	Entspricht das **Planungswesen** - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Der gemäß § 14 EigVO NRW vom Betrieb aufzustellende Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Gemäß § 18 EigVO in Verbindung mit § 84 GO NRW wird vom Betrieb eine fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung erstellt. Die Betriebsleitung hat gemäß § 13 der Betriebssatzung in Verbindung mit § 14 EigVO NRW den Wirtschaftsplan einen Monat vor Beginn eines jeweiligen Wirtschaftsjahres aufzustellen. Für das Wirtschaftsjahr 2024 hat der Rat der Stadt Beckum den Wirtschaftsplan in der Sitzung am 19. Dezember 2023 beschlossen. Wir halten die vorhandenen Planungsrechnungen, den Bedürfnissen des Betriebes entsprechend, für angemessen.
b.	Werden **Planabweichungen** systematisch untersucht?	Nach den uns gegebenen Auskünften finden laufende Kontrollen der Planansätze durch die Betriebsleitung statt. Für interne Zwecke erfolgen monatliche Gegenüberstellungen der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen des Erfolgsplanes. Der Betriebsausschuss wird in vierteljährlichen Zwischenberichten und im Rahmen der Jahresabschlusspräsentation über Planabweichungen informiert.
c.	Entspricht das **Rechnungswesen** einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Nach unserer Beurteilung entspricht das Rechnungswesen im Wesentlichen der Größe und den Anforderungen des Betriebes. Der Betrieb verwendet die Software H+H Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HKR) Version 5.03 A08 (bis September 2024), Version 5.04 A03 (bis Oktober 2024), Version 5.04 A04 (bis Dezember 2024) und Version 5.04 B05 (ab Dezember 2024). Die Auftragsabrechnung erfolgt derzeit mit dem Programm Regie 68, Version 6.94.0.1664 bzw. Version 6.94.0.1691 der MEZ-Menke EDV Zubehör GmbH, Beckum. Es existierte eine Kostenstellenrechnung sowie in Teilbereichen eine Leistungsrechnung, die derzeit auf Einheitspreisen basiert, jedoch zu einer detaillierten Leistungsrechnung erweitert werden soll.

elektronische Kopie

3.	**Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**	
		Die Kostenrechnung hat einen einfachen Aufbau und dient der Kalkulation der Stundensätze für die Bereiche Straßen, Gärtnerei, Handwerk und Kfz-Werkstatt. Dabei werden für das Wirtschaftsjahr 2024 die Daten des Jahres 2022 sowie Hochrechnungen für 2023 zugrunde gelegt. Die Abrechnung der Entgelte für die Mitarbeitenden und der Beamtenbesoldung erfolgt über den Fachdienst Personal der Stadt Beckum mit der Personalabrechnungssoftware P & I LOGA.
d.	Besteht ein funktionierendes **Finanzmanagement**, welches u. a. eine laufende **Liquiditätskontrolle** und eine Kreditüberwachung gewährleistet? Wird die laufende Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung vorgenommen?	Die Abwicklung des Zahlungsverkehrs erfolgt über ein Kontokorrentkonto bei der Sparkasse Beckum-Wadersloh sowie zwei Kontokorrentkonten bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG. Die beiden Konten bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG wurden im Laufe des Jahrs aufgelöst. Die erwarteten Ein- und Auszahlungen werden regelmäßig in Kassenbestandslisten abgestimmt, um so die Sicherstellung der Liquidität zu gewährleisten. Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen Darlehen bei der Commerzbank, der NRW.Bank, der KfW und der Deutschen Kreditbank. Zu deren Kreditüberwachung dienen Zins- und Tilgungspläne. Mittel- und langfristige Planungen erfolgen im Zusammenhang mit der Aufstellung des Wirtschaftsplanes.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales **Cash-Management**? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Anfang 2024 erfolgte die Einrichtung eines Cashpoolings. Dessen Nutzung wurde bei den Städtischen Betrieben Beckum ab dem 28. Mai 2024 begonnen.

elektronische Kopie

3.	**Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**	
f.	Ist sichergestellt, dass **Entgelte** vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden?	Die Städtischen Betriebe Beckum erbringen ihre Dienstleistungen ausschließlich gegenüber der Stadt Beckum und deren verselbständigten Aufgabenbereichen sowie gegenüber dem Kreis Warendorf. Gemäß der Verfügung des Bürgermeisters vom 9. Januar 2004 sind Zahlungen der Stadt Beckum innerhalb von 14 Tagen an die Städtischen Betriebe zu leisten. Den Zahlungseingang überwacht die Buchhaltung. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Verstöße festgestellt. Die Leistungen werden vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt und bezahlt.
	Ist durch das bestehende **Mahnwesen** gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Ein Mahnwesen im eigentlichen Sinne existiert nicht, vielmehr werden Zahlungserinnerungen per E-Mail an die Fachdienste gerichtet.
g.	Entspricht das **Controlling** den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Eine eigene Controllingabteilung besteht aufgrund der geringen Größe des Betriebs nicht. Aufgaben des Controllings werden teilweise von den Mitarbeitern des Betriebs wahrgenommen. Unterjährig erfolgen fortlaufend Soll-Ist-Vergleiche.
h.	Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine **Steuerung** und/oder Überwachung der **Tochterunternehmen** und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da der Eigenbetrieb keine Beteiligungen i. S. d. § 271 Abs. 1 HGB hält.

4.	**Risikofrüherkennungssystem**	
a.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang **Frühwarnsignale** definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe **bestandsgefährdende Risiken** rechtzeitig erkannt werden können?	Ein in sich geschlossenes Risikofrüherkennungssystem wurde eingerichtet. Das Risikomanagement gliedert sich danach in folgende Bereiche: - Risikoidentifikation, - Risikobewertung, - Strategien zur Risikobewältigung, - Risikoportfolio, - Risikofortschreibung und Bericht Die Risiken werden kontinuierlich überwacht und bei Bedarf werden Maßnahmen zur Bewältigung angepasst. Kaufmännischen Risiken wird durch folgende regelmäßige Controlling-Maßnahmen begegnet: - Unterjährige Zwischenkalkulationen der Stundenverrechnungssätze

elektronische Kopie

4.	**Risikofrüherkennungssystem**	
		- Überprüfung der Produktivstunden - Markterkundungen und Drittvergleiche
b.	Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?	Die ergriffenen Maßnahmen für die Klassifizierung, Erkennung, Bewertung und Bewältigung der Risiken scheinen geeignet, um das den Fortbestand des Betriebs gefährdende Risikopotential zu ermitteln und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.
c.	Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	Die aufgezeigten Maßnahmen sind ausreichend durch das vorliegende Handbuch zum Risikomanagement dokumentiert.
d.	Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	Es erfolgt eine Abstimmung mit den aktuellen Geschäftsprozessen. Sollte sich Anpassungsbedarf ergeben, werden entsprechende Änderungen vorgenommen.

5.	**Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**	
a.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von **Finanzinstrumenten** sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört: Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden? Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden? Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen? Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?	Diese Geschäfte wurden nicht getätigt.

elektronische Kopie

5.	**Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**	
b.	Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
c.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf - Erfassung der Geschäfte, - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung, - Kontrolle der Geschäfte?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
d.	Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
e.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.
f.	Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Nicht relevant, da nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften derartige Geschäfte nicht getätigt werden.

6.	**Interne Revision**	
a.	Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende **Interne Revision**/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Der Betrieb verfügt über keine eigene Interne Revision. Revisionsaufgaben wie zum Beispiel die Überwachung der Zahlungsabwicklung, der Prüfung der EDV-gestützten Programme zur Durchführung der Finanzbuchhaltung oder die Vergabeprüfung werden von der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Beckum wahrgenommen.
b.	Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Die Gefahr von Interessenkonflikten besteht nicht, da die örtliche Rechnungsprüfung nicht in die Städtischen Betriebe eingebunden ist und die Städtischen Betriebe damit auch nicht weisungsberechtigt sind.

elektronische Kopie

6.	**Interne Revision**	
c.	Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Durch die örtliche Rechnungsprüfung der Stadt Beckum werden Einzelsachverhalte in Hinblick auf die Einhaltung der Vergabe- und Vertragsordnung geprüft. Die Prüfung ergab keine wesentlichen Beanstandungen.
d.	Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Eine Abstimmung zwischen dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Beckum und dem beauftragten Abschlussprüfer fand nicht statt.
e.	Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Vgl. Ausführungen zu 6 c.
f.	Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Vgl. Ausführungen zu 6 c.

Geschäftsführungstätigkeit

7.	**Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu **zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften** und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Zustimmungspflichtige Rechtsgeschäfte und Maßnahmen sind in § 4 der Betriebssatzung festgelegt. Bei unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte, dass notwendige Einwilligungen oder Genehmigungen fehlten.
b.	Wurde vor der **Kreditgewährung** an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Es wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. **Zerlegung** in **Teilmaßnahmen**)?	Nach dem Ergebnis unserer Prüfung hat die Geschäftsführung anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen keine ähnlichen, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelten Maßnahmen vorgenommen.

elektronische Kopie

7.	**Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**	
d.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen **nicht** mit **Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen** des Überwachungsorgans **übereinstimmen**?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Dienstanweisungen und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen.

8.	**Durchführung von Investitionen**	
a.	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf **Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit** und **Risiken geprüft**?	Wesentliche Investitionsentscheidungen werden im Rahmen der Verabschiedung des Wirtschaftsplanes durch den Rat nach Vorberatung im Betriebsausschuss getroffen. Die Betriebsleitung hat dabei im Vorfeld die zeitlichen Abläufe geplant sowie die Wirtschaftlichkeit, die Finanzierbarkeit und die mit den Investitionen verbundenen Risiken überprüft.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur **Preisermittlung** nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend **überwacht** und **Abweichungen** untersucht?	Investitionen werden im Rahmen der Investitionsplanung und -durchführung überwacht.
d.	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche **Überschreitungen** ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Gemäß Wirtschaftsplan für 2024 waren Investitionen in Höhe von TEUR 690 geplant, die getätigten Investitionen des Jahres haben einen Gesamtwert von TEUR 671. Es hat sich keine Überschreitung der Investitionshöhe ergeben.
e.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass **Leasing**- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Es haben sich im Rahmen der Prüfung keine derartigen Anhaltspunkte ergeben.

elektronische Kopie

9.	**Vergaberegelungen**	
a.	Haben sich Anhaltspunkte für **eindeutige Verstöße** gegen **Vergaberegelungen** (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Für die Städtischen Betriebe Beckum gilt die Vergabeordnung VgV der Stadt Beckum vom 12. April 2014 i.V.m. der Dienstanweisung für Vergaben vom 1. Juni 2014 in der Verfügung vom 1. Januar 2019, zuletzt geändert am 11. Juli 2024. Anhaltspunkte für Verstöße gegen diese Vorschriften haben sich nicht ergeben.
b.	Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, **Konkurrenzangebote** (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?	Für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, werden jeweils Vergleichsangebote eingeholt. Der Zuschlag erfolgt an den besten Bieter.

10.	**Berichterstattung an das Überwachungsorgan**	
a.	Wird dem **Überwachungsorgan** regelmäßig **Bericht** erstattet?	Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen des gemeinsamen Betriebsausschusses statt. Schriftliche Zwischenberichte gemäß § 20 EigVO NRW werden vierteljährlich und mit dem Jahresabschluss erstellt. Im Berichtsjahr wurden Berichte für Quartale eins bis drei erstellt.
b.	Vermitteln die Berichte einen **zutreffenden Einblick** in die wirtschaftliche **Lage** des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebes.
c.	Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Der Betriebsausschuss wurde über wesentliche Vorgänge unterrichtet. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte für ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen.
d.	Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht geäußert.
e.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Es liegen keine solchen Anhaltspunkte vor.

elektronische Kopie

10.	**Berichterstattung an das Überwachungsorgan**	
f.	Gibt es eine **D&O-Versicherung**? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Es besteht keine D&O-Versicherung.
g.	Sofern **Interessenkonflikte** der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offen gelegt worden?	Eventuell bestehende Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

Vermögens- und Finanzlage

11.	**Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**	
a.	Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig **nicht betriebsnotwendiges Vermögen**?	Wir haben während unserer Prüfung keine Hinweise auf ein offenkundig nichtbetriebsnotwendiges Vermögen gefunden.
b.	Sind **Bestände** auffallend hoch oder niedrig?	Der Betrieb besitzt keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

12.	**Finanzierung**	
a.	Wie setzt sich die **Kapitalstruktur** nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu den Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im Hauptteil des Prüfungsberichtes, vgl. Abschnitt D. III. 1.
	Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Die Finanzierung der Investitionen im Berichtsjahr erfolgte mit Eigenmitteln sowie Fremdmitteln durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von TEUR 690. Im Wirtschaftsjahr 2025 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von TEUR 549 geplant.

elektronische Kopie

b.	Wie ist die **Finanzlage** des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Frage ist nicht einschlägig, da kein Konzerntatbestand vorliegt.
c.	In welchem Umfang hat das Unternehmen **Finanz-/Fördermittel** einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Die Städtischen Betriebe Beckum haben im Berichtsjahr keine Fördermittel erhalten.

13.	**Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**	
a.	Bestehen **Finanzierungsprobleme** aufgrund einer evtl. zu **niedrigen Eigenkapitalausstattung**?	Finanzierungsprobleme auf Grund einer zu niedrigen Eigenkapitalausstattung bestehen derzeit nicht.
b.	Ist der **Gewinnverwendungsvorschlag** (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Das Berichtsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 40, der auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Ertragslage

14.	**Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**	
a.	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach **Segmenten**/Konzernunternehmen zusammen?	Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Hauptteil des Prüfungsberichts, Abschnitt D. III. 2., und auf die Angaben im Anhang der Städtischen Betriebe Beckum.
b.	Ist das Jahresergebnis entscheidend von **einmaligen Vorgängen** geprägt?	Das Jahresergebnis wurde im Berichtsjahr nicht durch einmalige Vorgänge entscheidend geprägt. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Hauptteil des Prüfungsberichts, Abschnitt D. III.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass **wesentliche** Kredit- oder andere **Leistungsbeziehungen** zwischen **Konzerngesellschaften** bzw. mit den **Gesellschaftern** eindeutig zu **unangemessenen Konditionen** vorgenommen werden?	Anhaltspunkte dafür haben sich nicht ergeben.
d.	Wurde die **Konzessionsabgabe** steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig, da der Betrieb kein Energieversorgungsunternehmen ist.

elektronische Kopie

15.	**Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**	
a.	Gab es **verlustbringende Geschäfte**, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Verlustbringende Einzelgeschäfte können grundsätzlich nicht auftreten, da die Verrechnungssätze mit der Stadt kostendeckend ermittelt werden. Es besteht insofern keine Gewinnerzielungsabsicht. Darüber hinaus können Einmal- oder Sondereffekte zu Verlusten führen, so wie Langzeiterkrankungen, vermehrte kurzzeitige Erkrankungen (mit Lohnfortzahlung) und unterjährig nicht besetzte Stellen. Im Berichtsjahr wurden mit Wirkung ab 1. Januar 2024 die Stundenverrechnungssätze aufgrund der allgemeinen Preissteigerung angepasst. Damit konnten eine weitestgehend kostendeckende Leistungserbringung erfolgen. Insgesamt wurde ein Jahresfehlbetrag von TEUR 40 erwirtschaftet.
b.	Wurden **Maßnahmen** zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Es erfolgt eine laufende Überwachung der kalkulierten Verrechnungssätze sowie eine zeitnahe Anpassung an neue Erkenntnisse.

16.	**Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**	
a.	Was sind die Ursachen des **Jahresfehlbetrages**?	Vgl. 15 a.
b.	Welche **Maßnahmen** wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Grundsätzlich ist die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Städtischen Betriebe von der kommunalpolitischen Strategie der Stadt Beckum abhängig. Ausweislich des Wirtschaftsplans 2025 erwartet die Betriebsleitung einen Jahresüberschuss von TEUR 10.

elektronische Kopie

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1

Lizenziert für/Licensed to: Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft | 4353960 | AV00018365
elektronische Kopie

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft | 4353960 | AV00013365
elektronische Kopie

TOP Ö 15

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0146
öffentlich

Jahresabschluss 2024 des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum und Verwendung des Jahresergebnisses

Federführung: Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-1000 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss
26.06.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum wird wie folgt beschlossen:

1. **Jahresabschluss 2024**

   Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum mit Lagebericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

   Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	11.300.037,39Euro
Ordentliche Aufwendungen	7.543.751,84 Euro
Ordentliches Ergebnis	3.756.285,55 Euro
Finanzergebnis	–790.891,27 Euro
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.965.394,28 Euro
Außerordentliches Ergebnis	0,00 Euro
Jahresergebnis vor Verzinsung Stammkapital	2.965.394,28 Euro
Verzinsung Stammkapital	420.000,00 Euro
Jahresergebnis nach Verzinsung Stammkapital	2.545.394,28 Euro

   Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.884.345,92 Euro
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.008.572,97 Euro
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.875.772,95 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	369.598,43 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.570.860,29 Euro
Saldo aus Investitionstätigkeit	–3.201.261,86 Euro
Finanzmittelüberschuss	674.511,09 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	–3.988.876,58 Euro
(Aufnahme und ordentliche Tilgung von Investitionskrediten, Aufnahme Liquiditäts-kredit)	
Liquide Mittel	0,00 Euro

Bilanz zum 31.12.2023

Aktiva	78.806.758,87 Euro
Passiva	78.806.758,87 Euro
Eigenkapital	23.463.750,84 Euro
Allgemeine Rücklage	20.498.356,56 Euro
Jahresüberschuss vor Verzinsung Stammkapital	2.965.394,28 Euro

2. Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.965.394,28 Euro wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erstellung des Jahresabschlusses entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Betrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die Erstellung des Jahresabschlusses hat keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Der Jahresabschluss 2024 des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum wird in der Sitzung des Betriebsausschusses unter Mitwirkung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Heilmaier & Partner GmbH vorgestellt und erläutert. Der Jahresabschluss und die Gewinnverwendung sind vom Rat der Stadt Beckum zu beschließen.

Anlage(n):

Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2024 des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum

TOP Ö 15

DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

B e r i c h t

über die Prüfung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2024 und des
Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024

der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

„Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“
Beckum

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Campus Fichtenhain 57a, 47807 Krefeld
Tel. 0 21 51 – 63 90 – 0
Fax 0 21 51 – 63 90 – 90
E-Mail hp@heilmaier-partner.de
Internet www.heilmaier-partner.de
Amtsgericht Krefeld HRB 3704

Geschäftsführer:
Dirk Abts RA WP StB
Markus Esch RA WP StB
Nicole Lichy-Kresken BEc WP StB
Karl Nauen Dipl.-Kfm. WP StB
Jonas Quinders B.A. StB
Bastian Willenborg Dipl.-Oec. WP

elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Prüfungsauftrag ... 1
B. Grundsätzliche Feststellungen ... 3
I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den gesetzlichen Vertreter ... 3
C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks ... 6
D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung ... 9
E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung ... 13
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ... 13
1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen ... 13
2. Jahresabschluss ... 13
3. Lagebericht ... 13
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses ... 14
1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen ... 14
2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses ... 14
III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ... 14
1. Vermögens- und Finanzlage ... 14
2. Ertragslage ... 22
F. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG ... 25
G. Schlussbemerkung ... 26

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und im Text Rundungsdifferenzen in Höhe ± einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten.

elektronische Kopie

DR. HEILMAIER & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

A n l a g e n

1. Jahresabschluss 2024
2. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
3. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse
4. Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720
5. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024

elektronische Kopie

Abkürzungsverzeichnis

+/-Vj.	Abweichungen zum Vorjahr
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO (NRW)	Gemeindeordnung (für das Land Nordrhein-Westfalen)
HGB	Handelsgesetzbuch
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf
IDW PS KMU	IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten
KomHVO (NRW)	Kommunalhaushaltsverordnung (für das Land Nordrhein-Westfalen)
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
PS	Prüfungsstandard
RLZ	Restlaufzeit
Vj	Vorjahr

elektronische Kopie

A. Prüfungsauftrag

1 Aufgrund des Dringlichkeitsbeschlusses vom 17. März 2020 (genehmigt durch den Betriebsausschuss am 18. Juni 2020) sind wir von der Betriebsleitung mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung der Stadt Beckum

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum

(nachfolgend auch kurz als Eigenbetrieb, Abwasserbetrieb bezeichnet)

zum 31. Dezember 2024 beauftragt worden.

2 Der Abwasserbetrieb führt gem. § 27 EigVO NRW seine Haushaltswirtschaft und das Rechnungswesen nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF NRW). Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen gelten daher die Vorschriften der KomHVO NRW. Insoweit hat der Betrieb neben dem Jahresabschluss auch einen Lagebericht nach den Regelungen der KomHVO NRW aufzustellen.

3 Nach §§ 103, 114 GO NRW i.V.m. § 21 EigVO NRW richtet sich die Prüfung in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für Kapitalgesellschaften, soweit sich im Einzelfall nach der EigVO NRW oder der Betriebssatzung nichts anderes ergibt. Nach § 21 Abs. 3 Satz 3 EigVO NRW erstreckt sich die Prüfung auch auf den Lagebericht. Damit erstreckt sich der Prüfauftrag vorliegend auf die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes unter Einbeziehung der Buchführung nach den Vorschriften der KomHVO NRW, der Eigenbetriebsverordnung sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung. Entsprechend §§ 103, 114 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 21 Abs. 3 Satz 1 EigVO NRW ist der Prüfauftrag auch um die Anwendung des § 53 Absatz 1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes erweitert.

4 Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

5 Der Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Anforderungen zur Berichterstattung im Prüfungsbericht des IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten: Prüfungsurteil, Berichterstattung und Archivierung (IDW PS KMU 7) erstellt.

6 Der Prüfungsbericht richtet sich ausschließlich an den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum.

elektronische Kopie

7 Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 5 beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften", Stand 1. Januar 2024, zugrunde.

elektronische Kopie

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den gesetzlichen Vertreter

8 In den nachfolgenden Ausführungen nehmen wir zur Darstellung der Lage des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum im Jahresabschluss und Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung. Dabei ist darzustellen, ob der Lagebericht entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserbetriebes erwecken. Zudem haben wir darauf einzugehen, ob entsprechend § 49 KomHVO NRW die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Abwasserbetriebes zutreffend dargestellt sind.

9 Über die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes für die Jahre 2022 bis 2024 geben wir folgenden Überblick:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR
Bilanzsumme	76.066	76.994	78.807
Anlagevermögen	74.149	73.325	73.960
Zugänge Anlagevermögen	3.560	2.631	4.151
Liquide Mittel	1.774	3.314	0
Liquide Mittel im Cash-Pool *	0	0	3.325
Eigenkapital	18.137	20.918	23.464
Sonderposten	14.872	14.149	13.533
Fremdkapital	43.057	41.927	41.810
Jahresergebnis	2.707	3.201	2.965
ordentliche Erträge	10.466	11.139	11.300
ordentliche Aufwendungen	6.901	7.153	7.544
Finanzergebnis	-858	-785	-791

* In 2024 w urde ein Liquiditätsverbund mit der Stadt Beckum und den städtischen Eigenbetrieben eingerichtet. Die Liquiditätsbestände w erden als Forderungen gegenüber der Stadt Beckum ausgew iesen.

10 Folgende Aspekte zur Beurteilung der Lage des Abwasserbetriebes sind als wesentlich hervorzuheben:

- Im Berichtsjahr 2024 weist die Ergebnisrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 2.965 aus (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 3.201). Für 2024 ergibt sich ein Aufwandsdeckungsgrad von 149,8% (Vorjahr: 155,7%).
- Der Wirtschaftsplan sah ein Planergebnis 2024 von TEUR 3.046 vor. Nach dem fortgeschriebenen Ansatz 2024 ergab sich ein Ergebnis von TEUR 2.955.
- Das Jahresergebnis liegt mit TEUR 10 über dem fortgeschriebenen Ansatz 2024. Die Erträge bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind zwar um TEUR 237 geringer,

elektronische Kopie

werden aber durch geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-TEUR 220) sowie geringere Personalaufwendungen (-TEUR 75) überkompensiert.

- In der Finanzrechnung ergibt sich ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 0; im Rahmen des Liquiditätsverbundes (Cash-Pool) wird für den Abwasserbetrieb jedoch ein Liquiditätsbestand von TEUR 3.325 als Forderungen gegenüber der Stadt Beckum ausgewiesen.
- Für Baumaßnahmen wurden TEUR 3.496 ausgezahlt und damit TEUR 4.944 weniger als in den fortgeschriebenen Ansätzen vorgesehen. Die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten liegen mit TEUR 370 um TEUR 260 unter dem Ansatz.
- Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Investitionskredite wurden planmäßig erbracht, die Höhe der Investitionskredite konnte bei einer Neuaufnahme in Höhe von TEUR 2.200 durch Tilgungen in Höhe von TEUR 2.969 saldiert um TEUR 769 reduziert werden. Liquiditätskredite waren nicht erforderlich.

11 Im Lagebericht wird insbesondere auf folgende Chancen und Risiken hingewiesen:

- Da der Geschäftsbetrieb im Rahmen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert wird, sind die finanzwirtschaftlichen Risiken überschaubar.
- Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 lässt ein Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals in Höhe von TEUR 3.291 erwarten, das Ergebnis 2025 nach Verzinsung des Stammkapitals wird in Höhe von TEUR 2.871 erwartet.
- Die Jahresergebnisse werden im Wesentlichen durch den Ansatz der kalkulatorischen Zinsen für das betriebsnotwendige Kapital (nach Berücksichtigung des Abzugskapitals) sowie durch den Ansatz der kalkulatorischen Abschreibungen auf Basis des Wiederbeschaffungswertes beeinflusst sein. Die der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte zu Grunde liegenden derzeitigen hohen Preissteigerungsraten führen zu einer Verbesserung der Binnenfinanzierungskraft über die Abschreibungen, allerdings verteuern sich Neu- und Ersatzinvestitionen. Die Auswirkungen der Neuregelung zur Bemessung der kalkulatorischen Zinsen wirken nachteilig auf den Gebührenhaushalt. Die weitere Entwicklung der Wiederbeschaffungswerte und der Zinsen werden auch für das Jar 2025 und die Folgejahre ein maßgeblich einflussnehmender Faktor sein.
- Die operativen Risiken aus Betrieb, Organisation, Sicherheit und Personal werden begrenzt durch die stetig erfolgende Betrachtung der Risiken sowie deren Einbeziehung in weitere Planungen.
- Im Jahr 2016 wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, um eine Aussage zur optimalen Nutzung der Ressourcen auf beiden Kläranlagen und zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie treffen zu können. Als Ergebnis der Studie lässt sich festhalten, dass es grundsätzlich technische Möglichkeiten gibt, die im Ablauf der Kläranlagen vorgefundenen Mikroschadstoffe zu reduzieren. Die derzeitigen Anforderungen an die Reinigungsleistungen der Kläranlagen werden auf der Grundlage der gültigen Einleitungserlaubnisse aber vollumfänglich eingehalten. Zurzeit werden im Rahmen der neu zu beantragten Einleitungserlaubnisse für die Kläranlage Beckum und die Kläranlage Neubeckum Entwurfsplanungen für eine weiterreichende Reinigungsstufe geplant. Dadurch entsteht zukünftig ein mittelfristiger Investitionsbedarf, der ab 2024 im Wirtschaftsplan abgebildet wird.
- Unter Berücksichtigung veränderter Anforderungen und der neuen Einsparungs- und Klimaschutzziele ist es aus Sicht des Eigenbetriebes zwingend erforderlich, eine aktuelle und detaillierte Energieanalyse für die Kläranlagen und die Pumpwerke einschließlich systematischer Energiebilanzierung und Dokumentation von Einsparungs-, Effizienz- und Erneuerbare Energien-Potentialen zu erstellen. Diese Feinanalyse soll auch Variantenbetrachtungen zum Kläranlagenbetrieb einschließen.

elektronische Kopie

- Die Risikofrüherkennung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und damit insbesondere die Risikoidentifikation, -bewertung sowie die Risikoanalyse und -kommunikation sind an der gegenwärtigen Situation des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum ausgerichtet. Ziel ist es, für den Eigenbetrieb schädliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um mit entsprechenden Anpassungen und Maßnahmen gegebenenfalls gegensteuern zu können. An risikobehafteten und strategisch wichtigen Stellen werden zur Risikominimierung darüber hinaus Begutachtungen durch Externe durchgeführt.
- Die dauerhafte technische Leistungsfähigkeit des Betriebes wird gesichert. Die Anlagen des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum werden im Rahmen des genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes ständig sachgerecht saniert und unterhalten.
- Unsicherheiten bestehen bezüglich der gestiegenen und weiter steigenden Energie-/Stromkosten sowie auch hinsichtlich der Baumaterialien und -leistungen.
- Derzeit prüft die Stadt Beckum ergebnisoffen die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband. Der Rat der Stadt Beckum hat am 17. Dezember 2023 einen entsprechenden Prüfauftrag erteilt. Seit Anfang des Jahres 2024 finden hierzu Gespräche mit dem Lippeverband statt. Eine Übertragung hätte umfangreiche Folgen für den Eigenbetrieb, allerdings sind konkrete Auswirkungen aufgrund des aktuellen Stadiums der Überlegungen derzeit noch nicht vorherzusehen.

12 Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Betriebsleitung insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage und der zukünftigen Entwicklung des Betriebes. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

elektronische Kopie

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

13 Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum, für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum, Beckum:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW und den sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der KomHVO NRW und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit § 21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

elektronische Kopie

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der KomHVO NRW, der EigVO NRW sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit § 21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus

elektronische Kopie

Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Betriebes abzugeben bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellten.

Krefeld, den 04. Juni 2025

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Esch
Wirtschaftsprüfer“

elektronische Kopie

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

I. Gegenstand der Prüfung

14 Gegenstand unserer Prüfung waren der Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen sowie dem Anhang einschließlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – unter Einbeziehung der Buchführung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 - und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2024.

15 Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß §§ 103, 114 GO NRW i.V.m. § 21 EigVO NRW und § 317 HGB durchgeführt. Die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen wurden von uns beachtet.

16 Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

17 Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 ist gemäß § 21 Abs. 3 EigVO NRW HGrG im Rahmen der Jahresabschlussprüfung zu beauftragen. Über die vorgenannte Prüfung wird im Abschnitt F. gesondert berichtet

18 Zu den Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses des Betriebes im Zusammenhang mit der Aufstellung des Jahresabschlusses bzw. der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Bestätigungsvermerk, der in Abschnitt C. dieses Berichts wiedergegeben ist. Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst auch die Verantwortung für die Buchführung des Betriebes.

19 Unsere Aufgabe ist es, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung sowie die gemachten Angaben im Rahmen einer den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung entsprechenden Prüfung zu beurteilen. Unsere diesbezügliche Verantwortung wird in dem Abschnitt „Prüfungsurteile“ und in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks beschrieben.

20 Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus diesen üblicherweise Rückschlüsse auf den Jahres-

elektronische Kopie

abschluss ergeben. Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert worden sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages und wurde von uns nicht vorgenommen.

21 Die Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Betriebes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden können (§ 317 Abs. 4a HGB).

22 Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z. B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

II. Art und Umfang der Prüfung

23 Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung (GoA) unter Anwendung der IDW-Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten (IDW PS KMU) vorgenommen.

24 Zur Zielsetzung unserer Prüfung und zu den wesentlichen Grundzügen unseres prüferischen Vorgehens verweisen wir auf die Ausführungen in dem Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks.

25 Der Prüfungsplanung und -durchführung lag unser risikoorientierter Prüfungsansatz zugrunde.

26 Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes ist die Entwicklung einer Prüfungsstrategie und eines darauf abgestimmten Prüfungsprogramms, mit dem Ziel ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen, um das Prüfungsrisiko auf ein vertretbar niedriges Maß zu reduzieren. Das Prüfungsprogramm enthält die von den Mitgliedern des Prüfungsteams durchzuführenden Prüfungshandlungen nach Art, zeitlicher Einteilung und Umfang.

27 Bei der Identifizierung und Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern auf Abschluss- und Aussageebene erlangen wir ein Verständnis von dem Unternehmen und dessen Umfeld, einschließlich der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen. Darauf aufbauend führen wir ggf. Funktionsprüfungen durch, um die Wirksamkeit von relevanten Kontrollen zu beurteilen. Die Erkenntnisse aus diesen Prüfungshandlungen haben wir bei der Festlegung der aussagebezogenen analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt, die darauf ausgerichtet sind, wesentlich falsche Darstellungen aufzudecken.

elektronische Kopie

28 Bei der Planung und Durchführung der Prüfung als auch bei der Beurteilung der Auswirkungen von identifizierten falschen Darstellungen auf die Prüfung und von etwaigen nicht korrigierten falschen Darstellungen auf den Jahresabschluss haben wir das Konzept der Wesentlichkeit beachtet.

29 Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Sachanlagevermögen, insbesondere für das Infrastrukturvermögen Anlagenzugänge und Abschreibungsverrechnung und deren Wertansätze,
- Zusammensetzung der Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte und die damit in Verbindung stehenden Gebührennachkalkulationen,
- Zusammensetzung und Entwicklung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

30 Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2023; wir verweisen hierzu auf unseren Bericht vom 27. Mai 2024. Der Vorjahresabschluss wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom 2. Juli 2024 unverändert festgestellt.

31 Die Eröffnungsbilanzwerte haben wir daraufhin geprüft, ob sie ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss abgeleitet wurden.

32 An der Inventur der Vorräte haben wir nicht teilgenommen. Der Bestand ist insgesamt von nachrangiger Bedeutung.

33 Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden durch Saldenlisten sowie entsprechende OP-Listen nachgewiesen.

34 Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben haben wir uns durch geeignete alternative Prüfungshandlungen überzeugt. Auf die Einholung von Saldenbestätigungen haben wir verzichtet.

35 Wir erhielten von der Stadt Beckum als Cash-Pool-Führer eine Bestätigung für den Bestand an liquiden Mitteln, die dem Abwasserbetrieb zuzurechnen sind und als Forderung gegenüber der Stadt Beckum ausgewiesen sind. Von den kreditgewährenden Banken erhielten wir umfassende Bestätigungen über die Höhe der Salden und über sonstige für die Abschlussprüfung bedeutsame Sachverhalte.

36 Der Nachweis der übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgte durch Bücher, Verträge sowie sonstige Unterlagen und Belege.

elektronische Kopie

37 Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bank- bzw. Saldenbestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Betriebes.

38 Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

39 Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

40 Ergänzend hierzu hat uns die Betriebsleitung in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

elektronische Kopie

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

41 Die Bücher des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum sind ordnungsgemäß geführt.

42 Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen im gesamten Wirtschaftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere den §§ 28 bis 32 KomHVO NRW sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) und es sind die aus den weiteren von uns geprüften Unterlagen entnommenen Informationen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in Buchführung und Jahresabschluss abgebildet.

2. Jahresabschluss

43 Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde nach den geltenden Vorschriften der GO NRW, der KomHVO NRW sowie nach den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung aufgestellt.

44 Der Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen und Anhang, ist ordnungsgemäß aus der Buchführung und weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 42 KomHVO NRW. Die Gliederung der Ergebnisrechnung erfolgt nach § 39 Abs. 1 Satz 3 i.V.m. § 2 KomHVO NRW. Die Gliederung der Finanzrechnung erfolgt nach § 40 Satz 3 i.V.m. § 3 KomHVO NRW.

45 Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden sind beibehalten worden

46 Die im Anhang gemachten Angaben sind vollständig und ordnungsgemäß. Die Erläuterungen und Begründungen entsprechen den gesetzlichen Anforderungen.

47 Der Jahresabschluss entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

48 Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

elektronische Kopie

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

49 Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind an den Bestimmungen der KomHVO ausgerichtet. Sie werden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

50 Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Einzelnen verweisen wir auf den beigefügten Anhang (Teil der Anlage 1).

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

51 Unsere Prüfung hat ergeben, dass die Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW beachtet wurden und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserbetriebes vermittelt.

52 Im Übrigen verweisen wir auf die analytische Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im folgenden Abschnitt E. III.

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögens- und Finanzlage

53 In der nachstehenden Übersicht haben wir die nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefassten Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2024 den entsprechenden Zahlen der beiden Vorjahre gegenübergestellt, wobei die Bilanzpositionen nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten modifiziert worden sind.

elektronische Kopie

54 Die **Aktiva** haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2022 EUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	18	15	55	+40
Sachanlagen	74.131	73.310	73.905	+595
Anlagevermögen	**74.149**	**73.325**	**73.960**	**+595**
Vorräte	37	37	37	0
Forderungen	92	306	4.778	+4.472
Liquide Mittel	1.774	3.314	0	-3.314
Umlaufvermögen	**1.903**	**3.657**	**4.815**	**+1.158**
Aktive Rechnungsabgrenzung	**14**	**12**	**32**	**+20**
	76.066	**76.994**	**78.807**	**+1.773**

55 Die **Bilanzsumme** hat sich von TEUR 76.994 um TEUR 1.813 auf TEUR 78.807 erhöht.

56 Das **Anlagevermögen** hat sich von TEUR 73.325 um TEUR 635 auf TEUR 73.960 erhöht. Die Entwicklung im Berichtsjahr 2024 war wie folgt:

	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2024		**73.325**
Zugänge		
Immaterielle Vermögensgegenstände	44	
Infrastrukturinvestitionen	259	
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	11	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	25	
Anlagen im Bau	3.812	4.151
Umbuchungen		+/-3.817
Abschreibungen		-3.516
Abgänge		unter -1
Stand 31.12.2024		**73.960**

57 Die **Vorräte** enthalten Festwerte für die Bestände an Heizöl (TEUR 17) und Chemikalien für die Abwasserbehandlung (TEUR 20).

58 Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen im Wesentlichen Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum (TEUR 1.382; Vorjahr: TEUR 0), Forderungen aus Kanalanschlussbeiträgen (TEUR 48; Vorjahr: TEUR 282) sowie privatrechtliche Forderungen (TEUR 3.329; Vorjahr: TEUR 1). Es handelt sich hierbei insbesondere um den Liquiditätsbestand des Abwasserbetriebs zum Jahresende, der aufgrund des seit dem Berichtsjahr

elektronische Kopie

bestehenden Liquiditätsverbundes (Cash-Pool) mit der Stadt Beckum (Cash-Pool-Führer) als Forderung des Abwasserbetriebes gegenüber der Stadt Beckum ausgewiesen wird.

59 Die **liquiden Mittel** belaufen sich daraus folgend auf TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3.314). Die Veränderungen ergeben sich zusammengefasst aus der Finanzrechnung wie folgt:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2024 TEUR
Einzahlungen	10.131	10.017	8.884
Auszahlungen	-5.022	-4.829	-5.008
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	**5.109**	**5.188**	**3.876**
Einzahlungen	345	98	370
Auszahlungen	-3.202	-2.636	-3.571
Saldo Investitionstätigkeit	**-2.857**	**-2.538**	**-3.201**
Aufnahme/Rückflüsse von Darlehen	2.507	1.800	2.200
Darlehenstilgungen	-4.205	-2.906	-2.864
Tilgungen Liquiditätskredite	0	0	-3.325
Saldo Finanzierungstätigkeit	**-1.698**	**-1.106**	**-3.989**
Änderung Finanzmittel	**554**	**1.544**	**-3.314**
Anfangsbestand	1.220	1.774	3.314
fremde Finanzmittel	0	-4	0
Liquide Mittel	**1.774**	**3.314**	**0**

elektronische Kopie

60 Die **Passiva** haben sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2022 EUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Allgemeine Rücklage	15.430	17.717	20.499	+2.782
Jahresergebnis	2.707	3.201	2.965	-236
Eigenkapital	**18.137**	**20.918**	**23.464**	**+2.546**
Sonderposten für Zuwendungen	5.156	4.927	4.699	-228
Sonderposten für Beiträge	6.998	7.086	6.978	-108
Sonderposten für den Gebührenausgleich	1.406	856	609	-247
Sonstige Sonderposten	1.312	1.280	1.247	-33
Sonderposten	**14.872**	**14.149**	**13.533**	**-616**
Sonstige Rückstellungen	99	91	97	+6
Rückstellungen	**99**	**91**	**97**	**+6**
Investitionskredite	42.656	41.550	40.781	-769
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	254	202	586	+384
Sonstige Verbindlichkeiten	48	84	346	+262
Verbindlichkeiten	**42.958**	**41.836**	**41.713**	**-123**
	76.066	**76.994**	**78.807**	**+1.813**

61 Die Erhöhung des **Eigenkapitals** auf TEUR 23.464 ist auf den Jahresüberschuss 2024 in Höhe von TEUR 2.545 (nach Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung) und die Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen durch Anlagenabgänge (TEUR 1) zurückzuführen.

62 Der **Sonderposten für Zuwendungen** hat sich von TEUR 4.927 aufgrund der Auflösungen von TEUR 228 auf TEUR 4.699 verringert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen erfolgt analog zur angesetzten Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände im Anlagevermögen.

63 Im **Sonderposten für Beiträge** (TEUR 6.978; Vorjahr: TEUR 7.086) sind empfangene Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen. Im Jahr 2024 wurden TEUR 171 zugeführt, Abgänge betrugen TEUR 33 und TEUR 246 wurden aufgelöst.

64 Der **Sonderposten für den Gebührenausgleich** (TEUR 609; Vorjahr: TEUR 856) enthält Gebührenausgleichsverpflichtungen nach § 6 KAG. Im Berichtsjahr ergab sich bei der Nachkalkulation 2024 für den Bereich Niederschlagswasser eine Überdeckung in Höhe von TEUR 33, die dem Sonderposten zugeführt wurde, und für den Bereich Schmutzwasser eine gebührenrechtlich vortragsfähige Unterdeckung in Höhe von TEUR 106. Erfolgswirksam aufgelöst wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 280.

elektronische Kopie

65 Die **Sonstigen Sonderposten** haben sich von TEUR 1.280 aufgrund der Auflösung um TEUR 33 auf TEUR 1.247 verringert. Die Auflösung der Sonderposten für Zuwendungen erfolgt analog zur angesetzten Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände im Anlagevermögen.

66 Die **Rückstellungen** betreffen sonstige Rückstellungen, die sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt haben:

	Stand 1.1.	**Ver-brauch**	**Auf-lösung**	**Zu-führung**	**Stand 31.12.**
	TEUR	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**	**TEUR**
Prüfungskosten	7	-7	0	7	7
nicht genommener Urlaub/ geleistete Mehrarbeit					
- Beamte	3	-3	0	4	4
- tariflich Beschäftigte	81	-81	0	86	86
Altersteilzeit	unter 1	0	unter -1	0	unter 1
	91	-91	unter -1	97	97
	91	**-91**	**unter -1**	**97**	**97**

67 Die **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind von TEUR 41.550 um TEUR 769 auf TEUR 40.781 gesunken. Darlehensaufnahmen wurden in Höhe von TEUR 2.200 getätigt. Die Darlehenstilgungen belaufen sich auf TEUR 2.969.

68 Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich zum 31. Dezember 2024 auf TEUR 586 (Vorjahr: TEUR 202).

69 Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 346; Vorjahr: TEUR 84) handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen an die Stadt Beckum und Abgrenzungen.

elektronische Kopie

Bilanz nach Fristigkeiten

A K T I V A	**31.12.2022 EUR**	**31.12.2023 TEUR**	**31.12.2024 TEUR**	**+/- Vj. TEUR**
Sachanlagen	74.149	73.325	73.960	+635
Langfristig gebundenes Vermögen	**74.149**	**73.325**	**73.960**	**+635**
Vorräte	37	37	37	0
Forderungen	92	306	4.778	+4.472
Liquide Mittel	1.774	3.314	0	-3.314
Aktive Rechnungsabgrenzung	14	12	32	+20
Kurzfristig gebundenes Vermögen	**1.917**	**3.669**	**4.847**	**+1.178**
	76.066	**76.994**	**78.807**	**+1.813**

P A S S I V A	**31.12.2022 EUR**	**31.12.2023 TEUR**	**31.12.2024 TEUR**	**+/- Vj. TEUR**
Allgemeine Rücklage	15.430	17.717	20.499	+2.782
Jahresergebnis	2.707	3.201	2.965	-236
Bilanzielles Eigenkapital	**18.137**	**20.918**	**23.464**	**+2.546**
Sonderposten für Zuwendungen	5.156	4.927	4.699	-228
Sonderposten für Beiträge	6.998	7.086	6.978	-108
Sonderposten für Gebührenausgleich	856	576	129	-447
Sonstige Sonderposten	1.312	1.280	1.247	-33
Sonderposten	**14.322**	**13.869**	**13.053**	**-816**
Wirtschaftliches Eigenkapital	**32.459**	**34.787**	**36.517**	**+1.730**
Investitionskredite mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	39.749	38.581	37.921	-660
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	**39.749**	**38.581**	**37.921**	**-660**
Sonderposten für Gebührenausgleich mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	550	280	480	+200
Sonstige Rückstellungen	99	91	97	+6
Investitionskredite	2.907	2.969	2.860	-109
Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	254	202	586	+384
Sonstige Verbindlichkeiten	48	84	346	+262
Kurzfristiges Fremdkapital	**3.858**	**3.626**	**4.369**	**+743**
	76.066	**76.994**	**78.807**	**+1.813**

elektronische Kopie

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

70 Die Vermögens- und Finanzlage soll im Folgenden anhand von Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur sowie zur Finanz- und Liquiditätsstruktur dargestellt werden:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2024 TEUR
Eigenkapital	18.137	20.918	23.464
Bilanzsumme	76.066	76.994	78.807
Eigenkapitalquote in %	**23,8**	**27,2**	**29,8**

	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2024 TEUR
Eigenkapital	18.137	20.918	23.464
Sonderposten	14.322	13.869	13.053
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	39.749	38.581	37.921
Langfristiges Kapital	72.208	73.368	74.438
Anlagevermögen	74.149	73.325	73.960
Anlagendeckungsgrad II in %	**97,4**	**100,1**	**100,6**

	31.12.2022 TEUR	31.12.2023 TEUR	31.12.2024 TEUR
Geldmittel	1.774	3.314	0
Kurzfristige Forderungen	92	306	4.778
Kurzfristiges Fremdkapital	-3.858	-3.626	-4.369
	-1.992	**-6**	**409**
Liquidität 2. Grades	**48,4%**	**99,8%**	**109,4%**

71 Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage zeigen Folgendes:

72 Ob das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital angemessenen ist, lässt sich nicht anhand einer starren Grenze bei der **Eigenkapitalquote** beurteilen, sondern muss im Hinblick auf die individuelle wirtschaftliche Situation des jeweiligen Unternehmens und das wirtschaftliche Umfeld eingeschätzt werden. Die Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist von verschiedenen Faktoren abhängig (z. B. Art und Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung, Rechtsform, Liquidität, branchenspezifische Besonderheiten). Ferner sind bei der Beurteilung erforderlicher Investitionen die Angemessenheit der Entgelte/Preise und die Ertragskraft zu berücksichtigen. Die Berechnung zeigt, dass die Eigenkapitalquote 29,8% (Vorjahr: 27,2%) beträgt und angemessen ist.

elektronische Kopie

73 Die Kennzahlen zum **Anlagendeckungsgrad** ermitteln spezifische Relationen zwischen langfristigen Vermögens- und Kapitalpositionen. Beim Anlagendeckungsgrad I wird nur das Eigenkapital in die Kapitalposition eingerechnet. Beim Anlagendeckungsgrad II wird zusätzlich das lang- und mittelfristige Fremdkapital mit in die Kapitalposition einbezogen. Grundsätzlich sollte die Kapitalüberlassungsdauer der Kapitalbindungsdauer entsprechen, da ansonsten, wenn Kapital in größerem Umfang länger gebunden ist, als es seitens der Kapitalgeber zur Verfügung gestellt worden ist, Kapitalstrukturrisiken entstehen können. Die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital beträgt 100,6% (Vorjahr: 100,1%).

74 Die Kennzahl Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität des Betriebes. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Die **Liquidität 2. Grades** beträgt 109,4%. Es besteht eine Überdeckung in Höhe von TEUR 409.

elektronische Kopie

2. Ertragslage

75 Im Folgenden erläutern wir unter Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen eine Ertragsrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	229	229	228	-1
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.457	9.271	9.247	-24
Privatrechtliche Leistungsentgelte	106	3	1	-2
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.425	1.435	1.537	+102
Sonstige ordentliche Erträge	53	46	49	+3
Aktivierte Eigenleistungen	196	155	238	+83
Ordentliche Erträge	**10.466**	**11.139**	**11.300**	**+161**
Personalaufwendungen	-1.684	-1.659	-1.819	+160
Versorgungsaufwendungen	-42	-68	-82	+14
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.669	-1.840	-1.930	+90
Bilanzielle Abschreibungen	-3.400	-3.455	-3.520	+65
Transferaufwendungen	-54	-54	-66	+12
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-52	-77	-127	+50
Ordentliche Aufwendungen	**-6.901**	**-7.153**	**-7.544**	**+391**
Ordentliches Ergebnis	**3.565**	**3.986**	**3.756**	**-230**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-858	-785	-791	+6
Finanzergebnis	**-858**	**-785**	**-791**	**-6**
Jahresergebnis	**2.707**	**3.201**	**2.965**	**-236**

76 Der Abwasserbetrieb erwirtschaftete im Wirtschaftsjahr 2024 einen **Jahresüberschuss** in Höhe von TEUR 2.965 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 3.201). Auf die wesentlichen Einflussgrößen gehen wir nachfolgend näher ein.

77 Die **Zuwendungen** betreffen Auflösungsbeträge für Sonderposten für Zuwendungen.

elektronische Kopie

78 Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** entwickelten sich wie folgt:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Schmutzwassergebühr	5.403	5.653	5.694	+41
Niederschlagswassergebühr	2.627	2.806	3.003	+197
Gebühren Klärschlammbeseitigung	39	18	23	+5
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	238	244	247	+3
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich	150	550	280	-270
	8.457	9.271	9.247	-24

79 Die Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser entwickelten sich wie folgt:

	2022	2023	2024
Schmutzwassermenge in m³	1.872.229	1.805.646	1.717.408
Schmutzwassergebühr in EUR/m³	3,08	3,12	3,15
Schmutzwassergebühren in EUR	5.402.586,55	5.653.128,69	5.693.799,63
versiegelte Fläche in m²	3.788.067	3.806.742	3.838.690
Niederschlagswassergebühr in EUR/m²	0,73	0,74	0,79
Niederschlagswassergebühr in EUR	2.627.054,85	2.805.893,15	3.003.021,34

80 Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (TEUR 1.537; Vorjahr. TEUR 1.435) beinhalten insbesondere den städtischen Anteil der Straßenentwässerung (TEUR 1.528; Vorjahr: TEUR 1.431).

81 Die **sonstigen ordentlichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung der sonstigen Sonderposten (TEUR 32; Vorjahr: TEUR 32) sowie Vergütungen der EEG/KWK-Umlage für selbsterzeugten Strom im BHKW (TEUR 11; Vorjahr: TEUR 13).

82 Bei der Position **aktivierte Eigenleistungen** (TEUR 238; Vorjahr: TEUR 155) handelt es sich um erbrachte Leistungen des Betriebs für Anschaffungen oder Herstellung von Anlagegütern, die im Rahmen der Aufgabenerfüllung erbracht werden.

83 Die **Personalaufwendungen** belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 1.819 (Vorjahr: TEUR 1.659). Hiervon entfallen auf die Entgelte der im Jahresdurchschnitt 23,90 (Vorjahr: 23,47) tariflich Beschäftigten TEUR 1.317 (Vorjahr: TEUR 1.208) und auf die Bezüge der 1,15 (Vorjahr: 1,35) Beamten TEUR 120 (Vorjahr: TEUR 113). Die gesetzlichen sozialen Aufwendungen betragen TEUR 269 (Vorjahr: TEUR 239), die Beiträge zu den Zusatzversorgungskassen für tariflich Beschäftigte TEUR 102 (Vorjahr: TEUR 88) und übrige Aufwendungen TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 11).

elektronische Kopie

84 Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** entwickelten sich wie folgt:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1.083	1.400	1.302	-98
Energie, Wasser	349	231	387	+156
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	34	25	32	7
Versicherungen	24	29	27	-2
Steuern und Abgaben	10	4	5	+1
übrige Aufwendungen	169	151	177	+26
	1.669	1.840	1.930	+90

85 Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	2022 TEUR	2023 TEUR	2024 TEUR	+/- Vj. TEUR
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	7	17	24	+7
Beiträge, Versicherungen	10	7	7	0
Dienst- und Schutzkleidung	6	4	5	+1
Geschäftsaufwendungen	22	30	49	+19
Prüfungsaufwendungen	6	7	7	0
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1	12	23	+11
übrige Aufwendungen	0	0	12	+12
	52	77	127	+50

86 Die **Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen** betreffen Zinsen für Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten (TEUR 791; Vorjahr: TEUR 785).

elektronische Kopie

F. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

87 Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

88 Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung geführt worden sind.

89 Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 4 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

elektronische Kopie

G. Schlussbemerkung

90 Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum, Beckum, und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2024 erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Anforderungen zur Berichterstattung im Prüfungsbericht des IDW Standards für weniger komplexe Einheiten: Prüfungsurteil, Berichterstattung und Archivierung (IDW PS KMU 7).

91 Der von uns mit Datum vom 04. Juni 2025 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt C. "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers" enthalten.

92 Eine Verwendung des Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Krefeld, den 04. Juni 2025

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez.Esch
Wirtschaftsprüfer

elektronische Kopie

A n l a g e n

elektronische Kopie

Städtischer Abwasserbetrieb Beckum

Anlage 1

Jahresabschluss 2024

elektronische Kopie

Städtischer
Abwasserbetrieb Beckum

Jahresabschluss 2024



Stand: Mai 2025

elektronische Kopie

Herausgeber:

STADT BECKUM

DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de

Kontaktdaten:

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum

02521 29–0
02521 2955–199 (Fax)
stadt@beckum.de

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Diese Druckschrift wird von der Stadt Beckum herausgegeben.

Die Schrift darf weder von politischen Parteien noch von Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments und für Bürgerentscheide.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der politischen Parteien und Wählergruppen sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien und Wählergruppen oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Stadt Beckum zugunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte

elektronische Kopie

Inhaltsverzeichnis

Gesamt-Ergebnisrechnung ... 3

Gesamt-Finanzrechnung ... 5

Teilrechnungen ... **7**

Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen ... 9

Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung ... 13

Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung ... 17

Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement ... 35

Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement ... 39

Schlussbilanz ... **43**

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024 ... **44**

Anhang ... **49**

1 Anhang zur Schlussbilanz ... **50**

1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ... 50

1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz ... 51

1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen ... 55

2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung ... **55**

2.1 Ermächtigungsübertragungen ... 57

3 Sonstige Angaben zum Anhang ... **58**

3.1 Finanzielle Verpflichtungen ... 58

3.2 Gleichstellungsplan ... 59

3.3 Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind ... 59

3.4 Betriebsleitung und Betriebsausschuss ... 59

3.5 Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses ... 60

4 Forderungsspiegel – Anlage 1 – ... **61**

5 Verbindlichkeitenspiegel – Anlage 2 – ... **62**

elektronische Kopie

6 Anlagenspiegel – Anlage 3 – 63

7 Rückstellungsspiegel – Anlage 4 – 65

8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 – 66

9 Eigenkapitalspiegel – Anlage 6 – 69

Lagebericht 71

10 Lagebericht zum Jahresabschluss 2024 72

10.1 Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage 72

10.2 Ergebnis- und Finanzrechnung 73

10.3 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG 75

10.4 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung 75

elektronische Kopie

Ergebnisrechnung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	228.803,07	228.250,00	0,00	228.290,19	40,19	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.271.234,45	9.484.000,00	0,00	9.246.572,78	-237.427,22	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.149,02	80.000,00	0,00	1.365,15	-78.634,85	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.435.531,62	1.528.600,00	0,00	1.537.101,95	8.501,95	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.814,34	59.350,00	0,00	48.775,44	-10.574,56	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	154.899,96	160.000,00	0,00	237.931,88	77.931,88	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**11.139.432,46**	**11.540.200,00**	**0,00**	**11.300.037,39**	**-240.162,61**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.659.173,77	1.894.350,00	0,00	1.818.604,57	-75.745,43	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	68.349,77	63.700,00	0,00	81.896,71	18.196,71	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.839.759,73	2.149.950,00	88.000,00	1.929.619,29	-220.330,71	123.837,92
14	– Bilanzielle Abschreibungen	3.454.747,07	3.537.700,00	0,00	3.519.883,92	-17.816,08	0,00
15	– Transferaufwendungen	54.027,54	50.000,00	0,00	66.504,78	16.504,78	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.030,32	73.750,00	3.000,00	127.242,57	53.492,57	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**7.153.088,20**	**7.769.450,00**	**91.000,00**	**7.543.751,84**	**-225.698,16**	**123.837,92**
18	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**3.986.344,26**	**3.770.750,00**	**-91.000,00**	**3.756.285,55**	**-14.464,45**	**-123.837,92**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	785.046,13	816.100,00	0,00	790.891,27	-25.208,73	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-785.046,13**	**-816.100,00**	**0,00**	**-790.891,27**	**25.208,73**	**0,00**
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**3.201.298,13**	**2.954.650,00**	**-91.000,00**	**2.965.394,28**	**10.744,28**	**-123.837,92**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Jahresergebnis vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 22 und 25)**	**3.201.298,13**	**2.954.650,00**	**-91.000,00**	**2.965.394,28**	**10.744,28**	**-123.837,92**
27	– Verzinsung Stammkapital	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
28	– Gewinnausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Jahresergebnis nach Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung (= Zeilen 26./. 27 ./. 28)**	**2.781.298,13**	**2.534.650,00**	**-91.000,00**	**2.545.394,28**	**10.744,28**	**-123.837,92**
30	– globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= **Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30**	**2.781.298,13**	**2.534.650,00**	**-91.000,00**	**2.545.394,28**	**10.744,28**	**-123.837,92**
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						

elektronische Kopie

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
32	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	499,00	499,00	0,00
33	Verechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	8,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
35	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 32 bis 35)**	**-8,00**	**0,00**	**0,00**	**497,00**	**497,00**	**0,00**
	Nachrichtlich: Interne Leistungsverrechnung						
	Ertrag aus internen Leistungsverrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Aufwand aus internen Leistungsverrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

elektronische Kopie

Finanzrechnung

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.517.370,19	8.962.600,00	0,00	7.334.137,89	-1.628.462,11	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.316,64	80.000,00	0,00	993,86	-79.006,14	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.439.398,37	1.528.600,00	0,00	1.538.632,35	10.032,35	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	16.114,19	20.950,00	0,00	10.581,82	-10.368,18	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.017.199,39**	**10.592.150,00**	**0,00**	**8.884.345,92**	**-1.707.804,08**	**0,00**
10	– Personalauszahlungen	1.660.856,67	1.894.350,00	0,00	1.711.086,83	-183.263,17	101.496,45
11	– Versorgungsauszahlungen	68.349,77	63.700,00	0,00	0,00	-63.700,00	0,00
12	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.757.640,08	2.295.684,85	234.134,85	1.894.025,99	-401.658,86	243.867,15
13	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.199.924,71	1.258.818,65	22.718,65	1.197.046,52	-61.772,13	30.829,37
14	– Transferauszahlungen	54.027,54	50.000,00	0,00	66.504,78	16.504,78	0,00
15	– Sonstige Auszahlungen	88.088,15	81.023,35	11.273,35	139.908,85	58.885,50	23.869,82
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.828.886,92**	**5.643.576,85**	**268.126,85**	**5.008.572,97**	**-635.003,88**	**400.062,79**
17	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**5.188.312,47**	**4.948.573,15**	**-268.126,85**	**3.875.772,95**	**-1.072.800,20**	**-400.062,79**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	98.427,84	629.200,00	0,00	369.098,43	-260.101,57	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**98.427,84**	**629.200,00**	**0,00**	**369.598,43**	**-259.601,57**	**0,00**
24	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	71.160,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.329.840,93	8.439.819,03	2.944.719,03	3.496.243,51	-4.943.575,52	4.714.674,93
26	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	235.502,54	126.248,17	80.248,17	74.616,78	-51.631,39	54.780,54
27	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.636.503,82**	**8.566.067,20**	**3.024.967,20**	**3.570.860,29**	**-4.995.206,91**	**4.769.455,47**
31	= **Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**	**-2.538.075,98**	**-7.936.867,20**	**-3.024.967,20**	**-3.201.261,86**	**4.735.605,34**	**-4.769.455,47**
32	= **Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**2.650.236,49**	**-2.988.294,05**	**-3.293.094,05**	**674.511,09**	**3.662.805,14**	**-5.169.518,26**

elektronische Kopie

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhltnissen	1.800.000,00	2.200.000,00	0,00	2.200.000,00	0,00	0,00
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüse von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	22,35	22,35	0,00
35	– Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	2.905.833,04	2.996.600,00	0,00	2.864.358,61	-132.241,39	0,00
36	– Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	3.324.540,32 ***)**	3.324.540,32	0,00
37	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**-1.105.833,04**	**-796.600,00**	**0,00**	**-3.988.876,58**	**-3.192.276,58**	**0,00**
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	1.544.403,45	-3.784.894,05	-3.293.094,05	-3.314.365,49	470.528,56	-5.169.518,26
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.773.631,64	0,00	0,00	3.314.365,49	0,00	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-3.669,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	= **Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39, 40)**	**3.314.365,49**	**-3.784.894,05**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

*) zu Zeile 36:

Aufgrund des im Jahr 2024 eingerichteten Cash-Pools verbleibt die Liquidität des Städtischen Abwasserbetriebes beim Cash-Pool-Führer Stadt Beckum und wird als Gewährung eines Liquiditätskredites in der Finanzrechnung ausgewiesen. Entsprechend wird der Betrag als Forderung gegenüber der Stadt Beckum in der Bilanz des Städtischen Abwasserbetriebes ausgewiesen.

elektronische Kopie

Teilrechnungen

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Produktinformationen

Produktbeschreibung

Berichterstattung an Rat und/oder die Verwaltungsführung mit Aussagen aus Feststellungen und Anregungen, die steuerungsunterstützenden oder bestätigenden Charakter haben.

Die Prüfungen (laufend, in Einzelfällen beziehungsweise unregelmäßig) beziehen sich auf den Verwaltungsablauf sowie die Haushalts- und Wirtschaftsführung bei der Aufgabenerledigung durch die Verwaltung. Prüfungskriterien sind insbesondere Zweckmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns.

Ziele

Aus den Aussagen der Prüfungsberichte sollen Rat und/oder Verwaltungsführung Erkenntnisse über Qualität der Umsetzung rechtlicher Vorgaben und eigener Entscheidungen sowohl im Verwaltungshandeln als auch bei städtischen Dienstleistungen gewinnen und Folgerungen (steuernd eingreifen, gefundenen Weg bestätigen) für zukünftiges Handeln ziehen können.

Fehlverhalten, Manipulation und Korruption im Bereich der Stadtverwaltung sollen durch die Aussagen der Rechnungsprüfung aus ihren Prüfungsaktivitäten verhindert, gegebenenfalls aufgespürt und aufgedeckt, daraus entstandene Schäden beseitigt beziehungsweise verringert werden.

Förderung eines ordnungsgemäßen, sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch die Stadtverwaltung ohne Entscheidungsspielräume einzuengen.

Beratung: Durch vorhergehende beratende/gutachterliche Tätigkeit wird die Übereinstimmung des entstehenden Arbeitsergebnisses mit den Erfordernissen (Rechtmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit) sichergestellt und das spätere Prüfungsverfahren faktisch verkürzt beziehungsweise abgeschlossen.

Maßnahmen

Beratungsgespräche, Abschlussgespräche, schriftliche Empfehlungen, schriftliche Beanstandungen, schriftliche Prüfungsberichte.

elektronische Kopie

Teilergebnisrechnung Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigung-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	458200 Erträge aus der Auflösung oder Herab-setzung v. Rückstellungen	14,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**14,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.809,78	6.500,00	0,00	6.809,78	309,78	0,00
	542923 Gebühren für örtliche Prüfungen	6.809,78	6.500,00	0,00	6.809,78	309,78	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**6.809,78**	**6.500,00**	**0,00**	**6.809,78**	**309,78**	**0,00**
18	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-6.795,28**	**-6.500,00**	**0,00**	**-6.809,78**	**-309,78**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und21)**	**-6.795,28**	**-6.500,00**	**0,00**	**-6.809,78**	**-309,78**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)**	**-6.795,28**	**-6.500,00**	**0,00**	**-6.809,78**	**-309,78**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehun-gen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-6.795,28**	**-6.500,00**	**0,00**	**-6.809,78**	**-309,78**	**0,00**

elektronische Kopie

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010501 Prüfungen, Beratungen und Stellungnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1.	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10.	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	– Sonstige Auszahlungen	12.971,00	6.809,78	309,78	6.809,78	0,00	309,78
	742931 Auszahlung von Rückstellungen aus örtlichen Prüfungen	12.971,00	6.809,78	309,78	6.809,78	0,00	309,78
16.	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.971,00**	**6.809,78**	**309,78**	**6.809,78**	**0,00**	**309,78**
17.	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-12.971,00**	**-6.809,78**	**-309,78**	**-6.809,78**	**0,00**	**-309,78**
	Investitionstätigkeit						
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14.	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Produktinformationen

Produktbeschreibung

Abwicklung des Kassen- und Rechnungswesens für die gesamte Verwaltung

Abwicklung des baren und unbaren Zahlungsverkehrs und Abstimmung der Bankkonten

Liquiditätsplanung und -sicherung

Mitwirkung bei der Feststellung des Jahresabschlusses und der Schlussbilanz

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung

Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen einschließlich der Forderungsanmeldungen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren

Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amtshilfe

Ziele

Einleitung von Mahnung und Vollstreckung sofort nach Ablauf der gesetzlichen Schonfrist.

Maßnahmen

elektronische Kopie

Teilergebnisrechnung Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigung-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	322,22	1.000,00	0,00	240,61	-759,39	0,00
	456200 Säumniszuschläge und Zinsen nach AO	322,22	1.000,00	0,00	240,61	-759,39	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**322,22**	**1.000,00**	**0,00**	**240,61**	**-759,39**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	805,66	1.000,00	0,00	906,20	-93,80	0,00
	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	805,66	1.000,00	0,00	900,20	-99,80	0,00
	547301 Wertveränderungen Forderungen	0,00	0,00	0,00	6,00	6,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**805,66**	**1.000,00**	**0,00**	**906,20**	**-93,80**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**-483,44**	**0,00**	**0,00**	**-665,59**	**-665,59**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und21)**	**-483,44**	**0,00**	**0,00**	**-665,59**	**-665,59**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)**	**-483,44**	**0,00**	**0,00**	**-665,59**	**-665,59**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-483,44**	**0,00**	**0,00**	**-665,59**	**-665,59**	**0,00**

elektronische Kopie

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 010903 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1.	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen	319,72	1.000,00	0,00	240,11	-759,89	0,00
	656200 Säumniszuschläge und Zinsen nach AO	319,72	1.000,00	0,00	240,11	-759,89	0,00
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**319,72**	**1.000,00**	**0,00**	**240,11**	**-759,89**	**0,00**
10.	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	– Sonstige Auszahlungen	805,66	1.000,00	0,00	900,20	-99,80	0,00
	742900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	805,66	1.000,00	0,00	900,20	-99,80	0,00
16.	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**805,66**	**1.000,00**	**0,00**	**900,20**	**-99,80**	**0,00**
17.	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-485,94**	**0,00**	**0,00**	**-660,09**	**-660,09**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14.	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Produktinformationen

Produktbeschreibung

Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung der städtischen Kanalisation,

Abwasserbehandlungsanlagen, konstruktiver Regenwasserrückhaltung und Kläranlagen einschließlich Ingenieurbauwerken.

Wahrnehmung der Wasseraufsicht.

Verwaltung und Finanzierung von Entwässerungsanlagen,

insbesondere Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen;

Verwaltungsrechtliche Angelegenheiten der Abwasserabgabe;

Anschluss- und Benutzungszwang;

Organisation Klärschlammabfuhr

Ziele

Sammeln, Ableiten und Reinigen der Abwässer im Stadtgebiet

(Teil-)Finanzierung des Kanalnetzes

Verbesserung der Gewässerqualität

Hochwasserschutz

Maßnahmen

Durchführung von Untersuchungen

elektronische Kopie

Teilergebnisrechnung Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	228.803,07	228.250,00	0,00	228.290,19	40,19	0,00
	416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	228.803,07	228.250,00	0,00	228.290,19	40,19	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.271.234,45	9.484.000,00	0,00	9.246.572,78	-237.427,22	0,00
	432102 Geb. f.d. Klärschlammbeseitig. u. a.	18.215,02	29.350,00	0,00	23.329,80	-6.020,20	0,00
	432113 Niederschlagswassergebühr	2.805.893,15	3.004.300,00	0,00	3.003.021,34	-1.278,66	0,00
	432114 Schmutzwassergebühr	5.653.128,69	5.928.950,00	0,00	5.693.799,63	-235.150,37	0,00
	437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	243.997,59	241.400,00	0,00	246.422,01	5.022,01	0,00
	438105 Erträge aus der Auflösung von SoPo für den Gebührenausgleich -Abwasserbeseitigung-	550.000,00	280.000,00	0,00	280.000,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.149,02	80.000,00	0,00	1.365,15	-78.634,85	0,00
	442100 Erträge aus Verkauf	3.149,02	80.000,00	0,00	1.365,15	-78.634,85	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.435.531,62	1.528.600,00	0,00	1.537.101,95	8.501,95	0,00
	448104 Kostenerstattung vom Landschaftsverband Westfalen- Lippe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	448201 Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung	1.430.944,66	1.527.050,00	0,00	1.527.630,11	580,11	0,00
	448700 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	1.374,98	1.500,00	0,00	5.368,71	3.868,71	0,00
	448701 Erstattung durch Versicherungen (FD 10)	0,00	50,00	0,00	2,08	-47,92	0,00
	448706 Erstattung durch Versicherungen (FD 11)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	448800 Erträge aus Kostenerstattungen Kostenumlage von übrigen Bereichen	3.211,98	0,00	0,00	4.096,94	4.096,94	0,00
	448828 Erträge aus öffentlich rechtlichen Kostenerstattungen Ersatzvornahmen	0,00	0,00	0,00	4,11	4,11	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	45.477,62	58.350,00	0,00	48.533,02	-9.816,98	0,00
	454201 Erträge aus Veräusserung v. Sachanlagevermögen (Verrechnung allgm. Rücklage)	0,00	0,00	0,00	499,00	499,00	0,00
	456101 Zwangsgelder	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00
	457100 Erträge aus der Auslösung von sonstigen Sonderposten	32.644,81	38.400,00	0,00	32.644,82	-5.755,18	0,00
	458201 Erträge a. d. Auflösung der Rückstellung f. Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00	41,50	41,50	0,00
	459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	12.832,81	19.950,00	0,00	10.846,70	-9.103,30	0,00
	459999 Verrechnung Erträge JA Allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00	-499,00	-499,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	154.899,96	160.000,00	0,00	237.931,88	77.931,88	0,00
	471100 Aktivierte Eigenleistungen	154.899,96	160.000,00	0,00	237.931,88	77.931,88	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**11.139.095,74**	**11.539.200,00**	**0,00**	**11.299.794,97**	**-239.405,03**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	1.659.173,77	1.894.350,00	0,00	1.818.604,57	-75.745,43	0,00
	501100 Dienstaufwendungen für Beamte	113.073,51	115.350,00	0,00	120.171,77	4.821,77	0,00
	501200 Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	1.207.821,95	1.376.200,00	0,00	1.316.938,36	-59.261,64	0,00
	502200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	88.276,93	106.650,00	0,00	101.816,31	-4.833,69	0,00
	503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Tariflich Beschäftigte	238.654,85	282.400,00	0,00	268.677,67	-13.722,33	0,00
	503201 Gesetzliche Unfallversicherung für Tariflich Beschäftigte	11.346,53	11.150,00	0,00	11.000,46	-149,54	0,00
	504100 Beihilfen u. Unterstützungsl. für Beschäftigte (Aktive)	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	504105 Beihilfen für Beamte (Aktive)	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	68.349,77	63.700,00	0,00	81.896,71	18.196,71	0,00
	512100 Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger Beamte	48.721,54	46.300,00	0,00	47.923,44	1.623,44	0,00

elektronische Kopie

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
514100 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	19.628,23	17.400,00	0,00	33.973,27	16.573,27	0,00
13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.839.759,73	2.149.950,00	88.000,00	1.929.619,29	-220.330,71	123.837,92
521500 Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	42.935,09	124.500,00	0,00	23.534,74	-100.965,26	0,00
521600 Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
521602 Instandhaltung d. Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	36.147,18	40.000,00	0,00	11.988,19	-28.011,81	60.000,00
523800 Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
523802 Kostenanteil des EB SAB für DV-Kosten	67.521,90	65.000,00	0,00	59.123,94	-5.876,06	0,00
523803 Kostenanteil des EB SAB für Sachkosten der Mitarbeiter der städt. Verwaltung	31.270,00	35.000,00	0,00	32.879,39	-2.120,61	0,00
524101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	28.516,91	19.500,00	0,00	27.250,08	7.750,08	0,00
524103 Steuern und Abgaben	4.069,14	6.500,00	0,00	4.602,96	-1.897,04	0,00
524104 Abwasserabg. f. Kleineinleiter	0,00	650,00	0,00	0,00	-650,00	0,00
524105 Heizenergiekosten	9.979,84	8.600,00	0,00	0,00	-8.600,00	0,00
524106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	16.611,90	13.000,00	0,00	17.897,03	4.897,03	0,00
524107 Wasserverbrauch	2.064,14	3.000,00	0,00	3.235,62	235,62	0,00
524109 Stromverbrauch	219.097,95	344.850,00	0,00	384.053,04	39.203,04	0,00
524110 Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	26.239,26	30.000,00	0,00	30.539,84	539,84	0,00
524114 "Abwasserabgabe" für Schmutzwasser	109.762,80	100.000,00	0,00	109.883,05	9.883,05	0,00
524115 "Abwasserabgabe" für Niederschlagswasser	0,00	0,00	0,00	163.876,46	163.876,46	0,00
524117 Abbruch von Gebäuden	0,00	35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00	35.000,00
524129 Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	615.475,33	690.000,00	40.000,00	648.119,35	-41.880,65	0,00
524138 EEG Umlage, BHKW Kläranlage Beckum	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
524139 Gewässerunterhaltungsgebühr	0,00	450,00	0,00	0,00	-450,00	0,00
524140 Rücklieferung Strom BHKW	0,00	70.000,00	0,00	0,00	-70.000,00	0,00
524200 Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	3.443,92	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
524201 Unterh. u. Bewirtschaftung d. Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	3.652,50	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
524203 Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	64.090,69	63.000,00	3.000,00	77.934,87	14.934,87	0,00
524205 Reparatur von Kanalanschlüssen	211.757,03	60.000,00	0,00	35.048,89	-24.951,11	18.837,92
524206 Reparatur von Schäden an Hausanschlussleitungen nach Dichtheitsprüfung	39.718,82	60.000,00	0,00	9.101,51	-50.898,49	0,00
524207 Kostenbeteiligung Brücke Geißlerbach	0,00	400,00	0,00	18,72	-381,28	0,00
525100 Haltung von Fahrzeugen	10.047,48	15.000,00	0,00	11.659,16	-3.340,84	0,00
525101 Versicherung für Dienstfahrzeuge	2.313,84	2.100,00	0,00	2.774,80	674,80	0,00
525102 Steuern für Dienstfahrzeuge	764,50	1.000,00	0,00	988,69	-11,31	0,00
525103 Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	3.739,21	5.000,00	0,00	4.403,22	-596,78	0,00
525500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 EUR) des bewegl. Vermögens	123,43	200,00	0,00	455,29	255,29	0,00
525502 Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 EUR) durch den EB SBB	615,00	3.000,00	0,00	385,77	-2.614,23	0,00
525503 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffungen von Geräten (bis 60 EUR)	6.330,46	12.000,00	2.000,00	10.927,87	-1.072,13	0,00
525508 Wartungs- u. Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€)	1.358,84	15.000,00	5.000,00	771,40	-14.228,60	0,00
528113 Klärschlamm- und Abwasser beseitigung durch Unternehmer	10.427,30	15.950,00	0,00	11.534,14	-4.415,86	0,00
528114 Entgelt für die Abgabe von Frischwasserverbrauchsdaten	7.280,66	7.000,00	0,00	7.379,90	379,90	0,00
528115 Gebühren für Wasserrechte	2.980,94	20.000,00	10.000,00	1.709,72	-18.290,28	0,00
528123 Ratten- und Seuchenbekämpfung, Desinfektion	14.268,10	15.500,00	0,00	14.413,94	-1.086,06	0,00
528137 Öffentlichkeitsarbeit	6.366,50	500,00	0,00	200,76	-299,24	0,00

elektronische Kopie

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen des EB SBB	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	529107 TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	205.789,07	130.000,00	0,00	166.593,82	36.593,82	0,00
	529118 Überarbeitung ZAP und ABK	35.000,00	10.000,00	5.000,00	25.000,00	15.000,00	0,00
	529120 Neukalkulation der Kanalanschlussbeiträge	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	10.000,00
	529126 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	102.000,00	12.000,00	31.333,13	-70.666,87	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	3.454.747,07	3.537.700,00	0,00	3.519.883,92	-17.816,08	0,00
	571100 Abschreibungen Sachanlagen	3.430.265,93	3.526.950,00	0,00	3.464.431,19	-62.518,81	0,00
	571101 Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	2.709,57	10.750,00	0,00	4.425,62	-6.324,38	0,00
	571102 Sonderabschreibungen Sachanlagen	21.771,57	0,00	0,00	46.906,80	46.906,80	0,00
	571107 Aufwand Zuschreibungen SoPo	0,00	0,00	0,00	4.120,31	4.120,31	0,00
15	– Transferaufwendungen	54.027,54	50.000,00	0,00	66.504,78	16.504,78	0,00
	531300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergl.	54.027,54	50.000,00	0,00	66.504,78	16.504,78	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	-350.585,12	66.250,00	3.000,00	-300.473,41	-366.723,41	0,00
	541100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	35,00	1.050,00	0,00	1.043,88	-6,12	0,00
	541201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	6.136,39	4.800,00	0,00	4.554,18	-245,82	0,00
	541202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	8.523,31	3.000,00	0,00	15.245,05	12.245,05	0,00
	541203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	3.754,13	10.000,00	3.000,00	4.884,31	-5.115,69	0,00
	541204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	2.605,36	2.300,00	0,00	3.518,23	1.218,23	0,00
	542200 Mieten und Pachten	29,75	8.000,00	0,00	0,00	-8.000,00	0,00
	542202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	2.650,34	3.200,00	0,00	2.368,44	-831,56	0,00
	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.343,87	5.000,00	0,00	22.246,68	17.246,68	0,00
	542914 Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	360,00	100,00	0,00	360,00	260,00	0,00
	543101 Amtl. Blätter, Zeitschriften u Bücher	940,68	2.500,00	0,00	1.014,83	-1.485,17	0,00
	543103 Bekanntmachungen	8.295,56	500,00	0,00	23.891,85	23.391,85	0,00
	543104 Rundfunk- und Fernsehgebühren	146,88	200,00	0,00	146,88	-53,12	0,00
	543125 Fernsprechgebühren	9.607,22	10.000,00	0,00	9.866,19	-133,81	0,00
	543126 Portogebühren	3.042,40	3.500,00	0,00	7.310,15	3.810,15	0,00
	543127 Papierbedarf	979,53	900,00	0,00	762,40	-137,60	0,00
	543128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	4.003,08	3.100,00	0,00	2.943,84	-156,16	0,00
	544600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.790,38	2.100,00	0,00	1.907,10	-192,90	0,00
	544801 Kosten f. Versicherungsschäden	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	547100 Wertveränderungen bei Sachanlagen (Verrechnung allgem. Rücklage)	8,00	0,00	0,00	2,00	2,00	0,00
	547301 Wertveränderungen Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,18	0,18	0,00
	549900 Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15,31	50,00	0,00	11.429,15	11.379,15	0,00
	549901 Beiträge an Verbände u Vereine	5.155,69	4.900,00	0,00	5.166,69	266,69	0,00
	549953 B-, C-, D-Rollschläuche (Festwert)	0,00	1.000,00	0,00	866,56	-133,44	0,00
	549998 Verrechnung Stammkapitalverz./ Gewinnausschüttung mit allgem. Rücklage	-420.000,00	0,00	0,00	-420.000,00	-420.000,00	0,00
	549999 Verrechnung Aufwand JA Allgemeine Rücklage	-8,00	0,00	0,00	-2,00	-2,00	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**6.725.472,76**	**7.761.950,00**	**91.000,00**	**7.116.035,86**	**-645.914,14**	**123.837,92**
18	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**4.413.622,98**	**3.777.250,00**	**-91.000,00**	**4.183.759,11**	**406.509,11**	**-123.837,92**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
	559901 Eigenkapitalverzinsung	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00

elektronische Kopie

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigung-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-420.000,00**	**-420.000,00**	**0,00**	**-420.000,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und21)**	**3.993.622,98**	**3.357.250,00**	**-91.000,00**	**3.763.759,11**	**406.509,11**	**-123.837,92**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)**	**3.993.622,98**	**3.357.250,00**	**-91.000,00**	**3.763.759,11**	**406.509,11**	**-123.837,92**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehun-gen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**3.993.622,98**	**3.357.250,00**	**-91.000,00**	**3.763.759,11**	**406.509,11**	**-123.837,92**

elektronische Kopie

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungübertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1.	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.517.370,19	8.962.600,00	0,00	7.334.137,89	-1.628.462,11	0,00
	632102 Geb. f.d. Klärschlammbeseitig. u. a.	18.491,75	29.350,00	0,00	23.381,37	-5.968,63	0,00
	632113 Niederschlagswassergebühr	2.793.241,50	3.004.300,00	0,00	2.698.646,17	-305.653,83	0,00
	632114 Schmutzwassergebühr	5.705.636,94	5.928.950,00	0,00	4.612.110,35	-1.316.839,65	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.316,64	80.000,00	0,00	993,86	-79.006,14	0,00
	642100 Einzahlungen aus Verkauf	44.316,64	80.000,00	0,00	993,86	-79.006,14	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.439.398,37	1.528.600,00	0,00	1.538.632,35	10.032,35	0,00
	648104 Kostenerstattung vom Landschaftsverband Westfalen- Lippe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	648201 Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung	1.430.064,86	1.527.050,00	0,00	1.530.544,66	3.494,66	0,00
	648700 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von privaten Unternehmen	1.415,75	1.500,00	0,00	4.995,19	3.495,19	0,00
	648701 Erstattung durch Versicherungen (FD 10)	0,00	50,00	0,00	2,08	-47,92	0,00
	648706 Erstattung durch Versicherung, Lohnfortzahlung (FD 11)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	648800 Einz. aus Kostenerstattungen Kostenumlagen von übrigen Bereichen	7.917,76	0,00	0,00	3.090,42	3.090,42	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen	11.721,29	19.950,00	0,00	10.339,90	-9.610,10	0,00
	659100 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.721,29	19.950,00	0,00	10.339,90	-9.610,10	0,00
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**10.012.806,49**	**10.591.150,00**	**0,00**	**8.884.104,00**	**-1.707.046,00**	**0,00**
10.	– Personalauszahlungen	1.660.856,67	1.894.350,00	0,00	1.711.086,83	-183.263,17	101.496,45
	701100 Dienstbezüge Beamte	113.483,65	115.350,00	0,00	86.710,34	-28.639,66	33.199,96
	701200 Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	1.209.094,71	1.376.200,00	0,00	1.258.216,44	-117.983,56	52.962,10
	702200 Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	88.276,93	106.650,00	0,00	97.840,45	-8.809,55	3.975,86
	703200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	238.654,85	282.400,00	0,00	257.319,14	-25.080,86	11.358,53
	703201 Gesetzliche Unfallversicherung für Tariflich Beschäftigte	11.346,53	11.150,00	0,00	11.000,46	-149,54	0,00
	704100 Beihilfen u. Unterstützungsl. für Beschäftigte (Aktive)	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
	704105 Beihilfen für Beamte (Aktiv)	0,00	2.500,00	0,00	0,00	-2.500,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	68.349,77	63.700,00	0,00	0,00	-63.700,00	0,00
	712100 Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	48.721,54	46.300,00	0,00	0,00	-46.300,00	0,00
	714100 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	19.628,23	17.400,00	0,00	0,00	-17.400,00	0,00
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.757.640,08	2.295.684,85	234.134,85	1.894.025,99	-401.658,86	243.867,15
	721500 Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	52.376,45	124.500,00	0,00	23.534,74	-100.965,26	0,00
	721600 Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	721602 Instandhaltung d. Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	19.304,21	56.842,97	16.842,97	28.831,16	-28.011,81	60.000,00
	723800 Erstattungen für Auszahlungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an übrige Bereiche	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	723802 Kostenanteil des EB SAB für DV-Kosten	67.521,90	65.000,00	0,00	59.123,94	-5.876,06	0,00
	723803 Kostenanteil des EB SAB für Sachkosten der Mitarbeiter der städt. Verwaltung	31.270,00	35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00	0,00
	724101 Versicherung für Gebäude und Einrichtungen	28.443,04	19.500,00	0,00	27.250,08	7.750,08	0,00

elektronische Kopie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
724103 Steuern und Abgaben	4.069,14	6.500,00	0,00	4.602,96	-1.897,04	0,00
724104 Abwasserabg. f. Kleineinleiter	0,00	650,00	0,00	0,00	-650,00	0,00
724105 Heizenergiekosten	9.979,84	8.600,00	0,00	0,00	-8.600,00	0,00
724106 Reinigungsmittel, Reinigungskosten	16.503,00	14.263,24	1.263,24	19.160,27	4.897,03	0,00
724107 Wasserverbrauch	2.064,14	3.000,00	0,00	3.235,62	235,62	0,00
724109 Stromverbrauch	185.867,94	370.265,78	25.415,78	364.705,25	-5.560,53	34.366,31
724110 Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	14.287,25	43.086,51	13.086,51	41.082,60	-2.003,91	2.543,75
724114 "Abwasserabgabe" für Schmutzwasser	109.762,80	100.000,00	0,00	109.883,05	9.883,05	0,00
724115 "Abwasserabgabe" für Niederschlagswasser	0,00	0,00	0,00	163.876,46	163.876,46	0,00
724117 Abbruch von Gebäuden	0,00	35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00	35.000,00
724129 Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	572.104,44	755.364,49	105.364,49	671.962,86	-83.401,63	46.977,35
724138 EEG Umlage, BHKW KA-Beckum	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
724139 Gewässerunterhaltungsgebühr	0,00	450,00	0,00	0,00	-450,00	0,00
724140 Rücklieferung Strom BHKW	35.510,51	70.000,00	0,00	-35.510,51	-105.510,51	0,00
724200 Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	3.443,92	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
724201 Unterh. u. Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens d. d. Eigenbetrieb	4.475,00	15.000,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00
724203 Unterhaltung der Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	63.895,01	63.583,70	3.583,70	78.518,57	14.934,87	0,00
724205 Reparatur von Kanalanschlüssen	192.105,31	79.926,72	19.926,72	54.975,61	-24.951,11	18.837,92
724206 Reparatur von Schäden an Hausanschlussleitungen nach Dichtheitsprüfung	39.718,82	60.000,00	0,00	9.101,51	-50.898,49	0,00
725100 Haltung von Fahrzeugen	10.299,49	15.517,89	517,89	11.778,29	-3.739,60	398,76
725101 Versicherung für Dienstfahrzeuge	2.313,84	2.100,00	0,00	2.774,80	674,80	0,00
725102 Steuern für Dienstfahrzeuge	783,00	1.000,00	0,00	1.194,00	194,00	0,00
725103 Haltung von Fahrzeugen d. d. EB SBB	3.810,96	5.352,25	352,25	4.755,47	-596,78	0,00
725500 Unterhaltung (ohne Wertgrenze) u. Beschaffungen (bis 60 EUR) des beweglichen Vermögens	123,43	200,00	0,00	455,29	255,29	0,00
725502 Unterh. von Inventar (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbesch. (bis 60 EUR) durch den EB SBB	615,00	3.000,00	0,00	385,77	-2.614,23	0,00
725503 Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung von Geräten (bis 60 EUR)	6.687,88	12.000,00	2.000,00	10.155,19	-1.844,81	772,68
725508 Wartungs- und Pflegek. (ohne Wertgrenze) für die DV-Anlage u. Ersatzbeschaffung (bis 60€)	1.417,19	15.000,00	5.000,00	771,40	-14.228,60	0,00
728113 Klärschlamm- und Abwasserbeseitigung durch Unternehmer	9.974,81	16.517,92	567,92	12.009,72	-4.508,20	92,34
728114 Entgelt für die Abgabe von Frischwasserverbrauchsdaten	7.280,66	7.000,00	0,00	0,00	-7.000,00	7.379,90
728115 Gebühren für Wasserrechte	200,00	20.000,00	10.000,00	9.758,00	-10.242,00	3.397,00
728123 Ratten- und Seuchenbekämpfung, Desinfektionen	14.268,10	15.500,00	0,00	14.413,94	-1.086,06	0,00
728137 Öffentlichkeitsarbeit	6.366,50	500,00	0,00	200,76	-299,24	0,00
729100 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen des EB SBB	0,00	100,00	0,00	0,00	-100,00	0,00
729107 TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	205.796,50	132.213,38	2.213,38	150.656,06	18.442,68	18.151,14
729118 Überarbeitung ZAP und ABK	35.000,00	10.000,00	5.000,00	25.000,00	15.000,00	0,00
729120 Neukalkulation Kanalanschlussbeiträge	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	10.000,00
729126 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	102.000,00	12.000,00	25.383,13	-76.616,87	5.950,00
13. – Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
759901 Eigenkapitalverzinsung	420.000,00	420.000,00	0,00	420.000,00	0,00	0,00
14. – Transferauszahlungen	54.027,54	50.000,00	0,00	66.504,78	16.504,78	0,00
731300 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände und dergl.	54.027,54	50.000,00	0,00	66.504,78	16.504,78	0,00
15. – Sonstige Auszahlungen	70.238,31	73.213,57	10.963,57	132.198,87	58.985,30	23.560,04
741100 Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	35,00	1.050,00	0,00	693,88	-356,12	350,00
741201 Ausbildung einschließlich Reisekosten	6.737,39	4.800,00	0,00	4.554,18	-245,82	0,00

elektronische Kopie

	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	741202 Fortbildung einschließlich Reisekosten	8.973,31	3.000,00	0,00	14.735,17	11.735,17	59,88
	741203 Anschaffung und Unterhaltung von Dienst- und Schutzkleidung	3.436,85	10.414,80	3.414,80	5.299,11	-5.115,69	0,00
	741204 Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	2.605,36	2.300,00	0,00	3.249,78	949,78	268,45
	742200 Mieten und Pachten	29,75	8.000,00	0,00	0,00	-8.000,00	0,00
	742202 Mieten für Druck- und Kopiergeräte	2.534,31	5.850,34	2.650,34	2.650,34	-3.200,00	0,00
	742900 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.488,53	5.000,00	0,00	171,36	-4.828,64	22.108,71
	742914 Nutzung des automatisierten Liegenschaftskatasters	360,00	100,00	0,00	360,00	260,00	0,00
	743101 Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	861,88	2.578,80	78,80	1.014,83	-1.563,97	78,80
	743103 Bekanntmachungen	8.295,56	500,00	0,00	23.891,85	23.391,85	0,00
	743104 Rundfunk- und Fernsehgebühren	146,88	200,00	0,00	146,88	-53,12	0,00
	743125 Fernsprechgebühren	9.623,10	10.655,86	655,86	9.827,85	-828,01	694,20
	743126 Portogebühren	3.080,22	6.258,60	2.758,60	7.228,14	969,54	0,00
	743127 Papierbedarf	1.081,65	1.879,53	979,53	979,53	-900,00	0,00
	743128 Drucksachen und sonstiger Bürobedarf	3.987,14	3.525,64	425,64	3.018,00	-507,64	0,00
	744600 Haftpflichtversicherung und sonstige Versicherungen	1.790,38	2.100,00	0,00	1.907,10	-192,90	0,00
	744801 Kosten f. Versicherungsschäden	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
	749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15,31	50,00	0,00	46.968,14	46.918,14	0,00
	749901 Beiträge an Verbände und Vereine	5.155,69	4.900,00	0,00	5.502,73	602,73	0,00
	749905 Auszahlungen Umsatzsteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.031.112,37**	**4.796.948,42**	**245.098,42**	**4.223.816,47**	**-573.131,95**	**368.923,64**
17.	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**5.981.694,12**	**5.794.201,58**	**-245.098,42**	**4.660.287,53**	**-1.133.914,05**	**-368.923,64**
	Investitionstätigkeit						
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
	683101 Einzahlungen a. d. Veräußerung v. Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	500,00	500,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	98.427,84	629.200,00	0,00	369.098,43	-260.101,57	0,00
	688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	98.427,84	379.200,00	0,00	369.098,43	-10.101,57	0,00
	688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**98.427,84**	**629.200,00**	**0,00**	**369.598,43**	**-259.601,57**	**0,00**
7.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	71.160,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	71.160,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.329.840,93	8.439.819,03	2.944.719,03	3.496.243,51	-4.943.575,52	4.714.674,93
	785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	2.306.093,31	7.397.885,03	2.723.485,03	3.392.972,11	-4.004.912,92	3.843.240,93
	785210 Kostenbeteiligung Brücke Geißlerbach	0,00	40.400,00	0,00	5.621,04	-34.778,96	0,00
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	320.000,00	0,00	0,00	-320.000,00	320.000,00

elektronische Kopie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
	785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	23.747,62	676.234,00	221.234,00	97.650,36	-578.583,64	546.434,00
	785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	5.300,00	0,00	0,00	-5.300,00	5.000,00
9.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	235.502,54	126.248,17	80.248,17	74.616,78	-51.631,39	54.780,54
	783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	60.551,27	2.000,00	0,00	18.912,26	16.912,26	0,00
	783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	4.894,75	5.000,00	0,00	552,22	-4.447,78	4.000,00
	783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	35.000,00	0,00	10.888,50	-24.111,50	35.000,00
	783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	783105 Auszahlungen für Maschinen > 410 Euro	164.757,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	783107 Auszahl. f. immaterielle VMG -Software- > 410 EUR	0,00	80.000,00	80.000,00	37.717,05	-42.282,95	15.780,54
	783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	5.299,43	3.248,17	248,17	5.680,19	2.432,02	0,00
	783253 B-, C-, D-Rollschläuche (Festwert) < 410 EUR	0,00	1.000,00	0,00	866,56	-133,44	0,00
10.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.636.503,82**	**8.566.067,20**	**3.024.967,20**	**3.570.860,29**	**-4.995.206,91**	**4.769.455,47**
14.	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**-2.538.075,98**	**-7.936.867,20**	**-3.024.967,20**	**-3.201.261,86**	**4.735.605,34**	**-4.769.455,47**

elektronische Kopie

Teilfinanzrechnung B Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen Produkt 110301 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze						
0004 Betriebs- und Geschäftsausstattung -Hardware- Entwässerung u. Abwasserbeseitigung						
110301.783101 Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	4.894,75	5.000,00	0,00	552,22	-4.447,78	4.000,00
Saldo	**-4.894,75**	**-5.000,00**	**0,00**	**-552,22**	**4.447,78**	**-4.000,00**
00110039 Fahrzeuge > 410 Euro						
110301.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	10.888,50	10.888,50	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-10.888,50**	**-10.888,50**	**0,00**
0093 Mess- und Steuerungstechnik Kläranlagen						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	10.181,62	94.800,00	44.800,00	97.650,36	2.850,36	5.000,00
Saldo	**-10.181,62**	**-94.800,00**	**-44.800,00**	**-97.650,36**	**-2.850,36**	**-5.000,00**
0150 Software						
110301.783107 Auszahl. f. immaterielle VMG -Software- > 410 EUR	0,00	80.000,00	80.000,00	37.717,05	-42.282,95	15.780,54
Saldo	**0,00**	**-80.000,00**	**-80.000,00**	**-37.717,05**	**42.282,95**	**-15.780,54**
0206 Notstromversorgung						
110301.783105 Auszahlungen für Maschinen > 410 Euro	164.757,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-164.757,09**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1000 Grunderwerb Infrastrukturvermögen						
110301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	654,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	70.505,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-71.160,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1506 Herstellung von Kanalanschlüssen						
110301.681800 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	133.107,99	35.000,00	0,00	231.274,01	196.274,01	0,00
Saldo	**-133.107,99**	**-35.000,00**	**0,00**	**-231.274,01**	**-196.274,01**	**0,00**
1510 Kanalisation Hans-Böckler-Straße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1522 Sanierung Regenwasserkanal Siechenbach						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	5.000,00	3.500,00	0,00	-5.000,00	5.000,00
Saldo	**0,00**	**-5.000,00**	**-3.500,00**	**0,00**	**5.000,00**	**-5.000,00**
1530 Kanalsanierung Sudhoferweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1534 Kanalsanierung Auf dem Völker						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	277.875,96	0,00	0,00	9.602,69	9.602,69	0,00
Saldo	**-277.875,96**	**0,00**	**0,00**	**-9.602,69**	**-9.602,69**	**0,00**
1538 Kanalsanierung Sternstraße im Zusammenhang mit der Erstellung des Kreisverkehrs						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1542 Kanalerneuerung / Sanierung Schüttenweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	14.000,00	14.000,00	0,00	-14.000,00	0,00

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
Saldo	**0,00**	**-14.000,00**	**-14.000,00**	**0,00**	**14.000,00**	**0,00**
1548 Kanalsanierung Nordring						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1552 Kläranlage Beckum, Explosionsschutz						
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	300,00	0,00	0,00	-300,00	0,00
Saldo	**0,00**	**-300,00**	**0,00**	**0,00**	**300,00**	**0,00**
1555 Kanalsanierung Weidenweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	184.575,92	0,00	0,00	4.801,34	4.801,34	0,00
Saldo	**-184.575,92**	**0,00**	**0,00**	**-4.801,34**	**-4.801,34**	**0,00**
1557 Kanal Ostlandstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	270.934,38	172,73	172,73	172,73	0,00	0,00
Saldo	**-270.934,38**	**-172,73**	**-172,73**	**-172,73**	**0,00**	**0,00**
1561 Kanal Lerchenweg/Obere Wilhelmstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1562 Sanierung Tauchwände, RÜ 101, 102, 104, 105, RÜB 101						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1566 Prozessleitsystem Kläranlagen Beckum/Neubeckum						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00	-40.000,00	0,00
Saldo	**0,00**	**-40.000,00**	**-40.000,00**	**0,00**	**40.000,00**	**0,00**
1571 Kanal Propsteigasse						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	13.003,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-13.003,90**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1573 Sanierung Regenwasserkanal Butterkamp						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	-30.000,00	0,00
Saldo	**0,00**	**-30.000,00**	**-30.000,00**	**0,00**	**30.000,00**	**0,00**
1574 Sanierung Mischwasserkanal Einsteinstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	78.500,02	721.499,98	321.499,98	628.455,60	-93.044,38	0,00
Saldo	**-78.500,02**	**-721.499,98**	**-321.499,98**	**-628.455,60**	**93.044,38**	**0,00**
1575 Sanierung Mischwasserkanal Schlenkhoffsweg						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	50.000,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	0,00
Saldo	**0,00**	**-50.000,00**	**-50.000,00**	**0,00**	**50.000,00**	**0,00**
1576 Kanal Elmstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1577 Kanal Soestweg/Lübecker Straße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1579 Kläranlage Beckum, weitere Reinigungsstufe						

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	16.476,66	122.453,94	72.453,94	33.410,12	-89.043,82	89.000,00
Saldo	**-16.476,66**	**-122.453,94**	**-72.453,94**	**-33.410,12**	**89.043,82**	**-89.000,00**
1580 Verlängerung Regen- und Schmutzwasserkanal Siechenhausweg in Richtung Zementstr.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1581 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Vorhelmer Str.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1582 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Neubeckumer Str.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1583 Kanalsanierung Eichengrund, Virchowstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1585 Kanalerneuerung Südring von Mühlenweg bis Freiherr von Stein Straße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1586 RRB 127 Siechenbach/WLE						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	45.000,00	0,00	0,00	-45.000,00	45.000,00
Saldo	**0,00**	**-45.000,00**	**0,00**	**0,00**	**45.000,00**	**-45.000,00**
1587 Kanal Augustin-Wibbelt-Str.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1588 Entwässerung Neubau Feuerwache Beckum						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	100.000,00
Saldo	**0,00**	**-100.000,00**	**0,00**	**0,00**	**100.000,00**	**-100.000,00**
1589 Erschließung Wohnbebauung Nord /Steinbruchallee						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	150.000,00	0,00	0,00	-150.000,00	150.000,00
Saldo	**0,00**	**-150.000,00**	**0,00**	**0,00**	**150.000,00**	**-150.000,00**
2500 Punktuelle Kanalsanierung im Stadtgebiet						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	104.088,55	112.570,50	12.570,50	35.521,68	-77.048,82	77.048,82
Saldo	**-104.088,55**	**-112.570,50**	**-12.570,50**	**-35.521,68**	**77.048,82**	**-77.048,82**
2501 Umwandlung RRB der Kläranlage Neubeckum						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2502 Verlegung RÜ 201, Am Volkspark						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2511 Kanalanschlussbeiträge Stadtteil Neubeckum						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2514 Kanalerneuerung und -verlängerung Industrie- und Bismarckstraße						

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	570.000,00	45.000,00	418.769,79	-151.230,21	50.000,00
Saldo	**0,00**	**-570.000,00**	**-45.000,00**	**-418.769,79**	**151.230,21**	**-50.000,00**
2515 Kanalsanierung/Kanalneubau Industriestraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2516 Erneuerung Schaltschränke Kläranlage Neubeckum						
110301.785303 Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schalt schränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	13.566,00	541.434,00	136.434,00	0,00	-541.434,00	541.434,00
Saldo	**-13.566,00**	**-541.434,00**	**-136.434,00**	**0,00**	**541.434,00**	**-541.434,00**
2523 Kanal Vinkenberg/Vinkendahl						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	358.360,16	3.259,43	3.259,43	3.259,43	0,00	80.000,00
Saldo	**-358.360,16**	**-3.259,43**	**-3.259,43**	**-3.259,43**	**0,00**	**-80.000,00**
2524 Tauchwandsanierung RÜB 203, Neubeckum						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2525 BHKW Kläranlage Neubeckum						
110301.785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	320.000,00	0,00	0,00	-320.000,00	320.000,00
Saldo	**0,00**	**-320.000,00**	**0,00**	**0,00**	**320.000,00**	**-320.000,00**
2527 Sanierung Mischwasserkanal, Am Volkspark						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	700,00	700,00	0,00	-700,00	0,00
Saldo	**0,00**	**-700,00**	**-700,00**	**0,00**	**700,00**	**0,00**
2528 Kanalsanierung Eichendorffstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	31.050,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-31.050,80**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2529 Kanal Hauptstr./Geißlerstr.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	29.600,00	29.600,00	0,00	-29.600,00	29.600,00
Saldo	**0,00**	**-29.600,00**	**-29.600,00**	**0,00**	**29.600,00**	**-29.600,00**
2530 Sanierung Mischwasserkanal Bruchstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	291.120,26	579.278,98	579.278,98	334.258,25	-245.020,73	245.020,73
Saldo	**-291.120,26**	**-579.278,98**	**-579.278,98**	**-334.258,25**	**245.020,73**	**-245.020,73**
2531 Kanalerneuerung Wickingstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2532 Kanalsanierung, Im Südfelde, Turmstraße, Kirchstraße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	1.245.000,00	0,00	501.000,00	-744.000,00	744.000,00
Saldo	**0,00**	**-1.245.000,00**	**0,00**	**-501.000,00**	**744.000,00**	**-744.000,00**
2533 Kanalerneuerung Graf-Galen-Straße						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2534 Kläranlage Neubeckum, weitere Reinigungsstufe						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	14.863,14	101.191,79	61.191,79	32.848,91	-68.342,88	68.342,88
Saldo	**-14.863,14**	**-101.191,79**	**-61.191,79**	**-32.848,91**	**68.342,88**	**-68.342,88**
2535 Mischwasseranschluss für geplantes Feuerwehrgebäude						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	48.730,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	100.000,00	22.062,99	22.062,99	26.793,31	4.730,32	0,00
Saldo	**-51.269,50**	**-22.062,99**	**-22.062,99**	**-26.793,31**	**-4.730,32**	**0,00**
2536 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Hubertusstr. WLE						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2537 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Zoppoter Str., Nordbergstr., Tilsiter Str.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2538 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Im Werl						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2540 Kläranlage NB Stufenrechen (mechanische Abwasserreinigung)						
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	5.000,00	0,00	0,00	-5.000,00	5.000,00
Saldo	**0,00**	**-5.000,00**	**0,00**	**0,00**	**5.000,00**	**-5.000,00**
3504 Entwässerungstechnische Erschließung der Augustastr.						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	250.000,00	0,00	0,00	-250.000,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	375.000,00	75.000,00	0,00	-375.000,00	375.000,00
Saldo	**0,00**	**-105.000,00**	**-75.000,00**	**0,00**	**105.000,00**	**-375.000,00**
4007 Tauchwandsanierung RÜB 401, SKO 402, Vellern						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	-20.000,00	20.000,00
Saldo	**0,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**0,00**	**20.000,00**	**-20.000,00**
4008 Erneuerung Pumpen, PW-Vellern						
110301.785304 Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4510 Kanalisation, VE 10 Kirchfeld						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	22.100,00	0,00	0,00	-22.100,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	50.959,18	1.343.194,69	1.343.194,69	127.000,00	-1.216.194,69	1.200.000,00
Saldo	**-50.959,18**	**-1.321.094,69**	**-1.343.194,69**	**-127.000,00**	**1.194.094,69**	**-1.200.000,00**
4512 Kanalerneuerung Mischwasserkanal Dorf Str., Lennebrockstr.						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4513 Kanalerneuerung Dorfstraße Vellern Zufahrt Unternehmen						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	90.000,00	20.000,00	15.000,00	28.554,13	8.554,13	0,00
Saldo	**-90.000,00**	**-20.000,00**	**-15.000,00**	**-28.554,13**	**-8.554,13**	**0,00**
00010053 BuG -Entwässerung und Abwasserbeseitigung- > 410 EUR						
110301.783100 Auszahlungen für BuG > 410 EUR	60.551,27	2.000,00	0,00	18.912,26	16.912,26	0,00
Saldo	**-60.551,27**	**-2.000,00**	**0,00**	**-18.912,26**	**-16.912,26**	**0,00**
00020053 BUG -Entwässerung und Abwasserbeseitigung- 60 EUR bis 410 EUR						

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigung-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.783200 Auszahlungen für BuG 60 EUR bis 410 EUR	5.299,43	3.248,17	248,17	5.680,19	2.432,02	0,00
Saldo	**-5.299,43**	**-3.248,17**	**-248,17**	**-5.680,19**	**-2.432,02**	**0,00**
00060035 Technische Anlagen -110301- Abwasser >410 Euro						
110301.681100 Investitionszuwendungen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.783104 Auszahlungen f. techn. Anlagen > 410 EUR	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
00110030 Elektrofahrzeug						
110301.783102 Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00	35.000,00
Saldo	**0,00**	**-35.000,00**	**0,00**	**0,00**	**35.000,00**	**-35.000,00**
15110001 Kanalisation / Rückh. Obere Brede/Tuttenbrock						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	15.355,23	113.500,00	0,00	-37.001,91	-150.501,91	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**15.355,23**	**113.500,00**	**0,00**	**-37.001,91**	**-150.501,91**	**0,00**
15110002 Kanalisation/Rückh. Obere Brede/Tuttenbrock, 2. Bauabschnitt						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	182.700,00	0,00	0,00	-182.700,00	0,00
110301.688110 Kostenanteil Entwässerung Straße (50% RW-Kanal)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**182.700,00**	**0,00**	**0,00**	**-182.700,00**	**0,00**
15110003 Kanalisation und RRB Zünftestr., B-Plan 60, 2. BA						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	40.900,00	0,00	120.724,23	79.824,23	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**40.900,00**	**0,00**	**120.724,23**	**79.824,23**	**0,00**
15110004 Kanalisation Steinkühlerstr. und Captanstr.						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	34.342,11	0,00	0,00	282.440,07	282.440,07	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**34.342,11**	**0,00**	**0,00**	**282.440,07**	**282.440,07**	**0,00**
15780001 Kanalsanierung Hansaring (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780002 Kanalsanierung Stauverweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780003 Kanalsanierung Bremer Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780004 Kanalsanierung Hamburger Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780005 Kanalsanierung Augustin-Wibbelt-Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780006 Kanalsanierung Soestweg (Inliner)						

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780007 Kanalsanierung Everkeweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780008 Kanalsanierung Im Lehmkühlchen (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780009 Kanalsanierung Paterweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780010 Kanalsanierung Dalmerweg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	1.642,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-1.642,01**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780011 Kanalsanierung Hardenbergstraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780012 Kanalsanierung Lohberg (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780014 Kanalsanierung Oststraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	204,43	25.000,00	25.000,00	0,00	-25.000,00	0,00
Saldo	**-204,43**	**-25.000,00**	**-25.000,00**	**0,00**	**25.000,00**	**0,00**
15780015 Kanalsanierung Weststraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	58.768,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-58.768,74**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780016 Kanalsanierung Stromberger Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	29.076,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-29.076,72**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780018 Kanalsanierung Wilhelmstraße/Hindenburgparkplatz (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	36.538,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-36.538,80**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15780019 Kanalsanierung Oelder Straße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	164.945,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**-164.945,69**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
15840001 Mischwasserkanal Zementstraße 1. BA						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	1.100.000,00	0,00	609.208,01	-490.791,99	410.000,00
Saldo	**0,00**	**-1.100.000,00**	**0,00**	**-609.208,01**	**490.791,99**	**-410.000,00**
15840002 Mischwasserkanal Zementstraße 2. BA						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25040003 Kanalisation BG N 67 Vellerner Straße -Fläche A-						

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigung-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25040004 Kanalisation BG N 67, Fläche A 3. BA						
110301.685100 Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	2.936,04	2.936,04	0,00
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**2.936,04**	**2.936,04**	**0,00**
25390001 Kanalsanierung Heinrich-Heine-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	42.400,00	0,00	33.218,85	-9.181,15	9.181,15
Saldo	**0,00**	**-42.400,00**	**0,00**	**-33.218,85**	**9.181,15**	**-9.181,15**
25390002 Kanalsanierung Paul-Keller-Str. (Inli-ner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	51.200,00	0,00	36.036,26	-15.163,74	15.163,74
Saldo	**0,00**	**-51.200,00**	**0,00**	**-36.036,26**	**15.163,74**	**-15.163,74**
25390003 Kanalsanierung Agnes-Miegel-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	44.300,00	0,00	34.907,64	-9.392,36	9.392,36
Saldo	**0,00**	**-44.300,00**	**0,00**	**-34.907,64**	**9.392,36**	**-9.392,36**
25390004 Kanalsanierung Kästnerstr. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	34.300,00	0,00	835,51	-33.464,49	0,00
Saldo	**0,00**	**-34.300,00**	**0,00**	**-835,51**	**33.464,49**	**0,00**
25390005 Kanalsanierung Thomas-Mann-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	148.700,00	0,00	76.037,07	-72.662,93	40.590,30
Saldo	**0,00**	**-148.700,00**	**0,00**	**-76.037,07**	**72.662,93**	**-40.590,30**
25390006 Kanalsanierung Büchnerstraße (Inli-ner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	19.400,00	0,00	24.993,31	5.593,31	5.373,27
Saldo	**0,00**	**-19.400,00**	**0,00**	**-24.993,31**	**-5.593,31**	**-5.373,27**
25390007 Kanalsanierung Im Südfelde (Teilbe-reich) (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	30.400,00	0,00	19.167,31	-11.232,69	11.232,69
Saldo	**0,00**	**-30.400,00**	**0,00**	**-19.167,31**	**11.232,69**	**-11.232,69**
25390008 Kanalsanierung Schillerstraße (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	30.900,00	0,00	25.601,65	-5.298,35	5.298,35
Saldo	**0,00**	**-30.900,00**	**0,00**	**-25.601,65**	**5.298,35**	**-5.298,35**
25390009 Kanalsanierung Turmst. Teilbereich (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	97.600,00	0,00	66.106,25	-31.493,75	26.692,41
Saldo	**0,00**	**-97.600,00**	**0,00**	**-66.106,25**	**31.493,75**	**-26.692,41**
25390010 Kanalsanierung Goethestr. Teilbereich (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseiti-gungsmaßnahmen	0,00	27.900,00	0,00	24.764,80	-3.135,20	7.877,69
Saldo	**0,00**	**-27.900,00**	**0,00**	**-24.764,80**	**3.135,20**	**-7.877,69**
25390011 Kanalsanierung Friedrich-von-Bodel-schwingh-Str. (Inliner)						

elektronische Kopie

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungsübertragungen in das Jahr 2025 Euro
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	50.800,00	0,00	26.373,46	-24.426,54	24.426,54
Saldo	**0,00**	**-50.800,00**	**0,00**	**-26.373,46**	**24.426,54**	**-24.426,54**
25390012 Kanalisierung Hubertusstr. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25390013 Kanalisierung Martin-Luther-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25390014 Kanalisierung Fritz-Reuter-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25390015 Kanalisierung Adolf-Kolping-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25390016 Kanalisierung Im Südfelde (südlicher. Bereich) Inliner						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25390017 Kanalisierung Gustav-Freytag-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25390018 Kanalisierung Wilhelm-Busch-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
25390019 Kanalisierung Gerhart-Hauptmann-Str. (Inliner)						
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
40050004 Kanalisation und Regenrückhaltung VE 9, Langes Land u. Friedhofsweg						
110301.688104 Kanalanschlussbeiträge n. KAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110301.785206 Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
= Saldo oberhalb der Wertgrenze	**-2.538.075,98**	**-7.895.467,20**	**-3.024.967,20**	**-3.195.274,26**	**4.700.192,94**	**-4.769.455,47**

elektronische Kopie

Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Produktinformationen

Produktbeschreibung

Allgemeine Zuweisungen (zum Beispiel: Schlüsselzuweisungen, Finanzzuweisungen)

Veranlagung von Steuern

Allgemeine Umlagen (zum Beispiel: Kreisumlage)

Investitionspauschale, sonstige pauschale Investitionszuweisungen

Städtische Beteiligungen

Ziele

Stetige Aufgabenerfüllung für die unterschiedlichen Lebensbereiche der Stadt (zum Beispiel: Sicherheit und Ordnung, Soziales und Jugend, Kultur, Infrastruktur, Schule und Weiterbildung und so weiter) in angemessener Qualität, sparsamer und wirtschaftlicher Ressourceneinsatz.

Maßnahmen

Geordnete Haushaltswirtschaft unter Beachtung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze (Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit, Effizienz), Haushaltsausgleich, Rücklagenbildung, Liquiditätssicherung, Sichtbarmachung Werteverzehr durch Abschreibungen und Rückstellungen.

elektronische Kopie

Teilergebnisrechnung Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschrie-bener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächti-gungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigung-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= **Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= **Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= **Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
22	= **Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und21)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= **Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	= **Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= **Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

elektronische Kopie

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160101 Allgemeines Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1.	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
10.	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	– Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
17.	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
	Investitionstätigkeit						
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14.	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Produktinformationen

Produktbeschreibung

Kreditbewirtschaftung

Ziele

Finanzierung von Investitionen und Umschuldungsmaßnahmen unter Beachtung des § 77 GO NRW,

Liquiditätskredite: Liquiditätssicherung.

Maßnahmen

Vorausschauende Investitions- und Liquiditätsplanung, Einsatz von Zinssicherungsinstrumenten unter Beachtung der Geld- und Kapitalmarktlage.

elektronische Kopie

Teilergebnisrechnung Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1,81	1,81	0,00
	459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	1,81	1,81	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/– Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	**= Ordentliche Erträge**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,81**	**1,81**	**0,00**
11	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
18	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,81**	**1,81**	**0,00**
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	785.046,13	816.100,00	0,00	790.891,27	-25.208,73	0,00
	551701 Zinsaufwendungen für Kredite von Kreditinstituten	785.046,13	816.050,00	0,00	790.891,27	-25.158,73	0,00
	551703 Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	551705 Verwahrentgelte für Kontoguthaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	559900 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-785.046,13**	**-816.100,00**	**0,00**	**-790.891,27**	**25.208,73**	**0,00**
22	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und21)**	**-785.046,13**	**-816.100,00**	**0,00**	**-790.889,46**	**25.210,54**	**0,00**
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
26	**= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (= Zeilen 22 und 25)**	**-785.046,13**	**-816.100,00**	**0,00**	**-790.889,46**	**25.210,54**	**0,00**
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	**= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)**	**-785.046,13**	**-816.100,00**	**0,00**	**-790.889,46**	**25.210,54**	**0,00**

elektronische Kopie

Teilfinanzrechnung A Zahlungsnachweis Produkt 160105 Kredit- und sonstiges Finanzmanagement

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Euro	davon Ermächtigungs-übertragung aus 2023 Euro	Ist-Ergebnis 2024 Euro	Vergleich F. Ansatz/Ist 2024 (Sp. 4 ./. Sp. 2) Euro	Ermächtigungs-übertragungen in das Jahr 2025 Euro
		- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -
1.	Steuern und Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	+ Sonstige Einzahlungen	4.073,18	0,00	0,00	1,81	1,81	0,00
	659100 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	1,81	1,81	0,00
	699900 Allgemeine Finanzeinzahlungen	4.073,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**4.073,18**	**0,00**	**0,00**	**1,81**	**1,81**	**0,00**
10.	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	– Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	779.924,71	838.818,65	22.718,65	777.046,52	-61.772,13	30.829,37
	751701 Zinszahlungen für Kredite von Kreditinstituten	779.924,71	838.768,65	22.718,65	777.046,52	-61.722,13	30.829,37
	751703 Zinsauszahlungen für Kredite zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	751705 Verwahrentgelte für Kontoguthaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	759900 Sonstige Finanzauszahlungen	0,00	50,00	0,00	0,00	-50,00	0,00
14.	– Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.	– Sonstige Auszahlungen	4.073,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	799900 Allgemeine Finanzauszahlungen	4.073,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**783.997,89**	**838.818,65**	**22.718,65**	**777.046,52**	**-61.772,13**	**30.829,37**
17.	= **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-779.924,71**	**-838.818,65**	**-22.718,65**	**-777.044,71**	**61.773,94**	**-30.829,37**
	Investitionstätigkeit						
1.	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7.	– Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.	– Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9.	– Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.	– Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	– Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
14.	= **Saldo der Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Schlussbilanz

elektronische Kopie

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2024

		Saldo in Euro	
		31.12.2023	31.12.2024
	A K T I V A		
1	Anlagevermögen	73.325.094,12	73.959.560,94
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	15.346,94	54.418,91
1.2	Sachanlagevermögen	73.309.747,18	73.905.142,03
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.1.1	Grünflächen	0,00	0,00
1.2.1.2	Ackerland	0,00	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	0,00	0,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00	0,00
1.2.2.2	Schulen	0,00	0,00
1.2.2.3	Wohnbauten	0,00	0,00
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	72.059.550,90	72.663.088,61
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	840.396,95	840.396,95
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	16.585,45	15.609,84
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	71.197.022,10	71.801.886,18
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	5.546,40	5.195,64
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	233.627,31	224.348,11
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.071,74	142.879,38
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	879.497,23	874.825,93
1.3	Finanzanlagen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.5	Ausleihungen	0,00	0,00
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00	0,00

elektronische Kopie

		Saldo in Euro 31.12.2023	31.12.2024
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	3.657.215,16	4.814.768,72
2.1	Vorräte	37.136,46	37.136,46
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.136,46	37.136,46
2.1.2	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	305.713,21	4.777.632,26
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	304.338,23	1.448.347,31
2.2.1.1	Gebühren	18.374,50	1.394.609,15
	davon:		
	Gebührenforderungen gegenüber Dritten	18.374,50	12.581,91
	Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum	0,00	1.382.027,24
2.2.1.2	Beiträge	282.440,07	48.134,55
	davon:		
	Beitragsforderungen gegenüber Dritten	282.440,07	28.623,54
	Beitragsforderungen gegenüber Beckumer Wohnungsgesellschaft	0,00	19.511,01
2.2.1.3	Steuern	0,00	0,00
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.523,66	5.603,61
	davon:		
	Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen gegenüber Dritten	29,00	5.023,50
	Sonstige öffentlich rechtliche Forderungen gegenüber der Stadt Beckum	3.494,66	580,11
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	1.374,98	3.329.284,95
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	1.374,98	2.755,02
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	3.324.540,32
	davon:		
	Privatrechtliche Forderungen gegenüber der Stadt Beckum	0,00	3.324.540,32
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	0,00	1.989,61
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4	Liquide Mittel	3.314.365,49	0,00
3	Aktive Rechnungsabgrenzung	11.611,56	32.429,21
	BILANZSUMME AKTIVA	76.993.920,84	78.806.758,87

elektronische Kopie

		Saldo in Euro	
		31.12.2023	31.12.2024
	P A S S I V A		
1	Eigenkapital	20.917.859,56	23.463.750,84
1.1	Allgemeine Rücklage (davon Stammkapital 7.000.000,00 €)	17.716.561,43	20.498.356,56
1.2	Sonderrücklage	0,00	0,00
1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag vor Verzinsung Stammkapital und Gewinnausschüttung	3.201.298,13	2.965.394,28
2	Sonderposten	14.148.712,51	13.533.043,65
2.1	für Zuwendungen	4.927.535,53	4.699.245,34
2.2	für Beiträge	7.085.593,03	6.978.084,24
2.3	für den Gebührenausgleich	856.160,52	608.935,46
2.4	Sonstige Sonderposten	1.279.423,43	1.246.778,61
3	Rückstellungen	91.184,43	97.164,22
3.1	Pensionsrückstellungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00
3.4	Sonstige Rückstellungen	91.184,43	97.164,22
4	Verbindlichkeiten	41.836.164,34	41.712.800,16
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.549.531,08	40.780.447,77
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2	von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3	von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	41.549.531,08	40.780.447,77
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	22,35
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.052,33	586.340,00
	davon:		
	Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	122.814,29	480.884,03
	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	42.535,22	62.966,05
	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	23.264,06	39.202,32
	Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Städt. Betriebe Beckum	13.438,76	3.287,60
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
4.7	Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	0,00	0,00

elektronische Kopie

		Saldo in Euro 31.12.2023	31.12.2024
4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	84.580,93	345.990,04
	davon:		
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	83.420,12	161.918,55
	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Beckum	1.160,81	184.071,49
	sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder	0,00	0,00
5	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
	BILANZSUMME PASSIVA	76.993.920,84	78.806.758,87

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Anhang

elektronische Kopie

1 Anhang zur Schlussbilanz

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ ist verpflichtet, zum Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die Vorschriften der Kommunalhaushaltsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) entsprechend § 27 Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) Anwendung. Der Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum zum 31. Dezember 2024 wurde dementsprechend nach den Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung aufgestellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Betriebes. Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und dem Anhang. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen.

Gemäß § 45 Absatz 3 KomHVO NRW ist dem Anhang ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel, ein Verbindlichkeitenspiegel, ein Eigenkapitalspiegel und eine Übersicht über die auf das folgende Jahr übertragenen Haushaltsermächtigungen beizufügen. Ferner ist gemäß § 45 Absatz 2 Nummer 5 KomHVO NRW eine Aufgliederung der Sonstigen Rückstellungen beizufügen.

1.1 Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bilanzierung sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angewendet worden. Insbesondere folgende allgemeine Grundsätze fanden Beachtung:

- Vermögensgegenstände und Schulden sind einzeln bewertet. Wertminderungen werden nicht mit Wertsteigerungen verrechnet.
- Es wird wirklichkeitsgetreu bewertet, das heißt auch alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag bestanden, sind berücksichtigt.
- Vermögensgegenstände, soweit sie selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden nicht als geringwertige Vermögensgegenstände erfasst und über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei einem Wert unter 60,00 Euro ohne Umsatzsteuer werden die Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand verbucht.

elektronische Kopie

- Maßgeblich für die Bilanzierung ist das Prinzip des wirtschaftlichen Eigentums.
- Als Anlagevermögen sind nur die Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dauernd der Aufgabenerfüllung zu dienen. Vermögensgegenstände, die nicht der dauernden Aufgabenerfüllung dienen, sind als Umlaufvermögen klassifiziert.

1.2 Angaben zu einzelnen Positionen der Schlussbilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den „Immateriellen Vermögensgegenständen" (54.418,91 Euro) zählen beschaffte Softwarelizenzen.

Sachanlagevermögen

Die Bilanzposition „Grund und Boden des Infrastrukturvermögens" (840.396,95 Euro) beinhaltet ausschließlich die ermittelten Werte der Grundstücke ohne Anlagen. Brücken sind mit 15.609,84 Euro bilanziert. Die Kläranlagen und die Kanäle bilden die Position „Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen" (71.801.886,18 Euro). Dem Anlagevermögen sind zudem sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (5.195,64 Euro), Fahrzeuge (224.348,11 Euro), Betriebs- und Geschäftsausstattung (142.879,38 Euro) zuzuordnen. Noch nicht fertiggestellte Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sind als „Anlagen im Bau" (874.825,93 Euro) bilanziert.

Im Jahr 2024 wurden folgende größere Baumaßnahmen durchgeführt beziehungsweise fertiggestellt:

- Sanierung Mischwasserkanal Einsteinstraße
- Kanal Zementstraße 1. Bauabschnitt
- Kanalerneuerung Bismarck- und Industriestraße
- Kanalerneuerung Vinkendahl/Vinkenberg
- Sanierung Mischwasserkanal Bruchstraße
- Kanal Im Südfelde/Turm-/Kirchstraße

elektronische Kopie

Umlaufvermögen

Vorräte

Der Lagerbestand für Flockungs-, Fällmittel und Bioenzyme sowie Heizöl ist als Festwert mit 37.136,46 Euro bilanziert.

Forderungen

Forderungen bestehen zum Bilanzstichtag insgesamt mit 4.777.632,26 Euro, davon Gebührenforderungen gegenüber Dritten von 12.581,91 Euro, gegenüber der Stadt Beckum von 1.382.027,24 Euro sowie Beitragsforderungen gegenüber Dritten von 28.623,54 und gegenüber der Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH von 19.511,01 Euro. Die hohe Abweichung der Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus einer seitens der Stadt Beckum erst nach dem Bilanzstichtag vorgenommenen Umbuchung eingezogener Gebühren. Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen bestehen gegenüber der Stadt Beckum mit 580,11 Euro und gegenüber Dritten von 5.023,50 Euro.

Privatrechtliche Forderungen sind mit 3.329.284,95 Euro ausgewiesen. Hier ergibt sich gegenüber dem Vorjahr eine erhebliche Abweichung, da ab dem Haushaltjahr 2024 ein Liquiditätsverbund (Cash-Pool) mit der Stadt Beckum (Cash-Pool-Führer) und den übrigen städtischen Eigenbetrieben eingerichtet wurde. Aus diesem Liquiditätsverbund hat der Städtische Abwasserbetrieb eine Forderung am Bilanzstichtag von 3.324.540,32 Euro.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen von 1.989,61 Euro ausgewiesen.

Liquide Mittel

Liquide Mittel sind am 31. Dezember 2024 mit 0,00 Euro vorhanden. Aufgrund des Liquiditätsverbundes werden ab dem Haushaltsjahr 2024 keine liquiden Mittel mehr ausgewiesen, da diese beim Cash-Pool-Führer Stadt Beckum verbleiben.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit 32.429,21 Euro bilanziert.

elektronische Kopie

PASSIVA

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt am 31. Dezember 2024 23.463.750,84 Euro und setzt sich aus dem Bestand der Allgemeinen Rücklage mit 20.498.356,56 Euro und dem positiven Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals mit 2.965.394,28 Euro zusammen. Die Verrechnung des Jahresergebnisses mit der Allgemeinen Rücklage erfolgt zu Beginn des Folgejahres.

Auch in der mittelfristigen Finanzplanung wird mit positiven Jahresergebnissen gerechnet, so dass das Eigenkapital weiter gestärkt wird.

Im Rahmen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hat der Gesetzgeber die Gemeinden verpflichtet, Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen (§ 44 Absatz 3 KomHVO NRW). Mit dieser Regelung soll erreicht werden, dass Geschäftsvorfälle, die nicht der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind, keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis entfalten. Diese Erträge und Aufwendungen sind damit nicht Teil der Ergebnisrechnung und wirken sich nicht auf das Jahresergebnis aus. In der Ergebnisrechnung sind sie nach § 39 Absatz 3 KomHVO NRW nachrichtlich nach dem Jahresergebnis auszuweisen.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden folgende Geschäftsvorfälle mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet:

Verschrottungen (Aufwand)	2,00 Euro
Veräußerung von Sachanlagevermögen	499,00 Euro

Das Stammkapital mit 7.000.000,00 Euro wird als „davon-Ausweis" bei der Allgemeinen Rücklage in der Bilanz dargestellt.

Das Stammkapital ist in der Eigenbetriebssatzung festgeschrieben. Das übertragene Stammkapital mit 7.000.000 Euro wird jährlich mit 6 Prozent verzinst. Die Verzinsung wird noch im Berichtsjahr an die Stadt Beckum ausgeschüttet.

elektronische Kopie

Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen (4.699.245,34 Euro) beinhalten die erhaltenen Investitionszuwendungen für die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Der Sonderposten für Beiträge (6.978.084,24 Euro) enthält die geleisteten Kanalanschlussbeiträge. Der Sonderposten für den Gebührenausgleich beinhaltet vor dem Hintergrund von § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) Überschüsse in der Gebührennachkalkulation auch aus Vorjahren. Im Jahr 2024 wurden 280.000 Euro aus früheren Überdeckungen dem Sonderposten entnommen. Aus dem Sonderposten für den Gebührenausgleich für den Bereich Schmutzwasser wurden 180.000,00 Euro und aus dem Sonderposten für den Bereich Niederschlagswasser wurden 100.000,00 Euro entnommen. Die Gebührenabrechnung für das Jahr 2024 ergab eine vorzutragende Unterdeckung im Bereich Schmutzwasser von 106.189,25 Euro, insgesamt wird hier zum 31.12.2024 ein Verlustvortrag von 180.218,43 Euro vorgetragen. Im Bereich Niederschlagswasser mussten dem Sonderposten aufgrund der Gebührenabrechnung 32.774,94 Euro zugeführt werden. Der Verlustvortrag aus Vorjahren beträgt hier 19.052,62 Euro. Insgesamt beträgt der Sonderposten für den Gebührenausgleich am 31. Dezember 2024 608.935,46 Euro. Der Verlustvortrag beträgt insgesamt 199.271,05 Euro. Die Sonstigen Sonderposten (1.246.778,61 Euro) erfassen die abgeschlossenen städtebaulichen Verträge und Spenden.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden für die örtliche Prüfung mit 6.809,78 Euro, nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden mit 90.354,44 Euro gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen zum 31. Dezember 2024 mit insgesamt 40.780.447,77 Euro. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies unter Berücksichtigung der erfolgten Neuaufnahme eines Kredites von 2.200.000,00 Euro und den Tilgungen in Höhe von 2.969.083,31 Euro eine Reduzierung um 769.083,31 Euro.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestanden am Abschlussstichtag mit 22,35 Euro.

elektronische Kopie

Kredite in Fremdwährungen und derivative Finanzgeschäfte sind nicht vorhanden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Abschlussstichtag gegenüber Dritten mit 586.340,00 Euro.

Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ergeben sich mit 161.918,55 Euro und gegenüber der Stadt Beckum mit 184.071,49 Euro.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind nicht vorhanden.

1.3 Angaben zu außerplanmäßigen Abschreibungen

Außerplanmäßige Abschreibungen sind mit 46.906,80 Euro verbucht. Dieser Betrag ergibt sich unter anderem aus den Abgängen auf die Restbuchwerte im Rahmen der Kanalsanierungs-/-neubaumaßnahmen Vinkenberg, Anton-Schulte-Straße, Nienkämpe, Bruchstraße, Zementstraße, Im Südfelde, Turmstraße und Kirchstraße und der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

2 Angaben zu den Positionen der Ergebnis- und Finanzrechnung

Insgesamt sind im Jahr 2024 ordentliche Erträge mit 11.300.037,39 Euro verbucht. Die ordentlichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 228.290,19 Euro
- Gebühren für die Klärschlammbeseitigung 23.329,80 Euro
- Niederschlagswassergebühr 3.003.021,34 Euro
- Schmutzwassergebühr 5.693.799,63 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge 246.422,01 Euro
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausgleich 280.000,00 Euro
- Erträge aus Verkauf 1.365,15 Euro
- Kostenanteil der Stadt für Straßenentwässerung 1.527.630,11 Euro
- Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen 5.368,71 Euro
- Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen und sonstiges 4.103,13 Euro
- Zwangsgelder 5.000,00 Euro
- Säumniszuschläge und Zinsen nach AO 240,61 Euro
- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten 32.644,82 Euro

elektronische Kopie

- Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen 41,50 Euro
- Andere sonstige ordentliche Erträge 10.848,51 Euro
- Aktivierte Eigenleistungen 237.931,88 Euro

Die Gesamtsumme der ordentlichen Erträge deckt umfänglich die ordentlichen Aufwendungen. Gegenüber dem fortgeschrittenen Ansatz sind die ordentlichen Erträge um 240.162,61 Euro geringer.

Die ordentlichen Aufwendungen sind im Ergebnis mit 7.543.751,84 Euro gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 225.698,16 Euro geringer.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit 1.900.501,28 Euro verbucht, so dass hier der Aufwand mit 57.548,72 Euro unter dem fortgeschriebenen Ansatz liegt. Im Wirtschaftsjahr 2024 waren durchschnittlich 1,15 (Vorjahr 1,35) Stellenanteile der Beamten und 23,90 (Vorjahr 23,47) Stellenanteile der tariflich Beschäftigten dem Städtischen Abwasserbetrieb Beckum zugeordnet.

Für Sach- und Dienstleistungen sind mit 1.929.619,29 Euro insgesamt 220.330,71 Euro weniger aufgewendet worden, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes vorgesehen.

Die Abschreibungen fallen unter Berücksichtigung der Sonderabschreibungen mit 46.906,80 Euro um insgesamt 17.816,08 Euro niedriger aus und führen zu einem Aufwand von 3.519.883,92 Euro. Aufgrund der Rückabwicklung eines Grundstückskaufvertrages wurden Kanalanschlussbeiträge zurückgezahlt. Hieraus ergibt sich eine Zuschreibung auf in Vorjahren gebuchte Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens von 4.120,31 Euro.

An Transferaufwendungen sind 66.504,78 Euro und damit 16.504,78 Euro mehr, als nach der Planung vorgesehen, verbucht.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 127.242,57 Euro und überschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um 53.492,57 Euro.

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen insgesamt 790.891,27 Euro und unterschreiten den geplanten Ansatz um 25.208,73 Euro.

In den ordentlichen Aufwendungen enthalten sind verschiedene Aufwendungen für bezogene Leistungen der Städtischen Betriebe Beckum mit 35.328,83 Euro und von der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG mit 384.053,04 Euro.

elektronische Kopie

Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergibt ein positives ordentliches Ergebnis von 3.756.285,55 Euro.

Dem steht ein negatives Finanzergebnis von 790.891,27 Euro gegenüber.

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und damit auch das Jahresergebnis vor Verzinsung des Stammkapitals beträgt 2.965.394,28 Euro.

Nach Verzinsung des Stammkapitals mit 420.000,00 Euro beträgt der verfügbare Teil des Jahresergebnisses 2.545.394,28 Euro

Aus dem Abgang von Vermögensgegenständen ergibt sich ein Ertrag von 497,00 Euro, der direkt mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen ist.

Die Finanzrechnung weist einen positiven Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit von 3.875.772,95 Euro aus. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit ergibt einen negativen Betrag von 3.201.261,86 Euro, so dass ein Finanzmittelüberschuss von 674.511,09 Euro verbleibt. Dieser dient zum Ausgleich der Finanzierungstätigkeit für die Tilgung der Investitionskredite (2.864.358,61 Euro). Eine Aufnahme von Investitionskrediten erfolgte mit 2.200.000,00 Euro. Kredite zur Liquiditätssicherung bestehen in Höhe von 22,35 Euro. Dem gegenüber steht die Überführung der vorhandenen Liquidität im Rahmen des Liquiditätsverbundes, die als Gewährung eines Liquiditätskredites in Höhe von 3.324.540,32 Euro an die Stadt Beckum ausgewiesen wird. Dies entspricht dem Liquiditätsbestand, der aufgrund des im Jahr 2024 eingerichteten Liquiditätsverbundes beim Cash-Pool-Führer verbleibt. Insgesamt ergibt sich ein negativer Saldo aus der Finanzierungstätigkeit von 3.988.876,58 Euro. Eine negative Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln wird mit 3.314.365,49 Euro ausgewiesen. Aufgrund des Anfangsbestandes an eigenen Finanzmitteln von 3.314.365,49 Euro weist die Finanzrechnung liquide Mittel von 0,00 Euro zum Jahresende 2024 aus.

2.1 Ermächtigungsübertragungen

Ermächtigungen für Aufwendungen und deren korrespondierende Auszahlungen sind mit 123.837,92 Euro in das Jahr 2025 übertragen worden.

elektronische Kopie

Für Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit, deren Fälligkeit im Folgejahr liegt, wurden Übertragungen mit 275.605,31 Euro vorgenommen, um nicht bereits die Planansätze 2025 zu belasten.

Investive Auszahlungsermächtigungen sind in Höhe von 351.606,19 Euro für Fälligkeiten im Folgejahr und in Höhe von 4.417.846,28 Euro für bereits beauftragte aber noch nicht begonnene Maßnahmen gebildet.

Die im Wirtschaftsplan vorhandene Kreditermächtigung in Höhe von 2.200.000 Euro wurde in Anspruch genommen.

Zu den Ermächtigungsübertragungen ist als **Anlage 5** eine entsprechende Übersicht beigefügt.

3 Sonstige Angaben zum Anhang

3.1 Finanzielle Verpflichtungen

Mittelbare Versorgungszusagen gegenüber den tariflich Beschäftigten bestehen bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw-Zusatzversorgung), Münster. Die kvw-Zusatzversorgung ist als Sonderkasse eine rechtlich unselbständige Einrichtung ihres Trägers, der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw), Körperschaft des öffentlichen Rechts, Münster. Die Altersversorgung durch die kvw-Zusatzversorgung wird durch eine Umlage und ein Sanierungsgeld finanziert. Die Umlage in Höhe von 4,5 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts ist von der Stadt Beckum zu zahlen und wird an den Betrieb weiterbelastet, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort, zumindest teilweise, beschäftigt sind. Das zusätzlich von der Stadt Beckum zu zahlende und weiterbelastete Sanierungsgeld beträgt für 2024 3,25 Prozent des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts. Im Berichtsjahr beträgt die Gesamthöhe der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte rund 1.297.550,45 Euro.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

elektronische Kopie

3.2 Gleichstellungsplan

Die Stadt Beckum hat einen Gleichstellungsplan gemäß § 5 Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 2024 bis 2028 aufgestellt.

3.3 Vorgänge mit besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

3.4 Betriebsleitung und Betriebsausschuss

Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehören im Wirtschaftsjahr an:

Betriebsleiter
Michael Gerdhenrich

Stellvertretender Betriebsleiter
Horst Schenkel

Betriebsausschuss

Kai Braunert (Leitender Angestellter) – Vorsitzender
Peter Goriss (Pensionär)
Josef Schumacher (Landwirt)
Manfred Dittert (Bauunternehmer)
Thomas Dreier (Diplom-Betriebswirt, selbständig)
Ansgar Rieskamp (Pharmakant)
Sven Altgott (Mediengestalter / Werbetechniker)
Andreas Focke (Industriemechaniker)
Gilbert Wamba (Diplom-Ingenieur Maschinenbau, stellvertretender Abteilungsleiter)
Peter Kreft (Pensionär)
Justus Lütke (Verwaltungsfachwirt) ab 16.04.2024
Angelika Grüttner-Lütke (Rentnerin) bis 20.03.2024
Monika Gerber (Bürokauffrau)
Rüdiger Eickmeier (Technischer Sachbearbeiter)
Joachim Freitag (EHS-Manager)

elektronische Kopie

Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleiter und stellvertretende Betriebsleiter sind Beamte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung sondern aufgrund ihrer Tätigkeit als Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger der Stadt Beckum.

3.5 Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresüberschuss von 2.965.394,28 Euro der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Beckum, 15. Mai 2025

gezeichnet
Michael Gerdhenrich
Betriebsleitung

elektronische Kopie

4 Forderungsspiegel – Anlage 1 –

Art der Forderungen	Gesamtbetrag am. 31.12.2024 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag 2023 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	**1.448.347,31**	**1.448.347,31**	**0,00**	**0,00**	**304.338,23**
1.1 Gebühren	1.394.609,15	1.394.609,15	0,00	0,00	18.374,50
1.2 Beiträge	48.134,55	48.134,55	0,00	0,00	282.440,07
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	5.603,61	5.603,61	0,00	0,00	3.523,66
2. Privatrechtliche Forderungen	**3.329.284,95**	**3.329.284,95**	**0,00**	**0,00**	**1.374,98**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	2.755,02	2.755,02	0,00	0,00	1.374,98
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	3.324.540,32	3.324.540,32	0,00	0,00	0,00
2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	1.989,61	1.989,61	0,00	0,00	0,00
2.4 gegenüber Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
4. Summe aller Forderungen	**4.777.632,26**	**4.777.632,26**	**0,00**	**0,00**	**305.713,21**

elektronische Kopie

5 Verbindlichkeitenspiegel – Anlage 2 –

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag am 31.12.2024 EUR	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2023 EUR
		bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	**40.780.447,77**	2.860.059,70	10.376.800,80	27.543.587,27	**41.549.531,08**
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	40.780.447,77	2.860.059,70	10.376.800,80	27.543.587,27	41.549.531,08
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	40.780.447,77	2.860.059,70	10.376.800,80	27.543.587,27	41.549.531,08
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	**22,35**	**22,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3.1 von Banken und Kreditinstituten	22,35	22,35	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**586.340,00**	**586.340,00**	**0,00**	**0,00**	**202.052,33**
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
7. Erhaltene Anzahlungen aus Sonderposten	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
8. Sonstige Verbindlichkeiten	**345.990,04**	**345.990,04**	**0,00**	**0,00**	**84.580,93**
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**41.712.800,16**	**3.792.412,09**	10.376.800,80	27.543.587,27	**41.836.164,34**
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

elektronische Kopie

6 Anlagenspiegel – Anlage 3 –

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2024 EUR	Zugänge 2024 EUR	Abgänge 2024 EUR	Umbuchungen 2024 EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023 EUR	Abschrei-bungen 2024 EUR	Zuschrei-bungen 2024 EUR	Um-buchungen 2024 EUR	Änderungen durch Zu- und Abgänge 2024 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024 EUR	am 31.12.2024 EUR	am 31.12.2023 EUR
- 1 -	- 2 -	+ - 3 -	- 4 -	+/- - 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	+ - 9 -	+/- - 10 -	+/- - 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	26.607,69	43.497,59	0,00	0,00	70.105,28	11.260,75	4.425,62	0,00	0,00	0,00	15.686,37	54.418,91	15.346,94
2. Sachanlagen	108.479.647,59	4.106.735,84	120.953,84	0,00	112.465.429,59	35.169.900,41	3.511.337,99	0,00	0,00	120.950,84	38.560.287,56	73.905.142,03	73.309.747,18
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.1 Grünflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.2 Ackerland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Wald, Forsten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	107.082.606,59	259.026,90	120.953,84	3.816.595,24	111.037.274,89	35.023.055,69	3.472.081,43	0,00	0,00	120.950,84	38.374.186,28	72.663.088,61	72.059.550,90
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	840.396,95	0,00	0,00	0,00	840.396,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	840.396,95	840.396,95
2.3.2 Brücken und Tunnel	26.341,63	0,00	0,00	0,00	26.341,63	9.756,18	975,61	0,00	0,00	0,00	10.731,79	15.609,84	16.585,45
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen													
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	106.207.679,57	259.026,90	120.953,84	3.816.595,24	110.162.347,87	35.010.657,47	3.470.755,06	0,00	0,00	120.950,84	38.360.461,69	71.801.886,18	71.197.022,10
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	8.188,44	0,00	0,00	0,00	8.188,44	2.642,04	350,76	0,00	0,00	0,00	2.992,80	5.195,64	5.546,40
2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

elektronische Kopie

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen und Zuschreibungen						Buchwert	
	Stand am 01.01.2024 EUR	Zugänge 2024 EUR	Abgänge 2024 EUR	Umbuchungen 2024 EUR	Stand am 31.12.2024 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023 EUR	Abschreibungen 2024 EUR	Zuschreibungen 2024 EUR	Umbuchungen 2024 EUR	Änderungen durch Zu- und Abgänge 2024 EUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2024 EUR	am 31.12.2024 EUR	am 31.12.2023 EUR
		+	-	+/-			-	+	+/-	+/-	-		
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -	- 6 -	- 7 -	- 8 -	- 9 -	- 10 -	- 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	321.283,37	10.888,50	0,00	0,00	332.171,87	87.656,06	20.167,70	0,00	0,00	0,00	107.823,76	224.348,11	233.627,31
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.260,40	24.896,50	0,00	0,00	221.156,90	59.188,66	19.088,86	0,00	0,00	0,00	78.277,52	142.879,38	137.071,74
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	879.497,23	3.811.923,94	0,00	-3.816.595,24	874.825,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	874.825,93	879.497,23
3. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 Anteile an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe des Anlagevermögens	108.506.255,28	4.150.233,43	120.953,84	0,00	112.535.534,87	35.181.161,16	3.515.763,61	0,00	0,00	120.950,84	38.575.973,93	73.959.560,94	73.325.094,12

elektronische Kopie

7 Rückstellungsspiegel – Anlage 4 –

Bilanzposition	Gesamtbetrag 01.01.2024 EUR	Veränderungen im Haushaltsjahr			Gesamtbetrag 31.12.2024 EUR
		Inanspruch-nahme EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	
	- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
Rückstellung für örtliche Prüfung	6.809,78	6.809,78	6.809,78	0,00	**6.809,78**
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -Beamte-	3.603,11	3.603,11	3.864,58	0,00	**3.864,58**
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub/geleistete Überstunden -tarifl. Beschäftigte-	80.730,04	80.730,04	86.489,86	0,00	**86.489,86**
Rückstellung für Altersteilzeit	41,50	0,00	0,00	41,50	**0,00**
Gesamt	**91.184,43**	**91.142,93**	**97.164,22**	**0,00**	**97.164,22**

elektronische Kopie

8 Ermächtigungsübertragungen – Anlage 5 –

Ergebnisplan/Aufwand				
Produkt Nr.	**Konto**	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Neuen Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	521602	Instandhaltung d. Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	0,00	60.000,00
110301	524117	Abbruch von Gebäuden	0,00	35.000,00
110301	524205	Reparatur von Kanalanschlüssen)	0,00	18.837,92
110301	529120	Neukalkulation der Kanalanschlussbeiträge	0,00	10.000,00
		Summe:	**0,00**	**123.837,92**

elektronische Kopie

Finanzplan A/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Produkt Nr.	**Konto**	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Neuen Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
010501	742931	Auszahlung von Rückstellungen aus örtlichen Prüfungen	0,00	309,78
110301	701200	Dienstbezüge Tariflich Beschäftigte	52.962,10	0,00
110301	702200	Beiträge zu Versorgungskassen für Tariflich Beschäftigte	3.975,86	0,00
110301	703200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Tariflich Beschäftigte	11.358,53	0,00
110301	721602	Instandhaltung d. Kanalisation (Infrastrukturvermögen)	0,00	60.000,00
110301	724109	Stromverbrauch	34.366,31	0,00
110301	724110	Unterhaltung u Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen d. d. EB SBB	2.543,75	0,00
110301	724117	Abbruch von Gebäuden	0,00	35.000,00
110301	724129	Unterh. u. Bewirtschaftung d. Grundstücke u. baul. Anlagen (EB SAB)	46.977,35	0,00
110301	724205	Reparatur von Kanalanschlüssen	0,00	18.837,92
110301	725100	Haltung von Fahrzeugen	398,76	0,00
110301	725503	Unterh. (ohne Wertgrenze) u. Ersatzbeschaffung von Geräten (bis 60 EUR)	772,68	0,00
110301	728113	Klärschlamm- und Abwasserbeseitigung durch Unternehmer	92,34	0,00
110301	728114	Entgelt für die Abgabe von Frischwasserverbrauchsdaten	7.379,90	0,00
110301	728115	Gebühren für Wasserrechte	3.397,00	0,00
110301	729107	TV-Inspektion gem. SÜV-Abwasser	18.151,14	0,00
110301	729120	Neukalkulation Kanalanschlussbeiträge	0,00	10.000,00
110301	729126	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	5.950,00	0,00
110301	741100	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	350,00	0,00
110301	741202	Fortbildung einschließlich Reisekosten	59,88	0,00
110301	741204	Reise- und Fahrtkosten, Auslagenersatz	268,45	0,00
110301	742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	22.108,71	0,00
110301	743101	Amtl. Blätter, Zeitschriften und Bücher	78,80	0,00
110301	743125	Fernsprechgebühren	694,20	0,00
110301	751701	Zinszahlungen für Kredite von Kreditinstituten	30.829,37	0,00
		Summe	**275.605,31**	**124.147,70**

elektronische Kopie

Finanzplan B/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit				
Produkt Nr.	**Konto**	**Bezeichnung Produktkonto**	**Als Vormerkung nach 2025 übertragen in Euro**	**Als Neuen Rest nach 2025 übertragen in Euro**
- 1 -	- 2 -	- 3 -	- 4 -	- 5 -
110301	783101	Auszahlungen für den Erwerb von Hardware > 60 EUR	0,00	4.000,00
110301	783102	Auszahlungen für Fahrzeuge > 410 EUR	0,00	35.000,00
110301	783107	Auszahlungen für immaterielle VMG -Software- > 410 EUR	5.780,54	10.000,00
110301	785206	Auszahlungen für Abwasserbeseitigungsmaßnahmen	345.828,65	3.497.412,28
110301	785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	320.000,00
110301	785303	Auszahlungen für Messgeräte, Steuerungstechnik, Schaltschränke für Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen	0,00	546.434,00
110301	785304	Auszahlungen für technische Einrichtungen für Abwasserhebe und -reinigungsanlagen		5.000,00
		Summe:	**351.609,19**	**4.417.846,28**

elektronische Kopie

9 Eigenkapitalspiegel – Anlage 6 –

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres[2]	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im Haushaltsjahr	Veränderungen der Rücklage	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnis-verwendung)	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres[2]
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	17.716.561	2.781.298	497	0		20.498.357
1.2 Sonderrücklagen	0	0		0		0
1.3 Ausgleichsrücklage	0	0				0
1.4 Jahresüberschuss/ -fehlbetrag vor Verzinsung Stammkaptial / Gewinn-ausschüttung	3.201.298	0			2.965.394	2.965.394
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)[1]	0	0				0
1.6 Verzinsung Stammkapital		420.000				
Summe Eigenkapital	**20.917.859**	3.201.298				23.463.751
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0				0

[1] Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.
[2] Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

elektronische Kopie

elektronische Kopie

Lagebericht

elektronische Kopie

10 Lagebericht zum Jahresabschluss 2024

Dem Jahresabschluss ist gemäß § 49 Absatz 2 KomHVO ein Lagebericht beizufügen.

Die Stadt Beckum hat zum 1. Januar 2014 die Stadtentwässerung in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ (im Folgenden als „Eigenbetrieb“ bezeichnet) ausgegliedert.

Der Eigenbetrieb unterhält insgesamt 251,18 Kilometer Kanalisation und 6.472 Kontrollschächte. Das Abwasser für den Stadtteil Beckum wird auf der Kläranlage Beckum und für die Stadtteile Neubeckum, Roland und Vellern auf der Kläranlage Neubeckum gereinigt. Zum Kanalnetz gehören noch insgesamt 37 Regenrückhaltebecken (RRB), 9 Regenklärbecken (RKB), 6 Regenüberläufe (RÜ), 9 Regenüberlaufbecken (RÜB), und 12 Pumpwerke (PW).

10.1 Vermögens- und Kapitalstruktur, Schuldenlage

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2024 um 1.812.838,03 Euro erhöht. Dies ist insbesondere auf ein gegenüber dem Vorjahr insgesamt gestiegenes Umlaufvermögen zurückzuführen. Hier sind ursächlich die Gebührenforderungen gegenüber der Stadt Beckum von 1.382.027,24 Euro zu nennen.

Das Sachanlagevermögen reduzierte sich durch Abschreibungen vorrangig im Bereich der Abwasserkanäle und der Regenrückhalte, -klärbecken, jedoch stehen den Abschreibungen Investitionen gegenüber, so dass sich das Sachanlagevermögen insgesamt um 595.394,85 Euro erhöht hat.

Das Anlagevermögen mit 73.959.560,943 Euro ist mit 73,44 Prozent aus Sonderposten (13.533.043,65 Euro) und Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (40.780.447,77 Euro) fremdfinanziert.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen aus Gebühren erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund von Beitragsforderungen gegenüber der Stadt Beckum nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG).

Durch die Einführung eines Liquiditätsverbundes mit der Stadt Beckum erfolgt eine Verschiebung von den liquiden Mitteln zu den Privatrechtlichen Forderungen gegenüber der Stadt

elektronische Kopie

Beckum. Als Privatrechtliche Forderung ist zum 31. Dezember 2024 ein Betrag von 3.329.284,95 Euro verbucht.

Sofern das positive Jahresergebnis von 2.965.394,28 Euro der Allgemeinen Rücklage zuführt wird, beträgt das Eigenkapital am 31. Dezember 2024 23.463.750,84 Euro und damit 29,74 Prozent der Bilanzsumme (Eigenkapitalquote I). Damit kann das Eigenkapital des Städtischen Abwasserbetriebes gestärkt werden.

Die Eigenkapitalquote II errechnet sich aus dem Eigenkapital zuzüglich der Sonderposten für Zuwendungen und der Sonderposten für Beiträge im Verhältnis zur Bilanzsumme und beträgt 44,55 Prozent.

Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten konnten im Jahr 2024 auch unter Berücksichtigung der erfolgten Neuaufnahme in Höhe von 2.200.000,00 Euro um 769.083,31 Euro reduziert werden. Durch den weiteren Abbau der Investitionskredite sinkt der Fremdfinanzierungsanteil. Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten sind mit 22,35 Euro vorhanden.

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz aus dem Jahre 2014 konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von 53.045.139,65 Euro um 12.264.691,88 Euro auf 40.780.447,77 Euro reduziert werden. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung, mit 10.740.000,00 Euro in der Eröffnungsbilanz ausgewiesen, konnten nahezu vollständig abgebaut werden. Insgesamt konnten die Verbindlichkeiten aus Krediten in den vergangenen 11 Jahren um 23.004.669,53 Euro verringert werden.

10.2 Ergebnis- und Finanzrechnung

In der Ergebnisrechnung wird ein um 10.744,28 Euro höheres Ergebnis – als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant – ausgewiesen. Hauptsächlicher Grund für die Verbesserung sind die geringeren Aufwendungen insgesamt.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte schließen im Ergebnis mit 9.246.572,78 Euro um 237.427,22 Euro unterhalb des Ansatzes ab. Diese Abweichung entsteht im Wesentlichen durch geringere tatsächliche Frischwasserverbräuche gegenüber den in der Gebührenkalkulation geschätzten Verbrauchsmengen.

elektronische Kopie

Für Sach- und Dienstleistungen wurden mit 1.929.619,29 Euro insgesamt 220.330,71 Euro weniger aufgewandt, als im Rahmen des fortgeschriebenen Ansatzes geplant, da zum einen die Maßnahmen aus personellen Gründen nicht vollständig abgearbeitet werden konnten und zum anderen der Reparaturbedarf nicht in dem geplanten Maß entstanden ist. Beispielsweise wurden für die Instandhaltung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 142.845,91 Euro gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 814.500 Euro weniger verausgabt als vorgesehen. Für die Reparatur von Schäden an Hausanschlussleitungen nach Dichtheitsprüfung wurden 50.898,49 Euro weniger aufwandswirksam als im fortgeschriebenen Ansatz zur Verfügung standen. Der geplante Aufwand für Heizenergie mit 8.600,00 Euro wurde nicht benötigt, da die eigene Gasproduktion für den Betrieb des Blockheizkraftwerkes ausreichend war.

Die Abschreibungen fielen unter Berücksichtigung der Sonderabschreibungen von 46.906,80 Euro um insgesamt 17.816,08 Euro geringer aus und führten zu einem Aufwand von 3.519.883,92 Euro. Aufgrund der Rückabwicklung eines Grundstückskaufvertrages wurden Kanalanschlussbeiträge zurückgezahlt. Hieraus ergibt sich eine Zuschreibung auf in Vorjahren gebuchte Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens von 4.120,31 Euro.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 127.242,57 Euro und überschreiten damit den fortgeschriebenen Ansatz um 53.492,57 Euro.

Aufgrund des aktuellen Zinsniveaus konnten bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz insgesamt rund 25.208,73 Euro eingespart werden.

Im Jahr 2024 erfolgten Auszahlungen von 3.496.243,51 Euro für Baumaßnahmen. Gegenüber den fortgeschriebenen Ansätzen blieben die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen insgesamt damit um 4.995.206,91 Euro zurück.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit, insbesondere die Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten mit 369.098,43 Euro unterschreiten den Ansatz mit 260.101,57 Euro.

elektronische Kopie

Insgesamt wurden Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 369.598,43 Euro verbucht.

Die Zins- und Tilgungsleistungen für die Investitionskredite konnten erbracht werden. Kredite zur Liquiditätssicherung bestehen in Höhe von 22,35 Euro. Dem gegenüber steht die Überführung der vorhandenen Liquidität im Rahmen des Liquiditätsverbundes, die als Gewährung eines Liquiditätskredites in Höhe von 3.324.540,32 Euro an die Stadt Beckum ausgewiesen wird. Dies entspricht dem Liquiditätsbestand, der aufgrund des im Jahr 2024 eingerichteten Liquiditätsverbundes beim Cash-Pool-Führer verbleibt. In der Finanzrechnung ergeben sich daraus liquide Mittel in Höhe von 0,00 Euro.

10.3 Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Die Prüfung nach § 53 Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz – HGrG) wird als Erweiterung im Rahmen der Jahresabschlussprüfung vorgenommen. Dabei wird der vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichte IDW PS 720 – Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – beachtet. Die erforderlichen Feststellungen werden im Prüfungsbericht dargestellt.

Die Prüfung hat keine Feststellungen oder Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebsleitung von Bedeutung waren.

10.4 Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Da der Geschäftsbetrieb im Rahmen der Gebührenkalkulation nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert wird, sind die finanzwirtschaftlichen Risiken überschaubar.

Anlässlich eines Urteils des Oberverwaltungsgerichtes Münster (OVG Münster) vom 17.05.2022 – welches in der Folge als wirkungslos zu klassifizieren war – hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen das KAG NRW novelliert. Durch die neue Fassung wurde die bestehende Unsicherheit hinsichtlich der Bemessung der kalkulatorischen Kosten beseitigt. Insbesondere die Bemessung der kalkulatorischen Zinsen wurde klar im Gesetz verankert, was Rechts- und Planungssicherheit für den Gebührenhaushalt verspricht. Allerdings wurde der Betrachtungszeitraums der durchschnittlichen Finanzierung verkürzt. Die verbindliche

elektronische Kopie

gesetzliche Klärung ist gleichwohl eine Chance, da Unsicherheiten minimiert werden. Auf dieser Grundlage werden seitdem die Gebührenkalkulationen jährlich neu beschlossen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 lässt ein Ergebnis nach Verzinsung des Stammkapitals von 2.871.350,00 Euro erwarten.

Die Jahresergebnisse werden im Wesentlichen durch den Ansatz der kalkulatorischen Zinsen für das betriebsnotwendige Kapital (nach Berücksichtigung des Abzugskapitals) sowie durch den Ansatz der kalkulatorischen Abschreibungen auf Basis des Wiederbeschaffungswertes beeinflusst. Die der Berechnung der Wiederbeschaffungswerte zu Grunde liegenden derzeitig hohen Preissteigerungsraten führen zu einer Verbesserung der Binnenfinanzierungskraft über die Abschreibungen, allerdings verteuern sich Neu- und Ersatzinvestitionen. Die Auswirkungen der Neuregelung zur Bemessung der kalkulatorischen Zinsen (Verkürzung des Betrachtungszeitraums zur Ermittlung des durchschnittlichen Zinssatzes) wirken nachteilig auf den Gebührenhaushalt. Die weitere Entwicklung der Wiederbeschaffungswerte und der Zinsen werden auch für das Jahr 2025 und die Folgejahre ein maßgeblich einflussnehmender Faktor sein, hier sind Chancen und Risiken vorhanden.

Nach vollständiger Tilgung der Liquiditätskredite im Jahr 2021 soll auch die weitere Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten fortgesetzt werden.

Die hohe Bearbeitungsgeschwindigkeit und die Volumina beziehungsweise die Komplexität der Einzelvorgänge erhöhen das operative Risiko in der Arbeitswelt. Die operativen Risiken aus Betrieb, Organisation, Sicherheit und Personal werden begrenzt durch die stetig erfolgende Betrachtung der Risiken sowie deren Einbeziehung in weitere Planungen. Zudem wurde im Jahr 2016 eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, um eine Aussage zur optimalen Nutzung der Ressourcen auf beiden Kläranlagen und zum Stand der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie treffen zu können. Die Studie diente zur Klärung der Frage, ob im Hinblick auf etwaige zukünftige Änderungen von Grenzwerten und Vorschriften zusätzliche Investitionen erforderlich sind, die in die zukünftigen Wirtschaftspläne aufgenommen werden müssen. Von Interesse ist dabei insbesondere, ob und welche technischen Möglichkeiten es zur Elimination von Mikroschadstoffen gibt. Als Ergebnis der Studie lässt sich festhalten, dass es grundsätzlich

elektronische Kopie

technische Möglichkeiten gibt, die im Ablauf der Kläranlagen vorgefundenen Mikroschadstoffe jedenfalls zu reduzieren. Die derzeitigen Anforderungen an die Reinigungsleistungen der Kläranlagen werden auf der Grundlage der gültigen Einleitungserlaubnisse aber vollumfänglich eingehalten. Zurzeit werden im Rahmen der neu zu beantragten Einleitungserlaubnisse für die Kläranlage Beckum und die Kläranlage Neubeckum Entwurfsplanungen für eine weiterreichende Reinigungsstufe geplant. Dadurch entsteht zukünftig ein mittelfristiger Investitionsbedarf, der ab dem Jahr 2024 im Wirtschaftsplan abgebildet wird.

Kleinere Maßnahmen auf unterschwelliger Ebene werden bereits jetzt zur Optimierung der Reinigungsleistung im Rahmen des laufenden Kläranlagenbetriebes durchgeführt. Die weitere Entwicklung muss und wird deshalb intensiv verfolgt, so dass rechtzeitig reagiert werden kann.

Die Stadt Beckum wurde im Jahr 2016 als eine von bundesweit 22 Kommunen in das Förderprogramm „Masterplan 100 % Klimaschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgenommen. Im Rahmen des Masterplanprozesses wurde das Projekt „Energieautarke Kläranlage“ in Richtung einer „Energie Plus Kläranlage“ weiter konzeptioniert und wird sukzessive umgesetzt. Dazu wurde nach Erhalt entsprechender Fördergelder im Jahr 2020 unter anderem eine Energieanalyse für die Kläranlagen Beckum und Neubeckum erstellt. Da die beiden Kläranlagen die größten Energieverbraucher der Stadt Beckum sind, handelt es sich um ein Projekt von besonderer Bedeutung, das zahlreiche Handlungsspielräume vermuten lässt. Neben den Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung und Energieeffizienz des Kläranlagenbetriebes stehen dabei auch eine Ausweitung der Stromeigenproduktion mit Hilfe erneuerbarer Energien und deren Nutzung auf dem Prüfprogramm.

Unter Berücksichtigung veränderter Anforderungen und der neuen Einsparungs- und Klimaschutzziele ist es aus Sicht des Eigenbetriebes zwingend erforderlich, eine aktuelle und detaillierte Energieanalyse für die Kläranlagen und die Pumpwerke einschließlich systematischer Energiebilanzierung und Dokumentation von Einsparungs-, Effizienz- und Erneuerbare Energien-Potentialen zu erstellen. Diese Feinanalyse soll auch Variantenbetrachtungen zum Kläranlagenbetrieb einschließen.

Die Risikofrüherkennung des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum und damit insbesondere die Risikoidentifikation, -bewertung sowie die Risikoanalyse und -kommunikation sind an der

elektronische Kopie

gegenwärtigen Situation des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum ausgerichtet. Ziel ist es, für den Eigenbetrieb schädliche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, um mit entsprechenden Anpassungen und Maßnahmen gegebenenfalls gegensteuern zu können. Durch die regelmäßige Auswertung der finanzwirtschaftlichen Informationssysteme, beispielsweise der quartalsweisen Zwischenberichte über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Finanzplans und der mehrmals monatlichen Auswertung des Liquiditätsstatus, wird im Rahmen des unterjährigen Risikomanagementprozesses sichergestellt, dass Abweichungen von Planwerten beziehungsweise Risiken frühzeitig erkannt und Maßnahmen zur Gegensteuerung zielgerichtet und koordiniert umgesetzt werden können. Auf technischer Seite wird der Risikoidentifikation und -bewertung insofern Rechnung getragen, dass – basierend auf dem Abwasserbeseitigungskonzept – fortlaufend Eigenuntersuchungen der Kanalisationen und technischen Anlagen durchgeführt werden. An risikobehafteten und strategisch wichtigen Stellen werden zur Risikominimierung darüber hinaus Begutachtungen durch Externe durchgeführt. Dem Betriebsausschuss wird anlassbezogen über die Chancen- und Risikolage des Abwasserbetriebes berichtet.

Die dauerhafte technische Leistungsfähigkeit des Betriebes wird gesichert. Die Anlagen des Städtischen Abwasserbetriebes Beckum werden im Rahmen des genehmigten Abwasserbeseitigungskonzeptes ständig sachgerecht saniert und unterhalten. Die festzustellende Reduzierung des Anlagevermögens aufgrund der Abschreibung der Vermögensgegenstände beeinflusst insofern nicht die technische Leistungsfähigkeit. Sofern Vermögensgegenstände vollständig abgeschrieben sind, bedeutet dies nicht unmittelbar, dass eine weitere Nutzung ausgeschlossen ist und zwingend eine Neuinvestition zu tätigen ist.

Unsicherheit besteht bezüglich der gestiegenen und weiter steigenden Energie-/Stromkosten sowie auch hinsichtlich der Baumaterialien und -leistungen.

Derzeit prüft die Stadt Beckum ergebnisoffen die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf den Lippeverband. Der Rat der Stadt Beckum hat am 17. Dezember 2023 einen entsprechenden Prüfauftrag erteilt. Seit Anfang des Jahres 2024 finden hierzu Gespräche mit dem Lippeverband statt. Eine Übertragung hätte umfangreiche Folgen für den Eigenbetrieb,

elektronische Kopie

allerdings sind konkrete Auswirkungen aufgrund des aktuellen Stadiums der Überlegungen derzeit noch nicht vorherzusehen.

Beckum, 15. Mai 2025

gezeichnet
Michael Gerdhenrich
Betriebsleitung

elektronische Kopie

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum, Beckum:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtischer Abwasserbetrieb Beckum, Beckum, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der EigVO NRW und der KomHVO NRW und den sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der KomHVO NRW und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit §21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Betrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der KomHVO NRW, der EigVO NRW sowie den ergänzenden Regelungen der Betriebssatzung in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines

elektronische Kopie

Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Betriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §§ 103, 114 GO NRW in Verbindung mit § 21 EigVO NRW und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter Anwendung der IDW Prüfungsstandards für weniger komplexe Einheiten durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen,

elektronische Kopie

um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Betriebes abzugeben bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebes zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d.h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Betriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellten.

Krefeld, den 04. Juni 2025

Dr. Heilmaier & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Esch
Wirtschaftsprüfer

elektronische Kopie

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

1. Rechtliche Grundlagen, insbesondere Organe und deren Zuständigkeiten und Tätigkeit im Berichtsjahr

Über die Bestimmungen in der Betriebssatzung und andere rechtliche Grundlagen geben wir folgenden Überblick:

Gründung	Durch Beschluss des Rates der Stadt Beckum vom 5. November 2013 ist der Städtische Abwasserbetrieb Beckum zum 1. Januar 2014 gegründet worden.
Rechtsform	Der Betrieb wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Beckum ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Betriebssatzung geführt. Es handelt sich um eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. v. § 107 Abs. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (nachfolgend Abwasserbetrieb oder Betrieb genannt).
Betriebssatzung	Die Betriebssatzung in ihrer ursprünglichen Fassung datiert vom 16. Dezember 2015. Sie trat rückwirkend zum 1. Januar 2014 in Kraft. Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 13. Januar 2016 im Amtsblatt der Stadt Beckum. Am 20. Dezember 2022 wurde die 4. Änderung der Betriebssatzung beschlossen, die nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Beckum (Ausgabe 03/2023 vom 26. Januar 2023) am 27. Januar 2023 in Kraft getreten ist.
Name	Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Städtischer Abwasserbetrieb Beckum" (SAB).
Handelsregister	Keine Eintragung
Gegenstand des Eigenbetriebes	Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Beckum und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte (§ 1 Abs. 2 der Betriebssatzung).
Stammkapital	Das Stammkapital beträgt EUR 7.000.000,00 (§ 11 Abs. 1 der Betriebssatzung).
Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr (§ 10 der Betriebssatzung).

elektronische Kopie

Organe des Eigenbetriebes:

- **Betriebsleitung**

  Gemäß § 3 Abs. 1 der Betriebssatzung bestellt der Rat eine Betriebsleitung und eine stellvertretende Betriebsleitung. Der Abwasserbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Betriebssatzung etwas anderes bestimmt ist. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung.

  Im Berichtsjahr 2024 war Herr Bürgermeister Michael Gerdhenrich Betriebsleiter und Herr Horst Schenkel stellvertretener Betriebsleiter.

- **Betriebsausschuss**

  Die Aufgaben eines Betriebsausschusses werden gemäß § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung vom gemeinsamen Betriebsausschuss der eigenständig geführten Eigenbetriebe „Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum“, „Städtische Betriebe Beckum“ und „Städtischer Abwasserbetrieb Beckum“ wahrgenommen. Die Mitglieder des Ausschusses werden namentlich im Anhang genannt

  Der Betriebsausschuss entscheidet gemäß § 4 Abs. 2 der Betriebssatzung in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung und die Betriebssatzung übertragen sind, unter Beachtung der grundsätzlichen Beschlüsse des Rates sowie in finanzrelevanten Angelegenheiten im Rahmen der durch den Rat vorgegebenen Wertbandbreite.

  Ferner berät der Betriebsausschuss die Angelegenheiten vor, die vom Rat zu entscheiden sind und entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet.

- **Rat der Stadt Beckum**

  Der Rat der Stadt Beckum entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind. Dies sind insbesondere die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplans, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresgewinnes oder Deckung des Verlustes sowie die Rückzahlung von Eigenkapital an die Stadt.

- **Bürgermeister**

  Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen (§ 6 Abs. 1 der Betriebssatzung).

2. Wichtige Verträge und Vereinbarungen

- Stromliefervertrag mit der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG; der Vertrag wurde seitens des Energieversorgers im Jahr 2020 gekündigt und für die Jahre 201 bis 2023 mit einer zweimaligen Verlängerungsoption für jeweils ein Jahr neu abgeschlossen.
- Vertrag über die Klärschlammentsorgung mit der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH mit einer Laufzeit bis zunächst 2024.

elektronische Kopie

Für Baumaßnahmen bestehen diverse Verträge mit Ingenieuren/Ingenieurbüros und externen Fachfirmen.

Ferner bestehen diverse Verträge für die Wartung technischer Anlagen an den Kläranlagen sowie den Abwassersammlungs- und reinigungsanlagen.

3. Versicherungsschutz

Zur Abdeckung von Feuer-, Anlagen-, Betriebs- und Haftungsrisiken bestehen betriebsübliche Versicherungen. Die Mitarbeiter des Abwasserbetriebes sind über die allgemeine Haftpflichtversicherung der Stadt Beckum mitversichert.

Von der Zahlung der Versicherungsprämien haben wir uns im Rahmen der Prüfung überzeugt.

Die Angemessenheit und der Umfang des Versicherungsschutzes war nicht Gegenstand der Prüfung.

elektronische Kopie

Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG gemäß IDW PS 720

Geschäftsführungsorganisation

1.	**Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**	
a.	Gibt es **Geschäftsordnungen** für die Organe und einen **Geschäftsverteilungsplan** für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus **schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans** zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?	Zuständige Organe sind die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss sowie in besonderen Fällen der Rat der Stadt Beckum. Die Aufgabenverteilung ist durch die EigVO NRW, die Betriebssatzung und interne Dienstanweisungen der Stadt Beckum geregelt. Eine gesonderte Geschäftsordnung für den Betriebsausschuss sowie ein Geschäftsverteilungsplan für die Betriebsleitung existieren nicht. Rechte und Pflichten des jeweiligen Organs sind in der Betriebssatzung geregelt. Die vorliegenden Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Betriebs.
b.	Wie viele **Sitzungen** der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?	Nach den uns vorliegenden schriftlichen Protokollen fanden im Berichtsjahr 2024 insgesamt vier Sitzungen des gemeinsamen Betriebsausschusses statt. In diesen vier Sitzungen des Ausschusses wurden Themen, die den Städtischen Abwasserbetriebe betreffen, behandelt. Der Rat der Stadt Beckum hat in zwei seiner insgesamt neuen Sitzungen Angelegenheiten des Abwasserbetriebes behandelt. Ordnungsmäßige Niederschriften wurden erstellt.
c.	In welchen weiteren Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?	Herr Gerdhenrich ist als Mitglied in den Aufsichtsgremien und/oder Gesellschafterversammlungen folgender Gesellschaften, Verbände, Vereine etc. • Beckumer Wohnungsgesellschaft mbH • Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG • Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH • Wasserversorgung Beckum GmbH • Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH • Regionalverkehr Münsterland GmbH • Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH • Kuratorium Erziehungshilfe Sankt Clara / Caritasverband im Kreisdekanat WAF e. V. • Kuratorium des AWO-Heinrich-Dormann-Zentrum Beckum • Regionalbeirat GVV-Kommunalversicherung • Zweckverband Sparkasse Beckum-Wadersloh

elektronische Kopie

1.	**Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**	
		• Sparkasse Beckum- Wadersloh • Sparkassenverband Westfalen-Lippe • Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Herr Schenkel ist als stellvertretende Betriebsleitung Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Aufsichtsgremien und/oder Gesellschafterversammlungen folgender Gesellschaften, Verbände, Vereine etc. tätig: • Wasser- und Bodenverband Ahlen-Beckum • Wasser- und Bodenverband -Unterhaltungsverband 5 - Quabbe • Institut für Abfall- und Abwasserwirtschaft e. V. Ahlen • Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI)
d.	Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?	Herr Michael Gerdhenrich übernahm ab Dezember 2020 die Betriebsleitung, ab Mai 2020 übernahm Herr Horst Schenkel die Position des stellvertretenden Betriebsleiters. Die Genannten sind in ihrer Eigenschaft als Bürgermeister der Stadt Beckum und als Bedienstete der Stadt Beckum für den Eigenbetrieb Städtischer Abwasserbetrieb Beckum tätig. Eine gesonderte Vergütung erfolgt daher nicht. Gleiches gilt für die Mitglieder des Betriebsausschusses und für Herrn Heiko Neumüller als Abwesenheitsvertreter.

elektronische Kopie

Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

2.	**Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**	
a.	Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?	Die Zuständigkeiten sowie Weisungs- und Vertretungsbefugnisse ergeben sich aus dem Organisationsplan und den Dienstanweisungen der Stadt Beckum und darüber hinaus aus den Regelungen der Betriebssatzung und ggf. der Gemeindeordnung. Alle für die Organisation relevanten Pläne und Regelungen werden regelmäßig auf ihre Tauglichkeit und Zweckmäßigkeit hin überprüft und bei Bedarf angepasst. Es gilt die Dienstanweisung für das Finanzwesen der Stadt Beckum vom 28. August 2024.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?	Im Rahmen der Prüfung ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wurde.
c.	Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?	Die Stadt Beckum verfügt über eine Dienstanweisung über das Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken. Die Dienstanweisung ist am 01. Juli 2012 in Kraft getreten. Darüber hinaus sind weitere Vorkehrungen zur Korruptionsprävention in der allgemeinen Geschäftsanweisung sowie in der Dienstanweisung über das Beschaffungs- und Vergabewesen geregelt. Bei der Stadt Beckum wurde im Jahr 2011 eine Stelle zur Korruptionsbekämpfung eingerichtet, die auch für die Belange des Eigenbetriebs zuständig ist.
d.	Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und –gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?	Die Stadt Beckum verfügt über eine eigene Vergabeordnung. Die Befugnisse für einzelne Entscheidungen sind durch die gesetzlichen Vorgaben – insbesondere durch die EigVO NRW – sowie durch die Betriebssatzung geregelt. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Beanstandungen ergeben.

elektronische Kopie

2.	**Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**	
e.	Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?	Eine zentrale Vertragsverwaltung hat die Stadt Beckum nicht eingerichtet. Alle abgeschlossenen Verträge werden von der/dem jeweils zuständigen SachbearbeiterIn verwaltet. Im Zuge des Aufbaus eines steuerlichen Kontrollsystems wird bei der Stadt Beckum ein Vertragscontrolling eingerichtet, welches auch die Belange des Abwasserbetriebes berücksichtigt. Zum 1. Juni 2019 ist die Dienstanweisung für das innerbetriebliche steuerliche Kontrollsystem in Kraft getreten.

3.	**Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**	
a.	Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?	Der Abwasserbetrieb erstellt gemäß § 12 der Betriebssatzung jährlich einen Wirtschaftsplan, der den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Stellenübersicht beinhaltet. Die Planung wird im Rahmen der Wirtschaftsplanung durch den Betriebsausschuss und den Rat der Stadt Beckum genehmigt. Nach unseren Feststellungen entspricht das Planungswesen den Bedürfnissen des Betriebs.
b.	Werden Planabweichungen systematisch untersucht?	Gemäß § 13 der Betriebssatzung hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährliche einen Monat nach Quartalsabschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Finanzplanes schriftlich zu unterrichten. Es wurden Quartalsberichte für die ersten drei Quartale im Berichtsjahr vorgelegt. Für das vierte Quartal wird mit Verweis auf den Bericht zum Jahresabschluss verzichtet.
c.	Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?	Das Rechnungswesen ist entsprechend dem gesetzlichen und aktuellen technischen Stand aufgebaut und organisiert. Defizite, die sich hinsichtlich der Größe oder der Tätigkeit des Betriebs ergeben könnten, waren nicht ersichtlich. Die Kostenrechnung ist ausreichend in Bezug auf ihre Planungs- und Kontrollfunktion für den Betrieb. Die Ergebnisse der Nachkalkulation nach § 6 KAG wurden entsprechend den Anforderungen im Jahresabschluss berücksichtigt und im Anhang erläutert.

elektronische Kopie

3.	**Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**	
d.	Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?	Die Liquiditätskontrolle im Betrieb erfolgt permanent durch eine kurzfristige Mittel-Bedarf-Abstimmung. Die lang- und mittelfristigen Liquiditätsplanungen erfolgen im Rahmen jährlicher Planungen für den Wirtschafsplan. Ggf. werden Liquiditätsunterdeckungen durch Darlehen (mittel- bis langfristig) und Kontokorrentkredite gedeckt.
e.	Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management, und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?	Ein Liquiditätsverbund (Cash-Pooling) wurde in 2024 eingerichtet, bei dem die Stadt Beckum als Cash-Pool-Führer fungiert. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral durch den Fachdienst Stadtkasse und Steuern. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach den Regelungen verfahren wird.
f.	Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?	Es ist sichergestellt, dass Entgelte gegenüber fremden Dritten vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden. Das Mahnwesen wird von der Stadt Beckum als die für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs beauftragte Stelle wahrgenommen; es ist gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.
g.	Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?	Eine eigene Controlling-Abteilung ist auf Grund der Betriebsgröße nicht eingerichtet. Für die Steuerung des Betriebs werden die Quartalsberichte und deren Ergebnisse herangezogen.
h.	Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?	Die Frage ist nicht einschlägig, da der Eigenbetrieb keine Beteiligungen i. S. d. § 271 Abs. 1 HGB hält.

elektronische Kopie

4.	**Risikofrüherkennungssystem**	
a.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?	Ein Risikofrühwarnsystem i. S. d. § 91 Abs. 2 AktG wurde im Wirtschaftsjahr 2014 im Betrieb eingeführt und regelmäßig den Bedürfnissen angepasst erweitert.
b.	Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?	Es haben sich im Rahmen der Prüfung keinerlei Anzeichen ergeben, dass eine Kontrolle der Planabweichungen nicht erfolgt. Die Maßnahmen sind geeignet, auf grundlegende wirtschaftliche Probleme und Risiken für den Eigenbetrieb hinzuweisen.
c.	Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?	Eine gesonderte Dokumentation lag während der Prüfung nicht vor.
d.	Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?	Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 4 a).

5.	**Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**	
a.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört: • Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden? • Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden? • Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen? • Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?	Es wurden in 2024 keine Finanzinstrumente, Termingeschäfte, Optionen oder Derivate im Abwasserbetrieb gehalten.

elektronische Kopie

b.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf • Erfassung der Geschäfte, • Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, • Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung, • Kontrolle der Geschäfte?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).
c.	• Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).
d.	Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).
e.	Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?	Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu a).

6.	**Interne Revision**	
a.	Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende **Interne Revision**/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?	Eine eigene Revisionsabteilung für den Betrieb existiert nicht. Der Betrieb wird durch die örtliche Rechnungsprüfung (ÖRP) der Stadt Beckum betreut. In unregelmäßigen Abständen finden schwerpunktbezogene Prüfungen durch diese statt. Die Jahresabschlussprüfung wird durch einen externen Prüfer vorgenommen.
b.	Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?	Wir verweisen auf die Antwort zu Frage a).
c.	Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?	Wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt, der auch den Abwasserbetrieb in seiner Aufgabenerfüllung beeinflusst, stellt die Vergabeprüfung gemäß § 104 Abs. 1 Nr. 5 GO NRW. In einem jährlichen Gesamtprüfungsbericht wurde über die Ergebnisse an den Rechnungsprüfungsausschuss berichtet.

elektronische Kopie

6.	**Interne Revision**	
d.	Hat die interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?	Eine Abstimmung zwischen der örtlichen Rechnungsprüfung und dem Abschlussprüfer hat im Vorfeld der Jahresabschlussprüfung nicht stattgefunden.
e.	Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?	Im Jahresbericht der ÖRP wird in einem gesonderten Abschnitt unter Sonstige Aufgaben der ÖRP die Korruptionsprävention aufgegriffen. Für den Betrieb wird ein ordnungsgemäßer Umgang bestätigt.
f.	Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen, und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?	Wir verweisen auf den Jahresbericht der ÖRP zu den aufgeführten Themen.

Geschäftsführungstätigkeit

7.	**Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**	
a.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?	Es ergaben sich im Rahmen der Prüfung keine Anhaltspunkte, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.
b.	Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?	Kredite an die Betriebsleitung oder an den Betriebsausschuss wurden im Berichtsjahr nach unseren Erkenntnissen und den uns erteilten Auskünften nicht gewährt.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass an Stelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?	Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass an Stelle zustimmungspflichtiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind.

elektronische Kopie

7.	**Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**	
d.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?	Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass Geschäfte und Maßnahmen durchgeführt wurden, die nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und bindenden Beschlüssen des Rates der Stadt Beckum und des Betriebsausschusses für den Städtischen Abwasserbetrieb Beckum übereinstimmen.

8.	**Durchführung von Investitionen**	
a.	Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?	Der Eigenbetrieb ist verpflichtet, einen Wirtschaftsplan für das folgende Wirtschaftsjahr zu erstellen. Teil des Wirtschaftsplans ist ein Finanzplan, der alle wesentlichen geplanten Investitionen enthalten muss. Der Finanzplan wird vom Betriebsausschuss beraten, geprüft und durch den Rat beschlossen.
b.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?	Derartige Anhaltspunkte haben sich innerhalb unserer Prüfung nicht ergeben.
c.	Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?	Die Investitionstätigkeiten werden durch die Betriebsleitung laufend überwacht und ggf. wird bei auftretenden Abweichungen eine Anpassung vorgenommen. Die Entwicklungen der Investitionen sind Bestandteil der Quartalsberichterstattung.
d.	Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?	Im Berichtsjahr haben wir keine Kenntnisse von wesentlichen Überschreitungen bei abgeschlossenen Investitionen erhalten.
e.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?	Der Betrieb hat seine Kreditlinien für die Investitionskredite innerhalb des Berichtszeitraums ausgeschöpft. Für die Liquiditätskredite wurde die Kreditlinie zu keiner Zeit vollständig ausgeschöpft. Leasing- oder ähnliche Verträge wurden nicht abgeschlossen.

elektronische Kopie

9.	**Vergaberegelungen**	
a.	Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?	Die Ausschreibungs- und Vergaberegelungen wurden beachtet. Anhaltspunkte für Verstöße gegen Vergaberegelungen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt. Wir verweisen auf die Ausführungen zu Fragenkreis 6 e) sowie zu den Ausführungen der ÖRP in ihrem Jahresbericht 2023.
b.	Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote eingeholt (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen)?	Es werden Konkurrenzangebote eingeholt, auch für die Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen.

10.	**Berichterstattung an das Überwachungsorgan**	
a.	Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?	Gemäß § 13 der Betriebssatzung hat die Betriebsleitung den Betriebsausschuss und den Bürgermeister vierteljährlich einen Monat nach Quartalsabschluss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten. Es wurden Quartalsberichte für die ersten drei Quartale im Berichtsjahr vorgelegt. Für das vierte Quartal wird mit Verweis auf den Bericht zum Jahresabschluss verzichtet. Eine Protokollierung über die Berichterstattung in den Betriebsausschusssitzungen in den Sitzungsprotokollen fand statt.
b.	Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?	Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebs.
c.	Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?	Der Betriebsausschuss für den Betrieb und der Rat der Stadt Beckum werden angemessen und zeitnah über wesentliche Vorgänge informiert. Es liegen keine Hinweise vor, dass ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vorliegen. Weiterhin verweisen wir auf unsere Ausführungen zu Fragenkreis 6 e).

elektronische Kopie

10.	**Berichterstattung an das Überwachungsorgan**	
d.	Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?	Besondere Wünsche bezüglich der Berichterstattung hat das Überwachungsorgan nicht geäußert.
e.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?	Nach den uns erteilten Auskünften und den uns vorgelegten und eingesehenen Unterlagen ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Berichterstattung nicht ausreichend war.
f.	Gibt es eine **D&O-Versicherung**? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?	Eine D&O-Versicherung (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Organe und leitende Angestellte) ist nicht abgeschlossen. Die Eigenschadenversicherung der Stadt Beckum umfasst den Eigenbetrieb.
g.	Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?	Es liegen keine Hinweise für Interessenkonflikte der Betriebsleitung, des Betriebsausschusses für den Betrieb und des Rates der Stadt Beckum vor.

Vermögens- und Finanzlage

11.	**Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**	
a.	Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?	Im Rahmen unserer Prüfung fanden wir keine Anhaltspunkte dafür, dass der Abwasserbetrieb über offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen verfügt.
b.	Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?	Es sind im Berichtsjahr keine auffallend hohen oder niedrigen Bestände enthalten.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?	Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

elektronische Kopie

12.	**Finanzierung**	
a.	Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?	Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen zu den Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im Hauptteil des Prüfungsberichtes, Abschnitt E. III. 1. Die für 2025 geplanten Investitionen in Höhe von TEUR 5.951 sollen durch Abschreibungen, Kanalanschlussbeiträge und Investitionskredite finanziert werden. Es wird mit einer Investitionskreditaufnahme in Höhe von TEUR 2.000 gerechnet.
b.	Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?	Die Frage ist nicht einschlägig, da kein Konzerntatbestand vorliegt.
c.	In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?	Im Berichtsjahr hat der Betrieb keine Fördermittel erhalten. Nein, Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

13.	**Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**	
a.	Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer eventuell zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?	Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen zum Bilanzaufbau (Passiva) und zu den Kennzahlen zur Finanz- und Liquiditätsstruktur im Hauptteil des Prüfungsberichtes, Abschnitte E. III 1. Finanzierungsprobleme bestehen nicht. Die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage sowie die Kapitalausstattung des Betriebs wird in Folgejahren gemäß den uns vorgelegten Wirtschaftsplänen gesichert sein. Die planmäßige Krediterhöhung in Höhe von TEUR 2.200 in 2024 ist erfolgt.
b.	Ist der **Gewinnverwendungsvorschlag** (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?	Der Jahresüberschuss 2024 in Höhe von TEUR 2.965 soll - nach Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt (TEUR 420) – der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Eine entsprechende Verwendung des Jahresüberschusses ist mit der wirtschaftlichen Lage des Betriebs vereinbar.

elektronische Kopie

Ertragslage

14.	**Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**	
a.	Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?	Die Frage ist nicht einschlägig, da der Betrieb nur im Bereich der Abwasserbeseitigung tätig ist.
b.	Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?	Im Berichtsjahr sind keine einmaligen Vorgänge angefallen, die das Jahresergebnis entscheidend beeinflusst haben.
c.	Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?	Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, das wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.
d.	Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?	Die Frage ist nicht einschlägig.

15.	**Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**	
a.	Gab es Verlust bringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?	Im Berichtsjahr sind keine verlustbringenden Geschäfte angefallen, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren.
b.	Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?	Im Berichtsjahr sind keine verlustbringenden Geschäfte angefallen, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren. Insofern waren keine begrenzenden Maßnahmen erforderlich.

16.	**Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**	
a.	Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?	Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss erzielt.
b.	Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?	Einsparpotentiale und Konsolidierungsmaßnahmen werden ermittelt und umgesetzt. Auf Grund des Kostendeckungsprinzips der Bereitstellung der Leistungen der Abwasserbeseitigung werden mögliche Kostenüberschreitungen durch Gebührenanpassungen gedeckt.

elektronische Kopie

Allgemeine Auftragsbedingungen

für
Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1

Lizenziert für/Licensed to: Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft | 4353960 | AV00018365
elektronische Kopie

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Lizenziert für/Licensed to: Dr. Heilmaier & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft | 4353960 | AV00013365
elektronische Kopie

TOP Ö 16

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0185
öffentlich

Entlastung des Betriebsausschusses der Städtischen Betriebe Beckum für das Geschäftsjahr 2024

Federführung: Städtische Betriebe Beckum

Beteiligungen:

Auskunft erteilt: Frau Emmrich | 02521 29-8000 | emmrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Dem Betriebsausschuss der Städtischen Betriebe Beckum wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erteilung der Entlastung entstehen keine Kosten beziehungsweise Folgekosten.

Finanzierung

Die Entlastung des Betriebsausschusses hat keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Der Rat der Stadt Beckum entscheidet gemäß § 4 Buchstabe c Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Entlastung des Betriebsausschusses.

Mit der Entlastung bringt der Rat der Stadt Beckum sein Einverständnis mit dem wirtschaftlichen und finanziellen Gebaren des Betriebsausschusses für das vergangene Geschäftsjahr zum Ausdruck. Der Betriebsausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 26.06.2025 über die Entlastung der Betriebsleitung der Städtischen Betriebe Beckum (siehe Vorlage 2025/0184).

Das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Anlage(n):

ohne

TOP Ö 17

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0148
öffentlich

Entlastung des Betriebsausschusses des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum für das Geschäftsjahr 2024

Federführung:	Städtischer Abwasserbetrieb Beckum
Beteiligungen:	Fachbereich Finanzen und Beteiligungen Fachbereich Umwelt und Bauen
Auskunft erteilt:	Herr Gerdhenrich | 02521 29-1000 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Dem Betriebsausschuss des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum wird für das Wirtschaftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erteilung der Entlastung entstehen keine Kosten beziehungsweise Folgekosten.

Finanzierung

Die Entlastung des Betriebsausschusses hat keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Der Rat der Stadt Beckum entscheidet gemäß § 4 Buchstabe c Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Entlastung des Betriebsausschusses.

Mit der Entlastung bringt der Rat der Stadt Beckum sein Einverständnis mit dem wirtschaftlichen und finanziellen Gebaren des Betriebsausschusses für das vergangene Wirtschaftsjahr zum Ausdruck. Der Betriebsausschuss entscheidet in seiner Sitzung am 26.06.2025 über die Entlastung der Betriebsleitung des Städtischen Abwasserbetriebs Beckum (siehe Vorlage 2025/0147).

Das Ergebnis wird in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Anlage(n):

ohne

TOP Ö 18

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0115
öffentlich

Prozesskette Nachhaltigkeit NRW – Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie für die Stadt Beckum

Federführung:	Fachbereich Umwelt und Bauen
Beteiligungen:	Fachbereich Finanzen und Beteiligungen Fachbereich Innere Verwaltung Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung Fachbereich Stadtentwicklung
Auskunft erteilt:	Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
11.06.2025 Beratung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage zur Vorlage beigefügte Nachhaltigkeitsstrategie und deren Handlungsprogramm für die Stadt Beckum werden beschlossen. Die Umsetzung der darin aufgeführten Einzelprojekte unterliegt dem Sach- und Finanzierungsvorbehalt – sie ist jeweils gesondert zu beschließen.

Kosten/Folgekosten

Durch die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie sind Personal- und Sachkosten entstanden, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Die Finanzierung der Umsetzung von Einzelprojekten ist im Rahmen der zukünftigen Haushaltplanungen zu entscheiden. Mögliche Förderungen Dritter sind hier zu berücksichtigen.

Finanzierung

Es sind durch die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie keine zusätzlichen Auswirkungen auf den Haushalt entstanden.

Erläuterungen:

Die Stadt Beckum hat sich 2024 um das vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen geförderte Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ beworben. Die Projektvorstellung erfolgte am 25.10.2023 in der Sitzung des Klimabeirats (siehe Vorlage 2023/0297 und Niederschrift zur Sitzung). Im Zuge dessen konnte Beckum als eine von 10 ausgewählten Modellkommunen im Zeitraum Januar 2024 bis Januar 2025 gemeinsam mit einer Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretungen von Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Stadtverwaltung, eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen erarbeiten.

Die Erarbeitung ist partizipativ und kooperativ in insgesamt 5 Steuergruppensitzungen erfolgt. Hier wurden gemeinsam unter allen beteiligten Akteurinnen und Akteuren Chancen, Risiken, Impulse, Leitlinien, operative Ziele und Maßnahmenvorschläge für eine nachhaltige Stadtgesellschaft entwickelt. Die Sinnhaftigkeit, Plausibilität, und Umsetzbarkeit wurde begleitend nach jeder Sitzung durch ein verwaltungsinternes Kernteam von entsprechenden verantwortlichen Fachkräften geprüft. Neben der organisatorischen und inhaltlichen Federführung des städtischen Fachbereichs Umwelt und Bauen wurde der Prozess von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. im Auftrag des Ministeriums begleitet und wissenschaftlich aufbereitet. Die Erstellung des zu beschließenden Strategiedokuments erfolgt ebenfalls durch die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V.

Abweichend von der ursprünglichen Projektvorstellung wird in der Strategie darauf verzichtet, sich in dem Beschluss bereits auf explizite Maßnahmen festzulegen, sondern diese als Maßnahmenvorschläge dem Anhang beizufügen. So unterliegen die Maßnahmen in der Ausführung weiterhin dem Sach- und Finanzierungsvorbehalt

Beschlossen werden soll die Gesamtstrategie als Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes 100% KlimaBEwusst – der Masterplan für Beckum und zur Bündelung weiterer nachhaltiger Konzepte wie dem Radverkehrskonzept, der Verwaltungsdigitalisierungsstrategie sowie kommender Projekte wie der kommunalen Wärmeplanung oder dem Klimaanpassungskonzept. Das Handlungsprogramm besteht aus Leitlinien und operativen Zielen der Handlungsfelder:

- nachhaltige Verwaltung,
- gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften,
- Klimaschutz und Energie,
- nachhaltige Mobilität,
- Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung.

Die Maßnahmenvorschläge ergänzen die operativen Ziele und dienen dem Monitoring sowie der Fortschreibung des Projekts. Die Steuerungsgruppe soll sich hierfür 1-mal jährlich treffen, um den Fortschritt zu beurteilen oder Anpassungsvorschläge einzubringen. Die Ergebnisse des Monitorings sollen spätestens im Jahr 2028 zusammengetragen und veröffentlicht werden.

Erneute Beratung im Ausschuss

Die Angelegenheit wurde bereits anhand der Vorlage 2025/0077 in der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 26.03.2025 und in der Sitzung des Rates der Stadt Beckum am 10.04.2025 eingebracht. Aufgrund einer aus Sicht der Politik zu späten Nachreichung der Vorlage wurde im Ausschuss keine Beschlussempfehlung an den Rat abgegeben. Der Rat der Stadt Beckum wiederum hat in seiner Sitzung am 10.04.2025 beschlossen, die Angelegenheit zur Beratung zurück an den Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben zu verweisen (siehe Niederschrift zur Sitzung).

Anlage(n):

Nachhaltigkeitsstrategie

Anlage zur Vorlage 2025/0115

TOP Ö 18



NACHHALTIGKEITS STRATEGIE

Stadt Beckum

Prozesskette Nachhaltigkeit NRW

BECKUM

Impressum

Herausgeberin / Copyright

Stadt Beckum
Weststraße 46
59269 Beckum
www.beckum.de
stadt@beckum.de

Ansprechpersonen

Maximilian Hegemann
Tobias Illbruck
Fachdienst Umwelt und Grün – Klimaschutzmanagement
Weststraße 46
59269 Beckum
hegemann@beckum.de
illbruck@beckum.de

Projektleitung „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ (PKN NRW)

Dr. Klaus Reuter
Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V.

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e. V. (LAG 21 NRW)

Deutsche Straße 10 | 44339 Dortmund
0231-9369600
www.lag21.de | info@lag21.de

Umsetzung und Textgestaltung

LAG 21 NRW

Gestaltung

Matthias Höfer, Köln

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die LAG 21 NRW e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalens wieder.

Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum stellt das Ergebnis der Teilnahme am Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ dar und erlangt ihre Gültigkeit erst mit der positiven Beschlussfassung durch den Rat.

Beckum im Februar 2025

Projektträger
LAG 21 NETZWERK NACHHALTIGKEIT NRW

gefördert durch
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhalt

Vorwort 6

1 Einleitung 8

2 Projektkontext 12

2.1 Grundprinzipien einer Nachhaltigen Entwicklung . . . 13
2.2 Agenda 2030 und Globale Nachhaltigkeitsziele . . . 15
2.3 Nachhaltige Entwicklung in der EU . . . 17
2.4 Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie . . . 18
2.5 Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen . . . 19
2.6 Kommunale Nachhaltigkeit . . . 20
2.7 Das Projekt Prozesskette Nachhaltigkeit NRW . . . 20

3 Modell zur Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in Kommunen 24

3.1 Aufbauorganisation . . . 26
3.2 Bestandsaufnahme und Vorstellung der Handlungsfelder einer Nachhaltigen Kommunalentwicklung . . . 29
3.3 Erarbeitung des Handlungsprogramms . . . 32
3.4 Formeller Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie . . . 34
3.5 Umsetzung und Monitoring . . . 34
3.6 Evaluation und Fortschreibung . . . 35
3.7 Ablauf . . . 36

4 Entwicklungsprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum 38

4.1 Kommunales Kurzportrait . . . 39
4.2 Aufbauorganisation . . . 41
4.3 Projektablauf . . . 43
4.4 Bestandsaufnahme und priorisierte Handlungsfelder . . . 44
4.5 Übersicht zu (nicht-)priorisierten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie . . . 44

5 Zielsystem Stadt Beckum 48

5.1 Präambel . . . 51
HF1 Nachhaltige Verwaltung . . . 55
HF2 Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften . . . 61
HF3 Klimaschutz & Energie . . . 65
HF4 Nachhaltige Mobilität . . . 69
HF5 Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung . . . 73
5.2 Gesamtübersicht der Bezüge zur Agenda 2030 . . . 76

6 Empfehlungen zur Umsetzung und Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie 78

6.1 Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie und Verstetigung der Aufbauorganisation . . . 79
6.2 Umsetzung und Monitoring . . . 80
6.3 Evaluation und Fortschreibung . . . 81

7 Anhang 82

7.1 Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung des Zielsystems . . . 84
HF1 Nachhaltige Verwaltung . . . 87
HF2 Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften . . . 93
HF3 Klimaschutz & Energie . . . 99
HF4 Nachhaltige Mobilität . . . 105
HF5 Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung . . . 109
7.2 Indikatorenset der quantitativen Bestandsaufnahme . . . 116
7.3 Einreichungen zur qualitativen Bestandsaufnahme . . . 117
7.4 Zusammenfassung der Unterziele der Agenda 2030 (SDG-Targets) . . . 120
7.5 Glossar . . . 132
7.6 Abkürzungsverzeichnis . . . 134
7.7 Literaturverzeichnis . . . 135
7.8 Abbildungsverzeichnis . . . 137

Vorwort



Quelle: Stadt Beckum

Grußwort des Bürgermeisters Michael Gerdhenrich

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind für die Stadt Beckum von zentraler Bedeutung. Der fortschreitende Klimawandel und der Verlust der biologischen Vielfalt stellen immense Herausforderungen dar – insbesondere für Kommunen. Als Modellkommune im Projekt „Masterplan 100 Prozent Klimaschutz“ und nun Teil der „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ ist sich die Stadt Beckum ihrer Verantwortung bewusst und setzt sich für eine ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung ein.

Wo ist Beckum bereits gut aufgestellt, und wo besteht noch Handlungsbedarf? Mit diesen und weiteren Fragen hat sich die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt. Unterstützt wurden wir dabei von der LAG 21 NRW sowie dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen, Fraktionen und der Stadtgesellschaft gestalten wir aktiv die Zukunft Beckums.

Die entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie setzt klare Leitplanken und zeigt auf, wie wir die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf lokaler Ebene umsetzen können. Dabei stellen sich konkrete Fragen: Wie bleibt Beckum ein attraktiver Standort für Unternehmen? Wie kann die Stadtverwaltung ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren? Wie passen wir uns den Auswirkungen des Klimawandels an? Wie sichern wir eine gute Verkehrsanbindung für die Menschen in unserer Stadt?

In den Bereichen nachhaltige Verwaltung, gute Arbeit & nachhaltiges Wirtschaften, Klimaschutz & Energie, nachhaltige Mobilität sowie Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung entwickeln wir praxisorientierte Lösungen für ein zukunftsfähiges Beckum.

Ich danke allen, die diesen Prozess mitgestaltet haben, für ihre engagierte Arbeit. Der konstruktive Austausch und die verschiedenen Perspektiven haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Wie beim Erstellen der Nachhaltigkeitsstrategie viele Puzzleteile ein Ganzes ergeben, so werden wir auch künftige Herausforderungen nur gemeinsam meistern.



Michael Gerdhenrich

Bürgermeister der Stadt Beckum

1 Einleitung

„Wollen wir wirklich als die Generation in Erinnerung bleiben, die den Kopf in den Sand steckte, die herumbummelte, während die Erde in Flammen stand? Die andere Option ist der Weg der Hoffnung. Ein Weg der Entschlossenheit, der nachhaltigen Lösungen.“

“Do we really want to be remembered as the generation that buried its head in the sand, that fiddled while the planet burned? The other option is the path of hope. A path of resolve, of sustainable solutions.“

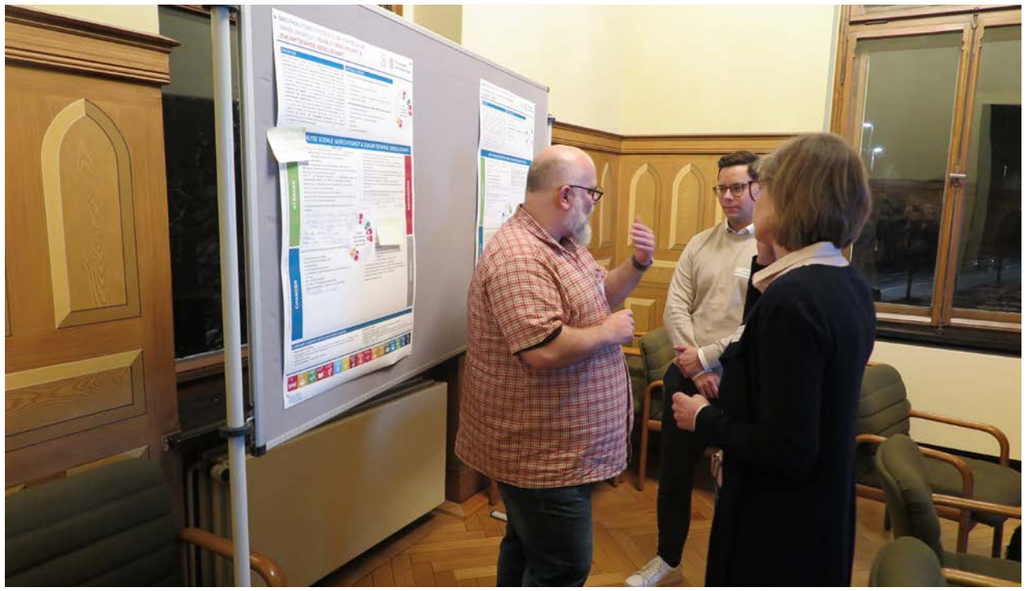
António Guterres, UN-Generalsekretär von 2017 bis heute

Im September 2015 verabschiedete die Vollversammlung der Vereinten Nationen (engl. United Nations, UN) mit der Agenda 2030 und ihren Globalen Nachhaltigkeitszielen (engl. Sustainable Development Goals, abgekürzt SDGs) ein universelles Zielsystem, um eine weltweite Transformation in Richtung einer Nachhaltigen Entwicklung anzustoßen. Das Zielsystem besteht aus 17 Hauptzielen sowie 169 Unterzielen und stellt erstmals einen gemeinsamen Bezugsrahmen für alle UN-Mitgliedstaaten dar. Sowohl Industrie- als auch Schwellen- und Entwicklungsländer („Globaler Süden“) sind damit in der Verantwortung, ihren Beitrag zur Umsetzung einer global Nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Agenda 2030 müssen alle politischen Handlungsebenen - international, national, regional und kommunal - einbezogen werden. In Deutschland sind Bund, Länder und Kommunen deshalb aufgefordert, die globalen Ziele auf ihre jeweilige Ebene „herunterzubrechen“. Vor diesem Hintergrund wurde die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) überarbeitet und ihre inhaltliche Struktur an den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet. Auch die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen (NHS NRW) orientiert sich an der Agenda 2030 und stellt entsprechende Bezüge zu den SDGs dar.

In Wissenschaft, Politik und Praxis herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass die kommunale Ebene eine zentrale Rolle für die erfolgreiche Umsetzung der SDGs spielt. So sieht die Agenda 2030 die Kommunen in einer Schlüsselposition und fordert eine enge Einbindung lokaler Behörden. Auf der konkreten Umsetzungsebene vor Ort werden entscheidende Weichen für die Erreichung vieler SDG-Unterziele gestellt. Die Anzahl der Kommunen, die Ihr

Abb. 1: Diskussion der Bestandsaufnahme bei der 1. Steuerungsgruppensitzung am 25.01.2024, Quelle: LAG 21 NRW.



Handeln an der Agenda 2030 ausrichten, muss somit weiter konsequent gesteigert werden.

Die Halbzeitbilanz der Agenda 2030 der Vereinten Nationen konstatiert in diesem Zusammenhang, dass die Umsetzung wesentlicher Ziele einer schnelleren und wirkungsorientierten Umsetzung bedürfen. Mit dem Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ verfolgt die nordrhein-westfälische Landesregierung das im Koalitionsvertrag festgeschriebene Ziel zur Unterstützung der Kommunen bei der Implementierung eines ambitionierten Nachhaltigkeitsmanagement. Damit soll auch die europaweite Vorreiterrolle NRWs bei der Lokalisierung der Agenda 2030 gestärkt werden. In dem Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ werden insgesamt 20 Nachhaltigkeitsstrategien, 9 Nachhaltigkeitsberichte und 7 Nachhaltigkeitshaushalte entwickelt. Das Projekt wird von der LAG 21 NRW durchgeführt.

Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie ist das Ergebnis eines Beteiligungs- und Erarbeitungsprozesses, welcher im September 2023 begann. Sie ist ein Gemeinschaftswerk unterschiedlicher gesellschaftlicher Akteursgruppen Stadt Beckum, wie der Verwaltung, Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Das Projekt wird durch einen Projektbeirat begleitet, in dem das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, die kommunalen Spitzenverbände, die Verbraucherzentrale NRW, der Naturschutzbund NRW sowie das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung vertreten sind.



Abb. 2: Steuerungsgruppe bei der 1. Steuerungsgruppensitzung am 25.01.2024, Quelle: Stadt Beckum.

- In der vorliegenden Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum werden in Kapitel 2 zunächst der Projektkontext sowie allgemeine Grundlagen erläutert. Hierzu werden die Grundprinzipien einer Nachhaltigen Entwicklung, die Agenda 2030, die DNS und die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt.
- Nachfolgend wird in Kapitel 3 auf das Modell zur Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien eingegangen. Dies umfasst die einzelnen Elemente der Nachhaltigkeitsstrategie sowie die jeweiligen Prozessschritte.
- In Kapitel 4 werden die zentralen kommunenspezifischen Arbeitsschritte der Stadt Beckum zur Erarbeitung der integrierten Nachhaltigkeitsstrategie beschrieben. Neben einem kommunalen Kurzportrait stehen der konkrete Projektablauf und die Arbeitsgremien sowie die Ergebnisse der Bestandsaufnahme im Fokus.
- Kapitel 5 stellt das Kernstück der Nachhaltigkeitsstrategie dar. Es beinhaltet das partizipativ erarbeitete Zielsystem Stadt Beckum zu priorisierten Handlungsfeldern. Nach einer einleitenden Präambel werden zu jedem Handlungsfeld 1.) eine Leitlinie, 2.) strategische Ziele sowie 3.) operative Ziele vorgestellt. Anschließend werden die inhaltlichen Bezüge zur Agenda 2030 dargestellt.
- Kapitel 6 geht abschließend auf den weiteren kommunalspezifischen Prozessverlauf und die Verstetigung der Strategie ein.
- Im Anhang sind zudem Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung des Zielsystems aufgeführt.

2 Projektkontext

Inhalt des Kapitels

2 Projektkontext 12
2.1 Grundprinzipien einer Nachhaltigen Entwicklung 13
2.2 Agenda 2030 und Globale Nachhaltigkeitsziele 15
2.3 Nachhaltige Entwicklung in der EU 17
2.4 Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie 18
2.5 Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen 19
2.6 Kommunale Nachhaltigkeit 20
2.7 Das Projekt Prozesskette Nachhaltigkeit NRW 20

Das Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ verfolgt das Ziel einer systematischen Verankerung von Instrumenten des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements in nordrhein-westfälischen Kommunen. Dies ist notwendig, da die Ziele einer nachhaltigen Entwicklung alle kommunalen Handlungsfelder berühren. Dabei wird ein übergreifender strategischer und integrierter Koordinierungsansatz geschaffen, welcher typische Zielkonflikte vermeidet und Synergien fördert.

Hierzu werden messbare Ziele in einem partizipativen Prozess entwickelt und die Maßnahmenumsetzung systematisch überprüft und überwacht. Die Entwicklung von integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien spielt dabei eine besondere Rolle, da sie als erstes Glied der Prozesskette Nachhaltigkeit substanzielle Grundlagen für eine regelmäßige Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Überführung von Nachhaltigkeitszielen in den kommunalen Haushalt legen.

2.1 Grundprinzipien einer Nachhaltigen Entwicklung

Die im Rahmen des Projekts entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie zielt auf die Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung im Kontext der Agenda 2030 ab. Vor diesem Hintergrund orientieren sich die Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie an drei Grundprinzipien: 1.) Starke Nachhaltigkeit, 2.) Generationengerechtigkeit sowie 3.) Menschenrechte. Im Folgenden werden diese drei Grundprinzipien kurz vorgestellt.

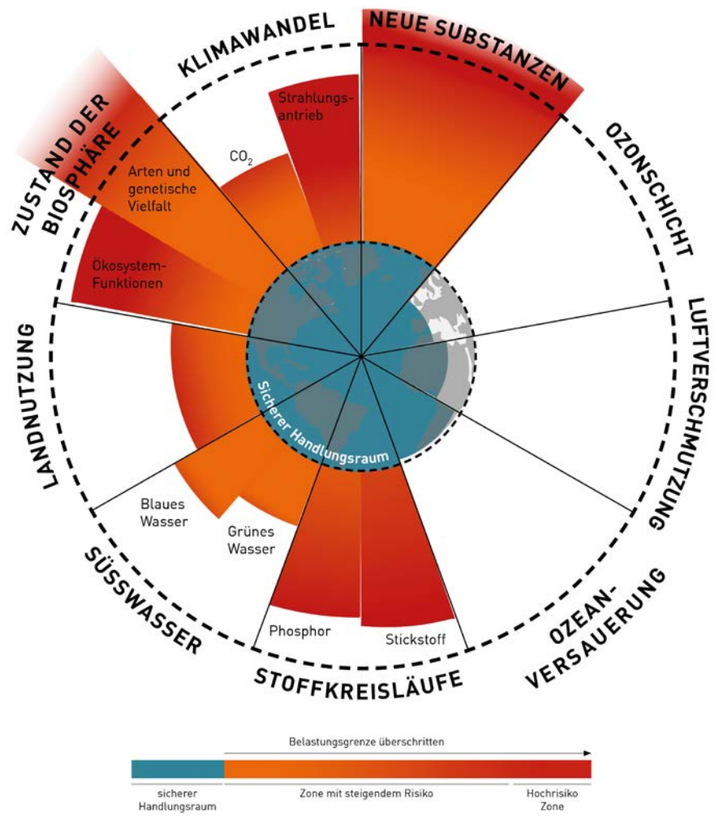
Starke Nachhaltigkeit

Das Konzept der „schwachen“ Nachhaltigkeit basiert auf der Annahme, dass Umweltveränderungen durch technologischen Fortschritt und den Einsatz von monetären Mitteln kompensiert werden können. Im Gegensatz dazu legt die „starke“ Nachhaltigkeit[1] den Fokus auf die aktive Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. Das bedeutet, dass sich insbesondere angesichts empirischer Erkenntnisse über die Verschärfung ökologischer Krisen wie Klimawandel, Artensterben und Ozeanverschmutzung, Ansätze herauskristallisiert haben, die die Einhaltung planetarer Grenzen sowie ökologischer Leitplanken als unverzichtbare Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung betrachten.[2]

Richardson et al. gehen in ihrer Veröffentlichung „Earth beyond six of nine planetary boundaries“ (2023) davon aus, dass bereits sechs der neun definierten planetaren Belastungsgrenzen (Klimawandel, Biosphäre, Stoffkreisläufe, Landnutzung, Süßwasser und neuartige Substanzen) überschritten sind und diese Überbeanspruchung mittel- bis langfristig die menschliche Lebensgrundlage bedroht.[3] Abbildung 3 zeigt auf, wie das anthropogene Handeln das Naturkapital negativ beeinflusst bzw. inwiefern die planetaren Grenzen (engl. planetary boundaries) überschritten werden.

1 vgl. Steurer (2001)
2 vgl. Rinawi – Molnar (2024)
3 vgl. Richardson et al. (2023)

Abb. 3: Die planetaren Grenzen
© LAG 21 NRW nach Richardson et al. (2023).



Generationengerechtigkeit

Der Begriff der Nachhaltigen Entwicklung ist eng mit dem Begriff der Generationengerechtigkeit verbunden. Die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (WCED) hat 1987 in ihrem wegweisenden „Brundtland-Bericht" Nachhaltige Entwicklung definiert als eine „[...] Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können." Damit ist die heutige Generation in der Verantwortung, im Interesse der Perspektiven späterer Generationen ihren Ressourcenverbrauch entsprechend zu gestalten und anzupassen.

Menschenrechte

Die allgemeinen Menschenrechte bilden die Grundlage demokratischer Rechtssysteme. Es handelt sich um universelle Grundrechte, die allen Menschen zustehen. Die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen haben diese Rechte in der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 verabschiedet[4]. In den meisten Staaten haben sie Verfassungscharakter, so auch in Deutschland. Im Kontext der Agenda 2030 hat insbesondere der universelle Charakter der Menschenrechte konzeptionelle Bedeutung. Denn die UN-Mitgliedstaaten haben die Globalen Nachhaltigkeitsziele explizit am Prinzip „leave no one behind" (niemanden zurücklassen) orientiert. Auch das Indikatorensystem der Agenda 2030 berücksichtigt dies durch eine ausdifferenzierte Messung der Zielerreichung in Bezug auf verschiedene gesellschaftliche Gruppen[5].

4 vgl. UN-Generalsversammlung (1948)

5 vgl. UN-Generalversammlung (2015)

2.2 Agenda 2030 und Globale Nachhaltigkeitsziele

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit ihren 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs). Mit der Agenda 2030 hat die Weltgemeinschaft den globalen Rahmen festgelegt, um eine Transformation in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu erreichen. Die SDGs richten sich gleichermaßen an alle UN-Mitgliedsstaaten und zielen darauf ab, grundlegende Veränderungen in Politik und Gesellschaft anzustoßen.

Die Ergebnisse des Weltnachhaltigkeitsberichts (Global Sustainable Development Report 2019, Aktualisierung im September 2023) verdeutlichen, dass konsequente Schritte in der aktuellen, von der UN ausgerufenen, „Dekade des Handelns" (2020-2030) erforderlich sind, um die Ziele bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Als universeller Bezugsrahmen ist die Agenda 2030 auch für Deutschland auf Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen handlungsleitend.

Aufbau und Inhaltliche Schwerpunkte

Die Agenda 2030 definiert fünf zentrale Handlungsfelder einer Nachhaltigen Entwicklung als inhaltlichen Kern der Globalen Nachhaltigkeitsziele: People (Menschen), Planet (Planet), Prosperity (Wohlstand), Peace (Frieden) und Partnership (Partnerschaft). Die 17 SDGs (siehe Abbildung 4) werden durch 169 Unterziele konkretisiert und umfassen sowohl ökologische, soziale als auch ökonomische Aspekte. Die Erreichung der Ziele wird durch rund 230 Indikatoren gemessen, die von einer Arbeitsgruppe aus Fachorganisationen sowie Experten und Expertinnen der Mitgliedsstaaten entwickelt wurden.

Die Agenda 2030 und die Globalen Nachhaltigkeitsziele wurden von einem transnationalen Netzwerk führender Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen entwickelt und zeichnen sich durch eine Reihe von Spezifika aus:

- Die Agenda 21 (Nachhaltigkeitsagenda auf Grundlage der Rio-Deklaration) und die entwicklungspolitische Agenda mit den Millenniums-Entwicklungszielen werden erstmals auf globaler Ebene zur Agenda 2030 zusammengeführt.
- Die Globalen Nachhaltigkeitsziele umfassen alle Handlungsfelder einer Nachhaltigen Entwicklung in der Breite: vom Meeres- und Klimaschutz über Armutsbekämpfung bis hin zu menschenwürdiger Arbeit und Rechtsstaatlichkeit.
- Die Globalen Nachhaltigkeitsziele sind ein für alle UN-Mitgliedsstaaten geltendes Zielsystem, dessen Umsetzung auf UN-Ebene regelmäßig überprüft wird.
- Die Globalen Nachhaltigkeitsziele gehen in die Tiefe: das sehr detaillierte und ausdifferenzierte Zielsystem umfasst 17 Oberziele und 169 Unterziele.

Aktuelle Entwicklungen

Die Autoren und Autorinnen der Agenda 2030 regen eine regelmäßige Berichterstattung zur Umsetzung auf der nationalen und subnationalen Ebene an. Im



Abb. 4: Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele © United Nations

Jahr 2016 haben erstmals Mitgliedstaaten auf UN-Ebene freiwillig über die Umsetzung der Agenda 2030 Bericht erstattet, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland.

Eine aktuelle Erhebung im Zuge des SDG-Sonderberichts „Halbzeit" der Agenda 2030 zeichnet kein positives Bild zum Stand der Zielerreichung. Krisen wie die Covid-19 Pandemie und der Angriffskrieg auf die Ukraine haben sich auf die Erreichung der in der Agenda 2030 festgesetzten Ziele negativ ausgewirkt. Entwickeln sich die Bemühungen und Maßnahmen der Weltgemeinschaft in demselben Tempo weiter wie bisher, so wird bis 2030 keines der 17 SDGs vollständig erreicht[6].

Von den 135 bewertbaren Unterzielen (von insgesamt 169) zeigen 2024 nur 17 % einen positiven Trend, der auf eine Zielerreichung hindeutet. Dagegen weisen 48 % der Unterziele eine mäßige bis starke Abweichung vom Zielpfad auf, während weitere 18 % stagnieren. Besonders alarmierend ist, dass 17 % der gemessenen Unterziele seit dem Referenzjahr 2015 sogar einen Negativtrend verzeichnen. Diese Entwicklungen verdeutlichen den dringenden Handlungsbedarf auf internationaler, nationaler, regionaler und kommunaler Ebene[7].

Vor diesem Hintergrund einigten sich Staats- und Regierungsvertreter und Vertreterinnen beim UN-Zukunftsgipfel am 22. und 23. September 2024 unter dem Titel „Summit of the Future. Our Common Agenda" auf einen Zukunftspakt. Dieser Pakt dient als Leitfaden, um die Umsetzung der Agenda 2030 zu beschleunigen und den globalen Herausforderungen effektiver zu begegnen[8]. Es bleibt festzuhalten, dass die Agenda 2030 als globaler Kompass für nachhaltige Entwicklung mehr denn je von entschlossenem Handeln und internationaler Zusammenarbeit abhängt.

6 vgl. Martens et al. (2023)
7 vgl. United Nations (2024a)
8 vgl. United Nations (2024b)

2.3 Nachhaltige Entwicklung in der EU

Reflexionspapier der Europäischen Kommission

Als Reaktion auf die Agenda 2030 hat die Europäische Kommission Anfang 2019 ein Reflexionspapier mit dem Titel „Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Europa bis 2030" vorgelegt.[9] Darin werden zentrale Herausforderungen, vor denen Europa steht, bewertet und mögliche Zukunftsszenarien dargestellt. Die EU-Mitgliedsstaaten haben anschließend ihre Schlussfolgerungen im Rat verabschiedet. Der Rat betont die Ambition der EU, bei der Umsetzung der Agenda 2030 eine führende Rolle zu spielen. Zu den wesentlichen Grundlagen für eine nachhaltige Zukunft werden folgende Themenbereiche identifiziert: ein Übergang von der linearen zur Kreislaufwirtschaft; eine nachhaltige Ausrichtung der Landwirtschaft und des Lebensmittelsystems; eine zukunftssichere, kohlenstoffarme Gestaltung der Energieversorgung, Gebäude und Mobilität; die Sicherstellung einer sozial gerechten Nachhaltigkeitswende; der Schutz der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme sowie die Bekämpfung des Klimawandels.

Europäischer „Green Deal"

Ende 2019 stellte die Europäische Kommission den sogenannten „Europäischen Grünen Deal" vor, als integralen Bestandteil zur Umsetzung der Agenda 2030.[10] Der „Green Deal" umfasst einen Fahrplan zur Umgestaltung der EU-Wirtschaft für eine nachhaltige Zukunft. Er stellt als übergeordnetes Ziel auf, Europa zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen. Bis 2050 sollen in der EU die Netto-Emissionen von Treibhausgasen auf null reduziert werden. Dieses Ziel wurde im Frühjahr 2020 in einem Vorschlag für ein europäisches Klimagesetz verankert, welches am 29.07.2021 in Kraft trat. Darüber hinaus werden folgende weitere zentrale Themenbereiche identifiziert, für die im Rahmen des Fahrplans jeweils nächste Schritte der EU formuliert werden (insbesondere die Vorlage einer europäischen Industriestrategie, ein Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft sowie eine neue Landwirtschafs- und Biodiversitätsstrategie):

- Versorgung mit sauberer, erschwinglicher und sicherer Energie
- Mobilisierung der Industrie für eine saubere und kreislauforientierte Wirtschaft
- Energie- und ressourcenschonendes Bauen und Renovieren
- Nachhaltige und intelligente Mobilität
- Entwicklung eines fairen, gesunden und umweltfreundlichen Lebensmittelsystems
- Ökosysteme und Biodiversität erhalten und wiederherstellen
- Eine schadstofffreie Umwelt

Insgesamt soll das Leitbild der Nachhaltigkeit in alle Politikbereiche der EU integriert werden. Zur Finanzierung kündigte die Kommission an, eine Billion Euro zu mobilisieren. Über den sogenannten „Mechanismus für einen gerechten Übergang" soll sichergestellt werden, dass Strukturwandelprozesse hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft sozial verträglich verlaufen. Hier sieht die Kommission einen Fonds für die am stärksten betroffenen Regionen vor, der insgesamt 100 Milliarden Euro im Zeitraum 2021 bis 2027 zur Verfügung stellen soll.

9 vgl. Europäische Kommission (2019a)
10 vgl. Europäische Kommission (2019b)

2.4 Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

Die erste nationale Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland legte die Bundesregierung im Jahr 2002 zum Weltgipfel der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung in Johannesburg vor. Sie trug den Namen „Perspektiven für Deutschland". Die Bundesregierung kam damit einer auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro formulierten Aufforderung nach, Nachhaltigkeitsstrategien auf nationaler Ebene zu entwickeln. Seit 2004 wird die Strategie in Form von Fortschrittsberichten alle vier Jahre regelmäßig fortgeschrieben. Alle zwei Jahre dokumentieren zudem Indikatorenberichte des Statistischen Bundesamtes die Fortschritte bei der Umsetzung der Strategie. Vor dem Hintergrund der nationalen Umsetzung der globalen Agenda 2030 verabschiedete die Bundesregierung Anfang des Jahres 2017 eine umfassend überarbeitete Neuauflage mit dem Titel „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie" (DNS).

Aufbau der Strategie und inhaltliche Schwerpunkte

Mit der Verabschiedung der DNS hat die Bundesregierung die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 als zentrales Strukturelement für die Nachhaltigkeitsstrategie auf Bundesebene eingeführt. So entsprechen die 17 nationalen Ziele den globalen Zielsetzungen[11]. Kern der DNS ist ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem, welches Ziele mit Zeitrahmen zur Erfüllung, Indikatoren für ein kontinuierliches Monitoring, Regelungen zur Steuerung sowie Festlegungen zur institutionellen Ausgestaltung beinhaltet.

Die DNS zielt auf eine wirtschaftlich leistungsfähige, sozial ausgewogene und ökologisch verträgliche Entwicklung ab, wobei die „planetaren Belastungsgrenzen"[12] zusammen mit der „Orientierung an einem Leben in Würde für alle" die absolute äußere Beschränkung vorgeben. Die planetaren ökologischen Grenzen definieren demnach einen ‚sicheren Handlungsraum', innerhalb dessen Entwicklung, globale Gerechtigkeit, Wohlstand und ein ‚gutes Leben' dauerhaft gesichert werden können. In der DNS wird außerdem der erforderliche Transformationsprozess, die internationale Perspektive sowie der ebenen- und akteursübergreifende Ansatz hervorgehoben. Die Strategie sieht Maßnahmen zur Umsetzung der SDGs auf drei Ebenen vor: Maßnahmen mit Wirkung *in Deutschland,* Maßnahmen *durch Deutschland* mit weltweiten Wirkungen sowie Maßnahmen *mit Deutschland* im Rahmen der Zusammenarbeit mit anderen Ländern.

Aktuelle Entwicklungen

Ende 2018 aktualisierte das Bundeskabinett unter Mitarbeit aller Ministerien, dem Staatssekretärsausschuss und der Leitung des Kanzleramtschefs die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie (DNS). Die Strategie wurde um neue Prinzipien, Indikatoren und Berichte zu institutionellen Strukturen ergänzt. Im Rahmen eines Peer-Reviews gab es Empfehlungen internationaler Experten und Expertinnen, während in bundesweite Dialogkonferenzen 2019 und 2020 die Öffentlichkeit eingebunden wurde. Die Ergebnisse flossen in die überarbeitete Strategie ein, die im März 2021 verabschiedet wurde. Seit 2023 wird die Strategie erneut überarbeitet und weiterentwickelt. Im November 2023 hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung seine Empfehlungen zur weiteren Strategiefortführung ausgesprochen. Nach weiteren Öffentlichkeitsbeteiligungen soll die DNS ab dem Winter 2024 fortgeschrieben werden. Die fortgeschriebene Version wird im Jahr 2025 veröffentlicht[13]. Diese Prozesse verdeutlichen, dass die Strategie ein „lebendes Dokument" ist, das die Bundesregierung kontinuierlich weiterentwickelt und überprüft sowie an sich ändernde Rahmenbedingungen anpasst.

11 vgl. Bundesregierung (2017)
12 vgl. Steffen et al. (2015)
13 vgl. Bundesregierung (2023)

2.5 Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen

Neben der Bundesregierung verfügt die große Mehrzahl der Bundesländer über eigene Nachhaltigkeitsstrategien. Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat erstmals im Juni 2016 eine Nachhaltigkeitsstrategie für NRW (NHS NRW) beschlossen. Diese war die erste Strategie eines Bundeslandes, welche die globale Agenda 2030 und die SDGs systematisch berücksichtigt. Sie wurde im Rahmen einer breiten öffentlichen Konsultation diskutiert, unter anderem auf jährlichen Nachhaltigkeitstagungen und in Online-Beteiligungsphasen.

Aufbau der Strategie und inhaltliche Schwerpunkte

Kern der NHS NRW ist ein Ziel- und Indikatorensystem für 19 thematische Handlungsfelder. Innerhalb dieses Rahmens werden ressortübergreifende, prioritäre Schwerpunktfelder identifiziert, die im Fokus der aktuellen Arbeit der Landesregierung zur Umsetzung der Strategie stehen. Die Handlungsfelder werden konkretisiert durch Nachhaltigkeitspostulate, Zielsetzungen und 70 Indikatoren. Hierbei werden die jeweiligen Beiträge zur Agenda 2030 und den SDGs dargestellt. Abschließend werden in der Strategie die Umsetzungsschritte definiert sowie eine regelmäßige Berichterstattung festgelegt, anhand derer der Fortschritt gemessen wird. Zu diesem Zweck hat der Landesdienst Information und Technik (IT.NRW) 2016 einen ersten Indikatorenbericht veröffentlicht.

Aktuelle Entwicklungen

Im Jahr 2018 wurde beschlossen, die NRW-Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, um insbesondere das Ineinandergreifen mit der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zu verbessern und um sich auf NRW-spezifische Themen zu fokussieren. Nach einem umfangreichen Weiterentwicklungsprozess, an dem sich auch die LAG 21 NRW intensiv beteiligt hat, ist am 24. September 2020 die überarbeitete Strategie veröffentlicht worden. Noch im Jahr 2022 wurde zudem ein Nachhaltigkeitsbeirat von der Landesregierung eingesetzt, der diese auf Anforderung „bei der Umsetzung, Evaluierung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie berät".[14] Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens bekräftigte auf der 9. NRW-Nachhaltigkeitstagung am 11. September 2023 ihre Verantwortung für die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und ihre Ambitionen für eine nachhaltige Landesentwicklung bis 2030. Über 500 Teilnehmende diskutierten über die Fortschreibung der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie, die sich an den SDGs und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie orientiert. Oliver Krischer, Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, betonte in diesem Rahmen die hohe Verantwortung Nordrhein-Westfalens als bevölkerungsreichstes Bundesland und wichtigen Industriestandort. 2023 startete der Prozess zur Fortschreibung der nordrhein-westfälischen Nachhaltigkeitsstrategie[15].

14 vgl. MULNV NRW (2022)
15 vgl. NRW 2030 (2023)

2.6 Kommunale Nachhaltigkeit

Kommunen werden von der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UN, der Europäischen Union, der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den Nachhaltigkeitsstrategien der Länder als zentrale Akteure zur Umsetzung der globalen, deutschen und Länder-Nachhaltigkeitsziele angesehen. Dies wird in verschiedenen Berichten und Untersuchungen untermauert, die davon ausgehen, dass in etwa 65 % der globalen Nachhaltigkeitsziele nur auf lokaler Ebene erreicht werden können. Um aktuellen Herausforderungen zu begegnen, zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die Widerstandsfähigkeit zu steigern und kommunale Aufgaben nachhaltig zu gestalten, richten Kommunen zunehmend ihre Planungen und ihr Handeln an den Prinzipien einer Nachhaltigen Entwicklung aus.

Die Kommunen verfügen über Fähigkeiten und Kompetenzen, nationale Bemühungen zu unterstützen und auf lokaler Ebene voranzubringen. Kommunen nehmen eine Vorbildfunktion bei der Frage ein, wie Nachhaltigkeit in die Praxis integriert und gelebt werden kann. Vor Ort geht es vor allem um den Erhalt der Artenvielfalt u.a. durch den Erhalt und die Schaffung von Grün- und Naturschutzflächen, die Schaffung von bezahlbarem, generationengerechtem Wohnraum, die Gewährleistung einer gemeinwohl- und bedarfsorientierten Gesundheitsversorgung, den sozialen Ausgleich, mehr Chancengleichheit in der Bildung und die Integration von Zugewanderten. Bei den anstehenden Schlüsseltransformationen, wie der Energiewende mit dem Ziel einer Klimaneutralität, der Mobilitätswende, aber auch einer Ernährungs- und Ressourcenwende, kommt der kommunalen Ebene eine entscheidende Rolle zu. Kommunen leisten einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung neuer, resilienterer Wirtschaftsstrukturen und Geschäftsmodelle, z.B. durch Sharing-Angebote, die Weiterentwicklung dezentraler Energiesysteme, der energetischen Gebäudesanierung oder dem Ausbau einer Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge aber nehmen auch Ihren Auftrag zu globaler Verantwortung wahr, zum Beispiel durch eine nachhaltige, öffentliche Beschaffung oder internationale Partnerschaften mit Kommunen im globalen Süden.

Mit diesen und weiteren Maßnahmen leisten Kommunen wertvolle Beiträge zur Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards weltweit. Zudem schaffen Kommunen wichtige Räume für selbstorganisiertes Engagement der Bürger und Bürgerinnen und ihre ehrenamtlichen Initiativen. Kommunen arbeiten bürgernah und schaffen eine Grundlage für die Akzeptanz einer nachhaltigen Entwicklung und die lokale Bewältigung globaler Herausforderungen.

2.7 Das Projekt Prozesskette Nachhaltigkeit NRW

Allgemein

Das Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“, initiiert von der LAG 21 NRW und gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) NRW, unterstützt Kommunen in Nordrhein-Westfalen bei der Entwicklung und Implementierung eines wirkungsorientierten Nachhaltigkeitsmanagements. Ziel ist es, eine sozial-ökologische Transformation auf kommunaler Ebene durch den Einsatz ineinandergreifender Instrumente zu fördern, da der Handlungsdruck hinsichtlich der Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer 17 globalen Nachhaltigkeitsziele stetig steigt. Die Schritte zur Erreichung der 17 Ziele können nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn Kommunen aktiv in den Prozess eingebunden sind. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Entscheidungen, die vor Ort getroffen werden müssen, ebenso wie die Komplexität der dazugehörigen kommunalen Aushandlungsprozesse – insbesondere vor dem Hintergrund tiefgreifender gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, ist es entscheidend, dass Kommunen eine strategische Ausrichtung entwickeln und Nachhaltigkeit dauerhaft in ihren Strukturen und Abläufen verankern.

Die Instrumente Nachhaltigkeitsstrategie, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Nachhaltigkeitshaushalt bilden die Prozesskette Nachhaltigkeit ab. Durch professionelle Beratung, Prozessorganisation und Vernetzungsaktivitäten wird ausgewählten NRW-Kommunen die Implementierung dieser Instrumente angeboten. Dabei wird erwartet, dass die Instrumente so greifen können, dass durch die kooperativen Planungsverfahren, eine qualifizierte und standardisierte Berichterstattung sowie durch die Verknüpfung von strategischen und operativen Nachhaltigkeitszielen mit dem Finanzhaushalt wesentliche Beiträge zur Umsetzung der globalen, deutschen und nordrhein-westfälischen Ziele durch die Kommunen erreicht werden können. Ergänzend werden hierzu über eine Online-Lernplattform relevante Wissenselemente für die beteiligten Akteurenkreise angeboten, um die jeweiligen methodischen, inhaltlichen und prozessualen Hintergründe parallel zum lokalen Entwicklungsprozess theoretisch zu vermitteln.

Nachhaltigkeitsstrategie

Die LAG 21 NRW begleitet Kommunen bei der Entwicklung integrierter Nachhaltigkeitsstrategien, die ökologische, soziale und ökonomische Zielsetzungen miteinander verbinden. Diese Strategien fördern ein ganzheitliches Denken und Handeln über Fachbereiche hinweg. Der gemeinschaftliche Entwicklungsprozess schafft Raum für den Dialog zwischen Akteuren und Akteurinnen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft, um komplexe Herausforderungen zu analysieren und praxisorientierte Lösungsansätze zu erarbeiten.



Abb. 5: Foto Auftakt- und Vernetzungsveranstaltung PKN NRW, 20.11.2024, Dortmund © Sarah Rauch / LAG 21 NRW

Durch diese kooperative Planung im Rahmen eines Multistakeholder-Ansatzes wird Nachhaltigkeit als gemeinsame Verantwortung verstanden, was gleichzeitig die Akzeptanz für notwendige Veränderungsprozesse vor Ort stärkt. Mit einer klaren Orientierung an den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Agenda 2030 können Kommunen nicht nur ihren Beitrag zu den globalen Zielen sichtbar machen, sondern auch die Kohärenz mit Strategien auf nationaler und internationaler Ebene sicherstellen. Im Rahmen der ersten Projektlaufzeit der Prozesskette Nachhaltigkeit erarbeiteten die folgenden zehn Kommunen erfolgreich ihre Nachhaltigkeitsstrategien.

- Stadt Beckum
- Stadt Kleve
- Stadt Lage
- Alte Hansestadt Lemgo
- Stadt Neuss
- Stadt Paderborn
- Stadt Rösrath
- Gemeinde Schlangen
- Festspielstadt Tecklenburg
- Stadt Winterberg

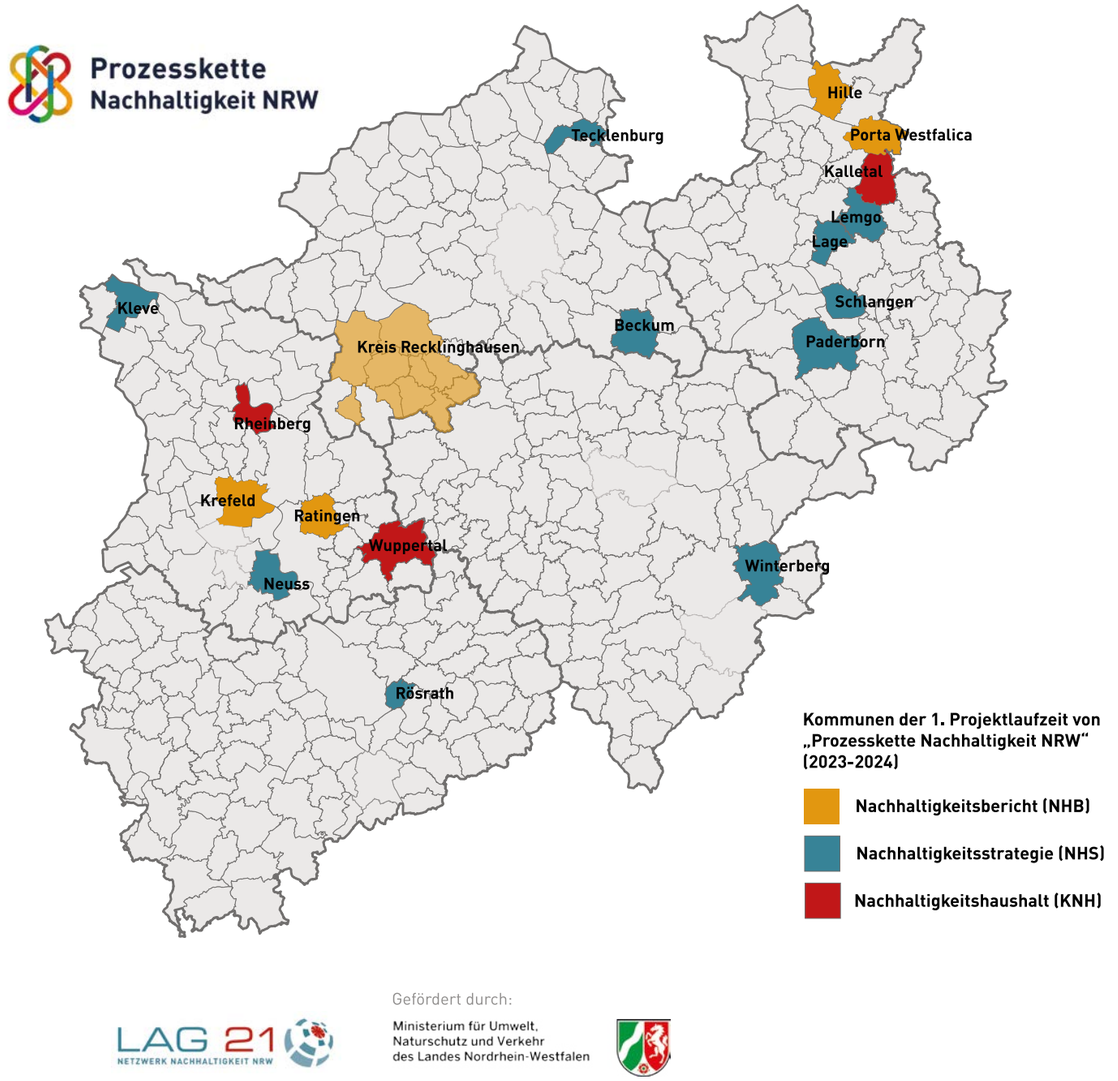


Abb. 6: Kommunen der ersten Projektlaufzeit „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ (2023–2024) © LAG 21 NRW

3 Modell zur Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in Kommunen

Inhalt des Kapitels

3 Modell zur Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien in Kommunen 24

3.1 Aufbauorganisation 26

3.2 Bestandsaufnahme und Vorstellung der Handlungsfelder einer Nachhaltigen Kommunalentwicklung. 29

3.3 Erarbeitung des Handlungsprogramms. 32

3.4 Formeller Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie 34

3.5 Umsetzung und Monitoring 34

3.6 Evaluation und Fortschreibung 35

3.7 Ablauf 36

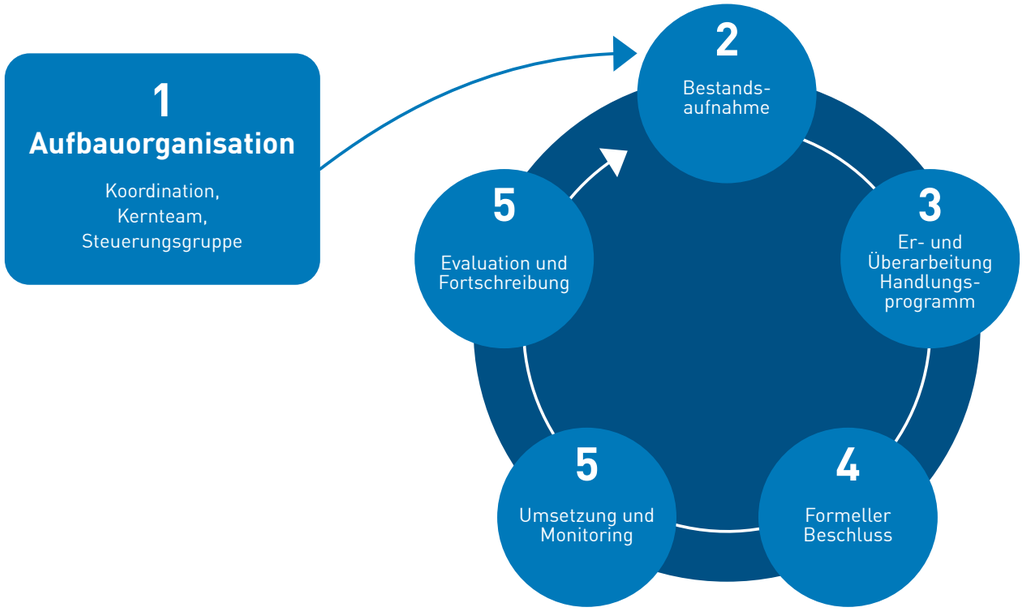
Das Modell zur Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien wurde im Zuge des Projekts GNK NRW (Global Nachhaltige Kommune NRW) umfangreich erprobt und basiert auf einem kooperativen Planungsverständnis. Alle relevanten Akteursgruppen werden von Beginn an im gesamten Planungsprozess eingebunden, sodass die Nachhaltigkeitsstrategie gemeinsam in einem partizipativen Prozess entwickelt wird.

Die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist zudem als kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) angelegt (siehe Abbildung 7). Der KVP stellt als fortwährender Überarbeitungszyklus die Wirksamkeits- und Erfolgskontrolle des Handlungsprogramms der Nachhaltigkeitsstrategie sicher und zielt auf die stetige Verbesserung und Weiterentwicklung der formulierten Inhalte (u. a. thematische Leitlinien sowie strategische und operative Ziele) ab. Nach dem Modell gliedert sich die Erarbeitung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie in sechs wesentliche Arbeitsschritte (siehe Abbildung 7):

1. Einrichtung einer Aufbauorganisation,
2. Bestandsaufnahme,
3. Erarbeitung des Handlungsprogramms,
4. Politischer Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie,
5. Umsetzung und Monitoring sowie
6. Evaluation und Fortschreibung.

In den folgenden Kapiteln werden die einzelnen Arbeitsschritte modellhaft dargestellt.

Abb. 7: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) © LAG 21 NRW



3.1 Aufbauorganisation

Das Modell sieht für die Entwicklung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie die Bildung von drei Arbeitsgremien vor:

1. Koordination,
2. Kernteam und
3. Steuerungsgruppe (siehe Abbildung 8).

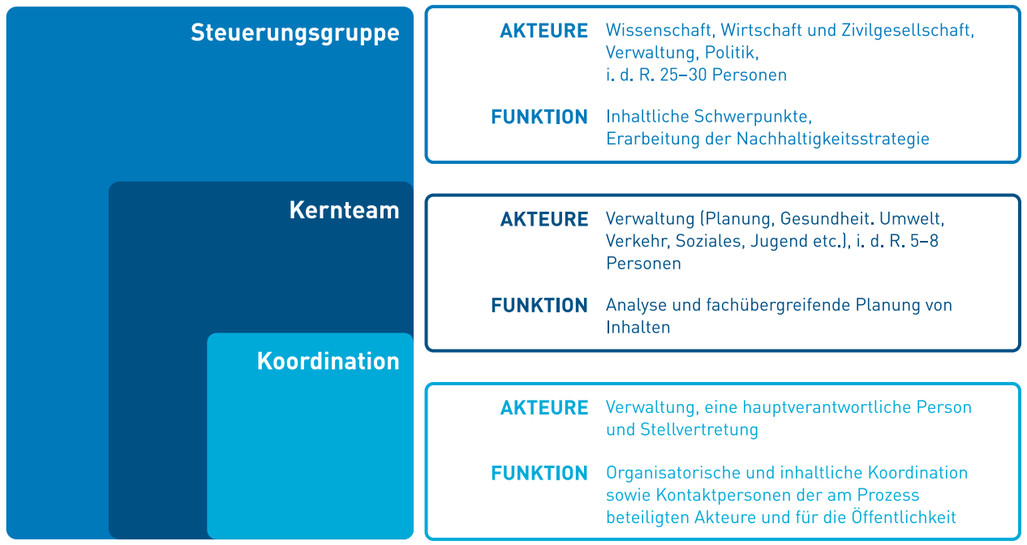
Die unterschiedlichen Gruppen sind zuständig für die Organisation des Prozesses, die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, eine regelmäßige Berichterstattung sowie die Verstetigung der Strategie. Klar definierte Arbeitsstrukturen mit konkreten Verantwortlichkeiten erhöhen dabei die Prozesssicherheit, Transparenz und Effizienz in der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Akteursgruppen.[16]

16 vgl. Wagner (2015)

Koordination

Die Koordination besteht aus einer für den Prozess hauptverantwortlichen Person aus der Verwaltung sowie einer Stellvertretung. Die Koordination übernimmt primär die Aufgabe, den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess der Nachhaltigkeitsstrategie organisatorisch zu steuern. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die unterschiedlichen beteiligten Akteursgruppen und Projektbeteiligten sowie darüber hinaus für die Ergebnissicherung und die kontinuierliche interne und externe Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit) zuständig. Die Koordination ist dabei Teil des Kernteams (siehe Abbildung 8).

Abb. 8: Aufbauorganisation © LAG 21 NRW



Kernteam

Das Kernteam stellt ein verwaltungsinternes Arbeitsgremium dar und setzt sich i. d. R. aus ca. fünf bis acht Personen aus unterschiedlichen Fachämtern zusammen (z. B. Planung, Gesundheit, Umwelt, Verkehr, Soziales, Jugend, Wirtschaftsförderung). Dabei wird darauf geachtet, dass bereits im Kernteam Entscheidungskompetenz vertreten ist, um die Abstimmungsschleifen effizient zu gestalten. Es bedarf einer gewissen Weisungsbefugnis und dem Wissen, welche Stelle für welches Thema die richtige Ansprechperson ist. So wird sichergestellt, dass die wichtigen Inhalte zur richtigen fachlichen Stelle weitergeleitet und dann zurück ins Kernteam gespiegelt werden. Zentrale Aufgabe des Kernteams ist die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Steuerungsgruppensitzungen, die Aufarbeitung vorangegangener Prozesse und die Beschaffung notwendiger projektrelevanter Informationen. Das Kernteam unterstützt die Koordination bei der Organisation und Begleitung des Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses der Nachhaltigkeitsstrategie. Das Kernteam ist Teil der Steuerungsgruppe (siehe Abbildung 8) und nimmt an deren Sitzungen teil. Im Verlauf des Projekts trifft sich das Kernteam zudem regelmäßig zwischen den Steuerungsgruppensitzungen, um deren Inhalte vor- bzw. nachzubereiten.

17 vgl. Selle (2000)

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe setzt sich aus verschiedenen institutionellen Akteuren und Akteurinnen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, die aufgrund ihrer Stellung oder Funktion unterschiedliche gesamtgesellschaftliche Interessen vertreten. Dieses Arbeitsgremium versteht sich daher als Format zur Beteiligung von Stakeholdern und ist ein Spezifikum des Managementmodells für die partizipative Entwicklung von integrierten Nachhaltigkeitsstrategien. Es fußt auf dem o. g. Prinzip der kooperativen Planung.[17]

Die Steuerungsgruppe setzt sich in der Regel aus 25 bis 30 Personen zusammen. Als fester Bestandteil der Steuerungsgruppe ist jeweils ein Vertreter oder eine Vertreterin der im Rat vertretenden Fraktionen einzubinden. Weitere zu beteiligenden Akteuren und Akteurinnen bzw. Institutionen sollen ein breites thematisches Spektrum abbilden. Potenzielle Akteure und Akteurinnen können u.a. Wirtschaftsunternehmen, wissenschaftliche Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen (NRO), Verbände oder relevante Glaubensgemeinschaften sein. Die zentrale Aufgabe der Steuerungsgruppe ist die Erarbeitung des Handlungsprogramms. Unter Berücksichtigung der spezifischen (Fach-) Expertisen entwickeln die in der Steuerungsgruppe beteiligten Akteuren und Akteurinnen gleichberechtigt, konstruktiv und dialogorientiert die Ziele und Maßnahmen des Handlungsprogramms. Die finale Entscheidungshoheit über die Nachhaltigkeitsstrategie und die Umsetzung der unterschiedlichen Maßnahmen obliegt den formalen Entscheidungsorganen, d. h. den Ausschüssen und Räten der einzelnen Kommunen.

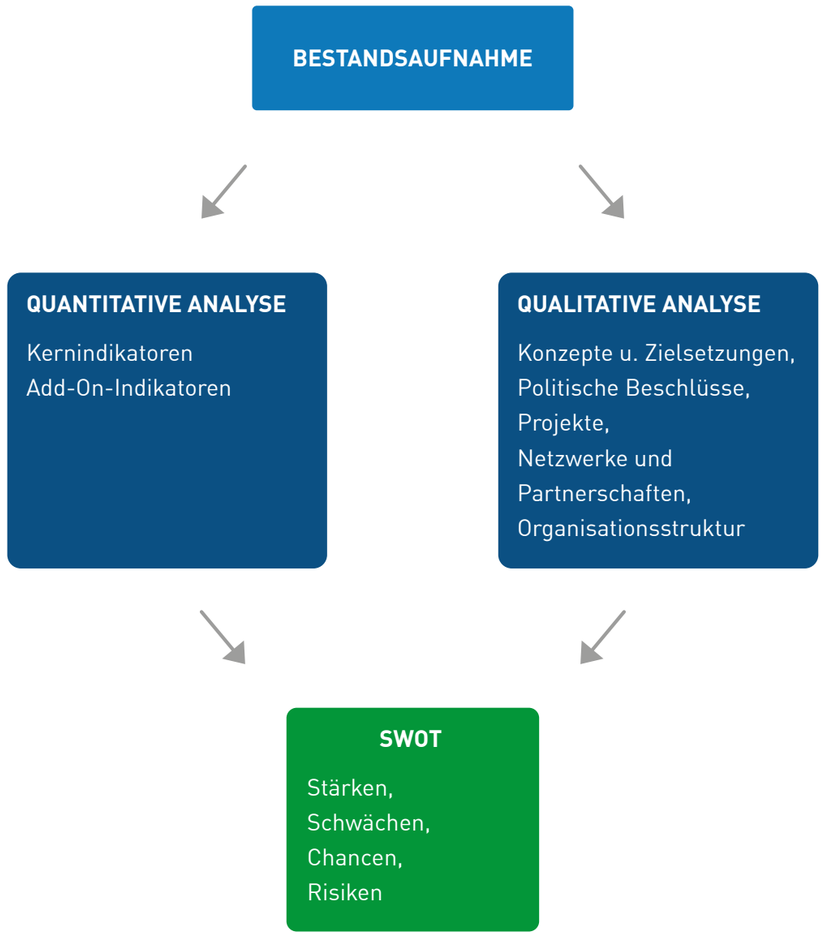


Abb. 9: Elemente der Bestandsaufnahme © LAG 21 NRW

3.2 Bestandsaufnahme und Vorstellung der Handlungsfelder einer Nachhaltigen Kommunalentwicklung

Die systematische Bestandsaufnahme dient der Beschreibung des derzeitigen Zustands einer Kommune[18]. Sie ermöglicht eine allgemeine Einschätzung der lokalen Entwicklungstrends und gliedert sich in 10 Handlungsfelder. Hierzu werden zum einen statistische Daten (quantitative Analyse) und zum anderen bestehende Konzepte und Zielsetzungen, Politische Beschlüsse, Projekte, Netzwerke und Partnerschaften sowie Organisationsstrukturen herangezogen und ausgewertet (qualitative Analyse). Die zentrale Fragestellung dabei ist: „Welchen Beitrag leistet die Kommune derzeit zur Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung und der Agenda 2030?". Abbildung 9 gibt einen schematischen Überblick über die Elemente der Bestandsaufnahme, die im Folgenden beschrieben werden.

Quantitative Analyse

Die quantitative Analyse beruht auf einem Set von Kernindikatoren, das von der Bertelsmann Stiftung gemeinsam mit vielen Partnern (Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas, Deutsches Institut für Urbanistik, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Engagement Global) im Jahr 2017 im Rahmen der Studie „SDG-Indikatoren für Kommunen" entwickelt wurde, um die 17 globalen Ziele in deutschen Städten abzubilden und umzusetzen. Nach sieben Jahren Projektarbeit stehen seit dem Jahr 2022 insgesamt 69 „Typ I"-Indikatoren auf dem SDG-Portal bereit. Diese Indikatoren sind aus zentralen Quellen zu beziehen und werden mindestens alle sechs Jahre erhoben[19]. Für eine kommunenspezifische Vertiefung und Ergänzung wird das Indikatorenset wahlweise mit zusätzlichen kommunalen Indikatoren („Add-On-Indikatoren") ergänzt.

Qualitative Analyse

Lokale Aktivitäten im Bereich einer Nachhaltigen Entwicklung im Kontext der Agenda 2030 umfassen im Projekt PKN NRW lokale Konzepte und Zielsetzungen, politische Beschlüsse, Projekte, (internationale) Städte- oder Projektpartnerschaften und Netzwerke sowie Organisationsstrukturen. Diese Punkte sind als Bestandteile der qualitativen Analyse definiert und ermöglichen einen umfassenden Überblick über die lokalen Aktivitäten im Kontext einer Nachhaltigen Entwicklung in der Kommune, die einen direkten oder indirekten Einfluss auf eine Nachhaltige Entwicklung und die Globalen Nachhaltigkeitsziele haben.

Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT)

Die zusammengefassten Ergebnisse der quantitativen und qualitativen Bestandsaufnahme werden in Form einer Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT- Analyse) dargestellt. Die SWOT-Analyse dient als Entscheidungshilfe für die Auswahl der priorisierten Handlungsfelder im Rahmen des partizipativen Erarbeitungsprozesses des Handlungsprogramms.

Vorstellung der Handlungsfelder einer Nachhaltigen Kommunalentwicklung

Im Rahmen des Projekts PKN NRW wird mit zehn Handlungsfeldern einer nachhaltigen Kommunalentwicklung gearbeitet. Die Handlungsfelder stellen eine Synthese aus den Zielen der Agenda 2030 und kommunalen und regionalen Kompetenzberei-

18 vgl. Scholles (2008)
19 vgl. Peters, O., Riedel, H. (2022)

chen dar, die sich oftmals auch in den Zuständigkeiten der politischen Ausschüsse in den Kommunen widerspiegeln. Weiterhin bilden die zehn Handlungsfelder mittlerweile auch bundesweit einen inhaltlichen Orientierungsrahmen für kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung. Sie sind ein zentrales Strukturelement des „Berichtsrahmens nachhaltige Kommune (BNK)" der im Jahr 2021 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung veröffentlicht wurde.

Damit sich die Kommunen in ihrem ersten Strategieerstellungsprozess inhaltlich stärker fokussieren können, werden zunächst fünf Handlungsfelder ausgewählt und bearbeitet. Die Auswahl erfolgt durch die Steuerungsgruppe auf Grundlage der Bestandsaufnahme. In weiteren Fortschreibungen kann das Handlungsprogramm sukzessive um zusätzliche Themenfelder ergänzt werden. Die folgende Übersicht stellt die zehn Handlungsfelder einer nachhaltigen Kommunalentwicklung mit ihren jeweiligen Kernbezügen zu den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen dar.

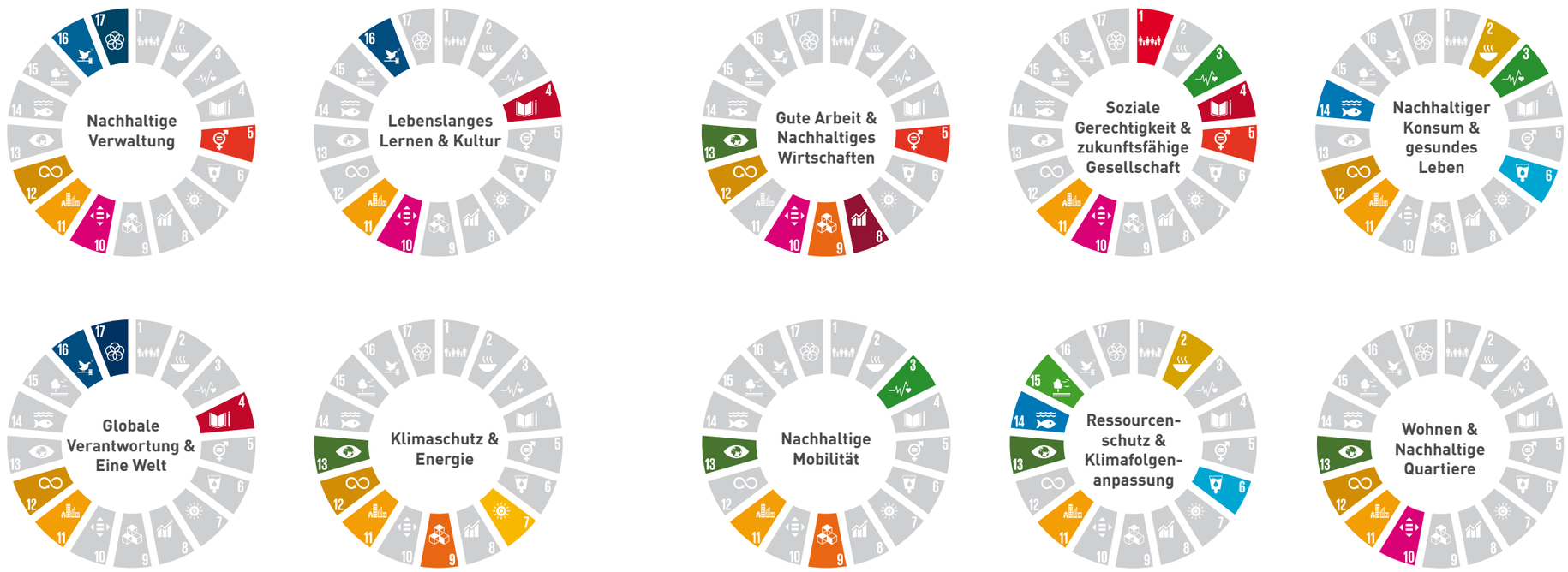


Abb. 10: Die 10 Handlungsfelder einer nachhaltigen Kommunalentwicklung
© LAG 21 NRW

3.3 Erarbeitung des Handlungsprogramms

Das Handlungsprogramm bildet gemeinsam mit der Präambel den Kern der Nachhaltigkeitsstrategie und ist eine strategische Handlungsanleitung für die Umsetzung einer Nachhaltigen Entwicklung in der Kommune im Kontext der Agenda 2030.

Präambel

- Beschreibt die kommunenspezifische Motivation zur Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Stellt die intendierte Wirkungsweise der Nachhaltigkeitsstrategie dar
- Ordnet die Strategie in das gesamte Portfolio der Aktivitäten der Kommune ein

Handlungsprogramm

DETAILLIERTER: planungs- und handlungsorientiert — ABSTRAKTER: handlungsleitend

Leitlinie

- Zeigen eine visionäre Entwicklung in verschiedenen Handlungsfeldern auf
- Sind motivierend und aktiv formuliert und sprechen einen großen Akteurskreis an
- Geben dem technischen Konstrukt „Strategie“ eine emotionale Note und mobilisieren so Unterstützung

Strategische Ziele

- Legen die langfristige Ausrichtung in den Handlungsfeldern fest
- Benennen, was im Jahr 2035 in der Kommune im Sinne einer Nachhaltigen Entwicklung erreicht werden soll
- Gliedern ein Handlungsfeld in bestimmte Teilbereiche

Operative Ziele

- Werden aus strategischen Zielen abgeleitet und verfügen über einen starken Handlungscharakter
- Sind auf einen kurz- bzw. mittelfristigen Zeithorizont ausgerichtet
- Werden so konkret formuliert, dass sie leicht kommunizierbar und überprüfbar sind. Sie sind spezifisch, messbar, akzeptiert, ambitioniert und attraktiv, realistisch und terminiert (SMART)
- Dienen als Ankerpunkte zur Darstellung der Bezüge zu den Nachhaltigkeitszielsetzungen übergeordneter Strategien (Agenda 2030, DNS, NHS NRW)

Maßnahmen- und Ressourcenplanung

- Maßnahmen beschreiben, wie die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie zu erreichen sind
- Maßnahmen ermöglichen es, eine Strategie praktisch umzusetzen und zu überprüfen
- Ressourcen beschreiben, welche personellen, finanziellen, zeitlichen und sonstigen Ressourcen für die Umsetzung der Maßnahmen notwendig sind

Das Handlungsprogramm beinhaltet:

- Leitlinien;
- die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in Form eines hierarchischen Zielsystems aus strategischen und operativen Zielen;
- Maßnahmen, Projekte und Ressourcen, um die beschlossenen Ziele zu erreichen;
- den Beitrag der Kommune zur Zielerreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und weiterer übergeordneter Strategien (DNS, NHS NRW)
- Die Konkretisierung und Planungsrelevanz der Nachhaltigkeitsstrategie nimmt dabei von der abstrakten Ebene der Leitlinien bis hin zu den konkreten Maßnahmen und Ressourcen zu (s. Abbildung 11).

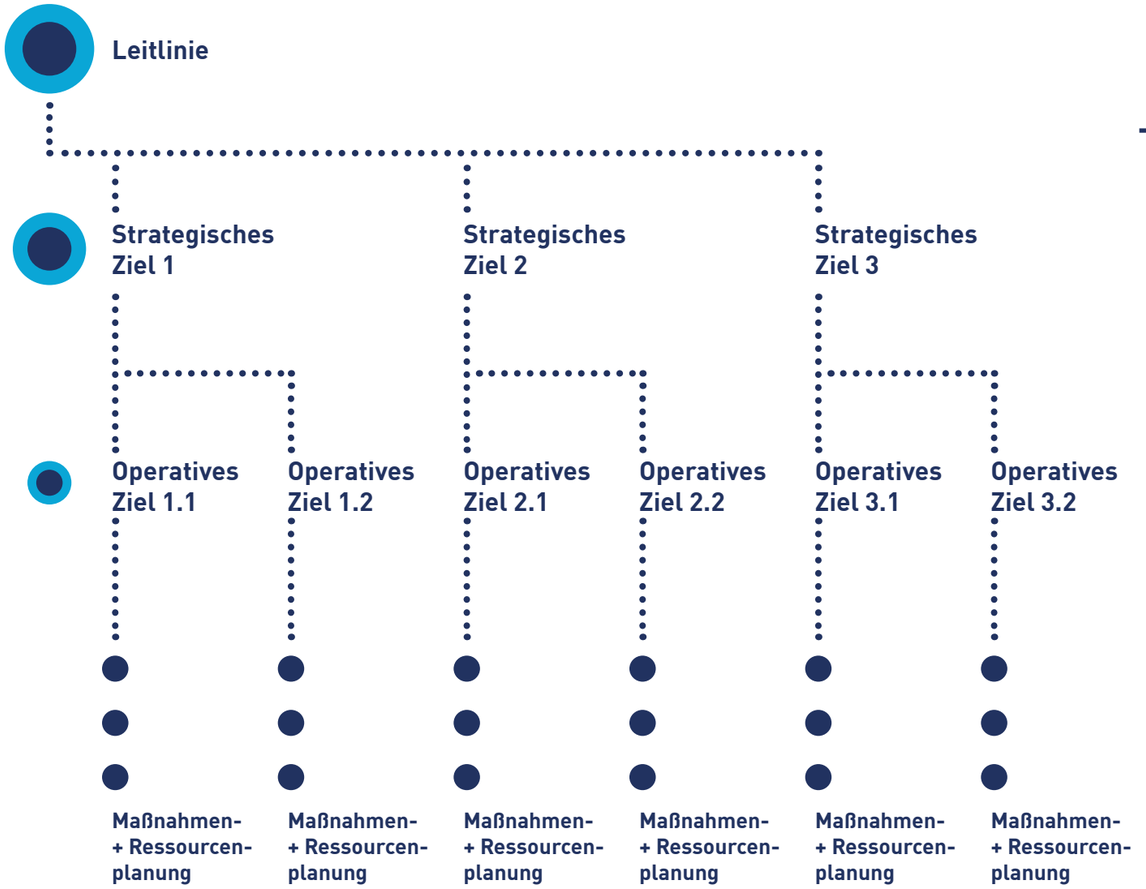


Abb. 11: Elemente des Handlungsprogramms © LAG 21 NRW

3.4 Formeller Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie

Die Nachhaltigkeitsstrategie inklusive des Handlungsprogramms wird von den formalen Entscheidungsorganen (Ausschüsse und Rat) offiziell beschlossen. Der formelle Beschluss dient der politischen Legitimation der Nachhaltigkeitsstrategie, sodass sie handlungsleitend in allen Bereichen der kommunalen bzw. regionalen Entwicklung Berücksichtigung findet. Das Handlungsprogramm zur Nachhaltigkeitsstrategie wird dabei als „lebendiges Dokument" verstanden. Insbesondere die Maßnahmenplanung ist weder abschließend noch auf die Wirkungsmöglichkeiten der Kommune beschränkt. Der Maßnahmenplan stellt zunächst einen Ideenkatalog dar, welcher durch die Mitglieder der Steuerungsgruppe im Konsens erarbeitet wurde, um die operativen Ziele zu erreichen. Es ist vorgesehen, während der Umsetzung des Handlungsprogramms zusätzliche Maßnahmen zu erarbeiten und Kooperationen mit Partnern und Partnerinnen einzugehen.

3.5 Umsetzung und Monitoring

Nach dem formellen Beschluss beginnt die Umsetzung der im Handlungsprogramm formulierten Ziele und Maßnahmen. Zur Umsetzung von kommunalen integrierten Nachhaltigkeitsstrategien wurde im Rahmen des Forschungsprojektes „Verwaltung 2.030" ein übertragbares Modell für Kommunen entwickelt. In dem zugehörigen Leitfaden werden Wege aufgezeigt, wie Strukturen und Prozesse in den zentralen Transformationsbereichen „Verwaltung", „politische Entscheidungsprozesse" und „kommunale Finanzen" bei der Umsetzung der Agenda 2030 vor Ort optimiert werden können.

Die Umsetzungsphase wird durch ein kommunenspezifisches Monitoring begleitet, auf dessen Grundlage der Zielerreichungsgrad der operativen Zielsetzungen und somit der Erfolg der Strategie regelmäßig evaluiert werden kann. Monitoring bedeutet eine kontinuierliche, systematische Erfassung, Beobachtung oder Überwachung eines Systems, Vorgangs oder Prozesses. Für das Projekt PKN NRW sind zwei Typen des Monitorings relevant: Monitoring des Vollzugs (maßnahmenbezogen) und Monitoring der Wirksamkeit (wirkungsbezogen).[16] Während sich das maßnahmenbezogene Monitoring auf Handlungsziele bezieht und den Vollzug von Maßnahmen oder Projekten misst, beurteilt das wirkungsbezogene Monitoring die Erreichung der auf operativer Ebene eingeführten Zielsetzungen. Zwischen diesen beiden Monitoring-Typen besteht eine Mittel-Zweck-Beziehung, genauso wie sie auch für Ziele unterschiedlicher Ebenen kennzeichnend ist.[17]

16 vgl. Gnest (2008)
17 vgl., ebd.

3.6 Evaluation und Fortschreibung

Laut der deutschen Gesellschaft für Evaluation (DeGEval) ist eine Evaluation die systematische Untersuchung des Nutzens oder Werts eines Gegenstands (z. B. Programm, Projekt, Produkt, Organisation, Forschung etc.). Die Ergebnisse und Empfehlungen der Evaluation müssen dabei nachvollziehbar auf der Grundlage von empirisch gewonnenen qualitativen und/oder quantitativen Indikatoren beruhen.[18] Indikatoren stellen dabei definierte Messinstrumente bzw. Anzeiger dar, die Aufschluss über den Grad der Zielerfüllung geben.[19] Der Unterschied zwischen Monitoring und Evaluation besteht vor allem darin, dass das Monitoring kontinuierlich Routineabfragen wahrnimmt und daher mehr der Bestandsaufnahme dient. Evaluationen untersuchen hingegen die Wirkungen eines Programms und versuchen, den Ursachen auf den Grund zu gehen. Die Evaluation umfasst demnach in der Regel immer auch eine Ursachen- und Folgenanalyse und ist somit breiter angelegt und tiefer ausgerichtet. Bei der Evaluation wird, anders als beim Monitoring, auch das Gesamtkonzept hinterfragt und ggf. angepasst.[20]

Die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Handlungsprogramms und der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgt auf Grundlage der Evaluationsergebnisse, die im Rahmen des KVP erarbeitet werden. Die Überarbeitung basiert auf aktuellen Entwicklungen (Fehleinschätzungen, Trends etc.) sowie dem Zielerreichungsgrad auf operativer Ebene. Ab der ersten Fortschreibung besteht zudem die Möglichkeit, Zeitreihen darzustellen und positive und negative Entwicklungen zu analysieren. Analog zur ursprünglichen Nachhaltigkeitsstrategie wird auch die Fortschreibung formell beschlossen.

18 vgl. DeGEval (2002)
19 vgl. Scholles (2008)
20 vgl. Stockmann (2004)

3.7 Ablauf

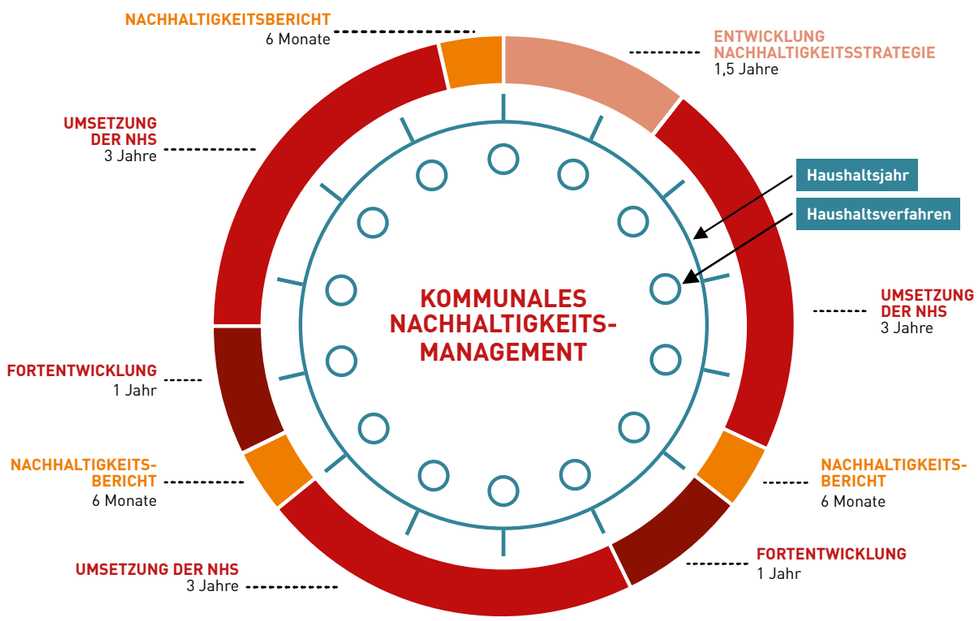
Abbildung 12 skizziert einen beispielhaften Ablauf zur Einführung eines systematischen kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements:

Das kommunale Nachhaltigkeitsmanagement bietet einen strukturierten Ansatz, um die Nachhaltigkeitsziele einer Kommune in die Praxis umzusetzen. Der Prozess basiert auf einem zyklischen Ablauf, der durch die Haushaltsjahre und -verfahren der Kommune strukturiert wird und so eine enge Verknüpfung von Nachhaltigkeitsstrategie und Finanzplanung sicherstellt.

Der in Abbildung 12 skizzierte modellhafte Ablauf eines integrierten kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement stellt eine Abfolge von verschiedenen Prozessen und Instrumenten dar. Über den hier dargestellten exemplarischen Zeitraum von 14 Jahren wechseln sich nach der initialen Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie Phasen zur Umsetzung, der Berichterstattung und Evaluation sowie der darauf basierenden Weiterentwicklung der Strategie ab. Dabei unterstützt die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsziele mit dem Produkthaushalt das unterjährige Monitoring und insbesondere die Umsetzung der in der Strategie vorgeschlagenen Maßnahmen[21].

21 vgl. Wolf, R.; Hilgers, S. (2024)

Abb. 12: Modellhafter Ablauf kommunales Nachhaltigkeitsmanagement aus dem Projekt Verwaltung 2.030. © LAG 21 NRW



4 Entwicklungsprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum

Inhalt des Kapitels

4 Entwicklungsprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum 38
4.1 Kommunales Kurzportrait 39
4.2 Aufbauorganisation 41
4.3 Projektablauf 43
4.4 Bestandsaufnahme und priorisierte Handlungsfelder 44
4.5 Übersicht zu (nicht-)priorisierten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie 44



Abb. 13: Luftaufnahme Stadt Beckum, Quelle: Stadt Beckum

Das folgende Kapitel skizziert die Arbeitsschritte, die der Erarbeitung der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum zugrunde liegen. Das Kapitel beinhaltet ein kommunales Kurzportrait, die Vorstellung der Aufbauorganisation und des Projektablaufs sowie eine Darstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der daraus resultierenden Handlungsfeldauswahl.

4.1 Kommunales Kurzportrait

Die Stadt Beckum im Kreis Warendorf: 37.452 Einwohnende, vier Ortsteile auf einer Fläche von 111 Quadratkilometern, zentral gelegen im Münsterland in Nordrhein-Westfalen. Eingebettet in eine von Landwirtschaft geprägte Landschaft mit einem besonderen Fokus auf Industrie und Gewerbe, hat Beckum einen weiteren Schritt zu mehr Nachhaltigkeit unternommen: Als eine der „Masterplan 100% Klimaschutz Kommunen aus 2016 erarbeitet sie nun im Rahmen der „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie, um eine langfristige und nachhaltige Entwicklung zu sichern.

Beckum ist eine Stadt mit langer industrieller Tradition und gehört zum Kern der sogenannten Zementregion im Münsterland. Die Stadt hat sich über Jahrzehnte hinweg als Standort für die Zementindustrie sowie als Zentrum für Maschinenbau und Logistik etabliert. Diese industrielle Prägung bietet sowohl Chancen als auch Herausforderungen, insbesondere in den Bereichen Klimaschutz und Ressourcenschonung. In den letzten Jahren hat Beckum vermehrt auf innovative Ansätze gesetzt, um die Transformation zu einer klimafreundlichen und ressourceneffizienten Wirtschaftsweise voranzutreiben.

Ein zentrales Thema für Beckum ist der Umgang mit den Folgen des demographischen Wandels. Als mittelstädtisches Zentrum hat die Stadt eine gute Infra-

struktur und eine zentrale Lage, jedoch besteht ein hoher Bedarf an Wohnraum sowie an der Anpassung von Freizeit- und Mobilitätsangeboten für eine älter werdende Bevölkerung. Zudem steht die Stadt vor der Aufgabe, junge Menschen in der Region zu halten und sie langfristig für den Standort Beckum zu begeistern. Dabei setzt die Stadt auf innovative Projekte in den Bereichen Bildung, Kultur und Digitalisierung.

Der ländliche Charakter des Umlandes prägt auch die Flächennutzung in Beckum. Rund 81 % der Freiflächen entfallen auf Landwirtschaft, während Waldflächen etwa 14 % ausmachen. Beckum ist zudem für seine vielen Grünflächen und Naherholungsgebiete bekannt, die sowohl für Bewohnerinnen als auch Besucherinnen einen hohen Freizeitwert bieten. Die Siedlungs- und Verkehrsflächen nehmen rund 19 % ein und verdeutlichen die Bedeutung der Infrastrukturentwicklung für die Stadt.

Im Rahmen des vorangegangenen Projekts „Masterplan 100% Klimaschutz“ verfolgte Beckum bereits das Ziel, bis 2050 klimaneutral zu werden. An die darauf folgende übergeordnete Zielmarke die Klimaneutralität deutschlandweit bereits im Jahr 2045 zu erreichen, passt sich Beckum natürlich ebenfalls an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Reduzierung von Treibhausgasemissionen, der Förderung erneuerbarer Energien und der Stärkung der Energieeffizienz. Bereits jetzt setzt die Stadt auf eine umfassende Nutzung von Photovoltaikanlagen auf kommunalen und privaten Gebäuden, um die Stromversorgung durch erneuerbare Energien zu maximieren. Durch die Installation moderner Energiemanagementsysteme in öffentlichen Gebäuden wird die Energieeffizienz kontinuierlich verbessert. Zusätzlich trägt die Renaturierung ehemaliger industrieller Flächen dazu bei, neue Lebensräume für Flora und Fauna zu schaffen und die Biodiversität zu fördern. Dies soll mit der Nachhaltigkeitsstrategie weitergeführt werden.

Ein weiteres Vorzeigeprojekt ist die Umgestaltung der Innenstadt mit dem Ziel, den öffentlichen Raum attraktiver und umweltfreundlicher zu gestalten. Beckum plant die Ausweitung weiterer Tempo-30 Bereiche und die Stärkung von Alternativen wie Radverkehr und öffentlichem Nahverkehr. Die Stadt ist bereits gut an das regionale Bahnnetz angebunden, doch innovative Konzepte wie On-Demand-Shuttles oder Elektromobilitätslösungen können die Mobilität noch weiter verbessern.

Die Wirtschaft in Beckum ist durch eine Vielzahl mittelständischer Unternehmen geprägt. Neben der Zementindustrie gibt es bedeutende Unternehmen in den Bereichen Maschinenbau, Recycling und Umwelttechnologien. Viele dieser Unternehmen setzen bereits auf nachhaltige Produktionsmethoden und zeigen durch ihre innovativen Ansätze, wie Wirtschaftswachstum und Umweltbewusstsein miteinander vereinbar sind. Die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie.

Ein wichtiges Element der sozialen Nachhaltigkeit in Beckum ist das Engagement der Bürger und Bürgerinnen. Viele Initiativen, wie der „Beckumer Klimaschutzpreis“ oder das „Stadtradeln“, mobilisieren die Gemeinschaft und setzen Impulse für nachhaltiges Handeln. Mit Programmen wie der „Energiesparmodelle an Schule“ und Projekten in Kitas und Schulen fördert Beckum zudem das Umweltbewusstsein bei der jüngeren Generation. Auch in der Integration von Zugezogenen und der Stärkung des sozialen Zusammenhalts zeigt die Stadt vorbildliches Engagement.

Mit der Teilnahme am Projekt „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ unterstreicht Beckum seine Bereitschaft, eine Vorreiterrolle in der nachhaltigen Stadtentwicklung einzunehmen. Die Stadt möchte ihre Stärken ausbauen und gleichzeitig innovative Lösungen für bestehende Herausforderungen entwickeln. Dabei sieht sie sich als Modellkommune für andere Städte ähnlicher Größe und Struktur. Ziel ist es, die Lebensqualität für alle Einwohnenden zu erhöhen, die Umwelt zu schützen und die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

4.2 Aufbauorganisation

Die Aufbauorganisation im Rahmen von PKN NRW in der Stadt Beckum gliedert sich in die drei Arbeitsgremien Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe. Als Koordination steuert das Klimaschutzmanagement aus dem Fachdienst Umwelt und Grün den Projektablauf vor Ort. Er ist die Ansprechperson, für die am Prozess beteiligten oder interessierten Personen und nimmt dabei eine zentrale Rolle in der Aufbauorganisation ein.

Für die inhaltliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung der Steuerungsgruppensitzungen wurde ein verwaltungsinternes Kernteam gebildet. Dem Ansatz einer integrierten Kommunalentwicklung folgend ist das Kernteam fachbereichsübergreifend besetzt, sodass bei der Bearbeitung von Projektinhalten die Perspektiven und Herausforderungen verschiedener Fachbereiche berücksichtigt werden (siehe Abbildung 14). Durch die Besetzung mit Mitarbeitenden in leitenden Funktionen konnten eine hohe fachliche Expertise sowie eine Integration der Projektinhalte und -strukturen in die jeweiligen Fachbereiche gewährleistet werden. Getragen wurde der Prozess in besonderem Maße durch die lückenlose Teilnahme des Fachbereichsleiters Umwelt und Bauen.

Das zentrale Arbeitsgremium für die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie stellt die Steuerungsgruppe dar, in der neben dem Kernteam lokale Akteure und Akteurinnen aus verschiedenen Sektoren (Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft) vertreten sind. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe (siehe Abbildung 15) nehmen besondere Funktionen innerhalb der Stadt Beckum ein und stellen gemeinsam eine fachlich breit aufgestellte Arbeitsgruppe dar, die sowohl ökologische, soziale als auch wirtschaftliche Interessen angemessen widerspiegeln.

Abb. 14: Zusammensetzung der Arbeitsgremien © LAG 21 NRW

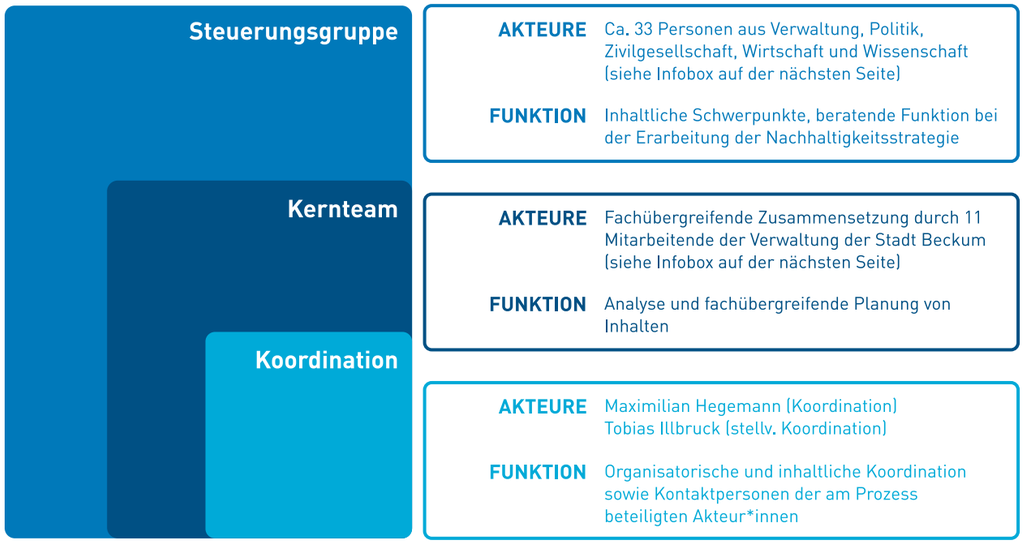




Abb. 15: Kleingruppenarbeit zu operativen Zielen am 18.06.2024. Quelle: LAG 21 NRW.

Folgende Institutionen wurden über die Steuerungsgruppe im Erarbeitungsprozess der Nachhaltigkeitsstrategie in der Stadt Beckum beteiligt:

- Mitglieder des Kernteams (Klimaschutzmanager, Fachbereichsleitung „Umwelt und Bauen“, Fachdienstleitungen „Umwelt und Grün“, „Tiefbau“, „Stadtplanung“, Recht und Ordnung“, „Zentrale Dienste“ sowie Radverkehrsbeauftragte, Koordination Smart City, Mitarbeitende der Fachdienste „Stadtplanung“ und „Zentrale Dienste“)
- Vertreter und Vertreterinnen der Fraktionen des Gemeinderats (SPD, Grüne, CDU, FWG, FDP)
- VHS Beckum-Wadersloh
- Kopernikus-Gymnasium
- Hochschule Hamm Lippstadt
- Klimaschutzmanager Kreis Warendorf
- Klimaanpassungsmanagerin Kreis Warendorf
- Industrieverein Beckum
- Sanitärinstallation Heinrich Kriener GmbH
- Beumer Group
- Energieversorgung Beckum
- Rohstoffhandel Tadik
- Landwirtschaftlicher Ortsverband Beckum
- Zukunftsnetz Mobilität NRW
- Bürgerwindpark
- Beckumer4Future
- Verve Neubeckum
- Wirtschaftsförderung Warendorf

4.3 Projektablauf

Der Erarbeitungsprozess der Nachhaltigkeitsstrategie in Beckum umfasst mehrere Sitzungen der Steuerungsgruppe sowie verwaltungsinterne Arbeitskreise der Handlungsfeldverantwortlichen, des Kernteams und ein außerordentliches Treffen mit dem Beckumer Industrieverein. Insgesamt fanden fünf Steuerungsgruppensitzungen statt:

1. Sitzung: 25.01.2024 im Beckumer Ständesaal
2. Sitzung: 21.03.2024 in der Aula der Antoniusschule
3. Sitzung: 18.06.2024 in der Aula der Antoniusschule
4. Sitzung: 04.12.2024 im Beckumer Ständesaal
5. Sitzung: 29.01.2024 in der Aula der Antoniusschule

Eine Besonderheit des Prozesses war das außerordentliche Treffen mit dem Beckumer Industrieverein. Dieses Treffen diente dazu, die Perspektiven und Bedürfnisse der Industrie stärker in das Handlungsfeld 2 „Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften“ zu integrieren. Dabei wurden spezifische Herausforderungen und Lösungsansätze erarbeitet, die die lokale Wirtschaft aktiv in die Nachhaltigkeitsstrategie einbinden.

Darüber hinaus wurden die Bürger und Bürgerinnen auf der Zukunftsmeile im Rahmen des Beckumer Stadtjubiläums auf die Strategie aufmerksam gemacht, um ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten und die Strategie breit abzustützen. Die Meilensteingrafik zeigt den klar definierten Fortschritt und die systematische Bearbeitung der einzelnen Projektphasen.

Eine weitere Besonderheit des Prozesses war, dass die Maßnahmenebene gekürzt ausgearbeitet wurde und aufgrund dessen als Maßnahmenvorschläge im Anhang aufgeführt sind. Demnach ist im nachfolgenden Kapitel 5 das Zielsystem bis zur operativen Ebene abgebildet.

Abb. 16: Meilensteine der Strategieentwicklung © LAG 21 NRW



4.4 Bestandsaufnahme und priorisierte Handlungsfelder

Zu Beginn des Prozesses wurde eine dezidierte Bestandsaufnahme (siehe Kapitel 3.2) erarbeitet, die den Zustand einer Nachhaltigen Entwicklung der Alten Hansestadt Beckum abbildet. Sie zeigt zurückliegende Entwicklungen sowie aktuelle Aktivitäten der Stadt auf und schildert Handlungserfordernisse für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Mittels der SDG-Indikatoren für Kommunen wurden zentrale Entwicklungstrends in der Beckum aufgezeigt. Darüber hinaus wurden bestehende Konzepte und Zielsetzungen, Politische Beschlüsse, Projekte, Netzwerke und Partnerschaften sowie Organisationsstrukturen der Stadt analysiert.

Aufbauend auf der Bestandsaufnahme wurden gemäß der Leitfrage „Welche Handlungsfelder einer Nachhaltigen Entwicklung sind prioritär für die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum?“ die folgenden Handlungsfelder für die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum ausgewählt:

- Nachhaltige Verwaltung
- Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften
- Klimaschutz & Energie
- Nachhaltige Mobilität
- Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

4.5 Übersicht zu (nicht-)priorisierten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie



Nachhaltige Verwaltung Handlungsfeld 1

Die Verwaltungsdigitalisierungsstrategie Beckums zielt auf Effizienzsteigerung und bessere Bürgerzugänge ab. Parallel wird die Smart City Strategie entwickelt, mit Fokus auf Partizipation. Unterstützung erfolgreicher Initiativen wie etwa Beckumer4Future, Verve und solide Kommunalfinanzen schaffen eine gute Grundlage. Herausforderungen zeigen sich bei der Integration von Nachhaltigkeit in die Verwaltung und den Ressourcen zur Umsetzung. Die dringend erforderlichen und bereits in Planung befindlichen Investitionen, besonders in Infrastruktur, bleibt eine Herausforderung, bietet aber Chancen zur nachhaltigen Erneuerung. Priorisiert wurde dieses Handlungsfeld aufgrund der Vorbildwirkung und durch den engen Bezug der Verwaltung des Strategieprozesses.



Lebenslanges Lernen & Kultur

Die VHS Beckum bietet Raum für Austausch und Weiterbildung und erreicht fast das Vor-Corona-Kursniveau. Die Stadt engagiert sich im Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, während die Schulabbrecherquote generell niedrig ist. In den Bereichen lebenslanges Lernen und Kulturförderung besteht konzeptionell jedoch Optimierungspotenzial. Besondere Herausforderungen bestehen bei der Inklusion und der stark erhöhten Abbrecherquote ausländischer Schüler und Schülerinnen. Chancen liegen in der Förderung von Diversität und neuen Bildungsformaten.



Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften Handlungsfeld 2

Beckums Wirtschaftsförderung unterstützt Unternehmen und steigert Beschäftigungsquoten. Trotz einer positiven Entwicklung bei Langzeitarbeitslosen und Ausländerbeschäftigung ist es das erklärte Ziel, familienfreundliche Strukturen und nachhaltiges Wirtschaften stärker in den Blick zu nehmen. Die Existenzgründungsrate liegt unter dem NRW-Schnitt, und der Anteil hochqualifizierter Arbeitskräfte ist noch verbesserungswürdig. Modernere Arbeitsmodelle und Kreislaufwirtschaft bieten großes Potenzial für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Aufgrund der starken Wirtschaft und des lokalen Einflusses vor Ort hat dieses Handlungsfeld hohe Priorität.



Soziale Gerechtigkeit & Zukunftsfähige Gesellschaft

Mit Programmen wie dem Inklusionsplan und der Ehrenamtsförderung stärkt Beckum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Breitbandversorgung und SGB-II-Quoten sind im Landesvergleich positiv. Herausforderungen liegen in der gestiegenen Altersarmut und der niedrigen Einbürgerungsquote. Das Verhältnis der Geschlechterbeschäftigungsquote hat sich zwar verbessert, bleibt jedoch unter dem NRW-Schnitt. Parallelprozesse wie das ISEK Neubeckum schaffen zukunftsorientierte Ansätze.



Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben

Beckum fördert nachhaltigen Konsum durch Initiativen wie „BE lebt“, Abfallvermeidung und Trinkwasserstationen. Die Luftqualität liegt unter WHO-Grenzwerten, und Abfallmengen konnten reduziert werden. Die Gesundheitsversorgung weist zwar eine solide Grundstruktur auf, steht jedoch vor der Herausforderung, den Auswirkungen des demografischen Wandels sowie dem altersbedingten Ausscheiden von Ärztinnen und Ärzten zu begegnen. Die Förderung nachhaltiger Lebensstile bietet Potenzial für bessere Gesundheitsstandards.



Globale Verantwortung & Eine Welt

Beckum ist seit 2017 Fairtrade-Kommune und verzeichnet ein Wachstum von Fairtrade-Partnern. Die Zusammenarbeit von Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft fördert nachhaltige Beschaffung. Potenziale liegen in Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen. Globale Trends wie Arbeitsmigration und Freihandel bieten Chancen für Engagement, während das Risiko der Wahrnehmung als externe Aufgabe die lokale Umsetzung erschwert.



Klimaschutz & Energie Handlungsfeld 3

Beckum setzt den „Masterplan 100% KlimaBEwusst“ erfolgreich um. Fortschritte gibt es bei erneuerbaren Energien und PV-Anlagen. Der Stromverbrauch wurde reduziert, und Energiesparmodelle in öffentlichen Gebäuden erzielen Wirkung. Steigende CO_2-Emmissionen in Industrie und Gewerbe stellen eine Herausforderung dar. Chancen liegen in der stärkeren Nutzung nachhaltiger Heizsysteme und der Förderung dezentraler Energieproduktion. Wetterextreme und Ressourcenknappheit verdeutlichen die Dringlichkeit weiterer Maßnahmen.



Nachhaltige Mobilität Handlungsfeld 4

Das Radverkehrskonzept Beckums zeigt Erfolge, und die Förderung von E-Fahrzeugen und Lastenrädern stärkt nachhaltige Mobilität. Der MIV-Anteil wurde reduziert, jedoch bleibt der ÖPNV mit nur 8% unterentwickelt. Fußverkehr zeigt keine Zunahme. Chancen liegen in multimodalen Konzepten und der Einführung autonomer Technologien. Der Verkehrsentwicklungsplan bietet eine Grundlage für langfristige Verbesserungen, die den Mobilitätsmix optimieren können. Herausforderungen bestehen in der Verkehrswegeintegration. Hier kann man gemeinsam mit der Stadtgesellschaft schnell und einfach nachsteuern und da hier auch jeder Einzelne seinen Teil beitragen kann ist dieses Handlungsfeld besonders wichtig.



Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung Handlungsfeld 5

Beckum verfolgt Ressourcenschutz durch Maßnahmen wie Gewässerrenaturierung, Dachbegrünung und Klimaanpassungskonzepte. Die Flächenneuinanspruchnahme ist stabil, und Grünflächenmanagement schützt die Biodiversität. Schwächen zeigen sich in der geringen Naturschutzflächenquote und menschlichen Eingriffen in den Naturhaushalt. Überschwemmungsrisiken durch bauliche Eingriffe steigen. Chancen liegen in der Förderung nachhaltiger Landnutzung und Kreislaufwirtschaft, um Klimafolgen langfristig zu mindern. Da Beckum auf der einen Seite einen hohen Anteil Klimaschädlicher Industrie und auf der anderen Seite ein hohes Maß an ökologischem Potenzial aufweist ist der Einklang der Ressourcen und dem Klimaschutz ein wichtiges Ziel in Beckum.



Wohnen & Nachhaltige Quartiere

Durch neue Konzepte der städtebaulichen Entwicklung, werden nachhaltige Quartiere weiter ausgebaut. Das „ISEK Neubeckum“ beispielsweise berücksichtigt öffentliche Räume und Klimaschutzaspekte in der Bauleitplanung. Naherholungsflächen wurden ausgeweitet, und die Nettokaltmieten sind vergleichsweise niedrig. Schwächen bestehen bei der Schaffung bezahlbaren Wohnraums und der Vermeidung von Segregation. Wohnflächen pro Kopf steigen, was nachhaltige Quartiere erschwert. Verdichtung, grüne Infrastruktur und bessere Integration in Quartiersplanung bieten Potenziale für eine nachhaltige Wohnentwicklung in Beckum.

5 Zielsystem Stadt Beckum

Inhalt des Kapitels

5 Zielsystem Stadt Beckum 48
5.1 Präambel 51
Nachhaltige Verwaltung 55
Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften 61
Klimaschutz & Energie 65
Nachhaltige Mobilität 69
Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung 73
5.2 Gesamtübersicht der Bezüge zur Agenda 2030 76

Das Zielsystem der Stadt Beckum besteht aus einer übergeordneten Präambel sowie aus thematischen Leitlinien, aus strategischen und operativen Zielen. Maßnahmenideen für die Umsetzung je priorisiertem Handlungsfeld sind im Anhang zu finden (siehe Anhang 7.1). Im Folgenden werden die Präambel des Zielsystems sowie die im Erarbeitungsprozess priorisierten Handlungsfelder mit den erarbeiteten Inhalten vorgestellt. Jedes Handlungsfeld enthält zunächst eine thematische Leitlinie als „Dach". Die Leitlinie gliedert sich in mehrere strategische Ziele auf, die wiederum jeweils durch operative Ziele inhaltlich konkretisiert werden. Zur Erreichung der operativen Ziele sind im Anhang mehrere Maßnahmenvorschläge dargestellt. Neben der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie war es ein zentrales Ziel des Projekts PKN NRW, die Bezüge zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen und den Nachhaltigkeitsstrategien auf Ebene des Bundes und des Landes herzustellen. Entsprechend sind die operativen Ziele jeweils ergänzt um eine Auflistung ihrer Bezüge zu den 169 SDG-Unterzielen und zu den Indikatorenbereichen und Zielsetzungen der DNS sowie zu den Handlungsfeldern und Zielsetzungen der NHS NRW.

Abb. 17: Diskussionen bei der 1. Steuerungsgruppensitzung am 25.01.2024. Quelle: LAG 21 NRW.



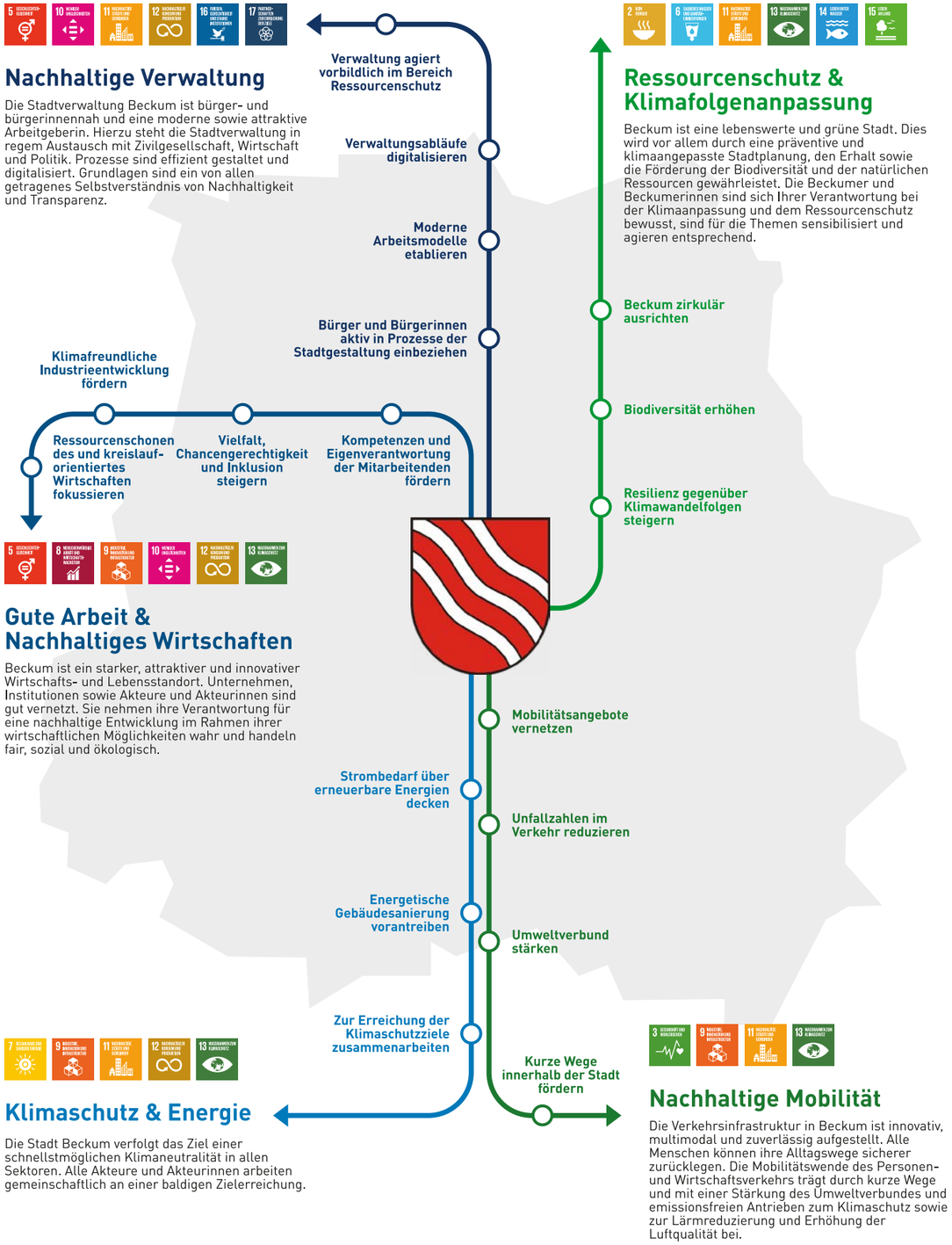


Abb. 18: Netzfahrplan Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum – Leitlinien und strategische Ziele

5.1 Präambel

Mit der Agenda 2030 wurde auf der UN-Vollversammlung im Jahr 2015 erstmals ein weltweit gültiges Zielsystem für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Das Kernstück der Agenda 2030 – die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele – stellen dabei einen gemeinsamen Wegweiser für das Handeln aller UN-Mitgliedsstaaten dar. Bei der Umsetzung dieser Ziele nehmen insbesondere die Kommunen eine zentrale Rolle ein. Als Modellkommune im Projekt „Masterplan 100% Klimaschutz“ und Teil der „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ ist sich die Stadt Beckum dieser Verantwortung bewusst und setzt sich im Sinne der Agenda 2030 für eine ökologisch, sozial sowie wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung ein.

In dem zurückliegenden Jahr hat die Stadt Beckum in einem intensiven Arbeitsprozess unter Beteiligung verschiedener Vertretungen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Bildung eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Das Kernstück der Nachhaltigkeitsstrategie – das Handlungsprogramm – zeigt Leitlinien, Ziele sowie Maßnahmenvorschläge (siehe Anhang 7.1) einer nachhaltigen Entwicklung Beckums auf und dient als Orientierungsrahmen für die Umsetzung einer nachhaltigen Kommunalentwicklung. Da die Schaffung nachhaltiger Kommunen nur als Gemeinschaftsaufgabe bewältigt werden kann, adressiert das Handlungsprogramm neben der Stadtverwaltung explizit auch die zahlreichen sozialen Einrichtungen, Unternehmen, Verbände und weiteren Akteure Beckums.

Das Handlungsprogramm ist zugleich als Produkt als auch Prozess zu verstehen. Lokale Gegebenheiten und Herausforderungen unterliegen einem stetigen Wandel, die entsprechende Anpassungen für das Handlungsprogramm nötig machen. Als „lebendes Dokument“ gilt es daher, die Ziele und Maßnahmen auch nach der Beschlussfassung im Sinne

eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu überarbeiten und aktuell zu halten. Insbesondere die Maßnahmenplanung ist weder abschließend noch auf die Wirkungsmöglichkeiten der Kommune beschränkt. Der Maßnahmenplan bildet zunächst einen dezidierten Katalog an durch die Mitglieder der Steuerungsgruppe im Konsens qualifizierten Vorschlägen, um die operativen Ziele zu erreichen.

Mit Hilfe der Nachhaltigkeitsstrategie sowie des Handlungsprogramms ist die Stadt Beckum in der Lage, die Umsetzung der Agenda 2030 systematisch zu unterstützen. So trägt sie vor Ort sowie weltweit zu einer erhöhten Lebensqualität bei und berücksichtigt dabei stets die Bedürfnisse zukünftiger Generationen.

Abb. 19: Beispieltabelle Zielsystem







1 Nachhaltige Verwaltung

Leitlinie

Die Stadtverwaltung Beckum ist bürger- und bürgerinnennah und eine moderne sowie attraktive Arbeitgeberin. Hierzu steht die Stadtverwaltung in regem Austausch mit Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik. Prozesse sind effizient gestaltet und digitalisiert. Grundlagen sind ein von allen getragenes Selbstverständnis von Nachhaltigkeit und Transparenz.

Strategisches Ziel 1.1
Bürger und Bürgerinnennahe Verwaltung

Im Jahr 2035 führen Verwaltung und Bürger und Bürgerinnen ein zielgerichtetes Miteinander zur Gestaltung einer nachhaltigen Stadtgesellschaft – Bürger und Bürgerinnen werden aktiv in Prozesse der Stadtgestaltung einbezogen.

Operatives Ziel **1.1.1**

Bis Ende 2026 hat die Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Partizipation der Stadtgesellschaft an der nachhaltigen Entwicklung Beckums ausgearbeitet. Die zu konzipierenden Partizipationsformate werden unter dem Anspruch der Barrierefreiheit entwickelt, um möglichst allen Personengruppen die Beteiligung zu ermöglichen.

SDG-Unterziele	10.2 16.7
DNS	–
NHS NRW	–

Strategisches Ziel 1.2
Innerorganisatorische Rahmenbedingungen

Im Jahr 2035 sind Arbeitsmodelle, die den Mitarbeitenden ein effizientes, flexibles, selbstbestimmtes und sinnerfülltes Arbeiten ermöglichen, etabliert.

Operatives Ziel **1.2.1**

Mittelfristig werden den Verwaltungsmitarbeitenden im Rahmen ihrer Aufgaben notwendige mobile digitale Endgeräte angeboten.

SDG-Unterziele	8.2
DNS	–
NHS NRW	–

Operatives Ziel **1.2.2**

Den Verwaltungsmitarbeitenden werden mittelfristig weitestmöglich mobile Arbeitszeiten angeboten, sofern die jeweilige Stellen- und Aufgabenbeschreibung dies zulassen und auch weiterhin die Erreichbarkeit von Bediensteten in den Verwaltungsgebäuden vor Ort gewährleistet ist.

SDG-Unterziele 8.2
DNS –
NHS NRW –

Operatives Ziel **1.2.3**

Bei der Stadtverwaltung werden mittelfristig Modelle zu modernen Arbeitswelten entwickelt, welche unter Mitwirkung der Beschäftigten erarbeitet werden, um die Attraktivität der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin zu erhöhen.

SDG-Unterziele 8.2
DNS –
NHS NRW –

Strategisches Ziel 1.3
Digitale Verwaltung

Im Jahr 2035 sind Verwaltungsabläufe digitalisiert. Beckum nutzt die Digitalisierung unter Berücksichtigung der Verwaltungsdigitalisierungsstrategie, um Mehrwerte für Verwaltung, Bürger und Bürgerinnen und Bedienstete zu erzielen.

Operatives Ziel **1.3.1**

Die Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung sind langfristig digitalisiert und medienbruchfrei.

SDG-Unterziele 8.2
DNS –
NHS NRW –

Operatives Ziel **1.3.2**

Die von der Stadt Beckum angebotenen Verwaltungsleistungen sind langfristig als digitales Angebot verfügbar, wenn möglich und sinnvoll. Bearbeitungszeiten der einzelnen Prozesse sind verkürzt.

SDG-Unterziele 8.2 9.1
DNS –
NHS NRW –

Operatives Ziel **1.3.3**

Ab dem Jahr 2025 wird ermittelt, welche Verwaltungsprozesse durch künstliche Intelligenz (KI) vereinfacht werden können, darauf aufbauend werden mittelfristig in regelmäßigen Abständen entsprechende Schulungsangebote für die Mitarbeitenden zu den zu benutzenden KI-Softwares eingerichtet.

SDG-Unterziele 4.4 8.2
DNS –
NHS NRW –

Strategisches Ziel 1.4
Ressourcen/ökologischer Fußabdruck

Im Jahr 2035 agiert die Stadtverwaltung durch einen geringen ökologischen Fußabdruck als Vorbild im Bereich Ressourcenschutz und orientiert sich in ihrem Handeln an Nachhaltigkeitskriterien.

Operatives Ziel **1.4.1**

Im Jahr 2030 ist der Papierverbrauch innerhalb der Verwaltung und im Außenkontakt um 70 % im Vergleich zum Referenzjahr 2024 reduziert.

SDG-Unterziele 12.5
DNS –
NHS NRW –

Operatives Ziel **1.4.2**

Ab dem Jahr 2026 wird Bürotechnik nur noch mit energieeffizienter Technik mit mindestens Effizienzklasse B angeschafft (soweit verfügbar und wirtschaftlich).

SDG-Unterziele	7.3	12.7
DNS	7.1.a	
NHS NRW	7.1.a	12.3





2 Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften

Leitlinie

Beckum ist ein starker, attraktiver und innovativer Wirtschafts- und Lebensstandort. Unternehmen, Institutionen und Akteure und Akteurinnen sind gut vernetzt. Sie nehmen ihre Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten wahr und handeln fair, sozial und ökologisch.

Strategisches Ziel 2.1
Innovation und Vernetzung

Im Jahr 2035 fördern die Arbeitgebenden verstärkt die Kompetenzen und Eigenverantwortung ihrer Beschäftigten. Im Sinne des Netzwerkgedankens und der Förderung des Wissenstransfers sind Kooperationen zwischen Unternehmen und Bildungsträgern gestärkt.

Operatives Ziel 2.1.1

Im Jahr 2026 ist ein lokales bzw. regionales Innovationsnetzwerk gegründet. Dieses treibt gemeinsame Projekte von Kooperationspartnern und Partnerinnen (Unternehmen, Bildungsträgern, Forschungs- und Beratungsinstitutionen) mit Nachhaltigkeitsbezug unter Berücksichtigung von Förderprogrammen vor und macht diese Projekte bekannt.

SDG-Unterziele	9.3 · 17.6 · 17.17
DNS	–
NHS NRW	–

Operatives Ziel 2.1.2

Ab dem Jahr 2026 finden in Beckum regelmäßig betriebsübergreifend organisatorische Weiterbildungsprogramme zum Thema moderne Arbeitswelten (Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Zusammenarbeit, Innovationskultur, sozial-ökologische Verantwortung) statt, die auf eine ganzheitlich nachhaltige Betriebsentwicklung abzielen.

SDG-Unterziele	4.4 · 4.7 · 12.8
DNS	–
NHS NRW	–

Strategisches Ziel 2.2
Attraktiver Arbeitgeberstandort Wirtschaftsstandort

Im Jahr 2035 fördert die Beckumer Wirtschaft attraktive Arbeitsbedingungen, Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion. Sie übernimmt Verantwortung und beteiligt sich an der sozialen Entwicklung der Stadt Beckum.

Operatives Ziel 2.2.1

Im Jahr 2028 sind in Beckum kooperative Optimierungsmaßnahmen unter Nutzung von Synergieeffekten auf den Weg gebracht und Beckum-spezifische Standortvorteile für Unternehmen überregional bekannt gemacht.

SDG-Unterziele	9.3 17.6 17.17
DNS	–
NHS NRW	–

Strategisches Ziel 2.3
Kreislaufwirtschaft Beckum

Im Jahr 2035 verfolgen die Unternehmen und Institutionen die 10 R-Prinzipien zu Vermeidungsansätzen, längerer Lebensdauer und Nutzung, sowie zu Optimierungen im Recycling und bei sonstiger Verwertung und fördern so ein ressourcenschonendes und kreislauforientiertes Wirtschaften.

Operatives Ziel 2.3.1

Im Jahr 2030 unterstützt die Stadt Beckum nachhaltige Initiativen der Unternehmen, wie die Zertifizierung der Umweltmanagementsysteme wie Bsp. EMAS, ISO 14001, Ökoprofit durch Informations- und Vernetzungsmöglichkeiten, sowie einer transparenteren Organisation möglicher Fördermittel.

SDG-Unterziele	9.2 12.1 12.8
DNS	12.1.a 12.2
NHS NRW	12.2

Strategisches Ziel 2.4
Förderung einer zukunftsfähigen Energieinfrastruktur

Im Jahr 2035 fördert die Stadt Beckum den Ausbau einer nachhaltigen Energieinfrastruktur, die klimafreundliche Industrieentwicklungen ermöglicht. Durch Kooperationen werden Voraussetzungen für eine verlässliche Energieversorgung geschaffen, die langfristig nachhaltiges Wirtschaften ermöglicht

Operatives Ziel 2.4.1

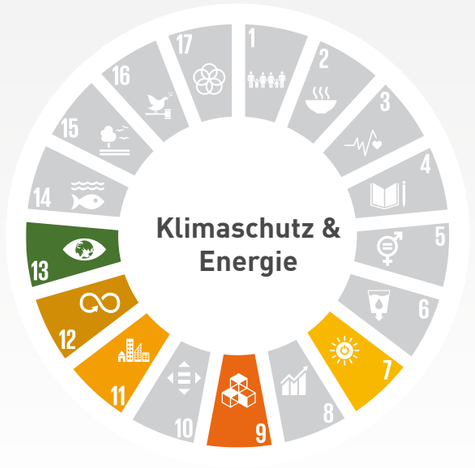
Im Jahr 2030 unterstützt die Stadt Beckum den Ausbau lokaler Energiespeicherlösungen und die gezielte Nutzung von Brachflächen für nachhaltige Energie- und Industrieprojekte. Unternehmen erhalten dabei Unterstützung durch Informationen und Partnerschaften zur effizienten Flächennutzung und Integration erneuerbarer Energien.

SDG-Unterziele	9.1 17.6 17.8
DNS	–
NHS NRW	–

Operatives Ziel 2.4.2

Im Jahr 2030 stärkt die Stadt Beckum die Kooperationen mit Industriepartnern und Partnerinnen und Akteuren und Akteurinnen zur Umsetzung klimafreundlicher Technologien und zur Förderung nachhaltiger Infrastruktur. Dabei werden Unternehmen als Ankerkunden für zukunftsorientierte Energieprojekte gewonnen und unterstützt, um langfristig eine klimafreundliche und stabile Energieversorgung sicherzustellen.

SDG-Unterziele	7.1 9.1 17.6 17.8 17.17
DNS	–
NHS NRW	–





3 Klimaschutz & Energie

Leitlinie

Die Stadt Beckum verfolgt das Ziel einer schnellstmöglichen Klimaneutralität in allen Sektoren. Alle Akteure und Akteurinnen arbeiten gemeinschaftlich an einer baldigen Zielerreichung.

Strategisches Ziel 3.1
Erneuerbare Energien/ klimaneutrale Wärmeplanung

Im Jahr 2035 ist der Strombedarf vollständig über erneuerbare Energien bei einem höchstmöglichen Autarkielevel gedeckt. Ein wichtiger Punkt hierbei sind Energiespeicher (de-)zentraler Art. Der Anteil erneuerbarer Energien am Wärmebedarf liegt bei mindestens 50 Prozent.

Operatives Ziel **3.1.1**

Im Jahr 2030 hat sich der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion, vorbehaltlich der politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklung, um 50 % erhöht. (Referenzjahr 2024).

SDG-Unterziele	7.2
DNS	7.2.b
NHS NRW	7.2.a

Operatives Ziel **3.1.2**

Im Jahr 2028 ist ein kommunaler Wärmeplan erstellt und veröffentlicht, der Umsetzungsmaßnahmen beinhaltet und insbesondere Abwärmepotenziale aus Produktionsbetrieben sowie den Anteil erneuerbarer Energien am Wärmebedarf berücksichtigt.

SDG-Unterziele	7.1 7.2 7.3
DNS	7.2.a
NHS NRW	7.2.a 7.3

Strategisches Ziel 3.2
Energetische Sanierung

Im Jahr 2035 ist die energetische Sanierung öffentlicher und privater Gebäude in Beckum erheblich vorangeschritten. Die Stadtverwaltung unterstützt die energetische Gebäudesanierung für private Gebäude und trägt das Wissen in die Stadtgesellschaft.

Operatives Ziel **3.2.1**

Bis 2035 sind 50 % aller Schulen in Beckum durch Sanierungsmaßnahmen energetisch optimiert.

SDG-Unterziele	7.2 12.1
DNS	7.1.b
NHS NRW	7.1.b 13.3

Operatives Ziel **3.2.2**

Ab 2026 ist eine Kooperation zu Beratungsangeboten eingerichtet, um Beckumer und Beckumerinnen zu energetischen Sanierungen zu beraten.

SDG-Unterziele: 12.8 | 17.6 | 17.17
DNS: –
NHS NRW: –

Strategisches Ziel 3.3
Kooperation/ Kommunikation

Im Jahr 2035 arbeiten alle Beckumer und Beckumerinnen zur Erreichung der Klimaschutzziele zusammen – insbesondere die Politik, öffentliche Einrichtungen, Wirtschaft, Institutionen und die Stadtverwaltung. Die Stadtverwaltung Beckum legt einen besonderen Fokus auf (interkommunale) Kooperationen und eine aktive Kommunikation im Bereich Klimaschutz und Energie.

Operatives Ziel **3.3.1**

Ab dem Jahr 2026 werden jährlich mindestens 2.500 Schüler und Schülerinnen und KiTa-Kinder in Beckum zur Erreichung der Klimaschutzziele sensibilisiert.

SDG-Unterziele: 4.7 | 12.8 | 13.3
DNS: –
NHS NRW: –

Operatives Ziel **3.3.2**

Im Jahr 2028 finden weiterhin turnusmäßig Aktionen des Klimaschutzes statt, in dem unterschiedliche Akteure und Akteurinnen ihr Wissen teilen und sich vernetzen.

SDG-Unterziele: 13.3 | 17.6 | 17.17
DNS: –
NHS NRW: –

Operatives Ziel **3.3.3**

Im Jahr 2030 sind die CO_2-Emissionen in Beckum sektorenübergreifend auf ein zielführendes Maß, unter Berücksichtigung der sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Möglichkeiten, reduziert. Dies entspricht einer durchschnittlichen CO_2-Reduktion von 14.000 Tonnen pro Jahr.(Referenz 2019: 435.000t)

SDG-Unterziele: 13.3
DNS: 13.1.a
NHS NRW: 13.1





4 Nachhaltige Mobilität

Leitlinie

Die Verkehrsinfrastruktur in Beckum ist innovativ, multimodal und zuverlässig aufgestellt. Alle Menschen können ihre Alltagswege sicherer zurücklegen. Die Mobilitätswende des Personen- und Wirtschaftsverkehrs trägt durch kurze Wege und mit einer Stärkung des Umweltverbundes und emissionsfreien Antrieben zum Klimaschutz sowie zur Lärmreduzierung und Erhöhung der Luftqualität bei.

Strategisches Ziel 4.1
Technologien/ Vernetzung von Mobilitätsangeboten

Im Jahr 2035 sind in Beckum Mobilitätsangebote unter Mitwirkung der Bürger und Bürgerinnen miteinander vernetzt und integrieren innovative Technologien.

Operatives Ziel **4.1.1**

Im Jahr 2030 sind der Bus-Bahnhof in Beckum sowie der Bahnhofsbereich in Neubeckum zu attraktiven zentralen Mobilitätsstationen ausgebaut, in der verschiedene Verkehrsmittel miteinander verknüpft sowie Informationsangebote integriert sind.

SDG-Unterziele	9.1 9.c 11.2
DNS	–
NHS NRW	–

Strategisches Ziel 4.2
Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit

Im Jahr 2035 ist die Verkehrsinfrastruktur so angelegt, dass es zu weniger Unfällen kommt. Die Stadt ist im Sinne der Barrierefreiheit für alle zugänglich und nutzbar.

Operatives Ziel **4.2.1**

Bis 2030 werden in Beckum den politischen Gremien Vorschläge zur Ausweitung der Tempo-30 Bereiche in Wohngebieten ausgearbeitet (ähnlich des Wilhelmviertels sowie der kontinuierlichen Ausweisung in Bereichen von sozialen Einrichtungen), sofern die baulichen und gesetzlichen Voraussetzungen für die betreffenden Straßenzüge geprüft sind.

SDG-Unterziele	11.2 11.3
DNS	–
NHS NRW	–

Strategisches Ziel 4.3
Stärkung des Umweltverbunds

Im Jahr 2035 können alle Beckumer und Beckumerinnen ihre Alltagswege ohne den motorisierten Individualverkehr zurücklegen. Die Fahrrad- und Fußverkehrsinfrastruktur ist attraktiver und hat eine höhere Wahrnehmung im öffentlichen Raum. Der ÖPNV der Zukunft ist passgenau für alle nutzbar und durch eine bedarfsgerechte Taktung gekennzeichnet.

Operatives Ziel **4.3.1**

Im Jahr 2035 wird die WLE (Westfälische Landeseisenbahn)-Reaktivierung weiterhin unterstützt und durch die notwendigen Beschlüsse vorangetrieben, um Beckum in das S-Bahnnetz Münsterland zu integrieren.

SDG-Unterziele 11.2 11.a
DNS –
NHS NRW –

Operatives Ziel **4.3.2**

Im Jahr 2030 ist die Radroute (Veloroute) zwischen Beckum und Neubeckum ausgebaut und durch Infrastrukturmaßnahmen ergänzt.

SDG-Unterziele 9.1 11.1 11.2
DNS –
NHS NRW –

Operatives Ziel **4.3.3**

Im Jahr 2030 ist der Anteil des Umweltverbundes am Modal-Split auf 50 % gestiegen. (Stand 2023: 41 %)

SDG-Unterziele 11.2 11.6
DNS –
NHS NRW –

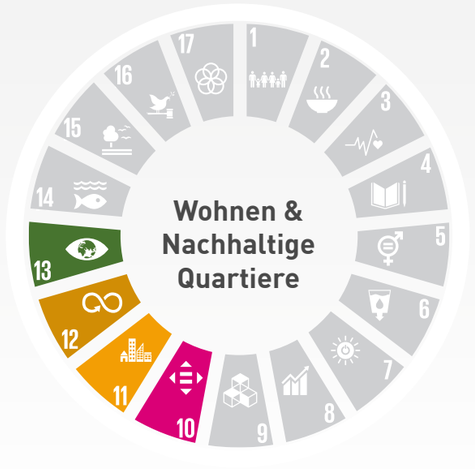
Strategisches Ziel 4.4
Stadt der kurzen Wege

Die Stadtplanung der Stadt Beckum verfolgt im Jahr 2035 weiterhin das Konzept „Stadt der kurzen Wege“, indem Bedingungen geschaffen werden, dass räumliche Distanzen zwischen Wohnen, Arbeit, (Nah-) Versorgung, Dienstleistungen, Freizeit- und Bildungsorten sowie das Verkehrsbedürfnis und das Verkehrsaufkommen reduziert sind.

Operatives Ziel **4.4.1**

Bis 2030 sind vorrangig die innerstädtischen Verdichtungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Möglichkeiten und lokalen Anforderungen zur Klimafolgenanpassung genutzt.

SDG-Unterziele 11.3 13.1
DNS –
NHS NRW –





5 Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

Leitlinie

Beckum ist eine lebenswerte und grüne Stadt. Dies wird vor allem durch eine präventive und klimaangepasste Stadtplanung, den Erhalt sowie die Förderung der Biodiversität und der natürlichen Ressourcen gewährleistet. Die Beckumer und Beckumerinnen sind sich Ihrer Verantwortung bei der Klimaanpassung und dem Ressourcenschutz bewusst, sind für die Themen sensibilisiert und agieren entsprechend.

Strategisches Ziel 5.1
Präventive und klimaangepasste Stadtplanung

Die Stadt Beckum ist im Jahr 2035 an klimatischen Schwankungen angepasst und berücksichtigt zukünftige, dynamische Entwicklungen. In der Stadtplanung und -entwicklung liegt der Fokus auf der Steigerung der Resilienz der Stadt und den Einwohnenden gegenüber den Klimawandelfolgen (insbesondere vor Hitze, Starkregen und Hochwasser).

Operatives Ziel 5.1.1

Im Jahr 2030 sind an den berichtspflichtigen Fließgewässerabschnitten der Angel, Werse und Hellbach in Beckum durch bauliche Maßnahmen des Bewirtschaftungsplans ökologische Verbesserungen umgesetzt worden.

SDG-Unterziele: 6.3 | 6.6 | 15.1
DNS: –
NHS NRW: –

Operatives Ziel 5.1.2

Im Jahr 2030 sind bei Neu- und Umbaumaßnahmen versiegelter städtischer Flächen wassersensible Gestaltungsmöglichkeiten berücksichtigt.

SDG-Unterziele: 6.4 | 6.5 | 11.3 | 11.5
DNS: –
NHS NRW: –

Operatives Ziel 5.1.3

Im Jahr 2027 sind bei der Neuaufstellung und Anpassung von Bebauungsplänen Festsetzungsmöglichkeiten zur Begrenzung der Verdichtung und Versiegelung zur Vermeidung von Überwärmung, Freihalten von Luftleitbahnen und Kaltluftentstehungsflächen, Verbesserung des Kleinklimas und Verminderung der Erwärmung, Verbesserung bzw. Ermöglichung der Versickerung sowie Hochwasserschutz und Regelung des Niederschlagsabflusses zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels ausgenutzt.

SDG-Unterziele: 11.3 | 11.5 | 13.1
DNS: –
NHS NRW: –

Strategisches Ziel 5.2
Biodiversität

Im Jahr 2035 gibt es in Beckum vielfältige grüne Oasen, die bunte Orte der Biodiversität und Artenvielfalt sind. Zur Förderung der Biodiversität arbeitet die Stadt Beckum eng mit anderen Kommunen zusammen und fördert den Wissenstransfer.

Operatives Ziel 5.2.1

Im Jahr 2030 werden Grünflächen zunehmend extensiv naturnah gestaltet.

SDG-Unterziele	15.5
DNS	–
NHS NRW	–

Operatives Ziel 5.2.2

Im Jahr 2030 haben die berichtspflichtigen Fließgewässerabschnitte der Angel, Werse und Hellbach in Beckum gemäß der kontinuierlichen Anpassungen der ökologischen Maßnahmen des Bewirtschaftungsplans und der Wasserrahmenrichtlinie einen verbesserten Zustand.

SDG-Unterziele	6.3 6.6 15.1
DNS	–
NHS NRW	–

Strategisches Ziel 5.2
Biodiversität

Beckum ist im Jahr 2035 weitgehend zirkulär orientiert: Die Stadtgesellschaft hat das Konzept der Kreislaufwirtschaft verinnerlicht und wendet es entsprechend an, regionale Ressourcen verbleiben auch im regionalen Kreislauf. Gleichzeitig schützen alle Beckumer und Beckumerinnen die natürlichen Ressourcen vor der Übernutzung und tragen zur Erhöhung ihrer Qualität bei.

Operatives Ziel 5.3.1

Im Jahr 2030 absolvieren 20% der Schulklassen jährlich eine Aktion zur Umweltbildung.

SDG-Unterziele	4.7 12.8
DNS	–
NHS NRW	–

Operatives Ziel 5.3.2

Im Jahr 2033 ist die Energieeffizienz sowie die Reinigungsleistung der Kläranlage in Beckum durch verschiedene bauliche Maßnahmen im Rahmen des Bewirtschaftungsplans erheblich gesteigert worden.

SDG-Unterziele	7.3
DNS	7.1.a
NHS NRW	7.1.a

Operatives Ziel 5.3.3

Im Jahr 2030 ist das Abfallaufkommen pro Kopf um 10 % gegenüber 2020 reduziert.

SDG-Unterziele	12.5
DNS	–
NHS NRW	–

5.2 Gesamtübersicht der Bezüge zur Agenda 2030

Das übergeordnete Kernziel des Handlungsprogramms ist es, einen Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 und ihrer Globalen Nachhaltigkeitsziele zu leisten. Vor diesem Hintergrund wurden alle operativen Zielsetzungen im Rahmen einer qualitativen Analyse[26] dahingehend untersucht, iinwiefern sie einen inhaltlichen Bezug zu den 169 Unterzielen (targets) der Agenda 2030 aufweisen. Eine Zusammenfassung der Kernaussagen der 169 SDG-Unterziele findet sich im Anhang (Anhang 7.4). Eine Zusammenfassung der Kernaussagen der 169 SDG-Unterziele findet sich im Anhang (Anhang 7.3). Abbildung 20 stellt die Ergebnisse der Analyse dar. In der Abbildung werden ausschließlich die Unterziele aufgeführt, zu denen ein Bezug hergestellt werden konnte. Zu beachten ist dabei, dass ein operatives Ziel nicht nur einen, sondern auch mehrere Bezüge aufweisen kann, wenn es mehrere Unterziele der SDGs in ihrer Umsetzung unterstützt. So lassen sich zum Beispiel über ein operatives Ziel zur Umsetzung einer fairen öffentlichen Beschaffung inhaltliche Bezüge sowohl zu Unterziel 12.7 „Nachhaltige öffentliche Beschaffung fördern“ als auch zu Unterziel 12.1 „Maßnahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster einleiten“ herstellen. Außerdem ist zu bedenken, dass die operativen Ziele mit Blick auf ihre Reichweite und Wirkung inhaltlich nicht differenziert und bewertet wurden. So zählte jeder Bezug gleich, unabhängig davon, ob die Ziele einen eher großflächigen oder kleinteiligen Charakter aufweisen.

Ausgehend von den für die Stadt Beckum entwickelten operativen Zielen lassen sich insgesamt 80 Bezüge zu den Unterzielen der Globalen Nachhaltigkeitsziele herstellen (siehe Abbildung 20). Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11) und partnerschaftliche Umsetzung (SDG 17), gefolgt von nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern (SDG 12) sowie Förderung von Innovation und Infrastruktur und sauberer Energie (SDG 7). Für diese Globalen Nachhaltigkeitsziele lassen sich die meisten Bezüge ableiten. Zu beachten ist dabei, dass die Verteilung der Bezüge unter anderem durch die im Projektprozess priorisierten Handlungsfelder beeinflusst wird.

Die Übersicht der Bezüge verdeutlicht, dass die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum einen Beitrag zur Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene leisten kann. Es wird ebenfalls deutlich, dass mit der Nachhaltigkeitsstrategie ein integrierter Ansatz verfolgt und entwickelt werden konnte. Im Sinne der Starken Nachhaltigkeit sind im Entwicklungsprozess alle drei Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie aufgegriffen und berücksichtigt worden.

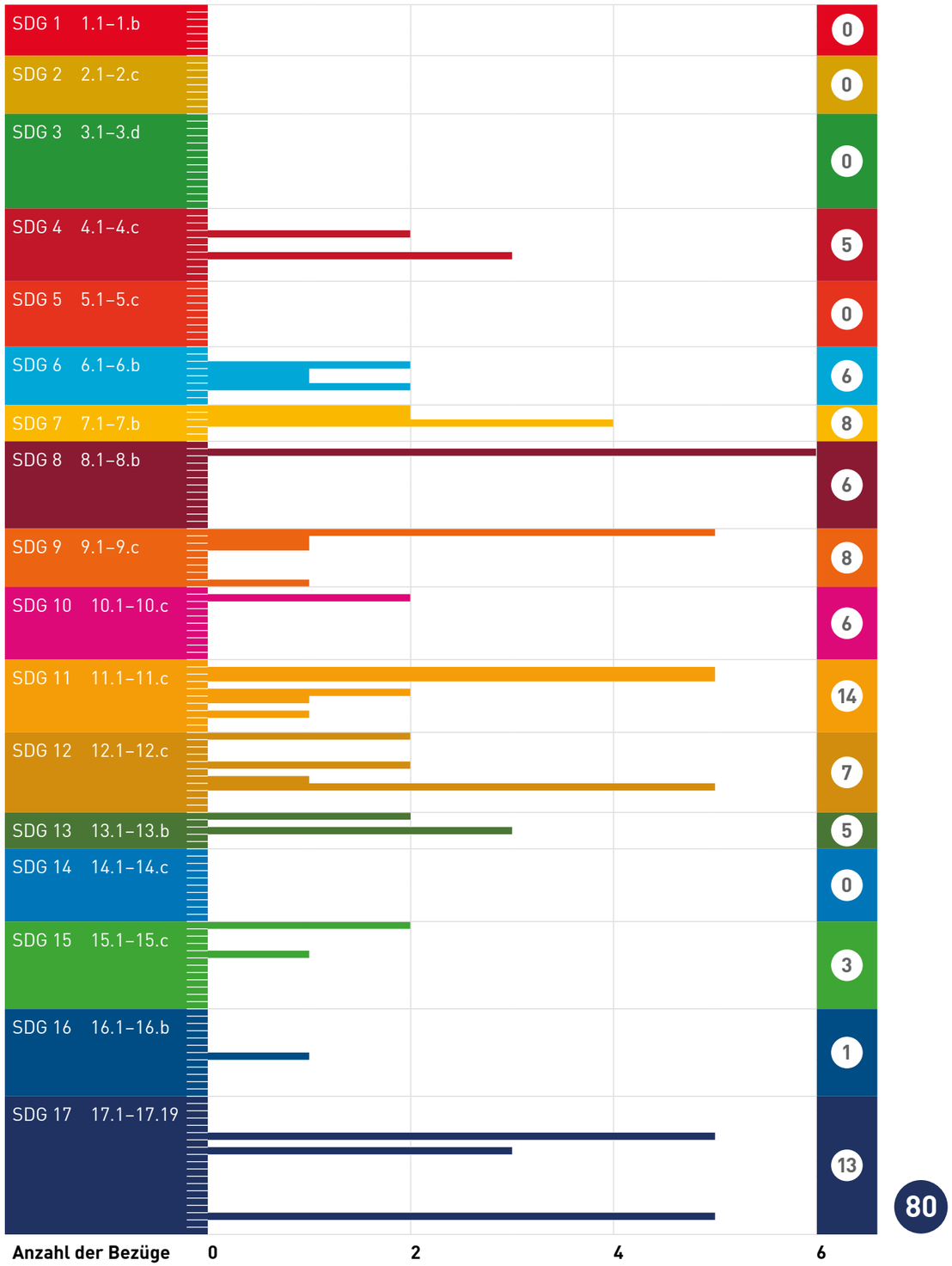


Abb. 20: Bezüge der operativen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie Beckums zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen

26 Hierzu wurde eine strukturierte, qualitative Inhaltsanalyse durchgeführt (zum Vorgehen siehe z.B. Gläser & Laudel, 2009).

6 Empfehlungen zur Umsetzung und Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie

Inhalt des Kapitels

6 Empfehlungen zur Umsetzung und Verstetigung der Nachhaltigkeitsstrategie 78

6.1 Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie und Verstetigung der Aufbauorganisation 79

6.2 Umsetzung und Monitoring 80

6.3 Evaluation und Fortschreibung 81

In diesem abschließenden Kapitel werden die Empfehlungen der Steuerungsgruppe zum weiteren Prozessverlauf dargestellt. Diese Empfehlungen beziehen sich sowohl auf die Umsetzung des Handlungsprogramms sowie auf die Verstetigung des Strategieprozesses im Sinne des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Im Rahmen der fünften Sitzung der Steuerungsgruppe am 29.01.2025 wurden die Empfehlungen diskutiert.

Als Ergänzung zum Handlungsprogramm bilden diese Empfehlungen den methodisch-organisatorischen Rahmen, um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Sinne eines kooperativen Planungsverständnisses mit der eingesetzten Aufbauorganisation aus Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe zu begleiten.

Im Folgenden wird auf die vorgesehenen Schritte zur Verstetigung der Aufbauorganisation und zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms mit einem begleitenden Monitoring eingegangen. Abschließend werden zum Prozess der Evaluation und Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie Handlungsempfehlungen verankert.

6.1 Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie und Verstetigung der Aufbauorganisation

Die Nachhaltigkeitsstrategie inklusive des Handlungsprogramms wird dem Rat zum Beschluss vorgelegt. Der formelle Beschluss dient der politischen Legitimation der Nachhaltigkeitsstrategie, sodass die Nachhaltigkeitsstrategie handlungsleitend in allen Bereichen der kommunalen Entwicklung Berücksichtigung findet. Das Handlungsprogramm zur Nachhaltigkeitsstrategie wird dabei als „lebendiges “ Dokument verstanden. Insbesondere die Maßnahmenvorschläge sind weder abschließend noch auf die Wirkungsmöglichkeiten der Kommune beschränkt. Der Maßnahmenplan bildet zunächst einen dezidierten Katalog an, durch die Mitglieder der Steuerungsgruppe im Konsens qualifizierten, Vorschlägen, um die operativen Ziele zu erreichen. Es ist beabsichtigt, während der Umsetzung des Handlungsprogramms zusätzliche Maßnahmen zu erarbeiten und Kooperationen mit Partnern und Partnerinnen einzugehen.

Angeregt wird, dass die für die Teilnahme am Projekt PKN eingerichtete Arbeitsorganisation (Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe) eine Verstetigung erfahren. Die Koordination durch das Klimaschutzmanagement aus dem Fachdienst Umwelt und Grün der Stadt Beckum bleibt auch in Zukunft die zentrale Ansprechperson zur Nachhaltigkeitsstrategie.

Derzeit ist beabsichtigt, dass das verwaltungsinterne Kernteam nach der politischen Beschlussfassung zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie regelmäßig tagt. Das Kernteam wird die Umsetzung der Ziele und des Maßnahmenprogramms begleiten, die Arbeitsprozesse und Abstimmungen in der Stadtverwaltung unterstützen und dabei die Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft als Kooperationspartner und Partnerinnen aktiv einbinden.

Die Steuerungsgruppe soll mindestens einmal im Jahr tagen und dient der inhaltlichen Beratung und Begleitung, um mit dem Blickwinkel unterschiedlicher gesellschaftlicher Stakeholder die Umsetzungsfortschritte im Blick zu halten und zu bewerten. Sie dient damit – ergänzend zu den bestehenden politischen Beratungs- und Entscheidungsprozessen – als Kontroll- und Lenkungsgremium. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe werden regelmäßig über die Fortschritte informiert, können aber auch durch die Gründung von Unterarbeitsgruppen die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen direkt unterstützen bzw. an der Konkretisierung von Projektideen und Planungen mitwirken.

6.2 Umsetzung und Monitoring

Nach dem politischen Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie beginnt die offizielle Umsetzungsphase der Ziele unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei den im Rahmen der Maßnahmenentwicklung benannten federführenden Akteuren. Monitoring ist dabei als kontinuierliche und systematische Erfassung und Bereitstellung von Informationen zum Umsetzungsstand des Zielsystems zu verstehen. Die Umsetzung von Maßnahmen und die Zielerreichung lassen sich so regelmäßig überprüfen und bei Bedarf an veränderte Situationen anpassen. Der Maßnahmen- und Ressourcenplan ist dabei weder als ein abschließendes noch auf die Wirkungsmöglichkeiten der Kommune beschränktes Dokument zu erachten. Es ist beabsichtigt, kontinuierlich weitere Maßnahmen zu erarbeiten und Kooperationen mit Umsetzungspartnern und Partnerinnen einzugehen.

- Das Monitoring sollte regelmäßig durchgeführt werden und nach Möglichkeit mit Sitzungen des Kernteams sowie der Steuerungsgruppe verbunden sein. Folgende Punkte werden durch das kommunale Monitoringsystem mindestens abgedeckt:
- Die SDG-Indikatoren für Kommunen werden durch die Kommune regelmäßig geprüft und interpretiert.
- Koordination und Kernteam überprüfen und dokumentieren den Umsetzungsstand der im Zielsystem definierten Ziele („Umsetzungsmonitoring“). Die Ergebnisse dieser Überprüfung werden der Steuerungsgruppe jährlich in einer dafür vorgesehenen Sitzung präsentiert und diskutiert.
- Orientiert an den operativen Zielen überprüft die Koordination und das Kernteam den Grad der Zielerreichung in quantitativer Hinsicht (Abgleich Soll Zustand und Ist-Zustand). Zusätzlich dazu treffen sie qualitative Einschätzungen zur Wirkung der im Zielsystem vorgeschlagenen Maßnahmen.
- Die Ergebnisse dieser Überprüfung („Wirkungsmonitoring“) werden der Steuerungsgruppe in einem zweijährigen Turnus in einer dafür vorgesehenen Sitzung präsentiert und diskutiert.
- Die Ergebnisse des kontinuierlichen Umsetzungs- und Wirkungsmonitorings werden spätestens im Jahr 2028 zusammengetragen und veröffentlicht.

6.3 Evaluation und Fortschreibung

Durch interne wie externe Effekte unterliegen die kommunalen Ausgangsbedingungen einem stetigen Wandel. Um die Nachhaltigkeitsstrategie im Sinne des KVP adäquat an aktuelle Trends anzupassen und qualitativ weiterzuentwickeln, muss die Umsetzung des Zielsystems in regelmäßigen Zeitabständen einer umfassenden Evaluation unterzogen werden. Die Grundlage für die Evaluation bilden die Ergebnisse des Monitorings. Im Zuge der Evaluation werden diese Ergebnisse mit Blick auf die gesamte Nachhaltigkeitsstrategie bewertet und die folgenden Leitfragen gemeinsam durch die Koordination, das Kernteam und die Steuerungsgruppe beantwortet:

- Inwiefern haben sich die kommunalen Ausgangsbedingungen (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse) verändert?
- Sollten zukünftig weitere/andere Handlungsfelder prioritär behandelt werden?
- Sollten andere bzw. weitere operative Ziele und Maßnahmen definiert werden, um die strategischen Ziele des Zielsystems zu erreichen?
- Wie häufig haben sich die Gremien (Kernteam und Steuerungsgruppe) getroffen? Muss die Zusammensetzung der Arbeitsorganisation angepasst werden?
- Werden weitere Instrumente des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements benötigt, um die Strategie effektiv und effizient umzusetzen?

Eine gemeinsame Auseinandersetzung mit diesen Leitfragen ermöglicht eine aktive Weiterentwicklung und Anpassung der Nachhaltigkeitsstrategie im Zuge einer Fortschreibung. Der Turnus von Evaluation und Fortschreibung sollte dabei ausreichend sein, um belastbare Aussagen treffen zu können.

7 Anhang

Inhalt des Kapitels

7 Anhang 82
7.1 Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung des Zielsystems 84
Nachhaltige Verwaltung 87
Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften 93
Klimaschutz & Energie 99
Nachhaltige Mobilität 105
Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung. 109
7.2 Indikatorenset der quantitativen Bestandsaufnahme 116
7.3 Einreichungen zur qualitativen Bestandsaufnahme. 117
7.4 Zusammenfassung der Unterziele der Agenda 2030 (SDG-Targets) 120
7.5 Glossar 132
7.6 Abkürzungsverzeichnis 134
7.7 Literaturverzeichnis 135
7.8 Abbildungsverzeichnis 137

Abb. 21: Platzf für ein schönes Fotomotiv im Hochformat

7.1 Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung des Zielsystems

Operatives Ziel **1.1.1** **Im Jahr 2025 haben die Bildungseinrichtungen in Musterstadt ein gemeinsames Konzept zur Verankerung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in das Bildungsangebot erarbeitet.**

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.1.1.1	Stromsparcheck	Beispielhafter Beschreibungstext für den Maßnahmenvorschlag					
⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮	⋮
Kennziffer des Maßnahmenvorschlags	Titel des Maßnahmenvorschlags	Beschreibung des Maßnahmenvorschlags	Einschätzung zur Laufzeit des Maßnahmenvorschlags nach den Kategorien: Kurzfristig/Mittelfristig/ Langfristig/Fortlaufend	Umsetzungsstatus des Maßnahmenvorschlags zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach den Kategorien: Idee / In Planung / In Umsetzung	Verortung der zentralen Umsetzungskoordination	Auflistung potenzieller Umsetzungspartner und Partnerinnen	Vorschlag für einen oder mehrere Indikatoren zur Maßnahmenumsetzung

Abb. 22: Beispieltabelle Operative Ziele mit Maßnahmenvorschlägen





1 Nachhaltige Verwaltung

Operatives Ziel 1.1.1

Bis Ende 2026 hat die Stadtverwaltung Möglichkeiten zur Partizipation der Stadtgesellschaft an der nachhaltigen Entwicklung Beckums ausgearbeitet. Die zu konzipierenden Partizipationsformate werden unter dem Anspruch der Barrierefreiheit entwickelt, um möglichst allen Personengruppen die Beteiligung zu ermöglichen.

SDG-Unterziele 10.2 16.7
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.1.1.1	Leichte Sprache	Fortlaufende Erweiterung der städtischen Online-Angebote in Barrierefreier und leichter Sprache	Fortlaufend	In Umsetzung	FD 15	FD10	Anzahl aktueller Online-Angebote

Operatives Ziel 1.2.1

Mittelfristig werden den Verwaltungsmitarbeitenden im Rahmen ihrer Aufgaben notwendige mobile digitale Endgeräte angeboten.

SDG-Unterziele 8.2
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.2.1.1	1-Geräte-Strategie	Den Bediensteten soll ein mobiles Endgerät für einen ortsunabhängigen Dienstbetrieb zur Verfügung gestellt werden.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 10		stattgefundene Ermittlung
1.2.1.2	Bedarfe ermitteln	Im ersten Schritt soll ermittelt werden welche Arbeitsplätze für mobiles Arbeiten geeignet sind. Anschließend soll erhoben werden, welche und wie viele Endgeräte benötigt werden.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 10		Anzahl eingesetzter mobiler Endgeräte

Operatives Ziel 1.2.2

Den Verwaltungsmitarbeitenden werden mittelfristig weitestmöglich mobile Arbeitszeiten angeboten, sofern die jeweilige Stellen- und Aufgabenbeschreibung dies zulassen und auch weiterhin die Erreichbarkeit von Bediensteten in den Verwaltungsgebäuden vor Ort gewährleistet ist.

SDG-Unterziele 8.2
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.2.2.1	Organisatorische Regelungen	Es soll eine organisatorische Regelung getroffen werden die mobile und flexible Arbeitszeiten unter Berücksichtigung der Bürgerservicezeiten ermöglicht.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FB 1		organisatorische Regelungen

Operatives Ziel 1.2.3

Bei der Stadtverwaltung werden mittelfristig Modelle zu modernen Arbeitswelten entwickelt, welche unter Mitwirkung der Beschäftigten erarbeitet werden, um die Attraktivität der Stadtverwaltung als Arbeitgeberin zu erhöhen.

SDG-Unterziele 8.2
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.2.3.1	Strategie für modernes Arbeiten	Erprobung von Ansätzen der modernen Arbeitswelten und Erstellung einer Gesamtkonzeption.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 10		angefangene Maßnahmen und Gesamtkonzept
1.2.3.2	Multifunktionsraum	Es wird ein moderner Aufenthalts- und Multifunktionsraum eingerichtet werden.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 10		Einrichtung des Multifunktionsraum
1.2.3.3	Führungsleitlinien	Die Führungsleitlinien für gesundes Führen werden im Hinblick auf verstärktes mobiles Arbeiten angepasst.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	Idee	FB 1		Leitlinie

Operatives Ziel 1.3.1

Die Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung sind langfristig digitalisiert und medienbruchfrei.

SDG-Unterziele 8.2
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.3.1.1	DMS	Ein DMS wird als Basis für digitale und medienbruchfreie Arbeiten in den Organisationseinheiten eingeführt.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	FD 10		Anzahl angebundener Organisationseinheiten
1.3.1.2	digitale Workflows	Im Zuge der Einführung des DMS werden sinnvolle digitale Workflows eingeführt.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	FD 10		Angebundene Organisationseinheiten

Operatives Ziel 1.3.2

Die von der Stadt Beckum angebotenen Verwaltungsleistungen sind langfristig als digitales Angebot verfügbar, wenn möglich und sinnvoll. Bearbeitungszeiten der einzelnen Prozesse sind verkürzt.

SDG-Unterziele 8.2 9.1
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.3.2.1	OZG Umsetzung	Städtische Dienstleistungen werden digital angeboten.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Umsetzung	FD 19		Anzahl digital angebotener Dienstleistungen

Operatives Ziel 1.3.3

Ab dem Jahr 2025 wird ermittelt, welche Verwaltungsprozesse durch künstliche Intelligenz (KI) vereinfacht werden können, darauf aufbauend werden mittelfristig in regelmäßigen Abständen entsprechende Schulungsangebote für die Mitarbeitenden zu den zu benutzenden KI-Softwares eingerichtet.

SDG-Unterziele 8.2 8.2
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.3.3.1	Potentialanalyse K.I.	Es soll ermittelt werden in welchen Bereichen K.I. die Bediensteten unterstützen kann und was dafür Notwendig ist.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 10		stattgefundene Ermittlung
1.3.3.2	Kompetenzaufbau K.I.	Den Bediensteten soll ein sinnvollen und betriebsgeheimnis- sowie den datenschutzwahrenden Umgang mit K.I. vermittelt werden.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 10		geschulte Mitarbeiter und Leitlinie

Operatives Ziel 1.4.1

Im Jahr 2030 ist der Papierverbrauch innerhalb der Verwaltung und im Außenkontakt um 70 % im Vergleich zum Referenzjahr 2024 reduziert.

SDG-Unterziele 12.5
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.4.1.1	Papierreduktion	Durch den Einsatz von elektronischer Aktenführung und digitalen Dienstleistungen geht ein geringerer Papierverbrauch einher.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Umsetzung	FD 10		Papierverbrauch

Operatives Ziel 1.4.2

Ab dem Jahr 2026 wird Bürotechnik nur noch mit energieeffizienter Technik mit mindestens Effizienzklasse B angeschafft (soweit verfügbar und wirtschaftlich).

SDG-Unterziele 7.3 12.7
DNS 7.1.a
NHS NRW 7.1.a 12.3

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
1.4.2.1	Dienstliche Regelung	Eine entsprechende Regelung soll etabliert werden.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	FD 10		angeschaffte Geräte





2 Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften

Operatives Ziel 2.1.1

Im Jahr 2026 ist ein lokales bzw. regionales Innovationsnetzwerk gegründet. Dieses treibt gemeinsame Projekte von Kooperationspartnern und Partnerinnen (Unternehmen, Bildungsträgern, Forschungs- und Beratungsinstitutionen) mit Nachhaltigkeitsbezug unter Berücksichtigung von Förderprogrammen vor und macht diese Projekte bekannt.

SDG-Unterziele 9.3 | 17.6 | 17.17
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
2.1.1.1	Innovationsnetzwerk	Im Rahmen der Afterwork-Treffen werden Vorträge, und Projekte mit Bildungsträgern (Hochschulen, Berufskollegs, VHS, Wuppertal Institut, Energy4climate und Zenit, etc.) mit Nachhaltigkeitsbezug initiiert. Unterstützung innovationswilliger Unternehmen bei der Suche nach möglichen Kooperationspartner Innovationshinweise auf Beratungsangebote WfG WAF, Zenit, NRW Bank u.a.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Umsetzung	FD 69	Hochschulen, Berufskollegs, VHS, Wuppertal Institut, Energy4climate und Zenit, WfG WAF, NRW Bank u.a.	Anzahl durchgeführter Veranstaltungen

Operatives Ziel 2.1.2

Ab dem Jahr 2026 finden in Beckum regelmäßig betriebsübergreifend organisatorische Weiterbildungsprogramme zum Thema moderne Arbeitswelten (Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Zusammenarbeit, Innovationskultur, sozial-ökologische Verantwortung) statt, die auf eine ganzheitlich nachhaltige Betriebsentwicklung abzielen.

SDG-Unterziele 4.4 | 4.7 | 12.8
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
2.1.2.1	Regionales Netzwerk zur Fach- und Arbeitskräftegewinnung	Die Wirtschaftsförderung bietet Unternehmen Veranstaltungen zum Thema Moderne Arbeitswelten an in Kooperation mit den Wirtschaftsförderungen in Ahlen und Ennigerloh	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Umsetzung	FD 69	Wirtschaftsförderungen in Ahlen und Ennigerloh sowie Agentur für Arbeit, Jobcenter	Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen

Operatives Ziel 2.2.1

Im Jahr 2028 sind in Beckum kooperative Optimierungsmaßnahmen unter Nutzung von Synergieeffekten auf den Weg gebracht und Beckum-spezifische Standortvorteile für Unternehmen überregional bekannt gemacht.

SDG-Unterziele 9.3 17.6 17.17
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
2.2.1.1	Auszubildenden-Akademie	Der Industrieverein plant eine betriebsübergreifende Akademie zur besseren Vorbereitung der Auszubildenden auf Prüfungen.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	Industrieverein		durchgeführte Schulungen
2.2.1.2	Zentrale Informationsplattform	Eine Unterseite „Neu in Beckum" auf der städtischen Website erstellen, die alle relevanten Informationen für neue Fachkräfte bündelt (z. B. Standortbroschüre, Flyer der Stadt/GFW/Münsterland e.V.). Diese Plattform gezielt über Unternehmen und Industrieverbände verbreiten.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	FD 69			städtische Website

Operatives Ziel 2.3.1

Im Jahr 2030 unterstützt die Stadt Beckum nachhaltige Initiativen der Unternehmen, wie die Zertifizierung der Umweltmanagementsysteme wie Bsp. EMAS, ISO 14001, Ökoprofit durch Informations- und Vernetzungsmöglichkeiten, sowie einer transparenteren Organisation möglicher Fördermittel.

SDG-Unterziele 9.2 12.1 12.8
DNS 12.1.a 12.2
NHS NRW 12.2

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
2.3.1.1	Informationsbereitstellung zu Zertifizierungen und Fördermittel	Die Wirtschaftsförderung weist auf Zertifizierungsmaßnahmen und Fördermittel auf der städtischen Homepage und Veranstaltungen sowie in Unternehmensgesprächen hin.	Fortlaufend	In Planung	FD 69		Infos auf der Homepage, Unternehmensbesuchsberichte

Operatives Ziel 2.4.1

Im Jahr 2030 unterstützt die Stadt Beckum den Ausbau lokaler Energiespeicherlösungen und die gezielte Nutzung von Brachflächen für nachhaltige Energie- und Industrieprojekte. Unternehmen erhalten dabei Unterstützung durch Informationen und Partnerschaften zur effizienten Flächennutzung und Integration erneuerbarer Energien.

SDG-Unterziele 9.1 17.6 17.8
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
2.4.1.1	Rahmenbedingungen beobachten	Es müssen die Politischen und technischen Rahmenbedinungen beobachtet und umgesetzt werden sobald sie umsetzbar und sinnvoll sind	Fortlaufend	In Planung	FD 67	FD 69	Bauprojekte
2.4.1.2	Kooperation mit Energieversorger	Es müssen fortlaufend Kooperationen mit den lokalen Energieversorgern zu diesen Themen gepflegt werden	Fortlaufend	In Planung		FD67/ 69 / Energieversorger	Infrastrukturausbau

Operatives Ziel 2.4.2

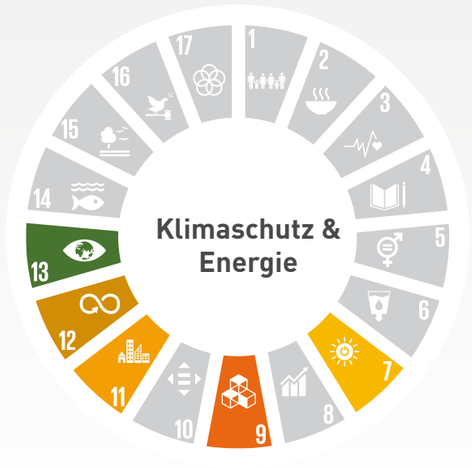
Im Jahr 2030 stärkt die Stadt Beckum die Kooperationen mit Industriepartnern und Partnerinnen und Akteuren und Akteurinnen zur Umsetzung klimafreundlicher Technologien und zur Förderung nachhaltiger Infrastruktur. Dabei werden Unternehmen als Ankerkunden für zukunftsorientierte Energieprojekte gewonnen und unterstützt, um langfristig eine klimafreundliche und stabile Energieversorgung sicherzustellen.

SDG-Unterziele 7.1 | 9.1 | 17.6 | 17.8 | 17.17

DNS –

NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
2.4.2.1	Nutzung der Abwärmepotenziale	Wiederaufnahme der Gespräche über die Abwärmenutzung mit den großen Industriebetrieben, insbesondere der beiden Zementwerke	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	FD 69	FD 67, Firmen	Wärmeleistung





3 Klimaschutz & Energie

Operatives Ziel 3.1.1

Im Jahr 2030 hat sich der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromproduktion, vorbehaltlich der politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklung, um 50 % erhöht. (Referenzjahr 2024).

SDG-Unterziele	7.2
DNS	7.2.b
NHS NRW	7.2.a

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.1.1.1	Windleistung verdoppeln	Unterstützung der aktuell und zukünftig geplanten Anlagen im Rahmen des geltenden Regionalplans	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 69	FD 67, Grundstückseigentümer	Erzeugte Energieleistung
3.1.1.2	Freiflächen-PV	Bau von Freiflächen-PV entlang der Potenzialflächen der BAB	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 69	FD 67, Grundstückseigentümer	Erzeugte Energieleistung

Operatives Ziel 3.1.2

Im Jahr 2028 ist ein kommunaler Wärmeplan erstellt und veröffentlicht, der Umsetzungsmaßnahmen beinhaltet und insbesondere Abwärmepotenziale aus Produktionsbetrieben sowie den Anteil erneuerbarer Energien am Wärmebedarf berücksichtigt.

SDG-Unterziele	7.1 7.2 7.3
DNS	7.2.a
NHS NRW	7.2.a 7.3

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.1.2.1	Erstellung des Kommunalen Wärmeplans	Erstellung des Kommunalen Wärmeplans gemäß der Vorgaben des Landeswärmeplanungsgesetzes bis zu der Frist im Jahr 2028	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 69	FD 67, Energieversorger, Dienstleister	Wärmeplan
3.1.2.2	Prüfung der Abwärmepotenziale	Wiederaufnahme der Gespräche über die Abwärmenutzung mit den großen Industriebetrieben, insbesondere der beiden Zementwerke	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	FD 69	FD 67, Firmen	Erzeugte Energieleistung

Operatives Ziel 3.2.1

Bis 2035 sind 50 % aller Schulen in Beckum durch Sanierungsmaßnahmen energetisch optimiert.

SDG-Unterziele 7.2 12.1
DNS 7.1.b
NHS NRW 7.1.b 13.3

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.2.1.1	Schulentwicklungsplan	Im Rahmen des Schulentwicklungsplans werden fortlaufend alle Beckumer Schulen saniert und energetisch optimiert.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Umsetzung	FD 65		Energieeffizienz
3.2.1.2	Neubau der Sonnenschule	Durch den Neubau der Sonnenschule wird diese zum Stand der Fertigstellung auf einem optimalen energetischem Niveau sein.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Planung	FD 65		Energieeffizienz

Operatives Ziel 3.2.2

Ab 2026 ist eine Kooperation zu Beratungsangeboten eingerichtet, um Beckumer und Beckumerinnen zu energetischen Sanierungen zu beraten.

SDG-Unterziele 12.8 17.6 17.17
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.2.2.1	Reaktivierung des Beratungsstützpunktes im Rathaus	Wiederaufnahme der Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW zum Betrieb eines Betratungsstützpunktes vor Ort im Beckumer Rathaus.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	FD67	Verbraucherzentrale NRW	durchgeführte Beratungen
3.2.2.2	Kooperation mit lokalen Dienstleistern	Städtische Kooperationen mit lokalen Dienstleistern zur Energieberatung für eine erschwinglichere Beratung der Beckumer Bürger und Bürgerinnen	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	Idee	FD67	Dienstleister	durchgeführte Beratungen

Operatives Ziel 3.3.1

Ab dem Jahr 2026 werden jährlich mindestens 2.500 Schüler und Schülerinnen und KiTa-Kinder in Beckum zur Erreichung der Klimaschutzziele sensibilisiert.

SDG-Unterziele 4.7 12.8 13.3
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.3.1.1	Umweltbildung durch die Stadt	Weiterführung der geförderten regelmäßigen Klima- und Umweltbildungsmaßnahmen durch die Stadt und die bestellten Dienstleister.	Fortlaufend	In Umsetzung	FD67	Dienstleister	Anzahl der erreichten Schüler
3.3.1.2	Umweltbildung durch die Bildungsträger	Gezielte Integration von Klima- und Umweltbildungsmaßnahmen in die Lehrpläne und den Schulalltag durch die Bildungsträger selbst.	Fortlaufend	In Umsetzung		Bildungsträger	Anzahl der erreichten Schüler

Operatives Ziel 3.3.2

Im Jahr 2028 finden weiterhin turnusmäßig Aktionen des Klimaschutzes statt, in dem unterschiedliche Akteure und Akteurinnen ihr Wissen teilen und sich vernetzen.

SDG-Unterziele 13.3 17.6 17.17
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.3.2.1	Aktionswoche Abfall	In der Aktionswoche Abfall werden die beckumer Bürger informiert, sensibilisiert und durch Mitmach-Aktionen beteiligt, um sich für mehr Klima und Umweltschutz zu engergieren.	Fortlaufend	In Umsetzung	FD67		Durchgeführte Veranstaltungen
3.3.2.2	Europäische Mobilitätswoche	In der Europäischen Mobilitätswoche wird zeitgemäß und Zielgruppengerecht auf die aktuellen Herausforderungen und Fortschritte der Mobilitätswende aufmerksam gemacht.	Fortlaufend	In Umsetzung	FD67	FD 66, 32	Durchgeführte Veranstaltungen

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.3.2.3	Teilnahme Earth Hour	Beteiligung an Informationskampagnen zur Earth Hour	Fortlaufend	In Umsetzung	FD 67		Durchgeführte Veranstaltungen
3.3.2.4	Spielerischer Wettbewerb zum Thema Klimaschutz	Etablierung weiterer Appgestützter Challenges ähnlich des Stadtradelns mit Informationskampagnen an die Stadtgesellschaft	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 67		Durchgeführte Veranstaltungen

Operatives Ziel 3.3.3

Im Jahr 2030 sind die CO_2-Emissionen in Beckum sektorenübergreifend auf ein zielführendes Maß, unter Berücksichtigung der sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Möglichkeiten, reduziert. Dies entspricht einer durchschnittlichen CO_2-Reduktion von 14.000 Tonnen pro Jahr.(Referenz 2019: 435.000t)

SDG-Unterziele	13.3
DNS	13.1.a
NHS NRW	13.1

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
3.3.3.1	Umsetzung des Wärmeplans	Umsetzung der im Wärmeplan festgelegten Maßnahmen, um dem derzeit größten Emittennten, neben der Energieversorgung, entgegenzuwirken.	Fortlaufend	In Umsetzung	FD67	FD 69, 65, Energieversorger, Dienstleister	Eingespartes CO_2
3.3.2.4	Spielerischer Wettbewerb zum Thema Klimaschutz	Etablierung weiterer Appgestützter Challenges ähnlich des Stadtradelns mit Informationskampagnen an die Stadtgesellschaft	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 67		Durchgeführte Veranstaltungen





4 Nachhaltige Mobilität

Operatives Ziel 4.1.1

Im Jahr 2030 sind der Bus-Bahnhof in Beckum sowie der Bahnhofsbereich in Neubeckum zu attraktiven zentralen Mobilitätsstationen ausgebaut, in der verschiedene Verkehrsmittel miteinander verknüpft sowie Informationsangebote integriert sind.

SDG-Unterziele 9.1 | 9.c | 11.2
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
4.1.1.1	Bau einer Fahrradabstellanlage	Es wird geprüft ob bei dem Bahnhof in Neubeckum eine moderne Fahrradabstellanlage errichtet werden kann.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 66	FD 32	Umsetzung des Baus
4.1.1.2	On-Demand Angebote	Fortlaufende Prüfung lokaler On-Demand-Angebote	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Planung	FD 66	FD 32	Umgesetzte Angebote

Operatives Ziel 4.2.1

Bis 2030 werden in Beckum den politischen Gremien Vorschläge zur Ausweitung der Tempo-30 Bereiche in Wohngebieten ausgearbeitet (ähnlich des Wilhelmviertels sowie der kontinuierlichen Ausweisung in Bereichen von sozialen Einrichtungen), sofern die baulichen und gesetzlichen Voraussetzungen für die betreffenden Straßenzüge geprüft sind.

SDG-Unterziele 11.2 | 11.3
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
4.2.1.1	Prüfung der Bereiche nach StVo	Weitere Tempo-30 Bereiche werden gemäß der Vorgaben geprüft.	Fortlaufend	In Umsetzung	FD 32	FD 66	Ausbau der Tempo-30 Bereiche

Operatives Ziel 4.3.1

Im Jahr 2035 wird die WLE (Westfälische Landeseisenbahn)-Reaktivierung weiterhin unterstützt und durch die notwendigen Beschlüsse vorangetrieben, um Beckum in das S-Bahnnetz Münsterland zu integrieren.

SDG-Unterziele 11.2 11.a
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
4.3.1.1	Vorbereitung der Infrastruktur	Neben den weiterführenden politischen Beschlüssen unterstützt die Stadt Beckum das Projekt im Rahmen der eigenen Zuständigkeit.	Fortlaufend	In Planung	FD 32	FD 66	Ausgebaute Infrastruktur

Operatives Ziel 4.3.2

Im Jahr 2030 ist die Radroute (Veloroute) zwischen Beckum und Neubeckum ausgebaut und durch Infrastrukturmaßnahmen ergänzt.

SDG-Unterziele 9.1 11.1 11.2
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
4.3.2.1	Priorisierte Veloroute Beckum – Neubeckum	Die priorisierte Veloroute verbindet die beiden Stadtteile Beckum und Neubeckum und sollte als durchgängige Verbindung zwischen den beiden Bahnhöfen entwickelt werden, um das Potenzial auszuschöpfen. Aufgrund der unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten entlang der Verbindung ist eine Einteilung in Abschnitte vorgenommen worden.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 66	FD 32	Fertiggestellte Strecke

Operatives Ziel 4.3.3

Im Jahr 2030 ist der Anteil des Umweltverbundes am Modal-Split auf 50 % gestiegen. (Stand 2023: 41 %)

SDG-Unterziele 11.2 11.6
DNS –
NHS NRW –

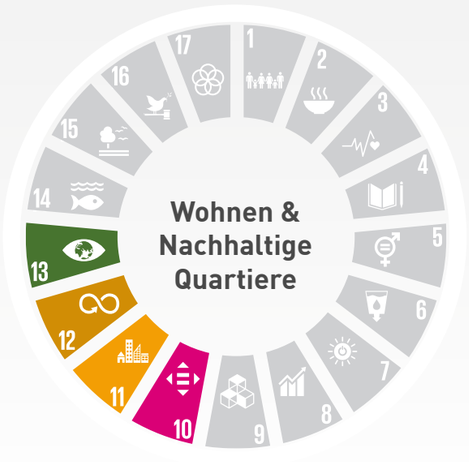
Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
4.3.3.1	Barrierefreier Um- und Ausbau der Bushaltestellen	Die Bushaltestellen im Stadtgebiet Beckum sollen, gemäß der Frequentierung aus dem Liniennetzplan und dem Standort von sozialen Einrichtungen wie Schulen, Altenheime und öffentliche Einrichtungen, sukzessive barrierefrei um- und ausgebaut, sowie mit einem Witterungsschutz errichtet werden. Zudem werden je nach Bedarf Fahrradbügel aufgestellt, um eine weitere Verkehrsart zum ÖPNV zu integrieren und die Nahmobilität zu stärken.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Umsetzung	FD 66		Anzahl der umgebauten Bushaltestellen
4.3.3.2	Radverkehrskonzept	Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Planung	FD66		

Operatives Ziel 4.4.1

Bis 2030 sind vorrangig die innerstädtischen Verdichtungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Möglichkeiten und lokalen Anforderungen zur Klimafolgenanpassung genutzt.

SDG-Unterziele 11.3 13.1
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
4.4.1.1	Umgestaltung des Renfertgeländes	Auf der industriellen Brachfläche des Renfertgeländes wird die neue Feuer und Rettungswache der Stadt Beckum errichtet.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 65	FD 69	Baufortschritt
4.4.1.2	Nachnutzung der Steinbruchallee	Das ehemalige Steinbruchgelände an der Steinbruchallee soll für eine vielseitige Wohnbebauung nachgenutzt werden.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD 69		Baufortschritt





5 Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung

Operatives Ziel 5.1.1

Im Jahr 2030 sind an den berichtspflichtigen Fließgewässerabschnitten der Angel, Werse und Hellbach in Beckum durch bauliche Maßnahmen des Bewirtschaftungsplans ökologische Verbesserungen umgesetzt worden.

SDG-Unterziele: 6.3 | 6.6 | 15.1
DNS: –
NHS NRW: –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.1.1.1	Renaturierung des östlichen Hellbachtals	Rückführung des künstlich aufgestauten Hellbachabschnitts in ein ursprünglicheres natürlicheres Gewässer.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	FD67	Dienstleister	Baufortschritt

Operatives Ziel 5.1.2

Im Jahr 2030 sind bei Neu- und Umbaumaßnahmen versiegelter städtischer Flächen wassersensible Gestaltungsmöglichkeiten berücksichtigt.

SDG-Unterziele: 6.4 | 6.5 | 11.3 | 11.5
DNS: –
NHS NRW: –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.1.2.1	Umgestaltung des Rathausvorplatzes in Neubeckum	Im Zuge des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts für Neubeckum wurde ein Konzept zur klimaangepassten Umgestaltung des Rathausvorplatzes erarbeitet. Dieses beinhaltet kleine und bestandsorientierte Maßnahmen wie die Neupflanzung von Bäumen oder die Anpassung von Bestandsbaumbeeten für den Rathausvorplatz. Im Jahr 2025 wird die Umsetzung der Maßnahmen im Zuge der Ausführungsplanung geprüft. Anschließend folgt die Umsetzung.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 69	FD 66	Baufortschritt

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.1.2.2	Neugestaltung eines Dorfplatzes in Vellern	Im Stadtteil Vellern soll zwischen Sportplatz, Schulhof, Heimathaus und Stichelbach ein Dorfplatz auf dem heutigen Ascheplatz errichtet werden. Es handelt sich um eine Maßnahme aus dem Dorfinnenentwicklungskonzept für Vellern aus dem Jahr 2018. Zentrale Elemente der Planung sind im Übergang zum Schulhof ein grüner Treffpunkt mit einem sogenannten „Dorfbaum" und Sitzmöglichkeiten sowie ein asphaltiertes Multifunktionsspielfeld mit kombinierten Fußballtoren und Basketballkörben. Im südlichen Bereich sollen möglichst große Flächen entsiegelt und als Rasenflächen angelegt werden. Ebenso sind Neupflanzungen von Bäumen vorgesehen.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 69	FD 66, weitere Fachdienste, Vellerner Akteure (u.a. Schützenverein, Heimatverein, Sportverein)	Baufortschritt
5.1.2.3	Umgestaltung des Schulhofs der Rosa-Parks-Gesamtschule	Der Schulhof der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum am Standort Neubeckum soll als attraktiver und multifunktionaler Quartiersplatz mit Aufenthalts-, Sport- und Spielbereichen entwickelt werden. Eine umfangreiche Begrünung und Teilentsiegelung soll sowohl das Mikroklima als auch die Aufenthaltsqualität verbessern. Der Platz soll öffentlich zugänglich sein und dient daher auch zur funktionalen und gestalterischen Aufwertung für die umliegenden Wohngebiete.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 65	Rosa-Parks-Gesamtschule	Baufortschritt

Operatives Ziel 5.1.3

Im Jahr 2027 sind bei der Neuaufstellung und Anpassung von Bebauungsplänen Festsetzungsmöglichkeiten zur Begrenzung der Verdichtung und Versiegelung zur Vermeidung von Überwärmung, Freihalten von Luftleitbahnen und Kaltluftentstehungsflächen, Verbesserung des Kleinklimas und Verminderung der Erwärmung, Verbesserung bzw. Ermöglichung der Versickerung sowie Hochwasserschutz und Regelung des Niederschlagsabflusses zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels ausgenutzt.

SDG-Unterziele 11.3 | 11.5 | 13.1
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.1.3.1	Induviduelle Prüfung neuer Bebauungspläne	Bei der Neuaufstellung der Bebauungsplänen müssen Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen individuell geprüft werden.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 69	FD 66	Anzahl der Klimaschutzmaßnahmen

Operatives Ziel 5.2.1

Im Jahr 2030 werden Grünflächen zunehmend extensiv naturnah gestaltet.

SDG-Unterziele 15.5
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.2.1.1	Bewertung der Grünflächen	Differenzierung der städtischen Grünflächen auf Pflegebedürftige Nutzflächen oder ökologisch wertvolle Naturflächen. Identifizierung von Parkflächen welche erhalten werden müssen und naturnahe Flächen welche kein menschliches Eingreifen mehr erfordern.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 67	SBB	naturnah gestaltete Flächen
5.2.1.2	Naturnahe Anpassung der Grünflächen	Grünflächen ohne wichtigen städtischen Nutzen werden möglichst naturnah aufgewertet und dann sich selbst überlassen.	Fortlaufend	Idee	FD 67	SBB	naturnah gestaltete Flächen
5.2.1.3	Einführung eines Grünflächenmanagements	Einführung eines Grünflächenmanagements seitens der Stadtverwaltung um eine effizientere und natürlichere Bewirtschaftung zu gewährleisten.	Kurzfristig (bis 2 Jahre)	In Planung	FD 67	FD 69, 10, SBB	naturnah gestaltete Flächen

Operatives Ziel 5.2.2

Im Jahr 2030 werden Grünflächen zunehmend extensiv naturnah gestaltet. Im Jahr 2030 haben die berichtspflichtigen Fließgewässerabschnitte der Angel, Werse und Hellbach in Beckum gemäß der kontinuierlichen Anpassungen der ökologischen Maßnahmen des Bewirtschaftungsplans und der Wasserrahmenrichtlinie einen verbesserten Zustand.

SDG-Unterziele 6.3 6.6 15.1
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.2.2.1	Regelmäßiges Monitoring	Die ökologischen Parameter der genannten Fließgewässer werden regelmäßig überwacht, um die Zustandsverbesserungen zuverlässig zu steuern.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	In Umsetzung	FD 67	Dienstleister	Artenvielfalt
5.2.2.2	Kooperationen mit Naturschutzverbänden	Regelmäßige beurteilung des ökologischen Zustands der Beckumer Gewässer durch anerkannte Naturschutzverbände.	Langfristig (mehr als 5 Jahre)	Idee	FD 67	Dienstleister	Artenvielfalt

Operatives Ziel 5.3.1

Im Jahr 2030 absolvieren 20% der Schulklassen jährlich eine Aktion zur Umweltbildung.

SDG-Unterziele 4.7 12.8
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.3.1.1	Umweltbildung durch die Stadt	Im Rahmen der geförderten regelmäßigen Umweltbildungsmaßnahmen durch die Stadt und die bestellten Dienstleister wird neben Klimaschutz auch ein Fokus auf die ökologische Umweltbildung gelegt.	Fortlaufend	In Umsetzung	FD 67	Dienstleister	erreichte Schüler
5.3.1.2	Umweltbildung durch die Bildungsträger	Gezielte Integration von Umweltbildungsmaßnahmen in die Lehrpläne und den Schulalltag durch die Bildungsträger selbst.	Fortlaufend	In Umsetzung	Bildungsträger		erreichte Schüler

Operatives Ziel 5.3.2

Im Jahr 2033 ist die Energieeffizienz sowie die Reinigungsleistung der Kläranlage in Beckum durch verschiedene bauliche Maßnahmen im Rahmen des Bewirtschaftungsplans erheblich gesteigert worden.

SDG-Unterziele 7.3
DNS 7.1.a
NHS NRW 7.1.a

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.3.2.1	BHKW	Die Energieeffizienz soll durch BHKW erheblich gesteigert werden.	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	EB 83		kWh
5.3.2.2	PV-Anlage	Eine installierte PV-Anlage wird den Energiebedarf nachhaltig unterstützen	Mittelfristig (bis 5 Jahre)	In Planung	EB 83		kWh

Operatives Ziel 5.3.3

Im Jahr 2030 ist das Abfallaufkommen pro Kopf um 10 % gegenüber 2020 reduziert.

SDG-Unterziele 12.5
DNS –
NHS NRW –

Nr	Maßnahmenvorschlag	Kurzbeschreibung	Laufzeit	Status	Koordination	Partner & Partnerinnen	Indikator
5.3.3.1	Aktionstage	Sensibilisierungsaktionen für die Beckumer Bürger und Bürgerinnen rund um das Thema Abfall, im Rahmen der „Aktionswoche Abfall“	Fortlaufend	In Umsetzung	FD 67		Veranstaltungen
5.3.3.2	Mülltrennung an Schulen	Sensibilisierung der Kinder an Schulen für die Mülltrennung vor Ort.	Fortlaufend	In Umsetzung	FD 67		erreichte Schüler

7.2 Indikatorenset der quantitativen Bestandsaufnahme

Nr.	Handlungsfelder	SDG Indikatoren für Kommunen (Kernindikatoren)	Zusätzliche Indikatoren
1	**Nachhaltige Verwaltung**	• Finanzmittelsaldo • Steuereinnahmen • Liquiditätskredite	
2	**Lebenslanges Lernen & Kultur**	• Wohnungsnahe Grundversorgung – Grundschule • Schulabbrecherquote • Schulabbrecherquote – Ausländer*innen • Betreuung von Kindern (unter 3-Jährige)	• Fort- und Weiterbildungen
3	**Gute Arbeit & Nachhaltiges Wirtschaften**	• Langzeitarbeitslosenquote • Beschäftigungsquote – 15- bis 64-Jährige • Beschäftigungsquote – 55- bis 64-Jährige • Beschäftigungsquote – Ausländer*innen • Aufstocker*innen (Sozialleistungsbezug trotz Erwerbstätigkeit) • Hochqualifizierte • Existenzgründungen	• Bruttoinlandsprodukt Kreis Warendorf
4	**Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft**	• Armut – SGB-II-/SGB-XII-Quote • Armut – Altersarmut • Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern • Einbürgerungen • Breitbandversorgung – private Haushalte	• Frauenanteil im Stadtrat • Wahlbeteiligung • Straftaten
5	**Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben**	• Vorzeitige Sterblichkeit – Frauen / Männer • Wohnungsnahe Grundversorgung – Krankenhaus • Wohnungsnahe Grundversorgung – Hausarzt • Wohnungsnahe Grundversorgung – Apotheke • Luftschadstoffbelastung	• Abfallmenge • Trinkwasserverbrauch privater Haushalte
6	**Globale Verantwortung & Eine Welt**	• Fairtrade-Town • Fairtrade-School	• Angebot fair gehandelter Produkte
7	**Klimaschutz & Energie**	• Strom aus erneuerbaren Energien • Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie	• Stromverbrauch • CO_2-Emissionen in Beckum • Treibhausgasemissionen Industrie und verarbeitendes Gewerbe • Treibhausgasemissionen Gewerbe, Handel, Dienstleistungen • Treibhausgasemissionen kommunale Einrichtungen • Installierte PV-Anlagen
8	**Nachhaltige Mobilität**	• Verunglückte im Verkehr	• Modal-Split • Ladesäuleninfrastruktur • E-Fahrzeuge • Geförderte Lastenfahrräder mit und ohne E-Antrieb
9	**Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung**	• Flächeninanspruchnahme • Flächenneuinanspruchnahme • Flächennutzungsintensität • Naturschutzflächen • Landschaftsqualität • Siedlungslast im Überschwemmungsgebiet	• Geförderte Dachbegrünung
10	**Wohnen & nachhaltige Quartiere**	• Wohnfläche • Naherholungsflächen • Wohnungsnahe Grundversorgung – Supermarkt	• Mietpreise

7.3 Einreichungen zur qualitativen Bestandsaufnahme

Handlungsfelder	Kommunale Nachhaltigkeitsaktivitäten[27]
Nachhaltige Verwaltung	• **Aspekt 3.1.1: Förderung von öffentlicher Beteiligung** - Einführung Plattform Beteiligung NRW • **Aspekt 3.1.2: Unterstützung von und Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Initiativen** - Zivilgesellschaftliche Initiativen in Beckum • **Aspekt 3.1.3: Integration von Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln** • **Aspekt 3.1.4: Nachhaltigkeit in der Personalentwicklung** • **Aspekt 3.1.5: Sicherstellung von personellen und finanziellen Kapazitäten zur Umsetzung von Nachhaltigkeit** • **Aspekt 3.1.6: Nachhaltigkeit in der Beschaffung und beider Auftragsvergabe** • **Aspekt 3.1.7: Nachhaltigkeitsziele in der Haushaltsplanung sowie nachhaltigkeitsorientierte Finanzen** • **Aspekt 3.1.8: Vermeidung von Verschuldung** • **Aspekt 3.1.9: Förderung von Innovation** - Verwaltungsdigitalisierungsstrategie
Lebenslanges Lernen & Kultur	• **Aspekt 3.2.1: Hochwertige Bildung für alle Menschen** - VHS Beckum-Wadersloh • **Aspekt 3.2.2: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)** - Gründung eines Netzwerkes BNE im Kreis Warendorf • **Aspekt 3.2.3: Kulturförderung** • **Aspekt 3.2.4: „Lebenslanges Lernen & Kultur“ in der Verwaltung**
Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften	• **Aspekt 3.3.1: „Förderung kommunaler Rahmenbedingungen für familien- und kinderfreundliche Strukturen und Angebote** • **Aspekt 3.3.2: Nachhaltiges Wirtschaften** • **Aspekt 3.3.3: Förderung der Gründung bzw. Ansiedlung von innovativen Unternehmen** - Wirtschaftsförderung der Stadt Beckum • **Aspekt 3.3.4: „Gute Arbeit & nachhaltiges Wirtschaften“ in der Verwaltung**

27 Übergeordnete Strategien/ Konzepte sind in „fett“ markiert.

Handlungsfelder	Kommunale Nachhaltigkeitsaktivitäten[27]
Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft	• **Aspekt 3.4.1: Beendigung aller Formen von Diskriminierung und Gewalt / Förderung von Chancengleichheit** - Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern im Kreis Warendorf • **Aspekt 3.4.2: Förderung von Teilhabe und benachteiligter Bevölkerungsgruppen** - Integrationsmanagement Stadt Beckum - Integrationskonzept und Fortschreibung - Inklusionsplan • **Aspekt 3.4.3: Gestaltung des demografischen Wandels** - AG Mittendrin - auch im Alter • **Aspekt 3.4.4: Förderung der Kinder- und Jugendhilfe** - Verein für Familien in Krisensituationen • **Aspekt 3.4.5: Förderung von sozialem Engagement** - Ehrenamtskarte - Ehrenamtsplattform • **Aspekt 3.4.6: Förderung der Widerstands- und Regenerationsfähigkeit der Kommune** • **Aspekt 3.4.7: „Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft“ in der Verwaltung**
Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben	• **Aspekt 3.5.1: Förderung von nachhaltigem Konsum und gesunden Lebensstilen** - Fair Trade Stadt Beckum - BE lebt • **Aspekt 3.5.2: Förderung einer nachhaltigen Grundversorgung** - Wasserversorgungskonzept - Trinkbrunnen auf dem Marktplatz • **Aspekt 3.5.3: Nachhaltiger Tourismus** • **Aspekt 3.5.4: Gewährleistung hochwertiger Gesundheitsvorsorge** • **Aspekt 3.5.5: Sicherstellung von bedürfnisorientierter Pflege und Betreuung** • **Aspekt 3.5.6: „Nachhaltiger Konsum & gesundes Leben“ in der Verwaltung** - Installation von Wasserspendern im Rathaus
Globale Verantwortung & Eine Welt	• **Aspekt 3.6.1: Förderung globaler Gerechtigkeit vor Ort** - Fair Trade Steuerungsgruppe - Fair Trade Stadt Beckum • **Aspekt 3.6.2: Regionale und nationale (interkommunale) Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit** - Gründung eines Netzwerkes BNE im Kreis Warendorf • **Aspekt 3.6.3: Internationale Kooperation und Entwicklungszusammenarbeit** • **Aspekt 3.6.4: „Globale Verantwortung & Eine Welt“ in der Verwaltung**
Klimaschutz & Energie	• **Aspekt 3.7.1: Kommunaler Klimaschutz** - Masterplan 100 % KlimaBEwusst • **Aspekt 3.7.2: Einbettung von Klimaschutz in die räumliche Planung und Entwicklung** - Verpflichtung zur Installation von Solaranlagen in neuen Bebauungsplangebieten und bei städtischen Grundstücksverkäufen • **Aspekt 3.7.3: Förderung von erneuerbaren Energien** - Förderung von steckerfertigen Stromerzeugungsanlagen • **Aspekt 3.7.4: Senkung des Energieverbrauchs / Erhöhung der Energieeffizienz** - Energieeinsparcontracting in öffentlichen Gebäuden • **Aspekt 3.7.5: „Klimaschutz & Energie“ in der Verwaltung** - Energiesparmodelle an Schulen

Handlungsfelder	Kommunale Nachhaltigkeitsaktivitäten[27]
Nachhaltige Mobilität	• **Aspekt 3.8.1: Förderung des Umweltverbundes (Rad- und Fußverkehr, ÖPNV/SPNV)** - Radverkehrskonzept - Verkehrsentwicklungsplan • **Aspekt 3.8.2: Multimodalität / Verringerung des motorisierten Individualverkehrs** • **Aspekt 3.8.3: Förderung der kommunalen Rahmenbedingungen für emissionsarme/-freie Antriebe** - Förderprogramm Lastenfahrräder und Fahrradlasten/-Kinderanhänger • **Aspekt 3.8.4: Förderung der Infrastruktur für nachhaltige Mobilität** • **Aspekt 3.8.5: „Nachhaltige Mobilität“ in der Verwaltung** - E-Fahrzeuge und Lastenrad für die Verwaltung
Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung	• **Aspekt 3.9.1: Schutz der Biodiversität** - Obstbäume zum Pflücken mit gelben Band markieren - Einführung eines städtischen Grünflächenmanagements • **Aspekt 3.9.2: Anpassung an die Folgen des Klimawandels** - Teilnahme am Förderprojekt „Erstellung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes durch einen Anpassungsmanager“ im Kreis Warendorf - Erstellung integriertes Klimaanpassungskonzept - Gewässerrenaturierung/Hochwasserschutz • **Aspekt 3.9.3: Minderung der Umweltbelastung von Boden, Wasser und Luft / Immissionsschutz** - Lärmaktionsplan Stufe 3 • **Aspekt 3.9.4: Nachhaltige Nutzung von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen sowie Grünflächen / Reduzierung der Flächeninanspruchnahme** • **Aspekt 3.9.5: Nachhaltige Ver- und Entsorgung / Förderung von Kreislaufwirtschaft** - Abfallwirtschaftskonzept des Kreises Warendorf • **Aspekt 3.9.6: „Ressourcenschutz & Klimafolgenanpassung“ in der Verwaltung**
Wohnen & nachhaltige Quartiere	• **Aspekt 3.10.1: Förderung nachhaltiger Quartiere** - Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Innenstadt Neubeckum - Integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept Beckum - Dorfinnenentwicklungskonzept Vellern - Dorfinnenentwicklungskonzept Roland • **Aspekt 3.10.2: Förderung nachhaltiger Gebäude** • **Aspekt 3.10.3: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme** - Bauleitplanung, Berücksichtigung von Klimaschutz, Naturschutz, Schutzgüterabwägung • **Aspekt 3.10.4: Schaffung und Erhalt von bezahlbarem Wohnraum / Unterstützung obdachloser Menschen** • **Aspekt 3.10.5: Vermeidung von Segregation** • **Aspekt 3.10.6: „Wohnen & nachhaltige Quartiere“ in der Verwaltung**

7.4 Zusammenfassung der Unterziele der Agenda 2030 (SDG-Targets)

SDG	SDG-Unterziele		DNS		**Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen** (Stand: Fortschreibung 2020) (korrespondierende Handlungsschwerpunkte)	
	**1.1**	Extreme Armut beseitigen	**1.1.a**	Materielle Deprivation verringern	**1.1.a**	Materielle Deprivation verringern
	1.2	Relative Armut senken	**1.1.b**	Erhebliche materielle Deprivation verringern	**1.1.b**	Erhebliche materielle Deprivation verringern
	1.3	Sozialschutzsysteme und -maßnahmen umsetzen, breite Versorgung der Armen und Schwachen erreichen				
	1.4	Gleiche Rechte auf wirtschaftliche und sonstige Ressourcen sicherstellen				
	1.5	Widerstandsfähigkeit armer Menschen erhöhen (gegenüber ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Schocks/Katastrophen)				
	1.a	Mobilisierung von Ressourcen für Entwicklungsländer zur Umsetzung von Programmen/Politiken zur Beendigung der Armut				
	1.b	Politische Rahmengebung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zur Beseitigung der Armut schaffen				
	**2.1**	Hunger beenden, Zugang zu Nahrungsmitteln sichern	**2.1.a**	Stickstoffüberschuss in der Landwirtschaft senken	**2.1.a**	Stickstoffüberschuss in der Landwirtschaft senken
	2.2	Alle Formen der Mangelernährung beenden	**2.1.b**	Anteil des ökologischen Landbaus erhöhen	**2.1.b**	Anteil des ökologischen Landbaus erhöhen
	2.3	Landwirtschaftliche Produktivität und Einkommen von kleinen Nahrungsmittelproduzenten verdoppeln	**2.2**	Unterstützungsleistung zur Erreichung einer angemessenen Ernährung weltweit steigern		
	2.4	Nachhaltigkeit der Nahrungsmittelproduktion sowie die Anwendung von resilienten landwirtschaftlichen Methoden sicherstellen				
	2.5	Genetische Vielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen, Haus-/Nutztieren (sowie wildlebenden Artverwandten) bewahren				
	2.a	Investitionen zur Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionskapazität in Entwicklungsländern				
	2.b	Handelsbeschränkungen und -verzerrungen auf den globalen Agrarmärkten korrigieren und verhindern				
	2.c	Maßnahmen zum Funktionieren der Märkte für Nahrungsmittelrohstoffe ergreifen und Zugang zu Marktinformationen erleichtern				
	**3.1**	Müttersterblichkeit senken	**3.1.a**	Vorzeitige weibliche Sterblichkeit senken	**3.1.a**	Vorzeitige weibliche Sterblichkeit senken
	3.2	Neugeborenen- und Kindersterblichkeit senken	**3.1.b**	Vorzeitige männliche Sterblichkeit senken	**3.1.b**	Vorzeitige männliche Sterblichkeit senken
	3.3	Übertragbare Krankheiten bekämpfen	**3.1.c**	Raucherquote von Jugendlichen senken	**3.1.c**	Raucherquote senken
	3.4	Frühsterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten senken, psychische Gesundheit und Wohlergehen fördern	**3.1.d**	Raucherquote von Erwachsenen senken	**3.1.d**	Senkung des Anteils der Menschen mit Adipositas (Fettleibigkeit) und Übergewicht
	3.5	Prävention und Behandlung von Substanzmissbrauch verstärken	**3.1.e**	Adipositasquote von Kindern und Jugendlichen dauerhaft stoppen	**3.1.e**	Senkung des Anteils der Frühverrentung wegen psychischer Erkrankungen
	3.6	Todesfälle und Verletzungen infolge von Verkehrsunfällen weltweit halbieren	**3.1.f**	Adipositasquote von Erwachsenen dauerhaft stoppen	**3.2**	Verbesserung der Luftqualität durch Einhaltung der europarechtlichen Grenzwerte zu Feinstaub- und Stickstoffkonzentrationen
	3.7	Zugang zu sexual-/reproduktionsmedizinischer Versorgung / Einbezug reproduktiver Gesundheit in nationale Strategien gewährleisten	**3.2.a**	Emissionen von Luftschadstoffen reduzieren	**3.3**	Gesamtlärmbelastung in Wohnbereichen deutlich absenken
	3.8	Allgemeine Gesundheitsversorgung / Zugang zu Gesundheitsdiensten und unentbehrlichen Arzneimitteln/Impfstoffen für alle erreichen	**3.2.b**	Verbesserung der Luftqualität durch Einhaltung der Grenzwerte zu Feinstaub- und Stickstoffkonzentrationen der Weltgesundheitsorganisation		
	3.9	Todesfälle und Erkrankungen durch Chemikalien und Verschmutzung der Umweltgüter verringern	**3.3**	Steigerung der Ausgaben Deutschlands zur globalen Pandemieprävention und -reaktion		
	3.a	Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs stärken				
	3.b	Forschung und Entwicklung sowie Zugang zu Impfstoffen und Medikamenten unterstützen				
	3.c	Gesundheitsfinanzierung / Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften in Entwicklungsländern erhöhen				
	3.d	Frühwarnung, Risikominderung und Management von Gesundheitsrisiken stärken				

SDG	SDG-Unterziele	DNS	Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen (Stand: Fortschreibung 2020) (korrespondierende Handlungsschwerpunkte)
	**4.1** Kostenlose und hochwertige Schulbildung aller SchülerInnen sicherstellen **4.2** Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Bildung und Betreuung sicherstellen **4.3** Zugang zu bezahlbarer und hochwertiger fachlicher, beruflicher und tertiärer Bildung gewährleisten **4.4** Ausreichende Qualifikationen für Beschäftigung, menschwürdige Arbeit und Unternehmertum sicherstellen **4.5** Chancengleichheit und gleichberechtigten Zugang zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen gewährleisten **4.6** Zahl der Analphabeten minimieren **4.7** Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung Nachhaltiger Entwicklung verbessern **4.a** Sichere, inklusive und effektive Bildungseinrichtungen (aus)bauen **4.b** Zahl der verfügbaren Hochschulstipendien für Entwicklungsländer erhöhen **4.c** Angebot an qualifizierten Lehrkräften in Entwicklungsländern erhöhen	**4.1.a** Kontinuierliche Reduktion des prozentualen Anteils der frühen Schulabgänger*innen (18- bis 24-Jährige ohne Abschluss) **4.1.b** Steigerung des Anteils der 30- bis 34-Jährigen mit tertiärem oder postsekundarem nicht-tertiären Abschluss **4.2.a** Anteil der Ganztagsbetreuung für Kinder bis 2 Jahren steigern **4.2.b** Anteil der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder steigern	**4.1.a** Kontinuierliche Reduktion des prozentualen Anteils der frühen Schulabgänger*innen (18- bis 24-Jährige ohne Abschluss) **4.1.b** Steigerung des Anteils der 30- bis 34-Jährigen mit nicht-tertiären Abschluss **4.2.a** Anzahl der zertifizierten außerschulischen Bildungsanbieter für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erhöhen **4.2.b** Steigerung des Anteils der Schulen, die sich bei ihrer Unterrichts- und Schulentwicklung an den SDGs orientieren **4.2.c** Steigerung des Anteils der durch ein MINT-Gütesigel zertifizierten Schulen (mathematische, informatische, naturwissenschaftliche und technische Bildung in der Unterrichts- und Schulentwicklung) **4.3.a** Bedarfsgerechtes Angebot zur Ganztagsbetreuung für Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt sicherstellen **4.3.b** Anteil der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder steigern **4.4** Anteil von Männern, die Elternzeit in Anspruch nehmen, steigern
	**5.1** Diskriminierung von Frauen/Mädchen beenden **5.2** Gewalt gegen Frauen/Mädchen beseitigen **5.3** Kinderheirat, Frühverheiratung und Zwangsheirat sowie Genitalverstümmelung von Frauen/Mädchen beseitigen **5.4** Unbezahlte Pflege und Hausarbeit anerkennen und wertschätzen **5.5** Teilhabe und Chancengleichheit von Frauen bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen sicherstellen **5.6** Zugang zu sexueller und reproduktiver Gesundheit sowie reproduktiven Rechten gewährleisten **5.a** Reformen durchführen, um Gleichberechtigung beim Zugang zu wirtschaftlichen und sonstigen Ressourcen zu schaffen **5.b** Nutzung von Grundlagentechnologien verbessern, um die Selbstbestimmung von Frauen zu fördern **5.c** Solide Politik/Rechtsvorschriften für die Gleichstellung der Geschlechter und Selbstbestimmung von Frauen verstärken	**5.1.a** Verringerung des Verdienstabstandes zwischen Männern und Frauen **5.1.b** Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft **5.1.c** Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Dienst **5.1.d** Väterbeteiligung beim Elterngeld steigern **5.1.e** Berufliche Qualifizierung von Frauen und Mädchen durch deutsche entwicklungspolitische Zusammenarbeit global stärken	**5.1.a** Verringerung des Verdienstabstandes zwischen Männern und Frauen **5.1.b** Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen in den Betrieben und den obersten Landesbehörden
	**6.1** Zugang zu einwandfreiem und bezahlbarem Trinkwasser für alle erreichen **6.2** Zugang zu einer angemessenen Sanitärversorgung und Hygiene für alle erreichen **6.3** Wasserqualität verbessern **6.4** Effizienz der Wassernutzung steigern, Wasserknappheit verringern **6.5** Integrierte Bewirtschaftung der Wasserressourcen umsetzen **6.6** Wasserverbundene Ökosysteme schützen und wiederherstellen **6.a** Internationale Zusammenarbeit und Unterstützung der Entwicklungsländer im Bereich Wasser- und Sanitärversorgung ausbauen **6.b** Mitwirkung lokaler Gemeinwesen bei nachhaltiger Wasserbewirtschaftung und Sanitärversorgung verstärken	**6.1.a** Einhaltung oder Unterschreitung der gewässertypischen Orientierungswerte für Phosphor an allen Messstellen (Fließgewässer) **6.1.b** Einhaltung des Nitrat-Schwellenwertes im Grundwasser **6.2.a** Neue oder hochwertige Zugänge zur Trinkwasserversorgung durch deutsche Unterstützung fördern **6.2.b** Neue oder verbesserte Anschlüsse zur Sanitärversorgung durch deutsche Unterstützung fördern	**6.1.a** Einhaltung oder Unterschreitung der gewässertypischen Orientierungswerte für Phosphor an allen Messstellen (Fließgewässer) **6.1.b** Einhaltung des Nitrat-Schwellenwertes im Grundwasser

SDG	SDG-Unterziele		DNS		Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen (Stand: Fortschreibung 2020) (korrespondierende Handlungsschwerpunkte)	
	**7.1**	Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern	**7.1.a**	Endenergieproduktivität (Verhältnis BIP/Endenergieverbrauch) langfristig steigern	**7.1.a**	Endenergieproduktivität (Verhältnis BIP/Endenergieverbrauch) langfristig steigern
	7.2	Anteil erneuerbarer Energien erhöhen	**7.1.b**	Primärenergieverbrauch senken	**7.1.b**	Primärenergieverbrauch senken
	7.3	Energieeffizienz erhöhen	**7.2.a**	Anteil der erneuerbaren Energien am Brutto-Endenergieverbrauch steigern Der Brutto-Endenergieverbrauch umfasst den Energieverbrauch an Strom, Wärme und Kraftstoffen beim Letztverbraucher, die Übertragungsverluste sowie den Eigenverbrauch der Energiegewinnungsbereiche	**7.2.a**	Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen am Bruttostromverbrauch steigern
	7.a	Internationale Zusammenarbeit verstärken, um den Zugang zu Forschung und Technologie im Bereich saubere Energie zu erleichtern			**7.2.b**	Steigerung der installierten Leistung bezüglich Wind (onshore) und Photovoltaik (und andere erneuerbare Energien)
	7.b	Infrastrukturen/Technologie in Entwicklungsländern verbessern, um nachhaltige Energiedienstleistungen bereitzustellen	**7.2.b**	Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen am Bruttostromverbrauch steigern Der Bruttostromverbrauch umfasst den Endenergieverbrauch an Strom, sowie die damit einhergehenden Umwandlungs- und Übertragungsverluste.	**7.3**	Kraft-Wärme-Kopplung-Nettostromerzeugung in NRW steigern
	**8.1**	Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum (BIP) aufrechterhalten	**8.1.**	Rohstoffproduktivität (Verhältnis BIP/Rohstoffverbrauch) steigern	**8.1**	Rohstoffproduktivität (Verhältnis BIP/Rohstoffverbrauch) steigern
	8.2	Höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, Modernisierung und Innovation erreichen	**8.2.a**	Wert des jährliches Staatsdefizit beibehalten	**8.2.a**	Finanzierungssaldo des Landes NRW reduzieren zur Konsolidierung der Landesfinanzen
	8.3	Entwicklungsorientierte Politiken zur Unterstützung menschenwürdiger Arbeit, Unternehmertum und Innovation fördern	**8.2.b**	Ausrichtung des Strukturellen Defizits beibehalten	**8.2.b**	Kontinuierliche Rückführung der Schuldenstandsquote
	8.4	Ressourceneffizienz bei Konsum & Produktion verbessern, Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben	**8.2.c**	Wert der Schuldenstandsquote beibehalten	**8.3**	Angemessene Entwicklung des Verhältnis der Brutto-anlageinvestitionen zum BIP
	8.5	Produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit für alle erreichen	**8.3**	Angemessene Entwicklung des Verhältnisses der Brutto-anlageinvestitionen zum BIP	**8.4.a**	Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandsprodukt je Einwohner)
	8.6	Anteil junger Menschen ohne Beschäftigung und Schul-/Berufsausbildung verringern	**8.4**	Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum	**8.4.b**	Substanzielle Steigerung der Erwerbstätigen in der Umweltwirtschaft
	8.7	Maßnahmen gegen Zwangs- und Kinderarbeit, Sklaverei und Menschenhandel ergreifen	**8.5.a**	Steigerung des Erwerbstätigenquote insgesamt	**8.5.a**	Steigerung der Erwerbstätigenquote von Personen im Alter von 15 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter, insbesondere von Frauen
	8.8	Arbeitsrechte schützen und Arbeitssicherheit fördern	**8.5.b**	Steigerung des Erwerbstätigenquote bei Älteren (von 60 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter)	**8.5.b**	Steigerung des Erwerbstätigenquote bei Älteren (von 55 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter), insbesondere von älteren Frauen
	8.9	Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen	**8.6**	Mitglieder des Textilbündnisses steigern	**8.5.c**	Annäherung der Erwerbstätigenquote der Personen mit Migrationshintergrund an die allgemeine Erwerbstätigenquote
	8.10	Kapazitäten der nationalen Finanzinstitutionen stärken, um Zugang zu Finanz-/Versicherungsdienstleistungen zu fördern				
	8.a	Handelshilfe für Entwicklungsländer erhöhen				
	8.b	Globale Strategie für Jugendbeschäftigung erarbeiten und Globalen Beschäftigungspakt umsetzen				
	**9.1**	Widerstandsfähige und nachhaltige Infrastruktur aufbauen, um wirtschaftliche Entwicklung und menschliches Wohlergehen zu fördern	**9.1.a**	Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung steigern	**9.1**	Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung steigern
	9.2	Nachhaltige Industrialisierung fördern und Anteil der Industrie an Beschäftigung und BIP steigern	**9.1.b**	Breitbandausbau – Anteil der Haushalte mit Zugang zu Gigabit-Breitbandversorgung		
	9.3	Zugang zu Finanzdienstleistungen für kleine Industrie- und andere Unternehmen erhöhen				
	9.4	Infrastrukturen modernisieren und Industrien nachhaltig nachrüsten				
	9.5	Forschung verbessern und technologische Kapazitäten der Industriesektoren ausbauen				
	9.a	Unterstützung von Entwicklungsländern zur Entwicklung nachhaltiger Infrastrukturen				
	9.b	Einheimische Technologieentwicklung, Forschung und Innovation in Entwicklungsländern unterstützen				
	9.c	Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologie erweitern und Zugang zu Internet bereitstellen				

SDG	SDG-Unterziele	DNS		Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen (Stand: Fortschreibung 2020) (korrespondierende Handlungsschwerpunkte)	
	**10.1** Einkommenswachstum der ärmsten Bevölkerung erreichen **10.2** Befähigung aller Menschen zur Selbstbestimmung sowie Inklusion fördern **10.3** Chancengleichheit gewährleisten und Ungleichheiten reduzieren **10.4** Politische Maßnahmen für mehr Gleichheit ergreifen **10.5** Regulierung und Überwachung der globalen Finanzmärkte und -institutionen verbessern **10.6** Mitsprache der Entwicklungsländer bei der Entscheidungsfindung in internationalen Wirtschafts- und Finanzinstitutionen verstärken **10.7** Geordnete und sichere Migration und Mobilität erleichtern, gesteuerte Migrationspolitik umsetzen **10.a** Grundsatz der besonderen und differenzierten Behandlung der Entwicklungsländer anwenden **10.b** Entwicklungshilfe und Finanzströme in Entwicklungsländern fördern **10.c** Transaktionskosten für Heimatüberweisungen von Migranten senken	**10.1**	Erhöhung des Anteils der ausländischen Schulabgänger mit mindestens Hauptschulabschluss und Angleichung an die Quote deutscher Schulabgänger bis **10.2** Gini-Koeffizient zur Einkommensverteilung deutlich unterhalb des EU-Durchschnittswertes senken	**10.1.a** Annäherung der Übergangsanteile in die gymnasiale Oberstufe von Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund erreichen **10.1.b** Annäherung der Anteile der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, welche jeweils den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss besitzen **10.1.c** Annäherung der Anteile der Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, welche jeweils den höchsten beruflichen Bildungsabschluss besitzen **10.2** Gini-Koeffizient zur Einkommensverteilung deutlich unterhalb des EU-Durchschnittswertes senken **10.3** Verringerung der (geschlechtsspezifischen) Armutsrisiken im Alter **10.4** Senkung der Armutsrisikoquote der Menschen mit Migrationshintergrund **10.5** Gesellschaftliche und rechtliche Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt (LSBTI*)
	**11.1** Bezahlbaren, sicheren und angemessenen Wohnraum und Grundversorgung für alle sicherstellen **11.2** Zugang zu nachhaltigen Verkehrssystemen für alle ermöglichen, Sicherheit im Straßenverkehr erhöhen **11.3** Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung umsetzen **11.4** Schutz und Wahrung des Weltkultur und -naturerbes verbessern **11.5** Katastrophenschutz verbessern **11.6** Umweltbelastung durch Städte senken **11.7** Zugang zu Grünflächen und öffentlichen Räumen für alle gewährleisten **11.a** Durch verstärkte übergeordnete Entwicklungsplanung Verbindungen zwischen Städten und Gemeinden unterstützen **11.b** Nachhaltige Stadtentwicklungspolitik in mehr Städten und Gemeinden sowie ganzheitliches Katastrophenrisikomanagement entwickeln **11.c** Entwicklungsländer beim Bau nachhaltiger und widerstandsfähiger Gebäude unterstützen	**11.1.a**	Senkung der neuen Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr **11.1.b** Verringerung des einwohnerbezogenen Freiflächenverlustes **11.1.c** Keine Verringerung der Siedlungsdichte **11.2.a** Endenergieverbrauch im Güterverkehr senken **11.2.b** Endenergieverbrauch im Personenverkehr senken **11.2.c** Verringerung der durchschnittlichen Reisezeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln **11.3** Senkung des Anteils der überlasteten Personen durch Wohnkosten **11.4** Steigerung der Zahl der Objekte bei der Deutschen Digitalen Bibliothek	**11.1** Senkung der neuen Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr **11.2** Steigerung der Mittel, die vom Land für die Zwecke des öffentlichen Verkehrs zur Verfügung gestellt werden **11.3** Nachhaltigkeitsengagement in den Kommunen steigern (Kommunen mit Agenda 2030 Beschluss und/ oder zusätzlichen Beschlüssen zu einer Nachhaltigkeitsstrategie)
	**12.1** Maßnahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster einleiten **12.2** Nachhaltige Bewirtschaftung und Nutzung natürlicher Ressourcen erreichen **12.3** Nahrungsmittelverschwendung halbieren und Nahrungsmittelverluste verringern **12.4** Umweltverträgliche Abfall- und Chemikalienentsorgung sicherstellen **12.5** Abfallaufkommen verringern **12.6** Unternehmen zur Anwendung nachhaltiger Verfahrenstechniken und Berichterstattung ermutigen **12.7** Nachhaltige öffentliche Beschaffung fördern **12.8** Information und Bewusstsein für Nachhaltige Entwicklung bei allen Menschen sicherstellen **12.a** Entwicklungsländer beim Übergang zu nachhaltigen Konsum- und Produktionsmustern unterstützen **12.b** Beobachtungsinstrumente für die Auswirkungen eines nachhaltigen Tourismus entwickeln und unterstützen **12.c** Subventionierung fossiler Brennstoffe reduzieren unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Entwicklungsländer	**12.1.a**	Marktanteil von Produkten und Dienstleistungen, die mit staatlichen Umweltsiegeln ausgezeichnet sind, steigern **12.1.ba** Kontinuierliche Reduzierung der globalen Umweltinanspruchnahme durch den Konsum privater Haushalte – Rohstoffeinsatz **12.1.bb** Kontinuierliche Reduzierung der globalen Umweltinanspruchnahme durch den Konsum privater Haushalte – Energieverbrauch **12.1.bc** Kontinuierliche Reduzierung der globalen Umweltinanspruchnahme durch den Konsum privater Haushalte – CO_2-Emissionen **12.2** Anzahl der Standorte (Unternehmen) mit Umweltmanagementsystemen (EMA) steigern **12.3.a** Anteil des Papiers mit Gütesiegel (Blauer Engel) am Gesamtpapierverbrauch der unmittelbaren Bundesverwaltung steigern **12.3.b** CO_2-Emissionen von handelsüblichen Kraftfahrzeugen der öffentlichen Hand senken	**12.1.a** Erhöhung des Ausgabenanteils von biologisch erzeugten Nahrungsmitteln (mit EU-Biosiegel) an den Gesamtlebensmittelausgaben **12.1.b** Verringerung des Endenergieverbrauchs privater Haushalte (ohne Mobilität) **12.2** Anzahl der Standorte (Unternehmen) mit Umweltmanagementsystemen (EMAS und ISO 14001) steigern **12.3** Nachhaltige öffentliche Beschaffung steigern

SDG	SDG-Unterziele		DNS		**Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen** (Stand: Fortschreibung 2020) (korrespondierende Handlungsschwerpunkte)	
	**13.1**	Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel stärken	**13.1.a**	Verringerung der Treibhausgasemissionen	**13.1**	Verringerung der Treibhausgasemissionen
	13.2	Klimaschutzmaßnahmen in nationale Politiken einbeziehen	**13.1.b**	Internationale Klimafinanzierung (Reduktion von Treibhausgasen und zur Anpassung an den Klimawandel) steigern	**13.2**	Anzahl der Kommunen mit Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzepten steigern
	13.3	Aufklärung sowie personelle und institutionelle Kapazitäten im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung verbessern			**13.3**	Reduktion der direkten Treibhausgasemissionen im Gebäudesektor
	13a	Finanzielle Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen in Entwicklungsländern bereitstellen				
	13b	Ausbau von Planungs- und Managementkapazitäten im Bereich Klimaschutz für Entwicklungsländer				
	**14.1**	Meeresverschmutzung verringern	**14.1.aa**	Einhaltung des guten Zustands (nach Oberflächengewässerverordnung) bei in die Ostsee mündenden Flüssen		In der NRW Nachhaltigkeitsstrategie werden keine Unterziele zum SDG 14 formuliert.
	14.2	Meeres- und Küstenökosysteme nachhaltig bewirtschaften und schützen	**14.1.ab**	Einhaltung des guten Zustands (nach Oberflächengewässerverordnung) bei in die Nordsee mündenden Flüssen		
	14.3	Versauerung der Ozeane reduzieren und Auswirkungen bekämpfen	**14.1.b**	Bewirtschaftung der Fischbestände nach dem MSY-Ansatz		
	14.4	Mechanismen der nachhaltigen Fischerei implementieren				
	14.5	Zum Erhalt von Küsten- und Meeresgebieten beitragen				
	14.6	Formen der Fischereisubventionen untersagen, die zu übermäßiger und illegaler Fischerei führen				
	14.7	Wirtschaftliche Vorteile durch nachhaltige Nutzung der Meeresressourcen für Entwicklungsländer erhöhen				
	14.a	Wissenschaftliche Kenntnisse vertiefen, um die Gesundheit der Ozeane zu verbessern und Biodiversität zu steigern				
	14.b	Zugang von Kleinfischern zu Meeresressourcen und Märkten gewährleisten				
	14.c	Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Ozeane und ihrer Ressourcen verbessern				
	**15.1**	Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme gewährleisten	**15.1.**	Erhöhung der Artenvielfalt und der Landschaftsqualität	**15.1.a**	Erhöhung der Artenvielfalt in allen Landschaftsräumen
	15.2	Nachhaltige Bewirtschaftung aller Waldarten fördern	**15.2.**	Eutrophierung (unerwünschte Zunahme eines Gewässers an Nährstoffen) der Ökosysteme senken	**15.1.b**	Anteil der gefährdeten Arten auf der „Roten-Liste“ reduzieren
	15.3	Wüstenbildung bekämpfen und Landverödung neutralisieren	**15.3.a**	Erhalt bzw. Wiederaufbau von Wäldern in Entwicklungsländern unter dem REDD+-Regelwerk	**15.1.c**	Fläche des landesweiten Biotopverbundes steigern
	15.4	Bergökosysteme erhalten	**15.3.b**	Deutsche bilaterale Bruttoentwicklungsausgaben zur Umsetzung des Übereinkommens der VN zur Bekämpfung der Wüstenbildung	**15.2.a**	Erhöhung des Anteils der Mischwälder zur Steigerung der Stabilität und Anpassungsfähigkeit der Wälder
	15.5	Verschlechterung der natürlichen Lebensräume verringern, Verlust biologischer Vielfalt beenden			**15.2.b**	Steigerung des Anteils der mit Nachhaltigkeitssiegeln (FSC und PEFC) zertifizierten Waldfläche
	15.6	Gerechte Aufteilung und angemessenen Zugang zu genetischen Ressourcen fördern			**15.3**	Verringerung der Eutrophierung der Ökosysteme
	15.7	Wilderei und Handel mit geschützten Pflanzen- und Tierarten beenden				
	15.8	Einbringen invasiver gebietsfremder Arten verhindern				
	15.9	Ökosystem- und Biodiversitätswerte in Politik einbeziehen				
	15.a	Finanzielle Mittel für den Erhalt der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme erhöhen				
	15.b	Finanzielle Mittel für nachhaltige Waldbewirtschaftung erhöhen und Entwicklungsländern Anreize hierzu bieten				
	15.c	Wilderei und Handel mit geschützten Arten bekämpfen				
	**16.1**	Gewalt und gewaltbedingte Sterblichkeit reduzieren	**16.1**	Anzahl der erfassten Straftaten reduzieren	**16.1**	Anzahl der erfassten Straftaten reduzieren
	16.2	Gewalt gegen Kinder beenden	**16.2**	Projekte zur Sicherung, Registrierung und Zerstörung von Kleinwaffen und leichten Waffen in betroffenen Weltregionen durchführen	**16.2**	Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements
	16.3	Rechtstaatlichkeit fördern und gleichberechtigten Zugang zur Justiz sicherstellen	**16.3.a**	Korruption in Deutschland bekämpfen		
	16.4	Organisierte Kriminalität bekämpfen, illegale Finanz- und Waffenströme verringern	**16.3.b**	Korruption in den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit bekämpfen		
	16.5	Korruption reduzieren				
	16.6	Leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und transparente Institutionen aufbauen				
	16.7	Partizipative Entscheidungsfindung auf allen Ebenen gewährleisten				
	16.8	Teilhabe von Entwicklungsländern an globalen Lenkungsinstitutionen verstärken				
	16.9	Rechtliche Identität für alle Menschen sicherstellen				
	16.10	Zugang zu Informationen gewährleisten und Grundfreiheiten schützen				
	16.a	Verhütung von Gewalt und Bekämpfung von Terrorismus und Kriminalität				
	16.b	Nichtdiskriminierende Rechtsvorschriften und Politiken umsetzen				

SDG	SDG-Unterziele	DNS	Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen (Stand: Fortschreibung 2020) (korrespondierende Handlungsschwerpunkte)
	**17.1** Einheimische Ressourcen zur Erhebung von Steuern in Entwicklungsländern verstärken **17.2** Zusagen über Entwicklungshilfe erfüllen **17.3** Zusätzliche Mittel für Entwicklungshilfe mobilisieren **17.4** Entwicklungsländer beim Umgang mit Verschuldung unterstützen **17.5** Investitionsförderungssysteme für Entwicklungsländer umsetzen **17.6** Kooperationen zum Wissenstransfer ausbauen **17.7** Entwicklung, Transfer und Verbreitung nachhaltiger Technologien in Entwicklungsländern fördern **17.8** Kooperation für Wissenschaft/Technologie/Innovation systematisieren; globalen Mechanismus zur Technologieförderung einführen **17.9** Internationale Unterstützung für den Kapazitätsaufbau in Entwicklungsländern verstärken **17.10** Offenes, gerechtes und regelgestütztes Welthandelssystem fördern **17.11** Exporte der Entwicklungsländer erhöhen **17.12** Zoll-/Kontingentfreier Marktzugang für Entwicklungsländer erreichen **17.13** Globale makroökonomische Stabilität verbessern **17.14** Politikkohärenz zugunsten Nachhaltiger Entwicklung verbessern **17.15** Nationale Souveränität bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitspolitik respektieren **17.16** Globale (Multi-Akteurs-)Partnerschaften für Nachhaltige Entwicklung ausbauen **17.17** Bildung öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften fördern **17.18** Kapazitätsaufbau für Datenverfügbarkeit in Entwicklungsländern erhöhen **17.19** Fortschrittsmaße einer Nachhaltigen Entwicklung erarbeiten, Aufbau statistischer Kapazitäten in Entwicklungsländern unterstützen	**17.1** Steigerung des Anteils öffentlicher Entwicklungsausgaben am Bruttonationaleinkommen **17.2** Steigerung der Anzahl der Studierenden und Forschenden aus Entwicklungsländern sowie LDC's pro Jahr **17.3** Steigerung des Werts der Einfuhren aus den am wenigsten entwickelten Ländern	**17.1** Erhalt der Landesprogramme im Bereich der „Eine-Welt-Politik" auf einem angemessenen Niveau **17.2.a** Steigerung der Anzahl der Studierenden und Forschenden aus Entwicklungsländern und aus den am wenigsten entwickelten Ländern **17.2.b** Steigerung des Anteils ausländischer Studierender zur Verstärkung des internationalen Wissens- und Bildungsaustausches **17.3** Steigerung des Werts der Einfuhren aus den am wenigsten entwickelten Ländern

7.5 Glossar

Agenda 2030

Abschlussdokument des UN-Gipfels vom September 2015 in New York, das die Notwendigkeit einer globalen Transformation hin zu einer Nachhaltigen Entwicklung fokussiert und konkrete Zielsetzungen beinhaltet (Globale Nachhaltigkeitsziele).

Agenda 21

Grundsatzdokument der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992, beschlossen von 172 UN-Mitgliedsstaaten. Aktionsprogramm, das u. a. die kommunale Verantwortung für eine Nachhaltige Entwicklung definiert und einen partizipativen Ansatz fordert.

anthropozentrisch

den Menschen in den Mittelpunkt stellend

Aufbauorganisation

Organisationseinheiten auf lokaler Ebene zur Erarbeitung und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie, im Einzelnen Koordination, Kernteam und Steuerungsgruppe.

Brundtland-Bericht

Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung aus dem Jahr 1987 mit dem Titel „Our common future – Unsere gemeinsame Zukunft", der auch nach der ersten Vorsitzenden der Kommission Gro Harlem Brundtland benannt wird. Hier wurde erstmals das Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung konkret formuliert.

Evaluation

Systematische Untersuchung der Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie. Die Evaluation muss nachvollziehbar auf der Grundlage von empirisch gewonnenen qualitativen und / oder quantitativen Indikatoren erfolgen.

Globale Nachhaltigkeitsziele

(engl. Sustainable Development Goals, SDGs) Zielsystem einer Nachhaltigen Entwicklung, das mit der Agenda 2030 von der UN-Vollversammlung verabschiedet wurde. Beinhaltet 17 Oberziele (Goals), 169 Unterziele (Targets) und über 230 Indikatoren.

Handlungsfelder

Bei der Strategieentwicklung findet eine Fokussierung auf mehrere prioritäre Handlungsfelder statt (z. B. „Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft" oder „Nachhaltige Mobilität") Grundlage bildet eine Auswahl an zehn Themen einer Nachhaltigen Kommunalentwicklung.

Handlungsprogramm

Strategische Handlungsanleitung für die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung des Leitbilds einer Nachhaltigen Entwicklung der Kommune im Kontext der Agenda 2030.

Kernteam

Verwaltungsinternes Arbeitsgremium, das sich i.d.R. aus ca. fünf bis acht Personen unterschiedlicher Fachämter zusammensetzt. Zentrale Aufgabe des Kernteams ist die inhaltliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Steuerungsgruppen.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Paradigma und Instrumentarium des strategischen Managements, das aus den Schritten Planen – Umsetzen – Bewerten – Anpassen besteht und zyklisch in regelmäßigen Abständen durchlaufen wird.

Kooperative Planung

Partizipativer Planungsansatz, bei dem externe Akteursgruppen (Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft) in laufende Planungsprozesse einbezogen werden. Die kooperative Planung nutzt Synergien und profitiert von der Akzeptanz der Betroffenen.

Koordination

Organisationseinheit, bestehend aus einem Koordinator und einer Stellvertretung. Sie übernimmt primär die Aufgabe, den Entwicklungs- und Umsetzungsprozess der Nachhaltigkeitsstrategie organisatorisch zu steuern.

Leitbild

Erstrebenswerter Zustand, der zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft erreicht werden soll und Menschen zum Handeln motiviert. Das Leitbild setzt sich aus thematischen Leitlinien zusammen.

Leitlinien

Thematisch fokussierte Darstellungen der erstrebenswerten Zukunft. Sie beinhalten einen Bezug zur Agenda 2030 und einem entsprechenden Globalen Nachhaltigkeitsziel.

Lokale Agenda 21

Handlungsprogramme für eine Nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene; direkte Forderung der Agenda 21.

Maßnahmen

Aktivitäten zur Erreichung der strategischen Ziele des Handlungsprogramms.

Millenniums-Entwicklungsziele

(engl. Millennium Development Goals, MDGs) stellten im Zeitraum von 2000 bis 2015 ein globales Zielsystem mit primär entwicklungspolitischen Zielsetzungen dar. Im Zentrum standen die Überwindung von Hunger, Armut und Krankheit sowie das Ermöglichen von Bildungschancen, Geschlechtergerechtigkeit, ökologischer Nachhaltigkeit und eine globale Partnerschaft.

Monitoring

Kontinuierliche, systematische Erfassung, Beobachtung oder Überwachung der Umsetzung eines Handlungsprogramms.

Nachhaltigkeitsstrategie

Strategisches Dokument, hier insbesondere für die kommunale Ebene. Die Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet ein Handlungsprogramm und trifft Aussagen über eine strukturelle Verstetigung des Nachhaltigkeitsmanagements.

Nichtregierungsorganisation

Eine Nichtregierungsorganisation (NRO) bzw. nichtstaatliche Organisation ist ein zivilgesellschaftlicher Interessenverband.

Planetare Grenzen

(engl. planetary boundaries) Ökologische Grenzen menschlichen Handelns, markieren entsprechend natürliche Grenzen für das Wachstum von Sach- und Humankapitalien.

Ressourcen

Mittel, die zur Umsetzung von Maßnahmen eingesetzt werden. Dies können sein: Zeit, Einfluss, Finanzen, Arbeitskraft, Infrastruktur.

Schwache Nachhaltigkeit

Anthropozentrischer Ansatz, der auf dem Drei-Säulen-Modell beruht. Grundprinzip ist die gleichwertige Substituierbarkeit von Naturkapital, Sachkapital oder Humankapital zur Mehrung des gesamtgesellschaftlichen Wohlstands.

Starke Nachhaltigkeit

Ansatz, der auf dem Prinzip Planetarer Ökologischer Grenzen für menschliches Handeln und das Wachstum von Sach- und Humankapitalien beruht (s. im Gegensatz dazu Schwache Nachhaltigkeit). Strategisches Handeln im Sinne der Starken Nachhaltigkeit zielt auf ein nachhaltiges und kontrolliertes Wachstum.

Steuerungsgruppe

Organisationseinheit, die sich aus verschiedenen institutionellen Akteuren zusammensetzt, welche aufgrund ihrer Stellung oder Funktion unterschiedliche gesamtgesellschaftliche Interessen vertreten. Sie setzt sich i. d. R. aus 15 bis 25 Personen zusammen. Zentrale Aufgabe der Steuerungsgruppe ist die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie.

SWOT-Analyse

Methode bzw. Verfahren der Bestandsanalyse und Strategiefindung.

Zielsystem

Zielsetzung für eine mittel- und langfristige Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie (Handlungsprogramm ohne Maßnahmenplanung).

7.6 Abkürzungsverzeichnis

DNS
Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie

KVP
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

LAG 21 NRW
Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.

MUNV NRW
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

NHS NRW
Landesnachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen

NRO
Nichtregierungsorganisation

PKN
Prozesskette Nachhaltigkeit

SDG
Sustainable Development Goals (Globale Nachhaltigkeitsziele)

SWOT
Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats

SWOT-Analyse
Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse

UN
United Nations (Vereinte Nationen)

VLR
Voluntary Local Review

7.7 Literaturverzeichnis

Bundesregierung (2023): Ein Kompass für die Zukunft. Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Online: https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte-der-bundesregierung/nachhaltigkeitspolitik/deutsche-nachhaltigkeitsstrategie-318846 (zuletzt geprüft am 26.11.2024).

Bundesregierung (2017): Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie. Neuauflage 2016. Bonn.

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. (Hrsg.) (2002): Standards für Evaluation. Köln: Zimmermann-Medien.

Europäische Kommission (2019a): Reflexionspapier – Auf dem Weg zu einem nachhaltigen Europa bis 2030. Brüssel.

Europäische Kommission (2019b): Der europäische Grüne Deal. Brüssel.

Gläser, J.; Laudel, G. (2009): Experten-interviews und qualitative Inhaltsanalyse (3. Aufl.). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaft.

Gnest, H. (2008): Monitoring, in: Fürst, D.; Scholles, F. (Hrsg.) 2008: Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. 3. vollständig überarbeitete Auflage. Dortmund: Rohn.

Martens et al. (2023): Halbzeit der Agenda 2030. Die globalen Nachhaltigkeitszeile auf dem Prüfstand, Global Policy Forum Europe.

MULNV NRW (2022): Landesregierung setzt Nachhaltigkeitsbeirat ein. 22.04.2022. Abgerufen am 10.10.2022, Online: https://www.land.nrw/pressemitteilung/landesregierung-setzt-nachhaltigkeitsbeirat-ein#:~:text=Am%205.,der%20Nachhaltigkeit%20und%20Generationsgerechtigkeit%20ausrichten (zuletzt geprüft am 26.11.2024).

NRW 2030 (2023): MUNV NRW – Landesregierung will Nachhaltigkeitsstrategie fortschreiben. Online: https://nachhaltigkeit.nrw.de/aktuelles/230911-landesregierung-will-nachhaltigkeitsstrategie-fortschreiben (zuletzt geprüft am 26.11.2024).

Peters, Oliver, Riedel, Henrik (2022): Übersichten der SDG-Indikatoren für Kommunen in: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik, ICLEI European Secretariat, Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion (Hrsg.). SDG-Indikatoren für Kommunen – Indikatoren zur Abbildung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen in deutschen Kommunen. 3., teilweise überarbeitete Auflage, Gütersloh.

Richardson et al. (2023): Earth beyond six of nine planetary boundaries. Science Advances 9. DOI: 10.1126/sciadv.adh2458

Rinawi-Molnar, N. (2024): Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement. KGSt-Bericht (2), Köln: KGSt.

Scholles, F. (2008): Planungsmethoden in der Praxis, in: Fürst, D.; Scholles, F. (Hg.) Handbuch Theorien und Methoden der Raum- und Umweltplanung. 3. Auflage. Dortmund: Rohn.

Selle, K. (2000): Was? Wer? Wie? Warum? Voraussetzungen und Möglichkeiten einer nachhaltigen Kommunikation. Dortmund: Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur.

Steffen, W. et al. (2015): Planetary boundaries: Guiding human development on a changing planet. In: Science (New York, N.Y.), 13 February 2015, Vol.347(6223), pp.1259855

Steurer, R. (2001): Paradigmen der Nachhaltigkeit. In: Zeitschrift für Umweltpolitik & Umweltrecht. Beiträge zur Rechts-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Umweltforschung (4), pp. 537-566.

Stockmann, R. (2004): Was ist eine gute Evaluation? Einführung zu Funktionen und Methoden von Evaluationsverfahren. CEval-Arbeitspapiere 9. Saarbrücken: Centrum für Evaluation (CEval) - Universität des Saarlandes.

UN-Generalversammlung (1948): Allgmeine Erklärung der Menschenrechte. 10. Dezember 1948.

UN-Generalversammlung (2015): Transformation unserer Welt: die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Resolution 70/1 der Generalversammlung, verabschiedet am 25. September 2015.

United Nations (2024a): The Sustainable Development Goals Report 2024.

United Nations (2024b): Pact for the Future, Global Digital Compact and Declaration on Future Generations.

Wagner, D. (2015): Praxishandbuch Personalmanagement. Freiburg: Haufe-Lexware.

Wolf, R.; Hilgers, S. (2024): Modell „Verwaltung 2.030“ zur integriert-agilen Umsetzung von kommunalen Nachhaltigkeitsstrategien. Bundesministerium für Bildung und Forschung: Berlin.

7.8 Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Diskussion der Bestandsaufnahme bei der 1. Steuerungsgruppensitzung am 25.01.2024, Quelle: LAG 21 NRW. . . . 9

Abb. 2: Steuerungsgruppe bei der 1. Steuerungsgruppensitzung am 25.01.2024, Quelle: Stadt Beckum.. . . . 11

Abb. 3: Die planetaren Grenzen © LAG 21 NRW nach Richardson et al. (2023). . . . 14

Abb. 4: Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele © United Nations . . . 16

Abb. 5: Foto Auftakt- und Vernetzungsveranstaltung PKN NRW, 20.11.2024, Dortmund © Sarah Rauch / LAG 21 NRW . . . 21

Abb. 6: Kommunen der ersten Projektlaufzeit „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“ (2023–2024) © LAG 21 NRW . . . 23

Abb. 7: Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) © LAG 21 NRW . . . 25

Abb. 8: Aufbauorganisation © LAG 21 NRW . . . 26

Abb. 9: Elemente der Bestandsaufnahme © LAG 21 NRW . . . 28

Abb. 10: Die 10 Handlungsfelder einer nachhaltigen Kommunalentwicklung © LAG 21 NRW . . . 30

Abb. 11: Elemente des Handlungsprogramms © LAG 21 NRW . . . 32

Abb. 12: Modellhafter Ablauf kommunales Nachhaltigkeitsmanagement aus dem Projekt Verwaltung 2.030. © LAG 21 NRW . . . 36

Abb. 13: Luftaufnahme Stadt Beckum, Quelle: Stadt Beckum . . . 39

Abb. 14: Zusammensetzung der Arbeitsgremien © LAG 21 NRW . . . 41

Abb. 15: Kleingruppenarbeit zu operativen Zielen am 18.06.2024. Quelle: LAG 21 NRW. . . . 42

Abb. 16: Meilensteine der Strategieentwicklung © LAG 21 NRW . . . 43

Abb. 17: Diskussionen bei der 1. Steuerungsgruppensitzung am 25.01.2024. Quelle: LAG 21 NRW. . . . 49

Abb. 18: Netzfahrplan Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Beckum – Leitlinien und strategische Ziele . . . 50

Abb. 19: Beispieltabelle Zielsystem . . . 52

Abb. 20: Bezüge der operativen Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie Beckums zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen . . . 77

Abb. 22: Beispieltabelle Operative Ziele mit Maßnahmenvorschlägen . . . 84

Prozesskette
Nachhaltigkeit NRW

TOP Ö 20.1

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage 2025/0164
öffentlich

Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Federführung: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Beteiligungen: Büro des Bürgermeisters
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung

Auskunft erteilt: Herr Gerdhenrich | 02521 29-1000 | gerdhenrich@beckum.de

Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss
03.07.2025 Entscheidung

Rat der Stadt Beckum
10.07.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Auf Antrag des Bürgermeisters wird gemäß § 48 Absatz 2 Satz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 6 Absatz 3 Satz 1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Beckum die Öffentlichkeit bei der Behandlung der Vorlage 2025/0163 ausgeschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Gemäß § 48 Absatz 2 Satz 3 GO NRW in Verbindung mit § 6 Absatz 3 Satz 1 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Beckum kann auf Antrag der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters oder eines Ratsmitglieds für einzelne Angelegenheiten die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

Herr Bürgermeister Gerdhenrich beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit bei der Behandlung der Vorlage 2025/0163.

Da gemäß § 48 Absatz 2 Satz 4 GO NRW in Verbindung mit § 6 Absatz 3 Satz 2 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Beckum Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit nur in nicht öffentlicher Sitzung begründet und beraten werden dürfen, ist die Begründung der Vorlage als nicht öffentliche Anlage beigefügt.

Anlage(n):

Begründung zum Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit (nicht öffentlich)